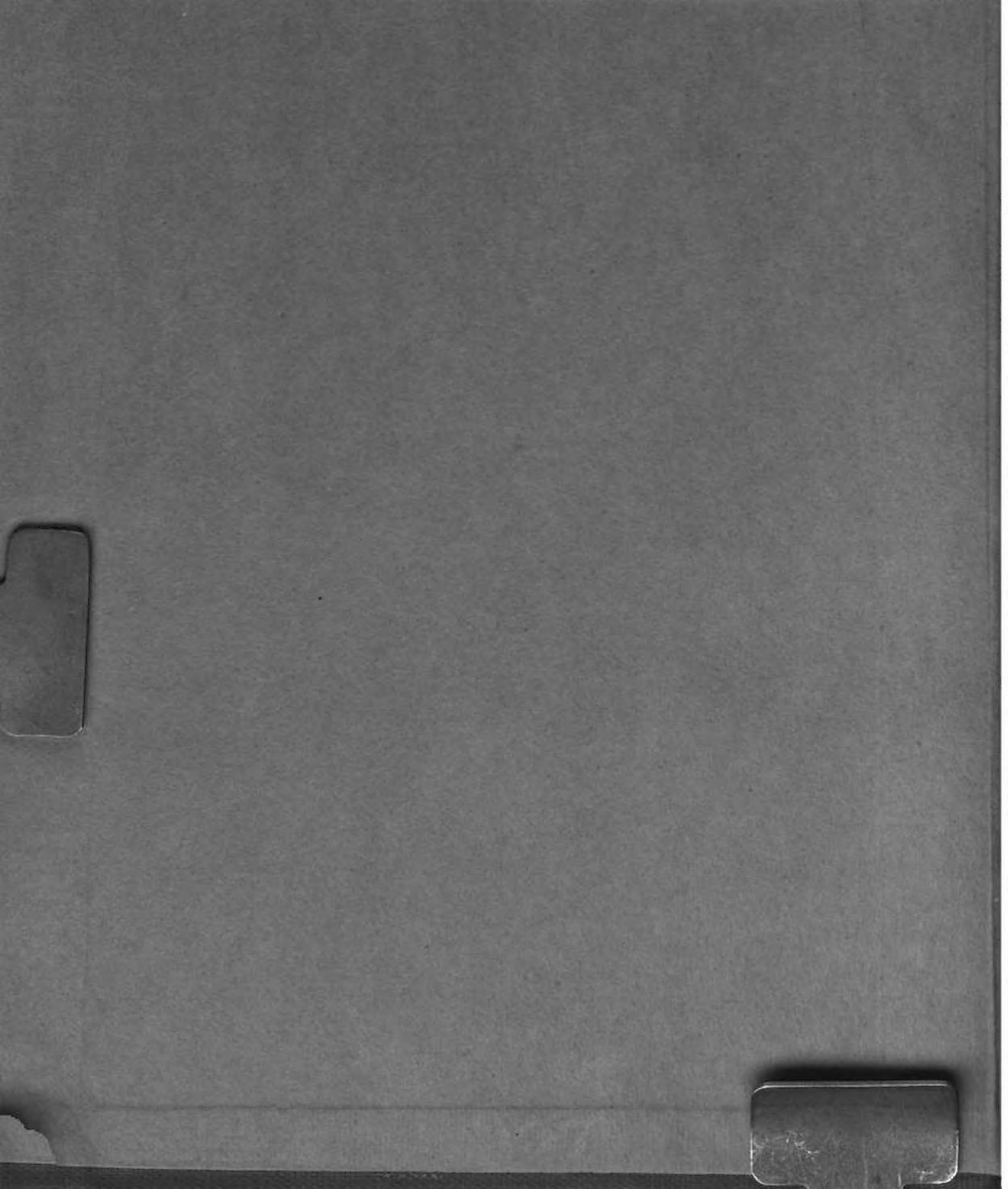
LIBRARIES
3433 00479539 3



1904

Bavaria

*SHD

Digitized by Google

Digitized by Google

Regierungs=Blatt

für das

Königreich Bayern.

KÖNIGL. BAYER. REGIERUNGS ARCHIV

1849.

München.

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
385936A
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS
R 1923 L

Druck der kgl. Hofbuchdruckerei von J. Rösl.

NEW YORK
PUBLIC
LIBRARY

Digitized by Google

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 1.

München, Montag den 1. Januar 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, die Einberufung des Landtages betreffend. — Königlich Allerhöchste Entschließung, die Bildung einer Unterstützungs-Anstalt für Kinder der Mitglieder des Verdienstordens vom hl. Michael betreffend. — Bekanntmachung, die Correspondenz der Zünfte betreffend. — Bekanntmachung, die Functionen der Staatsanwaltschaft am königlichen Kreis- und Stadtgerichte Nürnberg betreffend. — Königlich Allerhöchste Ernennung der Einweisungs-Commission für den bevorstehenden Landtag. — Dienstes-Nachricht.

Bekanntmachung,

die Einberufung des Landtages betreffend.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben beschlossen, den Landtag in Folge des §. 22. Tit. VII. der Verfassungs-Urkunde den 15. Januar 1849 einzuberufen, und befehlen demzufolge Unseren Kreisregierungen, alle in die zweite Kammer aus ihrem Kreise bestimmten Abgeordneten sogleich unter abschriftlicher Mittheilung dieser öffentlichen Ausschreibung aufzufordern, sich an dem festgesetzten Tage unfehlbar in Unserer Haupt- und Residenzstadt einzufinden, und nach ihrer Ankunft sich in dem Ständehause nach Vor-

PCTC MAY 18 1928 EX

schrift der §§. 52. und 61. Tit. I. Abschnitt III. der X. Beilage zur Verfassungs-Urkunde bei der Einweisungs-Commission persönlich zu melden.

Der Tag, an welchem Wir die Sitzung des Landtages eröffnen werden, wird durch besondere Entschließung bekannt gemacht werden.

Nymphenburg, den 1. Januar 1849.

Max.

Beisler. Heintz. Graf v. Bray. v. Weigand. v. Lesuire.

Auf
Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
Ministerialrath
Benning.

Königlich Allerhöchste Entschließung,

die Bildung einer Unterstützungs-Anstalt für Kinder der Mitglieder des Verdienstordens vom hl. Michael betreffend.

Maximilian II.
von Gottes Gnaden König von Bayern,
Pfalzgraf bei Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

In der wohlwollenden Absicht, auch den Angehörigen der Mitglieder Unseres Verdienstordens vom heiligen Michael eine ähnliche Gnade zu Theil werden zu lassen, wie sie bereits den Angehörigen Unseres Verdienstordens der Krone gewährt ist, haben Wir beschlossen, einen Theil des für den Michaelordensfond bereits erworbenen Vermögens verwenden zu lassen, wie folgt:

1.

Zur Unterstützung von Kindern der bedürftigsten Mitglieder des Verdienstordens vom heiligen Michael werden aus den Renten eines Theiles dieses Vermögens Beiträge dermalen von je 200 fl. (zweihundert Gulden) jährlich gebildet.

2.

Es wird festgesetzt, daß der Vermögenstheil, auf dessen Interesse die vorerwähnten Beiträge gegründet werden,

den, zu keiner Zeit eingezogen oder in der Substanz für einen andern als den ausgesprochenen Zweck verwendet werden, ferner, daß derselbe mit den Vorrechten einer wohlthätigen Stiftung versehen, nur unter dem Namen der gegenwärtigen Fundation verwaltet und jederzeit als unverletzlich erhalten werde.

3.

Zum Genusse eines Beitrages können sowohl Söhne als Töchter der Ordensmitglieder gelangen. Söhne bleiben im Bezug ihrer Jahresrente bis zum zurückgelegten fünf und zwanzigsten Lebensjahr, wenn der Fortbezug sich nicht auf erwiesene physische Gebrechen, sonach auf die Unmöglichkeit, sich den nothdürftigen Lebensunterhalt auf andere Weise zu ermöglichen, gründet; — Töchter hingegen bis zu ihrer Verehelichung oder einer andern lebenslänglichen Versorgung. Pensionsbezüge dürfen die Unterstützungsbeiträge weder alteriren, noch sollen sie sich überhaupt zur Einrechnung eignen.

4.

Unser Staatsministerium des Hauses und des Aeußern ist beauftragt, diejenigen noch lebenden oder bereits verstorbenen Ordensmitglieder Uns zu bezeichnen, deren Angehörige es nach den (Ziff. 5.) folgenden Bestimmungen zur Erlangung einer solchen Wohlthat als die würdigsten erkennt.

5.

Mangel des Vermögens, größere Kinderzahl und weniger zureichender Staatsgehalt haben als leitende Momente für die an Uns gelangenden Vorschläge zu dienen. Mit dem Eintritte in eine Damenstiftsprähende, mit dem Anfalle einer Erbschaft oder Erlangung sonstigen Privatvermögens, sobald deren Rente den Unterstützungsbeitrag erreicht, hört die Bezugsberechtigung für die mit einer Unterstützung Begnadigten auf, und eine unterlassene deßfallsige Anzeige wird wie eine Verletzung gegen das Ordensvermögen beurtheilt, und sich der Regreß gegen denjenigen, der sich eine solche Handlung zu Schulden kommen läßt, wegen Rückersatz und Zinsen ausdrücklich vorbehalten.

Wir vertrauen, daß die Mitglieder Unseres Verdienstordens vom heiligen Michael in dieser ihr Wohl beabsichtigenden Anordnung, welche Wir mittelst gegenwärtiger Urkunde getroffen haben, einen neuen Beweis dafür schöpfen mögen, daß Unser innigster Regentenwunsch stets dahin strebt, das durch Treue, Eifer und Redlichkeit erworbene Verdienst nach Kräften zu lohnen.

Dessen zur Bestätigung haben Wir gegenwärtige Urkunde eigenhändig vollzogen und derselben Unser größeres geheimes Kanzlei-Insiegel beidrücken lassen. So gegeben

Nymphenburg am 31. December im Jahre des Herrn ein tausend acht hundert vierzig und acht, Unseres Reiches im Ersten.

Maximilian.
(L. S.)
Graf von Bray.

Auf
Königlich allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär
Rappel.

Bekanntmachung,

die Correspondenz der Zünfte betreffend.

Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 22. d. Mts. allerhöchst bewogen gefunden, die Verordnung vom 3. Jänner 1815, die Correspondenz der Zünfte betreffend, außer Wirksamkeit zu setzen.

München, den 29. December 1848.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

Graf von Bray.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath Weber.

Bekanntmachung,

die Functionen der Staatsanwaltschaft am königlichen Kreis- und Stadtgerichte Nürnberg betr.

Entsprechend der vom königlichen Kreis- und Stadtgerichts-Assessor Christoph Otto zu Nürnberg gestellten Bitte, ihn von der ihm mittels Entschließung vom 13. d. Mts. (Regierungsblatt S. 1253.) übertragenen Staatsanwaltschaft zu entbinden, wird gedachter Otto der Functionen eines zweiten Staatsanwaltes am königlichen Kreis- und Stadtgerichte Nürnberg hiemit enthoben, und statt dessen der Kreis- und Stadtgerichts-Assessor Julius Schumann als zweiter Staatsanwalt aufgestellt.

München, den 26. December 1848.

Königl. Staatsministerium der Justiz.

Heintz.

Plenar-Beschluß

des Oberappellationsgerichts des Königreichs Bayern,

die Zulässigkeit der Berufung an die dritte Instanz gegen die in zwei Instanzen gleichförmig ausgesprochene Verwerfung der gerichtsablehnenden Einrede betreffend.

„Gegen die in zwei Instanzen gleichförmig ausgesprochene Verwerfung der

gerichtsablehnenden Einrede findet Berufung an die dritte Instanz in dem Falle statt, wenn mit dieser Einrede die Einlassung auf die Hauptsache eventuell verbunden war, und über den gleichzeitig in der Hauptsache erlassenen Ausspruch Berufung ergriffen wird."

Gründe:

Die Gerichtsordnung selbst enthält keine Bestimmung, nach welcher die Zulässigkeit einer Berufung an die dritte Instanz gegen den Ausspruch auf Verwerfung der gerichtsablehnenden Einrede als besonderer Beschränkung unterworfen zu erachten wäre, und es ist nach den in derselben enthaltenen Vorschriften die Berufung an die dritte Instanz wegen Verwerfung der gerichtsablehnenden Einrede nicht nur in dem im obigen Beschlusse bezeichneten Falle, sondern selbst auch dann, wenn der ergangene Ausspruch die gerichtsablehnende Einrede allein betrifft, zulässig, so ferne es nur an den allgemein erforderlichen Berufungsförmlichkeiten nicht ermangelt.

Rücksichtlich des letzterwähnten Falles finden sich zwar in den neueren Gesetzen Bestimmungen vor, wodurch die Statthaftigkeit der Berufungen beschränkt wurde, aber auch sie umfassen den im obigen Beschlusse bezeichneten Fall nicht, und es kann insbesondere die Ansicht, daß gemäß §. 54. des Gesetzes vom 17. November 1837, einige Verbesserungen der Gerichtsordnung betreffend, in dem im obigen Beschlusse bezeichneten Falle die Berufung bezüglich der Verwerfung der gerichtsablehnenden Einrede als unstatthaft zurückzuweisen sei, nicht als rechtlich begründet erachtet werden.

Der vorallegirte §. 54. zählt die Ausnahmen, in welchen die Berufung an die dritte Instanz nicht stattfindet, in seinen Absätzen No. 1. bis 9. inclusive speciell auf, begreift aber hierunter bezüglich der Verwerfung der gerichtsablehnenden Einrede gemäß Absatz 1. lediglich den im §. 52. No. 2. l. c. bezeichneten, besonderen Fall; dieser ist aber von dem im obigen Beschlusse bezeichneten wesentlich verschieden. Der §. 52. No. 2. handelt von einem Falle, in welchem unter Vorschützung der gerichtsablehnenden Einrede (Cod. jud. Cap. VI. §. 3. No. 1. und §. 24. bis 27. des vorallegirten Gesetzes vom 17. November 1837) die Einlassung auf die Klage verweigert, und sofort lediglich über diesen Punkt erkannt, die vorgeschützte Einrede als unbegründet verworfen wird. Nur von Erkenntnissen dieser Art, von den über Verwerfung der gerichtsablehnenden Einrede ergangenen Zwischenbescheiden und den hiegegen gerichteten Berufungen geschieht im §. 52. No. 2. Erwähnung, und nur von solchen handelt auch der §. 54., da hierin lediglich die im

§. 52. No. 2. bezeichneten Erkenntniſſe in Bezug genommen ſind.

Beim Vorhandenſeyn der im obigen Beſchluſſe bezeichneten Vorausſetzungen, die Berufung bezüglich der Verwerfung der gerichtsablehnenden Einrede als unſtatthaft zu erklären, bietet weder der vorallegirte §. 54., noch irgend eine andere geſetzliche Beſtimmung einen hinreichenden Grund dar.

Vorſtehender auf den Grund des Artikels I. des Präjudizien-Geſetzes vom 17. November 1837 gefaßter Plenar-Beſchluß wird hiemit nach Artikel IV. deſſelben Geſetzes durch das Regierungs-Blatt bekannt gemacht.

München, den 13. December 1848.

Oberappellationsgericht des Königreichs Bayern.

Frhr. v. Gumppenberg, Präſident.

Sighart, Secretär.

Königlich Allerhöchſte Ernennung der Einweiſungs-Commiſſion für den bevorſtehenden Landtag.

Seine Majeſtät der König haben unterm 1. Januar l. Js. zu beſchließen geruht, zu der nach den Beſtimmungen des §. 61. des I. Tit. der X. Beilage zur Verfaſſungs-Urkunde für den bevorſtehenden Landtag zu bildenden Einweiſungs-Commiſſion zu ernennen:

1) als Vorſtand:
   den königlichen Staatsrath v. Volz;
2) als Beiſitzer:
   a) vom Staatsminiſterium des Innern den k. Miniſterialrath Hänlein;
   b) vom Staatsminiſterium der Finanzen den k. Miniſterialrath Dr. Aſchenbrenner;
3) als Commiſſions-Secretär:
   den k. Miniſterial-Secretär von Stetten.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben unter'm 31. December v. Js. allergnädigſt geruht, den Staatsminiſter der Finanzen, von Weigand, von der ihm übertragenen einſtweiligen Leitung der Geſchäfte des Staatsminiſteriums des Innern zu entheben, und unter'm gleichen Tage den Staatsrath im außerordentlichen Dienſte und Präſidenten des oberſten Rechnungshofes, Hermann von Beisler, zum Staatsrathe im ordentlichen Dienſte, dann zum Staatsminiſter des Innern zu ernennen.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 2.

München, Freitag den 5. Januar 1849.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung, die dienstliche Stellung der obersten Baubehörde betreffend. — Sitzung des königlichen Staatsraths-Ausschusses. — Bekanntmachung, die Ernennung des ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe für die Dauer des bevorstehenden Landtages betreffend. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen. — Ordens-Verleihungen. — Königlich Allerhöchste Bewilligung zu Namens-Veränderungen. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen. — Verlängerung eines Gewerbs-Privilegiums. — Erlöschung eines Gewerbs-Privilegiums.

Königlich Allerhöchste Verordnung,

die dienstliche Stellung der obersten Baubehörde betreffend.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben zum nähern Vollzuge Unserer Verordnung vom 11. November 1848. über die veränderte Formation der Staats-Ministerien, bezüglich der dienstlichen Stellung der obersten Baubehörde beschlossen, was folgt:

§. 1.

Die oberste Baubehörde mit dem Baukunst-Ausschusse bildet, wie früher bei dem Staats-Ministerium des Innern, für alle an das Staats-Ministerium des Handels

und der öffentlichen Arbeiten überwiesenen Staats-Bausachen eine besondere Geschäfts-Abtheilung dieses Staats-Ministeriums. Ihr Wirkungskreis bleibt derselbe, wie er durch die Verordnung vom 14. September 1830. bestimmt wurde.

§. 2.

Das gesammte dermalige Personal der obersten Baubehörde geht ohne alle Veränderung der dienstlichen Stellung und der Bezüge an das Staats-Ministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten über, und steht bezüglich aller persönlichen Verhältnisse unter dem letztern.

§. 3.

Für die Behandlung der Gemeinde- und Stiftungs-Bausachen, deren oberste Leitung dem Staats-Ministerium des Innern zusteht, ist die oberste Baubehörde demselben in gleicher Weise als technische Ministerial-Abtheilung beigeordnet, wie bezüglich der Staats-Bauten dem Staats-Ministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten.

§. 4.

Der Geschäftsgang hierin richtet sich nach dem bisherigen Verfahren dergestalt, daß solche gemeindliche und Stiftungs-Bausachen, sobald sie eine technische Bearbeitung erfordern, ohne weitere Correspondenz von dem Staats-Ministerium des Innern an die oberste Bau-Behörde überwiesen werden, und alle hierauf bezüglichen Ausfertigungen durch das Staats-Ministerium des Innern erfolgen.

§. 5.

In ein gleiches Verhältniß tritt die oberste Baubehörde zu dem Staats-Ministerium der Finanzen bezüglich der demselben vorbehaltenen und von der ersteren zu bearbeitenden Baugegenstände rücksichtlich der Rentamts- und Forstgebäude, dann der Gebäude der ärarialischen Oekonomien, so wie jener Unserer General-Bergwerks- und Salinen-Administration, in so weit nach den bestehenden Anordnungen Vorlagen an das Staats-Ministerium der Finanzen zu machen sind, und es hat in dieser Beziehung ein gleicher Geschäftsgang einzutreten, wie derselbe in §. 4. in Ansehung der Behandlung der Gemeinde- und Stiftungs-Bausachen vorgeschrieben ist.

§. 6.

Unsere Staats-Minister des Innern, der Finanzen, dann des Handels und der öffentlichen Arbeiten sind mit dem Vollzuge gegenwärtiger Verordnung beauftragt.

Nymphenburg, den 30. December 1848.

Max.

Graf v. Bray. v. Weigand.

Auf
Königlich allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
Ministerialrath Benning.

Sitzung
des Königlichen Staatsraths-Ausschusses.

In der Sitzung des königlichen Staatsraths-Ausschusses vom 29. December 1848 wurden entschieden:

die Recurse

1) des Lithographen Johann Martin Hitz in Nürnberg, in seiner Streitsache gegen den Buchhändler Lotzbeck daselbst, wegen Nachdrucks;

2) des Johann Stufer, Dienstknechts zu Eiting und des Joseph Stufer, Bauers zu Eiting, Landgerichts Rosenheim in Oberbayern, wegen verbotwidrigen Getraidhandels;

3) des Michael Fischer, Fragners in Warzenried, Landgerichts Kötzting in Niederbayern, in seiner Streitsache gegen Wolfgang Prantl daselbst, wegen Entfernung einer Fahrt aus einem Holzgrunde;

4) des Georg Hauck von Altershausen, Landgerichts Hofheim im Regierungsbezirke von Unterfranken und Aschaffenburg, wegen verbotwidrigen Getraidhandels;

5) des Anton Graf, Bauers zu Adlhausen, Landgerichts Rottenburg in Niederbayern, wegen culturschädlicher Triftausübung von Seite des Johann Schuster und Conf. daselbst.

An das königliche Staats-Ministerium des Innern wurden abgegeben:

die Recurse

6) der Gemeinden Hilkersdorf und Mödlitz, Landgerichts Seßlach in Oberfranken, wegen Concurrenz zu dem Baue einer Brücke über den Itzfluß;

7) des Sailermeisters Joseph Schmitt zu Rothenfels, Gerichts- und Polizey-Behörde gleichen Namens im Regierungsbezirke von Unterfranken und Aschaffenburg, wegen untersagter Gewerbs-Ausübung auf der Straße;

8) der Localarmenpflege Ebenried, Landgerichts Hilpoltstein im Regierungsbezirke der Oberpfalz und von Regensburg, wegen angeblicher Verletzung verfassungsmäßiger Rechte, beziehungsweise die Heimath der Relikten des Schullehrers Ludwig Beuttner von Heroldsberg.

An das königliche Oberappellationsgericht wurden abgegeben:

die Recurse

9) der Anna Fleischberger, Bräuhausbesitzerin zu Pyrbaum, Landgerichts Neumarkt im Regierungsbezirke der

Oberpfalz und von Regensburg, wegen Malzaufschlagsdefraudation;

10) des Georg Friedrich Schoberth, Bierbräuers zu Oberſees, Landgerichts Bayreuth in Oberfranken, wegen Malz-Aufſchlagsdefraudation;

11) des Bierbräuers Aloys Rupp zu Eitensheim, Landgerichts Ingolſtadt in Oberbayern, wegen Malzaufſchlags-defraudation.

Bekanntmachung,

die Ernennung des erſten Präſidenten der Kammer der Reichsräthe für die Dauer des bevorſtehenden Landtages betreffend.

Seine Majeſtät der König haben unter'm 1. Januar l. J. in Rückſicht auf die Beſtimmungen des Titel I. §. 53. der X. Beilage zur Verfaſſungs-Urkunde den Reichsrath Herrn Grafen von Giech für die Dauer dieſes Landtages als erſten Präſidenten der Kammer der Reichsräthe zu ernennen geruht.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben Sich allergnädigſt bewogen gefunden, unter'm 25. October vor. Js. den Amtsſchreiber bei dem Salzamt München, Georg Sämer, zum controlirenden Amtsſchreiber daſelbſt zu befördern;

unter'm 15. December vor. Js. dem proviſoriſchen Revierförſter zu Rott, Forſtamts Haag, Max von Baar, die Forſtei Eberspoint, Forſtamts Freyſing, zu übertragen und deſſen Stelle dem Forſteiförſter zu Eberspoint, Johann Nepomuk Klämpfle zu verleihen;

unter'm 18. December vor. J. den Officialen bei dem Poſtamte Hof, Heinrich Albrecht, auf den Grund des §. 20. der IX. Beilage zur Verfaſſungs-Urkunde zum Oberpoſtamte Augsburg zu verſetzen, und

die hiedurch bei dem Poſtamte Hof in Erledigung kommende Officialenſtelle III. Claſſe dem Poſtacceſſiſten und Functionär Theodor Soon dahier in proviſoriſcher Eigenſchaft zu verleihen;

unter'm 20. December vor. Js. den Forſtmeiſter Philipp Jakob Scheppler zu Dürkheim wegen Krankheit und nachgewieſener Functionsunfähigkeit auf ſein Anſuchen nach §. 22. lit. D. der IX. Verfaſſungs-Beilage, unter Anerkennung ſeiner treuen Dienſtleiſtung in temporäre Quieſcenz zu verſetzen, und deſſen Stelle dem Profeſſor der Forſtwirthſchaft an der Forſtſchule zu Aſchaffenburg, Georg Kauſchinger, ſeiner Bitte gemäß zu verleihen;

unter'm 22. December v. Js. den Regierungs- und Kreisforstrath bei der Regierung von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, Dr. Friedrich Christian Meyer, auf sein Ansuchen nach §. 22. lit. B. und C. der IX. Verfassungsbeilage, unter dem Ausdrucke Allerhöchster Zufriedenheit mit seiner 40jährigen treuen und pflichteifrigen Dienstleistung, in den Ruhestand zu versetzen und dessen Stelle dem Forstmeister des Forstamts Laurenzi zu Nürnberg, Franz Winkler, zu verleihen;

unter'm 23. December v. Js. die Belassung des zum Professor des Kirchenrechts und der Kirchengeschichte an dem Lyceum zu Freysing ernannten Professors Dr. Wilhelm Reischl auf seiner dermaligen Lehrstelle zu Amberg zu bewilligen;

unter'm gleichen Tage die bei dem Wechsel- und Merkantilgerichte I. Instanz in München erledigte Stelle eines rechtskundigen Assessors dem Kreis- und Stadtgerichtsrathe Carl Franz Ferdinand von Krafft zu übertragen, und

unter'm 25. December v. J. bei dem Cassationshofe der Pfalz einen eigenen Anwalt aufzustellen und hiezu den geprüften Rechtspraktikanten und Concipienten Joseph Simmerl in München zu ernennen;

unter'm gleichen Tage die in Erledigung gekommene Rathsstelle am Wechselappellationsgerichte in Augsburg dem dortigen Kreis- und Stadtgerichtsrathe Anton Ebenhöch zu übertragen, und

unter'm 27. December v. Js. den Regierungs-Secretär I. Classe, Johann Nepomuck Mois, bei der Regierung von Oberfranken, auf Grund des §. 22. lit. D. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde vom 1. Januar l. J. an auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand zu versetzen und die hiedurch erledigte Regierungs-Secretärs-Stelle I. Classe dem Landgerichts-Actuar Clemens Sperl zu Auerbach zu verleihen; dann

unter'm 29. December v. Js. die erledigte Function eines Secretärs am Handelsappellationsgerichte in Nürnberg dem Kreis- und Stadtgerichtsprotokolliſten Carl Waeger daselbst zu übertragen;

unter'm 30. December v. Js. die erledigte Landgerichtsarztesstelle zu Bayreuth dem praktischen Arzte Dr. Eduard Kölle vom 1. Jänner l. J. an zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den bisherigen Officianten der königlichen Hof- und Staats-Bibliothek, Joseph Klob, zum wirklichen Officianten, und den functionirenden Hausmeister, Joseph Schupp, zum wirklichen Hausmeister zu ernennen, endlich

unter'm 31. December v. J. den zweiten Director des Appellationsgerichts der

Oberpfalz und von Regensburg, Carl von Korb, auf sein Ansuchen nach §. 22. lit. D. der Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde, mit Vorbehalt seines vollen Gehaltes, seines Titels und Functionszeichens, dann unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seiner treuen und ausgezeichneten Dienstleistung in den definitiven Ruhestand zu versetzen;

unter'm 2. Januar l. J. die bei dem Appellationsgerichte der Oberpfalz und von Regensburg erledigte Stelle des ersten Directors dem zweiten Director des Appellationsgerichts von Oberfranken, Carl Freiherrn von Waldenfels, und

die hiedurch sich erledigende Stelle des zweiten Directors am Appellationsgerichte von Oberfranken dem Oberappellationsgerichtsrathe, Wilhelm Carl Ludwig Greiner, zu verleihen.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben nachstehende katholische Pfarreien und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 21. December v. Js. die Pfarrei Forst, Landgerichts Weilheim, dem Priester Melchior Ziegler, Pfarrer zu Munningen, im Bezirke der Gerichts- und Polizei-Behörde Oettingen;

unter'm gleichen Tage die Pfarrei Berngau, Landgerichts Neumarkt, dem Priester Anton Heldmann, Pfarrer zu Gnadenberg, Landgerichts Kastl;

unter'm 23. December v. Js. die Pfarrei Neukirchen, Landgerichts Sulzbach, dem Priester Max Danhauser, Schul- und Frühmeß-Beneficiat zu Eschenbach, Landgerichts gleichen Namens;

unter'm 24. December v. J. die Pfarrei Aschach, Landgerichts Amberg, dem Priester Vitus Joseph Kölbl, Beneficiat zu Itlhofen, Landgerichts Beilngries, und

unter'm 27. December v. J. das Beneficium St. Salvator zu Schrobenhausen dem Priester Mathias Turban, Pfarrer zu Aufhausen, Landgerichts Aichach.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 24. December v. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem königlichen Obermedicinalrathe ꝛc. Dr. Johann Baptist Weißbrod das Ritterkreuz des königlichen Verdienst-Ordens der bayerischen Krone — und dem königlichen Leibapotheker, Medicinal-Comité-Assessor Dr. Franz Xaver Pettenkofer, das Ritterkreuz des königlichen Verdienst-Ordens vom heiligen

Michael Allerhöchsteigenhändig zu verleihen;

ferner haben Allerhöchstdieselben unter'm 8. December l. Js. dem k. Bezirks-Ingenieur Dobmayer zu Ingolstadt in Rücksicht auf seine 51 Jahre mit Treue, Fleiß und Rechtschaffenheit geleisteten Dienste die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen geruht.

Königlich Allerhöchste Bewilligung zu Namens-Veränderungen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst zu bewilligen geruht, und zwar:

1) unter'm 12. December v. Js., daß der Strickermeister Vincenz Schuh zu Straubing den am 23. März 1841 gebornen Anton Wilhelm Hüttinger, außerehelichen Sohn seiner Ehefrau Katharina, gebornen Hüttinger, mit allen rechtlichen Folgen der Arrogation an Kindesstatt annehme und daß zugleich das Adoptivkind den Familiennamen seines Wahlvaters annehmen und führen dürfe, dann

2) unter'm 15. December v. J., daß der Stadtgerichts-Functionär Ferdinand Sporer zu Straubing auf sein Pflegekind Franziska Ackermann seinen Familien-Namen übertrage, diese sohin vorbehaltlich allenfallsiger Rechte Dritter, den Namen Sporer annehmen und führen dürfe.

Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben den Nachgenannten Gewerbs-Privilegien allergnädigst zu ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 27. März v. J. den Mechanikern Friedrich Büttner zu München und Benedikt Sandbüchner zu Gmund, auf Ausführung und Anwendung der von ihnen erfundenen, selbstthätigen Maschine zur Verfertigung einer verbesserten Art von sogenannten Sohlenklammern für den Zeitraum von einem Jahre;

unter'm 24. September v. Js. dem Mechanikus E. H. Schlarbaum aus Berlin, z. Z. in München, auf Anwendung des von ihm erfundenen Werkzeuges zum Ausbohren von Löchern in Metall, Stellbohrer genannt, für den Zeitraum von drei Jahren;

unter'm 17. November v. Js. den Broncefarbenfabrikanten Birkner und Hartmann in Nürnberg, auf ihre Erfindung einer die Feinheit und den Glanz des Fa-

brikates erhöhenden Verbesserung der Broncefarben-Bereitung für den Zeitraum von fünf Jahren;

unterm 26. November v. J. dem Kupferschmidmeister Joseph Paul in München, auf Anfertigung der von ihm erfundenen, eine namhafte Holzersparniß und einen gleichzeitig höheren Wärmegrad erzweckenden Zimmeröfen für den Zeitraum von einem Jahre, und

unterm 12. December v. Js. dem Gärtnermeister Johann Wilhelm Bacher in Augsburg, auf Anwendung des von ihm erfundenen verbesserten Verfahrens bei Bereitung von Cigarren-, Rauch- und Schnupf-Taback aus in- und ausländischen Blättern für den Zeitraum von zehn Jahren.

Verlängerung eines Gewerbs-Privilegiums.

Seine Majestät der König haben unter'm 3. September v. J. das dem Bedienten Friedrich Köberer in München unterm 19. Juli 1844. allerhöchst verliehene, und unterm 27. December 1847. an den Schuhmachergesellen Christian Stopper in München käuflich übergegangene Gewerbs-Privilegium auf Anwendung eines verbesserten Verfahrens bei Verfertigung von Stiefeln, wodurch dieselben beständig ihre Form beibehalten und gegen das Brechen des Leders geschützt seyn sollen, für den Zeitraum von einem Jahre zu verlängern geruht.

Erlöschung eines Gewerbs-Privilegiums.

Das dem Schuhmachergesellen Joseph Sanctjohanser in Tegernsee unter'm 2. August 1847. verliehene und unter'm 27. Juli 1848. ausgeschriebene zweijährige Gewerbs-Privilegium, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Verfertigung wasserdichter Schuhe und Stiefel mit ungewöhnlich dauerhaften Sohlen wurde wegen nicht gelieferten Nachweises der Ausführung dieser Erfindung in Bayern auf Grund des §. 30 Ziffer 4. der allerhöchsten Verordnung über die Gewerbs-Privilegien vom 10. Februar 1842. als erloschen erklärt.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 3.

München, Samstag den 20. Januar 1849.

Inhalt:

Verzichtleistung auf die Würde eines Reichsrathes aus der Zahl der Bischöfe und Königlich Allerhöchste Ernennung zu derselben. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen, Präsentations-Bestätigungen — Landwehr des Königreichs. — Magistrat der Stadt Augsburg. — Ordens-Verleihung. — Berichtigung.

Verzichtleistung auf die Würde eines Reichsrathes aus der Zahl der Bischöfe und Königlich Allerhöchste Ernennung zu derselben.

Nachdem der Herr Bischof von Augsburg, Peter von Richarz, die ihm verliehene Würde eines Reichsrathes wegen seines Gesundheitszustandes resignirt hat und Seine Majestät der König diese Resignation zu genehmigen Sich bewogen gefunden haben, so haben Allerhöchstdieselben statt seiner, vermöge offenen Decrets vom 15. Januar 1849. mit Beziehung auf die Verfassungs-Urkunde des Reichs, Tit. VI. §. 2. No. 5., den Herrn Bischof von Eichstädt, Johann Georg von Oettl, als Reichsrath zu ernennen geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unter'm 2. Januar l. Js. den Haupt-

mann im königlichen Infanterie-Leib-Regimente, Fabius Grafen Ricciardelli, tax- und siegelfrei zu Allerhöchstihren Kämmerer zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 8. Januar l. J. den Staatsrath im ordentlichen Dienste, Carl Friedrich v. Heres, unter Beibehaltung seiner Stelle eines Staatsrathes im ordentlichen Dienste, zum Präsidenten des Obersten Rechnungshofes zu ernennen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 21. December v. Js. den Grenzobercontroleur Johann Georg Lederer zu Thiersheim, Hauptzollamts Waldsassen, zum Zollverwalter des Nebenzollamts I. zu Zwiesel, Hauptzollamts Eschelkamm zu ernennen;

an dessen Stelle nach Thiersheim den Grenzobercontroleur Justus Meyer von Waldmünchen zu versetzen, und

zum Grenzobercontroleur in Waldmünchen den berittenen Oberaufseher Christian Savoye zu Mittenwald in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm 24. December v. J. den Rentbeamten Ferdinand Luchesi zu Frankenthal nach §. 19. der IX. Verfassungs-Beilage mit Belassung des Standesgehaltes und Titels für immer des Dienstes zu entlassen, und auf dessen Stelle den Rentbeamten Christoph Braun zu Obermoschel seiner Bitte gemäß zu versetzen;

unter'm 26. December v. Js. zum Hauptzollamtsverwalter in Passau den Zollverwalter am Nebenzollamte I. zu Schärding a/Th., Johann Baptist Bogner, zu befördern, und

zum Zollverwalter am Nebenzollamte Schärding a/Th. den Grenzobercontroleur Urban Eckart, Hauptzollamts Freilassing, zu ernennen;

unter'm 27. December v. Js. den Dienstestausch des Controleurs der Kreiscasse von Schwaben und Neuburg, Alois Strobel, und des Controleurs der Kreiscasse von Unterfranken und Aschaffenburg, Friedrich Kester, ihrer Bitte gemäß zu genehmigen;

unter'm gleichen Tage den Rentbeamten Ehrenfried Pfeiffer in Ipsheim, seinem Ansuchen zufolge, nach §. 22. lit. b. der IX. Verfassungs-Beilage, unter dem Ausdrucke Allerhöchster Zufriedenheit mit seinen langjährig treu geleisteten Diensten, für immer in den Ruhestand zu versetzen;

unter'm 28. December v. Js. den Oberzollinspector Weinz von Waidhaus auf die erledigte Oberzollinspectorsstelle in Waldsassen zu versetzen,

den Hauptzollamts-Assistenten Carl Anton Wagner zu Nürnberg zum Controleur des Nebenzollamts I. zu Burghausen, Hauptzollamts Simbach, zu ernennen;

unter'm gleichen Tage dem Rechnungscommissär der Regierung von Oberbayern, Kammer der Finanzen, Alois Neumayer nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungsbeilage den erbetenen Ruhestand auf die Dauer von zwei Jahren zu gewähren, den Rechnungscommissär der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer der Finanzen, Christoph Kipferl, seiner Bitte gemäß auf dessen Stelle zu versetzen und des Letztern Stelle provisorisch dem Rathsaccessisten der Regierung von Oberbayern, Kammer der Finanzen, Alois Gietl, zu verleihen;

unter demselben Tage den Bureaudiener im Staatsministerium der Finanzen, Franz Xaver Zauser, zum Hausmeister im Theatinergebäude zu München provisorisch zu ernennen;

unter'm 31. December v. J. die Vorrückung der Räthe der Steuercataster-Commission Posselt, Bär und Hopp in die drei ersten Rathsstellen daselbst zu genehmigen, zum vierten Rath den ersten Assessor, Peter Freiherrn von Khistler, zu ernennen, dann die Vorrückung der Assessoren Stinglwagner, Auer und Jopp in die drei ersten Assessorstellen genannter Stelle zu genehmigen, sofort zum vierten Assessor bei derselben den Cataster-Oberrevisor Ludwig Haushalter provisorisch zu ernennen;

unter'm gleichen Tage dem Landgerichte Windsheim einen dritten Nebenbeamten und zwar in der Eigenschaft als Actuar beizugeben, und diese Stelle dem geprüften Rechtspraktikanten Alois Gerhager aus Schleißheim vom 1. Januar l. Js. an zu verleihen;

unter demselben Tage die erledigte Landgerichtsphysikatsstelle zu Grafenau vom 1. Januar l. Js. an dem practischen Arzte Dr. Andreas Hofer in Mainburg zu übertragen;

unter'm 2. Januar l. J. das Revier Weingarten, Forstamts Schwabach, dem Forstamtsactuar zu Gunzenhausen, Christoph Kroher, zu verleihen;

unter'm 3. Januar l. J. den Revierförster Anton Ilgmeier zu Bischofsreuth, Forstamts Wolfstein, auf sein Ansuchen auf das Revier Rehschaln, Forstamts Passau, zu versetzen, und dessen Stelle dem Forstamtsactuar zu Neustadt in Geisenfeld, Christoph Spachtholz, provisorisch zu verleihen;

unter'm nämlichen Tage den Studienlehrer an der hiesigen Lateinschule, Anton Buttler, auf allerunterthänigstes Ansuchen von dem Antritte der ihm an der Studienanstalt zu Regensburg verliehenen Lehrstelle zu entheben, und ihm die durch Versetzung des Professors Dr. Strohhammer an dem Gymnasium zu Landshut erledigte Lehrstelle der I. Classe zu übertragen;

unter'm 4. Januar l. Js. auf die in Culmbach in Erledigung gekommene Advokatenstelle den Advokaten Joseph Badum in Kemnath, seiner Bitte entsprechend, zu versetzen, und die hiedurch erledigt werdende Advokatenstelle in Kemnath dem geprüften Rechtspraktikanten Johann Jakob Schobert in Hof zu verleihen, dann

unter'm gleichen Tage die beiden in Augsburg erledigten Wechselsensalstellen den bisherigen Wechselsensal-Vikaren Johann Jacob Christian Kühn und Friedrich Wilhelm Rau in Augsburg zu übertragen;

unter dem nämlichen Tage auf die erledigte I. Assessorstelle bei dem Landgerichte Stadtamhof den dermaligen II. Landgerichts-Assessor daselbst, Lorenz Huber, vom 1. Jänner l. J. an, vorrücken zu lassen,

auf die hiedurch sich eröffnende Stelle eines II. Assessors den II. Landgerichts-Assessor Philipp Haag vom Landgerichte Burglengenfeld zu versetzen, und

die hiedurch erledigte II. Landgerichts-Assessors-Stelle zu Burglengenfeld dem vormaligen Patrimonialrichter II. Classe, Johann Baptist Schmucker, zu verleihen;

unter demselben Tage auf die I. Assessorsstelle bei dem Landgerichte Dingolfing vom 1. Jänner l. Js. an den dermaligen II. Landgerichts-Assessor Anton Wagenbauer dortselbst vorrücken zu lassen;

auf die hiedurch eröffnete II. Assessors-Stelle den dermaligen II. Assessor Christian Lechner von Eggenfelden zu versetzen;

die erledigte II. Assessorsstelle zu Eggenfelden dem dermaligen Landgerichts-Actuar Franz Joseph Gruber zu verleihen, und

zum Actuar bei dem Landgerichte Eggenfelden den Rechtspraktikanten Johann Georg Schöpf zu ernennen;

unter'm 5. Januar l. Js. in Erwägung der obwaltenden besonderen Verhältnisse zur Vertretung des als Landtagsabgeordneten gewählten Kreis- und Stadgerichtsdirectors Bartholomä Mayer in Landshut für dieses Kreis- und Stadtgericht einen Director außer dem Status zu ernennen, und diese Stelle dem Appellationsgerichts-Assessor Joseph Hiltner in Amberg zu verleihen;

unter'm 6. Januar l. Js.

1) dem Lehrer der IV. Classe, Abtheilung B., an der Studienanstalt zu Regensburg, Priester Ludwig Mehler, die Vorrückung in die Abtheilung A. derselben Classe zu gestatten, und die hiedurch sich eröffnende Lehrstelle der Abtheilung B. dem bisherigen Assistenten Friedrich Harer in der Eigenschaft als Studienlehrer zu verleihen;
2) die durch Ruheversetzung des Studienlehrers Schmid dortselbst erledigte Lehrstelle der III. Classe, Abtheilung A.,

durch Vorrückung des Lehrers derselben Classe, Abtheilung B., Priester Johann Baptist Oberndorfer, zu besetzen;

3) die Lehrstelle der Abtheilung B. dem Assistenten Clemens Rothhammer, unter gleichzeitiger Ernennung zum Studienlehrer, zu übertragen und zu genehmigen, daß:

a. die bisher bestandenen Parallelclassen der II. Classe der Lateinschule aufgehoben und die ganze Classe dem Studienlehrer Taffratshofer zugewiesen, dann daß

b. die Studienlehrer Kirschner und Puchner jeder bei seiner Abtheilung belassen werde;

unter'm 8. Januar l. J. die bei dem Landgerichte Freysing erledigte II. Assessor-Stelle dem geprüften Rechtspraktikanten Carl Moser von Amberg,

die in Schrobenhausen erledigte II. Landgerichts-Assessors-Stelle dem bisherigen Patrimonalrichter I. Classe, Peter Eichbichler von Hurlach,

die I. Assessors-Stelle bei dem Landgerichte Rain dem II. Assessor bei dem Landgerichte Ebersberg, Felix Pfaffenzeller, zu verleihen;

unter'm gleichen Tage auf die I. Landgerichts-Assessors-Stelle zu München den dermaligen II. Assessor bei demselben Landgerichte Nepomuck Klemm, auf die sich hiedurch eröffnende II. Assessor-Stelle den dermaligen Actuar daselbst, Narziß v. Raumer, vorrücken und die Actuar-Stelle dem vormaligen Patrimonialgerichtshalter Christoph Pöllath, zur Zeit Functionär bei dem genannten Landgerichte zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den Rentbeamten Friedrich August Vocke in Neustadt a/A. nach §. 22 lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage seinem Ansuchen zufolge auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand zu versetzen;

den Forstmeister Johann Christian Spindler zu Waldmünchen nach §. 19 der IX. Verfassungs-Beilage in temporäre Quiescenz treten zu lassen;

den Revierförster zu Königssee, Christian v. Michael, auf das Revier Niederaudorf, Forstamts Rosenheim, und den Revierförster daselbst, Leoprecht Lößl, auf sein Ansuchen auf das Revier Königssee, Forstamts Berchtesgaden, zu versetzen;

den Forsteiförster Andreas Hartmann zu Schönberg, Forstamts Altdorf, unter Anerkennung seiner langjährig treu geleisteten Dienste nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage in den Ruhestand treten zu lassen;

unter'm 10. Jänner l. J. den Revierförster zu Bernhof in Krottensee, Forstamts Vilseck, Anton Filchner, wegen

physischer Gebrechlichkeit nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage auf sein Ansuchen in temporäre Quiescenz zu versetzen, und dessen Stelle dem Forstwart zu Hainburg, Joseph Falkner v. Sonnenburg zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den Registrator bei der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, Alois v. Rehlingen, auf den Grund des §. 22. lit. D. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde, unter Anerkennung der von demselben treu geleisteten langjährigen Dienste, für immer in den Ruhestand treten zu lassen, und

die hiedurch eröffnete Stelle eines statusmäßigen Registrators bei der genannten Regierung dem dermaligen Registratur-Gehilfen bei derselben Regierung, Johann Rastold, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter demselben Tage zu genehmigen, daß dem Landgerichte Burghausen in Oberbayern von nun an statt des bisherigen Civiladjuncten ein zweiter Assessor beigegeben werde und den Landgerichts-Assessor Georg Eduard Rübel von Scheßlitz in Oberfranken auf sein Ansuchen als II. Assessor nach Burghausen zu versetzen;

unter'm 11. Jänner l. Js. den III. Rechnungs-Commissär bei der Staatsschuldentilgungs-Commission, Friedrich Berger, zum Controleur der Specialcasse München, den I. Revisor bei der Staatsschuldentilgungs-Commission, Joseph Wilhelm Mahr, zum III. Rechnungs-Commissär daselbst und den II. Revisor dieser Stelle, Johann Baptist Rueß, zum I. Revisor zu befördern;

unter'm gleichen Tage den functionirenden Revisor und Buchhalter bei der Eisenbahnbau-Commission dahier, Johann Georg Schmid, zum Buchhalter der Grundrenten-Ablösungs-Casse provisorisch zu ernennen;

den Rath bei der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer der Finanzen, Ludwig Burbaum, zum Rathe am Obersten Rechnungshofe zu befördern;

unter'm 12. Jänner l. J. in die bei dem Wechselgerichte I. Instanz in Schweinfurt zur Erledigung gekommene erste Rathsstelle den bisherigen zweiten Wechselgerichts-Rath dortselbst, Johann Caspar Gottlieb Merkel, vorrücken zu lassen, die hiedurch eröffnete Stelle eines zweiten Wechselgerichts-Rathes dem Kreis- und Stadtgerichts-Rathe Friedrich Franz Künsberg in Schweinfurt und die bei dem Wechselgerichte I. Instanz zu Bamberg erledigte zweite Raths-Stelle dem dortigen Kreis- und Stadtgerichts-Rathe Wilhelm v. Heyder zu übertragen, endlich

unter'm 13. Jänner l. J. den Kreis- und Stadtgerichtsschreiber Nicolaus Zink

in Bamberg, seiner Bitte willfahrend, auf den Grund des §. 22. lit. D. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde für die Dauer eines Jahres in den Ruhestand zu versetzen.

Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 30. December v. Js. Sich bewogen gefunden, den Priester Georg Stephan Schmalzl, dessen Bitte entsprechend, von dem Antritte der ihm verliehenen Pfarrei Bergheim, Landgerichts Neuburg a/D., zu entheben, und diese dem Priester Johann Baptist Herzog, Pfarrer zu Oetting, zu übertragen.

Seine Majestät der König haben nachstehende protestantische Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 31. December v. Js. die Pfarrei Alsenz, Dekanats Obermoschel, dem bisherigen Pfarrer zu Asselheim, Dekanats Frankenthal, Heinrich Setzer;

die Pfarrei Wörth, Dekanats Germersheim, dem Pfarramtscandidaten Feodor Georg Fertsch aus Amorbach;

die I. Pfarrstelle zu Weissenstadt, Dekanats Wunsiedel, dem bisherigen II. Pfarrer zu Hersbruck, Dekanats gleichen Namens, Christ. Moriz Adolph Clöter, und

unter'm 2. Januar l. J. die Pfarrei Ruchheim, Dekanats Speyer, dem bisherigen Pfarrer zu Alsenborn, Dekanats Winnweiler, Georg Christian Friedrich Diffiné.

Seine Majestät der König haben unter'm 31. December v. Js. den protestantischen Pfarramts-Candidaten Johann Adam Egloff aus Hechlingen, auf seine Bitte vom Antritt der ihm übertragenen protestantischen Pfarrei Wülzburg, Dekanats Weißenburg zu entbinden, und diese Pfarrstelle dem protestantischen Pfarramts-Candidaten Georg Friedrich Billmann aus Hohenbirkach zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben unter'm 30. December v. Js. der von dem Frhrn. Franz Ludwig von Künsberg, als Kirchenpatron, ausgestellten Präsentation für den protestantischen Pfarramtscandidaten Johann Nicolaus Glaser aus Wildenberg, auf die protestantische Pfarrei Schwarzach, Dekanats Culmbach, und

unter'm 31. December v. Js. der in gegenwärtigem Erledigungsfalle dem Herrn Fürsten Carl von Löwenstein-Werthheim-Rosenberg zustehenden und von demselben für den bisherigen Pfarrer zu Michelried, Dekanats Kreuzwerthheim, Johann Chri-

stian Matthäus, ausgestellten Präsentation auf die protestantische Pfarrei Remlingen, Dekanats Würzburg, die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unter'm 2. Januar l. Js. zu nachfolgenden Ernennungen Sich bewogen gefunden:

1) zum Obersten im Landwehr-Infanterie-Regiment München den bisherigen Major dieses Regiments, Max Ott,
2) zum Oberstlieutenant im Landwehr-Infanterie-Regiment München den bisherigen Major dieses Regiments, Joseph Schneider,
3) zum Major den bisherigen Hauptmann Carl Ritter von Dall'Armi,
4) zum Oberstlieutenant im Landwehr-Jäger-Bataillon München den bisherigen Major dieses Bataillons, Joseph Oberwegner,
5) zum Major in der Landwehr-Cavalerie-Division München den bisherigen Rittmeister in dieser Division, Carl Deiglmaier,
6) zum Major in der Landwehr-Artillerie-Division München den bisherigen Hauptmann Xaver Greiderer und
7) zum Oberstlieutenant im Landwehr-Bataillon der Vorstadt Au, den bisherigen Major dieses Bataillons, Mathias Kluftinger.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Seine Majestät der König haben unter'm 30. December v. Js. der auf den bisherigen bürgerlichen Bürgermeister und zugleich rechtskundigen Magistratsrath Conrad Heinrich zu Augsburg gefallenen Wahl zu der Stelle eines II. rechtskundigen Bürgermeisters die Bestätigung zu ertheilen geruht.

Ordens-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 1. Januar l. Js. dem k. k. österreichischen Geschäftsträger, Gesandtschaftsrath Adolph Freiherrn von Brenner, das Commenthur-Kreuz des königlichen Verdienst-Ordens vom heiligen Michael zu verleihen.

Berichtigung.

In der im dießjährigen Regierungs-Blatte No. 2. enthaltenen allerhöchsten Verordnung vom 30. Dez. 1848, die dienstliche Stellung der obersten Baubehörde betreffend, ist ein Schreibfehler unterlaufen, indem es in §. 2. am Schlusse statt 14. September 1830 „14. Februar 1830" heißen soll.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 4.

München, Montag den 22. Januar 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, die Ernennung des ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe für die Dauer des bevorstehenden Landtages betreffend. — Bekanntmachung, die Vereinigung der Criminal-Jurisdiction im Bezirke des Landgerichts Roggenburg und der k. Gerichts- und Polizei-Behörde Weißenhorn betreffend. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Königliches Hof- und Collegiatstift zu St. Cajetan. — Ordens-Verleihungen.

Bekanntmachung,

die Ernennung des ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe für die Dauer des bevorstehenden Landtages betreffend.

Seine Majestät der König haben unter'm 18. Januar l. J. in Rücksicht auf die Bestimmungen des Tit. I. §. 53. der X. Verfassungs-Beilage als ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe den erblichen Reichsrath, Franz Freiherrn Schenk von Stauffenberg, allergnädigst zu ernennen geruht.

Bekanntmachung,

die Vereinigung der Criminal-Jurisdiction im Bezirke des Landgerichts Roggenburg und der k. Gerichts- und Polizeibehörde Weißenhorn betr.

Seine Majestät der König ha-

den vermöge allerhöchsten Signates de dato Nymphenburg den 21. December v. Js. geruht, der kgl. Gerichts- und Polizei-Behörde Weißenhorn die Criminal-Jurisdiction in deren ganzem Gerichtsbezirke, sohin mit Aufhebung der bisher zum Landgerichte Roggenburg gehörigen Inclaven, zu übertragen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 10. Januar l. J. den k. Kämmerer und Legationsrath bei der k. Gesandtschaft zu Berlin, Carl Maria Freiherrn von Aretin, zu der Stelle und dem Range eines geheimen Legationsrathes zu befördern und in dieser Eigenschaft zur königl. Gesandtschaft in Wien zu versetzen;

unterm 16. Januar l. Js. auf die erledigte Landrichterstelle zu Landau den dermaligen I. Landgerichts-Assessor Michael Anton Krimm zu Mallersdorf zu ernennen;

den Landgerichts-Actuar Christoph Weinmann von Berchtesgaden auf dessen Ansuchen auf die I. Assessorstelle bei dem Landgerichte Straubing zu versetzen;

unterm gleichen Tage den Actuar Joseph Mayer von Wegscheid auf dessen Ansuchen auf die erledigte II. Assessor-Stelle bei dem Landgerichte Passau II. vorrücken zu lassen, und

an dessen Stelle zum Actuar bei dem Landgerichte Wegscheid den geprüften Rechts-Praktikanten Philipp Fruth aus Marchetsreuth zu ernennen;

unter'm 17. Januar l. Js. auf die I. Assessor-Stelle bei dem Landgerichte Amberg den dortigen II. Assessor Franz Micheler vorrücken zu lassen, und auf dessen Stelle zum II. Assessor bei diesem Amte den übernommenen gutsherrlichen Beamten Ignatz Dollacker zu berufen;

unter demselben Tage die bei dem Wechsel- und Merkantilgerichte zu München erledigte Stelle des Secretärs und Taxbeamten dem Protocollisten des Kreis- und Stadtgerichtes München, Michael Schweller, zu verleihen,

unter'm gleichen Tage den noch im Provisorium des Dienstes stehenden Professor der Mathematik an dem Gymnasium zu Amberg, Hermann Müller, seinem Ansuchen gemäß, in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium zu Kempten zu versetzen, und

unterm 19. Januar l. J. die in Otterberg erledigte Friedensgerichtsschreiber-Stelle dem Rechtscandidaten Heinrich Pfeiffer aus Pirmasens in provisorischer Eigenschaft zu verleihen.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben nachstehende katholische Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unterm 11. Januar l. Js. die Pfarrei Nesselwang, Landgerichts Füssen, gemäß Präsentation des hochwürdigen Herrn Bischofs von Augsburg, dem bisherigen Pfarrer zu Bubesheim, Priester Ferdinand Xaver Heine;

die Pfarrei Eschenbach, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Waldthurn, Landgerichts Vohenstrauß, Priester Michael Dengler;

die Pfarrei Giebing, Landgerichts Dachau, dem bisherigen Pfarrer zu Obermarchenbach, Priester Franz Lettner,

unterm 13. Januar l. Js. die Pfarrei Probstried, Landgerichts Grönenbach, dem bisherigen Pfarrer zu Adelsried, Landgerichts Zusmarshausen, Priester Franz Xaver Schneider,

die Pfarrei Krugzell, Landgerichts Kempten, dem bisherigen Pfarrer zu Oberried, Landgerichts Mindelheim, Priester Wilhelm Scheer, und

die Pfarrei Taufkirchen, Landgerichts Eggenfelden, dem bisherigen Pfarrer zu Irlbach, Landgerichts Straubing, Priester Mathias Steckermaier;

unterm 17. Januar l. Js. das katholische Pfarr-Vikariat Preying, Landgerichts Grafenau, dem Priester Franz Paul Stauber, Cooperator zu Tettenweis, Landgerichts Griesbach, und

das Curat- und Schul-Beneficium Schwarzenberg, Landgerichts Sonthofen, dem bisherigen Vikar desselben, Priester Johann Baptist Bockhart.

Seine Majestät der König haben unterm 10. Januar l. Js. zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Waging, Landgerichts Laufen, von dem hochwürdigsten Herrn Erzbischof von München-Freysing dem Priester Joseph Weber, Pfarrer zu Ramsau, Landgerichts Berchtesgaden, und

daß die Pfarrei Wettstetten, Landgerichts Ingolstadt, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Eichstädt dem Priester Johann Schmidpeter, Cooperator der Stadtpfarrei St. Walburg zu Eichstädt, verliehen werde.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 11. Januar l. Js. die protestantische Pfarrei Baudenbach, Dekanats Neustadt an der Aisch, dem bisherigen Pfarrer zu Segnitz, Decanats Kleinlangheim, Carl Stöckle;

unterm 13. Januar l. Js. die protestantische Pfarrei Kallstadt, Dekanats Neustadt an der Haardt, dem bisherigen Pfarrer zu Rohrbach, Dekanats Bergzabern, Friedrich Antz, und

unterm 14. Januar l. Js. die protestantische Pfarrei Groß-Bockenheim, Dekanats Frankenthal, dem protestantischen Pfarramts-Candidaten Jacob Christmann aus Weilenbach zu verleihen.

Seine Majestät der König haben unterm 29. October v. Js. der von dem Kirchenpatron Grafen Wilhelm von Brockdorf für den bisherigen Pfarrer zu Burggrub, Dekanats Michelau, Gustav Pöhlmann, ausgestellten Präsentation auf die erledigte protestantische Pfarrei Schney, in demselben Dekanats-Bezirke, die landesfürstliche Bestätigung allergnädigst zu ertheilen geruht.

Königliches Hof- und Collegiat-Stift zu St. Cajetan.

Seine Majestät der König haben unterm 28. Dezember v. Js. den Ceremoniar an der Allerheiligen-Hofkirche, Priester Joseph Merk, zum Canonicus ad honores bei dem Collegiatstifte an der St. Cajetans-Hofkirche zu ernennen geruht.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich bewogen gefunden, den Nachgenannten die Ehrenmünze des königlichen Ludwigs-Ordens allergnädigst zu verleihen, und zwar:

unter'm 26. November v. Js. dem Priester Andreas Seitz, Canonicus an dem Collegiatstifte zur alten Kapelle in Regensburg, in Rücksicht auf seine fünfzig Jahre mit Fleiß und Rechtschaffenheit geleisteten Dienste, sowie

unter'm 1. Januar l. J. dem königl. Bezirks-Ingenieur Michael Dobmayer in Ingolstadt, in Anerkennung seiner 51jährigen treuen und eifrigen Dienstzeit;

unterm gleichen Tage dem Schullehrer Georg Plostorffer zu Alteglofsheim, in Rücksicht auf sein am 1. Januar l. J. mit Fleiß und Rechtschaffenheit zurückgelegtes fünfzigstes Dienstjahr, und

unterm 9. Januar l. Js. dem Leibgarde-Hartschier Ludwig Schatz, in Rücksicht auf seine unter Einrechnung von fünf Feldzügen während 50 Jahren ehrenvoll geleisteten Dienste.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 5.

München, Mittwoch den 31. Januar 1849.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Entschließung, die Verhältnisse der Weg- und Werkmeister, dann der Wegmacher auf den Staatsstraßen betreffend. — Bekanntmachung, die Vorstandschaft der Militär-Fonds-Commission betreffend. — Bekanntmachung, die Functionen der Staatsanwaltschaft am k. Appellationsgerichte von Oberfranken betreffend. — Bekanntmachung, die Aufstellung eines zweiten Staatsanwaltes an den Kreis- und Stadtgerichten Straubing und Bayreuth betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Königlich Allerhöchste Entschließung,

die Verhältnisse der Weg- und Werkmeister, dann der Wegmacher auf den Staatsstraßen betreffend.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir finden Uns allergnädigst bewogen, Unsere landesväterliche Fürsorge, welche Wir bereits dem niederen Post- und Eisenbahn-Personale zugewendet haben, auch auf das untergeordnete Straßen-Aufsichts-Dienstpersonale, mit Rücksichtnahme auf die drückende Lage desselben und auf die dienstlichen Anforderungen, auszudehnen, und zu beschließen, was folgt:

I.

Vom 1. Jänner l. Js. angefangen werden sowohl die Weg- und Werkmeister, als auch die Wegmacher auf den Staatsstraßen dießseits des Rheins, dann die Straßenwärter in der Pfalz in zwei Classen in der Art eingetheilt, daß diejenigen, welche eine zehnjährige treue und eifrige Dienstzeit zurückgelegt haben, oder in der Folge noch zurücklegen und nach dem Zeugnisse der vorgesetzten Behörden den dienstlichen Anforderungen vollkommen entsprechen, in die I., die übrigen aber in die II. Classe einzureihen sind.

Ihre aus dem budgetmäßigen Straßen- und Brücken-Unterhaltungsfonde fließenden Functions-Bezüge werden festgesetzt:

a) für die Weg- und Werkmeister auf
   400 fl. oder monatlich 33 fl. 20 kr. in der I. Classe,
   350 fl. oder monatlich 29 fl. 10 kr. in der II. Classe,
b) für die Wegmacher und Straßenwärter auf
   192 fl. oder monatlich 16 fl. in der I. Classe,
   180 fl. oder monatlich 15 fl. in der II. Classe.

Diejenigen Weg- und Werkmeister, welche noch im Genusse des früher verliehenen Pferdegeldes stehen, verbleiben in ihren bisherigen Bezügen, während ihrer Activität und werden zur I. Classe gerechnet, so zwar, daß in Fällen, wo die Größe des Hauptgeldbezuges in Betracht kommt, dieser auf 400 fl. anzunehmen ist.

Eine weitere Verleihung von Pferdegeldern an die Weg- und Werkmeister hat künftig nicht mehr stattzufinden.

Der bisherige jährliche Montursbeitrag für die Wegmacher wird von 7 auf 15 fl. erhöht.

II.

Sowohl die Anstellung der Weg- und Werkmeister nach den in der Ministerial-Entschließung vom 31. März 1831 (Döll. Verord.-Samml. Bd. XVI. Thl. I. Seite 99) gegebenen Directiven, als auch die Aufnahme der Wegmacher und Straßenwärter hat wie bisher, so auch künftig, auf Ruf und Widerruf zu geschehen.

Wir wollen jedoch den Weg- und Werkmeistern die Vortheile der Stabilität und den Genuß der nach Ziffer III. dieser Entschließung damit verbundenen Rechte nach Zurücklegung einer tadellosen Dienstzeit von zehn Jahren in dieser Eigenschaft angedeihen lassen und den Wegmachern und Straßenwärtern für den Fall der eintretenden Dienstuntauglichkeit die Ziffer VI. näher bezeichneten Unterstützungen gewähren.

III.

Die Pensionen der Weg- und Werkmeister, dann die Alimentationen der Relicten derselben reguliren sich nach erlangter Stabilität, analog nach den Bestimmungen der IX. Verfassungs-Beilage, in der Art, daß

a) im ersten Jahrzehent nach erlangter Stabilität (also vom 11. bis 20. Dienstjahre) sieben Zehntheile,
b) im zweiten Jahrzehent (vom 21. bis 30. Dienstjahre) acht Zehntheile, und
c) nach dem Eintritte in das dritte Jahrzehent (nach dem 30. Dienstjahre) neun Zehntheile des Hauptgeldbezuges als Standesgehalt zu betrachten sind.

IV.

Bei dem Ableben eines Weg- oder Werkmeisters vor erlangter Stabilität werden Wir für dessen Relicten, mit Rücksichtnahme auf Art. XII. der Verordnung vom 28. November 1812. (Regierungsblatt vom Jahre 1813. Seite 761—766), bis auf weiteres entsprechende Unterhaltsbeiträge, nach Maßgabe der Beilage lit. A. zur Entschließung vom 1. September 1807. (Regierungsblatt vom Jahre 1807. Seite 1463. und 1464.), verabfolgen lassen, insoferne die verordnungsmäßigen Voraussetzungen bestehen.

V.

Wird ein Weg- oder Werkmeister vor erreichter Stabilität ohne eigenes Verschulden dienstunfähig und erwerbslos, so hat derselbe bei vorausgegangener vorwurfsfreier Dienstleistung Anspruch auf eine Pension, welche die Hälfte von sieben Zehntheilen des Hauptgeldbezuges beträgt. Nach dem Ableben eines solchen Pensionisten werden Wir für die Alimentirung seiner allenfalls hinterlassenen Relicten gleichfalls jene Rücksichten eintreten lassen, welche der Art. XII. der angeführten Verordnung vom 28. November 1812. gestattet.

VI.

Was die Sustentationsbeiträge für die dienst- und erwerbsunfähig gewordenen Wegmacher und Straßenwärter betrifft, so hat es bei den Normen der erwähnten Entschließung vom 1. September 1807. und resp. der Beilage derselben lit. B. unter Erhöhung der nach Maßgabe der Civildienstzeit stufenweise zu gewährenden Unterstützungen um 1 fl., somit unter Festsetzung derselben auf 3, 4, 5 und 6 fl. per Monat sein Verbleiben, von welchen nach dem Ableben der Sustentirten deren allenfalls zurückgelassenen Wittwen mit ihren Kindern die Hälfte als Unterstützungsbeitrag gebührt und zwar auch in dem Falle, wenn der eine oder andere Wegmacher in der Activität gestorben ist.

VII.

Zum Genusse der Ziffer I. III. IV. V. und VI. eingeräumten Vortheile, Pensionen und Unterstützungen berechtiget lediglich eine eifrige und treue Pflichterfüllung, die genaueste Beobachtung der bestehenden Dienstes-Instructionen und ein unbescholtener Lebenswandel, und es verlieren diejenigen Bediensteten jeden Anspruch hierauf, welche Anlaß zur Unzufriedenheit geben und in Folge dessen durch ihr eigenes Verschulden vom Dienste entfernt werden.

VIII.

Lassen einzelne Bedienstete im Verlaufe der Zeit Unfleiß oder Lauigkeit im Dienste wahrnehmen, oder die erforderlichen Eigenschaften zur entsprechenden Versehung der ihnen übertragenen Stellen vermissen, so sind die k. Kreisregierungen befugt, nicht nur die Vorrückung in die höhere Bezugsclasse zu verweigern, sondern auch, wenn diese bereits erfolgt seyn sollte, die Zurückversetzung in die niedere Classe zu verfügen.

IX.

Die Regulirung der durch gegenwärtige Entschließung bewilligten Pensionen, Sustentationsbeiträge und Unterstützungen hat nach Maßgabe der bestehenden Competenzverhältnisse unter Mitwirkung der k. Regierungen, Kammern des Innern, zu erfolgen.

X.

Durch gegenwärtige Entschließung, mit deren Vollzuge Unser Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten beauftragt wird, werden alle früheren, mit derselben nicht im Einklange stehenden Bestimmungen außer Wirksamkeit gesetzt.

Nymphenburg, den 27. Januar 1849.

Max.

Graf von Bray.

Auf
Königlich allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
Ministerialrath Weber.

Bekanntmachung,

die Vorstandschaft der Militär-Fonds-Commission betr.

Kriegs-Ministerium.

In Folge allerhöchster Genehmigung ist die Vorstandschaft der Militär-Fonds-Commission, welche nach den bisherigen Bestimmungen der jeweilige Commandant der Haupt- und Residenzstadt zu führen hatte, vom 18. December vor. Js. an aber dem charakterisirten Generalmajor Johann von Fleischmann einstweilen übertragen war, nunmehr, und zwar vom 22. dieses Monats an, dem Generallieutenant und Vorstand der Rechnungs-Revisions-Abtheilung der VI. Kriegsministerial-Section, Johann von Kunst, neben seinem bisherigen Geschäfte übertragen worden.

Dabei wurde verfügt, daß zur Vermeidung jeder Geschäfts-Collision und zur möglichen Erleichterung der Generallieutenant Johann von Kunst von der bisherigen höhern Revisions-Respicienz über alle Cassa-Verwaltungs- und Rechnungs-Gegenstände, welche von der Militär-Fonds-Commission bei der Rechnungs-Revisions-Abtheilung einschlägig sind, künftig befreit und entbunden werde.

Solches wird zur Wissenschaft bekannt gegeben.

München, den 26. Jänner 1849.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl:

v. Lesuire.

Durch den Minister:
der General-Secretär.
Statt dessen
v. Gönner, geh. Secretär.

Bekanntmachung,

die Functionen der Staatsanwaltschaft am kgl. Appellationsgerichte von Oberfranken betr.

Entsprechend der vom k. Appellationsgerichts-Assessor Martin Lüst zu Bamberg gestellten Bitte, ihn von der ihm mittels Entschließung vom 13. December vor. Js. (Regierungsblatt Seite 1252) übertragenen Staatsanwaltschaft zu entbinden, wird gedachter Lüst der Functionen eines weiten Staatsanwalts am k. Appellationsgerichte von Oberfranken hiemit enthoben, und statt dessen der Appellationsgerichts-Assessor Johann Lamprecht als zweiter Staatsanwalt aufgestellt.

München, den 22. Januar 1849.

Königl. Staats-Ministerium der Justiz.

Heintz.

Bekanntmachung,

die Aufstellung eines zweiten Staatsanwaltes an den Kreis- und Stadtgerichten Straubing und Bayreuth betreffend.

In Erwägung, daß durch die Abhaltung der Schwurgerichtssitzungen bei den Kreis- und Stadtgerichten Straubing und Bayreuth die Geschäftsführung der an denselben functionirenden Staatsanwälte einen beträchtlichen Zuwachs erhalten hat, wird auf dem Grunde des Art. 8. des Gesetzes vom 12. Mai vorigen Jahres (Gesetzblatt No. 6.) und der Art. 2. und 28. des Gesetzes vom 10. November desselben Jahres (Gesetzblatt No. 25.) jedem dieser beiden Gerichte ein zweiter Staatsanwalt beigegeben und der Kreis- und Stadtgerichtsrath Johann Georg Mayer als zweiter Staatsanwalt des Kreis- und Stadtgerichts Bayreuth, und der Kreis- und Stadtgerichts-Assessor Otto von Schintling als zweiter Staatsanwalt des Kreis- und Stadtgerichts Straubing aufgestellt.

München, den 23. Jänner 1849.

Kgl. Staats-Ministerium der Justiz.

Heintz.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 12. Januar l. J.

1) die Gesuche der Officialen Ludwig Ehrensberger bei dem Oberpostamte Augsburg, Anton Crusilla bei dem Postamte Speyer und Philipp Freiherrn von Seckendorf bei dem Oberpostamte Nürnberg, um Versetzung an das Oberpostamt München zu genehmigen;

2) den temporär quiescirten Officialen, Adam Joseph Freiherrn von Lochner, entsprechend seiner allerunterthänigsten Bitte, bei dem Oberpostamte Nürnberg zu reactiviren,

3) zu Officialen III. Classe die Accessisten und Functionäre

Theodor Marzell für das Postamt Speyer,

Adolph von Mann für das Oberpostamt Nürnberg,

Franz Bruckmayer für das Oberpostamt Augsburg,

Andreas Ott für das Oberpostamt Augsburg, und

Carl Waltenberg für das Oberpostamt Nürnberg vom 1. Februar dieses Jahres an in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm gleichen Tage den Grenzobercontroleur zu Pfronten, Hauptzollamts gleichen Namens, Franz Xaver Koch, seinem gestellten Gesuche entsprechend, auf die er-

ledigte Grenzobercontroleurstelle zu Sonthofen, im nämlichen Amtsbezirke, zu versetzen, und

zum Grenzobercontroleur in Pfronten den berittenen Grenzoberaufseher und functionirenden Grenzobercontroleur zu Lenggries, Hauptzollamts Mittenwald, Georg Scholl, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm 17. Januar l. J. den II. Assessor bei dem Landgerichte Au, Martin Gartner, auf die bei dem Landgericht Ebersberg erledigte II. Assessors-Stelle zu versetzen;

die hiedurch erledigte Stelle eines II. Assessors bei dem Landgerichte Au dem Actuar Max Bauer bei dem Landgerichte Neumarkt in der Oberpfalz auf sein Ansuchen zu verleihen, und

die durch die Versetzung des Professors der Mathematik an dem Gymnasium zu Amberg, Hermann Müller, in gleicher Dienstes-Eigenschaft an das Gymnasium zu Kempten erledigte Lehrstelle der Mathematik an dem Gymnasium zu Amberg in provisorischer Eigenschaft dem dermaligen Lehrer an der Gewerbschule zu Kempten, Dr. Anton Feistle, zu übertragen;

unter'm 24. Januar l. Js. den Regierungs-Secretär bei der kgl. Regierung von Mittelfranken, Carl Dubois, unter Enthebung von der Stelle eines Obercommissärs bei der kgl. Polizeidirektion München, zum Assessor der k. Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern zu befördern, und

auf dessen Stelle den Regierungs-Accessisten Ludwig Tils aus Amorbach zum Regierungs-Secretär II. Classe bei der k. Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern, zu ernennen, dann

unter'm gleichen Tage die Stelle eines zweiten Assessors bei dem Landgerichte Hofheim dem vormaligen Patrimonialrichter I. Classe zu Birkenfeld, Georg Friedrich Güth, zu verleihen;

den geprüften Rechtspraktikanten Joseph Brandstetter von Altötting zum zweiten Assessor des Landgerichts Herrieden zu ernennen, und

unter'm 26. Januar l. Js. auf die bei dem Appellationsgerichte der Oberpfalz und von Regensburg in Erledigung gekommene zweite Directorstelle den Oberappellationsgerichtsrath Georg Wehner zu befördern.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben nachstehende katholische Pfarreien und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 16. Januar l. J. die Pfarrei Burglengenfeld, gleichnamigen Landgerichts dem Priester Andreas König, Pfarrcurat zu Sondersfeld, Landgerichts Neumarkt im Regierungsbezirke der Oberpfalz und von Regensburg,

die Pfarrei Balzhausen, Landgerichts Krumbach, dem Priester Johann Nepomuck Stützle, Pfarrer zu Oberstorf, Landgerichts Sonthofen;

unter'm 17. Januar l. J. das Frühmeß-Beneficium zu Freystadt, Landgerichts Neumarkt im Regierungsbezirke der Oberpfalz und von Regensburg, dem Priester Johann Bapt. Aybauer, Pfarrer zu Roggenstein, Landgerichts Vohenstrauß;

unter'm 18. Januar l. J. die Pfarrei Oberhaching, Landgerichts München, dem Priester Ignaz Schmid, Expositus zu Kreuzpullach, Landgerichts Wolfratshausen;

unter'm 19. Januar l. Js. die Pfarrei Regen, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Joseph Moser, Pfarrer zu Aich, Landgerichts Vilsbibnrg;

unter'm 21. Januar l. Js. die Pfarrei Dietmannsried, Landgerichts Grönenbach, dem bisherigen Pfarrer zu Unterthingau, Landgerichts Obergünzburg, Priester Ignaz Eisele;

unterm 23. Januar l. J. die Pfarrei Rinchnach, Landgerichts Regen, dem Priester Jacob Habner, Pfarrer und Districts-Schulinspector zu Pitzling, Landgerichts Landau, und

unter'm 24. Januar l. J. die Pfarrei Schlehdorf, Landgerichts Weilheim, dem Priester Philipp Mayer, Pfarrer zu Aibling, Landgerichts gleichen Namens.

Seine Majestät der König haben unter'm 18. Januar l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß das zweite Emeriten-Beneficium an der Stadtpfarrei zu U. L. Frau in Ingolstadt von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Eichstädt dem Priester Johann Georg Biber, Pfarrer zu Wittisheim, Landgerichts Monheim,

unter'm gleichen Tage, daß die Pfarrei Rommelsried, Landgerichts Zusmarshausen, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Augsburg dem Priester Andreas Schütz, Pfarrer zu Bühl, Landgerichts Neu-Ulm, und

unter'm 23. Januar l. J., daß die Pfarrei Fürholzen, Landgerichts Freysing, von dem hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von München-Freysing dem dermaligen Beneficiaten zu Holzkirchen, Landgerichts Miesbach, Priester Joseph Grob verliehen werde.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 6.

München, Samstag den 3. Februar 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, die Aufrechthaltung der Würde in den öffentlichen Gerichtssitzungen betreffend. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Königlich Bayerisches Consulat zu Leipzig. — Kirchen-Verwaltung von St. Severin zu Passau. — Ordens-Verleihungen. — Titel-Verleihung. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zu Namens-Veränderungen. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen. — Einziehung eines Gewerbs-Privilegiums. — Verzichtleistung auf Gewerbs-Privilegien. — Erlöschung von Gewerbs-Privilegien.

Bekanntmachung,

die Aufrechthaltung der Würde in den öffentlichen Gerichts-Sitzungen betreffend.

Damit die öffentlichen Gerichtsverhandlungen mit entsprechender Würde abgehalten werden, ist erforderlich, daß alle dabei beschäftigten Beamten und Vertheidiger in angemessener Kleidung erscheinen.

Es ist deßhalb bereits Einleitung zur Einführung einer Amtstracht getroffen worden, ähnlich derjenigen, welche in den öffentlichen Gerichtssitzungen Frankreichs und anderer Staaten getragen wird, in welchen seit lange die Oeffentlichkeit des Gerichtsverfahrens besteht.

Bis diese Amtstracht durch allerhöchste Verordnung eingeführt seyn wird, haben

nach hiemit geschehener Verfügung des unterfertigten königlichen Staatsministeriums, sämmtliche bei den öffentlichen Gerichtssitzungen beschäftigte Beamte, als Richter, Staatsanwälte und Protocollführer in ihren bisherigen Uniformen, diejenigen aber, welche mit Uniformen nicht versehen sind, sowie die Vertheidiger in schwarzer Kleidung d. i. in schwarzem Fracke zu erscheinen, wie dieß auch den in den öffentlichen Sitzungen des Cassationshofes der Rheinpfalz beschäftigten Anwälten durch die Geschäftsordnung zur Pflicht gemacht ist.

München, den 31. Jänner 1849.

Kgl. Staats-Ministerium der Justiz.

Heintz.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 14. Januar l. J. den Forstamts-Actuar und Functionär im Forstbureau der General-Bergwerks- und Salinen-Administration, Paulus Pauli zum Revierförster des Reviers Karlstein, Forstamts Reichenhall, provisorisch zu ernennen;

das Revier Neuhaus in Plech, Forstamts Horlach, dem Forstamts-Actuar in Bayreuth, Friedrich Leonhard Schüller, provisorisch zu verleihen;

den Revierförster von Partenkirchen, Joseph von Baumgarten, seiner Bitte gemäß auf das Revier Alzgern, Forstamts Burghausen, zu versetzen und dessen Stelle dem Forstamts-Actuar zu Benedictbeuern, Joseph Ehrenthaler, provisorisch zu verleihen;

unter'm 16. Januar l. J. den Rechnungskammer-Functionär Ludwig Hettersdorf zum Kanzlisten bei der Rechnungskammer provisorisch zu ernennen;

unter'm 18. Januar l. J. den Rentbeamten Max Joseph Schöller zu Weismain seinem Ansuchen zufolge auf das Rentamt Kronach zu versetzen;

unter'm gleichen Tage den Cassediener der Kreiscasse von Oberbayern, Dominicus Schall, nach §. 22. lit. C. der IX. Verfassungs-Beilage unter Zufriedenheitsbezeigung mit seinen langjährigen treu geleisteten Diensten in den erbetenen Ruhestand zu versetzen;

unter'm 19. Januar l. J. dem Post-Officialen Nikolaus Mohr zu Bamberg, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, auf den Grund des §. 22. lit. D. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde, wegen nachgewiesener physischer Gebrechlichkeit vom 1. Februar l. J. an, mit Belassung seines erworbenen Standesgehaltes und unter dem Ausdrucke der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seiner langjährigen treuen Dienstleistung, den definitiven Ruhestand zu gewähren;

unter'm 25. Januar l. J. den geheimen Secretär des Staatsministeriums der Finanzen, Carl Vetterlein, zum Rath bei der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer der Finanzen, zu ernennen, dessen Stelle dem Rentbeamten Wilhelm Quanté in Füssen, seiner Bitte gemäß, und das Rentamt Füssen dem Raths-Accessisten bei der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer der Finanzen, Jacob Braunsberger, provisorisch zu verleihen;

unter'm 27. Januar l. J. den Landrichter Ernst Wilhelm Fürst von Naila auf sein Ansuchen auf das erledigte Landgericht Wunsiedel zu versetzen, und

die erledigte Landrichterstelle zu Münchberg dem dermaligen rechtskundigen Bürgermeister Christoph Theodor Schrön zu Hof zu verleihen;

unter'm 28. Januar l. J. auf die erledigte Actuarstelle zu Vilseck den dermaligen Landgerichts-Actuar zu Kronach, Dr. Florian Zölch, auf sein Ansuchen zu versetzen;

die erledigte Landrichterstelle zu Weidenberg dem Civiladjuncten Wolfgang Heinrich Körbitz zu Culmbach zu verleihen;

auf die Landrichterstelle zu Naila den bisherigen Landrichter zu Weidenberg, Johann Jacob Stobäus, zu versetzen;

die Landrichterstelle zu Selb dem I. Landgerichts-Assessor zu Uffenheim, Joseph Endres,

die Landrichterstelle zu Hof dem I. Landgerichts-Assessor zu Heidenheim, Johann Carl Zäuner, zu verleihen;

den II. Landgerichts-Assessor August Köppel zu Nürnberg wegen nachgewiesener physischer Functionsunfähigkeit auf den Grund des §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand treten zu lassen, und

die hiedurch erledigte II. Landgerichts-Assessorstelle zu Nürnberg dem vormaligen Patrimonialrichter I. Classe zu Rügland, Justus Friedrich Scheidemantel, zu verleihen;

die I. Assessorstelle bei dem Landgerichte Kissingen dem bisherigen Patrimonialrichter I. Classe zu Markt Rentweinsdorf, August von Schallern, zu übertragen;

auf die I. Assessorstelle bei dem Landgerichte Hilders den dortigen II. Assessor, Christian Friedrich Oster,

auf die I. Landgerichts-Assessorstelle zu Donauwörth den dortigen II. Assessor, Joseph Millbauer, vorrücken zu lassen;

auf die II. Assessorstelle daselbst den II. Assessor zu Lindau, Ludwig Paur, zu versetzen;

auf die II. Assessorstelle zu Lindau den

Landgerichts-Actuar zu Neuburg, Ferdinand Berchtold, vorzurücken,

auf die I. Assessorstelle bei dem Landgerichte Lauingen den II. Assessor Georg Hauner zu Günzburg zu versetzen,

auf die II. Landgerichts-Assessorstelle zu Günzburg den Actuar Clemens Pfeiffer alldort vorrücken zu lassen,

auf die Landgerichts-Actuarstelle zu Günzburg den geprüften Rechtspraktikanten Anton Gallenmüller zu berufen,

auf die I. Landgerichts-Assessorstelle zu Illertissen den dortigen II. Assessor, Christoph von Braun, vorrücken zu lassen,

die II. Assessorstelle bei diesem Landgerichte dem geprüften Rechtspraktikanten Franz Müller aus Kempten,

die I. Assessorstelle bei dem Landgerichte Zusmarshausen dem II. Landgerichts-Assessor zu Füssen, Wilhelm Enzensberger, und

die II. Assessorstelle bei dem Landgerichte Füssen dem geprüften Rechtspraktikanten Otto Zöller aus Oetting zu verleihen.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 26. Januar l. J. die katholische Pfarrei St. Oswald, Landgerichts Grafenau, dem Priester Joseph Forster, Pfarrer zu Aicha, Landgerichts Osterhofen, zu übertragen, und

unter'm 27. Januar l. J. den Pfründetausch des Pfarrers Franz Xaver Hausmann zu Ursula-Poppenricht, Landgerichts Amberg, und des Frühmeß-Beneficiaten Max Rabs zu Nabburg, Landgerichts gleichen Namens, zu genehmigen.

Seine Majestät der König haben die Verleihung nachstehender katholischer Pfarreien und Beneficien durch den hochwürdigsten Herrn Erzbischof von München-Freysing allergnädigst zu genehmigen geruht, und zwar:

unter'm 25. Januar l. Js. des Nibler'schen Curatbeneficiums an der Mariahilfskirche in Tölz, Landgerichts gleichen Namens, an den Priester Joseph Stadelberger, Krankencuratcaplan an der Metropolitan- und Stadtpfarrkirche zu U. L. Frau in München;

unter'm 26. Januar l. Js. der Pfarrei Waging, Landgerichts Laufen, unter Genehmigung der Enthebung des Priesters Joseph Weber, Pfarrers zu Ramsau, Landgerichts Berchtesgaden, von dem Antritte derselben, an den Priester Joseph Schmid, Dekan und Pfarrer zu Aubing, Landgerichts München;

des Kappler'schen Beneficiums bei U.

Frau in München, für dießmal jure devoluto, an den Priester Franz Xaver Quitzmann in München, und

unter'm 27. Januar l. J. der Pfarrei Palling, Landgerichts Tittmoning, an den Pfarrer Sebastian Mühlthaler zu Rieden, Landgerichts Wasserburg.

Seine Majestät der König haben nachfolgende protestantische Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 27. Januar l. Js. die Pfarrei Feucht, Dekanats Altdorf, dem bisherigen Pfarrer zu Kloster Sulz, Dekanats Feuchtwangen, Moriz Adam Eckart;

die Pfarrei Rothhausen, Dekanats gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Schmölz, Dekanats Michelau, Johann Adam Gottlieb Schmidt, unter gleichzeitiger Uebertragung der Function eines Dekans für das Dekanat Rothhausen an denselben;

die Pfarrei Gerolzheim, Dekanats Frankenthal, dem bisherigen Pfarrer zu Groskarlbach, in demselben Dekanate, Johann Christian Esch, dann

unter'm 28. Januar l. J. die Pfarrei Bertholdsdorf, Dekanats Windsbach, dem bisherigen Pfarrer zu Brunn, Dekanats Neustadt an der Aisch, Johann Michael Stadtmüller.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unter'm 14. Januar l. Js. die nachgesuchte Enthebung des bisherigen Landwehrmajors und Commandanten des Landwehr-Bataillons Memmingen, Gutsbesitzers Friedrich von Heuß zu Frankelsberg, von der Majors- und Commandanten-Stelle dieses Landwehr-Bataillons allergnädigst zu genehmigen, und

unter'm 28. Januar l. Js. den Handelsmann Jacob Wifling zu Neunburg vor'm Wald zum Major und Commandanten des Landwehrbataillons des Landgerichts-Bezirkes Neunburg vor'm Wald zu ernennen geruht.

Königlich Bayerisches Consulat zu Leipzig.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, Allerhöchst-Ihren Consul in Leipzig, Heinrich Schletter, auf dessen Ansuchen, unter wohlgefälliger Anerkennung seiner in dieser Eigenschaft geleisteten Dienste, von der bisher bekleideten Consulats-Stelle zu entheben.

Kirchen-Verwaltung von St. Severin zu Passau.

Für die durch die irrige neue Wahl

des schon seit der Wahl des Jahres 1845. als Mitglied der Kirchen-Verwaltung von St. Severin zu Passau fungirenden Lederers, Franz Kuchler, unbesetzt gebliebene, sohin erledigte Stelle eines Mitgliedes dieser Kirchenverwaltung, wurde der bei der letzten Ersatzwahl zum Ersatzmann berufene Gärtner Franz Xaver Rehaber von Passau bestätigt.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, am 31. December v. J., als am Neujahrs-Vorabende,

dem Staats-Minister des Königlichen Hauses und des Aeußern, Otto Grafen von Bray-Steinburg, das Commenthurkreuz des Verdienstordens der bayerischen Krone,

dem Staats-Minister der Justiz, Carl Friedrich Heintz, und

dem Kriegs-Minister, Generallieutenant Wilhelm von Lesuire, das Commenthurkreuz des Verdienstordens vom heiligen Michael

Allerhöchsteigenhändig zu verleihen.

Nach Inhalt eines huldreichen Handbillets vom 1. Januar l. J. haben Allerhöchstdieselben noch weiter folgende Ordens-Verleihungen zu beschließen und die Zustellung oder Zusendung der Decorationen in Allerhöchst-Ihrem Auftrage anzuordnen geruht:

I. Vom Verdienstorden der bayerischen Krone:

das Großkreuz:

dem geheimen Rathe Dr. Friedr. Wilh. Jos. von Schelling;

das Ritterkreuz:

dem Staatsrath Freiherrn von Pelkhoven,

dem Staatsrath Freiherrn von Thon-Dittmer,

dem Legationsrath Freiherrn von Aretin,

„ Ministerialrath im Staatsministerium der Justiz, Lorenz Magnus Hauck,

„ Ministerialrath im Staatsministerium der Justiz, Dr. Carl August Joseph Kleinschrod,

„ Hofrath und Professor Jos. Caj. Textor in Würzburg,

„ Director bei der Rechnungskammer, Carl Bachmann,

„ Vice-Präsidenten des General-Auditoriats, Generallieutenant Jos. Dichtel,

„ Stadtcommandanten, Generalmajor Ludwig Lüder,

„ Generalmajor, Generalquartiermeister Anton von der Mark,

dem Oberſtlieutenant Carl Lindpaintner,
„ General-Verwaltungs-Director, Miniſterialrath Paul Habel.

II. Vom Verdienſtorden vom heiligen Michael:

das Großkreuz:

dem Commandanten des II. Armee-Corps, Generallieutenant Carl Theodor Fürſten von Thurn und Taxis,
„ Commandanten des I. Armee-Corps, Generallieutenant Wilhelm Grafen von Yſenburg;

das Commenthurkreuz:

dem Director des Oberappellationsgerichts, Georg Simon von Gerngroß,
„ General-Staats-Procurator, Peter Eberh. Korbach,
„ Generalmajor Carl Weishaupt,
„ General der Gendarmerie Joſ. Maillinger,
„ Generalmajor Joh. Bapt. Freiherrn von Schleitheim;

das Ritterkreuz:

dem geheimen Secretär des Staatsrathes, Rath Seb. von Kobell,
„ Geſchäftsträger Grafen Ludwig von Montgelas,
„ Geſchäftsträger Freiherrn Max von Giſe,
„ Legations-Secretär in Athen, G. Friedr. Carl Ludwig Faber,
dem Miniſterialrath im Juſtizminiſterium, Dr. Friedrich Ringelmann,
„ Oberappellationsgerichtsrath Carl Philipp Bettinger,
„ Oberappellationsgerichtsrath Eduard Zink,
„ Appellationsgerichtsrath in Freyſing, Alois Eßl,
„ Appellationsgerichtsrath in Paſſau, Iſidor Paur,
„ Stadtgerichts-Director in Bamberg, Gregor Conrad,
„ geiſtlichen Rath und Profeſſor Dr. Andreas Buchner,
„ Regierungs-Director Guſtav Hohe,
„ Hiſtorienmaler, Profeſſor Carl Schorn,
„ Schlachtenmaler Albrecht Adam,
„ Medailleur Carl Friedrich Voigt,
„ Oberbaurath Auguſt Voit,
„ Kupferſtecher, Profeſſor Samuel Amsler,
„ Bildhauer Widnmann,
„ Univerſitäts-Profeſſor Dr. Thaddä Siber,
„ Stadtcommiſſär in Bamberg, Regierungsrath Joh. Bapt. Ihl,
„ quieſcirten Oberconſiſtorialrath Dr. Iſaak Ruſt,
„ Lyceal-Director in Aſchaffenburg, Dr. Joh. Joſ. Ign. Hoffmann,
„ Univerſitäts-Profeſſor d. Z. Rector Dr. Max Stadlbaur,

dem Polizei-Director Joh. Nep. Freiherrn von Pechmann,

„ Stadtcommissär in Nürnberg, Landrichter Joh. Gottfr. Christ. Mayer,

„ Dompropst in Eichstädt, Thomas David Popp,

„ Domcapitular in Regensburg, Johann Baptist Weigl,

„ Universitäts-Professor Dr. Daniel Haneberg,

„ Regierungs-Director Heinrich Schubert,

„ Landrichter in Kissingen, Freiherrn von Lerchenfeld,

„ Regierungsrath in München, Wilhelm von Kobell,

„ Landrichter in Schwabach, Carl Ed. von Hartlieb,

„ Oberbaurath Christ. Friedr. Beyschlag,

„ Universitäts-Professor Dr. Carl Dollmann,

„ Oberrechnungsrath Carl Burkart,

„ Regierungsrath Ernst Friedrich De Ahna,

„ Salinenrath Bartholomäus Stölzl,

„ Münzwardein Franz Xav. Haindl jun.,

„ Staatsgüter-Administrator in Schleißheim, Dr. Raimund Veit,

„ Regierungsrath in Landshut, Joh. Sigm. Vogel,

dem Forstrath Joh. Bapt. Waldmann,

„ Rentbeamten in Buchloe, Camill Eberle,

„ Finanzdirector in Speyer, Moriz Aug. Marc,

„ Oberpostmeister in Nürnberg, Oberpostrath Gustav Friedr. v. Sundahl,

„ Ministerialrath Benno Heinrich Pfeufer,

„ Oberzollinspector in Eschelkam, Carl Vogel,

„ Rector der polytechnischen Schule in Augsburg, Dr. Franz Lee,

„ Vorstand des ehem. Frauenhofer'schen ꝛc. Institutes, Georg Merz,

„ Kaufmann, Tabackfabrikant Joseph Pauer in Passau,

„ Porzellainfabrikanten, Ant. Schwerdtner in Regensburg,

„ Ultramarinfabrikanten in Nürnberg, Joh. Zeltner,

„ Kammwollgarnfabrikanten in Augsburg, Friedrich Merz,

„ Kattunfabrikanten in Kaiserslautern, Ad. Orth,

„ Großhändler in Hof, Moriz Herdegen,

„ Gutsbesitzer der Emerichshöfe und von Hauenstein, Freiherr von Waitz,

dem Oberst Paul Freiherrn von Vassimon,
„ Oberst Thomas von Stetten,
„ General-Stabsarzt Dr. Friedr. Handschuch,
„ General-Auditor Dr. Jos. Polizka,
„ pens. charakt. Oberst Phil. Trömer;

ferner in Gemäßheit allerhöchster Entschließungen vom 14. und 17. Januar l. J.:

das Ritterkreuz des Verdienstordens der bayerischen Krone:

dem Präsidenten des protestantischen Oberconsistoriums, Staatsrath und Reichsrath Friedrich Christian Arnold,
„ Präsidenten der Regierung von Mittelfranken, Carl Frhrn. von Welden,
„ Ministerialrath und General-Secretär im Staats-Ministerium des Innern, Wilhelm Benning;

das Ritterkreuz des Verdienstordens vom heiligen Michael:

dem Vicepräsidenten der Regierung von Niederbayern, Carl Freiherrn von Künsberg,
„ Ministerialrath des Staats-Ministeriums des Innern, Franz Dillis,
„ dem Kreismedicinalrath von Niederbayern, Dr. Carl Hoffmann,
„ Kreis- und Stadtgerichtsarzt in Ansbach, Joh. Bapt. Friedreich,
dem Kreismedizinalrath von Schwaben und Neuburg, Dr. Conrad Haus,
„ Vorstand der mechanischen Baumwollspinnerei und Weberei in Augsburg, Banquier Friedrich Schmitt, und
„ dem Mitvorstand des Dampfboot-Actien-Vereines und Großhändler in Lindau, Jacob Beuther.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 9. Januar l. J. dem Eisenbahn-Conducteur Wilhelm Wagner zu Hof, in Anerkennung der von ihm mit persönlicher Aufopferung bethätigten muthigen und erfolgreichen Entschlossenheit bei Abwendung der einem Eisenbahnzuge auf der sogenannten schiefen Ebene drohenden Gefahr, die goldene Ehrenmünze des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone, ferner

unter'm 21. Januar l. J. dem Gendarmerie-Brigadier zu Fuß, Joseph Pröbstle, der Gendarmerie-Compagnie von Oberbayern, dermal in Wasserburg stationirt, in allergnädigster Anerkennung seiner ausgezeichneten Dienstleistungen das silberne Ehrenzeichen des ebengenannten Verdienst-Ordens, und

unter'm 22. Januar l. J. dem k. Revierförster Schurk zu Weidach, in Rück-

ſicht auf ſeine mit Treue und Fleiß während 50 Jahren geleiſteten Dienſte, die Ehrenmünze des königlich bayeriſchen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

Titel-Verleihung.

Seine Majeſtät der König haben unter'm 10. Januar l. J. dem Profeſſor der Philoſophie an dem Lyceum zu Regensburg, Dr. Georg Anton Heigl, in huldvoller Anerkennung ſeiner vierzigjährigen erſprießlichen Leiſtungen im Lehramte, den Titel und Rang eines geiſtlichen Rathes taxfrei zu verleihen geruht.

Königlich Allerhöchſte Genehmigung zu Namens-Veränderungen.

Seine Majeſtät der König haben unter'm 26. Januar l. J. zu genehmigen geruht, daß der Stiefſohn des Kaufmanns Anton von Schorn zu Nürnberg, der minderjährige Carl Rudolph Winkler, ſich künftig Carl Rudolph Schorn vorbehaltlich allenfallſiger Rechte Dritter, nennen, und

unter'm 29. Januar l. J., daß Johann Cäſar Müller zu Würzburg künftig den Namen ſeines Pflegevaters „Schlier", gleichfalls vorbehaltlich allenfallſiger Rechte Dritter annehmen und führen dürfe.

Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majeſtät der König haben den Nachgenannten Gewerbs-Privilegien allergnädigſt zu ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 3. October v. Js. dem Schuhmachergeſellen Johann Huber in München, auf ſeine Erfindung eines eigenthümlichen Pappes bei Anfertigung von Schuhen und Stiefeln, welcher ſich nie auflöſen und den Füßen zuträglich ſeyn ſoll, für den Zeitraum von einem Jahre;

unter'm 11. November v. J. dem Handelsmann Joſeph Karlinger in Miesbach, auf ſeine Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens zur Verfertigung von Waſſerleitungsröhren aus hydrauliſchem Kalke, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 18. November v. J. der Maßſtabmacherswittwe Anna Kraus in München, auf Anwendung der von ihr erfundenen eigenthümlichen Verfahrungsweiſe bei Zubereitung und Einmachung von Pflanzengewächſen und Früchten, für den Zeitraum von drei Jahren;

unter'm 19. November v. J. dem Friedrich Adam Schwarz von Solenhofen, auf ſeine Erfindung einer neuen An-

wendung von Solenhofer Schieferplatten zur Dachung von Gebäuden, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 12. December v. J. dem Johann Baptist Kolmuß von Kempten, dermalen in München, auf Anwendung der von ihm erfundenen eigenthümlichen Farbenreibmaschine zur Fabrikation von Wasser-, Leim- und Oelfarben für den Zeitraum von drei Jahren;

unter'm 20. December v. J. dem Schuhmachergesellen Joh. Heinrich Mösbauer aus Amberg, zur Zeit in München, auf Anwendung des von ihm erfundenen, die Verbesserung des Oberleders bezielenden und namentlich dem vorzeitigen Brechen und Abtreten desselben vorbeugenden Verfahrens, für den Zeitraum von einem Jahre, und

unter'm gleichen Tage dem Galeriediener Anton Oberweiler von Schleißheim, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens zum Gold- und Silberdrucke auf Sammt, Seide und Leder, für den Zeitraum von drei Jahren.

Einziehung eines Gewerbs-Privilegiums.

Durch Beschluß der k. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, vom 19. Januar l. J. wurde die von dem Magistrate der k. Haupt- und Residenzstadt München verfügte Einziehung des dem Bäckirer und Chemiker Gottlieb Neuffer aus Ulm, dermalen in München, unter'm 4. December 1847. verliehenen und unter'm 15. August 1848. ausgeschriebenen Gewerbs-Privilegiums, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Verfertigung von Meubeln, Plafonds, Wänden, Fußböden, Siegeln, und Bilderrahmen aus Papiermaché, Lederpapiermaché und Steinpapier oder künstlichem Schiefer, im Recurswege bestätigt.

Verzichtleistung auf Gewerbs-Privilegien.

Nachstehende Personen haben auf die ihnen ertheilten Gewerbs-Privilegien verzichtet, und zwar;

1) der Sattlergeselle und Werkführer Vitus Götz in München auf das ihm unter'm 3. October 1848. allerhöchst verliehene und unter'm 23. November 1848. ausgeschriebene Gewerbs-Privilegium, auf die verbesserte Anfertigung der mit Draht-Riemen zu nähenden Sattler-Arbeiten, und

2) die Drechslermeister Georg Eisenmenger und August Stöckel in Fürth, auf das ihnen unter'm 29. Mai

1847. allerhöchst verliehene, und unter'm 21. Juli 1847. ausgeschriebene Gewerbs-Privilegium auf Anwendung der von ihnen erfundenen gravirten Stahlwalzen.

Erlöschung von Gewerbs-Privilegien.

Die nachgenannten Gewerbs-Privilegien wurden wegen nicht gelieferten Nachweises der Ausführung der bezüglichen Erfindungen in Bayern auf Grund des §. 30. Ziffer 4. der allerhöchsten Verordnung über die Gewerbsprivilegien vom 10. Februar 1842. als erloschen erklärt, nämlich:

das dem Gutsbesitzer Dunstan Louis Chevalier de Kersabiec und Ingenieur Guillaume François Joseph Smiers zu Paris unter'm 8. März 1847. verliehene und unter'm 17. April 1847. ausgeschriebene 5jährige Gewerbsprivilegium auf Einführung des von ihnen verbesserten, in Frankreich seit dem 8. October 1846. auf den Zeitraum von 15 Jahren patentirten Gasapparates;

das dem Silberarbeitergesellen Gregor Dengl in München unterm 5. Januar 1847. verliehene, unter'm 17. März 1847. ausgeschriebene dreijährige Gewerbs-Privilegium, auf Bereitung des von ihm erfundenen schwarzen Eisenlackes und Anwendung desselben an Eisen- und Blechgeschirren;

das dem William Pidding in London unter'm 11. Mai 1847. verliehene und unter'm 23. Juni 1847. ausgeschriebene zweijährige Gewerbs-Privilegium, auf Einführung seines in England unterm 5. Mai 1846. für den Zeitraum von 4 Jahren patentirten eigenthümlichen Verfahrens zur Erhaltung des Aroma des Kaffee's und Cacao, und

das dem Etienne Maccaud zu Paris unterm 21. Juli 1847 verliehene und unterm 2. September 1847 ausgeschriebene zweijährige Gewerbs-Privilegium auf Einführung des von ihm erfundenen, in Frankreich unterm 1. Februar 1847 auf 15 Jahre patentirten s. g. phlogostatischen Apparates zur Bewirkung einer vollkommenen Stätigkeit der Flamme bei Gas- und anderen Beleuchtungen.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 7.

München, Samstag den 17. Februar 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, die Wahl eines Commissärs der Kammer der Abgeordneten bei der Staatsschuldentilgungs-Commission betreffend. — Sitzung des Königlichen Staatsraths-Ausschusses. — Bekanntmachung, die Bildung des Central-Ausschusses zur Verwaltung des Advokaten-Wittwen- und Waisen-Pensionsfonds pro 184⁹/₁₀ betreffend. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Ordens-Verleihungen.

Bekanntmachung,

die Wahl eines Commissärs der Kammer der Abgeordneten bei der Staatsschuldentilgungs-Commission betr.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß wegen Austritts des bisherigen ständischen Commissärs und früheren Abgeordneten, Herrn Großhändlers Franz Xaver Riezler, von der Kammer der Abgeordneten in ihrer Sitzung vom 30. Jänner l. Js. **der Abgeordnete, Herr Dr. Greiner, als Mitglied für das Commissions-Geschäft der Schuldentilgung auf die Dauer der gegenwärtigen Landtags-Sitzung gewählt worden sei, und daher in dieser Eigenschaft**

die neu auszustellenden Staats-Schuld-Urkunden unterzeichnen werde.

München, den 8. Februar 1849.

Königliche Staats-Schuldentilgungs-Commission.

v. Sutner.

Brennemann, Secretär.

Sitzung des Königlichen Staatsraths-Ausschusses.

In der Sitzung des Staatsraths-Ausschusses vom 1. Februar l. J. wurden entschieden,

die Recurse:

1. der Stadtgemeinde Würzburg, des Landgerichtsbezirkes Würzburg l/M., des Landgerichtsbezirkes Markt heidenfeld, des Gerichts- und Polizeibezirks Remlingen, dann der Gemeinden Wüstenzell und Holzkirchen, wegen Concurrenz zu dem Baue einer Districtsstraße von Roßbrunn über Uettingen nach Werthheim;
2. der Gemeinden Gräfendorf und Consorten, Landgerichts Karlstadt, im Regierungsbezirke von Unterfranken und Aschaffenburg, — dann des k. Julius-Hospitals zu Würzburg, in Sachen der Freiherren von Thüngen zu Burgsinn gegen die Müller von Gemünden und Consorten, wegen Benützung des Saalflusses zum Flößen von Scheit- und Prügelholz;
3. der Gemeinde-Verwaltung Stübig, Landgerichts Lichtenfels in Oberfranken, in ihrem Culturstreite gegen Paul Rauh und Consorten zu Daschendorf, wegen unbeschränkter Beweidung des Daschendorfer Angers;
4. des Conrad Herzog zu Burgambach, und Consorten, im Bezirke der Gerichts- und Polizeibehörde Markt Scheinfeld, wegen der forstwirthschaftlichen Behandlung ihrer Gesellschaftswaldung, vielmehr die Schafhut in derselben betreffend;
5. der Gemeinde Schwürbitz, Landgerichts Lichtenfels in Oberfranken, in der Culturstreitsache mit den Metzgermeistern Friedrich und Leonhard Fischer daselbst, — wegen Schafhut.

An das Kgl. Staatsministerium des Innern wurde abgegeben,

der Recurs:

6. der Gemeinde Salzweg, Landgerichts Passau I. in Niederbayern, die Heimath der Waitzenbauer'schen Eheleute betreffend.

385936A

Bekanntmachung,

die Bildung des Central-Ausschusses zur Verwaltung des Advokaten-Wittwen- und Waisen-Pensionsfonds pro $18^{48}/_{51}$ betr.

In Folge der vorgenommenen und von Seite des königlichen Staats-Ministeriums der Justiz genehmigten Wahl besteht der Central-Ausschuß zur Verwaltung des Advokaten-Wittwen- und Waisen-Pensions-Fondes für die Periode vom 1. October 1848. bis dahin 1851. aus nachstehenden in München wohnenden Advokaten als Mitgliedern:

1) Franz von Seybold, k. Hofrath, Vorstand,
2) Dr. Friedrich Buchner, Controleur,
3) Georg von Dessauer, k. Hofrath, Schriftführer,
4) Johann Nepomuk Keller, herzoglich Leuchtenbergischer Hofrath,
5) Friedrich Ney, k. Rath, wirkliche Mitglieder,
6) Karl Steer, und
7) Friedrich Noel, supplirende Mitglieder.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 19. Januar l. J. die Zollverwalterstelle am Nebenzollamt Straubing, Hauptzollamts Regensburg, dem Zollverwalter am Nebenzollamt I. zu Markt l, Hauptzollamts Simbach, Johann Nepomuck Zwickh, zu verleihen;

unter'm 27. Januar l. J. den von dem zweiten Secretär bei der Eisenbahnbau-Commission zu München, Johann Nepomuck Goßinger, und dem Secretär bei der Verwaltung des Ludwig-Canales zu Nürnberg, Joseph Mindler, nachgesuchten Dienstestausch zu genehmigen;

die erledigte Oberzoll-Inspectors-Stelle zu Waidhaus dem bisherigen Hauptzollamts-Verwalter zu Lindau, Nepomuck Kefer, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm 28. Januar l. J. den Rath bei der Rechnungskammer, Adam Melzl, nach §. 22. lit. C. der IX. Verfassungs-Beilage, unter Zufriedenheitsbezeigung mit seiner langjährigen vorzüglichen Dienstesleistung, auf sein Ansuchen in den wohlverdienten Ruhestand treten zu lassen, und auf dessen Stelle den Rath bei der Regierung von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, Jacob May, auf seine Bitte zu versetzen;

unter'm gleichen Tage den Forstcommissär I. Classe bei der Regierung von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, Eduard

Freiherrn von Crailsheim, zum Forstmeister auf das Forstamt Laurenzi in Nürnberg zu befördern, und die Vorrückung des Forstcommissärs II. Classe daselbst, Ludwig Freiherrn von Godin, auf des Erstgenannten Stelle zu genehmigen;

unter'm 30. Januar l. J. den Oberrechnungsrath Wilhelm von Hornberg zum Director der Regierung von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, zu ernennen;

unter'm 31. Januar l. Js. den dermaligen Rath bei der königlichen Regierung der Pfalz, Kammer des Innern, August Heintz, zum Ministerialrathe bei dem Staats-Ministerium des Innern zu befördern;

unter'm gleichen Tage den Revierförster zu Allersberg, Forstamts Hilpoltstein, Ferdinand Rauchner, in den Ruhestand zu versetzen, und dessen Stelle dem Revierförster zu Brunn, Forstamts Burglengenfeld, Carl Gustav Freiherrn Haller von Hallerstein, zu verleihen;

unter'm 1. Februar l. Js. den Revierförster zu Oberlenkenreuth, Forstamts Pressath, Friedrich Pausch, zum Forstmeister des Forstamtes Waldmünchen zu befördern;

den Revierförster zu Traunstein, Johann Ferchl, zum Forstcommissär II. Classe bei der General-Bergwerks- und Salinen-Administration zu ernennen;

den Regierungsrath bei der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, Franz Anton von Muffel, auf sein Ansuchen zur Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, zu versetzen;

auf die hiedurch erledigte Rathsstelle bei der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, den dermaligen Landrichter Georg Raiser in Aschaffenburg zu befördern;

die erledigte Civiladjuncten-Stelle bei dem Landgerichte Herzogenaurach dem Landgerichtsactuar Gottlob Christian Hörmann zu Ludwigstadt, auf sein Ansuchen zu verleihen, und

an dessen Stelle zum Landgerichtsactuar in Ludwigstadt den übernommenen Patrimonialrichter I. Classe, Johann Adam Münch, von Oberkotzau zu ernennen;

in die I. Assessorstelle bei dem Landgerichte Lichtenfels den dortigen II. Assessor, Franz Eichinger,

in die hiedurch sich eröffnende II. Assessorstelle den dortigen Actuar, Eduard Dietz, und

in die solchermassen erledigte Actuarstelle den dortigen Actuar extra statum, Georg Gelder, vorrücken zu lassen;

die erledigte Stelle eines II. Assessors bei dem Landgerichte Regenstauf dem ge-

prüften Rechtspraktikanten Georg Mandl aus Roding zu verleihen;

in die erledigte I. Assessorstelle bei dem Landgerichte Hollfeld den dortigen II. Assessor, Joseph Lorenz, vorrücken zu lassen;

auf die II. Assessorstelle zu Hollfeld den Landgerichts-Actuar Carl Michael Küster von Münchberg zu versetzen, und

an dessen Stelle zum Actuar bei dem Landgerichte Münchberg den übernommenen Patrimonialrichter I. Classe von Wallsdorf, Johann Conrad Killinger, zu ernennen;

den II. Landgerichts-Assessor Carl Waas zu Neuburg a/D. von dem Antritte der ihm übertragenen Stelle eines I. Assessors bei dem Landgerichte Krumbach zu entheben, und

diese Stelle dem früheren Patrimonialrichter Ferdinand Koneberg zu Füssen, zu verleihen; dann

auf die erledigte I. Assessorstelle bei dem Landgerichte Ebermannstadt den übernommenen Patrimonialrichter I. Classe, Georg Christian Raab von Weissendorf, zu berufen, und

unter'm gleichen Tage die erledigte Zollverwaltersstelle am Nebenzollamte Kaufbeuern, Hauptzollamts Kempten, dem Revisionsbeamten Georg List am Hauptzollamte Mittenwald zu verleihen, ferner zum Revisionsbeamten in Mittenwald den Hauptzollamts-Assistenten Joseph Paur zu Schweinfurt in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm 3. Februar l. J. den dermaligen Ministerial-Secretär II. Classe im Staats-Ministerium des Innern, Dr. Johann Baptist Stautner, in provisorischer Eigenschaft zum Ministerial-Secretär I. Classe in demselben Staats-Ministerium zu befördern;

unter'm 5. Februar l. J. den Assessor bei der Regierung von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, Hermann Griesshammer, zum Regierungsrath bei dieser Finanzkammer zu ernennen und dessen Stelle dem Regierungsraths- und Fiscalats-Accessisten Eduard Kumpf zu Ansbach provisorisch zu verleihen;

unter'm gleichen Tage die I. Rathsstelle am Wechselgerichte I. Instanz in Schweinfurt dem Kreis- und Stadtgerichts-Rathe Friedrich Franz Künsberg zu Schweinfurt, und die zweite Rathsstelle bei demselben Gerichte dem dortigen Kreis- und Stadtgerichts-Assessor, Johann Caspar Gottlieb Merkel, zu übertragen;

unter'm 6. Februar l. J. den Cassaofficianten I. Classe bei der Specialcasse in Augsburg, Johann Nepomuck Kleeberger, zum II. Revisor der Staatsschuldentilgungs-Commission, und auf dessen

Stelle den Casseofficianten II. Classe bei der Spezialcasse Würzburg, Alois Mitterëder, zu befördern; dann

zum Casseofficianten II. Classe bei dieser Specialcasse den Functionär daselbst, Carl Ballenberger, provisorisch zu ernennen;

unter'm 7. Februar l. J. den Salinen-Revierförster zu Reit im Winkel, Forstamts Ruhpolding, Friedrich Kracher, seiner Bitte entsprechend, auf das Revier Traunstein, Forstamts Marquartstein, zu versetzen;

unter demselben Tage dem I. Appellationsgerichts-Director in Neuburg a/D., Carl von Menz, den nachgesuchten definitiven Ruhestand mit Belassung des Titels, des Functionszeichens und des Gesammtgehalts, dann unter Anerkennung seiner langjährigen, vielseitigen, treuen und eifrigen Dienstleistung, nach §. 22. lit. B. der IX. Verfassungs-Beilage zu gewähren;

unter dem nämlichen Tage dem Kreis- und Stadtgerichte München zwei Assessoren und dem Kreis- und Stadtgerichte Bayreuth einen Assessor — alle außer dem Status — beizugeben, und

1) zu Assessoren am Kreis- und Stadtgerichte München vom 15. Febr. l. J. an, den I. Landgerichts-Assessor Alois Mähler in Wertingen, und den II. Landgerichts-Assessor Otto Seel in Wohenstrauß, beide auf ihr Ansuchen,

2) zum Assessor am Kreis- und Stadtgerichte Bayreuth, von demselben Tage an, den Appellationsgerichts-Accessisten Friedrich Greiner, zur Zeit in Ansbach, zu ernennen, ferner

dem Kreis- und Stadtgerichte Straubing einen Assessor außer dem Status beizugeben, und als solchen den Assessor des Kreis- und Stadtgerichts Memmingen, Joseph Gürster, seiner Bitte entsprechend, dahin zu versetzen; sofort zum Assessor am Kreis- und Stadtgerichte Memmingen den Appellationsgerichts-Accessisten Eduard von Hörmann, zur Zeit in Kempten, zu ernennen; dann

unter'm gleichen Tage den Regierungs-Secretär II. Classe bei der Regierung von Oberfranken, Kammer des Innern, Quirin Julius Düring, auf die erledigte Obercommissär-Stelle bei der Polizei-Direction München zu befördern;

unter demselben Tage den Bildhauer Max Widnmann aus München zum Professor der Bildhauerkunst an der Akademie der bildenden Künste zu ernennen, endlich

unter'm 10. Februar l. J. den Landgerichtsarzt Dr. Franz Reder zu Mellrichstadt, bei nachgewiesener Dienstes-Unfähigkeit, nach §. 22. lit. D. der IX. Ver-

fassungs-Beilage für immer in den Ruhestand zu versetzen.

Der durch allerhöchste Entschließung vom 28. Januar l. J. zum I. Assessor in Donauwörth beförderte, im dießjährigen Regierungsblatt No. 6. S. 78. wegen eines Schreibverstoßes unrichtig ausgeschriebene II. Assessor des Landgerichts Lindau heißt nicht Ludwig Paur, sondern „Fidel v. Baur-Breitenfeld".

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 31. Januar l. J. die katholische Pfarrei Elisabethszell, Landgerichts Mitterfels, dem Priester Joseph Dirschl, Pfarrer zu Englmar, des genannten Landgerichts,

unter'm gleichen Tage das Beneficium St. Servatius, St. Michael und St. Anton bei der katholischen Stadtpfarrkirche St. Moriz in Augsburg, dem Priester Quirin Wiedemann, Pfarrer zu Kissing, Landgerichts Friedberg, zu übertragen, und

die Resignation des Priesters Joseph Gehling auf die katholische Pfarrei Obertheres, Landgerichts Haßfurt, zu genehmigen geruht.

Seine Majestät der König haben unter'm 5. Februar l. J. zu genehmigen geruht, daß die katholische Pfarrei Gramschatz, Landgerichts Arnstein, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Würzburg dem Priester Martin Katzenberger, Dekan und Pfarrer zu Hofheim, Landgerichts gleichen Namens, verliehen werde.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 28. Januar l. J. die protestantische Pfarrei Kaubenheim, Dekanats Windsheim, dem bisherigen Pfarrer zu Neuhaus, Dekanats Münchaurach, Johann Michael Helmreich,

unter'm 31. Januar l. J. die protestantische erste Pfarrstelle zu Kempten dem bisherigen Pfarrer zu Dickenreishausen, Dekanats Memmingen, Christoph Ludwig Köberlin, zugleich mit der Function eines Dekans für den protestantischen Dekanatsbezirk Kempten,

unter'm 5. Februar l. J. die protestantische II. Pfarrstelle zu Wonsees, Dekanats Culmbach, dem Pfarramts-Candidaten Johann Georg Fischer aus Uffenheim;

unter'm gleichen Tage die protestantische III. Pfarrstelle in Culmbach, Dekanats gleichen Namens, dem bisherigen II. Pfarrer und Subrector in Windsbach, Dekanats gleichen Namens, Johann Sigmund Harleß zu übertragen, dann

unter demselben Tage den protestantischen Pfarramts-Candidaten und bisherigen Religionslehrer an der Kreis-Gewerbsschule zu Nürnberg, M. F. Wolfg. Bauer, von dem Antritte der ihm verliehenen II. Pfarrstelle in Pegnitz, Dekanats Creussen, zu entbinden, und dieselbe dem Pfarramts-Candidaten Carl Friedrich Ziegler aus Haundorf zu verleihen.

Seine Majestät der König haben unter'm 1. Februar l. J. von den durch den Magistrat der Stadt Mainbernheim mit Zustimmung der Gemeindebevollmächtigten dieser Stadt für die zweite protestantische Pfarrstelle daselbst in Vorschlag gebrachten zwei Geistlichen, dem Pfarramts-Candidaten Ludwig Wilhelm August Lampert aus Mainbernheim die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen und demselben zugleich die protestantische Pfarrei Michelfeld, Dekanats Kleinlangheim zu verleihen geruht.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 31. Januar l. Js. den Revierförster zu Thierhaupten, Johann Nepomuck Höggenstaller, zum Major und Commandanten des Landwehrbataillons Rain zu ernennen, und

unter'm 5. Februar l. J. dem bisherigen Landwehrmajor und Commandanten des Landwehrbataillons Dillingen, Nikolaus Bratsch, die nachgesuchte Entlassung aus dem Landwehrdienste zu gewähren.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem königlich preußischen Premierlieutenant und Adjutanten Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen, Grafen von der Gröben in Berlin, deßgleichen dem k. k. österr. Rittmeister und Adjutanten Seiner Kaiserlichen Hoheit des Erzherzogs Albrecht, Grafen von Cappy, das Ritterkreuz des k. Verdienstordens vom heiligen Michael zu verleihen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 5. Februar l. J. dem ehemaligen Handels-Vorsteher und Handels-Appellationsgerichts-Assessor Georg Zacharias Platner in Nürnberg — seine im Bereiche der Industrie ꝛc. erworbenen Verdienste würdigend — das Ritterkreuz des königlichen Verdienstordens vom heiligen Michael zu verleihen.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 8.

München, Freitag den 23. Februar 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, das Institut der Stellwagen betreffend. — Bekanntmachung, die Abtrennung der Gemeinde Tutzing mit ihren Nebenorten von dem Rentamtsbezirke Weilheim und deren Zutheilung zu dem Rentamtsbezirke Starnberg betreffend. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Kirchenverwaltung der katholischen Pfarr-Curatie zu Hof. — Ordens-Verleihungen. Großjährigkeits-Erklärungen. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Bekanntmachung,
das Institut der Stellwagen betr.

Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten.

Seine Majestät der König haben in Gemäßheit allerhöchsten Erlasses d. d 22. Januar l. Js. die Bestimmung im §. 3. Absatz 2. der allerhöchsten Verordnung vom 20. Dezember 1842 — das Institut der Stellwagen betr. —

„die Stellwagen dürfen mit mehr, als zwei Pferden, nicht bespannt werden" außer Wirksamkeit zu setzen und zu gestatten geruht, daß die Bespannung der Stellwagen künftighin in unbeschränkter Weise stattfinde.

Die kgl. Regierungen, Kammern des

Innern, haben für den Vollzug Sorge zu tragen.

München, den 10. Februar 1849.

Auf
Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl:
Graf von Bray.

Durch den Minister:
der General-Secretär.
An dessen Statt der Ministerialrath
Freiherr von Brück.

Bekanntmachung,

die Abtrennung der Gemeinde Tutzing mit ihren Nebenorten von dem Rentamtsbezirke Weilheim und deren Zutheilung zu dem Rentamtsbezirke Starnberg betr.

Seine Majestät der König haben unterm 10. Februar l. Js. allerhöchst zu genehmigen geruht, daß die Gemeinde Tutzing mit den Nebenorten Ober- und Unterzeismering, Diemendorf und Monetshausen, Landgerichts Starnberg, von dem Rentamtsbezirke Weilheim abgetrennt und dem Rentamtsbezirke Starnberg zugetheilt werde.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 3. Februar l. Js. den Grenzobercontroleur zu Bärnau, Hauptzollamts Waldsassen, Franz Xaver Zehbauer, als Zollverwalter an das Nebenzollamt I. zu Markt, Hauptzollamts Simbach, zu versetzen;

den Zollverwalter Franz Miller am Nebenzollamte I. Bärnau, Hauptzollamts Waldsassen, zu quiesciren;

an dessen Stelle den Zollverwalter am Nebenzollamte I. zu Schwarzbach, Friedrich Kretschmer, zu versetzen;

zum Zollverwalter zu Schwarzbach, Hauptzollamts Reichenhall, den dortigen Nebenzollamts-Controleur, Carl Peter Henkel, zu befördern, und

zum Controleur am Nebenzollamte Schwarzbach, den Hauptzollamts-Assistenten Julius Kleemann zu Würzburg zu ernennen;

unter'm 9. Februar l. Js. den Revierförster zu Neuwirthshaus, Forstamts Hammelburg, Caspar Schurk, nach §. 22. lit. B. und C. der IX. Verfassungs-Beilage, unter Zufriedenheitsbezeigung mit seiner vieljährigen treuen und eifrigen Dienstleistung, in den erbetenen Ruhestand treten zu lassen, und auf dessen Stelle den Revierförster zu Schmalwasser, Ferdinand Egerer, seiner Bitte gemäß zu versetzen;

unter'm 10. Februar l. Js. den Postofficial Franz Vittorelli auf sein Ansuchen von dem Postamte Hof zu jenem in Bamberg vom 1. März l. Js. an zu versetzen;

die bei dem Oberpostamte Augsburg erledigte Officialenstelle III. Classe dem Post-

Assistenten Leopold Auchter in Würzburg, und die sich bei dem Postamte Hof erledigende Officialenstelle III. Classe dem practicirenden pensionirten Unterlieutenant Carl Geiß in Würzburg, gleichfalls vom 1. März l. Js. an und in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den Officianten bei der Kreiscasse von Unterfranken und Aschaffenburg, Peter Lizius, nach §. 19. der IX. Verfassungs-Beilage in temporären Ruhestand zu versetzen, und dessen Stelle provisorisch dem Functionär im Rechnungs-Commissariat der Finanzkammer zu Würzburg, Georg Weiß, zu verleihen;

unter'm 11. Februar l. Js. den Professor der Mathematik an der Forstschule zu Aschaffenburg, Adolph Pfaff, mit dem Lehrfache des zweiten Professors der Forstwissenschaft an gedachter Anstalt zu betrauen, und zum Professor der Mathematik, Mechanik und Physik an gedachter Forstschule den Lehrer der Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Würzburg, Dr. Georg Langmantel, zu ernennen;

unter'm gleichen Tage in die bei dem Wechsel- und Mercantilgerichte I. Instanz zu Regensburg erledigte I. Rathsstelle den II. Rath dieses Gerichts, zugleich Kreis- und Stadgerichtsrath, August Reitmayer, vorrücken zu lassen, und die hiedurch in Erledigung gekommene Stelle eines II. Wechsel- und Mercantilgerichts-Rathes dem Rathe des Kreis- und Stadtgerichts Regensburg, Joseph Haller, zu übertragen;

unter'm 12. Februar l. Js. dem I. Suppleanten bei dem Wechsel- und Mercantilgerichte II. Instanz von Ober- und Niederbayern, dann der Oberpfalz und von Regensburg, Joseph Mittermayer, in Freysing, die nachgesuchte Enthebung von der bisher bekleideten Stelle zu bewilligen, in die hiedurch erledigte erste Suppleantenstelle den zweiten Suppleanten, Kaufmann Caspar Brüller in Freysing, vorrücken zu lassen, und die zweite Suppleantenstelle dem Kaufmann Eduard Pollin daselbst zu übertragen;

unter'm gleichen Tage die bei dem Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten noch unbesetzte Stelle eines Ministerialsecretärs II. Classe dem Regierungs-Raths-Accessisten Dr. Johann Michael Diepolder in Würzburg, seinem allerunterthänigsten Ansuchen entsprechend, zu verleihen;

unter demselben Tage auf die I. Landgerichts-Assessor-Stelle in Weilheim den II. Assessor bei dem Landgerichte Landsberg, David Bauer, vorrücken zu lassen;

auf dessen Stelle zum II. Assessor bei dem Landgerichte Landsberg den geprüften Rechts-Praktikanten Georg Braam aus München zu ernennen;

auf die I. Assessor-Stelle bei dem Landgerichte Werdenfels den II. Assessor des Landgerichts Erding, Wilhelm Lobenhoffer, zu befördern, sofort

auf die hiedurch erledigte II. Assessor-Stelle bei dem Landgerichte Erding den dortigen Actuar, Simon Eggerdinger, vorrücken zu lassen, dann

an dessen Stelle zum Landgerichts-Actuar in Erding den geprüften Rechtspraktikanten Eugen von Hellersberg aus Landshut zu ernennen;

unter'm 13. Februar l. Js. dem Landgerichte Werdenfels, vorbehaltlich weiterer, durch die Organisation erfolgender Bestimmungen, einen zweiten Assessor beizugeben, und auf diese Stelle den zum II. Assessor bei dem Landgerichte Landsberg ernannten Georg Braam zu versetzen;

den zum I. Assessor bei dem Landgerichte Werdenfels designirten II. Assessor, Wilhelm Lobenhoffer zu Erding, von dem Antritte der ihm allergnädigst übertragenen Stelle aus dienstlichen Rücksichten zu entbinden;

den II. Assessor des Landgerichts Wolfratshausen, Eduard Widerer, zum I. Assessor bei dem Landgerichte Werdenfels vorrücken zu lassen, und

auf die hiedurch erledigte II. Landgerichts-Assessorstelle in Wolfratshausen den vormaligen Patrimonialgerichtshalter Georg Hoppe zu berufen;

auf die erledigte Stelle eines II. Landgerichts-Assessors in Landsberg den Landgerichts-Actuar daselbst, Joseph Pfaffenzeller, vorrücken zu lassen;

auf die hiedurch erledigte Actuarstelle bei dem Landgerichte Landsberg den Actuar Eugen von Hellersberg zu Erding zu versetzen;

dem Landgerichte Ebersberg einen Actuar beizugeben, und diese Stelle dem Appellationsgerichts-Accessisten Xaver Hausinger von Straubing zu verleihen;

unterm 14. Februar l. Js. auf das erledigte Stadtgerichts-Physikat Bamberg den Gerichtsarzt Dr. Ferdinand Escherich zu Miltenberg auf sein Ansuchen zu versetzen, und

unter'm gleichen Tage den Rath der Regierung von Niederbayern, Kammer der Finanzen, Wilhelm Engerer, zum Ober-Rechnungsrathe am Oberstrechnungshofe, und auf dessen Stelle den Rentbeamten in Aibling, Dr. Georg Danzer, zu befördern;

unter'm 15. Februar l. Js. die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Regensburg erledigte Expeditorstelle dem Kreis- und

Stadtgerichts-Schreiber Joseph Zaspel in Passau zu verleihen;

unter'm 18. Februar l. Js. die eröffnete Landrichterstelle zu Gemünden dem dermaligen I. Landgerichts-Assessor in Münnerstadt, Georg Carl Dietz, zu verleihen;

die erledigte II. Assessorstelle bei dem Landgerichte Scheßlitz dem geprüften Rechtspraktikanten Christian Carl Jahreis aus Münchberg, und

die erledigte Actuarstelle bei der k. Gerichts- und Polizei-Behörde Harburg dem geprüften Rechtspraktikanten Julius von Braun aus Nürnberg zu übertragen;

unter demselben Tage den Rentbeamten Carl von Stubenrauch in Obernzell seiner Bitte gemäß auf das Rentamt Eggenfelden, und

unter'm 19. Februar l. Js. den Rentbeamten Ludwig Sartorius in Windsbach auf sein Ansuchen auf das erledigte Rentamt Neustadt a. Aisch zu versetzen.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben nachgenannte katholische Pfarreien und Beneficien allergnädigst zu übertragen geruht, und zwar:

unter'm 7. Februar l. Js. die Pfarrei Langenhaslach, Landgerichts Krumbach, dem Priester Joh. Bapt. Unglert, Pfarrer und Districts-Schulinspector zu Münsterhausen, des genannten Landgerichts;

die Pfarrei Asbach, Landgerichts Rothalmünster, dem Priester Joh. Gg. Lang, Pfarrer zu Pfelling, Landgerichts Bogen;

unter'm 8. Februar l. Js. die Pfarrei Aicha, Landgerichts Osterhofen, dem geprüften Pfarramts-Candidaten, Priester Wolfgang Leitner, zur Zeit Pfarrvicar zu Tyrlaching, Landgerichts Tittmoning,

unter'm 14. Februar l. Js. das Müller'sche Beneficium zu Siegenburg, Landgerichts Abensberg, dem Priester Jacob Brey, Pfarrer zu Gleissenberg, Landgerichts Waldmünchen, und

unter'm 15. Februar l. Js. die Pfarrei Ettling, Landgerichts Landau, dem Priester Joseph Hecker, Pfarrer zu Hals, Landgerichts Passau I.

Seine Majestät der König haben unter'm 13. Februar l. Js. zu genehmigen geruht, daß der Pfarrer zu Moosen, Landgerichts Erding, Priester Joh. Bapt. Mayer, und der Schloßbeneficiat zu Harmating, Landgerichts Wolfratshausen, Priester Peter Haarlander, ihre Pfründen vertauschen, dann

unter'm 14. Februar l. Js., daß der Pfarrer Dr. Franz Xaver Himmelstein zu Schweinfurt, auf die Pfarrei Schwein-

furt resignire, und daß derselbe als provisorischer Domprediger zu Würzburg aufgestellt werde.

Seine Majestät der König haben unter'm 14. Februar l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die vereinigten Scherer'schen und Schmetter'schen Beneficien zu Rosenheim, von dem hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von München-Freysing dem Priester Peter Georg Weilhammer, Pfarrer zu Höchstädt, Landgerichts Rosenheim, und

unter'm 15. Februar l. Js., daß die Pfarrei Pleinting, Landgerichts Vilshofen, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Passau, dem Priester Sebastian Absmayr, Pfarrvicar zu Windorf, genannten Landgerichts, verliehen werde.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 8. Februar l. Js. allergnädigst bewogen gefunden,

1) den bisherigen Verweser des protestantischen Dekanats, Pfarrer Jacob Heinrich Saul zu Neustadt a/H.,
2) den bisherigen Verweser des protestantischen Dekanats Obermoschel, Pfarrer Joh. Phil. Friedr. Welsch in Dielkirchen, und
3) den bisherigen Verweser des protestantischen Dekanats Kirchheimbolanden, Pfarrer Wilhelm Ludwig Pixis in Marnheim,

zu wirklichen Dekanen dieser Dekanatsbezirke zu ernennen.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unter'm 10. Februar l. Js. den Landwehr-Cavalerie-Lieutenant Theodor Keppel, zum Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Kempten zu ernennen geruht.

Kirchenverwaltung der katholischen Pfarr-Curatie zu Hof.

Seine Majestät der König haben unterm 9. Januar l. Js. die in der Wahlverhandlung vom 4. November v. Js. gewählten Gemeindeglieder, Hutmachermeister Joh. Mich. Ridzensky und Gärtnermeister Martin Prohaska, als Mitglieder der Kirchen-Verwaltung der katholischen Pfarrcuratie in Hof, allergnädigst zu bestätigen geruht.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 5. Februar l. Js. allergnädigst bewo-

gen gefunden, dem Oberauditor Carl Bedall, in Anerkennung seiner besonders eifrigen, nützlichen und treuen Dienstesleistung, das Ritterkreuz des königlichen Verdienst-Ordens vom heilgen Michael zu verleihen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, nachgenannten Personen die Ehrenmünze des königl. bayer. Ludwigs-Ordens allergnädigst zu verleihen, und zwar:

unter'm 18. Januar l. Js. dem Schullehrer Johann Baptist Metz zu Mertingen, in Rücksicht auf seine mit Eifer und Rechtschaffenheit während eines Zeitraumes von mehr als fünfzig Jahren geleisteten Dienste;

unterm 2. Februar l. Js. dem Dekan und Pfarrer Johann Nepomuk Egger zu Wolfersdorf, in Rücksicht auf seine während eines Zeitraums von fünfzig Jahren so ersprießlich geleisteten Dienste;

unterm 4. Februar l. Js. dem Schullehrer Mathias Pfaffenzeller zu Adelshausen, in Rücksicht auf seine mehr als fünfzig Jahre mit Fleiß und bestem Erfolge geleisteten Dienste; und

unterm 7. Februar l. Js. dem Forstmeister Daniel Haag zu Tirschenreuth, in Rücksicht auf seine mit Fleiß und redlichem Eifer fünfzig Jahre lang geleisteten Dienste.

Seine Majestät der König haben dem Fischer Georg Lichtenwallner in Landshut, in Anerkennung seiner Verdienste wegen Rettung mehrerer in Gefahr des Ertrinkens gerathener Personen und seiner hiebei an den Tag gelegten Entschlossenheit, dann wegen seines Eifers in Hilfeleistung bei Unglücksfällen die silberne Ehrenmünze des Verdienstordens der bayerischen Krone zu verleihen geruht.

Großjährigkeits-Erklärungen.

Seine Majestät der König haben unterm 8. Februar l. Js., die Maria Stein von Vilsbiburg, Tochter des dortigen Handelsmannes Georg Stein, und

unter'm 11. Februar l. Js. die Barbara Lippe, nun verehelichte Walter, zu Breitendiel, beide auf ihr allerunterthänigstes Ansuchen, für großjährig zu erklären geruht.

Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben den Nachgenannten Gewerbs-Privilegien allergnädigst zu ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 24. April v. Js. dem Glasmaler Eduard de Ron und dem Maurer-Palier

Philipp Motz, beide in München, auf Herstellung der von ihnen erfundenen Backöfen, welche nach Angabe bei Torfheizung von außen des Auskehrens nicht bedürfen, und Brennmaterial ersparen, während des Einschließens fortwährend geheizt werden können, die Abmessung jedes erforderlichen Hitzgrades gestatten, und neben Erzeugung eines reinen Brodes der Ausbesserungen der bisherigen Backöfen nicht bedürfen, auch jedes feinere und gröbere Gebäck zu liefern im Stande sind, für den Zeitraum von drei Jahren;

unter'm 23. September v. Js. dem Schwaigbesitzer Johann Berchtold von Wagenried, und den Bauern Johann Krebiel von Kleinschwabhausen, Johann Ruth von Eichstock, Jacob Laisi von Fränking, und Heinrich Strom von Wagenried, sämmtliche k. Landgerichts Dachau, auf ausschließliche Anfertigung

a) einer aus dem Staate Ohio in Nordamerika eingeführten transportablen Dreschmaschine im Ganzen,

b) des Pferdegöppels zu derselben, und

c) des Strohträgers,

für den Zeitraum von zehn Jahren;

unter'm 30. December vor. Js. dem Schuhmachergesellen Thaddäus Renkl, aus München, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens, das Leder gegen das Eindringen jeglicher Näße zu bewahren und weich zu erhalten, für den Zeitraum von einem Jahre;

unter'm gleichen Tage dem Mechaniker H. E. Schlarbaum aus Berlin, zur Zeit in München, auf Anwendung seiner Erfindung:

a) einer eigenthümlichen Zusammensetzung und ganz besondern Form von Siegellack aller Farben, und

b) eines dazu gehörigen, eigenthümlich eingerichteten Schmelz-Löffelchens von beliebigem Metalle, beides zur Darstellung schöner mehrfarbiger Siegel, für den Zeitraum von drei Jahren, und

unter'm 8. Januar l. Js. dem Uhrmachergesellen Christian Reitmann in Schwabing, auf Anwendung des von ihm erfundenen verbesserten Verfahrens bei Anfertigung und Reparatur von Uhren aller Art, mittels der von ihm erfundenen, unter'm 21. Juni 1848 patentirten Maschinen für den Zeitraum von fünf Jahren.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 9.

München, Montag den 5. März 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, die Auflösung der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt betr. — Verzeichniß der in Folge des Gesetzes vom 4. Juni 1848 „die Aufhebung der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit u. s. w. betreffend" aufgelösten Herrschafts- und Patrimonial-Gerichte 1. Klasse. — Bekanntmachung, den Wegfall des tarifmäßigen Ausnahme-Zollsatzes für die Einfuhr ungereinigter Soda betreffend. — Bekanntmachung, die Vermehrung des staatsanwaltschaftlichen Personals an den Kreis- und Stadtgerichten München, Würzburg und Augsburg betreffend. — Bekanntmachung, die Erwählung des Landtags-Commissärs der Kammer der Reichsräthe für das Staats-Schuldenwesen betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Handelskammer von Oberbayern. — Ordens-Verleihungen. K. Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration. — Großjährigkeits-Erklärung. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Bekanntmachung,

die Auflösung der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit und Polizei-Gewalt betr.

Staats-Ministerium der Justiz

und

Staats-Ministerium des Innern.

Nachdem im Vollzuge des Gesetzes vom 4. Juni 1848 über die Aufhebung der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit, dann die Aufhebung, Fixirung und Ablösung von Grundlasten, und der allerhöchsten Verordnung vom 9. Septembre 1848 (Regierungsblatt Nro. 52. Seite 969.), eine große Anzahl der vormaligen standes- und gutsherrlichen Gerichte aufgelöst, und deren Zuständigkeit auf andere Gerichtsbehörden übertragen worden ist, so

werden im Interesse der Rechtspflege, wie des rechtsuchenden Publikums, die hienach eingetretenen Veränderungen andurch bekannt gemacht.

Das nachstehende Verzeichniß enthält, nach Regierungsbezirken ausgeschieden, vorläufig die Benennung der in den Regierungsbezirken Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz und Regensburg, Unterfranken und Aschaffenburg, Schwaben und Neuburg gelegenen nunmehr aufgelösten vormaligen standes- und gutsherrlichen Gerichte, dann diejenigen Gerichtsbehörden, welche an deren Stelle getreten sind, endlich den Zeitpunkt der eingetretenen Aenderung.

Bezüglich der aufgelösten standes- und gutsherrlichen Gerichte in den Regierungsbezirken von Ober- und Mittelfranken wird weitere Bekanntmachung erfolgen.

München, den 25. Februar 1849.

Auf
Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl:

Bethler. Heintz.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath
Benning.

Verzeichniß

der in Folge des Gesetzes vom 4. Juni 1848 „die Aufhebung der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit u. s. w. betr." aufgelösten Herrschafts- und Patrimonial-Gerichte I. Classe.

Oberbayern.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung.	Datum der die Auflösung verfügenden Entschließung.
		Patrimonialgerichte I. Classe.	
1.	Freiherrl. v. Gumppenberg'sches Patrimonialgericht Pöttmes.	Die Bestandtheile dieses Patrimonialgerichts wurden nach dessen Auflösung den Landgerichten, in deren Bezirken sie gelegen waren, zugetheilt und zwar: a) dem k. Landgerichte Rain: Markt Pöttmes, Pleilzhof Einöde, Abenberg Einöde, Echsheim Pfarrdorf, Bergendorf Dorf, Buch Pfarrdorf, Ebenried Pfarrdorf, Etting Dorf, Haselbach Pfarrdorf, Holzheim Pfarrdorf, Illdorf Pfarrdorf, Immendorf Dorf, Kühnhausen Dorf, Oberpeiching Dorf, Osterzhausen Pfarrdorf, Pessenburgheim Dorf, Ponsal Pfarrdorf, Reichenstein Dorf, Ried Weiler, Schainbach Dorf, Schorn Pfarrdorf, Stadel Dorf, Stuben Weiler, Unterpeiching Dorf, Wagessenberg Weiler, Wallerdorf Dorf, Wäch.	26. September und 3. November 1848.

Oberbayern.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung.	Datum der die Auflösung verfügenden Entschließung.
		tering Dorf, Weisdorf Dorf, Aumühle Einöde, Dies Weiler. b) dem k. Landgerichte Aichach: Kastenhof Einöde, Montlach Einöde, Putzmühle Einöde, Unterpachern Dorf, Handzell Pfarrdorf, Gundelsdorf Pfarrdorf, Ingstetten Weiler, Oberpachern Dorf, Ober-Schnaidbach Dorf, Petersdorf Dorf, Schnellmanskreit Dorf. c) dem k. Landgerichte Schrobenhausen: Peternau Dorf, Eiselzried Dorf, Au Weiler, Hörzhausen Pfarrdorf. d) dem k. Landgerichte Neuburg a.JD.: Detzenacker Pfarrdorf.	
2.	Freiherrl. v. Wohnlich'sches Patrimonialgericht Schorn.	wurde ganz dem k. Landgerichte Rain zugetheilt.	26. September 1848.
3.	Fürstl. von der Leyen'sches Patrimonialgericht Hurlach.	wurde ganz dem k. Landgerichte Landsberg zugetheilt.	11. November 1848.
4.	Freiherrl. von Closen'sches Patrimonialgericht Hellsberg.	wurde dem k. Landgerichte Neumarkt in Oberbayern zugetheilt, von dem es in letzterer Zeit verwaltet worden war.	seit 1. October 1848.

Niederbayern.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung.	Datum der die Auflösung verfügenden Entschließung.
		I. Herrschafts-Gerichte.	
	Fürstl. Thurn- und Taxis'sches Herrschaftsgericht Zaizkofen in Eggmühl.	Wurde der ganze Bezirk, die Gemeinden Eggmühl, Pinkhofen, Schierling und Zaizkofen umfassend, dem kgl. Landgerichte Mallersdorf zugetheilt.	4. October 1848.
		II. Patrimonial-Gerichte I. Classe.	
1.	Freiherrl. von Closen'sches Patrimonialgericht Dietraching.	Die Ortschaft Dietraching (Gemeinde Hammersbach) bestehend aus 4 gerichtsbaren Familien und einem walzenden 2/3 Zehentrecht in Zainach wurde dem k. Landgerichte Eggenfelden zugetheilt.	21. December 1848.
		Zum k. Landgerichte Eggenfelden.	
2.	Freiherrl. von Closen'sches Patrimonialgericht Gern.	Die gutsherrliche Gemeinde Gern mit der Ortschaft St. Sebastian, 13 gerichtsbare Familien aus der unmittelbaren Gemeinde Gern, 3 dergleichen aus der Gemeinde Lohbruck, 7 aus der Gemeinde Roggling, 2 aus der Gemeinde Hammersbach, 7 aus der Gemeinde Unterdietfurt, 3 aus der Gemeinde Hebertsfelden, 3 aus der Gemeinde Peterskirchen, 2 aus der Gemeinde Falkenberg, 5 aus der Gemeinde Lan-	21. December 1848.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung.	Datum der die Auflösung verfügenden Entschließung.
		geneck, Hirschhorn, Hausbach, Haimberg und Huldsessen; dann 27 walzende Grundstücke in der Gemeinde Gern, Hammersbach, Unterdietfurt, Langeneck, Peterskirchen, Linden, Wurmannsquick, Roggling, Gumpersdorf, Unterhausbach, Huldsessen und Kirchberg.	
		Zum k. Landgerichte Altötting.	
		3 gerichtsbare Familien der Ortschaft Marklberg, 1 dergleichen der Ortschaft Sonerden, 1 dergleichen der Ortschaft Kemmelgrub.	
		Zum k. Landgerichte Landau.	
		1 gerichtsbare Familie in der Ortschaft Fuchsberg, 1 dergleichen in der Ortschaft Rengerstorf.	
3.	Fürstl. Thurn- und Taxis'sches Patrimonialgericht Laberweinting in Sallach.	Der ganze Amtsbezirk bestehend aus den Gemeinden Sallach, Laberweinting, Greilsberg und Hausbach wurde dem königlichen Landgerichte Mallersdorf zugetheilt.	21. December 1848.
		Zum k. Landgerichte Osterhofen.	
4.	Gräflich Preysing-Lichtenegg-Moos'sches Patrimonialgericht Moos.	Die ungemischten Gemeinden: Aholming, Moos, Reisling; die Ortschaften Raitholz, Haarbach, Kirchdorf,	21. November 1848.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung.	Datum der die Auflösung verfügenden Entschließung.
		Langenisenhofen mit Blindmühle, Niedermünchdorf, Mandorf, Wisalfing. Aus gemischten Ortschaften: 6 Gerichtsholden in der Gemeinde Buchhofen, 1 in der Ortschaft Pachling, 3 in der Ortschaft Pamling, 1 in der Ortschaft Herblfing, 2 in der Ortschaft Haasreuth, 4 in der Ortschaft Wallerfing, 4 in der Ortschaft Haardorf, 2 in der Ortschaft Schmierdorf, 8 in der Gemeinde Künzing. Zum k. Landgerichte Hengersberg. Die unvermischten Ortschaften Kleinaichberg, 2 Gerichtsholden in der Ortschaft Trainding, 1 in der Ortschaft Graßersdorf. Zum k. Landgerichte Landau. Die ungemischten Ortschaften Stamberg und Leberfing; 1 Gerichtsholde in der Ortschaft Hartkirchen, 2 dergleichen in der Ortschaft Rammersdorf. Zum k. Landgerichte Wilshofen. Die ungemischten Ortschaften Gelbersdorf, Aichet, Seehof, Lanau;	

Niederbayern.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung.	Datum der die Auflösung verfügenden Entschließung.
		3 Gerichtsholden in der Ortschaft Hofkirchen, 6 in der Ortschaft Oberschöllnach, 8 in der Ortschaft Leithen.	
		Zum k. Landgerichte Deggendorf.	
		Die ungemischten Orte Pangkofen mit Schildarn, dann Pielweichs.	
		Zum k. Landgerichte Straubing.	
		3 Gerichtsholden der Ortschaft Straßkirchen, 1 dergleichen in der Ortschaft Haberkofen.	
		Zum k. Landgerichte Pfarrkirchen.	
		11 Ansiedlerfamilien zu Mooser-Holz, 15 walzende Grundstücke in den Ortschaften Untergrafendorf, Ober- und Unterleimbach und Ehrnsdorf.	
5.	Fürstl. Thurn- und Taxis'sches Patrimonialgericht Rain.	Ganz dem k. Landgerichte Straubing zugetheilt, nämlich: Die ungemischten Ortschaften Rain, Rainer-Mühle u. Bergsdorf, Obermoßing, Oberbiebing, Meindling. Aus den gemischten Orten Wiesendorf 17 Gerichtsholden, Stadeldorf 3, Einhausen 3, Rinkam 1, Lindlach 1, Aubmühl 1, Solching 1, Padering 1.	21. December 1848.

Niederbayern.

Laufs-Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung.	Datum der die Auflösung verfügenden Entschließung.
6.	Gräflich von Berchem'sches Patrimonialgericht Steinach.	Zum k. Landgerichte Straubing. Die ungemischte Gemeinde Steinach. Zum k. Landgerichte Mitterfels. 2 Gerichtsholden in der Ortschaft Bernzell, 1 dergleichen in der Ortschaft Michlau.	21. December 1848.
7.	Freiherrl. von Closen'sches Patrimonialgericht Zwecksberg.	Ganz dem k. Landgerichte Eggenfelden zugetheilt, nemlich: Die ungemischten Ortschaften Hasling, Paschelsberg, Wolfsfurth, Ramprecht, Scheuern, Rottenwöhr, Steinmühle und Jaunermühle, Freieneck, Zwecksberg und Tiefstadt, Hebersberg, Bergham, Haselham. Aus den gemischten Ortschaften Aezenberg 2 Gerichtsholden, Zulach 1, Gotthalbing 3, Auerfing 3, Weyher 3, Freundorf 1, Metterskirchen 1, Massing 1. **Bemerkung.** Von dem als königliche Gerichts- und Polizei-Behörde fortbestehenden, im Regierungsbezirke der Oberpfalz und von Regensburg gelegenen vormals gräflich Seinsheim'schen Patrimonialgericht I. Cl. Sünching wurden die im Bezirke des Landgerichts Mallersdorf gelegenen Gerichtsholden dem letzteren Landgerichte zugewiesen. (Siehe Oberpfalz Ziff. 7.)	21. December 1848.

Oberpfalz und Regensburg.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung.	Datum der die Auflösung verfügenden Entschließung.
		Patrimonialgerichte I. Classe.	
1.	Fürstl. Thurn- und Taxis'sches Patrimonialger. Alteglofsheim.	Dem k. Landgerichte Stadtamhof mit seinem ganzen Gerichts-Bezirke einverleibt.	19. Dec. 1848.
2.	Gräfl. Lerchenfeld'sches Patrimonialgericht Köfering.	Gleichfalls dem k. Landgerichte Stadtamhof zugetheilt.	27. Sept. 1848.
3.	Fürstl. Thurn- u. Taxis'sches Patrimonialgericht Schönberg.	Dem k. Landgerichte Regenstauf einverleibt.	19. Dec. 1848.
4.	Freiherrl. von Podewils'sches Patrimonialgericht Wildenreuth.	Der k. Gerichts- und Polizeibehörde Reuth einverleibt.	19. Dec. 1848.
5.	Fürstl. Thurn- u. Taxis'sches Patrimonialgericht Wiesent.	Der k. Gerichts- und Polizeibehörde Wörth einverleibt.	desgleichen.
6.	Fürstl. Thurn- u. Taxis'sches Patrimonialgericht Brennberg.	Besteht mit dem Amtssitze und der Benennung Falkenstein, als k. Gerichts- und Polizeibehörde vorläufig und bis zur definitiven Gerichts-Organisation fort. Dem-	27. Nov. 1848.

Oberpfalz und Regensburg.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung.	Datum der die Auflösung verfügenden Entschließung.
		selben wurde das frühere Parimonialgericht II. Classe Falkenstein einverleibt, und hat nunmehr die k. Gerichts- und Polizeibehörde Falkenstein die Zuständigkeit eines Patrimonialgerichtes I. Classe im gesammten Umfange nach den Bestimmungen der VI. Verfassungsbeilage auszuüben.	
7.	Gräfl. Seinsheim'sches Patrimonialgericht Sünching.	Besteht als k. Gerichts- und Polizei-Behörde fort. Die im Gerichtsbezirke des Landgerichtes Mallersdorf (Niederbayern) gelegenen Gemeinden: Allkofen, Grafentraubach, Graßlfing, Hofkirchen, dann die Einöden: Hainzeleck mit 2 Familien, Raucheck mit 3 Familien, Furth mit 3 Familien, endlich die Gemeinde Wallkofen wurden dem k. Landgerichte Mallersdorf zugetheilt.	11. Dec. 1848.

Unterfranken und Aschaffenburg.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung.	Datum der die Auflösung verfügenden Entschließung.
		Patrimonialgerichte I. Classe.	
1.	Freiherrl. v. Crailsheim'sches Patrimonialgericht Altenschönbach.	Zum k. Landgerichte Gerolzhofen: Altenschönbach Pfarrdorf, und Gensdorf Kirchdorf. Zum k. Landgerichte Burgebrach in Oberfranken: Großbirkach Pfarrdorf. Zur k. Gerichts- und Polizeibehörde Burghaslach in Mittelfranken: Holzheberndorf Weiler, Haag Weiler, Langenberg, Weiler.	20. Nov. 1848.
2.	Freiherrl. v. Fuchs'sches Patrimonialgericht Bettenburg.	Zum k. Landgerichte Hofheim: Aurachsmühle, Bettenburg Schloß mit Manau Pfarrdorf, Birkach Weiler, Bramberg Kirchdorf, Bundorf Pfarrdorf, Hofheim Stadt, Hohenhausen mit der Kreuzmühle Weiler, Junkersdorf Kirchdorf, Lendershausen Pfarrdorf, Mittel- oder Teufelsmühle, Bugheim Pfarrdorf, Reckertshausen Weiler, Uschersdorf Kirchdorf, Unfinden Pfarrdorf, Untersulzbach Weiler. Zum k. Landgerichte Ebern: Geroldswind Kirchdorf, und Jesserndorf Pfarrdorf.	desgleichen.

Unterfranken und Aschaffenburg.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung.	Datum der die Auflösung verfügenden Entschließung.
		Zum k. Landgerichte Haßfurt: Holzhausen Pfarrdorf, und Oberhohenried Weiler. Zum k. Landgerichte Königshofen: Serrfeld Kirchdorf.	
3.	Freiherrl. v. Fuchs'sches Patrimonial-Gericht Bimbach.	Zum k. Landgerichte Gerolzhofen: Bimbach Pfarrdorf, Brunau Kirchdorf mit der Mittel- und Volkach's-Mühle, Dittingsfeld Weiler, Geusfeld Kirchdorf, Neudorf Weiler, Wustviel Kirchdorf, Ebertsbrunn Dorf. Zur k. Gerichts- und Polizeibehörde Sulzheim: Dampfach Kirchdorf. Zum k. Landgerichte Haßfurt: Eschenau Pfarrdorf, und Westheim Pfarrdorf. Zur k. Gerichts- und Polizeibehörde Burghaslach in Mittelfranken: Dürrenbuch Pfarrdorf.	20. Nov. 1848.
4.	Freiherrl. v. Wöllwarth'sches Patrimonial-Gericht Birkenfeld.	Zum k. Landgerichte Hofheim: Birkenfeld Marktflecken mit einer Ziegelhütte und zwei Mühlen, Dippach Weiler, Ermershausen Pfarrdorf, mit zwei Mühlen, Unschersdorf Kirchdorf. Zum k. Landgerichte Ebern: Kreisdorf Kirchdorf.	28. Sept. 1848.

Unterfranken und Aschaffenburg.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung.	Datum der die Auflösung verfügenden Entschließung.
		Zum k. Landgerichte Königshofen: Serrfeld mit einer Mühle.	
5.	Freiherrl. von Gleichen'sches Patrimonial-Gericht Bonnland.	Bestand aus der einzigen ungemischten Gemeinde Bonnland, welche dem k. Landgerichte Arnstein zugetheilt wurde.	28. Sept. 1848.
6.	Freiherrl. v. Fuchs'sches Patrimonial-Gericht Burgpreppach.	Zum k. Landgerichte Hofheim: Burgpreppach Markt mit zwei Mühlen, Hind Weiler. Zum k. Landgerichte Ebern: Bischwind Kirchdorf, Lohr Kirchdorf, Neuses am rauhen Eck Kirchdorf, Römmelsdorf Weiler.	20. Nov. 1848.
7.	Freiherrl. v. Thüngen'sches Patrimonial-Gericht Ditterswind.	Dem k. Landgerichte Hofheim zugetheilt, von welchem es schon vor dem 1. October wegen ruhender Gerichtsbarkeit verwaltet wurde.	28. Sept. 1848.
	Gräfl. von Hartshausen'sches Patrimonial-Gericht Dürrenhof.	Bestehend nur aus dem ungemischten Orte Dürrenhof, welches dem k. Landgerichte Neustadt a.JS. zugetheilt wurde.	20. Nov. 1848.
9.	Freiherrl. von Albini'sches Patrimonial-Gericht Dürrenried.	Dem k. Landgerichte Ebern zugetheilt.	desgleichen.

Unterfranken und Aschaffenburg.

Lauf-Num	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung.	Datum der die Auflösung verfügenden Entschließung.
10.	Freiherrl. von Dalberg'sches Patrimonialgericht Friesenhausen.	Zum Landgerichte Hofheim, von welchem es schon vor dem 1. October verwaltet wurde.	28. September 1848.
11.	Freiherrl. v. Crailsheim'sches Patrimonialgericht Fröhstockheim.	Dem k. Landgerichte Marktsteft zugetheilt.	20. November 1848.
12.	von Hirsch'sches Patrimonialgericht Gereuth.	Zum k. Landgerichte Ebern: Albersdorf mit einer Mühle, Kirchdorf, Bischwind Kirchdorf, Gereuth Pfarrdorf, Hafenpreppach Pfarrdorf, Memmelsdorf Pfarrdorf, Teuschenhof Einzelhof, Obermerzbach Kirchdorf, Wasmuthhausen Weiler. Zum k. Landgerichte Baunach: Baunach Marktflecken, Reckendorf Kirchdorf, Obermanndorf Einzelhof, Untermanndorf Einzelhof, Zeitzenhof Einzelhof.	28. September 1848.
13.	Freiherrl. v. Thüngen'sches Patrimonialgericht Höllrich.	Zum k. Landgerichte Gemünden: Gräfendorf Kirchdorf, Haßdorf Kirchdorf, Reußenberg Einzelhof, Höllrich Pfarrdorf, Weickersgruben Kirch-	20. November 1848.

Unterfranken und Aschaffenburg.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung.	Datum der die Auflösung verfügenden Entschließung.
		dorf mit der Roßmühle, Burgsinn Pfarrdorf, Gresselhof und Trockenbach Einzelhöfe. Zum k. Landgerichte Karlstadt: Thüngen Pfarrdorf.	
14.	Freiherrl. von Bibra'sches Patrimonialgericht Irmelshausen.	Wurde ganz dem k. Landgerichte Königshofen einverleibt.	20. November 1848.
15.	Freiherrl. von Guttenberg'sches Patrimonialgericht Kleinbardorf.	Bestand nur aus der Gemeinde Kleinbardorf, welche dem k. Landgerichte Königshofen zugetheilt wurde.	20. November 1848.
16.	Freiherrl. von Fechenbach'sches Patrimonialgericht Laudenbach.	Bestand nur aus der Gemeinde Laudenbach, welche der k. Gerichts- und Polizei-Behörde Kleinheubach zugetheilt wurde.	20. November 1848.
17.	Freiherrl. v. Schrottenberg'sches Patrimonialgericht Marbach.	Dem kgl. Landgerichte Ebern einverleibt.	20. November 1848.
	Freiherrl. von Horneck'sches Patrimoni:	Bestand nur aus dem Mar[illegible]cken Maroldsweisach mit 2 Mühlen, [illegible]he dem	20. November 1848.

Unterfranken und Aschaffenburg.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung.	Datum der die Auflösung verfügenden Entschließung.
	algericht Marolds-weisach.	königl. Landgerichte Ebern einverleibt wurden.	
19.	Fürstl. Löwenstein Wertheim-Freudenberg'sches Patrimonialgericht Oberaltenbach.	Bestand nur aus dem einzigen Orte Oberaltenbach, wurde dem kgl. Landgerichte Klingenberg zugetheilt.	25. September 1848.
20.	Fürstl. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg'sches Patrimonialgericht Remlingen.	Bestehend nur aus dem Marktflecken Remlingen und ist nun der k. Gerichts- und Polizei-Behörde daselbst zugetheilt.	20. November 1848.
21.	Freiherrl. von Rotenhan'sches Patrimonialgericht Rentweinsdorf.	Zum k. Landgerichte Baunach: Dogendorf Weiler, Rentweinsdorf Marktflecken, Rudendorf Weiler, Salmsdorf Weiler, Sendellach Weiler, Buchholz Einzelhof, Gräfenholz Weiler, Tramfeld Weiler, Hebendorf Einzelhof. Zum k. Landgerichte Ebern. Eichelberg Weiler, Eirichshof Pfarrdorf Kurzewind Weiler, Roten-	20. November 1848.

Unterfranken und Aschaffenburg.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung.	Datum der die Auflösung verfügenden Entschließung.
		han Einzelhof, Siezelfeld Weiler, Specken Weiler, Fischbach Kirchdorf, Höchstetten Weiler, Heubach Weiler, Losbergsgreuth Weiler, Ibind Einzelhof. Zum Landgerichte Eltmann: Ebelsbach Kirchdorf.	
22.	Freiherrl. von Guttenberg'sches Patrimonialgericht Schackau.	Dem k. Landgerichte Hilders zugetheilt.	28. September 1848.
23.	Freiherrl. v. Fuchs'sches Patrimonialgericht Schweinshaupten.	Dem k. Landgerichte Hofheim zugetheilt.	20. November 1848.
24.	Freiherrl. von Fechenbach'sches Patrimonialgericht Sommerau.	Bestehend aus der einzigen Gemeinde Sommerau, die dem k. Landgerichte Kingenberg zugewiesen wurde.	20. November 1848.
25.	Freiherrl. von Hutten'sches Patrimonialgericht Steinbach.	Dem k. Landgerichte Karlstadt zugetheilt.	25. September 1848.
26.	Ehemalig herzoglich Sächsisches Patrimo-	Wurde schon vor dem 1. October l. Js. von dem k. Landgerichte Königsho-	28. September 1848.

Unterfranken und Aschaffenburg.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung.	Datum der die Auflösung verfügenden Entschließung.
	nialgericht Sternberg.	fen, dem es nun einverleibt ist, verwaltet.	
27.	Freiherrl. von Hutten'sches Patrimonialgericht Stockach.	Dem k. Landgerichte Hofheim zugetheilt.	20. November 1848.
28.	Gräfl. von Rotenhan'sches Patrimonialgericht Untermerzbach.	Zum k. Landgerichte Ebern: Rechelsdorf Weiler, Memmelsdorf Pfarrdorf, Untermerzbach Pfarrdorf, Welsberg Weiler, Brunn Weiler, Pfarrweisach Marktflecken, Zabelsdorf Weiler, Romelsdorf Weiler. Zum k. Landgerichte Hofheim: Gressselgrund Weiler. Zum k. Landgerichte Baunach: Mursbach Pfarrdorf.	20. November 1848.
29.	Freiherrl. von Hutten'sches Patrimonialgericht Walchenfeld.	Dem k. Landgerichte Hofheim zugetheilt.	20. November 1848.
30.	Freiherrl. v. Truchseß'sches Patrimonialgericht Weßhausen.	Zum k. Landgerichte Hofheim: Aidhausen Pfarrdorf, Altenmünster Pfarrdorf, Birnfeld Kirchdorf, Kerbfeld Kirchdorf, Mailes Kirchdorf, Nie-	20. November 1848.

Unterfranken und Aschaffenburg.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung.	Datum der die Auflösung verfügenden Entschließung.
		dernassach Mühle, Rheinhardshausen Mühle, Rottenstein Weiler, Rugheim Pfarrdorf, Sulzdorf Kirchdorf, Wetzhausen Pfarrdorf.	
		Zum k. Landgerichte Haßfurt:	
		Humprechtshausen Kirchdorf, Kleinmünster Kirchdorf, Kleinsteinach Kirchdorf.	
		Zum k. Landgerichte Königshofen:	
		Leinach Kirchdorf.	
31.	Gräfl. Schönborn'sches Patrimonialgericht Wiesentheid.	Zum k. Landgerichte Gerolzhofen:	20. November 1848.
		Frankenwinheim Pfarrdorf, Sulzfeld Kirchdorf, Neuses a. Sand Kirchdorf.	
		Zum k. Landgerichte Volkach:	20. November 1848.
		Rimbach Kirchdorf, Strehlhof Einzelhof.	
32.	Gräfl. Schönborn'sches Patrimonialgericht Zeilitzheim.	Zum k. Landgerichte Volkach:	20. November 1848.
		Gaibach Pfarrdorf, Hallburg Schloß, Jägerhaus Einzelhof, Lohmühle Mühle, Oettershausen Weiler, Stettenmühle Mühle, Zeilitzheim Pfarrdorf, Herleshof Einzelhof.	

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung.	Datum der die Auflösung verfügenden Entschließung.
		Zum k. Landgerichte Schweinfurt: Obereuerheim Pfarrdorf, Untereuerheim Kirchdorf. Zum k. Landgerichte Haßfurt: Steinfeld Kirchdorf.	
33.	Freiherrl. v. Thüngen'sches Patrimonialgericht Zeitlofs.	Zum k. Landgerichte Brückenau: Detter Pfarrdorf, Scheuermühle Einzelhof, Eckarts Kirchdorf, Ruppeden Weiler, Schmitthof Einzelhof, Heiligkreuz Kirchdorf, Roßbach Weiler, Glasmühl, Einzelhof, Haghof Einzelhof, Zeughaus Einzelhof, Weißenbach Pfarrdorf, Zeitlofs Pfarrdorf, Grieshof Einzelhof, Heilsberg Einzelhof, Schlagmühl Einzelhof, Trubenbrunn Einzelhof. Zum k. Landgerichte Hammelburg: Dittlofsroda Pfarrdorf, Völkersleier Kirchdorf, Heckmühle Weiler.	20. November 1848.

Schwaben und Neuburg.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung.	Datum der die Auflösung verfügenden Entschließung.
		I. Herrschaftsgerichte.	
1.	Gräfl. von Waldbott-Bassenheim'sches Herrsch.-Gericht Burheim.	Einverleibt dem k. Landgerichte Ottobeuern.	27. September 1848.
2.	Fürstl. Esterhazy'sches Herrschaftsgericht Edelstetten.	Einverleibt der k. Gerichts- und Polizeibehörde Neuburg an der Kammel.	27. September 1848.
		II. Patrimonial-Gerichte I. Classe.	
3.	Freiherrl. von Ponikau'sches Patrimonialgericht Aitrang.	Zum k. Landgerichte Obergünzburg: Die Gemeinden Aitrang und Geißenried nebst Zugehör. Zum k. Landgerichte Oberdorf: Die Gemeinde Thalhofen und Wald nebst Zugehör.	27. September 1848.
4.	Freiherrl. Schenk v. Stauffenberg'sches Patrimonialgericht Amerdingen.	Einverleibt dem k. Landgerichte Höchstädt.	27. September 1848.
5.	Freiherrl. v. Beck'sches Patrimonialgericht Autenried.	Einverleibt dem k. Landgerichte Günzburg.	10. Jänner 1849.

Schwaben und Neuburg.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung.	Datum der die Auflösung verfügenden Entschließung.
6.	Gräfl. Waldbott-Bassenheim'sches Patrimonialgericht Beuren.	Einverleibt dem k. Landgerichte Roggenburg.	10. Jänner 1849
7.	von Halder'sches Patrimonialgec. Burtenbach.	Einverleibt dem k. Landgerichte Burgau.	10. Jänner 1849.
8.	Freiherrl. v. Scherl'sches Patrimonialgericht Burtenbach.	Einverleibt dem k. Landgerichte Burgau.	10. Jänner 1849.
9.	von Wachter'sches Patrimonialger. Eisenburg.	Dem k. Landgerichte Ottobeuern einverleibt.	27. September 1848.
10.	Freiherrl. v. Schnurbein'sches Patrimonialgericht Ettelried.	Zum k. Landgerichte Zusmarshausen.	10. Jänner 1849.
11.	Freiherrl. v. Reichlin-Meldegg'sches Patrimonialger. Fellheim.	Zum k. Landgerichte Illertissen.	27. Sept. 1848.

Schwaben und Neuburg.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung.	Datum der die Auflösung verfügenden Entschließung.
12.	Fürstlich Waldburg-Zeil-Wurzach'sches Patrimonialger. Ferthofen.	Zum k. Landgerichte Grönenbach.	27. September 1848.
13.	Fürstl. Oettingen-Wallerstein'sches Patrimonialger. Heilig-Kreuz in Donauwörth.	Einverleibt dem k. Landgerichte Donauwörth.	27. September 1848.
14.	Gräflich Fischler-Treuberg'sches Patrimonialgericht Holzen.	Einverleibt dem k. Landgerichte Wertingen.	10. Jänner 1849.
15.	Freiherrl. von Rehlingen'sches Patrimonialgericht Kleinkitzighofen.	Einverleibt dem k. Landgerichte Schwabmünchen.	27. September 1848.
16.	Freiherrl. von Westernach'sches Patrimonialgericht Kronburg.	Einverleibt dem k. Landgerichte Grönenbach.	27. September 1848.
17.	Freiherrl. v. Schnurbein'sches Patrimonialgericht Meitingen.	Einverleibt dem k. Landgerichte Wertingen.	10. Jänner 1849.

Schwaben und Neuburg.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung.	Datum der die Auflösung verfügenden Entschließung.
18.	Freiherrl. von Ponikau'sches Patrimonialgericht Schwabbruck zu Oberdorf.	Zum k. Landgerichte Buchloe: Die Gemeinden Schwabbruck, Sachsenried und Dienhausen sammt Zubehör. Zum k. Landgerichte Oberdorf: Die Gemeinde Ingenried nebst Zubehör.	27. September 1848.
19.	Freiherrl. von Ponikau'sches Patrimonialger. Sct. Mang in Füssen.	Zugetheilt dem k. Landgerichte Füssen.	27. September 1848.
20.	Freiherrl. von Imhoff'sches Patrimonialgericht Untermeitingen.	Zugetheilt dem k. Landgerichte Schwabmünchen.	27. September 1848.
21.	von Stetten'sches Patrimonialg. Wollmetshofen.	Zugetheilt dem k. Landgerichte Zusmarshausen. **Bemerkung.** Von dem aufgelösten im Regierungs-Bezirke Oberbayern gelegenen Patrimonial-Gerichte Pöttmes wurde das Pfarrdorf Detzenacker dem k. Landgerichte Neuburg a. JD. zugetheilt. (Siehe Oberbayern Ziff. 1.)	10. Jänner 1849.

Bekanntmachung,

den Wegfall des tarifmäßigen Ausnahme-Zollsatzes für die Einfuhr ungereinigter Soda betr.

Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten.

Gemäß Vereinbarung unter den Zollvereins-Staaten tritt die unter Anmerkung zu pos. 5. d. der II. Abtheilung des Vereins-Zoll-Tarifes festgesetzte Ausnahme, nach welcher ungereinigte Soda beim Eingange über die preußische Seegränze, sowie in Preußen, Sachsen und Kurhessen beim Eingange auf Flüssen, und in Sachsen auch auf der Landgrenze zu dem ermäßigten Zollsatze von 26¼ kr. per Centner abgelassen wird, mit dem 1. Mai laufenden Jahres außer Wirkung, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

München, den 27. Februar 1849.

Auf
Seiner Königlichen Majestät
allerhöchsten Befehl:

Graf v. Bray.

Durch den Minister
der General-Secretär.
An dessen Statt
der Ministerial-Rath,
Frhr. v. Brück.

Bekanntmachung,

die Vermehrung des staatsanwaltschaftlichen Personals an den Kreis- und Stadtgerichten München, Würzburg und Augsburg betr.

Die ungewöhnliche Anhäufung von Strafsachen, welche sich bei Einführung des Gesetzes vom 10. November 1848, „die Abänderungen des zweiten Theils des Strafgesetzbuches vom Jahre 1813 betreffend", an den Kreis- und Stadtgerichten München, Würzburg und Augsburg ergeben hat, läßt es als dringend nothwendig erscheinen, das Personal der Staats-Anwaltschaft an diesen Gerichten zu vermehren.

Diesem zufolge wird auf den Grund des Art. 8. des Gesetzes vom 12. Mai vorigen Jahres (Gesetzblatt No. 6.) dann der Art. 2. und 28. des Gesetzes vom 10. November desselben Jahres (Gesetzblatt No. 25.) verfügt, was folgt:

1) Als dritter Staatsanwalt am Kreis- und Stadtgerichte München wird der Assessor Alois Mähler, und als vierter Staatsanwalt an demselben Gerichte, der Assessor Otto Seel;
2) als dritter Staatsanwalt am Kreis- und Stadtgerichte Würzburg, der Assessor Friedrich Zinn, und
3) als dritter Staatsanwalt am Kreis- und Stadtgerichte Augsburg, der As-

sessor Friedrich Christoph Jergius, aufgestellt.

München, den 27. Februar 1849.

Königliches Staatsministerium der Justiz.

Heintz.

Bekanntmachung,

die Erwählung des Landtags-Commissärs der Kammer der Reichsräthe für das Staats-Schuldenwesen betr.

Gemäß Mittheilung des Präsidiums der Kammer der Reichsräthe an das k. Staatsministerium der Finanzen wurde von der Kammer der Reichsräthe zum Landtags-Commissär für das Staats-Schuldenwesen ihrerseits der Herr Reichsrath Graf von Reigersberg und zu dessen Stellvertreter der Herr Reichsrath von Niethammer gewählt, was hiemit in Bezug auf die Unterzeichnung der neu auszustellenden Staatsschuld-Urkunden zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

München, den 2. März 1849.

Königliche Staats-Schuldentilgungs-Commission.

v. Sutner.

von Appell, Secretär.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 17. Februar l. Js. den Kaufmann Franz Dessauer in Aschaffenburg, seiner Bitte willfahrend, von der Stelle eines technischen Assessors am Wechselgerichte I. Instanz in Aschaffenburg zu entheben, das Vorrücken der übrigen technischen Assessoren an diesem Gerichte zu gestatten, sofort die Stelle des vierten technischen Assessors bei demselben, dem bisherigen ersten Suppleanten, Johann Baptist Scheuerer zu übertragen, in die hiedurch eröffnete erste Suppleantenstelle den zweiten Suppleanten, Johann Anton Jung, vorrücken zu lassen, und die dadurch erledigte zweite Suppleantenstelle dem Fabrikanten M. J. Fleischmann zu übertragen;

unter'm 19. Februar l. Js. die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Bamberg erledigte Schreiberstelle dem Diurnisten dieses Gerichts, Franz Ignaz Schwab, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm 20. Februar l. Js. dem Ober-Appellationsgerichts-Rath Franz Xaver von Scherer den auf den Grund zurückgelegter vierzig Dienstjahre nachgesuchten definitiven Ruhestand, nach §. 22. lit. B. der Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde, unter Belassung seines Titels, Functionszeichens und Gesammtgehalts, dann unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seiner vieljährigen treuen und ausgezeichneten Dienstleistung zu gewähren;

unter'm gleichen Tage den dermaligen und künftigen Gerichtsärzten bei den Landgerichten Aichach und Wasserburg, wegen ihres dienstlichen Verkehres mit den dortigen Kreis- und Stadtgerichten, den Titel von Stadt- und Landgerichtsärzten zu Aichach oder Wasserburg zu verleihen;

unter demselben Tage die erledigte Actuarstelle bei dem Landgerichte Auerbach dem geprüften Rechtspraktikanten Franz Wirth aus Langheim zu übertragen;

den functionirenden Diener an der k. Gemälde-Gallerie in Schleißheim, Anton Oberweiler, zum zweiten Galleriediener daselbst, und den Aufseher in der k. Pinakothek, Jacob Brückel, zum Hausmeister der k. Pinakothek zu ernennen;

unter'm 21. Februar l. Js. dem Landgerichte Burgebrach einen zweiten Nebenbeamten als Assessor extra statum beizugeben, und auf diese Stelle den vom Staate übernommenen Patrimonialrichter II. Classe, Philipp Küffner von Fischbach, zu berufen;

unter'm 22. Februar l. Js. den k. Hofmaler Wilhelm von Kaulbach zum Director der Akademie der bildenden Künste zu ernennen;

unter'm gleichen Tage die Stelle eines Landgerichts-Arztes zu Rothenburg a. d. T. dem dortigen praktischen Arzte, Dr. Friedrich Heinrich Schwarz, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm 23. Februar l. Js. in die bei dem Ober-Appellationsgerichte in Erledigung gekommenen drei statusmäßigen Rathsstellen die Ober-Appellationsgerichts-Räthe außer dem Status, Rudolph Metz, Michael Prunner und Johann Maißner, einrücken zu lassen, sofort zum Ober-Appellationsgerichts-Rath außer dem Status den Appellationsgerichts-Rath Joseph Salzmann in Amberg zu befördern; dann

unter'm gleichen Tage auf die bei dem Bezirksgerichte Landau erledigte Richterstelle den Bezirksrichter Franz August Werner in Frankenthal, und auf die in Landau in Erledigung gekommene Notärsstelle den Notär Wilhelm Heuck in Germersheim, beide auf ihr Ansuchen zu versetzen;

unter demselben Tage die erledigte Grenz-Obercontroleurstelle in Laufen dem bisherigen Grenz-Obercontroleur in Habkirchen, Benedict von Gäßler, seinem Ansuchen entsprechend, zu verleihen, ferner zum Grenz-Obercontroleur zu Habkirchen, Haupt-Zollamts Zweybrücken, den Assistenten an genanntem Amte, Johann Krebs, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unterm 24. Februar l. Js. die erledigte Landrichterstelle in Simbach dem

dermaligen Landrichter Wilhelm Freiherrn von Schatte zu Titttmoning zu verleihen;

auf die erledigte II. Assessorstelle bei dem Landgerichte Hilders den geprüften Rechtspraktikanten Jacob Huler aus Aschaffenburg zu ernennen;

zum Landgerichts-Actuar bei dem Landgerichte Berchtesgaden den dermaligen II. Landgerichts-Assessor zu Schwabmünchen, Ludwig Paur, auf sein Ansuchen vorrücken zu lassen, und die hiedurch erledigte II. Assessorstelle bei dem Landgerichte Schwabmünchen dem geprüften Rechtspraktikanten Theodor Buhmann aus Füssen zu verleihen;

unter'm 25. Februar l. Js. die durch Versetzung des Professors Dr. Wurm in den Ruhestand erledigte Lehrstelle der I. Classe des Gymnasiums zu Kempten dem Studienlehrer an der lateinischen Schule zu Dillingen, Michael Broxner, zu übertragen;

unterm 26. Februar l. Js. den Kreis- und Stadtgerichten Regensburg, Nürnberg, Augsburg und Würzburg wegen ihrer dermaligen Geschäftsbelastung eine Personalvermehrung, und zwar;

I. dem Kreis- und Stadtgerichte Regensburg einen zweiten Director und einen Assessor außer dem Status;

II. dem Kreis- und Stadtgerichte Nürnberg einen Rath und einen Assessor außer dem Status;

III. dem Kreis- und Stadtgerichte Augsburg einen Rath und zwei Assessoren außer dem Status, dann

IV. dem Kreis- und Stadtgerichte Würzburg drei Assessoren außer dem Status,

zu bewilligen, sofort

zum zweiten Director außer dem Status bei dem Kreis- und Stadtgerichte Regensburg den Appellationsgerichts-Assessor Friedrich Aug. Ludwig Steinhäuser in Amberg zu befördern, zum Assessor außer dem Status an demselben Kreis- und Stadtgerichte den Landgerichts-Actuar Maximilian Stich in Nittenau, seinem Ansuchen entsprechend, zu ernennen;

zum Kreis- und Stadtgerichts-Rath außer dem Status in Nürnberg den Assessor des Kreis- und Stadtgerichts daselbst, Johann Georg Kalb, zu befördern;

als Assessoren außer dem Status die beiden Kreis- und Stadtgerichts-Assessoren, Rudolph Culemann von Ansbach und Wilhelm Hammer von Bamberg, Letzteren auf sein Ansuchen, an das Kreis- und Stadtgericht Nürnberg zu versetzen,

zum Kreis- und Stadtgerichts-Assessor in Bamberg den Appellationsgerichts-Accessisten Friedrich Freiherrn von Troeltsch allda — und zum Kreis- und Stadtgerichts-Assessor in Ansbach den Appellationsgerichts-

Accessisten Edmund Beckh von Schwabach zu ernennen;

zum Kreis- und Stadtgerichtsrath außer dem Status in Augsburg den Kreis- und Stadtgerichtsrath II. Classe Willibald Freiherrn von Bibra in Ansbach zu befördern; als Assessoren außer dem Status am Kreis- und Stadtgerichte Augsburg den Kreis- und Stadtgerichts-Assessor Friedrich Christoph Jergius von Memmingen zu versetzen und den Protocollisten des Kreis- und Stadtgerichts Augsburg, Franz von Clarmann, vorrücken zu lassen; zum Assessor bei dem Kreis- und Stadtgerichte Memmingen den geprüften Rechtspraktikanten und Advokaten-Concipienten Dr. August Deßloch in Miltenberg, dann

zum Protocollisten des Kreis- und Stadtgerichts Augsburg den geprüften Rechtspraktikanten Nikolaus Kolb in Bayreuth — diesen in provisorischer Eigenschaft — zu ernennen; als Assessoren außer dem Status an dem Kreis- und Stadtgerichte Würzburg den Protocollisten desselben Gerichts, Friedrich Zinn, und die Appellationsgerichts-Accessisten, Theodor Freitag in Schweinfurt und Ignaz Ungemach in Aschaffenburg, anzustellen;

auf die Kreis- und Stadtgerichts-Protocollisten-Stelle in Würzburg den Protocollisten des Kreis- und Stadtgerichts Aschaffenburg, Joh. Heusinger, zu versetzen, und die hiedurch erledigte Protocollistenstelle am Kreis- und Stadtgerichte Aschaffenburg dem geprüften Rechtspraktikanten Joseph Rüdiger zu Miltenberg in provisorischer Eigenschaft zu verleihen, endlich

unter'm 1. März l. Js. den Ministerialrath im Staatsministerium des Innern, Georg von Mayr, in huldvoller Anerkennung seiner fast ein halbes Jahrhundert, und selbst noch, nachdem ihm die wohlverdiente Versetzung in den Ruhestand gewährt worden, mit immer gleicher Treue, Hingebung und Thätigkeit geleisteten ersprießlichen Dienste, zum wirklichen geheimen Rathe tax- und stempelfrei zu ernennen.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben unterm 21. Februar l. Js. die katholische Pfarrei Bolzhausen, Landgerichts Aub, dem Verweser derselben, Priester Nikolaus Zippelius, und

unter'm 22. Februar l. Js. das Curat-Beneficium Holzkirchen, Landgerichts Miesbach, dem Verweser desselben, Priester Joseph Neumair zu übertragen geruht.

Seine Majestät der König haben unter'm 19. Februar l. Js. allergnä-

digst zu genehmigen geruht, daß das Beneficium Lengenfeld, Landgerichts Parsberg, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Eichstädt, dem Priester Johann Baptist Herzog, Pfarrer zu Bergheim, Landgerichts Neuburg a. D., und

unter'm 20. Februar l. Js., daß das Menhofer'sche Beneficium zu Großkitzighofen, Landgerichts Schwabmünchen, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Augsburg, jure devolutionis dem Pfarrer dortselbst, Priester Joseph Anton Striebl, verliehen werde.

Seine Majestät der König haben unter'm 24. Februar l. Js. der von dem erblichen Reichsrathe, Freiherrn von Würzburg, als Kirchenpatron, für den protestantischen Pfarramts-Candidaten Christian Carl Schirmer aus Trebgast ausgestellten Präsentation auf die erledigte protestantische Pfarrei Burggrub, Dekanats Michelau, und

unter'm gleichen Tage der von dem Magistrate des Marktes Redwitz im Einverständnisse mit den dortigen Gemeindebevollmächtigten für den Pfarramtscandidaten Johann Wirth aus Stammbach ausgestellten Präsentation auf die protestantische II. Pfarrstelle in Redwitz, Dekanats Wunsiedel, die allerhöchst landesherrliche Bestätigung zu ertheilen geruht.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 14. Februar l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den Landwehr-Oberlieutenant und Regiments-Adjutanten Franz Xaver Niedermeyer zum Major im Landwehr-Regimente Regensburg zu ernennen, und

unter'm 24. Februar l. Js. dem Landrichter Anton Wimmer zu Tirschenreuth, auf den Grund der §§. 4. und 7. Nr. 2. der Landwehrordnung vom 7. März 1826 die erbetene Entlassung von der ihm übertragenen Stelle eines Majors und Commandanten im Landwehr-Bataillon Tirschenreuth zu gewähren.

Handelskammer von Oberbayern.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 18. Februar l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den Fabrikanten Friedrich Buchner in München von der Function eines Mitgliedes der oberbayerischen Handelskammer, seiner desfalls gestellten Bitte entsprechend, zu entheben, und an die hiedurch erledigte Stelle in besagter Handelskammer aus den durch Wahlact vorgeschlagenen drei Candidaten den Kaufmann Franz Carl Pasch in München zu ernennen.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 14. Januar l. Js. dem Unterstaats-Secretär beim k. k. österreichischen Ministerium des Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Joseph Freiherrn von Werner, das Großkreuz und dem k. k. Legationsrath in demselben Ministerium, Dr. Joseph Alexander Hübner, das Commenthur-Kreuz des k. Verdienstordens vom heiligen Michael, dann

unter'm gleichen Tage dem Hauptmann Joseph Ernesty zu Fürstenfeldbruck, in Rücksicht auf seine unter Einrechnung von 3 Feldzugsjahren während 50 Jahren mit Treue und Eifer geleisteten Dienste, so wie

unter'm 6. Februar l. Js. dem charakterisirten Generalmajor und Cornet in der Leibgarde der Hartschiere, Max Grafen von Lerchenfeld, in Rücksicht auf seine unter Einrechnung von sechs Feldzugsjahren, fünfzigjährigen ehrenvoll und mit Auszeichnung geleisteten Dienste, das Ehrenkreuz des k. bayer. Ludwigs-Ordens zu verleihen.

K. Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchsten Signates vom 21. November 1847 allergnädigst bewogen gefunden, dem k. Hofmaler Joseph Stieler die Annahme und Tragung des silbernen Verdienstkreuzes des herzoglich Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens, welches ihm verliehen worden, zu bewilligen.

Großjährigkeits-Erklärung.

Seine Majestät der König haben unter'm 17. Februar l. Js. allergnädigst geruht, den Ignaz Xaver Eschenloher zu München auf dessen allerunterthänigstes Ansuchen für großjährig zu erklären.

Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben den Nachgenannten Gewerbs-Privilegien allergnädigst zu ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 18. September v. Js. den Georg Hermann'schen Eheleuten in München auf Anwendung eines von ihnen erfundenen verbesserten Verfahrens bei der Kaffeebereitung, für den Zeitraum von zwei Jahren, und

unter'm 6. Januar l. Js. dem Schuhmachermeister Anton Lährl in Nymphenburg, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Anfertigung von Schuhen und Stiefeln, auf den Zeitraum von fünf Jahren.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 10.

München, Samstag den 10. März 1849.

Inhalt:

Kgl. Allerhöchstes Rescript, die Vertagung des gegenwärtigen Landtages betr. — Bekanntmachung, die Vorlage der Begnadigungsgesuche betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Titel-Verleihung.

Königl. Allerhöchstes Rescript,

die Vertagung des gegenwärtigen Landtages betreffend.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern
Pfalzgraf bei Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Unseren Gruß zuvor, Liebe und Getreue!

Wir finden Uns bewogen — in Erwägung, daß durch die Bildung eines neuen Ministeriums eine Unterbrechung der gesetzgebenden Thätigkeit bei den obersten Verwaltungsstellen eintreten mußte, in Folge welcher dem Landtage in der nächsten Zeit die nöthigen Vorlagen für seine Berathungen mangeln würden, — nach den Bestimmungen des Tit. VII. §. 23. der Verfas-

sungs-Urkunde den Landtag bis zum 10. April l. Js. zu vertagen.

Wir verbleiben euch mit königlicher Huld und Gnade gewogen.

Nymphenburg, den 7. März 1849.

Maximilian.

v. Lesuire. v. Kleinschrod. Dr. Aschenbrenner. v. Beisler, Staatsrath.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl: der General-Secretär, Ministerialrath Benning.

Bekanntmachung,

die Vorlage der Begnadigungsgesuche betr.

Zur Vereinfachung und Beschleunigung der Geschäftserledigung beschließt die unterfertigte Stelle:

I.

Begnadigungsgesuche über welche das kgl. Staats-Ministerium der Justiz gemäß §. 53. lit. a. der Verordnung über die Formation der Ministerien vom 9. December 1825. (Regierungsblatt Seite 995.) Antrag zu stellen hat, und welche nicht unmittelbar an Seine Königliche Majestät vorgelegt werden wollen, sind einzureichen:

A) bei der Staatsbehörde und zwar:

1. bei dem Staatsanwalte am einschlägigen Appellationsgerichte, wenn das rechtskräftige Strafurtheil

a) ein in Anwendung der Strafprozeß-Ordnung vom Jahre 1813. abgeurtheiltes Verbrechen oder Vergehen, oder

b) eine in Anwendung der Strafprozeß-Ordnung vom 10. November 1848. von einem Schwurgerichtshofe (Art. 3. Abs. 1. des Gesetzes vom 12. Mai 1848. Gesetzblatt Seite 35. 36., Art. 51. Abs. 1., Art. 187. und 203., des Gesetzes vom 10. November 1848. Gesetz-Blatt Seite 254., 312. und 318.)

abgeurtheilte Gesetzverletzung betrifft;

2. bei dem Staatsanwalte am betreffenden Kreis- und Stadtgerichte, wenn das rechtskräftige Strafurtheil ein in Anwendung der neuen Strafprozeßordnung von einem Kreis- und Stadtgerichte in erster oder von einem Appellationsgerichte in zweiter Instanz abgeurtheiltes Verbrechen oder Vergehen, beziehungsweise in dem Falle des Art. 187. vergl. mit 303., eine Polizeiübertretung betrifft;

B) bei dem betreffenden Untergerichte, wenn das rechtskräftige Strafurtheil außer den Fällen der Art. 187. und 203. a. a.

D. eine Polizeiübertretung oder Abgabendefraudation betrifft, welche von einem Untergerichte als solchem in erster oder von einem Appellationsgerichte in zweiter Instanz abgeurtheilt wurde.

II.

Die Ministerialentschließungen vom 19. Mai 1816. (Regierungsblatt Seite 323.) und 3. Mai 1819. (Regierungsblatt Seite 389. 390.), betreffend die Beilegung von Urtheilsabschriften zu den Begnadigungsgesuchen, werden hiemit außer Wirksamkeit gesetzt.

III.

Von den Staatsanwälten, beziehungsweise den Untergerichten, sind die ihnen übergebenen Begnadigungsgesuche, nachdem die etwa nöthige Instruction gepflogen worden ist, auf dem durch das Unterordnungsverhältniß vorgezeichneten Wege sammt den einschlägigen Acten und sonstigen Erhebungen schleunigst hieher vorzulegen.

Jede Staatsbehörde, beziehungsweise jedes Gericht, von welchem ein Begnadigungsgesuch mittelbar oder unmittelbar hieher vorgelegt wird, hat dasselbe mit einem kurz motivirten Gutachten zu begleiten.

Der Beifügung einer Thatgeschichte bedarf es nicht.

München, den 3. März 1849.

Königliches Staatsministerium der Justiz.

Heintz.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unter'm 5. März l. Js allergnädigst geruht, dem wiederholten Collectiv-Gesuche der bisherigen Staatsminister um ihre Entlassung von den seither bekleideten Ministerstellen — mit Ausnahme des darin enthaltenen des Kriegsministers von Lesuire — stattzugeben, und unter dem Ausdrucke der allergnädigsten Anerkennung der mit andauernder Hingebung und unverdrossenem Eifer geleisteten nützlichen Dienste den Staatsminister Hermann von Beisler von der bisher bekleideten Stelle eines Staatsministers des Innern,

den Staatsminister Carl Heintz von der bisher bekleideten Stelle eines Staatsministers der Justiz,

den Staatsminister Otto Grafen von Bray-Steinburg von der bisher bekleideten Stelle eines Staatsministers des königl. Hauses und des Aeußern, und

den Staatsminister Moritz von Weigand von der bisher bekleideten Stelle eines Staatsministers der Finanzen,

vom 7. März l. Js. an zu entheben, und unter Ernennung derselben zu Staatsräthen im außerordentlichen Dienste bezüglich deren Berufung zu andern Aemtern Allerhöchstsich die weitere Entschließung vorzubehalten.

Unter'm gleichen Tage haben Seine Majestät der König allergnädigst geruht,

den bisherigen Ministerialrath im Staatsministerium der Justiz, Dr. Carl August von Kleinschrod, zum Staatsrathe im ordentlichen Dienste, dann zum Staatsminister der Justiz, und

den bisherigen Ministerialrath im Staatsministerium der Finanzen, Dr. Joseph Aschenbrenner, zum Staatsrathe im ordentlichen Dienste, dann zum Staatsminister der Finanzen — beide vom 7. März l. Js. an — zu ernennen, ferner bis zur weitern allerhöchsten Bestimmung die einstweilige Leitung der Geschäfte des Staatsministeriums des Innern dem Staatsrathe im außerordentlichen Dienste, von Beisler, und

die einstweilige Leitung der Geschäfte der Staatsministerien des k. Hauses und des Aeußern, dann des Handels und der öffentlichen Arbeiten dem Staatsrathe im außerordentlichen Dienste, Grafen von Bray-Steinburg, zu übertragen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 12. Januar l. Js. den II. Landgerichts-Assessor in Cham, Felix von Egger, auf die erledigte I. Assessorstelle zu Nabburg zu befördern;

an dessen Stelle zum II. Assessor bei dem Landgerichte Cham den dortigen Actuar, Hugo Riederle, vorrücken zu lassen, und

dem übernommenen Patrimonialrichter Ernst Fischer von Thirlstein die erledigte Actuarsstelle zu Cham zu verleihen,

unter'm 15. Jänner l. Js. die im Kreis-Medizinalausschusse von Niederbayern erledigte Function eines Chemikers dem Lehrer der Chemie ꝛc. an der Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Landshut Anton Wimmer, zu übertragen;

unterm 16. Februar l. Js. den erbetenen gegenseitigen Dienstestausch der Revierförster Wolfgang Muckenschnabel zu Ergoldsbach, Forstamts Neustadt a.J.D., und Christoph Spachtholz zu Bischofsreuth, Forstamts Wolfstein, zu genehmigen;

unterm 17. Februar l. Js. in administrativer Erwägung die Bildung des Forstreviers Neubau aus Bestandtheilen der Reviere Tröstau und Bischofsgrün

und dessen Unterordnung unter das Forstamt Goldkronach zu beschließen;

unter'm 21. Februar l. Js. den Rentbeamten Johann Baptist Engel in Mallersdorf nach §. 22. lit. C. der IX. Verfassungs-Beilage, unter Zufriedenheitsbezeigung mit seinen langjährig treu geleisteten Diensten, in den erbetenen Ruhestand zu versetzen;

unter'm 22. Februar l. Js. den Revierförster zu Petersgmünd, Franz Martin, zum Forst-Commissär II. Classe bei der Regierung von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, zu befördern und das Revier Petersgmünd, Forstamts Schwabach, dem Forstamts-Actuar und Functionär im Ministerial-Forsteinrichtungsbureau, Carl Freiherrn von Tröltsch, provisorisch zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den Revierförster von Ungelstetten, Forstamts Altdorf, Max von Schedel, seiner Bitte gemäß auf das Revier Eibach, Forstamts Laurenzi, zu versetzen und dessen Stelle dem Actuar des Forstamts Schwabach, Georg Auffhammer provisorisch zu verleihen;

unter demselben Tage die Cassediener-Stelle bei der Kreiscasse von Oberbayern dem Diener des Oberaufschlagamtes zu München, Christian Kraus, zu verleihen, und dessen Stelle dem Boten bei der Regierung von Oberbayern, Joseph Knoller, provisorisch zu übertragen;

unter'm 23. Februar l. Js. den Actuar des Forstamtes Marquardstein, Robert Stoffel, zum Revierförster von Reit im Winkel, Salinen-Forstamts Ruhpolding, zu ernennen;

unterm 25. Februar l. Js. den Rentbeamten zu Weissenburg, Johann Martin Speckner, seiner Bitte gemäß auf das Rentamt Ipsheim zu versetzen und dessen Stelle dem Rechnungs-Commissär der Regierung von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, Georg Graf, zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den Rechnungs-Commissär der Regierung von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, Lorenz Pickel, zum Rentbeamten in Windsbach zu ernennen;

unter demselben Tage die Lehrstelle des Kirchenrechts und der Kirchengeschichte an dem Lyceum zu Bamberg dem ehemaligen Religionslehrer am dortigen Gymnasium, Priester Johann Spörlein, zu übertragen;

unter'm 27. Februar l. Js. dem Landgerichte Uffenheim einen dritten Nebenbeamten als Actuar extra statum beizugeben, und diese Stelle dem geprüften Rechtsprak-

tikanten Gottfried Scharff aus Hof zu verleihen, ferner

unter'm gleichen Tage dem Landgerichte Beilngries einen dritten Nebenbeamten extra statum beizugeben, und auf diese Stelle den zum II. Landgerichts-Assessor in Herrieden ernannten Joseph Brandstetter aus Altötting zu versetzen, sofort

die II. Assessorstelle bei dem Landgerichte Herrieden dem dermaligen Stadtgerichts-Accessisten Friedrich Wilhelm Fischer aus Feuchtwangen zu verleihen.;

die erledigte Hauptzollamtsverwalters-Stelle zu Lindau dem bisherigen Hauptzollamtsverwalter zu Pfronten, Joseph von Schweiger, dann die hiedurch in Erledigung kommende Hauptzollamts-Verwalter-Stelle zu Pfronten, dem bisherigen Controleur beim Hauptzollamte zu Passau, Wolfgang Columba, zu übertragen, und

den Revierförster zu Neuhofen, Forstamts Speyer, Franz Martin Becker, zum Forst-Commissär II. Classe bei der Regierung der Pfalz, Kammer der Finanzen, zu befördern:

unter'm 28. Februar l. Js. den Revierförster zu Hochstetten, Forstamts Kirchheim, Christoph Eickemeyer, wegen Krankheit und Functionsunfähigkeit in temporäre Quiescenz zu versetzen;

unter'm gleichen Tage den zum Rentbeamten in Waldmünchen ernannten Expeditor des Kreis- und Stadtgerichts Regensburg, Andreas Bibel, vom Antritte dieses Amtes zu entbinden und ihm auf Ansuchen das Rentamt Nabburg zu verleihen, sofort znm Rentbeamten in Waldmünchen den Controleur des Hofbräuamtes München, Anton Hellmuth zu befördern;

unter'm 1. März l. Js. die Rentbeamten Carl Seel in Dahn auf das Rentamt Obermoschel und Dr. Ludwig Guembel in Cusel auf das Rentamt Dahn, ihrer Bitte entsprechend, zu versetzen, dann das Rentamt Cusel dem Rentamtsaccessisten Carl Best in Frankenthal provisorisch zu verleihen;

unter'm gleichen Tage dem Regierungsrathe bei der Regierung von Niederbayern, Kammer des Innern, Bernhard Rund, die nachgesuchte Quiescenz nach §. 22. lit. C. der IX. Verfassungs-Beilage zu gewähren, und

auf die hiedurch eröffnete Stelle eines Regierungsrathes bei eben gedachter Regierungs-Kammer den dortigen Regierungs-Assessor, Johann Georg Hecht, zu befördern;

den Landrichter und Stadt-Commissär zu Ingolstadt, Joseph Gerstner, seiner Bitte entsprechend, auf Grund des §. 22. lit. B. der IX. Verfassungs-Beilage, unter

Anerkennung seiner mit treuer Anhänglichkeit geleisteten langjährigen Dienste in den Ruhestand treten zu lassen;

die eröffnete Landrichterstelle zu Tittmoning dem bisherigen I. Landgerichts-Assessor Franz Xaver Bolkart zu Aibling zu verleihen;

die bei der Regierung von Oberfranken, Kammer des Innern, erledigte Stelle eines Regierungs-Secretärs II. Classe dem dermaligen Regierungs-Accessisten Carl Freiherrn von Lilgenau zu Regensburg in provisorischer Eigenschaft zu übertragen;

die bei dem Landgerichte Neumarkt in der Oberpfalz erledigte Actuarstelle dem vormaligen Patrimonialbeamten Simon Möggінger von Fischbach zu verleihen, und

auf die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Bamberg in Erledigung gekommene Schreiberstelle den Kreis- und Stadtgerichts-Diurnisten Kilian Braud zu Schweinfurt in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unterm 2. März l. Js. das Revier Schmalwasser, Forstamts Neustadt a. d. Saale, dem Actuar des Forstamts Sailauf, Christian Manger, zu verleihen;

unter'm 3. März l. Js. die eröffnete Landrichterstelle zu Nürnberg, auf sein Ansuchen dem bisherigen Landrichter in Ansbach, Friedrich Carl Alexander Freiherrn Buirette von Oehlefeld,

die erledigte Landrichterstelle in Ansbach dem bisherigen Landrichter zu Cadolzburg, Alexander Jacob Friedrich von Ausin, und

die hiedurch eröffnete Landrichterstelle in Cadolzburg dem bisherigen Criminal-Adjuncten zu Neustadt a.J.A., Friedrich Carl Staudinger, zu verleihen;

dem Landgerichte Friedberg einen Actuar beizugeben, und diese Stelle dem vormaligen Patrimonialrichter zu Haindlfing, Georg Heimerdinger zu verleihen, ferner

dem Landgerichte Weidenberg einen Actuar extra statum beizugeben, und auf diese Stelle den vormaligen Patrimonialrichter I. Classe, Ernst Abraham Barsch zu Hof, zu berufen;

unter'm 4. März l. Js. zu der bei dem Appellationsgerichte der Oberpfalz und von Regensburg erledigten Rathsstelle den Assessor dieses Gerichtshofes, Nikolaus Lindner, zu befördern, und die hiedurch, dann durch Beförderung des Assessors Friedrich Ludwig August Steinhäuser, am gedachten Appellationsgerichte in Erledigung gekommenen zwei Assessorstellen den Kreis- und Stadtgerichtsräthen Friedrich Oerthel in Bayreuth und Friedrich Köppel in Bamberg zu verleihen, endlich

unter'm 5. März l. J. die erledigte Stelle des Rechnungsführers am Central-Gefängnisse zu Kaiserslautern dem bishe-

rigen functionirenden Actuar an der Straf-Anstalt zu München, Ferdinand Schmid, zu übertragen.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben nachgenannte katholische Pfarreien und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 25. Februar l. Js. die Pfarrei Ingenheim, Landcommissariats Bergzabern, dem Priester Michael Memmel, Pfarrer zu Büchelberg, Landcommissariats Germersheim, und

das Frühmeß- und Spital-Beneficium zu Allersberg, Landgerichts Hilpoltstein, dem Priester Mathias Werkmeister, Beneficiat zu Angerbach, Landgerichts Vilsbiburg;

unter'm 26. Februar l. Js. die Pfarrei Pfelling, Landgerichts Bogen, dem Priester Leonhard Siegert, Expositus zu Bodenkirchen, Landgerichts Vilsbiburg;

unter'm 27. Februar l. Js. die Pfarrei Eibelstadt, Landgerichts Ochsenfurt, dem Priester Andreas Kunz, Pfarrvicar zu Trappstadt, Landgerichts Königshofen,

unter'm 1. März l. Js. die Pfarrei Mömlingen, Landgerichts Obernburg, dem Priester Carl Hertinger, Pfarrer und Districts-Schulinspector zu Pfersdorf, Landgerichts Schweinfurt, und

unter'm 2. März l. Js. die Pfarrei Gaubüttelbrunn, Landgerichts Aub, dem Pfarrvicar zu Frammersbach, Landgerichts Lohr, Priester Johann Nepomuck Wirth.

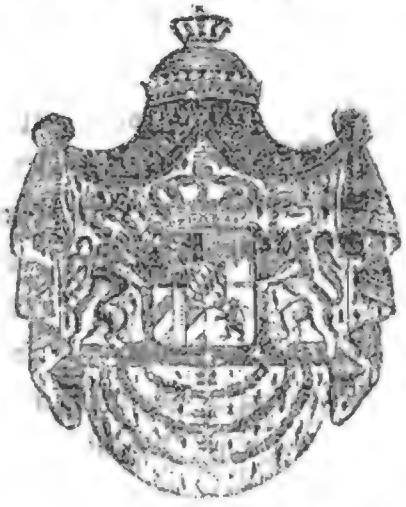
Seine Majestät der König haben unter'm 27. Februar l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Jesserndorf, Landgerichts Ebern, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Würzburg, dem Priester Johann Georg Dietz, gegenwärtig Vicar derselben, dann

unter'm 3. März l. Js., daß das Riedler'sche Beneficium bei U. L. Frau in München von dem hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von München-Freysing dem Priester Joh. Bapt. Scherupp dahier verliehen werde.

Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben unter'm 27. Februar l. Js. Sich allerhöchst bewogen gefunden, dem Generaladministrator und Vorstande der k. General-Bergwerks- und Salinenadministration, Michael v. Wagner, zum neuerlichen Beweise der Anerkennung seiner bereits 58jährigen mit unverbrüchlicher Treue und Anhänglichkeit geleisteten eifrigen und ersprießlichen Dienste den Titl eines k. geheimen Rathes tax- und siegelfrei zu verleihen.

Regierungs-Blatt

für  das

Königreich Bayern.

№ 11.

München, Montag den 12. März 1849.

Inhalt:

Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen.; Präsentations-Bestätigungen. — Erzbischöfliches Domcapitel zu Bamberg. — Kirchenverwaltung der katholischen Pfarrei Pleichach zu Würzburg. — Ordens-Verleihungen. — Großjährigkeits-Erklärung. — Einziehung von Gewerbs-Privilegien. Erlöschung von Gewerbs-Privilegien.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unter'm 8. März l. Js. allergnädigst geruht, den Director der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, Johann Georg Friedrich von Forster, zum Staatsrath im ordentlichen Dienste — dann zum Staatsminister des Innern zu ernennen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unter'm 3. März l. Js. die in Obermoschel erledigte Notärsstelle dem Anwalte Friedrich König zu Kaiserslauten zu verleihen;

unter'm 6. März l. Js. die technischen Assessoren am Wechselgerichte erster Instanz zu Augsburg, Honorat Santo Casella und Johann Baptist Vigl, auf die vierte

und fünfte technische Assessorsstelle vorrücken zu lassen, und die sechste Stelle eines technischen Assessors am genannten Gerichte dem Banquier August Frommel in Augsburg zu übertragen;

unter'm 8. März l. Js. die bei dem Landgerichte Uffenheim erledigte I. Assessor-Stelle dem dermaligen II. Landgerichts-Assessor zu Feuchtwangen, Adolph Rößling, zu verleihen;

auf die erledigte I. Assessorstelle bei dem Landgerichte Heidenheim den dortigen II. Assessor, Johann Paul Zitzmann, vorrücken zu lassen; und

auf die hiedurch eröffnete Stelle den II. Landgerichts-Assessor zu Füßen, Otto Zöller, auf sein Ansuchen zu versetzen;

dem Landgerichte Pfarrkirchen für die Dauer der Abwesenheit des Landrichters Hofer einen Actuar extra statum beizugeben, und auf diese Stelle den vormaligen Patrimonial-Gerichtshalter zu Arnstorf, Johann Paul Krieger, zu berufen.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 5. März l. Js. das Frühmeß-Beneficium Frickenhausen, Landgerichts Ochsenfurt, dem Priester Johannn Mihm, Pfarrer zu Wartmannsroth, Landgerichts Hammelburg, zu übertragen, dann

unter'm 6. März l. Js. den Priester Joh. Bapt. Kolb, dessen allerunterthänigster Bitte entsprechend, von dem Antritte der ihm durch allerhöchste Entschließung vom 2. Sept. v. Js. verliehenen Pfarrei Krombach, Landgerichts Alzenau, zu entheben, und auf seiner bisherigen Pfarrei Heustreu, Landgerichts Neustadt a. S. zu belassen, die hiedurch wieder eröffnete Pfarrei Krombach aber dem Vicar derselben, Priester Joh. Bapt. Barth, zu übertragen geruht.

Seine Majestät der König haben unter'm 3. März l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Hochstädt, Landgerichts Rosenheim, im gegenwärtigen Erledigungsfalle von dem hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von München-Freysing dem Priester Anton Nobel, vormaligen Beneficiaten uud Subrector der Lateinschule zu Rosenheim, und

unter'm 5. März l. Js., daß das Beneficium Hailing, Landgerichts Straubing, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Regensburg dem Priester Franz Seraph Neppel, Expositus zu Johannesbrunn, Landgerichts Vilsbiburg, verliehen werde.

Erzbischöfliches Domcapitel zu Bamberg.

Seine Majestät der König haben unter'm 25. Februar l. Js. das X. Canonicat in dem erzbischöflichen Domcapitel zu Bamberg dem Dekan und Stadtpfarrer zu Kronach, Landgerichts gleichen Namens, Priester Franz August Bauer zu verleihen geruht.

Kirchenverwaltung der katholischen Pfarrkirche Pleichach zu Würzburg.

Auf die durch den Tod des Pfandamtmanns Peter Schirmer erledigte Stelle eines Verwaltungsmitgliedes bei der katholischen Pfarrkirche Pleichach ad Sanctam Gertrudem zu Würzburg wurde der bei der jüngsten Ergänzungs-Wahl zum Ersatzmann berufene Wachszieher Johann Kuhr dortselbst bestätigt.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben nachgenannte Ordens-Decorationen allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

1) das Ritterkreuz des königl. Verdienst-Ordens der bayerischen Krone:

unter'm 25. Februar l. Js. dem k. Regierungs-Rathe Bernhard Rund in Landshut;

2) das Ritterkreuz des k. Verdienst-Ordens vom heiligen Michael:

unter'm 5. März l. Js. dem k. Forstmeister und Triftbeamten Franz Carl Waldmann;

3) das Ehrenkreuz des k. Ludwigs-Ordens:

unter'm 2. Februar l. Js. dem k. Hofmusik-Intendanz-Secretär, Oekonomie-Rath von Spengel, in Rücksicht auf seine mit Eifer und Treue während fünfzig Jahren geleisteten Dienste, und

4) die Ehrenmünze des k. Ludwigs-Ordens:

unter'm 18. Februar l. Js. dem Schullehrer Georg Joseph Schwarzer zu Waldskirchen, in Rücksicht auf seine mit Eifer und Treue mehr als 50 Jahre lang geleisteten Dienste;

unter'm 24. Februar l. Js. dem Priester Alois Arnold, Beneficiat zu Unterstall, in Rücksicht auf seine während eines Zeitraums von 50 Jahren gewissenhaft geleisteten Dienste, und

unter'm 28. Februar l. Js. dem Legitimationsschein-Expedienten Anton Schiffer zu Mitterteich, in Rücksicht auf seine unter Einrechnung von zwei Feldzugsjahren fünfzigjährigen treu geleisteten Dienste.

Großjährigkeits-Erklärung.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 26. Februar l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den Johann Georg Beck von Kitzigen auf dessen allerunterthänigstes Ansuchen für großjährig zu erklären.

Einziehung von Gewerbs-Privilegien.

Durch Beschlüsse der königl. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, vom 25. Jänner l. Js. wurde die von dem Magistrate der Haupt- u. Residenzstadt München verfügte Einziehung der dem Gottl. Neuffer aus Ulm, dermalen in München, unter'm 29. November und 5. Dezember 1847. verliehenen, unter'm 11. Februar und 31. August 1848. ausgeschriebenen Gewerbsprivilegien, auf Verfertigung von wasserhellen Lacken und Oelfirnissen, dann auf Verfertigung von Meubeln aus weichem Holze mit Naturholzlackmalerei im Rekurswege bestätigt.

Durch rechtskräftigen Beschluß des Magistrats der königl. Haupt- und Residenzstadt München vom 25. Februar 1848. wurde die Einziehung des dem Johann Probst aus München unter'm 27. August 1845. verliehenen, und unter'm 20. Jänner 1846. ausgeschriebenen Gewerbs-Privilegiums, auf Anwendung des von ihm erfundenen verbesserten Verfahrens zur Erzeugung von Weingeist und Branntwein wegen Mangels an Neuheit verfügt.

Erlöschung von Gewerbs-Privilegien.

Nachstehende Gewerbs-Privilegien wurden wegen nicht gelieferten Nachweises der Ausführung dieser Erfindungen in Bayern auf Grund des §. 30. Ziffer 4. der allerhöchsten Verordnung über die Gewerbs-Privilegien vom 10. Jänner 1842. als erloschen erklärt, nämlich:

das dem Handelsmann Gustav Adolph Moers zu Speyer unter'm 6. September 1845. verliehene und unter'm 13. December 1845. ausgeschriebene zehnjährige Gewerbsprivilegium, auf Einführung des von ihm erfundenen neuen Systems für Schienen-Anlage bei Eisenbahnen; und

das dem Küchenmann Georg Süß aus München unter'm 7. Jänner 1846. verliehene und unter'm 12. März 1846. ausgeschriebene fünfjährige Gewerbs-Privilegium, auf Anfertigung der von ihm erfundenen Maschine zur Erzeugung des Gefrornen.

Regierungs-Blatt

für das Königreich Bayern.

№ 12.

München, Mittwoch den 14. März 1849.

Inhalt:

Abschied für den Landrath der Pfalz über dessen Verhandlungen für das Jahr 1848/49. vom 1. bis 15. September 1848.

Abschied

für den Landrath der Pfalz über dessen Verhandlungen für das Jahr 1848/49 vom 1. bis 15. September 1848.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben Uns über die von dem Landrathe der Pfalz in den Sitzungen vom 1. bis 15. September vor. Js. gepflogenen Verhandlungen Vortrag erstatten lassen und ertheilen hierauf nach Vernehmung Unseres Staatsrathes folgende Entschließung:

I.

Abrechnung über die Kreis-Anstalten und über die Kreisfonds für $18^{46}/_{47}$.

A. Rechnung über die Kreishilfs-Cassa.

Die Rechnung über die Kreishilfscassa mit einer Einnahme

	fl.	kr.	pf.
von	10,797	22	3

	fl.	kr.	pf.
mit einer Ausgabe von	5,542	58	—
und einem Einnahmen-überschuß von	5,254	24	3
dann einem Vermögensstande von	30,945	36	—

ist von dem Landrathe als richtig anerkannt worden.

Das Rechnungs-Ergebniß ist daher in die Rechnung von $18^{47}/_{48}$ überzutragen.

B.

Rechnung über die übrigen Kreis-Anstalten.

Die Rechnungen über die übrigen Kreis-Anstalten sind mit nachstehenden Ergebnissen als richtig anerkannt worden:

a) die Rechnung über die Kreis-Armen- u. Irren-Anstalt zu Frankenthal mit

	fl.	kr.	pf.
einer Einnahme von	64,717	41	—
einer Ausgabe von	64,713	24	—
und einem Einnahmen-Ueberschusse von	4	17	—

b) die Rechnung des Landgestüts zu Zweybrücken mit

	fl.	kr.	pf.
einer Einnahme von	51,689	31	—
einer Ausgabe von	42,108	8	—
und einem Einnahmen-Ueberschusse von	9,581	23	—

c) die Rechnung über die besonderen Fonds für Gemeindezwecke mit

	fl.	kr.	pf.
einer Einnahme von	41,581	41	—
einer Ausgabe von	26,600	30	—
und einem Einnahmen-Ueberschusse von	14,981	11	—

Die Rechnungs-Ergebnisse sind sohin in die nächste Rechnung überzutragen.

C.

Rechnungen über die Kreisfonds.

Die Rechnungen über die Kreisfonds und zwar:

a) die Rechnung über die Kreisfonds für nothwendige Zwecke mit einer Einnahme von

	fl.	kr.	pf.
	576,639	11	1

	fl.	kr.	pf.
und mit einer Ausgabe von	552,665	58	3
dann mit einem Einnahmenüberschusse von	23,973	12	2
b) die Rechnung über die Kreisfonds für facultative Zwecke mit einer Einnahme von	17,320	20	1
mit einer Ausgabe von	10,297	29	—
u. mit einem Einnahmsüberschusse von	7,022	51	1

sind gleichfalls als richtig anerkannt worden. Die Rechnungs-Ergebnisse sind daher in die nächste Rechnung überzutragen.

Auf die bei Prüfung dieser Rechnungen geäußerten Wünsche und Bemerkungen erwidern Wir, was folgt:

1) Die Errichtung einer Irren-Heil-Anstalt für die Pfalz ist ein so dringendes Bedürfniß, daß die Nothwendigkeit gegeben erscheint, durch Verwendung aller gesetzlich verfügbaren Mittel dessen Abhilfe herbeizuführen. Wir genehmigen zu diesem Zwecke die beantragte Inanspruchnahme des Restes der Kreisfonds-Erübrigungen im ungefähren Betrage von 28,000 fl. und tragen Unserer Regierung der Pfalz auf, diese Angelegenheit mit der regsten Theilnahme und Beschleunigung zu behandeln und besonders auf die Förderung derselben durch Erwirkung neuer Hilfsmittel mit aller des Gegenstandes würdigen Umsicht und Aufmerksamkeit bedacht zu seyn.

2) Die von dem Landrathe in den Bemerkungen über den Haushalt des Landgestütes bezeichnete Medicamenten-Rechnung im Betrage von 256 fl. 36 kr. für $18^{46}/_{47}$ ist gleich den vorhergehenden allerdings taxirt worden. Die Taxationsbescheinigung soll künftighin den Kosten-Liquidationen jederzeit beigefügt werden.

Der Zustand der von dem Landrathe angeführten, der Landgestüts-Anstalt gehörenden Wiesengründe soll, abgesehen von den bestehenden allgemeinen Verbesserungsplanen, durch Sachverständige untersucht, und das zur Erhöhung ihrer Ertragsfähigkeit Dienliche nach Maßgabe des Bedürfnisses und der verfügbaren Mittel angeordnet werden.

Nachdem nunmehr die Prüfung der neuen Kosten-Voranschläge über die Baulichkeiten am Eichelscheiderhofe stattgefunden hat, so sehen Wir den Anträgen Unserer Kreis-Regierung über die Mittel zur Deckung der Kosten entgegen, nach deren Betrag die thunlichste Verbesserung der baulichen Zustände verfügt werden wird.

Dem Antrag auf Gewährung einer Remuneration für den Gestütsdirector Probstmayr ist durch die Entschließung Unseres Staatsministeriums des Innern vom 26. October v. Js. die Genehmigung bereits zu Theil geworden.

Die Beseitigung der angeregten Mißstände wegen des zu häufigen Gebrauches der Hengste zum Sprunge, sowie wegen Zulassung von Stuten, welche mit Gebrechen behaftet sind, wird von Unserer Kreisregierung durch geeignete Verfügungen strenge überwacht werden.

Ueber die Vermehrung des Beschälerstandes und die Deckung der hiedurch erwachsenden Kosten sehen Wir den Vorlagen Unserer Kreisregierung in kürzester Zeit entgegen und werden diesem Gegenstande Unsere besondere Bedachtnahme widmen.

3) Bezüglich der erneuerten Ansprüche des Landrathes auf Rückersatz der aus Kreisfonds verwendeten Summen für Bauten im protestantischen Schullehrer-Seminar zu Kaiserslautern behalten wir Uns nähere Untersuchung vor und werden darüber dem nächsten Landrathe Eröffnung machen lassen.

4) Nachdem die Errichtung eines Filialinstituts der armen Schulschwestern zu Maikammer zu unterbleiben hat, so ist die Veräusserung der zu diesem Zwecke aus den vorhandenen Fonds angekauften Grundstücke eingeleitet, worauf die geeignete Rückerstattung der für die angeführte Bestimmung durch Schenkungen und sonstige Zuschüsse gesammelten Kapitalien je nach den gegebenen Mitteln bewerkstelliget werden wird.

Hiebei soll auch der von dem Landrathe in Anspruch genommene Rückersatz berücksichtiget werden.

Der beantragten sofortigen Aufhebung des Minoriten-Klosters zu Oggersheim stehen im Hinblicke auf Tit. IV. §. 9. der Verfassungs-Urkunde, verglichen mit Artikel VIII. des Concordats, gewichtige Bedenken entgegen.

5) Bezüglich der Alimentation der Rheindammwärter wird auf die bereits in mehreren Landraths-Abschieden, namentlich in jenen vom 8. Juli 1839. und 1. September 1840., ertheilten Entschließungen Bezug genommen.

II.

Steuer-Principale für das Jahr $18^{48}/_{49}$.

Nach Einrechnung der Steuer-Principal-Summe für die Staatsforsten zu 60,525 fl. 30 kr. stellt sich die Steuer-Principalsumme für das Jahr $18^{48}/_{49}$ auf 863,713 fl. 42 kr., wonach ein Steuer-Procent in runder Summe 8,636 fl. beträgt.

III.

Bestimmung der Kreisausgaben für $18^{48}/_{49}$.

A.

Ausgaben für nothwendige gesetzlich auf die Kreisfonds hingewiesene Zwecke, und zwar:

Cap. I.

	fl.	kr.	pf.
Nachlässe und Nichtwerthe an Grund-, Personal- u. Mobiliar-Steuern	3,600	—	—

Cap. II.

Etat des Staatsministeriums der Justiz.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Appellationsgericht	32,259	30	—
§. 2. Bezirksgerichte	37,768	—	—
§. 3. Friedensgerichte	37,077	12	—
§. 4. Unterhaltung der Justizgebäude	615	—	—
§. 5. Miethzinse	600	—	—
§. 6. Ständige Bau-Ausgaben	66	—	—
Summe des Cap. II.	108,385	fl. 42	—

Cap. III.

Etat des Staatsministeriums des Innern.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Ausgaben auf die Landraths-Versammlungen:			
a) Diäten und Reisekosten	1,340	—	—
b) Regie	550	—	—
§. 2. Ausgaben auf die Landcommissariate:			
a) Besoldungen	26,126	30	—
b) Regie	20,127	—	—
Summa des Cap. III.	48,143	30	—

Cap. IV.

Etat der Staatsanstalten im Kreise

A. Erziehung und Bildung.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Studien-Anstalten	54,905	30	—
§. 2. Schullehrer-Seminarien			
a) in Speyer	6,856	30	—
b) in Kaiserslautern	8,081	—	—
§. 3. Deutsche Schulen	44,103	50	—
§. 4. Stipendien für Studierende an Universitäten	2,600	—	—
§. 5. Unterhaltung der Gebäude	1,385	—	—
§. 6. Erziehung der Söhne von Familien mit 7 Kindern	1,200	—	—

	fl.	kr.	pf.
§. 7. Ständige Bauausgaben	50	—	—
Summa A.	119,181	50	—

B. Gesundheit.

§. 1. Cantons-Aerzte	15,764	—	—
§. 2. Thierärzte	2,400	—	—
§. 3. Hebammenunterricht	800	—	—
§. 4. Epidemien und besondere Medicinalkosten	800	—	—
Summe B.	19,764	—	—

C. Wohlthätigkeit.

§. 1. Kreis-Armen- und Irren-Anstalt zu Frankenthal einschließlich des Taubstummen-Unterrichts	51,000	—	—
§. 2. Almosen außer der Anstalt	2,000	—	—
§. 3. Zum Unterhalte der Findel- und verlassenen Kinder	19,148	—	—
Summa C.	72,148	—	—

D. Sicherheit.

Belohnungen für erlegte Raubthiere	150	—	—

E. Industrie und Cultur.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Kreislandwirthschafts- und Gewerbsschule in Kaiserslautern	9,795	—	—
§. 2. Landwirthschafts- u. Gewerbsschulen in:			
a) Speyer	1275	—	—
b) Landau	1,068	—	—
c) Zweybrücken	1,102	—	—
§. 3. Diäten des Prüfungs-Commissärs	200	—	—
§. 4. Landgestüt in Zweybrücken	7,000	—	—
§. 5. Prämien für die Pferdezucht	1,500	—	—
§. 6. Remuneration des gewerblichen Unterrichts an den lateinischen Schulen	1,000	—	—
§. 7. Special-Reserve für Zwecke der Industrie	600	—	—
Summa E.	23,540	—	—

F. Straßen- und Brückenbau.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Administration	15,171	—	—

	fl.	kr.	pf.
§. 2. Unterhaltung der Straßen u. Brücken	102,916	20	—
§. 3. Bezirkswege	10,000	—	—
§. 4. Rheindammbauten	5,000	—	—
Summa F.	133,087	20	—

Zusammenstellung.

	fl.	kr.	pf.
Summa A.	119,181	50	—
„ B.	19,764	—	—
„ C.	72,148	—	—
„ D.	150	—	—
„ E.	23,540	—	—
„ F.	133,087	20	—
Summa des Cap. IV.	367,871	10	—

Cap. V.

Landbau-Etat.

Unterhaltung der Gebäude	1,150	—	—

Cap. VI.

Marsch- und Verpflegskosten vaterländischer Truppen	900	—	—

Cap. VII.

Allgemeiner Reservefond	934	34	2

Zusammenstellung.

	fl.	kr.	pf.
Cap. I.	3,600	—	—
„ II.	102,385	42	—
„ III.	48,143	30	—
„ IV.	367,871	10	—
„ V.	1,150	—	—
„ VI.	900	—	—
„ VII.	934	34	2
Gesammt-Voranschlag der Ausgaben für nothwendige Zwecke	530,984	56	2

B.

Ausgaben für facultative Zwecke.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Für zwei Freiplätze in der Taubstummen-Anstalt zu München	250	—	—
§. 2. Für eine Freistelle in dem Blinden-Institute zu München	125	—	—
§. 3. Für den Unterricht in der Seidenzucht und Maulbeerbaum-Pflanzung	250	—	—
§. 4. Für den Unterricht in den			

	fl.	kr.	pf.
Schwimmschulen zu Speyer und Zweybrücken	275	—	—
§. 5. Für Beiträge zur Unterhaltung der Bezirks-Straßen	6,000	—	—
§. 6. Beiträge zur Herstellung der Straßen von Albisheim nach Herxheim, dann jener von Waldfischbach nach Rodalben	2,200	—	—
§. 7. Zur Vollendung der Bezirks-Straße von Zweybrücken über Neuhornbach an die französische Grenze	2,000	—	—
§. 8. Zur Herstellung der Bezirks-Straße durch das Finkenbacher-Thal im Canton Obermoschel	1,000	—	—
§. 9. Zur Vollendung der Straße durch das Eisthal von Grünstadt bis zur hessischen Grenze	2,000	—	—
§. 10. Reservefond	295	—	—
Gesammt-Voranschlag der Ausgaben auf facultative Zwecke	14,395	—	—

IV.

Bestimmung der Deckungsmittel.

Zur Deckung der Kreis-Ausgaben sind folgende Mittel gegeben:

A. Für nothwendige Zwecke.

	fl.	kr.	pf.
1) Durchlaufender Anschlag der Dienstwohnungen und Dienstgründe	550	—	—
2) Allgemeiner Netto-Aversal-Zuschuß zum Gesammtbetrage der Kreislasten, und zwar:			
a) zur Erziehung der Söhne von Familien mit sieben Kindern	2,500	—	—
b) für das Schullehrer-Seminar in Speyer	3,951	—	—
c) für den baulichen Unterhalt der			

	fl.	kr.	pf.
Präsidial- und Regierungs-Gebäude zur Hälfte, dann der Kreiscasse, der Domcapitelschen Gebäude zu Speyer und der Gestüts-Gebäude	1,150	—	—
d) zur Deckung des Mehrbedarfs für die Justiz-Verwaltung in Folge des Vorrückens von Appellationsgerichts-Räthen in höhere Gehalts-Classen	400	—	—
e) zur Deckung des Mehrbedarfs für die Bau-Administration in Folge des Vorrückens einiger Baubeamten in höhere Besoldungs-Classen	680	—	—
3) Besondere Netto-Aversal-Zuschüsse, und zwar:			
a) zum Unterhalte der in der III. Finanz-Periode neugebauten Staats-Straßen	8,175	—	—
b) zum Unterhalte der in der IV. Finanz-Periode neugebauten Staats-Straßen	10,348	20	—
c) Zuschuß wegen der neu bewilligten Zulagen an Diäten und Pferdegeld-Aversen der Bau-Conducteure	820	—	—
d) Zuschuß wegen der Mehr-Ausgabe für die Bezirksgerichte in Folge der Vermehrung des Richter-Personals	7,012	—	—
e) für einen exponirten Bauconducteur in Bergzabern	1,313	—	—
4) Surrogat des Nettobetrages der			

	fl.	kr.	pf.
halben Thür- und Fenster-Steuer	15,390	10	2
5) Besondere Einnahmen aus Gemeinde- und Stiftungs-Mitteln, und zwar:			
a) Attribuirte Strafgelder zum Unterhalte der Findelkinder	9,500	—	—
b) Beiträge der Stiftungen und Gemeinden für Schulen	11,624	56	—
c) Inscriptionsgelder bei den Lehranstalten	795	—	—
d) Pachtgelder für die Schullocalitäten	80	—	—
e) Pachtertrag der Rheindamm-Gräsereien	3,253	—	—
6) Kreis-Umlage im Betrage nach 52½ Procenten vom Steuer-Principale zu 863,713 42 — deren Erhebung	453,442	30	—

Wir hiemit anordnen.

Summa der Deckungsmittel zu A.	530,984	56	2

B. Für facultative Zwecke.

Kreisumlage von 1⅔ Procent aus einem Gesammt-Steuer-Principale von 863,713 fl. 42 kr. deren Erhebung Wir hiemit genehmigen.	14,395	—	—
Summa der Deckungsmittel zu B.	14,395	—	—

V.

Auf die bezüglich des Steuerwesens, dann bei Prüfung des Voranschlages der Kreis-Einnahmen und Ausgaben erfolgten Aeußerungen und Anträge des Landrathes ertheilen Wir nachstehende Entschließungen:

1) Die von dem Landrathe beanstandete Vereinigung der Haingeraide in zwei Steuer-Gemeinden ist von der Steuer-Cataster-Commission nach Vorschrift der §§. 62. und 68. des Grund-Steuer-Gesetzes vom 15. August 1828. vorgenommen worden. Da aber nach diesem Gesetze die einmal festgesetzten Gränzen unwandelbar seyn

sollen, so kann dem geäußerten Wunsche nicht entsprochen werden.

2) Aus Anlaß des von dem Landrathe gestellten Antrages auf Wiedereinführung beziehungsweise Beibehaltung der Steuer-Controleure haben Wir durch Unser Staatsministerium der Finanzen die Regierungs-Finanzkammer der Pfalz anweisen lassen, den berührten, in Folge der Aufhebung der Steuer-Controleure befürchteten Uebelständen auf den Grund zu sehen und sich über die künftige Regelung dieser Verhältnisse gutachtlich zu äußern, und werden sodann nach Maßgabe der dießfallsigen Erhebungen die entsprechenden Anordnungen erlassen.

Wegen schleuniger Fertigung und Einsendung der Steuer-Hebrollen haben Wir die geeignete Weisung ertheilt.

3) Dem Antrage des Landrathes wegen Aufnahme der französischen Sprache in die obligaten Unterrichts-Gegenstände an den Studien-Anstalten der Pfalz wird in der demnächst zu erlassenden neuen Schulordnung die gebührende Berücksichtigung zu Theil werden.

Wegen Einführung des Unterrichts in der englischen Sprache soll, je nach den gegebenen Mitteln, für die Remunerirung der Lehrer Sorge getragen werden.

4) Der von dem Landrathe geäußerte Wunsch wegen verhältnißmäßiger Minderung der lateinischen Schulen und Umwandlung derselben in Gewerbsschulen wird die entsprechende Berücksichtigung finden.

Wir sehen den bezüglichen Anträgen Unserer Kreisregierung in Bälde entgegen.

Gleiche Bedachtnahme wird der Zuwendung pragmatischer Rechte an die Lehrer vollständiger isolirter Lateinschulen zu Theil werden, sobald der Vollzug des Gesetzes vom 23. Mai 1846. über die Ausscheidung der Kreislasten von den Staatslasten und die Bildung der Kreisfonds die Mittel gewährt, die auf diese Rechte sich gründenden Ansprüche im vollen gesetzlichen Maße zu befriedigen.

5) Der bisherige Maßstab der Vertheilung der Kreisschulfonds an die Gemeinde wird einer neuen Prüfung unterstellt werden.

Etwaige Mißverhältnisse werden hiedurch zur Ausgleichung gelangen.

Auf die Verminderung des Schulgeldes wird die thunlichste Bedachtnahme fortgesetzt werden.

6) Der auf die Würdigung persönlicher Verdienste begründete Antrag des Landrathes auf Erhöhung des Gehaltes des damaligen Rectors der Kreislandwirthschafts- und Gewerbsschule zu Kaiserslautern Dr. Herberger hat durch die unterdessen erfolgte Beförderung desselben zum Professor an der Universität Würzburg seine Erledigung gefunden.

7) Dem Landrathe wird künftig bei seiner jedesmaligen Zusammenkunft ein Programm von jeder Studien-Anstalt des Kreises durch Unsere Kreisregierung der Pfalz zugestellt werden.

8) Die Eröffnung der mit der Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Kaiserslautern zu verbindenden Handelsschule wurde seither durch die Schwierigkeiten verzögert, welche sich hinsichtlich der entsprechenden Besetzung der einzelnen Lehrfächer ergeben haben, und deren vollständige Beseitigung noch nicht gelungen ist.

Wir erwarten jedoch, daß es den fortgesetzten Bemühungen des Staatsministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten gelingen werde, die erwähnten Hindernisse in Bälde zu beseitigen.

9) Wegen Aufhebung der Trennung des Geschichts- und hebräischen Sprach-Unterrichts nach Confessionen an den Gymnasien sind die den dießfallsigen Antrag des Landrathes berücksichtigenden Einleitungen getroffen.

10) Der Antrag wegen Aufhebung des Schullehrer-Seminars zu Speyer und Versetzung der katholischen Seminar-Zöglinge nach Kaiserslautern, welchem das Bedenken der hiedurch stattfindenden Ueberfüllung des Seminars zu Kaiserslautern entgegensteht, wonach der Leitung und Ausbildung der einzelnen Zöglinge nicht mehr die nöthige Zeit und Aufmerksamkeit gewidmet werden könnte, werden Wir in Erwägung nehmen.

11) Den auf Begründung von deutschen Schulen und Hebung des Schulwesens gerichteten Gesuchen der Gemeinden der Pfalz wird jede Förderung und Unterstützung zu Theil werden, und es soll gegen den Willen der Gemeinden die Trennung ihrer deutschen Schulen nach den Confessionen nicht stattfinden.

12) Bei der neuen Regelung der Universitätsstudien wird auf Beseitigung der hinsichtlich des Besuches auswärtiger Universitäten bestandenen Beschränkungen Bedacht genommen werden, wobei auch die Aufhebung der bezüglich der Ordnung der philosophischen Studien zwischen den Universitäten und Lyceen obgewalteten Ungleichheit die angemessene Berücksichtigung finden wird.

13) Die Schullehrer-Seminar-Inspectionen zu Speyer und Kaiserslautern haben bisher nie Anstand genommen, jenen Zöglingen, deren Eltern oder Verwandte in der Stadt domizilirten, zu bewilligen, bei denselben Kost und Wohnung zu nehmen.

Der Ausdehnung dieser Bewilligung auf die anderen Seminarschüler stehen gewichtige Bedenken entgegen.

Da übrigens den Seminarzöglingen in den freien Stunden Ausgänge zu Besuchen, Einkäufen u. dgl. gestattet sind, so kann die Bezeichnung eines Systemes der Absperrung auf die hier gegebenen Verhältnisse keine Anwendung finden.

14) Unsere Kreisregierung hat dem Landrathe bei seinem nächsten Zusammentritte die Motive zu erläutern, aus welchen dem Schullehrer-Seminar-Inspector Wagner zu Kaiserslautern die gegenwärtigen Gehaltsbezüge zugewendet worden sind. Hiebei hat dieselbe auch die Verhältnisse darzulegen, welche die Aufstellung eines Hilfslehrers am dortigen Schullehrer-Seminare unumgänglich nothwendig erscheinen lassen.

15) Die von dem Landrathe beantragte Bestimmung des Special-Reservefonds zu 600 fl. für Zwecke der Industrie und des allgemeinen Reservefonds zu 934 fl. 34½ kr. auf gesetzlich nothwendige Zwecke zur Bestreitung der Kosten der Anschaffungen von Geräthschaften und Einrichtungen bei den Gewerbschulen in Speyer, Landau und Zweybrücken unterliegt dem Bedenken, daß aus den Mitteln des früherhin für die Unterhaltung der Obstbaumschule zu Speyer ausgesetzt gewesenen nunmehrigen Special-Reservefonds auf Zwecke der Industrie die Kosten der an den Gebäuden dieser Baumschule demnächst vorzunehmenden Ausbesserungen gedeckt werden müssen und daß es nicht räthlich scheint einen für unvorhergesehene Fälle ausgesetzten allgemeinen Reservefond sofort schon für specielle Ausgaben zu bestimmen.

Sollten übrigens von den angeführten Reserven Erübrigungen sich ergeben, so unterliegt die Verwendung derselben zu dem beantragten Zwecke keinem Anstande.

16) Wir werden bezüglich der in dem Protokolle vom 12. September v. Js. über die eilfte Sitzung des Landrathes aufgeführten Posten, hinsichtlich welcher der Landrath den Ersatz für die pfälzischen Kreisfonds aus Staatsfonds anspricht, nochmalige genaue Erhebungen anstellen lassen und Sorge tragen, daß, insoweit sich diese Ansprüche als begründet erweisen, den pfälzischen Kreisfonds die entsprechenden Zuschüsse zu Theil werden.

17) Auf die beantragte Vereinfachung der Beaufsichtigung von Maß und Gewicht wird der gebührende Bedacht genommen werden. Die nöthigen Erhebungen sind bereits eingeleitet und Wir sehen in Bälde dem dießfallsigen Gutachten Unserer Kreisregierung entgegen.

VI.

Voranschlag der Straßen-Neubauten.

Der von dem Landrathe geprüfte und als zweckmäßig anerkannte Voranschlag der

Straßen-Neubauten für $18^{48}/_{49}$ ist nach den bestehenden Etats- und Competenz-Bestimmungen mit thunlichster Beschleunigung zu vollziehen.

Die Bewirkung der Erweiterung der Staatsstraße an einer scharfen Krümmung außerhalb des deutschen Thores von Landau bei dem Garten des Johann Hitschler hat sich unter nachdrücklichster Betreibung Unsere Kreisregierung zur besonderen Aufgabe zu setzen.

Der Bau der Straße von Godramstein bis zum deutschen Thore von Landau wird in der nächsten Finanz-Periode zur Ausführung gelangen.

Unsere Kreisregierung hat Sorge zu tragen, daß einstweilen der von Godramstein außerhalb der Festungswerke von Landau an die Staatsstraße vor dem deutschen Thore führende Weg in fahrbaren Stand gesetzt werde.

Der Bau der in der Pfalz neu herzustellenden Staatsstraßen ist im entsprechenden Betriebe und es werden demselben alle im Verhältnisse zu anderen gleich dringenden Bauführungen verfügbaren Mittel zugewendet werden.

Wenn übrigens nicht alle in das Budget eingestellten Straßen wirklich gebaut worden sind, so findet dieß in dem Umstande seine Erklärung, daß unvorhergesehene dringendere Bauten hergestellt werden mußten, wobei die für Straßenbauten budgetmäßig festgesetzte jährliche Durchschnitts-Summe nicht überschritten werden durfte, was zur Folge hatte, daß für vorhergesehene Bauten die ursprünglich festgesetzte Summe nicht mehr verausgabt werden konnte.

VII.

Wünsche und Anträge.

Auf die in dem besonderen Protocolle vorgetragenen Wünsche und Aeußerungen des Landrathes erwidern Wir, was folgt:

1) Die in der Pfalz während der Tage allgemeiner Aufregung unverletzt gebliebene öffentliche Ruhe und Ordnung ist Uns ein neuer Beweis jenes hohen Sinnes für Gesetzlichkeit gewesen, welcher Unsern Pfälzern innewohnt und Uns in dieser ernsten Zeit zur wahren Freude gereicht hat.

Auch Wir sind von dem Streben nach Wiederherstellung eines einigen und dadurch mächtigen Deutschlands beseelt, und werden zur Erreichung dieses großen Zweckes thätigst mitwirken.

Um so sicherer zählen Wir auf die Fortdauer der Liebe der Pfälzer zu ihrem angestammten Fürsten und werden nie aufhören dieselbe durch treue Sorgfalt für die Verbesserung der pfälzischen Zustände zu erwidern.

2) Die Anträge wegen Oeffentlichkeit

und sofortiger Veröffentlichung aller Verhandlungen des Landrathes ohne Ausnahme und ohne Bewilligung, sowie jene auf zeitgemäße Abänderung der Bestimmungen über die Landrathswahlen, werden bei dem Entwurfe des neuen Landraths-Gesetzes die geeignete Berücksichtigung finden.

3) Für die Pfalz sind in jüngster Zeit vielfache Verbesserungen und neue Einrichtungen bezüglich der Postverbindungen verfügt worden und es unterliegt gegenwärtig das gesammte pfälzische Postwesen einer genauen Revision, wobei auf die Hebung der etwa noch bestehenden Mißstände nach Thunlichkeit Bedacht genommen werden soll.

4) Den geäußerten Wünschen wegen größerer Selbstständigkeit der Gemeinden in Beziehung auf die Verwaltung des Gemeinde-Vermögens und die Bewirthschaftung der Gemeinde-Waldungen wird bei der Revision der Gemeinde-Gesetzgebung die entsprechende Berücksichtigung zu Theil werden.

5) Die Ordnung der Verhältnisse und der Thätigkeit des Central-Schulbücherverlags unterliegt der genauesten Prüfung. Die neue Festsetzung seiner Wirksamkeit wird die Zurückführung derselben auf ihren ursprünglichen Bereich, verbunden mit der möglichsten Berücksichtigung der betheiligten Gewerbetreibenden, zum Zwecke haben.

6) Behufs einer neuen Regelung des Abonnementpreises des Amts- und Intelligenz-Blattes des Kreises sind die erforderlichen Einleitungen getroffen.

7) Die Einschaltung der Bedingung der Versetzbarkeit in die Ernennungs-Decrete der Advokaten hat künftig zu unterbleiben. Sie ist bezüglich der früheren Ernennungs-Decrete als nicht beigefügt zu erachten.

8) Behufs der Abänderung des erst seit 2 Jahren zu ungewöhnlichen Zeitverhältnissen in Anwendung gekommenen, sohin noch keineswegs gehörig erprobten Forststraf-Gesetzes vom 23. Mai 1846 sind die erforderlichen Erhebungen angeordnet, welche um so nothwendiger erschienen, als der Landrath es unterlassen hat, die erwähnten Mängel dieses Gesetzes näher zu bezeichnen und nachzuweisen.

Je nach dem Ergebnisse werden Wir sodann die weitern Einleitungen verfügen.

9) Wir werden die Verhältnisse der Gerichtsbarkeit in Bezug auf das Militär und resp. auf die Gendarmerie und die etwa dießfalls nothwendig erscheinenden Abänderungen einer reiflichen Erwägung unterstellen und hienach das Geeignete veranlassen.

10) Dem von dem Landrathe geäußerten Wunsche, daß von der Revision der Gemeinde- und Stiftungs-Rechnungen bezüglich der Stempelpflichtigkeit ihrer Belege

für die Zukunft Umgang genommen werden möge, ist durch eine unter dem 19. November v. Js. von dem Staatsministerium der Finanzen an Unsere Regierung der Pfalz, Kammer der Finanzen, erlassene Entschließung möglichst entsprochen worden.

11) Den Antrag des Landrathes auf Aufhebung der Verordnung vom 2. Februar 1845. über die Verehelichungen der Staatsbeamten werden Wir in Erwägung nehmen.

Indem Wir dem Landrathe der Pfalz über dessen jüngste Verhandlungen gegenwärtigen Abschied ertheilen, äußern Wir demselben Unsere volle Anerkennung der hiebei bewährten eifrigen Thätigkeit und der mit genauer Kenntniß der Verhältnisse des Kreises verbundenen warmen Vertretung seiner Bedürfnisse zum Zwecke entsprechender Abhilfe, und erwidern die wiederholten Ausdrücke treuer Ergebenheit und festen Vertrauens mit den Versicherungen Unseres besonderen Wohlwollens.

Nymphenburg, den 4. März 1849.

Max.

Beisler. Heintz. Graf v. Bray. v. Weigand. v. Lesuire.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs:
der geheime Secretär des Staatsraths,
Rath Seb. v. Kobell.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 13.

München, Samstag den 17. März 1849.

Inhalt:

Königliche Verordnung, die oberste Leitung der Kirchen- und Schulangelegenheiten betr. — Bekanntmachung, die Uebertragung der strafprocessualischen Competenz im Bezirke des vormaligen Patrimonialgerichts Wiesent an die k. Gerichts- und Polizeybehörde Wörth betr. — Dienstes-Nachrichten. — Königlich Allerhöchste Bestätigung der Wahl eines Hofsecretärs und Cabinets-Cassa-Vorstandes, sowie eines Cabinets-Cassa-Zahlmeisters Seiner Majestät des Königs Ludwig.

Königliche Verordnung,

die oberste Leitung der Kirchen- und Schulangelegenheiten betr.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben in Unserer Verordnung vom 11. November 1848. Uns vorbehalten, weitere Bestimmungen über die Formation der Staats-Ministerien zu erlassen und finden uns nunmehr bewogen, in Erwägung der sehr erhöhten Thätigkeit, welche dermal und für die nächste Zeit die Behandlung der Kirchen- und Schulangelegenheiten von Seiten des Staats in Anspruch nimmt, nach Vernehmung Unseres Staatsraths zu verordnen, was folgt:

§. 1.

Das Staatsministerium des Innern für Kirchen- u. Schul-Angelegenheiten, wie solches durch die Verordnung vom 27. Februar 1847. (Regierungsblatt Seite 169.) gebildet war, ist wieder hergestellt.

Von dem Wirkungskreise desselben bleiben jedoch die, durch Unsere Verordnung vom 11. November 1848. §. 7. I. 7. a. b. c. und d. bezeichneten, dem Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten zugewiesenen technischen und landwirthschaftlichen Lehranstalten ausgenommen.

§. 2.

Das Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten bestehet unter der Leitung eines Staatsministers:

1) aus drei Ministerialräthen,
2) aus zwei Ober-, Kirchen- und Schul-Räthen,
3) aus einem geheimen Registrator,
4) aus einem geheimen Rechnungs Commissär, zugleich Etatsbuchhalter,
5) aus zwei Secretären I. Classe,
6) aus zwei Secretären II. Classe,
7) aus einem geheimen Canzlisten.

Die Function des General-Secretärs wird einem der Ministerialräthe nach Ermessen des Ministers übertragen.

§. 3.

Ueber die Dotirung dieses Ministeriums werden Wir besondere Bestimmung erlassen.

§. 4.

Unsere Staatsminister des Innern beider Abtheilungen sind mit dem Vollzuge der gegenwärtigen mit dem 21. dieses Monats in Wirkung tretenden Verordnung beauftragt.

Gegeben Nymphenburg, den 16. März 1849.

Max.

v. Lesuire. v. Kleinschrod. Dr. Aschenbrenner.
v. Forster. Graf v. Bray,
Staatsrath.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs:
der geheime Secretär des Staatsraths,
Rath Seb. von Kobell.

Bekanntmachung,

die Uebertragung der strafprocessualischen Competenz im Bezirke des vormaligen Patrimonialgerichts Wiesent an die k. Gerichts- und Polizeibehörde Wörth betr.

Gemäß allerhöchstem Signate vom 10. März l. Js. haben Seine Königliche Majestät beschlossen, der k. Gerichts- und Polizeibehörde Wörth im Kreise Oberpfalz und Regensburg für den Bezirk des vormaligen Patrimonialgerichtes I. Classe Wie-

sent diejenigen strafprocessualischen Befugnisse zu übertragen, welche in jenem Bezirke auf dem Grunde der Novellen vom 12. December 1813. (L. S. 21.) und vom 18. Februar 1816. (L. S. 123.), bisher von dem k. Landgerichte Stadtamhof ausgeübt wurden, während das Criminaluntersuchungsgericht wie bisher bei dem k. Kreis- und Stadtgerichte Regensburg verbleibt.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unter'm 16. März l. Js. allergnädigst geruht, den bisherigen Ministerialrath im Staatsministerium der Justiz, Dr. Friedrich Ringelmann, zum Staatsrath im ordentlichen Dienste, dann zum Staatsminister des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten, zu ernennen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 4. März l. Js. die Forstei Schönberg, Forstamts Altdorf, in provisorischer Eigenschaft dem Forstwart zu Dautenwinden, Forstamts Ansbach, Julius Habermeyer,

unter'm 9. März l. Js. das Revier Oberlenkenreuth, Forstamts Pressath, dem Actuar des Forstamts Vohenstrauß, Joseph Letsch, provisorisch zu verleihen, und

den erbetenen gegenseitigen Dienstestausch der Kreiscasse-Zahlmeister Leopold Kallaus in Landshut und Wolfgang Anton Pramberger in Ansbach zu genehmigen;

unter'm 10. März l. Js. den Revierförster zu Pleystein, Jacob Speer, auf Ansuchen auf das Revier Brunn, Forstamts Burglengenfeld, zu versetzen, und das Revier Pleystein, Forstamts Vohenstrauß, dem Forstwart zu Hilpoltstein, David Huber, provisorisch zu verleihen;

unter'm 12. März l. Js. die in dem vormaligen Gallerie-Gebäude am k. Hofgarten vereinigten Sammlungen einer eigenen der Central-Gemälde-Gallerie-Direction coordinirten, dem Staats-Ministerium des Innern unmittelbar untergeordneten Direction zu unterstellen, und zum Director der vereinigten Sammlungen den Professor der Historienmalerei an der k. Akademie der bildenden Künste, Heinrich von Heß, zu befördern;

unter'm 13. März l. Js. den Landrichter Carl Heinrich Greb zu Königshofen nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage für immer in den Ruhestand zu versetzen;

unter'm gleichen Tage die erledigte Stelle des zweiten Officianten bei dem Archive zu Bamberg dem Praktikanten des allgemeiner Reichs-Archivs, Alois Leopold Danner, zu verleihen;

unter'm 14. März l. Js, den Landrichter Georg Lippert zu Feuchtwangen, nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungsbeilage, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste für immer in den Ruhestand zu versetzen;

unter'm 15. März l. Js. den Professor Dr. Georg Phillips von München zum II. ordentlichen Professor für deutsches Privatrecht an der juridischen Facultät der Universität Würzburg zu ernennen;

unter'm gleichen Tage den quiescirten Professor Dr. Ernst Lassaulx in seiner Eigenschaft als ordentlichen Professor der philosophischen Facultät der königl. Universität zu München zu reactiviren, und

den Ehrenprofessor Dr. Johann Michael Soeltl zum außerordentlichen Professor der philosophischen Facultät gedachter Hochschule zu ernennen.

Seine Majestät der König haben vermittelst allerhöchster Entschließungen vom 23. Januar und 10. März l. Js. den k. Bereiterscholaren Bernhard Kolb zum k. Bereiter allergnädigst zu ernennen geruht.

Die im dießjährigen Regierungsblatt Stück 8. Seite 118. Zeile 25. bis zu Zeile 12. auf Seite 119. ausgeschriebenen Beförderungen und resp. Ernennungen von landgerichtlichen Beamten, nämlich

des Assessors David Bauer,
" " Georg Braam,
" " Wilhelm Lobenhoffer,
" " Sim. Eggerdinger, und

des Actuars Eugen v. Hellersberg, sind nicht unter'm 12. Februar l. Js., sondern durch allerhöchste Entschließung vom 12. Januar l. Js. erfolgt.

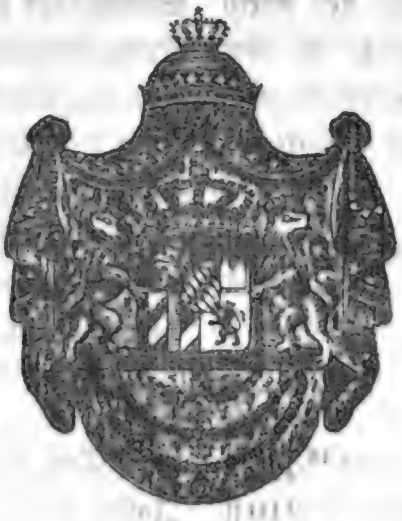
Königlich Allerhöchste Bestätigung

der Wahl eines Hofsecretärs und Cabinets-Cassa-Vorstandes, sowie eines Cabinets-Cassa-Zahlmeisters Seiner Majestät des Königs Ludwig.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 9. März l. Js. bewogen gefunden, die von Seiner Majestät dem Könige Ludwig geschehene Ernennung des bisherigen ersten Cabinets-Officianten und Canzellisten, Joseph Riedl, zu Allerhöchst-Ihrem Hof-Secretär und Cabinets-Cassa-Vorstand, — dann des früheren ersten Hofmarschallamts-Officianten und Hoffouriers, Kilian Volk, zum Zahlmeister Allerhöchst Ihrer Cabinets-Casse, — allergnädigst zu genehmigen.

Regierungs-Blatt

für das Königreich Bayern.



№ 14.

München, Donnerstag den 22. März 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, die Hauptrechnung der allgemeinen Brand-Versicherungs-Anstalt für das Jahr $18^{47}/_{48}$. betr. — Sitzung des Königlichen Staatsraths-Ausschusses. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigung. — Landwehr des Königreichs. — Bischöfliches Domcapitel zu Speyer. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen. — Gewerbs-Privilegien-Verlängerungen. — Einziehung eines Gewerbs-Privilegiums. — Erlöschung eines Gewerbs-Privilegiums.

Bekanntmachung,

die Hauptrechnung der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr $18^{47}/_{48}$ betr.

Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des k. Staatsministeriums des Innern vom 30. October 1848 — betreffend den Ausschlag der Brandschäden, resp. die Erhebung der Immobiliar-Brand-Assecuranz-Beiträge für das Jahr $18^{47}/_{48}$ (Regierungsblatt 1848. Seite 1068. ff.) wird hiemit die Hauptrechnung der für die sieben Regierungsbezirke diesseits des Rheins bestehenden allgemeinen Immobiliar-Brand-Versicherungs-Anstalt für das Jahr $18^{47}/_{48}$ nach Vorschrift des Art. 32. der Brand-

Versicherungs-Ordnung vom 23. Jänner 1811. und mit Zugrundlegung der durch das Gesetz vom 1. Juli 1834. in vier Classen abgestuften Beitragspflichtigkeit sammt den Nachweisungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Aus derselben gehen folgende summarische Resultate hervor:

I.

Das am Schlusse des Jahres $18^{46}/_{47}$. bestandene Assecuranz-Capital zu 610,924,210 fl. hat sich im Laufe des Jahres $18^{47}/_{48}$. in Folge neuer Beitritte und Erhöhungen nach Abzug der Minderungen wieder um die namhafte Summe von 12,762,010 fl. vermehrt, und betrug am letzten September 1848 — 623,686,220 fl., wovon sich in die

I. Classe 191,202,000 fl.,
II. Classe 194,516,380 fl.,
III. Classe 56,552,030 fl.; und in die
IV. Classe 181,414,910 fl.

reihen.

II.

Die Brand-Entschädigungen stellen sich im Jahre $18^{47}/_{48}$. auf die Summe von 1,758, 201 fl. 26 kr., wovon 218,408 fl. 34 kr. den Vorjahren, und 1,539,792 fl. 52 kr. dem Jahre $18^{47}/_{48}$. angehören.

Für das Jahr $18^{46}/_{47}$. hatte sich die Summe der diesem Jahre angehörigen Brand-Entschädigungen auf 1,094,899 fl. 46 kr. 4 hl. und jene der Entschädigungen auf den Bestand der Vorjahre zu 136.891 fl. 39 kr. 6 hl. berechnet; es ist somit bei den ersteren eine Mehrung von 444,893 fl. 5 kr. 4 hl. und bei den letzteren eine Mehrung von 81,516 fl. 54 kr. 2 hl. eingetreten.

III.

Die Zahl der Brandfälle hat sich im Jahre $18^{47}/_{48}$. auf 865 und die Zahl der hierbei beschädigten Gebäude-Inhaber auf 2,167 entziffert. Es bietet sohin das Jahr $18^{47}/_{48}$. gegen das Vorjahr $18^{46}/_{47}$. bezüglich der Brandfälle eine Minderung von 28, und hinsichtlich der beschädigten Gebäude-Inhaber eine Mehrung von 136 dar.

Die specielle Veranlassung ist bei 631 Bränden unentdeckt geblieben; 29 Brandfälle sind durch Blitz, 39 durch fehlerhafte Bauart und Schadhaftigkeit der Kamine, dann 27 durch Fahrlässigkeit herbeigeführt worden. In 139 Fällen ist die Brandstiftung theils erwiesen, theils wahrscheinlich gemacht.

Das Detail der Hauptrechnung und sämmtlicher Nachweisungen, dessen unverzüglicher Druck gleichzeitig angeordnet worden ist, wird in einer besonderen Beilage des Regierungsblattes baldmöglichst nachfolgen.

IV.

Die Erhebung der zur Deckung aller rechnungsmäßig nachgewiesenen Ausgaben, dann zur vorschriftmäßigen Ergänzung des Vorschußfondes erforderlichen Beiträge ist bereits durch die Eingangs allegirte Bekanntmachung angeordnet worden, und die k. Kreisregierungen, Kammern des Innern, der sieben Regierungsbezirke diesseits des Rheins haben wegen deren Verrechnung und Verwendung — beziehungsweise nach Maßgabe der einschlägigen resultirenden Nachweisung — das Geeignete zu veranlassen.

V.

Uebrigens werden die genannten Kreis-Regierungen in den seit einiger Zeit ungewöhnlich zahlreichen und bedeutenden Brandfällen und Beschädigungen die dringendste Aufforderung erkennen, auf jede Weise Sorge zu tragen, daß die bestehenden Feuer-Ordnungen und sonstigen feuerpolizeilichen Vorschriften mit aller gesetzlich begründeten Strenge vollzogen werden.

Insbesondere ist die schon gebotene öftere Kundmachung der jeden Ortes geltenden Feuerordnungen in den Gemeinden ungesäumt zu erneuern, und es sind namentlich deren Bestimmungen rücksichtlich der feuerfesten Bauart, der entsprechenden Herstellung und Reinigung der Kamine, der Feuerbeschau, der Vermeidung feuergefährlicher Anwendung von Licht und Feuer, der Handhabung von Tag- und Nachtwachen, der Anschaffung und Instandhaltung des Löschgeräthes ꝛc., wie nicht minder die Vorschriften einer durchgreifenden Ortspolizei gegen müßige, arbeitsscheue und sicherheitsgefährliche Individuen, allen Districts-Polizei- und Gemeinde-Behörden zur besonderen pflichtmäßigen Handhabung wiederholt einzuschärfen und nachdrücklichst zu überwachen.

München, den 18. März 1849.

Auf
Seiner Königlichen Majestät
allerhöchsten Befehl:
Graf v. Bray.
Staatsrath.

Durch den Minister
der General-Secretär.
An dessen Statt
der Ministerial-Rath,
Frhr. v. Brück.

Sitzung des Königlichen Staatsraths-Ausschusses.

In der Sitzung des k. Staatsraths-Ausschusses vom 14. März l. Js. wurden entschieden:

die Recurse:

1) des Müllers Franz Pfeffer zu Ottenzell, Landgerichts Kötzting in Niederbayern, in seiner Streitsache gegen Georg Lohberger von da, wegen Wasserleitung;

2) des Andreas Fendt von Memmenhausen, Landgerichts Krumbach, im Regierungsbezirke von Schwaben u. Neuburg, in seiner Streitsache gegen Michael Erdle von da, wegen Wässerungsrechtes;

3) der Gebrüder Schmitt zu Nürnberg, in Sachen der literarischen Anstalt von J. Rütten zu Frankfurt am Main gegen dieselben, wegen Nachdrucks;

4) der fürstlich Schwarzenberg'schen Standesherrschaft in ihrer Streitsache mit den Gemeindegliedern Johann Herzog und Cons. zu Burgambach im Bezirke der Gerichts- und Polizei-Behörde Scheinfeld in Mittelfranken, wegen Ablösung einer Schaafweide;

5) des Franz Samweber und Cons. von Mettenham, Landgerichts Traunstein, in Oberbayern, wegen einer Forstfrevelstrafe;

6) der Anna Maria Feldmaier von Hinterbuchberg in ihrer Streitsache mit Jacob Schlecht von Mittersels, Landgerichts Bogen in Niederbayern, wegen Gutszertrümmerung, nun Leuteration betr;

An das k. Staatsministerium des Innern wurden abgegeben:

die Recurse:

7) des Sebastian Huber zu Haidham, Landgerichts Rosenheim in Oberbayern, wegen unerlaubten Getreidhandels, nun Strafnachlaß betr.;

8) des k. k. Forstmeisters Anselm Freiherr von Imhof in Salzburg, als Besitzer von Gessenberg und von Gastag, Landgerichts Laufen in Oberbayern, wegen Kirchentracht.

9) der Gemeinde Gaden, Landgerichts Laufen in Oberbayern, wegen Unterhaltung eines Fußweges.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 8. März l. Js. die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Passau erledigte Schreiberstelle in provisorischer Eigenschaft dem Diurnisten am Kreis- und Stadtgerichte Landshut, Franz Xaver von Gäßler, dessen allerunterthänigster Bitte entsprechend, zu verleihen;

unter'm 9. März l. Js. den Postverwalter Simon Mathaus zu Neustadt a. d. Hardt wegen physischer Functions-Unfähigkeit auf den Grund des §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage vom 1. April l. J. an auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand treten zu lassen;

auf die hiedurch erledigte Postverwaltung Neustadt a. d. Hardt den bisherigen Postverwalter zu Brückenau, Carl Pillement, entsprechend der von demselben gestellten allerunterthänigsten Bitte, zu versetzen, dagegen sofort die bisherige Postverwaltung Brückenau als solche auflösen und in eine mit dem Poststalldienste vereinigte Expedition umwandeln zu lassen;

unter'm 10. März l. Js. die erledigte Grenz-Obercontroleurstelle zu Bärnau, Hauptzollamts Waldsassen, dem berittenen Grenz-Oberaufseher Stephan Fröhlich in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm 15. März l. Js. die erledigte Lehrstelle des Kirchenrechts und der Kirchengeschichte an dem Lyceum zu Dillingen in provisorischer Eigenschaft dem dermaligen Caplane im Juliushospitale zu Würzburg, Dr. Adam Joseph Uhrig, zu übertragen;

unter'm gleichen Tage die erledigte Zollverwalterstelle am Nebenzollamte Windshausen, Hauptzollamts Rosenheim, dem Nebenzollamtscontroleur zu Mähring, Lorenz Kronstaller,

dann die hiedurch in Erledigung kommende Nebenzollamts-Controleurstelle zu Mähring, Hauptzollamts Waldsassen, dem Zolleinnehmer zu Winkel a. R., Johann Merklein, beiden in provisorischer Eigenschaft zu verleihen,

den Grenz-Obercontroleur Carl von Schreyern wegen nachgewiesener Functionsunfähigkeit nach Maßgabe des §. 22. lit. D. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde in temporären Ruhestand zu versetzen, und die hiedurch in Erledigung kommende Grenz-Obercontroleurstelle zu Lenggries, Hauptzollamts Mittenwald, dem Hauptzollamts-Assistenten zu Lindau, Friedrich Rumpler, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen,

unter'm 16. März l. Js. auf die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Ansbach erledigte Rathsstelle den übernommenen Patrimonialrichter erster Classe, Philipp Sauer von Aschbach, zu ernennen;

unter'm gleichen Tage den Landgerichtsarzt Dr. Johann Georg Christoph Meinel zu Lauf auf den Grund des §. 22. lit. B u. C der IX. Verf.-Beil., unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste, in den wohlverdienten Ruhestand treten zu lassen, dann

unter demselben Tage die Stelle eines Bureaudieners bei dem protestantischen Oberconsistorium dem bisherigen Boten des gedachten Oberconsistoriums, Clemens Schneider, zu verleihen und an dessen Stelle den pensionirten Corporal Andreas Zaiger aus Memmingen in provisorischer Eigenschaft zu ernennen, endlich

unter'm 18. März l. J. dem praktischen Arzte Dr. Lorenz Härtl zu Neuburg a. D. die Stelle eines Gerichtsarztes bei dem Landgerichte Nordhalben zu verleihen.

Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigung.

Seine Majestät der König haben nachgenannte katholische Pfarreien allergnädigst zu übertragen geruht, und zwar:

unter'm 8. März l. J. die Pfarrei Irlbach, Landgerichts Straubing, dem dortigen Beneficiaten, Priester Joseph Schmall;

unter'm 9. März l. J. die Pfarrei Bergheim, Landgerichts Neuburg a. D., dem Priester Dr. Gottfried Stingl, Beneficiumsvicar zu Gaimersheim, Landgerichts Ingolstadt;

unter'm 12. März l. J. die Pfarrei Hohenbercha, Landgerichts Freysing, dem Priester Johann Baptist Pachmayr, Cooperator zu Eching, Landgerichts Landshut, und

unter'm 13. März l. J. die Pfarrei Dürkheim, Landcommissariats Neustadt, dem Priester Franz Joseph Siener, Pfarrer zu Ebernburg, Landcommissariats Kirchheimbolanden.

Seine Majestät der König haben unter'm 14. März l. J. die Resignirung des Dekans und Pfarrers, Priester Alexander Maria Fichtl, auf die Pfarrei Neubeuern, Landgerichts Rosenheim, zu genehmigen und die hiedurch erledigte Pfarrei Neubeuern dem Priester Joseph Haslinger, Prediger an der Hofkirche zu St. Michael in München, zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben unter'm 17. März l. J. zu genehmigen geruht, daß die katholische Pfarrei Eußenhausen, Landgerichts Mellrichstadt, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Würzburg dem Priester Carl Stengle, Katechet im Erziehungs-Institute der englischen Fräulein zu Aschaffenburg, verliehen werde.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 12. März l. J. dem bisherigen Landwehrmajor Dr. Georg Danzer zu Aibling die nachgesuchte Enthebung von der ihm übertragenen Stelle eines Majors

und Commandanten des Landwehrbataillons Aibling zu gewähren;

unter'm gleichen Tage den Bürgermeister und Kaufmann Carl Friedrich Wimmer zu Mellrichstadt zum Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Mellrichstadt zu ernennen, dann

unter'm 13. März l. J. den Magistratsrath Johann Baptist Scheurer zu Aschaffenburg von dem Antritte der ihm übertragenen Stelle eines Majors und Commandanten des dortigen Landwehr-Bataillons, seiner Bitte entsprechend, zu entheben, dafür diese Stelle dem Professor der Forstschule daselbst, Adolph Pfaff, zu übertragen, ferner

unter gleichem Datum die nachgesuchte Enthebung des Landgerichts-Assessors Gottlieb Fruth zu Deggendorf von der Stelle eines Majors und Commandanten des Landwehr-Bataillons daselbst zu gewähren, und mit dieser Stelle den dortigen rechtskundigen Bürgermeister, Hermann Bamann, zu betrauen.

Bischöfliches Domcapitel zu Speyer.

Seine Majestät der König haben unter'm 9. März l. Js. das in dem bischöflichen Capitel zu Speyer durch das Ableben des Domcapitulars Günther und durch das sofort stattfindende Vorrücken der übrigen jüngeren Canoniker erledigte achte Canonicat dem dermaligen Domvicar zu Speyer, Priester Anton Spiehler zu verleihen geruht.

Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 29. Dezember v. Js. dem Joseph Johann Baranowsky, Comptabilitäts-Inspector bei der Eisenbahn von Paris nach Rouen und Havre, ein Gewerbs-Privilegium auf Einführung seiner in Frankreich seit dem 28. November 1846. auf den Zeitraum von 15 Jahren patentirten Erfindung einer eigenthümlichen Rechenmaschine, mit Hülfe deren die schwierigsten Berechnungen durch eine einfache Addition erzielt, und solche augenblicklich controlirt werden können, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 25. Jänner l. Js. dem Leibgarde-Hartschier Wilhelm Bauer zu München ein Gewerbsprivilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Herrichtung und Färbung von Thierhaaren aller Art und Fertigung von Helmbüschen für den Zeitraum von drei Jahren; und

unter'm 4. Februar l. Js. dem Bäckermeister Anton Seidl in München ein solches auf Anwendung eines von ihm er-

undenen eigenthümlichen Verfahrens bei Erbauung und Errichtung von Magazinen zur Aufbewahrung des Getreides für den Zeitraum von 5 Jahren zu ertheilen geruht.

Gewerbsprivilegien-Verlängerungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 27. November v. Js. das dem Schuhmachermeister Michael Angerer in München unter'm 13. November 1846. verliehene einjährige, und unter'm 12. November 1847. auf ein Jahr verlängerte Gewerbsprivilegium, auf Anwendung des von ihm erfundenen verbesserten Verfahrens bei Anfertigung von Stiefeln und Schuhen mit eigenthümlich bearbeiteten, eine doppelte Dauer versprechenden Sohlen und Brandsohlen, auf ein weiteres Jahr, und

unter'm 14. Jänner l. Js. das dem Moriz Wolf in München am 11. Jänner 1844. verliehene, von diesem an den Emanuel Neuhäuser von Hainsfarth käuflich übergegangene fünfjährige Gewerbsprivilegium, auf Anwendung eines verbesserten Verfahrens der Essigbereitung auf weitere zwei Jahre zu verlängern geruht.

Einziehung eines Gewerbsprivilegiums.

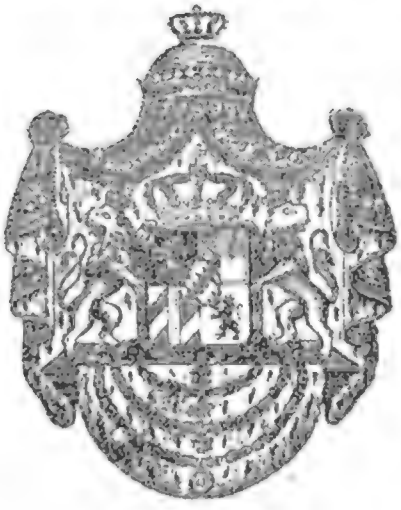
Durch Beschluß der k. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, vom 8. März l. Js. wurde die von dem Magistrate der Haupt- und Residenzstadt München verfügte Einziehung des dem Carl Schwab, k. Hofstrotteur zu München, unterm 30. Jänner 1848. verliehenen und unterm 5. Juni 1848. ausgeschriebenen Gewerbsprivilegiums auf Bereitung und Anwendung des von ihm erfundenen vollkommen elastischen Naturholz-Lackes im Recurswege bestätigt.

Erlöschung von Gewerbs-Privilegien.

Das dem Handelsmann Adolph Schirmer aus Mühlhausen unter'm 9. October 1847. verliehene und unter'm 17. Dezember 1847. ausgeschriebene fünfjährige Gewerbs-Privilegium auf Einführung der von dem Handelsmann Johann Sylvester Robelin in Courbahon käuflich erworbenen, in Frankreich unter'm 6. Februar 1845. auf den Zeitraum von 15 Jahren patentirten Erfindung eines verbesserten Verfahrens bei Fabrikation der Dachziegel mittels einer neuen Maschine wurde wegen nicht gelieferten Nachweises der Ausführung dieser Erfindung in Bayern auf Grund des §. 30 Ziff. 4 der allerhöchsten Verordnung über die Gewerbs-Privilegien vom 10. Jänner 1842 als erloschen erklärt.

Regierungs-Blatt

für das



Königreich Bayern.

№ 15.

München, Montag den 26. März 1849.

Inhalt:

Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 22. März l. Js. nachbenanntes Personal des Staatsministeriums des Innern zu dem Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten in gleicher Eigenschaft zu versetzen geruht:

1. den k. Ministerialrath Johann Baptist Mehrlein,
2. „ „ „ August Friedrich Hänlein,
3. „ „ „ Max Neumayr,
4. „ „ „ Dr. Faber,
5. den k. Ober-Kirchen- und Schulrath Jacob Wifling,

6. den k. geheimen Regiſtrator Max Freiherrn von Käſer,
7. den k. geheimen Rechnungs-Commiſſär und Buchhalter Georg Michael Pfahler,
8. den k. Miniſterialſecretär I. Claſſe Hugo Freiherrn von Herrmann,
9. den k. Miniſterialſecretär I. Claſſe Julius Lorbeer,
10. den k. Miniſterialſecretär II. Claſſe Wilhelm Völk,
11. den k. Miniſterialſecretär II. Claſſe Friedrich Ott,
12. den k. geheimen Canzelliſten Anton von Vollmar.

Seine Majeſtät der König haben Sich allergnädigſt bewogen gefunden, unter'm 16. März l. Js. den Staatsrath im ordentlichen Dienſte Carl Friedrich von Heres der Stelle eines Präſidenten des Oberſtrechnungshofes zu entheben und als Staatsrath im ordentlichen Dienſte zu belaſſen, ſofort den Staatsrath im außerordentlichen Dienſte Hermann von Beisler zum Präſidenten des Oberſtrechnungshofes zu ernennen.

Seine Majeſtät der König haben allergnädigſt geruht, unter'm 14. März l. Js. den Rentbeamten Chriſtoph Eiſenhofer zu Schrobenhauſen nach §. 22. lit. C. der IX. Verfaſſungs-Beilage in den erbetenen Ruheſtand zu verſetzen;

unter'm gleichen Tage den Rechnungsreviſor bei der Regierung von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, Otto Gründler, und den Rathsacceſſiſten bei der Regierung von Oberbayern, Kammer der Finanzen, Friedrich Cröninger, zu Rechnungs-Commiſſären bei erſtgenannter Finanzkammer proviſoriſch zu ernennen;

den Rentbeamten Friedrich Wieland in Burghauſen ſeiner Bitte gemäß auf das Rentamt Straubing zu verſetzen;

unter'm 15. März l. Js. dem Rechnungs-Commiſſär bei der Regierung von Niederbayern, Kammer der Finanzen, Lorenz Giſtl, das Rentamt Obernzell zu verleihen und auf deſſen Stelle den Rechnungsreviſor bei derſelben Finanzkammer, Franz Xaver Schreiner, proviſoriſch zu ernennen;

unter'm gleichen Tage den Rechnungs-Commiſſär bei der Rechnungskammer, Oswald Enzensberger, wegen nachgewieſener körperlicher Functions-Unfähigkeit auf die Dauer eines Jahres in den Ruheſtand zu verſetzen und deſſen Stelle dem Rathsacceſſiſten daſelbſt, Ernſt von Peter, proviſoriſch zu verleihen;

unter'm 16. März l. Js. den Revierförſter Johann Wilhelm Kreisler zu Bundorf, Forſtamts Goßmannsdorf, aus adminiſtrativen Erwägungen in den Ruheſtand zu verſetzen und deſſen Stelle dem Forſt-

amtsactuar zu Mainberg, Johann Mantel, provisorisch zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den Registrator der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer der Finanzen, Joseph Fuchs, in den Ruhestand zu versetzen und dessen Stelle provisorisch dem Registraturfunctionär daselbst, Zipprich, zu verleihen;

die Stelle eines Rentbeamten zu Hammelburg dem Rechnungs-Commissär bei der Regierung von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, Friedrich Wilhelm Beuschel, zu verleihen und auf dessen Stelle provisorisch den Rechnungsrevisor daselbst, Johann Friedrich Hecht, zu ernennen;

den Rechnungs-Commissär bei der Regierung von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, Carl Ludwig Leister, zum Rentbeamten in Weismain zu befördern und auf dessen Stelle den Steuerliquidations-Commissär, Jakob Düring, provisorisch zu ernennen;

unter'm 17. März l. Js. den Revierförster Christian Wanderer zu Stauf, Forstamts Hiltpoltstein, seiner Bitte zufolge auf das Revier Lauf am Holz, Forstamts Laurenzi, zu versetzen und dessen Stelle dem Actuar des Forstamts Ansbach, Friedrich von Schirnding, provisorisch zu verleihen;

unter'm 18. März l. J. den geheimen Secretär im Staatsministerium des königlichen Hauses und des Aeußern, Albert Rösgen, zum Legationsrath im gedachten Staatsministerium zu befördern;

unter'm gleichen Tage den Rentbeamten Johann Lindner in Neunburg v. W. auf Ansuchen auf das Rentamt Pfaffenberg in Mallersdorf zu versetzen;

unter'm 20. März l. Js. die bei dem Landgerichte Kronach erledigte Actuarsstelle dem geprüften Rechtspraktikanten Gustav Lintl aus Bayreuth zu verleihen;

unter'm gleichen Tage auf das Cantonsphysicat Waldmohr den praktischen Arzt Dr. Carl Heinrich Kalbfuß aus Neunkirchen zu ernennen;

unter'm 21. März l. Js. dem Landgericht Stadtamhof einen dritten Nebenbeamten als Assessor extra statum beizugeben, und auf diese Stelle den vormaligen Patrimonialrichter I. Classe von Alteglofsheim, Carl Illing, zu berufen;

unter'm 22. März l. Js. die in Amorbach erledigte Advocatenstelle dem unter'm 26. Februar l. Js. zum Kreis- und Stadtgerichts-Assessor in Memmingen ernannten Dr. August Deßloch auf sein Ansuchen, unter Enthebung desselben von dem Antritte letztgedachter Stelle, zu verleihen, die hiedurch am Kreis- und Stadtgerichte Memmingen erledigte Assessorstelle dem Protokollisten des Kreis- und Stadtgerichts Kempten, Rudolph Lämminger, zu übertragen,

und zum Protokolliſten an dem zuletzt genannten Gerichte den geprüften Rechtspraktikanten Guſtav Hartmann zu Immenſtadt in proviſoriſcher Eigenſchaft zu ernennen; — dann

unter demſelben Tage die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Bayreuth offene Rathsſtelle dem Aſſeſſor allda, Thomas Güßregen, zu verleihen, und zum Aſſeſſor am Kreis- und Stadtgerichte Bayreuth den geprüften Rechtspraktikanten Gottlieb Herold von Hain zu ernennen; ferner

dem Kreis- und Stadtgerichte Ansbach wegen ſeiner dermaligen Geſchäftsüberhäufung einen Aſſeſſor außer dem Status beizugeben, und hiezu den übernommenen zur Zeit quiescirten vormaligen Patrimonialrichter I. Claſſe zu Pommersfelden, Theodor Nidermaier, zu berufen.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majeſtät der König haben unter'm 18. März l. Js. nachgenannte katholiſche Pfarreien und Beneficien allergnädigſt zu übertragen geruht, und zwar:

die Pfarrei Offenbach, Landcommiſſariats Landau, dem Prieſter Edmund Day, Dekan, Pfarrer und Diſtricts-Schulinſpector zu Bellheim, Landcommiſſariats Germersheim,

die Pfarrei Munningen, im Bezirke der Gerichts- und Polizeibehörde Oettingen, dem Prieſter Georg von Mayenberg, Curatbeneficiat im allgemeinen Krankenhauſe zu Augsburg,

die Pfarrei Dackenheim, Landcommiſſariats Neuſtadt dem Prieſter Joh. Brandel, Pfarrer zu Niederſchlettenbach, Landcommiſſariats Pirmaſens,

das Schulbeneficium Ränkam, Landgerichts Cham, dem Prieſter Georg Fröhlich, Schulbeneficiums-Proviſor zu Nabburg, Landgerichts gleichen Namens, und

unter'm 19. März l. Js. die Pfarrei Clauſen, Landcommiſſariats Pirmaſens, dem Prieſter Nikolaus Hohmann, Pfarrer zu Nünſchweiler, des genannten Landcommiſſariats.

Seine Majeſtät der König haben Sich unter'm 21. März l. Js. allergnädigſt bewogen gefunden, den Prieſter Joh. Bapt. Franz, deſſen allerunterthänigſter Bitte entſprechend, von dem Antritte der ihm durch Entſchließung vom 28. Auguſt v. Js. verliehenen Pfarrei Baindlkirchen, Landgerichts Friedberg, zu entheben und auf ſeiner ſeitherigen Pfarrei Wenigmünchen, Landgerichts Bruck, zu belaſſen, ſofort die hiedurch wieder eröffnete Pfarrei Baindlkirchen dem Prieſter Anton Thoma, Pfarrer zu Ottmarshauſen, Landgerichts Schwabmünchen, zu übertragen.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 16.

München, Mittwoch den 28. März 1849.

Inhalt:

Königliche Verordnung, die organischen Einrichtungen der k. Akademie der Wissenschaften betr. — Dienstes-Nachrichten. — Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Erzbischöfliches Domcapitel zu Bamberg. — Magistrat der Stadt Regensburg. — Großjährigkeits-Erklärungen. — Erlöschung von Gewerbs-Privilegien.

Königliche Verordnung,

die organischen Einrichtungen der k. Akademie der Wissenschaften betr.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir finden Uns bewogen unter Aufhebung der Ziff. II. der Verordnung vom 22. November 1841. (Regierungsblatt Jahrgang 1841. Seite 1119.), die Akademie der Wissenschaften betr., insolange Wir nicht anders verfügen, zu bestimmen, daß der Eintritt in diesen gelehrten Verein als ordentliches Mitglied fortan nur auf dem Grunde einer freien Wahl der Akademie und erfolgter königlicher Bestätigung nach Maßgabe des Artikel VII. der Verordnung vom 21.

März 1827. (Regierungsblatt Jahr 1827. Seite 193.) stattfinde. — Unser Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten ist mit dem Vollzuge dieser Verordnung, welche durch das Regierungsblatt bekannt zu machen ist, beauftragt.

Nymphenburg, den 25. März 1849.

Max.

Dr. Ringelmann.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
Ministerialrath
Hänlein.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unter'm 24. März l. Js. den Staatsrath im außerordentlichen Dienste, Carl Friedrich Heintz, zum II. Präsidenten des Oberappellationsgerichtes allergnädigst zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 20. März l. Js. den bisherigen Kreis-Ingenieur bei der k. Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Friedrich Freiherrn von Reichlin-Meldegg, als Civilbau-Inspector bei derselben zu ernennen;

den bisherigen Bezirks-Ingenieur in Eichstädt, Wilhelm Oertel, mit dem Titel und Range eines Kreis-Ingenieurs der genannten Regierung der Oberpfalz und von Regensburg beizugeben, und

die hiedurch eröffnete Stelle des Ingenieurs bei der Bauinspection in Eichstädt dem dermaligen Bauconducteur bei der Bauinspection in Würzburg, Franz Thelemann, zu verleihen;

unter'm 23. März l. Js. zum Oberarzt an der Kreis-Irrenanstalt in Irrsee vom 16. April l. Js. an in provisorischer Eigenschaft den bisherigen Assistenzarzt an der Kreis-Irrenanstalt in Erlangen, Dr. Friedrich Wilhelm Hagen, und

zum Verwalter dieser Anstalt vom nämlichen Tage an den vormaligen herzoglich Leuchtenbergischen Bräuhaus- und Oekonomieguts-Verwalter, Guntram Mahir aus München, zu ernennen;

unter'm gleichen Tage dem Appellationsgerichts-Kanzellisten Friedrich Christian Heim zu Bamberg nach Vorschrift des Edictes IX. zur Verfassungs-Urkunde §. 22. lit. D. den von ihm erbetenen Ruhestand auf die Dauer eines Jahres zu bewilligen, sofort die bei dem Appellationsgerichte von Oberfranken erledigte Kanzellistenstelle dem Schreiber am Kreis- und Stadtgerichte Amberg, Max Joseph Müller, zu verleihen, und zum Kreis- und Stadtgerichtsschreiber in Amberg den Di-

urnisten in der Kanzlei des Appellationsgerichts der Oberpfalz und von Regensburg, Gottfried Sartorius, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm 24. März l. Js. dem Kreis- und Stadtgerichtsrathe Dr. Damian Molitor in Aschaffenburg nach zurückgelegten 40 Dienstjahren den nachgesuchten Ruhestand mit Belassung des Gesammtgehaltes, Titels und Functionszeichens, und unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seiner langjährigen treuen und eifrigen Dienstleistung nach §. 22. lit. B. der Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde zu bewilligen, und zum Rath außer dem Status bei dem Kreis- und Stadtgerichte Aschaffenburg den zweiten Landgerichtsassessor Heinrich Joseph Wagner in Rothenbuch, unter Vorrückung des Rathes Friedrich Thelemann in den Status, zu befördern;

unter'm gleichen Tage den Dienstestausch der beiden Regierungssecretäre 2ter Classe, Maximilian Blumröder in Regensburg und Carl Freiherrn von Lilgenau in Bayreuth, zu genehmigen, sohin den Regierungssecretär Blumröder von der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg zu jener von Oberfranken, und den Regierungssecretär Freiherrn von Lilgenau von der Regierung von Oberfranken zu jener der Oberpfalz und von Regensburg zu versetzen.

Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben die Verleihung nachstehender Pfründen durch den hochwürdigen Herrn Bischof von Würzburg allergnädigst zu genehmigen geruht, und zwar:

unter'm 18. März l. Js. die Verleihung der Pfarr-Curatie Sulzheim, im Bezirke der Gerichts- und Polizeibehörde gleichen Namens, an den Verweser derselben, Priester Michael Dietz,

unter'm 19. März l. Js. der katholischen Pfarrei Lütter, Landgerichts Weihers, an den Verweser derselben, Priester Adam Reinhard, und

unter'm 21. März l. Js. die Verleihung der katholischen Pfarrei Ebern, Landgerichts gleichen Namens, an den Priester Jacob Hock, Pfarrer zu Burkardroth, Landgerichts Kissingen.'

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unter'm 21. März l. Js. dem Obersten des Landwehr-Regiments der Stadt Bamberg, Max Grafen von Tauffkirchen, die von demselben wegen Domizils-Veränderung nachgesuchte Enthebung von der ihm übertragenen Stelle eines Obersten der Landwehr zu gewähren geruht.

Erzbischöfliches Domcapitel zu Bamberg.

Seine Majestät der König haben unter'm 22. März l. Js. zu genehmigen geruht, daß die durch den Tod des Domvicars, Priesters Johann Baptist Cavallo, und durch das sofort stattfindende Vorrücken der übrigen jüngeren Vicare erledigte sechste Vicarsstelle an dem erzbischöflichen Capitel zu Bamberg von dem hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von Bamberg dem Priester Georg Daig, Caplan an der Stadtpfarrkirche zu U. L. Frau in Bamberg, verliehen werde.

Magistrat der Stadt Regensburg.

Seine Majestät der König haben unter'm 17. März l. Js. den vorschriftsmäßig für die Stelle des rechtskundigen Bürgermeisters der Stadt Regensburg gewählten bisherigen rechtskundigen Magistratsrath Georg Satzinger in dieser Eigenschaft zu bestätigen geruht.

Großjährigkeits-Erklärungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 16. März l. Js. die Juliane Wilhelmine Bayer von Nürnberg, und

unter'm 20. März l. Js. den Franz Nieberle von Frankenried, beide auf deren allerunterthänigstes Ansuchen für großjährig zu erklären geruht.

Erlöschung von Gewerbs-Privilegien.

Die Gewerbs-Privilegien

1) des Tapezierergehilfen Max Steinmetz in München, verliehen unter'm 1. September 1845. auf 6 Jahre, und ausgeschrieben unterm 4. November 1845., auf Ausführung und Anwendung

a) des von ihm erfundenen, verbesserten Verfahrens bei Verfertigung erhabener Lederarbeiten, und

b) seiner Erfindung der Verfertigung von Tapeten mit erhabenen Dessins in Leder oder Leinwandzeugen, so wie

2) das Gewerbs-Privilegium des Sattlermeisters Korbinian Popfinger zu München, verliehen unterm 17. April 1847. auf 3 Jahre und ausgeschrieben unterm 30. August 1847., auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens in Bereitung eines Stoffes zur Ausrottung der Würmer und Motten aus Matratzen, Kanapees und Sesseln, wurden wegen nicht gelieferten Nachweises der Ausführung dieser Erfindungen in Bayern auf Grund des §. 30. Ziff. 4 der allerhöchsten Verordnung über die Gewerbs-Privilegien vom 10. Februar 1842 als erloschen erklärt.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 17.

München, Donnerstag den 29. März 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, die weitere Vertagung des gegenwärtigen Landtages betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigung. — Landwehr des Königreichs. — Großjährigkeits-Erklärung.

Bekanntmachung,
die weitere Vertagung des gegenwärtigen Landtags betr.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir finden Uns bewogen, in Berücksichtigung des dermaligen Standes der deutschen Verfassungs-Angelegenheit, die durch Unser allerhöchstes Rescript vom 7. März l. Js. nach den Bestimmungen des Titels VII. §. 23. der Verfassungs-Urkunde beschlossene Vertagung des Landtags bis zum 21. April l. Js. zu erstrecken.

Wir befehlen demzufolge Unseren Kreisregierungen, alle in ihrem Kreise be-

findliche Abgeordnete der zweiten Kammer unter abschriftlicher Mittheilung dieser öffentlichen Ausschreibung hievon in Kenntniß zu setzen, und dieselben aufzufordern, sich an dem letztgenannten Tage zur Fortsetzung ihrer Berathungen wieder in Unserer Haupt- und Residenzstadt einzufinden.

Nymphenburg, den 29. März 1849.

Max.

v. Lesuire, v. Kleinschrod, Dr. Aschenbrenner, v. Forster, Dr. Ringelmann, Graf v. Bray, Staatsrath.

Auf Königlich allerhöchsten Befehl,
der General-Secretär:
Ministerialrath
v. Benning.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 25. März l. Js. den Postofficialen Anton Hönike zu Augsburg wegen physischer Functions-Unfähigkeit auf den Zeitraum eines Jahres in den temporären Ruhestand treten zu lassen;

auf die sich hiedurch bei dem Oberpostamte Augsburg erledigende Officialen-Stelle den Postofficialen Theodor Soon zu Hof, seiner hiewegen gestellten Bitte entsprechend, zu versetzen, dann

zum Officialen III. Classe bei dem Postamte Hof den Post-Assistenten Franz Joseph Seidl zu München in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm 26. März l. Js. zu der bei dem Appellationsgerichte von Schwaben und Neuburg erledigten I. Directorstelle den II. Director des Appellationsgerichts von Oberbayern, Carl Friedrich Breitenbach, und zu der hiedurch in Erledigung kommenden statusmäßigen II. Directorstelle bei dem letztgenannten Gerichtshofe den Ober-Appellationsgerichts-Rath Dr. Johann Joseph von Kiliani zu befördern;

unter'm gleichen Tage die bei dem Landgerichte Mallersdorf erledigte I. Assessorsstelle dem dermaligen II. Assessor, Michael Baumer in Grafenau, zu verleihen, und

auf die hiedurch in Erledigung kommende II. Assessorsstelle bei dem Landgerichte Grafenau den geprüften Rechtspraktikanten Augustin Kapeller aus Passau zu ernennen;

unter demselben Tage den Landgerichts-Actuar Johann Adam Münch zu Ludwigstadt auf sein Ansuchen auf die Stelle des Civil-Adjuncten bei dem Landgerichte Culmbach zu versetzen, und

die bei dem Landgerichte Füßen erledigte II. Assessorsstelle dem geprüften Rechtspraktikanten Johann Reth aus Unterkamlach zu verleihen, dann

unter dem nämlichen Tage die Bitte der Kreis- und Stadtgerichtsschreiber Kilian Brand und Franz Anton Fürst um Vertauschung ihrer Dienstesstellen zu gewähren, sohin ersteren von dem Kreis- und Stadtgerichte Bamberg an das Kreis- und Stadtgericht Schweinfurt, letzteren von dem Kreis- und Stadtgerichte Schweinfurt an das Kreis- und Stadtgericht Bamberg zu versetzen;

unter'm 27. März l. J. die bei der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, erledigte Directorstelle dem Regierungsrathe Franz Joseph Brand zu Bayreuth zu verleihen;

unter demselben Tage die erledigte Assessorstelle bei der Regierung von Niederbayern, Kammer des Innern, dem dermaligen Vorstande der Gerichts- und Polizeibehörde Wörth, Ludwig Halm, auf sein Ansuchen zu verleihen;

unter'm gleichen Tage die von dem Advocaten Dr. Emanuel von Nibler in München erklärte Verzichtleistung auf seine Advocatenstelle zu genehmigen, demselben hiebei die allerhöchste Zufriedenheit mit seiner langjährigen ausgezeichneten Dienstleistung zu erkennen zu geben, und in die hiedurch in München in Erledigung kommende Advocatenstelle den bereits zum Anwalte bei dem Cassationshofe der Pfalz ernannten Joseph Simmerl, seiner Bitte entsprechend, einrücken zu lassen, und

unter'm nämlichen Tage zu beschließen, daß die Hausmeisterstelle bei der k. Sternwarte nicht wieder zu besetzen, vielmehr die Aufsicht auf das Gebäude sowohl, als über das gesammte, in demselben verwahrte, sowie damit verbundene Staatsgut unter Leitung und ohne Veränderung der Verantwortlichkeit des k. Conservators der Sternwarte dem ersten Gehilfen zu übertragen sey, welchem pragmatische Rechte

zur Seite ſtehen, und auf dieſe Gehilfen-Stelle den bisherigen functionirenden Gehilfen, Johann Chriſtoph Feldkirchner aus Fürth, zu ernennen.

Pfarreien-Verleihungen; Präſentations-Beſtätigung.

Seine Majeſtät der König haben Sich allergnädigſt bewogen gefunden:

unter'm 25. März l. Js. die katholiſche Pfarrei Kiſſing, Landgerichts Friedberg, dem Prieſter Carl Simon, Capitelvicar zu Weißenhorn, im Bezirke der Gerichts- und Polizeibehörde gleichen Namens, dann

unter'm 26. März l. Js. die katholiſche Pfarrei Ilzſtadt-Paſſau dem Prieſter Sebaſtian Wieſer, Expoſitus zu Malching, Landgerichts Simbach, zu verleihen.

Seine Majeſtät der König haben unter'm 26. März l. Js. allergnädigſt zu genehmigen geruht, daß die katholiſche Pfarrei Hirſchfeld, Landgerichts Schweinfurt, von dem hochwürdigen Herrn Biſchof von Würzburg dem Prieſter Michael Krug, Pfarrer zu Burgwallbach, Landgerichts Biſchofsheim, verliehen werde.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majeſtät der König haben unter'm 22. März l. Js. den bisherigen Hauptmann im Landwehr-Bataillon Aſchaffenburg, Joſeph Deſſauer, zum Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Goldbach zu befördern, und

unterm 26. März l. Js. dem quiescirten Landrichter Joſeph Gerſtner zu Ingolſtadt die nachgeſuchte Entlaſſung von der ihm übertragenen Stelle eines Majors und Commandanten des Landwehr-Bataillons-Ingolſtadt, unter Anerkennung ſeiner langjährigen und erſprießlichen Dienſtleiſtung in der Landwehr, zu gewähren geruht.

Großjährigkeits-Erklärung.

Seine Majeſtät der König haben Sich unter'm 23. März l. Js. allergnädigſt bewogen gefunden, den Johann Evangeliſt Mühlbauer von Förnbach auf deſſen allerunterthänigſtes Anſuchen für großjährig zu erklären.

Regierungs-Blatt

für das Königreich Bayern.

№ 18.

München, Mittwoch den 11. April 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, die Auflösung der k. Gerichts- und Polizeibehörde Sommerhausen betreffend. — Bekanntmachung, die Aufstellung der Staatsanwälte und Untersuchungsrichter betreffend. — Bekanntmachung, die Ablösungscasse bei der k. Staatsschuldentilgungs-Anstalt und deren Obligation betreffend. — Bekanntmachung, die Bildung eines neuen Landgerichts im Regierungsbezirke der Oberpfalz und von Regensburg mit dem Sitze in der Stadt Erbendorf betreffend. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarrei-Verleihung; Präsentations-Bestätigungen. — Collegiatstift zur alten Kapelle in Regensburg. — Königliche Hofkirche zu St. Michael. — Landwehr des Königreichs. — Magistrat der Stadt Augsburg. — Kirchenverwaltungen der Stadt Bayreuth. — Ordens-Verleihungen. — Großjährigkeits-Erklärungen. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen. — Berichtigung.

Bekanntmachung,
die Auflösung der k. Gerichts- und Polizei-Behörde Sommerhausen betreffend.

Staats-Ministerium der Justiz
und
Staats-Ministerium des Innern.

Seine Majestät der König haben allerhöchst zu beschließen geruht, daß die im Regierungsbezirke von Unterfranken und Aschaffenburg gelegene k. Gerichts- und Polizeibehörde Sommerhausen vom 15. April l. Js. angefangen aufgelöst und dem königl. Landgerichte Ochsenfurt,

desselben Regierungs-Bezirkes, einverleibt werde.

München, den 31. März 1849.

Auf
Seiner Königlichen Majestät
allerhöchsten Befehl:

v. Kleinschrod. v. Forster.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath
Benning.

Bekanntmachung,

die Aufstellung der Staatsanwälte und Untersuchungsrichter betreffend.

Da bis zu dem Eintritt einer definitiven Gerichtsorganisation sich mehrfache Veränderungen in dem Personale der bei den Gerichten des Königreiches aufgestellten Staatsanwälte und Untersuchungsrichter ergeben können, und es nicht nothwendig ist, daß bei Mittheilungen, Requisitionen und Eingaben an diese Beamten die Namen derselben angeführt werden, so wird hiemit bekannt gegeben, daß von nun an die Namen der auf dem Grunde des Art. 8. des Gesetzes vom 12. Mai 1848. (Gesetzblatt No. 6.), dann des Art. 2. und 28. des Gesetzes vom 10. November desselben Jahres aufzustellenden Staatsanwälte und Untersuchungsrichter nicht mehr durch das Regierungsblatt, sondern lediglich durch das betreffende Kreis-Intelligenzblatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden sollen.

München, den 26. März 1849.

Kgl. Staats-Ministerium der Justiz.

v. Kleinschrod.

Bekanntmachung,

die Ablösungscasse bei der k. Staatsschuldentilgungs-Anstalt und deren Obligation betreffend.

Im Hinblick auf die Bestimmungen im Art. 36. des Gesetzes vom 4. Juni vor. Js. über die Aufhebung der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit, dann die Aufhebung, Fixirung und Ablösung der Grundlasten haben Seine Majestät der König unter'm 25. Oktober vor. Js. die Errichtung einer eigenen Ablösungscasse bei der k. Staatsschuldentilgungs-Anstalt unter der Benennung:

„Königliche Grundrenten-Ablösungscasse"

beschlossen und deren vorläufig erforderliches Personal allergnädigst ernannt. —

Nachdem nun die k. Grundrenten-Ablösungscasse förmlich constituirt ist, und ihre Thätigkeit in dem ihr angewiesenen Geschäftslokal (Augustinergasse Haus No. 3.) begonnen hat, so wird dieses hiermit zur

öffentlichen Kenntniß gebracht, und hinsichtlich der von dieser Casse an Zahlungsstatt auszugebenden Obligationen à 4% Folgendes bemerkt:

I.

Die Obligationen der k. Grundrenten-Ablösungscasse lauten gemäß Art. 27. des oben angezogenen Gesetzes nur auf Capital-Beträge von 1000. 500. 100. und 25 fl.

Die Zinstermine sind der 1. April und 1. September und zur Zinserhebung sind 18 Coupons au porteur für die Jahre 1850 bis 1867, dann eine Coupons-Anweisung (Talon) auf weitere Zinsabschnitte von 1868 an, beigegeben.

II.

Sämmtliche Obligationen lauten au porteur, können aber auch vor der Abgabe auf Verlangen der Betheiligten oder in Fällen, wo es nach Art. 34. des Gesetzes die Ansprüche Dritter erfordern, durch Vormerkung der k. Grundrenten-Ablösungscasse auf Namen gestellt oder vinculirt werden, wodurch jedoch die Coupons au porteur unverändert bleiben, also die Zinsenerhebung nicht erschwert wird.

III.

Die Ablösungs-Obligationen enthalten eine Serien- und eine Casse-Cataster-Nummer, jene roth, diese schwarz geschrieben. Jede Serie umfaßt 1000 fl. Capital, sohin bilden

40	Obligationen	à	25 fl.
10	„	à	100 fl.
2	„	à	500 fl.
1	„	à	1000 fl.

je eine Serie.

Die Casse-Cataster-Nummer lauft auf allen Obligationen fort.

IV.

Das beigefügte Formular einer Ablösungs-Obligation gibt deren Inhalt zu ersehen.

V.

In Bezug auf die Vergütung der Renten-Ablösungs- resp. Entschädigungs-Capitalien mittelst Obligationen ist die k. Grundrenten-Ablösungs-Casse an folgende Bestimmungen gebunden:

a) Die Ablösungs-Obligationen werden — nach den von den k. Regierungs-Finanzkammern in den Einweisungs-Verzeichnissen gegebenen Andeutungen — au porteur oder auf Namen ausgestellt.

Hiebei wird aber ausdrücklich aufmerksam gemacht, daß zwar die auf Namen ausgegebenen Obligationen durch Vormerkung der schul-

denden Casse zu jeder Zeit wieder als au-porteur-Papiere erklärt, dagegen aber die auf den Inhaber emittirten Obligationen nicht mehr auf Namen umgeschrieben werden können.

b) Es gilt als Regel, daß die Ablösungs- resp. Entschädigungs-Capitalien mit Obligationen à 1000 fl. vergütet, die übrigen kleineren Schuldbriefe also nur zur Ausgleichung beigegeben werden.

In besonderen Fällen können aber auf Verlangen der Betheiligten auch mehr kleinere Schuldbriefe, als die Ausgleichung erfordert, an Zahlungsstatt verabfolgt werden; jedoch darf der Betrag der zu verabfolgenden Obligationen von kleineren Summen in solchen Fällen für 500 fl. Obligationen fünf Prozent, für 100 und 25 fl. Obligationen ein Prozent der Gesammtvergütung nicht überschreiten.

Capitals-Raten unter 25 fl. werden baar bezahlt.

c) Hinsichtlich der vorher unter a. und b. gemachten Zugeständnisse haben sich die Betheiligten schon bei der Ueberweisung ihrer Renten an den Staat bestimmt zu erklären, damit hierüber das Erforderliche in das Einweisungs-Verzeichniß aufgenommen, und von der k. Grundrenten-Ablösungscasse die Vergütung ohne Aufenthalt geleistet werden kann. Zu Correspondenzen in solcher Beziehung ist die gedachte Casse nicht verbunden. In so ferne für die bereits genehmigten Renten-Ueberweisungen von den Betheiligten ad b. noch eine nachträgliche Bestimmung getroffen werden wollte, kann diese binnen 14 Tagen durch Erklärung an die k. Ablösungscasse noch vollzogen, und von dieser berücksichtigt werden.

d) Die k. Grundrenten-Ablösungscasse ist angewiesen, die Wahl der zu Capital-Vergütungen erforderlichen Obligationen in Bezug auf den Zins-Termin so zu treffen, daß dieselben den möglichst mindesten Betrag an Zinsraten erfordern; dagegen zahlt diese Casse auch die Zinsraten bis zum Zinslauf-Anfang der Obligationen bei der Capitalvergütung baar, so lange eine andere Verfügung in der letzten Beziehung nicht durch eine etwa eintretende zu beträchtliche Emission von Ablösungs-Obligationen geboten werden sollte, worüber weitere Bekanntmachung erfolgen würde.

VI.

Die verfallenen Zins-Coupons der

Ablösungs-Schuldbriefe werden von der k. Grundrenten-Ablösungscasse und bei allen k. Rentämtern eingelöst; die k. Staats-Schuldentilgungs-Cassen haben sich aber jeder solchen Zahlung zu enthalten, da dieselben mit der k. Grundrenten-Ablösungs-Casse in keiner Verbindung stehen.

Sollte Jemand bei einem k. Rentamte für einen Termin einen bedeutenden Zinsenbetrag zu erheben vorhaben, so erscheint rechtzeitige Anmeldung als räthlich, weil die k. Rentämter in der Regel ihre Ueberschüsse abliefern, folglich nicht zu jeder Zeit mit Baarschaft für größere außerordentliche Zahlungen versehen sind.

VII.

Wer die Vergütung seines Ablösungs- resp. Entschädigungs-Capitals bei der k. Ablösungscasse persönlich in Empfang nehmen will, kann sich unmittelbar dahin wenden; für alle Empfänger aber, welche nicht am Sitze der k. Grundrenten-Ablösungs-Casse (München) wohnen, gilt die Regel, daß dieselben ihre Befriedigung an Obligationen, Capitals- und Zinsraten durch die k. Rentämter ihres Wohnortes erhalten, wogegen diejenige Quittung zu unterzeichnen ist, welche die k. Ablösungscasse jedesmal beischließt.

Erfolgt aber die Zahlung gemäß Art. 34. des Gesetzes mittelst Deposition bei einem k. Gerichte, so wird dem Betheiligten der gerichtliche Hinterlegungsschein gegen Unterzeichnung und Abgabe der für die k. Ablösungscasse erforderlichen Quittung behändigt.

München, den 7. April 1849.

Königliche Staats-Schuldentilgungs-Commission.

v. Sutner.

Brennemann,
Secretär.

Urkunden-Formular.

Serie oder Haupt-Kataster-Nummer. .....

Kasse-Kataster-Nummer. .....

1000 fl. **4%**

(Vignette.)

Eintausend Gulden im 24½ fl. Fuße

ist die unterzeichnete Kasse dem Inhaber dieser Obligation für den Zweck der Grundrenten-Ablösung nach Art. 27. des Gesetzes vom 4. Juni 1848 schuldig geworden.

Diese unter verfassungsmäßiger Gewährschaft stehende Staatsschuld wird nach der angezogenen Gesetzesstelle jährlich am **ersten September** mit **vier** vom Hundert gegen Abgabe der anliegenden Abschnitte verzinset; es dienen hiefür die erworbenen Grundrenten als Unterpfand, und die Heimzahlung erfolgt nach Art. 33 jenes Gesetzes im Wege der Verloosung stempelfrei, wenn selbe nicht früher nach Art. 32 des Gesetzes an Zahlungsstatt überwiesen und getilgt worden ist, was hiemit beurkundet

München, den 1. September 1849.

Königlich Bayerische Grundrenten-Ablösungs-Kasse.

Für die Genehmigung der Ausfertigung vorstehender Obligation und deren Eintrag im Haupt-Schuld-Kataster unter der Nummer . . . . . .

. . . . . .

München, den . . . . . .

Königlich Bayerische Staats-Schuldentilgungs-Kommission.

Mitunterschrift der Landtags-Commissäre.

Bekanntmachung,

die Bildung eines neuen Landgerichts im Regierungsbezirke der Oberpfalz und von Regensburg mit dem Sitze in der Stadt Erbendorf betreffend.

Seine Majestät der König haben in Rücksicht auf die große Bevölkerung und auf den Umfang des Landgerichts Kemnath, dann auf die weite Entfernung mehrerer Gemeinden von ihren Amtssitzen und auf die große, durch die Aufhebung der Patrimonialgerichtsbarkeit herbeigeführte Geschäftsvermehrung, unter'm 29. März l. J. allerhöchst zu verfügen geruht, daß aus sechzehn gegenwärtig zum Landgerichte Kemnath gehörigen Gemeinden, nämlich:

Altenstadt, Atzmansberg, Erbendorf, Grötschenreuth, Guttenberg, Hessenreuth, Pfaben, Reuth, Röthenbach, Schadenreuth, Siegritz, Trautenberg, Thumsenreuth, Trevesen, Wetzldorf und Zwergau,

ferner aus sechs zum Landgerichte Neustadt a. d./W. R. gehörigen Gemeinden, nämlich:

Burggrub, Hauxdorf, Krumennaab, Naabdemenreuth, Steinbach und Wildenreuth,

dann aus sechs zum Landgerichte Waldsassen gehörigen Gemeinden, nämlich:

Bernhöhe, Friedensels, Helmbrechts, Hohenhard, Poppenreuth und Voithenthan,

endlich aus der zum Landgerichte Tirschenreuth gehörigen Gemeinde Bernstein; — sohin im Ganzen aus 29 Gemeinden ein neues Landgericht erster Classe gebildet werde.

Zum Sitze dieses neuen Landgerichts haben Seine Majestät der König die Stadt Erbendorf bestimmt; dasselbe wird den Namen „Landgericht Erbendorf" führen.

Dagegen wird die Gerichts- und Polizei-Behörde Reuth und Wildenreuth und deren ganzer Bezirk dem neugebildeten Landgerichte vom 16. Mai l. J. an einverleibt.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 15. März l. Js. den ordentlichen Professor der philosophischen Facultät an der Universität München, Dr. Georg Thomas Rudhart, unter Belassung der Lehrstelle der Geschichte an gedachter Universität, zum Vorstande des allgemeinen Reichs-Archives zu ernennen;

unter'm 22. März l. J. den Bergmeister Joseph Eberhard v. Streber zu

Bodenwöhr auf Ansuchen wegen Kränklichkeit in den temporären Ruhestand zu versetzen und dessen Stelle dem Bergamts-Verweser zu Stadtsteinach, Martin Luß, zu übertragen;

unter'm 25. März l. J. die IV. Assessors-Stelle bei der Steuerkataster-Commission dem Secretär daselbst, Franz Xaver Wirthmann, und des Letztern Stelle provisorisch dem Bonitirungsgeometer und Actuar Friedrich Weckmann zu verleihen;

unter'm 26. März l. J. den Oberrechnungsrath am Oberstrechnungshofe, Carl Burkart, zum Ministerialrath im Staatsministerium der Finanzen, und auf dessen Stelle den Regierungsrath bei der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer der Finanzen, Heinrich Andreas Morgenroth, zu befördern; dann

die hiedurch eröffnete Regierungsrathsstelle bei gedachter Finanzkammer dem geheimen Secretär im Staatsministerium der Finanzen Leopold Gietl zu verleihen;

unter'm 29. März l. J. dem Appellationsgerichtsrathe Carl August Freiherrn v. Hacke in Passau den nachgesuchten definitiven Ruhestand nach zurückgelegten 40 Dienstjahren, gemäß §. 22. Lit B. der Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde, mit Belassung des Gesammtgehalts, des Titels und Funktionszeichens, dann unter Zufriedenheits-Bezeigung mit seiner langjährigen treuen Dienstleistung zu gewähren, und zu der hiedurch an dem Appellationsgerichte von Niederbayern erledigten Rathsstelle den Appellationsgerichts-Assessor Carl Freiherrn v. Münster in Aschaffenburg zu befördern;

unter'm gleichen Tage den Kreis- und Stadtgerichtsrath Friedrich Wilhelm Köppel in Bamberg auf sein Ansuchen von dem Antritte der ihm verliehenen Assessorsstelle am Appellationsgerichte der Oberpfalz und von Regensburg zu entbinden und auf seiner bisherigen Stelle zu belassen, sofort

unter'm 31. März l. J. den Rath des Kreis- und Stadtgerichts Augsburg, Ferdinand Böhm, seiner Bitte entsprechend, als Assessor an das Appellationsgericht in Amberg zu versetzen, und die dadurch erledigte Rathsstelle außer dem Status am Kreis- und Stadtgerichte Augsburg dem Kreis- und Stadtgerichtsrath II. Classe, Gottlieb Heinrich Dietz in Kempten, zu verleihen;

unter'm 4. April l. J. dem Staats-Ministerium der Justiz einen weitern geheimen Secretär außer dem Status beizugeben und hiezu den Kreis- und Stadtgerichtsrath in München, Victor Deutter, zu ernennen;

unter'm gleichen Tage den II. Assessor bei dem Landgerichte Herrieden, Friedrich Wilhelm Fischer, auf sein Ansuchen auf

die erledigte Stelle eines II. Assessors bei dem Landgerichte Feuchtwangen zu versetzen;

die hiedurch in Erledigung kommende II. Landgerichts-Assessorstelle zu Herrieden dem II. Assessor bei dem Landgerichte Beilngries, Joseph Brandstetter, mittelst Rückversetzung auf sein Ansuchen zu verleihen;

auf die bei dem Landgerichte Beilngries hiedurch erledigte II. Assessorstelle den III. Nebenbeamten extra statum bei dem Landgerichte Windsheim, Aloys Gerhager, seiner Versetzungs-Bitte entsprechend, zu versetzen;

zum III. Nebenbeamten extra statum in Beilngries den geprüften Rechtspraktikanten Michael Roidl aus Burglengenfeld, und

zum III. Nebenbeamten extra statum bei dem Landgerichte Windsheim den geprüften Rechtspraktikanten Johann August Franz aus Weißenburg zu ernennen;

auf die I. Assessorstelle bei dem Landgerichte Münnerstadt den vormaligen Patrimonialrichter I. Classe, Friedrich Solger von Untermerzbach, zu berufen;

dem Landgerichte Mallersdorf einen Actuar extra statum beizugeben, und diese Stelle dem vormaligen Patrimonialrichter II. Classe, Ignaz Auer zu Marienkirchen, zu verleihen;

auf die Actuarstelle bei dem Landgerichte Mittenau den II. Assessor bei dem Landgerichte Ellmann, Johann Nepomuck Weiher, auf sein Ansuchen zu versetzen, und

die Stelle eines Landgerichtsarztes zu Mellrichstadt dem praktischen Arzte Dr. Carl Martini zu Prichsenstadt zu verleihen;

unter'm 5. April l. Js. auf die bei dem Oberappellationsgerichte erledigten zwei statusmäßigen Rathsstellen die Oberappellationsgerichtsräthe außer dem Status, Friedrich Daniel Pixis und Maximilian Dall' Armi, einrücken zu lassen, und den Appellationsgerichtsrath Ludwig Neumayr in Neuburg zum Oberappellationsgerichts-Rathe außer dem Status zu ernennen, dann

unter'm gleichen Tage dem Hausmeister Georg Ellmauer bei der Straf-Anstalt zu St. Georgen die definitive Anstellung in dieser Eigenschaft zu verleihen.

Pfarrei-Verleihung; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 25. März l. Js. die katholische Pfarrei Oetting, Landgerichts Ingolstadt, dem Priester Johann Baptist Stigler,

Cooperator zu Beilngries, Landgerichts gleichen Namens, zu übertragen geruht.

Seine Majestät der König haben unter'm 28. März l. Js. zu genehmigen geruht, daß die katholische Pfarrei Kirchröttenbach, Landgerichts Lauf, von dem hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von Bamberg dem Priester Franz Xaver Schmitt, Pfarrverweser zu Scheinfeld, Gerichts- und Polizei-Behörde Schwarzenberg, und

unter'm 29. März l. Js., daß behufs der Verwirklichung des von dem Pfarrer zu Pettenhofen, Landgerichts Ingolstadt, Priester Johann Nepomuck Posch, und dem I. Emeriten-Beneficiaten an der oberen Stadtpfarrei zu Ingolstadt, Priester Johann Baptist Riedlmüller, eingeleiteten Pfründetausches, dem Letzteren die Pfarrei Pettenhofen von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Eichstädt verliehen werde.

Collegiatstift zur alten Kapelle in Regensburg.

Seine Majestät der König haben unter'm 3. April l. Js. das durch Vorrücken des Canonikus Dr. Wieser erledigte VI. (Stingelheim'sche) Canonicat an dem Collegiatstifte zur alten Kapelle in Regensburg dem Canonicus des aufgelösten Stiftes St. Wolfgang bei Haag und freiresignirten Pfarrer von Wörth, Landgerichts Erding, Priester Michael Wagnsonner, zu verleihen geruht.

Königliche Hofkirche zu St. Michael.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchstes Rescript vom 26. März l. Js. dem Custos an der Universitäts-Bibliothek und herzoglich Ernestinischen Beneficiaten, Dr. Johann Nepomuck Ströhl dahier, die Stelle eines Vorstandes und Officiators an der St. Michaels-Hofkirche dahier allergnädigst zu übertragen geruht.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unter'm 5. April l. Js. dem Vorstande der Gerichts- und Polizei-Behörde Wörth, Ludwig Halm, die nachgesuchte Entlassung von der ihm übertragenen Stelle eines Majors und Commandanten des Landwehr-Bataillons Wörth zu bewilligen geruht.

Magistrat der Stadt Augsburg.

Der zum IV. rechtskundigen Magistratsrathe in Augsburg gewählte bisherige Stadtkämmerer Wilhelm Tröltsch dortselbst wurde zunächst auf die Dauer von drei Jahren, unter Vorbehalt der von ihm in seinem bisherigen Dienstverhältnisse durch Vertrag mit der Stadtgemeinde Augsburg erworbenen Rechte, in dieser Eigenschaft bestätigt.

Kirchenverwaltungen der Stadt Bayreuth.

Seine Majestät der König haben unter'm 4. April l. Js. Sich bewogen gefunden, als Mitglieder der Kirchenverwaltungen der Stadt Bayreuth zu bestätigen:

I. Für die Kirchenverwaltung der katholischen Pfarrei:

1) August Bevern, Buchbindermeister,
2) Wilhelm Friedmann, Lebkuchner.

II. Für die protestantisch-lutherische Hauptkirche:

1) Carl Senft sen., Buchbindermeister,
2) Sophian Weber, Webermeister,
3) Christian Wilhelm Dittmar, Pfarrer, als Vorstand dieser Verwaltung.

III. Für die protestantisch-lutherische Kirche St. Georgen:

1) Nicolaus Blank, Drechslermeister,
2) Christian Masel, Bäckermeister.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 8. März l. Js. dem k. Hauptmann Friedrich Brunn, in Rücksicht auf seine unter Einrechnung von 9 Feldzugs-Jahren während 50 Jahren mit Treue und bekannter Ehrenhaftigkeit geleisteten Dienste, sowie

unter'm 25. März l. Js. dem Regimentsarzte Dr. Johann Nepomuck Heisler im 10. Infanterie-Regimente Albert Pappenheim, für seine mit Beirechnung von 7 Feldzugsjahren 50jährigen, ehrenvoll geleisteten Dienste, das Ehrenkreuz des k. b. Ludwigs-Ordens zu verleihen.

Großjährigkeits-Erklärungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 28. März l. Js. den Anton Hernle von Schwabmünchen, und

unter'm 29. März l. Js. den Rechts-Candidaten Georg Schech von Bamberg, beide auf ihr allerunterthänigstes Ansuchen, für großjährig zu erklären.

Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 3. März l. Js. dem Mechanikus Philipp Schweizer und dem Hofbrunnenmeister Franz Höß in München ein Gewerbs-Privilegium auf Anfertigung der von ihnen erfundenen Rotations-Dampfmaschinen, bei welchen statt der bisher üblichen Flügel einfache Walzen in Anwendung kommen, auf den Zeitraum von zehn Jahren, und

unter'm 12. März l. Js. dem Max Ludwig Wintermayr von Passau ein Gewerbs-Privilegium auf das von ihm erfundene, die Güte und Billigkeit des Fabrikates zugleich erhöhende Verfahren bei Bereitung von Rauch- und Schnupftaback, sowie Cigarren, auf den Zeitraum von fünf Jahren zu ertheilen geruht.

Berichtigung.

Die dem Regierungsblatte vom 31. Mai 1847 No. 27. beigelegte Hauptrechnung der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt pro $18^{45}/_{46}$ enthält mehrere Druckfehler, welche anmit zur Berichtigung bekannt gemacht werden, und zwar:

a) Seite 10. lit. G. Ziffer 5. pos. b. (Partialbetrag) ist zu lesen:
„1986 fl." statt „1987 fl."

b) Seite 46., den Entschädigungsbetrag des J. Schwarzmaier von Oberpöring betreffend, ist zu lesen:
„1510 fl." statt 1500 fl."

c) Ebenso Seite 102. bei Nicolaus Deitz von Aschaffenburg:
„1104 fl." statt „1140 fl."

d) Desgleichen Seite 111. bei Anna Maria Kuhn von Retzbach:
„233 fl." statt „223 fl."

e) Endlich Seite 123. bei Michael Müller von Witteslingen:
„21 fl." statt „20 fl."

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 19.

München, Montag den 16. April 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, die weitere Vertagung des gegenwärtigen Landtags betr. — Bekanntmachung, die Extrapost-Ordnung betr. — Dienstes-Nachrichten.

Bekanntmachung,

die weitere Vertagung des gegenwärtigen Landtags betreffend.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Da die Ungewißheit über die Lösung der deutschen Frage, wodurch Unſere unter dem 29. März laufenden Jahres erlaſſene Entſchließung veranlaßt wurde, immer noch fortdauert, die Art dieſer Löſung aber von Einfluß auf mehrere wichtige Geſetzes-Vorlagen iſt, ſo finden Wir Uns bewogen, den Landtag unter Bezugnahme auf die Beſtimmung des Tit. VII. §. 23. der Verfaſſungs-Urkunde bis zum 15. Mai d. Js. weiter zu vertagen.

Wir befehlen demzufolge Unseren Kreisregierungen, alle in ihrem Kreise befindliche Abgeordnete der zweiten Kammer unter abschriftlicher Mittheilung dieser öffentlichen Ausschreibung unverzüglich hievon in Kenntniß zu setzen und dieselben aufzufordern, sich an dem letztgenannten Tage zur Fortsetzung ihrer Berathungen wieder in Unserer Haupt- und Residenz-Stadt einzufinden.

München, den 15. April 1849.

Maximilian.

v. Lesuire, v. Kleinschrod, Dr. Aschenbrenner, v. Forster, Dr. Ringelmann, Graf v. Bray.

Auf Königlich allerhöchsten Befehl,
der General-Sekretär:
Ministerialrath v. Benning.

Bekanntmachung,
die Extrapost-Ordnung betreffend.

Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten.

Nachdem Seine Majestät der König in Gemäßheit allerhöchsten Erlasses ddo. 26. v. Mts. die Bestimmungen der §§. 5. 6. und 15. der Extrapost-Ordnung vom 1. April 1833 außer Wirksamkeit zu setzen und an deren Stelle neue Bestimmungen zu genehmigen geruht haben, so werden solche in Nachstehendem mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß dieselben mit dem 1. Mai l. Js. in Wirksamkeit zu treten haben.

München, den 7. April 1849.

Auf
Seiner Königlichen Majestät
allerhöchsten Befehl:

Graf v. Bray.

Durch den Minister:
der General-Secretär.
An dessen Statt der Ministerialrath,
Frhr. v. Brück.

Veränderte Bestimmungen zur Extrapost-Ordnung vom 1. April 1833.

I. (statt §. 5.)

Das Postillons-Trinkgeld.

Das Postillons-Trinkgeld ist auf 6 kr. per Pferd und Poststunde (3 kr. für die halbe Stunde) festgesetzt, wenn die Beförderung mit zwei Pferden stattfindet. Besteht die Bespannung in mehreren Pferden, so sind für jedes weitere Pferd 3 kr. auf die Poststunde mehr zu entrichten. Bei halben Stunden werden die Beträge auf Groschen abgerundet. Es empfängt demnach der Postillon bei einer Extrapostfahrt auf die Distanz einer einfachen Station von vier Stunden

mit 2 Pferden — fl. 48 kr.
„ 3 „ 1 „ — „
„ 4 „ 1 „ 12 „
„ 6 „ 1 „ 36 „

Bei der Bespannung von 6 Pferden ist der oben ausgesetzte Betrag für die zu verwendenden zwei Postillone zusammengenommen als tarmäßiges Trinkgeld zu verstehen.

Dem Reisenden ist es freigestellt, das Postillons-Trinkgeld gleichzeitig mit dem Pferdegelde an den Poststallhalter auf jeder Station oder dem Postillon besonders auf die Hand zu zahlen.

Eine Mehrforderung an Trinkgeld über die Taxe von Seite des Postillons an den Reisenden wird mit Dienstes-Entlassung bestraft.

II. (statt §. 6.)

Taxe für Postchaisen.

Für Postchaisen, wenn deren an Reisende abgegeben werden, ist die Gebühr ohne Unterschied auf 12 kr. für die Poststunde (6 kr. für die halbe Stunde) bestimmt. Demnach sind auf eine Stationsentfernung von 4 Stunden 48 kr. zu entrichten.

III. (statt §. 15.)

Beförderungszeit der Extraposten.

Auf chaussirten und nicht sehr bergigten Straßen, wenn diese nicht durch Witterung oder andere Umstände verdorben sind, die Hindernisse eines schleunigen Fortkommens nicht ganz augenscheinlich den Postillon von seiner Verbindlichkeit abhalten, der Wagen nach dem Bespannungs-Regulative nicht überlastet ist, müssen die Extraposten im Verhältnisse von zwanzig Minuten auf die Stunde gefahren werden.

Wo örtliche Verhältnisse Ausnahmen begründen, ist dieses auf dem an jedem Postrelaishause befindlichen öffentlichen Anschlage, welcher zugleich die Stations-Entfernungen andeutet, ausgedrückt.

Im Falle einer gegründeten Beschwerde über ungenügende Beförderung findet das im §. 36. der Extrapost-Ordnung vorgesehene Verfahren Anwendung.

Auf die Entfernung von zwei Posten darf zur Erfrischung der Pferde auf Kosten des Poststallhalters eine Viertelstunde angehalten werden.

Außer diesem Falle ist bei Verlust des Trinkgeldes und weiters eintretender postpolizeilicher Ahndung dem Postillon verboten, dem Willen des Reisenden entgegen, unterwegs zu verweilen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 6. April l. Js. auf die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Kempten erledigte Rathsstelle den Assessor des Kreis- und Stadtgerichts Erlangen, Johann Baptist Maier, zu befördern;

unter'm gleichen Tage die erledigte Controleurstelle bei dem Hauptzollamte Passau dem bisherigen zweiten Revisionsbeamten bei dem Hauptzollamte Nürnberg, Benno Patsch, zu verleihen, und an dessen Stelle zum zweiten Revisionsbeamten bei dem Hauptzollamte Nürnberg den bisherigen Grenzobercontroleur zu Wegscheid, Georg Treiber, zu ernennen;

unter'm 7. April l. Js. dem Lycealrector und Professor Dr. Rüttinger die nachgesuchte Enthebung von dem Rectorate des Gymnasiums zu Bamberg unter allerhöchster Zufriedenheits-Bezeigung zu bewilligen,

den Lehrer der III. Gymnasialclasse zu Münnerstadt, Professor Dr. Joseph Guttenäcker, in gleicher Diensteseigenschaft an das Gymnasium zu Bamberg zu versetzen und demselben in widerruflicher Eigenschaft das Rectorat des genannten Gymnasiums zu übertragen;

die hiedurch in Erledigung kommende Lehrstelle der III. Gymnasialclasse zu Münnerstadt dem Lehrer derselben Classe an dem Gymnasium zu Bamberg, Professor Valentin Arnold, zu verleihen;

den Lehrer der II. Classe des Gymnasiums zu Bamberg, Joseph von Mender, in den temporären Ruhestand treten, und

zur Wiederbesetzung der hiedurch sich eröffnenden Lehrstelle der II. Gymnasialclasse den Lehrer der I. Gymnasialclasse, Professor Carl Ruith, vorrücken zu lassen;

unter'm 9. April l. Js. auf die bei dem Kreis- und Stadtgerichte München erledigte Rathsstelle außer dem Status den Kreis- und Stadtgerichtsrath zweiter Classe, Casimir Pfriem in Fürth, zu befördern, und die hiedurch in Erledigung kommende Kreis- und Stadtgerichtsrathsstelle in Fürth dem vormaligen Patrimonialrichter I. Classe zu Neuhaus bei Erlangen, Friedrich Anton Ludwig Heim, zu verleihen.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 20.

München, Mittwoch den 18. April 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, den Schuldenstand sämmtlicher Gemeinden des Königreichs am Schlusse des Verwaltungsjahres 1845/46. betr. — Dienstes-Nachrichten. — Ordens-Verleihung.

Bekanntmachung,

den Schuldenstand sämmtlicher Gemeinden des Königreichs am Schlusse des Verwaltungsjahres $18^{45}/_{46}$ betr.

Staats-Ministerium des Innern.

In der nachstehenden Uebersicht werden die Ergebnisse der Schuldentilgung

in den sämmtlichen Stadt-, Markt- und Land-Gemeinden des Königreichs nach den Rechnungs-Abschlüssen des Jahres $18^{45}/_{46}$ zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München, den 17. März 1849.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl:

von Forster.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath
v. Benning.

Zusammenstellung

des

Schulden-Standes

sämmtlicher

Stadt-, Markt- und Land-Gemeinden

des

Königreiches

nach dem

Rechnungs-Abschlusse

des

Jahres $18\frac{45}{46}$.

Bezeichnung des Regierungs-Bezirkes.	Bezeichnung der Gemeinden.	Schuldenstand des Jahres 18$\frac{44}{45}$. Nach dem Rechnungs-Abschlusse für 18$\frac{44}{45}$. fl.	kr.	Zugang durch neuerliche Liquidationen und Recherchen. fl.	kr.	Summa. fl.	kr.	Schulden-Til- gung nach dem Etat. fl.	kr.
Oberbayern.	Unmittelbare Städte	2629286	15$\frac{6}{8}$	—	—	2629286	15$\frac{6}{8}$	154000	—
	Uebrige Städte u. Märkte mit magistr. Verfassung	514244	41$\frac{2}{8}$	908	33$\frac{6}{8}$	515153	15	54652	20$\frac{2}{8}$
	Landgemeinden . .	170426	49$\frac{3}{8}$	360	—	170786	49$\frac{3}{8}$	14751	32$\frac{4}{8}$
	Summa	3313957	46$\frac{5}{8}$	1268	33$\frac{6}{8}$	3315226	20$\frac{1}{8}$	223403	52$\frac{6}{8}$
Niederbayern.	Unmittelbare Städte	325886	18$\frac{2}{8}$	—	—	325886	18$\frac{2}{8}$	19780	—
	Uebrige Städte u. Märkte mit magistr. Verfassung	189128	41$\frac{6}{8}$	—	—	189128	41$\frac{6}{8}$	19917	29$\frac{4}{8}$
	Landgemeinden . . .	32406	54$\frac{4}{8}$	525	—	32931	54$\frac{4}{8}$	3247	41$\frac{2}{8}$
	Summa	547421	54$\frac{4}{8}$	525	—	547946	54$\frac{4}{8}$	42945	10
Pfalz.	Städte mit 500 Familien und darüber .	25869	45	—	—	25869	45	13528	17
	Die übrigen Gemeinden	24272	27$\frac{6}{8}$	192	9	24464	36$\frac{6}{8}$	3222	50
	Summa	50142	12$\frac{6}{8}$	192	9	50334	21$\frac{6}{8}$	16751	7
Oberpfalz und Regensburg.	Unmittelbare Städte	50505	12	—	—	50505	12	8765	48
	Uebrige Städte u. Märkte mit magistr. Verfassung	87389	40$\frac{4}{8}$	245	—	87634	40$\frac{6}{8}$	10154	38
	Landgemeinden . .	14554	5$\frac{2}{8}$	—	—	14554	5$\frac{2}{8}$	3146	39
	Summa	152448	57$\frac{6}{8}$	245	—	152693	57$\frac{6}{8}$	22067	5

gungs-Fond nach dem wirklichen Anfalle.		Im Jahre $18\frac{45}{46}$ wurden verwendet: auf Zinsenzahlung.		auf Abtragung von Capitalien.		in Summa.		Betrag der hiernach verbleibenden Schulden.		Schulden-Zugang im Jahre $18\frac{45}{46}$.		Summa des Schuldenstandes beim Rechnungs-Abschlusse $18\frac{45}{46}$.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
16900	—	93123	$52\frac{4}{8}$	74340	—	167463	$52\frac{4}{8}$	2554946	$15\frac{6}{8}$	59400	—	2614346	$15\frac{6}{8}$
60334	$22\frac{1}{8}$	16405	37	39336	$11\frac{2}{8}$	55741	$48\frac{3}{8}$	475817	$3\frac{6}{8}$	533	20	476350	$23\frac{6}{8}$
17221	11	5346	$4\frac{5}{8}$	12942	$32\frac{6}{8}$	18288	$37\frac{3}{8}$	157844	$16\frac{5}{8}$	8596	21	166440	$37\frac{5}{8}$
246555	$33\frac{1}{8}$	114875	$34\frac{1}{8}$	126618	44	241494	$18\frac{1}{8}$	3188607	$36\frac{1}{8}$	68529	41	3257137	$17\frac{1}{8}$
20381	$52\frac{6}{8}$	8763	$34\frac{6}{8}$	11618	18	20381	$52\frac{6}{8}$	314268	$-\frac{2}{8}$	12600	—	326868	$-\frac{2}{8}$
19414	$46\frac{4}{8}$	5686	$34\frac{6}{8}$	13676	$6\frac{4}{8}$	19362	$41\frac{3}{8}$	175452	$35\frac{2}{8}$	—	—	175452	$35\frac{2}{8}$
4755	$46\frac{2}{8}$	1079	58	3675	$48\frac{2}{8}$	4755	$46\frac{2}{8}$	29256	$6\frac{2}{8}$	3500	—	32756	$6\frac{2}{8}$
44552	$25\frac{4}{8}$	15530	$7\frac{4}{8}$	28970	$12\frac{6}{8}$	44500	$20\frac{3}{8}$	518976	$41\frac{6}{8}$	16100	—	535076	$41\frac{6}{8}$
1570	37	1388	17	11305	37	12693	54	14564	8	48000	—	62564	8
4116	31	417	30	4185	47	4603	17	20278	$49\frac{6}{8}$	2000	—	22278	$49\frac{6}{8}$
5687	8	1805	47	15491	24	17297	11	34842	$57\frac{6}{8}$	50000	—	84842	$57\frac{6}{8}$
8613	35	2027	35	6586	—	8613	35	43919	12	30850	$31\frac{4}{8}$	74769	$43\frac{4}{8}$
10851	$45\frac{8}{8}$	2942	$39\frac{2}{8}$	7909	$6\frac{1}{8}$	10851	$45\frac{5}{8}$	79725	$34\frac{5}{8}$	—	—	79725	$34\frac{5}{8}$
3533	$5\frac{4}{8}$	446	$26\frac{6}{8}$	3086	$38\frac{6}{8}$	3533	$5\frac{4}{8}$	11467	$26\frac{4}{8}$	—	—	11467	$26\frac{4}{8}$
22998	$25\frac{7}{8}$	5416	41	17581	$44\frac{7}{8}$	22998	$25\frac{7}{8}$	135112	$12\frac{7}{8}$	30850	$31\frac{4}{8}$	165962	$44\frac{3}{8}$

Bezeichnung des Regierungs-Bezirkes.	Bezeichnung der Gemeinden.	Schuldenstand des Jahres 18$\frac{44}{45}$. Nach dem Rechnungs-Abschlusse für 18$\frac{44}{45}$. fl.	kr.	Zugang durch neuerliche Liquidationen und Recherchen. fl.	kr.	Summa. fl.	kr.	Schulden-Til' nach dem Etat. fl.	kr.
Oberfranken.	Unmittelbare Städte .	230971	26$\frac{2}{8}$	—	—	230971	26$\frac{2}{8}$	32498	56
	Uebrige Städte u. Märkte mit magistr. Verfassung	284139	4$\frac{4}{8}$	—	—	284139	4$\frac{4}{8}$	29848	8$\frac{4}{8}$
	Landgemeinden . .	218498	30$\frac{7}{8}$	—	—	218498	30$\frac{7}{8}$	21098	47$\frac{2}{8}$
	Summa	733609	1$\frac{5}{8}$	—	—	733609	1$\frac{5}{8}$	83445	51$\frac{4}{8}$
Mittelfranken.	Unmittelbare Städte .	554394	35$\frac{2}{8}$	—	—	554394	35$\frac{2}{8}$	73348	40$\frac{2}{8}$
	Uebrige Städte u. Märkte mit magistr. Verfassung	109611	55$\frac{2}{8}$	125	—	109736	55$\frac{2}{8}$	19652	8$\frac{2}{8}$
	Landgemeinden . .	246186	11$\frac{6}{8}$	—	—	246186	11$\frac{6}{8}$	30307	58$\frac{4}{8}$
	Summa	910192	42$\frac{1}{8}$	125	—	910317	42$\frac{1}{8}$	123308	47
Unterfranken u. Aschaffenburg.	Unmittelbare Städte .	1371015	52$\frac{8}{8}$	—	—	1371015	52$\frac{8}{8}$	92722	45
	Uebrige Städte u. Märkte mit magistr. Verfassung	341639	56	—	—	341639	56	30423	51
	Landgemeinden . .	2164164	2$\frac{4}{8}$	147	3	2164311	5$\frac{4}{8}$	204504	33
	Summa	3876819	51$\frac{3}{8}$	147	3	3876966	54$\frac{3}{8}$	327651	9
Schwaben und Neuburg.	Unmittelbare Städte .	133495	46$\frac{6}{8}$	—	—	133495	46$\frac{6}{8}$	19329	33$\frac{6}{8}$
	Uebrige Städte u. Märkte mit magistr. Verfassung	361329	21$\frac{4}{8}$	—	—	361329	21$\frac{4}{8}$	35813	25
	Landgemeinden . .	961138	26$\frac{1}{8}$	7949	10$\frac{6}{8}$	969087	36$\frac{7}{8}$	99924	56$\frac{4}{8}$
	Summa	1455963	34$\frac{5}{8}$	7949	10$\frac{6}{8}$	1463912	45$\frac{1}{8}$	155067	55

gungs-Fond nach dem wirklichen Anfalle.		Im Jahre 18$\frac{4}{46}$ wurden verwendet: auf Zinsenzahlung.		auf Abtragung von Capitalien.		in Summa.		Betrag der hiernach verbleibenden Schulden.		Schulden-Zugang im Jahre 18$\frac{4}{46}$.		Summa des Schuldenstandes beim Rechnungs-Abschlusse 18$\frac{4}{46}$.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
39505	20$\frac{3}{8}$	9149	33	22055	41$\frac{6}{8}$	31205	14$\frac{6}{8}$	208915	44$\frac{4}{8}$	—	—	208915	44$\frac{4}{8}$
34880	24$\frac{7}{8}$	10522	58$\frac{1}{8}$	21755	18$\frac{7}{8}$	32278	17	262383	45$\frac{5}{8}$	4199	29	266583	14$\frac{5}{8}$
29127	12$\frac{4}{8}$	9285	18$\frac{4}{8}$	19841	54	29127	12$\frac{4}{8}$	198656	36$\frac{7}{8}$	781	46	199438	22$\frac{7}{8}$
103512	57$\frac{6}{8}$	28957	49$\frac{5}{8}$	63652	54$\frac{5}{8}$	92610	44$\frac{2}{8}$	669956	7	4981	15	674937	22
78504	3$\frac{6}{8}$	19287	28	52259	40$\frac{6}{8}$	71547	8$\frac{6}{8}$	502134	54$\frac{3}{8}$	131968	28$\frac{4}{8}$	634103	23
20956	42$\frac{3}{8}$	3279	14$\frac{6}{8}$	12994	48$\frac{2}{8}$	16274	3	96742	7	—	—	96742	7
31954	42$\frac{4}{8}$	9818	35$\frac{6}{8}$	21900	27$\frac{2}{8}$	31719	3	224285	44$\frac{3}{8}$	10014	46$\frac{2}{8}$	234300	30$\frac{5}{8}$
131415	28$\frac{4}{8}$	32385	18$\frac{4}{8}$	87154	56$\frac{2}{8}$	119540	14$\frac{6}{8}$	823162	45$\frac{7}{8}$	141983	14$\frac{6}{8}$	965146	—$\frac{5}{8}$
112691	21	41892	22$\frac{4}{8}$	49752	49$\frac{6}{8}$	91645	12$\frac{2}{8}$	1321263	3	28200	—	1349463	3
42504	11$\frac{6}{8}$	11854	43	26367	25	32222	8	315272	31	—	—	315272	31
264344	53	81417	55$\frac{6}{8}$	167107	25$\frac{6}{8}$	248525	21$\frac{4}{8}$	1997203	39$\frac{6}{8}$	14759	40	2011963	19$\frac{6}{8}$
419540	25$\frac{6}{8}$	135165	1$\frac{2}{8}$	243227	40$\frac{4}{8}$	378392	41$\frac{6}{8}$	3633739	13$\frac{6}{8}$	42959	40	3676698	55$\frac{6}{8}$
22266	17$\frac{1}{8}$	3836	5$\frac{4}{8}$	15772	34$\frac{6}{8}$	19608	40$\frac{2}{8}$	117723	12	9500	—	127223	12
44343	26$\frac{5}{8}$	13494	59$\frac{4}{8}$	28677	52$\frac{6}{8}$	42172	52$\frac{2}{8}$	332651	28$\frac{6}{8}$	1000	—	333651	28$\frac{6}{8}$
118899	15$\frac{5}{8}$	33954	31	77498	34	111453	5	891589	2$\frac{7}{8}$	6329	—	897918	2$\frac{7}{8}$
185508	59$\frac{5}{8}$	51285	36	121949	1$\frac{4}{8}$	173234	37$\frac{4}{8}$	1341963	43$\frac{5}{8}$	16829	—	1358792	43$\frac{5}{8}$

Bezeichnung des Regierungs-Bezirkes.	Bezeichnung der Gemeinden.	Schuldenstand des Jahres $18\frac{44}{45}$: Nach dem Rechnungs-Abschlusse für $18\frac{44}{45}$.		Zugang durch neuerliche Liquidationen und Recherchen.		Summa.		Schulden-Til- nach dem Etat.	
								Zusammen	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern		3313957	$46\frac{5}{8}$	1268	$33\frac{6}{8}$	3315226	$20\frac{1}{8}$	223405	$52\frac{6}{8}$
Niederbayern		547421	$54\frac{4}{8}$	525	—	547946	$54\frac{4}{8}$	42945	$10\frac{6}{8}$
Pfalz		50142	$12\frac{6}{8}$	192	9	50334	$21\frac{6}{8}$	16751	7
Oberpfalz und Regensburg		152448	$57\frac{6}{8}$	245	—	152693	$57\frac{6}{8}$	22067	5
Oberfranken		733609	$1\frac{5}{8}$	—	—	733609	$1\frac{5}{8}$	83445	$51\frac{4}{8}$
Mittelfranken		910192	$42\frac{1}{8}$	125	—	910317	$42\frac{1}{8}$	123308	47
Unterfranken und Aschaffenburg		3876819	$51\frac{3}{8}$	147	3	3876966	$54\frac{3}{8}$	327651	9
Schwaben und Neuburg		1455963	$34\frac{3}{8}$	7949	$10\frac{6}{8}$	1463912	$45\frac{1}{8}$	155067	55
	Summa	11040556	$-\frac{0}{8}$	10451	$56\frac{4}{8}$	11051007	$57\frac{3}{8}$	994640	58

gungs-Fond nach dem wirklichen Anfalle.		Im Jahre $18\frac{45}{46}$ wurden verwendet: auf Zinsen-Zahlung.		auf Abtragung von Capitalien.		in Summa.		Betrag der hienach verbleibenden Schulden.		Schulden-Zugang im Jahre $18\frac{45}{46}$.		Summa des Schulden-standes beim Rechnungs-Abschlusse $18\frac{45}{46}$.	
stellung.													
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
246555	$33\frac{1}{8}$	114875	$34\frac{1}{8}$	126618	44	241494	$18\frac{1}{8}$	3188607	$36\frac{1}{8}$	68529	41	3257137	$17\frac{1}{8}$
44552	$25\frac{4}{8}$	15530	$7\frac{4}{8}$	28970	$12\frac{6}{8}$	44500	$20\frac{2}{8}$	518976	$41\frac{6}{8}$	16100	—	535076	$41\frac{6}{8}$
5687	8	1805	47	15491	24	17297	11	34842	$57\frac{6}{8}$	50000	—	84842	$57\frac{6}{8}$
22998	$25\frac{7}{8}$	5416	41	17581	$44\frac{7}{8}$	22998	$25\frac{7}{8}$	135112	$12\frac{7}{8}$	30850	$31\frac{4}{8}$	165962	44_{8}
103512	$57\frac{6}{8}$	28957	$49\frac{5}{8}$	63652	$54\frac{5}{8}$	92610	$44\frac{2}{8}$	669956	7	4981	15	674937	22
131415	$28\frac{4}{8}$	32385	$18\frac{3}{8}$	87154	$56\frac{3}{8}$	119540	$14\frac{6}{8}$	823162	$45\frac{7}{8}$	141983	$14\frac{6}{8}$	965146	$-\frac{5}{8}$
419540	$25\frac{6}{8}$	135165	$1\frac{2}{8}$	243227	$40\frac{4}{8}$	378392	$41\frac{6}{8}$	3633739	$13\frac{4}{8}$	42959	40	3676698	$53\frac{6}{8}$
185508	$59\frac{5}{8}$	51285	36	121949	$1\frac{4}{8}$	173234	$37\frac{4}{8}$	1341963	$43\frac{5}{8}$	16829	—	1358792	$43\frac{5}{8}$
1159771	$23\frac{7}{8}$	385421	55	704646	$38\frac{4}{8}$	1090068	$33\frac{4}{8}$	10346361	$18\frac{6}{8}$	372233	$22\frac{7}{8}$	10718594	41

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 30. März l. Js. den Rentbeamten Benno Steyerer zu Hemau auf Ansuchen auf das Rentamt Aibling, und auf das Rentamt Hemau den Rentbeamten Ignaz Lizius zu Kipfenberg zu versetzen, das Rentamt Kipfenberg aber provisorisch dem Rathsaccessisten bei der Regierung von Oberbayern, Kammer der Finanzen, Johann Baptist Schnitzelbaumer, zu verleihen;

unter'm 2. April. l. Js. den Revierförster zu Lauenstein, Forstamts Kronach, Rudolph Reich, aus administrativen Erwägungen auf das neugebildete Revier Neubau, Forstamts Goldkronach, zu versetzen, und dessen Stelle provisorisch dem Forstwart zu Birkach, Forstamts Bamberg, Nepomuck von Schelling, zu übertragen;

unter'm 5. April l. Js. dem Assessor bei der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer der Finanzen, Maximilian Ott, das Rentamt Nördlingen zu verleihen, auf dessen Stelle den Rechnungscommissär derselben Finanzkammer, Friedrich Gottlieb Bertram, zu ernennen, und des Letztern Stelle provisorisch dem functionirenden Rechnungsrevisor der Regierung von Oberfranken, Kammer der Finanzen, Erhard Adam Barth, zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den Assessor bei der Regierung von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, Adolph Pfretzschner, zum geheimen Secretär im Staatsministerium der Finanzen zu befördern;

unter'm 6. April l. Js. den Revierförster zu Heideck, Forstamts Hiltpoltstein, Joseph Anton Melbinger, nach zurückgelegten 76 Lebens- und 45 Dienstesjahren, in den Ruhestand zu versetzen, und dessen Stelle dem Revierförster von Leuchtenberg, Forstamts Wernberg, Georg Müller, zu verleihen;

unter'm gleichen Tage an die Stelle des im Ministerial-Forsteinrichtungs-Bureau verwendeten Forstcommissärs, Carl Roth, den Revierförster zu Hoppachshof, Dominikus Rau, zum Forstcommissär II. Classe bei der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer der Finanzen, zu befördern, und auf das Revier Hoppachshof Forstamts Mainberg, den Revierförster zu Waldaschaff, Forstamts Sailauf, Heinrich Ball, zu versetzen;

unter'm 8. April l. Js. dem Revierförster zu Teisendorf, Forstamts Reichenhall, Johann Nepomuck Peter, den erbetenen Ruhestand nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage unter Bezeigung Allerhöchster Zufriedenheit mit seiner vieljährigen treuen Dienstesleistung, für immer

zu gewähren, auf dessen Stelle den Revierförster Matthäus Hermann von Saalfelden, seiner Bitte gemäß zu versetzen, und das Revier des Leogangthales zu Saalfelden, im bayer. Forstamte der Saalforste auf k. k. österreichischem Gebiete, provisorisch dem Forstwart zu Hütten, Wolfgang Forster, zu verleihen;

unter'm 11. April l. Js. den Rechnungs-Commissär bei der Regierung von Niederbayern, Kammer der Finanzen, Joseph Hipp, zum Regierungs-Assessor bei der Finanzkammer von Mittelfranken zu befördern, und dessen Stelle dem Raths-Accessisten bei erstgenannter Finanzkammer, Ferdinand Marschalek, provisorisch zu verleihen.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 12. April l. Js. allergnädigst bewogen gefunden,

I. zu dem neu errichteten Landgerichte Erbendorf zu ernennen:

1) als Landrichter den dermaligen I. Assessor Georg Angerer bei dem Landgerichte Weiden,
2) als I. Assessor den dermaligen II. Assessor bei dem Landgerichte Neumarkt in der Oberpfalz, Franz von Eggelkraut,
3) als II. Assessor den geprüften Rechtspraktikanten Sigmund Carl Strehl aus Möhrendorf;

II. auf die hiedurch in Erledigung kommenden Stellen, nämlich:

1) auf die I. Assessorstelle bei dem Landgerichte Weiden den bisherigen Patrimonialrichter I. Classe Maximilian Hofmann von Reuth zu berufen,
2) auf die II. Assessorstelle bei dem Landgerichte Neumarkt in der Oberpfalz den dortigen Actuar, Simon Möggin-ger, vorrücken zu lassen, und
3) auf die hiedurch eröffnete Actuarstelle bei dem genannten Landgerichte den geprüften Rechtspraktikanten und dermaligen Actuar bei der k. Gerichts- und Polizeibehörde Prien, Anton Reitmaier aus Kelheim zu ernennen;

unter'm gleichen Tage den II. Landgerichts-Assessor Franz Joseph Gruber zu Eggenfelden wegen nachgewiesener temporärer Functions-Unfähigkeit auf den Grund des §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand treten zu lassen;

auf die hiedurch in Erledigung gekommene II. Assessorstelle in Eggenfelden den übernommenen vormaligen Gerichtshalter Franz Pfaffenzeller von Offenstetten zu ernennen;

die erledigte Criminal-Adjunctenstelle zu Neustadt a. d. Aisch dem dermaligen zweiten Landgerichts-Assessor Carl Johann

Meißner in Gunzenhausen zu übertragen;

die erledigte II. Landgerichts-Assessor-Stelle zu Donauwörth dem geprüften Rechtspraktikanten Franz Seraph Stocker aus Glött zu verleihen;

als ersten Assessor zum Landgerichte Ochsenfurt den bisherigen ersten Landgerichts-Assessor Carl Kolb zu Alzenau auf sein Ansuchen zu versetzen;

als zweiten Landgerichts-Assessor in Ochsenfurt den dermaligen zweiten Landgerichts-Assessor, Fidel von Baur-Breitenfeld zu Donauwörth, gleichfalls auf sein Ansuchen, zu versetzen;

auf die erste Landgerichts-Assessorstelle zu Alzenau den übernommenen Freiherrlich von Crailsheim'schen Patrimonialrichter erster Classe, Dr. Joseph Mayer, zu berufen, und

unter'm 13. April l. Js. den Professor an der Universität München und Adjuncten der mineralogischen Sammlungen des Staates, Dr. Franz von Kobell, zum II. Conservator der genannten Sammlungen zu ernennen;

unter'm gleichen Tage die eröffnete Landrichterstelle zu Kelheim dem bisherigen I. Landgerichts-Assessor Maximilian Schmid zu Bogen,

die eröffnete Landrichterstelle zu Kipfenberg dem bisherigen I. Landgerichts-Assessor Joseph Friesl zu Miesbach, und

die erledigte I. Landgerichts-Assessor-Stelle zu Wertingen dem übernommenen Patrimonialrichter Gustav Adolph Wasser zu Burtenbach zu verleihen, endlich

unter'm 14. April l. Js. die bei dem Bezirksgerichte Frankenthal erledigte Richterstelle dem Staatsprocurator-Substituten Georg Dupré daselbst zu übertragen.

Ordens-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich bewogen gefunden, dem kaiserlich königlich österreichischen Feldmarschall Grafen Radetzky Allerhöchst Ihren Hausorden vom heiligen Hubertus allergnädigst zu verleihen.

(Hiezu als Beilagen die speziellen Ausweise der Hauptrechnung der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt für das Etatsjahr $18^{47}/_{48}$.)

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 21.

München, Montag den 23. April 1849.

Inhalt:

Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — K. Hof- und Collegiatstift zum hl. Cajetan. — K. Allerheiligen-Hofkirche. — Landwehr des Königreichs. — Kirchenverwaltung in der Stadt Hof. — Ordens-Verleihung. — K. Allerhöchste Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unter'm 18. April l. Js. allergnädigst geruht, den Staatsrath im außerordentlichen Dienste, Grafen von Bray-Steinburg, auf wiederholt gestelltes Ansuchen, unter dem Ausdrucke besonderen allerhöchsten Wohlwollens von der ihm anvertrauten Leitung der Geschäfte der Staatsministerien des Königlichen Hauses und des Aeußern, dann des Handels und der öffentlichen Arbeiten zu entheben, und unter'm gleichen Tage den vormaligen k. sächsischen Staatsminister, Dr. Ludwig von der Pfordten, zum Staatsrathe im ordent-

lichen Dienste, dann zum Staatsminister des Königlichen Hauses und des Aeußern zu ernennen, demselben auch — bis auf Weiteres — die Leitung der Geschäfte des Staatsministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten zu übertragen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 12. April l. Js. den Revierförster von Zeyern, Forstamts Kronach, Johann Seidl, auf das Revier Münchaurach, Forstamts Vorchheim, zu versetzen und dessen Stelle provisorisch dem Forstamts-Actuar und Functionär im Kreisforstbureau zu Bayreuth, Carl Hofmann, zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den Revierförster zu Heinrichsthal, Forstamts Sailauf, Carl Grebert auf das Revier Waldaschaff, desselben Forstamts, zu versetzen und dessen Stelle provisorisch dem Actuar des Forstamts Goßmannsdorf, Nikolaus Vogt, zu verleihen;

unter'm 13. April l. Js. auf das Rentamt Burghausen den Rentbeamten August von Rogister in Schongau zu versetzen, das Rentamt Schongau dem Rechnungs-Commissär bei der Regierung von Oberbayern, Kammer der Finanzen, Johann Evangelist Fehr, und dessen Stelle provisorisch dem functionirenden Rechnungs-Revisor daselbst, Leonhard Ludwig Dengler, zu verleihen;

unter'm 14. April lauf. Js. den Forstmeister zu Kempten, Nikolaus Christmann, nach §. 19. der IX. Verfassungs-Beilage in temporäre Quiescenz treten zu lassen;

unter'm 16. April l. Js. auf das wieder errichtete Forstrevier Waldberg, Forstamts Neustadt a. d. Saale, den Revierförster zu Partenstein, Forstamts Lohr, Ludwig Sebald, auf Ansuchen zu versetzen und dessen Stelle provisorisch dem Forstamtsactuar zu Lohr, Joseph Endres, zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den Revierförster zu Burgwindheim in Mönchherrnsdorf, Stephan Lang, zum Forstmeister des Forstamts Ebrach zu ernennen;

unter demselben Tage die erledigte Stelle eines Rectors der Studien-Anstalt zu Neuburg, dann die gleichfalls erledigte Stelle eines Vorstandes des dortigen Studien-Seminars, (erstere in widerruflicher Eigenschaft) dem dermaligen Stadtpfarrer in Mindelheim, Priester Joseph Wilhelm Thum, allergnädigst zu übertragen, dann

unter'm 17. April l. Js. den Akademiker und Professor, Oberbergrath Dr. Johann Nepomuck Fuchs, auf sein Ansuchen von der bisher bekleideten Function eines chemischen Mitgliedes des Obermedizinal-Ausschusses, unter Anerkennung der von demselben während eines Zeitraumes

von 16 Jahren geleisteten vorzüglichen Dienste, zu entheben, und an dessen Stelle den außerordentlichen Professor der hiesigen Hochschule, Dr. Max Pettenkofer, zu berufen;

unter'm gleichen Tage den Rentbeamten in Kötzting, Joseph Leitmaier, auf Ansuchen auf das Rentamt Schrobenhausen zu versetzen, dessen Stelle dem Rechnungs-Commissär der Regierungsfinanzkammer in Würzburg, Friedrich Ludwig Härtl, und des Letztern Stelle provisorisch dem Rathsaccessisten daselbst Hermann Vetter zu verleihen;

unter demselben Tage den Controleur der Kreiscassa von Würzburg, Alois Strobel, nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage auf die Dauer eines Jahres in den erbetenen Ruhestand zu versetzen, auf dessen Stelle den Zahlmeister der Kreiscassa von Oberbayern, Joseph Berger, zu befördern, und des Letztern Stelle dem Rechnungs-Commissär der Regierung von Oberbayern Kammer der Finanzen, Carl Weichselberger, zu verleihen;

unter'm 18. April l. Js. die erledigte Landrichterstelle zu Aschaffenburg dem dermaligen Landrichter zu Volkach, Kilian Hauck, zu verleihen, und demselben zugleich die Function eines königlichen Stadtcommissärs zu vertrauen, dann

unter'm 19. April l. Js. den Privatdocenten an der Universität München, Dr. Emil Harleß, zum außerordentlichen Professor für Physiologie an der medizinischen Facultät der Universität München, zu ernennen.

Seine Majestät der König haben Sich unterm 18. April l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den Kreis- und Stadtgerichten Landshut, Passau, Straubing, Amberg, Bayreuth, Bamberg und Schweinfurt wegen ihrer dermaligen Geschäfts-Belastung eine Personal-Vermehrung zu gewähren, und

I. dem Kreis- und Stadtgerichte Landshut einen Richter;
II. dem Kreis- und Stadtgerichte Passau einen Richter;
III. dem Kreis- und Stadtgerichte Straubing einen Richter und einen Schreiber;
IV. dem Kreis- und Stadtgerichte Amberg einen Richter;
V. dem Kreis- und Stadtgerichte Bayreuth einen Richter;
VI. dem Kreis- und Stadtgerichte Bamberg einen Richter und
VII. dem Kreis- u. Stadtgerichte Schweinfurt zwei Richter

beizugeben, sofort

zu I., bei dem Kreis- u. Stadtgerichte Landshut den Appellationsgerichts-Accessisten

Conrad Hofmann von Bamberg zum Aſſeſſor;

zu II., bei dem Kreis- und Stadtgerichte Paſſau den zweiten Landgerichts-Aſſeſſor Friedrich Auguſt Abt von Mitterfels zum Aſſeſſor;

zu III., bei dem Kreis- und Stadtgerichte Straubing:

1. als Aſſeſſor den Appellationsgerichts-Acceſſiſten und vormaligen Patrimonialrichter von Englburg, Nikolaus Niederländer, und
2. als Schreiber den Gerichtshalter zweiter Claſſe Joh. Baptiſt Braun von Prünkofen in proviſoriſcher Eigenſchaft,

zu IV., bei dem Kreis- und Stadtgerichte Amberg als Rath den erſten Landgerichts-Aſſeſſor Moriz Koch von Greding;

zu V., bei dem Kreis- und Stadtgerichte Bayreuth als Rath den übernommenen Patrimonialrichter erſter Claſſe Johann Friedrich Carl Morgenroth von Thurnau auf ſein Anſuchen;

zu VI., bei dem Kreis- und Stadtgerichte Bamberg den daſelbſt wohnenden vormaligen Patrimonialrichter erſter Claſſe von Rain, Jakob Schaller, als Rath;

zu VII., bei dem Kreis- und Stadtgerichte Schweinfurt als Räthe

1. den Patrimonialrichter erſter Claſſe Georg Adam Schultes zu Fröhſtockheim, und
2. den Patrimonialrichter erſter Claſſe zu Marbach, Jacob Huber,

übrigens alle außer dem Status zu ernennen.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präſentations-Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben nachgenannte katholiſche Pfarreien und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 5. April l. Js. die Pfarrei Thann, Landgerichts Simbach, dem Prieſter Franz Xaver Bledl, Expoſitus dortſelbſt;

unter'm 6. April l. Js. die Pfarrei Schönberg, Landgerichts Grafenau, dem Prieſter Jacob Peſchl, Pfarrer zu Breitenberg, Landgerichts Wegſcheid;

unter'm 7. April l. Js. die Pfarrei Wittesheim, Landgerichts Monheim, dem Prieſter Ignatz Pürner, Pfarrer zu Eitensheim, Landgerichts Ingolſtadt;

unter'm gleichen Tage das Curat- und Schulbeneficium Ludwigsmoos, Landgerichts Neuburg a. D., dem Prieſter Franz Xaver Iblher, Beneficiums-Vicar zu Salgen, Landgerichts Mindelheim;

unter'm 10. April l. Js. die Pfarrei Offingen, Landgerichts Günzburg, dem Priester Leopold Zanker, Caplan zu Roggenburg, Landgerichts gleichen Namens;

unter'm 11. April l. Js. die Pfarrei Unterthingau, Landgerichts Obergünzburg, dem Priester Johann Baptist Fink, Frühmeß- und Schulbeneficiat zu Sulzberg, Landgerichts Kempten;

unter'm 12. April l. Js. die Pfarrei Bubesheim, Landgerichts Günzburg, dem Priester Johann Baptist Vogel, Curat- und Schulbeneficiaten zu Margertshausen, Landgerichts Göggingen;

unter'm 13. April l. Js. die Pfarrei Stoffen, Landgerichts Landsberg, dem Priester Joseph Kurz, Pfarrer zu Herbertshofen, Landgerichts Wertingen, und

das Curat- und Schulbenefícium zu Baumgarten, Landgerichts Dillingen, dem Vicar desselben, Priester Anton Wendelin Endres, endlich

unter'm 16. April l. Js. die Pfarrei Englmar, Landgerichts Mitterfels, dem Priester Tobias Leutner, Pfarrer zu Lotzendorf, Landgerichts Vilsbiburg.

Seine Majestät der König haben unter'm 5. April l. Js. zu genehmigen geruht, daß die Pfarr-Curatie Sondersfeld, Landgerichts Neumarkt, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Eichstädt, dem Priester Alois Amann, Cooperator zu Abensberg, Landgerichts Pleinfeld,

unter'm 11. April l. Js. daß die katholische Pfarrei Buchbach, Landgerichts Neumarkt, von dem hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von München-Freysing dem Priester Balthasar Perzl, Pfarrer und Distrikts-Schulinspector zu Aschheim, Landgerichts München, und

unter'm 16. April l. Js., daß das Beneficium Großköllnbach, Landgerichts Landau, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Regensburg dem Provisor desselben, Priester Jacob Müller, verliehen werde.

Ferner haben Allerhöchstdieselben die Verleihung nachstehender Pfründen durch den hochwürdigen Herrn Bischof von Würzburg allergnädigst zu genehmigen geruht, und zwar:

1) unter'm 9. April l. J. des Frühmeßbeneficiums zu Stadtlauringen, Landgerichts Hofheim, an den Priester Johann Adam Götzner, Pfarrer zu Allersheim, Landgerichts Aub,

2) unter'm 10. April l. Js. der Pfarrei Westheim, Landgerichts Haßfurt, an den Priester Georg Dittmann, Pfarrvicar zu Wintersbach, Landgerichts Rothenbuch,

3) der Pfarrei Obereßfeld, Landge-

richts Königshofen, an den Verweser derselben, Priester Anton Schramm, und

4) der Pfarrei Poppenhausen, Landgerichts Weyhers, an den Priester Elias Glock, Caplan zu Frankenwinheim, Landgerichts Gerolzhofen.

Seine Majestät der König haben unter'm 8. April l. Js. die protestantische Pfarrei Lanzendorf, Dekanats Berneck, dem bisherigen Pfarrer zu Schönwald, Dekanats Wunsiedel, Erdmann Friedrich Ernst Dietzfelwinger,

unter'm 14. April l. Js. die protestantische II. Pfarrstelle in Gefees, Dekanats Bayreuth, dem bisherigen Pfarrer zu Großzöbern im Königreiche Sachsen, Georg Conrad Gottfried Horn,

unter'm gleichen Tage die protestantische III. Pfarrstelle in der Stadt Kempten, Dekanats gleichen Namens, dem Gräflich Giech'schen Consistorialrathe und bisherigen Pfarrer zu Berndorf, Dekanats Thurnau, Johann Friedrich Linde;

unter'm 16. April l. Js. die protestantische Pfarrei Illenschwang, Dekanats Dinkelsbühl, dem bisherigen Pfarrer zu Aschbach und Hohen am Berg, Dekanats Bamberg, Heinrich Zwanziger, und

unter'm gleichen Tage die protestantische Pfarrei Oberdachstetten, Dekanats Leutershausen, dem bisherigen Pfarrer zu Weißenbrunn, Dekanats Seibelsdorf, Johann Friedrich Benker, zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben auf die Bitte der Stadtgemeinde Memmingen zu genehmigen geruht, daß dieselbe bei Ausübung des ihr durch die Verleihungs-Urkunde vom 25. Juni 1823 zugestandenen Vorschlagsrechtes für protestantische geistliche Stellen daselbst, von der darin durch Hinweisung auf §. 27. Ziffer 1. der Beförderungs-Ordnung enthaltenen Beschränkung befreit werde.

Zugleich fanden Sich Allerhöchst Dieselben bewogen, unter den für die protestantische II. Pfarrstelle an der Kirche zu Sct. Martin in Memmingen von dem Stadtmagistrate, im Einverständnisse mit den Gemeinde-Bevollmächtigten daselbst, in Vorschlag gebrachten drei Geistlichen, dem bisherigen Pfarrer zu Friesenhausen, Dekanats Rügheim, Carl Wilhelm Eugen Fries, die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen.

K. Hof- und Collegiatstift zum heil. Cajetan.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschließung vom

30. März l. Js. die Vorrückung der vier jüngeren Canoniker bei dem Collegiatstift an der St. Cajetans-Hofkirche zu genehmigen, und das hiedurch erledigte sechste Canonicat dem bisherigen Stifts-Vicar Priester Carl von Ockel zu verleihen, sofort den Hof-Beneficiaten Joseph Egid Katzensteiner unter Vorrückung der übrigen Vicare zum sechsten Stifts-Vicar zu ernennen geruht.

Königliche Allerheiligen-Hofkirche.

Seine Majestät der König haben unter'm 30. März l. Js. dem Professor an der königlichen Pagerie, Anton Reindl, das Hofbeneficium der vereinigten Maximilianischen Messen in der Allerheiligen-Hofkirche mit dem Titel eines Ehrencanonicus an dem Collegiatstift bei St. Cajetan und Hofkaplans allergnädigst zu verleihen geruht.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben sich unter'm 5. April l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem Major und Commandanten des Landwehrbataillons Dietfurt, Joseph Bertl, die von ihm nachgesuchte Entlassung von dem Landwehrdienste zu gewähren und an dessen Stelle den bisherigen Landwehrlieutenant Xaver Neuwirth von Dietfurt zu ernennen, dann

unterm 16. April l. Js. den dermaligen Landrichter zu Selb, Joseph Endres, seinem Ansuchen gemäß von der Stelle eines Majors und Commandanten des Landwehr-Bataillons Uffenheim zu entheben, und

unter'm 19. April l. Js. dem Gastwirthe Caspar Häusler die nachgesuchte Entlassung von der ihm übertragenen Stelle eines Majors und Commandanten des Landwehr-Bataillons Sonthofen zu bewilligen.

Kirchenverwaltung in der Stadt Hof.

Die Einberufung des für das verstorbene Kirchenverwaltungs-Mitglied, Gutsbesitzer Johann Rödel, gewählten Ersatzmannes, Gürtlermeisters Schwab, als Mitglied der protestantischen Kirchenverwaltung der Stadt Hof, sowie

die unter'm 25. und resp. 30. October v. Js. stattgefundene Wahl

a) des Kaufmanns Ernst Bördens,

b) des Flaschnermeisters Carl Dorsch, und

c) des Gastwirths Georg Krug als Ersatzmann für den Oekonomen Wolfgang Schmidt,

als Mitglieder der obengedachten Kirchenverwaltung erhielt unter'm 14. April l. Js. die höchste Bestätigung.

Ordens-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 8. April l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem Capellmeister Johann Caspar Aiblinger, in Würdigung seiner Verdienste, namentlich um Kirchenmusik, das Ritterkreuz des k. Verdienst-Ordens vom heiligen Michael Allerhöchsteigenhändig zu verleihen.

K. Allerhöchste Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

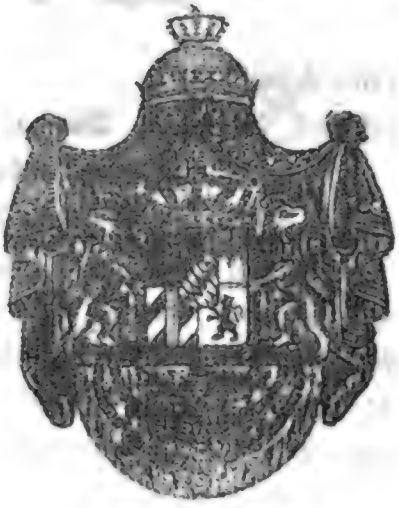
1) dem k. Ministerialrathe und General-Secretär Dr. Joseph Rappel,
2) dem k. geheimen Archivar Hacker, und
3) dem k. wirklichen Rath und geheimen Secretär Gessele

im Staatsministerium des Königlichen Hauses und des Aeußern, die Bewilligung zur Annahme und Tragung des ihnen von des Königs von Griechenland Majestät verliehenen goldenen Ritterkreuzes des k. griechischen Erlöser-Ordens zu ertheilen.

Ferner haben Allerhöchstdieselben unter'm 4. April l. Js. dem Architekten Kreuter die Annahme und Tragung des ihm verliehenen Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens, und

unter'm 14. April l. Js. dem Lyceal-Professor Dr. Schneidawind zu Aschaffenburg die Annahme und Tragung des ihm von des Großherzogs von Hessen Königlichen Hoheit verliehenen Ritterkreuzes des Ordens Philipps des Großmüthigen allergnädigst zu bewilligen geruht.

Regierungs-Blatt

für  das

Königreich Bayern.

№ 22.

München, Samstag den 28. April 1849.

Inhalt:

Königliche Verordnung, die Einrichtung und den Lehrplan der landwirthschaftlichen Central-Schule in Schleißheim betr. — Bekanntmachung, das Verbot der Ausfuhr von Munitionsgegenständen, Pferden und Schiffbauholz nach Dänemark betr. — Bekanntmachung, mehrere Adressen wegen ungesäumter Einberufung der Kammern und Anerkennung der deutschen Reichsverfassung betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen. — Landwehr des Königreichs. — Erzbischöfliches Domcapitel zu Bamberg. — Kirchenverwaltungen der Stadt Bamberg. — Ordens-Verleihungen. — Königlich Allerhöchste Bestätigung einer Stipendien-Stiftung.

Königliche Verordnung,

die Einrichtung und den Lehrplan der landwirthschaftlichen Central-Schule in Schleißheim betreffend.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben bei dem kundgegebenen Bedürfnisse einer theilweisen Reorganisation des Unterrichtsplanes an der landwirthschaftlichen Centralschule in Schleißheim die bezüglichen Vorschriften einer sorgfältigen Revision unterstellen lassen, und verordnen in Folge der stattgefundenen Erhebungen, daß mit Abänderung der königlichen allerhöchsten Verordnung vom 20. November 1839., Regierungsblatt Seite 957., die Einrichtung der genannten Centralschule betreffend, hinsichtlich der Einrichtung und des Lehr-

planes derselben nach folgenden Grundbestimmungen verfahren werde:

I.

Die landwirthschaftliche Centralschule soll zwei getrennte Unterrichtsclassen begreifen,

1) die Ackerbauschule, deren Bildungszweck sich beschränkt auf Aneignung der Gewerbsgeschicklichkeit in den Zweigen des landwirthschaftlichen Betriebes für den Beruf als Feldbaumeister, Aufseher, Vorarbeiter, Oberknechte, Viehwärter, Schäfer, Käsemeister, Branntweinbrenner u. s. w., oder auch als Eigenthümer oder Pächter zur Bewirthschaftung kleinerer Gutscomplexe, an deren Betrieb der Wirthschafter selbst thätigen Antheil nimmt;

2) die höhere Landwirthschaftsschule mit der Aufgabe, die Eleven in der Theorie und Praxis der Landwirthschaft und der damit gewöhnlich verbundenen technischen Gewerbe und Nebenzweige so weit wissenschaftlich auszubilden, daß sie eine größere Wirthschaft zweckmäßigst einzurichten und den Betrieb unter allen Verhältnissen zu möglichst höchstem Reinertrage zu leiten vermögen.

II.

Die Dauer des Unterrichtes für die Zöglinge der Ackerbauschule nach Maßgabe des unter Ziffer I. ausgesprochenen Bildungszweckes wird auf ein Jahr festgesetzt.

III.

Der wissenschaftliche Unterricht der höheren Landwirthschaftsschule soll in zwei gesonderten Jahres-Cursen Statt finden und in entsprechender Reihenfolge nachbenannte Lehrgegenstände umfassen:

1) physikalische Geographie mit Atmosphärologie und Climatologie;
2) landwirthschaftliche Chemie;
3) ökonomische und Forst-Botanik;
4) allgemeine und specielle Pflanzencultur;
5) Forstwirthschaftslehre, dann Obst-, Wein- und Gartenbau;
6) landwirthschaftliche Viehzucht in vollem Umfange, und Thierheilkunde;
7) Wiesenbau;
8) landwirthschaftliche Technologie;
9) landwirthschaftliche Einrichtungs- und Betriebskunde, mit Buchführung und Gütertaxation;
10) landwirthschaftliche Zeichnungskunde;
11) landwirthschaftliche Baukunde (Hoch- und Straßenbau) dann praktische Feldmeßkunst.

Außerdem sollen in allen Zweigen des landwirthschaftlichen Betriebes nach der Reihenfolge der Lehrvorträge praktische Ue-

bungen unter Anleitung der betreffenden Fachlehrer Statt finden.

Zugleich ist für fortgesetzten religiösen Unterricht der Zöglinge angemessene Vorsorge zu treffen.

IV.

Zur Aufnahme der Eleven ist festgesetzt:

1) für die Ackerbauschüler: zurückgelegtes 16tes Lebensjahr bei genügender körperlicher Entwicklung; genossener Elementar-Unterricht und Schulentlassung nach erstandener Prüfung;

2) für die Eleven der höheren Landwirthschaftsschule:

a. vollendetes 16tes Lebensjahr,

b. erlangtes Absolutorium einer vollständigen Landwirthschafts- und Gewerbsschule mit den nothwendigsten Vorkenntnissen der lateinischen Sprache zum Verständnisse der im landwirthschaftlichen Unterrichte vorkommenden Terminologie;

c. entsprechendes Sittenzeugniß.

Diejenigen Adspiranten, welche die Aufnahmsbedingung lit. b. nicht zu erfüllen vermögen, haben ihre Befähigung nach der gegebenen Richtschnur zur Aufnahme durch eine Vorprüfung vor dem versammelten Lehrerpersonale der Anstalt darzuthun;

V.

Die Zöglinge beider Classen sind der für die Anstalt festgesetzten Disciplinar- und Hausordnung unterworfen, deren genaue Handhabung Wir anbefehlen.

VI.

Jünglingen, welche die gehörige Befähigung besitzen, und das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben, sowie Freunden der Landwirthschaft reiferen Alters ist gestattet, zum Behufe des Besuches einzelner Vorlesungen die Aufnahme als Hospitanten zu erlangen.

Bayerische Staatsangehörige jedoch, welche mehr als zwei Lehrgegenstände in einem Curse besuchen wollen, haben sich um die Aufnahme als Eleven zu bewerben.

VII.

Die landwirthschaftliche Centralschule steht unter unmittelbarer Aufsicht und Leitung Unseres Staatsministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten, welches für den geeigneten Vollzug Unserer gegenwärtigen allerhöchsten Verordnung durch den Erlaß näherer statutarischer Bestimmungen Sorge zu tragen hat.

Diese Statuten sollen durch die Di-

rection der landwirthschaftlichen Centralschule veröffentlicht werden.

München den 18. April 1849.

Max.

Graf v. Bray.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär.
An dessen Statt der Ministerialrath,
Frhr. v. Brück.

Bekanntmachung,

das Verbot der Ausfuhr von Munitionsgegenständen, Pferden und Schiffbauholz nach Dänemark betr.

Wir
Maximilian II.
von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Von der provisorischen Central-Gewalt für Deutschland ist unter'm 22. dieses Monats der nachstehende Beschluß gefaßt worden:

§. 1.

Für die Dauer des gegenwärtigen Krieges mit Dänemark wird der Verkauf, die Ausfuhr und Durchfuhr von Waffen, Pulver, Munitions-Gegenständen aller Art, Pferden und Schiffbauholz nach Dänemark im ganzen Umfange des deutschen Gebietes verboten.

§. 2.

Die Verordnung tritt überall unmittelbar mit dem Erscheinen derselben in Kraft. —

welchen wir hiermit Unseren Behörden und Staats-Angehörigen zur Nachachtung durch das Regierungsblatt verkünden lassen.

München, den 27. April 1849.

Max.

v. Lesuire. v. Kleinschrod. Dr. Aschenbrenner.
von Forster. Dr. Ringelmann.
von der Pfordten.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
Ministerialrath
Rappel.

Bekanntmachung.

Seiner Majestät dem Könige sind mehrere Adressen zugesendet worden, in welchen um ungesäumte Einberufung der

Kammern und Anerkennung der deutschen Reichsverfassung gebeten wird.

Seine Majestät haben diese Adressen an das unterzeichnete Gesammt-Staatsministerium gelangen lassen, und dieses sieht sich hiedurch veranlaßt, zu erklären:

1) daß bei dem nahe bevorstehenden Zusammentritte der Kammern, welcher jedenfalls am 15. folgenden Monats stattfinden wird, keine genügenden Gründe zur Zurücknahme der Vertagungs-Entschließung vom 15. laufenden Monats vorhanden seien,

2) daß die Staatsregierung ihre Ansicht über die deutsche Reichsverfassung in der Erklärung vom 23. dieses Monats zu erkennen gegeben habe, und hierauf um so mehr verweisen müsse, als von den Regierungen der beiden größten deutschen Staaten Erklärungen im gleichen Sinne abgegeben worden sind.

München, den 27. April 1849.

Königl. Gesammt-Staats-Ministerium.

v. Lesuire. v. Kleinschrod. Dr. Aschenbrenner.
von Forster. Dr. Ringelmann.
von der Pfordten.

Der General-Secretär,
Ministerialrath
v. Benning.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 18. April lauf. Js. die bei dem Appellationsgerichte von Unterfranken und Aschaffenburg erledigte Rathsstelle dem übernommenen Rathe der vormaligen Fürstlich Löwensteinischen Regierungs- und Justizkanzlei, geheimen Justizrathe Ludwig Franz Joseph Weikard, zu verleihen;

unter'm 20. April l. J. den Bauconducteur Friedrich Reuß in Kissingen, seiner gestellten Bitte entsprechend, auf die erledigte Conducteurstelle bei der Bauinspection Würzburg zu versetzen;

unter'm 21. April l. J. den zweiten Landgerichts-Assessor Alois Freiherrn von Audrizky in Aibling auf die dortige erste Assessorstelle vorrücken zu lassen;

auf die hiedurch erledigte zweite Landgerichts-Assessorstelle in Aibling den Landgerichts-Actuar Eugen von Hellersberg zu Landsberg auf sein Ansuchen zu versetzen, und

auf die erledigte Landgerichts-Actuarstelle in Landsberg den geprüften Rechtspraktikanten Sebastian Graf aus Lanzhausen zu ernennen;

unter'm 22. April l. J. zu bestimmen:

1) daß die Räthe der Generalzolladministration, sowie der Vereinebevollmäch-

tigte Freiherr von Völderndorff zu Cöln und der Vereinsbevollmächtigte Meixner bei dem Centralbureau des Zollvereins zu Berlin den Titel „Oberzollrath" und die Assessoren der General-Zolladministration den Titel „Oberzollassessor" zu führen haben, und

2) den Grenzwach-Inspector Freiherrn von Reitzenstein, unter Belassung in seinen sonstigen dienstlichen Verhältnissen, zum Oberzollrath zu ernennen.

Pfarreien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben nachgenannte katholische Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 16. April l. Js. die Pfarrei Hohenlinden, Landgerichts Ebersberg, dem Priester Joseph Gutschenreiter zu Surberg, Landgerichts Traunstein;

die Pfarrei Aufhausen, Landgerichts Aichach, dem Priester Jacob Brunner, Pfarrer zu Göbelsbach, Landgerichts Pfaffenhofen;

die Pfarrei Ilmmünster, Landgerichts Pfaffenhofen, dem Priester Anton Aufhauser, Prediger an der Stadtpfarrkirche zum heiligen Geist in München;

die Pfarrei Adelsried, Landgerichts Zusmarshausen, dem Priester Franz Seraph Ammon, Pfarrer zu Dirlauingen, Landgerichts Dillingen;

die Pfarrei Markt Bibart, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Joseph Ringelmann, Pfarrer zu Sondernohe, Landgerichts Ansbach, und

die Pfarrei Aibling, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Anton Reisacher, Cooperator an der Stadtpfarrkirche zu St. Peter in München, dann

unter'm 17. April l. Js. die Pfarrei Kimrathshofen, Landgerichts Grönenbach, dem Priester Joseph Kraus, Pfarrer zu Mittelneufnach, Landgerichts Türkheim, und

die Pfarrei Röttingen, Landgerichts Aub, dem Priester Bonifaz Bott, Pfarrer zu Euerhausen, des genannten Landgerichts.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben dem Landwehr-Oberstlieutenant, Landrichter Carl von Nagel zu Landsberg, die bisher von dem Inspector des VI. Landwehr-Districts, Landwehr-Oberstlieutenant Max Freiherrn von Vequel auf Hohenkammer, verweste Inspectionsstelle des VII. Landwehr-

Districtes von Oberbayern allergnädigst zu übertragen geruht.

Erzbischöfliches Domcapitel zu Bamberg.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge Allerhöchster Entschließung vom 22. April l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, der von dem Metropolitan-Capitel zu Bamberg geschehenen Ernennung des erzbischöflichen geistlichen Rathes und Regens des Clerical-Seminars dortselbst, Dr. Leonhard Schmitt, zu dem durch das Ableben des Canonicus Dr. Kilian Joseph Fischer und das sofort stattfindende Vorrücken der übrigen jüngeren Canoniker erledigten X. Canonicate in dem erzbischöflichen Capitel zu Bamberg, die allerhöchste Genehmigung zu ertheilen.

Kirchenverwaltungen der Stadt Bamberg.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 10. April l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, zu den katholischen und protestantischen Kirchenverwaltungen in der Stadt Bamberg, dann zu dem dortigen katholischen Stadtpfarrfond, als Mitglieder dieser Verwaltungen nachstehende Gemeindeglieder zu bestätigen:

I. Für die Kirchenverwaltung der katholischen Pfarrei Sct. Martin:

1. Kaufmann Caspar Leist,
2. Kupferschmied Franz Zapf,
3. Gastwirth Georg Schmitt,
4. Kaufmann J. Gg. Mittenentzwey,

II. Für die Kirchenverwaltung der kath. Pfarrei Sct. Gangolph:

1. Kaufmann Joh. Bapt. Scherer,
2. Seifensieder Thomas Schlimbach,

III. Für die Kirchenverwaltung der kath. Pfarrei zu Uns. L. Frau:

1. Oekonom Simon Arnes,
2. Quiesc. Amtmann Franz Herrmann,
3. Glasermeister Lorenz Geist,

IV. Für die Kirchenverwaltung der Dompfarrei zu Sct. Peter und Georg:

1. Kaufmann Joh. Bapt. Hofmann,
2. Pfragner Carl Sachs,

V. Für die kath. Stadtpfarrfonds-Verwaltung:

1. Kaufmann Benedict Schaupp,
2. Gärtner Franz Lichfelder,
3. Seifensieder Michael Bayer,
4. Quiesc. Amtmann Franz Herrmann,

VI. Für die Kirchenverwaltung der protest. Pfarrei:

1. Conditor Wilhelm Jörgum,
2. Glockengießer Paul Lotter.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 15. April l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem dirigirenden Arzt des allgemeinen Krankenhauses, Med. Dr. Chr. Pfeufer zu Bamberg, als wohlverdiente Auszeichnung das Ritterkreuz des k. Verdienst-Ordens vom heiligen Michael zu verleihen.

Seine Majestät der König haben allerhöchst Sich bewogen gefunden, dem Gendarme bei der Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München, Friedrich Graßmann, in Anerkennung seines am 2. März vorigen Jahres bei Rettung des Gendarmerie-Stations-Locales der Isar-Vorstadt mit eigener Lebensgefahr bewiesenen entschlossenen und muthvollen Verhaltens das silberne Ehrenzeichen des Verdienstordens der bayerischen Krone allerhuldvollst zu verleihen.

Ferner haben Allerhöchstdieselben den Nachgenannten die Ehrenmünze des k. b. Ludwigs-Ordens allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 9. April l. Js., dem Magistrats-Boten Six zu Landshut, in Rücksicht auf seine unter Einrechnung von 7 Feldzugsjahren mit steter Treue und Pflichterfüllung durch fünfzig Jahre geleisteten Dienste;

unter'm gleichen Tage dem Communaldiener Georg Mack zu Regensburg, in Rücksicht auf seine unter Einrechnung eines Feldzugsjahres mit Treue und unermüdetem Fleiße während eines Zeitraumes von 50 Jahren geleisteten Dienste; und

unter'm 11. April l. Js., dem Gemeindediener Michael Korb zu Kissingen, in Rücksicht auf seine theils in Militär- theils in Gemeindediensten während eines Zeitraumes von 50 Jahren mit Eifer und Treue geleisteten Dienste.

K. Allerhöchste Bestätigung einer Stipendien-Stiftung.

Seine Majestät der König haben der von der Advocatenswittwe Caroline von Guggenberger, gebornen Freyin von Gugler, errichteten Local-Stipendienstiftung für arme Studierende der Stadt Straubing mit einem Fundationsvermögen von 3000 fl. die landesfürstliche Bestätigung allergnädigst zu ertheilen und zu genehmigen geruht, daß diese Stiftung durch das Regierungsblatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werde.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 23.

München, Mittwoch den 2. Mai 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung des k. Gesammt-Staatsministeriums, die Erklärung der Regierung gegen die unveränderte Annahme der von der deutschen Nationalversammlung beschlossenen Verfassung betr. — Bekanntmachung, die Auflösung der k. Gerichts- und Polizeibehörde Sünching und deren Zutheilung zum k. Landgerichte Stadtamhof betr. — Bekanntmachung, die in Folge der Aufhebung der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt nothwendig gewordenen Modificationen der Forstbezirkseintheilung im Regierungsbezirk von Unterfranken und Aschaffenburg betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarrei-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Kirchenverwaltungen zu Bamberg. — Ordens-Verleihungen. — K. Allerhöchste Bewilligung zur Annahme einer fremden Decoration. — K. Allerhöchste Zufriedenheitsbezeigung. — Großjährigkeits-Erklärung. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Bekanntmachung.

Die Erklärung der Regierung gegen die unveränderte Annahme der von der deutschen National-Versammlung beschlossenen Verfassung wird von Uebelgesinnten dazu mißbraucht, die Ansicht zu verbreiten, als werde eine Zurückführung der politischen Zustände in Deutschland und Bayern, wie sie vor dem März 1848 gestaltet waren, beabsichtigt.

Eine solche Absicht ist weder in der genannten Erklärung ausgesprochen, noch überhaupt vorhanden.

Die Regierung wird alle Verheißungen getreulich halten und erfüllen, welche

in der königlichen Proclamation vom 6. März 1848 und in den sich daran reihenden Thronreden und Landtagsabschieden enthalten sind.

Sie wird nach den hierin vorgezeichneten Grundlagen sowohl für die baldige Vollendung der deutschen Gesammt-Verfassung, als für die Ausbildung der innern Zustände Bayerns nach den Bedürfnissen der Zeit mit allem Ernste thätig seyn.

Sie wird hiebei auch die von der National-Versammlung beschlossenen Grundrechte des deutschen Volkes, soweit sie es mit ihrer pflichtmäßigen Sorge für das Wohl des Landes vereinigen kann, zur Richtschnur nehmen und die wenigen Bestimmungen derselben, welche sie als nachtheilig erachtet, in einer Vorlage an die Kammern bezeichnen.

Die Regierung wird durchaus nur den Weg gehen, den ihr die Verfassung und die Gesetze des Landes vorschreiben. Sie wird aber auch die Herrschaft der Gesetze durch alle ihr zu Gebote stehenden Mittel aufrecht halten.

Ohne gesetzliche Ordnung ist weder Freiheit, noch Wohlfahrt eines Volkes denkbar. Darum fordert die Regierung das bayerische Volk auf, in diesen Tagen der Prüfung durch gesetzmäßiges Verhalten seinen Sinn für die wahre Freiheit zu bethätigen.

München, den 1. Mai 1849.

Königliches Gesammt = Staats = Ministerium.

von Lesuire, von Kleinschrod, Dr. Aschenbrenner, Dr. von Forster, Dr. Ringelmann, Dr. von der Pfordten.

Der General = Secretär:
Ministerialrath
v. Benning.

Bekanntmachung,

die Auflösung der k. Gerichts- und Polizeibehörde Sünching und deren Zutheilung zum k. Landgerichte Stadtamhof betr.

Staats-Ministerium der Justiz und Staats-Ministerium des Innern.

Seine Majestät der König haben in Gemäßheit des §. III. der allerhöchsten Verordnung vom 9. September 1848. Regierungsblatt Seite 972. allerhöchst zu beschließen geruht, daß die k. Gerichts- und Polizeibehörde Sünching vom 1. Mai l. Js. angefangen aufgelöst und die zu derselben gehörigen, im oberpfälzisch-regensburgischen Regierungsbezirke gelegenen 7 Gemeinden dem k. Landgerichte Stadtamhof einverleibt werden. Diejenigen Bestandtheile der genannten Gerichts- und Polizeibehörde, welche dem Bezirke des k. Landgerichts Straubing in Niederbayern angehörten, wurden diesem Landgerichte nach Maßgabe des §. IV. der oben angeführten allerhöchsten Verordnung zugetheilt, während die Zutheilung der im Bezirke des k. Landgerichts Mallersdorf in Niederbayern gelegenen Bestandtheile zu letzterem Landgerichte bereits früher erfolgt war. (Siehe Regierungsblatt vom Jahre 1849. Seite 146. und 150.)

München den 18. April 1849.

Auf
Seiner Königlichen Majestät
allerhöchsten Befehl:

v. Kleinschrod. v. Forster.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath
v. Benning.

Bekanntmachung,

die in Folge der Aufhebung der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt nothwendig gewordenen Modificationen der Forstbezirkseintheilung im Regierungsbezirk von Unterfranken und Aschaffenburg betr.

Seine Majestät der König haben unter'm 25. April l. Js. über die in Folge der Aufhebung der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt nothwendig gewordenen Modificationen der Forstbezirkseintheilung im Regierungsbezirk von Unterfranken und Aschaffenburg beschlossen, was folgt:

I.

Die vor dem 1. October 1848. unter mittelbarer Gerichtsbarkeit und Polizei-

gewalt gestandenen Gemeinde-, Stiftungs-, Körperschafts- und Privatwaldungen in Unterfranken und Aschaffenburg sollen theils den nächstgelegenen ärarialischen Forstrevieren einverleibt, theils in acht Communal-Reviere vereinigt werden, welche bis auf Weiteres den nachbenannten königlichen Forstämtern unterzuordnen sind:

1) dem Forstamte Aschaffenburg die Communalreviere Miltenberg, Amorbach, Kirchzell und Eichenbühl;
2) dem Forstamte Bischbrunn das Communalrevier Michelried;
3) dem Forstamte Rimpar das Communalrevier Ansbach;
4) dem Forstamte Heidingsfeld das Communalrevier Marktsteft;
5) dem Forstamte Mainberg das Communalrevier Grettstadt.

II.

Die Communalforstei Neubrunn im Forstamte Heidingsfeld wird in ein Communal-Forstrevier umgewandelt.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 19. April lauf. Js. an die Stelle des verlebten General-Secretärs Philipp Uebersezig den bisherigen geheimen Secretär Michael von Gönner zum General-Secretär im Kriegs-Ministerium zu befördern;

unter'm 22. April l. J. den übernommenen Patrimonialrichter erster Classe in Sünching, Joseph Paur, als Rath außer dem Status am Kreis- und Stadtgerichte Amberg zu ernennen, den Kreis- und Stadtgerichtsschreiber Franz Xaver von Gäßler in Passau auf sein Ansuchen und in seiner provisorischen Eigenschaft als Schreiber außer dem Status an das Kreis- und Stadtgericht Landshut zu versetzen, und die hiedurch in Erledigung kommende Schreiberstelle am Kreis- und Stadtgerichte Passau dem Appellationsgerichts-Diurnisten Johann Baptist Franz zu Neuburg in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den Privatdocenten Dr. Eugen Freiherrn von Gorup-Besanez zum außerordentlichen Professor der organischen und analytischen Chemie an der medizinischen Facultät der Universität Erlangen zu ernennen;

unter'm 23. April l. J. den ersten Landgerichts-Assessor Carl von Lengrießer zu Kelheim wegen nachgewiesener temporärer Functions-Unfähigkeit nach §. 22.

lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand treten zu lassen;

auf die hiedurch erledigte erste Landgerichts-Assessorstelle in Kelheim den dortigen zweiten Assessor Franz Xaver Vogl vorrücken zu lassen;

auf die zweite Landgerichts-Assessorstelle in Kelheim den zweiten Assessor Carl Kreutzer von Abensberg zu versetzen;

auf die hiedurch sich eröffnende zweite Landgerichts-Assessorstelle in Abensberg den dortigen Actuar, Joseph Hibel, vorrücken zu lassen, und

zum Landgerichts-Actuar in Abensberg den geprüften Rechtspraktikanten Sebastian Blamberger aus Hochberg zu ernennen, dann

unter'm gleichen Tage das Rentamt Neunburg vor'm Wald dem Rechnungs-Commissär bei der Regierung von Oberbayern, Kammer der Finanzen, Joseph Yblagger, zu verleihen, auf dessen Stelle den Rechnungs-Commissär bei der Regierung von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, Friedr. Cröniger, auf sein Ansuchen zu versetzen, und des Letztern Stelle provisorisch dem Rathsaccessisten bei der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer der Finanzen, Martin Beck, zu verleihen;

unter demselben Tage den functionirenden Revisor bei dem Oberstrechnungshofe Gotthelf Mauermaier zum Rechnungs-Commissär bei der Regierung von Oberbayern, Kammer der Finanzen, provisorisch zu ernennen;

unter'm 24. April l. Js. die erledigte Lehrstelle der IV. Classe an der Lateinschule zu Dillingen dem Studienlehrer an der Lateinschule zu Burghausen, Eugen Weißgärber, zu übertragen;

unter'm 25. April l. Js., den Max Joseph Müller zu Amberg, seiner Bitte entsprechend, von der ihm verliehenen Kanzlistenstelle am Appellationsgerichte von Oberfranken zu entheben und ihn in seiner vorigen Eigenschaft als Schreiber am Kreis- und Stadtgerichte Amberg zu belassen, sofort die hiedurch erledigte Kanzlistenstelle am genannten Appellationsgerichte dem Schreiber des Kreis- und Stadtgerichts Amberg, Franz Xaver Holz, auf sein Ansuchen zu verleihen;

unter'm 26. April l. Js. aus Rücksicht auf den großen Umfang des Depositenwesens bei dem Kreis- und Stadtgerichte Nürnberg bei diesem Gerichte einen eigenen Depositar anzustellen, und diese Stelle dem Schreiber und bisherigen II. Depositalbeamten am Kreis- und Stadtgerichte Nürnberg, Joh. Miehling, zu übertragen;

unter'm 27. April l. Js. die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Erlangen in Erledigung gekommene Assessorstelle dem ersten

Landgerichtsassessor Dr. Friedrich Pöhlmann in Gräfenberg auf sein Ansuchen zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den bisherigen Rath bei der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, Alexander Freiherrn von Bechtolsheim, zu der Stelle eines Ministerialraths II. Classe im k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten zu befördern;

unter demselben Tage den Landgerichts-Arzt Dr. Leonhard Höflich zu Gräfenberg in Oberfranken, wegen eingetretener Dienstunfähigkeit auf den Grund des §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage und unter allerhöchster Zufriedenheitsbezeigung für seine langjährigen treu geleisteten Dienste für immer in den Ruhestand zu versetzen;

unter'm 28. April l. Js. die erledigte Lehrstelle der I. Classe des Gymnasiums zu Bamberg dem Lehrer der IV. Classe an der Lateinschule zu Bamberg, Thomas Buchert, zu übertragen, und

unter'm gleichen Tage auf die erledigte Landgerichts-Actuarstelle zu Ludwigstadt den geprüften Rechtspraktikanten Carl Stang aus Burgebrach zu ernennen.

Pfarrei-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 26. April lauf. Js. die Pfarrei Schallodenbach, Landcommissariats Kaiserslautern, dem Priester Johann Köhr, Pfarrverweser zu Dürkheim, Landcommissariats Neustadt, allergnädigst zu übertragen geruht.

Seine Majestät der König haben unter'm 25. April l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht,

1) daß die katholische Pfarrei Trappstadt, Landgerichts Königshofen, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Würzburg dem Priester Michael Vollert, Kaplan zu Grettstadt, Gerichts- und Polizeybehörde Sulzheim, und
2) daß das Frühmeßbeneficium zu Arnstein, Landgerichts gleichen Namens, von eben demselben Herrn Bischofe dem Priester Michael Fischer, Pfarrer zu Erlabrunn, Landgerichts Würzburg, übertragen werde.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 26. April l. Js. die protestantische Pfarrstelle in Dietersdorf, Dekanats Schwabach, dem bisherigen Pfarrer in Döhlau,

Dekanats Hof, Heinrich Alt, zu verleihen.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 24. April l. Js. den bisherigen Commandanten des freiwilligen Landwehrcorps zu Haidhausen, Ignatz Chorherr, in der Eigenschaft als Major und Commandant des Landwehr-Bataillons Haidhausen zu bestätigen.

Kirchenverwaltungen zu Bamberg.

Unter dem 26. April l. Js. ist der Essigfabrikant Wilhelm Seidel zu Bamberg als Ersatzmann für den verstorbenen Schneidermeister David Zweigard in die protestantische Kirchenverwaltung zu Bamberg einberufen, und als solcher höchsten Orts bestätigt worden.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 8. April l. Js. dem Unterlieutenant und Sous-Brigadier der Leibgarde der Hartschiere, Heinrich Reff, in Rücksicht auf seine unter Einrechnung von sieben Feldzugsjahren, während 50 Jahren treu und ehrenvoll geleisteten Dienste das Ehrenkreuz des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens, dann

unter'm 12. April l. Js. dem k. k. Rath und Regimentsarzt, Leibarzt Seiner Kaiserlichen Hoheit des Reichsverwesers, Erzherzogs Johann, Dr. Taubes, das Ritterkreuz des k. Verdienst-Ordens vom heiligen Michael, und

unter'm 15. April l. Js., dem protestantischen Pfarrer von der Heyden in Rheingönheim, in Rücksicht auf seine während 50 Jahren unter gewissenhafter Erfüllung seiner Amtspflichten geleisteten Dienste, die Ehrenmünze des k. b. Ludwigs-Ordens zu verleihen.

Königlich Allerhöchste Bewilligung zur Annahme einer fremden Decoration.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 25. April l. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem k. Universitäts-Professor Dr. Eduard Herberger, zu Würzburg die Annahme und das Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Könige von Griechenland verliehenen silbernen

Ritterkreuzes des k. griechischen Erlöser-Ordens huldvollst zu gestatten.

Königlich Allerhöchste Zufriedenheits-Bezeigung.

Der verstorbene Pfarrer und Districts-Schulinspector von Obergiesing, Joh. Nep. Silberhorn, hat in seinem Testamente den Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Verein für Oberbayern, dann die Schule zu Obergiesing zu seinen Universal-Erben mit einem Vermögen von 1446 fl. 14¼ kr. eingesetzt, und außerdem die Kirche und den Armenfond in Giesing, sowie die Kirche und Schule in Allershausen nebst ihren Filialen mit Legaten im Betrage zu 1363 fl. 27 kr. bedacht, was in rühmender Anerkennung des frommen Sinnes des Testators durch das Regierungsblatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Großjährigkeits-Erklärung.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 16. April l. J. allergnädigst bewogen gefunden, den Johann Baptist Diem von Würzburg auf dessen allerunterthänigstes Ansuchen für großjährig zu erklären.

Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben den Nachgenannten Gewerbs-Privilegien allergnädigst zu ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 10. September v. Js. dem Adam Moll aus Würzburg, zur Zeit in München, auf Bereitung des von ihm erfundenen, eigenthümlichen, vorzüglich wirksamen Faßeinbrenn-Schwefels für den Zeitraum von sechs Jahren;

unter'm 3. Februar l. Js. dem Ludwig Hoffmann in Steinbühl bei Nürnberg, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens behufs der Fabrication der chemisch durchsichtigen Crystall-Lackfarben und deren Anwenwendung für die Lithographie für den Zeitraum von drei Jahren;

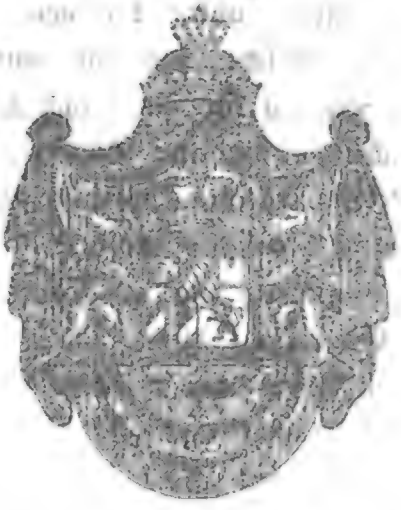
unter'm 6. Februar l. Js. dem vormaligen Melber Joseph Anton Gratz aus München, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Bereitung mürber Backwerke, insbesondere sogenannter orientalischer Backwerke, für den Zeitraum von fünf Jahren, endlich

unter'm 23. Februar l. Js. dem Tuchmacher Joseph Bruno Korb in Ochsenfurt, auf Anfertigung der von ihm erfundenen, Kosten und Zeit ersparenden Kardätschmaschine für den Zeitraum von drei Jahren.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.



№ 24.

München, Donnerstag den 10. Mai 1849.

Inhalt:

An das bayerische Volk. — Bekanntmachung, das vormalige Patrimonial-Gericht, nunmehr königl. Gerichts- und Polizeibehörde Oberbrennberg in Falkenstein betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen, Präsentations-Bestätigungen. — Bischöfliches Domcapitel zu Speyer. — St. Michaels-Hofkirche zu München. — Magistrat der Stadt Nürnberg. — Ordensverleihungen. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen. — Gewerbs-Privilegien-Verlängerungen. — Einziehung eines Gewerbs-Privilegiums. — Verzichtleistung auf ein Gewerbs-Privilegium. — Erlöschung von Gewerbs-Privilegien.

An das bayerische Volk.

Das Streben nach Anerkennung der von der National-Versammlung beschlossenen Verfassung hat in einigen Theilen des Landes zu gesetzwidrigen Handlungen geführt. In der Pfalz hat sich sogar ein sogenannter Landesvertheidigungs-Ausschuß gebildet, welcher sich Befugnisse beilegt, die nur der gesetzmäßigen Regierung des Landes zukommen, und die Beamten zur Pflichtverletzung, das Volk zur Gewaltthat auffordert.

So klar auch die Gesetzwidrigkeit dieser Handlungen zu Tage liegt, so richtet doch die Regierung dieses Wort der Mahnung an die Irregeleiteten.

In wenigen Tagen tritt der Landtag zusammen. Den Vertretern des Volkes wird die Regierung diejenigen Punkte der von der National-Versammlung beschlossenen Verfassung bezeichnen, welche von ihr mit der Einigung von ganz Deutschland und dem Wohle von Bayern für unverträglich gehalten werden. Sie wird zeigen, daß sie keineswegs beabsichtigt, die alte Bundesverfassung wieder herzustellen. Auch sie will dem deutschen Volke die kräftige Einigung nach außen und die freie Entwicklung nach innen durch eine starke Centralregierung und durch vollständige Vertretung des Volkes gesichert sehen. Die Regierung wird den Kammern darlegen, welche Schritte sie gethan hat, um auf rasche Erreichung dieses Zieles durch Revision der von der National-Versammlung beschlossenen Verfassung hinzuwirken.

Im Bewußtseyn ihres Rechtes und ihrer guten Absichten wird die Regierung aber auch alle ihre Kräfte zum Schutze der öffentlichen Ordnung aufbieten.

Sie erklärt daher hiemit den sogenannten Landesvertheidigungs-Ausschuß in der Pfalz für eine gesetzwidrige Vereinigung, und alle seine Beschlüsse für nichtig und unverbindlich.

Sie fordert alle Civil- und Militärbehörden des Königreiches auf, ihrer Pflicht getreu die Gesetze des Landes zu vollziehen, und jeder Uebertretung derselben mit Kraft zu begegnen.

Alle Bürger des Landes aber ermahnt die Regierung, auf dem gesetzlichen Wege zu beharren, der allein zum Frieden und zur Freiheit führt.

München, den 9. Mai 1849.

Königliches Gesammt-Staats-Ministerium.

von Lesuire, von Kleinschrod, Dr. Aschenbrenner, von Forster, Dr. Ringelmann, von der Pfordten.

Der General-Secretär:
Ministerialrath
v. Benning.

Bekanntmachung,

das vormalige Patrimonialgericht, nunmehr königl. Gerichts- und Polizeibehörde Oberbrennberg in Falkenstein betr.

Staats-Ministerium der Justiz
und
Staats-Ministerium des Innern.

Auf Grund des Art. IV. der allerhöchsten Verordnung vom 9. Sept. 1848, den Uebergang der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit an den Staat betr., (Reggsbl. S. 973.) wurden diejenigen Bestandtheile des dem oberpfälzisch-regensburgischen Regierungsbezirke angehörigen vormaligen Patrimonialgerichts, nunmehrigen königl. Gerichts- und Polizeibehörde Oberbrennberg in Falkenstein, welche in dem Bezirke des königl. Landgerichts Mitterfels in Niederbayern gelegen sind, diesem Landgerichte bezüglich der gesammten Gerichtsbarkeit zugetheilt.

München, den 24. April 1849.

Auf
Seiner Königlichen Majestät
allerhöchsten Befehl:
v. Kleinschrod. v. Forster.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath
v. Benning.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 22. April l. Js. den Fohlenhofs-Verwalter I. Classe zu Benediktbeuern, Theodor Seidl, zum controlirenden Rechnungsführer der Staatsgüter-Administration Schleißheim provisorisch zu ernennen;

unter'm 27. April l. Js. den Communalrevierförster zu Bosenbach, Forstamts Lauterecken, Philipp Völker, auf das Aerarial-Forstrevier Hochstätten, Forstamts Kirchheim, seinem Ansuchen gemäß zu versetzen;

unter'm 30. April l. Js. dem Actuar des Forstamts Weiden, Joseph Pramberger, das Revier Leuchtenberg, Forstamts Wernberg, zu verleihen;

unter'm gleichen Tage die Forstverwaltung Dinkelbühl in ein Forstamt umzuwandeln, und den Forstverwalter Carl Friedrich Wilhelm Fuchs zum Forstmeister daselbst zu befördern;

den zum Rentbeamten in Neunburg v. W. ernannten Rechnungs-Commissär der Regierung von Oberbayern, Kammer der Finanzen, Joseph Yblagger, auf sein Ansuchen vom Antritte dieses Rentamts unter Belassung auf der bisherigen Stelle zu entheben, und das gedachte Rentamt dem Rech-

nungs-Commissär derselben Finanzkammer, Friedrich Vogl, zu verleihen;

auf die eröffnete Landrichterstelle in Königshofen den bisherigen ersten Landgerichts-Assessor Philipp Koch zu Werneck zu befördern;

auf die in Hof erledigte Advokatenstelle den Advokaten Ernst Millitzer in Naila, seiner Bitte entsprechend, zu versetzen, und zum Advokaten in Naila den geprüften Rechtspraktikanten Dr. Arnheim in Bayreuth zu ernennen;

unter'm 1. Mai l. Js. der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, einen Assessor extra statum beizugeben, und auf diese neue Stelle den dermaligen Ministerial-Secretär I. Classe im Staats-Ministerium des Innern, August von Stetten, seinem Ansuchen gemäß zu versetzen;

unter'm 3. Mai l. Js. auf die Vorstandstelle bei der in der bisherigen Weise bis auf Weiteres fortbestehenden Gerichts- und Polizei-Behörde Harburg den vormaligen Herrschaftsrichter Ulrich Höfer zu Buxheim zu berufen;

unter'm 4. Mai l. Js. dem Appellationsgerichtsrathe August von Röder in Zweybrücken auf den Grund zurückgelegter 40 Dienstjahre nach §. 22. Lit. B. der Beilage IX. zur Verfassungsurkunde den nachgesuchten definitiven Ruhestand unter Belassung seines Gesammtgehalts, seines Titels und Functionszeichens, und unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstleistung zu gewähren;

unter'm gleichen Tage die eröffnete Landrichterstelle zu Monheim dem bisherigen Vorstand der Gerichts- und Polizei-Behörde Harburg, Johann Stephan Kummer, auf sein Ansuchen zu verleihen;

auf die Stelle eines Landgerichtsarztes zu Erbendorf den dortigen praktischen Arzt, Dr. Mathias Besold, zu ernennen; und

den Eisenbahn-Officialen Max Haushalter von Donauwörth nach Nördlingen zu versetzen.

Pfarrei-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, nachgenannte katholische Pfarreien allergnädigst zu verleihen, und zwar:

unter'm 28. April l. Js. die Stadtpfarrei Pfaffenhofen, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Franz Anton Reicherzer, Pfarrer und Districts-Schul-Inspector zu Thierhaupten, Landgerichts Rain,

die Pfarrei Rieden, Landgerichts Wasserburg, dem Priester Anton Gottstein, Pfarrer zu Kirchdorf, Landgerichts Aibling,

die Pfarrei Brückenau, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Johann Georg Kaffer, Pfarrvicar zu Wartmannsroth, Landgerichts Hammelburg,

unter'm 30. April l. Js. die Pfarrei Mutterstadt, Landcommissariats Speyer, dem Priester Joseph Schandein, Pfarrer zu Trulben, Landcommissariats Pirmasens,

die Pfarrei Krumbach, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Joseph Zanker, Dekan, Pfarrer und Districts-Schulinspector zu Roggenburg, Landgerichts gleichen Namens,

die Pfarrei Großkitzighofen, Landgerichts Schwabmünchen, dem Priester Caspar Möst, Pfarrer zu Konradshofen, Landgerichts Türkheim,

die Pfarrei Godramstein, Landcommissariats Landau, dem Verweser derselben, Priester Matthäus Dotterwich, und

unter'm 4. Mai l. Js. die Pfarrei Schweinfurt, Landgerichts gleichen Namens, dem Verweser derselben, Priester Thaddäus Düring.

Seine Majestät der König haben unter'm 28. April l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Oberrieden, Landgerichts Mindelheim, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Augsburg dem Priester Joseph Renz, Kaplan zu Zaisertshofen, Landgerichts Türkheim, und

unter'm 30. April l. Js., daß die kath. Pfarrei Nordheim, Landgerichts Mellrichstadt, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Würzburg dem Priester Heinrich Zier, Pfarrvicar zu Obereßfeld, Landgerichts Königshofen, verliehen werde.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 2. Mai l. Js. die protestantische Pfarrstelle zu Katzweiler, Dekanats Kaiserslautern, dem bisherigen Pfarrer zu Weilersbach, desselben Decanats, Wilhelm Stepp,

die prot. Pfarrstelle zu Rehborn, Dekanats Obermoschel, dem bisherigen Pfarrer zu Mechtersheim, Dekanats Speyer, Johann Georg Heßig,

unter'm 3. Mai l. Js. die prot. Pfarrstelle zu Battenberg, Dekanats Frankenthal, dem bisherigen Vicar zu Lemberg, Dekanats Pirmasens, Pfarramts-Candidaten Carl Gustav Friedrich Ebert, und

die prot. Pfarrstelle zu Münsterappel, Dekanats Obermoschel, dem bisherigen Pfarrer zu Wallhalben, Dekanats Pirmasens, Johann Jacob Wischan, dann

unter'm 4. Mai l. Js. die prot. Pfarrstelle zu Heiligenmoschel, Dekanats Winnweiler, dem Pfarramtscandidaten Bernhard Georg Carl Bähring, zur Zeit Pfarrvicar in Freinsheim, zu verleihen.

Bischöfliches Domcapitel zu Speyer.

Seine Majestät der König haben unter'm 3. Mai l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die durch Ernennung des Domvicars-Priester Anton Spiehler zum Domkapitular an dem bischöflichen Capitel zu Speyer und durch das sofort stattfindende Vorrücken der übrigen jüngern Vicarien erledigte fünfte Domvicarstelle dortselbst, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Speyer dem Priester Sebastian Haßelwander, Caplan zu Landau, Landcommissariats gleichen Namens, verliehen werde.

St. Michaels-Hofkirche zu München.

Seine Majestät der König haben unter'm 3. Mai l. Js. die Predigerstelle an der St. Michaels-Hofkirche zu München dem daselbst commorirenden Priester, Dr. Johann Baptist Kraus, zu übertragen geruht.

Magistrat der Stadt Nürnberg.

Unterm 2. Mai l. Js. wurde der nach Ablauf des dreijährigen Provisoriums wieder erwählte rechtskundige Magistratsrath Gottfried Haubenstricker zu Nürnberg in dieser Eigenschaft nunmehr definitiv bestätigt.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 28. April l. Js. dem königl. Oberbergrath ꝛc. Dr. Johann Nepomuk Fuchs in Berücksichtigung seiner ausgezeichneten Verdienste im Gebiete der Wissenschaft das Ritterkreuz des königl. Verdienst-Ordens der bayerischen Krone,

unter'm 22. April l. Js, dem Oberstlieutenant im 3. Artillerie-Regimente Carl Brodesser in Rücksicht auf seine mit Einrechnung von 5 Feldzugsjahren während eines Zeitraumes von fünfzig Jahren treu und ehrenvoll geleisteten Dienste das Ehrenkreuz des königl. bayer. Ludwigs-Ordens, und

unter'm 22. April l. Js. dem königl. Hauptmann Conrad Happel im 9. Infanterie-Regiment Wrede in Rücksicht auf seine unter Einrechnung von 6 Feldzugsjahren während eines fünfzigjährigen Zeitraumes mit Treue, Hingebung und bravster Ehrenhaftigkeit geleisteten Dienste das Ehrenkreuz des eben gedachten Ordens, dann

unter'm 26. März l. Js. dem Priester Dr. Philipp Zech, Canonicus an dem Collegiatstifte zur alten Kapelle in Regensburg, in Rücksicht auf seine fünfzigjährigen treuen und ersprießlichen Dienste, so wie

unter'm 19. April l. Js. dem Schullehrer Jos. Kammerbauer zu Deissen-

hausen in Rücksicht auf seine fünfzig Jahre mit Fleiß und Rechtschaffenheit geleisteten Dienste die Ehrenmünze des königl. bayer. Ludwigs-Ordens zu verleihen.

Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben den Nachgenannten Gewerbs-Privilegien allergnädigst zu ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 24. August v. Js. dem Kaffetier Franz Xav. Sedelmayr in München, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Verfertigung von Schuhen und Stiefeln, in Folge dessen bei erhöhter Dauerhaftigkeit eine den Füßen sehr zuträgliche Weichheit des Leders erzweckt werden soll, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 22. Februar l. Js. dem Theodor Necker aus Nagold im Königreich Württemberg, auf Einführung seiner in Württemberg auf die Dauer von fünf Jahren patentirten Erfindung eines eigenthümlichen Zündmittels, mit Hilfe dessen jede Art von Brennmaterial in kürzester Zeit entzündet werden kann, für den Zeitraum von zwei Jahren;

unter'm 16. März l. Js. dem Sommerhutfabrikanten Johann Schneider in München, auf Ausführung und Anfertigung der von ihm erfundenen Rohrgeflechte zu Gerippen militärischer Helmkämme, wodurch dieselben an Dauerhaftigkeit und Elastizität wesentlich gewinnen sollen, für den Zeitraum von fünf Jahren, und

unter'm 20. März l. Js. dem Schreiner-Werkführer Joseph Baumgartner von Hohenaschau, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Anfertigung von Pürschstutzen, wodurch gegenüber der bisherigen Fabrikationsweise eine ausdauerndere Befestigung des Laufes an den Schaft erzielt werden soll, für den Zeitraum von zehn Jahren.

Gewerbsprivilegien-Verlängerungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 16. Februar l. Js. das dem Lampenfabrikanten Carl Marold in München unter'm 10. März 1840 verliehene Gewerbsprivilegium auf seine Verbesserungen der Lampen unter der Benennung „dynamischer Lampen" für den Zeitraum von drei Jahren, und

unter'm 15. März l. Js. das dem Kunstmaler Joh. Dietr. Karl Kreul von Nürnberg, zur Zeit in Vorchheim, unter'm 17. März 1841 allerhöchst verliehene, am

8. März 1845 auf vier Jahre verlängerte Gewerbsprivilegium auf seine Erfindung zweier Maschinen zum Reiben feiner Wasser-, Oel- und Schmelzfarben mittels Menschen-, Thier-, Dampf- und Wasserkraft neuerdings für den Zeitraum von vier Jahren zu verlängern geruht.

Einziehung eines Gewerbsprivilegiums.

Von dem Magistrat der Stadt München wurde die Einziehung des dem Schuhmachergesellen Anton Kellner in München unter'm 26. April 1848 verliehenen und unter'm 10. August 1848 ausgeschriebenen einjährigen Gewerbs-Privilegiums auf Anwendung eines neuen Verfahrens bei Verfertigung von Schuhmacherarbeiten, wodurch dieselben eine besondere Dauer und Elastizität erlangen, wegen Mangels der Neuheit und Eigenthümlichkeit verfügt.

Verzichtleistung auf ein Gewerbs-Privilegium.

Der Lehramtscandidat Joh. Christian Bergeat aus Nürnberg hat auf das ihm unter'm 11. März 1846 verliehene und unter'm 23. Juni 1846 ausgeschriebene zehnjährige Gewerbsprivilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens zur Entbitterung der Braunbierhefe verzichtet.

Erlöschung von Gewerbs-Privilegien.

Nachstehende Gewerbs-Privilegien wurden wegen nicht gelieferten Nachweises der Ausführung dieser Erfindungen in Bayern auf Grund des §. 30. Ziff. 4. der allerhöchsten Verordnung über die Gewerbsprivilegien vom 10. Februar 1842 als erloschen erklärt, und zwar:

1) das der Direction der Maschinenfabrik und Eisengießerei zu Darmstadt unter'm 13. October 1847 verliehene und unter'm 17. Dezember 1847 ausgeschriebene Gewerbs-Privilegium auf Einführung der von Wendelin Braun erfundenen, im Großherzogthum Hessen unter'm 26. Februar 1846 auf 5 Jahre patentirten Maschine zum Enthülsen des Repses und

2) das dem Handlungsreisenden Georg Empfenzeder in Haidhausen unter'm 31. August 1847 verliehene und unter'm 11. October 1847 ausgeschriebene zweijährige Gewerbsprivilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens behufs der Bereitung einer, mehrere Monate lang sich haltenden und immer gleich schnell wirkenden Hefe.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 25.

München, Dienstag den 15. Mai 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, die Qualifications-Tabellen für die richterlichen Beamten betr. — Dienstes-Nachrichten.

Bekanntmachung,

die Qualifications-Tabellen für die richterlichen Beamten betr.

Königliches Staatsministerium der Justiz.

Durch die Einführung des mündlich-öffentlichen Verfahrens, welches hinsichtlich des Strafrechts bereits in das Leben getreten ist, und in Betreff der Civilrechtspflege durch Ausarbeitung der erforderlichen legislativen Vorlagen vorbereitet wird, beginnt für die Rechtsverwaltung in den Landestheilen diesseits des Rheins eine neue Epoche. Die Wirksamkeit der Gerichte wird fortan nicht

mehr hinter den geschlossenen Thüren der Sitzungszimmer verborgen seyn, sondern vor das Volk tretend und die öffentliche Theilnahme mächtig in Anspruch nehmend jene gerechte Anerkennung finden, welche derselben bisher auch bei der größten Gewissenhaftigkeit und Anstrengung der Richter nicht immer zu Theil wurde.

Mit der Einführung der neuen Rechtseinrichtungen werden aber auch erhöhte Anforderungen an die Beamten begründet, welchen das mündlich-öffentliche Verfahren anvertraut werden soll. Nur vollkommen tüchtige Beamte sind im Stande, diesen Ansprüchen Genüge zu leisten, und die Schwierigkeiten zu überwinden, welche aus der Eigenthümlichkeit des Verfahrens und aus der Aneignung einer neuen ungewohnten Geschäftsweise entspringen.

Aus dieser Sachlage geht für das unterzeichnete Ministerium die erhöhte Verpflichtung hervor, seine Vorschläge zu Anstellungen und Beförderungen strenge nach der Tüchtigkeit und Würdigkeit der betreffenden Individuen abzuwägen, ohne jedoch dem Dienstalter die geeignete Rücksicht zu versagen.

Um dieser wichtigen Pflicht Genüge leisten zu können, bedarf das Ministerium vor allem zuverläßiger, nach gleichem Maßstabe verfaßter Qualificationsanzeigen. Gerechtigkeit, welche mit Beseitigung jeder Gunst und Willkühr bei Anstellungen und Beförderungen gelten soll, ist durch strenge Wahrheit, durch gewissenhaftes Vermeiden jeder Beschönigung und Verhüllung von Mängeln bedingt.

Die dem Ministerium dermal vorliegenden Qualificationstabellen sind in dieser Beziehung nicht vollkommen befriedigend. Nach mehrfacher Wahrnehmung wurden die der Classification zu Grunde liegenden Vorschriften nicht überall sorgfältig im Auge behalten und manche Tabellen insbesondere dadurch unzuverläßig, daß die gewöhnliche Erfüllung der obliegenden Pflichten als Auszeichnung, offenbar unzulängliche Leistungen aber nicht mit der vierten, sondern mit der dritten oder wohl gar der zweiten Note bezeichnet wurden. Hiedurch werden die Anhaltspunkte für die nach den Anforderungen des Dienstes zu bemessende Auswahl unter den Bewerbern um eine Dienstesstelle verrückt und manche Bewerber, welche nach Sinn und Wortlaut der Vorschriften den Vorzug verdienen würden, in Nachtheil versetzt.

Ueberdieß wird aber auch durch die Einführung des mündlichen Verfahrens eine weitere Rubrik in den Qualificationstabellen, hinsichtlich der Befähigung des Beamten zum mündlichen Vortrage, nothwendig. Die Ausfüllung dieser Rubrik wird, wenn auch bisher für den öffentlichen Vortrag wenig

Gelegenheit gegeben war, dennoch in den meisten Fällen nicht schwer seyn, da die Gabe des mündlichen Vortrags bei den Besprechungen und Votationen in den Gerichtscollegien erkannt werden kann.

Durch diese Erwägungen findet sich das Ministerium zu folgenden Verfügungen veranlaßt:

1. Die Qualificationstabellen der richterlichen Beamten, sowie der zum Richteramte adspirirenden Praktikanten und Accessisten sind unverzüglich einer allgemeinen Revision zu unterwerfen, bei welcher es den begutachtenden Behörden zur Pflicht gemacht wird, sich gewissenhaft und streng an die in Betreff der Classification bestehenden Vorschriften zu halten.

2. Auf dem Grunde dieser Revision sind neue Tabellen anzufertigen, in welchen jedoch, da die übrigen Momente, als: Lebensalter, Dienstzeit u. s. w. bereits dem Ministerium vorliegen, außer dem Namen bloß fünf Columnen

a) Fähigkeiten,
b) Kenntnisse,
c) Geschäfts-Gewandtheit,
d) Fleiß,
e) Mündlicher Vortrag,

einzutragen, und mit den neu ertheilten Noten (nach der bestehenden Eintheilung in vier Classen) zu versehen sind.

Sollte in einzelnen Fällen zur Beurtheilung des mündlichen Vortrags für die begutachtende Behörde keine Gelegenheit gegeben gewesen seyn, so ist die Columne e. unausgefüllt zu lassen.

Binnen zehn Tagen nach dem Empfang des Regierungsblattes, durch welches die gegenwärtige Verfügung bekannt gemacht wird, sind die von den Vorständen der Untergerichte zu fertigenden Tabellen an die Appellationsgerichte und die von den Appellationsgerichts-Directorien über die Qualification des appellationsgerichtlichen Personals zu fertigenden Tabellen an das Ober-Appellationsgericht einzusenden.

4. Die untergerichtlichen Qualifications-Tabellen sind von den Appellationsgerichten und die von den Directorien der Appellationsgerichte angefertigten Tabellen von dem obersten Gerichtshofe einer Revision in dem obigen Sinne zu unterwerfen, und hiernächst anher vorzulegen.

5. Die unter Ziffer 4. vorgeschriebene Revision wird bei den Appellationsgerichten von dem Directorium mit Zuziehung von 4 Räthen oder Assessoren und bei dem obersten Gerichtshofe von einem Senate, welcher aus einem Vorstande und 8 Räthen zu bilden ist, vorgenommen.

Die Oberappellationsgerichtsräthe und die Appellationsgerichtsräthe oder Assessoren, welche an der Revision der Qualifications-Noten Antheil nehmen sollen, werden für

jedes Collegium von den Vorständen und Mitgliedern desſelben durch Abgabe von Stimmenzetteln gewählt und die Namen der Gewählten dem Juſtizminiſterium angezeigt.

6. Bei der Reviſion der Tabellen haben die Appellationsgerichte und der oberſte Gerichtshof in denjenigen Fällen, in welchen ihnen in Betreff der Qualification eines Beamten keine hinlängliche Anhaltspunkte gegeben ſind, der Tabelle nichts beizuſetzen, außerdem aber entweder ihre Zuſtimmung durch einen unter die Claſſenzahl mit rother Dinte zu ſetzenden Strich auszudrücken, oder die ihnen richtiger ſcheinende Claſſenzahl gleichfalls mit rother Dinte beizufügen.

7. Die in den Qualificationstabellen Eingetragenen ſind berechtigt, von den ihre Perſon betreffenden Noten eine Abſchrift zu verlangen.

Wer ſich durch die ihm ertheilte Qualificationsnote beſchwert erachtet, kann bei derjenigen Stelle, welcher die Reviſion der Noten obliegt, auf Prüfung ſeiner Beſchwerde antragen. Das Ergebniß einer ſolchen Prüfung iſt dem Miniſterium anzuzeigen, welches ſich vorbehält, in einzelnen Fällen durch Einverlangung von Berichten oder Einſicht von Acten die Qualifications-Noten zu controliren.

München, den 9. Mai 1849.

Auf
Seiner Königlichen Majeſtät
allerhöchſten Befehl:
v. Kleinſchrod.

Durch den Miniſter:
der General-Secretär,
Miniſterialrath
v. Hauck.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben Sich allergnädigſt bewogen gefunden, unter'm 9. Mai l. Js. den Landgerichts-Arzt Dr. Joſeph Obereder von Kaſtl auf ſein Anſuchen auf das Landgerichts-Phyſikat Lauf zu verſetzen, dann

den Landgerichtsarzt Dr. Lorenz Härtl von Nordhalben gleichfalls auf ſein Anſuchen von dem Antritte der ihm verliehenen Phyſikatsſtelle dortſelbſt zu entheben, und demſelben dafür die Landgerichtsarztes-Stelle in Kaſtl zu verleihen.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 26.

München, Montag den 21. Mai 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, die Errichtung eines Landgerichts in Erbendorf, hier die Rentamts-Purification betr. — Bekanntmachung, die Auflösung der Gerichts- und Polizeibehörde Mitwitz und deren Zutheilung zum königl. Landgerichte Kronach betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarrei-Verleihungen; Präsentations-Bestätigung.

Bekanntmachung,

die Errichtung eines Landgerichts in Erbendorf, hier die Rentamts-Purification betr.

Seine Majestät der König haben unter'm 9. Mai l. Js. zur Erleichterung und Vereinfachung des Geschäftsverkehrs zu verfügen geruht, daß wegen der Errichtung des Landgerichts zu Erbendorf im Regierungsbezirk der Oberpfalz und von Regensburg vom 1. October d. Js. an nachstehende Gemeinden dem k. Rentamte Kemnath zugetheilt werden:

1) Vom k. Rentamte Weiden:

Die Gemeinden: Burggrub, Haupdorf, Krumennaab, Naabdemenreuth, Steinbach und Wildenreuth;

2) Vom k. Rentamte Waldsassen:

Die Gemeinden: Bernhöhe, Friedenfels, Helmbrechts, Hohenhard, Poppenreuth und Voithenthon,

3) Vom k. Rentamte Tirschenreuth:

Die Gemeinde: Bernstein,

so daß mit dem Eintritte des Etatsjahres 1849/50 der ganze Bezirk des k. Landgerichts Erbendorf zu dem k. Rentamte Kemnath gehört.

Bekanntmachung,

die Auflösung der Gerichts- und Polizeibehörde Mitwitz und deren Zutheilung zum k. Landgerichte Kronach betr.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 12. Mai l. Js. bewogen gefunden:

1) die Auflösung der Gerichts- und Polizeibehörde Mitwitz mit dem 16. Mai l. J. unter der Modification zu genehmigen, daß die Verhandlungen dieser Behörde bis auf Weiteres noch getrennt fortgeführt werden, sofort

2) die Einverleibung derselben zu dem Landgerichte Kronach mit demselben Tage zu bewilligen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 2. Mai l. Js. den Secretär bei der Regierung von Oberbayern, Friedrich Meyer, zum Controleur bei dem Hofbräuamte dahier zu ernennen und die dadurch erledigte Regierungssecretärsstelle I. Classe dem quiesc. Hofjagdintendanz-Secretär Anton Heldenberg provisorisch zu verleihen;

unter'm 6. Mai l. Js. den Postofficialen und seitherigen Verweser der Postverwaltung III. Classe zu Mindelheim, Adolph de Troge zum wirklichen Postverwalter III. Classe daselbst zu ernennen;

unter'm 9. Mai l. Js. den Revierförster zu Pullenreuth, Forstamts Kulmain, Johann Baptist Schmidl, nach §. 19. der IX. Verfassungs-Beilage für immer in den Ruhestand zu versetzen und dessen Stelle dem Forstwart zu Riedenburg, Forstamts Kelheim, Joseph Hayder, provisorisch zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den praktischen Arzt Dr. Franz von Paul Brand in

Schwabach, zum Landgerichtsarzt in Nordhalben zu ernennen;

unter'm 10. Mai l. Js. den zum Landgerichts-Actuar extra statum in Mallersdorf ernannten bisherigen Patrimonialrichter Ignaz Auer von Marienkirchen auf sein Ansuchen von dem Antritte dieser Stelle vorbehaltlich seiner späteren Wiederanstellung im Staatsdienste zu entbinden und statt seiner den vom Staate übernommenen Patrimonialrichter Bernhard Rubenbauer von Bogenhausen zum Actuar extra statum bei dem Landgerichte Mallersdorf zu berufen;

auf die erledigte II. Landgerichts-Assessorstelle in Eltmann den Landgerichts-Actuar Ferdinand Stolle in Marktbibart auf sein Ansuchen zu versetzen:

die hiedurch in Erledigung kommende Landgerichts-Actuar-Stelle in Marktbibart von demselben Tage an dem geprüften Rechtspraktikanten Johann Wilhelm Deppert aus Erlangen zu verleihen;

auf die erledigte II. Landgerichts-Assessorsstelle zu Rothenbuch den geprüften Rechtspraktikanten Dr. Lorenz Gottschalk aus Regensburg zu ernennen;

unter'm 11. Mai l. Js. die erledigte Rathsstelle bei der k. Regierung der Pfalz, Kammer des Innern, dem dermaligen Landcommissär Heinrich Wand in Kirchheimbolanden zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den Postverwalter Joseph Schmid zu Neuburg a.JD., seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, auf den Grund des §. 22. lit. D. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde wegen nachgewiesener physischer Functions-Unfähigkeit vorläufig auf den Zeitraum eines Jahres unter Allerhöchster Zufriedenheitsbezeugung mit seiner vieljährigen treuen Dienstleistung, in den temporären Ruhestand zu versetzen:

unter'm 12. Mai lauf. Js. den königlichen Kammerjunker und Legations-Secretär Maximilian Freiherr von Günderrode von der Mission in Frankfurt a/M. abzuberufen, und vom 1. Juni d. Js. an einstweilen in den Ruhestand zu versetzen;

unter'm gleichen Tage

a) das Rectorat des alten Gymnasiums dahier dem dermaligen Professor der Oberclasse, Abtheilung B., Joh. Baptist Hutter in widerruflicher Eigenschaft zu übertragen und zugleich demselben einen Conrector in der Person des Gymnasialprofessors Jos. Stanco bis auf weitere Verfügung beizugeben;

b) dem genannten Professor Hutter die durch den Tod des Rectors Fröhlich erledigte Lehrstelle der Oberclasse, Ab-

theilung A., zu verleihen, und in die durch den Tod des Canonicus und Professors Schwarz erledigte Lehrstelle der Oberclasse, Abtheilung A., den Professor der III. Classe, Priester Worlitschek, einrücken zu lassen, dann

c) den betreffenden Lehrern der Abtheilung B. die Vorrückung in das Lehramt der nächst höheren Classe mit der Bestimmung zu gestatten, daß die hiedurch sich eröffnende Lehrstelle der I. Gymnasial-Classe vor der Hand unbesetzt bleiben und das zur Besorgung derselben angeordnete Provisorium bis zum Schlusse des laufenden Schuljahres bestehen soll;

unter demselben Tage dem Landgerichte Moosburg einen Actuar extra statum beizugeben, und auf diese Stelle den vormaligen Patrimonialrichter II. Classe zu Tüßling, Anton Lang aus Obernzell, zu berufen;

dem Landgerichte Kronach gleichfalls einen Actuar extra statum beizugeben und auf diese Stelle den vom Staate übernommenen Patrimonialrichter I. Classe, Friedrich Kirschner, zu ernennen, dann

unter'm 14. Mai l. Js. die erledigte Grenzobercontroleur-Stelle zu Wegscheid, Hauptzollamts Passau, dem bisherigen bezeichneten Grenzoberaufseher zu Lindau, Friedrich Carl Zimmermann, zu verleihen.

Pfarrei-Verleihungen; Präsentations-Bestätigung.

Seine Majestät der König haben Sich bewogen gefunden, nachgenannte katholische Pfarreien allergnädigst zu verleihen, und zwar:

unter'm 5. Mai l. Js. die Pfarrei Pitzling, Landgerichts Dachau, dem Priester Anton Luber, Pfarrer zu Hohenau, Landgerichts Wolfstein;

unter'm 6. Mai l. Js. die Pfarrei Vierkirchen, Landgerichts Dachau, dem Priester Joseph Anton Kraus, Pfarrer zu Nandlstadt, Landgerichts Moosburg;

unter'm 8. Mai l. Js. die Pfarrei Aubing, Landgerichts München, dem Cooperator dortselbst Priester Jos. Gigl und

die Pfarrei Gnadenberg, Landgerichts Kastl, dem Priester Andreas König, Pfarrer zu Altendorf, Landgerichts Naabburg.

Seine Majestät der König haben unter'm 5. Mai l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die katholische Pfarrei Aufhausen, Landgerichts Landau, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Passau, dem derzeitigen Verweser derselben Priester Georg Schickaneder verliehen werde.

Regierungs-Blatt

für das Königreich Bayern.

№ 27.

München, Dienstag den 22. Mai 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, die Auflösung der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt betreffend. — Bekanntmachung, die Verleihung der allgemeinen Stipendien pro $18^{48}/_{49}$ betreffend.

Bekanntmachung,

die Auflösung der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt betreffend.

Staats-Ministerium der Justiz und des Innern.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 25. Februar l. Js. (Regierungsblatt No. 9. Seite 129 ff.) wird hiemit die Fortsetzung des Verzeichnisses der aufgelösten standes- und gutsherrlichen Gerichte, enthaltend die in den Regierungs-Bezirken Oberfranken und Mittelfranken

bestandenen nun aufgelösten mittelbaren Gerichte, dann die an ihre Stelle getretenen königlichen Gerichtsbehörden, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München, den 24. April 1849.

Auf

Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl:

Kleinschrod. v. Forster.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath
Benning.

Fortsetzung des Verzeichnisses

der

in Folge des Gesetzes vom 4. Juni 1848 „die Aufhebung der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit u. s. w. betr." aufgelösten Herrschafts- und Patrimonial-Gerichte I. Classe.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		Patrimonial-Gerichte I. Classe.	
1.	von Imhof'sches Patrimonial-Gericht Aicha.	Zum k. Landgerichte Seßlach. 12 gebundene Güter und Tropfhäuser und zwar: 8 zu Aicha, 3 zu Ziegelhütte, 1 zu Wohlbach, 53 walzende Grundstücke: 20 zu Aicha, 10 zu Glashütte, 23 zu Wohlbach. Zur k. Gerichts- und Polizeibehörde Banz. 3 walzende Güter in Altenbanz.	23. Sept. 1848.
2.	von Pöllnitz'sches Patrimonial-Gericht Aschbach.	Zum k. Landgericht Burgebrach. 135 gebundene Güter und Tropfhäuser und zwar: 88 zu Aschbach, 14 zu Hohn,	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		18 zu Wüstenbuch, 1 zu Ilmenau, 4 zu Schönbrunn, 3 zu Steppenbach und 7 zu Burgebrach, 216 walzende Grundstücke: 129 zu Aschbach, 49 zu Hohn, 23 zu Wüstenbuch, 3 zu Amphorbach, 40 zu Schönbrunn, 35 zu Steppenbach und 37 zu Burgebrach.	
		Zum k. Landgericht Höchstadt.	
		1 gebundenes Gut zu Heuchelheim und 5 walzende Grundstücke ebendaselbst.	
		Zur kgl. Gerichts- und Polizeibehörde Scheinfeld in Mittelfranken.	
		3 gebundene Güter und 20 walzende Grundstücke zu Seeram.	
		Zur k. Gerichts- und Polizeibehörde Burghaslach in Mittelfranken.	
		28 walzende Grundstücke zu Freihaßlach.	
3.	Patrimonial-Gericht Buch bei Weisdorf.	Zum k. Landgericht Münchberg.	23. Sept. 1848.
		83 gebundene Güter und Tropfhäuser und zwar: 16 zu Buch, 51 zu Weisdorf, 7 zu Oppenroth, 5 zu Ber-	

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		las, 1 zu Albertsreuth, 1 zu Benk und 2 zu Seulbitz, dann 28 walzende Grundstücke, wovon 11 zu Buch, 25 zu Weisdorf, 1 zu Albertsreuth und 1 zu Berlas.	
4.	Gräflich v. Giech'sches Patrimonial-Gericht Buchau.	a) Zum k. Landgericht Culmbach. 28 gebundene Güter und Tropfhäuser, und zwar: 1 zu Neudrossenfeld, 7 zu Hutschdorf, 11 zu Mainleus, 2 zu Portenfeld, 5 zu Schwarzach, 1 zu Veitlahm und 1 zu Wilmersreuth; dann 127 walzende Grundstücke, und zwar: 14 zu Gumpersdorf, 24 zu Hutschdorf, 57 zu Mainleus, 1 zu Oberndorf, 4 zu Petzmannsberg, 8 zu Schmeilsdorf, 12 zu Schwarzach, 1 zu Untersteinach und 6 zu Veitlahm. b) Zum Landgericht Hollfeld. 31 gebundene Güter und Tropfhäuser, und zwar: 2 zu Feulersdorf, 4 zu Großenhühl, 17 zu Tannfeld, 7 zu Schirndorf und 1 zu Zedersitz, und 130 walzende Grundstücke, nämlich 7 zu Feulersdorf, 10 zu Freienfels,	23. Sept. 1848.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		19 zu Großenhühl, 3 zu Kleinhühl, 71 zu Tannfeld, 8 zu Schirmdorf, 1 zu Weiher, 11 zu Zedersitz. c) Zum k. Landgerichte Scheßlitz. 27 gebundene Güter und Tropfhäuser, nämlich: 8 zu Dürrwasserlos, 19 zu Rosdach und 108 walzende Grundstücke, als: 23 zu Eichenhühl, 51 zu Dürrnwasserlos, 32 zu Rosdach. d) Zum k. Landgerichte Weismain. 103 gebundene Güter und Tropfhäuser, nämlich: 20 zu Altenkundstadt, 1 zu Baiersdorf, 9 zu Burgkundstadt, 10 zu Kaspauer, 2 zu Krassach, 6 zu Görau, 5 zu Kirchklein, 6 zu Maineck, 12 zu Modschiedel, 12 zu Neudorf, 1 zu Pühl, 3 zu Schammendorf, 2 zu Seubersdorf, 8 zu Wallensberg, 3 zu Wöffendorf, 1 zu Wüstendorf, 2 zu Wunkendorf. 483 walzende Grundstücke, als: 32 zu Altenkundstadt, 1 zu Baiersdorf, 86 zu Burgkundstadt, 51 zu Kaspauer, 5 zu Krassach, 2 zu Emmensee, 2 zu	

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		Geutenreuth, 20 zu Görau, 1 zu Hain, 40 zu Kirchklein, 14 zu Maineck, 5 zu Mainroth, 2 zu Motschenbach, 178 zu Modschiedel, 48 zu Neudorf, 4 zu Nieſten, 2 zu Rothmannsthal, 7 zu Schemmendorf, 6 zu Seubersdorf, 1 zu Stráſſendorf, 10 zu Theiſau, 14 zu Wallersberg, 8 zu Weidnitz, 2 zu Wöffendorf, 3 zu Wohnſig, 9 zu Wunkendorf, 19 zu Zultenberg. e) Zum k. Landgerichte Lichtenfels. 22 gebundene Güter und Tropfhäuſer, als: 1 zu Eichig, 1 zu Michelau, 2 zu Fraundorf, 7 zu Stublang, 2 zu Ködel, 2 zu Unßing, 5 zu Krögel, 2 zu Schwabthal, dann 114 walzende Grundſtücke, nämlich: 2 zu Eichig, 23 zu Michelau, 23 zu Frauendorf, 19 zu Stublang, 31 zu Ködel, 16 zu Schwabthal. f) Zum k. Landgerichte Bayreuth. 9 walzende Grundſtücke: 1 zu Gollenbach, 7 zu Muttenreuth, 1 zu Oberpreuſchwitz.	

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
5.	Freiherrlich Schenk v. Stauffenberg'sches Patrimonial-Gericht Burggrub.	a) Zum k. Landgerichte Ebermannstadt. Die im Distrikts-Polizeibezirke dieses Landgerichts gelegenen Bestandtheile und zwar 260 gebundene Güter und Tropfhäuser, nämlich: 4 zu Albertshof, 27 zu Burggrub, 4 zu Gösmannsberg, 9 zu Birkenreuth, 16 zu Zegendorf, 6 zu Kanndorf, 17 zu Oberleinleiter, 3 zu Greifenstein, 2 zu Wohlmuthshüll, 5 zu Trainmeusel, 14 zu Reckendorf, 4 zu Dürrbrunn, 2 zu Hetzelsdorf, 9 zu Unterleinleiter, 2 zu Pretzfeld, 8 zu Siegritz, 1 zu Moosberg, 71 zu Heiligenstadt, 1 zu Muggendorf, 2 zu Neumühle, 13 zu Wohlmannsgesees, 2 zu Traindorf, 23 zu Stücht, 9 zu Oberfellendorf, 2 zu Volkmannsreuth, 4 zu Störnhof, ferner 544 walzende Grundstücke: 11 zu Albertshof, 30 zu Burggrub, 26 zu Gösmannsberg, 32 zu Birkenreuth, 129 zu Zegendorf, 6 zu Voigendorf, 80 zu Oberleinleiter, 17 zu Greifenstein, 4 zu Wohlmuthshüll, 6 zu Trainmeusel, 3	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		zu Reckendorf, 4 zu Bösenneudorf, 3 zu Dürrbrunn, 8 zu Unterleinleiter, 17 zu Preßfeld, 14 zu Siegritz, 2 zu Breitenbach, 183 zu Heiligenstadt, 1 zu Engelhardsberg, 14 zu Muggendorf, 4 zu Streitberg, 9 zu Stücht, 32 zu Oberfellendorf, 3 zu Unterweilersbach, 2 zu Gösseldorf, 2 zu Ebermannstadt, 2 zu Störnhof. b) Zum k. Landgericht Hollfeld. 73 gebundene Güter und Tropfhäuser, nämlich: 16 zu Brunn, 1 zu Drosendorf, 4 zu Gösseldorf, 1 zu Hohenpölz, 2 zu Königsfeld, 3 zu Laibarös, 7 zu Nankendorf, 2 zu Riegau, 20 zu Seelig, 6 zu Weiher, 11 zu Zeubach, dann 281 walzende Grundstücke: 4 zu Pilgerndorf, 16 zu Brunn, 1 zu Gelbsreuth, 2 zu Treunitz, 8 zu Drosendorf, 1 zu Fernreuth, 4 zu Gösseldorf, 5 zu Gutenneudorf, 6 zu Hohenpölz, 6 zu Huppendorf, 14 zu Kainach, 3 zu Kötzendorf, 29 zu Königsfeld, 1 zu Laibarös, 1 zu	

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		Langenlohe, 3 zu Löhlitz, 4 zu Hannberg, 3 zu Plankenfels, 37 zu Ringau, 59 zu Seelig, 8 zu Voitmannsdorf, 2 zu Voigendorf, 3 zu Wadendorf, 8 zu Weiher und 60 zu Zeubach.	
		c) Zum k. Landgerichte Bayreuth.	
		11 gebundene Güter und Tropfhäuser zu Streit, Gemeinde Frankenhaag.	
		d) Zum k. Landgerichte Bamberg I.	
		15 gebundene Güter und Tropfhäuser, nämlich: 4 zu Kalteneggolsfeld, 1 zu Schammelsdorf, 1 zu Truchatz, 1 zu Tiefenhöchstadt, 8 zu Zengendorf und 24 walzende Grundstücke: 6 zu Lohndorf, 3 zu Oberngrub, 1 zu Schammelsdorf, 3 zu Tiefenhöchstädt, 10 zu Zengendorf, 1 zu Truchatz.	
		e) Zum k. Landgerichte Scheßlitz.	
		2 gebundene Güter und Tropfhäuser zu Scheßlitz und 26 walzende Grundstücke, nämlich: 10 zu Eichenhüll, 5 zu Scheßlitz, 1 zu Steinfeld.	

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
6.	Freih. v. Seefried'sches Patrimonial-Gericht Buttenheim.	a) Zum k. Landgerichte Bamberg I. 120 gebundene Güter und Tropfhäuser, und zwar: 88 zu Buttenheim, 3 zu Treuschendorf, 1 zu Hirschaid, 4 zu Kalteneggolsfeld, 1 zu Seigendorf, 22 zu Stackendorf, 1 zu Wernsdorf. Dann 580 walzende Grundstücke: 197 zu Buttenheim, 12 zu Treuschendorf, 100 zu Hirschaid, 24 zu Kalteneggolsfeld, 13 zu Seigendorf, 100 zu Stackendorf, 50 zu Wernsdorf, 14 zu Altendorf, 2 zu Frankendorf, 20 zu Friesen, 33 zu Gunzendorf, 5 zu Katschendorf, 2 zu Mistendorf, 4 zu Strullendorf, 7 zu Unterstürmig, 7 zu Weigelshofen. b) Zum k. Landgerichte Scheßlitz. 4 gebundene Güter und Tropfhäuser: 1 zu Laubend, 3 zu Unteroberndorf und 7 walzende Grundstücke: 1 zu Laubend, 6 zu Unteroberndorf. c) Zum k. Landgerichte Burgebrach. 4 gebundene Güter zu Birkach, 5 walzende Grundstücke ebendaselbst.	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		d) Zum k. Landgerichte Bamberg II. 8 walzende Grundstücke: 3 zu Großbuchfeld, 1 zu Rothensand, 4 zu Seußling. e) Zum k. Landgerichte Vorchheim. 29 walzende Grundstücke: 11 zu Vorchheim, 18 zu Oesdorf.	
7.	Freiherrl. v. Egloffstein'sches Patrim.-Gericht Egloffstein.	a) Zum k. Landgerichte Gräfenberg. 141 gebundene Güter und Tropfhäuser und zwar: 55 zu Egloffstein, 6 zu Egloffsteinerhüll, 12 zu Afterthal, 4 zu Hammerbühl, 4 zu Mostviel, 3 zu Schweinthal, 1 zu Petersiedel, 1 zu Unterlindelbach, 3 zu Dormitz, 1 zu Mittelehrenbach, 1 zu Seidmar, 1 zu Heßlas, 1 zu Honigs, 2 zu Almos, 1 zu Stöckach, 3 zu Langensendelbach, 6 zu Schlichenreuth, 5 zu Schleemühle und 642 walzende Grundstücke, nämlich: 451 zu Egloffstein, 5 zu Egloffsteinerhüll, 37 zu Afterthal, 24 zu Hammerbühl, 1 zu Aepfelbach, 21 zu Mostviel, 23 zu Schweinthal, 2 zu Oberehrenbach, 2 zu Weingarts, 6 zu Igens-	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		dorf, 1 zu Neuenbau, 3 zu Stöckach, 1 zu Unterlindelbach, 1 zu Dormitz, 1 zu Waltersbrunn, 1 zu Kosberg, 15 zu Mittelehrenbach, 7 zu Hötzlas, 1 zu Allmos, 5 zu Hohenschwürz, 17 zu Langensendelbach, 16 zu Schlichenreuth, 7 zu Schleemühle. b) Zum k. Landgerichte Pottenstein. 107 gebundene Güter und Tropfhäuser, als: 3 zu Geschwand, 28 zu Leupoldstein, 5 zu Höchstadt, 6 zu Obertrubach, 6 zu Herzogwind, 4 zu Hard, 4 zu Moggas, 41 zu Biberbach 8 zu Rothenhof, 2 zu Neudorf und 637 walzende Grundstücke: 393 zu Biberbach, 36 zu Geschwand, 7 zu Höchstadt, 5 zu Obertrubach, 77 zu Herzogenwind, 5 zu Moggas, 3 zu Rothenhof, 109 zu Leupoldstein. c) Zum k. Landgerichte Vorchheim. 5 gebundene Güter und Tropfhäuser: 1 zu Diephof, 2 zu Schlaifhausen, 2 zu Gosberg, dann 10 walzende Grundstücke: 1 zu Schleifhausen, 1 zu Kunreuth, 2 zu Wiesenthau, 6 zu Vorchheim.	

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		d) Zum k. Landgericht Erlangen in Mittelfranken. 1 gebundenes Gut zu Niederleinsmühle. e) Zum k. Landgerichte Ebermannstadt. 7 walzende Grundstücke: 1 zu Prezfeld, 3 zu Rüßenbach, 2 zu Wambach, 1 zu Poppendorf.	
8.	von Moreth'sches Patrim.-Gericht Fahrenbach.	Dem k. Landgerichte Wunsiedel zugetheilt. 190 gebundene Güter und Tropfhäuser, nämlich: 47 zu Nagel, 54 zu Mühlbühl, 7 zu Fahrenbach, 2 zu Hohenbrand, 48 zu Reichenbach, 2 zu Wurmlohe, 8 zu Oehlbühl, 12 zu Lohbühl und 157 walzende Grundstücke: 51 zu Nagel, 38 zu Mühlbühl, 1 zu Fahrenbach, 16 zu Reichenbach, 1 zu Wurmlohe, 2 zu Oehlbühl, 18 zu Lohbühl.	23. Sept. 1848.
9.	v. Reitzenstein'sches Patrim.-Gericht Gattendorf.	Zum k. Landgerichte Hof. 71 gebundene Güter und Tropfhäuser: 16 zu Kirchgattendorf, 26 zu Schloßgattendorf, 22 zu Neugattendorf,	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		4 zu Eggeten, 1 zu Quellitzmühle, 2 zu Trogenau, dann 17 walzende Grundstücke: 6 zu Kirchgattendorf, 11 zu Schloßgattendorf.	
		Zum k. Landgericht Rehau.	
		3 gebundene Güter: 2 zu Unternhammer, 1 zu Winden und 2 walzende Grundstücke zu Unternhammer.	
10.	v. Koch'sches Patrimonial-Gericht Gottmannsgrün.	Zum k. Landgerichte Hof	23. Sept. 1848.
		mit 53 gebundenen Gütern und Tropfhäusern, nämlich: 10 zu Hadermannsgrün, 7 zu Lamitz, 3 zu Moos, 1 zu Tiefengrün, 31 zu Gottmannsgrün, 1 zu Weißenbachmühle, dann mit 26 walzenden Grundstücken und zwar: 5 zu Tiefengrün, 1 zu Berg, 2 zu Lamitz, 2 zu Hadermannsgrün, 16 zu Gottmannsgrün.	
11.	Freiherrl. von Waldenfels'sches Patrimonial-Gericht Gumpertsreuth.	Dem k. Landgerichte Hof	23. Sept. 1848.
		mit 20 gebundenen Gütern und Tropfhäusern: 14 zu Gumpertsreuth, 1 zu Hartmannsreuth, 5 zu Unterkotzau, dann 2 walzenden Grundstücken zu Haid zugetheilt.	

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
12.	Patrim.-Gericht Hadermannsgrün.	Zum k. Landgerichte Hof. 61 gebundene Güter und Tropfhäuser, und zwar: 20 zu Hadermannsgrün, 24 zu Berg, 13 zu Tiefengrün, 4 zu Laimitz und 31 walzende Grundstücke: 12 zu Hadermannsgrün, 17 zu Berg, 2 zu Göditz. Zum k. Landgerichte Naila. 5 gebundene Güter zu Huttling.	23. Sept. 1848.
13.	Freiherrl. von Seefried'sches Patrimonial-Gericht Hagenbach.	Zum k. Landgerichte Ebermannstadt. 49 gebundene Güter: 45 zu Hagenbach, 3 zu Poppendorf, 1 zu Pretzfeld und 115 walzende Grundstücke, nämlich: 29 zu Hagenbach, 24 zu Hetzelsdorf, 5 zu Wannbach, 1 zu Poppendorf, 56 zu Pretzfeld. Zum k. Landgerichte Pottenstein. 8 gebundene Güter und Tropfhäuser: 4 zu Moggast, 3 zu Marschreuth, 1 zu Biberbach; dann 33 walzende Grundstücke: 28 zu Moggast, 1 zu Marschreuth, 4 zu Wichsenstein. Zum k. Landgerichte Vorchheim. 1 walzendes Grundstück zu Reuth.	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
14.	v. Schart'sches Patrimonial-Gericht Hofeck.	Zugetheilt dem k. Landgerichte Hof mit 45 gebundenen Gütern und Tropfhäusern, nämlich: 16 zu Hofeck, 10 zu Unterkotzau, 11 zu Wolbattendorf, 8 zu Scharten und mit 55 walzenden Grundstücken, und zwar: 2 zu Hofeck, 15 zu Unterkotzau, 32 zu Wolbattendorf, 6 zu Scharten.	23. Sept. 1848.
15.	v. Pöllnitz'sches Patrimonial-Gericht Hundshaupten.	Zum k. Landgerichte Gräfenberg. 46 gebundene Güter und Tropfhäuser, als: 28 zu Hundshaupten, 13 zu Hundsboden, 5 zu Großengsee und 16 walzende Grundstücke: 12 zu Hundshaupten, 1 zu Zaunsbach, 3 zu Hundsboden. Zum k. Landgerichte Ebermannstadt. 4 gebundene Güter: 2 zu Engelhardsberg, 2 zu Pretzfeld; 5 walzende Grundstücke, nämlich 4 zu Engelhardsberg, 1 zu Pretzfeld. Zum k. Landgerichte Vorchheim. 2 walzende Grundstücke: 1 zu Gosberg, 1 zu Leutenbach.	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
16.	v. Plotho'sches Patrimonial-Gericht Jodiß.	Zum k. Landgerichte Hof mit 31 gebundenen Gütern und Tropfhäusern: 30 zu Jodiß, 1 zu Fattigsmühle und 20 walzenden Grundstücken: 8 zu Jodiß, 12 zu Tiefengrün zugetheilt.	23. Sept. 1848.
17.	v. Plotho'sches Patrimonial-Gericht Isaar.	Zugetheilt dem k. Landgerichte Hof mit 32 gebundenen Gütern und Tropfhäusern und 19 walzenden Grundstücken zu Isaar.	23. Sept. 1848.
18.	v. Püttner'sches Patrimonial-Gericht Issigau.	Zum k. Landgerichte Naila mit 86 gebundenen Gütern und Tropfhäusern, nämlich: 34 zu Issigau, 1 zu Einsiedel, 1 zu Reitzenstein, 1 zu Neunmühle, 3 zu Heinersdorf, 1 zu Kupferbühl, 4 zu Brand, 5 zu Hugel, 1 zu Modelsmühle, 6 zu Grießbach, 17 zu Marxgrün, 9 zu Eichenstein. 132 walzende Grundstücke, wovon 82 zu Issigau, 12 zu Hugel, 2 zu Grießbach, 33 zu Marxgrün, 2 zu Eichenstein.	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
19.	Gräflich v. Rotenhan'sches Patrimon.-Gericht Kaltenbrunn.	Zugetheilt dem k. Landgerichte Seßlach. mit 71 gebundenen Gütern und Tropfhäusern: 36 zu Kaltenbrunn, 34 zu Freiberg, 1 zu Gleusen; dann mit 387 walzenden Grundstücken, und zwar: 285 zu Kaltenbrunn, 5 zu Bodelstadt, 7 zu Gleusen, 90 zu Freiberg.	23. Sept. 1848. 23. Sept. 1848.
20.	Freiherrl. von Guttenberg'sches Patrimonial-Gericht Katschenreuth.	Zum k. Landgerichte Culmbach. 53 gebundene Güter und Tropfhäuser und zwar: 24 zu Katschenreuth, 6 zu Frankenberg, 3 zu Grünenbaum, 1 zu Melkendorf, 13 zu Seidenhof, 2 zu Weiher, 3 zu Kastel, 1 zu Oberkodach; dann 158 walzende Grundstücke: 26 zu Katschenreuth, 18 zu Frankenberg, 6 zu Grünenbaum, 11 zu Melkendorf, 3 zu Forstlahm, 1 zu Weiher, 1 zu Buchau, 37 zu Seidenhof, 10 zu Burghaig, 18 zu Kastel, 47 zu Oberkodach. Zum k. Landgerichte Weismain. 12 walzende Grundstücke: 10 zu Prügel, 2 zu Mainroth.	

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		Zum k. Landgerichte Stadtsteinach. 2 walzende Grundstücke zu Trieben-reuth.	
21.	von Guttenberg'sches Patrimonial-Gericht Kirchleus.	a) Zum k. Landgerichte Culmbach. 84 gebundene Güter und Tropfhäuser: 25 zu Kirchleus, 2 zu Danndorf, 1 zu Mühlberg, 3 zu Ober- und Unter-Dornlach, 1 zu Niederndobrach, 9 zu Melkendorf, 2 zu Forstlahm, 1 zu Frankenberg, 1 zu Donnersreuth, 3 zu Fölschnitz, 5 zu Kauerndorf, 2 zu Kauernburg, 2 zu Oberpurbach, 2 zu Dornhof, 2 zu Eggenreuth, 5 zu Blaich, 6 zu Unterpurbach, 6 zu Porbitsch, 4 zu Culmbach; 231 walzende Grundstücke, nämlich: 6 zu Kirchleus, 21 zu Oberdornlach, 2 zu Niederndobrach, 77 zu Melkendorf, 2 zu Frankenberg, 1 zu Wikenreuth, 13 zu Fölschnitz, 39 zu Kauerndorf, 17 zu Kauernburg, 6 zu Oberburbach, 1 zu Dörnhof, 26 zu Blaich, 8 zu Unterpurbach, 27 zu Pörbitsch.	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		b) Zum k. Landgericht Stadtsteinach. 7 gebundene Güter und Tropfhäuser: 1 zu Feldbuch, 2 zu Unterpurbach, 4 zu Gössersdorf, dann mit 15 walzenden Grundstücken: 12 zu Feldbuch, 3 zu Gössersdorf. c) Zum k. Landgerichte Kronach. 44 walzende Grundstücke zu Zeyern.	
22.	Patrimonial-Gericht Korbersdorf.	Zum k. Landgerichte Wunsiedel mit 8 gebundenen Gütern und Tropfhäusern, dann 1 unbezimmerten Gütlein zu Korbersdorf.	23. Sept. 1848.
23.	Herzogl. Bayer. Patrimonial-Gericht Lahm.	Zum k. Landgerichte Seßlach. 53 gebundene Güter und Tropfhäuser, und zwar: 29 zu Lahm, 22 zu Pulsdorf, 1 zu Kaltenherberg, 1 zu Schleifenham; 73 walzende Grundstücke: 44 zu Lahm, 17 zu Pülsdorf, 10 zu Kaltenbrunn, 1 zu Rattelsdorf, 1 zu Gleusen. Zum k. Landgerichte Scheßlitz. 1 walzendes Grundstück zu Güsbach.	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
24.	v. Feilitzsches Patrimonial-Gericht Münchenreuth und Hartmannsreuth.	Zugetheilt dem k. Landgerichte Hof mit 65 gebundenen Gütern und Tropfhäusern, wovon 45 zu Münchenreuth, 20 zu Hartmansreuth, dann mit 16 walzenden Grundstücken, wovon 14 zu Münchenreuth, 2 zu Hartmansreuth.	23. Sept. 1848.
25.	von Feilitzsches Patrimonial-Gericht Rentschau.	Zum k. Landgerichte Rehau. Die im Distrikts-Polizeibezirke dieses Landgerichts gelegenen Bestandtheile, und zwar 63 gebundene Güter und Tropfhäuser: 49 zu Rentschau, 2 zu Prex, 1 zu Ludwigsbrunn, 9 zu Faßmannsreuth, 1 zu Schwesendorf; 38 walzende Grundstücke und zwar: 10 zu Rentschau, 5 zu Prex, 1 zu Ludwigsbrunn, 22 zu Faßmannsreuth.	23. Sept. 1848
26.	von Beulwitz'sches Patrimonial-Gericht Neuhaus.	Zugetheilt dem k. Landgerichte Naila mit 35 gebundenen Gütern und Tropfhäusern: 30 zu Neuhaus, 4 zu Wacholderbusch, 1 zu Edelsmühle, und 19 walzenden Grundstücken: 18 zu Neuhaus, 1 zu Griesbach.	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		Zum k. Landgerichte Hof mit einem walzenden Grundstücke zu Unterkoßau.	
27.	von Koßau'sches Patrimonial-Gericht Oberkoßau ältere Linie.	a) Zum k. Landgerichte Rehau. 119 gebundene Güter und Tropfhäuser und zwar: 81 zu Oberkoßau, 9 zu Kautendorf, 1 zu Draisendorf, 8 zu Wurlitz, 4 zu Woja, 7 zu Heideck, 3 zu Langenbach, 2 zu Wüstenbrunn, 1 zu Stollenhof, 3 zu Schwingen; 116 walzende Grundstücke: 64 zu Oberkoßau, 14 zu Kautendorf, 11 zu Draisendorf, 13 zu Wurlitz, 2 zu Haideck, 1 zu Stellenhof, 1 zu Schwingen, 2 zu Kühschwitz, 1 zu Osseck, 1 zu Schwesendorf, 1 zu Haag, 4 zu Fattigau, 1 zu Göpfersreuth. b) zum k. Landgerichte Hof. 10 gebundene Güter und Tropfhäuser: 1 zu Vierschau, 6 zu Fletschenreuth, 3 zu Unterpferdt; 10 walzende Grundstücke: 2 zu Vierschau, 1 zu Fletschenreuth, 1 zu Unterpferdt, 2 zu Döhlau, 3 zu Eppenreuth, 1 zu Silberbach.	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		c) Zum k. Landgericht Münchberg. 3 gebundene Güter zu Seulbitz.	
28.	v. Kotzau'sches Patrimonial-Gericht Oberkotzau.	Zum k. Landgerichte Rehau. 121 gebundene Güter und Tropfhäuser: 80 zu Oberkotzau, 12 zu Autengrün, 5 zu Woja, 9 zu Kautendorf, 1 zu Osseck ajW., 6 zu Wurlitz, 2 zu Langenbach, 1 zu Schwesendorf, 3 zu Scheringen, 2 zu Wüstenbrunn; 166 walzende Grundstücke: 97 zu Oberkotzau, 14 zu Autengrün, 24 zu Kautendorf, 2 zu Osseck ajW., 7 zu Wurlitz, 3 zu Langenbach, 8 zu Draisendorf, 2 zu Kühschwitz, 1 zu Haideck, 3 zu Eppenreuth, 3 zu Fattigau, 1 zu Schwesendorf, 1 zu Schinda. Zum k. Landgerichte Hof. 11 gebundene Güter und Tropfhäuser: 4 zu Unterpferdt, 4 zu Fletschenreuth, 2 zu Wuststuben, 1 zu Vierschau, dann 17 walzende Grundstücke und zwar: 4 zu Unterpferdt, 5 zu Fletschenreuth, 6 zu Wuststuben, 2 zu Vierschau.	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
29.	Gräfl. Schönborn'sches Patrimonial-Gericht Pommersfelden.	a) Zum k. Landgericht Höchstadt. 397 gebundene Güter und Tropfhäuser, nemlich: 81 zu Pommersfelden, 25 zu Limpach, 23 zu Mühlhausen, 12 zu Sümmersdorf, 16 zu Adelsdorf, 7 zu Rainsdorf, 65 zu Aisch, 2 zu Uttstadt, 3 zu Lonnerstadt, 1 zu Güntersdorf, 2 zu Wachenreuth, 1 zu Unterwinterbach, 3 zu Großneuses, 1 zu Kleinneuses, 5 zu Kühnfeld, 38 zu Steppach, 15 zu Stelzenroth, 11 zu Unterköst, 8 zu Horbach, 7 zu Schirnsdorf, 10 zu Oberndorf, 16 zu Weiher, 4 zu Schweinbach, 16 zu Gereuth, 9 zu Förtschwind; 1675 walzende Grundstücke: 253 zu Pommersfelden, 148 zu Limbach, 44 zu Mühlhausen, 111 zu Simmersdorf, 69 zu Adelsdorf, 32 zu Rainsdorf, 164 zu Aisch, 28 zu Uttstadt, 12 zu Lonnerstadt, 11 zu Medbach, 9 zu Elsendorf, 1 zu Feßelshofen, 35 zu Güntersdorf, 15 zu Wachenreuth, 10 zu Unterwinterbach, 2 zu Thüngfeld, 2 zu Possenfelden, 9 zu	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		Großneuses, 2 zu Kühnfeld, 312 zu Steppach, 101 zu Stolzenroth, 48 zu Unterköst, 42 zu Horbach, 24 zu Schirnsdorf, 8 zu Nackendorf, 82 zu Oberndorf, 92 zu Weiher, 6 zu Sambach, 49 zu Schweinbach, 37 zu Gereuth, 1 zu Förtschwind, 11 zu Zentbechhofen. b) Zum k. Landgerichte Burgebrach. 4 gebundene Güter zu Grub und 8 walzende Grundstücke ebendaselbst. c) zum k. Landgerichte Neustadt a/Aisch. 8 gebundene Güter und Tropfhäuser: 1 zu Mailach, 5 zu Tregelhöchstadt, 1 zu Oberhöchstadt, 1 zu Demantsfürth und 4 walzende Grundstücke zu Tregelhöchstadt. d) zum k. Landgerichte Herzogenaurach. 3 gebundene Güter und Tropfhäuser: 1 zu Hofstetten, 2 zu Mittelmembach und 1 walzendes Grundstück zu Hofstetten.	

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		e) Zum k. Landgerichte Vorchheim.	
		57 gebundene Güter und Tropfhäuser: 46 zu Hallerdorf, 1 zu Haid, 7 zu Schlammersdorf, 1 zu Schnaid, 2 zu Weppersdorf, dann 462 walzende Grundstücke: 331 zu Hallerndorf, 23 zu Haid, 16 zu Stieberlimbach, 13 zu Schlammersdorf, 33 zu Schnaid, 23 zu Lauf, 5 zu Weppersdorf, 6 zu Wickersdorf, 11 zu Wiesendorf.	
		f) zum k. Landgerichte Bamberg II.	
		61 gebundene Güter und Tropfhäuser: 14 zu Trailsdorf, 2 zu Kleinbuchfeld, 4 zu Rothensand, 2 zu Großbuchfeld, 3 zu Droßdorf, 2 zu Kunndorf, 15 zu Frensdorf, 1 zu Ellersdorf, 1 zu Weizelsdorf, 4 zu Wiegersdorf, 13 zu Kottmannsdorf und 365 walzende Grundstücke, nämlich: 88 zu Trailsdorf, 2 zu Seußling, 4 zu Röbersdorf, 10 zu Kleinbuchfeld, 7 zu Rothensand, 46 zu Großbuchfeld, 46 zu Höfen, 5 zu Weigendorf, 1 zu Bug, 88 zu Reundorf, 2 zu Pettstadt, 1 zu Frens-	

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		dorf, 12 zu Ellersdorf, 43 zu Wiegersdorf, 4 zu Wildensorg, 3 zu Stegaurach, 3 zu Drosdorf.	
30.	Gräfl. von Seinsheim'sches Patrimonial-Gericht Pretzfeld.	a) Zum k. Landgerichte Ebermannstadt. 65 gebundene Güter und Tropfhäuser, und zwar: 23 zu Pretzfeld, 32 zu Wonnbach, 1 zu Hagenbach, 4 zu Kanndorf, 1 zu Engelhardsberg, 4 zu Rüssenbach; 277 walzende Grundstücke: 154 zu Pretzfeld, 66 zu Wannbach, 1 zu Hagenbach, 1 zu Kanndorf, 6 zu Ebermannstadt, 6 zu Reifenberg, 2 zu Weilersbach, 2 zu Neuses, 8 zu Wirsberg, 4 zu Eschlipp, 6 zu Breitenbach, 18 zu Rüsselbach, 1 zu Tiefenstürmig. b) Zum k. Landgerichte Bamberg I. 23 gebundene Güter: 13 zu Hirschaid, 4 zu Weigelshofen, 2 zu Gunzendorf, 4 zu Kalteneggolsfeld; 36 walzende Grundstücke: 13 zu Hirschaid, 17 zu Weigelshofen, 16 zu Kalteneggolsfeld.	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		c) Zum k. Landgerichte Vorchheim. 11 gebundene Güter: 9 zu Effeltrich, 1 zu Reuth, 1 zu Kirchehrenbach, 62 walzende Grundstücke: 23 zu Effelterich, 29 zu Reuth, 10 zu Kirchehrenbach. d) zum k. Landgerichte Gräfenberg. 2 gebundene Güter zu Weingarts. e) Zum k. Landgerichte Pottenstein. 10 gebundene Güter: 2 zu Sattelmannsberg, 6 zu Wichsenstein, 1 zu Uhleshof, 1 zu Marschreuth; 8 walzende Grundstücke: 1 zu Sattelmannsberg, 1 zu Urspring, 6 zu Wichsenstein.	
31.	Freiherrl. v. Schrottenberg'sches Patrimon.-Gericht Reichmannsdorf.	Zum k. Landgerichte Burgebrach. 142 gebundene Güter und Tropfhäuser: 79 zu Reichmannsdorf, 25 zu Treppendorf, 23 zu Eckersbach, 4 zu Obermelsendorf, 9 zu Untermelsendorf, 2 zu Bernroth; 202 walzende Grundstücke, nämlich: 157 zu Reichmannsdorf, 8 zu Treppendorf, 27 zu Eckersbach, 6 zu Obermelsendorf, 4 zu Untermelsendorf.	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		Zum k. Landgerichte Höchstadt.	
		3 gebundene Güter zu Raimannsweid und 48 walzende Grundstücke: 20 zu Possenfelden, 17 zu Elsendorf, 11 zu Rebersdorf.	
32.	von Hirsch'sches Patrimonial-Gericht Schenkenau.	Zum k. Landgerichte Seßlach.	23. Sept. 1848.
		55 gebundene Güter und Tropfhäuser, und zwar: 35 zu Schottenstein, 16 zu Welsberg, 1 zu Bodelstadt, 1 zu Budenhof, 1 zu Schenkenau, 1 zu Sorghof und 519 walzende Grundstücke: 34 zu Seßlach, 2 zu Lahm, 5 zu Pölsdorf, 4 zu Kaltenbrunn, 4 zu Gleusen, 1 zu Schenkenau, 1 zu Schleifenhahn, 468 zu Schottenstein und Welsberg, welche unausgeschiedene Flurbezirke haben.	
		Zur k. Gerichts- und Polizeibehörde Tambach.	
		4 gebundene Güter und Tropfhäuser zu Neudorf am Holz, dann 15 walzende Grundstücke: 1 zu Autenhausen, 5 zu Dittersdorf, 7 zu Gemünd, 2 zu Hattersdorf.	

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
33.	Patrimonial-Gericht Schlegel.	Zugetheilt dem k. Landgerichte Hof mit 30 gebundenen Gütern und Tropfhäusern: 27 zu Schlegel und 3 zu Köditz; dann 38 walzenden Grundstücken zu Schlegel.	23. Sept. 1848.
34.	v. Künsberg'sches Patrimonial-Gericht Schmeilsdorf.	Zum k. Landgerichte Culmbach. 115 gebundene Güter und Tropfhäuser, nemlich: 40 zu Schmeilsdorf, 1 zu Mainleus, 28 zu Schwarzach, 22 zu Wilmersreuth, 23 zu Schimmendorf; 437 walzende Grundstücke: 110 zu Schmeilsdorf, 7 zu Mainleus, 59 zu Schwarzach, 155 zu Willmersreuth, 8 zu Daundorf, 97 zu Schimmendorf. Zum k. Landgerichte Weismain. 22 gebundene Güter und Tropfhäuser, nämlich: 4 zu Eichberg, 14 zu Hain, 3 zu Reuth, 1 zu Schwarzach; 27 walzende Grundstücke: 1 zu Schwarzach, 4 zu Eben, 3 zu Eichberg, 1 zu Gärtenroth, 6 zu Motschenbach, 5 zu Rothwind, 4 zu Hain, 2 zu Ebnath, 1 zu Reuth.	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		Zur Gerichts- und Polizei-Behörde Thurnau.	
		1 walzendes Grundstück zu Bärndorf.	
35.	von Koch'sches Patrimonial-Gericht Schnarchenreuth.	Zum k. Landgerichte Hof. Die in diesem Distriktspolizei-Bezirke gelegenen Bestandtheile, nämlich 24 gebundene Güter und Tropfhäuser: 23 zu Schnarchenreuth, 1 zu Hadermannsgrün; dann 6 walzende Grundstücke: 4 zu Schnarchenreuth, 1 zu Tiefengrün, 1 zu Berg.	23. Sept. 1848.
36.	Patrimonial-Gericht Schönwald.	Zum k. Landgerichte Selb. mit 120 gebundenen Gütern und Tropfhäusern, und zwar: 86 zu Schönwald, 1 zu Ahornberger Vorwerk, 2 zu Klöppermühle, 1 zu Göringsreuth, 29 zu Grünhaide, 1 zu Sophienreuth.	23. Sept. 1848.
37.	Freiherrl. v. Rotenhan'sches Patrim.-Gericht Staffelbach.	Zugetheilt dem k. Landgerichte Bamberg II. 63 gebundene Güter und Tropfhäuser, wovon 59 zu Stafelbach, 2 zu Oberhaid, 2 zu Unterhaid; dann 486 walzende Grundstücke: 419 zu Staffelbach, 53 zu Oberhaid.	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		Zum k. Landgerichte Lichtenfels.	
		10 gebundene Güter und Tropfhäuser zu Stublang, dann 66 walzende Grundstücke, nämlich: 40 zu Stublang und 26 zu Frauendorf.	
		Zum k. Landgerichte Seßlach.	
		1 walzendes Grundstück zu Freiberg, Gemeinde Kaltenbrunn.	
		Zum k. Landgerichte Scheßlitz.	
		4 walzende Grundstücke zu Güßbach.	
38.	Freiherrl. von Guttenberg'sches Patrimonial-Gericht Steinenhausen.	a) Zum k. Landgerichte Bayreuth.	23. Sept. 1848.
		6 gebundene Güter und Tropfhäuser zu Lehne, Gemeinde Bindlach.	
		b) Zum k. Landgerichte Culmbach.	
		49 gebundene Güter und Tropfhäuser: 1 zu Steinenhausen, 26 zu Melkendorf, 9 zu Pölz, 1 zu Mainleus, 1 zu Oberkodach, 1 zu Mengersreuth, 1 zu Rehberg, 3 zu Gumpfersdorf, 4 zu Oberzettlitz, 2 zu Forstlahm; dann 203 walzende Grund-	

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		stücke: 150 zu Melkendorf, 8 zu Pölz, 34 zu Mainleus, 1 zu Rehberg, 1 zu Oberzettlitz, 9 zu Forstlahm. c) Zum k. Landgerichte Hollfeld. 13 gebundene Güter und Tropfhäuser: 1 zu Tannfeld, 2 zu Lochau, 1 zu Alladorf, 1 zu Trunnsdorf, 3 zu Feilersdorf, 2 zu Kainach, 3 zu Gelbsreuth, 1 zu Großenhüll und 31 walzende Grundstücke: 5 zu Tannfeld, 3 zu Alladorf, 1 zu Kleinhüll, 1 zu Welschenkahl, 8 zu Feilersdorf, 1 zu Gelbsreuth, 3 zu Sanspareil, 9 zu Großenhüll. d) Zum k. Landgerichte Stadtsteinach. 2 gebundene Güter zu Unterpurbach.	
39.	Freiherrl. v. Horneck'sches Patrimonial-Gericht Thurn.	Zum k. Landgerichte Vorchheim. 71 gebundene Güter und Tropfhäuser, und zwar: 31 zu Ober- und Unterheroldsbach, 36 zu Ober- und Unterwimmelbach, 4 zu Effeltrich; dann 177 walzende Grundstücke: 74 zu	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		zu Ober- und Unterheroldsbach, 75 zu Ober- und Unterwimmelbach, 16 zu Effeltrich, 4 zu Poxdorf, 4 zu Poppendorf, 4 zu Weppersdorf. Zum k. Landgerichte Gräfenberg. 28 walzende Grundstücke: 3 zu Neunkirchen, 5 zu Großenbuch, 16 zu Kleinsendelbach, 2 zu Dormitz, 2 zu Schellenberg.	
40.	Patrimonial-Gericht Thurnau.	a) Zum k. Landgerichte Culmbach. 62 gebundene Güter und Tropfhäuser, nämlich: 5 zu Danndorf, 1 zu Hasselbach, 2 zu Heinersreuth, 2 zu Kauerndorf, 12 zu Mainleus, 6 zu Schwarzach, 1 zu Schimmendorf, 2 zu Walpersreuth, 3 zu Zettmeisel, 2 zu Donnersreuth, 1 zu Emmetslohe, 4 zu Frankenberg, 4 zu Hitzmain, 2 zu Hutschdorf, 3 zu Partenfeld, 4 zu Rohn, 3 zu See, 5 zu Veitlahm; dann 383 walzende Grundstücke, wovon 34 zu Danndorf, 27 zu Harsdorf, 1 zu Heinersreuth, 6 zu Hofstätten, 1	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		zu Kauerndorf, 1 zu Kirchleus, 18 zu Kauernburg, 94 zu Mainleus, 4 zu Oberdornbach, 45 zu Schwarzach, 13 zu Schmeilsdorf, 3 zu Schimmendorf, 17 zu Veitlahm, 3 zu Wölmersreuth, 1 zu Wolpersreuth, 18 zu Frankenberg, 7 zu Hitzmain, 7 zu Hutschdorf, 16 zu Ludwigschorgast, 2 zu Melkendorf, 17 zu Rohn, 44 zu See, 2 zu Untersteinach. b) Zur k. Gerichts- und Polizeibehörde Thurnau. 21 gebundene Güter und Tropfhäuser: 2 zu Bärndorf, 4 zu Prost, 2 zu Atzendorf, 6 zu Dölnitz, 1 zu Kaltenhaus resp. Hesselsdorf, 2 zu Lopp, 1 zu Mönchau, 3 zu Wüstenbuchau; 339 walzende Grundstücke und zwar: 81 zu Thurnau, 5 zu Lösau, 15 zu Mönchau, 21 zu Atzendorf, 48 zu Bärndorf, 1 zu Prost, 89 zu Döllnitz, 13 zu Falkendorf, 24 zu Heubsch, 10 zu Hörlesreuth, 3 zu Krögelstein, 11 zu Limmersdorf, 28 zu Wüstenbuchau.	

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		c) Zum k. Landgerichte Weismain.	
		89 gebundene Güte und Tropfhäuser: 4 zu Görau, 11 zu Rothwind, 2 zu Seubersdorf, 10 zu Kraffach, 8 zu Erlach, 1 zu Eichberg, 1 zu Flurholz, 3 zu Grubenreuth, 2 zu Maineck, 10 zu Mainklein, 7 zu Mainroth, 1 zu Reuth, 4 zu Röhrig, 1 zu Wellersberg, 3 zu Weiden, 6 zu Woffendorf, 14 zu Wohnsitz, 1 zu Wunkendorf; dann 490 walzende Grundstücke, nämlich: 13 zu Altenkundstadt, 57 zu Görau, 1 zu Burgkundstadt, 48 zu Maineck, 14 zu Mainroth, 49 zu Kressach, 2 zu Modschiedel, 4 zu Eben, 8 zu Neudorf, 9 zu Erlich, 1 zu Nieſten, 1 zu Eichberg, 69 zu Rothwind, 4 zu Gärtenroth, 10 zu Seubersdorf, 15 zu Grubenreuth, 4 zu Zeltenberg, 1 zu Kirchlein, 27 zu Mainklein, 7 zu Röhrig, 2 zu Schammendorf, 8 zu Wallersberg, 4 zu Weiden, 16 zu Woffendorf, 116 zu Wohnsitz.	

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		d) Zum k. Landgerichte Bayreuth. 11 gebundene Güter und Tropfhäuser: 2 zu Bindlach, 3 zu Altdroſſenfeld, 1 zu Hörleinshof, 1 zu Oberpreuſchwitz, 3 zu Ramſenthal, 1 zu Dörflas; dann 120 walzende Grundſtücke: 15 zu Bindlach, 24 zu Altdroſſenfeld, 1 zu Hörleinshof, 40 zu Miſtelgau, 2 zu Moſing (Obſang), 5 zu Obereiben, 33 zu Ramſenthal.	
		e) Zum k. Landgerichte Hollfeld. 26 gebundene Güter und Tropfhäuſer: 6 zu Alladorf, 2 zu Kaſendorf, 1 zu Großenhüll, 10 zu Schröſſendorf, 6 zu Welſchenkahl, 1 zu Zederſitz, und 173 walzende Grundſtücke: 52 zu Alladorf, 25 zu Kaſendorf, 2 zu Feilersdorf, 4 zu Großenhüll, 1 zu Neudorf, 2 zu Schirndorf, 14 zu Schröſſendorf, 16 zu Tannfeld, 25 zu Welſchenkahl, 32 zu Zederſitz.	
		f) Zum k. Landgerichte Scheßlitz. 26 gebundene Güter zu Gravenhäuſling.	

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
41.	v. Beilwitz'sches Patrimonial-Gericht Töpen.	Zugetheilt dem k. Landgerichte Hof mit 40 gebundenen Gütern und Tropfhäusern und zwar: 30 zu Töpen, 1 zu Hohendorf, 2 zu Tiefengrün, 7 zu Brunn, dann mit 42 walzenden Grundstücken: 31 zu Töpen, 10 zu Brunn, 1 zu Sachsenscharweck.	23. Sept. 1848.
42.	v. Feilitz'sches Patrimonial-Gericht Trogen.	Zugetheilt dem k. Landgerichte Hof mit 88 gebundenen Gütern und Tropfhäusern, nämlich: 43 zu Trogen, 17 zu Ziegelhütte, 3 zu Ullitz, 1 zu Schwarzenstein, 10 zu Kirnberg, 2 zu Jösen, 4 zu Föhrig, 13 zu Köditz, 1 zu Hohendorf und 13 walzenden Grundstücken: 9 zu Trogen, 2 zu Köditz, 1 zu Unterkotzau, 1 zu Isaar.	23. Sept. 1848.
43.	v. Feilitz'sches Patrimonial-Gericht Trogenzech.	Zum k. Landgerichte Hof mit 50 gebundenen Gütern und Tropfhäuser: 29 zu Trogenzech, 21 zu Hartmannsreuth und 55 walzenden Grundstücken: 10 zu Tropenzech, 45 zu Hartmannsreuth.	23. Sept. 1848.
44.	Freiherrl. v. Holzschuher'sches Patrimonial-Gericht Westenbergsgereuth.	Zum k. Landgerichte Hochstadt mit 87 gebundenen Gütern und Tropfhäusern: 51 zu Westenbergsgereuth,	23. Spt. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		10 zu Hermannsdorf, 13 zu Possenfelden, 5 zu Burgweisach, 1 zu Dietersdorf, 5 zu Lonnerstadt, 2 zu Frimmersdorf und 147 walzenden Grundstücken: 53 zu Vestenbergsgereuth, 6 zu Hormersdorf, 66 zu Possenfelden, 6 zu Burgweisach, 1 zu Dietersdorf, 14 zu Lonnerstadt, 1 zu Frimmersdorf.	
45.	Freiherrl. v. Crailsheim'sches Patrimonial-Gericht Walsdorf.	Zum k. Landgerichte Bamberg II. mit 121 gebundenen Gütern und Tropfhäusern und zwar: 100 zu Walsdorf, 5 zu Zettelsdorf, 12 zu Erlau, 3 zu Stegaurach, 1 zu Höfen und mit 314 walzenden Grundstücken: 195 zu Walsdorf, 6 zu Zettelsdorf, 58 zu Erlau, 20 zu Mühlendorf, 19 zu Stegaurach, 16 zu Höfen.	23. Sept. 1848.
46.	Gräflich v. Schönborn'sches Patrimonial-Gericht Weiher.	a) Zum k. Landgerichte Hollfeld. 115 gebundene Güter und Tropfhäuser, als: 16 zu Weiher, 16 zu Eichenbirkig, 12 zu Freiahorn, 6 zu Gösseldorf, 24 zu Kirchahorn, 3 zu Hungenberg, 3 zu Rabenstein, 2 zu Kürzendorf, 16 zu Köttweinsdorf, 8	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		zu Langenlohe, 4 zu Nankendorf, 3 zu Oberailsfeld, 1 zu Pfaffenberg, 3 zu Schönhaid, 6 zu Rabeneck, 4 zu Unterailsfeld, 3 zu Volsbach, 5 zu Zaupenberg, dann 331 walzende Grundstücke: 2 zu Weiher, 16 zu Eichenbirkig, 55 zu Freiahorn, 65 zu Gösseldorf, 8 zu Kirchahorn, 43 zu Hungenberg, 1 zu Rabenstein, 20 zu Köttweinsdorf, 11 zu Langenlohe, 25 zu Nankendorf, 9 zu Oberailsfeld, 3 zu Rabeneck, 17 zu Unterailsfeld, 8 zu Volsbach, 16 zu Zaupenbach, 5 zu Reizendorf, 4 zu Poppendorf, 8 zu Breitenlesau, 3 zu Hintergereuth, 2 zu Schlugleinshof. b) Zum k. Landgerichte Pottenstein. 10 gebundene Güter und Tropfhäuser: 2 zu Christanz, 7 zu Kleinlesau, 1 zu Steifling und 8 walzende Grundstücke: 2 zu Christanz, 1 zu Behringersmühle, 3 zu Kleinlesau, 2 zu Steifling.	

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		c) Zum k. Landgerichte Ebermannstadt. 16 gebundene Güter und Tropfhäuser: 12 zu Engelhardsberg, 4 zu Siegritz und 35 walzende Grundstücke: 32 zu Engelhardsberg, 3 zu Siegritz.	
47.	v. Feilitzsches Patrimonial-Gericht Weinzlitz.	Zum k. Landgerichte Hof mit 18 gebundenen Gütern: 9 zu Weinzlitz, 7 zu Vierschau, 1 zu Quellitz, 1 zu Oberhartmannsreuth; 7 walzende Grundstücke: 4 zu Vierschau, 2 zu Laimitz, 1 zu Weinzlitz. Zum k. Landgerichte Naila. 5 gebundene Güter zu Erbsbühl und 3 walzende Grundstücke ebendaselbst. Zum k. Landgerichte Rehau. 22 gebundene Güter: 7 zu Osseck ajW., 4 zu Draisendorf, 8 zu Kühschwitz, 2 zu Klötzlmühle, 1 zu Hohenschwesendorf und 1 walzendes Grundstück zu Draisendorf.	23. Sept. 1848.
48.	v. Podewils'sches Patrimonial-Gericht Weisdorf.	Zum k. Landgerichte Münchberg. 78 gebundene Güter: 65 zu Weisdorf, 6 zu Seulbitz, 1 zu Wilmers-	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		reuth, 2 zu Gözmannsgrün, 2 zu Albertsreuth, 2 zu Benlos; 18 walzende Grundstücke zu Weisdorf. Zum k. Landgerichte Hof. 1 gebundenes Gut zu Gottfriedsreuth.	
49.	Patrimonial-Gericht Weißendorf.	Zum k. Landgerichte Herzogenaurach mit 171 gebundenen Gütern und Tropfhäusern: 160 zu Weißendorf, 8 zu Schmidtelberg, 2 zu Oberlindach, 1 zu Sauerheim.	23. Sept. 1848.
50.	Freiherrl. v. Künsberg'sches Patrimonial-Gericht Wernstein.	Zum k. Landgerichte Culmbach. 47 gebundene Güter und Tropfhäuser, nämlich: 3 zu Pölz, 8 zu Wernstein, 1 zu Dobrach, 19 zu Mainleus, 9 zu Petzmannsberg, 2 zu Pretschenbach, 5 zu Wachholder und 94 walzende Grundstücke: 3 zu Pölz, 1 zu Seidenhof, 6 zu Wernstein, 2 zu Dobrach, 44 zu Mainleus, 31 zu Petzmannsberg, 3 zu Pretschenbach, 2 zu Wachholder. Zum k. Landgerichte Weismain. 9 gebundene Güter und Tropfhäuser zu	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		Rothwind und 14 walzende Grundstücke daselbst.	
51.	Gräfl. v. Giech'sches Patrimonial-Gericht Wiesentfels.	a) Zum k. Landgerichte Bamberg I. 5 gebundene Güter und Tropfhäuser zu Truchatz und 46 walzende Grundstücke daselbst. b) Zum k. Landgerichte Ebermannstadt mit 4 gebundenen Gütern und 29 walzenden Grundstücken zu Zechendorf. c) Zum k. Landgerichte Hollfeld. 21 gebundene Güter und Tropfhäuser, und zwar: 2 zu Huppendorf, 10 zu Drosendorf, 2 zu Kainach, 2 zu Königsfeld, 3 zu Kotzendorf, 2 zu Voitmannsdorf, und 24 walzende Grundstücke: 2 zu Porbdorf, 13 zu Drosendorf, 2 zu Kainach, 2 zu Königsfeld, 5 zu Voitmannsdorf. d) Zum k. Landgerichte Scheßlitz. 42 gebundene Güter und Tropfhäuser und zwar: 21 zu Dommelsdorf, 2 zu Ludwach, 1 zu Pinzendorf, 11 zu Schneeberg, 7 zu Steinfeld, dann 158	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		walzende Grundstücke: 65 zu Dommelsdorf, 4 zu Ellern, 2 zu Hohenhäusling, 1 zu Kübelstein, 2 zu Mehrenhühl, 4 zu Roßdorf, 7 zu Scheßlitz, 51 zu Schneeberg, 17 zu Stübig, 3 zu Wadendorf, 2 zu Zeckendorf. e) Zum k. Landgerichte Weismain. 9 gebundene Güter und Tropfhäuser: 2 zu Buckendorf, 7 zu Weiden und 89 walzende Grundstücke: 28 zu Buckendorf, 61 zu Weiden. f) Zum k. Landgerichte Lichtenfels. 3 walzende Grundstücke zu Kümmersreuth.	
52.	Freiherrl. v. Seckendorff'sches Patrimonial-Gericht Wolkenstein.	a) Zum k. Landgerichte Pottenstein. 25 gebundene Güter und Tropfhäuser: 12 zu Wolkenstein, 1 zu Thesmühle, 6 zu Moggast, 2 zu Moriz, 1 zu Hartenreuth, 2 zu Biberbach, 1 zu Altenthal, und 63 walzende Grundstücke: 11 zu Wolkenstein, 2 zu Altenthal, 8 zu Marschreuth, 3 zu Wölm, 1 zu Sachsenmühle, 9 zu Biberbach, 21	23. Sept. 1848.

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		zu Wichsenstein, 3 zu Hartenreuth, 3 zu Uhleinshof, 1 zu Ebertstein, 1 zu Ursprung. b) zum k. Landgerichte Ebermannstadt. 31 gebundene Güter und Tropfhäuser: 28 zu Pretzfeld, 3 zu Siegritz und 192 walzende Grundstücke: 128 zu Pretzfeld, 8 zu Ebermannstadt, 27 zu Rüssenbach, 9 zu Weilersbach, 1 zu Neuses, 1 zu Eschlipp, 11 zu Muggendorf, 13 zu Reifenberg, 1 zu Wannbach, 10 zu Lützeldorf, 3 zu Hagenbach. c) Zum k. Landgerichte Gräfenberg. 2 gebundene Güter und Tropfhäuser zu Mittelehrenbach und 27 walzende Grundstücke: 14 zu Mittelehrenbach 4 zu Kosberg, 4 zu Affalterbach, 5 zu Schweinthal. d) Zum k. Landgerichte Vorchheim. 60 walzende Grundstücke: 25 zu Kirchehrenbach, 1 zu Kunreuth, 19 zu Reuth, 3 zu Vorchheim, 2 zu Burk, 10 zu Bammersdorf.	

Oberfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		e) Zum k. Landgerichte Erlangen. 1 walzendes Grundstück zu Baiersdorf.	
53.	von Plotho'sches Patrimonial-Gericht Zedtwitz.	Zum k. Landgerichte Hof. Die im Distrikts-Polizeibezirke dieses Landgerichtes gelegenen Bestandtheile, und zwar: 63 gebundene Güter und Tropfhäuser, nämlich: 52 zu Zedtwitz, 3 zu Forst, 6 zu Schollenreuth, 2 zu Eppenreuth und 27 walzende Grundstücke, wovon 23 zu Zedtwitz, 2 zu Schollenreuth, 2 zu Eppenreuth.	23. Sept. 1848.

Mittelfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		Patrimonialgerichte I. Classe.	
1.	Freiherrl. v. Wöllwarth'sches Patrimonial-Gericht Ippesheim.	Mit 325 Familien in den Orten Ippesheim und Nenzenheim dem k. Landgerichte Uffenheim zugetheilt.	25. Sept. 1848.
2.	Fürstl. Löwenstein-Werthheim'sches Patrimonial-Gericht Gollhofen.	mit 49 Familien in der Gemeinde Gollhofen, nebst den übrigen Angehörigen dieser Gemeinde, welche bisher zu dem vormaligen Herrschaftsgerichte und nunmehrigen k. Gerichts- und Polizeibehörde Markt Einersheim gerichtsbar waren, dem k. Landgerichte Uffenheim zugetheilt.	18. Nov. 1848.
3.	Patrimonial-Gericht Oberndorf.	Mit 7 Familien in der Gemeinde Oberndorf und 18 Familien in der Gemeinde Möhrendorf dem k. Landgerichte Erlangen zugetheilt.	
4.	Patrimonial-Gericht Obersteinbach.	Zum k. Landgerichte Markt-Bibart. Die Gemeinde Obersteinbach mit den Ortschaften: Obersteinbach 49 Familien, Fallhütte 1 Familie, Lachheim 18 Familien. Die Gemeinde Markt Taschendorf mit den Ortschaften: Markt	25. Sept. 1848.

Mittelfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		Taschendorf 70 Familien, Butzmühle 1 Familie, Obertaschendorf 24 Familien. Zur k. Gerichts- und Polizeibehörde Scheinfeld. In den Ortschaften: Frankfurth 7 Familien, Birkach 15, Lerchenhöchstadt 16, Kernhöchstadt 8 Familien. Zum k. Landgerichte Neustadt a/A. Die Ortschaften Roßbach mit 28 Familien, dann 15 Familien aus der Ortschaft Stubach und 1 aus Frankenfeld.	
5.	Freiherrl. v. Seckendorff-Gutend'sches Patrimonial-Gericht Obernzenn.	Zum k. Landgerichte Leutershausen. Die Ortschaften: Obernzenn mit 128 Familien, Urphertshofen, mit 37, Mesachhof mit 1, Straßenhof mit 4, Ermetshofen mit 25 Familien, dann von Oberdachstetten 3 Familien. Zum k. Landgerichte Uffenheim. Von den Ortschaften Ergersheim 3, Ermetzhofen 33 Familien. Zum k. Landgerichte Windsheim. Aus der Ortschaft Sontheim 2 Familien.	25. Sept. 1848.

Mittelfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
6.	Freiherrl. v. Crailsheim'sches Patrimonial-Gericht Rügland.	Zum k. Landgerichte Ansbach. Aus den Ortschaften: Adelmansdorf 2 Familien, Berglein 2, Eyb 6, Flachslanden 14, Frankendorf 9, Frickendorf 2, Gräfenbuch 5, Kleinhabersdorf 1, Lehrberg 1, Lindach 19, Rosenberg 22 Familien; dann die Orte: Rügland mit 74 Familien, Starkheim mit 1, Tiefenthal mit 12, Unterheßbach mit 8, Unternbibert mit 16 Familien. Zum k. Landgerichte Leutershausen. Von den Ortschaften: Poppenbach 14 Familien, Mitteldachstetten 4, Unterfulzbach 3 Familien. Zum k. Landgerichte Markt Erlbach. 1 Familie aus der Ortschaft Andorf. Zum k. Landgerichte Windsheim. 1 Familie in Buch.	25. Sept. 1848.
7.	Freiherrl. v. Crailsheim'sches Patrimonial-Gericht Sommersdorf mit Thann.	Zum k. Landgerichte Herrieden. Die Ortschaften: Sommersdorf mit 43 Familien, Niederoberbach mit 74, Thann mit 53 Familien, dann aus den Ortschaften: Burgoberbach 2 Familien, Dier-	25. Sept. 1848.

Mittelfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		ersdorf 2, Gern 1, Haag 4, Irrenbach 6, Kaudorf 5, Kleinried 8, Oberndorf 6, Röß, 4, Sachsbach 7, Selingsdorf 6, Velden 5, Winn 3, Weidendorf 9, Weiherschneidbach 1 Familie.	
		Zum k. Landgerichte Heilsbronn.	
		Aus den Ortschaften: Retzendorf 1, Familie, Herzersdorf 1, Immeldorf 2, Maltendorf 2, Malmersdorf 6, Milmersdorf 1, Lichtenau 2 Familien.	
		Zum k. Landgerichte Gunzenhausen.	
		Von den Orten: Laubenzedel 15, Schlumpenhof 2 Familien.	
		Zum k. Landgerichte Feuchtwangen.	
		Von den Orten: Steinbach 1, Wiesetb 1 Familie.	
		Zum k. Landgerichte Leutershausen.	
		Von Röttenbach 1 Familie.	
		Zum k. Landgerichte Wassertrüdingen.	
		13 Familien aus Kröttenbach, 2 Familien von Unterschwaningen.	

Mittelfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
8.	Freiherrl. v. Seckendorf-Gutend'sches Patrimonial-Gericht Burghausen.	Wurde dem k. Landgerichte Leutershausen zugetheilt mit 19 Familien in der Ortschaft Burghausen. Bemerkungen. 1) Die vormaligen Herrschaftsgerichte Hohenlandsberg und Schwarzenberg bestehen als k. Gerichts- und Polizeibehörden zu Seehaus und Scheinfeld mit ihrem früheren Amtsbezirke fort. Der k. Gerichts- und Polizeibehörde Scheinfeld wurden jedoch von dem aufgelösten Patr.-Gericht I. Classe Aschbach in Oberfranken 3 gebundene Güter und 20 walzende Grundstücke zu Seeram zugetheilt. (Siehe Oberfranken Ziff. 2. lit. c.) 2. Von dem aufgelösten Patr.-Gericht I. Classe Aschbach in Oberfranken wurden ferner der k. Gerichts- und Polizeibehörde Burghaslach 28 walzende Grundstücke zu Freihaßlach einverleibt. (Siehe Oberfranken Ziff. 2. lit. d.) 3. Derselben k. Gerichts- und Polizeibehörde (Burghaslach) wurden ferner	26. Sept. 1848.

Mittelfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		zugetheilt: von den in Unterfranken gelegenen aufgelösten Patr.-Gerichten I. Klasse Altenschönbach und Bimbach, die Weiler Holzbeberndorf, Haag und Langenberg, dann das Pfarrdorf Dürrenbuch. (Siehe Unterfranken Ziff. 1. und 3.) 4. Von den in Oberfranken gelegenen aufgelösten Patrimonial-Gerichten I. Classe Egloffstein und Wolkenstein wurden dem k. Landgerichte Erlangen zugetheilt: 1 gebundenes Gut zu Niederleinsmühle und 1 walzendes Grundstück zu Baiersdorf. (Siehe Oberfranken Ziff. 7. lit. d., dann Ziff. 52. lit. e.) 5. Von der in Unterfranken gelegenen k. Gerichts- und Polizeibehörde Rüdenhausen wurden die ungemischten Ortschaften Ziegenbach mit 28 Familien, Krettenbach mit 16 Familien, Schönaich mit 9 Familien, dann 1 Familie zu Altmannshausen dem königl. Landgerichte Markt Bibart zugetheilt. 6. Von derselben k. Gerichts- und Polizeibehörde (Rüdenhausen) wurden	

Mittelfranken.

Lauf. Num.	Frühere Benennung.	Gegenwärtige Zutheilung unter Bezeichnung der an die k. Gerichte übergegangenen Parzellen.	Datum der die Zutheilung verfügenden Ministerial-Entschließung.
		ferner 4 Familien im Orte Possenheim abgetrennt und der k. Gerichts- und Polizeibehörde zu Markt Einersheim, in deren Bezirk Possenheim gelegen ist, zugewiesen. 7. Die Patrimonialgerichte Ittelhofen und Pollanten, welche früher von dem Patrimonialgerichte I. Classe Holnstein verwaltet wurden, werden vorläufig von der nunmehrigen k. Gerichts- und Polizeibehörde Holnstein verwaltet.	

Bekanntmachung,

die Vertheilung der allgemeinen Stipendien pro $18^{48}/_{49}$ betreffend.

Königliches Staats-Ministerium des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten.

Seine Majestät der König haben aus dem durch den Landtags-Abschied vom Jahre 1831 begründeten allgemeinen Stipendienfond für das Jahr $18^{48}/_{49}$ nachbenannten Studierenden an den königl. Universitäten und in biennio practico sich befindenden Medizinern, so wie den in die Vorbereitungs-Praxis übergetretenen Rechtskandidaten Stipendien von je 100 fl. allergnädigst zu bewilligen und beziehungsweise wieder zu verleihen geruhet:

I. An der königl. Universität München.

A. Candidaten der Theologie.

1. v. Castell, Franz Frhr., von Bödernau,
2. Desberger, Gustav, von München;

B. Candidaten der Rechtswissenschaft:

3. Schübeck, Gustav, von Nürnberg,
4. Gutmann, Ignatz, von Redwitz,
5. De Ahna, Carl Ludwig von München;

C. Candidat der Medizin.

6. Steichele, Ludwig, von Kempten;

D. Candidaten der Philosophie:

7. Friedlein, Gottfried, aus Regensburg,
8. Reiser, Joh. Evang., aus München;

E. in biennio an der Universität befindliche Mediziner:

9. Stein, Julius, von Bayreuth,
10. Rubenbauer, Jos., von München,
11. Lautenbacher, Ludw., von Straubing;

F. In der Vorbereitungs-Praxis befindliche Rechtskandidaten:

12. Gunzenhauser, Wolf, aus Bayreuth,
13. Kast, Cajetan, aus Landau,
14. Hofinger, Adam, aus Eichstädt,
15. Wolfram, Rud., von Bamberg,
16. Cloßmann, Heinrich, von Zweibrücken;

II. An der Universität Würzburg.

A. Candidat der Theologie:

1. Kihn, Peter, von Michelbach;

B. Candidaten der Rechtswissenschaften:

2. Pöhlmann, Carl, von Rüdenhausen,
3. Huller, Georg, von Ebern,
4. Römer, Peter, von Würzburg;

C. Candidaten der Medizin:

5. Schmidt, Georg, von Riedenheim,
6. Hellferich, Conrad, v. Wollbach,
7. Friedreich, Nik., von Ansbach,

D. Candidat der Philosophie:

8. Weippert, Carl, von Burgheim;

E. in biennio an der Universität befindliche Mediziner:

9. Ullmann, David, von Pferrsee;

F. In der Vorbereitungs-Praxis befindliche Rechtscandidaten:

10. Goebel, Carl, von Würzburg,
11. Ulrich Georg, von Eibelstadt;

III. An der Universität Erlangen.

A. Candidaten der Theologie.

1. Heinz, Joh. Wilh., aus Kleintettau,
2. Neubert, Friedr., aus Mainbernheim,
3. Petzel, Heinr., aus Hof,
4. Dönng, J. Aug., von Bayreuth,
5. Thurner, J. Ulrich, von Rosenberg;

B. Candidaten der Rechtswissenschaft.

6. Burkhard, Jul., von Ebenried,
7. Schiffner, Friedr., von Schwarzenbach,
8. Steinbüchel, Gustav, von Ansbach;

C. Candidaten der Medizin:

9. Brand, Ernst, von Leutershausen;

D. Candidaten der Philosophie:

10. Kloeter, Christian, von Bayreuth,
11. Küster, Friedr. von Puschendorf;

E. In der Vorbereitungs-Praxis befindliche Rechtskandidaten:

12. Wunder, Bernhard, von Wilhermsdorf,
13. Bibel, Ludwig, von Regensburg
14. Roscher, Joh. Gabr., von Weiden,
15. Munker, Theodor, von Bayreuth,
16. Friedrich, Wilh., von Ansbach.

IV. An der polytechnischen Schule.

1. Hoffmann, Wilhelm, von Trendel,
2. Rottmüller, Ant., von Altenmarkt,
3. Seitz, August, von Kirchweiler.

V. Für künstlerische Ausbildung.

Hofner, Joseph, von Aresing,

Dem Anton Hautmann von München wurde ein Stipendium von 400 fl. zu einer Reise nach Italien allergnädigst bewilligt.

München, den 6. Mai 1849.

Auf Seiner K. Majestät allerhöchsten Befehl.

Dr. Ringelmann.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath Hänlein.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 28.

München, Dienstag den 22. Mai 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung des k. Gesammt-Staats-Ministeriums, den in der Pfalz ausgebrochenen Aufruhr betreffend. — Dienstes-Nachrichten. — Ordens-Verleihungen. — K. Allerhöchste Bewilligung zur Annahme einer fremden Decoration. — Titel-Verleihungen.

Bekanntmachung.

Die politische Bewegung in der Pfalz ist nunmehr in eine über den ganzen Kreis ausgedehnte Empörung übergegangen.

Der in Kaiserslautern gebildete Landesvertheidigungs-Ausschuß, schon in seiner Entstehung gesetzwidrig, hat von den Beamten Eid und Gehorsam gefordert, eine bewaffnete Macht gebildet und Wahlen zu einer Vertretung der Pfalz ausgeschrieben. Die Wahlen sind vollzogen worden, die am 17. dieses Mts. versammelten Abgeordneten der Cantone haben eine provisorische Regierung eingesetzt und hiedurch das letzte Band der gesetzlichen Ordnung vernichtet.

Die rechtlich gesinnten Einwohner der Pfalz empfinden bereits die verderblichen Folgen dieses Zustandes.

Ueberfluthet von sogenannten Freischaaren, welche von allen Seiten herbeiströmen, um die Aufhebung des Landesfriedens für ihre Zwecke auszubeuten, entbehrt die Pfalz den Rechtsschutz für Personen und Eigenthum und ihre Lage wird von Tag zu Tag unglücklicher, weil sich bereits jene Classe fremder Abentheurer eingefunden hat, welche bei jeder politischen Bewegung in irgend einem europäischen Staate die Fahne des Aufruhrs voranzutragen gewohnt ist.

Angesichts dieser Thatsachen erklärt die Staatsregierung:

1) Die Rheinpfalz wird als eine im Zustande des Aufruhrs befindliche Provinz betrachtet;
2) Die Errichtung der provisorischen Regierung ist ein Akt des Hochverraths;
3) Alle Verfügungen der sogenannten provisorischen Regierung, so wie alle Beschlüsse der Cantonalvertretung sind nichtig; alle Steuerentrichtungen an die provisorische Regierung oder deren Organe sind ungültig;
4) Die Gemeinden der Pfalz werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie nach dem Gesetze für allen durch den Aufruhr verursachten Schaden ersatzpflichtig sind.

Indem die Staatsregierung dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt, vertraut sie zu den Einwohnern der Landestheile diesseits des Rheins, daß sie im Hinblicke auf die Lage der Pfalz jenen verbrecherischen Einflüsterungen, welche unter dem vorgespiegelten Scheine einer Begeisterung für die Reichsverfassung ähnliches Verderben auch über die anderen Provinzen des Königreichs bringen möchten, kein Gehör geben, sondern an dem Gesetze unerschütterlich festhalten werden.

In der Pfalz hat das Verbrechen für den Augenblick gesiegt; allein das Gesetz wird über das Verbrechen siegen und die rechtliche Ordnung wieder hergestellt werden.

München, den 22. Mai 1849.

Königliches Gesammt = Staats = Ministerium.

von Lesuire, von Kleinschrod, Dr. Aschenbrenner, von Forster, Dr. Ringelmann, von der Pfordten.

Der General = Secretär:
Ministerialrath
v. Benning.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 14. Mai l. Js. den Forstmeister zu Tegernsee im Salinen-Forstbezirke, Max Schenck, seiner Bitte gemäß auf das Forst- und Triftamt München zu versetzen;

unter'm 15. Mai l. Js. den Communal-Forsteiförster zu Neubrunn, Forstamts Heidingsfeld, Georg Dietz, zum Communal-Revierförster daselbst zu ernennen;

unter'm gleichen Tage die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Würzburg erledigte Expeditorstelle dem Kreis- und Stadtgerichts-Registrator Heinrich Herrgott in Augsburg auf sein Ansuchen zu verleihen, und auf die in solcher Weise sich eröffnende Registratorstelle am Kreis- und Stadtgerichte Augsburg den Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber Johann Christoph Brenkmann in Bayreuth, seiner Bitte entsprechend, zu befördern, dann

unter'm 16. Mai l. Js. den Rath der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer der Finanzen, Eberhard Ludwig Vetter, nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage unter Anerkennung seiner langjährigen treuen und eifrigen Dienstesleistung in den wohlverdienten Ruhestand zu versetzen, und auf dessen Stelle den Assessor derselben Finanzkammer, Dr. Eduard Hassold, zu befördern;

unter'm 17. Mai l. Js. dem Appellationsgerichts-Rathe Heinrich Bottler in Aschaffenburg den wegen zurückgelegten 40 Dienstjahren nachgesuchten definitiven Ruhestand nach §. 22. lit. B. der Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde mit Belassung seines Gesammtgehalts, seines Titels und Functionszeichens und unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seiner langjährigen treuen und eifrigen Dienstleistung zu gewähren, sofort die hiedurch in Erledigung kommende dritte Rathsstelle am Appellationsgerichte von Unterfranken und Aschaffenburg dem Director der aufgelösten fürstlich Löwenstein'schen Regierungs- und Justizkanzlei zu Kreuzwertheim, Friedrich August Schattenmann, zu verleihen; und

unter'm 19. Mai l. Js. den bisherigen außerordentlichen Professor Dr. Emil August von Schaden zum ordentlichen Professor der Philosophie an der philosophischen Facultät der Universität Erlangen zu ernennen.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben nachbenannte Ordens-Decorationen allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 7. Mai l. Js. dem Brauer Joseph Mayer zu Ingolstadt in Anerkennung seiner fortgesetzten aufopfernden und gemeinnützigen Thätigkeit bei Brand-Unglücken gegen Einziehung der ihm früher verliehenen silbernen Ehrenmünze die goldene Ehrenmünze des Verdienstordens der bayerischen Krone;

unter'm 29. April l. Js. dem Gemeindevorsteher Michael Lintl zu Deißing, k. Landgerichts Riedenburg, in huldvollster Anerkennung seines vieljährigen verdienstlichen Wirkens das silberne Ehrenzeichen des ebengenannten Verdienstordens;

unter'm 3. Mai l. Js. dem Hartschier Lucas Huber in Rücksicht auf seine fünfzigjährigen, unter Einrechnung von 7 Feldzugsjahren ehrenvoll geleisteten Dienste die Ehrenmünze des k. b. Ludwigsordens, und

unter'm 5. Mai l. Js. dem Polizei-Soldaten Andreas Schuster zu Erlangen in Rücksicht auf seine ausschließlich des im Jahre 1807 mitgemachten Feldzuges während fünfzig Jahren mit Treue geleisteten Dienste gleichfalls die Ehrenmünze des k. b. Ludwigsordens.

Königlich Allerhöchste Bewilligung zur Annahme einer fremden Decoration.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchsten Signates vom 15. Mai l. Js. allergnädigst geruht, dem Lehrer der k. Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Bayreuth, Dr. Friedrich Braun, die Annahme und das Tragen des demselben von Seiner Majestät dem Könige von Griechenland verliehenen Ritterkreuzes des k. griechischen Erlöserordens zu genehmigen.

Titel-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 12. Mai l. Js. dem geheimen Sekretär im Staatsministerium der Finanzen, Carl Steinheil, in Anerkennung seiner langjährigen treuen und ersprießlichen Dienste den Titel eines k. Rathes und dem geheimen Protokollisten daselbst, Joseph Emanuel Mayer, in Anerkennung seiner mehr als fünfzigjährigen treuen Dienstesleistung den Titel eines geheimen Ministerial-Secretärs,

unter'm 16. Mai l. Js. dem Stadtpfarrer und Kreisscholarchen Dr. Friedrich Herd zu Bayreuth den Titel und Rang eines geistlichen Rathes, und

unter'm 19. Mai l. Js. dem Leibarzte Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Carl von Bayern, Dr. Hastreiter, den Titel und Rang eines Medicinalrathes, und zwar sämmtlichen tax- und stempelfrei allerhuldvollst zu verleihen geruht.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 29.

München, Donnerstag den 31. Mai 1849.

Inhalt:

Plenar-Beschluß des Oberappellationsgerichts des Königreichs Bayern, die Baupflicht bei Kirchen- und Pfarrhausbauten im ehemaligen Bisthum Würzburg betr. — Sitzung des königl. Staatsraths-Ausschusses. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Plenar-Beschluß
des Oberappellationsgerichts des Königreichs Bayern.

Nach der fürstbischöflich Würzburgischen Verordnung vom 11. April 1687, das Bauwesen der Kirchen und Pfarrhäuser betreffend, (Landmandaten-Sammlung Bd. I. Seite 356.) sind die Gemeinden zur Tragung der Bau- und Reparaturkosten vor den Zehntherren nicht verbunden.

Motive.

Die eben allegirte Verordnung enthält über die Baupflicht bei Kirchen- und Pfarrhausbauten folgende Bestimmung:

„Wir befehlen hiemit gnädigst, und „wollen, daß, soviel die Bau- und „Reparationsunkosten betrifft, wo„fern in dergleichen Fällen weder „der Heilige noch die Gemeind solche „zu tragen vermag, weniger schuldig „zu seyn erweisen kann, alsdann die

„Zehntherrn durchgehends (welche „ihre vorschützende Exemtion nicht „zu belegen haben) hiezu der Zehnten „Proportion nach zu concurriren „schuldig seyn, und solches pro evi„denti norma et regula gleichwie „anderer Orten observirt werden „soll."

Diese Bestimmung wurde schon früher und ist auch in neuerer Zeit von den Zehntherren dahin ausgelegt worden, daß sie in Gemäßheit derselben gegenüber den Gemeinden erst dann concurrenzpflichtig seien, wenn diese Gemeinden zur Bestreitung der Bau- oder Reparaturkosten unvermögend seien, oder einen besonderen Befreiungsgrund nachweisen könnten; allein diese Auslegung ist, wenn sie auch in einigen oberstrichterlichen Erkenntnissen Anerkennung gefunden hat, nicht richtig.

Unverkennbar ist es, daß die Worte der in Frage stehenden Verordnung unklar sind, und eines geordneten sprachlichen Zusammenhanges entbehren, sofort den wahren Sinn derselben mit Sicherheit nicht anerkennen lassen.

Hiernach ist der Richter auf das Gebiet der gesetzlichen Auslegungsregeln verwiesen, wobei die authentische Interpretation die erste und entscheidende Stelle einnimmt.

Die vorhandenen Urkunden über die Entstehung und Anwendung der erwähnten Verordnung liefern nun folgendes Ergebniß:

1) Nach einem Protokolle der Würzburger geistlichen Regierung vom 24. Jänner 1687 hatte der Fürstbischof befohlen, den Decimatoren zu bedeuten, daß sie in den Fällen, wo der Heilige nicht sufficient sei, zur Reparirung der Kirchen- und Pfarrhäuser zu concurriren schuldig seien, und es künftig durchgehends in dem Hochstifte, gleichwie es in dem Erzstifte Mainz pro norma et regula gehalten werde, also observirt werden solle.

Die eigentliche Veranlassung der Verordnung war also nach jenem Protokolle bloß die Weigerung der Decimatoren, ihre Concurrenzpflicht überhaupt anzuerkennen, so daß nur über die Frage, ob diese Conkurrenzpflicht der Zehntherren bestehe, nicht aber über die Stelle, welche sie in der Reihenfolge der Baupflichtigen einzunehmen haben, eine Entscheidung erlassen werden sollte.

2) Nach einem weiteren Protokolle derselben geistlichen Regierung vom 29. Jänner 1687 sollte nach einem besonderen Auftrage des Fürstbischofs der anbefohlenen Resolution an die Zehntherrn noch die Clausel beigesetzt werden:

„wenn der Heilige nicht suffizient „oder sonsten Niemand schuldig sei, „alsdann sollten die Decimatoren „zu concurriren schuldig seyn."

Diese fürstbischöfliche Anordnung gibt deutlich zu erkennen, daß die subsidiäre Natur der Concurrenzpflicht der Decimatoren nur dem Kirchenvermögen gegenüber und bezüglich anderer Personen nur unter der Voraussetzung gelten sollte, daß kein specieller Verpflichtungsgrund für solche andere Personen vorhanden ist. Hiernach war es nicht die Absicht des Fürstbischofs, die Verbindlichkeit anderer Personen und namentlich der Gemeinden zur Bestreitung der fraglichen Baukosten vor den Zehentherren als Regel festzusetzen, und deren Befreiung an ihre Unvermögenheit oder an den Beweis einer auf speciellen Rechtstiteln beruhenden Exemtion zu knüpfen.

Da nun der Wille des Gesetzgebers so deutlich und unumwunden von ihm selbst ausgesprochen wurde, so darf den Worten, in denen er seinen Willen ausdrückte, auch keine andere Deutung gegeben werden.

3) In einem Protokolle der geistlichen Regierung vom 28. April 1687, also 17 Tage nach dem Erscheinen der Verordnung, wird der Inhalt der kritischen Stelle dahin angegeben:

> wenn der Heilige nicht suffizient, noch sonsten Mittel sich vorgeben wollen,

und in einem weiteren Protokolle vom 22. Februar 1688, sohin kaum 10 Monate später, ist der Sinn jener Stelle in folgender Weise ausgedrückt:

> im Falle weder die Kirche es zu thun vermögte, noch sonsten Jemand dazu schuldig zu seyn sich finden sollte.

Diese Interpretation von Seite derjenigen bischöflichen Stelle, welche die Verordnung selbst redigirte, stimmt ganz mit der Fassung überein, welche ihr nach dem oben angeführten Befehle des Fürstbischofs gegeben werden sollte, und bewähret ebenfalls, daß die Bauverbindlichkeit anderer Personen, namentlich der Gemeinden nur als durch das Vorhandenseyn eines besonderen Verpflichtungsgrundes z. B. eines Vertrages oder einer örtlichen Observanz bedingt angesehen wurde.

4) In einer Reihe von mehr als hundert Jahren nach Erlassung jener Verordnung wurden auch von der fürstbischöflich geistlichen Regierung als der damals in Zehentsachen competenten Stelle in vorkommenden Baufällen bei Unvermögenheit des Kirchenvermögens immer sogleich die Zehentherrn zur Bestreitung der Kosten beigezogen, ohne auf eine Verpflichtung der Gemeinden Rücksicht zu nehmen, und nach einem Ausspruche des Fürstbischofes selbst vom 11. August 1791, dessen in einem Hofkammerprotokolle vom 14. Jänner 1792 bei Gelegenheit eines einzelnen Falles Erwähnung geschieht, hat sich im Bisthume Würzburg in Ermangelung besonderer Rechts-

verhältnisse die Reihenfolge der Concurrenzpflichtigen lediglich nach den Vorschriften des Tridentinischen Concils zu richten.

Da nun aus den bisher angeführten authentischen Quellen der wahre Sinn der Verordnung vom 11. April 1687 mit voller Sicherheit hervorgeht, so ist es unnöthig und unzulässig, eine Interpretation derselben nach den Ergebnissen einer grammatikalischen und logischen Forschung eintreten zu lassen, und genügt es daher in dieser Beziehung zu erwähnen, daß schon vornherein die Annahme, als habe ein geistlicher Fürst die Vorschriften des für ihn unbedingt gültigen Tridentinischen Concils, welches den Gemeinden die letzte Stelle unter den Baupflichtigen angewiesen hat, in einem solchen wesentlichen Punkte abändern wollen, nur bei dem Vorhandenseyn ganz klarer Beweise einer solchen Absicht gerechtfertiget seyn würde, während gerade die am Schlusse der fraglichen Verordnung geschehene Hinweisung auf die Observanz anderer Orte deutlich zu erkennen gibt, daß die Grundsätze des erwähnten Concils aufrecht erhalten werden sollten, weil in allen benachbarten Diöcesen dieselben zur damaligen Zeit volle Geltung hatten, endlich daß in der fürstbischöflich Würzburgischen Instruction für die Pfarrer vom Jahre 1746 (Landmandaten-Sammlung Bd. II. S. 426.) die Reihenfolge der Bauconcurrenzpflichtigen ganz nach der im Tridentinischen Concil festgesetzten Ordnung aufgeführt ist, was offenbar nicht hätte geschehen können, wenn nach der Verordnung vom 11. April 1687 die Gemeinden vor den Decimatoren, ganz abgesehen von besonderen Verhältnissen, baupflichtig wären.

Aus der bisherigen Ausführung geht hervor, daß die Verordnung vom 11. April 1687 erschöpfende Vorschriften weder hinsichtlich aller subsidiär concurrenzpflichtigen Personen noch bezüglich der Reihenfolge derselben unter ihnen selbst enthalte, sondern nur die damals streitig gewesene Frage entschieden habe, ob die Decimatoren unter den im Tridentinischen Concil genannten Personen, welche Früchte aus dem Kirchenvermögen beziehen, begriffen seien, mit welcher Entscheidung nur die in sehr unklarer und fehlerhafter Wortfassung ausgedrückte, übrigens nach den bestehenden allgemeinen Vorschriften sich von selbst verstehende Clausel verbunden wurde, daß die Baupflicht der Zehentherren dann nicht in Anspruch genommen werden könne, wenn das Kirchenvermögen zureicht, oder bewiesen werden kann, daß der betreffenden Gemeinde diese Baupflicht aus besonderen Gründen ausschließend oder wenigstens vor den Zehentherren obliege. Hiernach ist also die Ansicht, daß jene Verordnung sogar den Gemeinden vor den Zehentherren unbedingt die

Concurrenzpflicht auflege, der klar ausgesprochenen Absicht des Gesetzgebers nicht gemäß, sowie denn auch über andere diese Rechtsmaterie berührende Fragen, z. B. ob und unter welchen Voraussetzungen der Patron ebenfalls baupflichtig sei, eine Entscheidung aus jener Verordnung nicht abgeleitet werden kann, weil sie, wie bereits erwähnt wurde, diese Rechtsmaterie nicht erschöpfend erledigen wollte.

Uebrigens versteht es sich von selbst, daß, wenn auch der Zehentherr in einem concreten Falle die Bau- und Reparaturkosten bestreiten muß, die Verpflichtung der Gemeinden zu den Hand- und Spannfrohnen nach der fürstlich Würzburgischen Verordnung vom 26. Mai 1759 (L. M. S. Bd. II. S. 746.) aufrecht bleibe.

Vorstehender in Gemäßheit des Art. I. des Gesetzes vom 17. November 1837, die Verhütung ungleichförmiger Erkenntnisse bei dem obersten Gerichtshofe in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten betreffend — gefaßte Plenarbeschluß wird hiemit bekannt gemacht.

München, den 12. Mai 1849.

Oberappellationsgericht des Königreichs Bayern.

Frhr. v. Gumppenberg, Präsident.

Schwertfelner, s. Secretär.

Sitzung des Königlichen Staatsraths-Ausschusses.

In der Sitzung des Staatsraths-Ausschusses vom 15. Mai l. Js. wurden entschieden,

die Recurse:

1) des Simon Straubinger und des Michael Schießl von Eich, Landgerichts Burglengenfeld, im Regierungsbezirke der Oberpfalz und von Regensburg, in Sachen gegen den Gutsbesitzer Julius von Stachelhausen in Traidendorf, wegen Ablösung eines Streurechts;
2) des Simon Mohr von Altenmuhr, in seiner Kriegskostenforderung gegen die Marschstation Weidenbach, Landgerichts Herrieden in Mittelfranken;
3) der Bierbräuers-Wittwe Stör zu Ansbach, in der polizeilichen Untersuchung wider sie, wegen Verleitgabe geringhaltigen Bieres;
4) des Nik. Maimer in Höfing, Landgerichts Kötzting in Niederbayern, in der Streitsache gegen Joseph Graßl von Bonried, wegen Weidenschafts-Entfernung;
5) des Johann Lang von Nackendorf, Landgerichts Höchstadt in Oberfranken, in Sachen gegen die Gemeindeglieder

Thomas Seeberger und Conſ. von da, wegen Gemeinderechts.

An das k. Staatsminiſterium des Innern wurde abgegeben,

der Recurs:

6) der Kleinbegüterten zu Pellhauſen, Landgerichts Freyſing in Oberbayern, wegen nicht genehmigter Benützung eines Gemeindemoos-Antheils zum Torfſtiche.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben Sich allergnädigſt bewogen gefunden, unter'm 19. Mai l. Js. zur Wiederbeſetzung der an der hieſigen Lateinſchule, Abtheilung C., erledigten Lehrſtelle der IV. Claſſe den dermaligen Lehrern der III., II. und I. Claſſe genannter Abtheilung die Vorrückung in das Lehramt der nächſt höheren Claſſe huldvollſt zu geſtatten, und die hiedurch eröffnete Lehrſtelle der I. Claſſe dem geprüften Lehramts-Candidaten und Aſſiſtenten an hieſiger Lateinſchule, Lorenz Engelmann, in proviſoriſcher Eigenſchaft zu übertragen;

unter'm gleichen Tage den Revierförſter zu Altglashütte, Forſtamts Dürkheim, Franz Widelange auf das Revier Neuhofen, Forſtamts Speyer, und auf deſſen Stelle den Communalrevierförſter zu Bebelsheim, Joſeph Friedrich, ihrem Anſuchen gemäß zu verſetzen;

dem Revierförſter zu Langheim, Forſtamts Lichtenfels, Stephan Böhe, nach §. 22. lit. B. der IX. Verf.-Beil. den erbetenen temporären Ruheſtand zu gewähren und auf deſſen Stelle den Revierförſter in Tſchirn, Forſtamts Steinwieſen, Georg Röttinger, auf Anſuchen zu verſetzen;

unter'm 20. Mai l. Js. den zum erſten Landgerichts-Aſſeſſor in Münnerſtadt ernannten vormaligen Patrimonialrichter von Untermerzbach, Friedrich Solger, auf ſein Anſuchen von dem Antritte dieſer Stelle zu entheben, und auf ſolche den zweiten Landgerichts-Aſſeſſor Franz Wiesner in Kiſſingen vorrücken zu laſſen;

für die Dauer der Verweſung der Gerichts- und Polizei-Behörde Thurnau durch den erſten Landgerichts-Aſſeſſor Alexander Friedrich Langenfaß von Weismain dem Landgerichte daſelbſt einen Actuar extra statum beizugeben, und auf dieſe Actuarſtelle den Appellationsgerichts-Acceſſiſten Georg Müller aus Bamberg zu ernennen, ferner

die in Aſchaffenburg erledigte Advocatenſtelle dem geprüften Rechtspraktikanten Dr. Leopold Mayerſohn daſelbſt zu verleihen;

die bei dem Wechſelgerichte erſter Inſtanz

zu Ansbach in Erledigung gekommene Rathsstelle dem dortigen Kreis- und Stadtgerichts-Rathe Friedrich Andreas Arnold zu übertragen, und

unter'm 22. Mai l. Js. den Landgerichtsarzt Dr. Franz Andreas Ott zu Mindelheim unter Anwendung des §. 19. der IX. Verfassungsbeilage in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Majestät der König haben unter'm 15. Mai l. Js. allerhöchst zu verfügen geruht, daß die gegenwärtig erledigte Postverwaltung Traunstein als solche aufgehoben, dagegen der dortige Expeditions- und Poststall-Dienst sofort wieder vereiniget und auf dem Wege des gewöhnlichen Dienstvertrages in dieser Beziehung die entsprechende Fürsorge getroffen werde.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben nachgenannte katholische Pfarreien und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 10. Mai l. Js. die Pfarrei Haberskirchen, Landgerichts Dingolfing, dem Priester Franz Xaver Beck, Pfarrvicar zu Poikam, Landgerichts Kelheim;

die Pfarrei Obermarchenbach, Landgerichts Moosburg, dem Priester Bernardin Sellis, Beneficiums-Provisor zu Wallgau, Landgerichts Werdenfels;

unter'm gleichen Tage die Pfarrei Hals, Langerichts Passau I., dem geprüften Pfarramtscandidaten, Priester Alois Resl, zur Zeit Pfarrvikar in Walburgskirchen, Landgerichts Pfarrkirchen;

unter'm 11. Mai l. Js. die Pfarrei Karlshuld, Landgerichts Neuburg a/D. dem Priester Franz Xaver Sönnin, Caplan zu Dinkelsbühl, Landgerichts gleichen Namens;

unter'm 13. Mai l. Js. die Pfarrei Friesenheim, Landcommissariats Speyer, dem Priester Carl Anton Schmitz, Pfarrer zu Bliesmengen, Landcommissariats Zweybrücken;

unter'm 14. Mai l. Js. die Pfarrei Langenprozelten, Landgerichts Lohr, dem Priester Friedrich Köhler, Pfarrer zu Wipfeld, Landgerichts Werneck;

unter'm 16. Mai l. Js. die Stadtpfarrei Kronach, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Gabriel Fellner, Dekan, Pfarrer und Districts-Schulinspector zu Gösweinstein, Landgerichts Pottenstein, dann

unter'm 18. Mai l. Js. die Pfarrei Pippinsried, Landgerichts Dachau, dem

Priester Johann Alois Ziegelmeyer, Pfarrer zu Schäfstall, Landgerichts Donauwörth;

die Pfarrei Irlbach, Landgerichts Regenstauf, dem Priester Carl von Kleber, Pfarrer zu Rudeltshausen, Landgerichts Moosburg;

die Pfarrei Hohenau, Landgerichts Wolfstein, dem Priester Joh. Bapt. Meindl, Pfarrvicar zu Waldhof, Landgerichts Pfarrkirchen;

das Frühmeßbeneficium zu Naabburg, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Friedrich Eckstein, zur Zeit Beichtvater im Filialinstitute der armen Schulschwestern zu Neunburg v. W., Landgerichts gleichen Namens;

unter'm 21. Mai l. Js. das Frühmeß-Beneficium zu Alburg, Landgerichts Straubing, dem Priester Jacob Bäuml, Beneficiat an der Stadtpfarrkirche St. Martin zu Amberg, und

unter'm 22. Mai l. Js. die Pfarrei Aich, Landgerichts Vilsbiburg, dem Priester Andreas Würdinger, Pfarrer zu Großgundertshausen, Landgerichts Moosburg.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 10. Mai l. Js. behufs der Verwirklichung des von dem Pfarrer zu Schelldorf, Landgerichts Kipfenberg, Priester Joseph Rumpf und dem Pfarr-Curatus zu Wülzburg, Landgerichts Weißenburg, Priester Jos. Strehle eingeleiteten Pfründetausches dem ersteren die Pfarr-Curatie Wülzburg zu übertragen;

unter'm gleichen Tage den Priester Franz Xaver Hausmann von dem Antritte des ihm verliehenen Frühmeß-Beneficiums zu Naabburg, Landgerichts gleichen Namens, zu dispensiren und denselben auf seiner bisherigen Pfarrei Ursula-Poppenricht, Landgerichts Amberg, zu belassen, dann

unter'm 12. Mai l. Js. den Pfründetausch des Pfarrers zu Grammelkam, Landgerichts Landshut, Priester Alois Schreitmiller und des Beneficiaten zu Kottgeisering, Landgerichts Bruck, Priester Franz Xaver Barth, zu genehmigen, sofort dem ersteren das Beneficium zu Kottgeisering und dem letzteren die Pfarrei Grammelkam zu übertragen.

Seine Majestät der König haben unter'm 8. Mai l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die kath. Pfarrei Poppenroth, Landgerichts Kissingen, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Würzburg dem Priester Andreas Benggraf, Caplan zu Kirchheim, Landgerichts Würzburg l. M. verliehen werde.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 30.

München, Montag den 4. Juni 1849.

Inhalt:

Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen. — Landwehr des Königreichs. — Handelskammer von Unterfranken und Aschaffenburg. — Magistrat der Stadt Hof. — Ordens-Verleihungen. — Großjährigkeits-Erklärungen. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zu Namensveränderungen. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen. — Einziehung eines Gewerbsprivilegiums.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unter'm 29. Mai l. Js. allergnädigst geruht, den Kriegsminister, Generallieutenant von Lesuire, in Berücksichtigung seiner angegriffenen Gesundheit und unter dem Ausdrucke der Anerkennung der von demselben geleisteten guten Dienste, seinem gestellten Ansuchen entsprechend, von der Stelle eines Kriegsministers zu entheben, und über die demselben werdende weitere Bestimmung Allerhöchst-Sich die Entschließung vorzubehalten, dann

unter'm gleichen Tage den dermaligen Stadtcommandanten dahier, Generalmajor von Lüder, zum Staatsrathe im ordentlichen Dienste, dann zum Kriegsminister zu ernennen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 16. Mai l. Js. den Universitäts-Bibliothekar, Dr. Maurus Harter in München, seinem Ansuchen entsprechend,

unter Anerkennung seiner vieljährigen, treu und mit Auszeichnung geleisteten Dienste in den wohlverdienten Ruhestand gemäß §. 22. Lit. C. Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde zu versetzen;

unter'm 21. Mai l. Js. die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Bayreuth erledigte Schreiberstelle dem Kreis- und Stadtgerichts-Diurnisten Adam Joseph Heydt in Bamberg — und die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Aichach eröffnete Schreiberstelle dem Diurnisten am Appellationsgerichte von Mittelfranken, Johann Christian Carl Oettel — beiden in provisorischer Eigenschaft — zu verleihen;

unter'm 24. Mai l. Js. den Stellentausch der beiden Protokollisten Nikolaus Kolb von Augsburg und Melchior Scharf von Bayreuth zu genehmigen, sofort den Melchior Scharf als Kreis- und Stadtgerichts-Protokollisten nach Augsburg, und den Nikolaus Kolb als Protokollisten an das Kreis- und Stadtgericht Bayreuth — beide in ihrer provisorischen Eigenschaft — zu versetzen, dann

unter'm 25. Mai l. Js. die bei dem Wechselappellationsgerichte zu Aschaffenburg in Erledigung gekommene II. Suppleantenstelle dem bisherigen technischen Assessor am Wechselgerichte erster Instanz daselbst, Carl Krebs, zu übertragen, ferner dem nämlichen Wechsel-Appellationsgerichte einen Assessor außer dem Status beizugeben, und hiezu den seitherigen technischen Assessor am Wechselgerichte erster Instanz in Aschaffenbusg Adam Meilhaus zu ernennen;

unter'm gleichen Tage das Forstrevier Burgwindheim in Mönchherrnsdorf, Forstamts Ebrach, dem Actuar dieses Amtes, Gottlieb Moser, provisorisch zu übertragen;

unter demselben Tage die bei dem Handelsappellationsgerichte zu Nürnberg erledigte Function eines Kanzlisten dem Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber Joseph Merz daselbst, seiner Bitte entsprechend, zu übertragen;

unter'm 26. Mai l. Js. die Postverwalterstelle erster Classe zu Neuburg a. D. dem Postofficialen Max von Grafenstein zu Bamberg zu verleihen;

unter'm 27. Mai l. Js. den zum Bergmeister in Bodenwöhr ernannten Bergamts-Verweser Martin Lutz zu Stadtsteinach auf sein Ansuchen von dem Antritte dieser Stelle zu entbinden und dieselbe dem Obereinfahrer in Mittelberbach, Joh. Bapt. Rast, zu verleihen;

unter'm 29. Mai l. Js. auf die erledigte Landrichterstelle zu Dinkelsbühl den bisherigen Landrichter Johann Georg Carl Vogel zu Marktsteft auf sein Ansuchen zu versetzen, und demselben zugleich die Function eines Stadtcommissärs zu Dinkelsbühl zu übertragen;

die eröffnete Landrichterstelle zu Berneck dem bisherigen Criminaladjuncten Ludwig von Ammon in Hof zu verleihen;

auf die erste Landgerichts-Assessorstelle in Bogen den dortigen zweiten Assessor, Georg Brenner, vorrücken zu lassen;

auf die zweite Landgerichtsassessorstelle in Bogen auf sein Ansuchen den zweiten Assessor Martin Zierer bei dem Landgerichte Bamberg I., und

auf die hiedurch bei dem Landgerichte Bamberg I. erledigte zweite Assessorstelle den zweiten Assessor Carl Michael Küster von Münchberg, unter Enthebung von dem Antritte der zweiten Assessorstelle zu Hollfeld, zu versetzen;

zum zweiten Assessor bei dem Landgerichte Hollfeld den geprüften Rechtspraktikanten Christian Müller aus Aschaffenburg zu ernennen;

unter'm gleichen Tage die Militärfohlenhofswaldungen zu Benediktbeuern in ein Forstrevier der zweiten Bezirksclasse zu vereinigen und der oberen technischen Betriebsleitung des Forstamtes Benediktbeuern in Tölz zu unterstellen, sofort den Forstwart zu Benediktbeuern, Pet. Haberl, zum provisorischen Revierförster daselbst zu ernennen; ferner

dem Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber Friedrich Heinrich Feiler in Bayreuth den auf dem Grunde der nachgewiesenen physischen Unfähigkeit zu seinen Berufsgeschäften erbetenen definitiven Ruhestand zu bewilligen, und die sich hiedurch erledigende Schreiberstelle am Kreis- und Stadtgerichte Bayreuth dem dortigen Diurnisten, Johann Friedrich Singer, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen, dann

unter demselben Tage den zum Amtsdiener bei dem Oberaufschlagamte von Oberbayern ernannten Regierungsboten, Joseph Knoller, auf Ansuchen vom Antritte dieser Stelle zu entheben und dieselbe dem pens. Hautboisten Michael Lutter dahier provisorisch zu verleihen.

Pfarreien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, nachstehende katholische Pfarreien allergnädigst zu verleihen und zwar:

unter'm 25. Mai l. Js. die Pfarrei Gleißenberg, Landgerichts Waldmünchen, dem Priester Joh. Bapt. Fenzl, Cooperator expositus zu Traubenbach, Landgerichts Cham;

die Pfarrei Poikam, Landgerichts Kelheim, dem Priester Joseph Niedermayer, Pfarrprovisor zu Neuhausen, Landgerichts Bogen;

die Pfarrei Roggenstein, Landgerichts Vohenstrauß, dem Priester Bernhard Haberkorn, Pfarrprovisor in Neualbenreuth, Landgerichts Waldsassen, und

die Pfarrei Niedermurach, Landgerichts Oberviechtach, dem Priester Carl v. Harscher, Cooperator expositus zu Neukirchen, Landgerichts Hemau.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 29. Mai l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den Priester Joseph Meyer, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, von dem Antritte der ihm mittelst allerhöchster Entschließung vom 14. September v. Js. verliehenen Pfarrei Münchsmünster, Landgerichts Ingolstadt, zu entheben, und auf seiner bisherigen Pfarrei Thurmannsbang, Landgerichts Grafenau, zu belassen, sofort die Pfarrei Münchsmünster dem Priester Joseph Krugsperger, Cooperator expositus zu Riedenburg, Langerichts gleichen Namens, zu übertragen.

Seine Majestät der König haben unter'm 10. Mai l. Js. die protestantische Pfarrstelle zu Alsenborn, Dekanats Winnweiler, dem Pfarramts-Candidaten und dermaligen Pfarrvicar zu Landau, Ernst Wündisch;

unter'm gleichen Tage die protestantische Pfarrei Rohrbach, Dekanats Bergzabern, dem bisherigen Pfarrer zu Vorderweidenthal, desselben Dekanats, Carl Ludwig Heintz, und

die protestantische Pfarrstelle zu Segnitz, Dekanats Kleinlangheim, dem bisherigen zweiten Pfarrer zu Arzberg, Dekanats Wunsiedel, Joh. Andreas Schmidt, dann

unter'm 19. Mai l. Js. die protestantische Pfarrei Dorfgütingen, Dekanats Feuchtwangen, dem Pfarramts-Candidaten Carl Ottmar Hauenstein aus Bayreuth allergnädigst zu verleihen geruht.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 6. Mai l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den Oberstlieutenant und Districts-Inspector dann Commandanten des Landwehr-Bataillons Kaufbeuern, Johann Ulrich Schäfer, auf dessen Ansuchen von dieser ihm übertragenen Stelle zu entheben,

den Landwehrmajor Freiherrn von Freyberg zum Inspector des 4ten Landwehr-Districtes von Schwaben und Neuburg mit dem Range eines Oberstlieutenants zu ernennen und den bisherigen Rittmeister, Großhändler Christoph Friedrich Heinzelmann-Schachenmaier von Kaufbeuern zum Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Kaufbeuern zu befördern; ferner

den bisherigen Bataillonsarzt Max Stollreuther von Mindelheim zum Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Mindelheim zu ernennen.

unter'm 13. Mai l. Js. den bisherigen Landwehr-Auditor und Advocaten Friedrich Scholler von Windsheim zum Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Windsheim zu ernennen;

unter'm 24. Mai l. Js. den Landwehr-Oberstlieutenant Freiherrn von Crailsheim zu Nürnberg auf dessen Ansuchen von der Stelle eines Inspectors des II. Landwehr-Districts in Mittelfranken zu entbinden und ihm dagegen die Inspection des V. Landwehrbezirks von Mittelfranken zu übertragen, dann den königl. Forstmeister Christoph von Krafft zu Ansbach zum Inspector des II. Landwehrbezirks in Mittelfranken mit dem Range und der Uniform eines Landwehr-Oberstlieutenants zu ernennen;

unter'm 25. Mai l. Js. den Grafen Hugo von Waldbott-Bassenheim seinem Ansuchen entsprechend von der Stelle eines Kreiscommandanten und General-Majors der Landwehr von Schwaben und Neuburg zu entheben, und

unter'm 27. Mai l. Js. mit Rücksicht auf die §§. 4. und 7. Nro. 2. der Landwehr-Ordnung dem bisherigen Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Miesbach, Rentbeamten Loibl, die nachgesuchte Entlassung von dem Landwehrdienste zu gewähren und an dessen Stelle den bisherigen Landwehrlieutenant und Bataillons-Adjutanten, Max Kuttner, als

Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Miesbach zu ernennen.

Handelskammer von Unterfranken und Aschaffenburg.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 10. Mai l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, aus den gemäß Art. VIII. der allerhöchsten Verordnung vom 19. September 1842 vorgeschlagenen Candidaten für die durch den periodischen Austritt eines Drittheils der Mitglieder erledigten Stellen in der Handelskammer von Unterfranken und Aschaffenburg zu ernennen:

1) den Fabrikbesitzer Friedrich Geys aus Würzburg;
2) den Kaufmann Karl Leo aus Kitzingen;
3) den Kaufmann Gottlob Kluge aus Marktbreit;
4) den Kaufmann J. C. Bausewein aus Miltenberg.

In gleicher Weise haben Allerhöchstdieselben die auf den Kaufmann Anton Fischer von Würzburg als I., und auf den Kaufmann Ignatz Holzwarth von dort als II. Vorstand gefallene Wahl zu genehmigen geruht.

Magiſtrat der Stadt Hof.

Unter'm 3. Mai l. Js. wurde der in der Stadt Hof als rechtskundiger Bürgermeiſter gewählte bisherige Civil-Adjunct bei dem Landgerichte Hof, Friedrich Wilhelm Moritz Ernſt Freiherr von Waldenfels, in der erſtgenannten Eigenſchaft beſtätiget.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majeſtät der König haben allergnädigſt geruht, unter'm 12. Mai l. Js. dem Prieſter Michael Adam Becker, Pfarrer zu Eiſenbach, in Rückſicht auf ſeine während 50 Jahren unter genauer Erfüllung ſeiner Berufspflichten geleiſteten Dienſte, und

unter'm 15. Mai l. Js. dem Berghutmann Franz Kurz in Berchtesgaden in Rückſicht auf ſeine ſeit 50 Jahren ſtets mit Fleiß, Treue und Rechtſchaffenheit geleiſteten Dienſte die Ehrenmünze des königlich bayeriſchen Ludwigs-Ordens; dann

unter'm 23. Mai l. Js. dem Stationscommandanten Joſ. Goll bei der Gendarmerie-Compagnie von Oberbayern wegen beſonderer Auszeichnung bei einer mit Gefahr für ſein Leben vorgenommenen Arretirung eines aus der Unterſuchungshaft Entſprungenen, ſowie wegen des bei Ausmittlung und Arretirung anderer ſicherheitsgefährlichen Individuen bewieſenen muthvollen und umſichtigen Benehmens das ſilberne Ehrenzeichen des Verdienſtordens der bayeriſchen Krone zu verleihen.

Großjährigkeits-Erklärungen.

Seine Majeſtät der König haben Sich allergnädigſt bewogen gefunden, unter'm 5. Mai l. Js. den Joſ. Weigler von Biſchofsheim vor der Rhön, und

unter'm 12. Mai l. Js. den Wilhelm Weigel aus Nürnberg, beide auf ihr allerunterthänigſtes Anſuchen für großjährig zu erklären.

Königl. Allerhöchſte Genehmigung zu Namens-Veränderungen.

Seine Majeſtät der König haben unter'm 20. Mai l. Js. allergnädigſt zu genehmigen geruht, daß der Adoptivſohn des Appellationsgerichtsboten Georg Kner zu Eichſtädt, Franz Babo, fortan den Geſchlechts-Namen Kner führe, und

unter'm 22. Mai l. Js., daß der Schullehrer Franz Joſeph Boxler zu Au, Landgerichts Illertiſſen, ſeinen Zunamen Boxler auf ſeinen Mündel Iſidor Stolz, der Rechte Dritter unbeſchadet übertrage, und

daß, in Berücksichtigung des von Borler bewährten Sinnes edler Wohlthätigkeit, die vorschriftmäßigen Taxen und Stempelgebühren erlassen werden.

Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben den nachstehenden Personen Gewerbs-Privilegien allergnädigst zu ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 16. März l. Js. dem Buchbindergesellen Friedrich Lembeck in München, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens behufs einer dauerhaften und eleganten Anfertigung von Galanterie-, Futteral- und Portefeuille-Arbeiten, für den Zeitraum von drei Jahren;

unter'm 3. April l. Js. dem Mechanicus Ernst Zorn aus Schweinfurt, auf Ausführung der von ihm neu construirten, jede beliebige Auswechselung von Steinen und Metallmahlplatten zulassenden Kunstmühlen, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 7. April l. Js. dem Cigarrenverfertiger Alois Aumann in Augsburg, auf Anwendung eines eigenthümlichen Verfahrens bei Bereitung von Rauchtaback und Cigarren, wodurch ordinäre Tabackarten an Wohlgeruch und Geschmack veredelt werden können, für den Zeitraum von fünf Jahren;

dem Maler und Chemiker Gottlieb Neuffer aus Ulm, dermalen in München, auf Anwendung der von ihm erfundenen eigenthümlichen Naturholzmalerei, sowie einer eigenthümlichen elastischen Massa, wodurch Gegenstände von weichem Holze und beliebig anderem Material in täuschender Aehnlichkeit mit Fabricaten aus edlem Holze jeder Art hergestellt werden können, für den Zeitraum von drei Jahren;

dem vormaligen Nadlermeister Johann Paul Schultes aus Eichstädt, dermalen in München, auf Anwendung eines von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens behufs der Anfertigung von lackirten Haften und anderen Drahtarbeiten in beliebigen Farben, für den Zeitraum von zwei Jahren;

unter'm 16. April l. Js. dem Privatier Edmund Henry Temple in München, auf Anwendung eines von ihm erfundenen, eigenthümlichen Verfahrens zur wesentlichen Verbesserung der Rauch- und Schnupftaback-, sowie Cigarren-Fabrication, für den Zeitraum von fünf Jahren;

dem Xaver Schrimpf in München, auf Anwendung eines eigenthümlichen Verfahrens bei Bereitung von Liqueuren, Essig und sogenanntem Tafelbier, für den Zeitraum von drei Jahren;

dem Lederfabrikanten Jacob Koch in München, auf Anwendung eines von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Bereitung von Rauchtaback und Cigarren, für den Zeitraum von drei Jahren;

dem Zinngießergesellen Nikol. Weigl in München, auf Erzeugung und Anwendung einer von ihm erfundenen eigenthümlichen, durch Festigkeit und Schönheit des Glanzes und Klanges sich besonders auszeichnenden Zinncomposition für den Zeitraum von drei Jahren;

dem Leonhard Schaitler von Passenbach, Landgerichts Dachau, auf Ausführung und Anwendung einer von ihm erfundenen eigenthümlichen Bettfedernreinigungs-Maschine, für den Zeitraum von drei Jahren;

unter'm 22. April l. Js. dem Dr. Erastus E. Marcy aus Haßfort im Staate Connecticut, zur Zeit in Paris, auf Einführung seiner in Frankreich bereits auf fünfzehn Jahre patentirten Erfindung eines eigenthümlichen, die Fabricationskosten wesentlich vermindernden einfacheren Verfahrens bei der Stahlbereitung, für den Zeitraum von zehn Jahren;

unter'm 25. April l. Js. dem Gold- und Silberarbeiter Joh. Bapt. Bollermann in München, auf Anwendung eines

von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens, um Neusilber- und Messing-Waaren zu pressen, zu vergolden und zu versilbern, für den Zeitraum von drei Jahren, und

unter'm 2. Mai l. Js. dem Strumpfwirker Johann Christoph Wolff in Kempten, auf Anwendung des von ihm verbesserten Verfahrens bei Bereitung eines elastischen Tricot-Filzes, für den Zeitraum von fünf Jahren.

Einziehung eines Gewerbsprivilegiums.

Von dem Magistrate der Stadt München wurde die Einziehung des dem Jos. Schuster, Schuhmachermeister in Schwabing, unter'm 7. September 1844 verliehenen und unter'm 27. December 1844 ausgeschriebenen sechsjährigen Gewerbsprivilegiums auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens, das für Schuhmacherarbeiten bestimmte Oberleder, sowie die Brandsohlen milder und dauerhafter zu machen, beschlossen, und dieser Beschluß von der königlichen Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, im Recurswege unterm 12. Mai l. J. bestätiget.

Regierungs-Blatt

für das Königreich Bayern.

№ 31.

München, Montag den 11. Juni 1849.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Entschließung, die Auflösung des gegenwärtigen Landtages betreffend. — Königlich Allerhöchste Verordnung, den BriefpostTarif betreffend. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigung. — Landwehr des Königreichs. — Kreisscholarchat von Oberfranken. — Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München. — Protestantische Kirchenverwaltung zu Passau. — Ordens-Verleihungen. — Titel-Verleihung. — Königl. Allerhöchste Zufriedenheitsbezeigung.

Königlich Allerhöchste Entschließung,

die Auflösung des gegenwärtigen Landtages betr.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Unsern Gruß zuvor, Liebe und Getreue!

Wir finden Uns bewogen, mit Bezugnahme auf §. 23. Titel VII. der Verfassungs-Urkunde die Versammlung des gegenwärtigen Landtages aufzulösen, und behalten Uns vor, eine neue Wahl der Kammer der Abgeordneten innerhalb der durch die Verfassungs-Urkunde bestimmten Zeit vornehmen zu lassen.

Wir verbleiben Euch mit Königlicher Huld und Gnade gewogen.

München, den 10. Juni 1849.

Max.

v. Kleinschrod. Dr. Aschenbrenner. Dr. Ringelmann. von der Pfordten. v. Lüder. v. Zwehl.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
Ministerialrath
v. Benning.

Königlich Allerhöchste Verordnung,
den Briefpostarif betreffend.

Maximilian II.
von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir finden Uns bewogen, in Bezug auf das Posttarwesen zunächst wegen des Briefposttarifs zu verfügen, was folgt:

I.

Für Briefe, welche sich im Innern von Bayern bewegen, hat die einfache Taxe nur mehr zu betragen:

a) bei einer Entfernung bis 12 Meilen, drei Kreuzer;

b) bei einer Entfernung über 12 Meilen, sechs Kreuzer.

II.

Als Maximalgewicht des einfachen Briefes ist Ein Loth Zollgewicht bestimmt.

Für schwerere Briefe bis zum Gewichte von vier Loth Zollgewicht ist der doppelte Portosatz zu erheben.

Zahlbare Briefe und Schriftenpackete über 4 Loth sind als Fahrpostsendungen zu behandeln.

III.

Die ermäßigte neue Brieftaxe ist auch dem bestehenden Fahrposttarife als unveränderliche Grundtaxe einfach einzurechnen und hiebei als das Minimum der Frachttaxe das doppelte Briefporto anzunehmen.

IV.

Im Localbestellungsbezirke hat für Briefe und zur Briefpost geeignete Gegenstände, welche sogleich bei der Aufgabe frankirt werden, eine ermäßigte Taxe von Einem Kreuzer mit der im Art. II. festgesetzten Progression in Anwendung zu kommen. Unfrankirte Briefe sind für die erste Rayonstaxe zu bestellen.

V.

Drucksachen unter Kreuzband, insofern sie außer der Adresse nichts Geschriebenes enthalten und sogleich bei der Aufgabe frankirt werden, zahlen außer dem Localbestellungsbezirke in ganz Bayern die gleichförmige Taxe von Einem Kreuzer für jedes Loth Zollgewicht ohne Unterschied der Entfernung.

Für unfrankirte derlei Sendungen sind aber die gewöhnlichen Brieftaxen anzuwenden.

VI.

Für Briefe mit Waarenmuſtern findet keine beſondere Porto-Ermäßigung ferner ſtatt; dieſelben unterliegen nach Maßgabe ihres Gewichts der allgemeinen Briefportotaxe.

VII.

Von der Poſtverwaltung hat der Verkauf geſtempelter Marken im Preiſe von 1, 3 und 6 Kreuzern zu geſchehen, deren Befeſtigung auf dem Briefe die Frankirung nach Maßgabe des Tarifs bewirkt.

Ueber das hiebei zu beobachtende Verfahren erfolgen beſondere Beſtimmungen.

VIII.

Die neuen Brieftaxen finden auf die Pfalz gleichmäßige Anwendung, wornach

a) für die im Innern dieſes Kreiſes ſich bewegende Correſpondenz der gleichmäßige Portoſatz von drei Kreuzern,

b) für die Correſpondenz zwiſchen der Pfalz und den dieſſeitigen Kreiſen der gleichmäßige Portoſatz von ſechs Kreuzern vom einfachen Brief künftig zu gelten hat.

IX.

Bezüglich der internen Brieftaxen für die aus Bayern nach anderen Poſtgebieten abgehende und für die aus letzteren nach Bayern einlangende Correſpondenz bleiben vorläufig die dermaligen Taxbeſtimmungen nach Maßgabe beſtehender Vertragsverhältniſſe in Anwendung, bis in ſolcher Richtung ebenmäßige Taxmoderationen nach dem Verhältniſſe der Reciprocität bewirkt werden können.

X.

Vorſtehende Beſtimmungen haben mit dem 1. Juli dieſes Jahres in Wirkung zu treten, ausnahmlich der im Art. VII. erwähnten Einrichtung, deren Anfangstermin wegen der hiezu noch erforderlichen Vorbereitungen ſpäter bekannt gegeben werden wird.

Unſer Staatsminiſterium des Handels und der öffentlichen Arbeiten iſt mit dem Vollzuge gegenwärtiger Verordnung beauftragt, welche durch das Regierungsblatt zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden ſoll.

München, den 5. Juni 1849.

Max.

von der Pfordten.

Auf Königlich allerhöchſten Befehl:
der General-Secretär.
An deſſen Statt der Miniſterialrath,
Frhr. v. Brück.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben unter'm 9. Juni l. Js. allergnädigſt geruht,

den Staatsrath im ordentlichen Dienste, von Heres, unter Bezeigung Allerhöchst-Ihrer Zufriedenheit mit seinen seither geleisteten guten Diensten, dann unter Ernennung desselben zum Staatsrathe im außerordentlichen Dienste, in den zeitlichen Ruhestand zu versetzen;

unter'm gleichen Tage den Staatsminister des Innern, von Forster, seiner gestellten Bitte entsprechend, der von ihm bisher bekleideten Stelle als Staatsminister des Innern zu entheben und denselben unter dem Ausdrucke Allerhöchst-Ihrer verdienten Zufriedenheit mit seinen bisher geleisteten Diensten zum Staatsrath im ordentlichen Dienste, ferner

den bisherigen Präsidenten der Regierung von Oberbayern, Theodor von Zwehl, zum Staatsrathe im ordentlichen Dienste, dann zum Staatsminister des Innern zu ernennen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 31. Mai l. Js. die eröffnete Landrichter-Stelle zu Feuchtwangen dem bisherigen Landrichter Tobias Heinrich Haas zu Berneck auf sein Ansuchen zu verleihen;

den ersten Landgerichts-Assessor Christian Raab zu Ebermannstadt bei nachgewiesener temporärer Functionsunfähigkeit nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage auf die Dauer von zwei Jahren in den Ruhestand zu versetzen;

auf die hiedurch in Erledigung kommende erste Landgerichts-Assessorstelle in Ebermannstadt den vom Staate übernommenen Patrimonialrichter erster Classe von Weiher, Joseph Richter, zu berufen;

unter'm 2. Juni l. Js. den Kreis- und Stadtgerichtsrath Carl Bacher von Straubing auf sein Ansuchen von der bisher bekleideten Stelle eines Wechsel- und Merkantilgerichtsraths daselbst zu entbinden, und die hiedurch in Erledigung kommende Rathsstelle bei dem Wechsel- und Merkantilgerichte erster Instanz in Straubing dem dortigen Kreis- und Stadtgerichtsrathe, Johann Nepomuck Hohenester, zu übertragen;

den Actuar extra statum bei dem Landgerichte Weidenberg, Ernst Abraham Barsch, auf sein Ansuchen von dem Antritte dieser Stelle zu entheben und denselben auf die erledigte Civiladjunctenstelle bei dem Landgerichte Hof zu berufen;

den geprüften Rechtspraktikanten Georg Christoph Seel aus Arzberg zum Actuar extra statum bei dem Landgerichte Weidenberg zu ernennen;

die zweite Landgerichts-Assessorstelle zu Mitterfels dem geprüften Rechtspraktikanten Ludwig Bauer von München zu verleihen;

den zum Criminaladjuncten in Neustadt an der Aisch ernannten bisherigen zweiten Landgerichts-Assessor Meißner zu Gunzenhausen auf sein Ansuchen von dem Antritte dieser Stelle zu entheben, und solche dem ersten Assessor bei dem Landgerichte Lauf, Johann Joseph Schönniger, seiner Bitte entsprechend, zu verleihen, dann

unter'm 7. Juni l. Js. den Landgerichtsarzt Dr. Benno Beck zu Altötting auf den Grund des §. 22. lit. C. der IX. Verfassungs-Beilage und unter dem Ausdrucke der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen langjährigen treu geleisteten Diensten in den nachgesuchten Ruhestand treten zu lassen.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigung.

Seine Majestät der König haben die nachgenannten katholischen Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 1. Juni l. Js. die Pfarrei Grasing, Landgerichts Ebersberg, dem Priester Martin Rauch, Studienlehrer an der lateinischen Schule in München;

unter'm 3. Juni l. Js. die Pfarrei Kößlarn, Landgerichts Rotthalmünster, dem Priester Joh. Bapt. Aicher, Prediger an der Stadtpfarrkirche zu St. Peter in München;

unter'm 5. Juni l. Js. die Pfarrei Sulzdorf, Landgerichts Donauwörth, dem Priester Joseph Hutter, Pfarrer zu Huisheim, Landgerichts Wemding, und

die Pfarrei Limpach, Landgerichts Burgau, dem Priester Matthäus Beck, Pfarrer zu Hegelhofen, Gerichts- und Polizeibehörde Weißenhorn.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 31. Mai l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den seitherigen Pfarrer und Districts-Schulinspector zu Münsterhausen, Landgerichts Krumbach, Priester Joh. Bapt. Unglert, dessen allerunterthänigster Bitte willfahrend, von dem Antritte der ihm zugedachten Pfarrei Langenhaslach, genannten Landgerichts, zu entheben, sofort aber die hiedurch auf ein Neues sich eröffnende Pfarrei Langenhaslach dem Priester Moritz Dormayr, Pfarrer zu Ustersbach, Landgerichts Zusmarshausen, zu übertragen, ferner

unter'm 4. Juni l. Js. den Priester Tobias Leutner, Pfarrer zu Loitzendorf, Landgerichts Mitterfels, dessen allerunterthänigster Bitte willfahrend, von dem Antritte der ihm zugedachten Pfarrei Englmar, des genannten Landgerichts, zu entheben, und auf seiner Pfarrei Loitzendorf zu belassen, sofort die auf ein Neues sich eröffnende Pfarrei Englmar dem Priester Joseph Brey, Pfarrer zu Au, Landgerichts Moosburg, zu übertragen.

Seine Majestät der König haben unter'm 4. Juni l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß das Frühmeßbeneficium zu Wülfershausen, Landgerichts Königshofen, von dem bischöflichen Ordinariate Würzburg dem Priester Johann Adam Berger, Pfarrer zu Untersteinbach, Landgerichts Eltmann, verliehen werde.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 1. Juni l. Js. allergnädigst bewogen gefunden,

1) die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Sparneck, Dekanats Münchberg, dem bisherigen Pfarrer zu Gemünda an der Kreck, Dekanats Michelau, Johann Martin August Weidmann,

2) die erledigte protestantische II. Pfarrstelle zu Hersbruck, Dekanats gleichen Namens, dem bisherigen III. Pfarrer daselbst, Christian Heinrich Jorns,

3) die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Erbendorf, Dekanats Weiden, dem bisherigen II. Pfarrer zu Feuchtwangen, Dekanats gleichen Namens, Dr. Johann Andreas Deßer, und

4) die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Muggendorf, Dekanats gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Engelthal, Dekanats Altdorf, Georg Ferdinand Paul Enopf, unter gleichzeitiger Ernennung zum Dekan des Districtes Muggendorf, zu verleihen.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 31. Mai l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den Advocaten Freiherrn von Völderndorff, seinem allerunterthänigsten Gesuche entsprechend, von der Stelle eines Landwehr-Majors und Commandanten des Landwehr-Bataillons Nördlingen zu entheben.

Kreisscholarchat von Oberfranken.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 7. Juni l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, die durch die Beförderung des Stadtpfarrers Bauer zu Kronach zum Domcapitular in Bamberg erledigte Stelle eines katholischen Mitgliedes im Kreisscholarchate von Oberfranken dem geistlichen Rathe und katholischen Stadtpfarrer zu Bayreuth, Dr. Heerd, zu übertragen.

Magiſtrat der Königlichen Haupt- und Reſidenzſtadt München.

Unter'm 3. Juni l. Js. wurde der Eintritt des bisherigen Erſatzmannes Carl Riederer in die Stelle des abgehenden bürgerlichen Magiſtratsrathes Alois Specht zu München beſtätigt.

Proteſtantiſche Kirchenverwaltung zu Paſſau.

Durch höchſte Entſchließung vom 4. Juni l. J. iſt die bisher von dem jeweiligen Pfarrer zu Ortenburg geführte Vorſtandſchaft der proteſtantiſchen Kirchenverwaltung zu Paſſau nunmehr dem als Stellvertreter deſſelben für die Filialpfarrei Paſſau aufgeſtellten ſtändigen Vicar Engelhard dortſelbſt übertragen worden.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majeſtät der König haben Sich allergnädigſt bewogen gefunden, unter'm 24. Mai l. Js. dem k. wirklichen Rath und Archivar im königlichen Staatsminiſterium der Juſtiz, Peter Leers, in Rückſicht auf ſeine während 50 Jahren mit Fleiß und Rechtſchaffenheit und zur

vollen Zufriedenheit geleiſteten Dienſte das Ehrenkreuz des königlich bayeriſchen Ludwigsordens;

unter'm 29. Mai l. Js. dem königlichen Generalmajor und Brigadier Valentin Hartmann in Rückſicht auf ſeine mit dem ehrenhafteſten Verhalten eines ausgezeichneten Offiziers während 50 Jahren, darunter 5 Feldzugsjahre, geleiſteten Dienſte, das Ehrenkreuz des ebengenannten Ordens, und

unter'm 30. Mai l. Js. dem königl. Kammerfourier Eichheim wegen der in ſeiner Eigenſchaft als Mitglied des Armenpflegſchaftsrathes der Stadt München erworbenen Verdienſte das Ritterkreuz des königlichen Verdienſt-Ordens vom heiligen Michael zu verleihen.

Titel-Verleihung.

Seine Majeſtät der König haben Sich vermöge allerhöchſter Entſchließung vom 2. Juni l. Js. allergnädigſt bewogen gefunden, dem Dekan, Pfarrer und Diſtricts-Schulinſpector Wolfgang Braun zu Laufen, in Anerkennung ſeiner vieljährigen erſprießlichen Leiſtungen im Bereiche der Kirche und Schule, den Titel und Rang eines geiſtlichen Rathes tax- und ſtempelfrei zu verleihen.

Königl. Allerhöchste Zufriedenheitsbezeigung.

Der am 7. October v. Js. in München verlebte königl. Staatsrath im außerordentlichen Dienste, Joseph von Kirschbaum, hat in seinem hinterlassenen Testamente vom 20. Dezember 1847 neben anderen, von edlem und frommem Gemüthe zeugenden Verfügungen die Bestimmung getroffen, daß als Universal-Erbe seines Vermögens eine neue Wohlthätigkeits-Doppel-Stiftung eintrete, zum Zwecke der Unterstützung von, durch religiös und sittlich ehrbaren Lebenswandel fortwährend würdigen, dem römisch-katholischen Glaubensbekenntnisse angehörigen Söhnen und Töchtern königlich bayerischer Civil- oder Militärbediensteten, deren jährliche Gesammtbesoldung oder Pension den Betrag von 1000 fl. nicht übersteigt, beziehungsweise überstiegen hat und welche außerdem kein anderweitiges Vermögen besitzen, resp. besessen haben, in der Art, daß

1) die eine Hälfte des durch die Erbschafts-Massa gebildeten Kapital-Stockes als Stipendienfond in ihrer Rente zu gleichen Theilen an fünf Söhne der vorbemerkten Eigenschaften behufs ihrer Unterstützung während der Zeit ihrer Erziehung, Lehre und Ausbildung zu einem Staats- oder öffentlichen Dienste oder bürgerlichen Gewerbe, jedoch nur für die Dauer der Studien- oder Lehrzeit;
2) die zweite Hälfte des Kapital-Stockes als Präbendenfond in ihrer Rente für fünf ledige Töchter der oben aufgeführten Kategorie, welche das 30. Lebensjahr bereits erreicht haben, ohne eine eheliche Versorgung erlangen zu können, und nur in so lange als sich dieselben lediglich durch Handarbeit ihren Lebens-Unterhalt verdienen müssen, verwendet werden soll.

Seine Majestät der König haben von dieser Stiftung Kenntniß zu nehmen, und derselben nach Maßgabe der von dem Erblasser festgesetzten Modalitäten die allerhöchste Bestätigung zu ertheilen, zugleich zu bestimmen geruht, daß zur Verewigung des Namens des edlen Stifters derselben die Bezeichnung:

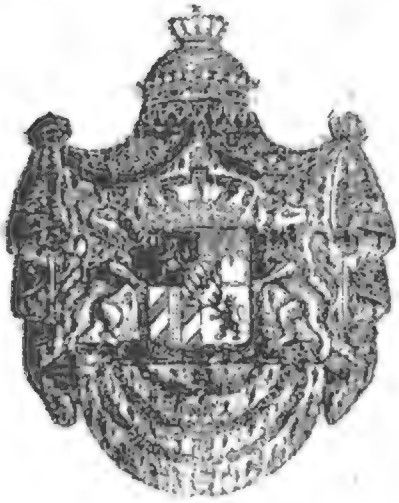
„von Kirschbaum'sche allgemeine Stipendien-, und

„von Kirschbaum'sche allgemeine Präbenden-Stiftung"

beigelegt werde, und allergnädigst befohlen, daß diese Stiftung unter dem Ausdrucke des allerhöchsten Wohlgefallens wegen des werkthätigen Wohlthätigkeits-Sinnes des Stifters durch das Regierungsblatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werde.

Regierungs-Blatt

für das Königreich Bayern.



№ 32.

München, Montag den 11. Juni 1849.

Inhalt:

Königliche Proclamation.

Königliche Proclamation.

Bayern!

Als Wir zu Anfang dieses Jahres die Kammern des Landtages um Uns versammelten, hatten Wir Uns der Hoffnung hingegeben, daß dieselben, die Schwierigkeiten der gegenwärtigen Lage der öffentlichen Angelegenheiten richtig würdigend, Uns in Unserem Bestreben, die Interessen Bayerns zugleich mit jenen des deutschen Gesammt-Vaterlandes zu fördern, freudig unterstützen und es Uns auf diese Weise möglich machen würden, eine Reihe der hochwichtigsten Aufgaben auf eine befriedigende Weise zu lösen.

Dieſe Hoffnung iſt rückſichtlich der Kammer der Abgeordneten nicht in Erfüllung gegangen.

Die Mehrheit dieſer Kammer hai ſogleich bei Beginn des Landtags in der auf die Thronrede erlaſſenen Adreſſe über die klaren Beſtimmungen der die Vollmacht der deutſchen National-Verſammlung feſtſetzenden Bundesbeſchlüſſe vom 30. März und 7. April 1848 und des zu deren Vollzuge erlaſſenen Geſetzes vom 15. April 1848, die Wahl der bayeriſchen Abgeordneten zur Volksvertretung bei dem deutſchen Bunde betreffend, ſich hinweggeſetzt. Sie hat den Beſchlüſſen der erwähnten National-Verſammlung über die Grundrechte des deutſchen Volkes und über die deutſche Reichs-Verfaſſung unbedingte Geltung für Bayern zuerkannt, dadurch die Selbſtſtändigkeit Bayerns, den Fortbeſtand ſeiner Staatsverfaſſung und des Landes Wohlfahrt, zu deren Wahrung die Regierung und die Volksvertreter eidlich verpflichtet ſind, den vorerwähnten Beſchlüſſen gänzlich untergeordnet und der Regierung wie dem Landtage das Recht der Zuſtimmung oder Nichtzuſtimmung zu dieſen Beſchlüſſen abgeſprochen.

Dieſelbe hat ſich ſogar geweigert, in jener Adreſſe die Anerkennung des der Staatsverfaſſung Bayerns zu Grunde liegenden conſtitutionell-monarchiſchen Prinzips ausdrücklich auszuſprechen. Der Wechſel des Staatsminiſteriums und die während einer zweimonatlichen Vertagung des Landtags eingetretenen weſentlichen Aenderungen in der Entwicklung und der Lage der deutſchen Angelegenheiten vermochten nicht, die Majorität der Kammer der Abgeordneten von der betretenen Bahn zurückzubringen.

Die wiederholt ertheilte Verſicherung, daß Wir — weit entfernt, durch die verlangten Abänderungen der zu Frankfurt entworfenen deutſchen Reichsverfaſſung die dem Volke in Ausſicht geſtellten Rechte und Freiheiten verkümmern zu wollen, — vielmehr dabei nur den einen großen Zweck einer dauernden Einigung des ganzen deutſchen Geſammtvaterlandes, ſeine Eintracht und ſeine Wohlfahrt und das Wohl und Wehe Bayerns vor Augen gehabt haben, blieb unbeachtet.

Selbſt jede Prüfung der über jene Abänderungen an die Kammer der Abgeordneten gelangten Mittheilung Unſeres Staatsminiſteriums ward verweigert, obgleich dieſelben in den weſentlichſten Punkten ſogar im Einklange mit der einſtimmigen Meinungs-

Aeußerung der Kammer der Abgeordneten vom 8. Februar d. Js. verlangt worden waren, und es ward dagegen in einer zweiten von der Kammer-Majorität beschlossenen und an Uns gebrachten Adresse Unserem neugebildeten Staatsministerium alle und jede Unterstützung überhaupt, insbesondere aber die zur Ausführung seines Programmes vom 17. Mai d. Js. erwartete, versagt und die unverzügliche Berufung eines Ministeriums verlangt, welches die unbedingte Anerkennung der zu Frankfurt beschlossenen deutschen Reichsverfassung sammt dem dazu gehörigen Wahlgesetze aussprechen und sofort thatsächlich in Ausführung bringen werde.

Als endlich in Folge eines über den ganzen pfälzischen Regierungsbezirk ausgebrochenen hochverrätherischen Aufruhrs jede Wirksamkeit der gesetzlichen Regierungs-Behörden daselbst aufgehoben, an ihre Stelle eine revolutionäre Regierung und Landes-Vertretung gesetzt und von dieser Regierung die Trennung der Pfalz von Bayern ausgesprochen, die Frankfurter Reichsverfassung als giltig proclamirt, die Eidesleistung auf dieselbe angeordnet, ein Theil Unserer Truppen zum Eidbruche verleitet, die Aufstellung einer bewaffneten Macht zur Aufrechthaltung des Aufruhrs angeordnet und selbst auf die Bundesfestung Landau ein Angriff unternommen worden war, widersetzte sich ebendieselbe Kammer-Majorität der Prüfung und Berathung der von Unserem Staatsministerium ausgegangenen Beanstandung des Rechtes der von dem pfälzischen Regierungsbezirke entsendeten Abgeordneten, an den Arbeiten des Landtags während der Dauer des Aufruhrs und der dadurch bewirkten factischen Trennung der Pfalz von Bayern Theil zu nehmen; ja es hat dieselbe sogar während des ganzen Laufes der deßfalls stattgehabten Discussionen irgend eine Mißbilligung des in der Pfalz verübten Hochverraths nicht nur nicht ausgesprochen, sondern es sind sogar aus ihrer Mitte Schutzreden dieses Aufruhres hervorgegangen.

Während aller dieser Vorgänge blieben in den größtentheils mit Mitgliedern der Kammer-Majorität besetzten Ausschüssen sämmtliche Vorlagen der Regierung unerledigt liegen, und es ward hiedurch eine gänzliche Lähmung des Ganges der Regierung in neue Aussicht gestellt.

Bei dieser Sachlage mußten Wir auf jede Hoffnung verzichten, daß ein dem Wohle des Landes ersprießliches Ergebniß aus dem fortgesetzten Wirken der Kammer

der Abgeordneten hervorgehen werde. Wir haben daher in dieser Ueberzeugung und fest vertrauend auf die bewährte Gesinnung und Verfassungstreue Unseres geliebten Volkes, dessen Glück und Wohlfahrt der Gegenstand aller Unserer Bestrebungen und das Ziel Unserer heißesten Wünsche bildet, von der Uns durch die Verfassungs-Urkunde Tit. VII. §. 23. eingeräumten Befugniß, den Landtag aufzulösen, Gebrauch gemacht und werden innerhalb der nächsten drei Monate eine neue Wahl der Kammer der Abgeordneten vornehmen lassen.

Wir hegen hiebei zu Unserem geliebten Volke das volle Vertrauen, daß dasselbe in dieser Maßregel lediglich Unser aufrichtiges Streben zur Herstellung des zwischen der Regierung und Volksvertretung nöthigen Einklanges, ohne welchen eine gedeihliche Förderung der öffentlichen Angelegenheiten, die Fernhaltung der Anarchie und die Heilung der dem öffentlichen Wohlstande, den Gewerben und dem Handel geschlagenen Wunden unmöglich ist, erkennen, durch treues Festhalten an der in so vielen Zeitstürmen bewährten, Unserem Herzen über Alles theueren Liebe und an dem stets bewiesenen Sinne für Gesetzlichkeit, Uns die Erfüllung der Uns obliegenden schweren Regentenpflichten erleichtern und durch seine Mitwirkung die Erreichung des gemeinsamen hohen Zieles in einer Zeit fördern werde, welche für die künftigen Geschicke Bayerns, ja des deutschen Gesammtvaterlandes, entscheidend ist.

München, den 10. Juni 1849.

Max.

Dr. v. Kleinschrod, Dr. Aschenbrenner, Dr. Ringelmann, Dr. v. d. Pfordten, v. Lüder, v. Zwehl.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 33.

München, Freitag den 22. Juni 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, die theoretische Prüfung für den Staatsbaudienst im Jahre 1849 betreffend. — Bekanntmachung, die Wahl eines interimistischen Commissärs der Kammer der Abgeordneten für das Staatsschuldenwesen betreffend. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Ordens-Verleihungen. — Titel-Verleihung. — Großjährigkeits-Erklärungen. — Gewerbs-Privilegiums-Verleihung. — Gewerbs-Privilegien-Verlängerungen. — Einziehung von Gewerbs-Privilegien.

Bekanntmachung,

die theoretische Prüfung für den Staatsbaudienst im Jahre 1849 betreffend.

Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten.

In Gemäßheit der §§. 1. und 2. der Allerhöchsten Verordnung über die Prüfungen für den Staatsbaudienst im Königreiche Bayern vom 29. April 1841 wird der Anfangstermin für die theoretische Prüfung im Jahre 1849 auf Montag den 15. October festgesetzt.

Die Candidaten, welche an dieser Prüfung Theil nehmen wollen, haben bei Vermeidung der Zurückweisung ihre deßfallsigen Gesuche längstens bis zum 17. September l. Js. bei dem königl. Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten einzureichen.

Diesen Gesuchen sind die im §. 4. erwähnter Verordnung angegebenen Ausweise, sowie versiegelte Zeugnisse der zuständigen Polizeibehörden über sittliches Betragen und über Nichttheilnahme an geheimen Verbindungen während des Verweilens an den polytechnischen Schulen und der Akademie der bildenden Künste und endlich Zeichnungsproben, die mit der Beglaubigung der einschlägigen Anstalten versehen, beizufügen. Zugleich haben die Candidaten den Ort zu benennen, wohin denselben die erfolgende Entschließung zugefertiget werden kann.

Damit diejenigen, welche sich in Zukunft dem Staatsbaudienst zu widmen gedenken, und erst im Begriff stehen, ihre Vorstudien zu beginnen, die in Bezug auf eine dereinstige Verwendnng bestehenden Aussichten richtig zu würdigen vermögen, folgt hierbei zugleich die Statistik der in den Jahren 1838 bis 1847 geprüften und noch nicht angestellten Baucandidaten:

I. Theoretisch und praktisch geprüft:

a) in beiden Fächern	13,	109.
b) im Civilbau allein	11,	
c) im Ingenieurfache allein	85,	

II. Theoretisch geprüft:

a) in beiden Fächern	1,	54.
b) im Civilbaufache allein	2,	
c) im Ingenieurfache allein	51,	

Summa 163,

während die statusmäßigen Stellen im Staatsbaudienst sich zusammen auf 140 belaufen.

München, den 17. Juni 1849.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.
Dr. Ringelmann.

Durch den Minister:
der General-Secretär.
An dessen Statt der Ministerialrath,
Frhr. v. Brück.

Bekanntmachung,

die Wahl eines interimistischen Commissärs der Kammer der Abgeordneten für das Staatsschuldenwesen betreffend.

Gemäß Mittheilung des Präsidiums der Kammer der Abgeordneten an das königl. Staatsministerium der Finanzen wurde an die Stelle des bisherigen interimistischen Commissärs der Kammer der Abgeordneten für das Staatsschuldenwesen, Dr. Greiner, unter'm 4. l. Mts. der Herr Abgeordnete Binder als Substitut gewählt, was mit Rücksichtnahme auf die nunmehr von Letzterem stattfindende Unterzeichnung der Staats-

schuld-Urkunden hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

München, den 10. Juni 1849.

Königliche Staats-Schuldentilgungs-Commission.

v. Sutner.

Brennemann, Secretär.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 25. Mai l. Js. den Controleur der Staatsschuldentilgungs-Special-Casse Nürnberg, Heinrich Auernheimer, nach §. 22. lit. D. der IX. Verf.-Beil. unter Allerhöchster Anerkennung seiner langjährigen treuen und eifrigen Dienstleistung in den erbetenen Ruhestand zu versetzen, auf dessen Stelle den I. Buchhalter gedachter Casse, Joseph Steigner, zu befördern und des Letzteren Stelle dem controlirenden Buchhalter der Staatsschuldentilgungs-Specialcasse Regensburg, Joseph Ries, zu verleihen;

unter'm 5. Juni l. Js. den Forstmeister Anton Wigand zu Mindelheim nach §. 22. lit. B. und D. der IX. Verf.-Beil. mit Anerkennung seiner vieljährigen treuen Dienstleistung in den nachgesuchten Ruhestand zu versetzen und auf dessen Stelle den Revierförster zu Ederheim, Friedrich Wanderer, zu befördern;

unter'm 7. Juni l. Js. die Einrückung des Assessors extra statum bei der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer der Finanzen, Eduard Schamberg, in die daselbst erledigte statusmäßige Assessorstelle zu genehmigen, und auf dessen Stelle den Rechnungs-Commissär der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer der Finanzen, Ferdinand Wucherer, zu befördern;

unter'm gleichen Tage den Postofficialen Heinrich Bürgel zu Hof zum Postamte Landshut zu versetzen;

unter'm 9. Juni l. Js. den bereits im 76. Lebens- und 53. Dienstesjahre stehenden ersten geistlichen Rath des protestantischen Oberconsistoriums, Dr. Christian Ernst Nikolaus Kaiser, mit Belassung seines Titels, Ranges und Functionszeichens vom 15. Juni l. Js. an, in den wohlverdienten Ruhestand treten zu lassen, und zu gestatten, daß er nach dem Maße seiner Kräfte und mit schonender Rücksicht auf seine Gesundheit auch noch ferner seine Functionen bei dem protestantischen Oberconsistorium fortsetzen dürfe;

in die hiedurch bei diesem Collegium sich erledigende Stelle des ersten geistlichen Raths den bisherigen II. geistlichen Rath, Mini-

sterialrath Dr. Johann Friedrich Wilhelm Ferdinand Georg Faber, vorrücken zu lassen;

die Stelle des II. geistlichen Rathes bei demselben Collegium vom 15. Juni l. J. an dem bisherigen I. geistlichen Rathe des protestantischen Consistoriums zu Bayreuth und I. Hauptprediger an der protestantischen Stadtpfarrkirche daselbst, Dr. Georg Friedrich Wilhelm Kapp, zu verleihen;

in die durch den Tod des Oberconsistorial-Rathes und Hauptpredigers, Dr. Theodor August Gabler, erledigte widerrufliche Function des I. Hauptpredigers an der protestantischen Pfarrkirche in München den bisherigen II. Hauptprediger an dieser Kirche, Oberconsistorial-Rath Dr. Isaak Rust, vorrücken zu lassen; endlich

die in gleicher Weise erledigte Stelle des dritten geistlichen Rathes bei dem protestantischen Oberconsistorium vom 15. Juni l. Js. an dem bisherigen Dekan, Kreisscholarchen, Districtsschulinspector und I. Pfarrer an der protestantischen Kirche in München, Dr. Christian Friedrich Böckh, zu verleihen, und demselben gleichzeitig die widerrufliche Function des II. Hauptpredigers an der protestantischen Kirche dahier zu übertragen.;

unter'm 13. Juni l. Js. den Revierförster zu Grafenwöhr, im Forstamte Pressat, Lorenz Zehl, nach §. 22. lit. B. und C. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde, mit Anerkennung seiner vieljährigen treuen Dienstleistung, in den Ruhestand zu versetzen und an dessen Stelle zum provisorischen Revierförster für Grafenwöhr den Forstamts-Actuar Carl Strauß zu Waldsassen zu ernennen;

in die bei dem Staatsministerium der Finanzen erledigte I. geheime Registratorstelle den II. geheimen Registrator daselbst, Franz Knilling, vorrücken zu lassen, an dessen Stelle zum II. geheimen Registrator den Registraturgehilfen im genannten Staatsministerium der Finanzen, Carl Waschmitius, zu befördern, und an dessen Stelle zum Registraturgehilfen den Functionär in der Registratur des Staatsministeriums der Finanzen, Ludwig Pichlmayer, provisorisch zu ernennen;

unter'm gleichen Tage dem Kreis- und Stadtgerichte Straubing in weiterer Berücksichtigung der fortdauernden Geschäfts-Belastung desselben noch einen Rath außer dem Status beizugeben und hiezu den vom Staate übernommenen vormaligen Gräflich Preysing'schen Patrimonialrichter erster Classe zu Moos, Johann Baptist Schieder, zu ernennen;

auf die erledigte Criminaladjunctenstelle in Hof den ersten Landgerichts-Assessor Nicolaus Schricker zu Pleinfeld auf sein Ansuchen zu versetzen;

unter'm 15. Juni l. Js. den Cassier der Kreiscasse von Unterfranken und Aschaf-

fenburg, Anton Zauner, nach §. 22. lit. B. der IX. Beilage zur Verf.-Urk. in den erbetenen Ruheſtand treten zu laſſen; an deſſen Stelle zum Kreiscaſſier den Controleur der Kreiscaſſe von Oberfranken, Carl Vocke, und an deſſen Stelle zum Kreiscaſſe-Controleur den Kreiscaſſe-Officianten in Regensburg, Carl Spörl, zu befördern, dann die hiedurch erledigte Kreiscaſſe-Officianten-Stelle dem Kreiscaſſe-Functionär in Augsburg, Adam Lindner, proviſoriſch zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den bisherigen artiſtiſchen Vorſtand der ärarialiſchen Porzellan-Manufactur Nymphenburg, Maler Eugen Neureuther, für die vereinigte Stelle eines artiſtiſchen und adminiſtrativen Vorſtandes zum Inſpector vorerwähnter Manufactur proviſoriſch zu ernennen;

unter'm 18. Juni l. Js. auf die erledigte erſte Aſſeſſorſtelle bei dem Landgerichte Miesbach den zweiten Landgerichtsaſſeſſor Hugo Anton Jäger von Traunſtein zu berufen;

in die auf ſolche Weiſe erledigte zweite Landgerichtsaſſeſſorſtelle zu Traunſtein den dortigen Actuar, Mathias Gſcheider, vorrücken zu laſſen, und

auf die erledigte Actuarſtelle in Traunſtein, ſeiner Bitte um Verſetzung in den ober- oder niederbayeriſchen Kreis entſprechend, den Landgerichtsactuar Ferdinand Wühr zu Kemnath zu verſetzen;

die erledigte Poſtofficialenſtelle III. Claſſe bei dem Poſtamte Bamberg dem Poſtaſſiſtenten Franz Peter Herzing zu Nürnberg in proviſoriſcher Eigenſchaft zu verleihen; endlich

unter'm 19. Juni l. Js. den Miniſterialrath und Univerſitätsprofeſſor Dr. von Hermann auf ſein allerunterthänigſtes Anſuchen in der Dienſtes-Eigenſchaft als Miniſterialrath bei dem Staatsminiſterium des Innern und unter Vorbehalt der Wiederberufung zur Activität in den zeitlichen Ruheſtand treten zu laſſen.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präſentations-Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben nachgenannte katholiſche Pfarreien und Beneficien allergnädigſt zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 9. Juni l. Js. die Pfarrei Ammerfeld, Landgerichts Monheim, dem Prieſter Andreas Voglgſang, Pfarrer zu Handzell, Landgerichts Aichach,

die Pfarrei Altbeßingen, Landgerichts Arnſtein, dem Prieſter Dr. Georg Huller, Pfarrer und Diſtricts-Schulinſpector zu Alzenau, Landgerichts gleichen Namens,

unter'm 10. Juni l. Js. die Pfarrei Waldstetten, Landgerichts Günzburg, dem Priester Ulrich Mayrhofer, Pfarrer zu Pfersee, Landgerichts Göggingen,

das Incurat-Beneficium zu Irlbach, Landgerichts Straubing, dem Priester Michael Primbs, Wallfahrtspriester zu Niederachdorf, Gerichts- und Polizey-Behörde Wörth,

unter'm 13. Juni l. Js. die Pfarrei Herbertshofen, Landgerichts Wertingen, dem Priester Georg Sailer, Pfarrer zu Mündling, Landgerichts Donauwörth,

die Pfarrei Achsheim, Landgerichts Göggingen, dem Priester Remigius Raith, Curat- und Schulbeneficiat zu Mittelstetten, Landgerichts Schwabmünchen, und

die Pfarrei Geisenfeld, Landgerichts Pfaffenhofen, dem Priester Joseph Wolf, Pfarrer und Districts-Schulinspector zu Tännesberg, Landgerichts Vohenstrauß.

Seine Majestät der König haben unter'm 7. Juni l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die katholische Pfarrei Breitenberg, Landgerichts Wegscheid, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Passau dem Priester Franz Paul Albrecht, Expositus zu Neureichenau, des genannten Landgerichts, dann

unter'm 14. Juni l. Js., daß die katholische Pfarrei Kirchehrenbach, Landgerichts Vorchheim, von dem hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von Bamberg dem Priester Simon Herbert, Dechant und Pfarrer zu Schlüsselfeld, Landgerichts Höchstadt, und

die katholische Pfarrei Weismain, Landgerichts gleichen Namens, von demselben Herrn Erzbischofe dem Priester Pankraz Parteymüller, Pfarrer zu Zapfendorf, Landgerichts Scheßlitz, verliehen werde.

Seine Majestät der König haben unter'm 13. Juni l. Js. die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Hohenfeld, Dekanats Kleinlangheim, dem bisherigen Pfarrer zu Aufenau, Dekanats Waizenbach, Johann Georg Schüßler, zu verleihen geruht.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 14. Juni l. Js. bewogen gefunden, den Grafen Carl Theodor von Geldern zu Zangberg zum Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Neumarkt in Oberbayern und den Advocaten Carl Siegert zum Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Trostberg allergnädigst zu ernennen.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 2. Juni l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem I. geistlichen Rath des protestantischen Oberconsistoriums, Dr. Christian Ernst Nicolaus Kaiser, in Anerkennung seiner vieljährigen treuen und ausgezeichneten Pflichterfüllung im Dienste des Staates und der Kirche das Ritterkreuz des königl. Verdienstordens der bayerischen Krone,

unter'm 11. Juni l. Js. dem erzbischöflichen geistlichen Rath und Pfarrer zu Hohenkammer, Mathias Egger, in Rücksicht auf sein fünfzigjähriges ersprießliches Wirken im Pfarramte, unter Einziehung der bereits im Jahre 1838 erhaltenen Ehrenmünze, das Ehrenkreuz des königl. bayerischen Ludwigs-Ordens, und

unter'm 1. Juni l. Js. dem Kreis- und Stadtgerichts-Boten Adam Brehm zu Würzburg, in Rücksicht auf seine unter Einrechnung von 8 Feldzügen mehr als 50 Jahre mit Treue, Fleiß und Pünktlichkeit geleisteten Dienste, dann

unter'm 10. Juni l. Js. dem vormaligen Pfarrmeßner Alexander Waschon zu Miesbach, in Rücksicht auf seine mehr als fünfzigjährigen mit Eifer und Gewissenhaftigkeit geleisteten Dienste, sowie

dem Hauptzollamtsdiener Adam Weldes zu Nürnberg, in Rücksicht auf seine unter Einrechnung von 7 Feldzügen während fünfzig Jahren zur Zufriedenheit geleisteten Dienste, die Ehrenmünze des königl. bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 1. Juni l. Js. dem bürgerlichen Lederlackirer Johann Schmitt dahier den Hoftitel allergnädigst zu verleihen geruht.

Großjährigkeits-Erklärungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 29. Mai l. Js. den Georg Michael Neidlein von Absberg;

unter'm 1. Juni l. Js. die Mina Hellmann von München,

unter'm 2. Juni l. Js. den Johann Georg Mauch von Heimenkirch, und

unter'm 10. Juni l. Js. den Michael Fuchs von Aufhausen, sämmtlich auf deren

allerunterthänigste Bitte, für großjährig zu erklären.

Gewerbs-Privilegiums-Verleihung.

Seine Majestät der König haben unter'm 3. März l. Js. dem Mechanikus Flor und dem Schreinermeister Möller in Augsburg ein Gewerbs-Privilegium auf Ausführung und Anwendung eines von ihnen erfundenen Waschapparates, sowie einer eigenthümlichen Seife, mit Hilfe deren an Zeit, Arbeitslohn und Brennmaterial ein Wesentliches erspart werden soll, für den Zeitraum von einem Jahre zu ertheilen geruht.

Gewerbsprivilegien-Verlängerungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 29. Januar l. Js. das dem Schuhmachermeister Christoph Zaubzer in München unter'm 27. December 1846 verliehene Gewerbsprivilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens behufs der Verfertigung wasserdichter Schuhe und Stiefel für den Zeitraum von 1½ Jahren, und

unter'm 19. April l. Js. das dem Schuhmachermeister Xaver Guand aus Wallerstein, z. Z. in München, unter'm 25. Mai 1846 verliehene Gewerbsprivilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen verbesserten Verfahrens bei Anfertigung von Stiefeln für künstliche Füße für den Zeitraum von einem Jahre zu verlängern geruht.

Einziehung von Gewerbsprivilegien.

Von dem Magistrat der Stadt München wurde die Einziehung des den Georg Herrman'schen Eheleuten in München unter'm 18. September 1848 verliehenen und unter'm 5. März 1849 ausgeschriebenen zweijährigen Gewerbsprivilegiums auf Anwendung eines von ihnen erfundenen verbesserten Verfahrens bei der Kaffebereitung wegen Mangels der Neuheit und Eigenthümlichkeit beschlossen, und dieser Beschluß von der Regierung von Oberbayern im Recurswege bestätigt.

Von dem Magistrate der Stadt München wurde die Einziehung des dem königl. Leibgarde-Hartschier Wilhelm Bauer in München unter'm 25. Jänner 1849 verliehenen und unterm 22. März 1849 ausgeschriebenen dreijährigen Gewerbsprivilegiums auf Anwendung eines eigenthümlichen Verfahrens bei Herrichtung und Färbung von Thierhaaren aller Art und Färbung von Helmbüschen wegen Mangels der Neuheit und Eigenthümlichkeit unter'm 30. April l. Js. beschlossen, und dieser Beschluß unter'm 7. Juni l. Js. im Recurswege von der königl. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, bestätiget.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 34.

München, Samstag den 30. Juni 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, die Stellung des königl. protestantischen Consistoriums Speyer betreffend. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigung. — Landwehr des Königreichs. — Kirchenverwaltung St. Bartholomä zu Passau. — Ordens-Verleihungen. — Titel-Verleihung. — Gewerbs-Privilegiums-Verleihung. — Gewerbs-Privilegiums-Verlängerung. — Erlöschung von Gewerbs-Privilegien.

Bekanntmachung,

die Stellung des königl. protestantischen Consistoriums Speyer betr.

Staats-Ministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.

Seine Majestät der König haben auf den Antrag der im Monate October v. Js. versammelten außerordentlichen Generalsynode für die vereinigte protestantische Kirche der Pfalz in Gemäßheit des Art. III. des Gesetzes vom 4. Juni v. Js. „die protestantischen General-Synoden und den Consistorialbezirk Speyer betreffend", durch allerhöchste Entschließung vom 11. d. Mts. die Trennung des Consistorialbezirks Speyer von dem Wirkungskreise des protestantischen Oberconsistoriums zu genehmigen und demzufolge zu beschließen geruht, daß das protestantische Consistorium Speyer von nun an für die vereinigte protestantische Kirche der Pfalz

das oberste Episcopat nach den Bestimmungen der Verfassungs-Urkunde auszuüben, in den durch den §. 19. des II. Anhangs zur II. Verfassungs-Beilage bezeichneten Fällen aber seine gutachtlichen Berichte unmittelbar an das unterzeichnete Staatsministerium zu erstatten habe.

München, den 17. Mai 1849.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.
Dr. Ringelmann.

Durch den Minister:
der General-Secretär.
Ministerialrath
Hänlein.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 18. Juni l. Js. auf die in Augsburg in Erledigung gekommene Advocatenstelle den Advocaten Dr. Carl Barth in Landsberg, auf die in Friedberg erledigte Advocatenstelle den Advocaten Gustav Mayrhofer zu Babenhausen — beide auf ihr Ansuchen — zu versetzen, dann die zu Landsberg eröffnete Advocatenstelle dem geprüften Rechtspraktikanten und Advocaten-Concipienten Balthasar Eduard Paur von Landau in Niederbayern, zur Zeit in Regensburg, zu übertragen, ferner

unter'm 20. Juni l. Js. die erledigte Oberzollinspectorstelle zu Simbach dem bisherigen Oberzollinspector Michael Vogel in Eschelkam, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, zu verleihen.

Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigung.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 18. Juni l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, die katholische Pfarrei Dirrlauingen, Landgerichts Dillingen, dem Priester Joseph Wagner, exponirten Caplan zu Königsbrunn, Landgerichts Schwabmünchen, zu übertragen; ferner

den von dem Pfarrer zu Ruhstorf, Landgerichts Griesbach, Priester Martin Pißlinger, und dem Beneficiaten in Oberhaus bei Passau, Priester Matthäus Diechter, eingeleiteten Pfründetausch zu genehmigen.

Seine Majestät der König haben unter'm 19. Juni l. Js. zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Hofheim, Landgerichts gleichen Namens, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Würzburg dem Verweser derselben, Priester Georg Anton Weimer, verliehen werde.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 18. Juni l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den Kreisforstrath Joseph Mördes, seinem Ansuchen gemäß, von der Stelle eines Commandanten des Landwehr-Bataillons Hammelburg und eines Inspectors des V. Landwehr-Bezirks von Unterfranken und Aschaffenburg zu entheben und letztere mit dem Range und der Uniform eines Landwehr-Oberstlieutenants dem Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Arnstein, Gottlieb Adalbert Freiherrn von Gleichen-Rußwurm, unter Beibehaltung seines bisherigen Bataillons-Commando's, zu übertragen.

Kirchenverwaltung St. Bartholomä zu Passau.

Unter'm 17. l. Mts. ist der Gastwirth Joseph Lang in Ilz als Ersatzmann für den verstorbenen Gastwirth Caspar Duschl in Ilz in die katholische Kirchenverwaltung St. Bartholomä zu Passau einberufen und als solcher höchsten Orts bestätiget worden.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 8. April laufenden Jahres dem Hartschier Johann Bauer für 50jährige mit Einrechnung von drei Feldzugsjahren, ehrenvoll geleistete Dienste, sowie

unter'm 25. Mai l. Js. dem Schullehrer Johann Holzmann zu Allizheim in Rücksicht auf seine stets mit Eifer, Treue und Rechtschaffenheit durch 50 Jahre geleisteten Dienste die Ehrenmünze des k. b. Ludwigs-Ordens zu verleihen.

Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge Allerhöchster Entschließung vom 28. Juni l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den unter'm 28. September v. Js. zum Kanzlisten bei der königl. Akademie der Wissenschaften und dem Generalconservatorium der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates ernannten August Neumayr den Titel und Rang eines königlichen Secretärs zu verleihen.

Gewerbs-Privilegiums-Verleihung.

Seine Majestät der König haben unter'm 17. Mai l. Js. dem Gürtler und Broncearbeiter Johann Georg Karl in Nürnberg ein Gewerbsprivilegium auf Anwendung seiner Erfindung einer verbesserten

Construction der Cigarrenhalter für den Zeitraum von einem Jahre zu ertheilen geruht.

Gewerbs-Privilegiums-Verlängerung.

Seine Majestät der König haben unter'm 27. April l. Js. das der Weinwirthswittwe Katharina Hoffmann in München unter'm 3. Mai 1848 verliehene Gewerbsprivilegium auf Anwendung eines eigenthümlichen Verfahrens bei Bereitung eines sogenannten Extractes für alle Arten von Essenzen, wie Orangen-, Punsch- und Negos-Essenz für den Zeitraum von einem weitern Jahre zu verlängern geruht.

Erlöschung von Gewerbs-Privilegien.

Nachbeschriebene Gewerbs-Privilegien wurden wegen nicht gelieferten Nachweises der Ausführung dieser Erfindungen in Bayern auf Grund des §. 30. Ziffer 4. der allerhöchsten Verordnung vom 10. Februar 1842, die Gewerbsprivilegien betreffend, als erloschen erklärt, und zwar:

1) das dem Lorenz Hopfengärtner in Nürnberg unter'm 21. Jänner 1847 verliehene, und unter'm 17. April 1847 ausgeschriebene vierjährige Gewerbsprivilegium auf die von ihm erfundene neue Feuerungsmethode mit Stein- und Braunkohlen mittelst Benützung des in beiden Fossilien ruhenden Gases zur Verstärkung des Feuers;

2) das dem Sattlermeister Valentin Engerisser in der Vorstadt Au unter'm 25. Mai 1847 verliehene und unterm 21. Juli 1847 ausgeschriebene dreijährige Gewerbsprivilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen Verfahrens zur Verfertigung eigenthümlicher Sättel;

3) das dem Schuhmachermeister Friedrich Schwarz in Augsburg unter'm 7. Juli 1847 verliehene und unter'm 9. September 1847 ausgeschriebene dreijährige Gewerbsprivilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens behufs der Fabrication gleich und schön brennender Cigarren;

4) das dem Jacob Feichtinger in München unter'm 2. Juni 1847 verliehene und unter'm 21. Juli 1847 ausgeschriebene Gewerbs-Privilegium auf Ausführung deutsch-americanischer Dampfmahlmühlen nach der von ihm verbesserten Construction, und

5) das den Mechanikern und Fabrikbesitzern Hagen und Bährens zu Cöln unter'm 11. December 1847 verliehene und unter'm 11. Februar 1848 ausgeschriebene 5¾jährige Gewerbsprivilegium auf Einführung des von ihnen erfundenen, in Preußen unter'm 20. September 1847 auf den Zeitraum von 6 Jahren patentirten Schiebers für rotirende Dampfmaschinen.

Regierungs-Blatt

für das Königreich Bayern.

№ 35.

München, Donnerstag den 5. Juli 1849.

Inhalt:

Plenar-Beschluß des Oberappellationsgerichts des Königreichs Bayern, das Vorzugsrecht der Gläubiger nach §. 23. Ziffer 8. der Prioritätsordnung betr. — Sitzung des Königlichen Staatsraths-Ausschusses. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen.

Plenar-Beschluß des Oberappellationsgerichts des Königreichs Bayern,

das Vorzugsrecht der Gläubiger nach §. 23. Ziffer 8. der Prioritätsordnung betr.

Die Auspfändung ist als wirklich erlangt, im Sinne der Prioritätsordnung §. 23. Nro. 8. auch dann anzusehen, wenn der Abgeordnete des Gerichts bei deren Vornahme kein bewegliches Eigenthum des Schuldners vorgefunden hat.

Nicht selten wird im Concurse das von einzelnen Gläubigern wegen erlangter Auspfändung in Anspruch genommene Vorzugsrecht der IV. Classe aus dem Grunde bestritten, weil sich bei der Auspfändung

kein auspfändbarer Gegenstand vorgefunden habe, und es hatte sich selbst in oberstrichterlichen Erkenntnissen die Ansicht Geltung verschafft, daß dieses Vorzugsrecht für den Gläubiger nur dann erworben sei, wenn der Abgeordnete des Gerichts bei dem Vollzuge der ihm aufgetragenen Auspfändung bewegliches Eigenthum des Schuldners wirklich in Beschlag genommen hat.

Der oberste Gerichtshof entschied sich in Pleno für obige Auslegung der betreffenden Gesetzesstelle aus folgenden

Motiven:

1) Das Gesetz hat die Erwerbung des fraglichen Vorzugsrechts an die Bedingung geknüpft, daß der Gläubiger vermöge richterlichen Erkenntnisses die Auspfändung des Schuldners wirklich erlangt habe.

Das Wort „erlangen", wie hier im figürlichen Sinne von Handlungen Anderer und Begebenheiten gebraucht, bedeutet soviel als

durch Bitten und Vorstellungen verursachen, daß etwas geschehe.

Durch den Gebrauch dieses Wortes in Verbindung mit der Auspfändung des Schuldners hat also der Gesetzgeber zu erkennen gegeben, daß er die Erwerbung des Vorzugsrechts

a) von des Gläubigers eigener Thätigkeit, und

b) von dem dadurch verursachten Eintritt des Actes der Auspfändung

abhängig machen wolle; hiebei aber

c) nur die Auspfändung des Schuldners, nicht auch die Auspfändung einer dem Schuldner gehörigen Sache, als das vom Gläubiger zu Erlangende bezeichnet.

Die Auspfändung des Schuldners ist aber geschehen, sobald der Diener oder andere Abgeordnete des Gerichts im Vollzuge des erhaltenen Auftrages sich in dessen Wohnung begeben und über die daselbst vorgefundenen und in Beschlag genommenen Gegenstände das im §. 75. des Gesetzes vom 17. November 1837, einige Verbesserungen der Gerichtsordnung betreffend, vorgeschriebene Verzeichniß oder Protokoll aufgenommen hat.

Der Erfolg einer Handlung gehört nicht schon zum Begriffe derselben, und es ist daher ohne Einfluß auf die Beantwortung der Frage, ob die Auspfändung des Schuldners wirklich geschehen sei, wenn der Gerichtsdiener beim Vollzuge seines Auftrages nur unbedeutendes oder gar kein Mobiliar, oder nur dem Schuldner nicht gehörige Sachen vorgefunden und beziehungsweise in Beschlag genommen hat. Der Erfolg der Auspfändung liegt außer dem Bereiche der Thätigkeit des Gläubigers: dieser kann nur durch seine Anträge und Solliei-

tationen bewirken, daß die Auspfändung vor sich gehe, und sobald dieses geschehen, hat er die Auspfändung des Schuldners wirklich erlangt.

2) Nach der in Bayern früher bestandenen im Cap. 20. der Gerichts-Ordnung vom Jahre 1753 enthaltenen Prioritätsordnung ist den Gläubigern, welche in liegende Güter des Schuldners gerichtlich immittirt worden, in der 8. Classe, neben den Hypothek- und Faustpfandgläubigern; denjenigen aber, welche einen gerichtlichen Zahlungsbefehl oder Arrest ausgewirkt haben, in der 10. Classe ein Vorzugsrecht zugestanden. Dieses Vorzugsrecht gründet sich bezüglich der Ersteren auf das durch die Immission erworbene stillschweigende Pfandrecht; bezüglich der Letzteren auf ein privilegium personale simplex, abgeleitet aus dem altdeutschen Rechtsgrundsatze, daß wer sein Recht zuerst wahr gemacht hat, sich zuerst weren soll.

Landrechtbuch Kaiser Ludwigs des Bayern v. J. 1346 Cap. 18. Art. 10.

Cod. jud. cap. 20. §. 12. pr. in Not. lit. f.

In der Prioritäts-Ordnung vom Jahre 1822 wurden diese beiden Gattungen des Vorzugsrechts in der Art miteinander verschmolzen, daß den Gläubigern, welche vermöge richterlichen Erkenntnisses die Auspfändung des Schuldners oder die Immission in dessen Güter wirklich erlangt haben, ein Vorzugsrecht in der IV. Classe eingeräumt, dabei aber ausdrücklich bestimmt wurde, daß dieselben sich mit den übrigen in diese Classe unter Nro. 3. bis 9. locirten Gläubigern in den Ueberrest der Concursmasse nach dem Verhältnisse ihrer Forderungen zu theilen haben.

Aus dieser letzteren Bestimmung folgt unbestreitbar, daß der Grund des den zur Immission oder Auspfändung gelangten Gläubigern in der neuern Prioritäts-Ordnung eingeräumten Vorzugsrechts in einem ihren Forderungen nach den früheren Gesetzen zugestandenen, durch das Hypothekengesetz aber abgeschafften stillschweigenden Pfandrechte nicht mehr gesucht werden könne. Es bleibt sonach nur noch der andere, auch im römischen Rechte anerkannte Grund des Gesetzes, daß dem wachsamen und thätigen Gläubiger, welcher nicht nur seine Forderung im Rechtswege geltend gemacht, sondern auch nach erfolgtem richterlichen Erkenntniß alle ihm zu Gebote gestandenen Mittel angewendet hat, um durch richterliche Hülfe zu seiner Befriedigung zu gelangen, (qui diligens fuit) ein Vorzug vor anderen nicht so wachsam und thätig gewesenen Mitgläubigern gebühre.

Vergl. L. 6. §. 2. D. de reb. auct. jud. possid.

L. 24. D. quae in fraud. cred.

von Gönners Comment. z. Hyp.-Ges. Bd. I. S. 206.

Erkennt man dieses als den Grund des vorliegenden Gesetzes, wie denn eine andere Rücksicht, welche hierin den Gesetzgeber geleitet haben könnte, nirgends abzusehen ist, so folgt daraus in Beziehung auf die Auslegung desselben, daß es nicht in der Absicht des Gesetzgebers gelegen seyn könne, das Vorzugsrecht der Gläubiger von dem Umstande abhängig zu machen, daß bei der Auspfändung des Schuldners auch wirklich auspfändbare Gegenstände vorgefunden worden; solches vielmehr schon dann als erworben anzusehen sei, wenn der Gläubiger es dahin gebracht hat, daß die Auspfändung des Schuldners nicht bloß vom Gerichte verfügt, sondern auch zum Vollzuge derselben geschritten worden; denn er hat dann Alles gethan, was in seinen Kräften stand, um zu seiner Befriedigung zu gelangen.

3) Auch der innere Zusammenhang der fraglichen Gesetzstelle entspricht dieser Auslegung; denn der Auspfändung des Schuldners ist hier gleiche rechtliche Wirkung mit der Immission in dessen Güter beigelegt, und daß die Immission auch dann als vollzogen anzusehen sei, wenn sie durch äußere Hindernisse gegenstandlos oder vereitelt worden, ist sowohl im römischen Rechte, als im bayerischen Civilcodex anerkannt.

Das Erstere rechnet hieher die Fälle

si forte nihil fuerit quod possideatur veluti si praedium inundatum sit, aut propter latronum potentiam

L. 12. §. 2. l. 13. D. de reb. auct. jud. possid.

und die Praxis hat hieraus den Grundsatz gebildet, daß im Falle gewaltsamer oder doloser Verhinderung von Seite des Schuldners die gerichtlich verfügte Immission für vollzogen erachtet werde; — impeditus immitti pro immisso habetur. —

Brunnemann Proc. civil. cap. 29. Nr. 2.
Leyser Spec. 476. Med. 11.
Lauterbach Coll. Lib. 20. Tit. 1. §. 16.

Der bayerische Civilcodex aber bestimmt Th. II. cap. 6. §. 13. Nro. 6. in Not. lit. f., daß bei gerichtlichen Pfändern auf die Zeit wirklich geschehener, oder da man geflissenes Hinderniß macht, auf die Zeit beschlossener Extradition oder Immission gesehen werde.

Mit diesen Bestimmungen steht die Prioritätsordnung im vollkommenen Einklange, wenn sie nach obiger Auslegung verordnet, daß ein Vorzugsrecht durch die Immission wie durch die Auspfändung erworben sei, sobald der Gläubiger es durch sein Andringen dahingebracht hat, daß seine Einweisung in die Güter des Schuldners vom Richter nicht bloß beschlossen, sondern auch in der That unternommen wurde, möge

nun der Erfolg dieſes Actes ſeyn, welcher er wolle.

4) Der ſowohl im §. 24. der Prioritätsordnung als in den Motiven (Verhandlungen der II. Kammer der Ständeverſammlung v. J. 1822. Beil. Bd. I. S. 23.) deutlich und beſtimmt ausgeſprochene Wille des Geſetzgebers, daß das fragliche Vorzugsrecht nicht auf den Werth der gepfändeten Sache beſchränkt ſei, ſondern auf die ganze gemeine Maſſe ſich erſtrecke; daß folglich das Ergebniß der Auspfändung ohne Einfluß auf den Umfang des dadurch begründeten Vorzugsrechtes ſei, berechtiget zu dem Schluſſe, daß das Geſetz auch den Eintritt dieſes Vorzugsrechtes nicht von dem Ergebniſſe, ſondern nur von der wirklich geſchehenen Vornahme jener Gerichtshandlung abhängig gemacht habe: denn da der Erwerb eines Rechtes ſich zu dem Umfange deſſelben wie die Urſache zur Wirkung verhält, ſo muß angenommen werden, der Geſetzgeber habe für das Entſtehen des Rechts nur ſolche Bedingungen aufgeſtellt, welche zum Hervorbringen der beabſichtigten Wirkung deſſelben erforderlich ſind.

5) Bei der Annahme der gegentheiligen Anſicht, daß das Vorzugsrecht nur dann erſt erworben ſei, wenn der Abgeordnete des Gerichts bei der Vornahme der Auspfändung auch wirklich etwas Auspfändbares gefunden und weggenommen, oder mit Beſchlag belegt hat, gelangt man nothwendig zu der Schlußfolgerung, daß das Vorzugsrecht der Gläubiger in manchen Fällen von dem Auffinden und der Wegnahme eines wenn auch noch ſo unbedeutenden Gegenſtandes, demnach von der größern oder geringeren Achtſamkeit des Executors und deſſen ſubjectiver Anſicht von der Auspfändbarkeit einer Sache abhänge.

Das Vorzugsrecht wäre ferner für den Gläubiger auch dann nicht erworben, wenn es dem Schuldner gelungen iſt, das vorhandene Mobiliar der Wahrnehmung des Executors zu entziehen, oder wenn der Executor aus Verſehen oder in Folge abſichtlicher Täuſchung von Seite des Schuldners dieſem nicht gehörige Sachen ausgepfändet hat, ſo daß alſo der Gläubiger ſelbſt für fremdes Verſehen und den dolus ſeines Gegners zu büßen hätte.

Eine ſolche Auslegung des Geſetzes würde aber dem durch daſſelbe bezweckten Schutze der rechtſuchenden Gläubiger geradehin widerſtreben, ſohin gegen die Grundſätze der erklärenden Interpretation verſtoßen, daß die Geſetze im Zweifel ſo auszulegen ſeien, wie ſie der Natur der Sache und ihrem anerkannten Zwecke am beſten entſprechen,

L. 19. D. de legibus

L. 61. D. de reg. jur.

und die mildere, billigere Deutung der zur Härte führenden vorzuziehen ſei.

Nr. 18. D. de legibus
L. 192 §. 1. D. de reg. jur.

Der vorstehende gemäß Art. I. des Gesetzes vom 17. November 1837, die Verhütung ungleichförmiger Erkenntnisse bei dem obersten Gerichtshofe in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten betreffend, gefaßte Plenarbeschluß wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.

München, den 11. Juni 1849.

Oberappellationsgericht des Königreichs Bayern.

Frhr. v. Gumppenberg,
Präsident.

Schwertfelner,
funct. Secretär.

Sitzung des Königlichen Staatsraths-Ausschusses.

In der Sitzung des königl. Staatsraths-Ausschusses vom 26. Juni l. Js. wurden entschieden

die Recurse:

1) des Söldners Lorenz Rappl und Conf. von Pittrich, im District der Gerichts- und Polizeibehörde Wörth, Regierungsbezirks der Oberpfalz und von Regensburg, gegen Mich. Schmied und Conf. von dort, wegen Nachtweide;

2) der Gemeinde Großmehring und Conf., Landgerichts Ingolstadt in Oberbayern, wegen Districtsconcurrenz zum Uferschutze gegen die Donaueinbrüche bei Irsching;

3) der Schäfereibesitzer zu Utzwing gegen mehrere Grundbesitzer zu Maihingen, im Districte der Gerichts- und Polizei-Behörde Oettingen, Regierungsbezirks von Schwaben und Neuburg, wegen Weide resp. Schaftriebberechtigung;

4) der Fürstlich Löwenstein'schen vereinigten Domanialkanzlei wegen Ausübung des Jagdrechtes auf den Eichenfürsterhöfen im Districte der Gerichts- und Polizeibehörde Kreutzwerthheim, Regierungsbezirks von Unterfranken und Aschaffenburg;

5) des Xaver Eieresser von Wippenhausen, Landgerichts Freising in Oberbayern, wegen Weidefrevels.

An das königl. Staatsministerium des Innern wurden abgegeben

die Recurse:

6) des Metzgermeisters Georg Mayer zu Ansbach, wegen Uebertretung der Weideordnung;

7) der Gemeinde Zeilhofen, Landgerichts Erding in Oberbayern, wegen prov. Verurtheilung in die Baupflicht des Beneficiatenhauses.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unter'm 30. Juni l. Js. allergnädigst geruht, den Präsidenten der Regierung von Schwaben und Neuburg, Dr. von Fischer, unter Enthebung von dieser von demselben bisher bekleideten Stelle, zum Staatsrathe im ordentlichen Dienste zu ernennen;

den Ministerialrath und General-Secretär im Staats-Ministerium des Innern, Wilhelm von Benning, zum Präsidenten der königl. Regierung von Oberbayern zu befördern;

den dermaligen Präsidenten der königl. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Leopold Grafen Fugger von Glött, unter Anerkennung der geleisteten guten Dienste und unter Vorbehalt der Wiederberufung zur Activität, in den zeitlichen Ruhestand treten zu lassen;

auf die hiedurch sich eröffnende Stelle eines Präsidenten der königl. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, aus besonderem Vertrauen den dermaligen Regierungspräsidenten der Oberpfalz und von Regensburg, Staatsrath im außerordentlichen Dienste, Friedrich Freiherrn von Zu-Rhein, zu berufen;

die hiedurch erledigte Stelle eines Regierungs-Präsidenten der Oberpfalz und von Regensburg dem dermaligen Vicepräsidenten der Regierung von Niederbayern, Carl Freiherrn von Künsberg, zu übertragen, und

den Präsidenten der königl. Regierung der Pfalz, Franz von Alwens, in den Ruhestand treten zu lassen; dann

unter'm 1. Juli l. Js. den Regierungs-Präsidenten von Mittelfranken, Georg Carl Freiherrn von Welden, in gleicher Eigenschaft zur königl. Regierung von Schwaben und Neuburg zu versetzen, und die hiedurch sich eröffnende Stelle eines Präsidenten der königl. Regierung von Mittelfranken aus besonderem Vertrauen dem dermaligen Staatsrathe im ordentlichen Dienste, Bernhard Ludwig Friedrich von Volz, unter Ernennung desselben zum Staatsrathe im außerordentlichen Dienste zu übertragen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 28. Juni l. Js. die erledigte Landrichterstelle zu Amberg dem bisherigen Landrichter zu Oberviechtach, Anton von Nagel, auf sein Ansuchen zu verleihen, und demselben hiebei die Function eines Commissärs der Stadt Amberg zu übertragen; dann

unter'm gleichen Tage den ersten Landgerichts-Assessor Cajetan von Renauld zu Kemnath nach §. 19. der IX. Verfassungsbeilage in den zeitlichen Ruhestand treten zu lassen;

unter demselben Tage den Verweser der Revierförsterstelle Schönegg, Forstamts-Actuar Johann Behringer, zum provisorischen Revierförster zu Schönegg zu ernennen;

den Communal-Revierförster Andreas Demuth zu Rumbach, im Forstamte Dahn in der Pfalz, auf das Communal-Revier Bebelsheim, im Forstamte Zweibrücken, zu versetzen, und zum provisorischen Communal-Revierförster für Rumbach den Actuar des Forstamtes Elmstein, Ferdinand Sieß, zu ernennen;

unter'm 30. Juni l. J. den Rentbeamten Andreas Keerl in Hofheim nach §. 22. lit. D. der IX. Beil. zur Verfassungs-Urkunde auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand zu versetzen, an dessen Stelle zum Rentbeamten in Hofheim den Finanz-Rechnungs-Commissär in Würzburg, Joseph Weidenbusch, zu befördern und an des Letztern Stelle zum Finanz-Rechnungs-Commissär in Würzburg den Finanz-Kammer-Revisor in München, Friedrich Seiffert, provisorisch zu ernennen.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich bewogen gefunden, nachstehende katholische Pfarreien und Beneficien allergnädigst zu verleihen, und zwar:

unter'm 28. Juni l. J. die Pfarrei Wetzelsberg, Landgerichts Mitterfels, dem ernannten Pfarrer von Neukirchen bei St. Christoph, Landgerichts Bohenstrauß, Priester Stephan Graf;

die Pfarrei Obergünzburg, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Johann Baptist Christl, Pfarrer zu Jettingen, Landgerichts Burgau,

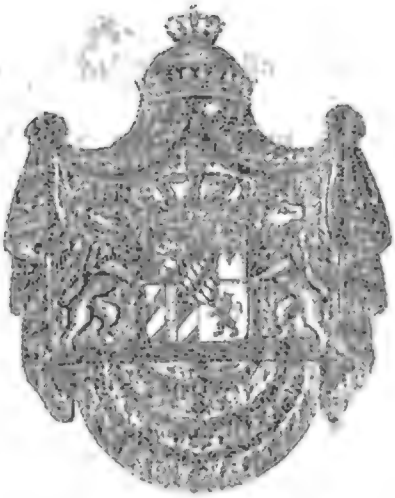
das Schul- und Frühmeßbeneficium zu Sulzberg, Landgerichts Kempten, dem Priester Johann Müller, Kaplan zu Weilheim, Landgerichts gleichen Namens, und

die Pfarrei Ollarzried, Landgerichts Ottobeuern, dem Priester Jos. Achberger, Pfarrer zu Niedersonthofen, Landgerichts Immenstadt.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 29. Juni l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den Priester Joseph Niedermayer, Pfarrprovisor zu Neuhausen, Landgerichts Bogen, dessen allerunterthänigster Bitte entsprechend, von dem Antritte der ihm zugedachten Pfarrei Poikam, Landgerichts Kelheim, zu entheben, und diese hiedurch auf's Neue sich eröffnende Pfarrei dem Priester Joseph Ammer, Pfarrer zu Piehlenhofen, Landgerichts Parsberg, zu übertragen.

Regierungs-Blatt

für das Königreich Bayern.



№ 36.

München, Dienstag den 10. Juli 1849.

Inhalt:

Königliche Proclamation. — Bekanntmachung, die Wahl der Landtags-Abgeordneten betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen.

Königliche Proclamation.

Bayern!

Ihr kennt die ernsten Umstände, welche die Auflösung der Kammern veranlaßt haben. Ihr habt mit Mir die traurige Nothwendigkeit gefühlt und beklagt, diese Maßregel in einem Augenblicke eintreten zu lassen, in welchem eine würdige, wohl-

meinende Mitwirkung der Kammern die glückliche Lösung so mancher schwierigen Frage und dadurch das Heil Deutschlands, wie die Wohlfahrt des bayerischen Volkes gefördert haben würde.

Ein biederes Volk, — das allen Versuchen einer verbrecherischen Partei mit sittlicher Kraft widerstanden, das mit Abscheu den Treubruch Einzelner von sich gewiesen, und das Mir wie überall, so auch auf Meiner jüngsten Reise durch einen Theil des Landes die unzweideutigsten und herzlichsten Beweise von Liebe und Anhänglichkeit gegeben hat, — ein solches Volk wird die Worte nicht unbeherzigt lassen, die sein König ihm zuruft in einem Augenblicke, in welchem das Schicksal des Vaterlandes abermals in die Hände seiner Vertreter gelegt werden soll.

Treu den Bestimmungen der Verfassung, und durchdrungen von der Ueberzeugung, daß eine tüchtige Volksvertretung den sichersten Hort für die Freiheit und das Glück der Völker, wie die kräftigste Stütze der Throne darbiete, erkenne Ich die Nothwendigkeit, die Kammern, so bald es möglich, wieder zu berufen, und Ich habe deßhalb nicht gesäumt, nach dem Antrage Meiner Minister die unverweilte Vornahme neuer Wahlen anzuordnen.

Sollen jedoch die Männer, welche aus diesen Wahlen hervorgehen, ihre große Aufgabe lösen, so müssen sie ein wahres und warmes Gefühl für Gesetz und Recht, eine weise Mäßigung in der Wahl der Mittel, eine edle Aufopferungsfähigkeit und jenen Grad ächter, sittlicher Bildung besitzen, welche, jedem Vorurtheile fremd, den Beruf der Volksvertretung nicht im starren Verneinen und im Zerstören des Beste-

henden, ſondern in einem thatkräftigen Entwickeln des vorhandenen Guten, und in einem lebendigen Befördern der geiſtigen und materiellen Intereſſen des Landes erkennt. Mit Männern, die das Gefühl der Ehre und Pflicht mit treuer Vaterlandsliebe wie mit aufrichtiger Anhänglichkeit an das conſtitutionell-monarchiſche Syſtem verbinden, und ihre geiſtigen Kräfte dem wahren Wohle des Landes weihen, — mit ſolchen Männern kann und wird Meine Regierung die großen Fragen der Gegenwart zu löſen vermögen; und fürwahr, Bayern iſt nicht arm an ſolchen Männern!

An dem geſunden Sinne des Volkes iſt es, jetzt zu beweiſen, daß es verſtehe, das wahre Verdienſt zu erkennen und zu unterſcheiden zwiſchen ächter Vaterlandsliebe und unheilbringender Parteileidenſchaft, zu wählen zwiſchen den geſinnungsvollen Vertheidigern der geſetzmäßigen Freiheit und gewiſſenloſen Vorkämpfern ſolcher Theorien, deren Durchführung die Gewalt, deren Verwirklichung die Revolution heraufbeſchwören muß.

Bayern! Euer König hält, was er Euch verſprochen! Freiheit und Geſetzmäßigkeit ſollen nicht Worte ſeyn ohne That; die wahren Bedürfniſſe des Volkes zu erkennen und zu erfüllen iſt Meines Herzens innigſter Wunſch.

Aber, wie Ich die Pflicht anerkenne, Meines Volkes Glück zur Aufgabe Meines Lebens zu machen, ſo habe Ich das Recht zu verlangen, daß Mein ernſter Wille treu und kräftig geſtützt werde von Denen, die das Geſetz beruft, mitzuwirken zum Heil der Geſammtheit.

Möge das Gefühl für den Ernſt der Zeit und für die Gefahren des Vaterlandes den Geiſt des Volkes durchdringen, damit es mit Umſicht die Männer prüfe und wähle, denen es in der Stunde der Entſcheidung die Geſchicke des Vaterlandes anheimſtellt.

München, den 4. Juli 1849.

Max.

v. Kleinſchrod, Dr. Aſchenbrenner, Dr. Ringelmann, v. Lüder, v. Zwehl.

Bekanntmachung,

die Wahl der Landtags-Abgeordneten betr.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben mit Rücksicht auf Unsere Erklärung vom 10. Juni l. Js. beschlossen und verordnen, daß die Wahlen der Abgeordneten zum Landtage nach Maßgabe des Gesetzes vom 4. Juni 1848 (Gesetzblatt Nro. 11.) unverzüglich eröffnet, die Wahlen selbst nach Art. 15. des Gesetzes

a. für die Urwahlen am 17. l. M.

b. für die Wahlen der Abgeordneten am 24. l. Mts. vorgenommen, die Ergebnisse sammt den Wahlverhandlungen aber bis zum 1. August l. Js. Uns vorgelegt werden sollen.

Zu diesem Behufe lassen Wir nach Art. 2., 12. und 13. des erwähnten Wahlgesetzes in der Anlage 1. die Zahl der zu wählenden Abgeordneten, deren Vertheilung auf die verschiedenen Regierungsbezirke und unter Anlage 2. die Uebersicht der Wahlbezirke zur öffentlichen Kenntniß bringen, und befehlen Unsern Kreis-Regierungen, sich hienach, sowie nach dem Wahlgesetze überhaupt genau zu achten.

Wir erwarten hiebei von allen Behörden gewissenhafte Erfüllung ihrer beschworenen Pflichten, Leitung der Wahlhandlungen mit rücksichtsloser Unbefangenheit, Beschirmung der Freiheit der Wahlstimmen vor Einschüchterung oder Bestechung und pflichtgetreue Enthaltung von Beschränkung der Wahlfreiheit.

München, den 4. Juli 1849.

Max

v. Kleinschrod. Dr Aschenbrenner. Dr. Ringelmann. v. Lüder. v. Zwehl.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär.
An dessen Statt der Ministerialrath,
Dillis.

Anlage 1.

Vertheilung

der nach dem Gesetze vom 4. Juni 1848, wonach auf 31,500 Seelen ein Abgeordneter trifft, auf das Königreich und auf die einzelnen Kreise zu wählenden Abgeordneten für den nächsten Landtag des Königreichs Bayern.

Königreich Bayern.

Seelenzahl nach der Unionsvolkszählung vom Jahre 1846
4,504,874.
Anzahl der zu wählenden Abgeordneten
Genau $143^{374}/_{31500}$.
Annähernd 143.

No.	Regierungs-Bezirke.	Seelenzahl nach der Unions-volkszählung im Jahre 1846.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.	
			Genau	Annähernd
1.	Oberbayern	705544	$22^{12544}/_{31500}$	22
2.	Niederbayern	543709	$17^{8209}/_{31500}$	17
3.	Pfalz	608470	$19^{9970}/_{31500}$	19
4.	Oberpfalz und Regensburg .	467606	$14^{26606}/_{31500}$	15
5.	Oberfranken	501163	$15^{28663}/_{31500}$	16
6.	Mittelfranken	527866	$16^{23866}/_{31500}$	17
7.	Unterfranken und Aschaffenburg	592080	$18^{25080}/_{31500}$	19
8.	Schwaben und Neuburg .	558436	$17^{22936}/_{31500}$	18
	Summa	4,504,874	$138^{157874}/_{31500}$ $143^{374}/_{31500}$	143

Anlage 2.

Uebersicht

der

Bezirke für die Landtags-Wahlen

in

sämmtlichen Kreisen des Königreichs.

Wahl-Bezirke.			Seelenzahl.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.	
Wahlorte.	Bestandtheile.			Genau	Annähernd
I. München	Haupt- und Residenzstadt München		94830		
		Summa	94830	$3^{330}/_{31500}$	3
II. Vorstadt Au	Landger.	Au	20085		
		Ebersberg	20709		
		München	19242		
		Bruck	14745		
		Dachau	18576		
		Summa	93357	$2^{30357}/_{31500}$	3
III. Schrobenhausen	Landger.	Pfaffenhofen	22898		
	Stadt	Ingolstadt	10285		
	Landger.	Ingolstadt	18237		
		Rain	12795		
		Schrobenhausen	17140		
		Aichach	22814		
		Friedberg	18026		
		Summa	122225	$3^{27725}/_{31500}$	4
IV. Weilheim	Landger.	Landsberg	23937		
		Schongau	15992		
		Werdenfels	9496		
		Weilheim	18249		
		Starnberg	12892		
		Wolfrathshausen	13794		
		Tölz	12476		
		Tegernsee	4611		
		Miesbach	13841		
		Summa	125288	$3^{30788}/_{31500}$	4
V. Traunstein	Landger.	Aibling	12857		
		Rosenheim	21030		
	G.- u. P.-G.	Prien.	6280		

Wahl-Bezirke.			Seelenzahl.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.	
Wahlorte.	Bestandtheile.			Genau	Annähernd
	Landger.	Traunstein	21781		
		Reichenhall	7864		
		Berchtesgaden	8853		
		Laufen	16458		
		Tittmoning	9695		
		Trostberg	15853		
		Burghausen	10590		
		Summa	131261	$4^{5261}/_{31500}$	4
VI. Haag	Landger.	Altötting	17106		
		Neumarkt	11929		
		Mühldorf	14683		
		Wasserburg	14327		
		Haag	15505		
		Erding	28769		
		Moosburg	18448		
		Freising	17816		
		Summa	138583	$4^{12583}/_{31500}$	4
	Recapitulation				
I. München	. . . . .		94830	$3^{330}/_{31500}$	3
II. Vorstadt Au	. . . . .		93357	$2^{30357}/_{31500}$	3
III. Schrobenhausen	. . . . .		122225	$3^{27725}/_{31500}$	4
IV. Weilheim	. . . . .		125288	$3^{30788}/_{31500}$	4
V. Traunstein	. . . . .		131261	$4^{5261}/_{31500}$	4
VI. Haag	. . . . .		138583	$4^{12583}/_{31500}$	4
		Summa	705544	$19^{107044}/_{31500}$ $= 22^{12544}/_{31500}$	22

Wahl-Bezirke.			Seelenzahl.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.	
Wahlorte.	Bestandtheile			Genau	Annähernd
I. Landshut	Stadt	Landshut	10353		
	Landger.	Landshut	22768		
		Dingolfing	17436		
		Rottenburg	15330		
		Abensberg	18891		
		Summa	84778	$2^{21778}/_{31500}$	3
II. Straubing	Stadt	Straubing	9698		
	Landger.	Straubing	18930		
		Kelheim	17910		
		Mallersdorf	18219		
		Bogen	13126		
		Mitterfels	17865		
		Summa	95748	$3^{1248}/_{31500}$	3
III. Passau.	Stadt	Passau	11275		
	Landger.	Passau I.	18971		
		Passau II.	14275		
		Griesbach	13236		
		Wegscheid	23340		
		Summa	81097	$2^{18097}/_{31500}$	2
IV. Eggenfelden.	Landger.	Eggnfelden.	22037		
		Pfarrkirchen	16996		
		Simbach	14331		
		Rotthalmünster	16099		
		Vilsbiburg	23455		
		Summa	92918	$2^{29918}/_{31500}$	3
V. Hengersberg.	Landger.	Hengersberg	16360		
		Deggendorf	16771		
		Vilshofen	23394		
		Osterhofen	13210		
		Landau	22189		
		Summa	91924	$2^{28924}/_{31500}$	3

Wahl-Bezirke.		Seelenzahl.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.	
Wahlorte.	Bestandtheile.		Genau	Annähernd
VI. Viechtach.	Landger. Viechtach.	19044		
	Kötzting	22549		
	Regen	19015		
	Grafenau	15311		
	Wolfstein	21325		
	Summa	97244	$3^{2744}/_{31500}$	3
	Recapitulation			
I. Landshut.	. . . . .	84778	$2^{21778}/_{31500}$	3
II. Straubing	. . . . .	95748	$3^{1248}/_{31500}$	3
III. Passau	. . . . .	81097	$2^{18097}/_{31500}$	2
IV. Eggenfelden	. . . . .	92918	$2^{29918}/_{31500}$	3
V. Hengersberg	. . . . .	91924	$2^{28924}/_{31500}$	3
VI. Viechtach	. . . . .	97244	$3^{2744}/_{31500}$	3
	Summa	543709	$14^{102709}/_{31500}$ $= 17^{8209}/_{31500}$	17

Wahl-Bezirke.		Seelenzahl.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.	
Wahlorte.	Bestandtheile.		Genau	Annähernd
I. Speyer	Landcommissariat Speyer	45625		
	Frankenthal	43637		
	Summa	89262	$2^{26262}/_{31500}$	3
II. Landau	Landau	67470		
	Neustadt	65780		
	Summa	133250	$4^{7250}/_{31500}$	4
III. Germersheim	Germersheim	53924		
	Bergzabern	43959		
	Summa	97883	$3^{3383}/_{31500}$	3
IV. Zweybrücken	Zweybrücken	52143		
	Pirmasens	42641		
	Summa	94784	$3^{284}/_{31500}$	3
V. Homburg	Homburg	47629		
	Cusel	40207		
	Summa	87836	$2^{24836}/_{31500}$	3
VI. Kaiserslautern	Kaiserslautern	52178		
	Kirchheimbolanden	53277		
	Summa	105455	$3^{10955}/_{31500}$	3
	Recapitulation.			
I. Speyer	. . . . .	89262	$2^{26262}/_{31500}$	3
II. Landau	. . . . .	133250	$4^{7250}/_{31500}$	4
III. Germersheim	. . . . .	97883	$3^{3383}/_{31500}$	3
IV. Zweybrücken	. . . . .	94784	$3^{284}/_{31500}$	3
V. Homburg	. . . . .	87836	$2^{24836}/_{31500}$	3
VI. Kaiserslautern	. . . . .	105455	$3^{10955}/_{31500}$	3
	Summa	608470	$17^{72970}/_{31500}$ $= 19^{9970}/_{31500}$	19

Wahl-Bezirke.			Seelenzahl.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.	
Wahlorte.	Bestandtheile.			Genau	Annähernd
I. Kemnath	Landger.	Kemnath	18118		
		Erbendorf	9657		
		Eschenbach	14637		
		Auerbach	8876		
		Neustadt a/W.N.	10933		
		Waldsassen	14288		
		Tirschenreuth	15179		
		Summa	91688	$2^{28688}/_{31500}$	3
II. Neumarkt	Landger.	Neumarkt	18962		
		Hilpoltstein	13557		
		Parsberg	13269		
		Kastl	11165		
		Riedenburg	13432		
		Sulzbach	15288		
		Summa	85673	$2^{22673}/_{31500}$	3
III. Regensburg	Stadt	Regensburg	23948		
	Landger.	Stadtamhof	20719		
		Regenstauf	17761		
		Hemau	14871		
	Vom Landger. Burglengenfeld die der Stadt Regensburg zunächst gelegenen 5 Urwahl-Bezirke mit		10000		
		Summa	87299	$2^{24299}/_{31500}$	3
IV. Amberg	Stadt	Amberg	10225		
	Landger.	Amberg	14227		
		Weiden	13681		
		Vilseck	10069		
		Nabburg	17144		
	Landger Burglengenfeld nach Abzug der den Wahlbezirken Regensburg u. Neunburg v/W zugetheilten 6 Urwahlbezirke mit		8329		
	Vom Landger. Vohenstrauß die der Stadt Amberg zunächst gelegenen 2 Urwahlbezirke mit		4000		
		Summa	77675	$2^{14675}/_{31500}$	2

Wahl-Bezirke.		Seelenzahl.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.	
Wahlorte.	Bestandtheile.		Genau	Annähernd
V. Neunburg v/W.	Landger. Neunburg	16096		
	Das Landger. Vohenstrauß nach Abzug der dem Wahlbezirk Amberg zugetheilten 2 Urwahl-Bezirke mit	17863		
	Landger. Oberviechtach	18076		
	Nittenau	9099		
	Vom Landger. Burglengenfeld der Neunburg zunächst gelegene Urwahlbezirk mit	2000		
	Summa	63134	$2^{134}/_{31500}$	2
VI. Cham.	Landger. Cham	23190		
	Roding	16210		
	Waldmünchen	14993		
	Ger.- u Pol.-Beh. Wörth	7744	$1^{30637}/_{31500}$	2
	Summa	62137		
	Recapitulation			
I. Kemnath	. . . . .	91688	$2^{28688}/_{31500}$	3
II. Neumarkt	. . . . .	85673	$2^{22673}/_{31500}$	3
III. Regensburg	. . . . .	87299	$2^{24299}/_{31500}$	3
IV. Amberg	. . . . .	77675	$2^{14675}/_{31500}$	2
V. Neunburg v/W.	. . . . .	63134	$2^{134}/_{31500}$	2
VI. Cham	. . . . .	62137	$1^{30637}/_{31500}$	2
	Summa	467606	$11^{121106}/_{31500}$ $14^{26606}/_{31500}$	15

Wahl-Bezirke.			Seelenzahl.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.	
Wahlorte.	Bestandtheile.			Genau	Annähernd
I. Bayreuth	Stadt	Bayreuth	17358		
	Landger.	Bayreuth	18334		
		Berneck	16230		
		Culmbach	20655		
		Pegnitz	13766		
		Weidenberg	5353		
	G.- u. P.-B.	Thurnau	5977		
		Summa	97673	$3^{3173}/_{31500}$	3
II. Bamberg	Stadt	Bamberg	21074		
	Landger.	Bamberg I.	11797		
		Bamberg II.	14854		
		Burgebrach	10873		
		Ebermannstadt	11629		
		Forchheim	16089		
		Hollfeld	13926		
		Pottenstein	15025		
		Summa	115267	$3^{20767}/_{31500}$	4
III. Herzogenaurach	Landger.	Herzogenaurach	13127		
		Höchstadt	15392		
		Gräfenberg	13571		
		Summa	42090	$1^{10590}/_{31500}$	1
IV. Hof	Stadt	Hof	8728		
	Landger.	Hof	16208		
		Naila	22254		
		Münchberg	21995		
		Stadtsteinach	15542		
	G.- u. P.-B.	Guttenberg	3410		
		Summa	88137	$2^{25137}/_{31500}$	3

Wahl-Bezirke.			Seelenzahl.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.	
Wahlorte.	Bestandtheile.			Genau	Annähernd
V. Lichtenfels	Landger.	Lichtenfels	21966		
		Kronach mit Mihwitz	26090		
		Ludwigsstadt mit Caulsdorf	9991		
		Nordhalben	3220		
		Scheßlitz	14339		
		Seßlach	5519		
		Weismain	11769		
	G.-u.P.-B.	Banz	2695		
		Tambach	3189		
		Summa	98778	$3^{1278}/_{31500}$	3
VI. Wunsiedel.	Landger.	Wunsiedel	22110		
		Kirchenlamitz	11188		
		Rehau	13559		
		Selb	12361		
		Summa	59218	$1^{27718}/_{31500}$	2
	Recapitulation				
I. Bayreuth	. . . . .		97673	$3^{3173}/_{31500}$	3
II. Bamberg	. . . . .		115267	$3^{20767}/_{31500}$	4
III. Herzogenaurach	. . . . .		42090	$1^{10590}/_{31500}$	1
IV. Hof	. . . . .		88137	$2^{25137}/_{31500}$	3
V. Lichtenfels	. . . . .		98778	$3^{4278}/_{31500}$	3
VI. Wunsiedel	. . . . .		59218	$1^{27718}/_{31500}$	2
		Summa	501163	$13^{91663}/_{31500}$ $15^{28663}/_{31500}$	16

Wahl-Bezirke.			Seelenzahl.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.	
Wahlorte.	Bestandtheile.			Genau	Annähernd
I. Ansbach	Stadt	Ansbach	12254		
	Landger.	Ansbach	13977		
		Leutershausen	11657		
		Herrieden	12136		
		Heilsbronn	16516		
		Wassertrüdingen	12234		
	G.- u. P.-B.	Ellingen	8147		
	Landger.	Weißenburg	4791		
		Summa	91712	$2^{28712}/_{31500}$	3
II. Dinkelsbühl	Stadt	Dinkelsbühl	5053		
	Landger.	Dinkelsbühl	10839		
	Stadt	Rothenburg	5170		
	Landger.	Rothenburg	9690		
		Schillingsfürst	3476		
		Feuchtwangen	15341		
		Gunzenhausen	14038		
		Summa	63607	$2^{607}/_{31500}$	2
III. Eichstädt	Stadt	Eichstädt	7587		
	Landger.	Eichstädt	11605		
		Kipfenberg	8738		
		Beilngries	15373		
		Greding	13458		
		Pleinfeld	14678		
		Heidenheim	14612		
	G.- u. P.-B.	Pappenheim	7096		
		Summa	93147	$2^{30147}/_{31500}$	3
IV. Nürnberg	Stadt	Nürnberg	50460		
		Fürth	15842		
		Summa	66302	$2^{3302}/_{31500}$	2
V. Erlangen	Stadt	Erlangen	10770		
	Landger.	Erlangen	17083		
		Nürnberg	16678		
		Altdorf	14763		
		Lauf	14917		
		Hersbruck	14444		
	Stadt	Schwabach	7125		
	Landger.	Schwabach	14512		
		Summa	110292	$3^{15792}/_{31500}$	4

Wahl-Bezirke.		Seelenzahl.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.	
Wahlorte.	Bestandtheile.		Genau	Annähernd
VI. Neustadt a/A.	Landger. Neustadt a. A.	19201		
	Cadolzburg	13722		
	Markt Erlbach	14475		
	Windsheim	15279		
	Uffenheim	14629		
	Markt-Bibart	10435		
	G.- u. P.-B. Burghaslach	3034		
	Einersheim	2314		
	Seehaus	5338		
	Scheinfeld	4379		
	Summa	102806	$3^{8306}/_{31500}$	3
	Recapitulation.			
I. Ansbach	. . . . .	91712	$2^{28712}/_{31500}$	3
II. Dinkelsbühl	. . . . .	63607	$2^{807}/_{31500}$	2
III. Eichstädt	. . . . .	93147	$2^{30147}/_{31500}$	3
IV. Nürnberg	. . . . .	66302	$2^{3302}/_{31500}$	2
V. Erlangen	. . . . .	110292	$3^{15792}/_{31500}$	4
VI. Neustadt	. . . . .	102806	$3^{8306}/_{31500}$	3
	Summa	527866	$14^{86866}/_{31500}$ = $16^{23866}/_{31500}$	17

Wahl-Bezirke.			Seelenzahl.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.	
Wahlorte.	Bestandtheile.			Genau	Annähernd
I. Bischofsheim	Landger.	Bischofsheim	15747		
		Brückenau	13199		
		Hilders	11983		
		Mellrichstadt	13549		
		Weyhers	9042		
		Summa	63520	$2^{520}/_{31500}$	2
II. Werneck	Landger.	Euerdorf	11502		
		Hammelburg	12064		
		Kissingen	11563		
		Münnerstadt	13499		
		Neustadt a/S.	10516		
	Stadt	Schweinfurt	7660		
	Landger.	Schweinfurt	13930		
		Werneck	12876		
		Summa	93610	$2^{30610}/_{31500}$	3
III. Hofheim	Landger.	Baunach	9193		
		Ebern	11424		
		Eltmann	14327		
		Gerolzhofen	11710		
		Haßfurt	10649		
		Hofheim	14283		
		Königshofen	14617		
		Volkach	11083		
	G.- und P.-B.	Rüdenhausen	4915		
		Sulzheim	6035		
		Wiesentheid	1359		
		Summa	109595	$3^{15095}/_{31500}$	3
IV. Karlstadt	Landger.	Arnstein	12847		
		Gemünden	12618		
		Karlstadt	15949		
		Lohr	11775		
		Rothenbuch	12402		
	G.- u. P.-B.	Kreuzwertheim	4843		
		Rothenfels	11791		
		Summa	82225	$2^{19225}/_{31500}$	3

Wahl-Bezirke.		Seelenzahl.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.	
Wahlorte.	Bestandtheile.		Genau	Annähernd
V. Aschaffenburg	Stadt Aschaffenburg	9815		
	Landger. Aschaffenburg	20501		
	Alzenau	17032		
	Klingenberg	14148		
	Obernburg	18043		
	Orb	12288		
	G.- u. P.B. Amorbach	8224		
	Wildenstein	1465		
	Kleinheubach	4567		
	Miltenberg	9000		
	Summa	115083	$3^{20583}/_{31500}$	4
VI. Würzburg	Stadt Würzburg	29147		
	Landger. Aub	10857		
	Dettelbach	10400		
	Kitzingen	10364		
	Marktsteft	6929		
	Marktheidenfeld	10063		
	Ochsenfurt	13487		
	Würzburg l. M.	15506		
	Würzburg r. M.	14691		
	G.- u. P.B. Marktbreit	2561		
	Remlingen	4042		
	Summa	128047	$4^{2047}/_{31500}$	4
	Recapitulation.			
I. Bischofsheim	. . . . .	63520	$2^{520}/_{31500}$	2
II. Werneck	. . . . .	93610	$2^{30610}/_{31500}$	3
III. Hofheim	. . . . .	109595	$3^{15095}/_{3100}$	3
IV. Karlstadt	. . . . .	82225	$2^{19225}/_{31500}$	3
V. Aschaffenburg	. . . . .	115083	$3^{20583}/_{31500}$	4
VI. Würzburg	. . . . .	128047	$4^{2047}/_{31500}$	4
	Summa	592080	$16^{88080}/_{31500}$ $18^{25080}/_{31500}$	19

Wahl-Bezirke.			Seelenzahl.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.	
Wahlorte.	Bestandtheile.			Genau	Annähernd
I. Lindau	Landger.	Sonthofen	18061		
		Immenstadt	13632		
		Weiler	17355		
	Stadt	Kempten	8395		
		Lindau	4470		
	Landger.	Lindau	8245		
		Summa	70158	$2^{7158}/_{31500}$	2
II. Kaufbeuern	Landger.	Füssen	14584		
		Kempten	17303		
		Oberdorf	8952		
	Stadt	Kaufbeuern	4234		
	Landger.	Kaufbeuern	8064		
		Obergünzburg	10235		
		Buchloe	10429		
		Türkheim	15121		
		Summa	88922	$2^{25922}/_{31500}$	3
III. Mindelheim	Landger.	Grönenbach	14411		
		Ottobeuern	17171		
	Stadt	Memmingen	6821		
	Landger.	Mindelheim	15350		
	G.- u. P.-B.	Babenhausen	6726		
	Landger.	Illertissen	10329		
	G.- u. P.-B.	Weißenhorn	7495		
	Landger.	Roggenburg	11364		
		Summa	89667	$2^{26667}/_{31500}$	3
IV. Dillingen	Landger.	Neu-Ulm	5816		
		Günzburg	18549		
		Burgau	14371		
		Lauingen	14200		
		Dillingen	16642		
		Höchstädt	11605		
		Donauwörth	14299		
		Summa	95482	$3^{982}/_{31500}$	3

Wahl-Bezirke.		Seelenzahl.	Anzahl der zu wählenden Abgeordneten.	
Wahlorte.	Bestandtheile.		Genau	Annähernd
V. Augsburg	Landger. Krumbach	16388		
	G.- u. P.-B. Neuburg a.K.	3021		
	Landger. Zusmarshausen	15007		
	Schwabmünchen	12459		
	G.- u. P.-B. Michhausen	1974		
	Landger. Göggingen	17111		
	Stadt Augsburg	38206		
	Landger. Wertingen	17565		
	Summa	121731	$3^{27231}/_{31500}$	4
VI. Neuburg	G.- u. P.-B. Mönchsroth	3086		
	Oettingen	11380		
	Wallerstein	8442		
	Stadt Nördlingen	6523		
	Landger. Nördlingen	6061		
	Wemding	7064		
	Monheim	12637		
	Stadt Neuburg	6680		
	Landger. Neuburg	17941		
	G.- u. P.-B. Harburg	7402		
	Bissingen	5260		
	Summa	92476	$2^{29476}/_{31500}$	3
	Recapitulation.			
I. Lindau	. . . . .	70158	$2^{7158}/_{31500}$	2
II. Kaufbeuern	. . . . .	88922	$2^{25922}/_{31500}$	3
III. Mindelheim	. . . . .	89667	$2^{26667}/_{31500}$	3
IV. Dillingen	. . . . .	95482	$3^{982}/_{31500}$	3
V. Augsburg	. . . . .	121731	$3^{27231}/_{31500}$	4
VI. Neuburg	. . . . .	92476	$2^{29476}/_{31500}$	3
	Summa	558436	$14^{117436}/_{31500}$ $= 17^{22936}/_{31500}$	18

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 5. Juli l. Js. den Staatsrath im außerordentlichen Dienste und Regierungs-Präsidenten von Niederbayern, Johann Baptist von Zenetti, auf die erledigte Stelle des Präsidenten der Regierung der Pfalz zu versetzen; hiernächst den in den zeitlichen Ruhestand versetzten Regierungs-Präsidenten Carl Freiherrn von Schrenk wieder in Activität zu berufen und zum Präsidenten der Regierung von Niederbayern zu ernennen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 28. Juni l. Js. den Oberzollinspector Friedrich von Neydeck zu Freilassing wegen nachgewiesener temporärer Functions-Unfähigkeit, der Bestimmung des §. 22. lit. D. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde gemäß, für die Dauer eines Jahres in Quiescenz zu versetzen;

unter'm gleichen Tage den technischen Assessor am Wechselgerichte I. Instanz zu Aschaffenburg, Johann Baptist Scheurer, in die erledigte zweite Wechselgerichts-Assessor-Stelle;

den ersten und zweiten Suppleanten an diesem Gerichte, Johann Anton Jung und M. J. Fleischmann, in die dritte und vierte Wechsel-Gericht-Assessors-Stelle daselbst vorrücken zu lassen;

zum ersten Suppleanten am genannten Gerichte den Kaufmann Valentin Braun zu Aschaffenburg, und

zum zweiten Suppleanten daselbst den Fabrikanten Martin Steigerwald von da zu ernennen;

unter demselben Tage die bei dem Appellationsgerichte von Unterfranken und Aschaffenburg erledigte Registratorstelle dem bisherigen Registrator am Kreis- und Stadtgerichte Nürnberg, Valentin Kauffmann, seinem allerunterthänigsten Gesuche entsprechend, zu verleihen;

auf die hiedurch bei dem Kreis- und Stadtgerichte Nürnberg in Erledigung kommende Registratorstelle den bisherigen Kreis- und Stadtgerichtsschreiber Johann Adam Fick zu Würzburg, gleichfalls auf allerunterthänigstes Ansuchen, zu befördern; und

zu der hiedurch erledigten Schreiberstelle am Kreis- und Stadtgerichte Würzburg den Diurnisten am dortigen Kreis- und Stadtgerichte, Georg Michael Lehl, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen; dann

unter'm 2. Juli l. Js. auf die in Ansbach erledigte Advokatenstelle den Advokaten Dr. Samuel Berlin von Gerolzhofen, seiner Bitte entsprechend, zu versetzen;

den Kreis- und Stadtgerichtsrath Andreas Mundorff zu Würzburg nach §. 22. lit. D. der Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde mit Vorbehalt seines Gesammtgehalts, seines Titels und Functionszeichens, dann unter Anerkennung seiner treuen und eifrigen Dienstleistung in den nachgesuchten Ruhestand auf 2 Jahre treten zu lassen, sofort

statt dessen zum Rathe bei dem Kreis- und Stadtgerichte Würzburg den Assessor dieses Gerichts, Adam Rottenhäuser, zu befördern;

dem Kreis- und Stadtgerichte Straubing in Berücksichtigung seiner dermaligen Geschäftslast noch einen Schreiber beizugeben, und hiezu den pensionirten vormaligen Patrimonialgerichts-Actuar Seb. Sträuble zu Waal, Landgerichts Buchloe, zu ernennen;

unter'm 3. Juli l. Js. dem Kreis- und Stadtgerichte München wegen der bei demselben fortdauernden Geschäftsbelastung noch einen Assessor außer dem Status beizugeben, und diese Stelle dem Appellationsgerichts-Accessisten Johann Dirrigl von Amberg zu verleihen;

unter'm 4. Juli l. Js. den durch Entschließung vom 2. Juni l. Js. von der Lehrstelle der I. und II. Gymnasial-Classe an der Studienanstalt zu Hof auf die Lehrstelle der zweiten Gymnasial-Classe an der Studien-Anstalt zu St. Anna in Augsburg versetzten Gymnasialprofessor Christian Wurm vom Antritt dieser Stelle zu entheben und in Anwendung des §. 19. Abs. 2. der IX. Verf.-Beil. in den zeitlichen Ruhestand treten zu lassen, sofort

den durch dieselbe Entschließung auf die Lehrstelle des Professors Wurm in Hof versetzten bisherigen Gymnasialprofessor der zweiten Gymnasialclasse an der Studienanstalt zu St. Anna in Augsburg, Johann Michael Rabus, vom Antritte der Lehrstelle in Hof zu dispensiren und auf seiner bisherigen Lehrstelle in Augsburg zu belassen, dann

unterm' 5. Juli l. Js. auf die eröffnete Landrichterstelle zu Ingolstadt den bisherigen Landrichter zu Beilngries, Friedrich Martin, zu versetzen und demselben hiebei die Function eines k. Commissärs der Stadt Ingolstadt zu übertragen.

Pfarreien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 2. Juli l. Js. die katholische Pfarrei Vilseck, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Michael Unger, Pfarrer zu Wiesau, Landgerichts Waldsassen, und die katholische Stadtpfarrei Amberg dem Priester Wolfgang Nast, Dekan, Pfarrer und Districts-Schul-Inspector zu Sulzbach, Landgerichts gleichen Namens, zu übertragen geruht.

Regierungs-Blatt

für das Königreich Bayern.

№ 37.

München, Samstag den 14. Juli 1849.

Inhalt:

Abschied für den Landrath von Oberbayern über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 2. bis 18. October 1848. Dienstes-Nachrichten. — Pfarrei-Verleihung, Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Protestantische Kirchenverwaltung zu Fürth. — Ordens-Verleihungen. — Großjährigkeits-Erklärungen. — Königl. Allerhöchste Bewilligung zur Namensveränderung. — Gewerbsprivilegien-Verleihungen.

Abschied

für den Landrath von Oberbayern über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 2. bis 18. October 1848.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben Uns über die von dem Landrathe von Oberbayern in dessen Sitzungen vom 2. bis 18. October 1848 gepflogenen Verhandlungen Vortrag erstatten lassen, und ertheilen hierauf nach Vernehmung Unseres Staatsrathes folgende Entschließungen:

I.

Abrechnung über die Fonds der Kreis-Anstalten und über die Einnahmen und Ausgaben auf Kreisfonds für das Jahr $18^{46}/_{47}$.

A.

Rechnung über die Kreishilfscasse.

Die Rechnung über die Kreishilfscasse mit

	fl.	kr.	pf.
1) einer Einnahme von	3,560	26	3
2) einer Ausgabe von	3,552	41	3
sohin mit einem Activreste von	7	45	—
und mit einem Vermögensstande von	17,648	39	1

hat dem Landrathe zu einer Erinnerung keinen Anlaß gegeben. Diese Rechnungsergebnisse sind hiernach in die Rechnung für das Jahr $18^{47}/_{48}$ überzutragen.

B.

Rechnung über die Culturanten-Hilfskasse.

Ebenso ist diese Rechnung mit

	fl.	kr.	pf.
1) einer Einnahme von	1,562	30	—
2) einer Ausgabe von	402	24	—
sohin mit einem Activreste von	1,160	6	—
und mit einem Vermögensstande von	9,497	51	—

von dem Landrathe nicht beanstandet worden. Auch diese Rechnungsergebnisse sind in die Rechnung für das Jahr $18^{47}/_{48}$ überzutragen.

C.

Rechnungen über die Kreisfonde.

Dieselben wurden mit folgenden Ergebnissen als richtig anerkannt:

	fl.	kr.	pf.
1) die Rechnung über die Fonds für nothwendige Zwecke, mit einer Einnahme von	922,705	59	3
mit einer Ausgabe von	926,752	34	2
sohin mit einem Passivreste von	4,046	34	3

Unter diesem Abschlusse sind jedoch begriffen:

	fl.	kr.	pf.
a) die Einnahmen aus der IV. Finanz-Periode und zurück mit	25	53	—
b) die Ausgaben hierauf mit	56	33	1
sohin ein Passivrest von	30	40	1
welcher aus den Fonds f. facultative Zwecke zu ersetzen ist, wonach sich bei den Fonds für nothwendige Zwecke ein reiner Passivrest von ergibt.	4,015	54	2

2) die Rechnung über die Fonds für facultative Zwecke

	fl.	kr.	pf.
mit einer Einnahme von	92,607	13	1
mit einer Ausgabe von	14,612	45	—
sohin mit einem Activreste von	77,994	28	1
Hievon sind aber die oben bezeichneten den Kreisfonds für nothwendige Zwecke zurückzuvergüten, wodurch sich dieser Activrest auf mindert.	77,963	48	—
Hierunter ist auch der admassirte Fond der zu errichtenden Kreis-Irren-Anstalt mit begriffen, nach dessen Abzug sich die Summe von	77,114	18	1
als wirklicher Activrest ergibt.	849	29	3

Diese Ergebnisse sind in die Rechnungen für das Jahr $18^{47}/_{48}$ gehörig überzutragen.

Auf die von dem Landrathe bei der Prüfung der Kreisfondsrechnungen vorgetragenen Anträge erwidern Wir Folgendes;

1) Unsere Kreisregierung hat die beantragte dreiprocentige Verzinsung der bei der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank bisher zu $2\frac{1}{2}$ Procent angelegten Fonds für eine in Oberbayern zu errichtende Kreis-Irren-Anstalt bereits eingeleitet. Die Anlage der von nun an für diese Anstalt zu admassirenden Fonds kann aber bei der genannten Bank nicht mehr stattfinden, indem dieselbe nach einem neuerlich gefaßten Beschlusse fremde Gelder zur Verzinsung nicht mehr annimmt. Diese Fonds sind daher der Staats-Schuldentilgungs-Anstalt als Depositen gegen zweiprocentige Verzinsung zu übergeben.

Uebrigens sollen sowohl die zur Admassirung bestimmten Zuschüsse, als die von den admassirten Fonds anfallenden Zinsen stets sobald als möglich nach ihrem Flüssigwerden, und nach Umständen selbst in kleinen runden Summen, in jener Weise fruchtbringend angelegt werden.

2) Die Entschließung auf die von dem Landrathe gestellte Bitte, daß den Kreisfonds die auf das Schullehrer-Seminar-Gebäude in Freysing verwendete Summe von 16,385 fl. 25 kr. aus Centralfonds ersetzt werden möchte, bleibt bis zu dem Zeitpunkte vorbehalten, wo im Vollzuge des Gesetzes vom 23. Mai 1846, die Ausscheidung der Kreislasten von den Staatslasten, und Bildung der Kreisfonds betreffend,

der Uebergang der Schullehrer-Seminarien von den Kreisfonds auf die Centralfonds wirklich stattgefunden haben wird.

II.

Steuerprincipale für das Jahr $18^{48}/_{49}$.

Die Steuerprincipal-Summe des oberbayerischen Kreises für das Jahr $18^{48}/_{49}$ beträgt vorbehaltlich der aus der Rechnung für das Jahr $18^{47}/_{48}$ etwa hervorgehenden Zu- oder Abgänge und der durch Einführung der Einkommens- und Kapitaliensteuer sich ergebenden Aenderungen

1,255,546 fl. 5¾ kr.,

sohin ein Steuerprocent in runder Summe

12,555 fl.

III.

Bestimmung der Kreisausgaben für das Jahr $18^{48}/_{49}$.

Dem von dem Landrathe geprüften Voranschlage der im Jahre $18^{48}/_{49}$ zu bestreitenden Verwaltungs-Ausgaben ertheilen Wir nach folgenden Sätzen Unsere Genehmigung:

A.

Ausgaben für nothwendige, gesetzlich auf die Kreisfonds hingewiesene Zwecke.

Cap. I.

Etat des Staatsministeriums der Justiz.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Appellationsgericht, dann Handels- und Wechselgericht II. Instanz	65,072	15	—
§. 2. Kreis- u. Stadtgericht, dann Wechselgericht I. Instanz in München	72,396	15	—
§. 3. Ständige Bau-Ausgaben	825	—	—
Summe des Cap. I.	138,293	30	—

Cap. II.

Etat des Staatsministeriums des Innern.

Ausgaben auf die Landrathsversammlung:

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Diäten und Reisekosten	1,168	—	—
§. 2. Regie	500	—	—
Summe des Cap. II.	1,668	—	—

Cap. III.

Etat der Landgerichte,

gemeinschaftlich zwischen den Staatsministerien der Justiz und des Innern.

§. 1. Besoldungen und Nebenbezüge	fl.	kr.	pf
a) der Landrichter	122,144	8	—

	fl.	kr.	pf.
b) der Assessoren, Adjuncten und Actuare	45,798	—	—
c) der Gerichtsdiener	35,146	9	—
§. 2. Unständige Functionsbezüge der Landrichter nach Art. III. der Verordnung vom 25. August 1838	7,588	—	—
§. 3. Regiekosten der Landgerichte:			
a) für Bureaubedürfnisse, Diäten und Reisekosten, Postporto, Botenlöhne, Miethzinse für Amts-Localitäten und kleine Reparaturen	9,220	39	2
b) Taggebühren der Functionäre zur Aushilfe in außerordentlichen Fällen, und Exigenz zur Fortführung der Hypothekenbücher	2,400	—	—
§. 4. Ständige Bauausgaben	993	31	—
Summe des Cap. III.	223,290	27	2

Cap. IV.

Etat der Staats-Anstalten.

A. Erziehung und Bildung.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Studienanstalten	56,059	8	—
§. 2. Schullehrer-Seminarien	10,459	18	—
§. 3. Deutsche Schulen, einschließlich des Anschlages der Dienstwohnungen und Dienstgründe	50,778	32	—
§. 4. Ständige Bauausgaben	141	40	—
§. 5. Reserve-Fond	1,600	2	—
Summe von A.	119,038	40	—

B. Gesundheit.

§. 1. Stadtgerichtsärzte	976	30	—
§. 2. Landgerichtsärzte	21,750	30	—
§. 3. Wundärzte	230	—	—
Summe von B.	22,957	—	—

C. Wohlthätigkeit.

	fl.	kr.	pf.
Für Verpflegung und den Transport der Heimathlosen	4,840	—	—

D. Industrie und Cultur.

§. 1. Polytechnische Schule in München	15,286	—	—

	fl.	kr.	pf.
§. 2. Kreis-Landwirthschafts- u. Gewerbsschule in München	4,800	—	—
§. 3. Diäten der Prüfungs-Commissäre an den Landwirthschafts- u. Gewerbs-Schulen	200	—	—
Summe von D.	20,286	—	—

E. Straßen- und Brückenbau.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Administration	26,289	30	—
§. 2. Unterhaltung der Straßen und Brücken	250,920	14	—
§. 3. Reservefond	—	—	—
Summe von E.	277,209	44	—
Hiezu von D.	20,286	—	—
„ „ C.	4,840	—	—
„ „ B.	22,957	—	—
„ „ A.	119,038	40	—
Summe des Cap. IV.	444,331	24	—

Cap. V.

Landbau.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Unterhaltung	70,893	—	—
§. 2. Reservefond	—	—	—
Summe des Cap. V.	70,893	—	—

Cap. VI.

	fl.	kr.	pf.
Allgemeiner Reserve-Fond	1,390	59	—
Summe des Cap. VI.	1,390	59	—

Zusammenstellung.

		fl.	kr.	pf.
Summe des Cap.	I.	138,293	30	—
„ „ „	II.	1,668	—	—
„ „ „	III.	223,290	27	2
„ „ „	IV.	444,331	24	—
„ „ „	V.	70,893	—	—
„ „ „	VI.	1,390	59	—
Gesammt-Summe der Ausgaben für nothwendige Zwecke		879,867	20	2

B.

Ausgaben für facultative Zwecke.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Für zwei Freiplätze in der Taubstummenunterrichts-Anstalt in München	250	—	—
§. 2. Für die Gebär-Anstalt in München	5,000	—	—
§. 3. Für drei Stipendien an Zöglinge d. Landwirthschafts-Schule in Schleißheim	450	—	—
§. 4. Für drei Freiplätze in dem Institute für krüppelhafte Kinder in München	300	—	—

	fl.	kr.	pf.
§. 5. Für Ertheilung des Unterrichtes in der Zeichnungsschule zu Oberammergau	50	—	—
§. 6. Für zwei Freiplätze im Blindeninstitute in München	250	—	—
§. 7. Für Vertheilung von Lein- und Espersaamen	200	—	—
§. 8. Für Maulbeerpflanzung und Seidenzucht	100	—	—
§. 9. Für Bezirkswege	1,577	15	2
§. 10. Zuschüsse und zwar:			
a) zu admassirender Beitrag für eine Irrenanstalt	6,000	—	—
b) für die Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbsschule in München	1,800	—	—
c) für die Baugewerksschule in München	900	—	—
d) für die Landwirthschafts- u. Gewerbsschule in Freysing	3,570	—	—
Gesammt-Summe der Ausgaben für facultative Zwecke	20,447	15	2

IV.

Bestimmung der Deckungsmittel.

Zur Deckung des hiernach sich ergebenden Gesammtbedarfes sind folgende Mittel gegeben:

A.

Bei den Ausgaben für nothwendige Zwecke.

§. 1. Allgemeine Schuldotation und Verbesserung derselben	105,105	—	—
§. 2. Besondere fundations- u. dotationsmäßige Reichnisse für Erziehung u. Bildung	13,656	—	—
§. 3. Durchlaufender Anschlag d. Dienstwohnungen und Dienstgründe	3,041	9	—
§. 4. Allgemeiner Netto-Aversalzuschuß der Staatscasse zum Gesammtbetrage der Kreislasten	676,232	35	3

	fl.	kr.	pf.
§. 5. Besonderer Zuschuß zum Unterhalte der in der III. Finanzperiode neu angelegten Staats-Straßen	2,815	—	—
§. 6. Besonderer Zuschuß zum Unterhalte der in der IV. Finanz-Periode neuangelegten Staatsstraßen	1,165	14	—
§. 7. Besonderer Zuschuß aus den Centralfonds für die polytechnische Schule in München	15,286	—	—
§. 8. Besonderer Zuschuß aus d. Staatscasse wegen erhöhten Familiengelder-Bezuges der Landrichter	2,262	43	1
§. 9. Besonderer Bezug aus der Staatscasse wegen erhöhten Schreibmaterialien-Aversums der Landrichter	172	43	2
§. 10. Besonderer Zuschuß aus der Staatscasse zur Deckung der ständigen Bauausgaben für die Schullocalitäten und die Lehrerswohnung in Ettal	3	46	2
§. 11. Besonderer Zuschuß aus d. Staatscasse zur Ergänzung d. Gehaltes der wiederbesetzten Stelle eines zweiten Appellationsgerichts-Direktors	1,937	30	—
§. 12. Besonderer Zuschuß aus d. Staatscasse wegen der Zulagen an Diäten und Pferdgeldaversen der Bauconducteure	1,370	—	—
§. 13. Besonderer Zuschuß aus d. Staatskasse zur Deckung des Aufwandes für einen vierten Gerichtsdienersgehilfen bei dem Landgerichte Freysing	140	—	—
§. 14. Besonderer Zuschuß aus d. Staatscasse zur Deckung des Aufwandes für die neugebildete Con-			

	fl.	kr.	pf.
ducteurstelle bei der Bauinspection Ingolstadt	1,159	30	—
§. 15. Besonderer Zuschuß aus d. Staats-Casse zur Deckung des Aufwandes für zwei dritte Gerichtsdienersgehilfen bei den Landgerichten Bruck und Schrobenhausen	280	—	—
§. 16. Besonderer Zuschuß aus d. Staats-Casse zur Deckung des Aufwandes für vier Appellationsgerichts-Assessoren außer dem Status	3,906	—	—
§. 17. Besonderer Zuschuß aus d. Staats-Casse für einen Gehilfen d. Neuthurmpflegers in München	216	—	—
§. 18. Kreisumlage zu 4 1/6 Procent vom Steuer-Principale im Netto-Betrage von	51,118	8	2
deren Erhebung Wir hiemit anordnen.			
Gesammt-Summe der Deckungsmittel für Ausgaben auf nothwendige Zwecke	879,867	20	2

B.

Bei den Ausgaben für facultative Zwecke.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Aus dem Bestande der Vorjahre	—	—	—
§. 2. Aus dem laufenden Jahre eine Kreisumlage zu 1 2/3 Procent vom Steuerprincipale im Nettobetrage von	20,447	15	2
deren Erhebung Wir hiemit bewilligen.			
Gesammt-Summe der Deckungsmittel für Ausgaben auf facultative Zwecke	20,447	15	2

V.

Auf die bei der Prüfung des Voranschlages der Kreisausgaben erfolgten Aeußerungen und Anträge des Landrathes ertheilen Wir folgende Entschließungen:

1) Dem gestellten Antrage, daß die am Schlusse der gegenwärtigen Finanzpe-

riode allenfalls noch ungedeckten Mehrausgaben auf Verpflegung und Transport der Heimathlosen, resp. die davon herrührenden Rechnungs-Passivreste den Kreisfonds abgenommen, und auf die Centralfonds zur Deckung übernommen werden, kann vor dem Abschlusse der Finanzperiode eine Würdigung nicht zugewendet werden.

2) Dem Antrage des Landrathes entsprechend ist in dem Voranschlage der Ausgaben für nothwendige Zwecke den beiden Unterstützungs-Vereinen für dienstunfähige Schullehrer* und für Wittwen und Waisen der Schullehrer ein um 900 fl. gegen die bisherige Summe erhöhter Beitrag zugewendet worden.

3) Der von dem verstorbenen Wundarzte Schabenberger in Ebersberg auf Rechnung des Etats für Gesundheit genossene Bezug von jährlich 30 fl. war demselben für den Zweck der unentgeltlichen Behandlung von armen Kranken bewilligt. In Berücksichtigung der Wohlthätigkeit dieses Zweckes soll jener Betrag vorläufig noch bis zum Schlusse der V. Finanzperiode auch an seinen Nachfolger gegen gehörigen Nachweis der wirklichen und entsprechenden Erfüllung der bezeichneten Gegenleistung verabreicht werden.

4) Bei der Bemerkung, daß künftig die Ausgaben für den Brückenbau auf zweckmäßigere Weise verwendet und nicht durch minder wesentliche oder gar nur Nebendinge berührende Reparaturen zersplittert werden möchten, hat der Landrath thatsächliche Angaben über unzweckmäßige Verwendung der für Brückenbauten bestimmten Fonds unterlassen, weshalb Wir auch dieser Bemerkung in ihrer vorgetragenen Allgemeinheit eine Folge zu geben nicht vermögen.

5) Wir genehmigen, daß von dem Activreste der Kreisfonds für facultative Zwecke, welcher sich nach der Rechnung des Jahres $18^{46}/_{47}$ entziffert hat, der Betrag von 180 fl. für drei Stipendien zu je 60 fl. zur Bildung vorzugsweise praktischer Landwirthe an der Landwirthschaftsschule in Schleißheim verwendet werde.

VI.

Besondere Wünsche und Anträge.

Auf die in dem besondern Protokolle niedergelegten Wünsche und Anträge erwidern Wir, was folgt:

1) Ob und in welchem Maße die Unterhaltungskosten der Straßenstrecke zwischen Erding und Vilsbiburg in der VI. Finanzperiode aus der Staatscasse zu bestreiten seyn werden, hängt zunächst von den Mitteln ab, welche das Budget dieser

Finanzperiode für Straßenunterhaltung überhaupt gewähren wird.

2) Die bereits begonnenen Einleitungen zur Erbauung einer neuen Innbrücke zu Mühldorf und die im Verlaufe dieser Einleitung angeordnete Herstellung einer Interimsbrücke sind auf das Möglichste zu beschleunigen.

Die von dem Landrathe ohne Angabe näherer Thatsachen aufgestellte Behauptung, daß wiederholten Unfällen an der dermaligen Brücke von Seite der einschlägigen Bauinspection mit sträflicher Gleichgiltigkeit zugesehen worden, stellt sich als begründet nicht dar, und es ist zu einer deßfallsigen disciplinären Einschreitung ein Anlaß um so minder gegeben, als bei einiger Vorsicht der Schiffer Unfälle wohl hätten vermieden werden können.

3) Für Herstellung einer neuen Schlierachbrücke in Miesbach ist der Marktgemeinde Miesbach ein Beitrag von 300 fl. aus der Casse des Hauptsalzamtes Rosenheim bereits bewilligt worden.

4) Wir wollen, daß bei Brücken- und Wasserbauten an schiff- oder floßbaren Flüssen, dann in Beziehung auf Anlage der Ziehwege an schiffbaren Flüssen die Anforderungen eines geregelten und gesicherten Wasserverkehrs stets gehörig berücksichtigt, und zu diesem Ende bei deßfallsigen Bauführungen erfahrene Schiffer und Flößer zu Rathe gezogen werden.

5) Die künftige Stellung des Schreiberpersonales bei den äußern Aemtern wird reiflicher Erwägung unterstellt werden.

6) Die Urbarmachung öder Gründe ist, wie Wir bereits unter Abschnitt V. Ziffer 3. des Landrathsabschiedes vom 2. April 1848 zu erkennen gegeben haben, Gegenstand Unserer besonderen Aufmerksamkeit.

Es sind über diesen wichtigen Gegenstand nach Unserer Anordnung neuerliche Berathungen unter Zuziehung von Sachverständigen eingeleitet worden, wobei auch den von dem Landrathe vertretenen Vorschlägen die reiflichste Prüfung und Erwägung zugewendet werden wird.

7. Hinsichtlich des wiederholt angeregten Baues einer Eisenbahn von München an die österreichische Grenze, dessen Wichtigkeit und Bedürfniß längst anerkannt ist, verweisen Wir auf Unsere Erklärung im Abschnitte V. Ziffer 10. des Landrathsabschiedes vom 2. April 1848. Was zunächst das deßfallsige Project der oberbayerischen Handelskammer betrifft, so ist daßselbe in Verbindung mit anderweitigen Vorschlägen wiederholt einer reiflichen Prüfung unterstellt.

Wir beſchließen gegenwärtigen Abſchied gerne mit dem Ausdrucke Unſerer Zufriedenheit und Unſeres Wohlgefallens über den von dem Landrathe auf's Neue bethätigten Berufseifer, ſowie über die Geſinnungen des Vertrauens und der Anhänglichkeit, womit Uns derſelbe entgegengekommen iſt, und ertheilen demſelben die Verſicherung Unſerer Königlichen Huld und Gnade.

München, den 5. Juli 1849.

Max.

v. Kleinſchrod, Dr. Aſchenbrenner, Dr. Ringelmann, v. Lüder, v. Zwehl.

Nach dem Befehle
Seiner Majeſtät des Königs:]
der geheime Secretär des Staatsraths,
Rath Seb. v. Kobell.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unter'm 8. Juli l. Js. geruht, den Herrn Fürsten Ludwig Kraft Carl von Oettingen-Oettingen- und Oettingen-Wallerstein auf sein allerunterthänigstes Ansuchen von dem zu Lehen getragenen Kron-Obersthofmeister-Amte allergnädigst zu entheben.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 29. Juni l. Js. die durch Beförderung des Studienlehrers Buchert zum Gymnasial-Professor erledigte Lehrstelle der IV. Classe an der Lateinschule zu Bamberg, dem Lehrer der dortigen I. Classe, Johann Alois Leitschuh, zu übertragen;

unter'm 3. Juli l. Js. den Rechnungs-Commissär bei der Regierungs-Finanzkammer von Schwaben und Neuburg, Joseph Simon, auf den Grund des §. 22. lit. B. und C. der IX. Beilage zur Verf.-Urk. unter Anerkennung seiner vieljährigen treuen und eifrigen Dienstleistung in den Ruhestand zu versetzen, und

an dessen Stelle zum Finanz-Rechnungs-Commissär bei der Regierung von Schwaben und Neuburg, den functionirenden Rechnungs-Revisor bei der Regierungs-Finanzkammer von Oberfranken, Christoph Nicolaus Reichl, provisorisch zu ernennen;

unter'm 4. Juli l. Js. den Revierförster zu Schlichtenberg, im Forstamte Wolfstein, Franz Xaver Lutz, nach §. 22. lit. B. und C. der IX. Beilage zur Verf.-Urk., unter Anerkennung seiner 50jährigen treuen Dienstleistung in den Ruhestand, — und an dessen Stelle auf das Revier Schlichtenberg den Revierförster von Rinchnaerwaldhaus, Joseph Jäger, zu versetzen;

den Forstcommissär I. Classe bei der Generalbergwerks- und Salinen-Administration, Georg Rinecker, zum Forstmeister des Forstamtes Tegernsee zu befördern, und

an dessen Stelle zur Generalbergwerks- und Salinen-Administration den Forstcommissär I. Classe der Regierungs-Finanz-Kammer der Pfalz, Carl Sorg, zu versetzen;

unter'm 5. Juli l. Js. auf die Stelle eines ersten Landgerichts-Assessors zu Greding den dermaligen Landgerichtsactuar Adam Hahn zu Schwabach, und

auf die Stelle eines ersten Landgerichts-Assessors zu Gräfenberg den dortigen zweiten Assessor, Carl Weidemann, zu befördern;

zu der hiedurch sich erledigenden zweiten Landgerichts-Assessor-Stelle zu Gräfenberg, den vormaligen Patrimonialrichter I. Classe zu Thurn, Franz Klostermaier, zu ernennen;

den zum ersten Landgerichts-Assessor zu Alzenau ernannten vormaligen Patrimonialrichter I. Classe, Dr. Joseph Mayer,

von dem Antritte dieser Stelle zu entbinden, und denselben auf sein Ansuchen zum ersten Landgerichts-Assessor zu Werneck zu ernennen, dann

unter'm gleichen Tage die Zahl der Kanzlei-Secretärs- und geheimen Kanzlisten-Stellen im königl. Staatsministerium des Innern um zwei zu vermehren, sohin auf drei zu bestimmen, sofort

diese neuen zwei Kanzlei-Secretärs- und geheimen Kanzlistenstellen den dermaligen Kanzleifunctionären im königl. Staatsministerium des Innern, Joseph Kirschenhofer und Franz Roth, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen.

Pfarrei-Verleihung; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 3. Juli l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, die Resignation des Priesters Michael Kellner auf die katholische Pfarrei Engertsham, Landgerichts Passau II, zu genehmigen, und diese sich hiedurch eröffnende Pfründe dem Priester Johann Baptist Ritzinger, Expositus in Dorfbach, desselben Landgerichts, zu übertragen.

Seine Majestät der König haben unter'm 30. Juni l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die katholische Pfarrei Kirchbuch, Landgerichts Beilngries, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Eichstädt, dem Priester Johann Baptist Mayerhofer, Pfarrer zu Mörsdorf-Ebenried, Landgerichts Hilpoltstein, und

unter'm 3. Juli l. Js., daß die katholische Pfarrei Kupferberg, Landgerichts Stadtsteinach, von dem hochwürdigen Herrn Erzbischofe zu Bamberg dem Priester Georg Schedel, Beneficiumsverweser zu Marktzeuln, Landgerichts Lichtenfels, verliehen werde.

Seine Majestät der König haben unter'm 3. Juli l. Js. allergnädigst geruht, der von dem k. k. österreichischen Kämmerer Freiherrn von Dalberg, als Kirchenpatron, für den protestantischen Pfarramts-Candidaten Franz Carl Friedrich Gottlieb Feez aus Eschau ausgestellten Präsentation auf die protestantische Pfarrei Friesenhausen, Dekanats Rügheim, die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unter'm 28. Juni l. Js. den bisherigen

Landwehr-Oberlieutenant Jacob Ziegler zu Dachau zum Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Dachau, und

unter'm 29. Juni l. Js. den bisherigen Landwehr-Schützenhauptmann Johann Nepomuck Leveling zu Dillingen zum Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Dillingen allergnädigst zu ernennen geruht.

Protestantische Kirchenverwaltung zu Fürth.

Unter'm 27. Juni l. Js. ist der Kaufmann Friedrich Braun von Fürth als Ersatzmann für den ausgetretenen Kaufmann Friedrich Häberlein in die protestantische Kirchenverwaltung zu Fürth einberufen, und als Mitglied derselben höchsten Orts bestätiget worden.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 29. Juni l. Js. dem königl. Regierungs-Director Hohe zu Regensburg das Ritterkreuz des königl. Verdienst-Ordens der bayerischen Krone, und

unter'm 3. Juli l. Js. dem königl. Oberpostrathe Franz Löhle zum Beweise der Anerkennung seiner bisherigen Leistungen sowohl im Staatsdienste, als jenem des Secretariates der Königin Therese, Majestät, das Ritterkreuz des königl. Verdienstordens vom heiligen Michael zu verleihen.

Seine Majestät der König haben den nachgenannten Personen die Ehrenmünze des königl. bayer. Ludwigs-Ordens allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar

unter'm 17. April l. Js. dem k. Revierförster Franz Xaver Luß von Schlichtenberg, in Rücksicht auf seine während eines Zeitraums von fünfzig Jahren mit Treue und Eifer geleisteten Dienste;

unter'm 24. Mai l. Js. dem Filial-Schullehrer Simon Schneider zu Pfronten-Kapell, in Rücksicht auf seine mehr als fünfzig Jahre mit unermüdetem Eifer und klagelosem Benehmen geleisteten Dienste;

unter'm 16. Juni l. Js. dem Magistratsdiener Ignaz Lechner zu Landshut in Rücksicht auf seine während 50 Jahren mit treuer Pflichterfüllung geleisteten Dienste;

unter'm gleichen Tage dem Kreiskassediener Jakob Seiff in Würzburg, in Rücksicht auf seine während 50 Jahren mit Treue und Eifer geleisteten Dienste, und

unter'm 20. Juni l. Js. dem Lotto-Collecteur Wilhelm Gradinger zu Rotthalmünster, in Rücksicht auf seine während

fünfzig Jahren mit treuer Pflichterfüllung geleisteten Dienste.

Großjährigkeits-Erklärungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 28. Juni l. Js. die Julie Wilhelmine Knab, verehelichte Freifrau von Horix zu Nürnberg, und

unter'm nämlichen Tage die Zwillingsschwestern Franziska Sabina und Johanna Josepha Schielein von Neuses am Sand auf deren allerunterthänigstes Ansuchen für großjährig zu erklären.

Königlich Allerhöchste Bewilligung zur Namens-Veränderung.

Seine Majestät der König haben unter'm 4. Juli l. Js. allergnädigst zu gestatten geruht, daß die Adoptivtochter des Appellationsgerichtsboten Johann Jungwirth zu Eichstädt, Caroline Johanne Ottmann, den Familiennamen Jungwirth führe.

Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben den Nachgenannten Gewerbs-Privilegien allergnädigst zu ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 7. April l. Js. dem Korbmacher Engelbert Krömer aus Bayersoyen, zur Zeit in München, auf Anwendung eines von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens zur Anfertigung besonders zweckmäßiger und bequemer Handkörbe, für den Zeitraum von drei Jahren

unter'm 25. April l. Js. der Secretärstochter Nannette Mayer aus Regensburg, zur Zeit in München, auf Anwendung eines von ihr erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Bereitung:

1) einer schwarzen Wachswichse für Militärhelme und anderes Lederwerk,

2) eines schwarzen Lackes für Lederwerk überhaupt, welcher einen vorzüglichen Glanz geben und das Leder weich erhalten soll,

für den Zeitraum von drei Jahren, und

unter'm 27. Mai l. Js. dem Crepinarbeiter Johann Philipp Heinrich Amos in Bayreuth, auf Anwendung des von ihm erfundenen verbesserten Verfahrens behufs der Anfertigung sogenannter Achatknöpfchen mittelst einer eigenthümlichen Maschine, für den Zeitraum von fünf Jahren.

Regierungs-Blatt

für das Königreich Bayern.

№ 38.

München, Donnerstag den 19. Juli 1849.

Inhalt:

Abschied für den Landrath von Niederbayern über dessen Verhandlungen vom 2. bis 13. October 1848.

Abschied

für den Landrath von Niederbayern über dessen Verhandlungen vom 2. bis 13. October 1848.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben Uns über die von dem Landrathe von Niederbayern in den Sitzungen vom 2. bis 13. October 1848 gepflogenen Verhandlungen Vortrag erstatten lassen, und ertheilen hierauf nach Vernehmung Unseres Staatsraths nachfolgende Entschließungen:

I.

Abrechnung über die Kreisfonds pro $18^{46}/_{47}$.

A. Rechnung über die Kreisfonds.

Die Rechnung über die Kreisfonds entziffert folgende Ergebnisse, und zwar:

1) über die Fonds für nothwendige,

gesetzlich auf die Kreise hingewiesene Zwecke:

	fl.	kr.	pf.
an Einnahmen	539,909	44	3
an Ausgaben	544,855	18	—
sohin einen Passivrest von	4,945	33	1

welch' letzterer, da die Nachholungen aus der IV. Finanzperiode und zurück, und zwar:

die Einnahme mit	608	14	2
die Ausgabe mit	13	56	2
sohin die Einnahmsüberschüsse mit	594	18	1

im nächstkünftigen Jahre in die Rechnung für facultative Zwecke übergehen, sich auf die Summe von erhöht; 5539 51 2

2) über die Fonds für facultative Zwecke:

an Einnahmen	27,066	10	1
an Ausgaben	14,126	40	—
sohin einen Activrest von	12,939	30	1

Der Landrath hat diese Rechnungen als richtig anerkannt, und es sind nun deren Ergebnisse in die Rechnungen des Jahres $18^{47}/_{48}$ gehörig überzutragen.

B.

Rechnung über die Kreis-Irrenfonds.

Die Rechnung über die Kreis-Irrenfonds pro $18^{46}/_{47}$ weiset nach und zwar:

	fl.	kr.	pf.
an Einnahmen	5473	51	2
an Ausgaben	3417	54	1
sohin einen Activbestand von	2055	57	1

C.

Rechnung über die Kreis-Hilfscasse.

Die Rechnung über die Kreis-Hilfscasse entziffert:

	fl.	kr.	pf.
an Einnahmen	4511	41	1
an Ausgaben	3471	24	—
sohin einen Activrest von	1040	17	1

D.

Rechnung über den Fond für Unterstützung der Tuchmacher in Arnstorf.

Die Rechnung über den besondern Fond zur Unterstützung der Tuchmacher in Arnstorf schließt ab:

	fl.	kr.	pf.
mit einer Einnahme von	110	6	1

	fl.	kr.	pf.
mit einer Ausgabe von	100	28	—
sohin mit einem Activbestand von	9	38	1

Auch diese Rechnungen hat der Landrath als richtig anerkannt, und es sind nun ihre Ergebnisse in die Rechnungen des Jahres $18^{47}/_{48}$ überzutragen.

Auf die von dem Landrathe bei der Prüfung der Abrechnung über die Kreisfonds pro $18^{46}/_{47}$ vorgetragenen Erinnerungen und Anträge erwiedern Wir demselben, was folgt:

1) Wir ertheilen dem Antrage Unsere Genehmigung, daß es in Ansehung der Remuneration für die Verwaltung des Kreis-Irrenfondes bei dem bisherigen Verfahren sein Verbleiben haben, und sohin dem Verwalter die Remuneration von jährlich 200 fl. bis auf Weiters verabfolgt werden soll.

2) Dem Wunsche des Landrathes, daß die Mittel des Kreis-Irrenfondes mehr zur Unterbringung der Geisteskranken in Heilanstalten, als zu deren Unterhalt verwendet werden sollen, ist, den bestehenden Anordnungen gemäß, bereits entsprochen worden, wie die dem versammelten Landrathe vorgelegte Rechnung zu entnehmen gab, da die in derselben vorgetragenen Ausgaben für 21 in Irrenanstalten untergebrachte Individuen aus Niederbayern verwendet worden sind.

3) Auch dem Wunsche des Landrathes bezüglich einer geeigneten Bekanntmachung über das Bestehen und den Zweck des Kreis-Irrenfonds ist bereits unter'm 11. März 1847 (Kreisblatt 166) von Unserer Regierung von Niederbayern zuvorgekommen, und es sind dermalen auch aus den verschiedensten Theilen des Kreises Irren in die Heilanstalten gebracht.

II.

Steuer-Principale für das Jahr $18^{48}/_{49}$.

Die Steuer-Principal-Summe des niederbayerischen Kreises für $18^{48}/_{49}$ beträgt, vorbehaltlich der im Laufe des Jahres sich noch ergebenden Ab- und Zugänge

1,058,715 fl. 57 kr.

folglich ein Steuerprocent

10,587 fl.

III.

Bestimmung der Kreisausgaben für $18^{48}/_{49}$.

Dem von dem Landrathe geprüften Voranschlage der im Jahre $18^{48}/_{49}$ aus Kreisfonds zu bestreitenden Verwaltungsausgaben

ertheilen Wir Unſere Genehmigung nach folgenden Anſätzen:

A.

Ausgaben für nothwendige geſetzlich auf die Kreisfonds hingewieſene Zwecke.

Cap. I.

Etat des Staatsminiſteriums der Juſtiz.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Appellationsgericht	52,415	15	—
§. 2. Kreis- u. Stadtdann Wechſelgerichte I. Inſtanz	30,248	—	—
§. 3. Ständige Bauausgaben	265	—	—
Summe des Cap. I.	82,928	15	—

Cap. II.

Etat des Staatsminiſteriums des Innern.

Koſten des Landraths.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Diäten und Reiſekoſten	1300	—	—
§. 2. Regie	300	—	—
Summe des Cap. II.	1,600	—	—

Cap. III.

Gemeinſchaftlicher Etat des königl. Staatsminiſteriums der Juſtiz und des Innern.

Etat der Landgerichte.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Beſoldungen und Nebenbezüge			
a) der Landrichter	98,950	11	—
b) der Aſſeſſoren, Adjuncten und Actuare	38,560	—	—
c) der Gerichtsdiener	26,132	30	—
§. 2. Unſtändige Functionsbezüge der kgl. Landrichter nach Art. III. der Verordnung vom 25. Aug. 1838	6,464	—	—
§. 3. Regiekoſten der Landgerichte:			
a) für Büreaubedürfniſſe, Diäten und Reiſekoſten, Poſtporto u. Botenlöhne, Miethzinſe für Amtslocalitäten u. kleine Reparaturen in denſelben	7,405	51	2
b) Taggebühren für Functionäre zur Aushülfe in außerordentlichen Fällen und Exigenz zur Fortführung der Hypothekenbücher	1,500	—	—
§. 4. Ständige Bauausgaben	616	18	—
Summe des Cap. III.	179,628	50	2

Cap. IV.

Etat der Staats-Anstalten.

A. Erziehung und Bildung.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Studienanstalten	32,176	55	—
§. 2. Schullehrer-Seminarien	7,315	38	—
§. 3. Deutsche Schulen, einschließlich des Anschlages der Dienstwohnungen und Dienstgründe	36,978	42	—
§. 4. Ständige Bauausgaben	34	—	—
§. 5. Reservefond	1,400	—	—
Summe zu A.	77,905	15	—

B. Gesundheit.

§. 1. Stadtgerichtsärzte	1,684	30	—
§. 2. Landgerichtsärzte	16,459	—	—
Summe zu B.	18,143	30	—

C. Wohlthätigkeit.

	fl.	kr.	pf.
Verpflegung u. Transport der Heimathlosen	2,200	—	—
Summe zu C.	2,200	—	—

D. Industrie und Cultur.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Kreislandwirthschafts- u. Gewerbsschulen	4,800	—	—
§. 2. Diäten der Prüfungs-Commissäre	200	—	—
Summe zu D.	5,000	—	—

E. Straßen- und Brückenbauten.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Administration	13,484	—	—
§. 2. Unterhaltung			
a) der Straßen	94,726	—	—
b) der Brücken	13,397	—	—
§. 3. Reservefond	—	—	—
Summe zu E.	121,607	—	—
Summe des Cap. IV.	224,855	45	—

Cap. V.

Landbauten.

	fl.	kr.	pf.
Unterhaltung der Gebäude	19,754	—	—
Summe des Cap. V.	19,754	—	—

Cap. VI.

	fl.	kr.	pf.
Allgemeiner Reservefond	6,162	3	1

Wiederholung der Kreisausgaben für nothwendige Zwecke.

		fl.	kr.	pf.
Summe des Cap.	I.	82,928	15	—
" " "	II.	1,600	—	—
" " "	III.	179,628	50	2

	fl.	kr.	pf.
Summe des Cap. IV.	224,855	45	—
„ „ „ V.	19,754	—	—
„ „ „ VI.	6,162	3	1
Gesammt-Summe der Ausgaben für nothwendige Zwecke	514,928	53	3

B.

Ausgaben für facultative Zwecke.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Beiträge zur Exigenz der Landwirthschafts- u. Gewerbsschulen			
a) zu Landshut	2,710	—	—
b) zu Straubing	500	—	—
§. 2. Auf Unterhaltung der Bezirkswege	4,000	—	—
§. 3. Für den Taubstummen-Unterricht	1,000	—	—
§. 4. Für Seidenzucht	300	—	—
§. 5. Für drei Freiplätze im Institute für krüppelhafte Kinder in München	300	—	—
§. 6. Zur Gebäranstalt in München	500	—	—
§. 7. Für Stipendien an den Landwirthschaftsschulen			
a) zu Schleißheim	300	—	—
b) zu Lichtenhof	60	—	—
§. 8. Für Stipendien an der polytechnischen Schule	450	—	—
§. 9. Für drei Freiplätze im Blinden-Institute	375	—	—
§. 10. Beitrag an das Krankenhaus zu Landshut	600	—	—
§. 11. Beitrag zu Wasserbau-Concurrenzen der Gemeinden	3,000	—	—
§. 12. Für Versorgung der Schullehrer-Relicten	800	—	—
§. 13. Für den Unterhalt der Straße von Passau nach Obernzell	2,000	—	—
§. 14. Für Erbauung einer Brücke über den Regen zwischen Kötzting u. Viechtach auf der Wettzellerstraße	600	—	—
§. 15. Reservefond	261	51	3
Summa der Ausgaben auf facultative Zwecke	17,756	51	3

IV.

Bestimmung der Deckungsmittel der Kreisausgaben.

Zur Deckung des hienach sich entziffern-

den Bedarfs sind folgende Mittel gegeben, und zwar:

A.

Für die Ausgaben auf nothwendige Zwecke.

	fl.	kr.	pf.
1) Allgemeine Schuldotation und Verbesserung derselben	72,125	—	—
2) Besondere fundations- u. dotationsmäßige Reichnisse für Erziehung u. Bildung	5,446	52	—
3) Durchlaufender Anschlag d. Dienstwohnungen und Dienstgründe	1,723	36	—
4) Allgemeiner Netto-Aversalzuschuß der Staatscasse zum Gesammtbetrage der Kreislasten	379,013	26	1
5) Besonderer Netto-Aversalzuschuß für den Unterhalt der in der III. Finanzperiode neu gebauten Staatsstraßen	977	—	—
6) Besondere Zuschüsse der Staatscasse			
a) zur Deckung des Mehrbetrages bei den Familiengeldern d. Landrichter	4,384	28	3
b) zur Deckung des Mehrbetrags der Schreibmaterialienaversa d. Landrichter	393	36	2
c) zur Deckung der Hälfte des Lohnes von 100 fl. für die 3te wöchentl. Botenfahrt zwischen Wegscheid und Passau	50	—	—
d) für einen dritten Gerichtsdienersgehilfen bei dem Landgerichte Deggendorf	140	—	—
e) für den Mehrbetrag der Diäten und Pferdegelder der Bauconducteure	610	—	—
f) für die Besoldung eines Assessors extra stat. bei dem Appellationsgericht in Passau	976	30	—
g) für die Besol-			

	fl.	kr.	pf.
dung eines dritten Nebenbeamten bei dem Landgerichte Wegscheid	592	—	—
h) deßgleichen bei dem Landgerichte Wolfstein	592	—	—
i) für die Besoldung eines 2. Assors extra stat. bei dem Appellationsgerichte in Passau	976	30	—
k) für zwei weitere solche Assessoren	1,953	—	—
l) für die Besoldung eines dritten Nebenbeamten bei dem Landgerichte Abensberg	592	—	—
m) für zwei 3. Gerichtsdienersgehilfen bei den Landgerichten Hengersberg und Regen und einen 4. in Kelheim	280	—	—
n) für einen Assessor extra stat. bei dem Kreis- u. Stadtgerichte Landshut	592	—	—
o) für einen Eisengerichtsdienersgehilfen bei dem Kreis- u. Stadtgerichte in Passau	140	—	—
p) für einen dritten Gerichtsdienersgehilfen bei dem Landgerichte Mallersdorf	140	—	—
7) Kreisumlage zu $4\frac{1}{6}$ Proc. vom Steuerprincipale im Nettobetrage von deren Erhebung Wir hiemit anordnen.	43,230	54	1
Summe zu A.	514,928	53	3

B.

Für die Ausgaben auf facultative Zwecke.

	fl.	kr.	pf.
1) Rückzahlungen an geleisteten Vorschüssen aus Kreisfonds	464	30	—
2) Kreisumlage zu $1\frac{2}{3}$ Proc. vom Steuerprincipale im Nettobetrage von deren Erhebung Wir andurch bewilligen.	17,292	21	3
Summe zu B.	17,756	51	3

V.

Aeußerungen und Wünsche bei Prüfung der Voranschläge.

Auf die bei Prüfung des Voranschlages der Kreisausgaben erfolgten Aeußerungen und Anträge des Landrathes ertheilen Wir folgende Entschließungen:

1) Den Anträgen des Landrathes bezüglich eines Beitrags von 500 fl. für die Landwirthschafts- und Gewerbsschule in Straubing, dann rücksichtlich eines Beitrages von 2000 fl. zum Unterhalte der Straße von Passau nach Obernzell, ferner von 600 fl. zur Admassirung für Erbauung einer Brücke über den Regen zwischen Kötzting und Viechtach auf der Wettzellerstraße, endlich bezüglich der Erhöhung der Beiträge zu Wasserbau-Concurrenzen der Gemeinden von 2000 fl. auf 3000 fl., und zur Versorgung der Schullehrer-Relicten von 600 auf 800 fl. haben Wir Unsere Genehmigung ertheilt, und hiernach die Einstellungen in das Kreisbudget vollziehen lassen.

2) Ebenso haben Wir die von dem Landrathe beantragte Minderung der Position für Unterhaltung der Bezirkswege von 5000 auf 4000 fl., dann für Seidenzucht von 600 auf 300 fl., endlich für das Krankenhaus zu Landshut von 900 auf 600 fl. genehmigt, und die Position von 240 fl. für Unterstützung der Weber mit Lyoner Webmaschinen, wofür der Landrath seine Zustimmung versagte, außer Ansatz belassen.

VI.

Die von dem Landrathe geprüften und nicht beanstandeten Voranschläge über die Straßen-Neubauten sind nach den bestehenden Etats- und Competenzbestimmungen zu vollziehen.

VII.

Wünsche und Anträge.

Auf die weiter im Allgemeinen und im besondern Protokolle vorgetragenen Wünsche und Aeußerungen erwiedern Wir was folgt:

1) Was den Antrag des Landrathes betrifft, die Districtspolizeibehörden anzuweisen, daß sie künftig keine Landräthe mehr in die Kreis- resp. Bezirks-Listen der Geschwornen aufnehmen sollten, so kann derselbe im Hinblicke auf das Gesetz vom 3. August 1843 für begründet nicht erachtet werden, da nach Art. 10. Abs. 2. dieses Gesetzes Mitglieder des Landrathes zwar nicht auf der Hauptliste stehen dürfen, aber zweifellos auf der Urliste, Districts- und Kreisliste einzutragen sind, weil das Gesetz in dieser Beziehung eine Beschränkung nicht enthält, und die zuletzt bezeichneten Listen möglichst vollständig seyn sollen.

2) Der Antrag des Landrathes, ihm für seine Verhandlungen vollständige Oeffentlichkeit zu gestatten, und gelegenheitlich der

im Einklang mit der geänderten Landtags-Wahlform ohnehin eintretenden Reform der Landrathswahlordnung auch seinen Wirkungskreis zu erweitern, wird in dem von Uns an den Landtag gelangenden Gesetzentwurf über den Landrath die entsprechende Berücksichtigung finden.

3) Was den Wunsch des Landrathes betrifft, daß bei Malzaufschlagszahlungen die preußischen Thaler und die französischen Fünffrancsstücke, dann bis zur Hälfte des schuldigen Betrages Vereinsscheidemünzen als annehmbar erklärt werden sollen, so steht ohnehin eine neue Reglung der Münzverhältnisse für ganz Deutschland in Aussicht, und es erscheint daher nicht zweckgemäß, dermalen eine Aenderung an den bisherigen Bestimmungen eintreten zu lassen.

4) Die Districtsstraße von Landshut über Rottenburg nach Rohr und Kelheim kann als eine zur Einreihung in die Classe der Staatsstraßen sich eignende Straße nicht anerkannt werden, da eine mit derselben fast parallel laufende und nur um Weniges längere Straße von Landshut über Pfeffenhausen und Siegenburg nach Kelheim bereits auf Staatskosten unterhalten wird.

Wenn übrigens durch die Unterhaltung der Landshut-Rottenburg-Kelheimer Straße die Districtsgemeinde überbürdet ist, so wird ihr Unsere Kreisregierung von Niederbayern aus dem Kreiswegbaufonde einen angemessenen Beitrag auch fernerhin zuzuwenden nicht verfehlen.

5) Was die Verbesserung der Lage der Diurnisten in der königl. Regierungs-Kanzlei betrifft, so ist dieser Gegenstand Unserer Fürsorge nicht entgangen, und Wir haben vor, hierüber die nöthigen Vorlagen bei dem nächsten Landtage bewirken zu lassen.

6) Die Errichtung einer Carriol-Postverbindung zwischen Ergolsbach und Straubing, dann einer solchen durch das Altmühlthal unterliegt bereits der Instruction und wird demnächst die sachgemäße Erledigung dieses Gegenstandes erfolgen.

7) Die Klagen der Buchhändler wegen Beeinträchtigung durch den Central-Schulbücherverlag und den katholischen Bücherverein haben Wir der sorgfältigsten Würdigung Unseres Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten unterstellen lassen, und sie werden hiernach ihre Erledigung mit Rücksicht auf die obwaltenden rechtlichen und factischen Verhältnisse in Bälde finden.

8) Wegen unentgeltlicher Abfahrt des Kieses aus dem Isarflußbette zur Herstellung von Straßen, nach Anweisung und unter entsprechender Aufsicht, haben Wir die erforderlichen Aufträge an Unsere Regierung von Niederbayern durch das Staatsministerium der Finanzen bereits erlassen.

9) Der Antrag des Landrathes, daß die in Bezug auf die Strafe der Wirthe wegen verbotener Spiele oder wegen Raufhändel bestehenden Gesetze und Verordnungen einer Revision unterworfen werden möchten, wird in dem an den Landtag zu bringenden allgemeinen Polizeistrafgesetzbuche seine Erledigung erhalten.

10) Was die Frage wegen der Verbindlichkeit zu den Uferschutzbauten betrifft, so kann dieselbe nicht für einen einzelnen Kreis beschieden, sondern muß für das ganze Königreich nach gleichen Grundsätzen im Wege der Civilgesetzgebung geordnet werden.

11) Hinsichtlich der Bemerkungen, welche der Landrath über den Zustand des niederbayerischen Kreises im Allgemeinen in seinem besondern Protokolle niedergelegt hat, müssen Wir wie in früheren Landrathsabschieden auf die Wichtigkeit und Nothwendigkeit der ernsten und nachdrucksamen Handhabung der Polizeiverwaltung und Polizeistrafgerichtsbarkeit durch die Unterbehörden hinweisen, wofür Unsere Kreisregierung eifrigst Sorge zu tragen hat.

Insbesondere gilt dieses bezüglich des Vollzuges der Verordnungen über den Bettel, über das Einzelhüten durch schulpflichtige Kinder, über den Besuch der Tanzböden durch Feiertagsschüler, über die Zunahme der Rauferceſſe auf dem Lande, und überhaupt aller der auf Erhaltung guter Zucht und Sitte abzielenden Verordnungen.

Nicht minder ist auf die seit langer Zeit gegebenen Weisungen soviel nur immer thunlich zu achten, daß die Trennung der Geschlechter in den Schulen, dann die Ertheilung des Feiertags-Schulunterrichts für die weibliche Jugend nach dem Früh- und für die männliche nach dem Nachmittagsgottesdienste, oder mit Rücksicht auf die örtlichen Verhältnisse abwechslungsweise, wo es nur immer möglich, durchgeführt werden soll.

Anlangend die Ertheilung von Unterricht in weiblichen Handarbeiten, so wird Unsere Kreisregierung, entsprechend den bestehenden Anordnungen, nicht unterlassen, nach Maßgabe des erkannten Bedürfnisses und der gegebenen Mittel für die größere Verbreitung dieses Unterrichts zu sorgen.

Die Vermehrung des Sicherheitswachpersonals ist, so weit thunlich, in dem niederbayerischen Regierungsbezirke ohnehin bereits erfolgt, und Wir werden im Falle weitern Bedarfes die geeigneten Maßnahmen treffen lassen.

Wenn übrigens die schon vorhandenen Anordnungen zur Förderung religiöser und sittlicher Veredlung der Jugend und zur Fernhaltung von Verbrechen und Excessen den von Uns beabsichtigten Erfolg gewähren, und die Zustände des niederbayerischen Kreises

dieſen entſprechend ſich vervollkommnen ſollen, ſo iſt es unerläßlich, daß der Sinn für Handhabung des Geſetzes und der Ordnung, welchen die Bewohner des niederbayeriſchen Kreiſes auch während der Stürme der Neuzeit in überwiegender Mehrzahl bethätigt haben, immer mehr erſtarke, und Uns in der Begründung und Förderung jener Inſtitutionen entgegen komme, welche zum allgemeinen Wohle des Landes eingeführt werden ſollen.

Nur dieſer Sinn für Ordnung und Geſetzlichkeit wird auch die Erreichung der großen Aufgabe, ein einiges und dadurch mächtiges Deutſchland herzuſtellen und eine ſegensreiche Zukunft zu begründen, möglich machen, wofür Wir thätigſt mitzuwirken nicht aufhören werden.

Indem Wir ſchließlich dem Landrathe von Niederbayern die Anerkennung des warmen Berufseifers ausſprechen, mit welchem derſelbe der Löſung ſeiner wichtigen Aufgabe ſich hingegeben hat, erwiedern Wir die Uns dargebrachte Verſicherung unbegrenzter Treue und dankbarer vertrauensvoller Geſinnung mit dem Ausdrucke Unſerer Königlichen Huld und Gnade.

München, den 5. Juli 1849.

Max.

v. Kleinſchrod. Dr Aſchenbrenner. Dr. Ringelmann. v. Lüder. v. Zwehl.

Nach dem Befehle
Seiner Majeſtät des Königs:
der geheime Secretär des Staatsraths,
Rath Seb. v. Kobell.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 39.

München, Samstag den 21. Juli 1849.

Inhalt:

Abschied für den Landrath der Oberpfalz u. von Regensburg über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 2. bis 18. October 1848. — Bekanntmachung, die Verabfolgung von Grundrenten-Ablösungs-Obligationen betreff. — Dienstes-Nachrichten. — Präsentations-Bestätigungen. — Katholische Kirchenverwaltung zu Bamberg. — Ordens-Verleihungen. — Gewerbsprivilegien-Verleihungen.

Abschied

für den Landrath der Oberpfalz und von Regensburg über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 2. bis 18. October 1848.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben Uns über die von dem Landrathe der Oberpfalz und von Regensburg in den Sitzungen vom 2. bis 18. October 1848 gepflogenen Verhandlungen Vortrag erstatten lassen, und ertheilen hierauf nach Vernehmung Unseres Staatsrathes folgende Entschließungen:

I.

Abrechnung über die Fonds der Kreis-Anstalten und über die Einnahmen und Ausgaben auf Kreisfonds.

A.

Die Kreishilfscasse-Rechnung für $18^{46}/_{47}$.

Der Landrath hat diese Rechnung mit

	fl.	kr.	pf.
einer Einnahme von	2,757	29	2
einer Ausgabe von	2,542	55	3
sohin mit einem Activreste von	214	33	3
und mit einem Vermögensbestande von	20,495	49	—

als richtig anerkannt.

Die Resultate sind in die Rechnung des nächsten Jahres überzutragen.

B.

Rechnungen über die Kreisfonds.

Die Rechnungen über die Kreisfonds für das Jahr $18^{46}/_{47}$ sind in folgenden Ergebnissen von dem Landrathe als richtig anerkannt worden:

1) jene über die nothwendigen, auf die Kreise gesetzlich hingewiesenen Zwecke

mit	fl.	kr.	pf.
einer Einnahme von	531,114	58	—
einer Ausgabe von	522,214	55	3
einem Activreste von	8,900	2	1

2) jene für die facultativen Zwecke

mit	fl.	kr.	pf.
einer Einnahme von	28,575	46	3
einer Ausgabe von	27,978	58	3
einem Activreste von	596	48	—

Diese bezeichneten Activreste sind in die Rechnung des Jahres $18^{47}/_{48}$ aufzunehmen.

II.

Steuerprincipale für $18^{48}/_{49}$.

Das Steuerprincipale aller directen Steuern für den oberpfälzisch-regensburgischen Regierungsbezirk berechnet sich für $18^{48}/_{49}$ vorbehaltlich der im Laufe des Jahres sich ergebenden Zu- und Abgänge auf

727,278 fl. 18 kr. 1 pf.,

demnach das Steuerprocent auf

7,272 fl. 46 kr. 3 pf.

III.

Bestimmung der Kreisausgaben für $18^{48}/_{49}$.

A.

Ausgaben für nothwendige, gesetzlich auf die Kreisfonds hingewiesene Zwecke.

Cap. I.

Etat des Staatsministeriums der Justiz.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Appellationsgericht	45,833	—	—
§. 2. Kreis- u. Stadt-, dann Wechselgerichte I. Instanz	38,186	30	—
§. 3. Ständige Bau-Ausgaben	337	—	—
Summe des Cap. I.	84,356	30	—

Cap. II.

Etat des Staatsministeriums des Innern.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Diäten und Reisekosten des Landrathes	1,200	—	—
§. 2. Regie	500	—	—
Summe des Cap. II.	1,700	—	—

Cap. III.

Gemeinschaftlicher Etat der Staats-Ministerien der Justiz und des Innern in Bezug auf die Exigenz der Landgerichte.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Besoldungen und Nebenbezüge			
a) der Landrichter	87,327	49	2
b) der Assessoren, Adjuncten und Actuare	33,207	30	—
c) der Gerichtsdiener	24,003	30	—
§. 2. Unständige Functionsbezüge der Landrichter nach Art. III. der allerh. Verordnung vom 25. August 1838	5,386	—	—
§. 3. Regiekosten der Landgerichte:			
a) für Bureaubedürfnisse, Diäten und Reisekosten, Postporti, Botenlöhne, Miethzinse für Amts-Localitäten und kleine Reparaturen	6,323	31	2
b) Taggebühren für Functionäre zur Aushilfe in außerordentlichen Fällen und Exigenz für Fortführung der Hypothekenbücher	1,500	—	—
§. 4. Ständige Bauausgaben	602	19	—
Summe des Cap. III.	158,350	40	—

Cap. IV.

Etat der Staats-Anstalten.

A. Erziehung und Bildung.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Studienanstalten	32,967	50	1
§. 2. Schullehrer-Seminarien	6,094	25	3
§. 3. Deutsche Schulen, einschließlich des Anschlages der Dienstwohnungen und Dienstgründe	41,656	40	—

	fl.	kr.	pf.
§. 4. Ständige Bauausgaben	86	25	1
§. 5. Reserve-Fond	2,139	40	3
Summe zu A.	82,945	2	—

B. Gesundheit.

§. 1. Stadtgerichtsärzte	1,184	30	—
§. 2. Landgerichtsärzte	15,874	30	—
§. 3. Hebammen	23	46	3
Summe zu B.	17,082	46	3

C. Wohlthätigkeit.

	fl.	kr.	pf.
Für Verpflegung und Transport der Heimathlosen	4,338	16	1

D. Industrie und Cultur.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Kreislandwirthschafts- u. Gewerbs-Schulen	4,825	—	—
§. 2. Diäten der Prüfungs-Commissäre	200	—	—
Summe zu D.	5,025	—	—

E. Straßen- und Brückenbau.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Administration	15,178	30	—
§. 2. Unterhaltung			
a) der Straßen	83,760	—	—
b) der Brücken	7,786	—	—
Summe zu E.	106,724	30	—

	fl.	kr.	pf.
Hiezu zu D.	5,025	—	—
„ „ C.	4,338	16	1
„ „ B.	17,082	46	3
„ „ A.	82,945	2	—
Summe des Cap. IV.	216,115	35	—

Cap. V.

Landbauten.

	fl.	kr.	pf.
Unterhaltung der Gebäude	25,390	—	—
Summe des Cap. V.	25,390	—	—

Cap. VI.

Allgemeiner Reserve-Fond	—	—	—	
Hiezu Summe des Cap.	V.	25,390	—	—
„ „ „	IV.	216,115	35	—
„ „ „	III.	158,350	40	—
„ „ „	II.	1,700	—	—
„ „ „	I.	84,356	30	—
Gesammt-Summe der Ausgaben für nothwendige Zwecke		485,912	45	—

B.

Ausgaben für facultative Zwecke.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Zuschuß an die Landwirthschafts- u. Gewerbsschule in Amberg	1,711	—	—

	fl.	kr.	pf.
§. 2. Für Landwirthschafts- u. Gewerbs-Unterstützungen, insbesondere f. Arbeitslehrerinnen auf dem Lande	500	—	—
§. 3. Für Wiesencultur, Leinwandfabrication, u. Beförderung des Flachsbaues	1,000	—	—
§. 4. Für Bezirkswegbauten	3,000	—	—
§. 5. Für die Taubstummenunterrichts-Anstalt	950	—	—
§. 6. Für die Irrenanstalt	2,000	—	—
§. 7. Für einen Freiplatz in dem Institute für krüppelhafte Kinder in München	130	—	—
§. 8. Für einen Freiplatz in der Blindenanstalt in München	125	—	—
§. 9. Für die Gebär-Anstalt in Regensburg	300	—	—
§. 10. Für landwirthschaftl. Stipendien	150	—	—
§. 11. Für polytechnische Stipendien	150	—	—
§. 12. Für die Kreis-Beschäftigungs-Anstalt zu Karthaus-Prüll	1,749	11	1
§. 13. Reservefond	500	—	—
Gesammt-Summe der Ausgaben für facultative Zwecke	12,265	11	1

IV.

Bestimmung der Deckungsmittel.

Zur Deckung des hienach sich entziffernden Bedarfes sind folgende Mittel gegeben:

A.

Bei den Ausgaben für nothwendige Zwecke.

1. Allgemeine Schuldotation und Verbesserung derselben	65,442	2	—
2. Besondere fundations- u. dotationsmäßige Reichnisse für Erziehung u. Bildung	17,147	52	2
3. Durchlaufender Anschlag d. Dienstwohnungen und Dienstgründe	1,399	36	—
4. Allgemeiner Netto-Aversalzuschuß der Staatscasse zum Ge-			

	fl.	kr.	pf.
sammtbetrage der Kreislaſten	367,631	14	2
5. Beſondere Zuſchüſſe der Staatscaſſe			
a) für einen dritten Gerichtsdieners-Gehilfen bei den Landgerichten Burglengenfeld und Regenſtauf	280	—	—
b) für den Mehrbetrag der Diäten und Pferdegelder der Bauconducteure	640	—	—
c) für einen zweiten Gerichtsdienersgehilfen bei den Landgerichten Vilseck, Auerbach u. Nittenau	420	—	—
d) für die Bauinſpection Neunburg vorm Wald	3,356	—	—
e) für Aufſtellung eines Actuars bei dem Landgerichte Burglengenfeld	592	—	—
f) für einen dritten Gerichtsdienersgehilfen bei d. Landgerichte Tirſchenreuth	140	—	—
6. Kreisumlage zu $4\frac{1}{6}$ Procent des Steuer-Principale im Nettobetrage zu deren Erhebung Wir hiemit anordnen.	28,864	—	—
Summe zu A	485,912	45	—

B.

Bei den Ausgaben für facultative Zwecke.

	fl.	kr.	pf.
1. Nachträgliche Einnahmen an ruhenden Gefällen aus d. IV. Finanzperiode	5	8	—
2. Nachträgliche Einnahme an rückſtändigen Kreisumlagen für facultative Zwecke aus den Vorjahren der V. Finanzperiode	10	—	—
3. Activ-Reſt der Rechnung für facultative Zwecke für $18^{46}/_{47}$	591	40	—
4. Kreis-Umlage zu $1\frac{2}{3}$ Procent des Steuerprincipale im			

	fl.	kr.	pf.
Nettobetrage zu deren Erhebung Wir hiemit genehmigen.	11,658	23	1
Summe zu B	12,265	11	1

V.

Auf die bei der Prüfung der Kreisfonds-Rechnungen und des Voranschlages der Kreisausgaben erfolgten Aeußerungen und Anträge des Landrathes ertheilen Wir, insoweit dieselben auf Gegenstände des landräthlichen Wirkungskreises sich beziehen und nicht schon früher verabschiedet worden sind, nachstehende Entschließungen:

1) Bezüglich der Erinnerung, welche der Landrath gegen die Zahlung erhoben hat, welche an die Gärtner Dürwanger und Kolb aus der für Bezirkswegbauten bewilligten Unterstützung für das Setzen von Alleebäumen an Staats- und an Districtsstraßen geleistet worden sind, weisen Wir Unsere Kreis-Regierung an, der nächsten Versammlung die erforderlichen Aufschlüsse über die obgewalteten besondern Verhältnisse zu geben.

2. Der beantragten Erhöhung der Position für Diäten und Reisekosten des Landrathes im Voranschlage der Ausgaben für $18^{46}/_{49}$ steht der Mangel an budgetmäßigen Mitteln entgegen.

3) In gleicher Weise fehlen budgetmäßige Mittel für die angeregten Erhöhungen der Besoldungen der Kreis- und Stadtgerichts-Assessoren und der landgerichtlichen Nebenbeamten, dann der Position für Aushilfe an den Landgerichten und für Fortführung der Hypothekenbücher.

4) Die Auszahlung der Rückstände an den Alterszulagen für die älteren Lehrer der Studienanstalten zu Regensburg und Amberg ist nach Maßgabe der verfügbaren Mittel bereits erfolgt.

5) Dem Antrage, den Gehalt des Lehrers an der Lateinschule zu Regensburg, Nepomuk Puchner, auf 800 fl. jährlich zu erhöhen, vermögen Wir nicht zu entsprechen, da die von dem Landrathe zu dieser Gehaltsaufbesserung bezeichneten Mittel sich keineswegs als verfügbar darstellen, und Nepomuk Puchner um Versetzung an die lateinische Schule zu Regensburg selbst nachgesucht hat.

6) Wir genehmigen, daß dem Rabbinats-Verweser Dr. Schlenker für Ertheilung des israelitischen Religions-Unterrichtes an der königl. Studienanstalt und der Kreislandwirthschafts- und Gewerbsschule zu Regensburg für $18^{48}/_{49}$ eine Remuneration von 50 fl. ausbezahlt, und daß dieselbe zu gleichen Theilen auf den Etat der königl. Studienanstalt und der Kreislandwirthschafts- und Gewerbsschule übernommen werde.

7) Es sind bereits Einleitungen getroffen, welche eine Revision der Vorschriften

über den Vorbereitungs-Unterricht für den Eintritt in das Schulamt bezielen. Die thunlichste Förderung derselben wird einen Gegenstand Unserer besonderen Obsorge bilden.

8) Die Beschwerden des Landrathes, wegen Vernachlässigung des Schulunterrichtes im Sommer-Semester auf dem Lande, wegen übermäßiger Ausdehnung der Ferienzeit daselbst, wegen Einzelhüten durch schulpflichtige Kinder, wegen Besuchs des Tanzbodens von Seite der erwachsenen Feyertags-Schuljugend und wegen Schulversäumnisse hat Unsere Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer des Innern, einer gründlichen Prüfung zu untergeben. Wir beauftragen übrigens die benannte Kreisstelle, in jedem Falle die darüber bestehenden Verordnungen und Vorschriften den äußern Behörden mit Nachdruck in Erinnerung zu bringen, und deren genauesten Vollzug strenge zu überwachen.

9. Wir werden den Antrag des Landrathes, daß die Dauer der Feyertagsschulpflichtigkeit nur bis nach vollendetem 16. Lebensjahre bestimmt, dagegen aber die Werktags-Schulpflichtigkeit bis zum vollendeten 13. Lebensjahre allgemein verlängert werde, und daß die Feyertags-Schulen zweckmäßiger eingerichtet werden möchten, einer sorgfältigen Erwägung unterstellen.

10) Die Einführung eines allgemeinen, für das ganze Königreich geltenden katholischen Katechismus erkennen auch Wir als ein längst gefühltes Bedürfniß; die hierüber mit dem Gesammt-Episcopate eingeleiteten Verhandlungen sind indessen auf Schwierigkeiten gestoßen, mit deren Beseitigung Unser Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten beschäftigt ist.

11) Die Bitte des Landrathes wegen Beschleunigung der Anweisung der Congrua-Ergänzungen für die Schullehrer hat die geeignete Berücksichtigung dermal schon gefunden.

12) Aus Anlaß des Wiedererscheinens der Cholera in den angrenzenden Staaten, sind bereits entsprechende Anordnungen getroffen worden, um durch Vorbeugungs-Maßregeln und Bereitstellung schleuniger Hilfe der Ausbreitung der Krankheit möglichst entgegen zu wirken.

13) Bezüglich der angeregten Klagen wegen übermäßiger Forderungen einzelner Aerzte auf dem Lande, vermögen Wir, da der Landrath eine nähere Bezeichnung der Betheiligten unterließ, nur auf §. 11. lit. l. des organischen Edicts über das Medizinalwesen vom 8. September 1808 hinzuweisen, wonach Unsere Gerichtsärzte angewiesen sind, deßfallsigen Beschwerden durch genaue Revision der Deserviten-Rechnungen abzuhelfen, wozu die Medizinalordnung vom 31. März 1836 die Anhaltspunkte darbietet.

14) Den bestehenden Vorschriften gemäß soll die Leichenschau nur Befähigten übertragen werden. Unser Staatsministerium des Innern hat die hierüber erlassenen Bestimmungen neuerlich zur genauen Nachachtung in Erinnerung gebracht.

15) Für die Bewerbung um Gerichtsarztstellen ist durch die Ministerialausschreiben vom 31. März und vom 1. Sept. 1848 der geeignete Weg bezeichnet, und Sorge getragen, daß jede Erledigung zur Kenntniß der Betheiligten gelange.

Wir werden nicht ermangeln, dem Alter und der von den zuständigen Behörden und Stellen dargelegten Befähigung der Gesuchsteller volle Würdigung zuwenden zu lassen.

16) Auf den Antrag des Landrathes, daß gründlich und verständlich verfaßte Gesundheits-Regeln der Schuljugend in die Hände gegeben werden sollen, wird bei Abfassung eines neuen Lehr- und Lesebuches für die höheren Classen Bedacht genommen werden.

17) Dem Antrage auf Erhöhung der Position für Verpflegung und Transport der Heimathlosen kann bei dem Mangel budgetmäßiger Mittel nicht stattgegeben werden, jedoch steht der Deckung eines etwaigen Mehrbedarfs aus dem Activreste der Kreisfonds-Rechnungen für nothwendige Zwecke, wie bisher, nichts entgegen.

18) Nachdem die Verbindlichkeit der Stadtgemeinde Cham, die Brücke über den Regen bei dem Janahofe baulich zu erhalten rechtskräftig feststeht, so vermögen Wir den Antrag auf Uebernahme jener Baulast auf Kreisfonds nicht zu genehmigen. Dagegen unterliegt der eventuellen Bitte gemäß die Abgabe des Bauholzes für die Janabrücke aus Staatswaldungen um die regulirte Taxe in so weit keinem Anstande, als die Befriedigung der Forstrechte diese Abgabe innerhalb der Material-Etats-Größe gestattet.

19) In Berücksichtigung der Wichtigkeit der Districtsstraßen von Erbendorf über Kemnath nach Bayreuth und von Amberg über Hirschau nach Weiden haben Wir bei dem Entwurfe des Budgets der nächsten Finanzperiode auf Zuschüsse aus Centralfonds, behufs theilweiser Deckung der Unterhaltungs-Kosten jener Straßen Bedacht nehmen lassen, und behalten Uns weitere Entschließung bis nach erfolgter Feststellung des erwähnten Budgets vor.

20) Es ist Unser Wille, daß vorkommenden Schäden an Staatsgebäuden stets schleunigste Abhülfe gewährt, und daß den in Accord gegebenen Bauten sorgfältigste Ueberwachung zugewendet werde. Unsere Kreisregierung hat zufolge ihres Berichtes deßfalls erst neuerlich die bestimmtesten Weisungen an die Baubehörden des Regierungsbezirks erlassen, und wird diesem

wichtigen Gegenstande unablässig ihre Sorge widmen.

21) Die Ausgaben für facultative Zwecke haben Wir in den von dem Landrathe anerkannten Beträgen einstellen lassen und genehmigen, daß der für die Förderung der Wiesencultur bestimmte admassirte Betrag von 620 fl. 9 kr. 3 pf. dem landwirthschaftlichen Kreis-Comite zur zweckgemäßen Verwendung zur Verfügung gestellt, von der noch unverwendeten Verwilligung des Vorjahres lit. B. §. 3 zu 300 fl. aber die Summe von 100 fl. dem zoologisch-mineralogischen Vereine zu Regensburg zur Förderung seiner Forschungen, insbesondere nach Steinkohlenlagern, überwiesen werde.

Bei der zweckentsprechenden Verfügung über die verbleibende Summe zu 1,200 fl. zur Unterstützung der Landwirthschaft hat Unsere Kreisregierung dem Wunsche des Landrathes nach möglichster Ausdehnung unentgeltlichen Untertichtes in der Cultur der Wiesen thunlichste Beachtung zuzuwenden.

22) Wir tragen Unserer Regierung der Oberpfalz und von Regensburg auf, bei Verwendung der für Bezirkswegbauten bestimmten Summe die Vorschläge des Landrathes in sorgfältige Erwägung zu ziehen, und, soferne bei den beschränkten Mitteln die Zurückstellung oder Kürzung einzelner der empfohlenen Zuschüsse unvermeidlich seyn sollte, der nächsten Versammlung des Landrathes über die bestimmenden Verhältnisse umfassenden Aufschluß zu geben.

23) Der angeregten Erhöhung der Position für Bezirkswegbauten, sowie jener für die Taubstummen-Unterrichts-Anstalt steht die gesetzliche Bestimmung entgegen, wonach die bei den nothwendigen Zwecken sich ergebenden Activreste erst nach Ablauf der Finanzperiode die Natur facultativer Fonds annehmen.

24) Wir genehmigen die Verwendung der für das laufende Jahr eingestellten Summe für die Kreis-Irren-Anstalt in der von dem Landrathe beantragten Weise.

Bezüglich des Anschlusses des oberpfälzisch-regensburgischen Kreises an die mittelfränkische Kreis-Irren-Anstalt zu Erlangen behalten Wir Uns weitere Entschließung nach vollendeter Sachinstruction bevor.

25) Was die Verwendung der für Freiplätze in dem Institute für krüppelhafte Kinder und in der Blindenanstalt zu München, für landwirthschaftliche und polytechnische Stipendien bestimmten Beträge anbelangt, so wollen Wir, daß hiebei den Anträgen des Landraths, insoweit sie nicht auf irrigen thatsächlichen Grundlagen beruhen, worüber der nächsten Versammlung die erforderlichen Aufklärungen zu geben sind, Berücksichtigung zu Theil werde.

26) Die minder günstige Beurtheilung, welche von Seite des Landrathes die auf

seine wiederholten und wohlmotivirten Anträge in's Leben gerufene Kreisbeschäftigungs-Anstalt zu Karthaus-Prüll fand, scheint zufolge des Berichtes Unserer Kreisregierung vorzugsweise auf unvollständiger Kenntnißnahme von den Verhältnissen dieses erst seit kürzerer Zeit zur vollen Wirksamkeit gelangten sehr ersprießlichen Institutes zu beruhen. Unsere Kreisregierung wird sich angelegen seyn lassen, der nächsten Versammlung umfassende Aufschlüsse über die finanzielle Lage und über die Leistungen der Anstalt zu geben, und Wir sehen sofort weiteren Anträgen auf dem Grunde erneuter Würdigung entgegen.

27) Was die von dem Landrathe zu besonderer Berücksichtigung geeignet erachteten Verdienste des Chirurgen Carl Wille zu Regensburg um gemeinnützige Förderung der Blutegelzucht anbelangt, so hat Unsere Kreisregierung hierüber Erhebungen pflegen zu lassen, bis zu deren Vorlage Wir Unsere Entschließung vorbehalten.

Inzwischen haben Wir die von dem Landrathe beanstandeten Summen bei den facultativen Zwecken in den Reservefond überstellen lassen.

VI.

Die von dem Landrathe geprüften und nicht beanstandeten Voranschläge über die Straßen-Neubauten sind nach den bestehenden Etats- und Competenz-Bestimmungen zu vollziehen.

VII.

Auf die in dem besondern Protokolle niedergelegten Wünsche und Anträge erwiedern Wir, was folgt:

1) Es ist bezüglich der Rückvergütung der in den verflossenen Jahren herber Noth gegebenen Getreid- und Geld-Unterstützungen bereits bisher mit möglichster Schonung verfahren worden, und Wir wollen, daß auch ferner jede Nachsicht hiebei eintrete, welche mit der unerläßlichen Berücksichtigung jener außerordentlichen Opfer vereinbar ist, welche das Staatsärar durch diese Unterstützungen gebracht hat.

2) Wegen Fortbestandes der Gendarmeriestation zu Heideck ist Verfügung getroffen worden, und es soll Bedacht darauf genommen werden, diese provisorische Station baldmöglichst in eine definitive umzuwandeln.

3) Die umfassende Würdigung, welche der Landrath dem Zustande der Glasfabrication im Regierungsbezirke zu Theil werden ließ, gibt Zeugniß von dem regen Streben desselben für die Wohlfahrt der Kreis-Angehörigen. Unsere Kreisregierung hat den mitgetheilten Thatsachen volle Beachtung zu widmen und zum kräftigen Vollzuge der bestehenden Gesetze und Verordnungen deßfalls das Geeignete zu verfügen.

Was jedoch die beantragte förmliche Einführung der bei den Gewerben üblichen Abstufung der Arbeiter nach ihrer Vor- und Ausbildung anbelangt, so erscheint bei der Vielseitigkeit des Fabricationsbetriebes und bei dem besondern Werthe geschickter Benützung individueller Kunstfertigkeit eine derartige Einengung dieses Industriezweiges als unzuläßig. Bezüglich der beantragten Mittel zur Erleichterung der Verehelichung der Fabrikarbeiter aber weisen Wir darauf hin, daß es unstatthaft ist, die gemeindlichen Einwilligungen zur Ansäßigmachung und Verehelichung an Bedingungen, sohin auch nicht an Cautionsstellung, zu knüpfen.

Die Besorgnisse des Landrathes stellen sich indessen in so ferne als nicht gerechtfertigt dar, als von dem umsichtigen Ermessen der Vertreter der Gemeinden erwartet werden darf, daß tüchtigen und sparsamen Arbeitern, welche die erforderlichen Bürgschaften durch Beitritt zu Lebensversicherungs- und Renten-Anstalten oder Sparcassa-Einlagen gewährt, oder in der durch §. 1. des Gesetzes über die Heimath vom 11. September 1825 vorgezeichneten Cautionsstellung nicht ausschließenden Weise sich eine Heimath rechtsgültig gesichert haben, die Verehelichung keineswegs unmöglich werde.

4) Indem Wir bezüglich der Floß- und Triftbarmachung des Regens auf Ziffer VII. 4. des Landrathsabschiedes vom 2. April v. Js. verweisen, bemerken Wir, daß die Staatswaldungen bei Zwiesel nach Befriedigung der Forstrechte, des localen Holzbedarfes und der auf dieselben angewiesenen industriellen Unternehmungen zur Errichtung einer ärarialischen Brennholztrift bis Regensburg hinreichende Holzquantitäten mit Nachhaltigkeit nicht darbieten.

Was dagegen die seit einigen Jahren auf dem genannten Fluße ausgeübte, für die gesammte Umgegend und insbesondere für die Stadt Regensburg sehr ersprießliche Privat-Holztrift anbelangt, so hat Unsere Regierung der Oberpfalz und von Regensburg deren Förderung sich fortwährend angelegen seyn zu lassen; die Aufbringung der Mittel zu deßfalls nothwendig werdenden Anstalten muß aber zunächst den Betheiligten anheimgegeben werden.

5) Auf den bezüglich der Errichtung von ärarialischen Getreide-Magazinen gestellten Antrag erwiedern Wir, daß die möglichst vollständige Wiederergänzung der angegriffenen ärarialischen Getreidevorräthe längst angeordnet und größtentheils auch bereits vollzogen ist.

Soll übrigens das von dem Landrathe zeug der Verhandlungen vom Jahr 1847 erstrebte Ziel der dauernden Vorsorge gegen Wiederholung des durch den Mangel an Brodfrucht damals eingetretenen hohen Nothstandes erreicht werden, so vermögen hiefür

die ärarialischen Getreidmagazine, insbesondere bei der durch das Gesetz vom 4. Juni 1848 eingeleiteten Umgestaltung der Grundrenten nicht auszulangen, sondern es ist unerläßlich, daß zum wenigsten die größeren, den eigenen Bedarf auf ihrer Flur nicht erzielenden Gemeinden den wiederholten Aufforderungen zur Anlegung umfassender Magazine von Getreide oder Trockenmehl entsprechen.

Unsere Kreisregierung wird diesem hochwichtigen Gegenstande ihre volle Obsorge unausgesetzt widmen, damit deßfalls die Benützung der Jahre reichlichen Ernteertrages und mäßiger Getreidpreise nicht versäumt werde.

6) Ueber die Ausführbarkeit der von dem Landrathe für unbeschäftigte Kinder empfohlenen Spitzenklöppelanstalten, zunächst in den Städten Regensburg und Amberg, hat Unsere Regierung der Oberpfalz und von Regensburg bereits Erhebungen angeordnet, deren Ergebniß vorerst abzuwarten ist. Dieselbe hat hiebei jene Erfahrungen in angemessene Beachtung zu ziehen, welche bei einer gleichen, im Jahre 1839 in Unserer Haupt- und Residenzstadt München errichteten Anstalt gemacht worden sind.

Unter voller Anerkennung des von den Bewohnern der Oberpfalz und von Regensburg so getreu bewiesenen Sinnes für Ordnung und Gesetzlichkeit ertheilen Wir dem Landrathe der Oberpfalz und von Regensburg diesen Abschied, und erwiedern die dargelegten warmen Gefühle treuester in allen Stürmen der Zeit festhaltenden Anhänglichkeit und inniger Liebe mit der erneuten Versicherung Unserer Königlichen Huld und Gnade.

München, den 5. Juli 1849.

Max.

v. Kleinschrod, Dr. Aschenbrenner, Dr. Ringelmann, v. Lüder, v. Zwehl.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs:
der geheime Secretär des Staatsraths,
Rath Seb. v. Kobell.

Bekanntmachung,

die Verabfolgung von Grundrenten-Ablösungs-Obligationen betreffend.

Durch die Ausschreibung vom 7. April laufenden Jahres, die Grundrenten-Ablösungs-Cassa und deren Obligationen betr., (Regierungs-Blatt Stück 18. Seite 300 bis 306) wurde unter Absatz V. lit. b. bestimmt, bis zu welchem Betrage die Ablösungs- und Entschädigungs-Capitalien bei Grundrenten-Ueberweisungen an den Staat in Obligationen zu 500 fl. und 100 fl. vergütet werden.

Zur möglichsten Berücksichtigung der Wünsche und Bedürfnisse der überweisenden Rentenbesitzer wurde jedoch durch Rescript des königlichen Staatsministeriums der Finanzen vom 12. l. Mts. genehmigt, daß von nun an bei Grundrenten-Abtretungen bis zum Capitalbetrage von 50,000 fl. auf Verlangen der Betheiligten Schuldbriefe zu 500 fl. bis zu zwanzig Procent, Schuldbriefe zu 100 fl. bis zu vier Procent des Capitalbetrages verabfolgt werden dürfen.

In Bezug auf die Abgabe von Schuldbriefen zu 25 fl., sowie bei größern Entschädigungs-Capitalien hinsichtlich des, die obige Maximalsumme zu 50,000 fl. übersteigenden Capitalbetrages, hat es dagegen bei den frühern Bestimmungen vom 7. April l. Js. Absatz V. lit. b. zu verbleiben.

Vorstehende Bestimmungen werden mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die überweisenden Grundrentenbesitzer ihre Wünsche in Bezug auf die Vergütung des Entschädigungs-Capitals in Obligationen von kleinerem Betrage sogleich bei der Instruirung der Grundrenten-Ueberweisungen oder jedenfalls vor der Einweisung des Entschädigungs-Capitals zu erklären haben, da nach erfolgter Catastrirung ein Umtausch der Obligationen nicht mehr statt finden kann.

München, den 19. Juli 1849.

Königliche Staats-Schuldentilgungs-Commission.

v. Sutner.

Brennemann, k. Secr.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 17. Juli l. Js. den Rentbeamten Friedrich Schreiber in Waischenfeld nach §. 22. lit. D. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstleistung in den erbetenen Ruhestand zu versetzen;

an deſſen Stelle zum Rentbeamten in Waiſchenfeld den Finanz-Rechnungs-Commiſſär in Bayreuth, Friedrich Wöſch, zu befördern;

an des Letztern Stelle zum Finanz-Rechnungs-Commiſſär in Bayreuth den Finanzraths-Acceſſiſten daſelbſt, Heinrich Landgraf, proviſoriſch zu ernennen;

den Revierförſter zu Grönenbach, Forſtamts Ottobeuern, Wilhelm v. Sicherer, auf Anſuchen in gleicher Eigenſchaft auf das Revier Ederheim, im Forſtamt Donauwörth, zu verſetzen;

an deſſen Stelle zum prov. Revierförſter in Grönenbach den Forſtamts-Actuar zu Ottobeuern, Wilhelm Habermeyer, zu ernennen;

dem temporär quiescirten Bergmeiſter Joſeph v. Streber in Bodenwöhr das erledigte Salzamt Regensburg zu verleihen;

unter'm gleichen Tage auf die erledigte Stelle eines Landgerichts-Arztes zu Gräfenberg den Gerichts-Arzt Dr. Theodor Morgenroth in Weidenberg, ſeiner Bitte gemäß, zu verſetzen, und

auf die erledigte Stelle eines Landgerichts-Arztes zu Mindelheim den dortigen praktiſchen Arzt, Dr. Martin Frey, zu ernennen.

Präſentations-Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben unter'm 4. Juli l. Js. zu genehmigen geruht, daß die katholiſche Pfarrei Wartmannsroth, Landgerichts Hammelburg von dem hochwürdigen Herrn Biſchofe von Würzburg dem Prieſter Johann Deigeli, Kaplan zu Bannach, Landgerichts gleichen Namens,

die katholiſche Pfarrei Burkardroth, Landgerichts Kiſſingen, von demſelben Herrn Biſchofe dem Pfarrverweſer daſelbſt, Prieſter Caſpar Friedrich, und

das Beneficium zu Deißenhofen, Landgerichts Dillingen, von dem hochwürdigen Herrn Biſchofe von Augsburg dem Prieſter Joſeph Veit, Pfarrer in Hochdorf, Landgerichts Friedberg, verliehen werde.

Katholiſche Kirchenverwaltung zu Bamberg.

Unter dem 14. Juli l. Js. iſt der Kaufmann Ernſt Ferdinand Thomas als Erſatzmann für den verſtorbenen Bäckermeiſter Michael Ament und der Lederhändler Michael Reichold als Erſatzmann für den durch Krankheit an fernerer Geſchäftsführung gehinderten Kaufmann Johann Mittenentzwei in die katholiſche Kirchenverwaltung zu Bamberg einberufen und ſind beide als Mitglieder dieſer Verwaltung höchſten Orts beſtätigt worden.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 15. Juni l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den beiden Regierungs-Directoren in der Pfalz, Wilhelm Bettinger und Moritz August Marc, das Ritterkreuz des Verdienstordens der bayerischen Krone, und dem Kreiscassacontroleur im Regierungsbezirke der Pfalz, Philipp Bender, das Ritterkreuz des königlichen Verdienstordens vom heiligen Michael, ferner

unter'm 29. Juni l. Js. dem Vorstande des Hauptmünzamtes, Franz Xaver Heindl, in Rücksicht auf seine seit einer Dauer von 50 Jahren mit unermüdetem Fleiße, strenger Rechtlichkeit und Treue geleisteten Dienste das Ehrenkreuz des königl. bayerischen Ludwigsordens, und

unter'm 2. Juli l. Js. dem königlichen Oberappellationsgerichts-Director, Christian Johann Michael Seyfert, das Ritterkreuz des königlichen Verdienstordens der bayerischen Krone zu verleihen.

Ferner haben Allerhöchstdieselben unter'm 2. Juli l. Js. dem Polizeisoldaten Pankraz Seufert zu Bamberg in Rücksicht auf seine theils im Militär- theils im Civildienste während eines Zeitraums von 50 Jahren mit Treue und außerordentlichem Eifer geleisteten Dienste die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwigsordens zu verleihen geruht.

Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben den Nachgenannten Gewerbs-Privilegien allergnädigst zu ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 15. Mai l. Js. den Glas- und Porzellan-Fabrikbesitzern Elias und Septimus Greiner zu Lauscha im Herzogthume Sachsen-Meiningen, auf Einführung ihrer im genannten Herzogthume vom 30. August 1848 an bereits auf sechs Jahre patentirten Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens bei der Fabrication von künstlichen Achat- und Edelstein-Kugeln für den Zeitraum von fünf Jahren, dann

unter'm 13. Juni l. Js. dem Zinngießer-Gesellen und Eisendreher Johann Joseph Huebinger aus München und dem Maschinenschmied Georg Lintner in Kelheim, auf Anwendung ihrer Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens, mittelst Maschinen Pistons für jede Gattung von Schußwaffen aus Eisen ebenso dauerhaft, dagegen billiger und schneller zu fertigen, wie selbe bisher aus Stahl gemacht wurden, für den Zeitraum von zwei Jahren.

Regierungs-Blatt

für das Königreich Bayern.

№ 40.

München, Mittwoch den 25. Juli 1849.

Inhalt:

Abschied für den Landrath von Oberfranken über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 2. bis 15. October 1848.

Abschied

für den Landrath von Oberfranken über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 2. bis 15. October 1848.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben Uns über die von dem Landrathe von Oberfranken in seinen Sitzungen vom 2. bis 15. October 1848 gepflogenen Verhandlungen Vortrag erstatten lassen, und ertheilen hierauf nach Vernehmung Unseres Staatsraths folgende Entschließungen:

I.

Abrechnung über die Kreisfonds für $18^{46}/_{47}$.

A.

Die Rechnung der Kreishilfscasse mit einer Einnahme von

	fl.	kr.	pf.
	4859	17	½

	fl.	kr.	pf.
mit einer Ausgabe von	4503	38	½
sohin mit einem Activreste von	355	39	—
dann mit einem Vermögensstande von	28,753	41	3

hat dem Landrathe zu einer Erinnerung keinen Anlaß gegeben.

Es sind demnach diese Ergebnisse in die Rechnung für das Jahr $18^{47}/_{48}$ überzutragen.

B.

Die Rechnung über die Kreisfonds entziffert folgende Ergebnisse:

1) Die Rechnung über die Fonds für nothwendige, gesetzlich auf die Kreise hingewiesene Zwecke

	fl.	kr.	pf.
eine Einnahme von	513,102	24	3
eine Ausgabe von	502,272	35	1
sohin einen Activbestand von	10,829	49	2
Hierunter sind jedoch begriffen:			
a) die Einnahmen aus der IV. Finanz-Periode u. zurück mit	60	24	3
b) die Ausgaben hierauf mit	1	22	1
sohin ein Activrest v.	59	2	2

welcher gemäß Art. VI. des Gesetzes vom 17. Nov. 1837 (Gesetzblatt S. 133.) an die Fonds für facultative Zwecke übergeht, und von dem

Activbestande zu abzuziehen ist, wonach sich ein reiner Activrest von	10,829	49	2
ergibt.	10,770	47	—

2) Die Rechnung über die Kreisfonds für facultative Zwecke schließt ab mit einer

	fl.	kr.	pf.
Einnahme von	12,553	10	1
mit einer Ausgabe von	11,063	37	3
sohin mit einem Activreste von	1,489	32	2

Nachdem jedoch hier der oben unter Nro. 1. entzifferte, aus der IV. Finanzperiode herrührende

	fl.	kr.	pf.
Activrest von	59	2	2
in Zugang zu bringen ist, so ergibt sich ein Activrest der Facultativfonds von	1,548	35	—

Auch diese Rechnungen hat der Landrath als richtig anerkannt, und es sind sonach deren Ergebnisse in die Rechnungen für das Jahr $18^{47}/_{48}$ gleichfalls überzutragen.

II.

Steuer-Principale für das Jahr $18^{48}/_{49}$.

Das Steuer-Principale von Oberfranken

für $18^{48}/_{49}$ berechnet sich, vorbehaltlich der im Laufe des Jahres allenfalls aus der Rechnung von $18^{47}/_{48}$ hervorgehenden Zu- oder Abgänge und der durch die Einführung der Einkommens- und der Capital-Steuer sich ergebenden Aenderungen auf

689,610 fl.

und sonach ein Steuerprocent auf

6,896 fl. 6 kr.

III.

Bestimmung der Kreisausgaben für $18^{48}/_{49}$.

Dem von dem Landrathe geprüften Voranschlage der im Jahre $18^{48}/_{49}$ zu bestreitenden Verwaltungsausgaben ertheilen Wir Unsere Genehmigung nach folgenden Ansätzen:

A.

Ausgaben für nothwendige gesetzlich auf die Kreisfonds hingewiesene Zwecke.

Cap. I.

Etat des Staatsministeriums der Justiz.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Appellationsgericht	51,586	—	—
§. 2. Kreis- u. Stadtdann Wechselgerichte I. Instanz	36,033	30	—
§. 3. Ständige Bauausgaben	122	—	—
Summe des Cap. I.	87,741	30	—

Cap. II.

Etat des Staatsministeriums des Innern.

Ausgaben auf den Landrath.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Diäten und Reisekosten	1229	—	—
§. 2. Regie	500	—	—
Summe des Cap. II.	1,729	—	—

Cap. III.

Etat der Landgerichte, gemeinschaftlich zwischen dem Staatsministerium der Justiz und dem Staatsministerium des Innern.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Besoldungen und Nebenbezüge			
a) der Landrichter	95,265	12	1
b) der Assessoren, Adjuncten u. Actuare	32,916	—	—
c) der Gerichtsdiener	23,358	—	—
§. 2. Unständige Functionsbezüge der Landrichter nach Artikel III. der Verordnung vom 25. Aug. 1838	5,635	—	—
§. 3. Regiekosten:			
a) für Büreaubedürfnisse, Diäten und Reisekosten, Postporto u. Botenlöhne, Miethzinse für Amtslocalitäten u. kleine			

	fl.	kr.	pf.
Reparaturen in denselben	8,412	36	2
b) Taggebühren für Functionäre zur Aushülfe in außerordentlichen Fällen und Exigenz zur Fortführung der Hypothekenbücher	1,800	—	—
§. 4. Ständige Bauausgaben	711	18	2
Summe des Cap. III.	168,098	7	1

Cap. IV.

Etat der Staats-Anstalten.

A. Erziehung und Bildung.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Studienanstalten	25,029	36	2
§. 2. Schullehrer-Seminarien	12,576	32	2
§. 3. Deutsche Schulen, einschließlich des Anschlages der Dienstwohnungen und Dienstgründe	37,134	1	—
§. 4. Beiträge für öffentliche Anstalten und Stiftungen	4,392	25	1
§. 5. Ständige Bauausgaben	8	37	—
§. 6. Reservefond	1,000	—	—
Summe A.	80,141	12	1

B. Gesundheit.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Stadtgerichtsärzte	1,519	—	—
§. 2. Landgerichtsärzte	17,789	—	—
§. 3. Wundärzte	15	—	—
§. 4. Hebammen	19	52	—
Summe B.	19,342	52	—

C. Wohlthätigkeit.

Verpflegung u. Transport d. Heimathlosen	fl.	kr.	pf.
	1,200	—	—
Summe C.	1,200	—	—

D. Industrie und Cultur.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Kreislandwirthschafts- u. Gewerbsschule in Bayreuth	4,730	6	1
§. 2. Landwirthschafts- und Gewerbsschule in Bamberg	69	53	3
§. 3. Diäten der Prüfungs-Commissäre an den Landwirthschafts- u. Gewerbsschulen	200	—	—
Summe D.	5,000	—	—

E. Straßen- und Brückenbau.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Administration	12,848	—	—
§. 2. Unterhaltung der Straßen u. Brücken	66,868	—	—
§. 3. Reservefond	—	—	—
Summe E.	79,716	—	—

		fl.	kr.	pf.
Hiezu die Summe	D.	5,000	—	—
„ „ „	C.	1200	—	—
„ „ „	B.	19,342	52	—
„ „ „	A.	80,141	12	1
Summe des Cap. IV.		185,400	4	1

Cap. V.

Landbau-Etat.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Unterhaltung der Gebäude	13,252	—	—
§. 2. Reservefond	—	—	—
Summe des Cap. V.	13,252	—	—

Cap. VI.

	fl.	kr.	pf.
Allgemeiner Reservefond für Ausgaben auf nothwendige Zwecke	2095	18	1
Summe des Cap. VI.	2,095	18	1

Zusammenstellung.

		fl.	kr.	pf.
Cap.	I.	87,741	30	—
„	II.	1,729	—	—
„	III.	168,098	7	1
„	IV.	185,400	4	1
„	V.	13,252	—	—
„	VI.	2,095	18	1
Gesammt-Summe der Ausgaben für nothwendige Zwecke		458,315	59	3

B.

Ausgaben für facultative Zwecke.

a. Auf die laufenden Einnahmen.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Beiträge an die Landwirthschafts- u. Gewerbsschulen			
a) in Bamberg	2,106	15	3
b) in Hof	1,851	15	—
c) in Wunsiedel	1,118	9	—
§. 2. Für den Taubstummen-Unterricht in Bamberg und Bayreuth zu gleichen Theilen	500	—	—
§. 3. Für Sustentation der Thierärzte	350	—	—
§. 4. Für die beiden Bibliotheken in Bayreuth u. Bamberg zu gleichen Theilen	500	—	—
§. 5. Für das Kreis-Naturalien-Cabinet in Bayreuth	100	—	—
§. 6. Für Unterstützung entlassener Sträflinge und Correctionäre	300	—	—
§. 7. Für einen Freiplatz in der Anstalt für krüppelhafte Kinder in München	100	—	—
§. 8. Für emeritirte Schullehrer	700	—	—

	fl.	kr.	pf.
§. 9. Für Unterhaltung alter Denkwürdigkeiten	75	—	—
§. 10. Für das Thaumeder'sche und das Brunner'sche Mädchen-Erziehungsinstitut in Bayreuth zu gleichen Theilen	100	—	—
§. 11. Für Stipendien an Zöglinge der landwirthschaftlichen Schule in Schleißheim, dann der polytechnischen, Landwirthschafts- u. Gewerbs-Schulen überhaupt	300	—	—
§. 12. Für Beförderung der Landwirthschaft und Industrie	300	—	—
§. 13. Für Unterhaltung d. Bezirkswege	2,192	58	—
§. 14. Für das chirurgische Clinicum in Erlangen	100	—	—
§. 15. Für den Unterhalt eines Knaben aus Oberfranken in der landwirthschaftlichen Unterrichts-Anstalt des Dr. Weidenkeller in Lichtenhof bei Nürnberg	60	—	—
§. 16. Für das Naturalien-Cabinet in Bamberg	100	—	—
§. 17. Für die Jean-Pauls-Anstalt zur Erziehung verwahrloster Kinder in Bayreuth	60	—	—
b) auf die Erübrigungen, beziehungsweise die Activ-Ausstände und nachträglichen Einnahmen aus den Vorjahren.			
§. 18. Für Unterhaltung der Bezirkswege	1,548	35	—
§. 19. Reservefond	550	—	—
Gesammt-Summe der Ausgaben für facultative Zwecke	13,012	12	3

IV.

Deckungs-Mittel.

Zur Deckung des hienach sich ergebenden Gesammtbedarfs sind folgende Mittel gegeben:

A.

Bei den Ausgaben für nothwendige, gesetzlich auf die Kreisfonds hingewiesene Zwecke.

§. 1. Allgemeine Schul-

	fl.	kr.	pf.
dotation und Verbesserung derselben	66,858	5	3
§. 2. Besondere fundadations- und dotationsmäßige Reichnisse für Erziehung und Bildung	13,164	46	—
§. 3. Durchlaufender Anschlag der Dienstwohnungen und Dienstgründe	1,003	—	—
§. 4. Allgemeiner Nettoaversal-Zuschuß der Staatscasse zum Gesammtbetrage der Kreislasten	336,008	3	2
§. 5. Besonderer Zuschuß zum Unterhalte der in der III. Finanzperiode neu angelegten Staatsstraßen	899	—	—
§. 6. Besonderer Zuschuß zum Unterhalte der in der IV. Finanz-Periode neu angelegten Staatsstraßen	8,045	—	—
§. 7. Besonderer Zuschuß wegen Aufstellung eines zweiten Gerichtsdieners-Gehilfen bei dem Landgerichte Rehau	140	—	—
§. 8. Besonderer Zuschuß wegen Gehalts-Erhöhung des Landgerichtsdieners in Rehau	97	30	—
§. 9. Besonderer Zuschuß wegen Aufstellung eines dritten Gerichtsdienersgehilfen bei d. Landgerichte Naila	140	—	—
§. 10. Besonderer Zuschuß wegen Aufstellung eines dritten Gerichtsdienersgehilfen bei d. Landgerichte Bayreuth	140	—	—
§. 11. Besonderer Zuschuß für die Zulagen an Diäten und Pferdegeld-Aversen der Bauconducteure	786	—	—
§. 12. Besonderer Zuschuß wegen Aufstellung eines zweiten Gerichtsdienersgehilfen bei d. Landgerichte Kirchenlamitz	140	—	—
§. 13. Besonderer Zu-			

	fl.	kr.	pf.
schuß wegen Erhöhung der Geld- und Natural-Besoldung des Landgerichtsdieners in Selb	97	30	—
§. 14. Besonderer Zuschuß wegen Erhöhung der Gehaltsbezüge des Landgerichtsdieners in Pegnitz	197	30	—
§. 15. Besonderer Zuschuß wegen Aufstellung von dritten Gerichtsdieners-Gehilfen bei den Landgerichten Stadtsteinach und Vorchheim	280	—	—
§. 16. Besonderer Zuschuß für Aufstellung eines Appellationsgerichts-Assessors extra statum	976	30	—
§. 17. Besonderer Zuschuß für die Aufstellung eines Assessors extra statum bei dem Kreis- und Stadtgerichte Bamberg	592	—	—
§. 18. Besonderer Zuschuß für die Aufstellung eines Assessors extra statum bei dem Landgerichte Lichtenfels	592	—	—
§. 19. Eine Kreisumlage zu $4\frac{1}{6}$ Procent vom Steuer-Principale, im Nettobetrage von	28,159	4	2
deren Erhebung Wir hiemit anordnen.			
Gesammt-Summe der Deckungsmittel für Ausgaben auf nothwendige Zwecke	458,315	59	3

B.

Bei den Ausgaben für facultative Zwecke.

a) An laufenden Einnahmen:

§. 1. Eine Kreis-Umlage zu $1\frac{2}{3}$ Proc. vom Steuer-Principale im Nettobetrage zu	11,163	37	3
deren Erhebung Wir hiemit bewilligen.			
§. 2. Reservefonds aus dem Budget für die Facultativ-Ausgaben des J. $18\frac{47}{48}$	300	—	—

b) Aus dem Bestande der Vorjahre:

	fl.	kr.	pf.
§. 3. Nach der Rechnung des J. $18^{46}/_{47}$	1,548	35	—
Gesammt-Summe der Deckungsmittel für Ausgaben auf facultative Zwecke	13,012	12	3

V.

Auf die bei der Prüfung des Voranschlages der Kreis-Ausgaben erfolgten Aeußerungen und Anträge des Landrathes ertheilen Wir nachstehende Entschließungen:

1) Dem Antrage:

„es möchte denjenigen Landgerichten, welche durch die Annahme der Unionszählung bei Festsetzung der Familiengelder einen bedeutenden Verlust haben, durch die Bewilligung besonderer entsprechender Functions-Zulagen aus den Staatsfondsmitteln einiger Ersatz gewährt werden",

kann eine weitere Folge nicht gegeben werden, da an sich schon der nach den neueren Bestimmungen der Festsetzung der Familiengelder zu Grunde zu legende Maßstab der Unionszählung in seinen Wirkungen auf den Familiengelderbezug sich bei allen Landgerichten, und zwar nicht nur des oberfränkischen Kreises, sondern auch in den andern Regierungs-Bezirken verhältnißmäßig gleich äußern muß, da sodann die bloße Minderung des früheren Bezuges noch keineswegs ein hinreichender Billigkeitsgrund zur Schadloshaltung ist, endlich den bei einzelnen Landgerichten bestehenden besonderen schwierigeren Verhältnissen ohnehin durch die nach der Verordnung vom 25. August 1838 Ziff. III., die Functionsbezüge der Landrichter betr., (Regierungsblatt S. 541) und nach dem Landtags-Abschiede vom 25. August 1843 (Gesetzblatt Seite 54) alljährlich vertheilten besonderen Remunerationen volle Rechnung getragen wird.

2) Dem Antrage, für Aufstellung von Landgerichtsfunctionären einen weiteren Betrag von 1800 fl. von der Etatsposition für die Kreisreserve zu bestimmen, kann eine Berücksichtigung nicht zugewendet werden, da das Bedürfniß zur Zeit speciell nicht nachgewiesen ist und die Kreisreserve von vorneherein den übrigen nothwendigen Kreiszwecken fast zu ganz entzogen werden würde. Wie bisher wird übrigens auch künftig dießfalls die nachgewiesene erforderliche außerordentliche Nachhilfe aus der Kreisreserve resp. den Kreisfonds-Erübrigungen gewährt werden.

3) Die Bitte des Landrathes

„der Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Bamberg wegen der im Voranschlage für $18^{48}/_{49}$ bei derselben eintretenden Minderung von 101 fl. 6 kr. diesen Betrag durch besondere Zuschüsse aus Centralfonds zukommen zu lassen"

widerstreitet den Budgetbestimmungen, und kann, da Art. XI. des Ausscheidungsgesetzes vom 17. November 1837 hier keine Anwendung findet, nicht berücksichtiget werden.

4) Der Bitte um außerordentliche Zuschuß-Ertheilung aus Staatsmitteln für Straßen- und Brücken-Bau des Jahres $18^{48}/_{49}$ ist von Uns in ergiebiger Weise bereits entsprochen worden.

5) Die Erhöhung der aus den Fonds für facultative Zwecke bei der Position für emeritirte und dienstunfähige Schullehrer eingestellten Summe von 700 fl. auf 900 fl. konnte wegen Mangels verfügbarer Deckungsmittel nicht genehmiget werden, nachdem insbesondere die bei den Beiträgen an die Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Bamberg von dem Landrathe ohne nähere Motivirung abgesetzte Summe von 550 fl. zur Deckung des dießfalls etwa hervortretenden Bedürfnisses vorerst vorbehalten werden muß.

6) Der hiebei von dem Landrathe gestellten Bitte wegen Anlage und Evidenthaltung von Verzeichnissen über sämmtliche emeritirte und dienstunfähige Schullehrer wird Unsere Regierung von Oberfranken, Kammer des Innern, durch die hiezu erforderlichen Anordnungen alsbald entgegenkommen.

7) Dem Antrage, daß von den für Beförderung der Landwirthschaft und Industrie eingestellten 300 fl. auch im Jahre $18^{48}/_{49}$ 100 fl. für die Wiesenbauschule in Bayreuth verwendet werden, ertheilen Wir Unsere Genehmigung.

8) Ebenso genehmigen Wir, daß aus der von dem Landrathe wiederholt abgelehnten Position von 100 fl. für Beförderung der Seidenzucht der Betrag von 60 fl. der Anstalt des Jean-Pauls-Vereins zur Erziehung verwahrloster Kinder in Bayreuth zugewendet werde, wornach für Unterhaltung der Bezirksstraßen noch ein Zuschuß von 40 fl. sich ergibt, zu einer weiteren Erhöhung desselben, sowie zu einem Beitrage für die Landwirthschafts-Schule in Wunsiedel aber nach der oben unter Ziffer 5 gemachten Bemerkung die erforderlichen Mittel fehlen.

VI.

Wünsche und Anträge.

Auf die in dem besonderen Protokolle niedergelegten Wünsche und Anträge ertheilen Wir nachstehende Entschließungen:

1) Die in neuerer Zeit vorgekommenen Fälle von Störungen der gesetzlichen Ordnung, von Selbsthilfe und gröblichen Gesetzes-Verletzungen überhaupt, von Gefährdung der Sicherheit der Person wie des Eigenthums und deren Folgen haben auch Unser Herz schmerzlich berührt. Um so erfreulicher ist Uns das Zeugniß des Landrathes, das derselbe hinsichtlich der Biederkeit der Gesinnungen und des streng rechtlichen besonnenen Verhaltens der größern

Mehrzahl der Bewohner des Kreises gibt, und die Anerkennung, welche er Uns für die bisherigen Maßnahmen und Bemühungen zum Besten des Regierungs-Bezirkes und des Landes, wie im Interesse des Gesammt-Vaterlandes ausspricht.

2) Der von dem Landrathe gestellten Bitte, daß das in Verfall gerathene Vitriol-Werk Hölle, Landgerichts Naila, wieder in Betrieb gesetzt werden möge, steht, abgesehen davon, daß dasselbe zu diesem Behufe vorerst aus Staatsmitteln käuflich erworben werden müßte, die Unzureichenheit des Ertrages der Staatswaldungen entgegen, in Folge deren bei der steten Abnahme der Bestandskräfte der Privatwaldungen und bei den gesteigerten Bedürfnissen der Gewerbe und der Einwohner eine Holzabgabe für jenen Zweck nicht ohne Verletzung der Interessen der dortigen Bevölkerung stattfinden könnte.

3) Die Frage der planmäßigen Regelung und Unterstützung der Auswanderungen nach überseeischen Ländern erscheint gegenwärtig nicht mehr zur Erledigung eines deutschen Einzelstaates geeignet. Wir müssen demnach die weiter geeignete Unterstützung des deßfallsigen Antrages vorbehalten.

4) Einer Ausdehnung der Postportofreiheit auf Sendungen in außergerichtlichen Armensachen stehen die gegründetsten Bedenken entgegen. Wir vermögen daher dem hierauf gerichteten Antrage nicht zu willfahren.

5) Die Lostrennung der Landgerichtsbezirke Kemnath, Eschenbach, Auerbach, Weiden, Neustadt, Tirschenreuth und Waldsassen vom oberpfälzisch-regensburgischen und deren Wiedervereinigung mit dem oberfränkischen Kreise kann erst bei einer allenfallsigen neuen Kreiseintheilung, welche hinwieder, abgesehen von andern Erwägungen, durch die Trennung der Justiz von der Verwaltung und durch die Berathung der künftigen Gerichtsorganisation bedingt ist, in gründliche Erwägung gezogen, und sodann näherer Würdigung unterstellt werden.

6) Der von dem Landrathe gestellten Bitte, daß bei dem Transporte der Sträflinge und Vaganten zur Erleichterung der Gemeinden so viel möglich die Eisenbahnen benützt werden möchten, ist durch die unterm 23. Februar l. Js. von Unserm Staats-Ministerium des Innern an die sämmtlichen Kreisregierungen diesseits des Rheins erlassene Entschließung entsprochen worden.

7) Ob Mobiliar-Versicherungs-Anträge rechtlicher Personen in Alten- und Burgkundstadt von den im Königreiche concessionirten Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Anstalten zurückgewiesen worden, hat Unsere Regierung von Oberfranken, Kammer des Innern, dem bereits ertheilten Auftrage

gemäß, näher zu erheben, und nach dem Ergebnisse die weitere sachgemäße Verfügung zu treffen oder zu veranlassen.

8) Die Anträge auf Vereinigung eines Wechsel- und Mercantil-Gerichtes mit dem Kreis- und Stadtgerichte Bayreuth, und auf Erlassung von Gesetzen für ein kürzeres vereinfachtes Verfahren in Schuldforderungs-Prozessen und Vergantungen, sowie für Schutz gegen muthwillige Bankeroute werden in der bevorstehenden Einführung der deßfallsigen neuen Gesetze ihre Berücksichtigung und Erledigung finden.

9) Ueber die Verbesserung der pekuniären Lage der Lehrer der deutschen Schulen, besonders jener auf dem Lande, sind umfassende Erhebungen angeordnet, bis zu deren Vollendung Wir Uns die Beschlußfassung vorbehalten.

Auf die Umwandlung der unorganisirten deutschen Schulen in reguläre hat Unsere Regierung von Oberfranken nach Maßgabe der vorhandenen Mittel unausgesetzt entsprechenden Bedacht genommen, und es hat einem rascheren Vorschreiten bisher lediglich die Unzulänglichkeit der Fonde eine bedauerliche Grenze gesetzt.

Die Kreisregierung wird übrigens auch künftig sich angelegen seyn lassen, das vorgesteckte Ziel baldmöglichst zu erreichen.

Den von dem Landrathe auch bei seiner jüngsten Versammlung an den Tag gelegten regen Berufseifer, sowie die von ihm Uns dargebrachten Beweise vertrauensvoller Gesinnung und treuer Anhänglichkeit haben Wir mit lebhaftem Wohlgefallen wahrgenommen, und erwiedern dieselben, indem Wir ihm den gegenwärtigen Abschied ertheilen, mit der Versicherung Unseres besonderen Wohlwollens.

München, den 5. Juli 1849.

Max.

v. Kleinschrod. Dr Aschenbrenner. Dr. Ringelmann. v. Lüder. v. Zwehl.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs:
der geheime Secretär des Staatsraths,
Rath Seb. v. Kobell.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 41.

München, Freitag den 27. Juli 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, den Central-Schulbücher-Verlag und dessen Geschäftsbetrieb betr. — Bekanntmachung, die Abtretung der Gerichtsbarkeit über mehrere im Landgerichtsbezirke Höchstadt gelegene gräfl. Castell'sche Lehen betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen: Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Gewerbs-Privilegiums-Verlängerung. — Einziehung von Gewerbs-Privilegien.

Bekanntmachung,

den Central-Schulbücher-Verlag und dessen Geschäftsbetrieb betr.

Staats-Ministerium des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten.

Seine Königliche Majestät haben in Folge der mehrfach in Anregung gebrachten Beschwerden der Buchhändler und Buchdrucker des Königreichs gegen die Anstalt des Central-Schulbücher-Verlags in München auf den von dem unterfertigten königl. Staats-Ministerium gestellten Antrag zu verfügen geruht, wie folgt:

I.

Die Stiftungs-Anstalt des Central-Schulbücher-Verlags hat nach wie vor die Aufgabe zu erfüllen, zur Erzielung möglichst wohlfeiler und gleichmäßiger Lehrmittel für die deutschen Schulen sowohl, als für andere höhere Lehr- und Unterrichts-Anstalten, alle planmäßigen Schulbücher, sowie andere zur Erziehung und zum Unterrichte dienliche

Schriften, Tabellen, Landkarten u. dgl. zu drucken und zu verlegen.

II.

Ein Monopol steht ihr jedoch hiebei nicht zu, vielmehr können in den Lehr- und Unterrichts-Anstalten auch andere, als die in dem Central-Schulbücher-Verlage erschienenen Ausgaben gebraucht werden, soferne die betreffenden Behörden solche als zweckmäßig, insbesondere als correct und dem Gesichtsvermögen der Jugend als unschädlich erkannt haben.

III.

Der Central-Schulbücher-Verlag hat sich jedes Tausch- und Commissionshandels, sohin alles Verkehrs fremder Artikel zu enthalten, auch allen ausländischen Vertrieb seiner Producte lediglich den Buchhandlungen zu überlassen.

Die vorräthigen Exemplare der in auswärtigen Verlagshandlungen erschienenen von dem Central-Schulbücher-Verlag angekauften Schul- und Lehrbücher können unter Rückerstattung der Kosten und Spesen von den inländischen Buchhandlungen gegen baare Bezahlung abgelöst werden.

IV.

Der Detailverkauf der Erzeugnisse des Central-Schulbücher-Verlags wird, wie bisher, durch Filialverleger bewirkt, wozu aber, vorbehaltlich einer durch besondere Umstände gebotenen Abänderung, nur Buchhändler und diejenigen Buchbinder, welche mit dergleichen Lehrmitteln Handel zu treiben befugt sind, gewählt werden dürfen.

Uebrigens bleibt jedem Buchhändler und zum Verkauf der Lehrbücher berechtigten Buchbinder auch die unmittelbare Bestellung und Abnahme von Artikeln aus dieser Anstalt, jedoch nicht unter dem Werthe von 25 fl. mit einem Rabatt von 20 Procent gestattet.

V.

Der Central-Schulbücher-Verlag hat jährlich, wenn sich Rechnungs-Ueberschüsse ergeben, an jede Kreisregierung eine Anzahl von Schulbüchern zur unentgeltlichen Vertheilung an arme Schulkinder, und zwar für jeden Kreis bis zu dem Betrage von 150 fl., also in Summe 1200 fl. abzugeben; die weitern Ueberschüsse sollen zur Unterstützung der Wittwen und Waisen der Schullehrer verwendet werden, und zwar für die einzelnen Kreise nach Verhältniß der Größe des Schullehrerpersonales und mit besonderer Rücksicht auf den gegenwärtigen Stand der Dotationen der Unterstützungs-Vereine.

München, den 21. Juli 1849.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.

Dr. Ringelmann.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath
Häulein.

Bekanntmachung,

die Abtretung der Gerichtsbarkeit über mehrere im Landgerichtsbezirke Höchstadt gelegene gräfl. Castell'sche Lehen betr.

Staats-Ministerium der Justiz und des Innern.

Auf Grund des Art. IV. der allerhöchsten Verordnung vom 9. Sept. 1848, den Uebergang der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt an den Staat btfd. (Reggsbl. S. 973) wurden die bisher zur k. Gerichts- und Polizeibehörde Burghaslach in Mittelfranken gerichtsbaren Freiherrlich von Schrottenberg'schen, dem Herrn Grafen zu Castell lehenbaren Grundstücke, welche in dem Bezirke des kgl. Landgerichts Höchstadt, im Regierungsbezirke Oberfranken, gelegen sind, diesem Landgerichte hinsichtlich der gesammten Gerichtsbarkeit zugewiesen.

München, den 18. Juli 1849.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.

v. Kleinschrod. v. Zwehl.

Durch den Minister:
der General-Secretär.
An dessen Statt
der Ministerialrath,
Dillis.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 5. Juli l. Js. den geheimen Secretär im Staatsministerium des Innern, Rath Johann Caspar Goßinger auf Grund des §. 22. lit. D. der Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend und unter wohlgefälliger Anerkennung seiner langjährigen treuen und eifrigen Dienste, in den wohlverdienten Ruhestand treten zu lassen;

unter'm gleichen Tage auf den Grund vorschriftsmäßig gelieferten Nachweises über die Functions-Unfähigkeit des Hauptzollamts-Verwalters Johann Nepomuk Raith zu Fürth denselben für immer in den erbetenen Ruhestand zu versetzen;

unter'm 17. Juli l. Js. die eröffnete Function eines weltlichen Consistorialrathes bei dem protestantischen Consistorium Speyer in widerruflicher Eigenschaft dem Rathe bei der Regierung der Pfalz, Kammer des Innern, Heinrich Wand, zu übertragen;

unter demselben Tage die Aufstellung eines zweiten Beamten bei der königlichen Canalverwaltung in Nürnberg zu genehmigen und als solchen den dermaligen Actuar des Landgerichts Marktbibart, Johann Wilhelm Deppert, mit Titel, Rang und

Amtskleidung eines königlichen Regierungs-Assessors zu ernennen;

den Postofficialen Adam Joseph Freiherrn von Lochner in Nürnberg, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, auf den Grund des §. 22. lit. D. der IX. Beilage zur Verfassungsurkunde wegen nachgewiesener physischer Functionsunfähigkeit mit Belassung seines erworbenen Standesgehaltes vorläufig auf den Zeitraum eines Jahres in den temporären Ruhestand zu versetzen;

den Postofficialen Carl Geiß vom Postamte Hof zum Oberpostamte in Nürnberg auf sein allerunterthänigstes Ansuchen zu versetzen, dann

zum Postofficialen III. Classe bei dem Postamte Hof den Postassistenten Max Waldherr dahier in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

auf die erste Landgerichts-Assessor-Stelle zu Kemnath den dortigen zweiten Landgerichts-Assessor Johann Bapt. Dippold vorrücken zu lassen;

an dessen Stelle als zweiten Landgerichts-Assessor zu Kemnath den geprüften Rechtspraktikanten Joseph Fellermeir aus Erding, dermalen in Haidhausen, und

auf die erledigte Landgerichts-Actuarstelle zu Kemnath den Appellations-Gerichts-Accessisten und vormaligen Patrimonialrichter Michael Mayer zu Amberg zu ernennen;

den Landgerichts-Actuar Heinrich Schmiedel zu Rehau wegen nachgewiesener theilweiser Functions-Unfähigkeit nach §. 22 lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand treten zu lassen;

unterm 21. Juli l. J. den zum Assessor der Regierung von Niederbayern, Kammer des Innern ernannten Ludwig Halm von dem Antritte dieser Stelle zu entbinden, und ihn seiner Bitte gemäß in seiner bisherigen Stelle als Vorstand der Gerichts- und Polizeibehörde Wörth zu belassen;

auf die erledigte Landrichterstelle zu Volkach den bisherigen Landrichter Franz Haus zu Rothenbuch auf sein Ansuchen zu versetzen;

den vormaligen Patrimonialrichter Ludwig Franz zu Zeiltzheim zum zweiten Landgerichtsassessor zu Kissingen zu berufen;

den vormaligen Patrimonialrichter erster Classe zu Weiher, Joseph Richter, von dem Antritte der ersten Landgerichts-Assessor-Stelle zu Ebermannstadt zu entbinden;

in diese Stelle den zweiten Landgerichts-Assessor Franz Andreas Schumm zu Höchstadt in Oberfranken vorrücken zu lassen, und zum zweiten Landgerichts-Assessor zu Höchstadt den geprüften Rechtspraktikanten Gustav Spengler aus Schongau, dermalen zu Dillingen, zu ernennen;

zum ersten Landgerichts-Assessor in Lauf den Landgerichts-Actuar Christian Friedrich Döderlein zu Berneck, seinem Gesuche entsprechend, zu befördern;

zum ersten Assessor bei dem Landgerichte Pleinfeld den zweiten Landgerichts-Assessor Alexius Lipp zu Türkheim vorrücken zu lassen;

auf die hiedurch sich erledigende zweite Landgerichtsassessor-Stelle zu Türkheim den geprüften Rechtspraktikanten Ferdinand Kuttler aus Wertingen, dermal zu Augsburg, zu berufen;

die eröffnete Stelle eines Actuars bei dem Landgerichte Schwabach dem geprüften Rechtspraktikanten Adam Vogel zu Karlstadt zu verleihen;

den II. Landgerichtsassessor zu Schongau, Heinrich Schenk, in Anwendung des §. 19. der IX. Verfassungs-Beil. aus administrativen Erwägungen in den zeitlichen Ruhestand treten zu lassen;

den Landgerichten Freysing, Landsberg, Rain, Starnberg, Kempten und Wertingen jedem einen Actuar extra statum, dann den Landgerichten Erding, Landshut, und Kitzingen jedem einen Assessor extra statum beizugeben, und auf diese Stellen zu berufen:

als Actuar extra statum bei dem Landgericht Freysing den vormaligen Patrimonialrichter II. Classe von Sandelzhausen, Xaver Grasmayr, bei dem Landgerichte Landsberg den vorm. Patrimonialrichter II. Classe von Igling, Christoph Strobl, bei dem Landgerichte Rain den vorm. Patrimonial-Richter I. Classe von Schorn, Gustav von Wohnlich, bei dem Landgerichte Starnberg den vorm. Patrimonial-Richter von Seefeld, Franz Xaver Nachrainer, bei dem Landgerichte Kempten den vormaligen Patrimonialrichter I. Classe von Autenried, Adam Kolb, und bei dem Landgerichte Wertingen den vormaligen Patrimonialrichter I. Classe von Holzen und Meitingen, Max Marberger;

als Assessoren extra statum: bei dem Landgerichte Erding den geprüften Rechtspraktikanten Friedrich Desch von Vilshofen, bei dem Landgerichte Kitzingen den vormaligen Patrimonialrichter Georg Molitor von Krombach und bei dem Landgerichte Landshut, seiner Bitte entsprechend, den bisherigen II. Assessor bei dem Landgerichte Eggenfelden, Franz Pfaffenzeller;

unter demselben Tage zu der am Kreis- und Stadtgerichte Wasserburg in Erledigung gekommenen Rathsstelle den Kreis- und Stadtgerichtsassessor Alois Gschwendtner in München zu befördern, und

zu der bei dem Kreis- und Stadtgerichte Nürnberg erledigten Assessorstelle, unter Vorrückung des Assessors außer dem Status Otto v. Reichert in den Status, den Appellations-

gerichts-Accessisten Wilhelm Rupprecht, zur Zeit in München, als Assessor außer dem Status zu ernennen.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations- Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben die nachgenannten katholischen Pfarreien und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unterm 17. Juli l. Js. die katholische Pfarrei Röllfeld, Landgerichts Klingenberg, dem Priester Joseph Fuß, Pfarrverweser zu Erlenbach, Landgerichts Marktheidenfeld;

das Schul- und Curatbeneficium Margertshausen, Landgerichts Göggingen, dem Priester Clemens Suntheim, Caplan in Staufen, Landgerichts Immenstadt;

das Incuratbeneficium Heilbrunn, Landgerichts Mitterfels, dem Priester Joh. Mich. Piendl, Sacellan zu Saulburg, Landgerichts Straubing;

die Pfarrei Aschach, Landgerichts Amberg, dem Priester Joseph Jechtl, Studienlehrer zu Cham, Landgerichts gleichen Namens;

die Pfarrei Sontheim, Landgerichts Ottobeuern, dem Priester Moritz Feckler, Pfarrer in Ebersbach, Landgerichts Obergünzburg;

die Pfarrei Pürkwang, Landgerichts Rottenburg, dem Priester Joseph Seidenschwarz, Pfarrer in Allersberg, Landgerichts Hiltpoltstein;

unter'm 19. Juli l. Js. die Pfarrei Döpshofen, Landgerichts Göggingen, dem Priester Simon Schmid, Caplan zu Wallerhausen, Landgerichts Landsberg, und

die Parrei Ottmarshausen, Landgerichts Schwabmünchen, dem Priester Jos. Paur Capitel-Vicar zu Weißenhorn, Gerichts- und Polizeibehörde gleichen Namens.

Seine Majestät der König haben unter'm 17. Juli l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht,

daß die katholische Pfarrei Bernbach, Landgerichts Oberdorf, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Augsburg, dem Priester Remigius Raith, Curat- und Schulbeneficiat in Mittelstetten, Landgerichts Schwabmünchen;

die katholische Pfarrei Eitting, Landgerichts Erding, von dem hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von München-Freysing, dem Priester Leonhard Lang, Pfarrer in Mittenwald, Landgerichts Werdenfels;

die katholische Pfarrei Rudeltshausen, Landgerichts Moosburg, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Regensburg, dem Priester Max Lautenbacher, Pfarrer in Pötzmes, Landgerichts Abensberg,

die katholische Pfarrei Surberg, Landgerichts Traunstein, von dem hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von München-Freysing dem Priester Alois Müller, Pfarrer in Feldmoching,

die katholische Pfarrei Feldmoching, Landgerichts München, von dem hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von München-Freysing dem Priester Augustin Hafner, Pfarrvicar zu Hohenlinden, Landgerichts Ebersberg,

die katholische Pfarrei Mandlstadt, Landgerichts Moosburg, von demselben Herrn Erzbischofe dem Priester Mathias Sebald, Cooperator in Höslwang, Landgerichts Trostberg, und

unter'm 19. Juli l. Js., daß die katholische Pfarrei Lechbruck, Landgerichts Füßen, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Augsburg dem Priester Anton Pilz, Caplanei-Beneficiums-Vicar in Missen, Landgerichts Immenstadt, verliehen werde.

Seine Majestät der König haben unter'm 17. Juli l. Js. die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Sippersfeld, Dekanats Winnweiler, dem bisherigen Pfarrer zu Marienthal, Dekanats Obermoschel, Philipp Justus Fabricius, und

die erledigte protestantische III. Pfarrstelle an der St. Gumbertskirche in Ansbach, Dekanats Ansbach, dem bisherigen Pfarrer zu Hellmitzheim, Dekanats Einersheim, Dr. Ludwig Albin Theodor Friedrich Rabus, zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 17. Juli l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, der von dem Freiherrn von Thüngen, als Patronatsherrn, für den bisherigen Pfarrer in Zeitlofs, Dekanats Waizenbach, Andreas Teufel, ausgestellten Präsentation auf die combinirte protestantische Pfarrei Höllrich und Heßdorf, desselben Decanats, und

der von dem erblichen Reichsrathe und Standesherrn, Herrn Grafen Friedr. Ludwig von Rechtern-Limpurg, als Kirchenpatron, für den bisherigen Pfarrer zu Lindelbach, Dekanats Würzburg, Joh. Christian Leonhard Seybold, ausgestellten Präsentation auf die erledigte protestantische Pfarrei Markt Einersheim, Dekanats Einersheim, die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben Sich unterm 20. Juli lauf. Jahres bewogen gefunden, mit Rücksicht auf §. 7 Nro. 2 der Landwehrordnung dem bisherigen Oberstlieutenant im Landwehrregimente München, Joseph Schneider, die nach-

gesuchte Entlassung aus dem Landwehrdienste gegen die gesetzliche Reluitionsleistung, unter allergnädigster Anerkennung seiner eifrigen und ersprießlichen Dienstleistung, zu gewähren.

Gewerbs-Privilegiums-Verlängerung.

Seine Majestät der König haben unter'm 25. April l. Js. das dem Anton Schmidt, bürgerlichen Kupferschmied, und Carl Zappert, Bleich- und Appretur-Fabrik-Inhaber, beide zu Wien, unter'm 23. September 1848 verliehene Gewerbsprivilegium auf Einführung ihrer in Oesterreich unter'm 28. October 1844 auf sechs Jahre patentirten Erfindung eines neuen Dampfapparates, wobei im Vergleiche mit dem bisherigen Verfahren die Hälfte an Brennstoff erspart werden soll, für den Zeitraum von einem Jahre zu verlängern geruht.

Einziehung von Gewerbs-Privilegien.

Von dem Stadtmagistrate München wurde die Einziehung des dem licenzirten Rouleaux-Maler August Sievers in München unter'm 13. November 1846 verliehenen und unter'm 11. Februar 1847 ausgeschriebenen dreijährigen Gewerbsprivilegiums auf Anwendung des von ihm erfundenen verbesserten Verfahrens bei Verfertigung von Lackirarbeiten mittelst eigenthümlich erzeugter Firnisse beschlossen, und dieser Beschluß von der königlichen Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, im Recurswege unter'm 27. Juni 1849 bestätigt.

Von dem Stadtmagistrate München wurde die Einziehung des dem Vergoldergehilfen Leonhard Schmid in München unter'm 2. März 1848 verliehenen und unter'm 27. Juli 1848 ausgeschriebenen dreijährigen Gewerbsprivilegiums auf Anwendung des von ihm erfundenen Verfahrens, bei Anfertigung von Vergolderarbeiten mit eigenthümlichem Poliment und Oelgrund, dann auf Glanzparthien matte Verzierungen anzubringen, unter'm 21. Dezember 1848 beschlossen, und dieser Beschluß auf den dagegen erhobenen Recurs von der Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, unter'm 27. Juni 1849. bestätiget.

Von dem Magistrat der Stadt München wurde die Einziehung des dem Salomon Billmann in Schwabing unter'm 25. September 1846 verliehenen und unter'm 23. November 1846 ausgeschriebenen fünfjährigen Gewerbsprivilegiums auf Anwendung des von ihm angeblich erfundenen verbesserten Verfahrens bei der Lederbereitung wegen Mangels der Neuheit und Eigenthümlichkeit beschlossen, und dieser Beschluß von der königl. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, unter'm 11. Juli l. Js. bestätigt.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 42.

München, Montag den 30. Juli 1849.

Inhalt:

Abschied für den Landrath von Mittelfranken über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 2. bis 17. October 1848. Bekanntmachung, die Extradition der k. Gerichts- und Polizeibehörde Wiesent an die k. Gerichts- und Polizei-Behörde Wörth betr. — Bekanntmachung, die Auflösung der königl. Gerichts- und Polizeibehörde Eschau im Regierungsbezirke von Unterfranken und Aschaffenburg betr. — Dienstes-Nachricht. — Landwehr des Königreichs. — Protestantische Kirchenverwaltung in der k. Haupt- und Residenzstadt München. — Ordens-Verleihungen.

Abschied

für den Landrath von Mittelfranken über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 2. bis 17. October 1848.

Maximilian III.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben Uns über die von dem Landrathe von Mittelfranken in dessen Sitzungen vom 2. bis 17. October vorigen Jahres gepflogenen Verhandlungen Vortrag erstatten lassen, und ertheilen hierauf nach Vernehmung Unseres Staatsrathes nachfolgende Entschließungen:

I.

Abrechnung über die Kreisfonds für $18^{46}/_{47}$.

A. Rechnung der Kreishilfscasse.

Diese Rechnung weist nach

	fl.	kr.	pf.
eine Einnahme von	5,069	—	3

	fl.	kr.	pf.
eine Ausgabe von	3,705	16	2
sohin einen Cassenbestand von	1,363	47	1
und einen Vermögensstand von	17,970	8	3

B.

Rechnung der Maximilians-Stiftung oder Kreishilfs-Cassa für Wittwen und Waisen der Schullehrer.

Diese Rechnung weist nach

	fl.	kr.	pf.
eine Einnahme von	414	15	—
eine Ausgabe von	410	37	—
sohin einen Cassenbestand von	3	38	—
und einen Vermögensstand von	5,003	38	—

C.

Rechnung der Kreis-Irren-Anstalt Erlangen.

Diese Rechnung weist nach

	fl.	kr.	pf.
eine Einnahme von	50,798	24	2
eine Ausgabe von	53,953	1	2
sohin einen Passivrest von	3,154	37	—

D.

Rechnung über die Kosten der baulichen Herstellung der Kreis-Irren-Anstalt Erlangen.

Diese Rechnung weist nach

	fl.	kr.	pf.
eine Einnahme von	215,352	57	3
eine Ausgabe von	215,345	13	—
sohin einen Cassenbestand von	7	44	3

Die Ergebnisse der unter A. bis D. aufgeführten, von dem Landrathe anstandlos befundenen Rechnungen sind in die einschlägigen Rechnungen des Jahres $18^{47}/_{48}$ übertragen.

E.

Rechnung über die Kreisfonds für $18^{46}/_{47}$.

Die Rechnung über die Kreisfonds entziffert folgende Ergebnisse, und zwar:

1. Ueber die Fonds für nothwendige, gesetzlich auf die Kreise hingewiesene Zwecke:

	fl.	kr.	pf.
an Einnahmen	721,367	17	3
an Ausgaben	715,190	4	2
sohin einen Activrest von	6,177	13	1

Unter diesem Rechnungs-Abschlusse sind Einnahmen und Ausgaben aus der IV. Finanz-Periode und zurück enthalten, welche gemäß der Bestimmung des Art. VI. des Gesetzes

vom 17. November 1837 auf den Fond für facultative Zwecke übergehen. Da nun aus jener Zeit nach der Rechnung für nothwendige Zwecke noch ein Passivrest von 515 fl. 34 kr. besteht, welchen der Fond für facultative Zwecke jenem für nothwendige Zwecke zu ersetzen hat, so erhöht sich für letzteren der Activrest auf 6692 fl. 47 kr. 1 pf.

2. Ueber die Fonds für facultative Zwecke:

	fl.	kr.	pf.
an Einnahmen	14,121	16	2
an Ausgaben	15,535	34	1
sohin einen Passivrest von	1,414	17	3

Zu diesem Passivrest kommt noch jener Passivrest hinzuzurechnen, welcher aus dem Bestande der IV. Finanz-Periode und zurück für nothwendige Zwecke sich ergibt, und welchen der Fond für facultative Zwecke, wie oben erwähnt, mit 515 fl. 34 kr. zu ersetzen hat, wonach sich im Ganzen ein Passivrest von 1929 fl. 51 kr. 3 pf. ergibt.

Nachdem die unter 1. und 2. benannten Rechnungen der Einsicht und Prüfung des Landrathes unterstellt worden sind, und hiedurch der Vorschrift des §. 2. Nro. 3. des Gesetzes vom 15. August 1828, die Einführung der Landräthe betreffend, genügt ist, so sind die oben entzifferten Ergebnisse derselben in die einschlägigen nächsten Jahres-Rechnungen überzutragen.

II.

Steuerprincipale für das Jahr $18^{48}/_{49}$.

Die Steuerprincipal-Summe für Mittelfranken berechnet sich für das Jahr $18^{48}/_{49}$ vorbehaltlich der aus der Rechnung für $18^{47}/_{48}$ etwa hervorgehenden Zu- oder Abgänge und der durch gesetzliche Einführung der Einkommens- und Capital-Steuer sich ergebenden Aenderungen auf

864,272 fl.

ein Steuerprocent somit auf

8,642 fl.

III.

Bestimmung der Kreisausgaben für $18^{48}/_{49}$.

Dem von dem Landrathe geprüften Voranschlage der im Jahre $18^{48}/_{49}$ aus Kreisfonds zu bestreitenden Verwaltungsausgaben ertheilen Wir Unsere Genehmigung nach folgenden Ansätzen:

A.

Ausgaben für nothwendige, gesetzlich auf die Kreisfonds hingewiesene Zwecke.

Cap. I.

Etat des Staatsministeriums der Justiz.

§. 1. Appellations-,

	fl.	kr.	pf.
dann Handels- und Wechselgericht II. Instanz	52,148	30	—
§. 2. Kreis- u. Stadt- dann Wechselgerichte I. Instanz	71,982	—	—
§. 3. Ständige Bau-Ausgaben	180	—	—
Summe des Cap. I.	124,310	30	—

Cap. II.

Etat des Staatsministeriums des Innern.

Ausgaben auf den Landrath.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Diäten und Reisekosten	1,500	—	—
§. 2. Regie	500	—	—
Summe des Cap. II.	2,000	—	—

Cap. III.

Gemeinschaftlicher Etat des Staats-Ministeriums der Justiz und des Staats-Ministeriums des Innern.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Besoldungen und Nebenbezüge			
a) der Landrichter	93,411	7	2
b) der Assessoren, Adjuncten und Actuare	33,958	—	—
c) der Gerichtsdiener	23,108	—	—
§. 2. Unständige Functionsbezüge der Landrichter nach Art. III. der Verordnung vom 25. August 1838	5,144	—	—
§. 3. Regiekosten der Landgerichte:			
a) für Bureaubedürfnisse, Diäten und Reisekosten, Postporti, Botenlöhne, Miethzinse für Amts-Localitäten und kleine Reparaturen in denselben	7,362	58	2
b) Taggebühren für Functionäre zur Aushilfe in außerordentlichen Fällen und Exigenz zur Fortführung der Hypothekenbücher	1,600	—	—
§. 4. Ständige Bauausgaben	630	50	3
Summe des Cap. III.	165,214	56	3

Cap. IV.

Etat der Staats-Anstalten.

A. Erziehung und Bildung.

	fl.	kr.	
§. 1. Studienanstalten	41,170	52	3
§. 2. Schullehrer-Seminarien	13,106	20	—
§. 3. Deutsche Schulen, einschließlich des Anschlages der Dienstwohnungen und Dienstgründe, dann der Beiträge zu Schulhausbauten	69,147	16	1
§. 4. Ständige Bauausgaben	95	—	—
§. 5. Reserve-Fond	1,616	44	3
Summe zu A.	125,136	13	3

B. Gesundheit.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Stadtgerichtsärzte	2,284	30	—
§. 2. Landgerichtsärzte	16,989	—	—
§. 3. Hebammen	60	35	2
Summe zu B.	19,334	5	2

C. Wohlthätigkeit.

	fl.	kr.	pf.
Verpflegung und Transport der Heimathlosen	2110	—	—
Summe zu C.	2,110	—	—

D. Industrie und Cultur.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Polytechnische Schule in Nürnberg	10,899	—	—
§. 2. Kreislandwirthschafts- u. Gewerbs-Schulen	4,461	36	—
§. 3. Diäten der Prüfungs-Commissäre	400	—	—
§. 4. Unterstützung der Viehzucht	138	24	—
Summe zu D.	15,899	—	—

E. Straßen- und Brückenbau.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Administration	15,078	30	—
§. 2. Unterhaltung			
a) der Straßen	167,443	—	—
b) der Brücken	372	—	—
Summe zu E.	182,893	30	—

Wiederholung.

		fl.	kr.	pf.
Summe zu	A.	125,136	13	3
„ „	B.	19,334	5	2
„ „	C.	2,110	—	—
„ „	D.	15,899	—	—
„ „	E.	182,893	30	—
Summe des Cap. IV.		345,372	49	1

Cap. V.

Etat der Landbauten.

Unterhaltung der	fl.	kr.	pf.
Gebäude	29,683	—	—
Summe des Cap. V.	29,683	—	—

Cap. VI.

Allgemeiner Reserve-Fond	fl.	kr.	pf.
	2,085	16	2
Summe des Cap. VI.	2,085	16	2

Zusammenstellung.

Cap.	I.	124,310	30	—
„	II.	2,000	—	—
„	III.	165,214	56	3
„	IV.	345,372	49	1
„	V.	29,683	—	—
„	VI.	2,085	16	2
Gesammt-Summe der Ausgaben für nothwendige Zwecke		668,666	32	2

B.

Ausgaben für facultative Zwecke.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Beiträge zur Exigenz der Landwirthschafts- u. Gewerbsschulen			
a) zu Ansbach	1,549	27	—
b) zu Erlangen	1,952	42	—
c) zu Fürth	1,433	30	—
§. 2. Für den Unterhalt der Bezirkswege und der Vorarbeiten auf denselben	5,000	—	—
§. 3. Für den Unterricht d. Taubstummen	600	—	—
§. 4. Für die Kreis-Irren-Anstalt in Erlangen	5,000	—	—
§. 5. Für das chirurgische Clinicum daselbst	300	—	—
§. 6. Für das medicinische Clinicum daselbst	300	—	—
§. 7. Stipendien für Zöglinge an der Central-Landwirthschafts-Schule in Schleißheim oder an der polytechnischen Schule in Nürnberg	100	—	—
§. 8. Für die Maximilians-Blinden-Anstalt in Nürnberg	100	—	—
§. 9. Zur Unterstützung der Pfarr-Waisen-Anstalt in Windsbach	200	—	—

	fl.	kr.	pf.
§. 10. Für Blutegelzucht	200	—	—
§. 11. Für die Ackerbauschule in Triesdorf	360	—	—
§. 12. Zur Deckung des Passivrestes der Kreisfondsrechnung für nothwendige Zwecke für $18^{46}/_{47}$	1,929	51	3
§. 13. Reservefond	4,810	45	3
Gesammt-Summe der Ausgaben für facultative Zwecke	23,836	16	2

IV.

Bestimmung der Deckungsmittel.

Zur Deckung des hienach sich entziffernden Bedarfes sind folgende Mittel gegeben:

A.

Bei den Ausgaben auf nothwendige Zwecke.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Allgemeine Schuldotation und Verbesserung derselben	88,800	59	1
§. 2. Besondere fundations- u. dotationsmäßige Reichnisse für Erziehung u. Bildung	35,425	55	2
§. 3. Durchlaufender Anschlag d. Dienstwohnungen und Dienstgründe	1,420	—	—
§. 4. Allgemeiner Netto-Aversalzuschuß zum Gesammtbetrage der Kreislasten	487,905	19	3
§. 5. Besondere Zuschüsse der Staatscasse			
1) zum Unterhalte der in der III. Finanzperiode neu gebauten Staatsstraßen	6,786	—	—
2) für die polytechnische Schule	8,500	—	—
3) für einen dritten Gerichtsdienersgehilfen bei d. Landgerichte Erlangen	140	—	—
4) für den Mehrbetrag an ständigem Botenlohne bei den Landgerichten Marktbibart u. Herrieden	191	48	—

	fl.	kr.	pf.
5) beßgleichen bei dem Landgerichte Heilsbronn	12	30	—
6) für den Mehrbetrag an ständigem Lohne des Boten zwischen Cadolzburg und Langenzenn	20	—	—
7) für den Mehrbetrag der Besoldung des Stadtgerichts-Arztes Dr. Friedreich zu Ansbach	84	30	—
8) für den Ausfall an der Kreis-Umlage für nothwendige Zwecke	1,156	23	—
9) für den Mehrbetrag der Regie-Bedürfnisse und Diurnisten-Gebühren des Kreis- u. Stadtgerichts Nürnberg	1,300	—	—
10) für den Mehrbetrag d. Diäten u. Pferdgelder der Bauconducteure	780	—	—
11) für einen dritten Gerichtsdieners-Gehilfen bei dem Landgerichte Ansbach	100	—	—
12) für die Aufstellung eines dritten Nebenbeamten bei dem Landgerichte Windsheim	592	—	—
13. für einen zweiten Gerichtsdienersgehilfen bei dem Landgerichte Herrieden und für einen dritten bei dem Landgerichte Nürnberg	260	—	—
§. 6. Kreisumlage nach $4\frac{1}{6}$ Proc. der Steuer-Principal-Summe im Nettobetrage zu deren Erhebung Wir hiemit anordnen.	35,191	7	—
Summe zu A	668,666	32	2

B.

Bei den Ausgaben für facultative Zwecke.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Kreis-Umlage nach $1^2/_3$ Proc. der Steuerprincipal-Summe im Nettobetrage zu deren Erhebung Wir hiemit bewilligen.	14,116	30	—
§. 2. Nachträgliche Vergütung aus Centralfonds für jene Summe, um welche der Aufwand für Familiengelder u. Schreibmaterialien-Aversen der Landrichter in der IV. Finanzperiode den Voranschlag überschritten hat	9,719	46	2
Summe zu B	23,836	16	2

V.

Auf die bei der Prüfung der Kreisfondsrechnung pro $18^{46}/_{47}$ und des Voranschlages der Kreisausgaben für das Jahr $18^{48}/_{49}$ erfolgten Aeußerungen und Anträge des Landrathes ertheilen Wir, in so weit dieselben auf Gegenstände des landräthlichen Wirkungskreises sich beziehen, und nicht schon früher verabschiedet worden sind, nachstehende Entschließungen:

1) Dem Antrage,

a) den Passivrest der Rechnung für nothwendige Ausgaben pro $18^{46}/_{47}$ im Betrage zu 1929 fl. $51^3/_4$ kr.;

b) den Mehrbetrag der Erhebungskosten bei der Kreisumlage für $18^{48}/_{49}$ über die im Budget veranschlagten 2 Procente; und

c) die für Geschäftsaushilfe bei den Landgerichten begutachtete Etats-Erhöhung durch Zuschüsse aus dem Centralfond zu decken, vermögen Wir, bei dem Mangel der im Artikel XI. des Ausscheidungsgesetzes vom 17. November 1837 bestimmten Voraussetzungen, unter welchen die für jede Finanzperiode bei der Feststellung des Budgets bestimmten Zuschüsse des Centralfonds zum Kreisfonde im Laufe der Finanzperiode eine Aenderung erleiden, nicht zu entsprechen.

2) Der weitere Antrag auf Erhöhung des Landbau-Etats hat seine Erledigung bereits gefunden, indem Unserer Regierung von Mittelfranken außer der in den ordentlichen Landbau-Unterhaltungs-Etat pro $18^{48}/_{49}$ eingestellten Summe von 29,683 fl. aus den Einnahms-Ueberschüssen der V. Finanzperiode die Summe von 21,214 fl. 48 kr., sohin im Ganzen die Summe von 50,897 fl. 48 kr. zur Verfügung gestellt worden ist.

3) Ueber das von den Polizeibehörden im Betreff der Verpflegung der Heimathlosen zu beobachtende Verfahren bestehen bereits allgemeine Vorschriften, welche namentlich den mittelfränkischen Behörden von der vorgesetzten Kreisstelle durch eine Ausschreibung vom 16. November 1844 in Erinnerung gebracht worden sind. Wir verweisen übrigens den Landrath für den Fall künftiger Wahrnehmung eines verschiedenartigen Verfahrens in diesem Betreffe an Unsere Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern, welche ohnehin die Verpflegungs-Beiträge für Heimathlose zu prüfen und festzusetzen hat, und sich daher in der Lage befindet, dem Landrathe über derartige Bedenken die geeigneten Aufschlüsse zu ertheilen, oder die etwa benöthigte Abhülfe herbeizuführen.

4) Den beantragten Beitrag für das medizinische Clinicum in Erlangen haben Wir im Betrage zu 300 fl. in den Voranschlag der Ausgaben für facultative Zwecke pro $18^{48}/_{49}$ einstellen lassen.

5) Der von dem Landrathe gestellten Bitte um Erhöhung des Etats der Studienanstalt in Eichstädt ist durch den an Unsere Regierung von Mittelfranken ergangenen Auftrag, die zur Dotation einer Lehrstelle an dieser Anstalt noch erforderlichen 120 fl. in den Etat derselben aufzunehmen, bereits entsprochen worden.

6) Bezüglich des Antrages auf Erhöhung des aus Kreismitteln fließenden Zuschusses zu der Local-Schulcasse in Weißenburg behalten Wir Uns Unsere Entschließung bis nach erfolgter näherer Aufklärung der dießfalls bestehenden Verhältnisse vor.

7) Eine Erhöhung der veranschlagten Summe von 1600 fl. für außerordentliche Unterstützungen der Schullehrer vermögen Wir, da sie nur auf Kosten der Befriedigung noch dringenderer Bedürfnisse geschehen könnte, nicht zu genehmigen.

Sollte diese Summe, ungeachtet der nothwendigen Beschränkung solcher Unterstützungen auf das unabweisliche Bedürfniß, sich als unzureichend erweisen, so ist der bei der Position für Erziehung und Bildung vorgesehene Reservefond für diesen Zweck in Anspruch zu nehmen.

8) Wir genehmigen, daß die Aversal-Summe, welche in Gemäßheit des Landtags-Abschiedes vom 25. August 1843 Abschn. II. §. 19 lit. c. den Kreisen für Erziehung und Bildung aus den Mehr-Einnahmen der V. Finanzperiode alljährlich verabreicht wird, für den mittelfränkischen Regierungsbezirk pro $18^{48}/_{49}$ auf 9,700 fl. erhöht werde, indem die erbetene Summe von 10,000 Gulden wegen nothwendiger anderweiter Verwendung von 300 fl. für dieses Jahr nicht mehr in ihrem vollem Betrage verfügbar ist

9) Gleichwie im Vorjahre wollen Wir auch für das laufende Etats-Jahr zum Zwecke des Ankaufes von Zuchtstieren reiner Berner- und Allgäuer Race die Uebernahme einer Summe von 800 fl. auf den allgemeinen Reservefond, soferne die Mittel desselben hiezu hinreichen, genehmigen.

Diese Beträge sollen, da kleine Viehtransporte zu kostspielig sind, so lange admassirt werden, bis die zu jenem Zwecke verfügbare Summe beträchtlich genug seyn wird, um größere Ankäufe von Vieh im Allgäu und in der Schweiz machen zu können.

10) Die Abgabe von Obstbaumstämmen aus der Obstbaumanlage zu Triesdorf an unbemittelte Kreis-Angehörige zu billigeren Preisen hat seither schon stattgefunden, und es steht einer weiteren Ausdehnung derselben nichts im Wege.

11) Dem Antrage des Landrathes bezüglich der Errichtung einer Handelsschule in Fürth, ist, vorbehaltlich der definitiven Organisation dieser Anstalt, vorläufig bereits entsprochen worden, dagegen ist die Frage wegen Errichtung eines dritten Curses an der Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Ansbach dermalen noch nicht in allen Beziehungen zur Entscheidung bereift.

12) Der zur Gründung von drei ganzen und sechs halben Freiplätzen bei der Ackerbauschule zu Triesdorf erforderliche Betrag von 360 fl. ist, dem Wunsche des Landrathes entsprechend, in den dießjährigen Voranschlag eingestellt worden.

13) Die von dem Landrathe erhobene Beanstandung, daß, der gesetzlichen Bestimmung zuwider, in die Urlisten der Geschwornen die Namen der Landraths-Mitglieder aufgenommen worden seien, beruht auf einem Mißverständnisse des Art. 10 des Gesetzes vom 3. Aug. vor. Js., die Einführung der Schwurgerichte betr., indem dort nur bestimmt ist, daß Landrathsmitglieder nicht auf der aus der landräthlichen Reduction der Kreislisten der Geschwornen hervorgegangenen Hauptliste stehen dürfen, keineswegs aber, daß sie auch von der Aufnahme in die Urlisten ausgeschlossen seyen.

14) Im Betreff des projectirten Anschlusses des oberpfälzisch-regensburgischen Kreises an den Regierungsbezirk von Mittelfranken zur Mitbenützung der Irrenanstalt zu Erlangen werden Wir besondere weitere Entschließung erlassen.

VI.

Voranschlag der Straßen-Neubauten.

Die von dem Landrathe geprüften und unbeanstandet belassenen Voranschläge

über die Straßen-Neubauten für $18^{48}/_{49}$ sind nach den bestehenden Etats- und Competenzbestimmungen zu vollziehen.

VII.

Wünsche und Anträge.

Auf die in dem besonderen Protokolle vorgetragenen Wünsche und Aeußerungen des Landrathes erwiedern Wir, unter Bezugnahme auf die oben zu Ziff. V. vorangesendete allgemeine Bemerkung, was folgt:

1) Für die künftige Erhöhung der Leistungen des Staates für die mittelfränkischen Straßen, zunächst mittelst ansehnlicher Zuschüsse aus Staatsmitteln zu den Kosten des Unterhalts der bedeutenderen Districts-Straßen, ist bereits in dem Budgets-Entwurfe für die VI. Finanzperiode Vorsehung getroffen worden.

2) Dem Antrage, die Last des Schneeschaufelns auf den Staatsstraßen den Gemeinden abzunehmen, sind Unsere Staatsministerien des Innern und der Finanzen durch deren gemeinschaftliche Ausschreibung vom 31. October v. Js., das Wegräumen des Schnees auf den Staatsstraßen durch die Gemeinden betreffend, wodurch den betreffenden Gemeinden eine angemessene Entschädigung für die zu diesem Zwecke erforderlichen Handdienste zugesichert ist, entgegengekommen.

3) Im Hinblicke auf die Verordnung vom 16. August 1805, die Verbesserung der öffentlichen Straßen betreffend (Regierungsblatt v. J. 1805 S. 897 ff.), welche im Art. II. bestimmt, daß in denjenigen Ortschaften, worin die durchziehende Straße auf öffentliche Kosten mit Kies und Bruchsteinen unterhalten werden muß, die Einwohner sowohl die Straßen, als die Seitengräben vom Schlamme zu reinigen haben, vermögen Wir der Bitte des Landraths um Befreiung der Gemeinden und einzelnen Kreis-Einwohner von der Verbindlichkeit zur Abräumung des Kothes von den Staats-Straßen innerhalb des Bezirkes solcher Ortschaften, (außerhalb welcher diese Verbindlichkeit ohnehin nur da, wo sie auf besonderen Privatrechtstiteln beruht, in Anspruch genommen wird) um so weniger zu willfahren, als es in der Billigkeit begründet ist, daß die Ortseinwohner an der Last der Unterhaltung von Straßenstrecken, welche durch den örtlichen Verkehr am meisten leiden, Antheil nehmen.

4) Auf den Antrag des Landrathes wegen Befreiung des landwirthschaftlichen Fuhrwerkes von dem vorgeschriebenen Gebrauche breiter Radfelgen wird bei der Revision, welcher die Verordnung vom 16. Juli 1840, die Einrichtung des die Kunststraßen befahrenden Fuhrwerkes betreffend, zur Zeit unterliegt, geeignete Rücksicht genommen werden.

5) Die Größe des Kostenaufwandes, welchen die Verbesserung der Steige bei Weißenburg erfordert, und die nothwendige Rücksichtnahme auf dringendere bauliche Bedürfnisse haben die Aufnahme einer hierauf bezüglichen Position in den Etat des Jahres $18^{48}/_{49}$ nicht gestattet; dieselbe wird jedoch, wenn immer thunlich, in dem nächsten Etat gebührende Berücksichtigung finden.

6) Die bezüglich der Erhöhung der conventionsmäßigen Vergütungssätze für die Verpflegung durchmarschirender fremder Truppen bisher gepflogenen Verhandlungen haben zu dem beabsichtigten Ziele bisher noch nicht geführt, weßhalb die Vereinigung dieser Angelegenheit vorerst noch vorbehalten bleiben muß.

7) Die Abänderung der Marschroute für die k. k. österreichischen Truppen nach und von Mainz in der Weise, daß der Transport ohne besondere Belästigung des Landes mittelst Benützung der Eisenbahnen und der Maindampfschifffahrt bewirkt werden kann, ist, da die einseitige Abänderung der mit der k. k. österreichischen Staatsregierung deßfalls abgeschlossenen Convention unstatthaft ist, auf diplomatischem Wege eingeleitet worden, und es ist eine baldige Vereinbarung hierüber zuversichtlich zu erwarten.

8) Um der Stadt Weißenburg die Einquartierungslast möglichst zu erleichtern, wird Unsere Regierung von Mittelfranken bei der in der Instruction befindlichen Anfertigung neuer Marschpläne thunlichst darauf Bedacht nehmen, daß der betreffende Concurrenzdistrict eine erweiterte Ausdehnung erhalte.

9) Bezüglich der Grundsätze und Anordnungen über Streuabgaben aus Staatswaldungen verweisen Wir auf die Bestimmungen im Abschiede für die Stände-Versammlung vom 29. Dezember 1831 Absatz III. 67 lit. d.

10) Ueber die Heimaths-Verhältnisse der Schullehrer, auf welche sich der unter Ziff. X. des besonderen Landraths-Protokolles enthaltene Antrag bezieht, haben Wir dem dießjährigen Landtage einen Gesetz-Entwurf vorlegen lassen, wodurch der Antrag seine vollständige Erledigung erhalten wird.

Indem Wir dem Landrathe von Mittelfranken über dessen im Monate October vor. Js. gepflogenen Verhandlungen gegenwärtigen Abschied ertheilen, fühlen Wir Uns gedrungen, demselben, unter Versicherung der Fortdauer Unseres Wohlwollens, die Befriedigung auszudrücken, welche Uns die von ihm hiebei neuerlich beurkundete einsichtsvolle Thätigkeit und eifrige Vertretung der Interessen des mittelfränkischen Regierungsbezirkes, wie nicht minder die

von dem Landrathe am Schluſſe ſeiner Berathungen ausgeſprochene vertrauensvolle und dankbare Anerkennung Unſeres unabläſſigen Strebens, die gegebenen Verheißungen gewiſſenhaft zu erfüllen, und durch zeitgemäße Fortbildung der Landes-Verfaſſung, der ſteten Grundlage aller Unſerer Regierungshandlungen, die Wohlfahrt Unſeres Volkes zu fördern, gewährt haben. —

München, den 5. Juli 1849.

Max.

v. Kleinſchrod, Dr. Aſchenbrenner, Dr. Ringelmann, v. Lüder, v. Zwehl.

Nach dem Befehle
Seiner Majeſtät des Königs:
der geheime Secretär des Staatsraths,
Rath Seb. v. Kobell.

Bekanntmachung,

die Extradition der kgl. Gerichts- und Polizeibehörde Wiesent an die kgl. Gerichts- und Polizeibehörde Wörth betr.

Staats-Ministerium der Justiz und Staats-Ministerium des Innern.

Seine Majestät der König haben allerhöchst zu beschließen geruht, daß der bisher zum kgl. Landgerichte Stadtamhof gerichtsbare s. g. Lederbauernhof zu Wiesent, im oberpfälzisch-regensburgischen Regierungsbezirke, der kgl. Gerichts- und Polizeibehörde Wörth zugetheilt werde, und daß die unterm 10. März l. Js. bezüglich des Bezirkes des vormaligen Patrimonialgerichtes Wiesent allerhöchst beschlossenen strafprocessualischen Competenzverhältnisse (Regierungsblatt Nro. 13. S. 252) auch auf das genannte Anwesen Anwendung finden sollen.

München, den 24. Juli 1849.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.

v. Kleinschrod. v. Zwehl.

Durch den Minister:
der General-Secretär.
An dessen Statt
der Ministerialrath,
Dillis.

Bekanntmachung,

die Auflösung der kgl. Gerichts- und Polizeibehörde Eschau im Regierungsbezirke von Unterfranken und Aschaffenburg, betr.

Staats-Ministerium der Justiz und Staats-Ministerium des Innern.

Seine Majestät der König haben allerhöchst zu genehmigen geruht, daß die k. Gerichts- und Polizeibehörde Eschau vom 1. August l. Js. angefangen aufgelöst, und die Bestandtheile derselben denjenigen Landgerichten zugetheilt werden, zu welchen dieselben vor der Bildung des vormaligen Herrschaftsgerichts Eschau gehört hatten, daß sonach die Gemeinden Eschau und Wildensee nebst Zugehörungen dem königl. Landgerichte Klingenberg, die Gemeinde Hofstetten dem königlichen Landgerichte Obernburg einverleibt werden, dann daß die Bestandtheile der bisherigen Gerichts- und Polizeibehörde Eschau, wie dieses schon früher der Fall gewesen, dem strafgerichtlichen Untersuchungsbezirke des königlichen Kreis- und Stadtgerichts Aschaffenburg zugetheilt werden.

München, den 27. Juli 1849.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.

v. Kleinschrod. v. Zwehl.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
An dessen Statt
der Ministerialrath,
Dillis.

Dienstes-Nachricht.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 20. Juli l. Js. die Quiescenz des Stadtcommissariats-Officianten Carl Freiherrn von Gravenreuth zu Nürnberg auf weitere zwei Jahre zu verlängern.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 19. Juli l. Js. bewogen gefunden, den Landwehr-Oberstlieutenant Carl Friedrich Voit zu Schweinfurt, seinem Ansuchen entsprechend, von der Stelle eines Inspectors des II. Landwehr-Districts von Unterfranken und Aschaffenburg zu entheben und auf die hiedurch erledigte Stelle eines Inspectors des II. Landwehr-Districts mit dem Range eines Oberstlieutenants den bisherigen Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Schweinfurt, Philipp Michal, allergnädigst zu ernennen.

Protestantische Kirchenverwaltung in der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Die bei der dießjährigen ordentlichen Ersatzwahl für die protestantische Kirchen-Verwaltung zu München erwählten Mitglieder, Kaufmann Gustav Schulze, Juwelier Carl Zahn, und der städtische Baumeister Gottfried Fischer, haben unter'm 26. Juli l. Js. die höchste Bestätigung erhalten.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 18. Juli l. Js. dem königl. Forstmeister Ferdinand Klein in Zwiesel, dem königl. Forstmeister Ludwig Winneberger und dem königl. Landrichter Adam Wolfgang Fink in Passau, als Beweis der Anerkennung ihrer Dienstleistungen, das Ritterkreuz des königl. Verdienstordens vom heiligen Michael,

unterm 23. Juli l. Js. dem Gemeindevorsteher Martin Fuchs zu Holzolling, in wohlgefälliger Anerkennung seines langjährigen, treuen und erfolgreichen Wirkens die silberne Ehrenmünze des königl. Civil-Verdienstordens der bayerischen Krone, und

unterm 2. Juli l. Js. dem Polizeisoldaten Pankraz Seufert zu Bamberg die Ehrenmünze des königl. Ludwigsordens zu verleihen.

Regierungs-Blatt

für das Königreich Bayern.

№ 43.

München, Donnerstag den 2. August 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, den Zwischen-Ausschlag von Brandversicherungs-Beiträgen für das Jahr $18^{48}/_{49}$ betreffend. — Dienstes-Nachrichten. — Ordens-Verleihung. — Königlich Allerhöchste Bewilligung zur Namens-Veränderung. — Gewerbs-Privilegiums-Verleihung.

Bekanntmachung,

den Zwischen-Ausschlag von Brandversicherungs-Beiträgen für das Jahr $18^{48}/_{49}$ betreffend.

Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten.

Nachdem schon im jüngstverflossenen Jahre so zahlreiche und verheerende Brände stattgefunden hatten, daß die dafür aus der allgemeinen Immobiliar-Brandversicherungs-Anstalt zu leistenden Entschädigungen beträchtlich erhöhte Assecuranz-Beiträge erforderten, haben sich leider auch im Laufe des gegenwärtigen Verwaltungsjahres wieder so ungewöhnlich viele und bedeutende Brand-Unglücksfälle ereignet, daß den gepflogenen Erhebungen zufolge die bereits zur Anmeldung gekommenen Entschädigungsforderungen auf mehr als 1,330,000 fl. sich belaufen, wobei die der jüngsten Vergangenheit angehörigen Brände noch nicht in Berechnung gebracht werden konnten.

Die zur Deckung dieser Entschädigungs-Ansprüche für $18^{48}/_{49}$ verfügbaren eigenen Fonds der allgemeinen Immobiliar-Brandversicherungs-Anstalt betragen nach Ausweis der Brand-Assekuranz-Hauptrechnung pro $18^{47}/_{48}$ 1,016,747 fl. 1⅞ kr., und es ergibt sich hiernach von selbst, daß schon dermalen die Dotation der Brandassecuranzcassen zur Erfüllung der gesetzlichen Obliegenheiten nicht zureiche.

Auch die Staatscassa ist unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht in der Lage, irgend ergiebige Vorschüsse ohne Beeinträchtigung ihrer eigentlichen Zwecke zu gewähren, zumal da es sich nicht bloß um Tilgung der schon bestehenden Zahlungs-Rückstände, sondern auch darum handelt, die Brand-Assecuranz-Anstalt so genügend zu dotiren, daß wenigstens bis Mitte März 1850, als dem kürzesten Zeitpuncte der Bekanntmachung des allgemeinen Ausschlages und der Hauptrechnung für das Jahr $18^{48}/_{49}$ die wahrscheinlicher Weise noch weiter anfallenden Brand-Entschädigungen möglichst rechtzeitig geleistet werden können.

Das Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten sieht sich durch diese außerordentlichen und dringenden Umstände in die Nothwendigkeit versetzt, von der Ermächtigung des Art. 32. der revidirten Brandversicherungs-Ordnung Gebrauch zu machen und einen vorläufigen Zwischen-Ausschlag für das Jahr $18^{48}/_{49}$ anzuordnen.

Dieser Zwischenausschlag wird nach der Größe der gegenwärtig bekannten Forderungen gegen die Brandversicherungs-Anstalt, dann nach dem wahrscheinlichen Bedarfe bis zum erfolgenden Haupt-Ausschlage — mit Rücksicht auf die durch das Gesetz vom 1. Juli 1834 in 4 Classen abgestufte Beitragspflichtigkeit — in der Art festgesetzt, daß von jedem Hundert des Versicherungs-Capitals

in der I. Classe 9 kr.
„ „ II. „ 10 kr.
„ „ III. „ 11 kr. und
„ „ IV. „ 12 kr.

zur Erhebung kommen.

Die königl. Regierungen der sieben Kreise diesseits des Rheines und die untergeordneten mit Führung der Brandversicherungscassen betrauten Polizeibehörden erhalten sofort die Weisung, die erforderlichen Einleitungen zur Erhebung der Beiträge unter erschöpfender Darlegung der erwähnten Verhältnisse unverzüglich zu treffen, und die Perception, unbeschadet einer angemessenen Schonung der Beitragspflichtigen, dergestalt zu beschleunigen, daß die Verunglückten in den Stand gesetzt werden können, die Wiederherstellung der beschädigten Gebäude wo möglich noch vor dem Eintritte des nächsten Winters zu bewerkstelligen.

Hiebei wird den äußeren Behörden noch zur besonderen Pflicht gemacht, die Bestimmungen des Art. 16. der revidirten Brandversicherungs-Ordnung und des §. 58. der hiezu gehörigen Instruction rücksichtlich der Ausbezahlung und Verwendung der Entschädigungs-Summen mit strenger Gewissenhaftigkeit zu vollziehen, dann, was die Wiederherstellung der abgebrannten Gebäude betrifft, auf der Beobachtung der feuerpolizeilichen Vorschriften überhaupt, wie des Verbotes feuergefährlicher Dächer insbesondere, mit allem Nachdrucke zu bestehen.

München, den 29. Juli 1849.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.
v. d. Pfordten.
Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath
Frhr. v. Brück.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 19. Juli l. Js. dem I. Adjuncten der zoologisch-zootomischen Sammlung des Staates, Dr. A. Wagner, den Charakter eines II. Conservators dieser Sammlung zu verleihen;

unterm 20. Juli l. Js. den Rentbeamten Franz Lechner zu Wasserburg nach §. 22 lit. D. der IX. Beilage zur Verf.-Urkunde unter wohlgefälliger Anerkennung seiner langjährigen, ausgezeichneten, treuen und ersprießlichen Dienstleistung in den erbetenen wohlverdienten Ruhestand zu versetzen, und

den functionirenden Finanz-Rechnungs-Revisor in Ansbach, Anton Koller, zum Finanz-Rechnungs-Commissär in Augsburg provisorisch zu ernennen;

unterm 21. Juli l. Js. den bisherigen Assessor und Hauptbuchhalter bei der General-Bergwerks- und Salinen-Administration, Franz Albert Schätzler, auf Ansuchen auf den Grund der IX. Verfassungs-Beilage §. 22. lit. C., unter Anerkennung seiner lang und treu geleisteten Dienste, in den definitiven Ruhestand zu versetzen;

auf die hiedurch in Erledigung gekommene Stelle eines Assessors und Hauptbuchhalters bei der General-Bergwerks- und Salinen-Administration den bisherigen Salinen-Rechnungs-Commissär und functionirenden Inspector der ärarialischen Porzellan-Manufactur in Nymphenburg, Wilhelm Friedrich Keerl, zu befördern;

den Bergmeister Martin Sponfelder in Sonthofen zum Salzbeamten in Nürnberg zu ernennen;

das Bergamt Sonthofen und das zugetheilte Hüttenamt Schüttendobel dem bis-

herigen Assessor bei der Regierung der Pfalz, Kammer der Finanzen, Ulrich Graf, zu verleihen;

den Rentbeamten Joh. Bapt. Sauer in Schweinfurt nach §. 22. lit. B. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste in den erbetenen Ruhestand zu versetzen;

an dessen Stelle zum Rentbeamten in Schweinfurt den Finanz-Rechnungs-Commissär in Bayreuth, Carl Kalbskopf, zu befördern;

an des Letztern Stelle den Finanz-Rechnungs-Commissär in Augsburg, Christoph Nikolaus Reichl, zu versetzen, und

die Stelle eines Finanz-Rechnungs-Commissärs in Augsburg dem functionirenden Finanz-Rechnungs-Revisor in Regensburg, Conrad Schneider, provisorisch zu verleihen, dann

unter'm 24. Juli l. Js. den Professor honor. und Lehrer der Mathematik an der Kreislandwirthschafts- und Gewerbsschule zu München, Dr. Georg Recht, seiner Bitte entsprechend, unter Belassung seiner Stelle an der genannten Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbsschule zum außerordentlichen Professor der Mathematik an der königlichen Universität München zu ernennen.

Ordens-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 13. Juni l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem königlich bayerischen Consul Josaphat Ettlinger in Odessa das Ritterkreuz des königlichen Verdienst-Ordens vom heiligen Michael zu verleihen.

Königlich Allerhöchste Bewilligung zur Namens-Veränderung.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschließung vom 20. Juli l. Js. allergnädigst zu gestatten geruht, daß der Handlungs-Commis Lämmlein Bamberger von Ansbach fortan den Namen Leopold Berger führe.

Gewerbs-Privilegiums-Verleihung.

Seine Majestät der König haunter'm 13. Juni l. Js. dem Häusler und Schuhmacher Wendelin Grabler zu Oberbernbach, königl. Landgerichts Aichach, ein Gewerbs-Privilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen, das Eindringen von Feuchtigkeit möglichst verhindernden Verfahrens bei Anfertigung von Schuhen und Stiefeln für den Zeitraum von fünf Jahren zu ertheilen geruht.

Regierungs-Blatt

für das Königreich Bayern.

№ 44.

München, Dienstag den 7. August 1849.

Inhalt:

Abschied für den Landrath von Unterfranken und Aschaffenburg über dessen Verhandlungen vom 2. bis 18. October 1848. — Bekanntmachung, die Trennung des Rentamtes Klingenberg und dessen Abtheilung in die beiden Rentämter Klingenberg und Amorbach betr. — Dienstes-Nachrichten. —

Abschied

für den Landrath von Unterfranken und Aschaffenburg über dessen Verhandlungen vom 2. bis 18. October 1848.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben Uns über die von dem Landrathe von Unterfranken und Aschaffenburg in den Sitzungen vom 2. bis 18. October v. Js. gepflogenen Verhandlungen Vortrag erstatten lassen, und ertheilen hierüber nach Vernehmung Unseres Staatsrathes folgende Entschließungen:

I.

Abrechnung über die Fonds der Kreis-Anstalten und über die Einnahmen und Ausgaben auf Kreisfonds.

A. Die Kreishilfscasse-Rechnung für das Jahr $18^{46}/_{47}$.

Der Landrath hat diese Rechnung

	fl.	kr.	pf.
mit einer Einnahme von	9,378	20	3
mit einer Ausgabe von	4,220	39	—
und mit einem Activ-Reste von	5,157	41	3
dann mit einem Vermögensstande von	34,003	7	$2^1/_2$

anerkannt.

Diese Ergebnisse sind demnach in die Rechnung des nächsten Jahres überzutragen.

B.

Die Rechnung des Kreis-Irren-Fonds für $18^{46}/_{47}$.

Auch diese Rechnung ist

	fl.	kr.	pf.
mit einer Einnahme von	48,254	6	2
mit einer Ausgabe von	45,371	55	2
mit einem Activbestand von	2,882	11	—
dann mit einem Vermögensstande von	187,351	6	—

von dem Landrathe als richtig befunden worden, und es gehen daher die Ergebnisse gleichfalls in die Rechnung des folgenden Jahres über.

C.

Rechnungen über die Kreisfonds für $18^{46}/_{47}$.

Ebenso sind die Rechnungen über die Kreisfonds für das Jahr $18^{46}/_{47}$ in folgenden Ergebnissen von dem Landrathe als richtig anerkannt worden, und zwar:

1) jene für die nothwendigen, auf die Kreise gesetzlich hingewiesenen Zwecke

	fl.	kr.	pf.
mit einer Einnahme von	637,565	57	—
mit einer Ausgabe von	631,380	52	1
sohin mit einem Activreste von	6,185	4	3

welcher sich jedoch um die, gesetzlich den Facultativ-Fonds zufließende Einnahme von Ausständen und Rückersätzen aus der IV. Finanz-Periode im Betrage von 155 fl. 58 kr. auf 6,029 fl. 6 kr. 3 pf. mindert;

2) jene für die facultativen Zwecke

	fl.	kr.	pf.
mit einer Einnahme von	19,449	44	1
mit einer Ausgabe von	18,399	46	2
und sonach einem Activreste von	1,049	57	3
welcher durch die oben bemerkten	155	58	—
auf	1,205	55	3

sich erhöht.

Diese Ergebnisse sind in die Rechnungen des nächsten Jahres aufzunehmen.

Auf die bei der Prüfung dieser Rechnungen erfolgten Aeußerungen und Anträge des Landrathes eröffnen Wir, was folgt:

1) Dem Antrage, es möge die noch

rückständige Regierungs-Entschließung über die Ersatz-Verbindlichkeit des Gemeinde-Ausschusses von Zell bezüglich des Kreis-hilfscasse-Capitalsrückstandes des Adam Söllner von dort baldigst erlassen werden, ist Unsere Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg unter'm 30. September vor. Jahres zuvorgekommen, und wird dieselbe das Ergebniß dem Landrathe bei seinem nächsten Zusammentritte mittheilen.

2) Bezüglich der Anträge, welche der Landrath wegen Errichtung der Kreis-Irren-Anstalt gestellt hat, tragen Wir Unserer Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg auf, demselben bei seiner künftigen Versammlung sowohl über die Unentbehrlichkeit der Gebäude des vormaligen Stephaner-Klosters für andere Zwecke und über die Unzweckmäßigkeit derselben für die Bedürfnisse einer Irren-Anstalt, als auch über die Ergebnisse umfassenden Aufschluß zu ertheilen, welche die angeordnete weitere Erforschung der Tauglichkeit der angekauften Grundstücke und die über eine vorerst beschränktere Ausführung der Anstalt getroffenen Einleitungen zur Folge haben werden, bis zu deren Vorlage eine Veräußerung dieser Grundstücke unthunlich erscheint.

3) Den Antrag, in die künftigen Justiz-Etats die freien Wohnungen der Gerichts-Boten aufzunehmen, betreffend, wird der Landrath darauf aufmerksam gemacht, daß nach Maßgabe des Gesetzes vom 23. Mai 1846, die Ausscheidung der Kreislasten von den Staatslasten und die Bildung der Kreisfonds betreffend, die bezeichneten Etats vom Jahre $18^{49}/_{50}$ an nicht mehr zur landräthlichen Cognition gehören.

4) Der Landrath hat den Antrag gestellt, es möge der Mehraufwand von 3062 fl. 27 kr. 2 pf. bei dem Etat der Landgerichte den Kreisfonds durch einen Zuschuß aus Centralfonds ersetzt werden.

Nach der berichtlichen Aufklärung Unserer Kreis-Regierung beträgt jener Mehraufwand nur 2,962 fl. 27 kr. 2 pf., und zerfällt:

a) in 441 fl. 24 kr. 3 pf. Mehraufwand an Familiengeldern von den unmittelbaren Familien,

b) in 2,354 fl. 48 kr. Mehraufwand an allgemeinen Regiekosten, und

c) in 166 fl. 14 kr. 3 pf. Mehraufwand an ständigen Bauausgaben.

Der unter lit. a. bezeichnete Mehraufwand von 441 fl. 24 kr. 3 pf. wird den Kreisfonds durch einen Zuschuß gleichen Betrages aus Centralfonds ersetzt werden. Dagegen sind zur Leistung eines solchen Zuschusses für die beiden anderen Etatsüberschreitungen die gesetzlichen Voraussetzungen nicht gegeben.

5) Bezüglich des Antrages wegen alsbaldiger Verwendung der für Lehr- und Erziehungs-Anstalten bewilligten Summen hat

Unsere Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg dem Landrathe bei seinem nächsten Zusammentritte über den Sachverhalt aufklärende Mittheilung zu machen.

6) Rücksichtlich des Antrages auf Ersetzung der im Etat der Wohlthätigkeit, resp. der Verpflegung und des Transportes der Heimathlosen eingetretenen Mehrausgabe von 688 fl. 23 kr. 3 pf. verweisen Wir auf die Bestimmung des §. 5. des Gesetzes über die Heimath vom 11. September 1825, und auf den Landraths-Abschied vom 27. November 1844. Ziff. I. 6.

7) Ueber die bei dem Etat für Straßen- und Brückenbau vorkommende angebliche Ersparniß von 875 fl. 5 kr. 3 pf. hat Unsere Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg dem Landrathe bei seiner künftigen Versammlung die von ihm nicht eingeholte Erläuterung zu geben.

8) Der Antrag wegen Rückersatzes der an die Armenpflege von Gerolshausen, Landgerichts Ochsenfurt, für Heimathlose bezahlten 479 fl. 5 kr. aus den Centralfonds an den Kreisfond, resp. den Kreis-Irrenfond, beruht, wie die bereits berührten gleichartigen Anträge, auf einer irrigen Auslegung der einschlägigen Gesetzesstellen. Unsere Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg hat übrigens dem Landrathe bei seinem nächsten Zusammentritte die Ursache der Bestreitung dieser Ausgabe aus dem Kreis-Irrenfonde näher zu erläutern.

9) Dem Antrage des Landrathes auf Zuweisung der für Seidenbau auf 2116 fl. 7 kr. 3 pf. admassirten Summe an den Kreis-Irrenfond vermögen Wir zur Zeit nicht stattzugeben. Unsere Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg hat vielmehr dem Landrathe bei seiner nächsten Versammlung vorerst noch, unter ausführlicher Darlegung der bereits erzielten und fernerhin zu gewärtigenden Ergebnisse der Seidenzucht im Regierungsbezirke, einen wohlbemessenen, dem ursprünglichen Verwilligungszwecke entsprechenden Verwendungs-Vorschlag zur Prüfung und Beschlußfassung mitzutheilen, bis wohin die definitive Entscheidung dieses Gegenstandes vorbehalten bleiben muß.

10) Wir genehmigen den wegen Verwendung der auf 4088 fl. 18 kr. admassirten Kreisfonds für Verbesserung der Rindviehzucht von dem Landrathe gestellten Antrag, wonach aus jener Summe tüchtige Zuchtstiere von erprobter fränkischer Landrace angekauft, und diese den Gemeinden zur Benützung gegen den Ersatz der Fütterungskosten überlassen werden sollen.

11) Dem Wunsche des Landrathes entsprechend, hat Unsere Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg eine technische Prüfung der Braunkohlengrube des Simon Spiegel von Königshofen bereits angeord-

net. Die bezüglichen Ergebnisse wird dieselbe dem Landrathe bei seiner nächsten Versammlung mittheilen.

II.

Steuer-Principale für $18^{48}/_{49}$.

Das Principale der sämmtlichen directen Steuern des Regierungsbezirkes Unterfranken und Aschaffenburg berechnet sich für das Jahr $18^{48}/_{49}$, vorbehaltlich der aus der Rechnung für $18^{47}/_{48}$ allenfalls hervorgehenden Zu- oder Abgänge, und der aus der Einführung der Einkommens- und der Capital-Steuer sich ergebenden Aenderungen auf

1,037,398 fl. 48 kr. 3 pf.,

sohin ein Steuerprocent in runder Summe auf

10,373 fl.

III.

Bestimmung der Kreisausgaben für $18^{48}/_{49}$.

Dem von dem Landrathe geprüften Voranschlage der im Jahre $18^{48}/_{49}$ aus Kreisfonds zu bestreitenden Verwaltungsausgaben ertheilen Wir Unsere Genehmigung nach folgenden Ansätzen:

A.

Ausgaben für nothwendige gesetzlich auf die Kreisfonds hingewiesene Zwecke,

und zwar:

Cap. I.

Etat des Staatsministeriums der Justiz.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Appellationsgericht, dann Handels- und Wechselgericht II. Instanz	58,474	—	—
§. 2. Kreis- u. Stadtdann Wechselgerichte I. Instanz	58,032	15	—
§. 3. Ständige Bauausgaben	135	—	—
Summe des Cap. I.	116,641	15	—

Cap. II.

Etat des Staatsministeriums des Innern.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Diäten und Reisekosten d. Landrathes	1,096	—	—
§. 2. Regie des Landrathes	500	—	—
Summe des Cap. II.	1,596	—	—

Cap. III.

Gemeinschaftlicher Etat des Staatsministeriums der Justiz und des Staatsministeriums des Innern.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Besoldungen und Nebenbezüge			
a) der Landrichter	118,664	34	2
b) der Assessoren, Adjuncten u. Actuare	40,809	6	3
c) der Gerichtsdiener	32,412	—	—
§. 2. Unständige Functionsbezüge der Land-			

	fl.	kr.	pf.
richter nach Artikel III. der Verordnung vom 25. Aug. 1838	6,140	—	—
§. 3. Regiekosten, und zwar:			
a) Büreaubedürfnisse, Diäten und Reisekosten, Postporto und Botenlöhne, Miethzinse für Amtslocalitäten u. kleine Reparaturen an denselben	8,944	36	—
b) Taggebühren für Functionäre zur Aushilfe in außerordentlichen Fällen und Exigenz zur Fortführung der Hypothekenbücher	2,500	—	—
§. 4. Ständige Bauausgaben	650	36	—
Summe des Cap. III.	210,120	53	1

Cap. IV.

Etat der Staats-Anstalten.

A. Erziehung und Bildung.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Studienanstalten	32,709	14	—
§. 2. Schullehrer-Seminarien	14,319	19	—
§. 3. Deutsche Schulen, einschließlich des Anschlages der Dienstwohnungen und Dienstgründe	41,766	21	2
§. 4. Ständige Bauausgaben	166	—	—
§. 5. Reservefond	1,035	24	—
Summe zu A.	89,996	18	2

B. Gesundheit.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Stadtgerichtsärzte	1,650	—	—
§. 2. Landgerichtsärzte	21,974	—	—
§. 3. Wundärzte	1,070	8	2
§. 4. Hebammen	1	30	—
Summe zu B.	24,695	38	2

C. Wohlthätigkeit.

	fl.	kr.	pf.
Verpflegung u. Transport d. Heimathlosen	5,432	—	—
Summe zu C.	5,432	—	—

D. Industrie und Cultur.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Kreislandwirthschafts- u. Gewerbsschulen	4,700	—	—
§. 2. Diäten der Prüfungs-Commissäre	300	—	—
Summe zu D.	5,000	—	—

E. Straßen- und Brückenbau.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Administration	16,423	—	—
§. 2. Unterhaltung:			
a) der Straßen	87,601	26	—
b) der Brücken	1,700	—	—
Summe zu E.	105,724	26	—

Cap. V.

Landbauten.

	fl.	kr.	pf.
Unterhaltung der Gebäude	19,325	—	—
Summe des Cap. V.	19,325	—	—

Cap. VI.

	fl.	kr.	pf.
Allgemeiner Reservefond	353	36	3
Summe des Cap. VI.	353	36	3

Wiederholung.

	fl.	kr.	pf.
Summe d. Cap. I.	116,641	15	—
" " " II.	1,596	—	—
" " " III.	210,120	53	1
" " " IV. A.	89,996	18	2
" " " B.	24,695	38	2
" " " C.	5,432	—	—
" " " D.	5,000	—	—
" " " E.	105,724	26	—
" " " V.	19,325	—	—
" " " VI.	353	36	3
Gesammt-Summe der Ausgaben für nothwendige Zwecke	578,885	8	—

B.

Ausgaben für facultative Zwecke.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Zuschuß an die Kreis-Landwirthschafs- u. Gewerbs-Schulen:			
a) in Würzburg	1,100	—	—
b) in Aschaffenburg	3,252	—	—
c) in Schweinfurt	2,835	—	—
§. 2. Für den polytechnischen Verein in Würzburg	800	—	—
§. 3. Für ein Stipendium an der landwirthschaftl. Schule zu Schleißheim	150	—	—
§. 4. Für einen Freiplatz in dem zu München gegründeten Institute für krüppelhafte Kinder	100	—	—
§. 5. Für die Taubstummen-Anstalt zu Würzburg	1,000	—	—
§. 6. Für die Entbindungs-Anstalt, resp. Hebammen-Schule zu Würzburg	600	—	—
§. 7. Zur Unterstützung von Schullehrers-Wittwen	800	—	—
§. 8. Für Bezirkswegbauten	5,641	52	2

	fl.	kr.	pf.
§. 9. Für die Kreis-Verpflegungsanstalt für Unheilbare in Würzburg und resp. für die Kreis-Irren-Anstalt	1500	—	—
§. 10. Reservefond	—	—	—
Summe der Ausgaben für facultative Zwecke	17,778	52	2

IV.

Bestimmung der Deckungsmittel.

Zur Deckung des hienach sich entziffernden Bedarfs sind folgende Mittel gegeben:

A.

Bei den Ausgaben für nothwendige Zwecke.

	fl.	kr.	pf.
1. Allgemeine Schuldotation und Verbesserung derselben	53,105	16	3
2. Besondere fundations- und dotationsmäßige Reichnisse für Erziehung und Bildung	35,921	25	1
3. Durchlaufender Anschlag der Dienstwohnungen und Dienstgründe	1,835	49	2
4. Allgemeiner Netto-Aversal-Zuschuß der Staatscasse zum Gesammt-Betrage der Kreislasten	397,919	49	1
5. Besondere Zuschüsse der Staatscasse			
a) für den Unterhalt der in der III. Finanzperiode neu gebauten Staatsstraßen	19,059	—	—
b) Für den Unterhalt der in der IV. Finanzperiode neu gebauten Staatsstraßen	5,032	26	—
c) Zur Deckung der Familiengelder des Landrichters zu Bischofsheim bezüglich der aus dem vormaligen Herrschaftsgerichte Gersfeld zugegangenen Familien	381	49	3
d) Zur Erhöhung der Holzbezüge des Landrichters zu Neustadt a/S.	106	—	—
e) Zur Deckung des			

	fl.	kr.	pf.
Aufwandes für die Aufstellung von zweiten Nebenbeamten bei 27 Landgerichten	11,906	32	—
f) Zur Aufstellung eines zweiten Nebenbeamten bei dem Landgerichte Bischofsheim	616	40	—
g) Zur Erhöhung des Schreibmaterialien-Aversums bei demselben Landgerichte in Folge der Abtretung der Gerichtsbarkeit des Herrschaftsgerichtes Gersfeld an den Staat	34	22	—
h) Zur Erhöhung der Holzbezüge des Landrichters zu Bischofsheim	45	36	—
i) Für einen dritten Gerichtsdienersgehilfen bei dem Landgerichte Bischofsheim	140	—	—
k) Für den vom Central- an d. Kreisfond übergegangenen Gehaltstheil d. Stadtgerichtsarztes Dr. Klinger zu Würzburg	150	—	—
l) Zur Erhöhung der Holzbezüge der Landrichter zu Brückenau, Ebern, Gemünden und Hammelburg	145	34	—
m) Zur Deckung des Mehrbedarfes wegen Erhebung des Landgerichtes Hilders zu einem Amte I. Classe	390	—	—
n) Zur Deckung des Mehrbedarfes wegen Erhebung des Landgerichtes Rothenbuch zu einem Amte I. Classe	390	—	—

	fl.	kr.	pf.
o) Für den zweiten Nebenbeamten bei dem Landgerichte Hilders	592	—	—
p) Als Aversum für die freie Wohnung des Landrichters in Schweinfurt	150	—	—
q) Zur Erhöhung der Geldbesoldung des Landgerichtsdieners zu Alzenau	100	—	—
r) Zur Deckung des Mehrbetrages der Geld- u. Getreid-Besoldung des Landgerichtsdieners zu Rothenbuch	187	30	—
s) Zur Deckung des Mehrbetrages der Diäten und Gefährtegelder der Bauconducteure	930	—	—
t) Für weitere zwei Gerichtsdienersgehilfen bei dem Landgerichte Aschaffenburg	480	—	—

	fl.	kr.	pf.
u) Zur Deckung der Besoldungszulage des Landgerichtsdieners zu Aschaffenburg	87	30	—
v) Zur Aufbesserung der Regiekosten-Etats der Kreis- u. Stadtgerichte Schweinfurt, Würzburg und Aschaffenburg	1,661	15	—
w) Zur Deckung der Besoldung eines Assessors extra statum bei dem Appellationsgerichte in Aschaffenburg	976	30	—
x) Zur Deckung des Mehrbetrages der neu regulirten Familiengelder der Landrichter	132	51	2
y) Für einen dritten Gerichtsdieners-Gehilfen bei den Landgerichten Alzenau und Orb	480	—	—

	fl.	kr.	pf.
z) Zur Deckung der Beſoldung weiterer zwei Aſſeſſoren extra statum bei dem Appellationsgerichte zu Aſchaffenburg	1,953	—	—
aa) Zur Deckung der Beſoldung eines Rathes und eines Aſſeſſors extra statum bei dem Kreis- u. Stadtgerichte Aſchaffenburg	1,368	30	—
bb) Für einen dritten Gerichtsdienersgehilfen bei den Landgerichten Obernburg, Kiſſingen, Mellrichſtadt und Klingenberg	560	—	—
cc) Zur Ergänzung der Beſoldung für den zweiten Conducteur bei der Bauinſpection Aſchaffenburg	286	30	—
6) Kreis-Umlage nach $4\frac{1}{6}$ Procent des Steuerprincipale im Nettobetrage zu deren Erhebung Wir hiemit verordnen.	42,259	11	—
Summe zu A.	578,885	8	—

B.

Bei den Ausgaben für facultative Zwecke.

	fl.	kr.	pf.
1. Approximativer Activbeſtand aus dem Vorjahre	868	47	1
2. Einnahmen-Rückſtände aus den Vorjahren	4	52	2
3. Kreis-Umlage zu $1\frac{2}{3}$ Procent des Steuer-Principale im Netto-Betrage von	16,905	12	3
deren Erhebung Wir hiemit bewilligen			
Summe zu B.	17,778	52	2

V.

Auf die bei der Prüfung des Voranschlages der Kreisausgaben erfolgten Aeußerungen und Anträge ertheilen Wir nachstehende Entschließungen:

1) Auf den Doppelantrag:

den Mehrbedarf der jüngsten Landraths-Versammlung aus den Centralfonds dem Kreisfond zurückzuersetzen, und für die nächste Versammlung des Laudrathes die Position für die Ausgaben desselben auf 1800 fl. zu erhöhen —

näher einzugehen, fehlen die demselben zu Grunde gelegten Voraussetzungen der Unzulänglichkeit der etatisirten Summe.

Von den gedruckten Landraths-Propositionen, Verhandlungen und Abschieden ist die erforderliche Anzahl stets vorräthig, und es bedarf daher lediglich der näheren Angabe des Bedürfnisses von Seite des Landrathes, damit Unsere Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg sofort die Abgabe bewirke.

2) Die Aufstellung eines zweiten Nebenbeamten bei dem Landgerichte Ochsenfurt haben Wir bereits angeordnet. Ueber die Beigebung eines zweiten Nebenbeamten bei dem Landgerichte Kitzingen sind die erforderlichen Erhebungen eingeleitet, nach deren Ergebniß Wir weitere Entschließung erlassen werden.

3) Bezüglich des Antrages, den durch die Aufhebung der gutsherrlichen Gerichtsbarkeit und durch die Einverleibung der gutsherrlichen Gerichte in die betreffenden Landgerichte sich ergebenden Mehrbetrag der Bezüge der Landrichter an Familiengeldern durch einen entsprechenden Zuschuß aus den Centralfonds an die Kreisfonds zu decken, verweisen Wir auf die dem Landrathe durch die Mittheilung Unserer Regierung von Unterfranken u. Aschaffenburg vom 29. Sept. v. Js. zu Cap. III. des Voranschlages der Kreis-Ausgaben für nothwendige, gesetzlich auf die Kreisfonds hingewiesene Zwecke zugegangene Eröffnung.

4) Die auf die Verbesserung des Schulplanes für die Lateinschulen und Gymnasien sich beziehenden Wünsche des Landrathes werden bei der bereits eingeleiteten Revision der Schulordnung für diese Anstalten die geeignete Berücksichtigung finden.

5) Auf die wiederholte Anregung der vom Landrathe in seinem besonderen Protokolle vom 10. October 1846 niedergelegten Beschwerde in Ansehung der bei dem Schullehrer-Seminar zu Altdorf angeblich bestehenden Mißstände beauftragen Wir Unsere Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg über diesen Gegenstand die Einleitung einer gründlichen Untersuchung durch die königl. Regierung von Mittelfranken,

sowie die Mittheilung des Ergebnisses zu veranlassen und hiernach weiteren Bericht zu erstatten.

6) Auf eine Erhöhung des dem unterfränkisch-aschaffenburgischen Kreise zugewiesenen Antheils an der allgemeinen Schuldotation wird bei der neuen Repartition derselben nach Thunlichkeit Bedacht genommen werden.

7) Die Anwendung des Walzens der Straßen findet schon gegenwärtig nach dem Verhältniß der in der laufenden Finanzperiode gegebenen Mittel statt.

8) Der Antrag des Landrathes auf angemessene Erhöhung der dem Regierungsbezirke zugewiesenen Position für die Ausgaben auf Landbauten während der nächsten Finanzperiode hängt von der Feststellung des Budgets ab.

9) Hinsichtlich des wiederholten Antrages auf Vermehrung der Lehrstunden für den Religionsunterricht an den Landwirthschafts- und Gewerbsschulen zu Würzburg und Aschaffenburg verweisen Wir auf den Landrathsabschied vom 2. April vor. Js. Abschn. V. Ziff. 5. (Regierungsblatt Seite 517), nachdem genügende Gründe, hievon abzugehen, nicht haben gefunden werden können. Wir vertrauen übrigens zu Unserer Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, daß sie die Handhabung der Schulzucht gehörig zu überwachen wissen werde.

10) Unsere Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg hat die, ihrer Versicherung gemäß, schon unterm 10. October 1848 bewirkte Mittheilung der auf die Erweiterung des Gebäudes für die Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Aschaffenburg bezüglichen abgeänderten Baupläne, Kostenvoranschläge und Baurechnungen an den Landrath bei dessen nächster Versammlung zu wiederholen.

Hieraus, sowie aus der Einsicht der dem Landrathe gleichfalls mitzutheilenden Rechnungen des allgemeinen Schul- und Studienfonds zu Aschaffenburg wird derselbe von der Unthunlichkeit sich überzeugen, die für jene Anstalt aus den facultativen Kreisfonds etatisirte Summe von 3252 fl. auf 2252 fl. abzumindern, und die Deckung des Mehrbedarfs aus den Mitteln des Aschaffenburger allgemeinen Schul- und Studienfonds zu bewirken.

11) Die Frage der Förderung der Muster-Wirthschaften und insbesondere der Heranbildung tüchtiger Ackerknechte bei denselben, unterliegt gegenwärtig der sorgfältigsten Erwägung. Dem von dem Landrathe dießfalls geäußerten Wunsche wird die thunlichste Berücksichtigung zugewendet werden.

12) Die Räumlichkeiten der Taubstummen-Anstalt zu Würzburg gestatten nicht, daß mehr als 50 Zöglinge in dieselbe aufgenommen werden. Wir vermögen daher dem Wunsche des Landrathes, daß, mit Rücksicht auf die Erhöhung der Etats-Position für dieselbe, die Zahl der aufzunehmenden dürftigen Zöglinge um zwei vermehrt werden möchte, zur Zeit nicht zu entsprechen.

13) Dem Beitrage aus facultativen Kreisfonds für die Taubstummen-Anstalt zu Würzburg ist in den betreffenden Rechnungen die richtige Bezeichnung bereits gegeben worden.

14) Die Rückzahlung des dem Wechterswinkl'schen Stiftungsfonde entnommenen Vorschusses von 15,000 fl. mit welchem die Kosten des Ankaufes und der Einrichtung des Gebäudes der Taubstummen-Anstalt zu Würzburg bestritten worden sind, hat begonnen. Unsere Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg wird Sorge tragen, daß diese Rückzahlungen auch in Zukunft ihren ungestörten Fortgang nehmen.

15) Nicht minder wird dieselbe dem Landrathe die Gründe mittheilen, welche die Herstellung einer genauen Kostenberechnung für ganze und halbe Freiplätze in der genannten Anstalt dermal entbehrlich zu machen scheinen.

VI.

Voranschlag der Straßen-Neubauten für $18^{48}/_{49}$.

Der von dem Landrathe geprüfte und im Allgemeinen ohne Erinnerung befundene Voranschlag über die Straßen-Neubauten ist nach den bestehenden Etats- und Competenzbestimmungen zu vollziehen.

Betreffend die hiebei von dem Landrathe gestellten Anträge, so konnte

1) die Verlegung der Straße von Schweinfurt nach Poppenhausen über Kronungen, wofür wegen der in dieser Richtung von Schweinfurt über Maibach nach Poppenhausen führenden, gut unterhaltenen Staatsstraße ein vorwiegendes Bedürfniß nicht besteht, im Budget für die V. Finanzperiode wegen anderweitiger dringenderer Bedürfnisse nicht vorgesehen und demnach nicht zur Ausführung gebracht werden, wogegen

2) die Straßen-Anlage von der Wegscheide bei Aschaffenburg bis an die Landesgrenze und an die Hauptstraße nach Darmstadt bereits in Angriff genommen ist, und in dem nächsten Etats-Jahre vollendet werden wird.

VII.

Wünsche und Anträge.

Auf die in dem besonderen Protokolle

niedergelegten Wünsche und Anträge des Landrathes ertheilen Wir nachstehende Entschließungen:

1) Die Lösung der eben so wichtigen als schwierigen Frage der Ausscheidung des unterfränkisch-aschaffenburgischen Regierungsbezirkes aus dem Verbande der allgemeinen Immobiliar-Brandversicherungs-Anstalt des Königreiches nimmt die sorgfältigste Prüfung und Erwägung in Anspruch. Zu diesem Behufe tragen Wir Unserer Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg auf, die Ergebnisse der von ihr deßfalls bereits eingeleiteten Erhebungen mit wohlerwogenem Gutachten förderlich vorzulegen.

2) Hinsichtlich der Entschädigungsansprüche der Güterbesitzer zu Bergrheinfeld an das Staats-Aerar wegen der durch die Correction des Maines erlittenen Verluste kann es im Interesse der Sache nicht als zweckdienlich erachtet werden, die fernere Behandlung dieser Angelegenheit an der Stelle des damit vertrauten eifrigen und vollkommen befähigten Beamten einem hiefür neu aufzustellenden Regierungs-Commissär zu übertragen, sowie übrigens auch der Entscheidung über die Entschädigungs-Frage bezüglich der Grundabtretungen zu dieser Main-Correction bei Bergrheinfeld durch den Ausspruch eines bestimmten Grundsatzes hierüber vor vollständiger Erörterung der Sache nicht vorgegriffen werden darf.

3) Bezüglich der Durchfahrt der Flöße bei der fliegenden Brücke zu Bergrheinfeld sind die erforderlichen Anordnungen zur vorläufigen Regelung dieser Angelegenheit bis zum Erscheinen der Floßordnung für den Main inzwischen getroffen worden.

4) Zur Herstellung eines täglichen Eilwagen-Curses zwischen Schweinfurt und Hildburghausen über Stadtlauringen, sowie einer Posterpedition am letztgenannten Orte sind die entsprechenden Einleitungen getroffen.

5) Auf die Beschleunigung der wegen der Theilnahme bayerischer Staatsangehöriger an der Fuldaer Wittwen- und Waisenkasse schwebenden Verhandlungen werden Wir thunlichst Bedacht nehmen lassen.

6) Der Antrag auf miethweise Ueberlassung des ehemaligen Zuchthausgebäudes in Würzburg an die dortige Stadtgemeinde zur Unterbringung und Beschäftigung von Hilfsbedürftigen und der Sicherheit gefährlichen Individuen hat bereits entsprechende Würdigung gefunden, und ist in der Ausführung begriffen.

7) Aus Anlaß des Antrages wegen Fortsetzung der Districtsstraßen von Aub über Simmertshofen nach Langensteinach hat

Unſere Regierung von Unterfranken und Aſchaffenburg dem Landrathe bei ſeinem nächſten Zuſammentritte von der deßfalls unterm 18. Juli vor. Js. ergangenen Entſchließung Eröffnung zu machen.

8) Was den erneuerten Antrag des Landrathes wegen Wiederherſtellung der früher mit dem Julius-Spitale zu Würzburg verbunden geweſenen Unterrichts- und Verpflegungs-Anſtalt für arme Studierende betrifft, ſo werden Wir hierüber geſonderte Entſchließung erlaſſen, ſobald das Ergebniß der deßfalls obſchwebenden Unterſuchungen in Vorlage gekommen ſeyn wird. Wir erwarten übrigens von Unſerer Kreisregierung, daß dieſelbe dieſe Vorlage in kürzeſter Zeit bewirken werde.

9) Durch das Geſetz vom 4. Juni vor. Js., die Aufhebung der ſtandes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit, dann die Aufhebung, Fixirung und Ablöſung von Grundlaſten betr., iſt eine Reviſion des ſchon früher in Vorlage gekommenen Entwurfes der Weinleſe-Ordnung nothwendig geworden, welche bereits eingeleitet iſt, und nach deren demnächſtiger Vollendung dieſer Gegenſtand unverweilt ſeiner Erledigung zugeführt werden ſoll.

10) Wegen Einführung einer neuen gleichförmigen, auf möglichſte Koſtenerſparniß gerichteten Leichen-Ordnung für die Städte des Regierungsbezirkes ſind von Unſerer Kreis-Regierung bereits die erforderlichen ſachgemäßen Einleitungen getroffen worden. — Wir tragen übrigens derſelben hiemit auf, dieſem Gegenſtande die thunlichſte Beſchleunigung zuzuwenden.

11) Dem Antrage des Landrathes, daß die Renten des adeligen Seminarfonds zu Würzburg ausſchließlich zur Verleihung von Stipendien an gehörig qualificirte Studierende aus dem fränkiſchen Adel, welche ihre Ausbildung an den Studien-Anſtalten und an der Hochſchule zu Würzburg erhalten, verwendet werden möchten, ſtehen zu erhebliche, aus den Beſtimmungen der Stiftungsurkunde fließende Bedenken entgegen, als daß demſelben ſofort ſtattgegeben werden könnte. Wir haben indeſſen beſchloſſen, diejenigen Erhebungen und inſtructiven Anordnungen zu veranlaſſen, welche nothwendig erſcheinen, die Stiftung, ſoweit ſolches ausführbar, auf ihre urſprünglichen Grundlagen zurückzuführen.

12) Ueber die Erhöhung der conventionsmäßigen Vergütungsſätze für Vorſpann und Verpflegung k. k. öſterreichiſcher Truppen hat eine Vereinbarung zur Zeit noch nicht erzielt werden können. Damit jedoch die Quartierlaſt für die Städte ſchon jetzt möglichſt erleichtert werde, tragen Wir Unſerer Regierung von Unterfranken und

Aschaffenburg auf, den Concurrenzbezirken, wo thunlich, eine größere Ausdehnung zu geben, und namentlich die benachbarten Ortschaften beizuziehen.

13) Die Leitung des einen der beiden von Würzburg nach Bamberg täglich laufenden Eilwägen über Kitzingen, ist bereits angeordnet, und hiedurch dem deßfallsigen Wunsche des Landrathes entsprochen worden.

14) Aus Anlaß der erneuerten Behauptung des Landrathes, daß im Herzogthum Sachsen-Meiningen von Fuhrwerken der Nachbarländer und namentlich aus Bayern namhafte Chaussee-Gelder gefordert werden, während die Bewohner des Herzogthums selbst hievon befreit seien, ertheilen Wir Unserer Kreisregierung den Auftrag, möglichst genaue und verlässige Erkundigungen hierüber auf geeignetem Wege einzuholen und das Ergebniß mit gutachtlichem Berichte vorzulegen.

15) Die Anträge wegen Aufnahme einzelner Districtsstraßen in die Classe der Staatsstraßen haben bei dem Entwurfe des Bau-Etats für die VI. Finanz-Periode sachgemäße Berücksichtigung bereits gefunden; deren Erfüllung hängt von der verfassungsmäßigen Feststellung des Budgets für die genannte Finanzperiode ab.

16) Das von dem Landrathe vertretene Gesuch des Magistrates der Stadt Kitzingen wegen Erhöhung des dortigen Pflasterzolles unterliegt gegenwärtig der Instruction, und wird nach deren Beendigung unverweilt in nähere Erwägung gezogen werden.

17) Die Main-Corrections-Arbeiten stehen zur Erreichung der vertragsmäßigen Fahrwassertiefe seit 13 Jahren in ununterbrochenem Betriebe. Zu diesem Zwecke haben Wir namentlich für $18^{48}/_{49}$ zu den budgetmäßigen Etatsmitteln noch besonders die Summe von 88,000 fl. bewilliget, und ist gleichmäßig bei dem Entwurfe des Budgets für die VI. Finanzperiode bereits Fürsorge getroffen worden, wodurch der deßfallsige Antrag des Landrathes jede thunliche Berücksichtigung gefunden hat.

Ebenso ist die Maindampfschiffahrt, welche die Nachtheile des im vorigen Jahre eingetretenen außerordentlich niederen Wasserstandes, gleich jener auf anderen Flüssen und selbst auf dem Rheine zu beklagen hatte, insbesondere durch die Einführung einer entsprechenden Flußordnung zu fördern gesucht worden, während die Frage über das Bedürfniß und die Möglichkeit weiterer Unterstützung der Instruction unterliegt, deren Ergebnissen Wir entgegensehen.

18) Betreffend den Antrag des Landrathes auf Gewährung eines Staatsbeitrages für die neu zu errichtende Gewerbs-

schule zu Miltenberg, so erwarten Wir hierüber die gutachtliche Berichts-Erstattung Unserer Kreisregierung nach beendeter Sachinstruction.

19) Das Bedürfniß der Revision des Gewerbsteuer- und des Häusersteuergesetzes hat sich nach den bisherigen Erhebungen als bestehend gezeigt, und es wird demnach dieselbe zeit- wie sachgemäß vorbereitet und der Prüfung und Zustimmung des Landtages unterstellt werden.

Erfreulich war Uns der Ausspruch des Landrathes über den befriedigenden Zustand des Regierungsbezirkes, sowie über den Eifer der Behörden in Erfüllung ihrer Berufs-Obliegenheiten, und wohlthuend Unserem Herzen die Anerkennung, welche er Unserem landesväterlichen Streben gezollt hat, — sowie das Zeugniß, welches er den Kreisbewohnern über die dieselben in Mitte der sie umtobenden Stürme und Umwälzungen beseelende Achtung vor dem Gesetze, Ordnungsliebe und Treue zum angestammten Königshause gibt, endlich die erneuerte Versicherung der bewährten Treue, Liebe und Ergebenheit des Landrathes.

Indem Wir demselben noch gerne die volle Anerkennung seiner eifrigen Thätigkeit aussprechen, ertheilen Wir ihm den gegenwärtigen Abschied mit der Versicherung Unseres besonderen Wohlwollens.

München, den 5. Juli 1849.

Max.

v. Kleinschrod, Dr. Aschenbrenner, Dr. Ringelmann, v. Lüder, v. Zwehl.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs:
der geheime Secretär des Staatsraths,
Rath Seb. v. Kobell.

Bekanntmachung,

die Trennung des Rentamts Klingenberg und deſſen Abtheilung in die beiden Rentämter Klingenberg und Amorbach betr.

Seine Majeſtät der König haben mit Rückſicht auf die unverhältnißmäßig große Ausdehnung und die außerordentliche für die nächſte Zukunft vorausſichtlich noch bedeutend mehr anwachſende Geſchäftslaſt des Rentamtes Klingenberg unter'm 31. Juli l. Js. allergnädigſt zu genehmigen geruht, daß von dieſem Rentamte zur Erleichterung ſowohl der Amtsverwaltung, als der Amtsuntergebenen, nachbenannte 31 Steuergemeinden

A. des ehemaligen Herrſchaftsgerichts Amorbach:

1. Amorbach mit Amorsbrunner Kapelle;
2. Beuchen;
3. Boxbrunn mit Neidhof, Schafhof;
4. Breitenbach mit Attorfszell;
5. Hambrunn;
6. Kirchzell;
7. Grenbach mit Berghof, Mägelhof, Wieſenthal;
8. Otterbach;
9. Preunſchen;
10. Reichartshauſen mit Neundorf;
11. Schneeberg;
12. Watterbach mit Breitenbuch und Dömbach;
13. Weckbach mit Göz und Sauzenhof;
14. Weilbach;
15. Zitterfeld;

B. des ehemaligen Herrſchaftsgerichts Kleinheubach und Patrimonialgerichts Laudenbach:

16. Kleinheubach;
17. Laudenbach;

C. des ehemaligen Herrſchaftsgerichts Miltenberg:

18. Breitendiel;
19. Baullau, Maria Bullau genannt,
20. Bürgſtadt,
21. Eichenbühl mit Pfohlbach und Etenheid;
22. Heppdiel;
23. Miltenberg mit Mägelhof und Jägerhaus;
24. Neukirchen;
25. Richelbach;
26. Riedern mit Guggenberg, Schalheilerhof;
27. Rüdenau;
28. Schippach mit Berndeil und Geiſenhof;
29. Wenſchdorf mit Mambronn;
30. Windiſchbuchen mit Laurus, Schulzenmühle und Storchshof;
31. Umpferbach

abgetrennt und zu einem eigenen Rentamte vereinigt werden, welches ſeinen Sitz in Amorbach haben ſoll, und die Benennung: „königl. Rentamt Amorbach" zu führen hat.

Dagegen soll dem hiedurch verkleinerten Rentamte Klingenberg, welches nunmehr noch aus folgenden 26 Steuergemeinden, nämlich:

1. Breitenbrunn mit Geeshöfe;
2. Dorfprozelten mit Köllenberg;
3. Erlenbach;
4. Eschach mit Aulenbach;
5. Wildensee;
6. Faulbach;
7. Fechenbach mit Neumühle;
8. Großheubach mit Roßhof, Klozenhof;
9. Klingenberg;
10. Mechenhard;
11. Mönchberg;
12. Neuenbuch mit Thiergartenhöfe;
13. Oberaltenbuch;
14. Reistenhausen mit Kirschhof;
15. Röllbach;
16. Röllfeld;
17. Schippach;
18. Schmachtenberg;
19. Somerau und Hesselsmühle;
20. Stadtprozelten;
21. Streit;
22. Unteraltenbuch mit Wilderseehöfe;
23. Wörth;
24. Trennfurt;
25. Hobbach;
26. Elsenfeld

besteht, und seinen bisherigen Amtssitz und Namen beibehält, die zeither dem Rentamte Rothenbuch zugetheilt gewesene Revier Altenbuch zur Entschädigung einverleibt werden.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 21. Juli l. Js. zur Wiederbesetzung der an der Lateinschule zu Eichstädt erledigten Lehrstelle der IV. Classe den dermaligen Lehrern der III. II. und I. Classe, Enzensberger, Zauner und Mühlberger, die Vorrückung in das Lehramt der nächst höheren Classe zu gestatten, und die hiedurch sich eröffnende Lehrstelle der I. Classe dem geprüften Lehramts-Candidaten und Assistenten Joseph Rott in provisorischer Eigenschaft zu übertragen;

unter'm 31. Juli l. Js. die in Babenhausen eröffnete Advokatenstelle dem Kreis- und Stadtgerichts-Protokollisten Wolfgang Adam in Aichach, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, zu verleihen, dann

den Notar Joh. Bapt. Berg von Homburg auf die erledigte Notarsstelle in Germersheim, und den Notar Carl Jung von Rockenhausen auf die in Erledigung gekommene Notarsstelle in Kandel, beide auf ihr gestelltes Ansuchen, zu versetzen.

Regierungs-Blatt

für das Königreich Bayern.

№ 45.

München, Donnerstag den 9. August 1849.

Inhalt:

Abschied für den Landrath von Schwaben und Neuburg über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 2. bis 11. October 1848. — Dienstes-Nachrichten. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen. — Titel-Verleihung. — Gewerbs-Privilegiums-Verleihung. — Einziehung von Gewerbs-Privilegien.

Abschied

für den Landrath von Schwaben und Neuburg über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 2. bis 11. October 1848.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben Uns über die von dem Landrathe von Schwaben und Neuburg in den Sitzungen vom 2. bis 11. Oct. vorigen Jahres gepflogenen Verhandlungen Vortrag erstatten lassen, und ertheilen hierauf nach Vernehmung Unseres Staatsrathes folgende Entschließungen:

I. Abrechnung über die Fonds der Kreis-Anstalten und über die Einnahmen und Ausgaben auf Kreisfonds für das Jahr $18^{46}/_{47}$.

A. Die Rechnung über die Kreishilfscasse für das Jahr $18^{46}/_{47}$ mit einer Einnahme

	fl.	kr.	pf.
von	10,441	28	2
mit einer Ausgabe von	9,746	45	3½
sonach mit einem Activ-Reste von	694	42	2½
dann mit einem Vermögensstande von	45,893	20	½

wurde von dem Landrathe als richtig erkannt und es sind hienach diese Ergebnisse in die Rechnung des Jahres 18⁴⁷/₄₈ überzutragen.

Die Activ-Ausstände bei dieser Casse haben im Jahre 18⁴⁶/₄₇ die namhafte Summe von 3,051 fl. 30 kr. erreicht.

Wenn auch bei der vorhergegangenen Theuerung der Lebensmittel und Lähmung aller Erwerbsverhältnisse Schonung in Beitreibung dieser Ausstände gerechtfertigt war, so haben nun in Folge einer überaus gesegneten Ernte diese ungünstigen Umstände ihr Ende erreicht.

Wir finden Uns deßhalb veranlaßt, dem Wunsche des Landrathes entsprechend, Unsere Regierung von Schwaben und Neuburg auf das in dem Landraths-Abschiede vom 12. Februar 1847 wegen der möglichsten Minderung und allmähligen Beseitigung dieser Ausstände Ergangene nachdrucksamst zu verweisen.

B. Durch die Ausantwortung des Betrages von 1000 fl. aus dem Vermögensreste des aufgelösten Kreishilfsvereins an die Unterstützungs-Anstalt für Wittwen und Waisen der Schullehrer in Schwaben und Neuburg, dann durch die Ueberweisung des übrigen Activbestandes dieses Vereines an die Kreishilfscasse, worüber dem Landrathe der Nachweis vorgelegt wurde, erscheint dieses Rechnungswesen als bereinigt.

C. Die Rechnungen über die Kreisfonds für das Jahr 18⁴⁶/₄₇ entziffern folgende Ergebnisse und zwar:

a) Ueber die Fonds für nothwendige gesetzlich auf die Kreisfonds hingewiesene Zwecke.

	fl.	kr.	pf.
eine Einnahme von	682,111	57	1
eine Ausgabe von	676,311	23	3
sohin einen Activrest von	5,800	33	2

welcher sich aber nach Abgleichung der Einnahmen und Ausgaben aus der IV. Finanzperiode und zurück auf 6,136 fl. 41 kr. 1 pf. erhöht.

b) Ueber die Fonds für facultative Zwecke.

	fl.	kr.	pf.
eine Einnahme von	18,306	43	1
eine Ausgabe von	21,812	30	1
sohin einen Passivrest von	3,505	47	—

der sich durch Hinzurechnung des aus der IV. Finanzperiode und zurück hervorgegangenen Passivrestes, welcher in der Rechnung für nothwendige Zwecke dem Activreste zugesetzt wurde, auf die Summe von 3,841 fl. 54 kr. 3 pf. beziffert.

Der Landrath hat diese Rechnungen als richtig anerkannt und es sind nunmehr die Ergebnisse derselben in die Rechnungen des nächsten Jahres überzutragen.

Auf die von dem Landrathe bei Prüfung der Kreisfondshauptrechnung und der Rechnungen der polytechnischen, dann der Landwirthschafts- und Gewerbs-Schulen gemachten Bemerkungen eröffnen Wir Nachstehendes:

1) Wegen des Vorschusses von 460 fl. 56 kr. für Bauten an der Kirche und dem Pfarrhause zu Buchloe hat es bei der von dem Landrathe gebilligten ausstandsweisen Fortführung in der Kreis-Casse-Rechnung bis zum Ausgange des obwaltenden Rechtsstreites zu verbleiben.

2) Die dem Landrathe zugesicherte Rückvergütung des Betrages von 171 fl. für Beseitigung von Geschäftsgebrechen bei dem königlichen Landgerichte Burgau, welcher in der Rechnung des Rentamtes Wettenhausen als Ausstand aufgeführt erschien, ist inzwischen vollzogen worden. Dieser Betrag ist daher in der Kreisfondsrechnung pro $18^{47}/_{48}$ in Einnahme zu bringen.

3) Mit dem Fournirschneider Balthasar Kuchler in München ist wegen der Schuld von 600 fl., mit welcher er der polytechnischen Schule in Augsburg für eine abgegebene Maschine haftet, ein Vergleich abgeschlossen worden, worüber dem Landrathe bei seiner nächsten Zusammenkunft Mittheilung zu machen ist.

4) Ingleichen sind bezüglich des Rückersatzes eines dem Professor Decher geleisteten Reisekosten-Vorschusses von 120 fl. die entsprechenden Anordnungen getroffen worden.

II.

Steuerprincipale für das Jahr $18^{48}/_{49}$.

Für das Jahr $18^{48}/_{49}$ berechnet sich vorbehaltlich der aus den Finanzrechnungen von $18^{47}/_{48}$ etwa hervorgehenden Ab- und Zugänge die Principalsumme sämmtlicher directer Steuern auf

1,080,056 fl.,

sonach ein Steuerprocent auf

10,800 fl. 33 kr. 2 pf.

III.

Bestimmung der Kreisausgaben für das Jahr $18^{48}/_{49}$.

Dem von dem Landrathe geprüften Voranschlage der im Jahre $18^{48}/_{49}$ aus Kreisfonds zu bestreitenden Verwaltungsaus-

gaben ertheilen Wir Unſere Genehmigung nach folgenden Anſätzen:

A.

Nothwendige Ausgaben.

Cap. I.

Etat des Staatsminiſteriums der Juſtiz.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Appellations-, dann Handels- und Wechſelgericht II. Inſtanz	58,190	—	—
§. 2. Kreis- u. Stadt- dann Wechſelgerichte I. Inſtanz	50,325	58	—
§. 3. Ständige Bau-Ausgaben	270	—	—
Summe des Cap. I.	108,785	58	—

Cap. II.

Etat des Staatsminiſteriums des Innern.

Ausgaben auf die Landraths-Verſammlung.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Diäten und Reiſekoſten	1,500	—	—
§. 2. Regie	300	—	—
Summe des Cap. II.	1,800	—	—

Cap. III.

Etat der Landgerichte, gemeinſchaftlich zwiſchen dem Staatsminiſterium der Juſtiz und dem Staatsminiſterium des Innern.

A. Beſoldungen und Nebenbezüge.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. der Landrichter	101,246	45	1
§. 2. der Aſſeſſoren und Actuare	38,528	—	—
§. 3. der Gerichtsdiener	28,118	—	—

B. Unſtändige Functionsbezüge

	fl.	kr.	pf.
der Landrichter nach der Verordnung vom 25. Auguſt 1838. Art. III.	5,643	—	—

C. Regiekoſten der Landgerichte.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Bureaubedürfniſſe, Diäten und Reiſekoſten, Poſtporti u. Botenlöhne, Miethzinſe für Amts-Localitäten und kleine Reparaturen in denſelben	7,153	18	1

	fl.	kr.	pf.
§. 2. Taggebühren für Functionäre zur Aushilfe in außerordentlichen Fällen und Exigenz zur Fortführung der Hypothekenbücher	2,400	—	—
§. 3. Ständige Bauausgaben	1,156	—	—
Summe des Cap. III.	184,245	3	2

Cap. IV.
Etat der Staats-Anstalten in den Kreisen.

A. Erziehung und Bildung.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Studienanstalten	41,804	38	—
§. 2. Schullehrer-Seminarien	11,243	40	—
§. 3. Deutsche Schulen, einschließlich des Anschlages der Dienstwohnungen und Dienstgründe	40,932	27	—
§. 4. Ständige Bauausgaben	2	—	—
§. 5. Reserve-Fond	3,050	31	1
Summe zu A.	97,033	16	1

B. Gesundheit.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Stadtgerichtsärzte	1,784	30	—
§. 2. Landgerichtsärzte	19,412	30	—
§. 3. Hebammen	80	47	2
Summe zu B.	21,277	47	2

C. Wohlthätigkeit.

	fl.	kr.	pf.
Auf Verpflegung und Transport der Heimathlosen	4,033	49	—
Summe zu C.	4,033	49	—

D. Industrie und Cultur.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Polytechnische Schule in Augsburg	9,000	—	—
§. 2. Kreislandwirthschafts- u. Gewerbs-Schule daselbst	4,800	—	—
§. 3. Diäten der Prüfungs-Commissäre an den technischen Schulen	200	—	—
Summe zu D.	14,000	—	—

E. Straßen- und Brückenbau.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Administration	21,649	30	—

	fl.	kr.	pf.
§. 2. Unterhaltung der Straßen	118,569	1	—
§. 3. Unterhaltung der Brücken	10,597	59	—
Summe zu E.	150,816	30	—
Hiezu „ „ D.	14,000	—	—
„ „ „ C.	4,033	49	—
„ „ „ B.	21,277	47	2
„ „ „ A.	97,033	16	1
Summe des Cap. IV.	287,161	22	3

Cap. V.

Landbauten.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Unterhaltung	38,854	—	—
§. 2. Reservefond	—	—	—
Summe des Cap. V.	38,854	—	—

Cap. VI.

	fl.	kr.	pf.
Allgemeiner Reserve-Fond	3,218	16	3
Summe des Cap. VI.	3,218	16	3

Zusammenstellung.

Summe des Cap. I.	108,785	58	—
„ „ „ II.	1,800	—	—
„ „ „ III.	184,245	3	2
„ „ „ IV.	287,161	22	3
„ „ „ V.	38,854	—	—
„ „ „ VI.	3,218	16	3
Summe A. der nothwendigen Ausgaben	624,064	41	—

B.

Facultative Ausgaben.

	fl.	kr.	pf.
§. 1. Beitrag zu dem Bedarfe der Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbsschule in Augsburg	1,600	—	—
§. 2. Beiträge zu dem Bedarfe der übrigen Landwirthschafts- und Gewerbsschulen des Regierungsbezirks, und zwar:			
a) in Kaufbeuern	714	—	—
b) in Kempten	1,410	—	—
c) in Nördlingen	763	—	—
§. 3. Für den Bedarf der Kreis-Irren-Anstalt zu Irrsee	6,200	—	—
§. 4. Für drei Freiplätze im Taubstummen-Institute zu München	375	—	—
§. 5. Zur Unterstützung der Taubstummen-Schule in Lautingen	800	—	—

	fl.	kr.	pf.
§. 6. Für den Unterricht in der Seidenzucht	250	—	—
§. 7. Für ein Stipendium an der Landwirthsschaftsschule in Schleißheim	150	—	—
§. 8. Für einen Freiplatz in dem Blinden-Institute zu München	125	—	—
§. 9. Zuschuß zu der Gebäranstalt in München	500	—	—
§. 10. Zur Unterstützung der Augenheil-Anstalt des Hofraths Dr. Reisinger im Krankenhause zu Augsburg	200	—	—
§. 11. Für einen Freiplatz in dem Institute für krüppelhafte Kinder in München	100	—	—
§. 12. Beitrag zur Bestreitung des Lehrgeldes für arme Knaben im Donaumooſe und in der Gemeinde Altenberg	500	—	—
§. 13. Beitrag zu dem Vereine für Veredlung des Hopfenbaues in Memmingen	100	—	—
§. 14. Beitrag zum Unterhalte von Districtsstraßen	3,300	—	—
§. 15. Beitrag zur Bestreitung des Lehrgeldes für arme Knaben der Gemeinde Königsbrunn auf dem Lechfelde	200	—	—
§. 16. Beitrag zur Erziehung armer taubstummer Mädchen in dem Institute der Franziskanerinnen zu Dillingen	250	—	—
§. 17. Beitrag zu der Heilanstalt des Hofraths Dr. Reisin-			

	fl.	kr.	pf.
ger für arme Bruchkranke	50	—	—
§. 18. Reservefond	1,224	38	1
Summe B. der facultativen Ausgaben	18,811	38	1

IV.

Bestimmung der Deckungsmittel.

Zur Deckung des hienach sich entziffernden Bedarfes sind folgende Mittel gegeben:

A.

Bei den nothwendigen Ausgaben und zwar:

a) An Einnahmen aus dem Bestande der Vorjahre, nämlich rückständige Kreisumlagen	fl. 42	kr. 8	pf. —
b) An Einnahmen des laufenden Jahres:			
§. 1. Die allgemeine Schuldotation und Verbesserung derselben	91,137	48	1
§. 2. Die besondern fundations- und dotationsmäßigen Reichnisse für Erziehung und Bildung	5,652	1	—
§. 3. der durchlaufende Anschlag der Dienstwohnungen und Dienstgründe	1,900	—	—
§. 4. Der allgemeine Nettoaversalzuschuß zu dem Gesammtbetrage der Kreislasten	459,745	31	3
§. 5. Der besondere Zuschuß zum Unterhalte der in der III. Finanz-Periode neu angelegten Staatsstraßen	2,945	—	—
§. 6. Deßgleichen zum Unterhalte der in der IV. Finanzperiode neu angelegten Staatsstraßen mit	823	—	—
§. 7. Der besondere Zuschuß aus Centralfonds für die polytechnische Schule in Augsburg	9,000	—	—

	fl.	kr.	pf.
§. 8. Deßgleichen für die Miethzins-Entschädigung des Landrichters in Neuulm, auf so lange das neue Landgerichtsgebäude nicht bewohnbar seyn wird	70	—	—
§. 9. Ebenso wegen verminderten Ertrages d. Kreisumlage	1,262	22	—
§. 10) Deßgleichen wegen Zulagen an Diäten und Pferdgeld-Aversen f. die Bauconducteure	1,225	—	—
§. 11. Besonderer Zuschuß für einen zweiten Gerichtsdieners-Gehilfen bei dem Landgerichte Neu-Ulm auf die Dauer des Festungsbaues	140	—	—
§. 12. Deßgleichen zur Deckung der vermehrten Bauausgaben des Landgerichts Roggenburg bis zum Schlusse der laufenden Finanzperiode	36	—	—
§. 13. Deßgleichen zur Bestreitung der Gehaltsbezüge des Rathes extra statum bei dem Appellationsgerichte Neuburg	1,584	30	—
§. 14. Ebenso zur Bestreitung d. Gehaltsbezüge dreier Assessoren extra statum bei demselben Gerichtshofe	2,929	30	—
§. 15. Ebenso zur Deckung des Gehaltes eines Protokollisten extra statum bei dem Kreis- u. Stadtgerichte Augsburg	661	30	—
§. 16. Deßgleichen für einen dritten Eisengerichtsdienersgehilfen bei diesem Gerichte	216	—	—
§. 17. Deßgleichen für die Aufstellung eines Assessors extra statum bei dem Landgerichte Ottobeuern	592	—	—
§. 18. Die Kreisumlage zu 4 1/6 Procent vom Steuerprincipale im			

	fl.	kr.	pf.
Netto-Betrage von deren Erhebung Wir anordnen.	44,102	20	—
Summe der Deckungsmittel für die nothwendigen Ausgaben	624,064	41	—

B.

Bei den facultativen Ausgaben, und zwar:

a) An Einnahmen aus dem Bestande der Vorjahre u. zwar an rückständigen Kreisumlagen aus der III. und IV. Finanzperiode	31	21	—
b) An Einnahmen des laufenden Jahres, nämlich die Kreisumlage zu $1^2/_3$ Proc. v. Steuerprincipale im Nettobetrage von deren Erhebung Wir hiemit genehmigen;	17,640	56	—
c) Verfügbarer Reservefond aus dem Vorjahre $18^{46}/_{47}$	303	23	3
d) Unverwendeter Reservefond bei dem Etat der facultativen Zwecke pro $18^{37}/_{38}$ u. $18^{38}/_{39}$ sammt den angefallenen Depositalzinsen	835	57	3
Summe der Deckungsmittel für facultative Zwecke	18,811	38	1

V.

Auf die bei Prüfung des Voranschlages der Kreisausgaben erfolgten Aeußerungen und Anträge des Landrathes eröffnen Wir Nachstehendes:

1) Die Gewährung des Antrages auf Befreiung des Schullehrer-Seminarfonds zu Lauingen von den Pensionen der vormaligen Inspectoren Schwarz und Haindl ist durch deren Verwendung in anderweitigen Dienstesverhältnissen bedingt.

Wenn Wir auch auf die Verwirklichung dieser Bedingung fortgesetzt sorgfältigst Bedacht genommen wissen wollen, so können hiebei doch mehrfache Rücksichten nicht außer Acht gelassen werden.

Wir beauftragen Unsere Regierung von Schwaben und Neuburg, dem Landrathe bei seinem nächsten Zusammentritte Kennt-

niß zu geben, warum die Wiederverwendung dieser Pensionisten bisher nicht zur Ausführung gebracht werden konnte.

2) Gerne nehmen Wir den Dank des Landrathes für die aus Centralfonds bewilligten Zuschüsse zu den Straßenbauten entgegen, sowie dessen Anerkennung, daß den Staatsstraßen durch zweckmäßige Bearbeitung eine nicht unbedeutende Verbesserung geworden ist.

Die gewünschte besondere Nachhilfe bei der als schadhaft bezeichneten Strecke zwischen Kellmünz und Ulm ist durch Unsere Regierung von Schwaben und Neuburg bereits bewirkt worden.

3) Wegen geeigneter Lagerung und rechtzeitiger Verwendung des Steinmaterials an engen Straßenzügen ist entsprechende Verfügung getroffen.

Es ist Unser entschiedener Wille, daß bei Ausbesserung der Straßen der Verkehr weder gehemmt noch belästigt, und in dieser Hinsicht von allen Behörden die dießfalls bestehenden allgemeinen Vorschriften pünktlich vollzogen werden.

4) Der geminderte Preis der Lebensmittel läßt hoffen, daß der wirkliche Bedarf für Verpflegung und Transport der Heimathlosen den auf 4,033 fl. 49 kr. berechneten Voranschlag nicht erreichen werde.

Dieser Voranschlag ist gegen den im Jahre $18^{47}/_{48}$ sich ergebenen Bedarf von 4,474 fl. $33^{1}/_{2}$ kr. bereits erniedrigt; es beruht daher die Annahme des Landrathes, als ob hierin eine Erhöhung eingetreten sei, auf einem Irrthume.

5) Wegen Errichtung einer Gewerbschule mit zwei Cursen in der Stadt Memmingen sind Erhebungen eingeleitet, wobei nicht außer Acht gelassen werden darf, wie einer weiteren Vermehrung unvollständiger Gewerbsschulen wegen der hiemit verknüpften Zersplitterung der Kräfte manche Bedenken entgegenstehen.

6) Der Bitte des Landrathes um Ernennung des leitenden Arztes und des Verwalters an der Kreis-Irren-Anstalt zu Irrsee haben Wir durch Unsere allerhöchste Entschließung vom 23. März l. Js. willfahrt, wonach die Eröffnung besagter Anstalt in Bälde bevorsteht.

Was die Zweckmäßigkeit der in der genannten Anstalt bestehenden Heizungs-Vorrichtungen anlangt, so hat der Landrath hiegegen Bedenken angeregt. Nachdem jedoch dieselben nicht näher bezeichnet, noch genauer begründet sind, so vermögen Wir hierauf eine besondere Entschließung nicht zu erlassen.

Wir beauftragen übrigens Unsere Regierung von Schwaben und Neuburg, die von ihr in dieser Hinsicht angeordneten Versuche und Beobachtungen fortsetzen zu lassen, durch deren Ergebniß die deßfalls zu treffenden Verfügungen bedingt erscheinen.

7) Nach dem Antrage des Landrathes sind bei dem Voranschlage der facultativen Ausgaben

	fl.	kr.	pf.
a) für Bestreitung des Lehrgeldes armer Knaben aus d. Gemeinde Königsbrunn auf d. Lechfelde	200	—	—
b) als Beitrag zur Erziehung armer taubstummer Mädchen in dem Institute d. Franziskanerinnen zu Dillingen	250	—	—
c) als Beitrag zu der Heilanstalt d. Hofraths Dr. Reisinger zu Augsburg für arme Bruchkranke	50	—	—

eingestellt worden, wonach sich der Reservefond pro $18^{48}/_{49}$ auf 1,224 fl. 38 kr. 1 pf. entziffert.

Nachdem aber gemäß der Kreisfonds-Rechnung für facultative Zwecke pro $18^{46}/_{47}$ ein Passivrest von 3,841 fl. 54 kr. 3 pf. besteht, welcher auf das Jahr $18^{47}/_{48}$ übergegangen ist, so muß im Laufe des gegenwärtigen Jahres der erwähnte Specialreservefond mit 1,224 fl. 38 kr. 1 pf. zunächst zur Tilgung jenes Passivrestes verwendet werden. In gleicher Weise kann auch der mit 3,300 fl. vorgesehene Beitrag zur Unterhaltung von Districtsstraßen für diesen Zweck nur unter der Voraussetzung und in so weit zur Verwendung gelangen, als er zur Deckung des bezeichneten Passivrestes nicht erforderlich ist.

VI.

Voranschläge der Straßen-Neubauten.

Der von dem Landrathe geprüfte und ohne Erinnerung befundene Voranschlag für den Ausbau der Straße von Pöttmes durch das Donaumoos nach Neuburg ist nach den gegebenen Etats- und Competenz-Vorschriften zu vollziehen.

VII.

Wünsche und Anträge.

1) Durch Unsere allerhöchste Entschließung vom 8. Nov. 1848 (Regierungsblatt S. 1081) sind jene in Folge des vor-

hergegangenen Nothstands angeordneten Beschränkungen des Getreidehandels beseitigt, welche der Landrath entfernt zu sehen wünscht, folglich ist dem dießfälligen Antrage des Landrathes bereits stattgegeben.

2) Willfahrend der Bitte des Landrathes erneuern Wir die Bestimmung, daß auf die Nachzucht und Erhaltung des Birkenholzes im Interesse der Gewerbe stets die gebührende Rücksicht genommen werde.

Ohnehin beruht die Ansicht des Landrathes, als werde aus Gründen der Forstcultur die Ausrottung des Birkenholzes beabsichtiget, lediglich auf einer irrthümlichen Auffassung forstwirthschaftlicher Zwischennutzungen, welchen diese Holzart in der Regel zufällt.

3) Die Angabe des Landrathes, daß in manchen Gegenden die Abgabe der Laubstreu aus den Staatswaldungen erschwert werde, ist durch bestimmte Thatsachen nicht belegt.

Gleichwohl sehen Wir Uns zu der Bemerkung veranlaßt, daß diese Waldnutzung vorerst zur Befriedigung der auf den Staatswaldungen haftenden Streurechte verwendet werden müsse, weßhalb nur dasjenige was außerdem an Laub und Streu ohne Gefährdung der Waldsubstanz abgegeben werden kann, nach den bestehenden Verwaltungsgrundsätzen an Landwirthe gegen eine billige Taxe verabreicht werden darf.

Dabei gewärtigen Wir zuversichtlich, daß Unsere Forstbehörden im Vollzuge der hierüber ertheilten Anordnungen dem Bedürfniß der Landwirthe jede mögliche Rücksicht angedeihen lassen werden.

4) Bezüglich der Verpflegung durchziehender vaterländischer Truppen haben Wir durch erhöhte Vergütungssätze den Quartierträgern eine angemessenere Entschädigung als vordem gewährt.

Der Bitte des Landrathes, dem erhöhten Vergütungssatze eine Rückvergütung auf die Zeit vor Unserer deßfalls erlassenen Anordnung einzuräumen, vermögen Wir aber um der daran sich knüpfenden Consequenzen willen nicht zu entsprechen.

5) Die Vollendung des bayerischen Eisenbahnzuges ist Gegenstand Unserer besonderen Fürsorge. Die begonnenen Eisenbahnbauten wurden auch im Laufe des gegenwärtigen Jahres, soweit es die ernstbewegten Zeitverhältnisse nur immer gestatteten, gefördert, wobei der dem Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg angehörige Theil vorzügliche Berücksichtigung gefunden hat.

Indem Wir dem Landrathe auf die von ihm mit Umsicht und gewissenhafter Fürsorge für die Angelegenheiten des Regierungsbezirkes gepflogenen Verhandlungen diesen Abschied ertheilen, erwiedern Wir die von demselben Uns dargebrachte Versicherung unwandelbarer Treue und Ergebenheit mit dem Ausdrucke Unserer besonderen Königlichen Huld und Gnade.

München, den 5. Juli 1849.

Max.

v. Kleinschrod. Dr Aschenbrenner. Dr. Ringelmann. v. Lüder. v. Zwehl.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs:
der geheime Secretär des Staatsraths,
Rath Seb. v. Kobell.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 31. Juli lauf. Js. die erledigte Oberzollinspectorstelle zu Freilassing dem bisherigen Stationscontroleur zu Offenbach, Johann Sternecker,

die erledigte Oberzollinspectorstelle zu Eschelkamm dem bisherigen Hauptzollamts-Verwalter in Reichenhall, Alois Rehm zu verleihen;

den Zolleinnehmer beim Nebenzollamt II. Scheidegg, Hauptzollamts Lindau, Georg Joseph Schwab, auf sein Ansuchen für immer in den Ruhestand zu versetzen;

auf die bei dem Oberpostamte Würzburg erledigte Oberpostamts-Cassierstelle den seitherigen Briefpostcontroleur Carl Geyer u Regensburg zu befördern;

den Revierförster zu Zehntbechhofen, im Forstamte Vorchheim, Anton Horadam, auf Ansuchen auf das erledigte Revier Seehof, Forstamts Bamberg, in gleicher Diensteseigenschaft zu versetzen;

den zweiten Landgerichts-Assessor Johann Schuller zu Rottenburg in Niederbayern, in Anwendung des §. 19. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde, in zeitlichen Ruhestand treten zu lassen, und

zum zweiten Landgerichts-Assessor zu Rottenburg den geprüften Rechtspraktikanten Georg Mösler aus Augsburg, dermal am Landgerichte Grönenbach, zu ernennen, dann

unter'm 1. August l. Js. den bisherigen Ministerialassessor im Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten, Eduard Wolfanger, zum Ministerialrathe im gedachten Staatsministerium zu befördern.

Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen.

Seine Majestät der König haben unter'm 13. Juni l. Js. allergnädigst zu erlauben geruht, daß der königliche Staatsminister außer Dienst und Staatsrath im außerordentlichen Dienst, Otto Graf von Bray-Steinburg, das ihm von Seiner Päpstlichen Heiligkeit verliehene Großkreuz des Ordens Gregors des Großen annehmen und tragen dürfe.

Ferner haben Sich Allerhöchstdieselben unter'm 1. August l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem königl. Ministerialrathe Dr. Gottfried Feder die Annahme und das Tragen des ihm von Sr. Majestät dem Könige von Griechenland verliehenen goldenen Ritterkreuzes des königlich griechischen Erlöserordens zu bewilligen.

Titel = Verleihung.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchsten Signats vom 16. Mai l. Js. dem Gold- und Silberarbeiter C. F. Hancock zu London den Hoftitel allergnädigst zu verleihen geruht.

Gewerbs = Privilegiums = Verleihung.

Seine Majestät der König haben unter'm 7. Juni l. Js. dem Scribenten Johann Baptist Wegmaier aus Michaelsbuch, zur Zeit in München, ein Gewerbsprivilegium auf Ausführung der von ihm erfundenen Wärmemesser und Bratenwender, sowie auf Anwendung eines besonderen Verfahrens, wodurch die Hitze in Oefen mehr concentrirt und nutzbringender verwendet werden soll, für den Zeitraum von fünf Jahren zu ertheilen geruht.

Einziehung von Gewerbs-Privilegien.

Von dem Magistrat der Stadt München wurde die Einziehung des dem Schuhmachergesellen Jacob Mösbauer in München unter'm 20. December 1848 verliehenen und unter'm 3. Februar 1849 ausgeschriebenen einjährigen Gewerbsprivilegiums auf Anwendung des von ihm erfundenen, die Verbesserung des Oberleders bezielenden, und namentlich dem vorzeitigen Brechen und Abtreten desselben vorbeugenden Verfahrens unter'm 12. April l. Js. beschlossen, und dieser Beschluß auf dagegen erhobene Berufung von der Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, am 27. Juli l. Js. bestätiget.

Von dem Magistrat der Stadt München wurde die Einziehung des dem Schuhmachergesellen Thaddäus Renkl in München unter'm 30. December 1848 verliehenen und unter'm 23. Februar 1849 ausgeschriebenen einjährigen Gewerbsprivilegiums auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens, das Leder gegen das Eindringen jeglicher Nässe zu bewahren und weich zu erhalten, unter'm 12. April l. Js. beschlossen, und dieser Beschluß auf dagegen erhobenen Recurs von der Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, unter'm 27. Juli l. Js. bestätiget.

Von dem Magistrate der Stadt München wurde die Einziehung des dem Vergolder Johann Nepomuck Hauser von Oettingen unter'm 26. September 1847 verliehenen und unter'm 22. November 1847 ausgeschriebenen dreijährigen Gewerbs-Privilegiums auf Bereitung und Anwendung der von ihm erfundenen, dem Zerreißen und Zerspringen nicht unterworfenen Massa zu Verzierungen verschiedener Vergolder-Arbeiten unter'm 10. October v. Js. beschlossen, und dieser Beschluß im Recurswege von der k. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, unter'm 28. Juli l. Js. bestätiget.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 46.

München, Dienstag den 14. August 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, die Einberufung des Landtages betreff. — Bekanntmachung, die Ernennung des ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe für die Dauer des auf den 3. Sept. l. Js. einberufenen Landtags betr. — Dienstesnachrichten. — Pfarreien-Verleihungen. — Landwehr des Königreichs. — Königl. Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration.

Bekanntmachung,

die Einberufung des Landtages betreffend.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben im Hinblicke auf §. 23. Tit. VII. der Verfassungs-Urkunde beschlossen, den Landtag auf den 3. September l. Js. einzuberufen, und befehlen demzufolge Unseren Kreisregierungen, alle in die zweite Kammer aus ihrem Kreise bestimmten Abgeordneten sogleich unter abschriftlicher Mittheilung dieser öffentlichen Ausschreibung aufzufordern, sich an dem festgesetzten Tage unfehlbar in Unserer Haupt- und Residenzstadt einzufinden, und nach ihrer Ankunft sich in dem

Ständehause nach Vorschrift der §§. 52. und 61. Tit. I. Abschn. III. der X. Beilage zur Verfassungs-Urkunde bei der Einweisungs-Commission persönlich zu melden.

Der Tag der Eröffnung der Sitzungen des Landtages wird durch besondere Entschließung bekannt gemacht werden.

Hohenschwangau, den 12. August 1849.

Max.

v. Kleinschrod, Dr. Aschenbrenner, Dr. Ringelmann, v. d. Pfordten, v. Lüder, v. Zwehl.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär.
An dessen Statt der Ministerialrath:
Fr. Graf v. Hundt.

Bekanntmachung,

„Die Ernennung des ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe für die Dauer des auf den 3. September l. Js. einberufenen Landtags betreffend.“

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 12. d. M. den Herrn Reichsrath Freiherrn Schenk von Stauffenberg für die Dauer des auf den 3. September l. Js. einberufenen Landtages zum ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe zu ernennen geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 2. August l. J. in die bei dem Wechselgerichte erster Instanz zu Würzburg in Erledigung gekommene erste Rathsstelle den zweiten Rath Bernhard Wilhelm vorrücken zu lassen, und auf die hiedurch offen gewordene zweite Rathsstelle den Kreis- und Stadtgerichtsrath Jakob Koch zu berufen;

unter'm 5. August l. Js. den Johann Adam Fick, seinem Gesuche entsprechend, von der ihm verliehenen Registratorstelle

bei dem Kreis- und Stadtgerichte Nürnberg zu entheben, und denselben in seiner vorigen Eigenschaft als Schreiber am Kreis- und Stadtgerichte Würzburg zu belassen, sofort zum Registrator am Kreis- und Stadtgerichte Nürnberg den bisherigen Schreiber an demselben Gerichte, Joseph Merz, zu befördern; auf die hiedurch erledigte Schreiberstelle am Kreis- und Stadtgerichte Nürnberg den Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber Georg Melchior Wolf in Memmingen, auf sein Ansuchen und in seiner provisorischen Eigenschaft zu versetzen, und zum Schreiber des Kreis- und Stadtgerichts Memmingen den Diurnisten am Appellationsgerichte von Unterfranken und Aschaffenburg, Jodocus Mittnacht, provisorisch zu ernennen;

dann unter demselben Tage dem Appellationsgerichts-Canzlisten Simon Fritzmaier in Passau, nach §. 22. lit. C. Beilage 9. zur Verfassungsurkunde, unter Belassung seines Gesammtgehaltes, Titels und Functionszeichens und unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen lang und treu geleisteten Diensten, den erbetenen definitiven Ruhestand zu bewilligen, und die hiedurch offen gewordene Canzlistenstelle am Appellationsgerichte von Niederbayern dem Kreis- und Stadtgerichtsschreiber Johann Wolfgang Eder in Würzburg — seiner Beförderungsbitte entsprechend, zu verleihen;

ferner unter'm 6. Aug. l. Js. die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Aichach erledigte Protokollistenstelle dem Appellationsgerichts-Accessisten Joseph Lauerer in Amberg in provisorischer Eigenschaft zu übertragen; endlich

unter demselben Tage zu genehmigen, daß die beiden Advocaten Friedrich Wilhelm Scheidemandel in Bayreuth und Dr. Fischel Arnheim in Naila ihre Advocatenstellen gegen einander vertauschen, und demnach den Advocaten Scheidemandel nach Naila, und den Advocaten Dr. Arnheim nach Bayreuth, ihrem beiderseitigen Gesuche entsprechend, zu versetzen.

Pfarreien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 2. August l. Js. die katholische Pfarrei Achsheim, Landgerichts Göggingen, dem Priester Max Linsmayer, Pfarrer in Tiefenbach, Landgerichts Immenstadt, dann

die katholische Pfarrei Konradshofen, Landgerichts Türkheim, dem Priester Franz Ignaz Wankmüller, Kaplan bei der Stadt-Pfarrei St. Georg zu Augsburg zu übertragen;

ferner den Priester Anton Reicherzer, Pfarrer und District-Schulinspector in Thierhaupten, Landgerichts Rain, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen von dem Antritte der ihm zugedachten katholischen Stadt-Pfarrei Pfaffenhofen, Landgerichts gleichen Namens, zu entbinden, und diese sich hiedurch wieder eröffnende Stadtpfarrei dem Priester Martin Kortler, Pfarrer zu Steinkirch, Landgerichts Zusmarshausen, zu übertragen;

endlich unterm 7. Aug. l. Js. die kathol. Pfarrei Harthausen, Landkommiss. Speyer, dem Priester Georg Firmery, Pfarrer zu Queichheim, Landcommissariats Landau, und die katholische Pfarrei Schaidt, Landcommissariats Germersheim, dem Priester Valentin Mühlhäuser, Pfarrer zu Grevenhausen, Landcommissariats Neustadt, zu übertragen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 2. August l. Js. den bisherigen Pfarrer Johann Burger in Oberrößlau, Decanats Wunsiedel, seiner Bitte entsprechend, vom Antritte der protestantischen Pfarrei Beierberg, Decanats Wassertrüdingen, zu dispensiren, und letztgedachte Pfarrstelle dem bisherigen Pfarrer zu Himmelskron, Decanats Berneck, Dr. Joh. Christian Carl Konrad Seifert, zu verleihen.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 6. August l. Js. bewogen gefunden, die Inspection des I. Landwehrdistrictes der Oberpfalz und von Regensburg dem bisherigen Inspector des II. Districtes, Freiherrn von Junker-Bigatto, und die Inspection des II. Districts dem Fürstl. Thurn- und Taxis'schen Director der Liquidations-Commission, Dr. Ludwig v. Krapp, allergnädigst zu übertragen.

Seine Majestät der König haben unter'm 9. August l. Js. beschlossen, dem Landwehr-Major Joseph Schöninger, vorbehaltlich seiner anderweitigen Verwendung, die nachgesuchte Enthebung von dem Commando des Landwehr-Bataillons Lauf allergnädigst zu ertheilen.

Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration.

Seine Majestät der König haben unter'm 2. dieses Monats allergnädigst geruht, dem Architecten Franz Kreuter die Annahme und das Tragen des demselben von Seiner des Königs von Preußen Majestät verliehenen rothen Adler-Ordens IV. Classe allerhuldvollst zu genehmigen.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 47.

München, Montag den 20. August 1849.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Entschließung, die Verhältnisse der Weg- und Werkmeister, dann der Wegmacher auf den Staatsstraßen betreff. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen, Präsentations-Bestätigungen. — Ordens-Verleihung. — Titel-Verleihungen. — Königl. Allerhöchste Zufriedenheitsbezeigung. — Königl. Allerhöchste Genehmigung zur Namens-Veränderung. — Großjährigkeits-Erklärung. — Gewerbsprivilegiums-Verleihung. — Verlängerung eines Gewerbsprivilegiums.

Königlich Allerhöchste Entschließung,

die Verhältnisse der Weg- und Werkmeister, dann der Wegmacher auf den Staatsstraßen betr.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern,
Pfalzgraf bei Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Da sich bei der Anwendung Unserer im dießjährigen Regierungsblatte Nro. 5. ausgeschriebenen Entschließung vom 27. Jänner laufenden Jahres, die Verhältnisse der Weg- und Werkmeister, dann der Wegmacher auf den Staatsstraßen betreffend, einige Zweifel ergeben haben, so finden Wir Uns bewogen, zu bestimmen:

1) Auf die in der erwähnten Entschließung Ziffer VI. erhöhten und nach Maßgabe der Dienstzeit abgestuften Sustentationsbeiträge zu 3, 4, 5 und 6 fl. per Monat haben lediglich die seit dem 1. Jänner l. Js.

dienst- und erwerbsunfähig gewordenen und künftig noch werdenden Wegmacher und Straßenwärter Anspruch zu machen, wogegen den zwar dienstunfähig gewordenen Individuen, welche aber vermöge ihrer körperlichen Kräfte und Geschicklichkeit nach ihrer Functionsenthebung sich noch etwas zu verdienen im Stande sind, bei einer

Dienstzeit bis zu vollen	5	Jahren	2 fl. — kr.
„ „ „ „	10	„	2 „ 30 „
„ „ „ „	20	„	3 „ 30 „
„ von mehr als	20	„	4 „ 30 „

als monatlicher Sustentationsbeitrag gebühren.

Hört aber in der Folge diese theilweise Erwerbsfähigkeit auf, so rücken die betheiligten Wegmacher und Straßenwärter nach vorgängig geliefertem legalen Nachweise in den ungeschmälerten Bezug der Ziffer VI. Unserer Entschließung vom 27. Jänner laufenden Jahres bestimmten Sustentationsbeiträge ein.

2) Obige beschränkte Sustentirung der zwar wegen Dienstes-Unfähigkeit der Function enthobenen aber noch theilweise erwerbsfähigen Wegmacher und Straßenwärter hat jedoch nach deren Ableben auf die allenfalls hinterlassenen Wittwen und Kinder keinen Einfluß, sondern dieselben haben unter allen Umständen die Hälfte der Ziffer VI. der Entschließung vom 27. Jänner l. Js. bestimmten Sustentationsbeiträge zu 3, 4, 5 und 6 fl. pr. Monat nach Verhältniß der zurückgelegten Dienstzeit anzusprechen.

Hohenschwangau, den 2. Aug. 1849.

Max.

v. d. Pfordten.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
Ministerialrath
Frhr. v. Brück.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 9. August l. Js. den functionirenden Staatsprocurator-Substituten Carl Alwens in Zweybrücken zum Assessor außer dem Status an dem Bezirksgerichte Kaiserslautern zu ernennen, dann

den Forstcommissär II. Classe bei der Regierung der Pfalz, Kammer der Finanzen, Jacob Stadtmüller, in die daselbst erledigte Stelle des I. Forstcommissärs vorrücken zu lassen;

auf die hienach sich eröffnende Stelle des jüngeren Forstcommissärs II. Classe bei derselben Regierung den derzeitigen Communal-Revierförster zu Burrweiler, im Forstamte Annweiler, Gustav Fötsch, zu ernennen;

den Revierförster zu Lindenbühl, Forst-

amts Gunzenhausen, Georg Friedrich Bolz, wegen eingetretener Functionsunfähigkeit nach §. 22. lit. D. der IX. Beilage zur Verf. Urkunde auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner vieljährigen treuen Dienstleistung, in den Ruhestand treten zu lassen, und an dessen Stelle auf das Forstrevier Lindenbühl den Revierförster Julius v. Cloßmann zu Eppenbrunn, Forstamts Pirmasens, zu versetzen;

unter'm 10. August l. Js. auf die am Kreis- und Stadtgerichte München erledigte Assessorstelle, unter Vorrückung des ausserstatusmäßigen Assessors Alois Mähler in den Status, den Assessor des Kreis- und Stadtgerichts Nürnberg, Wilhelm Ruppprecht, auf sein Ansuchen als Assessor außer dem Status zu versetzen, und die hiedurch am Kreis- und Stadtgerichte Nürnberg sich erledigende Assessorstelle außer dem Status dem Landgerichtsassessor Carl Ernst Meißner in Gunzenhausen, seiner Bitte entsprechend, zu verleihen;

unter'm 11 August laufenden Jahres den königlichen Kämmerer Alexander Freiherrn v. Reizenstein, unter Belassung seiner gegenwärtigen Dienstesfunctionen als Inspector der Grenzzollwache, zum Oberzollrathe mit Sitz und Stimme bei der königl. General-Zoll-Administration zu ernennen;

auf die durch Beförderung des Landgerichtsassessors Lorenz Huber erledigte erste Landgerichts-Assessorstelle zu Stadtamhof den ersten Landgerichtsassessor Carl Zölch zu Neumarkt zu versetzen;

den Landgerichtsassessor Ernst Weißmann zu Weißenburg wegen nachgewiesener zeitweiliger Functionsunfähigkeit auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand treten zu lassen;

zum Landgerichtsactuar zu Weißenburg den Accessisten des Kreis- und Stadtgerichts Augsburg, Wilhelm v. Hößlin, zu ernennen;

die eröffnete Landrichterstelle zu Oberviechtach dem bisherigen ersten Landgerichts-Assessor Lorenz Huber zu Stadtamhof zu verleihen;

unter'm 12. August l. Js. den Professor der Physiologie und vergleichenden Anatomie Dr. Kölliker, unter Beibehaltung seiner bisherigen Lehrfächer, zum ordentlichen Professor der Anatomie und Vorstand der anatomischen Sammlungen und Anstalten an der Universität Würzburg zu ernennen;

den Controleur Andreas Hollfelder bei dem Nebenzollamte Kreuth, Hauptzollamts Rosenheim, in den Ruhestand zu versetzen;

auf die erledigte Revisionsbeamtenstelle des Hauptzollamtes Aschaffenburg den bisherigen Revisionsbeamten des Hauptzollamtes Marktbreit, Gustav Schreger, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, zu versetzen;

die hiedurch in Erledigung kommende Revisionsbeamtenstelle des Hauptzollamtes Markbreit dem bisherigen Assistenten des Hauptzollamtes Kitzingen, Friedrich Gräfner, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen, und

den Rechnungsrevisor Wilhelm Münch zu Speyer zum Rechnungscommissär der Regierung der Pfalz, Kammer des Innern, zu ernennen;

den Revierförster Carl Pausch zu Fischbach auf das Forstrevier Dahn, und den Revierförster zu Blieskastel, Friedrich Christian Guimbel, auf das Revier Fischbach zu versetzen, dann

den Aufseher im Strafarbeitshause St. Georgen, Johann Geigner, zum Oberaufschlagamtsdiener in Bayreuth, provisorisch zu ernennen;

unter'm 13. August l. Js. die eröffnete Landrichterstelle zu Beilngries dem bisherigen Landrichter Gotthart Stettner zu Wemding, und

die eröffnete Landrichterstelle zu Wemding dem bisherigen ersten Landgerichts-Assessor Franz Anton Schmerold zu Mindelheim zu verleihen;

den vormaligen Patrimonialrichter Anton Kalchgruber zu Landshut zum Regierungs-Assessor von Niederbayern, Kammer des Innern,

den Registratur-Functionär bei der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Friedrich Breuning aus Erlangen, zum Registrator der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer des Innern, und

den bisherigen Archivs-Actuar zu Bamberg, Melchior Jennes, zum Archivssecretär dortselbst zu ernennen;

auf die erledigte Archivs-Actuarstelle zu Würzburg, seinem allerunterthänigsten Ansuchen entsprechend, den bisherigen Archivs-Officianten Alois Leopold Danner zu Bamberg in provisorischer Eigenschaft zu befördern;

die hiedurch erledigte Archivs-Officiantenstelle zu Bamberg dem Praktikanten des allgemeinen Reichsarchivs, Theodor Fröhlich, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

den Landgerichten München und Pleinfeld je einen Actuar extra statum beizugeben, sofort zu diesen Stellen, und zwar am Landgerichte München den vormaligen Patrimonialrichter von Schwindegg, Andreas Hoiß, und am Landgerichte Pleinfeld den vormaligen Patrimonialrichter von Ullstadt, Anton Held, zu berufen;

die eröffnete Stelle eines zweiten Assessors bei dem Landgerichte Schongau dem geprüften Rechtspraktikanten Anton Schub aus Viechtach zu verleihen;

den Eisenbahn-Officialen Ernst Baumann auf sein allerunterthänigstes Ansu-

chen vom Bahnamte Nürnberg zu jenem in München zu versetzen, und

die sich hiernach bei dem Bahnamte Nürnberg erledigende Officialenstelle dritter Classe dem Eisenbahnassistenten Max Haas in Nürnberg in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm 14. August l. Js. den Director der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer des Innern, Gustav v. Hohe, in gleicher Eigenschaft zur Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg zu versetzen, und den bisherigen Ministerialrath im Staatsministerium des Innern, Friedrich Freiherrn von DuPrel, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen zum Director der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer des Innern, zu ernennen.

Seine Majestat der König haben vermöge allerhöchsten Rescripts vom 14. August l. Js. nachstehende Ernennungen und Beförderungen bei dem Staatsministerium des Innern eintreten zu lassen geruht, und zwar:

I. zu Ministerialräthen:

1) den bisherigen Director der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer des Innern, Heinrich Schubert,
2) den bisherigen weltlichen Oberconsistorialrath Gustav v. Bezold,
3) die bisherigen Ministerial-Assessoren im gedachten Staatsministerium, Carl Epplen und Marquard v. Rehlingen;

II. zum geheimen Registrator:

den bisherigen Functionär in der geheimen Registratur des Staatsministeriums des Innern, Ludwig Meyer;

III. zu geheimen Secretären:

1) den bisherigen geheimen Registrator, Johann Baptist Eberth,
2) den bisherigen Rechnungs-Commissär und Buchhalter, Carl Höfl;

IV. zu Ministerial-Secretären mit dem Rangs von Regierungs-Assessoren:

die seitherigen Ministerial-Secretäre zweiter Classe bei mehrgedachtem Staatsministerium, Leonhard Osberger und Max Pracher.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 14. August l. Js. den Kreis- und Stadtgerichtsrath Georg Heinzelmeyer zu Fürth nach §. 22. lit. D. Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde wegen körperlicher Gebrechlichkeit mit Vorbehalt seines Gesammtgehaltes, Titels und Functionszeichens auf zwei Jahre in den Ruhestand zu versetzen, auf die hiedurch erledigt gewordene Rathsstelle am Kreis- und Stadtgerichte Fürth den Kreis- und Stadtgerichts-Assessor Johann Caspar Gottlieb Merkel in Schweinfurt zu befördern, und den Appellations-

gerichts-Acceſſiſten Friedrich Auguſt von Wachter in Memmingen zum Aſſeſſor des Kreis- und Stadtgerichts Schweinfurt zu ernennen, dann

unter demſelben Tage die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Würzburg erledigte Aſſeſſorſtelle dem Advocaten Xaver Martin in Ansbach, ſeiner allerunterthänigſten Bitte entſprechend, — unter Einrückung des Kreis- und Stadtgerichts-Aſſeſſors außer dem Status, Friedrich Zinn zu Würzburg, in den Status — zu verleihen; ferner

unter'm gleichen Tage den Forſtamts-Actuar in Speyer, Chriſtoph Feller, zum proviſoriſchen Communal-Revierförſter in Boſenbach zu befördern.

In dem dießjährigen Regierungsblatte Nro. 46. Seite 940. Zeile 5. von unten muß es ſtatt Stadtgerichtsrath Jacob „Koch" heißen: Stadtgerichts-Rath Jacob „Hoch".

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präſentations-Beſtätigungen.

Seine Majeſtät der König haben allergnädigſt geruht, unter'm 3. Auguſt l. Js. die katholiſche Pfarrei Schäfſtall, Landgerichts Donauwörth, dem Prieſter Aloys Schiegg, Pfarrer zu Wilburgſtetten, Landgerichts Dinkelsbühl, und

unter'm 7. Auguſt l. Js. das erledigte Beneficium an der St. Martinskirche zu Amberg dem zur Zeit in München commorirenden Prieſter Franz Schönwerth zu übertragen.

Seine Majeſtät der König haben unter'm 7. Auguſt l. Js. zu bewilligen geruht, daß die durch Reſignation des ſeitherigen Beſitzers, Prieſter Adam Eighorn, in Erledigung gekommene Pfarrei Tiefenhölz, Landgerichts Bamberg I., von dem hochwürdigſten Herrn Erzbiſchofe von Bamberg dem Prieſter Sebaſtian Igl, Localkaplan zu Virnsberg, Landgerichts Ansbach, verliehen werde.

Seine Majeſtät der König haben Sich allergnädigſt bewogen gefunden, unter'm 5. Auguſt l. Js. den Verweſer des proteſtantiſchen Dekanats Rüdenhauſen, Pfarrer Memmert zu Wieſenbronn, zum Dekan des Diſtricts Rüdenhauſen zu ernennen,

die erſte Pfarrſtelle an der proteſtantiſchen Pfarrkirche zu München dem bisherigen II. Pfarrer an derſelben, Dr. Hein-

rich Carl August Burger, zu verleihen und ihn zugleich zum Dekan für den Dekanatsbezirk München zu ernennen, ferner

die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Großkarolinenfeld, Dekanats München, dem protestantischen Pfarramts-Candidaten August Gottlieb Heinrich Siegrich Wilhelm Hopp aus München, und

unter'm 9. August l. Js. die erledigte protestantische II. Pfarrstelle zu München, Dekanats München, dem bisherigen II. Pfarrer zu Nördlingen, Dekanats Nördlingen, Johann Mathias Meyer, zu verleihen.

Seine Majestät der König haben unter'm 5. August l. Js. der von den Freiherren von Crailsheim, als Kirchenpatronen, für den protestantischen Pfarramts-Candidaten Carl Theodor Ludwig Eberhard Mayer aus Walsdorf ausgestellten Präsentation auf die protestantische Pfarrei Neuhaus, Dekanats Münchaurach, die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht.

Ordens-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 3. August l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem quiescirten Rentbeamten Engel in Mallersdorf das Ritterkreuz des königlichen Verdienst-Ordens vom heiligen Michael zu verleihen.

Titel-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 12. August l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem Districtsschulinspector Dekan und Pfarrer Andreas Kapfenberger zu Eggenfelden, und

dem Districtsschulinspector und Pfarrer Dionys Fink zu Hohenthan den Titel und Rang eines königl. geistlichen Rathes in Anerkennung ihrer vieljährigen ersprießlichen Leistungen im Gebiete der Schule zu verleihen.

Königl. Allerhöchste Zufriedenheitsbezeigung.

Der quiescirte kgl. Studienrector und Seminardirector Willibald Baustädter zu Weichs, kgl. Landgerichts Dachau, hat unterm 11. Februar l. Js. folgende Stiftungen gemacht:

1) 2000 fl. für die Pfarrkirche und Schule in Weichs, mit der Bedingung, daß

die Zinsen von 1500 fl. zur Anschaffung von Kirchenparamenten und von 500 fl. zu Preisebüchern zu verwenden sind,

2) 500 fl. für den besten Discantisten im Studienseminar zu Amberg, und

3) 500 fl. zu der von seinem Oheim, dem Stadtpfarrer und geistl. Rathe Martin Baustädter, bereits früher errichteten Jahrtagsstiftung in Freysing.

Diese von dem frommen und wohlthätigen Sinne des Stifters Zeugniß gebenden Fundationen werden mit dem Ausdrucke der allerhöchsten Anerkennung Seiner Majestät des Königs hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Namens-Veränderung.

Seine Majestät der König haben unter'm 3. August l. Js. allergnädigst zu gestatten geruht, daß der Schneidermeister Johann Georg Schüttler und der Schuhmachermeister Georg Christian Schüttler von Feuchtwangen den Familien-Namen „Schüttler" der Rechte Dritter unbeschadet fortan führen.

Großjährigkeits-Erklärung.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 2. August l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, die Margaretha Müller, Ehefrau des Kupferhammerbesitzers Wilhelm Müller von Unterneuhütten, auf deren allerunterthänigstes Ansuchen für großjährig zu erklären.

Gewerbs-Privilegiums-Verleihung.

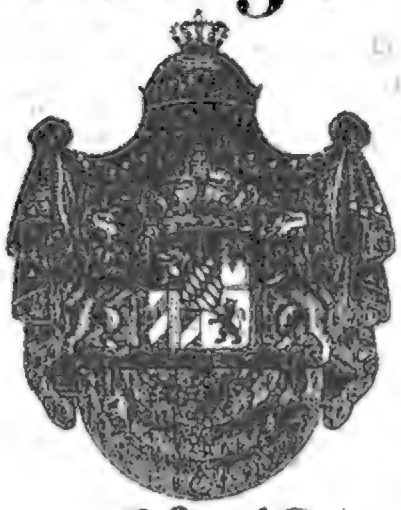
Seine Majestät der König haben unter'm 16. April l. Js. dem Baucandidaten Wilhelm Neu in Kaiserslautern ein Gewerbsprivilegium auf Anwendung 1) einer verbesserten Methode zur Bereitung von Falzziegeln behufs der Construction ziemlich flacher, wasser-, schnee- und luftdichter Dächer, und 2) einer zu diesem Zwecke und zur Fabrication von Platten mit architektonischen Verzierungen construirten Maschine für den Zeitraum von zehn Jahren zu ertheilen geruht.

Verlängerung eines Gewerbsprivilegiums.

Seine Majestät der König haben unterm 23. Mai l. Js. das dem Obstler Andreas Klingensteiner in der Vorstadt Au unterm 25. Juni 1846 verliehene, nunmehr auf den Seifensieder Ignaz Zitzler in Zwiesel käuflich übergegangene Gewerbs privilegium auf Anwendung eines verbesserten Verfahrens zur Bereitung eines fuselfreien Branntweines und Weingeistes, dann Liqueurs und Schnellessigs für den Zeitraum von drei Jahren zu verlängern geruht.

Regierungs-Blatt

für das



Königreich Bayern.

№ 48.

München, Samstag den 25. August 1849.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung über die Abgabe und Verwerthung der Forstproducte aus Staatswaldungen. — Bekanntmachung, die Bildung eines neuen Landgerichts I. Classe mit dem Sitze in Miltenberg. — Dienstes-Nachrichten.

Königlich Allerhöchste Verordnung

über die Abgabe und Verwerthung der Forstproducte aus Staatswaldungen.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben die an Uns gelangten Anträge, Wünsche und Vorstellungen über die Abgabe und Verwerthung der Forstproducte aus Staatswaldungen in Erwägung gezogen, und verordnen hierüber, was folgt:

I.

Allgemeine Bestimmungen.

Art. 1.

Die Wirthschaft in den Staatswaldungen hat die Nachhaltigkeit der Nutzung als obersten Grundsatz zu befolgen, und ihre Betriebspläne auf sorgfältige Ertrags-

Ermittlungen und naturgemäße Grundsätze zu stützen.

Nicht sowohl der verlangte Bedarf, als vielmehr der Ertrag bestimmt das Maß der Leistungen jeglicher Art aus den Staatswaldungen.

Art. 2.

Hauptaufgabe der Forstverwaltung ist es, die höchstmögliche Production in den, dem Bedürfnisse des Landes entsprechenden Holzsortimenten, namentlich jener bessern und stärkern Sortimente zu erzielen, welche die Privatwaldungen nicht mehr zu liefern vermögen.

II.

Holzabgaben und Verwerthungen.

Art. 3.

Der Verkauf des dem Staatsärar als Waldbesitzer nach Abzug der für die Befriedigung anerkannter Rechts-Ansprüche oder des bestehenden Besitzstandes und des eigenen Bedarfs der Staatsverwaltung zur freien Verfügung noch verbleibenden Holzmaterials hat entweder durch Abgabe gegen die Forsttaxe oder meistbietend im Versteigerungswege zu geschehen.

Brennholzabgaben gegen die Forsttaxe, wo zu große Concurrenz kein Hinderniß ist (Art. 9.) kommen mit Rücksicht auf die Bestimmungen im Art. 6. zur Anwendung:

a) bei dem möglichst genau zu bemessenden Hausbedarf, so wie bei jenem für den Betrieb der Kleinökonomien und Kleingewerbe der Bezirksbewohner;
b) bei dem Bedarf der Gemeindeholzmagazine;
c) bei dem unter geeigneter Berücksichtigung der übrigen, den Vorrang behauptenden Bedürfnisse bemessenen Bedarfe der Hütten- und Hammerwerke auf den Grund periodischer Contracte.

Zur meistbietenden Verwerthung gelangen der Regel nach nicht allein das Commerzial-, Bau-, Nutz- und Werkholz, sondern auch die nach Deckung vorstehender Anforderungen verbleibenden Ueberschüsse an Brennhölzern.

Art. 4.

Dem Forstberechtigten bleibt es freigestellt, bei der Holzarbeit als Holzhauer sich zu betheiligen; er ist aber nicht befugt, das ihm persönlich zustehende Forstrechtholz selbst aufzuarbeiten. In Gebirgsgegenden bleibt es der besonderen Ortsverhältnisse wegen bei der hierin eingeführten Uebung.

Ist das Brennholzrecht auf ein bestimmtes Quantum fixirt, so darf der Berechtigte, wo gesetzliche Bestimmungen nicht entgegentreten, frei über dieses Rechtholzquantum disponiren.

Art. 5.

Die Forsttaxe muß mindestens von drei

zu drei Jahren aus dem Durchschnitte der nächsten markt- oder gegenüblichen Verkaufspreise mit gebührender Rücksicht auf den Abschlag der Transportkosten regulirt werden. Versteigerungs-Erlöse in derselben Waldung dürfen für sich allein die Größe der Taxe nie bestimmen.

Bei den Holzversteigerungen sollen die Aufwurfspreise die Taxe nie übersteigen, sie können aber verhältnißmäßig unter derselben gehalten werden.

Art. 6.

Bei Würdigung der Taxholzanforderungen sind der eigene nutzbare Waldbesitz, der Besitz eines Bezugrechts, die Möglichkeit der Befriedigung aus Gemeinde-, Körperschafts- und Privatwaldungen, so wie zur Erlangung fossiler, zu den speciellen Verbrauchszwecken tauglicher Brennstoffe, als Steinkohlen, Braunkohlen und Torf, genau in's Auge zu fassen, um hienach die Anforderungen zu ermäßigen, beziehungsweise zurückzuweisen.

Art. 7.

Ausnahmsweise können auch von Bau-, Nutz- und Werkhölzern Abgaben aus der Hand um die regulirte Taxe Platz greifen, und zwar:

a) bei unverschuldet eingetretenen, gehörig nachgewiesenen Unglücksfällen, als z. B. Brand, Sturmbeschädigungen, Ueberschwemmungen und dergleichen Nothfällen, in oder außer der Fällungszeit, wenn anderweitige Bezugsgelegenheiten nicht gegeben seyn sollten;
b) zur Unterstützung der holzverarbeitenden kleinen Gewerbe, als Dreher, Wagner, Schäffler ꝛc. ꝛc. mit Klein-, Nutz- und Werkhölzern in der Voraussetzung sehr erschwerten Bezuges bei öffentlichen Verkäufen;
c) in waldreichen Gegenden bemessene Quantitäten von Blochhölzern zur Sicherung gewerblicher Anstalten und Unternehmungen.

Art. 8.

Brennholzabgaben unter der Taxe sind nur in geringen Sortimenten, als Ast-, Wellen- und Stockholz an die ärmere Classe, besonders für conscribirte Arme bei hinlänglicher Zahlungssicherheit zulässig.

Für diese Classe der Käufer kann auch eine Moderation der Taxe für Torf in ärarialischen Mooren und Torfstechereien eintreten.

Das Sammeln des Raff- und Leseholzes in den Staatswaldungen wird, wo nicht Berechtigungsverhältnisse entgegenstehen, den Armen unter forstpolizeilicher Aufsicht wie bisher, so auch ferner unentgeltlich gestattet.

Art. 9.

Die Vertheilung der zur Abgabe gegen die Taxe (Art. 6.) und unter der Taxe (Art. 8.) verfügbaren Brennholz-Quantität

hat im Zusammenwirken der Ortsverwaltung, der Districtspolizeibehörde und des betreffenden Rentamts die Zutheilung der einzelnen Klaftern, Wellenhunderte u. s. w., an die verschiedenen Empfänger aber durch einen von jeder Gemeinde oder Genossenschaft zu wählenden Ausschuß zu geschehen.

Die Forstbehörde leistet hiebei nur insoweit Beistand, als es sich von Bestimmung der Bezugsorte oder von technischen Fragen handelt.

Stellt sich die Repartition durch das Mißverhältniß des disponiblen Quantums zur Nachfrage, und durch die Einsprache der Concurrenten als unausführbar heraus, so hat mit Ausnahme des für die ärmere Classe und die conscribirten Armen bestimmten Holzes (Art. 8.) die Versteigerung einzutreten. Für diesen Fall bleiben jedoch von solcher ausgeschlossen:

a) die Waldbesitzer und Forstrechtsinhaber, soferne und insoweit ihre Bedürfnisse aus eigenem Holzgrunde oder Forstrechtsgenüssen gedeckt zu werden vermögen;

b) notorische Holzhändler.

III.

Abgabe und Verwerthung von Forst-Nebennutzungen.

Art. 10.

Forstnebennutzungen dürfen keine die Hauptnutzung der Staatswaldungen gefährdende Ausdehnung erhalten, sie können mithin nur waldunschädlich gewonnen werden.

Nachdem aber andererseits die Landwirthschaft in manchen Gegenden der Rechstreu als einer unentbehrlichen Unterstützung zur Zeit noch bedarf, so werden zur möglichsten Vereinbarung der Forst- und der landwirthschaftlichen Rücksichten folgende Grundregeln als bei der Streunutzung maßgebend erklärt:

1) Verschonung der jungen Bestände bis zur Hälfte ihrer physicalischen Haubarkeit oder Umtriebszeit, wonach die Durchschnittshälfte der bestockten Waldfläche in's rechbare Alter fällt;

2) möglichste Verschonung der sehr vermagerten und der den Einwirkungen der Sonne bloßgestellten Orte;

3) ein Wechsel in der Fläche der rechbaren Bestände, welcher bei Kiefern, Lerchen und Birken in feuchtem, frischen Boden nicht unter drei Jahren, in trockenem Boden nicht unter sechs Jahren; bei Buchen, Eichen, Weißtannen und Fichten in feuchtem, frischen Boden nicht unter sechs Jahren, in trockenem Boden nicht unter zehn Jahren betragen darf. In Beständen, welche aus Holzarten dieser beiden Kategorien bestehen, ist der Wechsel nach Maßgabe der vorherrschenden Holzart zu bestimmen;

4) eine mindestens fünfjährige Vorhege vor dem Abtrieb.

Bei Einsprachen der Berechtigten und bei Beschwerden der Nichtberechtigten darüber, daß das eingehaltene Verfahren den obigen Grundregeln nicht angemessen erscheine, hat eine Prüfung von drei Sachverständigen einzutreten, von welchen die Forstbehörde einen, die Berechtigten oder Beschwerdeführenden den zweiten, und die Polizeibehörde den dritten ernennt. Das Ergebniß dieser Prüfung hat sodann der weitern Bescheidung der höhern Stellen zum Anhalt zu dienen.

Wo Streuabgaben an Berechtigte bisher wegen besonders obwaltenden Verhältnissen in weiterer Ausdehnung stattgefunden haben, soll es bis auf weiteres dabei belassen werden.

In Uferwaldungen, welche periodischen Ueberschwemmungen ausgesetzt sind, durch welche der Nadel- und Laubabfall weggeschwemmt wird, darf die Streu ohne Einhaltung des Wechsels und der Vorhege (pos. 3. und 4.) vom rechbaren Alter an (pos. 1.) alljährlich gesammelt werden.

Art. 11.

Den ersten Anspruch auf den Rechstreu-Ertrag aus Staatswaldungen haben die auf den Bezug Berechtigten nach Maßgabe der ihnen aus irgend einem Rechtstitel zustehenden Ansprüche.

Nur der über Befriedigung der Berechtigten zur Verfügung bleibende Mehrertrag kann unter die Bedürftigen, welche nicht mit eigenen rechbaren Waldungen versehen, oder die in anderen Waldungen streuberechtigt sind, gegen Taxe abgegeben werden.

Bei Regulirung der Taxe ist billige Rücksicht auf den Zweck der Waldstreuabgabe als Unterstützung der Landwirthschaft und auf die gegendüblichen Verkaufspreise der Streu zu nehmen.

Der Verkauf der Streu aus Staatswaldungen im öffentlichen Versteigerungswege bleibt ausgeschlossen.

Auf Bildung von Reserven zu außerordentlichen Abgaben in Mißjahren oder bei Hagelschlag soll Bedacht genommen werden.

Art. 12.

An Berechtigte hat die Streuabgabe in der Regel gemeinde- oder genossenschaftsweise zu geschehen, und es ist die Subrepartition den Berechigten zu überlassen; dieselben wählen zu diesem Behufe einen Ausschuß aus ihrer Mitte, welcher die Vertheilung besorgt.

Wenn bei Nichtberechtigten die gemeinde- oder genossenschaftsweise Vertheilung des verfügbaren Vorrathes an Streu durch die Forstbehörden Schwierigkeiten findet, so ist nach Art. 9. ersten und zweiten Absatzes zu verfahren, die Subrepartition aber den Gemeinden oder Genossenschaften in gleicher Weise wie oben zu überlassen; jedoch sollen bei dieser Vertheilungsart, wie

überhaupt bei der Streuabgabe aus Staatswaldungen auf freie Bewilligung, die kleineren, vor allem die schwerbelasteten Grundbesitzer und die ärmeren Einwohner, welche der Streu für die Erhaltung ihres geringen Viehstandes und zur Düngerbereitung für ihre erpachteten Grundstücke dringend bedürfen, vorzugsweise berücksichtiget werden.

Art. 13.

In der Regel ist die Streu zur Veranschlagung nach Fuhren, auf beliebig große, den Streuempfängern zusagende, jedoch unter sich gleiche Haufen zu sammeln. Wo ausnahmsweise die herkömmliche Abgabe nach der Fläche zugelassen wird, soll der Streuvorrath behufs der Verrechnung und Verbuchung durch Einschätzung, nöthigenfalls mit Anwendung von Versuchsproben erhoben werden.

Art. 14.

Die Streusammlung und Abfuhr hat in einem von den Forstbehörden nicht unter drei Wochen zu bemessenden Termin in den Monaten September, October und November, aushilfsweise bei ungünstiger Herbstwitterung im April-Monat des folgenden Jahres zu geschehen.

In Oertlichkeiten, wo sich die Getreideärnte wegen ungünstiger klimatischer Verhältnisse gemeinhin bis in den Monat September erstreckt, die Herbstmonate und der Monat April aber häufig mit Schnee begleitet sind, kann der Termin zur Streusammlung in den Monaten Juni und Juli anberaumt werden.

Art. 15.

Es ist von den Forstbehörden Sorge zu tragen, daß die sogenannten Streusurrogate, Schilf, Gras, Heide, Farrenkräuter, Bröckeltorf ꝛc. und die bei Fällung der Nadelhölzer sich ergebende Aststreu angemessen zur Abgabe kommen.

Art. 16.

In Staatswaldungen kann die Waldweide, sie mag nun auf Berechtigung oder auf Bewilligung beruhen, nur unter Aufsicht eines Hirten oder Hüters nach geschehener Anweisung der Forstbehörde ausgeübt werden. In beiden Fällen müssen Junghölzer, Schläge und Holzanflüge mit dem Eintreiben des Weideviehs so lange verschont bleiben, bis die Beweidung ohne Schaden für den Nachwuchs geschehen kann.

Wo das Weidegeld nicht schon fixirt ist, soll dasselbe nach billigem Maßstab festgesetzt werden.

Wo Alpenwirthschaft in Staatswaldungen des südbayerischen Hochgebirges betrieben wird, verbleibt es bei den bestehenden Rechtsverhältnissen und der mit dieser Wirthschaft verbundenen Eigenthümlichkeit und beziehungsweise Uebung.

Art. 17.

Auf waldunschädliche Gewinnung des Futtergrases in Staatswaldungen und Abgabe gegen billige Bezahlung, wo ein Recht auf unentgeltlichen Bezug nicht besteht, haben die Forstbehörden möglichen Bedacht zu nehmen.

Ebenso ist die Landwirthschaft der Gegend durch Eröffnung von Lehm- und Mergelgruben, wenn sich solche Lager in Staatswaldungen vorfinden, unter ordnungsmäßiger Gewinnung, Abgabe und Abfuhr des Materials gegen billige Recognition nach Thunlichkeit zu unterstützen.

Art. 18.

Gegenwärtige Verordnung tritt mit ihrer Verkündung durch das Regierungsblatt in Wirksamkeit.

Unser Staatsministerium der Finanzen ist mit dem Vollzuge beauftragt.

Hohenschwangau, den 19. August 1849.

Max.

Dr. Aschenbrenner.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär.
An dessen Statt
Ministerialrath
Sperl.

Bekanntmachung,

die Bildung eines neuen Landgerichtes I. Classe mit dem Sitze in Miltenberg betr.

Seine Majestät der König haben unter'm 11. August l. Js. allerhöchst zu bestimmen geruht, daß

1) die beiden Gerichts- und Polizeibehörden Miltenberg und Kleinheubach in Unterfranken vereiniget werden;

2) daß aus denselben und aus der vom k'gl. Landgerichte Klingenberg abzutrennenden Gemeinde Umpfenbach ein Landgericht I. Classe gebildet,

3) daß der Sitz dieses Gerichtes nach Miltenberg bestimmt, und

4) dasselbe neben dem Vorstande mit zwei Nebenbeamten, einem Gerichtsarzt und Gerichtsdiener mit drei Gehilfen besetzt werde.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 14. August l. Js. dem Appellationsgerichts-Rathe Michael Leiendecker zu Freysing nach §. 22 lit. B. und §. 23. Edict IX. zur Verfassungs-Urkunde den von ihm vorläufig auf die Dauer eines Jahres erbetenen Ruhestand, mit Belassung seines Gesammtgehalts, Titels und Functionszeichens, unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen durch volle 40 Jahre treu und eifrig geleisteten Diensten zu bewilligen, und auf die dadurch erledigt gewordene Rathsstelle am Appellationsgerichte von

Oberbayern den Assessor desselben Gerichtshofes, Adam Dobmayr, zu befördern;

unter demselben Tage den Wechselrichter I. Instanz, Carl v. Gemünden zu Augsburg, entsprechend seiner allerunterthänigsten Bitte, unter Belassung seiner Eigenschaft als Wechselrichter und des ihm als solchen obliegenden Dienstes, zum Rathe des Kreis- und Stadtgerichts Augsburg zu ernennen;

unter'm 15. August l. Js. den Revierförster Adam Chaselon zu Gmünd, Forstamts Pressath, unter Anerkennung seiner vieljährigen treuen Dienstleistung nach §. 22. lit. C. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde auf Ansuchen in den Ruhestand, —

an dessen Stelle nach Gmünd den Revierförster Ferdinand Belz zu Neuneichen, Forstamts Wernberg, zu versetzen;

den Forstwärter zu Grünreuth, Franz Pröls, zum provisorischen Revierförster in Neuneichen zu ernennen;

den Revierförster Benedict Waas zu Deinschwang, im Forstamt Neumarkt, in den Ruhestand,

den Revierförster Wilhelm Bösner von Pressath auf das Revier Deinschwang,

den Revierförster zu Waidhaus, im Forstamte Vohenstrauß, Jacob Freiherrn von Pfetten, auf das Revier Pressath zu versetzen, und

den im Ministerial-Forst-Einrichtungs-Bureau functionirenden Forstamts-Actuar, Georg Lautenschläger, zum provisorischen Revierförster in Waidhaus zu ernennen;

unter'm 16. August l. Js. den Rentbeamten Carl Ludwig Müller in Kaiserslautern unter Belassung seiner Geschäfte als Hypothekenbeamter von der Verwaltung des Steuer- und Controlamtes Kaiserslautern zu entheben;

unterm 18. August l. Js. dem Kreis- und Stadtgerichte Augsburg, in Berücksichtigung seiner großen Geschäftslast dermalen, und auf so lange Allerhöchstdieselben nicht anders verfügen, einen zweiten Director beizugeben, hiezu den Appellationsgerichts-Rath Dr. Heinrich Wirschinger in Aschaffenburg zu berufen, die hiedurch am Appellationsgerichte von Unterfranken und Aschaffenburg erledigte Rathsstelle vor der Hand unbesetzt zu lassen, und diesem Gerichtshofe einen Assessor extra statum beizugeben, sofort zum Appellationsgerichts-Assessor außer dem Status den Kreis- und Stadtgerichts-Rath Carl Freiherrn von Cunibert in Aschaffenburg zu befördern, und die dadurch offen gewordene Rathsstelle am Kreis- und Stadtgerichte Aschaffenburg dem vormaligen Herrschaftsrichter und späteren Vorstande der Gerichts- und Polizeibehörde Tambach, Maximilian Eckl, zu verleihen.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 49.

München, Montag den 27. August 1849.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Ernennung der Einweisungs-Commission für den bevorstehenden Landtag. — Bekanntmachung, die Lostrennung mehrerer Grundstücke der Steuergemeinde Deisenhausen vom Gerichtsverbande des Landgerichts Reggenburg und deren Einverleibung in den Gerichtsbarkeitsbezirk des Landgerichts Krumbach betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Benefizien-Verleihungen.

Königlich Allerhöchste Ernennung der Einweisungs-Commission für den bevorstehenden Landtag.

Seine Majestät der König haben unter'm 19. August l. Js. zu beschließen geruht, zu der nach den Bestimmungen des §. 61. des Tit. I. der X. Beilage zur Verfass.-Urkunde für den bevorstehenden Landtag zu bildenden Einweisungs-Commission zu ernennen:

1) als Vorstand:

den k. Staatsrath Dr. v. Fischer,

2) als Beisitzer:

a) vom Staats-Ministerium des Innern:

den k. Ministerialrath Grafen v. Hundt,

b) vom Staats-Ministerium der Finanzen:

den k. Ministerialrath Burkard,

3) als Commissions-Secretair:

den k. Ministerialsecretär Fleischmann.

Bekanntmachung,

die Lostrennung mehrerer Grundstücke der Steuergemeinde Deisenhausen vom Gerichtsverbande des Landgerichts Roggenburg und deren Einverleibung in den Gerichtsbarkeitsbezirk des Landgerichts Krumbach betr.

Seine Majestät der König haben allerhöchst zu bestimmen geruht, daß die bei der neuen Katastrirung vom Rentamtsbezirke Roggenburg getrennten und dem Rentamtsbezirke Ursberg zugetheilten, in der Steuergemeinde Deisenhausen, königl. Landgerichts Krumbach, gelegenen Grundstücke, wie dieselben in dem vom letztgenannten Gerichte unter'm 31. Januar 1846 angefertigten Verzeichnisse enthalten sind, vom 1. October l. Js. an dem königl. Landgerichte Krumbach einverleibt und aus dem Gerichtsbarkeits-Bezirke des Landgerichts Roggenburg ausgeschieden werden.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 15. August l. Js. dem Kreis- und Stadtgerichts-Registrator Franz Xaver Weilmeyr in Regensburg auf den Grund der Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde §. 22. lit. B. und C. den von ihm nachgesuchten definitiven Ruhestand mit Belassung seines Gesammtgehaltes, Titels und Functionszeichens und mit Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen 44 Jahre hindurch treu und ersprießlich geleisteten Diensten zu gewähren, zum Registrator am Kreis- und Stadtgerichte Regensburg den Kreis- und Stadtgerichtsschreiber Carl Jägerhuber in München, dessen Beförderungsbitte entsprechend, zu ernennen, und die dadurch erledigt gewordene Schreiberstelle am Kreis- und Stadtgerichte München, dem Diurnisten desselben Gerichts, Jacob Wünzer, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm 16. August l. Js. dem Appellationsgerichts-Rathe Adam Schiffmann in Freysing bei der nach Vorschrift des Edicts IX. zur Verfassungs-Urkunde §. 22. lit. D. nachgewiesenen, durch physische Leiden herbeigeführten Functions-Unfähigkeit den erbetenen Ruhestand auf die Dauer eines Jahres zu bewilligen, und auf die hiedurch erledigte Rathsstelle am Appellationsgerichte von Oberbayern den Appellationsgerichtsrath Carl Gramm in Neuburg, entsprechend seiner allerunterthänigsten Bitte, zu versetzen;

unter'm 16. August l. Js. den Appellationsgerichts-Rath Dr. Conrad Bregler in Amberg unter Vorbehalt seines Gesammt-

gehaltes, Titels und Functionszeichens nach §. 22. lit. D. der Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde auf ein Jahr in den Ruhestand zu versetzen; auf die hiedurch erledigte Rathsstelle am Appellationsgerichte der Oberpfalz und von Regensburg den Assessor desselben Gerichtshofes August v. Schmid zu befördern; die dadurch eröffnete Assessorstelle am genannten Appellationsgerichte dem Kreis- und Stadtgerichts-Rathe Carl Bacher in Straubing zu verleihen, zum Rathe am Kreis- und Stadtgerichte Straubing, unter Vorrückung des außerstatusmäßigen Rathes Johann Baptist Schieder in den Status — den Assessor des nämlichen Gerichts, Georg Heribert Stautner, und zum Assessor an dem Kreis- und Stadtgerichte Straubing, unter Einrückung des außerstatusmäßigen Assessors Nicolaus Niederländer in den Status, den Protocollisten daselbst, Joseph Rudolph Stoiber zu ernennen;

unter'm 18. August l. Js. den zweiten Landgerichts-Assessor Peter Joseph Weigand zu Alzenau in die erledigte erste Landgerichts-Assessorstelle daselbst vorrücken zu lassen;

an dessen Stelle zum zweiten Landgerichts-Assessor zu Alzenau den geprüften Rechtspracticanten Georg Herleth aus Neustadt an der Saale, dermal zu Bischofsheim, zu ernennen;

den Forstcommissär I. Classe in Regensburg, Wilhelm v. Melzl, auf das Forstamt Kempten zu befördern;

den Kreiscassier Andreas Horn in Regensburg unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste nach §. 22. lit. C. der IX. Beilage zur Verfass.-Urk. in den erbetenen Ruhestand zu versetzen;

den Kreiscassa-Controleur Friedrich Freiherrn v. Mourat zu Regensburg zum Kreiscassier daselbst zu befördern;

den Kreiscassa-Controleur in Bayreuth Carl Spörl auf die erledigte Kreiscasse-Controleurstelle in Regensburg zu versetzen;

den Kreiscassa-Zahlmeister Ludwig Laaba in Speyer zum Kreiscassa-Controleur in Bayreuth, und

den Kreiscassa-Officianten Jacob Bauer in Ansbach zum Kreiscassa-Zahlmeister in Speyer zu befördern; dann

den vormaligen Herzoglich Leuchtenberg'schen Patrimonialgerichts-Actuar und Controleur Max Christmann zu Kipfenberg zum Kreiscassa-Officianten in Ansbach provisorisch zu ernennen;

unter'm 19. August l. Js. den Rentbeamten Conrad Albert Brugger in Greding in den Ruhestand zu versetzen;

den Finanz-Rechnungs-Commissär Emil Hilpert in Ansbach zum Rentbeamten in Greding zu befördern und

den Finanzraths-Acceſſiſten Ludwig v.

Ammon zum Finanz-Rechnungs-Commissair in Ansbach provisorisch zu ernennen;

dem Kreis- und Stadtgerichte Augsburg aus Rücksicht auf dessen gegenwärtige Geschäftslast zwei weitere Assessoren beizugeben und hiezu auf deren allerunterthänigstes Ansuchen den Protocollisten am Kreis- und Stadtgerichte Augsburg Carl Canut Löblein und den Protocollisten am Kreis- und Stadtgerichte München Dr. Andreas May zu ernennen, die Protocollistenstelle am Kreis- und Stadtgerichte München dem Kreis- und Stadtgerichts-Accessisten und Rechts-Concipienten Dr. Joseph Heinrich Wolf in München, die Protocollistenstelle am Kreis- und Stadtgerichte Augsburg dem Appellationsgerichts-Accessisten und dermaligen Rechtskonzipienten zu Beilngries Joseph Nest aus Amberg, beiden in provisorischer Eigenschaft zu verleihen und dem Letztern zugleich die Stelle eines Aktuars bei dem Wechselgerichte erster Instanz in Augsburg zu übertragen, und

unter'm 21. August l. Js. die erledigte Secretärsstelle erster Classe bei der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, dem Landgerichts-Actuar Casimir König zu Marktheidenfeld zu verleihen.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben nachgenannte katholische Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 9. August l. Js. die Pfarrei Offenstetten, Landgerichts Kelheim, dem Priester Johann Baptist Gahr, Cooperator-Expositus zu Oberrohning, Landgerichts Rottenburg,

die Pfarrei Gundramsried, Landgerichts Pfaffenhofen, dem Priester Johann Michael Majer, Manualbenefiziat zu St. Ursula in Augsburg,

das Schulbenefizium zu Weiden, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Joseph Leibold, Frühmeß-Benefiziat zu Pleistein, Landgerichts Bohenstrauß, dann

unter'm 11. August l. Js. die Pfarrei Ettal, Landgerichts Werdenfels, dem Priester Joseph Bauer, Pfarrer zu Mühldorf, Landgerichts gleichen Namens,

unter'm 18. August l. Js. die Pfarrei Hegelhofen, Gerichts- und Polizeibehörde Weissenhorn, dem Priester Johann Nepomuk Fasold, Pfarrer zu Rieden, Landgerichts Günzburg,

die Pfarrei Darstadt, Landgerichts Ochsenfurt, dem Priester Franz Autsch, Beneficiums-Verweser zu Sulzfeld, Landgerichts Kitzingen, endlich

die Pfarrei Allersheim, Landgerichts Aub, dem Priester Johann Peter Geßner, Localcaplan zu Lauter, Landgerichts Baunach.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 50.

München, Samstag den 1. September 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, die Reduction des Tambacher Zehent-Getreide-Maßes in das bayerische betreffend. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen. — Landwehr des Königreichs. — Bischöfliches Domkapitel zu Augsburg. — Königl. Allerhöchste Bestätigung der Rectors- und Senatoren-Wahlen an der königl. Universität Würzburg und der Prorectors-Wahl an der königl. Universität Erlangen. — Ordens-Verleihungen. — Titel-Verleihung. — K. Allerhöchste Genehmigung zur Namens-Veränderung. — Erlöschung eines Gewerbsprivilegiums.

Bekanntmachung,

die Reduction des Tambacher Zehent-Getreide-Maßes in das bayerische betreffend.

Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten.

Die von dem königlichen Haupt-Münzamte vorgenommene Reduction des Tambacher Zehent-Getreid-Maßes in das bayerische Normalmaß wird in nachstehender Tabelle hiemit bekannt gemacht.

München, den 26. August 1849.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. d. Pfordten.

Durch den Minister:

der General-Secretär.

An dessen Statt:

der Ministerialrath Wolfanger.

Reduction des Tambacher Zehent-Getreide-Maßes in das bayerische Normal-Getreide-Maß.

Im königlich bayerischen (abgestrichenen) Normal-Getreidmaße.

	Zur genauesten Berechnung				Zur Einmessung						
	Schäffel		Metzen		Metzen						
	Ganze	Decimal-Theile	Ganze	Decimal-Theile	Schäffel	Ganze	Halbe	Viertel	Achtel	Sechszehntel	Zwei und dreißiger
Nach Protokoll vom 27. Februar 1849 sind:											
A. von glatter Frucht: Korn und Waizen:											
20 Tambacher Simra = $50\frac{5}{14}$ bayer. Metzen.											
1 Tambacher Simra	—	—	2	541406	—	2	1	—	—	—	1,32
100 „ „	42	3567	—	—	42	2	—	—	1	—	0,49
B. von rauher Frucht: Gerste und Haber:											
16 Tambacher Simra = $52\frac{2}{3}$ bayer. Metzen											
1 Tambacher Simra	—	—	3	298828	—	3	—	1	—	—	1,56
100 „ „	54	9804	—	—	54	5	1	1	1	—	0,24

Königliches Haupt-Münzamt.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 31. Juli l. Js. den bisherigen Fiscal-Adjuncten der kgl. Militär-Fonds-Commission, Regiments-Auditor Franz Pfistermeister, zum kgl. Secretär mit dem Titel „Secretär des Königs", dann dem Range eines Stabsrathes und der Be-

fugniß zur Tragung der Uniform eines solchen, zu ernennen;

unter'm 20. August l. Js. den Functionär der Staats-Schuldentilgungs-Hauptcasse in München, Joh. Nep. Leuthner, zum Officianten bei der Grundrenten-Ablösungscasse provisorisch zu ernennen;

den Officianten I. Classe bei der Staats-Schuldentilgungs-Specialcasse Regensburg, Ludwig Fahrer, zum controlirenden Buchhalter bei derselben Casse zu befördern;

den Officianten II. Classe bei der Specialcasse München, Wilhelm Keerl, zum Officianten I. Classe vorrücken zu lassen, und

den Functionär bei derselben Specialcasse, Ferdinand Aschenbrier, zum Officianten II. Classe bei der Specialcasse Regensburg provisorisch zu ernennen;

unter'm 22. August l. Js. in Berücksichtigung der dermaligen großen Geschäftslast des Kreis- und Stadtgerichts Würzburg, demselben einen weitern Assessor außer dem Status beizugeben, und hiezu den Assessor am Landgerichte Würzburg rechts des Mains, Hyacinth Arnold, zu berufen;

unter'm gleichen Tage die bei dem Oberpostamte Regensburg erledigte Briefpostcontroleurstelle dem seitherigen Postofficialen Leopold v. Schmid zu Regensburg zu übertragen;

den Officialen Andreas Ott auf sein Ansuchen vom Oberpostamte Augsburg zu jenem in Regensburg zu versetzen, und

die sich hienach bei'm Oberpostamte Augsburg erledigende Officialenstelle III. Classe dem Postassistenten Jacob Aichele zu Nürnberg in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm 23. August l. Js. auf die erledigte Hauptzollamts-Verwalterstelle in Fürth den bisherigen Verwalter des Hauptzollamtes Ludwigshafen, Johann Christian Koch, seiner Bitte entsprechend, zu versetzen, sowie

die hiedurch in Erledigung kommende Haupt-Zollamts-Verwalterstelle zu Ludwigshafen dem bisherigen Hauptzollamts-Controleur Bonifaz Brendel zu Würzburg zu übertragen;

dem Regierungs-Secretär II. Classe, Wilhelm Molitor zu Speyer, die nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste zu bewilligen, und

an dessen Stelle den Accessisten der Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern, Dr. Ludwig Jordan, zu ernennen;

unter demselben Tage zu genehmigen, daß vom 1. October l. Js. anfangend, in Gunzenhausen eine Post- und Eisenbahn-Verwaltung II. Classe ins Leben trete, dagegen die bisherige Postverwaltung in Wei-

ßenburg, unter Vereinigung des dortigen Expeditionsdienstes mit dem Poststalle, vom gleichen Zeitpunkte an aufgehoben werde;

sofort auf die ebengenannte Post- und Eisenbahnverwaltung Gunzenhausen den bisherigen Postverwalter Xaver Martin in Weißenburg zu versetzen;

unter'm 24. August l. Js. den Postofficialen Sebastian Weiser zu Nürnberg, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, auf den Grund des §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage wegen nachgewiesener physischer Functions-Unfähigkeit auf den Zeitraum eines Jahres in den temporären Ruhestand zu versetzen, und

auf die erledigte Actuarstelle bei dem Landgerichte Rehau den vormaligen Patrimonialrichter II. Classe von Hemhofen, Julius Hopf, zu berufen, ferner

dem eben genannten Landgerichte einen Actuar extra statum beizugeben, und hiezu den geprüften Rechtspraktikanten Theodor Schmidt von Weisdorf zu ernennen, dann

unter'm 25. August l. Js. den bisherigen II. geistlichen Rath des protestantischen Consistoriums in Bayreuth und zweiten Hauptprediger daselbst, Joh. Christoph Edelmann in die erledigte I. geistliche Rathsstelle bei diesem Consistorium vorrücken zu lassen;

die hiedurch erledigte Stelle des zweiten geistlichen Consistorial-Rathes dem bisherigen protestantischen Dekan und Pfarrer zu Burghaslach, Dr. Georg Carl Deininger zu verleihen, und demselben zugleich die Function eines zweiten Hauptpredigers an der protestantischen Stadtpfarrkirche zu Bayreuth in widerruflicher Eigenschaft zu übertragen, endlich

unter'm 26. August l. Js. den Cantonsarzt Dr. Heinrich Oberle von Obermoschel, seiner Bitte gemäß, in gleicher Eigenschaft nach Mutterstadt zu versetzen,

und die erledigte Cantonsarzt-Stelle zu Hornbach dem praktischen Arzte Dr. Hermann Dick zu Haßloch zu übertragen.

Pfarreien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 9. August l. Js. den Pfarrer zu Niedersonthofen, Landgerichts Immenstadt, Priester Joseph Achberger, dessen allerunterthänigster Bitte willfahrend, von dem Antritte der ihm in Gnaden zugedachten Pfarrei Ollarzried, Landgerichts Ottobeuern, zu entheben und die hiedurch auf's Neue sich eröffnende Pfarrei Ollarzried dem Priester Joseph Anton Waibel, Pfarrer zu Bergheim, Landgerichts Göggingen, zu verleihen.

unter'm 19. August l. Js. den von dem Priester Peter Braun, Pfarrer zu Eßleben, Landgerichts Werneck, und dem Priester Friedrich Köhler, ernannten Pfarrer zu Langenprozelten, Landgerichts Lohr, eingeleiteten Pfründetausch zu genehmigen, sofort dem Ersteren die Pfarrei Langenprozelten, und dem Letzteren die Pfarrei Eßleben zu übertragen; ferner

unter'm 20. August l. Js. die katholische Pfarrei Wattenheim, Landcommissariats Frankenthal, dem Verweser derselben, Priester Mathias Netsch, zu verleihen.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 13. August l. Js. dem Major und Commandanten des Landwehrbataillons Eggenfelden, Georg Zaunecker, die nachgesuchte Entlassung aus dem activen Landwehrdienste auf Grund des §. 7. Nr. 1. der Landwehrordnung zu bewilligen, und auf die hiedurch erledigte Stelle eines Majors und Commandanten des Landwehrbataillons Eggenfelden den dortigen Landwehrhauptmann Anton Weiß zu ernennen.

Ferner haben Allerhöchstdieselben allergnädigst geruht, unter'm 15. August l. Js. den kgl. Kämmerer und adeligen Stallmeister, Freiherrn Otto von Lerchenfeld-Aham, und

unter'm 16. August l. Js. den Oberlieutenant im Landwehr-Regimente München, Carl Riederer, zu Majoren im gedachten Regimente zu ernennen, dann

unter'm 20. August l. Js. dem Landwehr-Bezirks-Inspector, Landwehr-Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Wunsiedel, Heinrich Ritter von Wächter, die nachgesuchte Entlassung aus dem Landwehrdienste zu bewilligen, und zum Landwehrmajor und Commandanten des Landwehr-Bataillons Wunsiedel den Kaufmann Friedrich Nacke daselbst zu ernennen.

Bischöfliches Domcapitel zu Augsburg.

Seine Majestät der König haben unter'm 13. August l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die durch den Tod des Chorvicars, Priester Franz Xav. Wiedemann, und durch das Vorrücken der vier jüngeren Vicare in Erledigung gekommene sechste Chorvicarstelle an der Domkirche zu Augsburg von dem hochwürdigen Herrn Bischofe dortselbst dem bisherigen Caplan in Legau, Landgerichts Grönenbach, Priester Alexander Soratroy, verliehen werde.

Königl. Allerhöchste Bestätigung der Rectors- und Senatoren-Wahlen an der kgl. Universität Würzburg, und der Prorectors-Wahl an der königl. Universität Erlangen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 22. August l. Js. die Wahl

des ordentlichen Professors der Rechtswissenschaft Dr. Carl Edel, zum Rector an der königl. Universität Würzburg für das Studienjahr $18^{49}/_{50}$, dann die Wahl

des ordentlichen Professors Dr. Schwab aus der theologischen Facultät,

des ordentlichen Professors und Hofrathes Dr. Lang aus der juridischen Facultät,

des ordentlichen Professors Dr. Debes aus der staatswirthschaftlichen Facultät,

des ordentlichen Professors und Hofrathes Dr. von Textor aus der medicinischen Facultät, und

des ordentlichen Professors und Hofrathes Dr. Osann aus der philosophischen Facultät,

zu Senatoren für die Studienjahre $18^{49}/_{51}$ zu genehmigen, so wie

unter'm 20. August l. Js., der auf den ordentlichen Professor der Philologie, Dr. Friedrich Nägelsbach zu Erlangen gefallenen Wahl zum Prorector der Universität Erlangen für das Studienjahr $18^{49}/_{50}$ die königliche Bestätigung zu ertheilen.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben mittels allerhöchster Entschließung vom 10. Juni l. Js. nachstehende Ordens-Verleihungen vorzunehmen geruht:

I. Das Commenthurkreuz des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone:

dem Generalmajor und Commandanten der Stadt und Festung Germersheim, Eduard Weishaupt;

dem Oberst und zweiten Commandanten der Stadt und Festung Landau, Carl Purkart;

II. Das Commenthurkreuz des Verdienst-Ordens vom heiligen Michael:

dem Oberstlieutenant und Artilleriedirector Friedrich Schnitzlein in Germersheim;

dem Oberstlieutenant und Platzstabsoffizier Joseph Bronzetti in Landau;

III. Das Ritterkreuz des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone:

dem Oberst und Commandanten des 14. königl. Infanterie-Regiments (Zandt) Georg Freiherrn Haller von Hallerstein;

dem Oberstlieutenant und Artilleriedirector Joseph Pöllath in Landau;

dem Major des zweiten k. Artillerie-Regiments (Zoller), Stephan St. Germain;

dem Major des 9. königl. Infanterie-Regiments (Wrede) Heinrich Clauß;

dem Major des 9. kgl. Infanterie-Regiments (Wrede) Wilhelm Freiherrn von Hettersdorf;

dem Major des 6. kgl. Infanterie-Regiments (vacant Herzog Wilhelm) Gottfried Syberß;

dem Major und Oberzeugwart Andreas Stich zu Landau;

dem Hauptmann der kgl. Gendarmerie-Compagnie in der Pfalz, August Sturz;

IV. Das Ritterkreuz des Verdienst-Ordens vom heiligen Michael:

dem Platzoberstlieutenant Anton Pernwerth in Germersheim;

dem functionirenden Richtungsmajor, Hauptmann des 6. kgl. Infanterie-Regiments (vac. Herzog Wilhelm) Mathias Jörgens;

dem functionirenden Richtungsmajor Hauptmann des 9. kgl. Infanterie-Regiments (Wrede) Stephan List;

dem Platzadjutanten Hauptmann Ernst Nützel in Landau;

dem Hauptmann des königl. Genie-Regiments Benedict Herter;

dem Hauptmann des königl. 2. Artillerie-Regiments (Zoller) Ignatz Dietl;

dem Hauptmann des 6. kgl. Infanterie-Regiments (vac. Herzog Wilhelm) Theodor Abelein;

dem Hauptmann des 6. kgl. Infanterie-Regiments (vac. Herzog Wilhelm) Clemens Graf v. Joner;

dem Hauptmann des 14. kgl. Infanterie-Regiments (Zandt) Heinrich Freiherrn von Feilitzsch;

dem Rittmeister des 5. kgl. Chevaulegers-Regiments (Leiningen) Carl Freiherrn von Reichlin-Meldegg;

dem Rittmeister des 6. kgl. Chevaulegers-Regiments (Herzog von Leuchtenberg) Carl von Zurwesten;

dem Regiments-Quartiermeister der königl. Commandantschaft Landau Friedrich Dorner;

dem Oberlieutenant des 2. kgl. Artillerie-Regiments (Zoller) Wilhelm Aign;

dem Oberlieutenant des 2. königl. Jäger-Bataillons Ferdinand Kohlermann;

dem Unterlieutenant der kgl. Gendarmerie-Compagnie der Pfalz, Johann Kohl;

dem Unterlieutenant des 2. kgl. Artillerie-Regiments (Zoller), Adalbert Stark.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 21. Juli l. Js. dem Appellationsgerichtsboten Emanuel Wagenbauer zu Passau, in Rücksicht auf seine unter Einrechnung von 6 Feldzugsjahren mehr als 57 Jahre mit Treue, Fleiß und redlichem Eifer geleisteten Dienste,

unter'm 6. August l. Js. dem Eisenmeister Joseph Zeiner in Bayreuth, in Rücksicht auf seine während 57 Jahren mit Fleiß und Rechtschaffenheit geleisteten Dienste, und

unter'm 15. August l. Js. dem Thorexaminator Georg Müller in Würzburg, in Rücksicht auf seine während 50 Jahren mit treuer Pflichterfüllung und moralischem Wandel geleisteten Dienste die Ehrenmünze des königl. bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem bürgerlichen Lebzelter Ignaz Hofstetter dahier, den Titel eines Hofwachslichter-Fabrikanten zu verleihen.

Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Namens-Veränderung.

Seine Majestät der König haben unter'm 2. August l. Js. allergnädigst zu gestatten geruht, daß der Köbler Friedrich Heinrich Vogel von Großgründlach der Rechte Dritter unbeschadet, fortan den Familiennamen „Bloß" führe.

Erlöschung eines Gewerbsprivilegiums.

Das dem Mechanikus Georg Hofmann zu Nürnberg unter'm 14. Jänner 1848 verliehene, und unterm 21. Februar 1848 ausgeschriebene dreijährige Gewerbsprivilegium auf Ausführung und Anwendung der von ihm erfundenen verbesserten Hohlschleiffaçettirmaschine ist in Folge des von dem Privilegiumsbesitzer erklärten Verzichtes erloschen.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 51.

München, Freitag den 7. September 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, die Auflösung der königl. Gerichts- und Polizeibehörde Tambach betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen, Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Königlich Allerhöchste Bestätigung der Rectors- und Senatoren-Wahlen an der königlichen Universität München. — Protestantische Kirchenverwaltung zu Würzburg. —Ordens-Verleihungen.

Bekanntmachung,

die Auflösung der königl. Gerichts- und Polizei-Behörde Tambach betr.

Seine Majestät der König haben unter'm 20. August l. Js. Allerhöchst zu genehmigen geruht:

1) daß die königl. Gerichts- und Polizei-Behörde Tambach mit dem 1. October l. Js. als solche aufgelöst und ihr Bezirk dem königl. Landgericht Seßlach einverleibt,

2) daß hienach das Landgericht Seßlach zu einem Landgerichte I. Classe erhoben und mit zwei Nebenbeamten besetzt, und demselben auch ein weiterer Gerichtsdieners-Gehilfe beigegeben werde.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 23. August l. Js. die in Gerolzhofen in Erledigung gekommene Advokaten-Stelle dem Appellationsgerichts-Accessisten und dermaligen Rechtsconcipienten Adalbert Korte in Nürnberg zu verleihen;

unter'm 26. August l. Js. auf die am Bezirksgerichte zu Frankenthal erledigte Staatsprocurator-Substitutenstelle den Bezirksgerichts-Assessor Jacob Löw in Zweybrücken zu befördern, und den Bezirksgerichts-Assessor Johann Wernz in Landau zum Staatsprocurator-Substituten daselbst zu ernennen;

unter demselben Tage dem Bezirksgerichte Frankenthal einen Assessor außer dem Status beizugeben und als solchen den bisherigen Ergänzungsrichter am Friedensgerichte zu Dürkheim, Theodor Schuler, anzustellen, dann den Bezirksrichter Eduard Bänz in Frankenthal, seinem allerunterthänigsten Gesuche entsprechend, von dem Untersuchungsrichteramte am dortigen Bezirksgerichte zu entheben, und das Untersuchungsrichteramt dem Bezirksrichter Georg Dupré daselbst zu übertragen;

unter'm 27. August l. Js. zu der bei dem Appellationsgerichte der Pfalz erledigten Rathsstelle den bisherigen ersten Staatsprocurator an demselben Gerichtshofe, Johann Gottfried Dingler, zu ernennen;

die bei dem Appellationsgerichte von Oberbayern erledigte Assessorstelle außer dem Status, unter Vorrückung des außerstatusmäßigen Appellationsgerichts-Assessors Joseph Then in den Status, dem Landgerichts-Assessor Christoph Feldbaum in Ansbach zu verleihen, und

die bei dem Handelsappellationsgerichte in Nürnberg erledigte Function eines Kanzellisten dem Kreis- und Stadtgerichtsschreiber Adolph Heuber daselbst, seiner Bitte entsprechend, zu übertragen; dann

unter'm gleichen Tage den Landgerichten Nürnberg, Eichstädt und Regen je einen Actuar extra statum beizugeben, demgemäß

auf die Actuarstelle am Landgerichte Nürnberg den vormaligen Herrschaftsgerichtsactuar zu Sommerhausen, Georg Moriz Eidam,

auf die Actuarstelle am Landgerichte Eichstädt, den vormaligen Patrimonial-Richter II. Classe von Offenstetten, Peter Patin, dermalen in Kelheim, und

auf die Actuarstelle am Landgerichte Regen den vormaligen Patrimonialrichter II. Classe von Seiboltsdorf, Wolfgang Bayer, zu berufen;

unter'm 28. August l. Js. statt des zweiten technischen Ministerialraths für Forstverwaltungsgegenstände dem Staatsministerium der Finanzen einen Oberforstrath im Range eines Centralrathes zuzutheilen, und als solchen den seitherigen Regierungs- und Forstrath Joh. Bapt. Waldmann zu ernennen;

auf die hienach sich eröffnende Stelle des Regierungs- und Forstraths den geheimen Secretär im Staatsministerium der Finanzen, Anton von Spitzel, zu befördern;

unter'm 29. August l. Js. den Forstamts-Actuar zu Goldkronach, Heinrich Kadner, zum provisorischen Revierförster in Tschirn, Forstamts Steinwiesen, und

den Forstwart zu Wunderburg, im Forstamte Bamberg, Anton Hayder, zum provisorischen Revierförster in Bösenbechhofen, Forstamts Vorchheim, zu ernennen;

den Forstmeister Friedrich Hochfärber zu Deggendorf auf das Forstamt Horlach, und dagegen den Forstmeister Jos. Sintzel daselbst auf das Forstamt Deggendorf, beide in gleicher Diensteseigenschaft zu versetzen;

den Revierförster zu Steinach, Forstamts Neustadt an der Saale, Ulrich Pfister, nach §. 22 lit. B. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde unter Anerkennung seiner vieljährigen treuen und ersprießlichen Dienstleistung in den Ruhestand,

an dessen Stelle auf das Forstrevier Steinach den seitherigen Communal-Revierförster zu Wasserlos, Franz Streit, zu versetzen, und auf das hienach sich eröffnende Communal-Revier Wasserlos, den Forstamts-Actuar zu Sailauf, Alexander Zang, provisorisch zu ernennen;

unter'm 31. August l. Js. die bisherigen Assessoren bei der kgl. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, Julius Freiherrn von Seckendorf und Johann Bapt. Dillis zu Regierungsräthen, und zwar ersteren bei der Regierung von Schwaben und Neuburg, letzteren bei der Regierung von Oberfranken, Kammer des Innern, zu befördern;

den Assessor bei der Regierung von Oberfranken, Kammer des Innern, Ludwig von Khreninger, seinem allerunterthänigsten Ansuchen willfahrend, in gleicher Eigenschaft zur Regierung von Oberbayern zu versetzen;

die bisherigen Regierungssecretäre zweiter Classe, Hermann Faber zu Ansbach und Winfried von Hörmann zu München, zu Regierungs-Assessoren, Kammer des Innern, und zwar den ersteren bei der Regierung von Oberfranken, den letzteren bei jener von Oberbayern zu befördern, ferner

den im königl. Staatsministerium des Innern verwendeten Accessisten Feodor Freiherrn von Crailsheim, und den Accessisten bei der Regierung von Niederbayern, Kammer des Innern, Mathias Moser, zu Regierungs-Secretären zweiter Klasse, und zwar ersteren bei der Regierung von Mittelfranken, letzteren bei der Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

den bisherigen ersten Registrator bei der General-Bergwerks- und Salinen-Administration, Ignaz Stauber, auf den Grund des §. 22. lit. D. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen lange geleisteten Diensten in den definitiven Ruhestand zu versetzen;

den bisherigen zweiten Registrator bei dieser Stelle, Franz Ignaz Laumer, in die hiedurch erledigte erste Registratorstelle vorrücken zu lassen, und

die in Erledigung gekommene zweite Registratorstelle, vom 1. Sept. l. Js. an, dem vormaligen Patrimonial-Richter Dominik Weber in München zu verleihen;

auf die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Straubing in Erledigung gekommene Protokollistenstelle den Kreis- und Stadtgerichts-Accessisten Joseph Pappenberger in München in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

den zweiten Landgerichts-Assessor Friedrich Bögler zu Riedenburg auf die erste Landgerichts-Assessorstelle zu Neumarkt vorrücken zu lassen;

den zweiten Landgerichts-Assessor Joseph Fellermaier zu Kemnath, seiner Bitte gemäß, als zweiten Landgerichts-Assessor nach Eggenfelden zu versetzen;

dem allerunterthänigsten Gesuche der Postofficialen Gustav von Kramer zu Würzburg und Sebastian Schimmer zu Nürnberg um Vertauschung ihrer Dienstesstellen die Allerhöchste Genehmigung zu ertheilen, und demzufolge den Officialen von Kramer vom Oberpostamte Würzburg zu jenem zu Nürnberg, sowie den Officialen Schimmer vom Oberpostamte Nürnberg zu jenem in Würzburg in ihrer gegenwärtigen Dienstseigenschaft zu versetzen, dann

unter'm 3. September l. Js. die bei dem Appellationsgerichte von Schwaben und Neuburg erledigte statusmäßige Rathsstelle dem Rathe des Kreis- und Stadtgerichts Nürnberg, Christoph Carl Gottlieb Freiherrn von Tucher, zu verleihen.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unter'm 22. August l. Js. die katholische Stadtpfarrei Ellingen, Gerichts- und Polizeibehörde gleichen Namens, dem Priester Severin Zipfel, Stadtpfarrer und Districtsschul-Inspector zu Neuburg a. D.,

unter'm 23. August l. Js. die katholische Pfarrei Unterlaichling, Landgerichts Mallersdorf, dem Priester Ulrich Braun, Beneficiat der innern Schloßcapelle und Studienlehrer an der Lateinschule zu Burghausen, Landgerichts gleichen Namens, und

unter'm 29. August l. Js. die katholische Stadtpfarrei Mindelheim, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Joh. Michael Ritz, Dechant und Pfarrer zu Altusried, Landgerichts Grönenbach, zu übertragen.

Seine Majestät der König haben unter'm 9. August l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die katholische Pfarrei Kirchehrenbach, Landgerichts Vorchheim, von dem hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von Bamberg dem Priester Johann Baptist Ritz, Pfarrer zu Oberscheinfeld, Landgerichts Marktbibart,

unter'm 15. August l. Js., daß die katholische Pfarrei Prackenbach, Landgerichts Unterviechtach, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Regensburg dem Priester Johann Baptist Brandl, Beichtvater im Kloster der Salesianerinnen zu Pielenhofen, Landgerichts Regenstauf,

unter'm 20. August l. Js., daß das Beneficium ad St. Barbaram zu Volkach, Landgerichts gleichen Namens, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Würzburg dem Verweser desselben, Priester Georg Friedrich,

unter'm 21. August l. Js., daß das Mittelmeß-Beneficium zu Sulzfeld, Landgerichts Kitzingen, von demselben hochwürdigen Herrn Bischofe dem Priester Johann Lochner, Pfarrer zu Eßfeld, Landgerichts Ochsenfurt, und

unter'm 25. August l. Js., daß die katholische Pfarrei Oberbechingen, Landgerichts Lauingen, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Augsburg, dem Priester Leopold Niedermayer, Stadtcaplan und Beneficiat zu Dillingen, verliehen werde.

Seine Majestät der König haben unter'm 16. August l. Js. die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Dornhausen, Dekanats Gunzenhausen, dem bisherigen Pfarrer zu Lehmingen, Dekanats Oettingen, Wilhelm Friedrich Schegk, und

unter'm 23. August l. Js. die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Westheim, Dekanats Windsheim, dem bisherigen Pfarrer zu Oberndorf, Dekanats Schweinfurt, Christian Ernst Carl Göring, zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben

Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 28. August l. Js. bewogen gefunden, den protestantischen Pfarrer Johann Eckhard von Gönheim, Dekanats Neustadt, nachdem derselbe eigenmächtig seine Stelle verlassen hat, von dem Pfarramte zu entheben.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unterm 23. August l. Js. dem bisherigen Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Lichtenfels, August Stephan Böhe, die nachgesuchte Entlassung von seiner Stelle zu bewilligen, und den dermaligen Landwehrhauptmann Wilhelm Schellerer zu Staffelstein zum Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Lichtenfels, ferner

unter'm 27. August l. Js. den bisherigen Hauptmann im Landwehr-Infanterie-Regimente München, Friedrich Wiedemann, zum Major in dem gedachten Landwehr-Regimente zu ernennen, dann

unter'm 28. August l. Js. den Grafen Ludwig von Rechtern-Limpurg, seinem allerunterthänigsten Ansuchen entsprechend, von dem Kreiscommando der Landwehr von Unterfranken und Aschaffenburg zu entheben, und dessen interimistische Verwesung dem Landwehr-Obersten und Districts-Inspector Christoph Klinger zu übertragen.

Königl. Allerhöchste Bestätigung der Rectors- und Senatoren-Wahlen an der königl. Universität München.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge Allerhöchster Entschließung vom 29. August l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, die Wahlergebnisse bei der königl. Universität München, wonach gewählt wurden:

I. zum Rector:

der ordentliche Professor der juridischen Facultät Hofrath Dr. von Bayer,

II. zu Senatoren:

aus der theologischen Facultät der ordentliche Professor Dr. Permaneder,

aus der juridischen Facultät der ordentliche Professor Dr. Arndts,

aus der staatswirthschaftlichen Facultät der ordentliche Professor Dr. von Hermann,

aus der medicinischen Facultät der ordentliche Professor, geheimer Rath Dr. von Ringseis, und

aus der philosophischen Facultät der ordentliche Professor und Conservator Dr. Wagner,

für das Studienjahr $18^{49}/_{50}$ zu genehmigen.

Protestantische Kirchen-Verwaltung zu Würzburg.

Unter dem 25. August l. Js. ist der als Ersatzmann gewählte Bierbrauer Valentin Gebhard als Mitglied der protestantischen Kirchenverwaltung zu Würzburg einberufen, uud in dieser Eigenschaft höchsten Orts bestätigt worden.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben mittels allerhöchsten Signats vom 10. Juni l. Js. den nachstehend aufgeführten Individuen theils die goldene, theils die silberne Civil-Verdienst-Medaille allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

I. Die goldene Civilverdienst-Medaille:

den Brigadiers der Gendarmerie-Compagnie der Pfalz, Johann Ober in Landau und Johann Kaspar in Germersheim,

dem Musikmeister des 6. kgl. Infanterie-Regiments (vac. Herzog Wilhelm) Christian Kolb zu Landau,

dem Feldwebel Christian Lohmann,

den Sergeanten Anton Kleinhenz, Wolfgang Baumgärtner, Georg Berg,

dem Corporal Adam Göttling vom 6. kgl. Infanterie-Regimente (vac. Herzog Wilhelm),

den Feldwebeln Peter Krieg in Germersheim, Ferdinand Täschlein und Tobias Sauer und

dem Corporal Friedrich Pflaum in Landau, vom 9. k. Infanterie-Regiment (Wrede),

dem Feldwebel Anton Maischein vom 14. kgl. Infanterie-Regiment (Zandt),

dem Junker des 2. kgl. Jäger-Bataillons Ludwig Möllinger,

dem ersten Wachtmeister des 6. kgl. Chevauxlegers-Regiments (Herzog von Leuchtenberg) Michael Muschaweck,

den Oberfeuerwerkern des 2. kgl. Artillerie-Regiments (Zoller) Gottlieb Küffner und Johann Worack,

den Obermeistern des kgl. Genie-Regiments Georg Sohn und Michael Widmann,

dem Feldwebel des 14. k. Infanterie-Regiments (Zandt) Nicolaus Sitzmann,

II. Die silberne Civilverdienst-Medaille:

den Gendarmerie-Brigadiers Adolph Segler in Homburg, Philipp Schnitzl in Kaiserslautern, und Wilhelm Seyfried in Speyer,

dem Bataillons-Tambour Mathias Sona,

den Sergeanten Gottlieb Reis, Joseph Kolbenschlag, Nicolaus Bolz,

dem Vicekorporal Bernhard Lohner,

dem Soldaten und Regiments-Schneider Friedrich Pfordtner,

den Soldaten Conrad Gudrolf, Nicolaus Bork, Joseph Weber und Anton Bärdel,

sämmtlich vom 6. königl. Infanterie Regimente (vac. Herzog Wilhelm),

dem Bataillonstambour Baptist Iffland,

dem Feldwebel Andreas Kautler,

den Sergeanten Eduard Damboer und Baptist Herrgott,

den Corporälen Lothar Lippert und Philipp Julius,

den Gefreiten Nicolaus Knörlein und Conrad Birnbaum,

dem Soldaten Valentin Scheuermann vom 9. kgl. Infanterie-Regimente (Wrede),

dem Corporal des 12. k. Infanterie-Regiments (König Otto von Griechenland) Joseph Kiesner,

dem Regiments-Tambour Martin Münderlein,

den Feldwebeln Adam Ziegler und Balthasar Weykart,

dem Corporal Eugen Abel und dem Gefreiten Johann Nicol vom 14. königl. Infanterie-Regimente (Zandt),

den Secondjägern Carl Trautmann und Friedrich Propheter,

dem Corporal Friedrich Müller, dem Hornisten erster Classe Christoph Bachmayer und dem Soldaten Carl Trautmann vom 2. kgl. Jägerbataillon,

dem Corporal Carl Schwarz, dem Vicekorporal Jacob Serbini und dem Regiments-Sattler Nepomuk Burger vom 5. königl. Chevauleger-Regiment (Leiningen),

dem zweiten Wachtmeister Philipp Seemer,

dem Corporal Christoph Lottes und dem Chevauxleger Heinrich Blinzler vom 6. kgl. Chevauxlegers-Regimente (Herzog von Leuchtenberg),

dem Feuerwerker Joseph Hämmer,

den Corporälen Christoph Herrmann, Joseph Schilling und Joseph Lindner und dem Bombardeur Andreas Handschuh vom zweiten königl. Artillerie-Regimente (Zoller),

dem Obermeister Carl Gruber,

den Führern Georg Gruber und Sebastian Popp,

dem Gefreiten und Festungsgärtner Georg Vogt,

den Gefreiten Georg Spahn und Michael Schleissinger vom königl. Genie-Regimente.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 52.

München, Samstag den 15. September 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, den Uebergang des Patrimonialgerichts Sulzemoos an den Staat betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Kreisscholarchat von Niederbayern. — Ordens-Verleihungen. — Großjährigkeits-Erklärung. — Gewerbeprivilegien-Verleihungen. — Einziehung eines Gewerbsprivilegiums. — Erlöschung eines Gewerbsprivilegiums. —

Bekanntmachung,

den Uebergang des Patrimonialgerichts Sulzemoos an den Staat betr.

Staats-Ministerium der Justiz und Staats-Ministerium des Innern.

Seine Majestät der König haben Allerhöchst zu beschließen geruht, daß die gesammte Jurisdiction über die vormals zu dem Patrimonialgerichte Sulzemoos in Oberbayern gehörigen beiden Höfe Haus-Nr. 80. und 81. zu Ried dem königl. Landgerichte Friedberg übertragen werde.

München, den 4. Sept. 1849.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Kleinschrod. v. Zwehl.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath
Epplen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 28. Juni l. Js. den Professor an der landwirthschaftlichen Centralschule in Schleißheim, Dr. Anton Hoffmann, auf den Grund nachgewiesener momentaner Functions-Unfähigkeit, nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand zu versetzen, und für die sich erledigende Stelle eines zweiten Professors an der genannten landwirthschaftlichen Centralschule, den bisherigen Lehrer Carl Hornstein an der Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Passau, zu berufen;

unter'm 28. August l. Js. den Regierungsrath bei der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer des Innern, Georg Alois Resch, auf den Grund des §. 22. lit. B. und C. der IX. Verfassungs-Beilage unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste in den erbetenen Ruhestand treten zu lassen, und

an seine Stelle den Regierungs-Secretär erster Classe bei der Regierung von Oberbayern, Franz Büttner, seiner Bitte gemäß, zu befördern;

unter'm 2. September l. Js. die eröffnete Stelle eines zweiten Assessors bei dem Landgerichte Grafenau dem geprüften Rechtspraktikanten Johann Gengler zu Dingolfing, und

die eröffnete Stelle eines Actuars bei dem Landgerichte Marktbibart dem Appellationsgerichts-Accessisten Ludwig Schander zu Eichstädt zu verleihen, dann

dem königl. Landgerichte Regenstauf einen Actuar extra statum beizugeben und auf diese Stelle den Landgerichts-Actuar Georg Stahl in Herzogenaurach, seiner Bitte entsprechend, zu versetzen, ferner

unter'm gleichen Tage den Finanz-Rechnungs-Commissär der Regierung der Pfalz, Philipp Wolf, zum Rentbeamten in Lauterecken zu befördern;

an dessen Stelle zum Finanz-Rechnungs-Commissär bei der Regierung der Pfalz den I. Beseher bei dem Rhein-Octroi-Amte Neuburg, Joseph Schandein, zu ernennen;

den Finanz-Rechnungs-Commissär in Würzburg, Carl Wilhelm Windisch, zum Rentbeamten in Amorbach zu befördern, und

an dessen Stelle zum Finanz-Rechnungs-Commissär in Würzburg den functionirenden Rechnungs-Revisor daselbst, Daniel Feldhäuser, provisorisch zu ernennen;

unter'm 3. September l. Js. die bei dem Expeditionsamte des Kreis- und Stadtgerichts München erledigte Controleurstelle dem Kreis- und Stadtgerichtsregistrator Johann Christoph Brenkmann zu Augsburg auf sein allerunterthänigstes Ansuchen

zu verleihen; zum Registrator am Kreis- und Stadtgerichte Augsburg den Appellationsgerichts-Kanzlisten Christoph Wilhelm Heckenberger zu Eichstädt, seiner allerunterthänigsten Bitte gemäß, zu befördern, und zum Kanzlisten bei dem Appellationsgerichte von Mittelfranken den Schreiber am Kreis- und Stadtgerichte Aschaffenburg, Michael Reisert, zu ernennen;

unter'm 4. September l. Js. den ordentlichen Professor der Geschichte an der k. Universität München, Dr. Jacob Philipp Fallmerayer, in Anwendung des §. 19. Abs. 2. der IX. Verfassungs-Beilage in den zeitlichen Ruhestand treten zu lassen, und

unter'm 7. September l. Js. in Berücksichtigung der bei dem Appellationsgerichte von Schwaben und Neuburg bestehenden Geschäftslast, die bei diesem Gerichtshofe früher bestandene Rathsstelle außer dem Status wieder zu besetzen, und hiezu den Kreis- und Stadtgerichtsrath I. Classe, August Reitmayr in Regensburg, zu ernennen;

auf die erledigte Stelle eines Landgerichtsarztes zu Altötting den dermaligen Landgerichtsarzt Dr. Ludwig Stadelmayer zu Pfaffenhofen, und an dessen Stelle den bisherigen Gerichtsarzt Dr. Philipp Lipp zu Obergünzburg nach Pfaffenhofen, ihren Bitten entsprechend, zu versetzen;

den bisherigen Salinenarzt Dr. August v. Dall'Armi zu Berchtesgaden zum Landgerichtsarzte zu Obergünzburg in provisorischer Eigenschaft zu ernennen, und

unter'm gleichen Tage dem in temporären Ruhestand getretenen Gymnasial-Professor zu Landshut, Dr. Joseph Strohhammer, auf dem Grunde der nachgewiesenen gänzlichen Dienstesunfähigkeit die nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand für immer, zu bewilligen;

unter'm 8. September l. Js. den Ministerial-Secretär I. Classe des kgl. Staats-Ministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten, Hugo Freiherrn von Herman, vom 15. September l. Js. anfangend, zum geheimen Secretär in demselben Staatsministerinm zu befördern;

an dessen Stelle von gleichem Tage anfangend zum Ministerialsecretär I. Classe den bisherigen Ministerialsecretär II. Classe in gedachtem Staatsministerium, Wilhelm Völk, vorrücken, die Stelle des Letzteren aber unbesetzt zu lassen;

zum geheimen Registrator in diesem Staatsministerium von gleichem Tage anfangend den bisherigen geheimen Kanzellisten desselben Staatsministeriums, Anton von Vollmar, zu befördern;

an dessen Stelle von gleichem Tage beginnend den bisherigen Registratur-Functionär in gedachtem Staatsministerium,

Carl Paul Prieser, in provisorischer Eigenschaft zum geheimen Kanzellisten zu ernennen;

unter'm gleichen Tage die erledigte Stelle eines I. Landgerichts-Assessors zu Monheim dem bisherigen II. Landgerichts-Assessor Hugo Riederle zu Cham zu verleihen, und

unter'm 12. September l. Js. den Landcommissär Georg Mayr zu Speyer wegen nachgewiesener Functions-Unfähigkeit auf den Grund des §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand treten zu lassen.

Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben nachgenannte katholische Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar;

unter'm 31. August l. Js. die Spital-Pfarrei zu Amberg dem Priester Georg Mauerer, zu Walderbach, Landgerichts Roding,

die Pfarrei See, Landgerichts Pfarsberg, dem Priester Tobias Mayer, Pfarrer und Districts-Schulinspector zu Dietldorf, Landgerichts Burglengenfeld,

unter'm 1. September l. Js. die Pfarrei Kirchdorf, Landgerichts Aibling, dem Priester Georg Winklmayr, Schulexpositus zu Lindach, Landgerichts Tittmoning,

unter'm 3. September l. Js. die Pfarrei Göbelsbach, Landgerichts Pfaffenhofen, dem Priester Joseph Gundler, Curat-Expositus zum heiligen Kreuz in Kempten,

unter'm 4. September l. Js. die Pfarrei Hiltenfingen, Landgerichts Türkheim, dem Priester Fidel Immler, Pfarrer zu Landensberg, Landgerichts Burgau;

unter'm 7. September l. Js. die Pfarrei Langenleiten, Landgerichts Bischofsheim, dem Priester Bernhard Papst, Pfarrer zu Marktsteinach, Landgerichts Schweinfurt,

unter'm 11. September l. Js. die Pfarrei Alzenau, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Anton Kolb, Caplan zu Altbessingen, Landgerichts Arnstein,

die Pfarrei Großgundertshausen, Landgerichts Moosburg, dem Priester Franz Peter, Pfarrer zu Miesbrunn, Landgerichts Vohenstrauß, und

die Pfarrei Klingenberg, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Adam Böhnlein, Caplan zu Fladungen, Landgerichts Mellrichstadt.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 2. September l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den seitherigen Pfarrer zu Au, Landgerichts Moosburg, Priester Joseph Brey, dessen allerunter-

thänigster Bitte entsprechend, von dem Antritte der ihm in Gnaden zugedachten Pfarrei Englmar, Landgerichts Mitterfels, zu entheben und die hiedurch auf's Neue sich eröffnende Pfarrei Englmar dem Priester Martin Fuchs, Pfarrcurat zu Frauenberg, Landgerichts Hemau, zu übertragen, ferner

unter'm 3. September l. Js. den Priester Franz Ignaz Wankmüller, Caplan an der Stadtpfarrkirche St. Georg zu Augsburg, dessen allerunterthänigster Bitte willfahrend, von dem Antritte der ihm in Gnaden zugedachten Pfarrei Conradshofen, Landgerichts Türkheim, zu entheben und diese Pfarrei dem Priester Anton von Lachemair, Caplan an der Stadtpfarrkirche St. Moritz in Augsburg, zu übertragen;

unter'm 7. September l. Js. den seitherigen Pfarrer zu Eitensheim, Landgerichts Ingolstadt, Priester Ignaz Pürner, von dem Antritte der Pfarrei Wittesheim, Landgerichts Monheim, zu entheben, und diese Pfarrei dem bisherigen Pfarr-Curaten zu Weinsfeld, Landgerichts Hilpoltstein, Priester Anton Mayer zu übertragen.

Seine Majestät der König haben unter'm 31. August l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die katholische Pfarrei Hafenlohr, Gerichts- und Polizeibehörde Rothenfels, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Würzburg dem Priester Adam Blendel, Pfarr-Curat zu Mainsondheim, Landgerichts Dettelbach,

unter'm 7. September l. Js., daß die Pfarrei Rothenkirchen, Landgerichts Ludwigsstadt, von dem hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von Bamberg dem Priester Jakob Förch, Pfarrer zu Hannberg, Landgerichts Herzogenaurach,

die Pfarrei Mühlhausen, Landgerichts Ingolstadt, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Eichstädt dem Priester Johann Bapt. Bicke, Pfarrer zu Mörsach, Landgerichts Herrieden,

die Pfarrei Hirschfeld, Landgerichts Schweinfurt, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Würzburg, unter Enthebung des Pfarrers zu Burgwallbach, Landgerichts Bischofsheim, Priesters Michael Krug, von dem Antritte derselben, dem seitherigen Pfarrer zu Hausen, Landgerichts Schweinfurt, Priester Joseph Wolf,

unter'm 10. September l. Js., daß die Pfarrei Kirchbuch, Landgerichts Beilngries, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Eichstädt dem Priester Joseph Böheim, Pfarrer zu Enkering, Landgerichts Kipfenberg,

unter'm 11. September l. Js., daß die Pfarrei Pfersee, Landgerichts Göggingen, von

dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Augsburg dem Priester Johann Nep. Egger, Curatbeneficiat zu Mindelheim, Landgerichts gleichen Namens, und

die Pfarrei Mittenwald, Landgerichts Werdenfels, von dem hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von München-Freysing dem Priester Maximilian Barth, Studien-Lehrer an der Lateinschule zu Freysing, verliehen werde.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 31. August l. Js. die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Schönwald, Dekanats Wunsiedel, dem Pfarramtscandidaten Georg Heinrich Tillmann aus Pressek,

die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Geilsheim, Dekanats Wassertrüdingen, dem bisherigen Pfarrer zu Ermezhofen, Dekanats Uffenheim, Johann Wilhelm Mandel,

unter'm 1. September l. Js. die protestantische Pfarrei Reutin, Dekanats Kempten, dem bisherigen Pfarrer zu Herbishofen und Theinselberg, Dekanats Memmingen, Gabriel Schwarz,

die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Dickenreishausen, Dekanats Memmingen, dem bisherigen Pfarrer zu Frickenhausen, Dekanats Memmingen, Carl Friedrich Wachter, und

unter'm 2. September l. Js. die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Asselheim, Dekanats Frankenthal, dem Pfarramtscandidaten August Prell, zur Zeit Pfarrvicar zu Minfeld, zu verleihen.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge Allerhöchster Entschließung vom 31. August l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, der von dem Gesammtpatronate der Herren Fürsten von Löwenstein-Wertheim für den Pfarramtscandidaten Paul Friedrich Schattenmann aus Kleinheubach ausgestellten Präsentation auf die protestantische Pfarrei Michelrieth, Dekanats Kreuzwertheim, die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unterm 2. September l. Js. dem Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Amorbach, Franz von Plönius, die nachgesuchte Entlassung vom Landwehrdienste zu ertheilen, und an seine Stelle den Vorstand der Gerichts- und Polizeibehörde Amorbach, Joseph Hartig, zum Major und Commandanten des genannten Bataillons zu ernennen; dann

unter'm gleichen Tage mit Rücksicht auf §. 7. der Landwehrordnung dem bisherigen Commandanten des Landwehr-Bataillons Werneck, Friedrich Wilhelm Wolf, die nachgesuchte Entlassung aus dem Landwehrdienste zu gewähren.

Kreis-Scholarchat von Niederbayern.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge Allerhöchster Entschließung vom 29. August l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, die durch das Ableben des Districts-Schulinspectors und Dekans Joseph Haas zu Berg bei Landshut erledigte Stelle eines Mitgliedes im Kreisscholarchate von Niederbayern, dem ersten Ersatzmanne und rechtskundigen Magistratsrathe J. B. Weber zu Landshut, und statt dessen die Stelle eines Ersatzmannes dem Stadtpfarrer zu St. Martin daselbst, Priester Joseph Werner, zu übertragen.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 15. August l. Js. dem Generalmajor und Festungs-Commandanten in Rosenberg, Ludwig von Madroux, in Rücksicht auf seine mit Einrechnung von 6 Feldzugsjahren 50jährigen, stets mit Auszeichnung, besonderer Brauchbarkeit und Verlässigkeit und wiederholt in wichtigen Missionen geleisteten Dienste, das Ehrenkreuz des königl. bayerischen Ludwigs-Ordens, und

unter'm 26 August l. Js. dem Priester Johann Alois Seitz, Pfarrer in Holzhausen, in Rücksicht auf seine 52jährigen in ersprießlichem Wirken für Kirche und Schule geleisteten Dienste, die Ehrenmünze des kgl. bayerischen Ludwigs-Ordens, dann

unter'm 8. September l. Js., dem Bürgermeister Wendel Mischler zu Schönau, Landcommissariats Pirmasens, in Allerhöchster Anerkennung der von ihm während der in der Pfalz stattgefundenen Rebellion mit Nichtachtung persönlicher Gefahr und sonstiger Nachtheile auf rühmenswerthe Weise an den Tag gelegten Treue und Anhänglichkeit an seine rechtmäßige Regierung das goldene Ehrenzeichen des Verdienstordens der bayerischen Krone zu verleihen.

Großjährigkeits-Erklärung.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 3. September l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den Georg

Dietl von München auf sein allerunterthänigstes Ansuchen für großjährig zu erklären.

Gewerbsprivilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben unterm 31. Juli l. Js. dem königl. Universitätsprofessor Dr. Pettenkofer und dem Eisenbahnbau-Commissions-Ingenieur Carl Ruland in München ein Gewerbsprivilegium auf Anwendung eines neuen eigenthümlichen Stoffes zur Leuchtgas-Bereitung, welcher wesentliche Vorzüge vor der Anwendung von Kohlen besitzen, und dessen Benützung einen namhaften landwirthschaftlichen Vortheil gewähren soll, für den Zeitraum von 5 Jahren, dann

unter'm 12. August l. Js. dem Schuhmacher und Häusler Xaver Ettinger von Aindling, Landgerichts Aichach, ein solches auf Anfertigung luftdichter Schuhe und Stiefel für den Zeitraum von fünf Jahren zu ertheilen geruht.

Einziehung eines Gewerbsprivilegiums.

Von dem Magistrate der Stadt München wurde die Einziehung des dem Schuhmacher Michael Angerer von Hohenwart, dermalen in München, unter'm 27. November vorigen Jahres verliehenen und unter'm 22. März l. Js. ausgeschriebenen einjährigen Gewerbsprivilegiums auf Anwendung des von ihm verbesserten Verfahrens bei Anfertigung von Schuhen und Stiefeln mit eigenthümlich bearbeiteten, eine doppelte Dauer versprechenden Sohlen und Brandsohlen wegen Mangels der Neuheit und Eigenthümlichkeit dieser Erfindung unter'm 12. April l. Js. beschlossen und dieser Beschluß durch die kgl. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, unter'm 26. August l. Js. im Recurswege bestätiget.

Erlöschung eines Gewerbsprivilegiums.

Das dem Andreas Crosse in Landau unterm 12. April 1848 verliehene, und unter'm 12. August 1848 ausgeschriebene fünfjährige Gewerbsprivilegium auf Einführung der von ihm erfundenen Methode, die gährungsfähigen, sowie andere Flüssigkeiten so zu behandeln, daß alle fremdartigen Materien niedergeschlagen werden, wurde wegen nicht gelieferten Nachweises der Ausführung dieser Erfindung in Bayern auf Grund des §. 30. Ziff. 4. der allerhöchsten Verordnung vom 10. Februar 1842, die Gewerbs-Privilegien betreffend, als erloschen erklärt.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 53.

München, Mittwoch den 26. September 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, die Auflösung der königl. Gerichts- und Polizeibehörde Remlingen betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen, Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Kreisscholarchat von Oberfranken. — Ordens-Verleihungen. — Königl. Allerhöchste Zufriedenheitsbezeigung. — Großjährigkeits-Erklärungen. — Gewerbsprivilegien-Verleihungen. — Gewerbsprivilegiums-Verlängerung.

Bekanntmachung,

die Auflösung der königl. Gerichts- und Polizeibehörde Remlingen betr.

Staats-Ministerium der Justiz und Staats-Ministerium des Innern.

Seine Majestät der König haben Allerhöchst zu beschließen geruht, daß die königl. Gerichts- und Polizeibehörde Remlingen aufgelöst und die bisher derselben angehörigen Gemeinden Oberaltertheim, Unteraltertheim und Steinbach dem kgl. Landgerichte Würzburg links des Mains, dann die Gemeinden Remlingen, Urspringen und Billingshausen dem königl. Landgerichte Marktheidenfeld zugetheilt werden, welche Allerhöchste Anordnung mit dem 1. October l. Js. in Vollzug zu treten hat.

München, den 17. Sept. 1849.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Kleinschrod. v. Zwehl.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath
Epplen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 6. September l. Js. den Forstmeister Sigmund von Fürer von Biburg in Augsburg nach §. 22. lit. D. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde wegen physischer Gebrechlichkeit, unter Anerkennung seiner vieljährigen treuen Dienstleistung, in den Ruhestand treten zu lassen;

an dessen Stelle auf das Forstamt Biburg in Augsburg den seitherigen Forstmeister in Schongau, im Regierungsbezirke von Oberbayern, Franz Thoma, in gleicher Diensteseigenschaft zu versetzen;

den Rentbeamten Chaumont Syffert in Blieskastel, im Regierungsbezirke der Pfalz, auf das erledigte Rentamt Kaiserslautern zu versetzen, und demselben zugleich die widerrufliche Function des Steuer-Controlamtes zu übertragen;

unter'm 7. September l. Js. den Bräuhaus-Administrator Johann Schneider in Nürnberg wegen geschwächter Gesundheit auf den Grund des §. 19. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde in den Ruhestand zu versetzen;

an dessen Stelle zum Administrator der ärarialischen Bierbrauerei in Nürnberg den bisherigen Controleur dieser Bierbrauerei Johann Ernst Weltrich zu befördern;

an Weltrichs Stelle zum rechnungsführenden Controleur den Kreiscassa-Officianten in Ansbach, Max Christmann,

und an dessen Stelle zum Kreiscassa-Officianten in Ansbach den vormaligen Patrimonial-Gerichts-Actuar zu Wildenstein und bisherigen Functionär bei der Kreis-Casse in Regensburg, Adolph Wisnet, provisorisch zu ernennen;

unter'm 11. September l. Js. den Hypothekenbewahrer Ludwig Fuchs in Landau, nach §. 22. lit. C. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde unter Anerkennung seiner langjährigen treuen und guten Dienste in den erbetenen Ruhestand zu versetzen;

den außerordentlichen Professor der Botanik an der Universität Würzburg, Dr. August Schenk, zum ordentlichen Professor der Botanik bei der kameralistischen Facultät der genannten Hochschule, dann

den Stations-Gehilfen Heinrich Wolf auf dem Sodenberge zum Revierförster in Sailershausen, Landgerichts Haßfurt, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm 13. September l. Js. den Rentbeamten Max von Michael in Weilheim auf das erledigte Rentamt Wasserburg,

den Rentbeamten Anton Durtsch in Simbach auf das Rentamt Weilheim zu verſetzen;

den Finanz-Rechnungs-Commiſſär Julius Watzl in Landshut zum Rentbeamten in Simbach zu befördern, und

den functionirenden Finanz-Rechnungs-Reviſor in Landshut, Friedrich Joſ. Gleißner, zum Finanz-Rechnungs-Commiſſär daſelbſt proviſoriſch zu ernennen;

unter'm 14. September l. Js. den Rentbeamten Franz Xaver Schmid in Ebersberg auf das Rentamt Erding zu verſetzen;

die bei dem Wechſelappellationsgerichte zu Aſchaffenburg erledigte Rathsſtelle dem Appellationsgerichts-Rathe Adolph Grafen von Spreti daſelbſt zu verleihen; den Kreis- und Stadtgerichts-Rath Auguſt Nero in Straubing von der bisher bekleideten Stelle eines Wechſel- und Merkantilgerichtsrathes dortſelbſt auf ſein Anſuchen zu entbinden, und die hiedurch in Erledigung gekommene Rathsſtelle bei dem Wechſel- und Merkantilgerichte erſter Inſtanz in Straubing dem dortigen Kreis- und Stadtgerichtsrathe Johann Baptiſt Schieder zu übertragen, dann

den Regierungs-Secretär erſter Claſſe Carl Lacher zu Speyer, wegen nachgewieſener Functions-Unfähigkeit auf den Grund des §. 22. lit. D. der IX. Verfaſſungs-Beilage auf die Dauer von zwei Jahren in den Ruheſtand treten zu laſſen;

unter'm 16. September l. Js. den Landrichter German Ueberreiter zu Mocsburg unter Anwendung des §. 19 der IX. Verfaſſungs-Beilage in den Ruheſtand zu verſetzen;

die hiedurch erledigte Landrichterſtelle zu Moosburg dem dermaligen Landrichter zu Reichenhall, Cäſar Widder, zu verleihen; ſofort

die eröffnete Landrichterſtelle in Reichenhall dem bisherigen Landgerichts-Actuar in Tittmoning, Max Georg Wiesend, zu übertragen;

zu der bei dem Kreis- und Stadtgerichte Regensburg in Erledigung gekommenen Rathsſtelle außer dem Status, unter Vorrückung des Rathes Jakob Halenke in den Status, den Criminal-Adjuncten Conrad Schleiſinger in Wörth zu ernennen, und

den Forſtcommiſſär erſter Claſſe bei der Regierung von Oberbayern, Kammer der Finanzen, Carl d'Herigoyen, zum geheimen Secretär im Staatsminiſterium der Finanzen zu befördern;

unter'm 17. September l. Js. den Forstamtsactuar zu Pirmasens, Anton Held, zum provisorischen Revierförster in Eppenbrunn, Forstamts Pirmasens, zu ernennen;

unter'm gleichen Tage zu genehmigen, daß der quiescirte Districts-Stiftungs-Administrator Andreas Steub seine Functionen als Haupteassier und Agent der Universität München niederlege;

die hiedurch sich erledigende Stelle eines Agenten und Haupteassiers bei der Universität München dem zweiten Secretär Leonhard Anton Vollmann zu verleihen;

die seit Dezember 1846 bei der Universität München bestehende, ihrem Zwecke nicht vollkommen entsprechende zweite Secretärs-Stelle wieder aufzuheben und die damit verbundenen Obliegenheiten dem jeweiligen ersten und nunmehr einzigen Universitäts-Secretär zu übertragen;

unter'm 18. September l. Js. den Rentbeamten Carl Merk in Lauingen auf das erledigte Rentamt Ebersberg zu versetzen;

an dessen Stelle zum Rentbeamten in Lauingen den Finanz-Rechnungs-Commissär in Augsburg, Wilhelm Emil Gebhardt, zu befördern;

an des Letzteren Stelle zum Finanz-Rechnungs-Commissär in Augsburg den functionirenden Revisor der Regierungs-Finanzkammer von Oberbayern, Johann Bapt. Roth, provisorisch zu ernennen, und

den Forstmeister Max Hönig zu Partenkirchen auf das Forstamt Schongau in gleicher Dienstes-Eigenschaft zu versetzen;

unter'm 19. September l. Js. den bisherigen außerordentlichen Professor an der philosophischen Facultät der kgl. Universität München, Dr. Johann Michael Söltl, zum ordentlichen Professor der Geschichte an gedachter Universität zu befördern;

den Kanzleifunctionär Johann Valentin Thedy zum zweiten Actuar an der Universität München vom 1. October l. Js. anfangend in provisorischer Eigenschaft zu ernennen, und

die bei dem Handelsappellationsgerichte zu Nürnberg in Erledigung gekommene Rathsstelle dem Kreis- und Stadtgerichtsrathe, auch Handelsgerichts-Assessor Johann Michael Freiherrn von Welser allda, ferner die hiedurch eröffnete Handelsgerichts-Assessors-Stelle dem Kreis- und Stadtgerichts-Rathe Carl Ferdinand von Grundherr dortselbst zu verleihen; endlich

unter'm 20. September l. Js. den Schreiber des Kreis- und Stadtgerichts Memmingen, Jodok Mittnacht, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen in gleicher und provisorischer Eigenschaft an das Kreis- und Stadtgericht Aschaffenburg zu versetzen, und

zum Schreiber am Kreis- und Stadtgerichte Memmingen den bisherigen Diurnisten des Kreis- und Stadtgerichts Kempten, Mathias Köchlen, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen.

In der Beförderungs-Ausschreibung des bisherigen Regierungs-Secretärs erster Classe, Franz Büttner, (dießjähriges Regierungsblatt Stück 52. Seite 1019) ist nach den Worten „seiner Bitte gemäß" beizusetzen: „zum Assessor der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer des Innern."

Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben nachgenannte katholische Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 14. September l. Js. die Pfarrei Piehlenhofen, Landgerichts Parsberg, dem Priester Mathias Engl, Cooperator-Expositus zu Dünzling, Landgerichts Kelheim;

die Pfarrei Eisenbach, Landgerichts Obernburg, dem Priester Peter Bischoff, Pfarrer zu Stammheim, Landgerichts Volkach;

unter'm 15. Sept. l. Js. die Pfarrei Altendorf, Landgerichts Nabburg, dem Priester Anton Schill, Pfarrer zu Riekofen, Landgerichts Stadtamhof, und

unter'm 20. Sept. l. Js. die Pfarrei Thalhausen, Landgerichts Aichach, dem Priester Philipp Kastner, Pfarrer zu Burgheim, Landgerichts Neuburg a. D.

Seine Majestät der König haben unter'm 14. September l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Pfersdorf, Landgerichts Schweinfurt, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Würzburg dem Priester Johann Sahlender, Pfarrer zu Bergrheinfeld, Landgerichts Werneck, verliehen werde.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 17. Sept. l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Mechtersheim, Dekanats Speyer, dem Pfarramts-Candidaten Georg Christian Friedrich Bürger zu verleihen.

Seine Majestät der König haben der von den Herren Grafen von Pückler-Limpurg als Patronats-Herrschaft zu Brunn für den Pfarramts-Candidaten Joh. Friedrich Joachim Zink aus Cadolzburg ausgestellten Präsentation auf die protestan-

tische Pfarrei Brunn, Dekanats Markt Erlbach, die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 19. Sept. l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den Oberstlieutenant Ernst Freiherrn von Linden, seinem Ansuchen entsprechend, von der Stelle eines Inspectors des V. Landwehr-Districts im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg zu entheben.

Kreisscholarchat von Oberfranken.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge Allerhöchster Entschließung vom 17. September l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, die im Kreisscholarchate für Oberfranken erledigten Dienstesfunctionen eines protestantischen Mitgliedes und eines Ersatzmannes katholischer Confession, erstere dem Consistorialrathe und ersten Hauptprediger Johann Christoph Edelmann zu Bayreuth, letztere dem Districtsschulen-Inspector und Pfarrer Dr. Fischer zu Ludwigschorgast zu übertragen.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben unterm 16. Mai l. Js. dem Domkapitular und bischöflichen geistlichen Rath, Augustin Michael Rothfischer zu Regensburg, in Rücksicht auf seine fünfzigjährigen im Gebiete der Kirche und Schule mit Auszeichnung geleisteten Dienste, sowie

unter'm 6. September l. Js. dem bischöflichen geistlichen Rath, Dekan und Pfarrer Jacob Obermayer in Unterdietfurt, in Rücksicht auf seine während eines Zeitraumes von fünfzig Jahren für Seelsorge und Schule ersprießlich geleisteten Dienste, dann

unter'm 15. September l. Js. dem Generallieutenant, Commandanten der 2. Infanterie-Division, Anton Freiherrn v. Gumppenberg, in Rücksicht auf seine, unter Einrechnung von 6 Feldzugsjahren, während 50 Jahren in allen seinen Dienstperioden ehrenhaft, treu und anhänglich geleisteten Dienste, so wie

dem characterisirten Generallieutenant, Generaladjutanten und Commandanten der 1. Infanteriedivision, Leonhard Freiherrn von Hohenhausen, gleichfalls in Rücksicht auf seine in allen seinen Dienstperioden stets ehrenvoll, treu und anhänglich unter Einrechnung von 6 Feldzugsjahren durch 50 Jahre geleisteten Dienste, das Ehrenkreuz des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König ha-

ben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 1. September l. Js. dem Priester Alois Kleinsorg, Beneficiat zu Erding, in Rücksicht auf seine fünfzigjährigen, mit Treue und Eifer erfolgreich geleisteten Dienste, sowie

unterm 8. September l. Js. dem Verwalter der Maria-Buchen-Pflege, Caspar Dürr zu Karbach, in Rücksicht auf seine fünfzig Jahre treu und ersprießlich geleisteten Dienste, und

unter'm 9. Sept. l. Js. dem Lottocollecteur Joseph Sporrer zu Bamberg, in Rücksicht auf seine unter Einrechnung von 4 Feldzugsjahren theils im Militär- theils im Civildienste während 50 Jahren treu und eifrig geleisteten Dienste die Ehrenmünze des oben gedachten Ordens zu verleihen.

Königl. Allerhöchste Zufriedenheitsbezeigung.

Die verlebte Handelsmannswittwe Elisabetha Schoderer von Donauwörth hat das von dem gleichfalls verstorbenen Beneficiaten Herrmann von dort schon bei seinen Lebzeiten für Unterstützung armer verwaister Lehrlinge verfügbar gestellte Capital von 700 fl. durch letztwillige Verfügung zugleich im Sinne ihres verlebten Gatten auf den Betrag von 3000 fl. ohne Aenderung des ursprünglichen Verwendungszweckes erhöht. Seine Majestät der König haben der hiedurch begründeten Wohlthätigkeitsstiftung unter der Bezeichnung „Herrmann-Schoderer'sche Stiftung" die Allerhöchste Bestätigung zu ertheilen und allergnädigst zu befehlen geruht, daß dieselbe unter dem Ausdrucke des Allerhöchsten Wohlgefallens rücksichtlich des von den Stiftern bethätigten Wohlthätigkeitssinnes im Regierungsblatte zur öffentlichen Kenntniß gebracht werde.

Großjährigkeits-Erklärungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 14. September l. Js. den Carl Ludwig Grünwald von München;

unter'm 15. September l. Js. die Franziska Späth, verehelichte Maier zu Ebersberg; dann

unter'm 16. September l. Js. die Margaretha Auernheimer von Nürnberg, sämmtlich auf ihr allerunterthänigstes Ansuchen, für großjährig zu erklären.

Gewerbsprivilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben den Nachgenannten Gewerbs-Privilegien allergnädigst zu ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 7. April l. Js. dem vormaligen Nadlermeister J. Paul Schultes aus Eichstädt, dermalen in München, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens, die Haften von Messing und Silberdraht in solcher Härte und Dauerhaftigkeit anzufertigen, wie jene aus Eisendraht, für den Zeitraum von zwei Jahren;

unter'm 17. Juli l. Js. dem Tuchmachermeister Johann Schneidt in Landsberg, auf Anwendung seiner Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens bei Bereitung von Chocolade, Arak und Punsch, für den Zeitraum von drei Jahren;

unter'm gleichen Tage dem Salzstößler Max Vogt in München, auf Anwendung seiner Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens bei Bereitung von Stärke aus Waizen und Benützung der Abfälle zur Essigfabrikation, für den Zeitraum von drei Jahren;

unter'm 31. Juli l. Js. dem Schuhmacher Xaver Stich in München, auf Anwendung eines von ihm erfundenen eigenthümlichen, der Gesundheit der Füße angeblich besonders zuträglichen und eine größere Dauer des Fabrikates versprechenden Verfahrens bei Anfertigung von Schuhen und Stiefeln, für den Zeitraum von einem Jahre;

unterm 12. August l. Js. dem Schuhmachergesellen Xaver Franz von Schachten, dermalen in München, auf Anwendung eines eigenthümlichen Verfahrens bei Anfertigung von Schuhen und Stiefeln, wodurch dem Eindringen von Feuchtigkeit und Staub, sowie dem Brechen des Oberleders vorgebeugt werden soll, für den Zeitraum von zwei Jahren; dann

unter'm gleichen Tage dem Mechaniker Joseph Steiner in München, auf Anfertigung und Ausführung einer eigenthümlichen, bei einfacherer Construction die Nachtheile der bisher üblichen Vorrichtungen beseitigenden Schriftgießmaschine, für den Zeitraum von drei Jahren.

Gewerbsprivilegiums-Verlängerung.

Seine Majestät der König haben unter'm 31. Juli l. Js. das dem Schuhmachergesellen Michael Schmid in Günzburg unter'm 19. Juli 1844 verliehene Gewerbsprivilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Verfertigung von Schuhen und Stiefeln, welche dem Fuße gut anpassen und vor übler Ausdünstung und dem Brennen der Füße schützen sollen, für den Zeitraum von einem Jahre zu verlängern geruht.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 54.

München, Donnerstag, den 11. October 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, den Eisenbahntarif betr. — Bekanntmachung, die Auflösung der königl. Gerichts- und Polizeibehörde Guttenberg und deren Zutheilung zum k. Landgerichte Stadtsteinach betr. — Bekanntmachung, die Auflösung der k. Gerichts- und Polizeibehörde Markt-Einersheim und deren Zutheilung zum k. Landgerichte Markt-Bibart betr. — Bekanntmachung, den XIX. Zusatz-Artikel zu der Rheinschiffahrts-Convention betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen. — Landwehr des Königreichs. — Ordens-Verleihungen.

Bekanntmachung,

den Eisenbahntarif betreffend.

Staats-Ministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten.

Zufolge allerhöchster Genehmigung treten mit dem Monat October d. Js. in dem allgemeinen provisorischen Tarife für die kgl. Eisenbahnen (Regierungsblatt Nr. 18. v. J. 1845 S. 289.) einige Abänderungen ein, wornach die Taxsätze künftig betragen:

a) für das Reisegepäcke:

2 kr. per Centner und Stunde, mit der Eintheiluug in gleiche Abstufungen von 10 zu 10 Pfund;

b) für Frachtgüter:

I. Classe $1\frac{1}{8}$ kr, per Ctr. und Stunde

II. „ $\frac{3}{4}$ kr. „ „ „ „

III. „ $\frac{1}{2}$ kr. „ „ „ „

mit einem gleichmäßigen Rabat von 10 Procent für ganze Wagenladungen.

Die General-Verwaltung der kgl. Posten

und Eisenbahnen ist mit dem weitern Vollzuge beauftragt und wird hiebei insbesondere auch die Classification der Frachtgüter zur öffentlichen Kenntniß bringen.

München, den 30. September 1849.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. d. Pfordten.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath
Frhr. v. Brück.

Bekanntmachung,

die Auflösung der k. Gerichts- und Polizeibehörde Guttenberg und deren Zutheilung zum kgl. Landgerichte Stadtsteinach betr.

Staats-Ministerium der Justiz und Staats-Ministerium des Innern.

Seine Majestät der König haben Allerhöchst zu beschließen geruht, daß die k. Gerichts- und Polizeibehörde Guttenberg, im oberfränkischen Regierungsbezirke, vom 16. Oktober l. Js. angefangen, aufgelöst und ihr bisheriger Amtsbezirk demjenigen des k. Landgerichts Stadtsteinach zugetheilt werde.

München, den 3. October 1849.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Kleinschrod. v. Zwehl.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath
Epplen.

Bekanntmachung,

die Auflösung der k. Gerichts- und Polizeibehörde Markt-Einersheim und deren Zutheilung zum k. Landgerichte Markt-Bibart betr.

Staats-Ministerium der Justiz und Staats-Ministerium des Innern.

Seine Majestät der König haben Allerhöchst zu beschließen geruht, daß die k. Gerichts- und Polizeibehörde Einersheim, im Regierungsbezirke Mittelfranken, vom 16. October l. Js. angefangen aufgelöst, und ihr Amtsbezirk mit demjenigen des k. Landgerichts Markt-Bibart vereinigt werde.

München, den 3. October 1849.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Kleinschrod. v. Zwehl.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath
Epplen.

Bekanntmachung,

den XIX. Zusatz-Artikel zu der Rheinschifffahrts-Convention betr.

Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten.

Nachdem der durch die Bevollmächtigten der sämmtlichen Rheinufer-Staaten unter'm $\frac{19. \text{ August}}{8. \text{ September}}$ 1847 vereinbarte Zusatzartikel

zu dem Artikel 42. der Rheinschifffahrts-Convention vom 31. März 1831 die Allerhöchste Genehmigung Seiner Majestät des Königs erhalten hat, und daraufhin die Hinterlegung der sämmtlichen Ratifications-Urkunden zu dem erwähnten Zusatz-Artikel in dem Archiv der Central-Commission für die Rheinschifffahrt erfolgt ist, so wird derselbe zur allgemeinen Kenntniß und Darnachachtung andurch mit dem Beifügen veröffentlicht, daß die vereinbarten Bestimmungen, da die Auswechselung der Ratifications-Urkunde am 25. v. Mts. zu Mainz stattgehabt hat, überall am 31. Tage nach dem Vollzuge dieses Actes, sohin am 26. des laufenden Monats in Wirksamkeit zu treten haben.

XIX. Zusatz-Artikel

zu der Uebereinkunft über die Rheinschifffahrt vom 31. März 1831, die Setzschiffer betr.

1.

Wer in Gemäßheit des Art. 42. mit einem Rheinschifffahrts-Patente versehen ist, darf fortan auf Einer Reise, und zwar auf dem Hin- und Rückwege, ein anderes, als das in dem Patente bezeichnete Segelschiff, ohne Rücksicht darauf, welchem Rheinuferstaate dasselbe angehört, dann führen, wenn das zu führende Schiff von der Polizeibehörde des Einlade- oder Abfahrtsortes auf dem Patente selbst, oder, beim Mangel des Raumes, auf einer Anlage desselben genau bezeichnet wird.

Für mehrere Reisen und überhaupt auf längere Zeit darf die Führung eines in dem Patente nicht bezeichneten, irgend einem Rheinuferstaate angehörigen Segelschiffes fortan von dem Patent-Inhaber alsdann übernommen werden, wenn zuvor von seiner Landesobrigkeit (Art. 42.) das zu führende Schiff in der vorangegebenen Weise auf dem Patente oder dessen Anlage bezeichnet worden ist. Außerdem muß, falls der Patent-Inhaber und das von ihm zu führende Schiff nicht demselben Uferstaate angehören, der erstere mit einem, auf Verlangen den Rheinzollämtern und Polizeibehörden vorzuzeigenden besonderen Atteste versehen seyn, welches von der Behörde desjenigen Staates ausgestellt, dem das Schiff angehört, des letzteren Nationalität, Namen, Nummer, Ladungsfähigkeit und Eigenthümer bezeichnet und seit dessen Ausstellung oder Recognition durch die Ausstellungsbehörde noch nicht zwei Jahre verflossen sind.

2.

Jeder Unterthan eines Rheinuferstaates kann fortan mit Einwilligung seiner Landesobrigkeit auch in denjenigen Uferstaaten, welchen er nicht angehört, nach den in diesen bestehenden Vorschriften mit dem Patente zur Führung von Dampfschiffen versehen werden; es darf durch das Patent

dem Inhaber desselben die Berechtigung ertheilt werden, jedes Dampfschiff zu führen, welches derjenigen Person oder Gesellschaft gehört, in deren Dienst er steht.

Jeder Führer eines Dampfschiffes muß dessen Eigenthümer den Rheinzollämtern und Polizeibehörden auf deren Verlangen glaubhaft nachweisen.

München, den 5. October 1849.

Auf Seiner Majestät des Königs allerhöchsten Befehl.

v. d. Pfordten.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath
Frhr. v. Brück.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 17. September l. Js. den außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am k. k. österreichischen Hofe, Staatsrath im außerordentlichen Dienste, Friedrich Grafen von Luxburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste und bewährten Anhänglichkeit, in den wohlverdienten Ruhestand treten zu lassen; dann

den am kgl. preußischen Hofe beglaubigten außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Maximilian Grafen v. Lerchenfeld-Köfering zu Berlin von diesem Posten abzurufen, und in gleicher Eigenschaft an den k. k. österreichischen Hof nach Wien zu versetzen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 21. September l. Js. dem Bezirksgerichte Kaiserslautern einen Richter außer dem Status beizugeben und hiezu den Friedensrichter Carl Ludwig Hofemann zu Grünstadt zu befördern;

die eröffnete Stelle eines II. Assessors bei dem Landgerichte Gunzenhausen dem geprüften Rechtspraktikanten Ludwig Merklein zu Nürnberg, und

die eröffnete Stelle eines Actuars bei dem Landgerichte Berneck dem geprüften Rechtspraktikanten Hermann Bäumer zu Augsburg zu verleihen;

unter'm 22. September l. Js. die erledigte Postofficialenstelle III. Classe bei dem Oberpostamte Nürnberg dem Postassistenten Franz Mühlbauer dahier in provisorischer Eigenschaft zu übertragen, und

den Rentbeamten Frick in Germersheim auf das Rentamt Frankenthal zu versetzen;

unter'm 24. September l. Js. dem jeweiligen Reichs-Archivar den Rang und die Uniform eines kgl. Regierungsdirectors zu verleihen;

die durch die Beförderung des Franz Büttner zum Assessor der Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer des Innern, eröffnete Stelle eines Secretärs I.

Classe bei der Regierung von Oberbayern dem zur Zeit im Staatsministerium des Innern verwendeten Functionär Anton Fuchs in provisorischer Eigenschaft zu übertragen;

dem Landgerichte Hof einen Actuar extra statum beizugeben und auf diese Stelle den vormaligen Patrimonialrichter II. Classe zu Oberröslau, Dr. Carl Meyer von Weissenstadt, zu berufen;

den dem Landgerichte Pfarrkirchen beigegebenen Actuar extra statum, Johann Paul Krieger, zum Landgerichte Deggendorf als Actuar extra statum zu versetzen;

die eröffnete Landrichterstelle zu Marktsteft dem bisherigen Vorstand der Gerichts- und Polizeibehörde Wiesentheid, Joseph Habersack, zu verleihen, ferner

in Folge der Erhebung des Landgerichts Seßlach zum Landgericht I. Classe

a) den bisherigen Landgerichtsvorstand, Franz Conrad Warmuth, auf Grund des §. 19. der IX. Verfassungsbeilage bis zu anderweiter Verwendung in den zeitlichen Ruhestand treten zu lassen;

b) zum Landrichter in Seßlach den Vorstand der Gerichts- und Polizeibehörde Kleinheubach, Friedrich Kahl, zu berufen;

c) zum I. Assessor dieses Landgerichts den bisherigen Landgerichts-Actuar Nicolaus Banndorf daselbst, und

d) zum II. Assessor den dermaligen II. Assessor des Landgerichts Königshofen, Philipp Vornberger, seiner Bitte entsprechend, zu ernennen;

die eröffnete Stelle eines II. Assessors beim Landgerichte Königshofen dem geprüften Rechtspraktikanten Franz Carl Mann aus Hammelburg zu verleihen, ferner

zum Vorstand des neuerrichteten Landgerichts Miltenberg den vormaligen Herrschaftsrichter von Sommerhausen, Heinrich Wilhelm Zwanziger, zu berufen;

als I. Assessor bei genanntem Landgerichte den bisherigen Assessor der Gerichts- und Polizeibehörde Miltenberg, Julius Steinwarz, zu belassen;

als II. Assessor dortselbst den geprüften Rechtspraktikanten Daniel Trabert aus Hausen, und

zum Gerichtsarzt ebendesselben Landgerichts den bisherigen Gerichtsarzt der Gerichts- und Polizeibehörde Kleinheubach, Dr. Wilhelm Volkhardt, dann

den Forstamts-Actuar zu Frankenstein Jakob Krieg zum provisorischen Communalrevierförster in Burrweiler, Forstamts Annweiler zu ernennen;

für die erledigte Stelle eines Bergwerks-Referenten bei der Regierung der Pfalz, Kammer der Finanzen, einen eigenen Refe-

renten für Bergwerkssachen mit dem Titel eines Bergrathes aufzustellen, und auf diese Stelle den bisherigen Bergmeister Friedrich Wilhelm Günther zu St. Ingbert zu befördern;

den Bergmeister Franz Xaver Schmitt zu Fichtelberg auf das Berg- und Hüttenamt Königshütte zu versetzen;

den Hüttenmeister zu Weiherhammer, Joseph Lindner, auf das erledigte Berg- und Hüttenamt Fichtelberg zu befördern, und

den functionirenden Obereinfahrer Franz Sickenberger zu Leidersdorf zum Hüttenmeister in Weiherhammer provisorisch zu ernennen;

unterm 25. September l. Js. den II. Forstcommissär Carl Albert von Heyder zu Regensburg in die eröffnete Stelle des Forstcommissärs I. Classe daselbst vorrücken zu lassen, und

den Revierförster Ludwig Jacobi zu Colmberg in Mittelfranken zum jüngeren Forstcommissär II. Classe bei der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg zu befördern;

unter'm 26. September l. Js. die Bezirkseintheilung bei den Revieren Kirchenbiengarten und Ahornberg, im Regierungsbezirk der Oberpfalz und von Regensburg, dahin abzuändern, daß künftig der Schelmbach die Grenze zwischen denselben bildet, der Sitz des Revierförsters von Kirchenbiengarten nach Ahornberg, jener des Revierförsters von Ahornberg nach Frankenreuth verlegt werde und das Revier Kirchenbiengarten den Namen Ahornberg — das Revier Ahornberg aber den Namen Frankenreuth führen soll;

unterm 27. September l. Js. die am Wechselgerichte erster Instanz zu Schweinfurt erledigte Rathstelle dem Kreis- und Stadtgerichtsrathe Joseph Weber zu übertragen;

die eröffnete Stelle eines II. Assessors bei dem Landgerichte Cham dem vormaligen Patrimonialrichter II. Classe von Herzogau, Stadtschreiber Max Kaufmann zu Furth, zu verleihen;

dem Vorstande der Gerichts- und Polizeibehörde Pappenheim, Friedrich Carl Redenbacher, seiner Bitte entsprechend, nach § 22. lit. D. der IX. Verfassungsbeilage wegen physischer Functions-Unfähigkeit auf die Dauer eines Jahres temporäre Quiescenz zu bewilligen;

den Landgerichtsactuar Georg Stahl von dem Antritte der ihm zugedachten Actuarsstelle zu Regenstauf zu entbinden, und ihn, seiner Bitte gemäß, zum II. Landgerichts-Assessor zu Kemnath zu ernennen, sofort

auf die hienach eröffnete Actuarstelle extra statum am Landgerichte Regenstauf den vormaligen Patrimonialrichter, Stadt-

schreiber Georg Weigl zu Stadtamhof, zu berufen, und

die Stelle eines II. Dieners an der k. Akademie der bildenden Künste dem pensionirten Gendarm Michael Bräutigam aus Mömlingen, Landgerichts Obernburg, vom 1. October anfangend, in provisorischer Eigenschaft zu übertragen, dann

unter'm 1. October l. Js. den Kreis- und Stadtgerichtsarzt Dr. Sebastian Wiesend zu Amberg, unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen langjährigen und treu geleisteten Diensten, auf den Grund des § 22. lit. D. der IX. Verfassungsbeilage für immer in den nachgesuchten Ruhestand treten zu lassen, und

den Forstamts-Actuar zu Kothen, Adam Dotter, zum Revierförster in Schmalwasser, Forstamts Neustadt a. d. Saale, provisorisch zu ernennen;

unter'm 2. October l. Js. den Finanz-Rechnungs-Commissär in Speyer, Philipp Syffert, zum Rentbeamten in Bliskastel zu befördern, und

die hiedurch erledigte Stelle eines Finanz-Rechnungs-Commissärs in Speyer dem Finanz-Raths-Accessisten in Würzburg, Friedrich Emil Voit, provisorisch zu verleihen;

unter'm 6. October l. Js. den Maler Johann Schraudolph, dermalen in Speyer, zum Professor der Historienmalerei an der k. Akademie der bildenden Künste vom 1. October l. Js. an zu ernennen, und

unter'm 7. October l. Js. die erledigte Stelle des weltlichen Rathes bei dem protestantischen Oberconsistorium, vom 15. October l. Js. anfangend, dem bisherigen Fürstlich Thurn- und Taxis'schen Justiz- und Domänenrathe, Hermann Oelschläger, zu übertragen.

Pfarreien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge Allerhöchster Entschließung vom 25. September l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, die katholische Pfarrei Jettingen, Landgerichts Burgau, dem Priester Franz Xaver Huber, Pfarrer zu Dalting, Landgerichts Monheim, und

die katholische Pfarrei Aschheim, Landgerichts München, dem Priester Joseph Mayer, Beneficiat zu Piesenkam, Landgerichts Miesbach, zu übertragen;

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 27. September l. Js. die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Döhlau, Dekanats Hof, dem Pfarramtscandidaten Carl Friedrich Ludwig Beck aus Neustadt am Kulm, und

unter'm 27. September l. Js. die erledigte protestantische combinirte Pfarr-

stelle zu Aschbach und Hohn am Berg, Dekanats Bamberg, dem Pfarramtscandidaten Ludwig Albrecht Wilhelm August Christian Türkis aus Weidenbach zu verleihen.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben vermöge allerhöchster Entschließung vom 25. September l. Js. die Uebertragung des Landwehr-Bataillons-Commandos für den Landgerichtsbezirk Ingolstadt an den Major und bisherigen Commandanten des Landwehr-Bataillons Beilngries, dermaligen kgl. Landrichter zu Ingolstadt, Friedrich Martin, allergnädigst zu genehmigen geruht.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 3. August l. Js. dem kgl. preußischen Staatsrathe und wirklichen geheimen Legationsrathe im kgl. Ministerium des Hauses, von Raumer, sowie

unter'm 22. August l. Js. dem bisherigen kurhessischen Geschäftsträger ꝛc., Kammerherrn Alexander von Baumbach, das Commenthurkreuz des kgl. Verdienstordens vom heiligen Michael, und

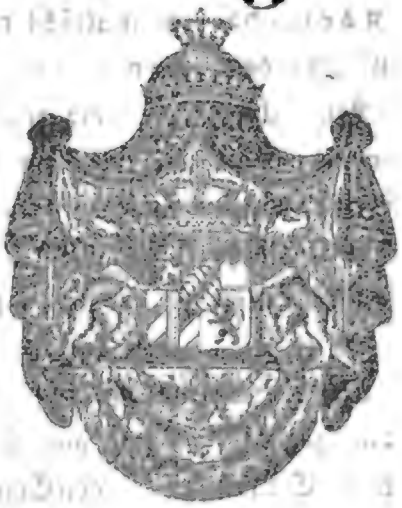
unter'm 18. September l. Js. dem Priester Caspar Förster, Beneficiat zu Neumarkt, in Rücksicht auf seine fünfzigjährigen treu und gewissenhaft geleisteten Dienste die Ehrenmünze des k. bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 25. Sept. l. Js. dem Brigadier Blasius Kaltenegger bei der Gendarmerie-Compagnie von Oberbayern wegen besonderer Auszeichnung bei der mit Gefahr für sein Leben vorgenommenen Arretirung eines sehr gefährlichen Wilddiebes, sowie wegen des bei Ausmittlung und Verhaftung anderer sicherheitsgefährlicher Individuen bewiesenen muthvollen und umsichtigen Benehmens, das silberne Ehrenzeichen des Verdienstordens der bayerischen Krone, und

unter'm 27. September l. Js. dem Georg Adam Drittler, Ackersmann von Oberkandel in der Pfalz, in huldreichster Anerkennung des von ihm während des Aufstandes bethätigten muthvollen Benehmens und der bewiesenen treuen Anhänglichkeit an seinen rechtmäßigen Landesfürsten, gleichfalls das silberne Ehrenzeichen des Verdienstordens der bayerischen Krone zu verleihen.

Regierungs-Blatt

für das Königreich Bayern.



№ 55.

München, Freitag, den 19. October 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, die wesentlichen Ergebnisse der Gemeinde- und Wohlthätigkeits-Stiftungsrechnungen der den k. Kreis-Regierungen unmittelbar untergeordneten Städte diesseits des Rheins für $18^{46}/_{47}$ betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen — Landwehr des Königreichs. — Handelskammer von Mittelfranken. — Königl. Akademie der Wissenschaften. — Ordens-Verleihungen. — Königl. Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration. — Großjährigkeits-Erklärungen. — Gewerbs-Privilegiums-Verleihung. — Gewerbsprivilegiums-Verlängerung. — Erlöschung eines Gewerbs-Privilegiums.

Bekanntmachung,

die wesentlichen Ergebnisse der Gemeinde- und Wohlthätigkeits-Stiftungsrechnungen der den k. Kreisregierungen diesseits des Rheins unmittelbar untergeordneten Städte für $18^{46}/_{47}$ betr.

Staats-Ministerium des Innern.

Die wesentlichen Ergebnisse der Gemeinde- und Wohlthätigkeits-Stiftungs-Rechnungen der den königl. Kreisregierungen diesseits des Rheins unmittelbar untergeordneten Städte für das Verwaltungs-Jahr $18^{46}/_{47}$ werden in den nachfolgenden Uebersichten zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

(Siehe Beilagen.)

München, den 29. September 1849.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.

v. Zwehl.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath
Epplen.

78

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 6. October l. Js. den Landrichter Emerich Bisani zu Rosenheim im Hinblicke auf §. 22. lit. B. der IX. Verfassungs-Beilage unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand treten zu lassen, und

an dessen Stelle zum Landrichter in Rosenheim den dermaligen I. Landgerichts-Assessor zu Vilsbiburg, Norbert Conrad Ebenhöch, zu ernennen, ferner

unter'm gleichen Tage den Landrichter Sebastian Maier in Bogen im Hinblicke auf §. 22. lit. B. und D. der IX. Verfassungs-Beilage in den Ruhestand treten zu lassen, und

an dessen Stelle zum Landrichter in Bogen den dermaligen ersten Landgerichts-Assessor zu Deggendorf, Gottlieb Fruth, zu befördern;

dem Landcommissär Joseph Adam Anton Freiherrn von Pöllnitz zu Frankenthal die nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand vorerst auf die Dauer eines Jahres zu bewilligen;

den dermaligen Patrimonialrichter von Holzen, Max Marberger von der ihm übertragenen Actuarstelle am Landgerichte Wertingen zu entbinden, und

als Actuar extra statum bei dem Landgerichte Wertingen den vormaligen Patrimonialrichter zu Kirchheim, Joseph Eschenlohr, zu berufen;

die eröffnete Stelle eines II. Assessors bei dem Landgerichte Riedenburg dem vormaligen Patrimonialrichter II. Classe Joseph Schicaneder zu Rosenheim, und

die eröffnete Stelle eines Actuars bei dem Landgerichte Marktheidenfeld dem geprüften Rechtspraktikanten Wilhelm Schubert aus Neustadt a. S. zu verleihen;

den Controleur des Hauptzollamts Neuburg a. Rh., Sebastian Kargl, nach §. 22. lit. D. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde für den Zeitraum eines Jahres, vom 16. October l. Js. beginnend, in den Ruhestand treten zu lassen, sofort

zum Hauptzollamts-Controleur in Neuburg a. Rh. den bisherigen Zollverwalter Johann Conrad Wich beim Nebenzollamte I. zu Habkirchen, Hauptzollamts Zweybrücken, sodann

zum Nebenzollamts-Verwalter in Habkirchen den bisherigen Controleur Carl Julius Emanuel Franke beim Nebenzollamte I. zu Neulauterburg, Hauptzollamts Neuburg a. Rh., zu befördern;

zum Nebenzollamts-Controleur in Neulauterburg den bisherigen Assistenten beim Hauptzollamte Ludwigshafen, Ludwig Dippel, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

auf die erledigte Nebenzollamts-Verwalterstelle zu Kaiserslautern, Hauptzollamts Zweybrücken, den bisherigen Nebenzollamtsverwalter Jacob Reich zu Schweigen, Hauptzollamts Neuburg a. Rh., zu versetzen; hiernächst zum Nebenzollamtsverwalter in Schweigen den bisherigen Binnencontrol-Stationisten Peter Schreiner zu Homburg, Hauptzollamts Zweybrücken, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen, und

die in Ansbach erledigte Advocaten-Stelle dem geprüften Rechtspraktikanten Julius Maurer daselbst zu verleihen;

unter'm 7. October l. Js. den Appellationsgerichts-Secretär Carl Frey zu Aschaffenburg mit Belassung seines Gesammtgehalts, seines Titels und seines Functionszeichens, dann unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seiner langjährigen treuen und eifrigen Dienstleistung wegen zurückgelegten 70 Lebensjahren nach §. 22. lit. C. Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde in den definitiven Ruhestand zu versetzen, und zum Secretär am Appellationsgerichte von Unterfranken und Aschaffenburg den ersten Landgerichts-Assessor Conrad Oberle zu Rothenbuch auf sein Ansuchen zu ernennen;

unter'm 9. October l. Js. auf die bei dem Oberappellationsgerichte erledigte statusmäßige Rathsstelle den Rath außer dem Status, Leopold Fürst, vorrücken zu lassen, und zum Rath außer dem Status am Ober-Appellationsgerichte den Rath beim Appellationsgerichte von Schwaben und Neuburg, Anton Fischer, zu befördern;

zu der erledigten Landgerichts-Actuar-Stelle in Tittmoning den vormaligen Patrimonialrichter Max Bayrhammer von Valley zu berufen;

den Forstcommissär II. Classe bei der Regierung von Oberbayern, Kammer der Finanzen, Friedrich Weber, in die bei derselben eröffnete Stelle des Forstcommissärs I. Classe vorrücken zu lassen, und

an dessen Stelle zum Forstcommissär II. Classe daselbst den Revierförster zu Biburg, im Regierungsbezirk von Schwaben und Neuburg, Clemens Heindl, zu befördern;

unter'm 10. October l. Js. den Ober-Inspector des Hauptzollamts Kempten, Franz Carl Jörres, wegen nachgewiesener Functionsunfähigkeit auf den Grund des §. 22. lit D. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde für immer in den Ruhestand treten zu lassen;

unter'm 11. October l. Js. die Stelle eines Hypothekenbewahrers zu Landau in der Pfalz dem Rentbeamten Carl Ludwig Rischmann zu Bergzabern zu verleihen, endlich

unter'm 13. October l. Js. zum ersten Landgerichts-Assessor zu Ansbach den dortigen

zweiten Assessor Heinrich Ludwig Christian C. W. Stirl vorrücken zu lassen, und

die hiedurch sich eröffnende zweite Landgerichtsassessör-Stelle zu Ansbach dem geprüften Rechtspraktikanten Hermann Meßmer aus Roggenburg, dermal in Sonthofen, zu verleihen.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge Allerhöchster Entschließung vom 13. October l. Js. bewogen gefunden, die Rendantur der oberfränkischen Kreishilfscasse zu Bayreuth, unter Enthebung des Commissionärs und Realitätenbesitzers Christian Lampel von der bezüglichen Geschäftsführung, dem Administrator der unmittelbaren Stiftungen Heinrich Masel daselbst, mit wohlgefälliger Anerkennung seines Erbietens zur unentgeltlichen Uebernahme derselben, allergnädigst zu übertragen.

Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben nachgenannte katholische Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 1. October l. Js. die katholische Pfarrei Euerhausen, Landgerichts Aub, dem Priester Matthäus Ziegler, Curatie-Verweser zu Leutzendorf, Landgerichts Ebern;

unter'm 7. October l. Js. die Pfarrei Margarethenried, Landgerichts Moosburg, dem Priester Dr. Moritz Filser, Feldkaplan der aus Schleswig-Holstein zurückgekehrten Truppen, zur Zeit in München;

die Stadtpfarrei Kelheim, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Anton Eberhard, freiresignirten Pfarrer von Pernau, Landgerichts Rosenheim, und

die Pfarrei Blieskastel, Landcommissariats Zweybrücken, dem Priester Theodor Hofmann, Pfarrer zu Obermoschel, Landcommissariats Kirchheimbolanden;

unter'm 9. October l. Js. die Pfarrei Tännesberg, Landgerichts Vohenstrauß, dem Priester Anton Wening, Pfarrer zu Runding, Landgerichts Cham, und

unter'm 11. October l. Js. die Pfarrei Wiesen, Landgerichts Lohr, dem Priester Bernhard Klotzmann, Pfarrer zu Unterthal, Landgerichts Hammelburg.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht,

unter'm 1. October l. Js. den Cooperator-Expositus zu Oberrohming, Landgerichts Rottenburg, Priester Johann Baptist Gahr, dessen allerunterthänigster Bitte entsprechend, von dem Antritte der ihm übertragenen Pfarrei Offenstetten, Landgerichts Kelheim, zu entheben und dieselbe dem Priester Anton Rosmann, Pfarrvicar zu Et-

tenstetten, Landgerichts Deggendorf zu verleihen; ferner

unter'm 9. October l. Js. den seitherigen Pfarrer zu Wiesau, Landgerichts Waldsassen, Priester Michael Unger, dessen allerunterthänigster Bitte willfahrend, von dem Antritte der ihm von Allerhöchstdenselben zugedachten Pfarrei Vilseck, Landgerichts gleichen Namens, zu entheben, und die hiedurch sich auf's Neue eröffnende Pfarrei Vilseck dem Priester Michael Dill, Pfarrer zu Moosbach, Landgerichts Vohenstrauß, zu übertragen, dann

den Manualbeneficiaten zu St. Ursula in Augsburg, Priester Michael Majer, dessen allerunterthänigster Bitte entsprechend, von dem Antritte der ihm von Allerhöchstdenselben zugedachten Pfarrei Gundramsried, Landgerichts Pfaffenhofen, zu entheben, und diese Pfarrei dem Frühmeßkaplan zu Pleß, Gerichts- und Polizeibehörde Babenhausen, Priester Joseph Sailer, zu übertragen.

Seine Majestät der König haben unter'm 6. October l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Mörsach, Landgerichts Herrieden, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Eichstädt dem Priester Johann Nepomuck Eichenseer, Cooperator zu Ornbau, des genannten Landgerichts,

daß die Pfarrei Gößweinstein, Landgerichts Pottenstein, von dem hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von Bamberg, dem Priester Georg Schrüfer, Pfarrer zu Pauzfeld, Landgerichts Vorchheim,

daß die Pfarrei Zapfendorf, Landgerichts Scheßlitz, von demselben hochwürdigsten Herrn Erzbischofe dem Priester Valentin Jacob Meßbach, Pfarrer zu Röttenbach, Landgerichts Herzogenaurach, und

daß das Frühmeß-Beneficium zu Pleistein, Landgerichts Vohenstrauß, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Regensburg dem Priester Alois Weber, Cooperator zu Oberviechtach, Landgerichts gleichen Namens, verliehen werde.

Seine Majestät der König haben unter'm 1. October l. Js. die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Ostheim, Dekanats Dittenheim, dem bisherigen Pfarrer zu Wechingen, Dekanats Oettingen, Georg Philipp Buhler, zu verleihen geruht.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 7. October l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den Seidenfabrikanten Carl August von Brentano in Augsburg zum Inspector des V. Landwehr-Districts

im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg, mit dem Range eines Oberstlieutenants zu ernennen; sodann

unter'm 9. October l. Js. dem Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Vilseck, Franz Lehner, die nachgesuchte Entlassung von seiner Stelle zu ertheilen und auf dieselbe den bisherigen Landwehrhauptmann Michael Lehner zu Vilseck zu ernennen.

Handelskammer von Mittelfranken.

Seine Majestät der König haben für die Handelskammer von Mittelfranken an die Stelle jener Mitglieder, welche nach Ablauf der vorgeschriebenen Functionszeit im laufenden Jahre austreten, folgende Mitglieder zum Eintritte und beziehungsweise Wiedereintritte allergnädigst zu ernennen geruht:

A. Aus dem Fabrikantenstande:

C. B. Crämer, Fabrikbesitzer und Großhändler von Nürnberg;

J. W. Engelhardt, Fabrikbesitzer von Fürth;

S. F. Hüttlinger, Fabrikbesitzer und Kaufmann von Schwabach;

B. Aus dem Handelsstande:

Heinrich Gebhardt, Großhändler von Nürnberg;

Heinrich Zahn, Großhändler von Nürnberg;

Carl Fürst, Kaufmann von Schwabach.

Königl. Akademie der Wissenschaften.

Seine Majestät der König haben die am 28. Juli l. Js. vollzogenen Wahlen der neuen Mitglieder der k. Akademie der Wissenschaften zu genehmigen und Allerhöchst, wie nachsteht, zu bestätigen geruht:

I. als Ehrenmitglied der königl. Akademie der Wissenschaften:

Joseph Freiherrn von Laßberg zu Mörsburg am Bodensee;

II. als ordentliches Mitglied für die historische Classe:

Dr. Thomas Rudhart, Vorstand des Reichsarchivs und Professor der Geschichte an der königl. Universität München;

III. als außerordentliche auswärtige Mitglieder der mathematisch-physicalischen Classe:

1) Christoph Ludwig Treviranus, Professor der Botanik in Bonn;

2) Sir John Herschel in London:

3) Dr. von Bär, Staatsrath in St. Petersburg;

IV. als correspondirende Mitglieder der mathematisch-physicalischen Classe:

1) Dr. M. J. Weber, Professor der Anatomie in Bonn;
2) Dr. von Tschudi, Zoolog in Wien;
3) Dr. A. Breithaupt, Professor der Mineralogie zu Freiberg in Sachsen.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 29. August l. Js. dem königl. Oberkriegs-Commissär und Hauptkriegscassa-Controleur, Caspar Bergmann, in Rücksicht auf seine unter Einrechnung von 3 Feldzugsjahren fünfzig Jahre mit Pflichttreue und Ehrenhaftigkeit geleisteten Dienste das Ehrenkreuz des k. b. Ludwigs-Ordens zu verleihen.

Ferner haben Allerhöchstdieselben allergnädigst geruht, dem Adjuncten Vollet von Ruppertsecken in der Pfalz, in allergnädigster Anerkennung der von ihm während der Periode des Aufstandes in der Pfalz bethätigten ehrenfesten Haltung und bewiesenen treuen Anhänglichkeit, das goldene Ehrenzeichen des Verdienstordens der bayerischen Krone huldreichst zu verleihen.

Seine Majestät der König haben den nachgenannten Personen die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 2. September l. Js. dem Landgerichtsdiener Nicolaus Bohlig zu Euerdorf, in Rücksicht auf seine vom 7. October 1806 mit Einschluß von Feldzugsjahren während eines Zeitraumes von fünfzig Jahren vorwurfsfrei und ehrenhaft geleisteten Dienste;

unter'm 10. September l. Js. dem Polizeirottmeister Schuster zu Passau, in Rücksicht auf seine unter Einrechnung von 3 Feldzügen während fünfzig Jahren theils im Militär-, theils im Civildienste bewiesene Treue, Muth, Fleiß und tadellose Pflichterfüllung;

unter'm 21. September l. Js. dem Beneficiaten an der St. Peters-Pfarrkirche in München, Priester Michael Metzger, in Rücksicht auf seine fünfzigjährigen ersprießlichen Dienstleistungen;

dem Hauptzollamts-Verwalter Franz Xaver Schwarz zu Marktsteft, in Rücksicht auf seine theils im Militär-, theils im Civilstaatsdienste während fünfzig Jahren unter Einrechnung von 4 Feldzugsjahren mit Treue und Eifer geleisteten Dienste, und

dem Oberböhrer Sebastian Brandner zu Berchtesgaden, in Rücksicht auf seine seit mehr als 50 Jahren treu geleisteten Dienste.

Königl. Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration.

Seine Majestät der König haben allerhöchst zu genehmigen geruht, daß der

kgl. Kammerjunker Joseph Heinrich von Palm den ihm verliehenen Malteser-Ritterorden der römischen Zunge (di S. Giovanni di Malta) annehmen und tragen dürfe.

Großjährigkeits-Erklärungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 22. September l. Js. die Gertraud Fries, verehelichte Weidmann zu Neustadt an der Saale, und

unter'm 1. October l. Js. den Johann Georg Conrad Christ von Aschaffenburg, beide auf deren allerunterthänigstes Ansuchen, für großjährig zu erklären.

Gewerbsprivilegiums-Verleihung.

Seine Majestät der König haben unter'm 1. September l. Js. dem Drechslermeister Gregor Dachert in Bruck, Landgerichts Erlangen, ein Gewerbsprivilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Anfertigung von Lichtformen für Lichterzieher und Seifensieder für den Zeitraum von fünf Jahren zu verleihen geruht.

Gewerbsprivilegiums-Verlängerung.

Seine Majestät der König haben unter'm 4. September l. Js. das dem Uhrmachergehilfen Carl Fleury in München unter'm 24. September 1840 verliehene Gewerbsprivilegium auf seine neue Erfindung bezüglich der Verfertigung von Uhren mit Platina für den Zeitraum von drei Jahren zu verlängern geruht.

Erlöschung eines Gewerbs-Privilegiums.

Das dem Johann Caspar Lastinger in Augsburg unter'm 5. December 1846 verliehene und unter'm 23. Jänner 1847 ausgeschriebene fünfjährige Gewerbsprivilegium auf Anfertigung der von ihm erfundenen neuen Schriftgießmaschine und Anwendung der gleichfalls von ihm erfundenen Schriftgießmethode wurde wegen nicht gelieferten Nachweises der Ausführung dieser Erfindung in Bayern auf Grund des §. 30. Ziffer 4. der allerhöchsten Verordnung vom 10. Februar 1842, die Gewerbsprivilegien betreffend, als erloschen erklärt.

Berichtigung.

Regierungsblatt Nr. 54. vom 11. October 1849 Seite 1052. Zeile 4. und 5. von unten lies: „Staatsministerium des Königlichen Hauses und des Aeußern", anstatt: Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten, sodann

Seite 1055. Zeile 12. ist anstatt: „Ministerialrath Freiherr von Brück" zu lesen: „Ministerialrath Rappel."

e

unmittelbar

An Erlös aus veräußerten Vermögenstheilen ꝛc.		An Aktiv-Kapitalien und Aktiv-Vorschüssen.		An Passiv-Kapitalien und Passiv-Vorschüssen		An zufälligen Einnahmen.		Summa der Einnahmen.		Ausgaben auf den Bestand der Vorjahre.		Auf Einhebung der Renten und übrigen Einnahmen.		Auf Passiv-Reichnisse, Staats-Auflagen, Kreis-, Distrikts-ꝛc. Umlagen.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
29,134	12	6,075	—	—	—	6,145	36	679,061	16	356	52	64,216	37½	64,214	35¾
141	4	2,610	25	6,680	35	—	—	49,860	57½	495	29½	12	49	612	3¾
343	16	1,100	—	—	—	3,095	33½	65,352	26¾	142	31	2,029	2¼	1,124	32¾
—	—	892	17½	4,500	—	2,347	55½	59,783	36¼	1,270	35	220	14½	329	34¼
18	—	1,700	—	—	—	—	—	60,199	11¼	78	43½	58	—	8,102	45¾
807	32¾	8,366	3¼	1,100	11¼	3,005	3	109,284	15¾	122	9¾	2,358	4½	400	59¼
6	—	675	—	300	—	107	32½	29,257	48¾	2,142	34½	3,000	11¼	668	12½
59	5	513	29¼	10,800	—	16,179	8	88,838	20¼	344	¾	4,291	39¾	844	6
435	36	875	22½	11,650	—	1,351	8½	106,472	7¾	4	56¾	8,667	4¾	856	15¼
257	51	8,550	—	—	—	92	22¾	48,964	59¾	—	—	6,165	14½	273	15¼
4,390	49	2,500	—	7,200	—	138	2	107,158	34½	258	27	2,856	21¼	448	52¼
88	39	275	—	—	—	100	—	32,336	56	27	32¼	2,532	12¾	962	26½
—	—	25	—	700	—	514	41	27,159	39	10	33	1,025	7	202	7
10	—	—	—	3,000	—	199	22	46,156	30	—	—	908	14¾	390	38¾
290	37	2,725	13½	55,769	—	606	45¼	120,565	38¾	287	9½	1,430	53¾	815	31¼
3,820	6½	360	12	9,000	—	1,816	30	224,791	36½	135	33	6,813	56¼	1,098	51
59	—	302	1½	25	17	548	2	57,951	31¾	79	19¾	4,492	7¾	2,053	57
548	58¾	900	—	253	21¾	—	—	37,779	22½	2	3	1,377	7¾	285	21¾
514	15	180,013	10	53,405	—	158	20	447,381	20¾	14,224	28½	13,738	21¼	1,192	40¾
—	—	15	30	1,800	—	2,222	52¼	54,919	19¼	15	29	6,950	48¼	794	47
311	48¼	—	—	3,900	—	624	43	84,137	56½	1,137	58	5,064	29½	5,753	49¼
845	50	6,826	8	—	—	—	—	289,775	34¾	2,225	40¾	5,831	15	2,316	30¾
168	14	—	—	—	—	30	—	17,728	55¼	928	20	1,470	16½	114	6
825	—	—	—	2,000	—	1,339	32	36,502	57¼	21	35	1,975	40	148	2[illegible]¼
199	29	1,622	48	3,000	—	498	54	35,521	13	—	—	2,228	16	126	51
150	31	—	—	—	—	64	30	31,352	21	426	34½	1,685	—	331	12¾
—	—	—	—	—	—	260	22	18,880	16½	—	—	1,689	41	327	55½
72	43½	5,675	—	—	—	3,197	49½	43,931	45	190	44¾	1,064	34	1,08[illegible]	59¼

Auf Prozeß- und Executions-Kosten.		Beso unge	n.	Abs Ueberschu
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.
—	—	27,30	17¼	34,206
57	36½	9,50	45¼	4,881
13	20½	11,51	57¾	6,566
3	44	11,71	33¾	6,235
5	35½	9,70	28¼	2,179
—	—	29,07	10¼	6,806
43	11½	8,33	34½	375
—	—	12,60	3½	4,446
182	1	20,24	7¼	6,552
3	20	7,83	29¾	2,379
—	—	11,22	49½	3,498
28	46½	6,34	31¼	8,647
81	8	7,20	4	1,190
19	49½	9,93	21½	545
—	—	13,33	21¼	13,652
39	12	47,96	2¼	2,795
102	33¾	9,22	51¾	13,705
1	55	5,99	10¾	5,398
167	39	42,66	59¾	27,785
19	7½	9,83	35½	9,913
49	7	6,89	36¾	3,770
31	16⅝	47,024	31⅛	16,654
4	25½	3,568	13	—
55	25	6,187	41	—
12	28	6,375	47	4,383
—	—	10,885	54¼	30
—	—	4,460	36	1,793
8	18½	7,843	7	5,758

Beilage zu No. 55. des Regierungs-Blattes vom Jahre 1849.

Summarische Uebersicht

der

Rechnungs-Ergebnisse

bei den

Wohlthätigkeits-Stiftungen

der

den königl. Kreisregierungen diesseits des Rheins unmittelbar untergeordneten Städte des Königreichs

für das

Verwaltungsjahr

$18\frac{46}{47}$.

Einnahmen.

Ein

I. Einnahmen des

Regierungs-Bezirke.	Namen der Gemeinden.	Einnahmen aus dem Bestande der Vorjahre.		Aus dem rentirenden Vermögen.						An Sustentations-Beiträgen.		An außerordentlichen oder zufälligen Einnahmen.	
				An Zinsen von Activ-Capitalien.		Ertrag aus Realitäten		Ertrag aus Dominikal-Renten und sonstigen Rechten.					
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern.	München	33,400	25½	111,730	16	7,925	17¾	24,320	20	71,463	52½	3,120	49½
	Ingolstadt	24,879	48	9,769	33¼	425	53	1,762	46¾	2,000	34¾	171	20¼
Niederbayern.	Landshut	24,343	29⅜	19,785	58⅓	3,562	56¾	21,854	49⅛	4,531	56¾	1,165	27½
	Passau	29,778	27⅜	40,222	6¾	4,755	17½	75,60	44¼	5,333	37	4,276	4
	Straubing	12,722	53⅛	13,951	7¾	2,916	26	13,004	13¾	6,653	1¼	—	—
Oberpfalz und Regensburg.	Regensburg	19,718	59¾	14,311	59	6,945	20½	6,823	6⅞	2,112	58	305	20½
	Amberg	17,771	15¾	5,714	23⅝	5,874	35¼	11,104	54	1,537	43¼	662	32¼
Oberfranken.	Bayreuth	7,022	26½	10,437	14¼	7,928	48¾	6,518	14⅝	3,726	5	—	—
	Bamberg	32,613	16½	57,955	17¾	27,044	6¾	16,721	25	30,401	51	672	43¼
	Hof	11,210	54⅞	6,531	34¼	8,227	15¾	8,096	1⅝	789	28¼	84	1
Mittelfranken.	Ansbach	960	53	4,843	17¼	644	15	1,691	12	13	45	2,757	30¼
	Dinkelsbühl	13,726	42	13,195	8¼	24,883	26	17,122	12¾	36	—	118	42
	Eichstädt	11.097	55	15,415	59	3,400	35	4,677	33	2,589	45	379	32
	Erlangen	56	44¾	1,704	13¾	155	—	—	—	284	20	52	31
	Fürth	829	59	2,274	24½	853	50	—	—	30,324	24¼	3,589	45½
	Nürnberg	18,043	38	86,580	1½	8,691	36¼	120,689	49¼	38,782	2¼	355	25
	Rothenburg	2,198	5¾	9,242	57½	16,831	36¾	48,005	43½	1,097	11¾	320	51
	Schwabach	5,901	41¼	4,401	41½	2,007	44	6,484	35¼	535	40	28	—
Unterfranken und Aschaffenburg.	Würzburg	24,408	97⁄9	47,051	3⅛	23,541	48½	18,801	2	42,538	50¾	10,863	6½
	Aschaffenburg	7,809	39½	6,346	25¼	628	21½	1,272	33¾	10,931	50½	—	—
	Schweinfurt	9,299	27¼	6 404	11¼	8,919	17¾	12,105	58¾	2,482	54¾	14	35
Schwaben und Neuburg.	Augsburg	50,461	21¾	86,266	14	29,724	8½	47,494	41¾	25,070	⅛	1,746	6½
	Kaufbeuern	10,080	39½	8,955	59¾	2,388	35	18,769	46½	1,575	33	907	5
	Kempten	4,479	59¼	5,014	5¾	2,442	13	1,313	1⅝	3,421	19½	2,746	44½
	Lindau	323	6½	2,731	54½	30	—	—	—	491	54⅛	673	21
	Memmingen	18,147	33⅝	6,600	7½	10,535	24⅝	57,683	4⅝	95	10	7	—
	Neuburg	9,946	53	4,987	8½	683	30	3,430	42¼	100	—	525	—
	Nördlingen	37,597	50½	13,383	9½	14,865	4¼	38,028	20½	275	43½	—	—

Nahmen.

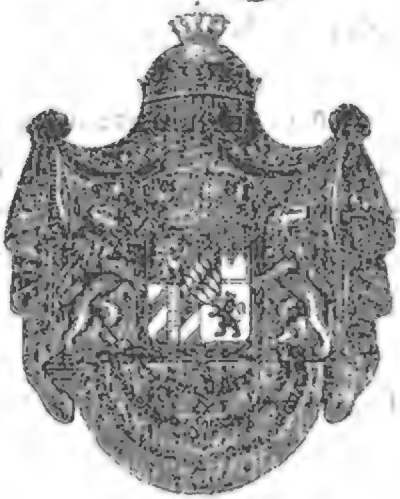
laufenden Jahres.

An Umlagen.		An Passiv-Capitalien und Vorschüssen.		An Activ-Capitalien und Vorschüssen.		An Erlös aus verkauften Stiftungs-Realitäten und Rechten.		An Legaten und Fundirungs-Zuflüssen.		Summa der Einnahmen.		Bemerkungen.
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
36,828	32	60,263	24¼	245,824	15¾	—	—	46,273	51¼	641,151	4½	
—	—	3,745	—	5,582	—	124	48¾	1,615	—	50,076	44¾	
—	—	4,000	—	22,600	—	437	37	8,065	46¼	110,272	1½	
—	—	—	—	15,021	2	—	—	576	5	107,522	59¾	
—	—	—	—	7,150	12½	—	—	835	—	57,232	54¾	
—	—	—	—	15,719	34	—	—	9,276	3½	7,5213	22⅛	
—	—	—	—	8,000	—	—	—	886	19¾	51,551	43⅝	
—	—	1,512	30	2,625	—	146	22	1,000	—	40,916	41⅜	
—	—	—	—	57,125	14½	101	55⅝	4,702	30⅞	227,344	21¼	
—	—	—	—	6,553	24⅛	943	5	1,000	—	43,435	44⅞	
—	—	—	—	1,611	44¾	—	—	—	—	12,522	37¼	
—	—	5,900	—	30,726	—	2,118	54	—	—	107,827	5	
—	—	—	—	9,150	—	132	30	3,000	—	49,843	49	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,252	49½	
—	—	1,000	—	40	—	7,829	43½	4,575	—	51,317	6¾	
—	—	—	—	24,705	—	7,867	4¼	1,987	7¼	307,701	43¾	
—	—	—	—	19,901	1½	121	—	—	—	97,718	27¾	
—	—	—	—	3,626	—	—	—	238	39	23,224	1	
—	—	56	39	16,414	5½	3,395	4¾	5,923	49	192,994	17½	
—	—	—	—	5,554	12	—	—	202	27½	32,745	30	
—	—	—	—	4,783	58¼	—	—	115	38	44,126	1	
—	—	7,382	25	44,640	2	1,330	—	11,296	43½	305,411	43¼	
—	—	50	—	3,985	—	—	—	800	—	47,512	38¾	
—	—	6,200	—	3,185	—	243	—	759	—	29,804	24	
—	—	—	—	700	—	—	—	—	—	4,950	16½	
—	—	—	—	4,116	20	12,804	59	34	31¼	110,024	⅜	
—	—	—	—	3,546	—	—	—	—	—	23,219	13¾	
—	—	—	—	14,469	4	10,364	7	—	—	128,983	19¼	

Regierungsbezirke.	Namen der Gemeinden.	Ausgaben auf den Bestand der Vorjahre.			Schulden.						Abgleichung.			
					Summa.		verzinsliche.		unverzinsliche.		Summa.		Aktivstand.		Passiv-Stand.	
		fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern.	München	15,778	27¼	41¼	4,034,999	1¾	85,210	—	27,809	10¼	113,019	10¼	3,921,979	51½	—	—
	Ingolstadt	184	41	8	468,163	54½	20,793	10	5,104	35¼	25,897	45¼	442,266	9¼	—	—
Niederbayern.	Landshut	2,574	25	56¾	727,468	1¾	6,600	—	449	26½	7,049	26½	720,418	35¼	—	—
	Passau	536	46¼	10	1,551,661	55¾	10,319	5½	11,722	54¾	22,042	¼	1,529,619	55½	—	—
	Straubing	148	40⅝	9½	577,631	16	1,000	—	—	—	1,000	—	576,631	16	—	—
Oberpfalz und Regensburg.	Regensburg	84	8	45½	696,420	24⅜	1,925	—	—	—	1,925	—	694,495	24⅜	—	—
	Amberg	47	50¼	41	441,591	22	—	—	2,548	21½	2,548	21½	439,043	½	—	—
Oberfranken.	Bayreuth	671	49⅝	47⅞	556,966	24⅜	4,450	—	—	—	4,450	—	552,516	24⅜	—	—
	Bamberg	2,819	19⅜	36⅝	2,593,859	43¼	1,101	—	—	—	1,101	—	2,592,758	43¼	—	—
	Hof	484	1	50⅞	335,719	46⅞	—	—	267	22¼	267	22¾	335,452	24⅛	—	—
Mittelfranken.	Ansbach	106	15	35¾	166,472	10¼	1,000	—	8	19⅜	1,008	19½	165,463	50¾	—	—
	Dinkelsbühl	290	22½	16	908,414	25½	2,650	—	367	19½	3,017	19½	905,397	6	—	—
	Eichstädt	1,646	45	53	702,433	39	—	—	—	—	—	—	702,433	39	—	—
	Erlangen	—	—	—	52,630	22	—	—	—	—	—	—	52,630	22	—	—
	Fürth	3	31	45	95,156	7¾	—	—	1,110	—	1,110	—	94,046	7¾	—	—
	Nürnberg	82	52	46	3,606,958	10½	—	—	90	—	90	—	3,606,868	10½	—	—
	Rothenburg	1,250	24	53½	1,205,215	15½	4,600	—	13	44¾	4,613	44¾	1,200,601	30¾	—	—
	Schwabach	—	1	40¼	296,578	34	—	—	—	—	—	—	296,578	34	—	—
Unterfranken und Aschaffenburg.	Würzburg	166	55¾	34	1,831,637	18¾	—	—	—	—	—	—	1,831,637	18¾	—	—
	Aschaffenb.	201	51¼	27¼	244,811	41¾	4,835	57	—	—	4,835	57	239,975	44¾	—	—
	Schweinfrt.	22	16¾	34¼	422,413	37¼	—	—	—	—	—	—	422,413	37¼	—	—
Schwaben und Neuburg	Augsburg	1,414	23½	59⅝	3,299,896	—[1]	83,152	34⅝	1,073	23⅜	84,225	58⅜	3,215,670	31⅝	—	—
	Kaufbeuern	744	33	28	611,962	16⅜	18,736	4⅜	—	—	18,736	4⅜	593,226	12	—	—
	Kempten	—	—	—	204,493	30	6,200	—	800	—	7,000	—	197,493	30	—	—
	Lindau	6	25	37¾	73,305	17¾	—	—	—	—	—	—	73,305	17¾	—	—
	Memming.	2,546	20¾	46	911,903	9⅛	—	—	1,027	32	1,027	32	910,875	37⅛	—	—
	Neuburg	—	—	51⅛	226,121	36⅜	—	—	—	—	—	—	226,121	36⅜	—	—
	Nördlingen	1,075	19¾	24½	1,100,665	55	—	—	21	—	21	—	1,100,644	55	—	—

Regierungs-Blatt

für das



Königreich Bayern.

№ 56.

München, Dienstag, den 30. October 1849.

Inhalt:

Sitzung des königl. Staatsraths-Ausschusses. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen. — Landwehr des Königreichs. — Protestantische Kirchenverwaltung zu Bayreuth. — Königlich niederländisches Viceconsulat in Ludwigshafen. — Ordens-Verleihungen. — Titel-Verleihungen. — Indigenats-Verleihungen. — Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Sitzung des königlichen Staatsraths-Ausschusses.

In der Sitzung des königlichen Staatsraths-Ausschusses vom 6. October l. Js. wurde entschieden:

1. der Recurs des Müllers J. Zirschling von Wangen, Landgerichts Schrobenhausen in Oberbayern, in seiner Streitsache gegen Michael Schweiger und Consorten von da, wegen Entfernung einer Weide.

An das königl. Staatsministerium des Innern wurde abgegeben:

2. der Recurs der Gemeinde Keilberg, Landgerichts Aschaffenburg, im Regierungsbezirke von Unterfranken und Aschaffenburg, wegen ihrer Forderung an die Besitzer ehemals in ordinario steuerfreier Güter für Kriegskosten.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 23. October l. Js. den königlichen Kämmerer und außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am königlich württembergischen Hofe, Conrad Freiherrn von Malzen, in gleicher Eigenschaft unter Abberufung von dem bisher von ihm bekleideten Posten an den königlich preußischen Hof zu Berlin zu versetzen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 6. October l. Js. den Professor der polytechnischen Schule in München, Dr. Heinrich Alexander, zum Rector dieser Anstalt, unter gleichzeitiger Enthebung von dem ihm bisher übertragenen Rectorate der Gewerbsschule in München, — dann zum Rector der königlichen Gewerbs-Schule in München den Professor der königlichen polytechnischen Schule daselbst, Dr. Joseph Bauer, zu ernennen;

unter'm 15. October l. Js. den General-Administrator der General-Bergwerks- und Salinen-Administration, geheimen Rath Franz Michael von Wagner, auf den Grund des §. 22. lit. C. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde mit Belassung des Titels und des Functionszeichens unter dem Ausdrucke der besonderen Allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen während 58 Jahren treu, eifrig und erfolgreich geleisteten Diensten und unter dem Vorbehalte auch ferner noch von seinen Kenntnissen und Erfahrungen in vorkommenden geeigneten Fällen, in so weit es seine Kräfte erlauben, Gebrauch machen zu lassen, in den wohlverdienten Ruhestand zu versetzen;

ferner zu beschließen, daß für die Zukunft bei der General-Bergwerks- und Salinen-Administration nur ein Vorstand unter der Benennung eines General-Administrators zu bestehen habe und für die eingehende Stelle eines Directors ein weiterer Oberberg- und Salinen-Rath aufgestellt werde;

endlich auf die erledigte Stelle eines General-Administrators den bisherigen Director der General-Bergwerks- und Salinen-Administration, Friedrich von Schenk, zu befördern;

unter'm 17. October l. Js. den Forstwart zu Reichenbach, Ludwig von Stettner, zum provisorischen Revierförster in Rothenkirchen, Forstamts Kronach, zu ernennen;

unter'm gleichen Tage den Appellationsgerichts-Rath Johann Nepomuk Popp in Passau nach zurückgelegten 40 Dienstjahren mit Belassung seines Gesammtgehalts, Titels und Functionszeichens, dann unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen langjährigen treu und eifrig geleisteten

Diensten nach §. 27. lit. B. Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde auf sein Ansuchen in den definitiven Ruhestand zu versetzen;

die hiedurch in Erledigung kommende Rathsstelle am Appellationsgerichte von Niederbayern dem Director des Kreis- und Stadtgerichts Aichach, Heinrich Prell, dessen Bitte entsprechend, zu verleihen;

auf die am Appellationsgerichte der Pfalz erledigte erste Staatsprocuratorstelle den dortigen zweiten Staatsprocurator, Ludwig Schmitt, und zum zweiten Staatsprocurator daselbst den Bezirksrichter Carl Hofmann in Zweybrücken zu befördern;

zu der am Kreis- und Stadtgerichte Nürnberg erledigten Rathsstelle außer dem Status, unter Vorrückung des außerstatusmäßigen Rathes Carl Gottlieb Friedrich Freiherrn v. Kreß in den Status, den Kreis- und Stadtgerichts-Rath in Ansbach, Ferdinand Ott, und zum Rath außer dem Status am Kreis- und Stadtgerichte Ansbach, nach Vorrückung des dortigen Rathes Friedrich Arnold in den Status, den übernommenen Patrimonialgerichtehalter Candidus Geiger in Kunreuth zu ernennen;

unter'm 18. October l. Js. den Vorstand der aufgelöeten Gerichts- und Polizei-Behörde Kleinheubach, Friedrich Kahl, seiner Bitte gemäß von dem Antritte der ihm übertragenen Landrichterstelle zu Seßlach zu entbinden, und ihn bis zur Wiederverwendung in den zeitlichen Ruhestand zu belassen, sofort

zum Landrichter von Seßlach den Vorstand der aufgelösten Gerichts- und Polizeibehörde Guttenberg, Carl Löwel zu ernennen;

den I. Landgerichts-Assessor Christian Ernst Puchta zu Wassertrüdingen für immer in den Ruhestand treten, und

zum I. Assessor des Landgerichts Wassertrüdingen den II. Assessor des Landgerichts Uffenheim, Eduard Julius Steurer, so wie

zum II. Assessor des Landgerichts Uffenheim den dortigen Actuar extra statum, Georg Gottfried Scharff, vorrücken zu lassen, und

zum Actuar extra statum des Landgerichts Uffenheim den geprüften Rechtspraktikanten Antonin Krojer aus Hofberg, dermalen zu Trosiberg, zu ernennen;

auf die erledigte I. Landgerichts-Assessors-Stelle zu Mindelheim den I. Landgerichts-Assessor zu Immenstadt, Georg Joseph Deppisch, zu versetzen;

an seine Stelle zu Immenstadt den II. Landgerichts-Assessor Anton Ludwig Christian Beck zu Nördlingen vorrücken zu lassen;

auf dessen Stelle zu Nördlingen den II. Landgerichts-Assessor Theodor Buhmann zu Schwabmünchen zu versetzen;

als II. Landgerichts-Assessor zu Schwabmünchen den dermaligen II. Assessor des Landgerichts Illertissen, Franz Müller, zu berufen;

auf die hiedurch erledigte II. Assessorstelle zu Illertissen den bereits im Range eines ersten Assessors stehenden Landgerichts-Actuar Georg Fundeis zu Wemding, seines Ranges unbeschadet, zu versetzen;

zum Landgerichts-Actuar zu Wemding den geprüften Rechtspraktikanten, vormaligen Unterauditor, Joseph Köfferle aus Weissenhorn, dermal zu München, zu ernennen;

auf die erledigte Stelle eines II. Landgerichts-Assessors zu Würzburg rechts des Mains den bisherigen Assessor der Gerichts- und Polizeibehörde Rothenfels, Carl Scheb-ler, seinem Ansuchen gemäß, unbeschadet seines Ranges, zu versetzen;

zu der hiedurch sich erledigenden Actuars-Stelle der Gerichts- und Polizeibehörde Rothenfels den geprüften Rechtspraktikanten zu Dachau, Alois Hüber aus Dillingen, zu ernennen;

die eröffnete Stelle eines Actuars bei dem Landgerichte Herzogenaurach dem rechtskundigen Magistratsrath Friedrich Carl Gustav Billmann zu Schweinfurt zu verleihen;

auf die erledigte Controleurstelle am Nebenzollamte I. Kreuth, Hauptzollamts Rosenheim, den bisherigen Nebenzollamts-Controleur Franz Joseph Berg zu Markt, Hauptzollamts Simbach, zu versetzen, und

zum Nebenzollamts-Controleur in Markt den bisherigen Assistenten des Hauptzollamtes Eschelkam, Adolph Hofmann, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm 19. October l. J. auf die bei dem Wechsel- und Merkantil-Gerichte erster Instanz in Regensburg erledigte erste Rathsstelle den zweiten Rath Joseph Haller vorrücken zu lassen, und die dortige zweite Wechsel- und Merkantilgerichts-Rathsstelle dem Kreis- und Stadtgerichts-Rathe Hieronymus Scherer in Regensburg zu übertragen, ferner

den Finanz-Rechnungs-Commissär bei der Regierung von Niederbayern, Ludwig Pummerer, zum Assessor extra statum bei derselben Regierung zu ernennen;

unter'm 23. October l. J. den geheimen Registrator im Staatsministerium des Innern, k. wirklichen Rath Joseph Anton Meyer, seinem allerunterthänigsten Ansuchen entsprechend, auf Grund des §. 22. lit. B. und C. der IX. Verfassungs-Beilage nach zurückgelegten 70 Lebens- und 45 Dienst-Jahren, unter Belassung seines Gesammtgehaltes, Titels und Functionszeichens, und unter dem Ausdrucke der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen vieljährigen treu geleisteten Diensten, in den wohlverdienten Ruhestand treten zu lassen; sofort die sich hiedurch erledigende geheime Registratorstelle nicht wieder zu besetzen, dagegen für die geheime Registratur des Staats-Ministeriums des Innern zwei geheime Registratur-Ge-

hilfen mit dem Titel, Range und der Uniform von Regierungs-Registratoren aufzustellen, und diese Dienstes-Stellen den beiden bisherigen Functionären in der geheimen Registratur desselben Staats-Ministeriums, Max Stupp und Friedrich Wilhelm Michaelis, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

den Forsteiförster zu Windsbach, im Forstamt Ansbach, Friedrich Freiherrn von Löffelholz-Colberg, zum Revierförster in Colmberg, Forstamts Rothenburg, zu befördern;

den Forstwart zu Stadeln, Carl Pausch, zum provisorischen Forsteiförster in Windsbach zu ernennen;

den Revierförster zu Isen, Forstamts Haag, Max Pitzner, zum Forstmeister in Partenkirchen zu befördern;

den Communal-Revierförster zu Herschweiler-Pettersheim, Franz Anton Remlein, in gleicher Dienstes-Eigenschaft auf das Communal-Revier Blieskastel zu versetzen, und

den Forstamts-Actuar zu Zweybrücken, Friedrich Carl Hofmann, zum provisorischen Communal-Revierförster in Herschweiler-Pettersheim, im Forstamt Homburg, zu ernennen;

die in Rockenhausen erledigte Notars-Stelle dem geprüften Rechtscandidaten und Notariats-Praktikanten Matthäus Stett von Bobenthal zu verleihen;

die an der Lateinschule zu Bamberg erledigte Lehrstelle der I. Classe, Abtheilung A., dem Lehrer der II. Classe an der Lateinschule zu Straubing, Georg Hannwacker, zu übertragen, und

den functionirenden Revisor und Registrator bei dem Verwaltungs-Ausschusse der Universität Würzburg, Johann Baptist Hoffmann, zum Secretär bei dem bezeichneten Verwaltungs-Ausschusse zu ernennen;

unter'm 24. October l. J. den Finanz-Rechnungs-Commissär Jacob Mohr in Speyer auf das Rentamt Germersheim zu befördern, und

den Finanz-Rechnungs-Revisor in Speyer, Carl Hiemer, zum Finanz-Rechnungs-Commissär daselbst provisorisch zu ernennen;

unter'm 25. October l. J. den Landcommissariats-Actuar von Homburg, Ludwig Beer, zum Landcommissär von Kirchheimbolanden zu befördern;

den Stadtcommissär zu Fürth, Ludwig Michael Wellmer, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste für immer in den Ruhestand treten zu lassen, und

den Landcommissariats-Actuar Joseph Zimmerer zu Germersheim zum Stadt-Commissär in Fürth zu ernennen;

die erledigte Hauptzollamts-Verwalter-Stelle in Reichenhall dem bisherigen Con-

troleur am Hauptzollamte München, Michael Rebholz, zu verleihen, und zu der durch diese Beförderung in Erledigung kommenden Hauptzollamts-Controleurstelle in München den bisherigen I. Revisionsbeamten am Hauptzollamte Passau, Heinrich Schunk, zu berufen;

die erledigte Post- und Eisenbahn-Verwalterstelle II. Classe zu Gunzenhausen dem Eisenbahn-Officialen Franz Diem in Nürnberg vom 1. November l. J. an zu verleihen, und

an dessen Stelle zum Officialen III. Classe bei dem Bahnamte Nürnberg den Eisenbahn-Assistenten Ernst von Scheidlin dahier, gleichfalls vom 1. November l. J. an, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen.

Pfarreien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben nachgenannte katholische Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 17. October l. Js. die Pfarrei Kriegsfeld, Landcommissariats Kirchheimbolanden, dem seitherigen Administrator derselben, Priester Johann Hemmer;

unter'm 18. October l. Js. die Pfarrei Ustersbach, Landgerichts Zusmarshausen, dem Priester Franz Xaver Stollreiter, Director des Wallfahrtspriesterhauses zu Unseres Herren Ruhe, Landgerichts Friedberg;

unter'm 19. October l. Js. die Pfarrei Tiefenbach, Landgerichts Immenstadt, dem Priester Johann Baptist Fleischhut, Frühmeß-Beneficiat zu Oberdorf, Landgerichts gleichen Namens, und

die Pfarrei Steinekirch, Landgerichts Zusmarshausen, dem Priester Theodor Senft, Pfarrer zu Anried, des genannten Landgerichts.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben Sich unterm 19. October l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den bisherigen Landwehr-Cavallerie-Oberlieutenant, Kaufmann Eduard Schafflitzl zu Sonthofen, zum Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Sonthofen zu ernennen.

Protestantische Kirchen-Verwaltung zu Bayreuth.

Unter dem 24. October l. Js. ist der Hafnermeister Christoph Dorfmüller zu Bayreuth als Ersatzmann für den verstorbenen Buchbindermeister Carl Senft in die protestantische Kirchenverwaltung zu Bayreuth einberufen, und als solcher höchsten Ortes bestätiget worden.

Königlich niederländisches Vice-Consulat in Ludwigshafen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der zum königlich niederländischen Vice-Consul für Ludwigshafen ernannte Wilhelm André Travers in dieser Eigenschaft anerkannt werde.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unterm 11. October l. J. dem Stabs-Arzt Dr. Georg Gronen des II. Armee-Corps-Commando's, in Rücksicht auf seine 50jährige unter Einrechnung von 7 Feldzugsjahren ehrenvoll zurückgelegte Dienstzeit, sowie

unter'm 14. October l. Js. dem pensionirten Hauptmann Friedrich Achilles, in Rücksicht auf seine unter Einrechnung von 6 Feldzugsjahren fünfzigjährige Dienstesleistung, das Ehrenkreuz des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens, dann

unter'm 17. October l. Js. dem geheimen Registrator im königlichen Staats-Ministerium des Innern, Rath Joseph Anton Meyer, in allerhuldvollster Anerkennung der mehr als 40jährigen guten Dienste und der bewährten treuen Anhänglichkeit desselben, das Ritterkreuz des königlichen Verdienstordens vom heiligen Michael, ferner

unter'm 30. August l. Js. dem Kreis-Cassadiener Joseph Zacher in Ansbach, in Rücksicht auf seine mit Einrechnung von 7 Feldzugsjahren während 50 Jahren mit Treue und rastlosem Eifer geleisteten Dienste, die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

Titel-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge Allerhöchster Entschließung vom 23. October l. Js. allergnädigst bewogen gefunden,

1) dem protestantischen Dekan und I. Pfarrer an der St. Jacobs-Kirche zu Augsburg, Georg Christian August Bomhard,

2) dem protestantischen Dekan, Districts-Schulinspector und I. Pfarrer an der protestantischen Stadtpfarrkirche zu Bayreuth, Heinrich August Friedrich Blumröder,

3) dem protestantischen Dekan, Districts-Schulinspector und Hauptprediger an der Sebaldus-Kirche zu Nürnberg, Dr. Carl Christian Christoph Fickenscher, und

4) dem protestantischen Dekan, Kreisscholarchen, Districts-Schulinspector und Pfarrer an der protestantischen Stadtpfarrkirche zu Würzburg, Dr. Ernst Friedrich Wilhelm Fabri

und zwar sämmtlichen in wohlgefälliger Anerkennung ihrer stets bewährten treuen Gesinnung und ihrer vieljährigen sowohl für Kirche als Schule verdienstlichen Leistungen den Titel und Rang als königliche protestantische Kirchenräthe tax- und stempelfrei als Zeichen Allerhöchst-Ihrer Gnade zu verleihen.

Indigenats-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem ordentlichen Professor der pathologischen Anatomie an der königlichen Hochschule zu Würzburg, Dr. Rudolph Virchow aus Berlin, unter Vorbehalt des königlich preußischen Staatsbürgerrechtes, sowie

unter'm 18. October l. Js. der Marie Therese Georgine von Alesina, genannt Schweitzer, unter Vorbehalt des Frankfurter Bürgerrechtes, das Indigenat des Königreiches zu ertheilen.

Gewerbsprivilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben den Nachgenannten Gewerbs-Privilegien allergnädigst zu ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 23. August l. Js. dem Schuhmachergesellen Jacob Mösbauer in München, auf Anwendung eines von ihm verbesserten eigenthümlichen Verfahrens bei Verfertigung von Schuhen und Stiefeln mittelst Gutta-Percha für den Zeitraum von einem Jahre;

unter'm 24. August l. Js. den Spänglergesellen Joseph Manz und Joseph Picher in München, auf Anwendung des von ihnen erfundenen eigenthümlichen Verfahrens in Construirung künstlicher Zimmerzier-Springbrunnen für den Zeitraum von drei Jahren;

unter'm 6. September l. Js. dem Chemiker Albert Heinzelmann in Augsburg, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens zur Umhüllung und Isolirung der elektromagnetischen Telegraphendrähte mit Gutta-Percha und anderen Substanzen für den Zeitraum von drei Jahren, und

unter'm 13. September l. Js. dem vormaligen Handelsmann Anton Habann von Eichstädt, dermalen in München, auf Anwendung eines von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Bereitung von Rauch- und Schnupftaback, sowie von Cigarren, für den Zeitraum von fünf Jahren.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 57.

München, Mittwoch den 31. October 1849.

Inhalt:

Armee-Befehl.

Armee-Befehl.

München den 9. October 1849.

§. 1.

Ich sage Meinen Dank dem 3. Jäger-Bataillon für seine Mannszucht, Tapferkeit und Ausdauer im Reichskriegsdienste während dieses Jahres im Odenwald, am Neckar, am Rhein und im Schwarzwalde; dem Generallieutenant Prinzen Eduard von Sachsen-Altenburg, Hoheit, und dem Generalmajor und Brigadier Christian von Schmaltz für die einsichtsvolle Führung der ihnen im Reichskriege gegen Dänemark übertragen gewesenen Commando's, allen dort verwendet gewesenen Stabsoffizieren, Offizieren und Militär-Beamten des Divisions- und des Brigade-Stabes für ihren bewiesenen pflichtgetreuen Diensteifer, dem 2. Bataillon des 4. Infanterie-Regiments Gumppenberg, dem 1. Bataillon des 7. Infanterie-Regiments Carl Pappenheim, dem 1. Bataillon des 8. Infanterie-Regiments Seckendorff, dem 2. Bataillon des 13. Infanterie-Regiments

Hertling, dem 2. Jäger-Bataillon, dem 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, der 6 Pfünder-Batterie Stigliz des 1. Artillerie-Regiments Prinz Luitpold und der 12 Pfünder-Batterie Fahninger des 2. Artillerie-Regiments vacant Zoller für ihr tapferes und in allen Beziehungen lobenswerthes Verhalten im nun beendeten Reichskriege gegen Dänemark in Holstein, Schleswig und Jütland; und endlich den in der Pfalz ihrer Fahne und ihrer Pflicht treu Gebliebenen der Festungsstäbe, der Gendarmerie, des 6. Infanterie-Regiments vacant Herzog Wilhelm, des 9. Infanterie-Regiments Wrede, des 14. Infanterie-Regiments Zandt, des 2. Jäger-Bataillons, des 5. Chevaulegers-Regiments Leiningen, der 5., 8., 9., 10., 11., 12., 14. und 15. Compagnie und der Fuhrwesens-Abtheilung des 2. Artillerie-Regiments vacant Zoller, der Zeughaus-Verwaltungen zu Landau und Germersheim, des Ingenieur-Corps, und endlich der 1. und 2. Compagnie des Genie-Regiments.

Ich erkenne mit Freude und Wohlgefallen, daß diese tapfern Truppen selbst nach dem langen Frieden der jüngst vergangenen vierunddreißig Jahre die kriegerischen Tugenden der Väter und deren Treue an das angestammte Herrscherhaus sicher bewahrt haben, und bin überzeugt, daß, wie sie, auch die übrigen Abtheilungen Meines Heeres die durch Jahrhunderte bewiesene Kriegstüchtigkeit der Bayern in allen Zeiten und Verhältnissen unerschütterlich treu zum Ruhm' und Heile des Vaterlandes bewahren werden.

§. 2.

In Berücksichtigung der eingetretenen Verstärkung des Heeres und der Nothwendigkeit, solches im erforderlichen Falle nach Umständen in zwei gesonderten Theilen ohne Verzug aufstellen und verwenden zu können, wurde dasselbe in zwey Armee-Corps eingetheilt, deren jedes aus zwei Infanterie- und einer Cavalerie-Division besteht. In Folge dessen wurden bestimmt:

zu Armee-Corps-Commandanten:

die Generallieutenants Theodor Fürst von Thurn und Taxis beym 2., — und Wilhelm Graf von Ysenburg beym 1. Armee-Corps;

zu Infanterie-Divisions-Commandanten:

die Generallieutenants Anton Freyherr von Gumppenberg bey der 2., — Wilhelm von Lesuire bey der 1., — und Leonhard Freyherr von Hohenhausen bey der 3., — dann der Generalmajor Johann Damboer bey der 4. Infanterie-Division;

zu Cavalerie-Divisions-Commandanten:

die Generallieutenants Eduard Prinz von Sachsen-Altenburg, Hoheit, bei der 1.,

— und Heinrich von der Mark bei der 2. Cavalerie-Division;

zu Infanterie-Brigade-Commandanten:

die Generalmajore Jacob von Fritsch bei der 3., — Heinrich Graf von Guiot du Ponteil bey der 7., — Valentin Hartmann bey der 1., — Joseph von Grebmer bey der 5., — Anton Ritter von Pröbl bey der 6., — Carl Graf von Verri della Bosia bey der 2., — Friedrich von Winther bey der 4., — und Jonas Pfretzschner bey der 8. Infanterie-Brigade;

zu Cavalerie-Brigade-Commandanten:

die Generalmajore Christian von Schmaltz bey der 3., — Joseph Freyherr von Weinbach bey der 4., — Ferdinand von Parseval bey der 1., — und Friedrich von Flotow bei der 2. Cavalerie-Brigade;

Die Militär-Beamten des früher bestandenen 1. und 2. Armee-Divisions-Commando's wurden dem 1., jene des 3. und 4. Armee-Divisions-Commando's dagegen dem 2. Armee-Corps-Commando zugewiesen.

§. 3.

Der Generalmajor Carl Weishaupt wurde auf Ansuchen der von ihm bekleideten Stelle des Kriegsministers enthoben, statt dessen der Generallieutenant und Commandant der 1. Infanterie-Division, Wilhelm von Lesuire, berufen, und nachdem dieser auf Nachsuchen gleichfalls der gedachten Eigenschaft entbunden worden, der Generalmajor und Commandant der Haupt- und Residenzstadt München, Ludwig von Lüder, zum Kriegsminister ernannt.

§. 4.

Den Ritter-Orden vom heiligen Hubert erhielt:

der Oberlieutenant Ludwig Herzog in Bayern, Königliche Hoheit, vom 4. Chevaulegers-Regiment König;

das Ritterkreuz des Militär-Max-Joseph-Ordens:

der Feldmarschall-Lieutenant Albrecht Erzherzog von Oesterreich, Kaiserliche Hoheit;

das Commenthur-Kreuz des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone:

der Generalmajor Eduard Weishaupt, Commandant der Festung Germersheim, — und der Oberst Carl Purkart, 2. Commandant der Reichsfestung Landau;

das Ritterkreuz dieses Ordens:

der charakterisirte Generallieutenant Joseph Dichtel, Vicepräsident des General-Auditoriats, — der Generalmajor und Generalquartiermeister Anton von der Mark vom Generalquartiermeister-Stab, — der charakterisirte Generalmajor Ludwig Lüder, Commandant der Haupt- und Residenzstadt München, — der Oberst Georg Freyherr

Haller von Hallerstein des 14. Infanterie-Regiments Zandt, — die Oberstlieutenants Carl Lindpaintner vom Infanterie-Leib-Regiment, Adjutant des Kriegs-Ministers, — und Joseph Pöllath vom 2. Artillerie-Regiment Zoller, Artillerie-Director der Reichsfestung Landau, — die Majore Georg Freyherr von Hettersdorff, — und Heinrich Claus vom 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Gottfried Syberth vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Stephan Saint-Germain vom 2. Artillerie-Regiment Zoller, — und Andreas Stich, Oberzeugwart von der Zeughaus-Verwaltung Landau, — der Hauptmann August Sturz von der Gendarmerie-Compagnie der Pfalz, — dann der General-Verwaltungs-Director Paul Habel, Chef der 6. Kriegs-Ministerial-Section;

das Großkreuz des Verdienst-Ordens vom heiligen Michael:

die Generallieutenants Theodor Fürst von Thurn und Taxis, Commandant des 2., — und Wilhelm Graf von Ysenburg, Commandant des 1. Armee-Corps;

das Commenthurkreuz dieses Ordens:

der Kriegsminister Generallieutenant Wilhelm von Lesuire, — der charakterisirte Generalmajor Joseph Maillinger, Chef des Gendarmerie-Corps, — die Generalmajore Carl Weishaupt, Brigadier der Artillerie, — und Baptist Keller Freyherr von Schleitheim, Commandant des Ingenieur-Corps, — dann die Oberstlieutenants Joseph Bronzetti, Platz-Stabs-Offizier von der Commandantschaft Landau, — und Friedrich Schnizlein vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, Artillerie-Director der Festung Germersheim;

das Ritterkreuz desselben Ordens:

die Obersten Paul Freyherr von Vassimon des 6. Infanterie-Regiments vacant Herzog Wilhelm, — und Thomas von Stetten des 1. Cuirassier-Regiments Prinz Carl, — der charakterisirte Oberst Philipp Trömer vom Pensionsstande, — die Oberstlieutenants Anton Pernwerth, Platz-Stabsoffizier von der Commandantschaft Germersheim, — und Walter Freyherr von Grainger, à la suite, — die Hauptleute und functionirenden Richtungs-Majore Mathias Jörgens vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — und Stephan List vom 9. Infanterie-Regiment Wrede, — die Hauptleute Ernst Nüzel, Platz-Adjutant von der Commandantschaft Landau, — Heinrich Freyherr von Feilitzsch vom 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Theodor Abelein, — und Clemens Graf von Joner vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Ignaz Dietl vom 2. Artillerie-Regiment Zoller, — und Benedikt Herter vom Genie-Regiment, —

die Rittmeister Carl Freyherr von Reichlin-Meldegg vom 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — und Carl von Zurwesten vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — die Oberlieutenants Ferdinand Kohlermann vom 2. Jäger-Bataillon, — und Wilhelm Aign vom 2. Artillerie-Regiment Zoller, — die Unterlieutenants Johann Kohl von der Gendarmerie-Compagnie der Pfalz, — Maximilian Nero vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — und Adalbert Stark vom 2. Artillerie-Regiment Zoller, — der General-Stabs-Arzt Dr. Friedrich Handschuch, — und der General-Auditor Joseph Policzka, Referenten im Kriegs-Ministerium, — der Ober-Auditor Carl Bedall vom General-Auditoriat, — und der Regiments-Quartiermeister Friedrich Dorner von der Commandantschaft Landau;

das Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens:

der Generallieutenant Anton Freyherr von Gumppenberg, Commandant der 2. Infanterie-Division, — der charakterisirte Generallieutenant und General-Adjutant Leonhard Freyherr von Hohenhausen, Commandant der 1. Infanterie-Division, — die Generalmajore Valentin Hartmann, Brigadier der 1. Infanterie-Division, — und Joseph Freyherr von Weinbach, Brigadier der 2. Cavallerie-Division, — die charakterisirten Generalmajore Maximilian Graf von Lerchenfeld, Cornet der Leibgarde der Hartschiere, — und Ludwig von Madroux, Commandant der Veste Rosenberg, — der Oberst Christian Freyherr von Großschedel des 13. Infanterie-Regiments Hertling, — der Oberstlieutenant Carl Brodeßer vom 3. Artillerie-Regiment, — die Hauptleute Joseph Ernesty von der Commandantschaft des Invalidenhauses, — August von Brunnenmayr vom 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Conrad Happel vom 9. Infanterie-Regiment Wrede, — und Friedrich Brunn vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — der Unterlieutenant und Sous-Brigadier Heinrich Neff von der Leibgarde der Hartschiere, — dann der Regimentsarzt Dr. Nepomuk Heisler vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim;

das goldene Militär-Sanitäts-Ehrenzeichen:

der Regiments-Arzt Dr. Anton Vogl vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim;

die goldene Ehrenmünze des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone:

der Junker Ludwig Möllinger vom 2. Jäger-Bataillon, — die Feldwebel Christian Lohmann vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Peter Krieg, — Ferdinand Täschlein, — und Tobias

Sauer vom 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Anton Maischein, — und Nikolaus Sitzmann vom 14. Infanterie-Regiment Zandt, — der 1. Wachtmeister Michael Muschaweck vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — die Oberfeuerwerker Gottlieb Küffner, — und Johann Worack vom 2. Artillerie-Regiment Zoller, — die Obermeister Georg Sohn, — und Michael Widmann vom Genie-Regiment, — der Musikmeister Christian Kolb, — dann die Sergeanten Anton Kleinhenz, — Wolfgang Baumgärtner, — und Georg Berg vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — die Brigadiere Johann Ober, — und Johann Kaspar von der Gendarmerie-Compagnie der Pfalz, — ferner die Corporale Adam Göttling vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — und Friedrich Pflaum vom 9. Infanterie-Regiment Wrede;

die silberne Ehrenmünze dieses Ordens:

die Feldwebel Andreas Kautler vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Adam Ziegler, — und Balthasar Weykart vom 14. Infanterie-Regiment Zandt, — der Obermeister Carl Gruber vom Genie-Regiment, — der Regiments-Tambour Martin Münderlein vom 14. Infanterie-Regiment Zandt, — die Sergeanten Gottlieb Reis, — Joseph Kolbenschlag, — und Nikolaus Bolz vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Eduard Damboer, — und Baptist Herrgott vom 9. Infanterie-Regiment Wrede, — die Secondjäger Carl Trautmann, — und Friedrich Prophet vom 2. Jäger-Bataillon, — der 2. Wachtmeister Philipp Seemer vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — der Feuerwerker Joseph Hämmer vom 2. Artillerie-Regiment Zoller, — die Brigadiere Joseph Pröbstle von der Gendarmerie-Compagnie von Oberbayern, — Adolph Segler, — Philipp Schnitzl, und Wilhelm Seyfried von der Gendarmerie-Compagnie der Pfalz, — dann Blasius Kaltenegger von der Gendarmerie-Compagnie von Oberbayern, — die Corporale Lothar Lippert, — und Philipp Julius vom 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Joseph Kiesner vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Eugen Abel vom 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Friedrich Müller vom 2. Jägerbataillon, — Carl Schwarz vom 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Christoph Lortes vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Christoph Herrmann, — Joseph Schilling, — und Joseph Lindner vom 2. Artillerie-Regiment Zoller, — die Führer Georg Gruber, — und Sebastian Popp vom

Genie-Regiment, — die Bataillons-Tamboure Mathias Sona vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — und Baptist Iffland vom 9. Infanterie-Regiment Wrede, — der Stations-Commandant Joseph Goll von der Gendarmerie-Compagnie von Oberbayern, — der Gendarme Friedrich Graßmann von der Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München, — der Hornist Christoph Bachmayer vom 2. Jäger-Bataillon, — die Vice-Corporale Bernhard Lohner vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — und Jakob Serbini vom 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — die Gefreiten Nikolaus Knörlein, — und Conrad Birnbaum vom 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Johann Nikol vom 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Georg Vogt, — Georg Spahn, — und Michael Schleißinger vom Genie-Regiment, — der Bombardier Andreas Handschuh vom 2. Artillerie-Regiment Zoller, — die Soldaten Friedrich Pförtner, — Conrad Gudrolf, — Nikolaus Bork, — Joseph Weber, — und Anton Bärdel vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Valentin Scheuermann vom 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Johann Scherer, vom 2. Jäger-Bataillon, — und Heinrich Blinzler vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — dann der Sattler Nepomuck Burger vom 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen;

die Ehrenmünze des Ludwig-Ordens:

die Hartschiere Ludwig Schatz, — Johann Bauer, — und Lukas Huber von der Leibgarde der Hartschiere, — und der Feldwebel Georg Feldmaier von der Garnisons-Compagnie Nymphenburg.

§. 5.

Fremde Orden erhielten, und zwar:

das Ritterkreuz des königlich belgischen Leopold-Ordens:

der Hauptmann Carl von Spruner vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland;

das Ritterkreuz des herzoglich braunschweigischen Löwen-Ordens:

der Oberlieutenant Maximilian Aldoßer vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold;

das Commandeurkreuz des königlich griechischen Erlöser-Ordens:

der charakterisirte Generalmajor Joseph Ritter von Miller vom Pensionsstande;

das silberne Ritterkreuz dieses Ordens:

der Oberlieutenant Gustav Dillmann vom Ingenieur-Corps, — und der Bataillons-Quartiermeister Philipp Beutner vom 1. Infanterie-Regiment König;

das Ritterkreuz des großherzoglich heſſiſchen Verdienſt-Ordens Philipps des Großmüthigen:

die Hauptleute Maximilian Freyherr von Ow vom Infanterie-Leib-Regiment, Adjutant des Prinzen Adalbert von Bayern, Königliche Hoheit, — und Maximilian Wepfer vom 3. Artillerie-Regiment, — dann der Rittmeiſter à la suite Theodor Graf von La Roſée;

den kaiſerlich königlich öſterreichiſchen Orden des goldenen Vließes:

der Generallieutenant und Artillerie-Corps-Commandant Luitpold Prinz von Bayern, Königliche Hoheit;

das Großkreuz des kaiſerlich königlich öſterreichiſchen Leopold-Ordens:

der charakteriſirte Generallieutenant und General-Adjutant Franz Graf von Paumgarten;

das Commandeurkreuz dieſes Ordens:

der charakteriſirte Generalmajor Heinrich Delpy von La Roche vom Generalquartiermeiſter-Stab;

den kaiſerlich königlich öſterreichiſchen Orden der eiſernen Krone 2. Claſſe:

der Generalmajor Jacob Ritter von Hartmann, Brigadier der 2. Infanterie-Diviſion;

denſelben Orden 3. Claſſe:

der Major Conſtantin Freyherr von Redwitz vom 1. Cuiraſſier-Regiment Prinz Carl, — dann die Oberlieutenants Arnulf Graf von Deym deſſelben Regiments, — Edmund Freyherr von Speidl, Adjutant des Prinzen Luitpold von Bayern, Königliche Hoheit, vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — und Auguſt Freyherr von Leonrod, Regiments-Adjutant, vom 3. Artillerie-Regiment.

den königlich preußiſchen rothen Adler-Orden:

1. Claſſe mit Schwertern:

der Generallieutenant Eduard Prinz von Sachſen-Altenburg, Hoheit, Commandant der 1. Cavalerie-Diviſion;

2. Claſſe:

der Generalmajor und Generalquartiermeiſter Anton von der Mark vom Generalquartiermeiſter-Stab;

3. Claſſe mit Schwertern:

der Oberſtlieutenant und Flügel-Adjutant Ludwig Freyherr von der Tann;

den königlich ſächſiſchen Orden der Rautenkrone:

der Oberlieutenant Ludwig Herzog in Bayern, Königliche Hoheit, vom 4. Chevaulegers-Regiment König, — und der Unterlieutenant Moriz Prinz von Sachſen-Altenburg, Hoheit, deſſelben Regiments;

das Großkreuz des herzoglich Sachſen-Erneſtiniſchen Hausordens:

der Unterlieutenant Moriz Prinz von

Sachsen-Altenburg, Hoheit, vom 4. Chevaulegers-Regiment König;

das Comthurkreuz 2. Classe dieses Ordens:

der Oberst Christian Freyherr von Großschedel des 13. Infanterie-Regiments Hertling;

das Ritterkreuz desselben Ordens:

die Majore Carl Bouhler vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — und Sigmund Ritter von Merckel vom 13. Infanterie-Regiment Hertling, — dann der Rittmeister Camill Freyherr von Egloffstein vom 4. Chevaulegers-Regiment König;

das silberne Verdienstkreuz besagten Ordens:

der Oberlieutenant Maximilian Graf von Tauffkirchen vom 3. Artillerie-Regiment;

die kaiserlich königlich österreichische mittlere goldene Civil-Ehren-Medaille am Bande:

der Korporal Adam Geiger vom Infanterie-Leib-Regiment.

Sämmtlichen ist erlaubt worden, diese Auszeichnungen anzunehmen und zu tragen.

Das durch den Tod des frühern Inhabers erledigte Kreuz des kaiserlich russischen St. Georgen-Ordens 5. Classe, Nr. 27018, erhielt der Bombardier Georg Achner vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, und nachdem auch dieser verstorben, wurde dasselbe dem Bombardier Friedrich Polster gedachten Regiments verliehen.

§. 6.

Ernannt wurden:

zum Regiments-Inhaber:

Ihre Majestät Marie Königin von Bayern zum Oberst-Inhaber des 3. Artillerie-Regiments;

zum General-Inspector der Armee:

der Feldmarschall Carl Prinz von Bayern, Königliche Hoheit;

zum Präsidenten des General-Auditoriats:

der Generallieutenant Wilhelm von Baligand, Commandant der früher bestandenen 1. Armee-Division;

zu Commandanten der 3. Infanterie-Division:

der Generalmajor Jacob von Fritsch, Brigadier der 2. Infanterie-Division, — und nach diesem der Generallieutenant Wilhelm von Lesuire;

zum Brigadier der Infanterie:

der charakterisirte Generalmajor und Flügel-Adjutant Jacob Ritter von Hartmann bey der 2. Infanterie-Division mit Beförderung zum wirklichen Generalmajor;

zum Brigadier der Artillerie:

der Generalmajor Carl Weishaupt;

zu Stadt- und Festungs-Commandanten:

die Generalmajore Hugo Bosch, Brigadier der 2. Infanterie-Division, zum Commandanten der Reichsfestung Ulm, — Wilhelm Freyherr von Jeetze, Generalquartiermeister, — und nach diesem Carl Freyherr von Pflummern, Commandant von Nürnberg, zum Commandanten der Reichsfestung Landau; — die Obersten Ludwig Lüder des Genie-Regiments, — und nach diesem Adam Freyherr von Harold des 3. Infanterie-Regiments Prinz Carl, zum Commandanten der Haupt- und Residenzstadt München, letzterer mit Beförderung zum Generalmajor, — und Johann Fels des 2. Chevaulegers-Regiments Taxis, zum Commandanten von Nürnberg, — dann der Oberstlieutenant Wilhelm Strunz vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim zum Commandanten von Augsburg, mit Beförderung zum Oberst;

zum Referenten im Kriegs-Ministerium:

der Major Albert Spieß vom Ingenieur-Corps, bisher Festungsbau-Director in Ingolstadt;

zum Platz-Stabsoffizier:

der Major Xaver von Predl vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland bey der Commandantschaft Germersheim;

zum Festungsbau-Director in Ingolstadt:

der Hauptmann Joseph Schmauß vom Ingenieur-Corps;

zum functionirenden Platzmajor:

der Hauptmann Carl Löhr vom 8. Infanterie-Regiment Seckendorff bei der Commandantschaft Würzburg;

zu functionirenden Richtungsmajoren:

die Hauptleute 1. Classe Maximilian Adam vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Conrad Holler vom 9. Infanterie-Regiment Wrede im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Friedrich Merkel im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — und Carl Horn, Adjutant des Generallieutenants und Divisions-Commandanten Freyherrn von Gumppenberg, vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz;

zum Flügeladjutanten:

der Oberlieutenant Emil Strunz vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, Adjutant des Generallieutenants und Artillerie-Corps-Commandanten, Prinzen Luitpold von Bayern, Königliche Hoheit;

zum Adjutanten des Feldmarschalls und General-Inspectors der Armee, Prinzen Carl von Bayern, Königliche Hoheit:

der Hauptmann Baptist Stephan

vom Generalquartiermeister-Stab, mit Verleihung des Charakters als Major;

zu Adjutanten der Generale:

die Hauptleute Heinrich Buz vom Ingenieur-Corps bei dem Generalmajor und Ingenieur-Corps-Commandanten Freyherrn von Schleitheim, — Joseph Freyherr von Großschedel vom 4. Jäger-Bataillon bei dem charakterisirten Generallieutenant und Divisions-Commandanten Freyherrn von Hohenhausen, — Maximilian von Steinsdorf vom Generalquartiermeister-Stab bei dem Generalmajor und Generalquartiermeister Anton von der Mark, — und Hippolyt von Klenze vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg bei dem Generallieutenant und Armee-Corps-Commandanten Grafen von Ysenburg; — die Rittmeister Friedrich Freyherr von Steinling vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl bei dem Generallieutenant und Divisions-Commandanten Prinzen Eduard von Sachsen-Altenburg, Hoheit, — und Anton von Mayer vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl bei dem Generallieutenant und Armee-Corps-Commandanten Grafen von Ysenburg; — die Oberlieutenants Carl Freyherr von Pechmann, Regiments-Adjutant, vom 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — und Carl Freyherr von Leonrod vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis bei dem Generallieutenant und Divisions-Commandanten Heinrich von der Mark, — August Freyherr von Feilitzsch vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold bei dem Generalmajor und Brigadier Carl Weishaupt, — Wilhelm Kohlermann vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz bei dem Generalmajor und Brigadier von Winther, nunmehr bei dem Generallieutenant und Divisions-Commandanten Freyherrn von Gumppenberg, — Hermann Knott, Regiments-Adjutant, vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert bei dem Generalmajor und Brigadier von Flotow, — Carl von Orff, Bataillons-Adjutant vom Infanterie-Leib-Regiment bei dem Generalmajor und Brigadier Grafen von Verri della Bosia, — Adolph von Moor vom Infanterie-Leib-Regiment bei dem charakterisirten Generallieutenant und Divisions-Commandanten Freyherrn von Hohenhausen, — Edmund Eckart vom 2. Artillerie-Regiment Zoller bei dem Generallieutenant und Artillerie-Corps-Commandanten Prinzen Luitpold von Bayern, Königliche Hoheit, — Rudolph Freyherr von Gumppenberg vom Infanterie-Leib-Regiment bei dem Generalmajor und Brigadier Grafen von Saporta, — Lorenz Mayer vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland bei dem Generallieutenant und Armee-Corps-Commandanten Fürsten von Thurn und Taxis, — Friedrich Weiß, Regiments-Adjutant, vom Infanterie-Leib-Regiment bei dem General-

major und Brigadier Jacob Ritter von Hartmann, — Sigmund Klein vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Heſſen bei dem Generalmajor und Diviſions-Commandanten von Fritſch, — Friedrich Steudel, Regiments-Adjutant, vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim bei dem Generalmajor und Brigadier Pfretzſchner, — Carl Freyherr von Guttenberg vom Infanterie-Leib-Regiment bei dem Generalmajor und Brigadier Freyherrn von Großſchedel, — Otto Ritter von Xylander vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl bei dem Generalmajor und Commandanten der Reichsfeſtung Ulm, Boſch, — Eduard Weiß vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl bei dem Generallieutenant und Diviſions-Commandanten Freyherrn von Gumppenberg, — und Carl von Vallade, Regiments-Adjutant, vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm bei dem Generalmajor und Diviſions-Commandanten von Fritſch, — dann die Unterlieutenants Eugen von Biber vom 4. Chevaulegers-Regiment König bei dem Generallieutenant und Diviſions-Commandanten Prinzen Eduard von Sachſen-Altenburg, Hoheit, — Maximilian Freyherr von Gumppenberg vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz bei dem Generalmajor und Brigadier von Winther, — und Peter Holl, Regiments-Adjutant, vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland bei dem Generalmajor und Diviſions-Commandanten Damboer;

zu Regiments-Adjutanten:

die Oberlieutenants Alexander Seufferheld im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Clemens von Harttung im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachſen, — Georg Bösmiller, Bataillons-Adjutant, im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Friedrich Himmelſtoß im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachſen-Altenburg, — Ferdinand Freyherr von Pechmann im 1. Infanterie-Regiment König, — Franz Murmann im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Philipp Graf von Yſenburg, Bataillons-Adjutant, im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Carl Schoch, Bataillons-Adjutant, im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Julius Fritſch im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Chriſtian Faber, Bataillons-Adjutant, im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Eduard von Hellingrath im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Carl Sebus, Bataillons-Adjutant, im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Heſſen, — Friedrich Weiß im Infanterie-Leib-Regiment, — Anton Reisner Freyherr von Lichtenſtern im 2. Cuiraſſier-Regiment Prinz Adalbert, — Heinrich Wirth-

mann, Bataillons-Adjutant, im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Eugen Böhe, Bataillons-Adjutant, im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Georg Lauböck, Bataillons-Adjutant, im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Maximilian Reschreiter, Bataillons-Adjutant, im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Maximilian Graf von Verri della Bosia, Bataillons-Adjutant, im Infanterie-Leib-Regiment, — und Carl von Vallade, Bataillons-Adjutant, im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — dann die Unterlieutenants Constantin Freyherr von Adelsheim im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Xaver Hundsdorfer, Bataillons-Adjutant, im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — und Anton Bösmiller, Bataillons-Adjutant, im 9. Infanterie-Regiment Wrede;

zu Bataillons-Adjutanten:

die Oberlieutenants Otto Ritter von Schmädel im 1. Jäger-Bataillon, — Carl Schoch im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Hugo Freyherr von Feilitzsch im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Eugen Böhe im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Eugen Sprengler im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Carl von Puchpöckh im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Maximilian Graf von Verri della Bosia im Infanterie-Leib-Regiment, — und Baptist Endres im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen;

— dann die Unterlieutenants Maximilian Mehn im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Wilhelm Damboer im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Heinrich Günther im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Johann Heilmann im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — August Brendel im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Eduard Freiherr von Reitzenstein im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Friedrich Tünnermann im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Alexander Freyherr von Pöllnitz im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Ludwig Günthner im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Gustav Fleschuez im Infanterie-Leib-Regiment, — Martin Plötz, — und Joseph Hauffstingl im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Carl Weber im 1. Infanterie-Regiment König, — Ferdinand Albrechtskirchinger im Infanterie-Leib-Regiment, — und Ludwig Winter im 1. Infanterie-Regiment König;

zu Unterlieutenants definitiv:

die in widerruflicher Eigenschaft ernannten Unterlieutenants Ludwig Reinhold

vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Joseph Ditthorn vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Friedrich Zeiler vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — und Carl Stoiber vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim;

zu Junkern:

die Fahnen-Cadetten des Cadetten-Corps Heinrich von Wallade im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Joseph von Belli de Pino im Infanterie-Leib-Regiment, — Wilhelm Horn im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Christian Freyherr Haller von Hallerstein im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Carl Lindhamer im 1. Infanterie-Regiment König, — Leopold De Ahna im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Ferdinand Kurz — und Ludwig von Schallern im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Franz Lang im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Otto Schön im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Wilhelm Veith im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Sigmund Zehrer im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Maximilian von Puchpöckh im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Eduard Freyherr von Sazenhofen im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Eduard Schlagintweit im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Franz Graf Fugger von Kirchberg und Weissenhorn im 4. Chevaulegers-Regiment König, — Friedrich Graf von Zech-Lobning, — und Ferdinand Freyherr von Schrottenberg im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Joseph Sewalder, — Gustav Ehrlich, — und Matthäus Schmauß im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Oscar Neu im 3. Artillerie-Regiment, — Maximilian Speck, — Ludwig Peringer, — und Franz Freyherr von Karg-Bebenburg im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Anton von Schellerer im Genie-Regiment; — dann die Edelknaben Ludwig Freyherr von Lottersberg im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Franz Freyherr von Mandl im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — und Carl Freyherr Gemmingen von Massenbach im 2. Artillerie-Regiment Zoller;

zum Haupt-Kriegs-Cassa-Controleur:

der Ober-Kriegs-Commissär 2. Classe Caspar Bergmann von der Revisions-Abtheilung der 6. Kriegs-Ministerial-Section bei der Haupt-Kriegs-Cassa;

zu Unter-Aerzten 2. Classe in provisorischer Eigenschaft:

die Doctoren der Medizin Gustav Rösch aus Friedberg bei der Commandantschaft

Augsburg, — August Byschl aus Augsburg bey der Commandantschaft Landau, — Joseph Zirngibl aus Straubing bei der Commandantschaft München, — Maximilian Kloster aus Stauffen bei der Commandantschaft Ingolstadt, — Ludwig Schmid aus Günzburg bei der Commandantschaft Augsburg, — Carl Laucher aus Landshut bei der Commandantschaft München, — Carl Lösch aus Nürnberg bei der Commandantschaft Nürnberg, — Adam Stucky aus Zweybrücken bei der Commandantschaft Landau, — Johann Egger aus Mindelheim bei der Commandantschaft Augsburg, — Maximilian Lindenmayr aus Amberg bei der Commandantschaft Nürnberg, — Christian Hoffmann aus Erlangen bei der Commandantschaft Würzburg, — Heinrich v. Hinsberg aus München bei der Commandantschaft München, — Isaak Frank aus Arnstein bei der Commandantschaft Würzburg, — David Ullmann aus Pfersee, — und Nikolaus Beyer aus Mantel bei der Commandantschaft Augsburg;

zum Unter-Quartiermeister 2. Classe in provisorischer Eigenschaft:

der Verwaltungs-Praktikant Joseph Lommel aus Würzburg im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert;

zu Unter-Auditoren:

die Auditoriats-Praktikanten Melchior Bedall aus Waldsassen beim 1., — Otto Strübe aus Amorbach, — und Albert Grimm aus Regensburg beim 2., — dann Joseph Gatner aus Regensburg beim 1. Armee-Corps-Commando, — endlich Andreas May aus Herbolzheim im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland;

zu Unter-Apothekern 3. Classe:

Carl Bader aus Eichstädt bei der Commandantschaft Germersheim, — und Wilhelm Weber aus Nördlingen bei der Commandantschaft Landau;

zu veterinärärztlichen Praktikanten definitiv:

die provisorischen veterinärärztlichen Praktikanten Philipp Werner vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, und Carl Graß vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian.

§. 7.

Reactivirt wurden:

der temporär pensionirte Oberst Friedrich Graf von Saporta mit Beförderung zum Generalmajor und Brigadier der 1. Infanterie-Division, — der temporär pensionirte charakterisirte Oberst Carl Purkart, mit Beförderung zum wirklichen Obersten und 2. Commandanten der Reichsfestung Landau, — der temporär pensionirte Hauptmann Xaver von Ziegler im 2. Infan-

terie-Regiment Kronprinz mit dem Range vor dem Hauptmann Friedrich Straßer, — der penſionirte Hauptmann Franz Hoffmann als Platz-Adjutant bei der Commandantſchaft Germersheim, — der temporär penſionirte Hauptmann Joſeph Ball im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm mit dem Range vor dem Hauptmann Philipp von Berüff, — der temporär penſionirte Oberlieutenant Reinhard Notthafft Freyherr von Weißenſtein im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — die temporär penſionirten Unterlieutenants Albrecht Vogel als Oberlieutenant im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm mit ſeinem früheren Range vor dem Oberlieutenant Peter Fluck, — Severin Freyherr von Meſſina im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Auguſt Gerſtl als Oberlieutenant im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm mit ſeinem früheren Range vor dem Oberlieutenant Auguſt Abelein, — Peter Königer im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl mit dem Range vor dem Unterlieutenant Johann Wolf, — und Carl Marabini im 2. Artillerie-Regiment Zoller, — der temporär penſionirte Bataillons-Arzt Dr. Friedrich Burkhardt im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, dann der temporär penſionirte Unterarzt Dr. Mathias Altmann bei der Commandantſchaft des Invalidenhauſes mit dem Range vor dem Unter-Arzt Dr. Johann Hirſchinger.

§. 8.

Befördert wurden:

der charakteriſirte Generalmajor und Second-Lieutenant Xaver Freyherr von Magerl zum Premier-Lieutenant, — der charakteriſirte Generalmajor und Cornet Baptiſt Graf von Khuen-Bellaſi zum Second-Lieutenant, — und der charakteriſirte Oberſt und Exempt Friedrich Freyherr von Haſſelholdt-Stockheim zum wirklichen Oberſt und Cornet, ſämmtliche in der Leibgarde der Hartſchiere;

zu Generalmajoren:

die charakteriſirten Generalmajore Franz von Haren, Commandant von Ingolſtadt, und Ludwig von Lüder, Commandant der Haupt- und Reſidenzſtadt München, — dann die Oberſten Moriz von Kretſchmann, Commandant des Cadetten-Corps, — Anton von der Mark, Adjutant des Feldmarſchalls und General-Inſpectors der Armee, Prinzen Carl von Bayern, Königliche Hoheit, im Generalquartiermeiſter-Stab mit Ernennung zum Generalquartiermeiſter, — Baptiſt Keller Freyherr von Schleitheim, Referent im Kriegsminiſterium, im Ingenieur-Corps mit Ernennung zum Commandanten dieſes Corps, —

und Christian Freyherr von Großschedel des 13. Infanterie-Regiments Hertling als Brigadier der 8. Infanterie-Division;

zum Obersten:

die Oberstlieutenants Bernhard von Heß vom 3. Jäger-Bataillon im 1. Infanterie-Regiment König, — Friedrich Hoffmann vom 1. Jäger-Bataillon im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Lorenz Schäzler vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — und Joseph Ritter von Xylander im Ingenieur-Corps;

zu Oberstlieutenants:

die Majore Ludwig Freyherr von der Tann, Flügel-Adjutant, mit dem Range vom 21. August 1848, — Maximilian von Pernat bei der Commandantschaft der Veteranen-Anstalt, — Carl Bouhler vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Ludwig Graf von Bentzel-Sternau vom 1. Infanterie-Regiment König im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Joseph Freyherr von Asch vom Infanterie-Leib-Regiment im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Otto Freyherr Vogt von Hunoltstein genannt Stein-Kallenfels vom 4. Chevaulegers-Regiment König im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — und Joseph Freyherr von Gumppenberg vom 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis;

zu Majoren:

die Hauptleute und functionirenden Richtungs-Majore Ernst Schnizlein vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Johann Lohmüller vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim im 4. Jäger-Bataillon, — Xaver Wolf vom 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — und Theodor Schadeloock vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, beide im 1. Infanterie-Regiment König, — die Rittmeister Andreas Knott vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg im 4. Chevaulegers-Regiment König, — und Johann von Maffei vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — dann die Hauptleute Martin Mager, — und Joseph Schmauß, Festungsbaudirector von Ingolstadt, im Ingenieur-Corps;

zum Hauptmann im Gendarmerie-Corps:

der Oberlieutenant Christoph Freyherr von Leoprechting bei der Gendarmerie-Compagnie von Unterfranken und Aschaffenburg;

zu Hauptleuten 1. Classe:

die Hauptleute 2. Classe Xaver von

Pusch, Platz-Adjutant bei der Commandantschaft München, — Marquard Holderer im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Baptist Veith im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Carl Freyherr von Bettschart im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Joseph Hebberling — und Victor Palm im Infanterie-Leib-Regiment, — Joseph Düpel im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Carl Freyherr von Mautey-Dittmer im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Gustav Freyherr von Reichlin-Meldegg im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Gustav Ritter von Welsch im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Ludwig Schuller im 1. Jäger-Bataillon, — Joseph Graf Bacinetti im Infanterie-Leib-Regiment, — Philipp Berüff im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Friedrich Graf von Strahlenheim-Wasabourg im 1. Infanterie-Regiment König, — Joseph Thomann im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Ferdinand Ritter von Riedl im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Cäsar Kaiser im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Friedrich Jaus im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Ludwig Neureuther im 3. Jäger-Bataillon, — Maximilian Freyherr von Seckendorff im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Friedrich Raith im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Carl Saurer im 1. Jäger-Bataillon, — Ludwig Freyherr von Lindenfels im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Cajetan Freyherr von Gumppenberg im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Heinrich Freyherr von Feilitzsch im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Franz Pillement im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Heinrich von Mayerhofen im 1. Jäger-Bataillon, — Maximilian Freyherr von Reichlin-Meldegg im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Ludwig Graf von Froberg im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Carl von Oelhafen im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — und Wilhelm Schweizer im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — dann die Oberlieutenants Maximilian Aldoßer vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im Generalquartiermeister-Stab, — Carl Hildebrandt im Generalquartiermeister-Stab, — und Alois von Schintling im 2. Artillerie-Regiment Zoller mit seinem früheren Range vor dem Hauptmann Erich Redenbacher;

zu Rittmeistern:

die Oberlieutenants Carl Freyherr von Pechmann, Adjutant des Generallieute-

nants und Divisions-Commandanten von der Mark, im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Carl von Gähler, Adjutant des Generalmajors und Brigadiers Freyherrn von Weinbach, vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Friedrich Horadam vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Simon Furtner im 4. Chevaulegers-Regiment König, — und August Graf von Kreith im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg;

zu Hauptleuten 2. Classe:

die Oberlieutenants Ludwig Harrach vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Seraphin Geiß vom 14. Infanterie-Regiment Zandt im 2. Jäger-Bataillon, — Heinrich Gerlich im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Peter Ball vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen im 2. Jäger-Bataillon, — Carl von Langenmantel im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Otto von Oberländer vom 13. Infanterie-Regiment Hertling im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Ludwig Leichtenstern im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Nepomuk von Gilardi im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Edmund Freyherr von Feilitzsch im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Hermann Herter im 3. Jäger-Bataillon, — Ernst Freyherr von Seckendorff im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Clemens von Harttung, Regiments-Adjutant, im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Conrad von Berg genannt Schrimpf vom topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Philipp Nürmberger im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Friedrich Schweizer, Regiments-Adjutant, im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Wilhelm Bechtold vom Infanterie-Leib-Regiment im 1. Infanterie-Regiment König, — Reinhard Notthafft Freyherr von Weißenstein vom 13. Infanterie-Regiment Hertling im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Sigmund Ritter von Geuder, Regiments-Adjutant, im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Johann Schödinger im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — August Leythäuser im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Cäsar Saint-Julien, Regiments-Adjutant, vom Infanterie-Leib-Regiment im 1. Infanterie-Regiment König, — Alexander Schröder im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Anton Freyherr von Weveld, — und

Wilhelm Freyherr von Guttenberg im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Otto Freyherr von Zoller im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Friedrich Burger im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Georg Bösmiller, Regiments-Adjutant, im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Johann Knott im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Friedrich Gerhäußer vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — August Heyl im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Anton Freyherr von Guttenberg vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Maximilian Freyherr von Berchem vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg im 1. Jäger-Bataillon, — Benedikt Freyherr von Stengel im 4. Jäger-Bataillon, — Theodor Ritter vom 13. Infanterie-Regiment Hertling im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Heinrich Wagener von der Gendarmerie-Compagnie von Niederbayern bei der Garnisons-Compagnie Rosenberg, — Dominikus Stöckl von der Gendarmerie-Compagnie von Oberfranken bei der Commandantschaft des Invalidenhauses, — und Theodor Freyherr von Zu Rhein von der Gendarmerie-Compagnie von Niederbayern bei der Commandantschaft der Veteranen-Anstalt;

zu Oberlieutenants:

die Unterlieutenants Joseph Diem bei der Gendarmerie-Compagnie von Schwaben und Neuburg, — Hermann Freyherr von Donnersperg bei der Gendarmerie-Compagnie der Oberpfalz und von Regensburg, — Joseph Freyherr von Waldenfels bei der Gendarmerie-Compagnie von Mittelfranken, — Jacob Keyser von der Gendarmerie-Compagnie der Pfalz bei der Gendarmerie-Compagnie von Niederbayern, — Anton Trapp im 4. Jäger-Bataillon mit seinem frühern Range vor dem Oberlieutenant Otto Besnard, — Alois Meinzweig vom 14. Infanterie-Regiment Zandt im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl mit seinem frühern Range vor dem Oberlieutenant Adolph Luzzenberger, — Xaver Bouhler im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Leonhard Zipperer von der Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Clemens Graf von Holnstein aus Bayern im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Constantin Freyherr von Adelsheim, Regiments-Adjutant, im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Anton Keck vom 1. Infanterie-Regiment König im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Maximilian Freyherr von Horn, Adjutant des Generalmajors und Brigadiers

Valentin Hartmann, im Infanterie-Leib-Regiment, — Gustav Ritter von Täuffenbach im Infanterie-Leib-Regiment, — Theodor Schieder im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Maximilian Mehn, Bataillons-Adjutant, im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Philipp Freyherr von Hohenhausen im Infanterie-Leib-Regiment, — Gustav von Tein im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — August Abelein im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Carl Dichtel im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Ludwig Schwalb vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Baptist Endres im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Adolph Freyherr von Lindenfels im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Friedrich Pfeufer vom Infanterie-Leib-Regiment im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Joseph Freyherr Kreß von Kreßenstein im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Ernst Ritter im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Rudolph Büchner im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Traugott von Heydenaber, Bataillons-Adjutant, im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Friedrich Köppel im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Anton Obermayer im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Michael Häusler im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Johann Schneller im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — August Freyherr von Lobkowitz im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Maximilian Freyherr von Gumppenberg, Adjutant des Generalmajors und Brigadiers von Winther, im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Carl Freyherr von Egloffstein im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Ferdinand Enzensberger im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Anton Harrach im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Anton Rudhart vom 1. Infanterie-Regiment König im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Peter Holl, Adjutant des Generalmajors und Divisions-Commandanten Damboer, im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Ludwig Pestallazzi im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Friedrich Baumüller vom Infanterie-Leib-Regiment im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Thomas von Heeg im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Carl Graf von Tattenbach vom 8. Infanterie-Regiment Seckendorff im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Joseph von Gropper vom 13. Infanterie-Regiment Hertling im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Maxi-

milian von Lilien vom 8. Infanterie-Regiment Seckendorff im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Anton von Sauer im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Otto Freyherr von Gumppenberg vom Infanterie-Leib-Regiment im 3. Jäger-Bataillon, — Anton Freyherr von Reichlin-Meldegg im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Otto Freyherr von Berchem, Bataillons-Adjutant, im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Wilhelm Damboer, Bataillons-Adjutant, im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Anton von Roth im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Carl von Lilier im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Carl Raizer vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Wilhelm Caries vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz im 3. Jäger-Bataillon, — Otto Freyherr von der Tann vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Joseph von Langenmantel im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Sigmund von Lilien vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Friedrich Freyherr von Rehlingen vom 4. Chevaulegers-Regiment König im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Hugo Freyherr von Truchseß-Wetzhausen im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Eugen von Bieber, Adjutant des General-Lieutenants und Divisions-Commandanten Prinzen Eduard von Sachsen-Altenburg, Hoheit, im 4. Chevaulegers-Regiment König, — und Philipp Freudel im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg;

zu Unterlieutenants:

die Junker Clemens Ritter von Mann vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 2. Jäger-Bataillon, — Maximilian Abel im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Friedrich Duntze im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Theodor Rust im Infanterie-Leib-Regiment, — Friedrich Gradinger vom topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes im Infanterie-Leib-Regiment, — Victor Asmut vom 2. Jäger-Bataillon im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Carl von Schlägel im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Conrad Zinsmeister im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Carl Schopf im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Benno von Daumiller im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Gustav Hoffmann im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Franz Graf von

Hirschberg im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Maximilian von Orff vom topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes im 1. Infanterie-Regiment König, — Carl Arneth im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Maximilian von Fleckinger vom topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes im Infanterie-Leib-Regiment, — Heinrich Ritter von Cammerloher im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Theodor Gröbl im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Maximilian Reichensperger im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Carl Freyherr von Seckendorff im 1. Infanterie-Regiment König, — Adolph Fischer vom topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes im Infanterie-Leib-Regiment, — Ludwig Hoderlein im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — August Graf von Spreti im 4. Jäger-Bataillon, — Ludwig Nieß im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Maximilian Lauer vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Ernst Rücker im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Edmund Delonge im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Walther Freyherr von Widnmann im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Wilhelm Heerwagen, — und Franz Jörres im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Richard Binder vom 14. Infanterie-Regiment Zandt im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Oscar Graf von Fugger-Glött auf Blumenthal im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Friedrich von Ausin im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Heinrich Freyherr von Pechmann vom 8. Infanterie-Regiment Seckendorff im 1. Infanterie-Regiment König, — Theodor Freyherr von Crailsheim im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Edmund Rhomberg im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Georg Freyherr von Thon-Dittmer vom 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — und Carl von Biber vom 4. Chevaulegers-Regiment König im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Philipp Graf von Lodron im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — August von Rüdt vom 4. Chevaulegers-Regiment König im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — und Wilhelm Obermüller vom 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg;

die Unteroffiziere und beziehungsweise Cadetten Eustach Schefmann von der Gendarmerie-Compagnie von Oberbayern bei jener der Haupt- und Residenzstadt München,

— Maximilian Straßer vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Ludwig Mayr im 1. Infanterie-Regiment König, — Friedrich Reinhard vom 3. Jäger-Bataillon im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Anton Berganin vom 4. Jäger-Bataillon im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Martin Schmidbauer vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Johann Betz vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Ignaz Lucas vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Thomas Hemmerlein vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Benno Müller vom 1. Infanterie-Regiment König im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Christoph Brand vom 13. Infanterie-Regiment Hertling im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Joseph Dick vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Leonhard Schneider vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Franz Ipfelkofer vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Balthasar Bermann im Infanterie-Leib-Regiment, — Friedrich von Savoye von der Commandantschaft Passau im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Eduard Reder vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz im 3. Jäger-Bataillon, — Daniel Oberländer vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Carl Prößl, — und Eduard Böheim vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Johann Stelzl vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Ignaz Thoma vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg im 3. Jäger-Bataillon, — Johann Trabert vom 13. Infanterie-Regiment Hertling im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Lorenz Albert vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Johann Gallemayr vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Philipp Schmidlkofer vom 1. Infanterie-Regiment König im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Leonhard Bausenwein vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, —

Nicolaus Meyer vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Joseph Helgert vom 13. Infanterie-Regiment Hertling im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Balthasar Bauernschmitt vom 13. Infanterie-Regiment Hertling im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Rudolph Bauer vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Adam Uhlmann vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Joseph Pröbl vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Georg Reim vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Zacharias Hoppe vom 1. Infanterie-Regiment König im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Carl Steinberger vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Friedrich Schneider vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Wilhelm Riemer vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Jacob Schmitt vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Michael Rieß vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Lorenz Albrecht vom Infanterie-Leib-Regiment im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Ludwig Weinig vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Anton Schlebter vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Michael Rothhaft vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Richard von Hirsch vom 13. Infanterie-Regiment Hertling im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Otto Wochinger vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Anton von Ehrne-Melchthal im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Heinrich Jacobi vom 1. im 4. Jäger-Bataillon, — Clemens Freyherr von Ruffin vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Joseph Lehning vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Johann Bleymüller vom 4. Jäger-Bataillon im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Eduard Falkner im 4. Jäger-Bataillon, — Michael Ernst vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappen-

heim im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Michael Rakiaß vom 1. im 4. Jäger-Bataillon, — Georg Jäger vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Carl Keßler vom Infanterie-Leib-Regiment im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Franz Hutter vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg im Infanterie-Leib-Regiment, — Cajetan Rechenmacher vom 1. Infanterie-Regiment König im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Abraham Tabor vom 4. Chevaulegers-Regiment König im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Johann Schmeizl im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Mathias Kugler im 4. Jäger-Bataillon, — Jakob Schmeltz im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Christian Rothgängel im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Friedrich Grimm im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Conrad Braun im Infanterie-Leib-Regiment, — Georg Rummer im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Johann Diem im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Xaver Gigl im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — und Carl Siebenlist im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold;

zu Junkern:

die Unteroffiziere und beziehungsweise Cadetten Joseph Geiger vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Johann Pfeiffer vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Friedrich Rück vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — und Joseph Heyberger vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, sämmtliche im topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes, — Ludwig Möllinger im 2. Jäger-Bataillon, — Ernst Müller im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Leonhard Hiller im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Johann Donner im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Anton Lechner vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Wilhelm Merkel im 1. Infanterie-Regiment König, — Friedrich Hübner vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Andreas Conrad im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Benedikt von Schorn im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Johann Herbig vom 2. Jäger-Bataillon im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Christoph Fikenscher im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Julius Lechner vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Maximilian Steger im 11. In-

fanterie-Regiment Ysenburg, — Oscar Straub im Infanterie-Leib-Regiment, — Heinrich Krauseneck im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Otto Striedinger im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Johann Wörlein vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen im 4. Jäger-Bataillon, — Anton Jann vom 8. Infanterie-Regiment Seckendorff im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Eduard Löhr im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Johann von Tausch vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Friedrich von Breuning im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Christian Köppel vom 1. Infanterie-Regiment König im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Oscar Schoch vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Christian Schmitt vom Infanterie-Leib-Regiment im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Emil Freyherr von Schäzler im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Ludwig Freyherr von Auffeß im 4. Chevaulegers-Regiment König, — Ludwig Ott vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Julius Schulze vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Philipp Walther im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Hermann Scheffer vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis im 4. Chevaulegers-Regiment König, — und Amand Freyherr von Schrottenberg vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg;

zum Unterzeugwart:

der Obermeister Johann Knöbler im Genie-Regiment;

zum General-Verwaltungs-Director und Chef der 6. Kriegs-Ministerial-Section:

der Ministerialrath und Referent Paul von Habel im Kriegs-Ministerium;

zum General-Secretär und Chef der 1. Kriegs-Ministerial-Section:

der geheime Secretär Michael von Gönner im Kriegs-Ministerium;

zum Haupt-Kriegs-Cassier:

der Haupt-Kriegs-Cassa-Controleur Ludwig Schwalb bei der Haupt-Kriegs-Cassa;

zu Ober-Auditoren:

der Stabs-Auditor und Militär-Fiscal Friedrich Dörrer bei der Militär-Fonds-Commission, — und der Regiments-Auditor Joseph Schmitt vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland beim General-Auditoriat;

zum Ober-Kriegs-Commissär 2. Classe:

der Kriegs-Commissär und Buchhalter Carl Orff von der Haupt-Kriegs-Cassa bei der Militär-Fonds-Commission;

zu Kriegs-Commissären:

die Kriegs-Rechnungs-Commissäre Ignaz Pilati von der Revisions-Abtheilung der 6. Kriegs-Ministerial-Section bei der Commandantschaft Landau, — und Ferdinand Lingg vom Artillerie-Corps-Commando bei der Haupt-Kriegs-Cassa als Buchhalter;

zum Kriegs-Rechnungs-Commissär:

der Regiments-Quartiermeister 2. Classe Hermann Keller bei der Buchführung der 6. Kriegs-Ministerial-Section:

zu Ministerial-Secretären 2. Classe:

die Divisions-Commando-Secretäre Nepomuk Wimbäck im Kriegs-Ministerium, — Joseph Gundermann von der Haupt-Kriegs-Cassa im Kriegs-Ministerium, — und der temporär pensionirte Unterlieutenant Otto Progel im Kriegs-Ministerium;

zu Regiments-Aerzten 1. Classe:

die Regiments-Aerzte 2. Classe Dr. Thaddäus Fleißner im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — und Dr. Augustin Arnold bei der Commandantschaft des Invalidenhauses;

zu Regiments-Aerzten 2. Classe:

die Bataillons-Aerzte Dr. Carl Sorg vom 2. Artillerie-Regiment Zoller im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — und Dr. Jacob Büttner im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff;

zu Regiments-Quartiermeistern 2. Classe:

die Bataillons-Quartiermeister Anton Stömmer im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Friedrich Dorner bei der Commandantschaft Landau, — Stanislaus Loy vom 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen beim 2. Armee-Corps-Commando, — und Ludwig Pruckner im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert;

zum Regiments-Auditor 1. Classe:

der Regiments-Auditor 2. Classe Wilhelm Frönau im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim;

zum Regiments-Auditor 2. Classe:

der Bataillons-Auditor Heinrich Leimbach bei der Commandantschaft Passau;

zum Ober-Apotheker 1. Classe:

der Ober-Apotheker 2. Classe Hermann Bienenfeld bei der Commandantschaft München;

zum Ober-Apotheker 2. Classe:

der Unter-Apotheker 1. Classe Joseph Forster bei der Commandantschaft Würzburg;

zum Regiments-Veterinär-Arzt:

der Divisions-Veterinär-Arzt Nepomuk Gräff im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg;

zum Divisions-Commando-Secretär:

der Canzlei-Secretär 1. Classe Heinrich Töpfer von der Commandantschaft Ingolstadt bei der Haupt-Kriegs-Cassa;

zu Bataillons-Aerzten:

die Unter-Aerzte 1. Classe Dr. Ernst Stadelmeyer im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Dr. Ludwig Rabus im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Dr. Carl Wolf im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Dr. Alois Mayer im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — und Dr. Ferdinand Olivier im Infanterie-Leib-Regiment;

zu Bataillons-Quartiermeistern:

die Unter-Quartiermeister 1. Classe Hartwig Lohe von der Gendarmerie-Compagnie von Mittelfranken beim 1. Armee-Corps-Commando, — Matthäus Breinfalt im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Xaver Mayer im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Donatus Eichenlaub von der Commandantschaft Germersheim im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Ignaz Hock bei der Militär-Fonds-Commission, — Friedrich Recknagel im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — und Alois Wisner von der Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München bei der Commandantschaft Würzburg;

zum Bataillons-Auditor:

der Unter-Auditor Carl Höß im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold:

zum Unter-Apotheker 1. Classe:

der Unter-Apotheker 2. Classe Ludwig Waas vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis bei der Commandantschaft Augsburg;

zum Divisions-Veterinär-Arzt:

der Unter-Veterinär-Arzt 1. Classe Christoph Schmidt vom 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen;

zu Canzlei-Secretären 1. Classe:

die Canzlei-Actuare 1. Classe Johann Rößner bei der Commandantschaft Landau, — Johann Rueff bei der Zeughaus-Haupt-Direction, — Carl Mayr beim vormaligen 3. Armee-Divisions-Commando, — Heinrich Töpfer bei der Commandantschaft Ingolstadt, — August Dietrich beim General-Auditoriat, — Leonhard Winkler beim Gendarmerie-Corps-Commando, — Heinrich von Hartz beim General-Auditoriat, — Caspar Schuster beim Artillerie-Corps-Commando, — Johann Lochmüller bei der Militär-Fonds-Commission, — und der Canzlei-Secretär 2. Classe Eugen Rächl im Kriegs-Ministerium;

zu Canzlei-Secretären 2. Classe:

die Canzlei-Actuare 2. Classe Eugen Rächl im Kriegs-Ministerium, — Carl

Küſter bei der Commandantſchaft Würzburg, — Lorenz Stübinger beim General-Auditoriat, — Joſeph Neubauer bei der Commandantſchaft Landau, — Michael Loy im Kriegs-Miniſterium, — Wolfgang Buchta beim Ingenieur-Corps-Commando (Feſtungsbau Ulm), — Carl Sacetot, — und Ferdinand Freyherr von Lerchenfeld-Aham im Kriegs-Miniſterium, — Julius Döderlein, — und Michael Sauer beim vormaligen 2. Armee-Diviſions-Commando, — dann die Regiments-Canzlei-Actuare Alois Fleiſchmann bei der Militär-Fonds-Commiſſion, — Joſeph Wittmann beim Gendarmerie-Corps-Commando, — und Conrad Beck beim 1. Armee-Corps-Commando, letztere drei in proviſoriſcher Eigenſchaft;

zu Unter-Aerzten 1. Claſſe:

die Unter-Aerzte 2. Claſſe Dr. Emanuel Heinrich von der Commandantſchaft München im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Dr. Joſeph Greb von der Commandantſchaft Würzburg im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Dr. Moriz Neuhöfer von der Commandantſchaft München im 1. Jäger-Bataillon, — Dr. David Bauer von der Commandantſchaft Augsburg im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Dr. Adolph Schramm von der Commandantſchaft Nürnberg im 3. Jäger-Bataillon, — Dr. Philipp Ris von der Commandantſchaft Würzburg im 2. Jäger-Bataillon, — Dr. Chriſtian Grueber von der Commandantſchaft München im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Dr. Carl Bürchl von der Commandantſchaft Nürnberg im 3. Jäger-Bataillon, — und Dr. Guſtav Röſch von der Commandantſchaft Augsburg im 4. Jäger-Bataillon;

zu Unter-Quartiermeiſtern 1. Claſſe:

die Unter-Quartiermeiſter 2. Claſſe Friedrich Fränkel beim Ingenieur-Corps-Commando (Feſtungsbau Ulm), — Johann Lailig bei der Zeughaus-Haupt-Direction (Gieß- und Bohrhaus), — Jacob Dreer vom 14. Infanterie-Regiment Zandt im 2. Jäger-Bataillon, — Adam Schaller vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachſen bei der Commandantſchaft Paſſau, — Nikolaus Graſſer vom Genie-Regiment bei der Commandantſchaft Germersheim (Feſtungsbau), — Ignaz Biehler vom 1. Jäger-Bataillon bei der Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Reſidenzſtadt München, — Georg Raab vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Heſſen bei der Gendarmerie-Compagnie von Mittelfranken, — und Baptiſt Winkler vom 2. Cuiraſſier-Regiment Prinz Adalbert bei der Commandantſchaft der Veteranen-Anſtalt;

zu Unter-Quartiermeistern 2. Classe:

der Fohlenhofs-Actuar 1. Classe Franz Ragner beim Fohlenhof Fürstenfeld, — dann die Fohlenhofs-Actuare 2. Classe Ludwig Dorn beim Fohlenhof Steingaden, — Johann Enzensberger beim Fohlenhof Schwaiganger, — und Carl Ebert beim Fohlenhof Achselschwang;

in provisorischer Eigenschaft:

die Regiments-Actuare Wilhelm Schwarzkopf im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Ludwig Trentini vom 8. Infanterie-Regiment Seckendorff im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Friedrich Langenberger vom Armee-Montur-Depot im Genie-Regiment, — Georg Fränkel vom Cadetten-Corps bei der Buchführung der 6. Kriegs-Ministerial-Section, — Lorenz Düfflipp vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Ernst Büttner vom Genie-Regiment im 1. Infanterie-Regiment König, — Maximilian Felber von der Commandantschaft Germersheim im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — und Leonhard Sirl im 4. Chevaulegers-Regiment König;

zum Unter-Apotheker 2. Classe:

der Unter-Apotheker 3. Classe Carl Schmid bei der Revisions-Abtheilung der 6. Kriegs-Ministerial-Section;

zum Unter-Veterinär-Arzt 1. Classe:

der Unter-Veterinär-Arzt 2. Classe Michael Stark vom Ingenieur-Corps-Commando (Festungsbau Ingolstadt) im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian;

zum Unter-Veterinär-Arzt 2. Classe:

der veterinärärztliche Praktikant Caspar Ableitner im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg;

zu Regiments-Actuaren:

der Auditoriats-Actuar Marquard Bayr vom 4. Chevaulegers-Regiment König bei der Commandantschaft Germersheim (Canzlei-Actuar);

in provisorischer Eigenschaft:

die Unteroffiziere Nepomuk Berger vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert bei der Commandantschaft Ingolstadt (Canzlei-Actuar), — Maximilian Gesserelli vom Infanterie-Leib-Regiment im Kriegs-Ministerium (Canzlei-Actuar), — Anton Löwenheim vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz bei der Commandantschaft München (Canzlei-Actuar), — Alexander Roth vom 14. Infanterie-Regiment Zandt im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Georg Schulz von der Commandantschaft Rosenberg bei der Administrations-Commission der Militär-Fohlenhöfe, — Anton Strehl vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim im Infanterie-Leib-Regiment, — Christoph Popp vom

13. Infanterie-Regiment Hertling bei der Commandantschaft Nürnberg, — Jacob Wohlfahrt vom 2. Jäger-Bataillon bei der Commandantschaft Germersheim, — Gotthard Behringer vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian bei der Haupt-Kriegs-Cassa, — Friedrich Dallner vom 2. Artillerie-Regiment Zoller im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Christian Rupp vom 4. Chevaulegers-Regiment König bei der Zeughaus-Haupt-Direction (Gieß- und Bohrhaus), — Joseph Altmann vom 4. Jäger-Bataillon beim Cadetten-Corps, — August Ellmann vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz im 1. Jäger-Bataillon, — Wolfgang Drexler im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — und Jacob Müller im Genie-Regiment;

zum Werkmeister:

der Sergeant Ignaz Mayer von der 2. Ouvriers-Compagnie bei der Zeughaus-Haupt-Direction.

§. 9.

Charakterisirt wurden:

als Generallieutenant:

der pensionirte charakterisirte Generalmajor Heinrich von Stonor;

als Generalmajore:

die Obersten Heinrich Delpy von La Roche vom Generalquartiermeister-Stab, — Jacob Ritter von Hartmann, Flügel-Adjutant, — und Ludwig Lüder, Commandant der Haupt- und Residenzstadt München, — dann der ehemalige Hauptmann Carl Freyherr von Gagern à la suite;

als Obersten:

der Oberstlieutenant Nepomuk Aulitscheck, Director des topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes, — die pensionirten Oberstlieutenants Ferdinand von Regnier, — und Baptist von Heeg, — dann der Oberstlieutenant à la suite Maximilian Freyherr von Freyberg-Eisenberg;

als Oberstlieutenants:

die Majore Xaver Steidl vom Armee-Montur-Depot, — Ludwig Klein vom Pensionsstande, — Franz Schenk Freyherr von Stauffenberg, — und Friedrich Freyherr von der Tann, à la suite;

als Majore:

der Hauptmann Friedrich Graf von Bothmer vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, Adjutant des Feldmarschalls und General-Inspectors der Armee, Prinzen Carl von Bayern, Königliche Hoheit, — die pensionirten Hauptleute Thomas von Remich, — Ignaz Gnau, — und Sigmund Freyherr von Berger, — der pensionirte Rittmeister Nepomuk Wimmer, — der Hauptmann à la suite Moriz Graf von

Butler-Clonebough, — und der königliche Kämmerer Ernst Freyherr von Linden, à la suite;

als Hauptmann:

der Unterlieutenant à la suite Eduard Freyherr von Andrian-Werburg;

als Rittmeister:

der pensionirte Oberlieutenant Heinrich von der Mark, — der Unterlieutenant à la suite Ludwig Ritter von Mann, — und der Erbprinz Adolph Fürst von Löwenstein-Wertheim, Durchlaucht, à la suite;

als Stabs-Arzt:

der pensionirte Regiments-Arzt Dr. Friedrich Blume;

als Regiments-Aerzte:

die Bataillons-Aerzte Dr. Heinrich Hann von der Commandantschaft Rosenberg, — Dr. Anton Hegenauer von der Commandantschaft Wülzburg, — und Dr. Joseph Stinzing vom Pensionsstande.

§. 10.

Versetzt wurden:

der charakterisirte Generallieutenant und General-Adjutant Leonhard Freyherr von Hohenhausen, Commandant der 3., als solcher zur 1. Infanterie-Division, — die Generalmajors und Brigadiers Carl Graf von Verri della Bosia von der 1. zur 2., und von dieser wieder zur 1. Infanterie-Division, — und Friedrich Graf von Saporta von der 1. zur 2. Infanterie-Division, — die Oberstlieutenants Friedrich von Schintling vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg zum 3. Jäger-Bataillon, — und Wilhelm Manz vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen zum 1. Jäger-Bataillon, — die Majore Maximilian Feder vom 4. Jäger-Bataillon zum Infanterie-Leib-Regiment, — und Nepomuk Eichenauer, Platz-Stabsoffizier, von der Commandantschaft Würzburg zur Commandantschaft München, — die Hauptleute Joseph Freyherr von Großschedel, Adjutant des charakterisirten Generallieutenants und Divisions-Commandanten Freyherrn von Hohenhausen, vom 4. Jäger-Bataillon zum 1. Infanterie-Regiment König, — Joseph Höggenstaller vom Infanterie-Leib-Regiment zum 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Xaver Freyherr von Imhoff vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg zur Garnisons-Compagnie Rosenberg, — Baptist Endert vom 2. Jäger-Bataillon zum 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Hubert von Gernler vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen zum 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Clemens Pesenecker vom 3. Jäger-Bataillon zum 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Joseph Pelletier vom 14. Infanterie-Regiment Zandt zum 4. Jäger-Bataillon, — Franz Fackenhofen vom 11. Infanterie-

Regiment Ysenburg zum 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Alphons Haller vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen zum Infanterie-Leib-Regiment, — Hippolyt von Klenze, Adjutant des Generallieutenants und Armee-Corps-Commandanten Grafen von Ysenburg, vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg zum Infanterie-Leib-Regiment, — Heinrich Deßloch vom 14. Infanterie-Regiment Zandt zum 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Franz Saint-Symon vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim zum 1. Infanterie-Regiment König, — Erich Redenbacher vom 2. Artillerie-Regiment Zoller zum 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Seraphin Geiß vom 2. Jäger-Bataillon zur Garnisons-Compagnie Rosenberg, — und Heinrich Wagener von der Garnisons-Compagnie Rosenberg zur Garnisons-Compagnie Nymphenburg, — die Oberlieutenants Seraphin Geiß vom 2. Jäger-Bataillon zum 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Carl von Langenmantel vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim zum 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Friedrich Graser von der Gendarmerie-Compagnie von Oberfranken zu jener von Unterfranken und Aschaffenburg, — Peter Lamotte vom 14. Infanterie-Regiment Zandt zum 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Andreas Eber vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland zum 4. Jäger-Bataillon, — Wilhelm Hölß vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg zum 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Franz Ritter von Zentner vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg zum 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Eduard Lindemann vom 2. Jäger-Bataillon zum 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Joseph von Brückner vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim zum 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Carl Roppelt vom 9. Infanterie-Regiment Wrede zum 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Friedrich Freyherr von Leoprechting vom 13. Infanterie-Regiment Hertling zum 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Friedrich Schweykart vom Ingenieur-Corps zum Genie-Regiment und von diesem wieder zum Ingenieur-Corps, — Peter von Gemünden vom Genie-Regiment zum Ingenieur-Corps, — August Wolf vom Ingenieur-Corps zum Genie-Regiment, — Ferdinand Kohlermann vom 14. Infanterie-Regiment Zandt zum 2. Jäger-Bataillon, — Friedrich Freyherr von Esebeck vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian zum 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Ludwig Freyherr von Pöllnitz vom 14. Infanterie-Regiment Zandt zum 2. Jäger-Bataillon,

— Eduard von Moor vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen zum 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Otto Besnard vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm zum 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Christian Klein vom 3. zum 1. Jäger-Bataillon, — Maximilian Wernhard vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim zum 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Otto Wirthmann vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg zum 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Heinrich Körbitz vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim zum 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Ludwig Ritter von Rhode genannt Rhodius vom 4. Jäger-Bataillon zum 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Gabriel Eberth vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg zum 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Adolph Luzzenberger vom 8. Infanterie-Regiment Seckendorff zum 1. Infanterie-Regiment König, — Maximilian Schönfeßl vom 1. Infanterie-Regiment König zum 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Heinrich Freyherr von Horneck vom 8. Infanterie-Regiment Seckendorff zum 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Leopold Bechtold vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg zum 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Maximilian Graf von Verri della Bosia vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl zum Infanterie-Leib-Regiment, — Baptist Diem vom 14. Infanterie-Regiment Zandt zum 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Sigmund Freyherr Ebner von Eschenbach vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim zum 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Gotthard Steurer vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl zum 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Carl Knidtlmayer vom 14. Infanterie-Regiment Zandt zum 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Sigmund von Lilien vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg zum 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Friedrich Pfeufer vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl zum Infanterie-Leib-Regiment, — und Friedrich Baumüller vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland zum Infanterie-Leib-Regiment, — die Unterlieutenants Maximilian Freyherr von Horn, Adjutant des Generalmajors und Brigadiers Valentin Hartmann, vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm zum Infanterie-Leib-Regiment, — Joseph Curtius von der Gendarmerie-Compagnie der Oberpfalz und von Regensburg zum 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Eduard Fritsch vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm zum 5. Infanterie-Regiment Groß-

herzog von Heſſen, — Nepomuk von Ruoeſch vom 4. zum 1. Jäger-Bataillon, — Alois von Grebmer vom 8. Infanterie-Regiment Seckendorff zum 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Heſſen, — Carl Warnberg vom 11. Infanterie-Regiment Yſenburg zum 1. Infanterie-Regiment König und von dieſem zum 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Eberhard Graf von Fugger-Glött auf Blumenthal vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl zum Infanterie-Leib-Regiment, — Maximilian Ritter von Schellerer vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl zum 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Heſſen, — Matthäus von Münſter vom 14. Infanterie-Regiment Zandt zum 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Otto von Hörmann vom 1. Infanterie-Regiment König zum 11. Infanterie-Regiment Yſenburg, — Carl Montigny vom 8. Infanterie-Regiment Seckendorff zum 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Hugo von Eſenwein vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Heſſen zum 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Carl von Volckamer vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg zum 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Carl Ritter von Leveling vom 9. Infanterie-Regiment Wrede zum 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Carl Lidl vom 14. Infanterie-Regiment Zandt zum 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Auguſt Sturz vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm zum 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Carl von Zabuesnig vom 4. Chevaulegers-Regiment König zum 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Maximilian Fürſt von Thurn und Taxis vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis zum 4. Chevaulegers-Regiment König, — Joſeph Schübel vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg zum 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Joſeph Zieglwalner vom 8. Infanterie-Regiment Seckendorff zum 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Ferdinand Freyherr von Bothmer vom 14. Infanterie-Regiment Zandt zum 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Franz Brugger vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim zum 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Adam Sartorius vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm zur Gendarmerie-Compagnie der Pfalz, — Friedrich Murmann vom 1. zum 3. Jäger-Bataillon, — Carl Neun vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland zur Gendarmerie-Compagnie der Oberpfalz und von Regensburg, — Anton Schampermeir vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz zur Gendarmerie-Compagnie von Oberfranken, — Joſeph Mayer vom 7. Infanterie-Regiment Carl

Pappenheim zum 1. Infanterie-Regiment König, — Clemens Fürst vom 1. Jäger-Bataillon zur Gendarmerie-Compagnie von Niederbayern, — Heinrich von Reichmann vom 8. Infanterie-Regiment Seckendorff zum 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Joseph Spitzner vom 1. Infanterie-Regiment König zum 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Thomas Altmann vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim zur Gendarmerie-Compagnie von Oberfranken, — Georg Mühlthaler vom 3. zum 1. Jäger-Bataillon, — Friedrich Graf von Ingelheim genannt Echter von Mespelbrunn vom 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen zum 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Carl Stoiber vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim zum 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Albert Freyherr von Magerl vom 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen zum 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Ludwig Freyherr von Washington vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen zum 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — und Ignaz Freyherr von Künsberg vom Infanterie-Leib-Regiment zum 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — die Junker Carl Schopf vom 9. Infanterie-Regiment Wrede zum 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — und Maximilian Reichensperger vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl zum 9. Infanterie-Regiment Wrede, — die Unterzeugwarte Daniel Barth von der Zeughaus-Verwaltung München zur Zeughaus-Verwaltung Augsburg, — und Georg Rupp von der Zeughaus-Verwaltung Augsburg zur Zeughaus-Verwaltung München, — die Ober-Kriegs-Commissäre Heinrich Martin vom 1. Armee-Corps-Commando als Referent zum Kriegs-Ministerium (6. Section), — und Carl Eichenherr von der Militär-Fonds-Commission zur Revisions-Abtheilung der 6. Kriegs-Ministerial-Section; — der Kriegs-Commissär Wolfgang Krauß von der Commandantschaft Landau zur Revisions-Abtheilung der 6. Kriegs-Ministerial-Section, — der Ober-Apotheker Hermann Bienenfeld von der Commandantschaft Augsburg zur Commandantschaft München, — der Regiments-Veterinär-Arzt Jacob Jamin vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert zum 4. Chevaulegers-Regiment König, — die Bataillons-Quartiermeister German Haine von der Zeughaus-Haupt-Direction (Gieß- und Bohrhaus) zur Commandantschaft Landau, — und Johann Krauß vom Infanterie-Leib-Regiment zur Commandantschaft Germersheim, — der Bataillons-Auditor Heinrich Leimbach vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zur Commandantschaft Passau, — der Divisions-Veterinär-Arzt Caspar Urban vom 4. Chevau-

legers-Regiment König zum 2. Cuiraſſier-Regiment Prinz Adalbert, — die Canzlei-Secretäre Leonhard Winkler vom Gendarmerie-Corps-Commando zum 2. Armee-Corps-Commando, — und Caſpar Schuſter vom Artillerie-Corps-Commando zum Kriegs-Miniſterium, — die Unter-Aerzte Dr. Ludwig Wacker vom 11. Infanterie-Regiment Yſenburg zum 2. Artillerie-Regiment Zoller, — Dr. Eberhard Sämer vom 2. Jäger-Bataillon zum 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Dr. Hermann Lingg vom 4. Jäger-Bataillon zum 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Dr. Emil Glocker vom 1. Jäger-Bataillon zum 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Dr. Nepomuk Fellerer vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm zur Commandantſchaft des Invalidenhauſes und von dieſer zum 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Dr. Amandus Appiano vom 3. Jäger-Bataillon zum 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Dr. Adolph Schramm, — und Dr. Carl Bürchl vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis zur Commandantſchaft Nürnberg, — die Unterquartiermeiſter Urban Sieben vom 14. Infanterie-Regiment Zandt zum Infanterie-Leib-Regiment, — Johann Harrer von der Commandantſchaft Paſſau zum 4. Chevaulegers-Regiment König, — Ulrich Sittler vom 4. Chevaulegers-Regiment König zum 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Jacob Körber vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz zum 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Andreas Verſl vom 1. Infanterie-Regiment König zum Armee-Montur-Depot, — Matthäus Strißl vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis zum 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Friedrich Meier von der Haupt-Kriegs-Caſſa zum 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Anton Lechner von der Buchführung der 6. Kriegs-Miniſterial-Section zum 1. Armee-Corps-Commando, — und Franz Pabſt vom 4. Jäger-Bataillon zum 13. Infanterie-Regiment Hertling, — der Unter-Auditor Carl Höß von der Commandantſchaft Paſſau zum 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — der Unter-Apotheker Maximilian Grazioli von der Commandantſchaft Landau zum 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — der Unter-Veterinär-Arzt Conſtantin Weiß vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian zum Fohlenhof Steingaden, — die Canzlei-Actuare Heinrich Seefried vom 2. Armee-Corps-Commando zum Gendarmerie-Corps-Commando, — und Friedrich Fridrich von der Commandantſchaft München zum Artillerie-Corps-Commando, — die Regiments-Actuare Elias Raſchka vom 13. Infanterie-Regiment Hertling zum 4. Jäger-Bataillon, — Baptiſt Fürſich vom 4. Chevaulegers-

Regiment König zur Zeughaus-Haupt-Direction (Gieß- und Bohrhaus), — Franz Fambach von der Commandantschaft Germersheim zum 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Lorenz Würth vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen zur Commandantschaft Germersheim, — Mathias Leißner von der Haupt-Kriegs-Cassa zur Gewehrfabrik-Direction, — Anton Hahn von der Commandantschaft Rosenberg zum 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Matthäus Wismath von der Administrations-Commission der Militär-Fohlenhöfe zur Commandantschaft Rosenberg, — und Christian Rupp von der Zeughaus-Haupt-Direction (Gieß- und Bohrhaus) zum 4. Chevaulegers-Regiment König, — dann der veterinärärztliche Praktikant Carl Graß vom Fohlenhof Steingaden zum 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian und von diesem zum 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg.

§. 11.

Pensionirt wurden:

die Generallieutenants Nepomuk Graf von Tattenbach, Premier-Lieutenant der Leibgarde der Hartschiere, — Heinrich von der Mark, Commandant der 2. Cavalerie-Division, — Franz Freyherr von Leistner, 1. Adjutant, — und Christian Freyherr von Weber, Hofmarschall Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Carl von Bayern, beide vom Generalquartiermeister-Stab, — die Generalmajore Friedrich Ritter von Fuchs, Commandant von Augsburg, — Wilhelm Freyherr von Jeetze dieser auf 1 Jahr, — Adalbert Zottmann, — Friedrich von Winther, — und Friedrich Graf von Saporta, Brigadiers der 2. Infanterie-Division, — die Obersten Thomas von Stetten des 1. Cuirassier-Regiments Prinz Carl auf 1 Jahr, — Gottfried Peller von Schoppershof des 1. Infanterie-Regiments König, — Heinrich von Dufresne des 12. Infanterie-Regiments König Otto von Griechenland, — und Theodor von Michels des 4. Infanterie-Regiments Gumppenberg, — die temporär pensionirten Obersten Heinrich Freyherr von Brackel, — und Egid von Weinbach nunmehr definitiv, — die Oberstlieutenants Anton von Pernwerth, Platz-Stabsoffizier von der Commandantschaft Germersheim, mit Obersten-Character, — Ernst Weishaupt, Vorstand der Gewehrfabrik-Direction, — Gaudenz Bauernfeind vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Martin Pündter vom Infanterie-Leib-Regiment, — Carl Schubert vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — und Daniel Heuber vom 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — der temporär pensionirte Oberstlieutenant

Bernhard Freyberg nunmehr definitiv, — die Majore Nepomuk Haubenschmid vom Genie-Regiment bis auf weiters, — Ferdinand von Dufresne vom 1. Infanterie-Regiment König auf 2 Jahre, — Wilhelm Zieglwalner vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Heinrich Vorbrugg vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert auf 1 Jahr, — und Friedrich Bernhold vom Ingenieur-Corps auf 1 Jahr, — der temporär pensionirte Major Heinrich Rudolph nunmehr definitiv mit Oberstlieutenants-Charakter, — die Hauptleute Carl Oehninger vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Joseph Müßig vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Friedrich von Herrmann vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Wilhelm Freyherr von Crailsheim vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — und Alois Anhaus vom Ingenieur-Corps, sämmtliche mit Majors-Charakter, — Wilhelm Pattberg von der Garnisons-Compagnie Rosenberg auf 1 Jahr, — Friedrich Achilles von der Garnisons-Compagnie Nymphenburg, — Xaver Pracher vom 1. Jäger-Bataillon, dieser auf 2 Jahre, — Baptist Eisenhauer vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Joseph Kellermann vom 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Xaver von Ziegler vom 1. Infanterie-Regiment König, — August Raenz vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, letztere beide auf 1 Jahr, — Theodor Burgartz vom 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Franz Lau vom 1. Infanterie-Regiment König, dieser auf 1 Jahr, — Michael Angerer vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg auf 2 Jahre, — Adam Schneider vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Carl Erneſti vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Maximilian Ritter von Kienle vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, dieser auf 1 Jahr, — Valentin Meißner vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz auf 2 Jahre, — Maximilian Abel vom 1. Infanterie-Regiment König, — Friedrich Hacke vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — und Carl Haas vom 14. Infanterie-Regiment Zandt, beide auf 2 Jahre, — Joseph Götz vom 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Maximilian Steiner vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Joseph Freyherr von Riederer vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, dieser auf 1 Jahr, — Xaver Sontheimer vom 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Philipp Van der Monden vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, dieser temporär, — Carl Hentze vom 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Carl Neumann vom 2. Jäger-Bataillon, — Mathias Bauer vom

6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Wilhelm Grünwald vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, dieser auf 2 Jahre, — Michael Zeiler vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Joseph von Weßstein vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, dieser auf 1 Jahr, — Christian Hoffmann vom 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Carl von Gimmi vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Joseph Berks vom 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Christoph von Oelhafen vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Franz von Heinrichen vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, letztere beide auf 1 Jahr, — Christoph Zieglwaluer vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen auf 2 Jahre, — Joseph Heuß — und Joseph Ball vom 14. Infanterie-Regiment Zandt, letzterer auf 1 Jahr, — Philipp Berüff vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Xaver von Pusch, Platz-Adjutant von der Commandantschaft München, — Cajetan Freyherr von Feuri vom 4., — und Georg Schmitt vom 2. Jäger-Bataillon, letztere drei auf 1 Jahr, — dann Michael Uhl vom 9. Infanterie-Regiment Wrede, — die temporär pensionirten Hauptleute Joseph von Pusch, — und Wilhelm von Killinger, nunmehr definitiv mit Majors-Charakter, — Joseph Büttner bis auf weiters, — Alois Pack, — Carl Bomhard, — Joseph Meisrimmel, — und Franz Manhart nunmehr definitiv, — Wilhelm Heres auf 1 weiteres Jahr, — Peter Lutz nunmehr definitiv, — und Anselm von Tannstein auf 1 weiteres Jahr, — der Rittmeister Joseph Böhm vom 4. Chevaulegers-Regiment König, — die temporär pensionirten Rittmeister Johann von Zahner, — Heinrich Knöpfel bis auf weiters, — Joseph Baumann auf 1 weiteres Jahr, — Paul von Praun, — August Freyherr von Reizenstein, — und Peter von Hartz nunmehr definitiv, — der temporär pensionirte charakterisirte Rittmeister Heinrich von der Mark auf weitere 2 Jahre, — die Oberlieutenants Carl Clessin vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim mit Hauptmanns-Charakter, — und Gottlieb Freyherr Stromer von Reichenbach vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, dieser auf 1 Jahr, — die temporär pesinonirten Oberlieutenants Johann Sigl nunmehr definitiv mit Hauptmanns-Charakter, — Jakob Nassall auf weitere 2 Jahre, — Maximilian Freyherr von Schacky, — und Christoph Freyherr von Seckendorff, beide auf 1 weiteres Jahr, — dann Philipp Freyherr von Weittenau nunmehr definitiv, — die Unterlieutenants Johann Auer von Herrnkirchen von der Garnisons-Compagnie Rosenberg

auf 1 Jahr, — Joseph von Grauvogl vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg auf 2 Jahre, — Severin Freyherr von Messina vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis auf 1 Jahr, — Theodor Weber vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Johann Diem von der Fuhrwesens-Abtheilung des 1. Artillerie-Regiments Prinz Luitpold, — und Carl Marabini vom 2. Artillerie-Regiment Zoller, letztere beide auf 1 Jahr, — die temporär pensionirten Unterlieutenants Maximilian Graf von Tauffkirchen bis auf weiters, — Eduard Leypoldt auf 1 weiteres Jahr, — Albrecht Vogel bis auf weiters, — Anton Jansens nunmehr definitiv, — Friedrich Reulbach auf weitere 2 Jahre, — Carl Geiß auf 1 weiteres Jahr, — Otto Progel auf weitere 6 Monate, — und Peter Königer auf 1 weiteres Jahr, — der Ober-Auditor Heinrich Donauer vom General-Auditoriat auf 1 Jahr, — der temporär pensionirte Ober-Kriegs-Commissär Baptist Pfändler nunmehr definitiv, — der Stabs-Auditor Mathias Auggenthaller vom 1. Armee-Corps-Commando, — der temporär pensionirte Kriegs-Rechnungs-Commissär August von Hellingrath nunmehr definitiv mit dem Charakter als Kriegs-Commissär, — der Ministerial-Secretär Carl Freyherr von Streit vom Kriegs-Ministerium, Major à la suite, — der temporär pensionirte Ministerial-Secretär Carl Engelbrecht nunmehr definitiv, — der Regiments-Arzt Dr. Joseph Rosner vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — die Regiments-Quartiermeister Nepomuk Winterl, Revisor, vom 2. Armee-Corps-Commando auf 2 Jahre, — Sigmund Bacher von der Commandantschaft Augsburg, — Johann Wendlinger, Revisor, vom 1. Armee-Corps-Commando, — und Friedrich Pruckner vom 2. Jäger-Bataillon, diese beiden auf 1 Jahr, — die temporär pensionirten Regiments-Quartiermeister Franz Wunder nunmehr definitiv, — und Mathias Uebere auf ein weiteres Jahr, — die temporär pensionirten Regiments-Auditore Ignaz Pfretzschner, — und Carl von Grauvogl, beide auf ein weiteres Jahr, — der Ober-Apotheker Martin Graßmann von der Commandantschaft München, — der Regiments-Veterinär-Arzt Anton Thöni vom 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen auf 2 Jahre; — der temporär pensionirte Divisions-Commando-Secretär Joseph Schwaiger auf 1 weiteres Jahr, — die Bataillons-Aerzte Dr. Joseph Stinzing vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — und Dr. Anton Baader vom 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, dieser auf 2 Jahre, — die temporär pensionirten Bataillons-Aerzte Dr. Lorenz Gleich, — und Dr. Conrad Remlein

nunmehr definitiv, — der Bataillons-Quartiermeister Friedrich Birkmann von der Commandantschaft Wülzburg auf 2 Jahre, — der temporär pensionirte Unter-Apotheker Carl Wießner auf weitere 2 Jahre, — die Unter-Aerzte Dr. Maximilian Weißbrod vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl auf 2 Jahre, — Dr. Mathias Altmann vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Dr. Hermann Lingg vom 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — und Dr. Anton Langenmantel vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, sämmtliche auf 1 Jahr, — der Unter-Quartiermeister Ludwig Dorn vom Fohlenhof Steingaden auf 1 Jahr, — der temporär pensionirte Unter-Quartiermeister Friedrich von Ammon auf weitere 6 Monate, — der ärztliche Praktikant Georg Selbert vom 13. Infanterie-Regiment Hertling, — dann der Regiments-Actuar Carl Brachtl von der Commandantschaft Nürnberg auf 1 Jahr.

§. 12.

Die nachgesuchte Entlassung erhielten:

die pensionirten Hauptleute Wilhelm von Oelhafen mit der Erlaubniß die Uniform à la suite der Armee zu tragen, — Clemens von Predl — und Michael Karl, — der Oberlieutenant Friedrich Freyherr von Hofenfels vom 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — der pensionirte Oberlieutenant Johann Dietl, — die Unterlieutenants Heinrich Graf von der Mühle vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Carl Graf von Otting-Fünfstetten vom Infanterie-Leib-Regiment, — Joseph Ritter von Mann, Bataillons-Adjutant, vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — William Cuffe-Burton, — und Eberhard Graf von Fugger-Glött auf Blumenthal vom Infanterie-Leib-Regiment, — Heinrich De Ahna vom 14. Infanterie-Regiment Zandt, — die in widerruflicher Eigenschaft ernannten Unterlieutenants Ignaz Ungemach vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Pius Trautner vom 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Eduard Eheberg, — und Hermann Jänichen vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — dann Joseph Freyherr von Lobkowitz vom 4. Jäger-Bataillon, — die pensionirten Unterlieutenants Carl Lang, — Wilhelm von Steinsdorf — und Carl Schultes, — der pensionirte Rechnungs-Commissär Johann Biebel, — der Fohlenhofs-Verwalter Theodor Seidl vom Fohlenhof Benediktbeuern, — der pensionirte Regiments-Veterinär-Arzt Michael Putscher, — der Bataillons-Arzt Dr. Franz Seitz vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — die Unter-Aerzte Dr. Georg

Flaischlen vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, temporär, — und Dr. Joseph Heusler vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, mit Vorbehalt des Rücktrittes, — die provisorisch angestellten Unter-Aerzte Dr. Ludwig Binswanger vom 3. Jäger-Bataillon, — Dr. Ernst Prestele von der Commandantschaft Augsburg, — Dr. Wendelin Rädler von der Commandantschaft Ingolstadt, — Dr. Joseph Löhr von der Commandantschaft Landau, — Dr. Ludwig Schmid, — und Dr. Johann Egger von der Commandantschaft Augsburg.

§. 13.

Wegen Anstellung im königlichen Hofdienste wurde entlassen:

der Regiments-Auditor und Fiscal-Adjunct Franz Pfistermeister von der Militär-Fonds-Commission, mit Vorbehalt des Rücktrittes.

§. 14.

Wegen Anstellung im Civil-Staatsdienste wurden entlassen:

der General-Verwaltungs-Director und Chef der 6. Kriegs-Ministerial-Section Nepomuk von Sutner, — und der temporär pensionirte Unterlieutenant Carl Geiß.

§. 15.

Der widerruflichen und resp. provisorischen Anstellung wurden wieder enthoben:

der Unterlieutenant Georg Zwengauer vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — und der Unter-Arzt Dr. Joseph Engelmann von der Commandantschaft Landau.

§. 16.

In den Listen wurden abgeschrieben:

die Unterlieutenants Theodor Graf von Fugger-Glött vom 2. Artillerie-Regiment Zoller, — und Franz Geigel vom 9. Infanterie-Regiment Wrede, — der widerruflich angestellte Unterlieutenant Maximilian Stöhr vom 2. Jäger-Bataillon, — dann der Junker Jacob Fach vom 2. Artillerie-Regiment Zoller.

§. 17.

Aus den militärischen Dienst- und Standes-Verhältnissen hatte zu treten:

der Bataillons-Arzt Dr. Nepomuk Geiger vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl.

§. 18.

Entlassen wurde:

der Oberlieutenant Ludwig Nebel vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim.

§. 19.

Des Dienstes entsetzt wurde:

der Regiments-Actuar Joseph Spitz vom Infanterie-Leib-Regiment.

§. 20.

Gestorben sind:

1848.

der pensionirte Hauptmann Nepomuk Vorgeitz am 6. August zu Ammerthal, Landgerichts Amberg, — der Bataillons-Quartiermeister Nepomuk Aestfäller von der Commandantschaft der Veteranen-Anstalt am 25. August zu München, — der pensionirte Hauptmann Joseph Freyherr von Waldenfels am 31. August zu Sulzbach, — der pensionirte Hauptmann Heinrich Silzer am 1. September zu Reichenhall, — der pensionirte Ober-Auditor Anton Rächl, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens, am 5. September zu München, — der pensionirte Generallieutenant Maximilian Freyherr von Sarny, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens, am 12. September zu Würzburg, — der Unter-Quartiermeister August Töpfer vom 13. Infanterie-Regiment Hertling am 16. September zu Bayreuth, — der pensionirte Major Carl Neuber, Ritter des königlich griechischen Erlöser-Ordens (silbernes Kreuz), am 23. September zu München, — der Regiments-Quartiermeister Peter Schilb von der Commandantschaft Landau am 7. October zu Landau in der Pfalz, — der pensionirte Regiments-Auditor Julius Rischpler am 11. October zu München, — der Regiments-Arzt Dr. Simon Utz vom 8. Infanterie-Regiment Seckendorff am 14. October zu Passau, — der Unter-Quartiermeister Ruppert Trautmann von der Commandantschaft Germersheim am 25. October zu Germersheim, — der pensionirte charakterisirte Oberst Dominikus Lebschee am 26. October zu Buchau im Großherzogthum Baden, — der Unterlieutenant Wilhelm Schneider vom 14. Infanterie-Regiment Zandt am 29. October zu Würzburg, — der Unterlieutenant Franz Franciscus vom Genie-Regiment am 5. November zu Germersheim, — der pensionirte Rittmeister Carl Forster am 7. November zu Illenau im Großherzogthum Baden, — der Generalmajor und Brigadier der Artillerie Johann Deyrer, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens und Inhaber des kaiserlich russischen St. Stanislaus-Ordens 2. Classe, am 8. November zu München, — der pensionirte Oberst Carl Freyherr von Jeetze, Ritter der königlich französischen Ehrenlegion und des königlich griechischen Erlöser-Ordens (goldenes Kreuz) dann Inhaber des kaiserlich russischen St. Anna-Ordens 2. Classe mit Brillanten, am 10. November zu Hof, — der pensionirte Oberlieutenant Rudolph von Holzschuher am 10. November zu Nürnberg, — der pensionirte Unterarzt Dr. Andreas Ludwig am 10. November zu München, — der charakterisirte Generallieutenant und Commandant des Ingenieur-Corps Peter Ritter

von Becker, Commenthur des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens, Ritter der königlich französischen Ehrenlegion und Inhaber des kaiserlich russischen St. Anna-Ordens 2. Classe, am 14. November zu München, — — der pensionirte Hauptmann Benedikt Schwarz am 16. November zu Bamberg, — der pensionirte Oberlieutenant Nepomuk Ritter von Reichel am 28. November zu Königshofen, — der pensionirte charakterisirte Major Theodor Rabus am 2. December zu München, — der pensionirte Hauptmann August Raenz am 12. December bei Nürnberg, — der pensionirte charakterisirte Hauptmann Carl Clessin am 20. December zu Ingolstadt, — der pensionirte Major Gottfried Singer am 25. December zu Aschaffenburg, — der pensionirte charakterisirte Oberlieutenant Carl Roth am 28. December zu Ergertshofen, Landgerichts Hemau, — und der pensionirte charakterisirte Major Carl Ritter von Rogister am 30. December zu Speyer.

1849.

der ärztliche Praktikant Andreas Furtmaier von der Commandantschaft des Invalidenhauses am 1. Jänner zu Fürstenfeld, — der pensionirte charakterisirte Major Sigmund Ritter von Köppel, Ritter der königlich französischen Ehrenlegion und des königlich griechischen Erlöser-Ordens (silbernes Kreuz) am 6. Jänner zu München, — der Oberlieutenant Joseph Stürmer vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert am 8. Jänner zu München, — der Oberlieutenant Gottlieb Rusch vom 14. Infanterie-Regiment Zandt am 2. Februar zu Germersheim, — der pensionirte Hauptmann Jacob Schöberl am 3. Februar zu Neuburg a. d. D., — der Unter-Quartiermeister Michael Haffner von der Gewehrfabrik-Direction am 5. Februar zu Amberg, — der Generalmajor und Brigadier der 3. Infanterie-Division Joseph von Grebmer, Ritter der königlich französischen Ehrenlegion am 10. Februar zu Nürnberg, — der General-Secretär Philipp Uebersezig vom Kriegs-Ministerium, Ritter des königlich griechischen Erlöser-Ordens (silbernes Kreuz), am 14. Februar zu München, — der pensionirte Regiments-Arzt Dr. Wilhelm Offenhäußer, Inhaber des silbernen Militär-Sanitäts-Ehrenzeichens, am 16. Februar zu Dinkelsbühl, — der beim Civil prakticirende Unterlieutenant Carl Zahn am 19. Februar zu Aschaffenburg, — der Regiments-Actuar Wilhelm Brugger vom 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, am 20. Februar zu Neumarkt, — der pensionirte Hauptmann Conrad Warnberg am 5. März zu Regensburg, — der Unterlieutenant Anton Pappit vom 2. Artillerie-Regiment Zoller

am 10. März zu Rosenberg, — der Unterlieutenant Johann Deihl vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl am 14. März zu Augsburg, — der pensionirte Hauptmann Andreas Lantes am 15. März zu Ingolstadt, — der pensionirte Unterlieutenant Michael Herrmann, Inhaber der ehemals großherzoglich würzburgischen goldenen Verdienst-Medaille, am 15. März zu Würzburg, — der Oberlieutenant und Aufsichts-Offizier Emanuel von Delling von der Commandantschaft des Invalidenhauses am 17. März zu München, — der charakterisirte Generallieutenant und Vice-Präsident des General-Auditoriats Joseph von Dichtel, Ritter des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens, Ritter der königlich französischen Ehrenlegion und Inhaber des kaiserlich russischen St. Stanislaus-Ordens 1. Classe, am 16. April zu München, — der Canzlei-Secretär Carl Sacetot vom Kriegs-Ministerium am 16. April zu München, — der Regiments-Arzt Dr. Nepomuk Heisler vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens; Inhaber des silbernen Militär-Sanitäts-Ehrenzeichens und Ritter des königlich griechischen Erlöser-Ordens (silbernes Kreuz), am 20. April zu Amberg, — der pensionirte Hauptmann Chrysostomus Kern am 22. April zu Dingolfing, — der pensionirte Hauptmann Friedrich Windenius am 3. Mai zu Würzburg, — der pensionirte Hauptmann Christoph Oertel am 6. Mai zu Nürnberg, — der pensionirte Hauptmann Lothar Freyherr von Gebsattel am 6. Mai zu Nürnberg, — der pensionirte Oberstlieutenant Daniel Heuber am 7. Mai zu München, — der Oberlieutenant Friedrich von Schwaiger vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland am 9. Mai zu Aschaffenburg, — der pensionirte Ober-Apotheker Dr. Ferdinand Hartter am 11. Mai zu München, — der pensionirte charakterisirte Oberstlieutenant Heinrich Rudolph am 12. Mai zu München, — der charakterisirte Hauptmann Carl Graf von Ezdorff, Ritter des ehemaligen Haus-Ritterordens vom heiligen Michael, am 24. Mai zu Landshut, — der Oberstlieutenant Tobias Bauer vom Ingenieur-Corps am 28. Mai zu Augsburg, — der Hauptmann und Aufsichts-Offizier Joseph Ernesty von der Commandantschaft des Invalidenhauses, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens, am 28. Mai zu Fürstenfeld, — der Hauptmann Philipp Freyherr von Berchem vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen am 8. Juni zu Nürnberg, — der Oberlieutenant Theodor Freyherr Haller von Hallerstein vom 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg am 8. Juni zu Braun,

Landgerichts Markt-Erlbach, — der pensionirte charakterisirte Major Sigmund Freyherr von Berger am 9. Juni zu München, — der Unterlieutenant Moriz Müller vom 3. Jäger-Bataillon am 15. Juni im Gefecht bei Hirschhorn im Großherzogthum Baden, — der Canzlei-Secretär Michael Loy vom Kriegs-Ministerium am 18. Juni zu Bruck, — der pensionirte charakterisirte Generalmajor Philipp Wagner, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens, am 20. Juni zu Lustfeld, Landgerichts Altötting, — der pensionirte Unterlieutenant Jacob Weiß, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens und Inhaber der silbernen Militär-Verdienst-Medaille, am 2. Juli zu Höchstädt, — der Unter-Quartiermeister Georg Ditzler vom 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen am 7. Juli zu Zweybrücken, — der Generalmajor Anton Ritter von Pröbl, Brigadier der 3. Infanterie-Division, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens, Ritter des kaiserlich königlich österreichischen Leopold-Ordens, und des kaiserlich russischen St. Stanislaus-Ordens 2. Classe, am 9. Juli zu Bayreuth, — der pensionirte Major Nikolaus Bank am 11. Juli zu Speyer, — der pensionirte charakterisirte Major Anton Ritter von Xylander am 13. Juli zu München, — der Generalmajor à la suite Moriz Graf von Méjan, Offizier des kaiserlich brasilianischen Südkreuz-Ordens, und der königlich französischen Ehrenlegion, Ehrenkreuz des fürstlich hohenzollern'schen Hausordens 2. Classe, Ritter des ehemaligen kaiserlich königlich österreichischen Ordens der eisernen Krone, Großkreuz des königlich portugiesischen militärischen Christus-Ordens, Ritter des königlich preußischen rothen Adler-Ordens 1. Classe, des kaiserlich russischen St. Anna- und des St. Stanislaus-Ordens 1. Classe, dann Commandeur des königlich schwedischen Schwert-Ordens, am 17. Juli zu Schloß Mauern, Landgerichts Moosburg, — der pensionirte Oberstlieutenant Maximilian von Heeg am 19. Juli zu Passau, — der pensionirte Hauptmann Nepomuk Freyherr von Schönprunn am 20. Juli zu Milltach, Landgerichts Kötzting, — der Haupt-Kriegs-Cassier Heinrich Pruckner von der Haupt-Kriegs-Cassa am 24. Juli zu München, — der Regiments-Quartiermeister Johann Schmitt von der Commandantschaft Augsburg am 10. August zu Augsburg, — der Regiments-Quartiermeister und Revisor Georg Zanzinger vom 1. Armee-Corps-Commando am 13. August zu Altona im Herzogthum Holstein, — der Bataillons-Arzt Dr. Benedikt Hipp vom 9. Infanterie-Regiment Wrede am 18. August zu Landau in der Pfalz, — der pensionirte Generalmajor Nepomuk Freyherr von Cronegg, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens, Ritter der königlich französischen Ehrenlegion und

des kaiserlich russischen St. Anna-Ordens 2. Classe, am 24. August zu München, — der pensionirte charakterisirte Feldzeugmeister Carl Freyherr von Zoller, Ritter des Militär-Max-Joseph- und des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone, Großkreuz des Verdienst-Ordens vom heiligen Michael, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens, Großkreuz des großherzoglich badischen Ordens vom Zähringer Löwen, Ritter des königlich dänischen Danebrog-Ordens, des königlich französischen Militär-St. Ludwig- und des Ehrenlegion-Ordens, Commenthur des churfürstlich hessischen goldenen Löwen-Ordens, Ritter des königlich preußischen rothen Adler-Ordens 2. Classe mit Brillanten und des kaiserlich russischen St. Anna-Ordens 1. Classe mit Brillanten, Commenthur des königlich sächsischen Civil-Verdienst-Ordens, Commandeur des königlich sardinischen Militär-St. Moriz- und St. Lazarus-Ordens, dann Ritter des königlich württembergischen Friedrichs-Ordens, am 26. August zu München, — der Unterlieutenant à la suite Johann Adam Cellarius am 29. August zu Ulm im Königreich Württemberg, — der Werkmeister Johann Fodermayer von der Zeughaus-Haupt-Direction am 5. September zu München, — der pensionirte charakterisirte Oberst-Lieutenant Alois Ritter von Oswald am 12. September zu München, — der Unter-Quartiermeister Baptist Winkler von der Commandantschaft der Veteranen-Anstalt am 24. September zu Donauwörth, — der pensionirte Regiments-Arzt Georg Strähler, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens und Inhaber des silbernen Militär-Sanitäts-Ehrenzeichens, am 25. September zu München, — und der pensionirte Oberst Thomas von Stetten, Ritter des Verdienst-Ordens vom heiligen Michael, der königlich französischen Ehrenlegion und des kaiserlich russischen St. Stanislaus-Ordens 2. Classe, am 28. September zu München.

§. 21.

Pensionirt werden:

die Generalmajore Leopold Freyherr von Zandt, General-Adjutant, — und Jacob von Fritsch, Commandant der 3. Infanterie-Division, dieser auf 1 Jahr.

§. 22.

Versetzt werden:

die Obersten Paul Freyherr von Vassimon vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm zum 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — und Joseph Naus vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg zum Generalquartiermeister-Stab, — die Oberstlieutenants Hermann Kast vom 14. Infanterie-Regiment Zandt zum 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — und Joseph Freyherr von Asch vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg zum Infanterie-Leib-Regiment; — der

Major Clemens Schedel vom 2. Artillerie-Regiment vacant Zoller, — dann die Hauptleute Franz Pillement vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — und Hippolyt von Klenze, Adjutant des Generallieutenants und Armee-Corps-Commandanten Graf von Ysenburg, vom Infanterie-Leib-Regiment zum Generalquartiermeister-Stab, — der Oberlieutenant Otto Freyherr von Gumppenberg vom 3. Jäger-Bataillon zum Infanterie-Leib-Regiment; — die Unterlieutenants Carl Freyherr von Freyberg-Eisenberg vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zum 3. Artillerie-Regiment Königin, — Daniel Mauritii, — Mathias Gläser, — Michael Lautenschläger, — und Eduard Deißböck vom Genie-Regiment zum Ingenieur-Corps, — Albert Freyherr von Horn vom 2. Artillerie-Regiment vacant Zoller zum 3. Artillerie-Regiment Königin, — Eduard De Ron vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zur Gewehrfabrik-Direction (Haselmühle), — und Maximilian Freyherr von Truchseß-Wetzhausen vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zum 3. Artillerie-Regiment Königin, — der Bataillons-Quartiermeister Friedrich Lauterbach vom 9. Infanterie-Regiment Wrede zur Commandantschaft Augsburg (als Krankenhaus-Inspector), — die Unter-Quartiermeister Georg Schmitt von der Zeughaus-Haupt-Direction zur Commandantschaft Augsburg (als Cassier), — Johann Kiefl vom Ingenieur-Corps-Commando zur Commandantschaft Ingolstadt, — Wilhelm Fuchs von der Haupt-Kriegs-Cassa zum 2. Armee-Corps-Commando, — Georg Fränkel von der Buchführung der 6. Kriegs-Ministerial-Section zum 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — und Lorenz Düfflipp vom 14. Infanterie-Regiment Zandt zur Buchführung der 6. Kriegs-Ministerial-Section, — dann die Regiments-Canzlei-Actuare Georg Luttenbacher vom Gendarmerie-Corps-Commando zum Generalquartiermeister-Stab, — Johann Berger vom Ingenieur-Corps-Commando zum Kriegs-Ministerium, — und Marquard Bayr von der Commandantschaft Germersheim zum 1. Armee-Corps-Commando.

§. 23.

Ernannt werden:

zu Regiments-Commandanten:

die Oberstlieutenants Johann vom Hake vom 13. Infanterie-Regiment Hertling im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Anton Jäger vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — und Philipp Schönhammer vom 8. Infanterie-Regiment Seckendorff im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg;

zum Artillerie-Director in Ingolstadt:

der Major Franz Ritter von Rogister von der Zeughaus Haupt-Direction;

zu functionirenden Majoren:

die Hauptleute 1. Classe Heinrich Schramm vom 13. Infanterie-Regiment Hertling im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Xaver von Ziegler vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz im Infanterie-Leib-Regiment, — Maximilian Friedmann vom 13. Infanterie-Regiment Hertling im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Joseph Mändl vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Joseph Burgartz vom 1. Jäger-Bataillon im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Philipp Mayer im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Carl Rauner im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — und Franz Pierling im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — die Rittmeister Eberhard Ritter von Jenisch vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — und Eduard Stöber vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — die Hauptleute Alois Fahninger im 2. Artillerie-Regiment vacant Zoller, — Richard Freyherr Weismann von Weißenstein vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold bei der Zeughaus-Haupt-Direction, — dann Benedict Herter, — und Philipp Schuhmacher, beide im Genie-Regiment:

zum Director der Gewehrfabrik:

der Hauptmann und bisherige Inspector dieser Fabrik Jacob Waldmann, mit gleichzeitiger Ernennung zum functionirenden Major;

zum Inspector der Gewehrfabrik:

der Hauptmann und bisherige Aufsichts-Offizier zu Haselmühle Philipp Freyherr von Podewils;

zum Platz-Adjutanten:

der Oberlieutenant und Regiments-Adjutant Philipp Graf von Ysenburg vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl bei der Commandantschaft München, mit gleichzeitiger Beförderung zum Hauptmann 2. Classe;

zu Unter-Aerzten 2. Classe in provisorischer Eigenschaft:

die Doctoren der Medicin Maximilian Schloßer aus Greifenberg bei der Commandantschaft München, — Julius Stein aus Bayreuth bei der Commandantschaft Nürnberg, — Joseph Rubenbauer aus München bei der Commandantschaft München, — August Eckl aus Pfarrkirchen bei der Commandantschaft Ingolstadt, — und Ludwig Lautenbacher aus Straubing bei der Commandantschaft Landau;

zum Unter-Verwalter 2. Classe in provisorischer Eigenschaft:

der Functionär Carl Cornet beim Fohlenhof Benedictbeuern:

zum Regiments-Canzlei-Actuar in provisorischer Eigenschaft:

der Cadett des Cadetten-Corps Eugen Albert beim Ingenieur-Corps-Commando.

§. 24.

Befördert werden:

zu Generalmajoren und Brigadiers der Infanterie:

die Obersten Georg Freyherr Haller von Hallerstein vom 14. Infanterie-Regiment Zandt bei der 3., — und Carl Winther vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen bei der 2. Infanterie-Division;

zu Obersten:

die Oberstlieutenants Carl Göß mann vom 4. Jäger-Bataillon im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Maximilian von Schlägel im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Friedrich Ritter von Reck vom 2. Jäger-Bataillon im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Alois Margreitter vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis — Leopold Freyherr von Reichlin-Meldegg im Genie-Regiment, — und Theodor Ritter von Hildebrandt im Ingenieur-Corps;

zu Oberstlieutenants:

die Majore Friedrich Passavant, Referent im Kriegs-Ministerium, im Generalquartiermeister-Stab, — Benjamin Hermann vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Philipp Fries, bisher Referent im Kriegs-Ministerium, im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Maximilian Feder vom Infanterie-Leib-Regiment im 4. Jäger-Bataillon, — Philipp Kohlermann vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Georg Freyherr von Hettersdorf vom 9. Infanterie-Regiment Wrede im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Heinrich von Claus vom 9. Infanterie-Regiment Wrede im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Philipp Wigard im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Carl Ritter von Geuder vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Georg Freyherr Stromer von Reichenbach vom 3. im 2. Jäger-Bataillon, — Edmund von Itzstein im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Johann Lehmus im Ingenieur-Corps, — Albert Spieß, bisher Referent im Kriegs-Ministerium vom Ingenieur-Corps

im Genie-Regiment, — und Carl Macco im Genie-Regiment;

zu Majoren:

die Hauptleute und functionirenden Richtungs-Majore Heinrich Mallet im Infanterie-Leib-Regiment, — Baptiſt Klein im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Guſtav Herzog vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachſen im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Georg Unkelhäuſer vom 14. Infanterie-Regiment Zandt im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Mathias Jörgens vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm im 3. Jäger-Bataillon, — Maximilian Adam vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — und Stephan Liſt im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — dann die Hauptleute Richard Molitor im Generalquartiermeiſter-Stab, — und Heinrich Buz, Adjutant des Corps-Commandanten, im Inganieur-Corps;

zu Hauptleuten 1. Claſſe:

die Hauptleute 2. Claſſe Franz Bijot im 3. Jäger-Bataillon, — Caſpar Elblein im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Hubert von Gernler im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Friedrich Ritter von Zentner im 1. Infanterie-Regiment König, — Ludwig Kolb im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Eduard Freyherr von Reichlin-Meldegg im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Carl Müller im 2. Jäger-Bataillon, — Maximilian Freyherr von Ow, Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Adalbert von Bayern, im Infanterie-Leib-Regiment, — Nepomuk Steinle im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachſen, — Friedrich Harrach im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Juſtin Oertel im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Peter Fiſerius im 4. Jäger-Bataillon, — Maximilian von Brückner im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Alois Freyherr von Riederer im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Fabius Graf Ricciardelli im Infanterie-Leib-Regiment, — Heinrich von Schönfeld im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Ludwig Graf von Lützow im 4. Jäger-Bataillon, — Wilhelm von Schleich im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachſen, — Leopold Hößlinger im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Ludwig Bächle im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — dann die Oberlieutenants Franz von Gmainer, Flügel-Adjutant Seiner Majeſtät des Königs Ludwig, — Friedrich Buz, — und Maximilian Limbach vom Genie-Regiment, — Carl Schoch, Regiments-Adjutant, vom 1. Artillerie-Regiment

Prinz Luitpold, — Franz Hartmann vom Ingenieur-Corps, — und Sigmund Freyherr von Prankh vom Genie-Regiment, diese fünf sämmtlich im Generalquartiermeister-Stab, — Heinrich Bronzetti im 2. Artillerie-Regiment vacant Zoller, — Friedrich Ritter von Mann im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Korbinian Halder im 2. Artillerie-Regiment vacant Zoller, — Georg von Heydenaber, — und Franz von Tausch im Genie-Regiment, — Peter von Gemünden vom Ingenieur-Corps im Genie-Regiment, — Rudolph Koch, — Georg Hüttner, — und August Wolf im Genie-Regiment;

zu Rittmeistern:

die Oberlieutenants Georg Freyherr von Esebeck vom 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — und Heinrich Graf von Jenison-Walworth vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl;

zu Hauptleuten 2. Classe:

die Oberlieutenants Johann Hetterich im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Otto Freyherr von Waldenfels im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Friedrich Freyherr von der Tann im Infanterie-Leib-Regiment, — Ludwig Schertl im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Wilhelm Weber im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Carl Steinwarz im 2. Jäger-Bataillon, — Carl Eisenried im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Hugo von Göriz im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Gustav Mühlbaur im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Julius Bayl im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Wilhelm Streiter vom 14. Infanterie-Regiment Zandt im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Ferdinand Fruhmann im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Johann von Gropper vom 14. Infanterie-Regiment Zandt im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Otto Ritter von Schmädel, Bataillons-Adjutant, im 1. Jäger-Bataillon, — Edmund Höfler vom 1. Infanterie-Regiment König im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Ludwig Helbling im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Maximilian Hebberling vom Infanterie-Leib-Regiment im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Ludwig Graf von Ysenburg vom Infanterie-Leib-Regiment im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Joseph Schwalb im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Heinrich Ertel vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim im 2. Jäger-Bataillon, — und Thomas Mayer, Bataillons-Adjutant,

vom 3. Jäger-Bataillon im 13. Infanterie-Regiment Hertling;

zu Oberlieutenants:

die Unterlieutenants Ludwig Hörmann von Hörbach vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen, — Xaver Hundsdorfer, Regiments-Adjutant, im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Johann Eckert im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Maximilian Baader im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Joseph Ammann vom 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Xaver Stangier im 2. Jäger-Bataillon, — Clemens Graf von Törring-Minucci vom Infanterie-Leib-Regiment im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Oscar von Schintling vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Julius von Stubenrauch im 1. Jäger-Bataillon, — Ludwig Behringer im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Wilhelm Pausch vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Anton Schmitz im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Alexander Pummerer im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — Ernst Angerer vom 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Heinrich Günther, Bataillons-Adjutant, im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Friedrich Freyherr von Grießenbeck im 1. Infanterie-Regiment König, — Johann Heilmann, Bataillons-Adjutant, im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Friedrich Fehr im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Joseph Curtius im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Carl Herrmann im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Joseph Kirchmair im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Ludwig Kolbinger im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Eugen Freyherr von Seefried im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Friedrich Freyberg im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Hermann Freyherr von Holzschuher, Regiments-Adjutant, im 1. Cuiraſſier-Regiment Prinz Carl, — Constantin Freyherr von Podewils, — und Cajetan Freyherr von Krauß im 2. Cuiraſſier-Regiment Prinz Adalbert, — Joseph Blanc, Bataillons-Adjutant, im 2. Artillerie-Regiment vacant Zoller, — Friedrich Muck, — Theodor Fries, — und Wilhelm Eichen im 3. Artillerie-Regiment Königin, — Otto Freyherr von Truchseß-Wetzhausen, — und Joseph Keller Freyherr

von Schleitheim vom 3. Artillerie-Regiment Königin im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Otto Höggenstaller vom 3. Artillerie-Regiment Königin im 2. Artillerie-Regiment vacant Zoller, — August Freyherr von Lerchenfeld-Aham im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Anton Mehler im 2. Artillerie-Regiment vacant Zoller, — Peter Weiß im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Carl Hollenbach vom 3. Artillerie-Regiment Königin im 2. Artillerie-Regiment vacant Zoller, — Sigmund Käß von der 2. Ouvriers-Compagnie im 2. Artillerie-Regiment vacant Zoller, — Arthur Freyherr von der Tann vom Ingenieur-Corps im Genie-Regiment, — Otto Kleemann, Bataillons-Adjutant, — August von Grundherr, — und Franz Freyherr Gemmingen von Maßenbach im Genie-Regiment, — Friedrich Schönnamsgruber vom Ingenieur-Corps im Genie-Regiment, — Heinrich Danner im Genie-Regiment, — Maximilian Schnizlein vom Ingenieur-Corps im Genie-Regiment, — Ludwig Saint-Germain, — Eduard Kistenfeger, — Ferdinand Lingg, — und Alois Zöller im Genie-Regiment;

zu Unterlieutenants:

die Junker Maximilian Freyherr von Juncker-Bigatto im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — August Nagelschmidt vom 8. Infanterie-Regiment Seckendorff im Infanterie-Leib-Regiment, — Carl Kopp im 3. Jäger-Bataillon, — Maximilian Gaißer im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Ludwig Möllinger im 2. Jäger-Bataillon, — Joseph Geiger vom topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes im Infanterie-Leib-Regiment, — Ernst Müller im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Leonhard Hiller im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Johann Donner im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Anton Lechner im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Wilhelm Merkel im 1. Infanterie-Regiment König, — Friedrich Hübner im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Andreas Conrad im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Alexius Bürger vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Hermann Blaß vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis im 1. Chevaulegers-Regiment Prinz Eduard von Sachsen-Altenburg, — Athanasius Hornstein vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Carl Hamel im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Ludwig Steinam im 2. Artillerie-Regiment vacant Zol-

ler, — Eduard Schropp vom 3. Artillerie-Regiment Königin im 2. Artillerie-Regiment vacant Zoller, — Friedrich von Hellingrath im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Anton Striegl im Ingenieur-Corps, — Christian Schlicht vom Genie-Regiment im Ingenieur-Corps, — Anton Kaiser, — Georg Harscher, — und Wilhelm Pößnecker im Ingenieur-Corps;

die Unteroffiziere Georg Mehler, — und Jacob Lind im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Johann Ochs im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Victor Blesch im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Franz Goldschmidt im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Ludwig Born vom 14. Infanterie-Regiment Zandt im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Julius Mantel im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, diese sämmtlich mit dem Range vom 17. Mai 1849, — Leonhard Fleischmann im 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim, — Joseph Günther im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Mathias Trittermann vom 8. Infanterie-Regiment Seckendorff im 1. Infanterie-Regiment König, — Caspar Werner, — und Peter Dorst vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Bartholomä May im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — Thomas Schmidt genannt Orlamund vom 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen im Infanterie-Leib-Regiment, — Peter Wester vom 4. im 1. Jäger-Bataillon, — Ludwig Riehmann im 3. Jäger-Bataillon, — Mathias Weiß vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — August Gmeiner im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Nikolaus Viering vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im 13. Infanterie-Regiment Hertling, — Christian Höß, — und Maximilian Maier vom 1. Infanterie-Regiment König im Infanterie-Leib-Regiment, — Franz von Melzl im 3. Jäger-Bataillon, — Joseph Batsch vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Albertin Scherer im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Johann Leßner, — und Michael Söldner im 2. Artillerie-Regiment vacant Zoller, — Theodor Maurer vom 3. Artillerie-Regiment Königin im 2. Artillerie-Regiment vacant Zoller, — Bernhard Freyherr von Stein vom 2. Artillerie-Regiment vacant Zoller im 3. Artillerie-Regiment Königin, — Carl Dutertre vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold bei der Fuhrwesens-

Abtheilung dieses Regiments, — Joseph Gleich im Genie-Regiment, — Eduard Dreſcher vom Genie-Regiment im Ingenieur-Corps, — Wilhelm Ekerd, — Reinhard Margraf, — Friedrich Mahling, — und Mathias Schels im Genie-Regiment;

zu Junkern:

die Unteroffiziere Eugen Abel im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — August von der Tann im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Friedrich Korn, — und Rudolph Heintz im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, dieſe vier mit dem Range vom 17. Mai 1849, — Carl Orthmayer vom Infanterie-Leib-Regiment im 2. Jäger-Bataillon, — Johann Riehl vom 7. Infanterie-Regiment Carl Pappenheim im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Friedrich Biondino vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Oscar Ritter von Xylander im 3. Jäger-Bataillon, — Baptiſt Burkart im Genie-Regiment, — Friedrich Nagel, — Joſeph Jochner, — und Caſpar Koch vom Genie-Regiment im Ingenieur-Corps;

zu Ober-Kriegs-Commiſſären 2. Claſſe:

die Kriegs-Commiſſäre Jacob Weiß beim 1. Armee-Corps-Commando, — und Wolfgang Krauß bei der Reviſions-Abtheilung der 6. Kriegs-Miniſterial-Section;

zu Kriegs-Commiſſären:

die Kriegs-Rechnungs-Commiſſäre Andreas Baumann beim 2. Armee-Corps-Commando, — Heinrich Schmidt von der Commandantſchaft Germersheim beim 2. Armee-Corps-Commando, — und Friedrich Helfreich beim 1. Armee-Corps-Commando;

zu Kriegs-Rechnungs-Commiſſären:

die Regiments-Quartiermeiſter 2. Claſſe Joſeph Frank von der Zeughaus-Haupt-Direction beim Artillerie-Corps-Commando, — Ludwig Dorſch bei der Militär-Fonds-Commiſſion, — Johann Schübel vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis beim 2. Armee-Corps-Commando, — Johann Lorenz von der Commandantſchaft Ingolſtadt beim 1. Armee-Corps-Commando, — und Daniel Simon bei der Commandantſchaft Germersheim (Verpflegs-Commiſſion);

zum Regiments-Arzt 1. Claſſe:

der Regiments-Arzt 2. Claſſe Dr. Johann Pfeiffer im 2. Artillerie-Regiment vacant Zoller;

zum Regiments-Arzt 2. Claſſe:

der Bataillons-Arzt Dr. Friedrich Stadelmeyer im 11. Infanterie-Regiment Yſenburg;

zu Regiments-Quartiermeiſtern 1. Claſſe:

die Regiments-Quartiermeiſter 2. Claſſe Felix Mehler im 2. Artillerie-Regiment

vacant Zoller, — August Koch, Pensions-Zahlmeister bei der Haupt-Kriegs-Cassa, — und Leonhard Reichensperger bei der Commandantschaft Augsburg;

zu Regiments-Quartiermeistern 2. Classe:

die Bataillons-Quartiermeister German Haine bei der Commandantschaft Landau, — Michael Hausknecht im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Joseph Harrer im 3. Jäger-Bataillon, — Philipp Beutner vom 1. Infanterie-Regiment König beim 1. Armee-Corps-Commando als Revisor, — Johann Minges bei der Zeughaus-Haupt-Direction, — Peter Röder im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — und Stephan Schäffer im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold;

zum Fohlenhofs-Verwalter 1. Classe:

der Fohlenhofs-Verwalter 2. Classe Joseph Arnold vom Fohlenhof Achselschwang beim Fohlenhof Benedictbeuern;

zu Bataillons-Aerzten:

die Unter-Aerzte 1. Classe Dr. Xaver Mühlbauer im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Dr. Theodor Königshöfer im 4. Infanterie-Regiment Gumppenberg, — und Dr. Ludwig Wacker im 2. Artillerie-Regiment vacant Zoller;

zu Bataillons-Quartiermeistern:

die Unter-Quartiermeister 1. Classe Friedrich Lang im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Urban Sieben im Infanterie-Leib-Regiment, — Philipp Säuberlich von der Gendarmerie-Compagnie von Oberbayern im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Maximilian Unertl von der Gendarmerie-Compagnie der Oberpfalz und von Regensburg bei der Zeughaus-Haupt-Direction, — Johann Harrer im 4. Chevaulegers-Regiment König, — Adam Bergmann von der Commandantschaft Landau bei der Commandantschaft Germersheim, — und Ulrich Sittler im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen;

zum Canzlei-Secretär 2. Classe in provisorischer Eigenschaft:

der Regiments-Canzlei-Actuar Wilhelm Hirstius im Kriegs-Ministerium;

zu Unter-Aerzten 1. Classe:

die Unter-Aerzte 2. Classe Dr. August Byschl von der Commandantschaft Landau im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Dr. Joseph Zirngibl von der Commandantschaft München im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Dr. Maximilian Kloster von der Commandantschaft Ingolstadt im 6. Infanterie-Regiment vacant Herzog Wilhelm, — Dr. Carl Laucher von der Commandantschaft München im 8. Infanterie-Regiment Seckendorff, — und Dr. Carl Lösch von der Commandantschaft Nürnberg im 15. Infanterie-Regiment Prinz Johann von Sachsen;

zu Unter-Quartiermeistern 1. Classe:

die Unter-Quartiermeister 2. Classe Baptist Hilter vom 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg bei der Zeughaus-Haupt-Direction, — Peter Bauer von der Buchführung der 6. Kriegs-Ministerial-Section bei der Gendarmerie-Compagnie der Oberpfalz und von Regensburg, — Joseph Bastelberger vom 2. Armee-Corps-Commando im 9. Infanterie-

Regiment Wrede, — Jacob Robel vom 2. Cuiraſſier-Regiment Prinz Adalbert bei der Gendarmerie-Compagnie von Oberbayern, — Ludwig Wotſchack vom Artillerie-Corps-Commando im 1. Infanterie-Regiment König, — Jacob Körber vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis bei dem 2. Armee-Corps-Commando, — und Johann Backert bei der Reviſions-Abtheilung der 6. Kriegs-Miniſterial-Section;

zu Unter-Quartiermeiſtern 2. Claſſe in proviſoriſcher Eigenſchaft:

die Regiments-Actuare Joſeph Raſt im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Georg Sorg vom 2. Artillerie-Regiment vacant Zoller im 6. Chevaulegers-Regiment Herzog von Leuchtenberg, — Ferdinand Beckh im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Conrad Müller vom 1. Cuiraſſier-Regiment Prinz Carl im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — Elias Raſchka vom 4. Jäger-Bataillon bei der Buchführung der 6. Kriegs-Miniſterial-Section, — Friedrich Münch im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — und Heinrich Petzl vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold beim Artillerie-Corps-Commando;

zu Regiments-Actuaren in proviſoriſcher Eigenſchaft:

die Unteroffiziere Friedrich Beck vom Infanterie-Leib-Regiment beim Gendarmerie-Corps-Commando (Canzley-Actuar), — Chriſtoph Turtur vom 14. Infanterie-Regiment Zandt bei der Commandantſchaft Germersheim (Canzlei-Actuar), — Michael Geſſel im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Carl Sommer vom 1. Infanterie-Regiment König im 1. Cuiraſſier-Regiment Prinz Carl, — Conrad Grau im 2. Artillerie-Regiment vacant Zoller, — Anton Bichele vom 1. Infanterie-Regiment König im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Carl Klauß vom 2. im 4. Jäger-Bataillon, — Heinrich Keller im 5. Chevaulegers-Regiment Leiningen, — und Franz Friedl von der Gendarmerie-Compagnie von Oberbayern bei der Haupt-Kriegs-Caſſa;

§. 25.

Reactivirt wird:

der temporär penſionirte Regiments-Actuar Friedrich Hofſtetten im 2. Cuiraſſier-Regiment Prinz Adalbert mit dem Range vor dem Regiments-Actuar Anton Gradl.

§. 26.

Characteriſirt werden:

als Oberſt:

der Oberſtlieutenant Alexander von Hagens vom Generalquartiermeiſter-Stab;

als Major:

der Hauptmann und Oberzeugwart Caſpar Michaeli von der Zeughaus-Verwaltung Würzburg (Marienberg);

als Unterlieutenant à la suite:

der vormalige Unterlieutenant Joſeph Ritter von Mann.

Maximilian.

Lüder.

Regierungs-Blatt

für das Königreich Bayern.

№ 58.

München, Mittwoch, den 7. November 1849.

Inhalt:

Königlich Allerhöchstes Reſcript, die Verlängerung des gegenwärtigen Landtages betr. — Dienſtes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präſentations-Beſtätigungen. — Magiſtrat zu Paſſau. — Ordens-Verleihungen. — Königlich Allerhöchſte Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen. — Königlich Allerhöchſte Zufriedenheitsbezeigung. — Großjährigkeits-Erklärung. — Königlich Allerhöchſte Bewilligung zur Namensveränderung. — Gewerbsprivilegien-Verleihungen. — Einziehung eines Gewerbsprivilegiums. — Verzichtleiſtung auf ein Gewerbsprivilegium. — Gewerbsprivilegien-Erlöſchungen.

Königlich Allerhöchſtes Reſcript,

die Verlängerung des gegenwärtigen Landtages betr.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Unſeren Gruß zuvor, Liebe und Getreue!

Wir finden Uns bewogen, die nach den Beſtimmungen des Tit. VII. §. 22. der Verfaſſungs-Urkunde zu Ende gehende Dauer der Sitzungen des gegenwärtigen Landtages bis zum 10. Januar 1850 einſchließlich zu verlängern.

Indem Wir euch dieſes eröffnen, bleiben Wir euch mit königlicher Huld und Gnade gewogen.

Egern, den 24. October 1849.

Max.

v. Kleinſchrod. Dr. Aſchenbrenner. Dr. Ringelmann. von der Pfordten. v. Lüder. v. Zwehl.

Auf Königlich Allerhöchſten Befehl:
der General-Secretär,
Epplen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 24. October l. Js. die erröffnete Landrichterstelle zu Rothenbuch dem bisherigen Polizei-Commissär der Strafanstalt zu Würzburg, Joseph Carl Freiherrn v. Leoprechting, zu verleihen;

unter'm 26. October l. Js. den Dr. Friedrich Spiegel in provisorischer Eigenschaft zum außerordentlichen Professor der orientalischen Sprachen an der philosophischen Facultät der Universität Erlangen zu ernennen;

unter'm 27. October l. Js. die erledigte Stelle eines Zollvereins-Controleurs an dem großherzoglich-hessischen Hauptzollamte zu Offenbach mit Ausdehnung dieser Stations-Controle auf die Hauptzollämter Frankfurt a. M., Hanau in Kurhessen und Wertheim in Baden, dem bisherigen Zollrechnungscommissär Anton Mader zu übertragen;

unter'm 28. October l. Js. die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Aichach erledigte Directorstelle dem Appellationsgerichts-Assessor Michael Geyer in Freysing auf sein allerunterthänigstes Ansuchen zu verleihen;

unter'm gleichen Tage den Finanzraths-Accessisten Hermann Parst in Landshut zum Finanz-Rechnungs-Commissär daselbst provisorisch zu ernennen;

unter'm 30. October l. Js. den Studienlehrer an der Lateinschule zu München, Michael Ernst, unter Anwendung des §. 22. lit. D. der IX. Verfassungsbeilage, und unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen vieljährigen guten und treuen Diensten in den Ruhestand für immer zu versetzen; — dann den Studienlehrer an derselben Lateinschule, Mathias Färber, auf den Grund des §. 19. und beziehungsweise §. 25. der IX. Verfassungsbeilage in den temporären Ruhestand treten zu lassen;

die am Gymnasium zu Hof erledigte und bis jetzt noch vereinigte Professur der ersten und zweiten Classe dem bisherigen Lehrer an der dritten Classe der Lateinschule zu Bayreuth, Dr. Christian Wolfgang Schmetzer,

die hiedurch sich erledigende dritte Classe an der Lateinschule zu Bayreuth dem bisherigen Lehrer an der zweiten Classe der Lateinschule zu Hof, Gustav Adolph Gebhardt, ferner

die hiedurch in Erledigung kommende zweite Classe an der Lateinschule zu Hof dem bisherigen zweiten Lehrer an der Lateinschule zu Oettingen, Dr. Johann Georg Samuel Richter, zu verleihen;

unter'm 31. October l. Js. dem am 28. November v. Js. in Ruhestand versetzten Rentbeamten Justin Andreas Ritter in Kronach

die Anerkennung seiner langjährig treu geleisteten Dienste nachträglich zu gewähren, und

den Landgerichts-Actuar Johann Friedrich Kraus von Markt-Erlbach auf Grund des §. 22. lit. D. der XI. Verfassungsbeilage wegen nachgewiesener Functions-Unfähigkeit auf die Dauer eines Jahres in den zeitlichen Ruhestand treten zu lassen, sofort zum Landgerichts-Actuar zu Markt-Erlbach den geprüften Rechtspraktikanten Johann Carl Fr. Wilhelm Zahn aus Creussen, dermalen zu Weiden, zu ernennen;

unter'm 1. November l. Js. den bisherigen Prosector an der Charité in Berlin, Dr. Rudolph Virchow, zum ordentlichen Professor der pathologischen Anatomie bei der medicinischen Facultät der Universität Würzburg in provisorischer Eigenschaft zu ernennen, dann

unter'm gleichen Tage dem Staatsministerium der Finanzen zwei Ministerial-Assessoren als selbstständige Ministerial-Referenten beizuordnen, dagegen die bei demselben bestehende Regierungs-Rathsstelle und eine geheime Secretärstelle eingehen zu lassen, und zu Ministerial-Assessoren den Regierungsrath im Staatsministerium der Finanzen, Franz Freyherrn von Lobkowitz, und den geheimen Secretär im genannten Staatsministerium, Alois Riederer, zu ernennen.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben nachstehende katholische Pfarreien und Beficien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 23. October l. Js. das Schul- und Frühmeß-Beneficium zu Eschenbach, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Dismas Cigoni, Schulbeneficiat zu Luppurg, Landgerichts Parsberg;

unter'm 26. October l. Js. die Pfarrei Kirchdorf, Landgerichts Abensberg, dem Priester Mathias Senft, Pfarrer zu Rottendorf, Landgerichts Nabburg, und

unter'm 29. October l. Js. das Frühmeß-Beneficium zu Isen, Landgerichts Haag, dem Priester Johann Evangelist Lenz, zur Zeit in München.

Seine Majestät der König haben unter'm 23. October l. Js. den seitherigen Studienlehrer zu Cham, Landgerichts gleichen Namens, Priester Joseph Jechtle, dessen allerunterthänigster Bitte entsprechend, von dem Antritte der ihm in Gnaden zugedachten Pfarrei Aschach, Landgerichts Amberg, zu entheben, und diese hiedurch auf's Neue sich eröffnende Pfarrei dem Priester Johann Erhard Ackermann, Cooperator expositus zu Burbach, Landgerichts Burglengenfeld, zu übertragen geruht.

Seine Majestät der König haben unter'm 23. October l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Pötzmes, Landgerichts Abensberg, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Regensburg dem Priester Joseph Trost, Expositus zu Unterrohrbach, Landgerichts Eggenfelden, verliehen werde.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 23. October l. Js. die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Bachhausen, Dekanats Pyrbaum, dem geprüften Pfarramts-Candidaten, Johann Mathias Wilhelm Ludwig Maier, aus Erlangen,

die erledigte protestantische II. Pfarrstelle zu Windsbach, Dekanats gleichen Namens, und die damit verbundene Stelle eines Subrectors der lateinischen Schule daselbst dem Pfarr- und Lehramts-Candidaten Eduard Heinrich Engelhardt aus Weissenburg, und

unter'm 25. October l. Js. die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Quirnbach, Dekanats Kusel, dem Pfarramts-Candidaten Carl Philipp Hoffmann zu verleihen.

Seine Majestät der König haben unter'm 23. October l. Js. der von der Freiherrlich von Schaumbergischen Patronatsherrschaft für den Pfarramts-Candidaten Albrecht Ferdinand Theodor Fürchtegott Grunwald aus Bayreuth ausgestellten Präsentation auf die protestantische Pfarrstelle zu Strössendorf, Dekanats Michelau, dann

unter'm 2. November l. Js. der von dem Standesherrn und erblichen Reichsrathe, Herrn Friedrich Ludwig Grafen von Rechteren-Limpurg, als Kirchenpatron, für den protestantischen Pfarramts-Candidaten Gustav Carl Anton Ludwig Stadelmann aus Possenheim ausgestellten Präsentation auf die protestantische Pfarrstelle in Lindelbach, Dekanats Würzburg, und

der von dem Herrn Grafen Christian Friedrich zu Castell, als Patronatsherrn, für den protestantischen Pfarramts-Candidaten Johann Christoph Heinrich Eyselein aus Burghaslach ausgestellten Präsentation auf die protestantische Pfarrei Oberlaimbach, Dekanats Neustadt an der Aisch, die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht.

Magistrat zu Passau.

In die durch den Tod des bürgerlichen Magistratsrathes Paul Wendler in Passau erledigte Stelle ist der Ersatzmann, Fragner Johann Nepomuk Weninger, dortselbst, eingetreten.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 19. October l. Js. dem k. Regiments-Arzte Dr. Pfeiffer, in Rücksicht auf seine unter Einrechnung von 6 Feldzugsjahren pflichtgetreu und ehrenhaft geleisteten fünfzigjährigen Dienste das Ehrenkreuz, und

unter'm 24. October l. J. dem Staatsrathsdiener Michael Mayer, in Rücksicht auf seine einschließlich dreier Feldzugsjahre fünfzigjährigen, mit Treue und zur Zufriedenheit geleisteten Dienste, die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 28. October l. J. allerhöchst bewogen gefunden, dem Brigadier zu Pferd der Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München, Johann Nepomuk Scharl, wegen besonderer Auszeichnung bei gefährlichen Arretirungen, so wie wegen des bei Ausmittlung und Verhaftung der Raubmörder des Professors Schwarz bewiesenen muthvollen und umsichtigen Benehmens, so wie

unter'm 29. October l. J. dem Gefängnißwärter Schmelger zu Neustadt an der Hardt, in Anerkennung der während des Aufstandes in der Pfalz von ihm bewiesenen Treue und Anhänglichkeit und bethätigten persönlichen Entschlossenheit das silberne Ehrenzeichen des Verdienstordens der bayerischen Krone huldreichst zu verleihen.

Königl. Allerhöchste Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen.

Seine Majestät der König haben unter'm 7. August l. J. dem Stadt-Bibliothekar in Nürnberg, Dr. F. W. Ghillany, die allerhöchste Bewilligung zur Annahme und Tragung des ihm von des Königs der Niederlande Majestät verliehenen Ritterkreuzes des niederländischen Eichen-Krone-Ordens;

unter'm 24. October l. J. dem vormaligen königl. bayer. Gesandten am kaiserlich königlich österreichischen Hofe, Grafen von Luxburg, zur Annahme und Anlegung des demselben von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehenen Großkreuzes des k. k. österreichischen Leopold-Ordens;

unter'm gleichen Tage dem General-Major und Festungs-Commandanten in Germersheim, Eduard Weishaupt, zur Annahme und Tragung des ihm von des Königs von Preußen Majestät verliehenen rothen Adlerordens 2. Classe, so wie

dem Oberstlieutenant im General-Quartiermeisterstabe, Carl von Liel, zur Annahme und Tragung des eben gedachten Ordens 3. Classe, endlich

unter'm 28. October l. J. dem Kupferstecher Friedrich Wagner in Nürnberg, zur Annahme und Tragung der ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge von Sachsen-Weimar verliehenen goldenen Civil-Verdienst-Medaille allerhuldvollst zu ertheilen geruht.

Königlich Allerhöchste Zufriedenheitsbezeigung.

Der verlebte vormalige Apotheker und Bürgermeister Franz Seraph Winkler in Wasserburg hat durch letztwillige Verfügung vom 16. November 1848 zur Gründung einer Hilfscasse in jener Stadt ein Capital von 12,000 fl. mit der näheren Bestimmung ausgesetzt, daß hieraus unverschuldet in Noth gerathene sittliche und thätige Gewerbsleute der Stadt Wasserburg zur Erhaltung ihres Anwesens oder Gewerbes mit dem nöthigen Darlehen gegen geringe Verzinsung und leidliche Rückzahlungsfristen, allenfalls auch ohne Bestellung einer Hypothek, unterstützt, und daß von den Zinsen des Fonds jährlich 50 fl. Verpflegsbeitrag für arme Kranke an das städtische Krankenhaus, 30 fl. zur Anschaffung nöthiger Kleidungsstücke für unbemittelte gut gesittete Schulkinder an den Schulfond abgegeben, und 60 fl. für wahrhaft Arme in dringenden Fällen verwendet werden sollen, der Rest aber zur Vermehrung des Fonds zu admassiren ist.

Seine Majestät der König haben von dieser Verfügung Allerhöchst Kenntniß zu nehmen, der hiedurch begründeten Stiftung die allerhöchste Genehmigung zu ertheilen und allergnädigst zu befehlen geruht, daß dieselbe unter der Bezeichnung: „Franz Seraph Winkler'sche Hilfscasse" nach den näheren Bestimmungen der testamentarischen Verfügung in's Leben trete und unter dem Ausdrucke des allerhöchsten Wohlgefallens rücksichtlich des von dem Stifter in eben so zweckmäßiger als wirksamer Weise bethätigten Wohlthätigkeits-Sinnes durch das Regierungsblatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werde.

Großjährigkeits-Erklärung.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 24. October l. J. allergnädigst bewogen gefunden, den Johann Baptist Carl Diem von Würzburg auf dessen

allerunterthänigstes Ansuchen für großjährig zu erklären.

Königlich Allerhöchste Bewilligung zur Namensveränderung.

Seine Majestät der König haben unter'm 24. October l. Js. allergnädigst zu gestatten geruht, daß, der gestellten allerunterthänigsten Bitte entsprechend, der Ackersmann Franz Valentin Grüner von Hanhofen den Geschlechtsnamen „Holdermann" annehmen und führen dürfe.

Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben den Nachgenannten Gewerbeprivilegien allergnädigst zu ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 4. Sept. l. Js. dem Bierbrauerssohn Anton Leiß in Moosburg, auf Anfertigung der von ihm erfundenen eigenthümlichen Torfschneidmaschine und Torfpresse, für den Zeitraum von drei Jahren;

unter'm 7. September l. Js. dem Andreas Eichner in München, auf Anwendung eines von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens zur Anfertigung von Hand- und Schultaschen, sowie Sommerschirmmützen aus Holz und spanischem Rohre, für den Zeitraum von drei Jahren;

unter'm 19. September l. Js. dem Schuhmachergesellen Franz Spengler in München, auf Anwendung eines verbesserten eigenthümlichen Verfahrens bei Befestigung der Stiefelsohlen und Absätze durch Holznägel, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 1. October l. Js. dem Tuchmacher Heinrich Ade in Kempten, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens, Wollentücher und ähnliche Stoffe glänzender, weicher, haltbarer und faltenloser zu decatiren und zu appretiren, für den Zeitraum von drei Jahren, und

unter'm gleichen Tage dem Schuhmachergesellen Franz Gruber in Hofkirchen, dermalen in München, auf Anwendung eines von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens, um dem Sohlleder eine lange Dauer zu verschaffen, so wie jede andere Art von Zeugen vor dem Eindringen des Wassers zu schützen, für den Zeitraum von einem Jahre.

Einziehung eines Gewerbs-Privilegiums.

Von dem Magistrat der Stadt München wurde die Einziehung des dem Gold- und Silberarbeiter Johann Baptist Bollermann in München unter'm 25. April l. Js. verliehenen und unter'm 22. Mai l. Js. ausgeschriebenen dreijährigen Gewerbs-

Privilegiums auf Anwendung eines von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens, Neusilber- und Messing-Waaren zu pressen, zu vergolden und zu versilbern wegen Mangels der Neuheit und Eigenthümlichkeit beschlossen.

Verzichtleistung auf ein Gewerbs-Privilegium.

Der Mechaniker Thomas Hooker in Nürnberg hat auf das ihm unter'm 3. November 1846 allerhöchst verliehene zehnjährige Gewerbs-Privilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen Verfahrens, den schon einmal zum Färben gebrauchten Krapp wieder brauchbar herzustellen, verzichtet.

Gewerbs-Privilegien-Erlöschungen.

Nachstehende Gewerbs-Privilegien wurden wegen nicht gelieferten Nachweises der Ausführung dieser Erfindungen in Bayern auf Grund des §. 30. Ziff. 4. der allerhöchsten Verordnung vom 10. Februar 1842, die Gewerbs-Privilegien betreffend, als erloschen erklärt, nämlich:

das dem Eduard Schepard aus London unter'm 23. November 1847 verliehene und unter'm 1. Februar 1848 ausgeschriebene zehnjährige Gewerbs-Privilegium auf Einführung der von ihm erfundenen mechanischen Vorrichtung zum Oeffnen und Schließen hängender Thore, Thüren und Fensterläden und anderer dergleichen Gegenstände;

das dem Hector Ledru zu Paris unter'm 19. März v. Js. verliehene und unter'm 19. Juli v. J. ausgeschriebene fünfjährige Gewerbs-Privilegium auf Einführung seines neuen Systems von Maschinen zur Fabrication von Röhren zur Leitung von Luft, Wasser und anderen Flüssigkeiten;

das dem Robert Wilhelm Urling in Brüssel unter'm 24. Juni 1846 verliehene und unter'm 6. August 1846 ausgeschriebene neunjährige Gewerbs-Privilegium auf Einführung der von Peter Cornelius Claasen in Amsterdam erfundenen Vorrichtung gegen das Springen der Locomotiven und Wägen aus den Schienen auf Spurbahnen;

das dem Großhändler Georg Heinzelmann zu Augsburg unter'm 9. April v. J. verliehene und unter'm 12. August v. J. ausgeschriebene zweijährige Gewerbs-Privilegium auf Anfertigung und Anwendung des von ihm erfundenen paraboloidischen Centrifugal-Regulators zur Regulirung der Bewegung aller Arten von Maschinen, und

das dem Louis Dominique Girard in Paris unter'm 31. März v. J. verliehene und unter'm 10. August v. J. ausgeschriebene fünfjährige Gewerbsprivilegium auf Einführung des von ihm erfundenen hydraulischen Systems, genannt Pumpenbeweger, dessen Garnitur und bewegendes Organ auf alle blasenden Maschinen und Pumpen anwendbar ist.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 59.

München, Donnerstag, den 15. November 1849.

Inhalt:

Königliche Verordnung, die Besteuerung des Runkelrübenzuckers für die zweijährige Periode vom 1. September 1848 bis dahin 1850 betr. — Bekanntmachung, die wesentlichen Ergebnisse der Cultus- und Unterrichts-Stiftungs-Rechnungen der den königl. Kreisregierungen diesseits des Rheins unmittelbar untergeordneten Städte für das Jahr $18^{1}/_{48}$ betr. — Bekanntmachung, die Auflösung der Gerichts- und Polizeibehörde Holnstein und deren Zutheilung zu dem königlichen Landgerichte Vilsingries betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Magistrat zu Passau. — Ordens-Verleihungen. — Königlich Allerhöchste Bewilligung zur Annahme einer fremden Decoration. — Indigenats-Verleihung.

Königliche Verordnung,

die Besteuerung des Runkelrübenzuckers für die zweijährige Periode vom 1. September 1848 bis dahin 1850 betr.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Nachdem Wir im Einverständnisse mit den übrigen Zollvereinsstaaten für angemessen erkannt haben, die der Fabrication des Runkelrübenzuckers bisher gewährten Steuer-Erleichterungen auch für die gegenwärtige Periode vom 1. September 1848 bis dahin 1850 fortbestehen zu lassen, so wird die Pos. II. Unserer Allerhöchsten Verordnung vom 19. Juli 1848, die Zuckerzölle und die Besteuerung des Runkelrübenzuckers für die zweijährige Periode vom 1. September 1848 bis dahin 1850 betreffend,

(Regierungsblatt von 1848 S. 741.) wodurch die Erhöhung des betreffenden Steuersatzes von einem Gulden fünf und vierzig Kreuzer auf drei Gulden dreißig Kreuzer für den Centner Rübenrohzucker bestimmt worden, hiemit außer Wirkung gesetzt, und soll es innerhalb der mehrbezeichneten Periode bei dem bisherigen Steuersatze von einem Gulden fünf und vierzig Kreuzer für den Centner Rübenrohzucker sein Verbleiben haben.

Unser Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten ist mit dem Vollzuge beauftragt.

Nymphenburg, den 5. November 1849.

Max.

v. d. Pfordten.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
Ministerialrath
Frhr. v. Brück.

Bekanntmachung,

die wesentlichen Ergebnisse der Cultus- und Unterrichts-Stiftungs-Rechnungen der den königl. Kreisregierungen diesseits des Rheins unmittelbar untergeordneten Städte für das Jahr $18^{47}/_{48}$ betr.

Staats-Ministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.

Die wesentlichen Ergebnisse der Cultus- und Unterrichtsstiftungs-Rechnungen der den

(Siehe Beilagen.)

königl. Kreisregierungen diesseits des Rheins unmittelbar untergeordneten Städte für das Verwaltungsjahr $18^{47}/_{48}$ werden in den nachstehenden Uebersichten zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München, den 25. October 1849.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.

Dr. Ringelmann.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath
Hänlein.

Bekanntmachung,

die Auflösung der Gerichts- und Polizeibehörde Holnstein und deren Zutheilung zu dem königl. Landgerichte Beilngries betr.

Staats-Ministerium der Justiz und Staats-Ministerium des Innern.

Seine Majestät der König haben Allerhöchst zu beschließen geruht, daß die königliche Gerichts- und Polizei-Behörde Holnstein im mittelfränkischen Regierungsbezirke aufgelöst und ihr bisheriger Amtsbezirk demjenigen des königlichen Landgerichts Beilngries einverleibt werde, welche allerhöchste Entschließung mit dem

1. December laufenden Jahres in Vollzug zu treten hat.

München, den 6. November 1849.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Kleinschrod. v. Zwehl.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath
Epplen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 3. November l. Js. auf die erledigte zweite Ministerial-Secretärstelle im Staatsministerium des königlichen Hauses und des Aeußern den dritten Ministerial-Secretär und geheimen Chiffreur, Dr. Ernest Prestele, vorrücken zu lassen;

auf die hiedurch erledigte Stelle eines dritten Ministerial-Secretärs und geheimen Chiffreurs den vormaligen Patrimonialbeamten Gottlieb Friedrich Mayer von Reichenschwand in provisorischer Eigenschaft zu berufen, und

die vierte Ministerial-Secretärstelle bei gedachtem Staatsministerium dem bisherigen Ministerial-Accessisten, geprüften Rechtspraktikanten Christian Knorr, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

die am Bezirksgerichte in Zweybrücken erledigte Assessor-Stelle dem Polizei-Commissär und geprüften Rechtspraktikanten Philipp Ludwig Weber in Edenkoben, und

die am Bezirksgerichte in Landau erledigte Assessor-Stelle dem Rechtscandidaten Carl Heinrich Schmitt aus Zweybrücken zu übertragen;

dem Appellationsgerichts-Registrator Johann Philipp Heinrich Hauck zu Eichstädt auf den Grund der Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde §. 22. lit. B. und C. mit Belassung seines Gesammtgehalts, Titels und Functionszeichens und unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen mehr als 50 Jahre treu geleisteten Diensten den erbetenen definitiven Ruhestand zu bewilligen; die auf diese Weise am Appellationsgerichte von Mittelfranken eröffnete Registratorstelle dem Kreis- und Stadtgerichts-Registrator Leonhard Sebastian Link in Nürnberg, dessen allerunterthänigster Bitte entsprechend, zu verleihen; zum Registrator am Kreis- und Stadtgerichte Nürnberg den Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber Joseph Leusner in Regensburg zu befördern, und zum Schreiber am Kreis- und Stadtgerichte Regensburg den dortigen Diurnisten, Anton Gmeinwieser, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

den zum Landgerichts-Assessor zu Cham ernannten vormaligen Patrimonialrichter von Herzogau, Stadtschreiber Max Kaufmann zu Furth, von dem Antritte der ihm übertragenen Stelle zu entbinden;

zum II. Landgerichts-Assessor zu Cham den dortigen Actuar, Ernst Fischer, vorrücken zu lassen, und zum Landgerichts-Actuar zu Cham den Appellationsgerichts-Accessisten Joseph Wild aus Kemnath, dermalen zu Amberg, zu ernennen;

unter'm 5. November l. Js. die erste und zweite Lehrstelle an der Lateinschule zu München den Studienlehrern Simon Burghard zu Aschaffenburg und Franz Joseph Lauth zu Cusel zu übertragen;

zur Besetzung der dritten und vierten Lehrstelle an derselben Anstalt die geprüften Lehramts-Candidaten, Priester Sebastian Zehetmayer und Joseph Wolf, beide in provisorischer Eigenschaft zu Studienlehrern zu ernennen, und

die neu gegründete Lehrstelle der Mathematik an dem Maximiliane-Gymnasium zu München dem bisherigen Lehrer dieses Faches an dem Gymnasium zu Dillingen, Professor Dr. Minsinger, zu übertragen, dann

zum Officialen III. Classe bei der provisorischen Eisenbahn-Verwaltungsbehörde in Nördlingen den practicirenden pensionirten Unterlieutenant Georg Hartnig zu Ansbach in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm 7. November l. Js. auf die erledigte I. Landgerichts-Assessor-Stelle zu Vilsbiburg den I. Landgerichts-Assessor zu Erbendorf, Franz von Eggelkraut, seiner Bitte gemäß zu versetzen;

unter'm 8. November l. Js. dem Assessor der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer des Innern, Friedrich Grafen v. Kreith, die nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste nach §. 22. lit. A. der IX. Verfassungs-Beilage zu bewilligen;

die Criminaladjuncten-Stelle bei der Gerichts- und Polizeibehörde Wörth nicht wieder zu besetzen, vielmehr unter gleichmäßiger Aufhebung der Actuarstelle dieser Behörde zwei Assessoren mit dem Range und Gehalte der Landgerichts-Assessoren beizugeben;

als I. Assessor den bisherigen Actuar der Gerichts- und Polizeibehörde Wörth, Ernst Lang, vorrücken zu lassen, und

zum II. Assessor den vormaligen Patrimonialrichter Michael Held, dermal zu Wasserburg, zu ernennen;

unter'm 9. November l. Js. den Landcommissär Johann Wilhelm Petersen zu Landau, unter Anerkennung der von ihm während seiner langen Dienstleistung stets bewährten Treue, für immer in den Ruhestand treten zu lassen;

an seine Stelle zum Land-Commissär in Landau den dortigen Landcommissariats-Actuar, Reinhard Freiherrn v. Freyberg, zu befördern;

die eröffnete Landrichterstelle zu Kipfenberg dem bisherigen I. Landgerichts-Assessor zu Trostberg, Joseph Maria Harlander, zu verleihen;

auf die hiedurch erledigte I. Landgerichts-Assessorstelle zu Trostberg den II. Assessor des Landgerichts Bruck, Johann Jacob Schießl, vorrücken zu lassen, und

auf die hiedurch sich eröffnende II. Assessorstelle am Landgerichte Bruck den II. Landgerichts-Assessor zu Weiden, Joseph Stadlbauer, seiner Bitte entsprechend, zu versetzen, sofort

die Stelle eines II. Assessors bei dem Landgerichte Weiden dem geprüften Rechtspraktikanten Felix Spöckner aus Tittmoning, dermal zu Landshut, zu verleihen;

auf die zu Bayreuth in Erledigung gekommene Advokatenstelle den Advokaten Carl Friedrich Wilhelm Greding in Kemnath auf sein allerunterthänigstes Ansuchen zu versetzen, dann

unter demselben Tage zu genehmigen, daß die beiden Kreis- und Stadtgerichts-Räthe, Gottlieb Heinrich Dietz zu Augsburg und Ferdinand Ott in Nürnberg, mit Beibehaltung ihres bisherigen Ranges ihre Stellen gegenseitig vertauschen, sofort zu bestimmen, daß Gottlieb Heinrich Dietz als Rath des Kreis- und Stadtgerichts Nürnberg, und Ferdinand Ott als Rath am Kreis- und Stadtgerichte Augsburg eingereiht werde;

unter'm 10. November l. Js. den Praktikanten des Reichs-Archivs zu München, Franz Maria Graser aus Amberg, zum Secretär erster Classe bei der Regierung der Pfalz zu ernennen;

unter'm 11. November l. Js. den Rector an der Studienanstalt zu Dillingen und Professor der Philologie und Geschichte an dem Lyceum daselbst, Anton Angelus Schrott, seinem allerunterthänigsten Ansuchen entsprechend, auf dem Grunde der zurückgelegten siebenzig Lebensjahre nach §. 22. lit. C. der IX. Verfassungsbeilage unter Bezeigung der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen langjährigen, treuen und eifrigen Dienstesleistungen in den Ruhestand treten,

dann das hiedurch erledigte vereinigte Studienrectorat an genannter Anstalt in ein Rectorat des Lyceums und in ein Rectorat des Gymnasiums trennen zu lassen und Ersteres dem Professor der Physik an dem Lyceum zu Dillingen, Dr. Aymold, und Letzteres dem Professor der Oberclasse des dortigen Gymnasiums, Beitelrock, beiden in provisorischer Eigenschaft, ferner die Lycealprofessur der Philologie und Geschichte dem Professor der zweiten Gymnasialclasse

zu Dillingen, Valentin Seibel, zu übertragen.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 5. November l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem bisherigen Rendanten der Kreis-Hilfscasse von Oberbayern, Hofkellermeister und Weinwirth Max Joseph Ott dahier, die nachgesuchte Enthebung von der Function eines Kreishilfscassa-Rendanten zu bewilligen, und dieselbe dem Hausbesitzer Christian Strauß dahier, unter wohlgefälliger Anerkennung seines Erbietens zur unentgeltlichen Führung der bezüglichen Geschäfte, zu übertragen.

Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben nachgenannte katholische Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 30. October l. Js. die Pfarrei Loitzenkirchen, Landgerichts Vilsbiburg, dem Priester Franz Seraph Wittmann, Pfarrer und Districts-Schul-Inspector zu Baierbach, des genannten Landgerichts;

unter'm 1. November l. Js. die Pfarrei Bellheim, Landcommissariats Germersheim, dem Priester Johann Heitzmann, Pfarrer zu Reichenbach, Landcommissariats Homburg;

unter'm 7. November l. Js. die Pfarrei Au, Landgerichts Aibling, dem dortigen Beneficiaten, Priester Johann Baptist Pfaffermayer;

unter'm 9. November l. Js. die Pfarrei Allersberg, Landgerichts Hilpoltstein, dem Priester Michael Klinger, Pfarrer zu Neualbenreuth, Landgerichts Waldsassen, und

die Pfarrei Haselbach, Landgerichts Mitterfels, dem Priester Jacob Metz, Pfarrer zu Geiersthal, Landgerichts Viechtach.

Seine Majestät der König haben unter'm 30. October l. Js. die Resignation des Priesters Georg Perner auf die Pfarrei Au, Landgerichts Haag, zu genehmigen und die hiedurch in Erledigung gekommene Pfarrei Au dem Priester Joseph Rödle, Präfect an dem Schullehrer-Seminar in Freysing zu übertragen, ferner

unter'm 1. November l. Js. den seitherigen Pfarrer zu Mühldorf, Landgerichts gleichen Namens, Priester Joseph Baur, dessen allerunterthänigster Bitte entsprechend, von dem Antritte der ihm in Gnaden zugedachten Pfarrei Ettal, Landgerichts Werdenfels, zu entheben und dieselbe dem Priester Joseph Schmauz, Pfarrer und Districts-

Schul-Inspector zu Tettenschwang, Landgerichts Landsberg, zu übertragen geruht.

Seine Majestät der König haben unter'm 5. November l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Bühl, Landgerichts Günzburg, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Augsburg dem Vicar derselben, Priester Joseph Schöpf, verliehen werde.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge Allerhöchster Entschließung vom 5. November l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, die protestantischen Pfarreien Kirchenlamitz, Marktleuthen, Oberrößlau, Schönwald, Selb, Spielberg und Weißenstadt von ihrem bisherigen Verband mit dem Bezirk des protestantischen Dekanats Wunsiedel abzutrennen und zu einem eigenen protestantischen Dekanate mit dem Sitze in Kirchenlamitz zu vereinigen, zum Dekan dieses Bezirks aber den I. Pfarrer in Kirchenlamitz, Georg Christian Link, zu ernennen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 3. November l. Js. die erledigte protestantische I. Pfarrstelle zu Selbitz, Dekanats Steben, dem bisherigen Pfarrer zu Stambach, Dekanats Münchberg, Ernst Joseph Scherber, zu verleihen.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 5. November l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, unter den vom Magistrate der Stadt Nürnberg in Uebereinstimmung mit den Gemeindebevollmächtigten für die protestantische II. Pfarrstelle an der St. Lorenzkirche daselbst vorgeschlagenen drei Geistlichen dem bisherigen III. Pfarrer an dieser Kirche, Johann Carl Conrad Heller, die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen.

Magistrat zu Passau.

Der nach umflossenem dreijährigen Provisorium wieder gewählte rechtskundige Rath des Stadtmagistrates Passau, Franz Xaver Trost, wurde in dieser Eigenschaft bestätiget.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben die nachgenannten Ordens-Decorationen allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 18. October l. Js. dem Oberstlieutenant Ludwig Reichard im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, in Rücksicht auf seine mit Einrechnung von 7 Feldzugsjahren fünfzig Jahre mit dem ehrenhaften Zeugnisse eines braven pflichtgetreuen Officiers geleisteten Dienste, sowie

unter'm 4. November l. Js. dem erzbischöflichen geistlichen Rathe, Dechant und Pfarrer, Priester Carl Kienle zu Bühl, in

Rücksicht auf seine während fünfzig Jahren ununterbrochen treu und eifrig geleisteten Dienste das Ehrenkreuz des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens;

unter'm 2. November l. Js. dem Land-Commissär Freiherrn von Maillot zu Bergzabern, in Würdigung seines muthvollen Ausharrens auf seiner Dienstesstelle während des Aufstandes in der Pfalz das Ritterkreuz des königlichen Verdienstordens vom heiligen Michael, dann

unter'm 18. October l. Js. dem Feldwebel Jacob Erhardt, in Rücksicht auf seine unter Einrechnung von sieben Feldzugsjahren durch 50 Jahre mit Treue und Diensteifer geleisteten Dienste, sowie

unter'm 28. October l. Js. dem Schullehrer Johann Martin Blankenbach zu Billingshausen, in Rücksicht auf seine mit Treue und Eifer fünfzig Jahre lang geleisteten Dienste die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens, und

unter'm 2. November l. Js. dem Gemeindevorsteher Caspar Reißner zu Mönchsdeggingen, in Anerkennung seines vieljährigen treuen und erfolgreichen Wirkens die goldene Ehrenmünze des Verdienstordens der bayerischen Krone.

Ferner haben Sich Allerhöchstdieselben bewogen gefunden, dem Brigadier zu Fuß Ludwig Scharrer der Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München in Anerkennung der besondern Verdienste, welche sich derselbe für die Erhaltung der öffentlichen Sicherheit durch Ausforschung und Verhaftung gefährlicher Verbrecher unter Nichtachtung persönlicher Gefahr und unter Bekundung besonderer Entschlossenheit erworben hat, das silberne Ehrenzeichen des Verdienstordens der bayerischen Krone allergnädigst zu verleihen.

Königlich Allerhöchste Bewilligung zur Annahme einer fremden Decoration.

Seine Majestät der König haben unter'm 30. October l. Js. allergnädigst geruht, dem königlichen Erzgießerei-Inspector Ferdinand Miller die Annahme und das Tragen des ihm von Seiner Hoheit dem Herzoge Ernst II. von Coburg verliehenen Verdienstkreuzes vom Ernestinischen Hausorden allerhuldvollst zu bewilligen.

Indigenats-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 25. März l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem königlichen Kämmerer und Rittmeister à la Suite, Carl Freiherrn von Venningen-Ullner, und zwar wegen dessen Eigenschaft als Grundherr des Großherzogthums Baden, unter huldreichstem Vorbehalte seines dortigen Staatsverbandes, das Indigenat des Königreiches zu verleihen.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 60.

München, Dienstag den 27. November 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, den Cours der neuen österreichischen Sechskreuzerstücke betr. — Bekanntmachung, die nächsten Vorkehrungen für den Betrieb des Telegraphendienstes betr. — Bekanntmachung, die Zutheilung der strafrechtlichen Jurisdiction in den Gemeinden der nunmehr aufgelösten Gerichts- und Polizeibehörde Remlingen an die königl. Landgerichte Würzburg links des Mains und Marktheidenfeld betr. — Dienstes-Nachrichten. Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Katholische Stadtpfarrfonds-Verwaltung zu Bamberg. — Ordens-Verleihungen. — Titel-Verleihung. — Indigenats-Verleihung. Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Bekanntmachung,

den Cours der neuen österreichischen Sechskreuzerstücke betr.

Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten.

In den an die kaiserlich königlich österreichischen Staaten grenzenden k. Landestheilen sind in jüngster Zeit Scheidemünzen in Umlauf gekommen, welche mit österreichischem Gepräge und der Jahreszahl 1849, dann der Bezeichnung eines Nominalwerthes von sechs Kreuzern im 20 fl. Fuße versehen sind. Da sich über die Annahme und den Werth dieser Scheidemünzen Zweifel ergeben haben, so wird hiemit bekannt gemacht, daß diese Münzsorte gemäß der allerhöchsten Verordnung vom 8. December 1837 über die Scheidemünzen zu denjenigen gehört, welche in Bayern keinen gesetzlichen allgemeinen

Cours haben, daß ſie ſonach bei öffentlichen Caſſen nicht als Zahlungsmittel zuläſſig iſt und Private zu ihrer Annahme nicht verpflichtet ſind.

Der innere Silberwerth derſelben beträgt nach dem 24½ fl. Fuße 5 17/100 Kreuzer oder 5 Kreuzer 1 2/5 Heller, ſteht ſonach noch um 2 1/10 Heller unter dem Silberwerthe der bayeriſchen Sechskreuzerſtücke.

München, den 23. November 1849.

Auf Seiner Königlichen Majeſtät allerhöchſten Befehl.

v. d. Pfordten.

Durch den Miniſter:
der General-Secretär,
Miniſterialrath
Frhr. v. Brück.

Bekanntmachung,

die nächſten Vorkehrungen für den Betrieb des Telegraphendienſtes betr.

Staats-Miniſterium des Handels und der öffentlichen Arbeiten.

Seine Majeſtät der König haben Sich unter'm 7. November l. Js. allergnädigſt bewogen gefunden, die Bildung eines dem königlichen Staatsminiſterium des Handels und der öffentlichen Arbeiten unmittelbar untergeordneten Telegraphen Amtes in München zu genehmigen und die Function des Vorſtandes deſſelben dem königlichen Eiſenbahnbaucommiſſions-Ingenieur Carl Dyk, zu übertragen.

München, den 23. November 1849.

Auf Seiner Königlichen Majeſtät allerhöchſten Befehl.

v. d. Pfordten.

Durch den Miniſter:
der General-Secretär,
Miniſterialrath
Frhr. v. Brück.

Bekanntmachung,

die Zutheilung der ſtrafrechtlichen Jurisdiction in den Gemeinden der nunmehr aufgelöſten Gerichts- und Polizeibehörde Remlingen an die königl. Landgerichte Würzburg links des Mains und Marktheidenfeld betr.

Gemäß allerhöchſtem Signate vom 10. November l. Js. haben Seine Königliche Majeſtät zu beſchließen geruht, daß das königliche Landgericht Würzburg links des Maines in ſtrafrechtlicher Beziehung die Jurisdiction über die zu der nunmehr aufgelöſten Gerichts- und Polizeibehörde Remlingen gehörig geweſenen Gemeinden Oberaltertheim, Unteraltertheim und Steinbach, dagegen das königl. Landgericht Marktheidenfeld die ſtrafrechtliche Gerichtsbarkeit über die übrigen Eingehörungen dieſer vormaligen Gerichts- und Polizeibehörde, nämlich über die Gemeinden Remlingen, Urſpringen und Billingshauſen, auszuüben habe.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 3. November l. Js. den Rechnungs-Commissär der General-Lotto-Administration, Johann Wilhelm Gottlieb Kleinbub, unter Anerkennung seiner vieljährigen eifrigen und treuen Dienste in den Ruhestand treten zu lassen; an dessen Stelle zum Verweser nach Maßgabe des IX. Edicts zur Verfassungs-Urkunde §. 3. den ersten Casseletisten bei gedachter General-Lotto-Administration, Melchior Meiler, zu ernennen, und

den Controleur bei dem Oberaufschlagamte von Unterfranken und Aschaffenburg, Franz Martin Huber, in den definitiven Ruhestand zu versetzen;

unter'm 9. November l. Js. den Postverwalter August Pitzner zu Zweybrücken auf den Grund des §. 19. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde aus administrativen Rücksichten in temporären Ruhestand treten zu lassen;

unter'm 11. November l. Js. den Revierförster Georg Gambichler zu Klaushof, Forstamts Hammelburg, nach §. 22. lit. C. der IX. Verfassungs-Beilage unter Anerkennung seiner vieljährigen treuen Dienstleistung in den Ruhestand zu versetzen;

an dessen Stelle zum provisorischen Revierförster für Klaushof den Forstamts-Actuar zu Hammelburg, Andreas Gambichler, zu ernennen;

den Steuer-Controleur August Roos in Pirmasens in gleicher Eigenschaft nach Homburg zu versetzen;

den Rentbeamten in Mühldorf, Franz Xaver Mitterhuber, nach §. 22. lit. D. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde unter Anerkennung seiner langjährigen treuen und ersprießlichen Dienstleistung in den Ruhestand auf die Dauer eines Jahres treten zu lassen;

den Rentbeamten Alois von Formberger in Neumarkt nach Mühldorf zu versetzen;

den Forstamts-Actuar zu Augsburg, Philipp Grimm, zum provisorischen Revierförster in Biburg zu ernennen, und

auf die in Speyer erledigte Notariatsstelle den Notar Carl Hoseus von Kusel auf sein allerunterthänigstes Ansuchen zu versetzen;

unter'm 12. November l. Js. den Forstamts-Actuar in Wolfstein, Friedrich Visino, zum provisorischen Revierförster für Schönau, Forstamts Schönberg, zu ernennen;

unter'm 14. November l. Js. den Regierungsrath bei der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer des Innern, Carl Grafen von Holnstein, auf Grund des §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage, seiner gestellten Bitte will-

fahrend, für die Dauer eines Jahres in den zeitlichen Ruheſtand treten,

in die hiedurch erledigte ſtatusmäßige Regierungsrathsſtelle bei gedachter Kreis-Regierung den dortigen Regierungsrath extra statum, Julius Freiherrn von Lindenfels, einrücken zu laſſen;

die hiedurch ſich erledigende Regierungs-Rathsſtelle extra statum nicht wieder zu beſetzen, dagegen der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer des Innern, einen Regierungs-Aſſeſſor extra statum beizugeben, und dieſe Stelle dem dermaligen Regierungsſecretär I. Claſſe zu Würzburg, Ludwig Freiherrn von Freyberg, zu verleihen;

der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, einen Regierungs-Rath extra statum beizugeben, dieſe Stelle dem ſeitherigen Aſſeſſor bei genannter Kreis-Regierung, Wilhelm Heinrich Chriſtian von Buchner, zu verleihen; in die hiedurch ſich eröffnende ſtatusmäßige Regierungs-Aſſeſſor-Stelle zu Augsburg den dortigen Regierungs-Aſſeſſor extra statum, Auguſt v. Stetten, einrücken, dagegen die Regierungsaſſeſſor-Stelle extra statum bei der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, eingehen zu laſſen, endlich

die durch Beförderung des bisherigen Regierungs-Secretärs I. Claſſe, Ludwig Freiherr von Freyberg, erledigte Secretär-Stelle I. Claſſe bei der Regierung von Unterfranken und Aſchaffenburg, dem vormaligen Patrimonial-Beamten von Burgſinn, Carl Knaub, in proviſoriſcher Eigenſchaft zu verleihen, dann

unter'm gleichen Tage die am Wechſel-Gerichte erſter Inſtanz in Aſchaffenburg erledigte Rathsſtelle dem Kreis- und Stadtgerichts-Rathe Joſeph Schmitt daſelbſt zu übertragen;

unter'm 15. November l. Js. den bisherigen erſten Officianten des königl. Oberſtſtallmeiſter-Stabes, Georg Herbſt, vom 1. October l. Js. angefangen, zum Stabs-Secretär und Caſſen-Controleur, und

den ſeitherigen zweiten Officianten bei der königl. Cabinets-Caſſa, Carl Fiſcher, mit 1. Dezember l. Js. beginnend, zum Buchhalter bei gedachtem Stabe zu ernennen;

den bisherigen Lehrer der IV. Gymnaſialclaſſe an der Studienanſtalt zu Speyer, Profeſſor Auguſt Ferdinand Milſter, aus adminiſtrativen Erwägungen auf Grund des §. 19. im IX. Edicte zur Verfaſſungs-Urkunde in den Ruheſtand zu verſetzen;

den bisherigen Lehrer der III. Gymnaſialclaſſe, Profeſſor Joſeph Fiſcher dortſelbſt, in die IV.,

den bisherigen Lehrer der I. Gymnaſial-Claſſe, Profeſſor Carl Pleitner, in die III. Gymnaſialclaſſe vorrücken zu laſſen, und

zum Profeſſor der ſich erledigenden

I. Gymnasialclasse den bisherigen Studienlehrer an der III. Abtheilung der Lateinschule zu Speyer, Ferdinand Osthelder, zu ernennen;

unter'm 16. November l. Js. dem Conservator des mathematisch-physikalischen Cabinetes und ordentlichen Professor an der Hochschule München, Dr. Carl August Steinheil, zur Annahme eines Rufes nach Wien als Sections-Rath des kaiserlich königlichen Handels-Ministeriums die nachgesuchte Entlassung aus dem bayerischen Staatsdienst, mit Vorbehalt des Indigenats des Königreiches, sowie unter dem Ausdrucke der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen ausgezeichneten Leistungen, hiedurch zu ertheilen;

den Landrichter Franz Bernhard Grosch zu Freysing, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, auf Grund des §. 22. lit. B. der IX. Verfassungs-Beilage unter huldvollster Anerkennung seiner durch lange Jahre treu und eifrig geleisteten Dienste für immer in den Ruhestand treten zu lassen, sofort

die hiedurch eröffnete Landrichterstelle zu Freysing dem bisherigen rechtskundigen Bürgermeister der Stadt Amberg, Joseph Rezer, zu verleihen;

in die erledigte I. Assessor-Stelle bei dem Landgerichte Rothenbuch den II. Assessor des Landgerichts Lohr, Nicolaus Geiger, vorrücken zu lassen;

zum II. Assessor am Landgerichte Lohr den geprüften Rechtspraktikanten Theodor Bauer aus Aschaffenburg, dermalen zu Kleinheubach, zu ernennen, und

die erledigte Landcommissariats-Actuar-Stelle zu Zweybrücken dem Regierungs-Accessisten Augustin Damm aus Zweybrücken, dermalen zu Germersheim, zu verleihen;

unter'm 17. November l. Js. den Professor der II. Classe des Gymnasiums zu Straubing, Johann Baptist Mayer, auf dem Grunde nachgewiesener physischer Diensteseunfähigkeit, unter Anwendung des §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage, auf die Dauer eines Jahres in Ruhestand treten zu lassen;

zur Wiederbesetzung der hiedurch erledigten Lehrstelle der II. Gymnasialclasse dem Lehrer der I. Classe, Dr. Maximilian Fuchs, die Vorrückung zu bewilligen, und

die hiedurch sich eröffnende Lehrstelle der I. Gymnasialclasse dem Lehrer der IV. Classe der Lateinschule zu Straubing, Johann Michael Hofbauer, zu verleihen;

unter'm 18. November l. Js. in die durch den Austritt des Friedrich Grafen v. Kreith aus dem Staatsdienste erledigte statusmäßige Assessorstelle bei der Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer des Innern, den dermaligen Assessor extra

statum bei genannter Kreisregierung, Ludwig Freiherrn v. Freyberg, einrücken zu lassen;

die hiedurch sich eröffnende Regierungs-Assessor-Stelle extra statum bei eben derselben Kreisregierung dem dermaligen Regierungs-Secretär I. Classe bei der Regierung von Oberfranken, Clemens Sperl, seinem allerunterthänigsten Ansuchen entsprechend, zu verleihen, und

die sofort sich erledigende Secretärstelle I. Classe bei der Regierung von Oberfranken dem II. Landgerichts-Assessor zu Eichstädt, Lorenz Loritz, seiner Bitte gemäß, zu übertragen, ferner

unter'm gleichen Tage die Lehrstelle der Maltechnik an der königl. Akademie der bildenden Künste zur akademischen Professur zu erheben, und dem bisherigen Lehrer der Maltechnik an genannter Anstalt, Hermann Anschütz, den Titel und Rang eines akademischen Professors zu verleihen.

Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben nachgenannte katholische Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 9. November l. Js. die Pfarrei Marzoll, Landgerichts Reichenhall, dem Priester Anton Gangkofer, Pfarrer zu Hohenbrunn, Landgerichts Ebersberg;

unter'm 10. November l. Js. die Stadtpfarrei zum heiligen Geist in Neuburg a. D. dem Priester Franz Joseph Aufschläger, Prediger an der Stadtpfarrkirche zu St. Peter und Religionslehrer an der Studien-Anstalt dortselbst;

die Pfarrei Miesbrunn, Landgerichts Vohenstrauß, dem Priester Jacob Gangkofer, Cooperator zu Kollbach, Landgerichts Eggenfelden;

die Pfarrei Frammersbach, Landgerichts Lohr, dem Priester Franz Anton Faust, Pfarrer zu Altenbuch, Landgerichts Klingenberg;

unter'm 11. November l. Js. die Pfarrei Raitenbuch, Landgerichts Schongau, dem Priester Johann Baptist Treiber, Pfarrer in Puch, Landgerichts Pfaffenhofen;

unter'm 12. November l. Js. die Pfarrei Ebersbach, Landgerichts Obergünzburg, dem Priester Johann Leonhard Braun, Pfarrer zu Reimlingen, Landgerichts Nördlingen, und

unter'm 14. November l. Js. die Pfarrei Bergheim, Landgerichts Göggingen, dem Priester Benedict Feinaigl, Pfarrer zu Rauhenzell, Landgerichts Sonthofen.

Seine Majestät der König haben unter'm 10. November l. Js. allergnädigst

zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Neuburg v. W., Landgerichts gleichen Namens, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Regensburg dem Priester Mathias Pölmann, Pfarrer zu Wenzenbach, Landgerichts Regenstauf;

daß das Schloßbeneficium zu Markt, Landgerichts Wertingen, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Augsburg, dem Priester Joseph Brucker, Beneficiat zu Wengen, Landgerichts Rain, und

unter'm 11. November l. Js., daß die katholische Pfarrei Berg bei Landshut von dem hochwürdigsten Herrn Erzbischofe von München-Freysing dem Priester Franz Feiler, Cooperator an der Stadtpfarrkirche zu St. Martin in Landshut, verliehen werde.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unter'm 15. November l. Js. den Landwehr-Districts-Inspector und Oberstlieutenant Eckart von dem Commando des Landwehr-Bataillons Lohr, seinem Ansuchen entsprechend, zu entheben und dasselbe mit dem Range eines Majors dem Lieutenant à la Suite, Ritter von Mann zu Lohr, allergnädigst zu übertragen geruht.

Katholische Stadtpfarrfonds-Verwaltung zu Bamberg.

Unter dem 14. November l. Js. ist der Kaufmann Joseph Hoffmann von Bamberg als Ersatzmann für den verstorbenen Kaufmann Georg Benedict Schaupp, in die katholische Stadtpfarrfonds-Verwaltung einberufen und als solcher höchsten Orts bestätiget worden.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 3. November l. Js. dem hochwürdigen Herrn Bischof Dr. Nicolaus Weis zu Speyer, in besonderer Anerkennung seiner loyalen und pflichttreuen Haltung während des jüngsten Aufstandes in der Pfalz, das Commenthurkreuz des Verdienstordens vom heiligen Michael,

unter'm 7. November l. Js. dem geistlichen Rath, Priester Florian Koller in Straubing, in Rücksicht auf sein fünfzigjähriges sehr verdienstvolles Wirken, das Ehrenkreuz des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens, und

unter'm 14. November l. Js. dem königlichen Flügeladjutanten, Oberstlieutenant Freiherrn von Zoller, zum Beweise der

verdienten Anerkennung der Seiner Majestät geleisteten treuen und nützlichen Dienste, das Ritterkreuz des königlichen Verdienst-Ordens der bayerischen Krone allerhuldvollst zu verleihen.

Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung vom 18. November l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem Rector und Professor der Oberclasse des Gymnasiums zu Landshut, Anton Lichtenauer, in wohlgefälliger Anerkennung seiner vieljährigen sehr ersprießlichen Leistungen im Lehramte sowohl, als in der Leitung der ihm anvertrauten Lehranstalt, den Titel und Rang eines geistlichen Rathes tax- und stempelfrei zu verleihen.

Indigenats-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 17. October l. Js. bewogen gefunden, der Rentiers-Wittwe Anna Albertus in München und deren beiden minderjährigen Kindern zweiter Ehe, Gertraud Anna Caroline Albertus und Barbara Anna Albertus, das Indigenat des Königreiches allergnädigst zu ertheilen.

Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben den Nachgenannten Gewerbs-Privilegien allergnädigst zu ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 15. September l. Js. dem Schuhmachermeister Adalbert Lutz in München, auf seine Verbesserungen in Bereitung von Leder-Fettglanzwichse und Lederlack, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm gleichen Tage dem Schneidermeister Joseph Bär von Tölz, dermalen in München, auf eine wesentliche Verbesserung seines bereits unter'm 22. Jänner 1848 patentirten Verfahrens bei Reinigung der Bettfedern, Matratzen und Kleidungsstücke ꝛc. ꝛc. für den Zeitraum von drei Jahren;

unter'm 6. October l. Js. dem Sattlergesellen Johann Baptist Scheurer in München, auf Anwendung eines eigenthümlichen Verfahrens bei Anfertigung von Kappenschirmen, für den Zeitraum von drei Jahren, und

unter'm 13. October l. Js. dem Mechaniker Friedrich Flor jun., technischem Director der Gutta-Percha-Fabrik in Augsburg, auf seine Erfindung, Schläuche und Röhren aus Leinen-, Wollen-, Baumwollen- oder andern Stoffen mittelst Gutta-Percha in reinem Zustande oder auch mit andern Harzen ꝛc. gemengt, zu fertigen, für den Zeitraum von einem Jahre.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 61.

München, Montag den 3. December 1849.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung, die Aufrechnung der Reisekosten und Taggelder bei Dienstreisen betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Vereinigte protestantische Kirchen-Verwaltung zu Nürnberg. — Ordens-Verleihungen. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration. — Großjährigkeits-Erklärung. Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Namensveränderung.

Königlich Allerhöchste Verordnung,

die Aufrechnung der Reisekosten und Taggelder bei Dienstreisen betr.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir haben die Normen über Aufrechnung der Reisekosten ꝛc. ꝛc. bei Dienstreisen einer Revision unterstellen lassen, und finden Uns bewogen, Folgendes zu verfügen:

I.

Da die Aufrechnung der Kosten einer Dienstreise nur den Ersatz der wirklichen Auslagen bezweckt, so ist jedem über derlei Kosten anzufertigenden Verzeichnisse die auf Dienstespflicht abzugebende Erklärung des Commissärs beizusetzen, in welcher Weise er die Dienstreise gemacht habe. Unrichtige

Angaben werden nach Verschiedenheit der Fälle strafrechtlich oder im Disciplinarwege geahndet.

II.

Wer sich der Eisenbahn, Dampfschifffahrt oder der Eilwägen bedient, darf in diesen Fällen nur die hiefür wirklich entrichteten Auslagen, welche specifisch aufzuführen sind, in Aufrechnung bringen, wobei es sich von selbst versteht, daß die nothwendigen Auslagen auf Hin- und Herfahren zur Eisenbahn und zum Dampfschiffe, für Hinschaffung und Ueberbringung des Gepäcks zu denselben und zu den Eilwägen ꝛc. ꝛc., dann zu den Wohnungen der Commissäre zurück nach den festgesetzten oder üblichen Normen ebenfalls in Aufrechnung kommen dürfen. Beamte mit Collegialraths- und höherem Range dürfen, wenn sie bei Dienstreisen auf den Eisenbahnen die erste Wagenclasse benützen, die Taxe hiefür in Aufrechnung bringen. Bediensteten niedern Ranges ist nur die Aufrechnung der zweiten Wagenclasse gestattet.

III.

Alle Commissäre müssen in denjenigen Fällen, wo sie sich der Eisenbahnen, Dampfschifffahrt und Eilwägen bedienen können, dieselben gebrauchen, und kann hier eine andere Aufrechnung als die im vorhergehenden §. 2. normirte nicht stattfinden. Die Commissäre müssen ferner, wenn unter den benannten Reisemitteln eine Wahl freisteht, jederzeit der wohlfeilsten Fahrgelegenheit sich bedienen. Eine Ausnahme von dieser Bestimmung wegen Kränklichkeit ꝛc. ꝛc. muß nachgewiesen und die Genehmigung der unmittelbar vorgesetzten Stelle oder Behörde hiezu beigebracht werden.

Führen Eisenbahn, Dampfschifffahrt oder Eilwägen nicht unmittelbar zu dem Bestimmungsorte, so kann von ihrem Gebrauche, insoferne die Benützung nicht über zehn Wegstunden Entfernung möglich wäre, Umgang genommen werden.

Das Sachverhältniß muß aber in dem Kostenverzeichnisse bemerkt werden. Auch bei theilweiser Benützung der ebenbenannten Fuhrgelegenheiten muß die Reise mit dem geringst möglichen Zeitaufenthalte fortgesetzt werden. Das Mitnehmen von eigenen Wägen auf Eisenbahnen oder Dampfschiffen mit Aufrechnung von Gebühren hiefür, kann nur gegen einzuholende specielle Genehmigung bei der zunächst vorgesetzten Stelle gestattet werden. Eben so darf in den, im gegenwärtigen Artikel bezeichneten Fällen sich nur ausnahmsweise und sohin nur mit besonderer höherer Genehmigung der Extrapost bedient werden.

IV.

In denjenigen Fällen, in welchen eine Benützung der Eisenbahnen, Dampfschifffahrt oder Eilwägen nicht möglich oder thunlich ist, haben die Commissäre sich anderer anständiger Fahrgelegenheiten oder der Extrapost zu bedienen, bei welcher sie jedoch in der Regel nur die Auslagen für zwei Pferde in Ansatz bringen dürfen. Bedienen sie sich anderer Fahrgelegenheiten, so sind sie ebenfalls nur berechtigt, ihre wirklichen Auslagen hiefür in Aufrechnung zu bringen.

Brücken-, Pflastergelder ꝛc. ꝛc. dürfen in Aufrechnung gebracht werden. Ebenso unterliegt es keinem Anstande, etwaige Mehrauslagen für erweisbar nöthiges größeres Gepäck, z. B. Meßinstrumente ꝛc. mit gehöriger Nachweisung in Ansatz zu bringen.

V.

Commissäre, welche bei größeren Reisen mit eigenen Wagen und Pferden versehen sind, dürfen, wenn sie sich derselben anstatt der Extrapost bei ihren Dienstreisen bedienen, die Extrapostaxen, wie in Art. IV. bestimmt ist, in Aufrechnung bringen.

VI.

Bei Reisen mit Extrapost, oder mit eigenen Pferden bei Aufrechnung der Extrapostaxe, ist jeden Tag wenigstens eine Strecke von vier und zwanzig Wegstunden, mit andern Fahrgelegenheiten, außer Eisenbahn, Dampfschifffahrt und Eilwägen, bei welchen das Reiseziel möglichst unausgesetzt zu erreichen ist, dann bei Reisen mit eigenen Pferden, wenn hiefür nur die Kosten für ein Lohnkutschengefährt aufgerechnet werden, eine Strecke von achtzehn Wegstunden zurückzulegen, wenn nicht die Art der Dienstgeschäfte ꝛc. ꝛc. eine Abweichung von dieser Bestimmung begründet.

VII.

Haben die Commissäre, die sich der Extrapost oder anderer Fahrgelegenheiten nach Art. IV. oder ihrer eigenen Pferde und Wagen bedienen, einen Commissionsactuar oder Secretär nothwendig, so haben sie demselben einen Platz in ihrem Wagen einzuräumen und können hiefür keine besonderen Gefährtgelder ꝛc. in Aufrechnung bringen.

Bei Benützung der Eisenbahn, Dampfschifffahrt und Eilwägen hat der Actuar oder Secretär die normirten Sätze und Auslagen in Aufrechnung zu bringen.

VIII.

Zugleich ertheilen Wir den Auftrag, ungesäumt eine Revision der Taggelder bei Dienstreisen vornehmen zu lassen, und Uns

hierüber Vorlage zu machen, bestimmen jedoch schon gegenwärtig und um auch in dieser Beziehung jede unnöthige Belastung der Staatscassen zu verhindern, daß als höchster Diätensatz der Betrag von eilf Gulden per Tag festgestellt bleibe und eine Erhöhung für Geschäftsreisen und Aufenthalt in den deutschen Landen außerhalb Bayerns nicht mehr stattzufinden habe.

Nur in besonderen Fällen, in welchen ein Mehrbedarf gegen den Taggelderbezug nachgewiesen wird, kann eine Zulage zu den treffenden Taggeldern bewilligt werden, worauf jedoch immer spezieller Antrag von den Stellen und Behörden zu erstatten und Genehmigung einzuholen ist.

IX.

Gegenwärtige für alle Bedienstete und ihre Stellvertreter Unseres Civildienstes giltige Verordnung hat mit dem 1. December 1849 in Wirksamkeit zu treten, und ist Unser Staatsministerium der Finanzen mit dem Vollzuge beauftragt.

X.

Schließlich weisen Wir den Kriegsminister an, unverzüglich auch die in manchen Beziehungen von den allgemeinen Normen über Gefährtgelder, Reisekosten und Diäten der Militärpersonen abweichenden Normen einer genauen Revision zu unterwerfen und Uns hierüber weitern Antrag zu erstatten.

Nymphenburg, den 23. November 1849.

Max.

Dr. Aschenbrenner.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl:

der General-Secretär,
Ministerialrath
v. Gietl.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 27. November l. Js. den in einstweiligen Ruhestand versetzt gewesenen Staatsminister außer Dienst, Grafen Otto von Bray-Steinburg, in außerordentlicher Sendung an das kaiserlich russische Hoflager abzuordnen, und denselben wiederholt bei Seiner Majestät dem Kaiser aller Reußen in der Eigenschaft als außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister zu beglaubigen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 15. November l. Js. den functionirenden Cassa-Officianten Anton Branoner zum zweiten Cabinets-Cassa-Officianten vom 1. December l. Js. an zu ernennen;

unter'm 17. November l. Js. den vormaligen Patrimonialrichter zu Obersteinbach und Vestenbergsgreuth, Andreas Schmidt, nach Maßgabe des §. 22. lit. B. und C. der IX. Verfassungs-Beilage, seiner Bitte entsprechend, in den definitiven Ruhestand treten zu lassen;

unter'm 18. November l. Js. den Vorstand und Material-Verwalter des königlichen Hauptmünz- und Stempelamtes, Franz Xaver Haindl, auf den Grund des §. 22. lit. C. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde, mit Belassung des Titels und Functionszeichens unter dem Ausdrucke der Allerhöchsten Zufriedenheit mit dessen während mehr als 50 Jahren treu und ersprießlich geleisteten Diensten, in den wohlverdienten Ruhestand zu versetzen;

hienach an dessen Stelle den bisherigen Münzwardein, Franz Xaver Haindl, zum Obermünzmeister bei dem königlichen Hauptmünz- und Stempelamte mit dem Range eines Centralrathes, unter gleichzeitiger Uebertragung der Functionen des Münzwardeins, zu befördern;

ferner die Stelle eines Material-Verwalters bei ebengedachtem Amte dem bisherigen Scheider, Ludwig Grundler, zu verleihen, und den bisherigen Hauptmünzamts-Assistenten, Georg Millauer, zum Münzmeister, unter gleichzeitiger Uebertragung der Functionen des Scheiders, provisorisch zu ernennen;

unter'm gleichen Tage den bisherigen Hofgärten-Intendanz-Zeichner, Carl Mühlthaler, zum Hofgärtenconducteur mit dem Range und der Uniform eines Hofbauconducteurs zu befördern;

unter'm 21. November l. Js. dem Central-Staatscassa-Zahlmeister, Joseph Dreher, die erledigte Kreiscassierstelle bei der Regierung von Oberbayern zu verleihen;

an dessen Stelle zum Central-Staatscassa-Zahlmeister den Buchhalter derselben Cassa, Heinrich Müller, zu befördern;

statt des bisherigen einen Buchhalters der Central-Staatscassa zwei Buchhalter beizugeben und als solche die bisherigen beiden Officianten gedachter Cassa, Christoph Stubenrauch und Bartholomäus Osterchrist zu ernennen, dagegen die beiden Officiantenstellen zur Zeit unbesetzt zu lassen;

unter'm gleichen Tage zur Wiederbesetzung der Lehrstelle der II. Classe an dem Gymnasium zu Dillingen dem Lehrer der I. Classe, Professor Heumann, die Vorrückung zu gestatten und die I. Gymnasialclasse dem Lehrer der IV. Classe an der Lateinschule zu Kempten, Simon Sigmund Mayer, zu verleihen;

in die bei der Studienanstalt zu Zweybrücken erledigte Professur für die II. Gymnasialclasse den bisherigen Lehrer der

I. Gymnasialclasse, Professor Friedrich Butters, vorrücken zu lassen, dann

den bisherigen Studienlehrer und Subrector der dortigen Lateinschule, Friedrich Helfreich, zum Professor der I. Gymnasialclasse dortselbst zu ernennen, und

dem bisherigen Lehrer der Mathematik an der Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Bayreuth, Wilhelm Carl Fischer aus Hallerstein, die an der Studienanstalt zu Nürnberg erledigte Professur der Mathematik zu verleihen;

unter'm 22. November l. Js. die erledigte Lehrstelle der Mathematik an dem Gymnasium zu Dillingen dem Lehrer dieser Wissenschaft an dem Gymnasium zu Amberg, Dr. Anton Feistle, seinem allerunterthänigsten Ansuchen entsprechend, in provisorischer Eigenschaft zu übertragen;

unter'm 23. November l. Js. die erledigte Landrichterstelle zu Vilshofen dem ernannten Landrichter von Bogen, Gottlieb Fruth, zu verleihen;

zum Landrichter von Bogen den I. Landgerichtsassessor zu Landshut, Joseph Ehrlich, zu befördern;

in die erledigte I. Assessorstelle bei dem Landgericht Landshut den dortigen II. Assessor Franz Seraph Christoph vorrücken und in die II. Assessorstelle den Assessor extra statum des Landgerichts Landshut, Franz Pfaffenzeller eintreten zu lassen;

als Assessor extra statum an das Landgericht Landshut den II. Assessor des Landgerichts Lauingen, Ferdinand Fuhrmann, seiner Versetzungsbitte entsprechend, zu berufen, und

die hiedurch eröffnete II. Landgerichts-Assessorstelle zu Lauingen dem geprüften Rechtspraktikanten August Maier aus Passau, dermal zu Vilshofen, zu übertragen;

unter'm gleichen Tage dem Rector der polytechnischen Schule in Nürnberg, Dr. Georg Simon Ohm, vom 1. December l. Js. an die erledigte Stelle eines zweiten Conservators der mathematisch-physikalischen Sammlung des Staates zu verleihen, ferner

den Forstamtsactuar zu Altdorf, Ernst Schlupper, zum provisorischen Revierförster auf das erledigte Forstrevier Unterferrieden, Forstamts Altdorf, zu ernennen;

unter'm 25. November l. Js. den Revierförster, Johann Georg Walchner, zu Ottobeuern auf den Grund des §. 22. lit. B. et C. der IX. Verfassungs-Beilage, unter Allerhöchster Zufriedenheits-Bezeigung mit seinen durch volle 51 Jahre treu und ersprießlich geleisteten Diensten, in den Ruhestand treten zu lassen, und

auf dessen bisherige Stelle den Revierförster Frimmer zu Oberschönefeld zu versetzen, endlich

unter'm 26. November l. Js. dem zum Studienlehrer an der Lateinschule zu

München ernannten Priester Sebastian Zehetmayer die nachgesuchte Enthebung zu bewilligen, und diese auf's Neue eröffnete Lehrstelle dem dermaligen Studienlehrer, Priester Wenzeslaus Linsmayer in Rosenheim, zu übertragen.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben Sich allernädigst bewogen gefunden, unter'm 24. November l. Js. das Frühmeß-Beneficium zu Nordheim, Landgerichts Volkach, dem Priester Engelhard Ganz, Pfarrer zu Bieberehren, Landgerichts Aub, zu übertragen;

unter'm 25. November l. Js. den seitherigen Caplan an der Stadtpfarrkirche zu St. Moritz in Augsburg, Priester Anton von Lachemair, dessen allerunterthänigster Bitte willfahrend, von dem Antritte der ihm allergnädigst zugedachten Pfarrei Conradshofen, Landgerichts Türkheim, zu entheben, und diese hiedurch auf's Neue sich eröffnende Pfarrei dem Priester Joseph Jehle, Caplan zu Gablingen, Landgerichts Göggingen, dann

die katholische Pfarrei Fahr, Landgerichts Volkach, dem Priester Gottfried Schneider, Pfarrer zu Retzbach, Landgerichts Karlstadt, zu verleihen.

Seine Majestät der König haben unter'm 25. November l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Untersteinbach, Landgerichts Eltmann, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Würzburg dem Priester Michael Geis, Caplan zu Gerolzhofen, Landgerichts gleichen Namens, verliehen werde.

Seine Majestät der König haben unter'm 22. November l. Js. den bisherigen Verweser des protestantischen Dekanats Einersheim, Pfarrer Ernst Christoph Amthor in Gnötzheim, zum Dekan des Districts Einersheim, mit zeitlicher Verlegung des Dekanatssitzes nach Gnötzheim, zu ernennen geruht.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben unter'm 20. November l. Js. den bisherigen Hauptmann Georg Friedrich Kleinod zum Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Ansbach allergnädigst zu ernennen geruht.

Vereinigte protestantische Kirchen-Verwaltung zu Nürnberg.

Unter'm 27. November l. Js. ist der Drahtfabrikant Paul Christian Fuchs zu Nürnberg als Ersatzmann für den verstorbenen Wagnermeister Carl Matthäus Singer in die vereinigte protestantische Kirchenverwaltung zu Nürnberg einberufen und als solcher höchsten Orts bestätiget worden.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 4. August l. Js. dem Schullehrer, Johann Jacob Ziegler in Regensburg, in Rücksicht auf seine während 50 Jahren mit pflichtmäßigem Eifer und seltener Berufstreue geleisteten Dienste, so wie

unterm 11. October l. Js. dem Schullehrer Georg Hamel zu Vormbach, Landgerichts Passau II., in Rücksicht auf seine 50 Jahre treu und im Schulfache mit Auszeichnung geleisteten Dienste, die Ehrenmünze des königlich bayerischen Ludwigs-Ordens zu verleihen.

Königl. Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, dem königlichen Professor Dr. von Gietl die Annahme und das Tragen des ihm von des Königs von Griechenland Majestät verliehenen goldenen Ritterkreuzes des königlich griechischen Erlöser-Ordens allerhuldvollst zu bewilligen.

Großjährigkeits-Erklärung.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 18. November l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, die Maria Sabina Erdmann, verehelichte Hitzinger zu Dettelbach, auf deren allerunterthänigste Bitte für großjährig zu erklären.

Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Namensveränderung.

Seine Majestät der König haben unter'm 20. September l. Js. zu genehmigen geruht, daß der Kreis- und Stadtgerichtsschreiber Gottfried Sartorius seinen Familiennamen Sartorius auf seine außerehelich geborne Tochter, Maria Seraphine Schnell, vorbehaltlich der Rechte Dritter übertragen dürfe.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 62.

München, Mittwoch den 12. December 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, die Ausdehnung der Uebereinkunft mit dem Großherzogthum Hessen vom 9. Juni 1834 auf Beerdigungskosten betr. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarrei-Verleihung; Präsentations-Bestätigung. — Landwehr des Königreichs. — Kirchenverwaltungen der Haupt- und Residenzstadt München. — Ordens-Verleihungen. — Königliche Allerhöchste Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen. — Königlich Allerhöchste Zufriedenheitsbezeigung. — Großjährigkeits-Erklärung. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Namens-Veränderung. — Gewerbsprivilegien-Verleihungen. — Veränderung eines Gewerbsprivilegiums. — Einziehung von Gewerbsprivilegien.

Bekanntmachung,

die Ausdehnung der Uebereinkunft mit dem Großherzogthum Hessen vom 9. Juni 1834 auf Beerdigungskosten betreffend.

Staatsministerium des königlichen Hauses und des Aeußern
und
Staatsministerium des Innern.

Nachdem mit der großherzoglich hessischen Staatsregierung eine Uebereinkunft über die Ausdehnung der am 9/23. Juni 1834 wegen gegenseitiger Verpflegung erkrankender Staatsangehöriger getroffenen Convention auf die Bestreitung der Beerdigungskosten geschlossen worden, so wird die hierüber ausgefertigte Ministerial-Erklärung, nachdem solche gegen eine gleichlautende großherzoglich hessische Ministerial-Erklärung ausge-

wechselt worden, hiemit zur Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht.

München, den 1. December 1849.

Auf Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl.

v. d. Pfordten. v. Zwehl.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath
Rappel.

Ministerial-Erklärung.

Die königlich bayerische und die großherzoglich hessische Staats-Regierung sind übereingekommen, die zwischen den beiderseitigen Regierungen am 9/23. Juni 1834 wegen gegenseitiger Verpflegung erkrankender Staatsangehöriger getroffene Uebereinkunft für die Folge auch auf die durch die Beerdigung unbemittelter Personen entstehenden Kosten auszudehnen, wobei hinsichtlich dieser letzteren noch bemerkt wird, daß dieselben jedesmal von dem möglichst geringen Betrage zu seyn hätten.

München, den 16. Juli 1849.

Königl. bayer. Staatsministerium des königlichen Hauses und des Aeußern.

von der Pfordten.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 26. November l. Js. die bei dem Wechselgerichte I. Instanz zu Ansbach in Erledigung gekommene Rathsstelle dem Kreis- und Stadtgerichts-Assessor Rudolph Freiherrn v. Spiegel daselbst zu übertragen;

unter'm 29. November l. Js. den Bezirksgerichts-Präsidenten Franz Anton Kollei zu Kaiserslautern auf sein Ansuchen, mit Belassung seines Gesammtgehalts, seines Titels und Functionszeichens, dann unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit wegen seiner langjährigen treuen und ausgezeichneten Dienstleistung, nach §. 22. lit. D. Beilage IX. zur Verfassungs-Urkunde auf die Dauer von zwei Jahren in Quiescenz treten zu lassen, auf die hiedurch in Erledigung kommende Präsidentenstelle am Bezirksgerichte Kaiserslautern den Bezirksgerichts-Präsidenten Jacob Orth von Frankenthal auf sein allerunterthänigstes Ansuchen zu versetzen, und

die am Appellationsgerichte von Oberbayern erledigte Assessorstelle, unter Verrückung des außerstatusmäßigen Assessors Adolph Wolf in den Status, dem Kreis- und Stadtgerichtsrathe Oscar Freiherrn von Seefried in Bamberg zu verleihen;

unter'm 30. November l. Js. den Rector und Lehrer der Oberclasse des Gymnasiums zu Münnerstadt, Dr. Conrad Wilhelm Köhler, auf Grund nachgewiesener physischer Dienstesunfähigkeit, unter Anwendung des §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage, seinem Ansuchen gemäß in den Ruhestand für immer treten zu lassen, und die hiedurch in Erledigung kommende Lehrstelle der Oberklasse, dann das Rectorat des obengenannten Gymnasiums, letzteres jedoch in widerruflicher Eigenschaft dem Professor der II. Classe des Gymnasiums zu Bamberg, Carl Joseph Ruith, zu übertragen, dann

unter'm gleichen Tage auf die in Homburg erledigte Notarstelle den Notar Ludwig Ansmann in Waldfischbach, und auf die in Erledigung gekommene Notarstelle zu Pirmasens den Notar Carl Gerlach von Zell, beide auf ihr allerunterthänigstes Ansuchen, zu versetzen, dann die hiedurch eröffnete Notarstelle in Zell dem Notariats-Candidaten Saladin Machwirth von Kerzenheim zu verleihen, ferner

unter'm 1. December l. Js. die erledigte Postverwaltung I. Classe zu Zweibrücken dem Postverwalter II. Classe August Ritter zu Homburg auf sein allerunterthänigstes Ansuchen vom 1. December l. Js. an zu verleihen;

unter'm 2. December l. Js. zum I. Assessor des Landgerichts Deggendorf den dortigen II. Assessor, Franz Xaver Höß, und zum II. Assessor den dortigen Actuar extra statum, Johann Paul Krieger, vorrücken, die Actuarstelle extra statum zu Deggendorf aber wieder eingehen zu lassen, dagegen

dem Landgerichte Dachau einen Actuar extra statum beizugeben, und hiezu den geprüften Rechtspraktikanten Carl Schenk aus München zu ernennen;

unter'm 4. December l. Js. den II. Landgerichts-Assessor Georg Steichele zu Kempten auf Grund des §. 19. der IX. Verfassungs-Beilage auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand treten,

den Landgerichts-Actuar Adam Kolb zu Kempten in die erledigte II. Assessorstelle daselbst einrücken zu lassen, und

zum Actuar extra statum des Landgerichts Kempten den geprüften Rechtspraktikanten Theodor Degmaier zu Augsburg, zu ernennen;

unter'm 5. December l. Js., unter Entbindung des zum ersten Assessor des Landgerichts Trostberg ernannten II. Landgerichts-Assessors, Johann Jacob Schießl zu Bruck, von der benannten Stelle, den ersten Assessor des Landgerichts Bruck, Otto v. Hörmann, in gleicher Eigenschaft, seiner Bitte gemäß, an das Landgericht Trostberg zu versetzen, dagegen

den Assessor Johann Jacob Schießl, der gestellten Bitte entsprechend, zum ersten

Assessor des Landgerichts Bruck vorrücken zu lassen;

den Assessor extra statum des Landgerichts Schwabmünchen, Hieronymus Ehrensberger auf die erledigte II. Assessorstelle des Landgerichts Eichstädt zu versetzen, und

die eröffnete Stelle eines Assessors extra statum bei dem Landgerichte Schwabmünchen dem geprüften Rechtspraktikanten Max Pfeffel aus Großmehring, dermal zu Erding, zu verleihen, dann

unter'm gleichen Tage die durch Versetzung des Professors Dr. Feistle an das Gymnasium zu Dillingen erledigte Lehrstelle der Mathematik am Gymnasium zu Amberg in provisorischer Eigenschaft dem geprüften Lehramts-Candidaten August Ducrue zu übertragen;

unter'm 7. December l. Js. den technischen Assessor am Wechsel- und Merkantil-Gerichte I. Instanz zu Regensburg, Peter Heinrich Anton Rümmelein, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, unter Belassung des Titels und Ranges eines Wechsel- und Merkantilgerichts-Assessors, und unter Bezeigung der Zufriedenheit mit seinen lange und treu geleisteten Diensten, dieser Function zu entheben, die hiedurch erledigte zweite technische Assessorstelle bei dem genannten Gerichte dem bisherigen dritten technischen Assessor, Friedrich Porzelius, zu übertragen, und zu gestatten, daß in die dritte und in die durch den Tod des Großhändlers Johann Gottlieb Bauriedl erledigte vierte technische Wechsel- und Merkantilgerichts-Assessorstelle die bisherigen Supplenanten dieses Gerichts, Christian Friedrich Braunold und Georg Heinrich Brauser, vorrücken, sodann zu der Function von Supplenanten den Kaufmann Georg Henitke und den Großhändler Johann Mathias Wolf von Regensburg zu berufen, endlich

unter'm 8. Dezember l. Js. die Lehrstelle der IV. Classe an der Lateinschule zu Eichstädt dem gegenwärtigen Beneficiaten zu Immenstadt und ehemaligen Gymnasial-Professor, Priester Franz Xaver Brigl, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen zu verleihen, dann

die erledigte Lehrstelle der III. Classe an der Lateinschule zu Aschaffenburg dem Lehrer der IV. Classe der Lateinschule zu Eichstädt, Franz Xaver Enzensberger, zu übertragen.

Pfarrei-Verleihung; Präsentations-Bestätigung.

Seine Majestät der König haben unter'm 2. December l. Js. die katholische Stadtpfarrei Sulzbach, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Wolfgang Ris,

Dekan, Pfarrer und Distriktsschulinspector zu Kulmain, Landgerichts Kemnath, zu übertragen geruht.

Seine Majestät der König haben unter'm 27. November l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die katholische Pfarrei Pfersdorf, Landgerichts Schweinfurt, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Würzburg, dem Priester Valentin Möslein, Pfarrer zu Dingolshausen, Landgerichts Gerolzhofen, verliehen werde.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 3. December l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den Landwehr-Hauptmann, Gerichtsarzt Dr. Andreas Heiß, zum Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Türkheim zu ernennen.

Kirchenverwaltungen der Haupt- und Residenzstadt München.

Die bei der dießjährigen ordentlichen Ersatzwahl der Kirchen-Verwaltungs-Mitglieder für die katholische Stadtpfarrei St. Peter zu München in dieser Eigenschaft wieder gewählten früheren Mitglieder:

Kupferschmied Joseph Daxenberger,
Kaufmann Carl M. Rosipal,
Kaufmann Franz Paul Lechner,

und das neu erwählte Kirchenverwaltungs-Mitglied:

Bierbrauer Joseph Sedelmaier,

haben unter dem 4. December l. Js., dann die bei der dießjährigen ordentlichen Ersatzwahl der Kirchenverwaltungs-Mitglieder für die katholische heil. Geistpfarrei in München in dieser Eigenschaft wieder gewählten früheren Mitglieder:

Weingastgeber Paul Probst,
Melbermeister Alois Doll,
Sailermeister Joseph Maiß,

und das neuerwählte Kirchenverwaltungs-Mitglied:

Eisenhändler Johann Schweykart,

unter dem 7. December l. Js. die höchste Bestätigung erhalten.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 28. November l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem Staatsminister des königlichen Hauses und des Aeußern, Dr. Ludwig von der Pfordten,

das Großkreuz des königlichen Verdienst-Ordens der bayerischen Krone Allerhöchst eigenhändig zu verleihen.

Ferner haben Allerhöchstdieselben allergnädigst geruht, unter'm 1. December l. Js. dem Studienrector bei St. Anna in Augsburg, Dr. Georg Caspar Metzger, das Ritterkreuz des königlichen Verdienstordens vom heiligen Michael zu verleihen.

Königl. Allerhöchste Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 26. November l. Js. dem Dr. Köpf zu Lauingen, so wie

unter'm 27. November l. Js. dem Dr. Balduin Zink, Leibarzt Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Luitpold von Bayern, die Annahme und das Tragen des denselben von des Königs von Griechenland Majestät verliehenen silbernen Ritterkreuzes des königlich griechischen Erlöserordens, dann

unter'm 2. December l. Js. dem Cantonsarzte Dr. Fr. Gergens die Annahme und das Tragen des demselben von des Königs von Preußen Majestät verliehenen rothen Adlerordens IV. Classe allerhuldvollst zu bewilligen.

Königlich Allerhöchste Zufriedenheitsbezeigung.

Die verlebte Privatierswittwe Josepha Singer zu Augsburg, welche schon im Jahre 1848 ihren Wohlthätigkeitssinn durch eine Schankung von 2000 fl. zur Unterstützung armer Gewerbtreibender in Augsburg bethätigte, hat in ihrer letztwilligen Verfügung neben verschiedenen Vermächtnissen zur Aufbesserung vorhandener Cultus-, Unterrichts- und Wohlthätigkeitsstiftungen noch weiter bestimmt:

1) die Summe von 4000 fl. zur Einführung des Institutes der grauen Schwestern behufs der Krankenpflege zu Augsburg;

2) den Betrag von 6000 fl. zur Gründung einer „Singer'schen Stipendienstiftung" für solche katholische Söhne von katholischen Einwohnern Augsburgs, welche sich dem Studium der Theologie, Jurisprudenz, Medicin, den polytechnischen Studien oder der Kunst der Malerei oder Bildhauerei widmen;

3) endlich 300 fl. zur Gründung eines Fondes für ein jährlich am 1. Mai in Augsburg abzuhaltendes Rosenfest, bei welchem die sittsamste, frömmste, durch besondere kindliche Liebe gegen ihre Eltern sich auszeichnende Tochter

katholischer Religion öffentlich belohnt werden soll.

Seine Majestät der König haben allerhöchst zu genehmigen geruht, daß diese drei selbstständigen Stiftungen nach den von der Stifterin festgesetzten Bestimmungen und mit den Rechten und Befugnissen, welche nach den Gesetzen den Wohlthätigkeits-, Cultus- und Unterrichts-Stiftungen zukommen, ins Leben treten, und daß sowohl wegen dieser als der anderweiten, von dem Wohlthätigkeitssinne der Stifterin zeugenden Vermächtnisse die öffentliche Bekanntmachung im Regierungsblatte erfolge.

Großjährigkeits-Erklärung.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 4. December l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den Ludwig Huber von Inning, auf dessen allerunterthänigstes Ansuchen für großjährig zu erklären.

Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Namensveränderung.

Seine Majestät der König haben unter'm 25. November l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß Joseph Knürr von Sulzfeld, königlichen Landgerichts Kitzingen, fortan, der Rechte Dritter unbeschadet, den Familiennamen „Lutz" führe.

Gewerbs-Privilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben den Nachgenannten Gewerbs-Privilegien allergnädigst zu ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 1. September l. Js. der Lebzelters-Wittwe Elise Schäffer in München, auf Anwendung eines von ihr erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei der Senf-, Lebkuchen-, Meth- und Chocolade-Bereitung, für den Zeitraum von drei Jahren;

dem Joseph Söldner aus Straubing, dermalen in München, auf Anwendung eines von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens beim Backen feiner Brodgattungen und Lebkuchen, sowie bei Bereitung von Meth aus den Abfällen, für den Zeitraum von fünf Jahren;

dem Conditorgehilfen Andreas Wanney in München, auf Anwendung eines von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Anfertigung der sogenannten arabischen Mehlbackwerke, für den Zeitraum von sechs Jahren.

Verlängerung eines Gewerbsprivilegiums.

Seine Majestät der König haben unter'm 27. October l. Js. das dem

Schuhmachergesellen Heinrich Stauber von Schmidmühlen, königl. Landgerichts Burglengenfeld, unter'm 11. October 1848 verliehene Gewerbs-Privilegium auf seine Erfindung einer eigenthümlichen Schmiere und Behandlungsweise bei Anfertigung von Schuhen und Stiefeln zur Verhütung des Trennens der Nähte, des Eindringens der Feuchtigkeit, des Brechens des Leders und des aus der Form Tretens für den Zeitraum von zwei Jahren zu verlängern geruht.

Einziehung von Gewerbs-Privilegien.

Von dem Magistrat der Stadt München wurde die Einziehung des dem Caffetier Franz Xaver Sedelmayer in München unter'm 24. August v. Js. verliehenen und unter'm 10. Mai l. Js. ausgeschriebenen fünfjährigen Gewerbs-Privilegiums auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Verfertigung von Schuhen und Stiefeln, in Folge dessen bei erhöhter Dauerhaftigkeit eine den Füßen sehr zuträgliche Weichheit des Leders erzweckt werden soll, wegen Mangels der Neuheit und Eigenthümlichkeit dieser Erfindung unter'm 28. August l. Js. beschlossen, und diese Verfügung durch die königliche Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, unter'm 5. November l. Js. im Recurswege bestätigt.

Von dem Magistrate der Stadt München wurde die Einziehung des dem Xaver Gnand aus Wallerstein, dermalen in München, unter'm 25. Mai 1846 verliehenen und unter'm 22. Juni l. Js. ausgeschriebenen vierjährigen Gewerbsprivilegiums auf Anwendung des von ihm erfundenen verbesserten Verfahrens bei Anfertigung von Stiefeln für künstliche Füße wegen Mangels der Neuheit und Eigenthümlichkeit dieser Erfindung unter'm 28. August l. Js. beschlossen, und dieser Beschluß durch die königl. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, unter'm 5. November l. Js. im Recurswege bestätiget.

Von dem Magistrate der Stadt München wurde die Einziehung des dem Schuhmacher Caspar Fuchs in München unter'm 13. Juli 1847 verliehenen und unter'm 20. October v. Js. ausgeschriebenen zweijährigen Gewerbsprivilegiums auf Anwendung des von ihm erfundenen Verfahrens bei Verfertigung von Schuhen und Stiefeln, in welche kein Wasser eindringen kann, unter'm 28. August l. Js. beschlossen, und dieser Beschluß von der königl. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, im Recurswege bestätiget.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 63.

München, Freitag den 14. December 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, die praktische Prüfung für den Staatsbaudienst im Jahre 1850 betreffend. — Bekanntmachung, die Zinstermine der Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe betreffend. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Ordens-Verleihung. — Gewerbsprivilegien-Verlängerungen. — Verzichtleistung auf ein Gewerbsprivilegium.

Bekanntmachung,

die praktische Prüfung für den Staatsbaudienst im Jahre 1850 betreffend.

Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten.

Diejenigen Baucandidaten, welche an der im Jahre 1850 abzuhaltenden praktischen Prüfung für den Staatsbaudienst Theil nehmen wollen, haben ihre deßfallsigen Gesuche bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung spätestens am 31. Januar 1850 bei der königlichen Obersten Baubehörde einzureichen.

Diesem Gesuche sind beizulegen:

a) das Zeugniß über die erstandene theoretische Prüfung, und

b) das oder die Zeugnisse der treffenden Behörden über die mit Fleiß, Fortgang und untadelhaftem sittlichen Betragen vollendete zweijährige Praxis.

Der Anfangstermin der Prüfung wird den sich meldenden Candidaten in dem Zulassungsdecrete bekannt gegeben werden.

München, den 9. December 1849.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.

v. d. Pfordten.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath
Frhr. v. Brück.

Bekanntmachung,

die Zinstermine der Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe betreffend.

Durch höchstes Rescript des königlichen Staatsministeriums der Finanzen vom 4. dieses Monats Nr. 18,694 wurde gestattet, daß für die Grundrenten-Entschädigungen noch ein weiterer Zinstermin

auf den 1. Juni

festgesetzt werde.

Dieß wird hiermit unter Bezugnahme auf die Bestimmungen des Artikel I. und V. lit. d. der diesseitigen Bekanntmachung vom 7. April d. Js., die Ablösungscasse bei der königl. Staatsschuldentilgungs-Anstalt und deren Obligationen betreffend, (Reg.-Blatt 1849 Nr. 18. pag. 301 und 304.) bekannt gemacht.

München, den 10. December 1849.

Königl. bayerische Staatsschulden-Tilgungs-Commission.

In Verhinderung des Vorstandes:
De Ahna.
Brennemann,
Secretär.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 28. November l. Js. den Functionär in der Registratur der Regierungs-Finanzkammer von Oberbayern, Moriz Drexel, zum Registrator bei der Regierungs-Finanzkammer von Oberfranken provisorisch zu ernennen;

unter'm 2. December l. Js. den Oberrechnungsrath Bartholomäus Bonn auf den Grund des §. 22. lit. B. und C. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen langjährigen treuen Diensten in den Ruhestand zu versetzen, und

an dessen Stelle zum Oberrechnungsrath den Regierungs-Finanzrath von Oberbayern, Maximilian Wolf, zu befördern;

unterm 5. December l. Js. der Regierungs-Finanzkammer von Oberfranken einen zweiten Forstcommissär II. Classe zuzutheilen, und auf diese Stelle den Revierförster zu Schwarzenbach am Walde, Ferdinand Moser, zu befördern;

unter'm 6. December l. Js. die erledigte Oberzollinspectors-Stelle beim Hauptzollamte Kempten dem bisherigen Oberzollinspector zu Waldmünchen, Johann Leonhard Mitterer, zu verleihen, und

unter'm 8. December l. Js. den von dem Advocaten Franz Paul Dachs zu Vilshofen aus Gesundheitsrücksichten erbetenen Rücktritt von der Advocatenpraxis zu genehmigen.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben nachgenannte katholische Pfarreien und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 6. December l. Js. das innere Schloß-Beneficium zu Burghausen, mit der damit verbundenen Function eines Lehrers an der Lateinschule daselbst, dem Priester Johann Michael Hierl, Beneficiat und Studienlehrer an der Lateinschule in Ingolstadt, und

unter'm 8. December l. Js. die Pfarrei Bachern, Landgerichts Friedberg, dem Priester Andreas Müller, Pfarrer zu Obereichenbach, Gerichts- und Polizeibehörde Weißenhorn;

die Pfarrei Rottendorf, Landgerichts Nabburg, dem Priester Andreas Gold, Pfarrer zu Altmühlmünster, Landgerichts Riedenburg, dann

die Pfarrei Obertheres, Landgerichts Haßfurt, dem Priester Peter Vatter, Pfarrer zu Volkach.

Seine Majestät der König haben unter'm 8. December l. Js. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die katholische Pfarrei Erlabrunn, Landgerichts Würzburg l./M., von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Würzburg dem Priester Michael Anton Klopf, Cooperator zu Untereisenheim, Landgerichts Volkach, verliehen werde.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 6. December l. Js. die erledigte protestantische III. Pfarrstelle zu Hersbruck, Dekanats Hersbruck, dem bisherigen Pfarrer zu Ermershausen, Dekanats Rügheim, Friedrich Magnus Haffner, und

unter'm 7. December l. Js. die erledigte protestantische III. Pfarrstelle zu Feuchtwangen, Dekanats gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Sachsgrün, in der königlich

sächsischen Superintendentur Oelsnitz, Carl Eduard Nebinger aus Augsburg, dann

die erledigte protestantische combinirte Pfarrstelle zu Wilchenreuth und Püchersreuth, Dekanats Weiden, dem bisherigen Pfarrer zu Wiedersberg in der königlich sächsischen Superintendentur Oelsnitz, Johann Conrad Rödel aus Zell in Oberfranken, zu verleihen.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben Sich unterm 8. December l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den Gutsbesitzer Johann Nepomuk Ritter von Kreittmayr auf Offenstetten, seinem Ansuchen entsprechend, von der Stelle eines Inspectors des IV. Landwehr-Districts von Niederbayern zu entheben, und dieselbe mit dem Range eines Oberstlieutenants dem erblichen Reichsrathe Max Grafen von Montgelas zu verleihen.

Ordens-Verleihung.

Seine Majestät der König haben unter'm 6. December l. Js. dem pensionirten königlichen Salinen-Revierförster Peter zu Reichenhall in Anerkennung der von ihm in den Jahren 1809 und 1813 bei der Vertheidigung der vaterländischen Gränzen bewiesenen Aufopferung das goldene Civil-Verdienst-Ehrenzeichen allergnädigst zu verleihen geruht.

Gewerbsprivilegien-Verlängerungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 3. September l. Js. das dem Schuhmachermeister Michael Zettlmayer in Burghausen unter'm 29. August 1848 verliehene Gewerbsprivilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Verfertigung von Schuhen und Stiefeln für den Zeitraum von sechs Jahren, und

unter'm 23. October l. Js. das dem Spenglermeister Sebastian Schreiber in München unter'm 24. October 1846 verliehene dreijährige Gewerbsprivilegium auf Anfertigung der von ihm erfundenen verbesserten Moderateur- oder Federlampen für den Zeitraum von zwei Jahren zu verlängern geruht.

Verzichtleistung auf ein Gewerbs-Privilegium.

Das dem Maschinenschlosser Ignaz Wiedermann in München et Cons. unter'm 21. Januar 1841 verliehene und unter'm 26. Februar 1841 ausgeschriebene fünfzehnjährige Gewerbsprivilegium auf Erfindung eines verbesserten Verfahrens in der Cementation des Stahles ist durch Verzichtleistung der Betheiligten erloschen.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 64.

München, Samstag den 22. December 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, die Heeresergänzung für das Jahr 1850 aus den Conscribirten der Altersklasse 1828 betr. — Bekanntmachung, den Schuldenstand sämmtlicher Gemeinden des Königreichs am Schlusse des Verwaltungsjahres $18^{46}/_{47}$ betreffend. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. — Landwehr des Königreichs. — Kirchenverwaltungen der Haupt- und Residenzstadt München. — Ordensverleihungen. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen. — Gewerbsprivilegiums-Verleihung. — Einziehung von Gewerbsprivilegien. — Erlöschung eines Gewerbsprivilegiums.

Bekanntmachung,

die Heeres-Ergänzung für das Jahr 1850 aus den Conscribirten der Altersklasse 1828 betr.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern,
Pfalzgraf bei Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Nachdem Wir Uns bewogen gefunden haben, nach §. §. 36. und 38. des Heer-Ergänzungs-Gesetzes vom 15. August 1828 für die definitive Berichtigung der Conscriptionslisten und für die Aushebung der Conscribirten der Altersklasse 1828 einen früheren Termin zu bestimmen, so verordnen Wir, daß die Sitzungen des obersten Recrutirungsraths zur Berichtigung der Conscriptionslisten in allen Regierungsbe-

zirken vom 7. bis zum 26. Januar 1850., jene behufs der wirklichen Aushebung aber vom 14. Februar bis zum 9. März 1850 abgehalten werden sollen.

München, den 22. Dezember 1849.

Max.

v. Lüder. v. Zwehl.

Auf Königlich allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär
Ministerialrath
Epplen.

Bekanntmachung,

den Schuldenstand sämmtlicher Gemeinden des Königreichs am Schlusse des Verwaltungs-Jahres 1846/47 betreffend.

Staatsministerium des Innern.

In der nachstehenden Uebersicht werden die Ergebnisse der Schuldentilgung in den sämmtlichen Stadt-, Markt- und Landgemeinden des Königreichs nach den Rechnungsabschlüssen des Jahres 1846/47 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München, den 8. December 1849.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl:

v. Zwehl.

Durch den Minister
der General-Sekretär
Ministerialrath
Epplen.

Zusammenstellung

des

Schulden-Standes

sämmtlicher

Stadt-, Markt- und Land-Gemeinden

des

Königreiches

nach dem

Rechnungs-Abschlusse des Jahres

$18\frac{46}{47}$.

Bezeichnung des Regierungsbezirkes.	der Gemeinden.	Schuldenstand des Jahres 18 45/46 nach dem Rechnungs-Abschlusse für 18 45/46. fl.	kr.	hl.	Zugang durch neuerliche Liquidationen und Recherchen. fl.	kr.	hl.	Summa. fl.	kr.	hl.	Schulden-Tilgungs-Fond nach dem Etat. fl.	kr	hl.	nach dem wirklichen Anfalle. fl.	kr.	hl.
Oberbayern.	Unmittelbare Städte	2,614,346	15	6	—	—	—	2,614,346	15	6	169,000	—	—	187,524	3	4
	Uebrige Städte und Märkte mit magistratischer Verfassung.	476,350	23	6	9,586	52	6	485,937	16	4	49,958	38	—	53,140	14	6
	Landgemeinden .	166,340	37	5	2,246	42	2	168,587	19	7	14,804	55	4	15,066	6	6
	Summa	3,257,037	17	1	11,833	35	—	3,268,870	52	1	233,763	33	4	255,730	25	—
Niederbayern.	Unmittelbare Städte	326,868	—	2	—	—	—	326,868	—	2	19,050	—	—	19,625	47	2
	Uebrige Städte und Märkte mit magistratischer Verfassung	175,453	35	2	—	—	—	175,453	35	2	19,849	56	4	16,987	5	4
	Landgemeinden .	32,756	6	2	700	-	—	33,456	6	2	3,145	34	—	4,127	9	6
	Summa	535,077	41	6	700	—	—	535,777	41	6	42,045	30	4	40,740	2	4
Pfalz.	Städte mit 500 Familien und darüber	14,564	8	—	—	—	—	14,564	8	—	1,025	—	—	693	—	—
	die übrigen Gemeinden	22,678	50	—	224		—	22 902	50	—	3,068	39	—	4,781	16	—
	Summa	37,242	58	-	224	—	—	37,466	58	—	4,093	39	—	5,474	16	—
Oberpfalz und Regensburg	Unmittelbare Städte	74,769	49	4	—	—	—	74,769	49	4	8,765	48	—	5,390	—	—
	Uebrige Städte und Märkte mit magistratischer Verfassung	79,811	41	3	349	42	—	80,161	23	3	9,239	45	—	8,774	39	6
	Landgemeinden .	11,467	26	4	—	—	—	11,467	26	4	2,073	3	—	2,352	3	4
	Summa	166,048	57	3	349	42	—	166,398	39	3	20,078	36	—	16,516	43	2

Im Jahre 18⁴⁶/₄₇ verwendet									Betrag der hiernach verbleibenden Schulden.			Schulden-Zugang im Jahre 18⁴⁶/₄₇			Summa des Schuldenstandes beim Rechnungsabschlusse 18⁴⁶/₄₇.		
auf Zinsenzahlung			auf Abtragung von Capitalien.			in Summa.											
fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
91,989	3	4	95,535	—	—	187,524	3	4	2,518,811	15	6	2,050	—	—	2,520,861	15	6
15,096	51	4	35,040	19	—	50,137	10	4	450,896	57	4	8,542	26	—	459,439	23	4
5,169	29	6	14,468	33	—	19,638	2	6	154,118	46	7	14,040	30	—	168,159	16	7
112,255	24	6	145,043	52	—	257,299	16	6	3,123,827	—	1	24,632	56	—	3,148,459	56	1
9,511	17	4	23,428	47	4	32,940	5	—	303,439	12	6	—	—	—	303,439	12	6
4,980	19	4	12,006	46	—	16,987	5	4	163,446	49	2	19,900	—	—	183,346	49	2
1,125	55	2	3,001	14	4	4,127	9	6	30,454	51	6	—	—	—	30,454	51	6
15,617	32	2	38,436	48	—	54,054	20	2	497,340	53	6	19,900	—	—	517,240	53	6
593	—	—	100	—	—	693	—	—	14,464	8	—	—	—	—	14,464	8	—
351	9	—	4,430	7	—	4,781	16	—	18,472	43	—	250	—	—	18,722	43	—
944	9	—	4,530	7	—	5,474	16	—	32,936	51	—	250	—	—	33,186	51	—
3,011	18	3	3,388	49	4	6,400	7	7	71,381	—	—	131	—	—	71,512	—	—
2,790	5	3	5,279	21	3	8,069	26	6	74,882	2	1	—	—	—	74,882	2	1
353	53	-	1,998	10	4	2,352	3	4	9,469	16	-	—	—	—	9,469	16	—
6,155	16	6	10,666	21	3	16,821	38	1	155,732	18	1	131	-	—	155,863	18	1

Bezeichnung des Regierungsbezirkes	der Gemeinden	Schuldenstand des Jahres 18$^{45}/_{46}$ nach dem Rechnungs-Abschlusse für 18$^{45}/_{46}$. fl.	kr.	hl.	Zugang durch neuerliche Liquidationen und Recherchen. fl.	kr.	hl.	Summa. fl.	kr.	hl.	Schulden-Tilgungs-Fond nach dem Etat fl.	kr.	hl.	nach dem wirklichen Anfalle. fl.	kr.	hl.
Oberfranken.	Unmittelbare Städte	208,915	44	4	—	—	—	208,915	44	4	28,627	36	—	24,332	44	1
	Uebrige Städte und Märkte mit magistratischer Verfassung	266,583	14	5	—	—	—	266,583	14	5	29,354	56	6	23,733	4	1
	Landgemeinden .	199,438	22	7	—	—	—	199,438	22	7	21,434	19	6	28,232	42	2
	Summa	674,937	22	—	—	—	—	674,937	22	—	79,416	52	4	76,298	30	4
Mittelfranken.	Unmittelbare Städte	634,103	23	—	—	—	—	634,103	23	—	72,609	17	4	67,156	55	—
	Uebrige Städte und Märkte mit magistratischer Verfassung	96,742	7	—	—	—	—	96,742	7	—	13,114	31	—	12,444	56	4
	Landgemeinden .	234,300	30	5	—	—	—	234,300	30	5	28,708	40	4	27,810	28	4
	Summa	965,146	—	5	—	—	—	965,146	—	5	114,432	29	—	107,412	20	—
Unterfranken und Aschaffenburg.	Unmittelbare Städte	1,349,463	3	—	—	—	—	1,349,463	3	—	92,722	45	—	96,216	59	—
	Uebrige Städte und Märkte mit magistratischer Verfassung	315,272	31	—	—	—	—	315,272	31	—	28,275	26	4	35,109	26	6
	Landgemeinden .	2,011,963	19	6	452	15	—	2,012,415	34	6	189,031	41	6	215,971	26	2
	Summa	3,676,698	53	6	452	15	—	3,677,151	8	6	310,029	53	2	347,297	52	—
Schwaben und Neuburg.	Unmittelbare Städte	127,223	12	—	—	—	—	127,223	12		12,227	52	4	16,625	26	—
	Uebrige Städte und Märkte mit magistratischer Verfassung	333,651	28	6	—	—	—	333,651	28	6	35,893	36	—	33,565	23	5
	Landgemeinden .	897,918	2	7	14,103	—	—	912,021	2	7	96,270	29	6	105,376	34	3
	Summa	1,358,792	43	5	14,103	—	—	1,372,895	43	5	144,391	58	2	155,567	24	—

Im Jahre $18^{46}/_{47}$ verwendet									Betrag der hiernach verbleibenden Schulden.			Schulden-Zugang im Jahre $18^{46}/_{47}$.			Summa des Schuldenstandes beim Rechnungsabschlusse $18^{46}/_{47}$.		
auf Zinsenzahlung.			auf Abtragung von Capitalien.			in Summa.											
fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
8,672	41	2	4,000	—	—	12,672	41	2	204,915	44	4	—	—	—	204,915	44	4
9,760	6	4	9,959	18	2	19,719	24	6	256,623	56	3	—	—	—	256,623	56	3
7,832	22	4	20,400	19	3	28,232	41	7	179,038	3	4	4,279	9	4	183,317	13	—
26,265	10	2	34,359	37	5	60,624	47	7	640,577	44	3	4,279	9	4	644,856	53	7
21,704	45	2	34,629	34	4	56,334	19	6	599,473	48	4	127,807	22	6	727,281	11	2
2,959	53	2	8,898	36	—	11,858	29	2	87,843	31	—	1,950	—	—	89,793	31	—
8 881	38	4	18,470	49	—	27,352	27	4	215,829	41	5	1,412	27	6	217,242	9	3
33,546	17	—	61,998	59	4	95,545	16	4	903,147	1	1	131,169	50	4	1,034,316	51	5
41,580	32	—	27,767	—	—	69,347	32	—	1,321,696	3	—	49,925	—	—	1,371,621	3	—
10,830	42	2	14,996	11	2	25,826	53	4	300,276	19	6	5,860	17	—	306,136	36	6
74,330	33	3	123,620	9	—	197,950	42	3	1,888,795	25	6	39,152	—	4	1,927,947	26	2
126,741	47	5	166,383	20	2	293,125	7	7	3,510,767	48	4	94,937	17	4	3,605,705	6	—
3,500	11	—	10,700	—	—	14,200	11	—	116,523	12	—	3,000	—	—	119,523	12	—
12,242	43	—	15,914	43	4	28,157	26	4	317,736	45	2	7,100	—	—	324,836	45	2
33,597	49	1	76,107	9	4	109,704	58	5	835,913	53	3	20,533		—	856,446	53	3
49,340	43	1	102,721	53	—	152,062	36	1	1,270,173	50	5	30,633			1,300,806	50	5

Bezeichnung der Regierungs-Bezirke.	Schuldenstand des Jahres $18^{45}/_{46}$ nach dem Rechnungs-Abschlusse für $18^{45}/_{46}$.			Zugang durch neuerliche Liquidationen und Recherchen.			Summa.			Schulden-Tilgungs-Fond nach dem Etat.			nach dem wirklichen Anfalle.		
	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
												Zusammen			
Oberbayern	3,257,037	17	1	11,833	35	—	3,268,870	52	1	233,763	33	4	255,730	25	—
Niederbayern	535,077	41	6	700	—	—	535,777	41	6	42,045	30	4	40,740	2	4
Pfalz	37,242	58	—	224	—	—	37,466	58	—	4,093	39	—	5,474	16	—
Oberpfalz u. Regensburg	166,048	57	3	349	42	—	166,398	39	3	20,078	36	—	16,516	43	2
Oberfranken	674,937	22	—	—	—	—	674,937	22	—	79,416	52	4	76,298	30	4
Mittelfranken	965,146	—	5	—	—	—	965,146	—	5	114,432	29	—	107,412	20	—
Unterfranken u. Aschaffenb.	3,676,698	53	6	452	15	—	3,677,151	8	6	310,029	53	2	347,297	52	—
Schwaben u Neuburg	1,358,792	43	5	14,103	—	—	1,372,895	43	5	144,391	58	2	155,567	24	—
Summa	10,670,981	54	2	27,662	32	—	10,698,644	26	2	948,252	32	—	1,005,037	33	

Im Jahre $18^{46}/_{47}$ verwendet						Betrag der hiernach verbleibenden Schulden.			Schulden-Zugang im Jahre $18^{46}/_{47}$			Summa des Schuldenstandes beim Rechnungsabschlusse $18^{46}/_{47}$.		
auf Zinsenzahlung			auf Abtragung von Capitalien.			in Summa.								
fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
stellung.														
112,255	24	6	145,043	52	—	257,299	16	6	3,123,827	—	1	24,632	56	—	3,148,459	56	1
15,617	32	2	38,436	48	—	54,054	20	2	497,340	53	6	19,900	—	—	517,240	53	6
944	9	—	4,530	7	—	5,474	16	—	32,936	51	—	250	—	—	33,186	51	—
6,155	16	6	10,666	21	3	16,821	38	1	155,732	18	—	131	—	—	155,863	18	—
26,265	10	2	34,359	37	5	60,624	47	7	640,577	44	3	4,279	9	4	644,856	53	7
33,546	17	—	61,998	59	4	95,545	16	4	903,147	1	1	131,169	50	4	1,034,316	51	5
126,741	47	5	166,383	20	2	293,125	7	7	3,510,767	48	4	94,937	17	4	3,605,705	6	—
49,340	43	1	102,721	53	—	152,062	36	1	1,270,173	50	5	30,633	—	—	1,300,806	50	5
370,866	20	6	564,140	58	6	935,007	19	4	10,134,503	27	4	305,933	13	4	10,440,436	41	—

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unter'm 16. December l. Js. den interimistischen Bevollmächtigten bei der provisorischen Centralgewalt für Deutschland, Obersten Joseph Ritter von Xylander, zum wirklichen Bevollmächtigten bei der Bundes-Central-Commission in Frankfurt zu ernennen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 2. December l. Js. den Rath der Regierungs-Finanzkammer der Oberpfalz und von Regensburg, Joseph Zerreis, zur Regierungs-Finanzkammer von Oberbayern zu versetzen;

unter'm 3. December l. Js. den bisherigen Appellationsgerichts- und Militär-Fiscalats-Accessisten Alois Eberl aus Furth, zur Zeit in München, zum Militär-Fiscal-Adjuncten bei der Militär-Fonds-Commission in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

unter'm 8. December l. Js. den Revierförster Andreas Lampel zu Grünau auf das erledigte Forstrevier Isen,

den Rentbeamten Remigius Götz in Neuburg a. D. auf das Rentamt Griesbach, und dagegen den Rentbeamten Friedrich Daffner in Griesbach auf das Rentamt Neuburg a. D. zu versetzen;

unter'm 9. December l. Js. den Rechnungs-Commissär der Staats-Schuldentilgungs-Commission, Wilhelm Mahr, zum Cassier der Schuldentilgungs-Specialcasse Würzburg zu befördern;

unter'm 11. December l. Js. dem ordentlichen Professor an der juristischen Facultät der Universität Würzburg, Dr. Georg Phillips, zur Annahme eines Rufes an die Hochschule in Innsbruck die nachgesuchte Entlassung aus dem bayerischen Staatsdienste, mit Vorbehalt des Indigenats des Königreiches, sowie unter dem Ausdrucke der Allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen für Bayern so ersprießlichen ausgezeichneten Dienstesleistungen, zu ertheilen;

unter'm gleichen Tage den Bezirks-Ingenieur Michael Dobmayer in Ingolstadt, seiner allerunterthänigst gestellten Bitte entsprechend, unter Anerkennung seiner mit treuer Pflichterfüllung und Auszeichnung geleisteten langjährigen Dienste vom 1. Jänner 1850 an für immer in den wohlverdienten Ruhestand treten zu lassen;

unter'm 12. December l. Js. die erledigte Zollverwalterstelle beim Nebenzollamte I. Niederstaufen, Hauptzollamts Lindau, dem bisherigen Nebenzollamts-Controleur Vitus Hackspacher zu Oberstaufen zu verleihen, und

zu der hiedurch in Erledigung gelangenden Stelle eines Controleurs am Neben-

zollamte I. zu Oberstaufen, im nemlichen Bezirke des Hauptzollamtes Lindau, dem Zolleinnehmer am Ansagepoſten Ziegelhaus bei Lindau, Johann Neidel, zu ernennen;

unter'm 13. December l. Js. den Oberpoſtrath und Oberpoſtmeiſter Carl Freiherrn von Leoprechting zu München, ſeiner allerunterthänigſten Bitte entſprechend, auf den Grund des §. 22. lit. D. der IX. Beilage zur Verfaſſungs-Urkunde wegen nachgewieſener phyſiſcher Functions-Unfähigkeit unter dem Ausdrucke der beſonderen Allerhöchſten Zufriedenheit mit ſeiner langjährigen treuen Dienſtesleiſtung und bewährten Anhänglichkeit vom 1. Januar 1850 an, in den wohlverdienten Ruheſtand zu verſetzen.

unter'm gleichen Tage die erledigte Salinen-Material-Verwalters-Stelle zu Dürkheim dem bisherigen Steuereinnehmer zu Deidesheim, Maximilian Büchele, proviſoriſch zu verleihen;

unter'm 14. December l. Js. den Rentbeamten Anton Reiſenegger in Riedenburg auf das Rentamt Neumarkt zu verſetzen;

den Finanz-Rechnungs-Commiſſär in Regensburg, Georg Michael Maier, zum Rentbeamten in Riedenburg zu befördern, und

den Finanz-Raths-Acceſſiſten Heinrich Brenner in Regensburg zum Finanz-Rechnungs-Commiſſär daſelbſt proviſoriſch zu ernennen;

unter demſelben Tage auf die an dem Bezirksgerichte Zweybrücken erledigte Richterſtelle den Bezirksrichter Ludwig Laurent in Kaiſerslautern auf ſein allerunterthänigſtes Anſuchen zu verſetzen;

die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Bamberg erledigte Rathsſtelle, unter Vorrückung des außerſtatusmäßigen Rathes Jacob Schaller in den Status, dem Kreis- und Stadtgerichts-Aſſeſſor Julius Schumann in Nürnberg als Rath außer dem Status zu verleihen;

den Privatdocenten Dr. Carl Textor in proviſoriſcher Eigenſchaft zum außerordentlichen Profeſſor an der mediciniſchen Fakultät der Hochſchule Würzburg zu ernennen;

dem gegenwärtigen Lehrer der III. Claſſe an der Lateinſchule zu Straubing, Prieſter Franz Xaver Bach, die Vorrückung in das Lehramt der IV. Claſſe zu geſtatten;

die hiedurch in Erledigung kommende Lehrſtelle der III. Claſſe dem vormaligen Subrector und Lehrer an der Lateinſchule zu Dinkelsbühl, Joſeph Wilhelm Rhau, zu verleihen;

in die erledigte Lehrſtelle der II. Claſſe den dermaligen Lehrer der I. Claſſe, Eduard Krieger, vorrücken zu laſſen, und

die hiedurch ſich eröffnende Lehrſtelle der I. Claſſe dem geprüften Lehramts-Candidaten Albert Gruber in proviſoriſcher Eigenſchaft zu übertragen;

unter'm 15. December l. J. den Kupferstecher Julius Thäter in Dresden zum Professor der Kupferstecherkunst an der kgl. Akademie der bildenden Künste in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

den Kreisingenieur bei der Regierung von Mittelfranken, Anton Miller, seiner gestellten Bitte entsprechend, bei nachgewiesener momentaner Dienstes-Unfähigkeit nach §. 22 lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage auf die Dauer von 2 Jahren, vom 1. Jänner 1850 an, in den Ruhestand zu versetzen;

den rechtskundigen Magistratsrath zu Erlangen, Philipp Heim, zum Vorstande der vorläufig fortbestehenden Gerichts- und Polizeibehörde Pappenheim zu ernennen, und

die eröffnete Actuarstelle extra statum bei dem Landgerichte Freysing dem geprüften Rechtspraktikanten Max von Auer zu München zu verleihen;

unter'm 16. December l. J. zu Landcommissariats-Actuaren in der Pfalz zu ernennen:

zu Germersheim den Accessisten der Regierung der Pfalz, Kammer des Innern, Ludwig Hensinger aus Landshut,

zu Landau den Accessisten der Regierung der Pfalz, Kammer des Innern, Wilhelm Freiherrn von Holzschuher aus Nürnberg, und

zu Homburg den geprüften Rechtspraktikanten Ludwig Ottmann aus Kusel;

unter'm 17. December l. Js. den Landrichter Anton Braun zu Schwabmünchen, auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand treten zu lassen;

zum Vorstande des Landgerichts Schwabmünchen den Landrichter Joseph Schicker zu Füßen zu berufen;

zum Landrichter in Füßen den I. Landgerichts-Assessor in Roggenburg, Carl Wilhelm Anton Braun, zu ernennen;

dem Landrichter Johann Nepomuk von Ott zu Illertissen die nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand auf den Grund der nachgewiesenen zeitweiligen Functions-Unfähigkeit nach §. 22. lit. D. der IX. Verfassungs-Beilage auf die Dauer eines Jahres zu bewilligen, sofort

zum Landrichter von Illertissen den I. Landgerichts-Assessor zu Herrieden, Joseph Demharter zu ernennen, ferner

zum I. Assessor des Landgerichts Erbendorf den II. Landgerichts-Assessor zu Roding, Bruno Anton Eberlein, vorrücken zu lassen, und als II. Assessor des Landgerichts Roding den vormaligen Patrimonial-Richter zu Ebnath, Joseph Weyh, zu berufen.

Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm

10. December l. Js. die katholische Pfarrei Indersdorf, Landgerichts Dachau, dem Priester Joseph Ulmer, Dekan, Pfarrer und Districts-Schulinspector zu Aresing, Landgerichts Schrobenhausen,

unter'm 12. December l. Js. die katholische Pfarrei Roggenburg, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Franz Joseph Knoll, Pfarrer zu Steinheim, Landgerichts Höchstädt, und

unter'm 14. December l. Js. die katholische Pfarrei Burgheim, Landgerichts Neuburg a. D., dem Priester Georg Pausch, Schulbeneficiat zu Unterpindhart, Landgerichts Pfaffenhofen in Oberbayern, zu übertragen.

Seine Majestät der König haben unter'm 10. December l. Js. die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Berndorf, Dekanats Thurnau, dem bisherigen Pfarrer zu Rappershausen, Dekanats Rothhausen, Johann Leonhard August Bauer,

die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Solnhofen, Dekanats Pappenheim, dem bisherigen Pfarrer zu Burgsalach, Dekanats Thalmessingen, Georg Ludwig Friedrich Renger, und

unter'm 11. December l. Js. die erledigte protestantische II. Pfarrstelle zu Leutershausen, Dekanats gleichen Namens, dem bisherigen II. Pfarrer zu Burgbernheim, Dekanats Windsheim, Paul Kanut Nörr, zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 10. December l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den von den nachgenannten Kirchenpatronen ausgestellten Präsentationen die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen, nämlich:

der des Herrn Fürsten Otto Carl von Oettingen-Spielberg für den bisherigen Pfarrer zu Dornstadt, Dekanats Oettingen, Alois Maximilian Wasser, auf die protestantische Pfarrei Lehmingen, in demselben Dekanate;

der des Standesherrn und erblichen Reichsrathes, Herrn Grafen von Rechtern und Limpurg für den Pfarramts-Candidaten Johann Wiesinger aus Dentlein am Forst, auf die protestantische Pfarrei Hellmitzheim, Dekanats Einersheim;

der der Freiherren Georg Philipp und Georg Carl von Redwitz für den Pfarramts-Candidaten Gustav Friedrich Mayer aus Rügheim, auf die protestantische Pfarrei Weißenbruhn, Dekanats Seibelsdorf;

der des freiherrlich von Tucher'schen Gesammt-Geschlechtes für den Pfarramts-Candidaten Carl Ernst Lösch aus Rasch, auf die protestantische Pfarrei Behringersdorf, Dekanats Nürnberg, und

der von den freiherrlichen Familien von Redwitz und von Künsberg gemeinsam für den Pfarramts-Candidaten Gottlieb Theodor Johann Wilhelm Hagen aus Mistelgau ausgestellten Präsentation auf die protestantische Pfarrei Schmölz, Dekanats Michelau.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 11. December l. Js. bewogen gefunden, dem Major und Commandanten des Landwehrbataillons Weiden, Friedrich Freiherrn von Satzenhofen, die erbetene Entlassung von dieser Stelle zu bewilligen, und die hiedurch in Erledigung kommende Stelle eines Majors und Commandanten des genannten Landwehrbataillons dem bisherigen Landwehr-Hauptmann Jacob Vierling daselbst allergnädigst zu verleihen; ferner

den Großhändler Friedrich Christoph Heinzelmann-Schachenmayer zu Kaufbeuern, seinem Ansuchen entsprechend, von dem Antritte der ihm übertragenen Stelle eines Majors und Commandanten des Landwehr-Bataillons Kaufbeuern zu entheben.

Kirchenverwaltungen der Haupt- und Residenzstadt München.

Die bei der dießjährigen ordentlichen Ersatzwahl der Kirchenverwaltungs-Mitglieder für die katholische Stadtpfarrei St. Anna in dieser Eigenschaft wieder gewählten früheren Mitglieder:

Badinhaber Joseph Gasteiger, und
Gastwirth Georg Gruber,

dann die neuerwählten Verwaltungs-Mitglieder:

Privatier J. B. Hammer, und
Maschinenschlosser Ignaz Wiedermann,

haben unter dem 12. December l. Js. und

die bei der dießjährigen ordentlichen Ersatzwahl der Mitglieder für die Verwaltung der katholischen St. Ludwigs-Pfarrei in München neuerwählten Mitglieder:

Drechsler Johann Rothmüller,
Kaufmann Carl Schuller, und
Koch Johann Zantner, dann

der in dieser Eigenschaft wieder erwählte
Apotheker Carl Berüff,

unter dem 15. December l. Js. die höchste Bestätigung erhalten.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 15. December l. Js. dem königlichen Oberrechnungs-Rath Bartholomäus Bonn das Ritterkreuz des königlichen Verdienst-Ordens vom heiligen Michael, dann

unter'm gleichen Tage dem Stadtpfarrer Heinrich Kniſſel zu Germersheim in allergnädigſter Anerkennung ſeiner namentlich auch während des Aufſtandes in der Pfalz bewieſenen aufopfernden Hingebung, Treue und Anhänglichkeit an die rechtmäßige Regierung das Ritterkreuz des ebengenannten Verdienſt-Ordens vom heiligen Michael zu verleihen geruht.

Seine Majeſtät der König haben Sich unter'm 10. December l. Js. allergnädigſt bewogen gefunden, dem Brigadier zu Fuß der Gendarmerie-Compagnie von Oberbayern, Nicolaus Böhm, in Anerkennung der vorzüglichen Verdienſte, welche ſich derſelbe durch ſeinen bei mehrfachen Gelegenheiten bethätigten Muth und ſeine Entſchloſſenheit unter Nichtachtung perſönlicher Gefahr in Rettung mehrerer Perſonen von augenſcheinlicher Lebensgefahr, ſowie durch Ermittlung und Verhaftung ſicherheitsgefährlicher Individuen erworben hat, das ſilberne Ehrenzeichen des Verdienſtordens der bayeriſchen Krone zu verleihen.

Königl. Allerhöchſte Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen.

Seine Majeſtät der König haben Sich bewogen gefunden, inhaltlich allerhöchſter Entſchließung d. d. Nymphenburg, den 11. Dezember l. J. zu bewilligen, daß nachbenannte zur Zeit der Bekämpfung des Aufſtandes im Großherzogthum Baden im 3., dem Neckar-Corps einverleibt geweſenen Jägerbataillon geſtandenen Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten, die ihnen von Seite Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge von Baden in Anerkennung der hiebei erworbenen Verdienſte zu Theil gewordenen Auszeichnungen annehmen und tragen dürfen, als:

den Zähringer Löwen-Orden 2. Claſſe der Oberſtlieutenant und nunmehrige Commandant des 4. Infanterie-Regiments Gumppenberg, Friedrich von Schintling,

den Zähringer Löwen-Orden 3. Claſſe mit Eichenlaub der mittlerweile durch Armeebefehl vom 9. October l. J. zum Hauptmann im 13. Infanterie-Regiment Hertling beförderte Oberlieutenant, Thomas Mayer,

den Zähringer Löwen-Orden 3. Claſſe ohne Eichenlaub der Hauptmann Johann Eckart und der Unterlieutenant Carl Ziegler, dann

die ſilberne Verdienſtmedaille der Oberjäger Chriſtoph Ruckdeſchel, die Secondjäger Martin Burger, Lorenz Hohmann und Friedrich Strauß, der Corporal Andreas Kraus und der Jäger Michael Hübner.

Gewerbs-Privilegiums-Verleihung.

Seine Majeſtät der König haben unter'm 9. November l. Js. dem Porte-

feuille-Arbeiter Eduard Rührnschopf in Nürnberg ein Gewerbs-Privilegium auf Anwendung eines von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Anfertigung von Portefeuille-Arbeiten aus lederartig zubereiteter Leinwand für den Zeitraum von drei Jahren zu ertheilen geruht.

Einziehung von Gewerbsprivilegien.

Von dem Magistrate der Stadt München wurde die Einziehung des dem vormaligen Melber Joseph Anton Gratz aus München unter'm 6. Februar l. Js. verliehenen und unter'm 2. Mai l. Js. ausgeschriebenen fünfjährigen Gewerbsprivilegiums auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Bereitung mürber Backwerke, insbesondere sogenannter orientalischer Backwerke, unter'm 23. Juli l. Js. wegen Mangels der Neuheit und Eigenthümlichkeit der patentirten Erfindung beschlossen, und dieser Beschluß durch die königliche Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, unter'm 15. November l. Js. im Recurswege bestätigt.

Von dem Magistrate der Stadt München wurde die Einziehung des dem Zinngießergesellen Nicolaus Weigl in München unter'm 16. April l. Js. verliehenen und unter'm 4. Juni l. Js. ausgeschriebenen dreijährigen Gewerbs-Privilegiums auf Erzeugung und Anwendung einer von ihm erfundenen eigenthümlichen Zinncomposition mit Beschluß vom 28. August l. Js. wegen Mangels der Neuheit und Eigenthümlichkeit des privilegirten Verfahrens verfügt, und diese Verfügung durch die Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, im Recurswege unter'm 10. October l. Js. bestätiget.

Erlöschung eines Gewerbsprivilegiums.

Das dem Johann Eugen Schmidt zu Nürnberg unter'm 28. Jänner 1848 verliehene, und unter'm 12. August 1848 ausgeschriebene dreijährige Gewerbsprivilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Fabrication der Glasgelatine im farblosen wie im gefärbten Zustande, dann auf dessen Anwendung zur Lithographie und Darstellung von Copien vorzüglicher Glasmalereien wurde wegen nicht gelieferten Nachweises der Ausführung dieser Erfindung in Bayern auf Grund des §. 30. Ziffer 4. der allerhöchsten Verordnung vom 10. Februar 1842., die Gewerbs-Privilegien betreffend, als erloschen erklärt.

Berichtigung.

Regierungsblatt Nro. 62. vom 12. December l. Js. Seite 1288. Zeile 9. von oben lies: „Kaufmann Georg Heintke," anstatt Henitke.

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 65.

München, Freitag den 28. December 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung, die Benützung der Staatstelegraphen von Seite des Publicums betreffend. — Sitzung des königlichen Staatsraths-Ausschusses. — Dienstes-Nachrichten. — Pfarrelen-Verleihungen; Präsentations-Bestätigung. — Königl. Hofkapelle zu Nymphenburg. — Landwehr des Königreichs. — Magistrat der Stadt Passau. — Großjährigkeits-Erklärung. — Gewerbsprivilegien-Verleihungen. — Gewerbsprivilegien-Verlängerungen. — Verzeichniß der im Fortgenuß ihrer Stipendien an der Universität München pro 18⁴⁹/₅₀ bestätigte Candidaten. — Verzeichniß der für 18⁴⁹/₅₀ neu verliehenen Stipendien an der Universität München.

Bekanntmachung,

die Benützung der Staatstelegraphen von Seite des Publicums betreffend.

Staats-Ministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten.

Nachdem Seine Majestät der König die provisorischen Bestimmungen über die Benützung der Staatstelegraphen von Seite des Publicums zu genehmigen geruht haben, werden solche nachstehend zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

München, den 23. December 1849.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.

v. d. Pfordten.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
Ministerialrath
Frhr. v. Brück.

Provisorische Bestimmungen

über die Benützung der Staatstelegraphen von Seite des Publicums.

§. 1.

Die Telegraphenlinien

a) von München nach Salzburg,

b) von München nach Augsburg,

c) von Augsburg über Nürnberg nach Hof

können in allen Richtungen für die Privat-Correspondenz benützt werden. Der Anfangstermin wird für jede Linie besonders bekannt gemacht. Die Benützung der damit in Verbindung stehenden auswärtigen Telegraphenlinien richtet sich nach beßfallsigen Vertragsbestimmungen.

§. 2.

Die Beförderung telegraphischer Depeschen findet auch nach Orten statt, wohin keine ununterbrochene telegraphische Verbindung besteht. Solche Depeschen werden von der Telegraphenstation, welche zuletzt berührt wird, aufgenommen und gehörig couvertirt, sowie mit dem Dienstsiegel der Station verschlossen der Ortspostanstalt behufs Weiterspedition in der vom Absender gewünschten Weise übergeben.

§. 3.

Die Benützung des Telegraphen von Seite des Publicums kann nur in soweit stattfinden, als die Beförderung amtlicher Depeschen und die Benützung des Telegraphen zu Eisenbahnbetriebszwecken dieß zuläßig machen.

§. 4.

In der Regel hat weder hinsichtlich der Form noch in Betreff des Inhalts der Depeschen eine Beschränkung einzutreten. Doch werden solche Mittheilungen ausgeschlossen, welche gegen die Gesetze verstoßen oder aus Rücksichten der höheren Politik oder des öffentlichen Wohls zur Verbreitung auf diesem Wege nicht für geeignet erachtet werden.

Die Entscheidung hierüber steht dem Vorstande der Telegraphenstation oder dessen Stellvertreter zu, ohne daß gegen diese Entscheidung ein Recurs zuläßig ist.

§. 5.

Eine jede zu befördernde Depesche muß mit dem Namen und Wohnorte des Absenders unterschrieben seyn, widrigenfalls sie demselben zur Vervollständigung zurückgegeben wird.

Bei denjenigen Depeschen, welche von der letzten Telegraphenstation bis zu ihrem Bestimmungsorte durch andere Mittel weiter befördert werden müssen (§. 2.), hat der Absender auf der Depesche genau anzugeben, ob er sie mittelst der gewöhnlichen Post oder durch Estaffette oder durch eigenen Boten weiter gesendet haben wolle.

§. 6.

Um die Benützung der Staatstelegraphen möglichst vielen Correspondenten zugänglich zu machen, darf eine telegraphische Depesche nicht mehr als 100 Wörter enthalten.

Mehrere Depeschen eines und desselben Absenders hinter einander dürfen nur in dem Falle befördert werden, wenn die Apparate nicht von andern Correspondenten, sei es auf der Station selbst oder auf den übrigen Stationen der Linie in Anspruch genommen werden.

§. 7.

Die Telegraphen-Bureaux sind an den Hauptstationen zu jeder Zeit, an den Zwischen- und Nebenstationen in der Regel nur am Tage geöffnet.

Die Zeit von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends wird als Tages- und die Zeit von 9 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens als Nachtzeit bestimmt.

§. 8.

Die Anmeldung der abzusendenden Depesche geschieht bei der Telegraphenstation, welche die Beförderungsgebühr nach dem Tarife zu berechnen und von dem Aufgeber zu erheben hat. Ueber die geschehene Aufgabe und die erfolgte Gebührenberichtigung ist dem Absender eine Bescheinigung auszustellen.

Gleichzeitig mit der Beförderungsgebühr werden noch erhoben:

a) die Bestellgebühr (§. 14.);

b) bei den von der letzten Telegraphenstation weiter zu befördernden Depeschen (§. 2.) das Postporto, die Estaffettengebühr oder der Botenlohn, so weit solche bei der Telegraphenstation bekannt sind;

c) in dem Falle als die Depesche collationirt werden soll (§. 13.) die Collationirungsgebühr.

Lassen die Kosten ad b) sich bei der Aufgabe nicht sogleich genau ermitteln, so hat der Absender zur Deckung derselben einen angemessenen Betrag bei der Telegraphenstation zu erlegen.

§. 9.

Die Beförderungsgebühr beträgt für eine einfache Depesche:

a) bei einer Entfernung von 12 Meilen oder weniger drei Gulden;

b) bei einer Entfernung über 12 Meilen sechs Gulden.

Eine Depesche gilt als einfach, wenn solche nicht mehr als 25 Worte enthält.

Für je 15 Worte oder einen Bruchtheil von 15 Wörtern über 25 Worte ist der dritte Theil der obigen Taxe mehr zu entrichten.

Adresse, Unterschrift und Datum werden mittaxirt, dagegen Interpunctionszeichen in Betreff der Gebührenberechnung außer Betracht gelassen.

Jede in drei oder weniger Ziffern ausgedrückte Zahl wird bei der Gebührenberechnung einem Worte gleichgehalten.

Was überhaupt für Ein Wort anzunehmen, darüber hat der Vorstand der Telegraphenstation oder dessen Stellvertreter zu entscheiden, ohne daß gegen diese Entscheidung ein Recurs zulässig ist.

Für Depeschen, welche zur Nachtzeit (§. 7.) aufgegeben werden, ist der doppelte Tarifsatz zu entrichten.

§. 10.

Die Beförderung der telegraphischen Mittheilungen geschieht in der Reihenfolge, in welcher sie zur Aufgabe gelangen, mit der aus den §§. 3. und 6. sich ergebenden Beschränkung. Vorausbestellungen werden nicht berücksichtiget. Jeder einzelnen Telegraphenstation wird für die Abtelegraphirung eine bestimmte Zeit zugemessen, während welcher dieselbe den Vorrang vor den übrigen Stationen genießt.

§. 11.

Alle Telegraphen-Bediensteten sind zur strengsten Geheimhaltung der telegraphischen Depeschen verpflichtet. Fremden Personen ist der Zutritt zu dem Arbeitszimmer des Telegraphisten nur mit ausdrücklicher Erlaubniß des Amtsvorstandes und auch nur dann gestattet, wenn nicht telegraphirt wird.

§. 12.

Auf Verlangen des Absenders wird jede Depesche collationirt, d. h. die die Depesche absendende Station hat von der Station des Bestimmungsortes den Inhalt der Depesche, wie er von letzterer verstanden wurde, zurücktelegraphirt zu erhalten, wofür die Hälfte der tarifmäßigen Gebühr als Collationirungsgebühr zu entrichten ist.

§. 13.

Jede telegraphische Depesche wird sogleich nach ihrer Ankunft von der betreffenden Station deutlich geschrieben, couvertirt und mit dem Dienstsiegel geschlossen durch einen verpflichteten Telegraphenboten, oder durch Vermittlung der Postanstalt an die Adresse befördert. Der Empfänger hat die richtige Zustellung mit Angabe der Zeit, zu welcher diese stattgefunden hat, in einem ihm vorzulegenden Abgabebuche oder nach Umständen durch eine besonders geschriebene Empfangsbescheinigung zu bestätigen.

§. 14.

Für die Bestellung einer jeden telegraphischen Depesche ist eine besondere Bestellungsgebühr (§. 8.) von 24 Kreuzern zu entrichten.

§. 15.

Die königliche Telegraphenverwaltung übernimmt bezüglich der Beförderung der

telegraphischen Correspondenzen keine wie immer geartete Haftung und somit auch nicht die Verpflichtung ihrer Expedition in einem gewissen Zeitraum. In dem Falle jedoch, als die Abtelegraphirung nicht innerhalb 6 Stunden nach der Aufgabe erfolgen konnte, findet eine Rückerstattung der erlegten Gebühren statt.

§. 16.

Es bleibt vorbehalten, den Telegraphen für die Beförderung von Privat-Correspondenzen zu sperren, wenn die Umstände es erheischen.

München, den 16. December 1849.

v. d. Pfordten.

Sitzung des königlichen Staatsraths-Ausschusses.

In der Sitzung des königlichen Staatsraths-Ausschusses vom 19. December l. Js. wurden entschieden

die Recurse:

1) des Moses Hirsch Pretzfelder von Burgkundstadt, Landgerichts Weismain in Oberfranken, wegen einer Steuerdefraudationsstrafe;
2) des Bierbrauers Peter Schör zu Vilsbiburg, Landgerichts gleichen Namens in Niederbayern, wegen einer Bierconfiscationsstrafe.

An das königliche Staatsministerium des Innern wurden abgegeben

die Recurse:

3) mehrerer Gemeinde-Mitglieder von Unterschwaningen, Landgerichts Wasserträdingen in Mittelfranken, wegen einer Gemeindegrundtheilung;
4) mehrerer Betheiligten der Landgerichte Wertingen und Donauwörth im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg, wegen Concurrenz zu den Lechuferbauten bei Ellgau und Ostendorf.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 12. December l. Js. den Oberzollinspector am Hauptzollamte Augsburg, Wilhelm Braun, auf Grund des §. 22. lit. C. der IX. Verfassungs-Beilage mit Belassung seines Gesammt-Geld- und Naturalgehaltes, dann seines Functionszeichens und unter dem Ausdruck der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen durch eine Reihe von 51 Jahren geleisteten treuen und ersprießlichen Diensten in den wohlverdienten Ruhestand treten zu lassen;

unter'm gleichen Tage den Hauptzollamts-Controleur Johann Baptist Hußlein zu Waldmünchen auf Grund des §. 22.

lit. D. der IX. Beilage zur Verfassungs-Urkunde in den Ruhestand zu versetzen;

unter'm 16. December l. Js. den Obereinfahrer bei dem Bergamte St. Ingbert, Friedrich Sievert, zum Bergmeister daselbst,

den Obersteiger Johann Kamann bei demselben Bergamte zum Obereinfahrer daselbst, und

den Markscheider Friedrich Reinsch bei gleichem Bergamte zum Obereinfahrer bei der Kohlengrube zu Mittelberbach zu befördern, dann

die bei dem Kreis- und Stadtgerichte Regensburg erledigte dritte und vierte statusmäßige Schreiberstelle den beiden Diurnisten am Appellationsgerichte von Mittelfranken, Carl Christian Ernst Barthel und Arnold Heinrich Puchta, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen;

unter'm 17. December l. Js. den zum Stationscontroleur in Offenbach bereits ernannten bisherigen Rechnungscommissär Anton Mader von dem Antritte erstgenannter Stelle zu entbinden, und in seiner bisher bekleideten Stelle als Zollrechnungscommissär bis auf weiters zu belassen, dagegen

zum Stationscontroleur bei dem großherzoglich hessischen Hauptzollamte Offenbach, unter Erstreckung der Vereinscontrole auf die Hauptzollämter Frankfurt a. M., Hanau in Kurhessen und Wertheim in Baden, den bisherigen Zollrechnungscommissär Georg Muschi zu ernennen;

unter'm 18. December l. Js. den vormaligen Patrimonialrichter II. Classe zu Au, Dionis Strasser, zum Secretär I. Classe bei der Regierung von Schwaben und Neuburg provisorisch zu ernennen;

dem Gesuche der Eisenbahn-Officialen Franz Eschenlohr zu Nürnberg und Georg Hartnig zu Nördlingen um Vertauschung ihrer Dienstesstellen die Genehmigung zu ertheilen und demzufolge den Officialen Franz Eschenlohr vom Bahnamte Nürnberg zur provisorischen Eisenbahn-Verwaltungs-Behörde in Nördlingen, sowie den Officialen Georg Hartnig von dieser zum Bahnamte Nürnberg in ihrer gegenwärtigen Diensteseigenschaft vom 1. Jänner 1850 an zu versetzen, und

die erledigte Hauptzollamts-Controleurs-Stelle zu Würzburg dem bisherigen Hauptzollamts-Controleur Eduard Klüber zu Markbreit zu verleihen, ferner zu der hienach in Erledigung kommenden Stelle eines Controleurs bei dem Hauptzollamte Markbreit den bisherigen Grenz-Obercontroleur Leonhard Hopfenmiller zu Waldsassen zu berufen;

unter'm 19. December l. J. das erledigte Landgerichtsphysicat zu Weidenberg dem Med. Dr. Carl Abel aus Segnitz zu verleihen;

unter'm 20. December l. J. den Landrichter Cäsar Widder von der ihm übertragenen Landrichterstelle zu Moosburg, seiner Bitte entsprechend, zu entbinden, und ihn auf der Landrichterstelle in Reichenhall zu belassen;

den Landrichter Joseph Appel zu Burghausen auf den Grund der nachgewiesenen Functionsunfähigkeit zufolge §. 22. lit. D. der IX. Verf.-Beil. auf die Dauer eines Jahres in den zeitlichen Ruhestand zu versetzen;

den zum Landrichter von Reichenhall ernannten Max Georg Wiesend seiner Bitte gemäß als Landrichter von Burghausen zu berufen;

den Landcommissär Franz Xaver Dercum zu Pirmasenz wegen nachgewiesener Functionsunfähigkeit auf Grund des §. 22. lit. D. der IX. Verf.-Beil. auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand treten zu lassen;

zum Landcommissär zu Pirmasenz den Landcommissariats-Actuar Joseph Megele zu Bergzabern zu befördern, und

zum Landcommissariats-Actuar in Bergzabern den geprüften Rechtspraktikanten Friedrich Bartels aus Mittelberbach zu ernennen;

unter'm 21. December l. J. dem Studienlehrer an der Lateinschule zu Kempten, Simon Sigismund Mayer, die nachgesuchte Enthebung von der ihm durch allerhöchste Entschließung übertragenen Lehrstelle der I. Gymnasialclasse zu Dillingen zu bewilligen, und dieselbe dem Subrector und Oberlehrer an der Lateinschule zu Burghausen, Joseph Haut, zu verleihen, dann

den Notar Carl Moré in Oggersheim auf sein allerunterthänigstes Ansuchen auf die in Mutterstadt erledigte Notarsstelle zu versetzen, und

unter'm 22. December l. J. auf die erledigte Stelle eines Vorstandes der Gerichts- und Polizeibehörde Oettingen den Vorstand der Gerichts- und Polizeibehörde Ellingen, Carl August Finweg, zu berufen.

Pfarreien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigung.

Seine Majestät der König haben nachgenannte katholische Pfarreien allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar:

unter'm 16. December l. J. die Pfarrei Eßfeld, Landgerichts Ochsenfurt, dem Priester Andreas Zoll, Pfarrer zu Langendorf, Landgerichts Euerdorf, und

die Pfarrei Hannberg, Landgerichts Herzogenaurach, dem Priester Joh. Baptist Igl, Curatie-Verweser zu Weißendorf, des genannten Landgerichts.

Seine Majestät der König haben unter'm 16. December l. J. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Büchelberg, Landcommissariats Germersheim, von dem hochwürdigen Herrn Bischofe von Speyer dem Verweser derselben, Priester Arnold Karbeck, verliehen werde.

Königliche Hofkapelle zu Nymphenburg.

Seine Majestät der König haben unter'm 19. December l. J. die Hofcuratenstelle im königlichen Schlosse zu Nymphenburg dem Priester Caspar Helfetsrieder, Pfarrer zu Bogenhausen, Landgerichts Au, allergnädigst zu übertragen geruht.

Landwehr des Königreichs.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 15. December l. Js. den königlichen Forstmeister Michael Schneller zu Waldsassen zum Major und Commandanten des Landwehrbataillons Waldsassen, und

unter'm 17. December l. J. den Landgerichtsarzt Dr. Michael Koller zu Beilngries zum Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Beilngries zu ernennen.

Magistrat der Stadt Passau.

Der für die Stelle eines rechtskundigen Bürgermeisters der Stadt Passau gewählte bisherige rechtskundige Magistratsrath daselbst, Dominicus Prasselsberger, wurde in dieser Eigenschaft für die Dauer des dreijährigen Provisoriums bestätigt.

Großjährigkeits-Erklärung.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 20. December l. J. allergnädigst bewogen gefunden, die Margaretha Hufnagel, nun verehelichte Herbig zu Proselsheim, auf deren allerunterthänigste Bitte für großjährig zu erklären.

Gewerbsprivilegien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben den Nachgenannten Gewerbsprivilegien allergnädigst zu ertheilen geruht, und zwar:

unter'm 12. November l. J. dem Fabrikbesitzer Piepenstock u. Comp. auf der Hermannshütte zu Hörde, auf Einführung ihrer im Großherzogthum Baden bis zum 20. Juli 1854 patentirten Erfindung

eines eigenthümlichen Verfahrens bei Anfertigung von aus Eisen und Stahl combinirten Achsen zu Eisenbahnwagen, für den Zeitraum von vier Jahren, und

dem gräflich Königsegg'schen Baumeister Johann Georg Schupp in Augsburg, auf Ausführung und Anwendung seiner Erfindung eigenthümlicher Kochherde, welche bei vorzüglicher Zweckdienlichkeit eine große Ersparniß von Brennmaterialien erzielen sollen, für den Zeitraum von fünf Jahren;

unter'm 15. November l. Js. dem Schuhmacher Mathias Nist von Wollnzach, Landgerichts Pfaffenhofen, auf Anwendung eines eigenthümlichen von ihm erfundenen Verfahrens bei Anfertigung von Schuhen und Stiefeln, welche die Füße fortwährend in gleicher Temperatur erhalten sollen, für den Zeitraum von drei Jahren;

unter'm 16. November l. Js. dem Schuhmachergesellen Xaver Kreutz von Bissingen, dermalen in München, auf Anwendung seiner Erfindung, das Schuh- und Stiefelleder vor dem Eindringen jeder Nässe zu bewahren, und es überdieß weich, elastisch und schmiegsam zu machen, für den Zeitraum von einem Jahre, und

unter'm 30. November l. Js. dem Adam Renner von Perlach, Landgerichts München, auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Anfertigung wasserdichter, der Gesundheit zuträglicher und einen leichten Gang befördernder Schuhe und Stiefel, für den Zeitraum von zwei Jahren.

Gewerbsprivilegien-Verlängerungen.

Seine Majestät der König haben unter'm 11. August l. Js. das dem Bedienten Friedrich Köberer in München unter'm 19. Juli 1844 verliehene und unter'm 27. December 1847 auf den Schuhmachergesellen Christian Stopper in München käuflich übergegangene Gewerbsprivilegium auf Anwendung eines verbesserten Verfahrens bei Anfertigung von Stiefeln, wodurch dieselben beständig ihre Form beibehalten und gegen das Brechen des Leders geschützt seyn sollen, für den Zeitraum von einem Jahre, und

unter'm 12. August l. Js. das dem Schuhmachermeister Vitus Müller in München unter'm 29. Juli 1847 verliehene Gewerbsprivilegium auf Anwendung des von ihm erfundenen eigenthümlichen Verfahrens bei Verfertigung von Schuhen und Stiefeln, wodurch deren Dauerhaftigkeit und Festigkeit erhöht und dem Eindringen aller Feuchtigkeit vorgebeugt werden soll, für den Zeitraum von einem Jahre zu verlängern geruht.

Verzeichniß

der im Fortgenuß ihrer Stipendien an der Universität München pro $18^{49}/_{50}$ bestätigten Candidaten.

Nro.	Namen.	Wohnort.	Betrag.	Bemerkungen.
	Candidaten der Jurisprudenz.		fl.	
1	Albert, Alois	Landshut	100	
2	Beitelrock, Max Jos.	Dillingen	100	
3	Einsele, Joh. Nepom.	Moosburg	100	
4	Ganghofer, Joseph	Ottobeuern	100	
5	Haggenmüller, Ignaz	Benningen	100	
6	Heigl, Fr. Seraph.	Hohenwart	100	
7	Hutter, Otto	München	100	
8	Kraus, Paul	Zeiern	100	
9	Krumbach, Gottfried	Freysing	100	
10	Maunz, Michael	Saltendorf	100	
11	Nothaas, Joh. Bapt.	Berg	100	
12	Pleysteiner, Anton	Neunburg	100	
13	Pösl, Mathias	Kulz	100	
14	Rosner, Max Jos.	München	100	
15	Ruppert, Caspar	Kirchenlaibach	100	
16	Schedel, Friedrich	München	100	
17	Schels, August	Passau	100	
18	Schwemmer, Max	Regensburg	100	
19	Span, Joh. Bapt.	Piesenkam	100	
20	Stritzl, Max	München	100	
21	Völker, Georg	Bamberg	100	
22	Weckerle, Andreas	Gasteig	100	
23	Wiedenhofer, Michael	Neustadt a/N.	100	
24	Zengerle, Carl	Kempten	100	

Nro.	Namen.	Wohnort.	Betrag.	Bemerkungen.
	Candidaten der Medicin.		fl.	
25	Gümbinger, Otto	München	100	
26	Stickl, Joh. Nepom.	Seyboldsdorf	100	
	Candidaten der Staatswirthschaft.			
27	Bockhart, Anton	Kempten	100	
28	Rues, Ludwig	Harlachhammer	100	
	Candidaten der Philosophie.			
29	Auer, Carl	Großwelzheim	100	
30	Brinz, Joh. Bapt.	Kempten	100	
31	Gerhäuser, Ludwig	Muthmannshofen	100	
32	Harrer, Ludwig	Ansbach	100	
33	Jahn, Caspar	Obereichbach	100	
34	Kaiser, Max	München	100	
		Summa	3400	

Verzeichniß

der für $18^{49}/_{50}$ neu verliehenen Stipendien an der Universität München.

Nro.	Namen.	Wohnort.	Betrag.	Bemerkungen.
	Candidaten der Jurisprudenz.		fl.	
1	Bauer, Wolfgang	München	100	
2	Rudl, Carl	Landsberg	100	
3	Utz, Joseph	Gundelfingen	100	
4	Eberl, Franz Seraph.	Fürth	100	
5	Dauer, Lothar	Passau	100	
6	Rieger, Joh. Bapt.	Amberg	100	

Nro.	Namen.	Wohnort.	Betrag.	Bemerkungen.
			fl.	
7	Steigerwald, Franz	Habichtsthal	100	
8	Zeis, Anton	München	100	
9	Mehr, Conrad	Kaufbeuern	100	
10	Bolkhard, Anton	München	100	
11	Klotz, Joh. Bapt.	Görisried	100	
12	Luber, Ernst	Amberg	100	
13	Reischl, Stephan	Meßnerschlag	100	
14	Solleder, Jakob	Heimhausen	100	
15	Hauptmann, Adam	Scheßlitz	100	
	Candidaten der staatswirthschaftlichen Facultät.			
16	Wurmer, Cölestin	Garmisch	100	
	Candidaten der Medicin.			
17	Burchner, Ludwig	Landshut	100	
18	Pronath, Jacob	Altfraunhofen	100	
19	v. Böck, Carl	Kempten	100	
20	Auer, Ludwig	Landshut	100	
	Candidaten der Philosophie.			
21	Zirngibl, Anton	Rottenbuch	100	
22	Bolkhard, Ludwig	Kempten	100	
23	Megele, Anton	Waldkirch	100	
24	Poßner, Ignatz	München	100	
25	Breitenreicher, Michael	Weirerau	100	
26	Engel, Carl	Landshut	100	
27	Kuhn, Georg	Riedern	100	
28	Lang, Ludwig	München	100	
29	Zottmann, Ludwig	Weingarten	100	
30	Mitter, Joseph	Haag	100	
31	Gattinger, Benno	Ebersbach	100	
32	Aschner, Anton	Augsburg	100	
		Summa	3200	

Regierungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

№ 66.

München, Samstag den 29. December 1849.

Inhalt:

Bekanntmachung über den Vollzug des Gesetzes vom 23. December 1849 „die Erweiterung und resp. Fortsetzung der Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription nach dem Gesetze vom 12. Mai 1848 betreffend." — Bekanntmachung, die Wahl der Landtags-Commissäre für die k. Staats-Schuldentilgungs-Commission betreffend. — Dienstes-Nachrichten. — Titel-Verleihung.

Bekanntmachung

über

den Vollzug des Gesetzes vom 23. December 1849 „die Erweiterung und resp. Fortsetzung der Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription nach dem Gesetze vom 12. Mai 1848 betreffend."

Nachdem durch das Gesetz vom 23. December 1849 (Gesetzblatt Num. 5. pag. 33.) die durch das Gesetz vom 12. Mai 1848 dem Staatsminister der Finanzen ertheilte Ermächtigung auf die Aufnahme einer weitern Anlehenssumme von sieben Millionen Gulden al pari ausgedehnt worden ist, so werden zur Kenntnißnahme derjenigen, welche sich bei diesem zweiten freiwilligen Subscriptions-Anlehen betheiligen wollen, nachstehende Vollzugs-Anordnungen bekannt gegeben:

1) Behufs der Aufnahme des Anlehens werden fünfprocentige Schuldscheine, und zwar vorläufig zu 1000 fl., 500 fl. und 100 fl. im 24½ Guldenfuße ausgegeben, und nach dem Wunsche des Darleihers entweder auf den Inhaber oder auf Namen gestellt. Die Zinsabschnitte dagegen lauten durchgängig — sowohl bei au porteur- als bei Nominal-Obligationen — auf den Inhaber.

2) Die Obligationen sind auf weißem Papier in Bogenformat auf halben Bogen gefertigt, und mit vier Zinscoupons für die Jahre 1851 bis 1854, Termin 1. Juli, versehen.

Dieselben werden mit einer Serie- oder Haupt-Nummer und mit einer Cassa-Cataster-Nummer, erstere in rother, letztere in schwarzer Farbe bezeichnet. Jede Serie umfaßt einen Capitalbetrag von 1000 fl.

3) Die au porteur-Obligationen werden durchgängig auf die Staats-Schuldentilgungs-Specialcassa Regensburg, die Nominalobligationen auf die einzelnen Specialcassen nach dem Capitalanfalle bei jeder derselben ausgestellt.

4) Die Aufnahme der Anmeldungen sowie die Emission der Schuldscheine wird durch die Kreiscassen und durch sämmtliche allgemeine Rentämter des Königreiches besorgt.

5) Dem Darleiher steht es frei, zugleich mit der Anmeldung das Geld zu erlegen, worauf demselben, soferne er au porteur-Obligationen zu erhalten wünscht, diese sofort ausgehändigt werden; verlangt der Gläubiger dagegen die Ausstellung der Schuldscheine auf Namen, so wird demselben bis zum Eintreffen der von der einschlägigen Schuldentilgungs-Specialcasse auszufertigenden Nominal-Obligationen ein Interimsschein über die geschehene Capitals-Erlage ertheilt.

Sollte im ersteren Falle ein Amt nicht in dem Besitze einer ausreichenden Anzahl oder der gewünschten Gattung von au porteur-Schuldscheinen sich befinden, so hat dasselbe gleichfalls einstweilen einen Haftschein auszustellen, und für die schleunige Erholung der betreffenden Obligationen Sorge zu tragen.

6) Für diejenigen Darleiher, welche die Gelderlage nicht sofort mit der Anmeldung oder unmittelbar nach derselben bewirken, sondern sich Anlehen auf kurze Termine sichern wollen, sind die Kreiscassen und Rentämter zur Eröffnung von Subscriptionslisten sowohl für au porteur- als für Nominal-Obligationen angewiesen, deren

Schluß vorläufig auf den 1. März 1850 festgesetzt ist, insoferne die gesetzliche Anlehenssumme von 7 Millionen nicht schon früher aufgebracht seyn sollte.

Den Darleihern steht es frei, das Geld innerhalb dieses Zeitraumes in einer beliebigen Zeit, welche bei der Einzeichnung anzugeben ist, zu erlegen. Der Subscribent macht sich übrigens zur rechtzeitigen Einzahlung der gezeichneten Summe verbindlich.

7) Zur Vermeidung von Irrungen bei Ausfertigung der Nominal-Schuldscheine ist nothwendig, daß von Seiten des Darleihers der Vor- und Zuname, Stand und Wohnort, und bei Stiftungen und Vereinen deren Benennung richtig und genau angegeben werde.

8) Die Zinsen laufen vom Tage der Capitals-Erlage an, und sind die von diesem Tage bis inclus. 30. Juni 1850 treffenden Zinsraten sogleich von den königl. Rentämtern und beziehungsweise Kreiscassen, bei welchen die Gelderlage stattfindet, baar zu bezahlen.

9) Die Zins-Coupons werden bei allen Staats-Schuldentilgungs-Cassen und Oberaufschlagämtern, sowie bei jedem Rentamte eingelöst, und bei allen k. Cassen und Aemtern an Zahlungsstatt angenommen.

10) Schuldscheine und Coupons genießen bei der Versendung mit der königl. Post dieselbe Porto-Begünstigung wie die Banknoten der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank.

München, den 28. December 1849.

Königl. Staatsministerium der Finanzen.
Dr. Aschenbrenner.

Durch den Minister:
der General-Secretär,
v. Gietl.

Bekanntmachung,

die Wahl der Landtags-Commissäre für die königliche Staats-Schuldentilgungs-Commission betreffend.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß gemäß Mittheilung des Präsidiums der Kammer der Reichsräthe an das königliche Staatsministerium der Finanzen zum Landtags-Commissär bei der königlichen Staats-Schuldentigungs-Anstalt der Herr Reichsrath Graf von Reigersberg, und zu dessen Stellvertreter der Herr Reichsrath von Niethammer wieder erwählt, von der Kammer der Abgeordneten dagegen in Gemäßheit des Art. 62. Abs. III. ihrer Geschäftsordnung unter'm 14. ds. Mts. an

die Stelle des bisherigen Commissärs, Herrn Abgeordneten Binder, als Landtags-Commissär der gedachten Anstalt der Abgeordnete, Bürgermeister Herr v. Steinsdorf dahier, bestimmt worden sei, sohin die genannten Herren Landtags-Commissäre die auszufertigenden Staatsschuld-Urkunden unterzeichnen werden.

München, den 28. December 1849.

Königl. bayerische Staatsschulden-Tilgungs-Commission.

In Verhinderung des Vorstandes:

De Ahna.

Brennemann, Secretär.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unter'm 22. December l. J. allergnädigst geruht, den Vorsitz im Ministerrathe dem Staatsminister des Königlichen Hauses und des Aeußern, Dr. von der Pfordten, zu übertragen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 14. December l. J. dem Hofbau-Conducteur I. Classe Ludwig Puille in Nymphenburg die Quiescenz, unter Bezeugung der Anerkennung seiner langen, treuen und eifrigen Dienste, zu gewähren, und die dadurch in Erledigung gekommene Stelle dem bisherigen Hofbau-Conducteur II. Classe Alois Estner provisorisch zu verleihen;

unterm 23. December l. J. den geheimen Secretär im Staatsministerium der Finanzen, Wilhelm Quanté, zum Regierungsrathe bei der Regierung, Kammer der Finanzen, der Oberpfalz und von Regensburg,

den Assessor der Regierungs-Finanzkammer von Oberbayern, Johann Baptist Jodl, zum geheimen Secretär im Staatsministerium der Finanzen, und

den Finanz-Rechnungs-Commissär von Oberbayern, Joseph Yblagger, zum Assessor der Regierungs-Finanzkammer von Oberbayern zu befördern, dann

den temporär quiescirten Finanz-Rechnungs-Commissär zu Ansbach, Raimund Schnorr, als Rechnungscommissär bei der Regierung von Oberbayern, Kammer der Finanzen, zu reactiviren.

Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 24. December l. J. bewogen gefunden, den geheimen Secretär Johann Nepomuk Ott in wohlgefälliger Anerkennung seiner langjährigen zur allerhöchsten Zufriedenheit geleisteten Dienste den Titel eines königlichen Rathes tax- und stempelfrei allergnädigst zu verleihen.

Beilage zum k. Regierungsblatte Nro. 20. vom Jahre 1849.

Haupt-Rechnung

der

allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt

in den

sieben Kreisen dießseits des Rheins

für das Etats-Jahr $18\frac{47}{48}$.

(Mit Beilage I. bis V. und der resultirenden Nachweisung.)

in den Regierungs-Bezirken	Zahl der versicherten Gebäude im Hauptgebäude I. Classe.	II. Classe.	III. Classe.	IV. Classe.	Summa.	Nebengebäude I. Classe.	II. Classe.	III. Classe.	IV Classe.
	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl
Oberbayern . .	19018	3837	15550	65911 $\frac{1}{2}$	104316 $\frac{1}{2}$	18158	7780	9290	48793
Niederbayern . .	9149	3736	8565	54425	75875	9549	7364	8375	74498
Oberpfalz und Regensburg . .	14378 $\frac{4}{6}$	8603 $\frac{5}{6}$	9612 $\frac{2}{6}$	34924 $\frac{1}{6}$	67519	7096 $\frac{3}{4}$	10898 $\frac{1}{6}$	4105	55385 $\frac{1}{3}$
Oberfranken . .	9752 $\frac{1}{4}$	30867 $\frac{7}{12}$	1995 $\frac{1}{4}$	22925 $\frac{1}{2}$	65540 $\frac{7}{12}$	5575	34317 $\frac{13}{24}$	727 $\frac{1}{2}$	28820 $\frac{1}{8}$
Mittelfranken . .	11101 $\frac{1}{2}$	56976	278	5879 $\frac{1}{2}$	74235	5784	50560 $\frac{1}{2}$	91	6970 $\frac{1}{2}$
Unterfranken und Aschaffenburg .	8081	64502	237	18685 $\frac{1}{2}$	91505 $\frac{1}{2}$	7350 $\frac{1}{2}$	83542 $\frac{1}{2}$	525	18889
Schwaben und Neuburg . . .	21476	26320	3830	41319	92945	11414	18591	1721	25171
Gesammt-Summa	92956 $\frac{5}{12}$	194842 $\frac{5}{12}$	40067 $\frac{7}{12}$	244070 $\frac{1}{6}$	571936 $\frac{1}{12}$	64927 $\frac{1}{4}$	213053 $\frac{17}{24}$	24834 $\frac{1}{2}$	258526 $\frac{23}{24}$
Bestand im Jahre $18^{46}/_{47}$ . .	91103 $\frac{1}{6}$	194114 $\frac{2}{3}$	40124 $\frac{7}{12}$	244936 $\frac{1}{6}$	570278 $\frac{7}{12}$	63575 $\frac{1}{2}$	210445 $\frac{19}{24}$	24833 $\frac{3}{4}$	258837 $\frac{111}{120}$
Es zeigt sich sonach gegen $18^{46}/_{47}$ eine Mehrung . . .	1853 $\frac{1}{4}$	727 $\frac{3}{4}$	—	—	1658	1351 $\frac{3}{4}$	2607 $\frac{11}{12}$	$\frac{3}{4}$	— 319 $\frac{29}{5}$
eine Minderung .	—	—	57	866	—	—	—	—	

Jahre $18\frac{47}{48}$.		Assekuranz-Capitalien-Bestand im Jahre $18\frac{47}{48}$.				
		von vorstehenden Gebäuden der				
Summa.	Summe der Haupt- und Neben-gebäude	I. Classe	II. Classe	III. Classe	IV. Classe	Summa.
Zahl	Zahl	Gulden	Gulden	Gulden	Gulden	Gulden
84021	188337	47976610	4138440	28548160	45373680	126036890
99786	175661 $\frac{1}{2}$	18998730	3253830	13042340	38948770	74243670
77485 $\frac{1}{4}$	145004 $\frac{1}{4}$	21134420	7545360	9428720	27256470	65364970
69440 $\frac{1}{6}$	134980 $\frac{3}{4}$	18257340	28065160	1410510	18845970	66578980
63406	137641	21275670	65436210	201950	4339810	91253640
110307	201812 $\frac{1}{2}$	19259270	56031300	407130	11480860	87178560
56897	149842	44300860	30046080	3513220	35169350	113029510
561342 $\frac{5}{12}$	1133279	191202900	194516380	56552030	181414910	623686220
557692 $\frac{29}{30}$	1127971 $\frac{11}{20}$	184794690	191062230	55876980	179190310	610924210
3649 $\frac{9}{20}$	5307 $\frac{9}{20}$	6408210	3454150	675050	2224600	12762010
—	—	—	—	—	—	—

Geld-Rechnung.

Belege	Vortrag.	Geldbetrag. Partial-Summe. fl.	kr.	hl.	Total-Summe. fl.	kr.	hl.
	I. Einnahmen.						
II.	A. An Aktivresten vom Jahre $18\frac{46}{47}$ laut der Kassenbestands-Auszeige in der Columne XXI. der resultirenden Nachweisung für das Jahr $18\frac{46}{47}$	—	—	—	1033115	38	5
III.	B. An Assekuranz-Beiträgen für das Jahr $18\frac{47}{48}$ und zwar:						
	I. Classe von der Versicherungssumme zu 191202900 fl. zu 14 kr. 5 hl. vom Hundert	466057	4	1			
	II. Classe von der Versicherungssumme zu 194516380 fl. zu 16 kr. 2 hl. vom Hundert	526815	11	6			
	III. Classe von der Versicherungssumme zu 56552030 fl. zu 17 kr. 7 hl. vom Hundert	168477	55	3			
	IV. Classe von der Versicherungssumme zu 181414910 fl. zu 19 kr. 4 hl. vom Hundert	589598	27	3	1750948	38	5
IV.	C. An Supplementar-Beiträgen von anderen Regierungs-Bezirken	—	—	—	140000	—	—
V.	D. An Zuschüssen von anderen Regierungs-Bezirken	—	—	—	124300	—	—
VI.	E. An Vorschüssen aus Staatskassen	—	—	—	175000	—	—
VII.	F. An Extrafonds-Beiträgen von neuen Beitritten und erhöhten Assekuranz-Capitalien	—	—	—	16881	1	2
VIII	G. An besonderen Zuflüßen						
	1. in Oberbayern						
	a) Einnahmen-Nachholungen	61	18	—			
	b) Zinse aus angelegten Brandassekuranz-Geldern	122	15	4			
	c) Ueberschüsse von Bruchpfennigen	8	10	—			
	d) Heimgefallene Brand-Entschädigung . . .	100	—	—	291	43	4
	2. in Niederbayern						
	Einnahmen-Nachholungen	—	—	—	3	48	2
	Seitenbetrag	—	—	—	3240540	50	2

Vid. die resultirende Nachweisung unter den Columnen

Geld-Rechnung.

Belege.	Vortrag.	Geldbetrag. Partial-Summe fl.	kr.	hl.	Total-Summe fl.	kr.	hl.
	Uebertrag .	—	—	—	3240540	50	2
	I. Einnahmen.						
VIII.	G. Besondere Zuflüsse:						
	3. in der Oberpfalz und Regensburg						
	a) Restituirte Brand-Entschädigung . . .	50	—	—			
	b) Rückersatz von zu viel bezahltem Porto . .	2	—	—			
	c) Zins aus deponirten Brand-Assekuranz-Geldern	13	6	—	65	6	—
	4. in Oberfranken						
	a) an Zinsen aus deponirten Brand-Assekuranz-Geldern	213	6	—			
	b) rückersetzte Brand-Entschädigung	40	—	—			
	c) an Ueberschüssen von Bruchpfennigen . .	—	—	4	253	6	4
	5. in Mittelfranken						
	a) aus verkauften Papier-Vorräthen	9	2	—			
	b) an rückvergüteten Schätzungsgebühren . .	1	45	—			
	c) Porto-Ersatz	1	57	—			
	d) Einnahmen-Nachholungen	5	46	2			
	e) Zinse aus angelegten Cassa-Beständen . .	1483	6	—	1501	36	2
	6. in Unterfranken und Aschaffenburg						
	a) an Zinsen aus angelegten Brand-Assecuranz-Geldern				605	51	9
	7. in Schwaben und Neuburg						
	a) an Zinsen aus deponirten Brand-Assecuranz-Geldern	392	50	—			
	b) an Ueberschüssen in Folge der Bruchpfennige	8	50	—			
	c) an zurückersetzter Brand-Entschädigung . .	175	—	—	576	40	—
	Summe der Einnahmen	—	—	—	3243543	10	6

Vid. die resultirende Nachweisung unter der Columne

Geld-Rechnung.

Belege.	Vortrag.	Geldbetrag. Partial-Summe. fl.	kr.	hl.	Total-Summe. fl.	kr.	hl.
	II. Ausgaben.						
	A. Passivrest vom Jahre 18$\frac{46}{47}$ laut der Kassebestands-Auszeige in der Columne XXII. der resultirenden Nachweisung für das Jahr 18$\frac{46}{47}$	—	—	—	—	—	—
I.	B. Geleistete Brand-Entschädigungen und zwar a) auf den Bestand der Vorjahre . . .	218408	34	—			
	b) für das Jahr 18$\frac{47}{48}$	1539792	52	—	1758201	26	—
	C. Geleistete Supplementar-Beiträge nach der angefügten resultirenden Nachweisung Col. XII.	—	—	—	140000	—	—
	D. Geleistete Zuschüße an andere Regierungs-Bezirke nach derselben Nachweisung Col. XIII. .	—	—	—	124300	—	—
	E. Auf Rückzahlung der aus der Staatskasse erhaltenen Vorschüsse	—	—	—	175000	—	—
II.	F. Auf Besoldungen, Pensionen dann Funktions-Remunerationen, und zwar a) für das Central-Rechnungs-Bureau in Brand-Versicherungs-Gegenständen	966	—	—			
	b) für das Personal des ehemaligen Central-Rechnungs-Bureau der allgemeinen Brand-Versicherungs-Anstalt an Pensionen	1461	24	—			
	c) für das Rechnungs- und Kanzleipersonal der k. Kreis-Regierungen	2725	30	—	5152	54	—
III.	G. Perceptions-Gebühren von den einzuhebenden Beiträgen und zwar: a) von den ordentlichen Concurrenz-Beiträgen zu 1750948 fl. 38 kr. 5 hl.	14591	14	2			
	b) von den Extrafonds-Beiträgen zu 16881 fl. 1 kr. 2 hl.	140	40	4	14731	54	6
	Seitenbetrag	—	—	—	2217386	14	6

Geld-Rechnung.

Belege.	Vortrag.	Geldbetrag. Partial-Summe. fl.	kr.	hl.	Total-Summe. fl.	kr.	hl.
	Uebertrag . .	—	—	—	2217386	14	6
	II. Ausgaben.						
IV.	H. Schätzungs-Gebühren.	—	—	—	2926	43	—
	I. Geldlieferungs-Gebühren, Postporto und Botenlöhne	—	—	—	1638	22	3
V.	K. Besondere Ausgaben	—	—	—	4844	48	6
	Summe der Ausgaben	—	—	—	2226796	8	7
	Abgleichung.						
	Einnahmen	—	—	—	3243543	10	6
	Ausgaben	—	—	—	2226796	8	7
	Aktivrest	—			1016747	1	7
	Bemerkung.						
	Unter der Summe des vorstehenden Aktivrestes ist der das Stockvermögen der Anstalt bildende Vorschußfond zu begriffen, und der über Abzug desselben verbleibende Ueberschuß von				896210	53	6
	hat sich bei Berechnung des Gesammt-Ausschlages aus den für voll angenommenen Bruchhellern ergeben, geht sohin dem folgenden Jahre $18\frac{53}{49}$ zu gut.				120536	8	1

Königliches Staats-Ministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten.

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
			A. Auf den Bestand der Vorjahre.				
Oberbayern.	Ebersberg, L. G.	Ottersberg	Schmaus, Steph.	—	—	1200	—
	München, L. G.	Deisenhofen	Ebner, Franz	—	—	12	—
	Pfaffenhofen, L. G.	Eschelbach	Nagel, Max	100	—		
		Geisenfeld	Aichmaier, Vincenz	2300	—		
			Dietrich, Jos.	800	—		
			Rieger, Paul	800	—		
			Singer, Ottmar	70	—		
		Nötting	Schleibinger, Gabr.	800	—		
			Bauer, Andrä	1000	—	5870	—
	Rosenheim, L. G.	Söchtenau	Seemaier, Joh.	—	—	200	—
	München, Mag.	München	Fischer, Vinzenz	—	—	2200	—
			Summa A.	—	—	9482	—
			B. Vom Jahre $18^{47}/_{48}$.				
	Aibling, L. G.	Thalham	Biermoser, Jos.	400	—		
		Krügling	Benefizialstiftung	900	—		
		Buchleuten	Bachmaier, Jos.	1000	—		
		Aiblingerau	Plank, Joh.	300	—		
		Weichs	Eirainer, Martin	4015	—	6615	—
	Aichach, L. G.	Oberschnaidbach	Fendt, Leonh.	400	—		
			Strobl, Jak.	291	40		
			Schneller, Emeran	256	30		
		Hilgertshausen	Amershofer, Vinz.	400	—		
		Griesbeckerzell	Schmidt, Ulrich	400	—		
		Schönleuten	Hertl, Rosalia	2100	—		
			Rauch, Thomas	250	—		
		Menried	Schütz, Jak.	200	—		
		Katzenthal	Oeffele, Michael	600	—		
		Haunswied	Gemeinde	2	30		
		Gundelsdorf	Beutelrock, Afra	500	—	5400	40
	Altötting, L. G.	Teising	Hertl, Joh.	100	—		
		Hardt	Stadler, Thomas	200	—		
		Ecking	Lochner, Sebast.	260	—	560	—
			Seite 1.	—	—	12575	40

Bezeichnung der Regierungs-Bezirke.	Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
	Berchtesgaden, L. G.	Götschen . . .	Steinwender, Franz,	42	49		
		Wimbach . .	k. Aerar	20	34		
		Obergrainswiesen	Schneck, Peter, . .	9	54	73	17
	Bruck, L. G. . . .	Landsberied . .	Stern, Maria, . .	400	—		
		Wagelsried . .	Wank, Afra, . . .	25	—		
		Wenigmünchen .	Stangl, Franz, . .	5	—		
			Köst, Caspar . . .	400	—		
		Steinbach . .	Lampl, Michael . .	930	—		
			Huber, Magdalena .	200	—		
			Danner, Anton . .	200	—		
		Mammendorf .	Haas, Joseph . . .	30	—	2190	—
	Burghausen, L. G. .	Ringen . . .	Hutterer, Johann .	2200	—		
			Huber, Johann . .	4100	—	6300	—
Oberbayern.	Dachau, L. G. . .	Dachau . . .	Ruf, Willibald . .	600	—		
		Kolbach . . .	Kramer, Xaver . .	368	—		
		Asbach . . .	Kiermaier, Anna . .	1000	—		
		Welshofen . .	Christoph, Joseph .	500	—		
		Ramelsbach .	Polz, Joseph . . .	2824	—		
		Senkenschlag .	Decker, Anton . . .	500	—		
		Ainried . . .	Bergschneider, Georg	500	—		
		Langenpettenbach	Winkelmayr, Peter .	600	—		
		Langenpettenbach	Rieger, Martin . .	300	—	7192	—
	Ebersberg, L. G. .	Finsing . . .	Obermayr, Joseph .	900	—		
			Lugberger, Melch. .	1200	—		
		Engelharding .	Obermayr, Matthias	611	46		
		Neufahrn . .	Doll, Gottfried . .	1558	20		
		Gerkofen . . .	Zimmermann, Caspar	500	—		
			Mayr, Caspar . .	1050	—		
			Huber, Maria . .	1500	—		
			Gerbmayr, Benno .	1400	—		
		Neupullach . .	Ochs, Franz . . .	300	—		
		Grasbrunn . .	Kempf, Johann . .	600	—		
		Alring . . .	Maier, Joseph . .	100	—	9720	6
			Seite 2.	—	—	25475	23

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
Oberbayern.	Erding, L. G. . .	Kepfsburg . .	Schildmair, Caspar	2300	—		
		Neulohn . . .	Strenbeck, Michael .	300	—		
		Rinsen . . .	Strasser, Simon . .	1900	—		
		Breitasch . .	Pfandzell, Nikolaus .	1300	—		
		Weipersdorf .	Ranft, Michael . .	2000	—		
			Knoll, Jos. . . .	1500	—		
			Deutinger, Joseph .	800	—		
		Hardt	Ippmair, Simon .	400	—		
		Bils	Schweinhuber, Anna	545	—		
			Lechner, Georg . .	700	—		
		Hardt . . .	Krois, Gg. . . .	700	—		
		Berglern . . .	Ascher, Joseph . .	1000	—		
			Schwarzenberger, Barth	150	—		
		Pastetten . . .	Hager, Wolfgang .	400	—		
		Hardt	Heinrich, Simon . .	763	37		
		Pastetten . . .	Stettner, Paul . .	800	—		
		Weyhenhäußl .	Baumann und Eberhard	900	—		
		Jaibing . . .	Kremser, Andreas .	91	40		
		Kopfberg . .	Wintersteiger, Sebastian	1000	—		
			Huber, Mich. . . .	700	—		
		Singelding . .	Wagenbauer, Lorenz	2000	—		
		Braitötting . .	Schletter, Joseph .	500	—		
			Engelhardt, Caspar .	3700	—		
			Dax, Caspar . . .	3100	—		
			Niedermayr, Balthasar	3037	48		
			Maier, Mathias . .	400	—		
			Weeber, Carl . . .	400	—		
			Brunner, Joh. . .	400	—		
		Taufstetten . .	Brunner und Redl .	400	—		
		Hardt . . .	Schwaiger und Wagner	1100	—		
		Pretzen . . .	Huber, Georg . . .	3400	—		
			Hirsch, Joseph . .	1360	—		
			Mayr und Feindt .	600	—		
			Seite 3.	38648	5		

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	38648	5		
	Erding, L. G. . .	Erding . . .	Scheller, Johann . .	1681	30		
			Bachmayr, Anton .	66	40		
			Glas, Isidor . . .	5	27		
			Perzl, Xaver . . .	20	—		
	Freising, L. G . .	Kühhausen . .	Scheib, Jakob . .	1700	—	40421	42
			Huber, Peter . .	1700	—		
			Wolf, Heinrich . .	2800	—		
			Kirchenstiftung . .	6	40		
		Weisling . .	Wallner, Peter . .	500	—		
		Günzenhausen	Fanger, Gabriel . .	1000	—		
		Kranzberg . .	Boos, Johann . .	1250	—		
		Scheidenhausen	Dietrich, Jak. . .	500	—		
		Neustift . . .	Ermaier, Magdalena	8	—		
		Halbergmoos .	Waldmann, Martin	300	—		
			Kratzer, Joh. . .	600	—		
			Köck, Franz . . .	1480	—		
			Eichinger, Johann .	928	38		
			Zweck, Andr. . . .	2700	—		
		Haindlfing . .	v. Pelket, Anton . .	11633	20		
			Kammerer, Johann .	5180	—		
			Mooser, Thomas . .	450	—		
			Widemann, Math. .	450	—		
			Schmuck, Johann .	900	—		
			Besenrieder, Mark. .	900	—		
			Kunstwadel, Lorenz .	900	—		
			Neumüller, Michael	1200	—		
			Ziegelbrunn, Jacob .	69	26		
			Weinzierl, Sebast. .	50	—		
		Halbergmoos .	Frey, Fridolin . . .	933	20		
	Friedberg, L. G . .	Friedberg . .	Riedl, Andreas . .	50	—	38139	24
		Lechhausen . .	Stegmaier, Pongraz .	10	—		
		Hochdorf . .	Knoller, Georg . .	70	—		
			Seite 4.	130	—	78561	6

Oberbayern.

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	130	—		
	Friedberg, L. G. . .	Ried	Wolf, Jakob . . .	877	30		
		Friedberg . .	Gretz, Johann . .	170	—		
		Unterumbach .	Graßl, Johann . .	491	40		
			Manschelk, Anton .	4	—		
		Miedering . .	Strauß, Xaver . .	100	—		
		Mehring . . .	Stegger, Simon . .	200	—		
			Lutz, Augustin . .	980	—		
			Menter, Johann . .	9	23		
			Huber, Anton . . .	5	22		
			Wenzl, Ignaz . .	4	27	2972	22
	Haag, L. G. . . .	Schützen . . .	Freisinger, Anton .	500	—		
		Kugelmühl . .	Knittlmayr, Sebastian	166	40		
		Arnstorf . . .	Hinterberger, Anna .	50	—		
		Mais	Götter, Johann . .	300	—		
		Bleinöd . . .	Heimer, Joseph . .	16	40	1033	20
	Ingolstadt, L. G. .	Engelbrechtsmünster	Roth, Martin . .	450	—		
		Schillwitzried .	Gartner, Michael .	400	—		
			Ehrenreich, Johann .	600	—		
		Lenting . . .	Gries, Martin . .	500	—		
			Zinn, Bartholomä .	400	—		
			Maier, Peter . . .	350	—		
			Gries, Ignaz . . .	416	40		
			Geitner, Michael .	316	40		
			Sulk, Paul . . .	12	30		
			Vetter, Xaver . .	30	—		
		Kösching . . .	Kiendl, Andr. . .	666	40	4142	30
	Landsberg, L. G. .	Issing . . .	Kraus, Nepomuk .	1200	—		
		Landsberg . .	Huber, Karl . . .	26	40		
			Schröder, Jakob . .	104	—		
			Schuster, Franz . .	300	—	1630	40
	Miesbach, L. G. .	Endstell . . .	Bichl, Andrä . . .	80	—		
		Brandscheid . .	Bamberger, Johann	12	30	92	30
			Seite 5.	—	—	9871	22

Oberbayern.

Bezeichnung der Regierungs-Bezirke.	Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
Oberbayern.	Laufen, L. G.	Stützing	Pöllner, Simon	100	—		
			Schaffner, Simon	1	12		
		Kleingarstetten	Hagenauer, Karl	100	—		
			Strauß, Simon	30	—		
		Gerstpoint	Prechtl, Leopold	120	—		
		Gastaig	Ler, Anton	250	—		
	Moosburg, L. G.	Moosburg	Steiner, Franz	500	—	601	12
			Lohringer, Franz	700	—		
			Wiesheu, Jos. Jakob	700	—		
			Mühlbauer, Isidor	1900	—		
			Kleidorfer, Peter	500	—		
			Wittmann, Xaver	900	—		
			Wiesheu, Joseph	900	—		
			Schußmann, Barthol.	55	—		
		Leibersdorf	Garl, Jakob	300	—		
		Jägersdorf	Lugmaier, Matth.	800	—		
			Kraft, Anna	1050	—		
			Holzapfel, Georg	700	—		
			Mittermair, Barthol.	1000	—		
			Schwaiger, Georg	2450	—		
			Taschner, Joseph	1300	—		
			Ziegeltrum, Joseph	1150	—		
			Halmhen, Paul	30	—		
			Ziegeltrum, Matth.	700	—		
			Gemeinde	18	—		
		Alldorf	Ramershauser Johann	2700	—	18515	—
	Mühldorf, L. G.	Flossing	Hesselbeck, Matth.	226	40		
		Froschau	Guggenberger, Kasp.	350	—		
		Pürten	Lampringer, Anton	114	10		
			Larhuber, Joseph	134	53		
		Holzwiesen	Baur, Joseph	108	51	934	34
			Seite 6.	—	—	20050	46

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
Oberbayern.	München, L. G. . .	Unterhaching .	Glas, Bernhard . .	700	—		
			Huber, Sebastian .	100	—		
		Langwied . . .	Schröder, Johann .	800	—		
			Schweyer, Kaspar .	10	—		
		Moosach . . .	Karpfinger, Lorenz .	800	—		
			Riedlinger, Jos. . .	1800	—		
			Bauer, Ursula . . .	600	—		
		Aubing . . .	Abenthum, Ant. . .	800	—		
			Barthuber, Joseph .	25	—		
		Feldmoching .	Grabmair, Andrä .	1900	—		
		Forstenried . .	Wastian, Dominicus	600	—		
			Wainesberger, Georg	600	—		
			Junker, Ignaz . .	600	—		
			Pollinger Caspar . .	25	—		
		Ismaning . .	Wagner, Georg . .	2000	—		
			Hörl, Franz . . .	2000	—		
			Krimmer, Franz . .	1200	—		
			Prestl, Sebastian . .	600	—		
			Haindl, Joh. . . .	800	—		
		Ottenbichl . .	Meister, Nepomuk .	2800	—		
			Kirchenstiftung . .	10	—		
		Aubing . . .	Loder, Franz . . .	1823	48		
			Moder, Magdalena .	12	—		—
			Schweier, Caspar .	7	12		
	Neumarkt, L. G. . .	Hundham . .	Niedermair, Joh. .	538	28	20613	—
		Kleinkirchstetten	Lechner, Joh. . .	50	50		
	Pfaffenhofen, L. G.	Königsfeld . .	Bauer, Mathias . .	600	—	589	
		Pörnbach . .	Ertl, Maria . . .	300	—		
		Pfaffenhofen .	Reischl, Emeran . .	800	—		
		Niederscheyern .	Leitermann, Vitus .	890	—		
		Pörnbach . .	Sailer, Math. . .	500	—		
			Mayr, Joh. . . .	900	—		
			Geretshauser, Johann	600	—		
			Martin, Stephan .	18	11		
				4518	11		
				—	—	21202	18

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
			Uebertrag	4518	11		
	Pfaffenhofen, L. G.	Eckersberg	Redl, Joseph	1400	—		
		Fahlenbach	Kaindl, Franz	600	—		
		Holzleuthen	Neuhauser, Math.	60	—		
		Wiedenburg	Weichselbaumer, Andr.	1400	—		
		Ottersried	Körzinger, Lorenz	800	—		
		Schweitenkirchen	Westermayr, Caspar	60	—		
		Tegernbach	Grüner, Georg	200	—		
			Glas, Mathias	1000	—		
		Gründholen	Lehmayr, Jos.	1200	—		
		Gürnebach	Stürzer, Georg	3000	—		
		Tegernbach	Schmidmayr, Lorenz	10	—		
						14248	11
	Rain, L. G.	Sullach	Morell, Joseph	750	—		
			Groll, Georg	20	50		
		Thierhaupten	Dr. Schönleithner	138	10		
		Riedheim	Förthofer, Jos.	400	—		
			Mayr, Johann	20	—		
		Lenglohe	Lang, Peter	250	—		
			Petzmair, Michael	250	—		
		Unterbaar	Friedl, Simon	330	—		
			Aschbacher, Heinrich	353	43		
			Gerstmair, Leopold	23	20		
			Rappelt, Anton	15	—		
		Schinsberg	Karmann, Xaver	888	48		
			Maier, Jos.	25	—		
			Kreisel, Georg	46	53		
						3511	44
	Reichenhall, L. G.	Piding	Fabacher, Andreas	150	—		
		St. Zeno	Hasinger, Joh.	500	—		
						650	—
	Rosenheim, L. G.	Vogtareuth	Mayr, Simon	300	—		
		Friesing	Strein, Michael	350	—		
		Roßholzen	Strein, Jos.	400	—		
		Tining	Brunner, Joseph	300	—		
				1350	—		
			Seite 8.			18409	55

Oberbayern.

Bezeichnung der Regierungs-Bezirke.	Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	1350	—		
	Rosenheim, L. G.	Langried	Zainer, Nikolaus	100	—		
			Schneider, Andr.	100	—		
			Scherer, Jos.	200	—		
			Stuhlreiter, Georg	80	—		
			Lindtner, Andr.	100	—	1930	—
	Schongau, L. G.	Bayersoyen	Grüll, Math.	500	—		
			Landes, Math.	36	—		
		Paiting	Amerseer, Mich.	807	30		
		Seeon	Sedelmayr, Nikol.	1777	46		
		Sprengelbach	Bräu, Katharina	1150	—		
		Mundmoching	Helmried, Kaspar	750	—		
		Schwabsoyen	Martin, Valentin	600	—		
			Steeger, Nikol.	35	17	5656	33
	Schrobenhausen, L. G.	Hörzhausen	Baltes, Joseph	300	—		
		Mantelberg	Steinberger, Kasp.	342	30		
		Altenaich	Kneferl, Helena	200	—		
		Freynhausen	Pellet, Leonhard	400	—		
		Langenmoosen	Höger, Xaver	12	30		
			Schad, Jakob	200	—	1455	—
	Starnberg L. G.	Feldafing	Lenz, Leonhard	450	—		
			Seidl, Joseph	33	—		
		Umring	Mohrenwieser, Joh.	2000	—		
			Nagel, Andr.	950	—		
			Schön, Michael	21	36		
		Weßling	Wunderl, Jakob	200	—		
		Aschering	Kaspar, Jakob	820	—		
		Hochstadt	Mayr, Urban	700	—		
		Buchendorf	Jägerhuber, Matth.	1025	—		
			Eggenhofer, Korbin.	1000	—		
			Albrecht, Michael	1200	—		
			Eggenhofer, Gg.	2030	—		
			Ruedorfer, Joseph	80	—		
		Leutstetten	Lutz, Christoph	950	—		
			Schneider, Moritz	30	—	11489	36
			Seite 9.	—	—	20531	9

Oberbayern.

Bezeichnung der Regierungs-Bezirke.	Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
Oberbayern.	Tegernsee, L. G.	Tegernsee	Schmid Gregor	2560	—		
		Gmund	Stegmayr, Karl	5700	—	8260	—
	Tölz	Bichl	Demel, Nikolaus	—	—	100	—
	Traunstein	Feldwies	Hamberger Konrad	1500	—		
		Erlstädt	Buchner, Elise	200	—		
		Hutzmann	Eisenberger, Georg	700	—	2400	—
	Wasserburg	Stadel	Klughammer, Veno	300	—		
		Egelsee	Schilling, Leonhard	12	—	312	—
	Weilheim	Iffeldorf	Baudrexel, Johann	700	—		
		Uffing	Hartmann, Michael	800	—		
			Jäger, Joseph	70	19		
			Wirth, Xaver	700	—		
		Wessobrunn	Dempf, Martin	3000	—		
		Waakorn	Oswald, Joseph	200	—	5470	19
	Werdenfels	Garmisch	Ostler, Simon	500	—		
			Glotz'sche Relikten	400	—		
			Bader, Joseph	25	—	925	—
	Wolfratshausen	Dorfen	Much, Jacob	600	—		
		Zell	Scheich, Maria	500	—		
		Wolfratshausen	Grünwald, Jacob	150	—	1250	—
	München Magistrat	München	Winterzeller, Georg	9	12		
			Wagner, Theres	142	11		
			Fleischmann, Franziska	25	—	176	23
	Ingolstadt	Ingolstadt	Liedl, Jacob	51	26		
			Steinhauser, Nepomuck	4	10	55	36
			Seite 10.	—	—	18949	18
			Dazu Seite 9.	—	—	20531	9
			" " 8.	—	—	18409	55
			" " 7.	—	—	21202	18
			" " 6.	—	—	20050	46
			" " 5.	—	—	9871	22
			" " 4.	—	—	78561	6
			" " 3.	—	—	—	—
			Seitenbetrag	—	—	187575	54

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
Oberbayern.			Uebertrag	—	—	187575	54
			Dazu Seite 2.	—	—	25475	23
			„ 1.	—	—	12575	40
			Summa B.	—	—	225626	57
			Hiezu „ A.	—	—	9482	—
			Gesammt-Summe	—	—	235108	57
	A. Auf den Bestand der Vorjahre.						
	Vilshofen, L. G.	Platten	Maier, Joseph	—	—	450	—
	Mitterfels L. G.	Rosenholz	Foirl, Andrä	—	—	400	—
			Summa A.	—	—	850	—
	B. Vom Jahre $18\frac{47}{48}$.						
Niederbayern.	Abensberg	Train.	Herder, Felix	190	—		
		All	Paintner, Johann	3171	$25\frac{1}{2}$		
		Train	Auer, Michael	750	—		
		Niederrumelsdorf	Huber, Georg	300	—	4411	$25\frac{1}{2}$
	Bogen	Großlintach	Raab, Jakob	50	—		
		Buglau	Zagl, Michael	200	—		
		Zieglhöhe	Naser, Johann	500	—		
		Waltendorf	Gerl, Joseph	30	—		
		Finzing	Hagbauer, Georg	600	—		
		Hauderdorf	Kaspar, Franz	30	—		
		Lindfeld	Vilsmaier, Barth.	300	—	1710	—
	Deggendorf	Deggendorf	Kronschnabel, Andreas	2200	—		
			Blechinger, J. Nepomuk	56	30		
			Pirchinger, J. Nep.	24	—		
			Gaim, Anton	17	$8\frac{1}{2}$		
			Förch, Michael	26	40		
			Aigner, Johann	30	—		
			Gemeinde	21	40	2375	$58\frac{1}{2}$
	Dingolfing	Lerchenberg	Wimmer, Martin	—	—	75	—
			Seite 1.	—	—	8572	24

Regierungs-Bezirk.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
Niederbayern.	Eggenfelden L. G.	Rottenaich	Viellehner, Johann	55	—		
		Oberhub	Hopfenwieser, Theres	350	—		
		Eggelsberg	Greßlinger, Jos.	226	15		
		Ganghofen	Seemüller, Martin	145	—		
			Zattler, Nikolaus	3000	—		
			Liebl, Franz	1800	—		
			Hofreiter, Rupert	3300	—		
			Gemeinde	1400	—		
			Hinterholzner, Jos.	700	—		
			Deschauer, Ignaz	600	—		
			Eichschmid, Caspar	600	—		
			Eckmair, Jos.	1600	—		
			Egeder, Karl	500	—		
			Auer, Michael	500	—		
			Sterr, Ignaz	800	—		
			Limmer, Joseph	100	—		
			Gerhager, Juliana	1050	—		
			Schmid, Kajetan	200	—		
			Gaßner, Anton	200	—		
			Wintersberger, A. Maria	600	—		
			Dollmann, Thaddä	22	30		
			Schmidhofer, Jos.	7	30		
			Niedermaier, Sebastian	25	—		
			Pfarr-Stiftung	30	—	17811	15
	Grafenau	Gschwendt	Moser, Joseph	820	—		
		Schönberg	Mühldorfer, Carl	300	—		
			Steinberger, Paul	950	—		
			Eller, Paul	25	—		
			Baumann, Franz	700	—		
		Katzberg	Six, Mathias	500	—		
		Haus	Braunandl, Anton	550	—		
		Klingenbrunn	v. Maiern, Jos.	170	—		
				4015	—		
			Seite 2.	—	—	17811	15

Bezeichnung der Regierungs-Bezirke.	Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
			Uebertrag	4015	—		
	Grafenau, L. G.	Neudorf	Riedl, Joseph	1000	—		
			Danzer, Jos.	1700	—		
			Friedl, Jakob	900	—		
			Scheuchenzuber, Anton	1500	—		
			Frisch, Anna M.	700	—		
			Graf, Joh.	1600	—		
			Schopf, Martin,	125	—		
			Braumandl, Johann	100	—		
			Graf, Christoph	25	—	11665	—
	Griesbach, L. G.	Haarbach	Reisecker, Andrä	50	—		
		Reutern	Mayer, Simon	1800	—		
			Kapsreuter, Georg	150	—	2000	—
Niederbayern.	Hengersberg, L. G.	Winzer	Atzinger, Jos.	1650	—		
			Schmaus, Simon	133	20		
		Hengersberg	Stadler, Franziska	1000	—		
			Schlegel, Lorenz	30	—		
			Weber, Anton	30	—		
		Schönstein	Stadler, Nepomuk	14	—		
			Duschl, Baptist	400	—		
		Reckenberg	Währmann Benedikt	600	—		
			Nikbauer, A. Maria	400	—		
		Schwanenkirchen	Sporer, Gregor	100	—	4357	20
	Kelheim, L. G.	Adlstein	Wagner, Michael	150	—		
		Großberg	Robold, Gg.	190	—	340	—
	Kötzting, L. G.	Hohenwatt	Weiß, Franz	—	—	150	—
	Landau, L. G.	Wannersdorf	Jahrsdorfer, Mathias	50	—		
		Ganacker	Heindlmeier, Jos.	6100	—		
			Thurl, Joh.	1775	—		
			Lamhofer, Johann	4425	—		
			Meindl, Joh.	1691	40		
		Dornach	Aretin Freiherr von	800	—		
				14841	40		
			Seite 3.	—	—	18512	20

Bezeichnung der Regierungs-Bezirke.	Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	14841	40		
	Landau, L. G.	Dornach	Kautner, Mathias	3200	—		
			Perstorfer, Joseph	2000	—		
			Pfarr-Stiftung	20	—		
		Ettling	Maier, Michael	2200	—		
			Reiter, Simon	237	30		
		Wallersdorf	Waas, Alois	14800	—		
			Furg, Xav.	2900	—		
			Limbrunner, Franz	3000	—		
			Waas, Johann	5000	—		
			Dischinger, Johann	4550	—		
			Pölsterl, Johann	300	—		
			Schmidbauer, Jacob	550	—		
			Anthofer, Sebastian	500	—		
			Zech, Franz	900	—		
			Staudinger, Johann	1800	—		
			v. Armannsberg, Freiherr	600	—		
			Jungbauer, Lorenz	2	30		
			Heindlmaier, Georg	17	30		
			Forstner, Simon	16	—	57435	10
	Landshut, L. G.	Unterdessing	Obermaier, Michael	40	—		
		Eching	Frey, Joseph	510	—		
		Essenbach	Marchlseder, Georg	800	—		
		Obererlbach	Eberl, Andreas	882	—	2232	—
	Mallersdorf, L. G.	Allkofen	Bergmeier, Joseph	2000	—		
		Niedergraßlfing	Stiersdorfer, Johann	1200	—		
			Grausam, Georg	700	—		
		Raueck	Kiendl, Wolfgang	50	—		
		Habelsbach	Artmann, Wolfgang	400	—		
			Haf, Jacob	1600	—		
			Liechtl, Georg	33	20		
		Geiselhöring	Rothaft, Michael	500	—		
			Schindler, Sebastian	800	—	7283	20
	Mitterfels, L. G.	Schwem	Popp, Georg	—	—	150	—
			Seite 4.	—	—	67100	30

Niederbayern.

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
Niederbayern.	Osterhofen, L. G.	Forstern	Ziegleder, Andreas	400	—		
		Kirchdorf	Pfarr-Stiftung	1760	—		
			Huber, Andrä	2020	—		
			Reitmaier, Xaver	1550	—		
			Sailer, Jos.	2425	—		
			Reitinger, Joh.	300	—		
			Bauer, Johann	10	—		
		Bachling	Leim, Ulrich	2800	—		
			Haasreiter, Jos.	10	—		
		Altenmarkt	Altmann, Ferdinand	2000	—		
		Reitholz	Erndl, Jos.	350	—		
		Neuharbach	Nothaft, Johann	200	—		
		Wallerfing	Renner, Lorenz	900	—		
			Jahrstorfer, Michael	3800	—		
			Maidl, Jos.	4100	—		
			Stangl, Andreas	2130	—		
			Stadler, Joh.	1600	—		
			Pfaffinger, Ignaz	1000	—		
			Gemeinde	50	—		
			Hofmann, Joseph	1100	—		
			Steinbeißer, Johann	3800	—		
			Krum, Peter	3100	—		
			Wagner, Joseph	2100	—		
			Schütz, Michael	1000	—		
			Steinbeißer, Jos.	1700	—	40205	—
	Passau I., L. G.	Graming	Söldenwagner, Jos.	225	—		
			Wimmer, Jos.	15	—	240	—
	Passau II., L. G.	Scheuereck	Penninger, Martin	2000	—		
			Steinhuber, Michael	50	—		
		Neuhaus	Straßberger, Theres	1500	—		
			Steinleithner, Stephan	16	40		
			Wagner, Georg	10	—		
			Antesberger, Joh.	17	30		
		Horbertsham	Bauer, Theres	1400	—	4994	10
			Seite 5.	—	—	45439	10

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
Niederbayern.	Pfarrkirchen, L. G.	Ainberg	Duldinger, Katharina	750	—		
		Gitzering	Weisinger, Magdalena	100	—		
		Münchsdorf	Winiberger, Jos.	50	—		
		Kieferling	Grabler, Johann	200	—		
		Sattlberg	Nußbaumer, Jos.	195	—		
		Roßbach	Willnecker, Joh.	623	20	1918	20
	Regen, L. G.	Altenberg	Hirtreiter, Anna	400	—		
		Pfistermühle	Prost, Jos.	50	—	450	—
	Rottenburg, L. G.	Hofberg	Hamberger, Joh.	93	45		
		Ergolsbach	Obermaier, Gg.	1000	—		
			Müller, Sebast.	600	—		
			Froschmaier, Gg.	800	—		
		Unterschuldorf	Frauenhofer, Pet.	550	—		
		Ettenkofen	Brandner, Jos.	500	—		
		Adlhausen	v. Schmaus, Element	300	—	3843	45
	Rotthalmünster, L. G.	Hof	Kreileder, Joh.	2450	—		
		Oberindling	Archet, Martin	200	—		
			Stallbauer, Peter	100	—	2750	—
	Simbach, L. G.	Atzting	Oberbauer, Joh.	216	40		
		Grubenberg	Hurnaus, Joh.	150	—		
		Thann	Zehntner, Mich.	180	—	546	40
	Straubing, L. G.	Pritzkofen	Hürgeist, Andr.	3055	33½		
			Reicheneder, Jos.	3950	—		
			Weinzierl, Peter	300	—		
		Irlbach	Bayer, Franz	700	—		
		Oberdbling	Schuster, Jos.	1000	—		
		Pbnning	Bachmaier, Michael	3150	—		
			Knott, Jos.	3450	—		
			Simerl, Jos.	2050	—		
			Roßmaier, Andr.	4950	—		
			Wachshäusel, Helena	1050	—		
			Lacherschmid, Joh.	600	—		
			Schaderer, Jak.	800	—		
				25055	33½		
			Seite 6.	—	—	9508	45

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	25055	33½		
	Straubing, L. G.	Wolferszell	Zollner, Math.	200	—		
		Hailing	Girthofer, Jos.	2200	—		
			Groß, Georg	830	—		
			Hartl, Wolfg.	500	—		
			Wolfseder, Jos.	440	—		
			Kirchenstiftung	100	—		
			Trippel, Jos.	166	40		
		Straßkirchen	Weidinger, Kaspar	600	—	30092	13½
	Viechtach, L. G.	Fuchselanger	Windjager, Joh.	600	—		
		Lindenau	Hartl, Michael	63	20		
		Anger	Graßl, Georg	50	—	713	20
	Vilsbiburg, L. G.	Velden	Penker, Peter	300	—		
		Hüttenkofen	Eisenhofer, Jos.	30	—		
		Kiemanstetten	Hiergeist, Joh.	1600	—		
		Mitterbabing	Heer, Wolfg.	1950	—		
		Vilsbiburg	Schachtner, Valentin	700	—		
			Wurm, Franz	1900	—		
			Gemeinde	200	—	6680	—
	Vilshofen, L. G.	Vilshofen	Aholmayer, Gg.	350	—		
			Dobler, Johann	500	—		
			Voggenreiter, Jos.	5	—		
			Berger, Nikol.	20	—		
			Simet, Georg	25	—		
		Hofkirchen	Trost, Martin	600	—		
			Hell, Franz	1600	—		
			Maier, Peter	1000	—		
			Art, Jos.	200	—		
			Neumaier, Mich.	1600	—		
			Saliter, Thomas	4800	—		
			Lippl, Katharina	800	—		
			Klinger, Thomas	600	—		
				12100	—		
			Seite 9.	—	—	37485	33½

Niederbayern.

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	12100	—		
	Wilshofen, L. G.	Hofkirchen	Pfaffinger, Gottlieb	10000	—		
			Kronberger, Johann	1600	—		
			Reitinger, Jos.	2000	—		
			Kirchenstiftung	100	—		
			Friedl, Jos.	800	—		
			Kirschner, Jos.	150	—		
			Schneider, Jos.	400	—		
			Baumgartner, Simon	10	—		
		Rauscheröd	Krempl, Math.	1200	—		
		Pleckenthal	Gschwendtner, Paul	50	—		
		Hofkirchen	Schmidhuber, Jos.	1100	—		
			Absmeier, Paul	25	—		
		Gaiesdorf	Obermaier, Jos.	300	—	29835	—
	Wegscheid, L. G.	Thürham	Stegmüller, Raimund	90	—		
		Drarlweg	Kinateder, Paul	587	—		
		Sinderhügel	Kasberger, Thomas	100	—	777	—
	Wolfstein, L. G.	Ringeley	Atzinger, Andrä	1500	—		
		Firmiansreuth	Hobelsberger, Seb.	10	—		
		Unterkashof	Knaus, Johann	15	—		
		Sondorf	Wollenschlager, Jos.	300	—		
			Kobelsberger Georg	800	—		
			Erber, Joh.	400	—	3025	—
	Zaitzkofen, H. G.	Schierling	Buchner, Simon	—	—	330	—
	Straubing, Mag.	Straubing	Weinfurtner, Gg.	35	17½		
			Silchinger, Anton	72	—	107	17½
			Seite 8.	—	—	34074	17½
			Dazu „ 7.	—	—	37485	33½
			„ „ 6.	—	—	9508	45
			„ „ 5.	—	—	45439	10
			„ „ 4.	—	—	67100	30
			„ „ 3.	—	—	18512	20
			„ „ 2.	—	—	17811	15
			„ „ 1.	—	—	8572	24
			Summa B.	—	—	238504	14½
			Hiezu „ A.	—	—	850	—
			Gesammt-Summe	—	—	239354	14½

Niedergayern.

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
	Auf den Bestand der Vorjahre.						
Oberpfalz und Regensburg.	Burglengenfeld, L. G.	Marienberg . .	v. Stachelhausen, Jul.	100	—		
		Zielheim . . .	Hofmann, Sebast. .	300	—		
			Scheibinger, Gg. .	350	—		
			Lindorfer, Jos. . .	200	—		
		Schreibenthal .	v. Stachelhausen .	50	—	1000	—
	Cham, L. G. . . .	Herwalting . .	Hauser, Wolfg. . .	100	—		
		Steinmühl . .	Jäger, Georg . . .	800	—		
		Schorndorf . .	Büchl, Johann . .	200	—	1100	—
	Eschenbach, L. G. .	Gemünd . . .	Späth, Georg . .	10	—		
		Nunkenreuth .	Fichtel, Wolfg. . .	20	—		
		Speinshardt .	Schlicht, Gottfr. . .	40	—	70	—
	Hilpoltstein, L. G. .	Hilpoltstein . .	Stark, Joh. . . .	60	—		
			Fischbach, Jos. . .	22	30		
		Allersberg . .	v. Gillardi . . .	100	—	182	30
	Kemnath, L. G. . .	Kulmain . . .	Heinick und Popp .	600	—		
		Ebnath . . .	Söllner, Peter . .	1025	—		
			Wartinger, Gg. . .	1300	—		
			Kispert, Joh. . .	22	—		
			Rosenberger, Joh. .	50	—		
			Köstler, Joh. . . .	35	—		
			Eckert, Joh. . . .	100	—		
			Pöllat, Margaretha .	50	—		
			Ullmann, Joh. . .	23	20		
			Neukam, Jos. . .	10	—		
			Zaus, Bapt. . . .	15	—		
			Köstler, Leonh. . .	10	—		
			Friedl, Peter . . .	6	—		
			Neukam, Peter . .	29	13		
			Völkl, Jakob . . .	23	—		
			Schrobl, Joh. . . .	17	30		
			Schramml, Jos. . .	24	—		
			Zemsch, Joh. . . .	2	—		
				3342	3		
			Seite 1.			2352	30

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	3342	3		
	Kemnath, L. G.	Ebnath	Hauck, Georg	17	30		
			Reichenberger, Gg.	2	—		
			Schobacher, Anna	27	30		
		Forsthof	v. Reizenstein	120	—		
		Kemnath	Zettelmaisel, Fr.	800	—	4309	3
	Neumarkt, L. G.	Großthundorf	Völkl, Konrad	350	—		
		Neumarkt	Geitner, Martin	580	—		
			Dürring	100	—		
			Bauernschmidt, Fr.	15	—		
			Rabenmühler, Gg.	5	—		
			Altershammer, Jos.	5	—	1055	—
	Neunburg v/W., L. G.	Stockarn	Gemeinde	300	—		
		Haag	Sauer, Joh.	300	—		
		Buch	Schießl, Adam	25	—	625	—
	Oberviechtach, L. G.	Eigelsberg	Haas, Stephan	450	—		
			Saler, Sebast.	35	—		
			Eckl, Christ.	10	15		
			Malterer, Joh.	11	—		
			Ruhland, Franziska	7	—		
		Rottersdorf	Stangl, Andreas	326	15		
			Hutzler, Simon	25	—		
			Elsner, Joh.	4	17		
		Oberviechtach	Gemeinde	115	36		
			Gillitzer, Jos.	6664	—		
			Müller, Christ.	3200	—		
			Pößl, Franz	5600	—		
			Steiger, Mich.	5800	—		
			Stadlbauer, Thom.	3700	—		
			Griener, Theodor	1550	—		
			Schul-Stiftung	1866	40		
			Krämer, Joh.	1000	—		
			Schuhmann, Gg.	1400	—		
				31765	3		
			Seite 2.	—	—	5989	3

Oberpfalz und Regensburg.

Bezeichnung der Regierungs-Bezirke.	Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	31765	3		
Oberpfalz und Regensburg.	Oberviechtach, L. G.	Oberviechtach .	Gillitzer Relikten . .	41	15		
			Niller, Ambros . .	1650	—		
			Versch, Christ. . .	2600	—		
			Wellenhofer, Jos. .	6050	—		
			Schießl, Mich. . .	6000	—		
			Bauer, Alois . . .	1400	—		
			Hagl, Math. . .	600	—		
			Maier, Georg . .	600	—		
			Hartwanger, Jos. .	450	—		
			Brunold, Mich. . .	800	—		
			Braud, Math. . .	1700	—		
			Klug, Joh. . . .	1000	—		
			Bauer, Jos. . . .	2100	—		
			Schuhmann, Simon	1000	—		
			Krottinger, Andr. .	1200	—		
			Grundler, Wolfg. .	6100	—		
			Mayer, Jos. . . .	2250	—		
			Häusler, Benjam. .	600	—		
			Schaurer, Gregor .	5	—		
			Back, Johann . .	257	32		
			Koch, Heinrich . .	700	—		
			Maderer, Jos. . .	550	—		
			Gillitzer, Anton . .	3200	—		
			Roßmann, Mich. . .	1200	—		
			Hafenrichter, Mich. .	2800	—		
			Roßmann, Alois .	2000	—		
			Böhm, Sebast. . .	1650	—		
			Stadlbauer, Wolfg. .	466	40		
			Dorsch, Georg . .	900	—		
			Schmidt, Marg. . .	900	—		
			Suckert, Michael .	30	—		
			Ebner, Wolfg. . .	60	—		
				82625	30	—	
			Seite 3.	—	—	—	

Bezeichnung der Regierungs-Bezirke.	Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	82625	30		
Oberpfalz und Regensburg.	Oberviechtach, L. G.	Oberviechtach	Pößl, Anna	443	40		
			Bauer, Anton	187	30		
			Maier, Wolfg.	397	30		
			Meindl, Johann	600	—		
			Mehler, Jak.	60	—		
			Walbrunn, Gg.	93	—		
			Sperl, Rudolph	300	—		
			Gillitzer, Anton	1900	—		
			Deierl, Joh.	1150	—		
			Wallitzer, Kathar.	1600	—		
			Grundler, Andr.	367	10		
			Sebald, Gg.	5	—		
			Weiß, Johann	4	30		
			Krettinger, Wend.	13	—		
			Bauriedl, Peter	5	40		
			Zimmermann, Mark.	6	—		
			Scheuerer, Johann	4	30		
			Schlittenbacher, Joh.	40	—		
			Bauer'sche Relikten	448	46		
			Klug, Johann	466	—		
			Weigel, Jos.	900	—		
			Vogl, Blasius	600	—		
			Wild, Georg	3	—		
			Steger, Lorenz	6	—		
			Braunold, Andr.	800	—		
			Hammerl, Mich.	700	—		
			Dobler, Gg.	645	35		
			Rieger, Adam	20	—		
			Saller, Jos.	140	—		
			Häußler, Andr.	65	37		
			Frauendorfer, Gg.	7	51		
			Decker, Kunigunde	22	30		
				94628	19		
			Seite 4.	—	—	—	

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
			Uebertrag	94628	19		
Oberpfalz und Regensburg.	Oberviechtach, L. G.	Oberviechtach .	Merthan, Anton . .	1850	—		
			Deschermaier, Jos. .	730	—		
			Schwab, Joh. . .	950	—		
			Ried, Heinrich . .	665	30		
			Fleister, Joh. . . .	70	—		
			Girtler, Joh. . . .	800	—		
			Fleister, Georg . .	1000	—		
			Merkl, Mich. . . .	157	—		
			Schmid, Lorenz . .	1100	—		
			Furtwängler, Joh. .	105	42		
			Rebel, Andr. . . .	700	—		
			Fischer, Jos. . . .	1000	—		
			Rieger, Simon . .	19	4		
			Hütl, Andr. . . .	4	48		
			Greiner, Theodor .	4	41		
			Schneberger, Gg. .	300	—		
			Gietl, Georg . . .	250	—		
			Mehler, Erhard . .	78	45		
			Braunold, Math. .	86	—		
			Merkl, Sebast. . .	185	42		
			Schlottenhammel, Ad.	188	36		
			Dantl, Jos. . . .	1000	—		
			Wellnhofer, Christ. .	3500	—		
			Zierer, Jos. . . .	9	17		
			Pösel, Anton . . .	2	30		
			Gemeinde	210	—	109595	54
	Regensburg, Magistr.	Regensburg .	Lilienthal, Leopold .	—	—	500	—
	Stadtamhof, L. G.	Wisent . . .	Reichl, Jos. . . .	270	—		
		Dengling . .	Lermer, Georg . .	78	34	348	34
	Sulzbach, L. G. . .	Eschenfeld . .	Steger, Joh. . . .	270	—		
			Rupprecht, Joh. . .	300	—		
			Pirner, Mich. . .	180	—		
				750	—		
			Seite 5.	—	—	110444	28

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
			Uebertrag	750	—		
	Sulzbach, L. G. . .	Eschenfeld . .	Fuchs, Joh. . . .	180	—		
		Königstein . .	Orth, Joh. . . .	50	—		
		Sulzbach . .	Kramm, Georg . .	415	—		
			Pirner, Joh. . . .	20	—		
		Königstein . .	Blendinger, Sal. .	675	—		
		Fallmühl . .	Erraft, Andr. . . .	200	—	2290	—
	Tirschenreuth . . .	Mähring . . .	Nürbauer, Daniel .	107	—		
			Schernagl, Theod. .	75	—		
		Griesbach . .	Schuller, Bartl . .	2450	—		
			Schicker, Mich. . .	1600	—		
			Leer, Mich. . . .	1850	—		
			Fritsch, Jos. . . .	115	—		
			Wolfrum, Andr. . .	150	—	6347	—
	Wohenstrauß, L. G. .	Golsterloch . .	Meier, Adam . . .	150	—		
		Oedkühried . .	Stephinger, Jos. .	218	—		
			Stephinger, Joh. .	1100	—		
			Stephinger, Alois .	400	—	1868	—
	Waldmünchen, L. G.	Grub	Söldner, Mich. . .	—	—	200	—
	Weiden	Freiung . .	Luber, Georg jun. .	650	—		
			Ritter, Georg Th. .	530	—		
			Götz, Martin . . .	1	—		
			Silbermann, Gg. .	10	—		
			Luber, Georg . .	100	—		
			Ritter Gorg . . .	170	—		
		Weiden . . .	Zemsch, Emanuel .	450	—	1911	—
			Seite 6.	—	—	12616	—
			Dazu „ 5.	—	—	110444	28
			„ „ 4.	—	—	—	—
			„ „ 3.	—	—	—	—
			„ „ 2.	—	—	5989	3
			„ „ 1.	—	—	2352	30
			Summa A.	—	—	131402	1

Oberpfalz und Regensburg.

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
		B. Vom Jahre $18^{47}/_{48}$.					
Oberpfalz und Regensburg.	Amberg, L. G.	Karinsölden	Haller, Johann	300	—		
		Diebis	Singer, Stephan	40	—	340	—
				—	—	40	—
	Amberg, L. G.	Amberg	Luber, Martin	800	—		
	Auerbach, L. G.	Auerbach	Schwemmer, Michael	150	—		
			Müller, Joseph	550	—		
			Gradl, Johann	233	20		
			Schwemmer, Adam	120	—		
			Beck, Jos.	285	42		
			Schmauß, Melch.	25	—		
			Krauß, Johann	50	—		
			Burger, Georg	25	—		
			Merkl, Caspar	233	20		
			Schwemmer'sche Relikten			2472	22
	Burglengenfeld, L. G	Münchshöfen	Gemeinde	340	—		
		Hagenau	Schuster, Johann	10	—		
		Böhmöd	Fleischmann, Sebastian	100	—		
						450	—
	Cham, L. G.	Weihermühle	Zilker, Georg	200	—		
			Zilker, Georg	200	—		
		Sachendorf	Liebenhandel, Stephan	150	—		
			Sauer, Anton	300	—		
						850	—
	Eschenbach, L. G.	Bärwinkl	Kreidel, Johann	—	—	1180	—
	Heman L. G.	Breitenbrunn	Götz, Joh.	—	—	2	—
	Hilpoltstein, L. G.	Hilpoltstein	Stark, Joh.	—	—	11	15
	Kastl, L. G.	Wappeltshofen	Pfeiffer, Joh.	1000	—		
			Gemeinde	700	—	1700	—
	Kemnath, L. G.	Kemnath	Weinisch, Ferdinand	1600	—		
			Leipold, Xaver	2600	—		
			Fitterer, Andr.	2100	—		
			Maisel, Georg	2600	—		
			Gierisch, Anna	3000	—		
			Hiltner, Johann	1950	—		
				13850	—		
			Seite 1.	—	—	7045	37

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
			Uebertrag	13850	—		
Oberpfalz und Regensburg.	Kemnath, L. G.	Kemnath	Reiter, Georg	1500	—		
			Reinhold, Johann	1600	—		
			Rabs, Nepomuk	3000	—		
			Fleischmann, Martin	4000	—		
			Litzlmann, Caspar	4100	—		
			Froschauer, Mich.	3000	—		
			Krauß, Prim.	3000	—		
			Zopf, Christoph	2000	—		
			Commune	6500	—		
			Schäfer, Georg	2000	—		
			Krauß, Joh.	4600	—		
			Schultes, Wolfg.	3000	—		
			Cigoni, Franz	1000	—		
			Weber, Andreas	3000	—		
			Froschauer, Anton	2400	—		
			Staufer, Wolfgang	2000	—		
			Fleischmann, Franz	1000	—		
			Höfel, Michael	1300	—		
			Gradl, Clement	1200	—		
			Kneidl, Eustach	950	—		
			Heindl, Johann	1100	—		
			Metschnabel, Justina	800	—		
			Schultes, Johann	1380	—		
			Heinz, Peter.	1600	—		
			Schmidt, Johann	600	—		
			Biersack, Johann	800	—		
			Planner, Thomas	1000	—		
			Stauser, Justina	1700	—		
			Jakob, Joseph	800	—		
			Strickner, Anton	1300	—		
			Krauß, Johann	900	—		
			Schiener, Michael	800	—		
				77780	—		
			Seite 2.	—	—	—	—

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	77780	—		
Oberpfalz und Regensburg.	Kemnath, L. G.	Kemnath	Baumann, Ign.	1000	—		
			Luttner, Joseph	980	—		
			Gemeinde	3000	—		
			Emmerig, Bapt.	1900	—		
			Pöllath, Georg	3200	—		
			Farnbauer, Mich.	3250	—		
			Zitzlmann, Marg.	3500	—		
			Wildenauer, Eug.	4000	—		
			Prinner, Magd.	4180	—		
			Kraus, Jos.	2000	—		
			Kummer, Bernh.	4500	—		
			Kormann, Mich.	5100	—		
			Metschnabel, Jak.	3500	—		
			Metschnabel, Michl	3800	—		
			Graßer, Bartl	2500	—		
			Dr. Badam	1200	—		
			Schmidt, Kathar.	1200	—		
			Gemeinde	4000	—		
			Plentl, Joh.	1000	—		
			Gehl und Bauer	900	—		
			Glockner, Joh.	1200	—		
			Staufer, Wolfg.	375	—		
			Höfel, Simon	1110	—		
			Seiberth, Peter	1035	—		
			Ott, Jos.	3	—		
			Roth, Wolfg.	5	24		
			Graf, Leopold	15	—		
			Zitzlmann und Maier	1000	—		
			Kastner, Johann	25	—		
			Horn, Joh.	200	—		
			Schramml, Peter	800	—		
			Zempsch, Friedrich	2	7		
				138260	31		
			Seite 3.	—	—	—	—

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
Oberpfalz und Regensburg.	Kemnath, L. G.	Kemnath	Uebertrag	138260	31		
			Schiener, Marg.	600	—		
			Pölloth, Michael	700	—		
			Kreuzer, Michael	5	—		
			Metschnabel, Fr. M.	12	—		
			Stauffer, Justina	10	—		
			Buchner, Joh.	1500	—		
			Schmidt, Math.	1900	—		
			Murr, Joh.	1200	—		
			Flach, Marg.	60	—		
			Weih, Math.	1360	—		
			Weih, Anton	170	—		
			Wiesend, Ad.	675	—		
			k. Aerar	20	—		
			König und Reinhold	120	—		
			Bauer, Jos.	30	—		
			Spörer, Math.	700	—		
			Fischer, Kasim.	800	—		
			Fichtl, Ignaz	60	—		
			Schlößl und Sollfrank	120	—		
			Braun, Mich.	120	—		
			Zettlmaisel, Arn.	400	—		
			Fick, Adam	33	—		
			Diepold, Leop.	35	—		
			Melchner, Ernst	25	—		
			Luger, Mich.	27	—		
			Gemeinde	1000	—		
			Dötsch, Anna	30	—		
			Kormann, Mich.	130	—		
			Danzer, Joh.	7	—		
			Luttner, Adam	15	—		
			Pirzer, Gg.	20	—		
			Senft, Friedr.	72	—		
				150216	31		
			Seite 4.	—	—	—	—

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
			Uebertrag	150216	31		
Oberpfalz und Regensburg.	Kemnath, L. G. . .	Kemnath . .	Lauber, Mathias . .	10	—		
			Plank, Karl. . . .	10	—		
			Strickner, Georg . .	28	—		
		Schurbach . .	Köstler, Johann . .	1200	—		
			Gregor, Jos. . . .	800	—		
			Ponath, Peter. . .	137	30		
		Metzldorf . .	Hirthaus	350	—		
		Fortschau . .	Geigenmüller, Mathias	300	—		
			Rauch, Joh. . . .	300	—		
			Zimmerer, Joh. . .	300	—		
			Sametan, Joh. . .	300	—		
			Dötsch, Marg. . .	200	—		
			Kneidl, Anna . .	200	—		
			Kastner, Baptist . .	125	—		
		Mitterlind . .	Kuhbandner, Georg	1600	—	156077	1
	Nabburg L. G. . .	Zißmühl . . .	Pamler, Mich. . .	225	—		
		Willhof . . .	Herrmann, Ad. . .	25	—		
			Baumann, Georg .	20	—		
			Bauer, Wolfgang .	100	—		
			Eckl, Michael . .	830	—		
			Zankl, Leonhard .	636	15		
			Staiger, Michael .	570	—		
			Herrmann, Lorenz .	850	—		
			Dirschwigl, Johann .	200	—	3456	15
	Neumarkt, L. G. .	Rohr . . .	Gemeinde	—	—	250	—
	Neuburg a/W., L. G.	Elend	Schmidt, Joseph .	500	—		
		Habersdorf . .	Schmidt, Andreas .	900	—		
			Duscher, Georg . .	500	—		
			Röhrl, Andrä. . .	200	—		
			Paulus, Wolfgang .	600	—		
			Alt, Johann . . .	37	30	2737	30
			Seite 5.	—	—	162520	46

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
Oberpfalz und Regensburg.	Neustadt a/W., L. G.	Pöchersreuth	Weber, Joseph	900	—		
			Lindner, Barth.	30	—		
			Lang, Jakob	10	42		
			Jakob, Erhardt	5	40		
		Plankenhammer.	Schlör, Gustav	1000	—		
		Altenhammer,	v. Spörl, Christian	1500	—		
		Windischeschenbach	Kreuzer, Ad.	112	30		
			Hausner, Johann	92	53		
			Wildgans, Johann	58	40		
			Fuchs, Andrä.	1200	—		
			Herold, Karl	687	30		
			Schuller, Peter	2280	—		
			Mittelmaier, Kaspar	550	—		
			Meiler, Georg	760	—		
			Neukam, Gg.	850	—		
			Klier, Michael	1010	—		
			Esel, Joseph	650	—		
			Persch, Christian	2310	—		
			Paul, Johann	1500	—		
			Wolfram, Anton	1910	—		
			Bayer, Gg. Ad.	1430	—		
			Lindenthaler, Gg.	300	—		
			Schaller, Anton	250	—		
			Weiß, Johanna	1200	—		
			Maier, Joseph	1140	—		
			Maier, Lorenz	1500	—		
			Schul-Stiftung	1200	—		
			Prokl, Lorenz	2450	—		
			Pfarr-Stiftung	1280	—		
			Zehrer, Joseph	12	30		
			Wildganz, Emer	50	—		
			Bäumler, Katharina	49	40		
			Weiß, Georg	2	40		
				28282	45		
			Seite 6.	—	—	—	—

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial Betrag. fl.	Partial Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
			Uebertrag	28282	45		
Oberpfalz und Regensburg.	Neustadt, L. G.	Windischeschenbach	Jann, Joh.	16	40		
			Mathes, Karl	40	—		
			Spaul, Jakob	5	37		
			Federl, Lor.	91	40		
			Rath, Kaspar	1000	—		
			Bauer, Joh.	13	20		
			Heindl, Joh.	15	—		
			Sperber, Emeran	1970	—		
			Egeter, Gg.	1480	—		
			Girisch, Anna	2433	20		
			Hausner, Jos.	1440	—		
			Kneidel, Joh.	2360	—		
			Ponath, Lorenz	3000	—		
			Platzer, Franz	2090	—		
			Haußner, Barb.	1610	—		
			Höfel, Kajetan	1850	—		
			Wirth, Dominikus	2350	—		
			Steger, Nikolaus	1100	—		
			Wirth, Kaspar	2085	—		
			Kropf, Michael	1500	—		
			Schrems, Martin	2750	—		
			Hausner, Barb.	1390	—		
			Ruprecht, Joh.	1750	—		
			Reißinger, Thom.	800	—		
			Lang, Georg	1110	—		
			Persch, Nikol.	2300	—		
			Mark, Georg	1700	—		
			Stahl, Adam	500	—		
			Betzl, August	1280	—		
			Adam, Joh.	1680	—		
			Wirth, Joh.	2200	—		
			Kohlschreiber, Joh.	1550	—		
				73743	22		
			Seite 7.	—	—	—	—

Regierungs-Bezirk.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
			Uebertrag	73743	22		
Oberpfalz und Regensburg.	Neustadt, L. G. . .	Windischeschenbach	Kohlschreiber, Joh. .	1000	—		
			Speer, Joh. . . .	500	—		
			Krauß, Sebast. . .	600	—		
			Esel, Joh. . . .	250	—		
			Männer, Mich. . .	40	—		
			Zimmerer, Mich. . .	1010	—		
			Bayer, Gg. Ad. . .	950	—		
			Gruber, Andr. . .	690	—		
			Fütterer, Wolfg. . .	1950	—		
			Gleißner, Jos. . .	500	—		
			Platzer, Fr. . . .	1500	—		
			Ernstberger, Norb. .	550	—		
			Hage, Joh. . . .	700	—		
			Stahl, Franz . . .	700	—		
			Günther, Engelb. .	81	6		
			Schmalzhofer, Joh. .	133	20		
			Adam, Jos. . . .	14	35		
			Betzl, Aug. . . .	15	—		
			v. Herding, Frhr. .	2511	54		
			Hirschmann, Christ. .	23	20		
			Grüner, Andr. . .	20	—		
			Fritsch, Joh. . . .	15	—		
			Klettner, Anton . .	80	—		
			Scheidler, Engelb. .	45	50		
			Lingl, Nepomuk . .	16	40		
			Pfarrgemeinde . .	11000	—		
			Marktgemeinde . .	800	—		
			Männer, Jos. . . .	9	40		
		Buch	Sparrer, Christ. . .	590	—		
		Schlattim . .	Kopp, Bapt. . . .	100	—		
			Gemeinde	600	—	100739	47
			Seite 8.	—	—	100739	47

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
Oberpfalz und Regensburg.	Rittenau, L. G.	Schöngras	Kraus, Wolfgang	100	—		
			Böckes, Michael	21	—		
			Krauß, Wolfgang	150	—		
			Böckes, Michael	25	—		
			Faltermaier, Lorenz	24	—		
						320	
	Oberviechtach, L. G.	Oberviechtach	Stadelbauer, Wolfgang	266	40		
			Bronold, Mich.	400	—		
			Sperl, Rudolph	2200	—		
						2866	40
	Parsberg, L. G.	Albertshofen	Beer, Georg	150	—		
			Schaller, Martin	400	—		
						550	—
	Regenstauf, L. G.	Schnaitweg	Moritz, Jakob,	—	—	900	—
	Stadtamhof, L. G.	Sparmassing	Ebentheuer Georg.	100	—		
		Stadelhof	Fuß, Andr.	350	—		
		Geisling	Vierle, Anton	500	—		
		Sünching	Fischer, Xaver	800	—		
			Burger, Joseph	15	—		
		Petzkofen	Gemeinde	200	—		
		Irl	Maier, Joseph	220	—		
		Wiesen	Mühlbauer, Michael	600	—		
			Lindermaier, Jos.	350	—		
			Zimmermann, Jos.	80	—		
			Fischer, Joh.	40	—		
						3255	—
	Sulzbach, L. G.	Oberhaunritz	Zagel, Johann	2780	—		
			Gemeinde	100	—		
			Bösel, Michael.	20	—		
						2900	—
	Tirschenreuth, L. G.	Bärnau	Freudel, Ad.	900	—		
			Rahm, Joh.	800	—		
			Binder, Magdalena	79	—		
			Frauenreuther, Rosina	95	6		
			Wameser, Joh.	28	30		
			Häring, Georg	13	—		
			Heffner, Franz,	25	—		
						1940	36
				—	—	12732	16

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
Oberpfalz und Regensburg.	Vohenstrauß, L. G.	Thomasgschieß	Landgraf, Franz	1000	—		
		Braunersried	Lingl, Johann	366	40		
		Moosbach	Kleber, Adam	25	—		
			Gemeinde	1200	—		
			Held, Karl	2550	—		
			Forster, Cajetan	2850	—		
			Karges, Karl	5000	—		
			Bauriedl, Ursula	1600	—		
			Schmidt, Katharina	1200	—		
			Sauer, Nikolaus	2360	—		
			Forster, Baptist	3625	—		
			Krapf, Johann	1300	—		
			Bernhard, Lorenz	1500	—		
			Schätz, Johann	600	—		
			Drexler, Baptist	2000	—		
			Geiger, Joseph	700	—		
			Meister, Ignaz	600	—		
			Schäfer, Kleoph.	150	—		
			Schmidt, Christian	600	—		
			Fischler, Johann	1200	—		
			Kleber, Ferdinand	2450	—		
			Schreyer, Johann	1000	—		
			Busch, Elisabeth	400	—		
			Schmucker, Fr.	500	—		
			Maier, Georg	1000	—		
			Ulrich, Joseph	2550	—		
			Wellenhofer, Barthol.	3400	—		
			Müller, Joh.	1950	—		
			Lindner, Georg	2200	—		
			Zeller, Georg	900	—		
			Ziegler, Barth.	2000	—		
			Decker, Jakob	3000	—		
			Hochreiter, Simon	2500	—		
				54276	40		
			Seit 10.	—	—	—	—

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
Oberpfalz und Regensburg.	Vohenstrauß, L. G.	Moosbach . .	Uebertrag	54276	40		
			Forster, Adam . .	4800	—		
			Bernhardt, Eleonora	2100	—		
			Mühlhofer, Gg. . .	1200	—		
			Weigl, Anna . . .	1000	—		
			Schmucker, Bapt. .	2500	—		
			Reger, Kleoph. . .	700	—		
			Stahl, Valentin . .	700	—		
			Karl, Jos.	500	—		
			Biegl, Gg.	800	—		
			Liegl, Konrad . .	500	—		
			Hierold, Gg. . . .	1300	—		
			Bernhardt, Eleonora	1450	—		
			Schätz, Paul . .	1200	—		
			Drexler, Jos. . . .	1000	—		
			Schreiner, Wolfg. .	800	—		
			Hierold, Bartl. . .	1200	—		
			Karl, Joh.	400	—		
			Leipold, Georg . .	650	—		
			Hochwart, Gg. . .	1600	—		
			Drexler, Jos. . . .	900	—		
			Seiler, Joh. . . .	650	—		
			Hochreither, Anna .	800	—		
			Groll, Andr. . . .	1500	—		
			Geiger, Felix . . .	900	—		
			Ries, Jos.	650	—		
			Schmidt, Simon .	700	—		
			Schießl, Joh. . .	1800	—		
			Wagner, Bapt. . .	900	—		
			Zimmermann, Wolfg.	1250	—		
			Karl, Bart. . . .	1100	—		
			Schießl, Franz . .	600	—		
			Rieger, Gg. . . .	1100	—		
				91526	40		
			Seite 1.	—	—	—	—

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
			Uebertrag	91526	40		
Oberpfalz und Regensburg.	Vohenstrauß, L. G.	Moosbach . .	Schweigl, Michael .	1500	—		
			Hierold, Andreas .	1700	—		
			Wagner, Christ. .	700	—		
			Schreml, Wolfgang	1000	—		
			Wesnitzer, Lorenz .	950	—		
			Kemnitzer, Karl . .	6000	—		
			Roth, Andr. . . .	400	—		
			Halles, Georg . .	900	—		
			Strobl, Joseph . .	500	—		
			Schmidt, Jak. . .	2000	—		
			Liegl, Gg. sen. . .	2000	—		
			Wittmann, Wenzl .	383	20		
			Sailer, Bartl. . .	600	—		
			Kellermann, Fr. . .	2050	—		
			Drexler, Felix . . .	600	—		
			Schön, Gg. . . .	1400	—		
			Wiedl, Christ. . .	500	—		
			Kreuzer, Johann .	650	—		
			Böhm, Elias . . .	1000	—		
			Schreier, Bart. . .	1500	—		
			Saller, Gg. . . .	600	—		
			Lorenz, Michael . .	2050	—		
			Kleber, Ferdinand .	2050	—		
			Giger, Adam . . .	2500	—		
			Bauriedl, Franz . .	3900	—		
			Karges, Paul . . .	6500	—		
			Kirchen- und Schulgemeinde	2500	—		
			Pfarrkirchen-Stiftung	12000	—		
			Benefizial-Stiftung .	1700	—		
			Pfarrstiftung . . .	4750	—		
			Kommune	1630	—		
				158040	—		
			Seite 12.	—	—	—	—

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
			Uebertrag	158040	—		
Oberpfalz und Regensburg.	Vohenstrauß, L. G. .	Altentreswitz .	Balk, Joseph . . .	1500	—		
			Gilch, Adam . . .	1500	—		
			Zirlbauer, Andreas	1000	—		
			Bock, Michael . .	200	—		
			Meckl, Michael . .	1700	—		
			Haberl, Adam . .	970	—		
			Bayer, Adam . . .	25	—		
			Ach, Adam . . .	20	—		
			Platzer, Stephan . .	13	20		
			Irlbacher, Michael .	40	—		
		Leran . . .	Süß, Matth. . . .	58	20	165066	40
	Waldmünchen, L. G .	Gleißenberg .	Weihrauch, Johann .	—	—	433	20
	Waldsassen L. G. .	Waldershof .	Kellner, Peter . . .	120	—		
			Drechsler, Johann .	120	—		
			Pleduck, Adam . .	250	—		
			Schmidt, Johann .	500	—		
			Schreier, Franz . .	700	—		
			Deubzer, Matth. u. Jos.	400	—		
			Halbauer, Gotth. .	200	—		
			Uhl, Anton . . .	500	—		
			Greger, J. Adam .	400	—		
			Prucker, Ferdinand .	350	—		
			Fuchs, Jos. . . .	400	—		
			Rubenbauer, Joseph	800	—		
			Deubzer, J. Thom.	400	—		
			Krieger, Franz . .	500	—		
			Kirchenstiftung . .	600	—		
			Greger, Friedrich . .	400	—		
			Unger, Johann . .	150	—		
			Unger, Jakob . . .	150	—		
			Stock, Joh. . . .	40	—		
			Kirchenstiftung . .	450	—		
				7430	—		
			Seite 13.	—	—	165500	—

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
Oberpfalz und Regensburg.	Waldsassen, L. G.		Uebertrag	7430	—		
		Waltershof	Müller, Matthias	3	20		
			Drechsler, Johann	3	20		
		Hohenhardt	Müller, Andreas	500	—		
			Mauner, Friedrich	500	—		
		Wiesau	Höfer, Michael	1800	—		
			Stock, Johann	1200	—		
			Pfarrstiftung	500	—		
			Endres, Mich.	1000	—		
			Höcht, Matth.	400	—		
			Samet, Margaretha	500	—		
			Wöhrl, Stephan	650	—		
			Wolf, Joseph	40	—		
			Zeitler, Joh.	500	—		
			Lang, Georg	1400	—		
			Käß, Joseph	800	—		
			Konz, Andreas	700	—		
			Zeitler, Joseph	700	—		
			Zremer, Joseph	800	—		
			Konz, Andr. sen.	400	—		
			Buchner, Thom.	2400	—		
			Endres, Joseph	1600	—		
			Schaumberger, Joh.	400	—		
			Maier, Math.	400	—		
			Maierhofer, Jos.	500	—		
			Käß, Georg	582	—		
			Jäger, Jos.	650	—		
			Hankl, Adam	75	—		
			Gemeinde	450	—		
			Gradl, Jos.	500	—		
			Fritsch, Johann	350	—		
			Kohl, Gg. Ad.	600	—		
			Würstl, Mich.	580	—		
				28913	40		
			Seite 14.	—	—	—	—

Bezeichnung der Regierungs-Bezirke.	Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
			Uebertrag	28913	40		
	Waldsassen, L. G. .	Wiesau . . .	Käß, Johann I. . .	600	—		
			Zrenner, Johann .	500	—		
			Amschel, Leonh. . .	300	—		
			Reger, Johann . .	450	—		
		Helmbrechts . .	Gemeinde	500	—	31263	40
	Weiden, L. G. . .	Letzau . . .	Schimml, Sebastian	100	—		
			Lang, Georg . . .	10	—		
		Theilseil . . .	Greiner, Gg. . .	1450	—		
			Lindner, Michael .	40	—		
			Gemeinde	10	—		
		Freihung . .	Götz, Martin . .	1250	—		
			König, Gg. . . .	400	—		
			Silbermann, Gg. .	50	—		
			Einhäupl, Gg. . .	5	—	3315	—
	Wörth, H. G. . .	Hofdorf . . .	Hornauer, Jak. . .	—	—	600	—
Oberpfalz und Regensburg.			Seite 15.	—	—	35178	40
			Dazu Seite 14.	—	—	—	—
			„ „ 13.	—	—	165500	—
			„ „ 12.	—	—	—	—
			„ „ 11.	—	—	—	—
			„ „ 10.	—	—	—	—
			„ „ 9.	—	—	12732	16
			„ „ 8.	—	—	100739	47
			„ „ 7.	—	—	—	—
			„ „ 6.	—	—	—	—
			„ „ 5.	—	—	162520	46
			„ „ 4.	—	—	—	—
			„ „ 3.	—	—	—	—
			„ „ 2.	—	—	—	—
			„ „ 1.	—	—	7045	37
			Summa B.	—	—	483717	6
			Hiezu „ A.	—	—	131402	1
			Gesammt-Summe	—	—	615119	7

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
	A. Auf den Bestand der Vorjahre.						
	Bayreuth, Mag.	Bayreuth	Greisinger, Johann	—	—	30	—
	Lichtenfels L. G.	Staffelstein	Ruppenstein, Joh.	—	—	12	—
	Münchberg	Münchberg	Limmer'sche Relikten	—	—	50	—
	Wunsiedel	Redwitz	Fickenseher, Fr.	—	—	900	—
			Summa A.	—	—	992	—
	B. Vom Jahre $18\frac{47}{48}$.						
	Hof, Magistr.	Hof	K. Aerar	—	—	64	42
	Bayreuth, L. G.	Frankenhaag	Grammon, Gg.	500	—		
		Tressendorf	Müller, Mich.	750	—	1250	—
	Bamberg II., L. G.	Mühlendorf	Rothmund, Mich.	—	—	275	—
	Berneck, L. G.	Wasserknoten	Eisenhut, Joh.	—	—	450	—
	Burgebrach, L. G.	Grasmannsdorf	Endres, Joh.	—	—	5	20
	Culmbach, L. G.	Lindau	Gemeinde	—	—	120	—
	Ebermannstadt, L. G.	Wüstenstein	Knaus, Joh.	60	—		
		Burggailenreuth	Brütting, Joh.	500	—		
			Richter, Heinrich	254	10		
			v. Horneck, Frhr.	700	—	1514	10
	Gräfenberg, L. G.	Thuisbrunn	Tauber, Joh.	150	—		
		Afterthal	Alt, Konrad	350	—	500	—
	Herzogenaurach	Büchenbach	Prätorius	878	—		
			Lebänder, Joh.	550	—		
		Reichendorf	v. Winkler	200	—		
		Hausen	Wagner, Gg.	150	—		
		Herzogenaurach	Daigfuß, Marg.	437	30		
		Hemhofen	Merkel, Andr.	82	48		
		Herzogenaurach	Wernbeck, Joh.	39	8	2337	26
	Höchstadt	Lonnerstadt	Thoma, Wolfg.	1200	—		
			Schorr, Joh.	412	30		
		Steppach	Walter, Joh.	550	—		
		Sambach	Hirschmann, Gg.	10	—	2172	30
			Seite 1.	—	—	8689	8

Oberfranken.

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
Oberfranken.	Hof, L. G.	Töpen	v. Heinitz Freih.	3305	—		
		Gattendorf	Vogt, Thomas	480	—		
			Hertel, Ad.	3200	—		
			Dümmling, Gg.	1500	—		
			Gemeinde	1200	—		
		Martinsreuth	Robüsch, Joh.	6	—		
		Silberbach	Schaller, Thomas	3000	—		
		Lipperts	Kißling, Gg.	600	—		
			Strobel, Joh	500	—		
			Bachmann, Christ.	400	—		
			Schaller, Wilh.	6	15	14197	15
	Hollfeld, L. G.	Seelig	Brütting, Anton	—	—	420	—
	Kirchenlamitz, L. G.	Marktleuthen	Ruckdeschel, Joh.	1400	—		
			Pfarr-Gemeinde	500	—		
			Pöhlmann, Gg.	250	—		
			Hager, Fr.	250	—		
			Lang, Wolfg.	4	30		
			Pöhlmann, Gg.	8	—		
			Fickenscher u. Schmeißner	10	—		
			Rauch, Barbara	17	30		
			Wunderlich, Andr.	16	—		
			Schöffel, Ad.	169	—		
			Schricker, Michael	131	20		
			Schmidt, Christian	40	40		
			Schmidt, Joh.	8	—		
		Weisenstadt	Rauber u. Leupold	32	15		
			Mötsch, Konrad.	793	45		
			Mötsch, F. Ad.	297	55		
			Plechschmidt, Paul	790	—		
			Kispert, Gg.	499	—		
			Gottfried, Paul	496	40		
			Hilpert, Nikol.	698	—		
			Kreuzer, Kathar.	450	—	6862	35
			Seite 2.	—	—	21479	50

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
Oberfranken.	Kronach, L. G.	Thonberg	Popp, Conrad	50	—		
		Weißenbronn	Heller, Martin	250	—		
		Neukenroth	Gemeinde	10	—		
		Kronach	Schleßing, Simon	800	—		
			Stark, Joh.	30	—	1140	—
	Lichtenfels, L. G.	Michelau	Wagner, Conrad	443	7		
			Kerling, Joh.	127	46	570	53
	Ludwigstadt, L. G.	Kehlbach	Fröbach, Marg.	7	30		
		Teuschnitz	Rech, Johann	600	—		
			Müller, Joh.	10	—		
			Hofmann, Joh.	27	—		
			Förtsch, Joh.	18	45		
			Fört'sche Relikten	6	24		
		Windheim	Löffler, Joh.	300	—		
			Vetter, Nikolaus	400	—		
			Jungkunz, Joh.	1400	—		
			Raab, Joh.	1000	—		
			Vetter, Joh.	1000	—		
			Eidelloth, Joh.	450	—		
			Neubauer	600	—		
			Raab, Gg.	50	—		
			Reder, Joh.	400	—		
			Erhardt, Gg.	300	—		
			Löffler, Joh.	150	—		
			Löffler, Gg.	150	—		
			Martin, Gg.	300	—		
			Suffa, Joh.	1700	—		
			Herrmann, Joh.	350	—		
			Stiftung Windheim	686	—		
			Weiß, Joh.	633	20		
		Förtschendorf	Förtsch, Joh.	25	—	1056	59
			Seite 3.	—	—	12274	52

Regierungs-Bezirk.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
Oberfranken.	Münchberg, L. G.	Straas	Fraas, Jakob	780	—		
			Schott, Johann	10	—		
		Zell	Wagner, Elisabeth	420	—		
			Schlich, Wolfg.	338	20		
			Gemeinde	350	—		
		Oelschnitz	Bogner, Konrad	150	—		
		Gundlitz	Strömsdörfer, Kath.	230	—	2278	20
	Pegnitz, L. G.	Zips	Vogel, Joh.	400	—		
			Imhof, Mart.	660	—		
			Meyer, Joh.	400	—		
			Rauch, Gg.	175	—	1635	—
	Rehau, L. G.	Fattigau	Ziegler, Joh.	—	—	900	—
	Scheßlitz	Peulendorf	Hollfelder, Joh.	—	—	100	—
	Seßlach	Rattelsdorf	Landgraf, Joh.	700	—		
			Banzer	230	—		
			Strauline, Valentin	196	40		
			Schmidt, Andreas	100	—		
		Seßlach	Bornschlegel, Gg.	466	40		
			Müller, Margar.	700	—		
			Schmidt, Barb.	475	—		
			Müller, Anton	306	40		
			Müller, Johann	550	—		
			Müller, Adam	466	40		
			Jennes, k. Pfarrer	466	40		
			Müller, Ad.	400	—		
			Kellner, Heinrich	50	—		
			Pörtner, Christ.	216	40		
			Bornschlegel, Marg.	12	30	5337	30
	Weißmain, L. G.	Buckendorf	Dörfler, Kasp.	102	30		
			Kraus, Georg	162	30	265	—
	Wunsiedel, L. G.	Vordorf	Gemeinde	12	—		
			Nürnberger u. Purucker	110	—		
		Röthenbach	Fürbrieger, Christ.	800	—		
				922	—		
			Seite 4.	—	—	10515	50

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
	Wunsiedel, L. G.	Wunsiedel	Uebertrag	922	—		
			Fallier, Jos.	1000	—		
			Nürnberger, Johann	300	—		
			Prell, Lorenz	270	—		
			Welzel, Johann	850	—		
			Hohenner, Franz	400	—		
			Nürnberger, Johann	550	—		
			Fallier, Färber	440	—		
			Ziegler, Wilh.	440	—		
			Grimm, Fried.	300	—		
			Stör, Gottl.	400	—		
			Gebhardt, Steph.	370	—		
			Rasp und Schricker	370	—		
			Zeitler	100	—		
			Lippert, Anna	110	—		
			Meier, Christ.	100	—		
			Kühlmann	300	—		
			Küspert, Johann	650	—		
			Gebhardt, August	800	—		
			Baumgärtl, Carl	50	—		
			Meier, Andreas	70	—		
			Schricker, Christ.	200	—		
			Rasp, Martin	200	—	9192	—
			Seite 5.	—	—	9192	—
			Dazu „ 4.	—	—	10515	50
			„ „ 3.	—	—	12274	52
			„ „ 2.	—	—	21479	50
			„ „ 1.	—	—	8689	8
			Summa B.	—	—	62151	40
			Hiezu „ A.	—	—	992	—
			Gesammtsumme	—	—	63143	40

Oberfranken.

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
Mittelfranken.	**A. Auf den Bestand der Vorjahre.**						
	Fürth Magistrat . .	Fürth	Kohnsteiner. . . .	—	—	935	20
	Beilngries, L. G. .	Kevenhüll . .	Rehm, Joseph . .	—	—	100	—
	Erlangen, L. G. . .	Baiersdorf . .	Lehmeyer, Seb. . .	400	—		
		Bislohe . . .	Ulrich, Peter . . .	50	—	450	—
	Heilbronn, L. G. .	Ismannsdorf .	Reif, Andreas . .	500	—		
			Bachhuber, Marg. .	350	—	850	—
	Herrieden, L. G. . .	Willendorf . .	Heinrich, Benedikt .	—	—	8	—
	Leutershausen, L. G.	Geslau . . .	Mässelhäuser, Georg	—	—	50	—
	Pleinfeld, L. G. . .	Bechhofen . .	Kern, Johann . . .	—	—	500	—
	Schwabach L. G. .	Schwabach . .	Strobel, Georg . .	—	—	500	—
			Summa A.	—	—	3393	20
	B. Vom Jahre $18^{47}/_{48}$.						
	Ansbach, Magistrat	Ansbach . . .	Weckmann, Wb. . .	—	—	7	42
	Eichstädt, Magistrat	Eichstädt . .	Leuchtenberg, Herzog	—	—	49	—
	Erlangen, Magistrat	Erlangen . . .	Marthel, Johann .	—	—	916	40
	Nürnberg, Magistrat	Nürnberg . .	Ried, Martin . . .	800	—		
			Baum, Georg . . .	2442	—		
			Wagner, Fried. . .	51	48		
			Commune	104	—		
			Dumm, Andreas . .	14	47		
			Weiß, Jacob . . .	4	—		
		Wöhrd . . .	Rabus, Johann . .	14	14	3430	49
	Schwabach, Magistrat	Schwabach . .	Ritzler, Michael . .	—	—	18	—
	Altdorf, L. G. . .	Steinach . . .	Osterhausen, Carl .	—	—	9015	—
	Ansbach, L. G. . .	Brodswinden .	Scheibenberger, Steph.	—	—	386	40
	Bibart, L. G. . .	Iphofen . . .	Oehner, Georg . .	60	—		
		Uhlstadt . . .	Caret, Christian . .	330	—		
		Iphofen . . .	Gemeinde . . .	670	—		
		Sugenheim . .	v. Seckendorf . . .	1982	5		
		Fütterſee . . .	Bärtlein, Conrad .	500	—		
		Taschendorf . .	Keyser, Leonh. . . .	200	—	3742	5
			Seite. 1.	—	—	17565	56

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
Mittelfranken.	Beilngries, L. G.	Sulzkirchen	Hahn, Gg.	600	—		
			Betz, Georg L.	700	—		
		Jettingsdorf	Meyer, Joh.	550	—		
			Setterer, Joseph	420	—		
			Großhauser, Georg	181	15		
			Seidl, Michael.	450	—		
			Selch, Joseph	450	—		
			Rupp, Joh.	700	—		
			Bayerschmidt, Andr.	300	—		
			Weber, Jos.	300	—		
			Weigl, Nikol.	250	—		
			Simon, Joseph	600	—		
			Weber, Jos.	750	—		
		Burggriesbach	Stadler, Johann	180	—		
		Pollanten	Riedel, Ant.	262	30		
			Böhm, Ulrich	582	54		
			Fuchs, Conrad	730	—		
			Keller, Georg	1250	—		
			Rühl, Conr.	300	—		
			Kahrmann, Michael	300	—		
		Töging	Breit, Josepha	200	—		
			Kobras, Johann	5	18		
						10061	57
	Kadolzburg, L. G.	Weinzierlein	Redenbacher, Ad.	600	—		
		Rütteldorf	Selz, Michael	3860	42	4460	42
	Dinkelsbühl, L. G.	Schopfloch	Hanauer, Jos.	250	—		
			Hähnlein, Ad.	300	—		
			Schaffner, J. Gg.	150	—		
			Block, Israel	17	—		
						717	—
	Eichstädt, L. G	Rebdorf	Leuchtenberg, Herzog	—	—	16	40
	Erlangen, L. G,	Kleinseebach	Durst, Sebastian	400	—		
		Rathsberg	Kressel, Gg.	660	—		
			Langenfelder, Gg.	9	42		
				1069	42		
			Seite 2.	—	—	15256	19

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
			Uebertrag	1069	42		
	Erlangen, L. G. . .	Kleinseebach . .	Boehk, Jakob . .	700	—		
			Wolf, Leonh. . . .	350	—		
		Bruck	Frenzel, Zach. . .	888	48		
		Kriegenbronn .	Forster, Georg . .	550	—		
			Dilsberger, Joh. . .	300	—		
		Brnck . . .	Volland, Peter . .	889	6		
			Memmert, Conr. .	1000	—		
		Kleingschaidt .	Weinmann, Joh. .	900	—		
			Ziegler, Georg . .	59	—		
		Eschenau . .	Weidinger, Gg. . .	200	—		
		Bruck	Görsching, Joh. . .	800	—		
			Gugler, Conr. . .	375	—	8081	36
	Erlbach, L. G. . .	Wilhermsdorf .	Mantel, Sirtus . .	—	—	50	42
	Feuchtwangen, L. G.	Feuchtwangen .	Arold, Friedr. . . .	2765	—		
			Schmidt, Andr. . .	43	—		
			Schmidt, Simon .	18	24		
			Engel, Simon . .	21	42		
			Rühl, Anna . . .	50	—		
			Stern, Hirsch . . .	50	—	2948	6
	Greding, L. G. . .	Thalmassing .	Alexander, Moses .	—	—	31	15
	Gunzenhausen, L. G.	Oberhambach .	Meyer und Hilgert .	—	—	1200	—
	Heilsbronn, L. G. .	Dürenmungenau	Gundel, F. Andr. .	930	—		
		Schlauersbach .	Popp, F. Leonh. .	800	—		
		Mitteleschenbach	Groß, Anton . .	60	—		
		Wassermungenau	Kramer und Wechsler	400	—		
		Kapsdorf . .	Ostertag, Joh. . .	300	—	2490	—
	Herrieden, L. G. .	Herrieden . .	K. Aerar	—	54		
		Weidenbach . .	Krug, Adam . . .	7000	—		
		Brünst . . .	Obermeyer, Mathias	200	—		
		Neunstetten . .	Heller, Franz . . .	104	30	7305	24
			Seite 3.	—	—	22107	3

Mittelfranken.

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
Mittelfranken.	Hersbruck, L. G.	Henneberg	Gemmel, Gg.	585	—		
		Henfenfeld	Röhrer, Heinrich	600	—		
		Henneberg	Gemmel, Gg.	245	—		
		Reichenschwand	Wiesner, Joh.	760	—	2190	—
	Lauf, L. G.	Schnaitach	Ruder, Konrad	730	—		
		Lauf	Kolb, Peter	3000	—		
		Hedersdorf	Weber, Gg.	480	24		
		Lauf	Schwemmer, Jobst	7	30		
			Munker, Kunigund	450	—		
			Bickel, Gg.	50	—		
			Schmidt, Gg.	36	20		
		Poppenhof	Bernhard, Joh.	1575	—		
			Britting, Leonh.	5	—		
		Speickern	Haas, Joh.	350	—		
		Letten	Schmidt, Joh.	700	—	7388	14
	Neustadt, L. G.	Neustadt a/A.	Pflaumer, Steph.	46	40		
			Mechs, Konr.	230	—		
		Rauschenberg	Hubmann, Joh.	250	—		
		Göttelhof	Amselstetter, Christ.	318	30		
			Romig, Phil.	184	—		
			Reif, Agnes	620	—		
		Disbeck	Kolb, Adam	425	—		
		Altenbuch	Möhring, Mich.	500	—		
		Neustadt	Kolb, Fr.	6	—	2580	10
	Nürnberg, L. G.	Bach	Huber, Leonhard	2033	20		
		Poppenreuth	Stumpfmeyer, Kaspar	2561	36		
			Küfer, Konrad	1000	—		
			Burk, Georg	72	48		
		Gleishammer	Royge, F. Michael	15	—	5682	44
	Pleinfeld, L. G.	Abenberg	Stöhr, Gg.	200	—		
		Roth	Böhner, Martin	6000	—		
			Halzenbauer, Math.	317	8		
				6517	8		
			Seite 4.	—	—	17841	8

Bezeichnung der Regierungs-Bezirke.	Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	6517	8		
	Pleinfeld, L. G. .	Roth. . . .	Assenbauer, Joh. Gg.	1400	—		
			Zenner, Simon . .	20	—		
			Bühringer, Georg. .	16	—		
			Dusch, Maria . . .	60	—		
		Abenberg . .	k. Aerar	3	—	8016	8
	Rothenburg, L. G. .	Tauberscheckenbach	Freund, Gg. L. . .	—	—	769	24
	Schwabach, L. G. .	Penzendorf .	Berlin und Ehrmann	12000	—		
		Röthenbach . .	Meyer, Joh. Adam	15200	—	27200	—
	Uffenheim, L. G. .	Gnottstadt . .	Huninger, Balt. . .	350	—		
			Kopp, Leonh. . . .	75	—		
		Ermetzhofen .	Ott, Joh. Gg. . .	1100	—		
			Sänger, Abraham .	277	42	1802	42
Mittelfranken.	Wassertrüdingen L. G.	Nordstetten . .	Traub, Joh. Gottfr.	650	—		
		Großlellenfeld .	Liebgott, Franz . .	500	—	1150	—
	Einersheim, H. G. .	Einersheim . .	Hofmann, Jos. . .	—	—	42	—
	Scheinfeld, L. G. .	Appenfelden .	Pflüger, Aug. . . .	—	—	50	—
			Seite 5.	—	—	39030	14
			Dazu „ 4.	—	—	17841	8
			„ „ 3.	—	—	22107	3
			„ „ 2.	—	—	15256	19
			„ „ 1.	—	—	17565	56
			Summa B.	—	—	111800	40
			Hiezu „ A.	—	—	3393	20
			Gesammt-Summe	—	—	115194	—

Unterfranken und Aschaffenburg.

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			A. Auf den Bestand der Vorjahre.				
	Aub, L. G.	Röttinger	Henke, Gg.	—	—	16	40
	Bischofsheim, L. G.	Bischofsheim	Hohe, Franz	—	—	11	40
	Klingenberg, L. G.	Stadtprozelten	Zimmermann, Johann	18	45		
			Fuchs, Thomas	16	15		
			Schreck und Schärpf	35	34		
			Keller und Brand	18	40	89	14
			Summa A.	—	—	117	34
			B. Vom Jahre $18^{47}/_{48}$.				
	Alzenau, L. G.	Hörstein	Ellermann, Konr.	28	56¼		
		Wasserlos	Brückner, Gg.	6	40		
		Königshofen	Kuhn, Martin	210	—		
		Sommerkahl	Keßler, Andr.	210	—		
		Königshofen	Tilger, Alois	25	—		
		Erlenbach	Flittner, Jos.	19	40		
		Alzenau	Faller, Peter	25	—	525	16¾
	Amorbach, L. G.	Boxbrunn	Heimbucher, Joh.	350	—		
			Schüßler, Wend.	50	—		
		Neuenthal	Müller, Johann	382	—		
		Ohrnbach	Horn, Jos.	600	—	1382	—
	Arnstein, L. G.	Altbessingen	Seufert, Caspar	—	—	10	—
	Aschaffenburg, Mag.	Aschaffenburg	Salg, Joh.	400	—		
			Betz, Georg	23	38½		
			Haus, Georg	35	—		
			Pfeiffer, Joh.	744	—		
			Hommel, Andr.	290	—		
			Leidig, Georg	23	20		
			Fröhlich, Joh.	255	—		
			Liesner, Conrad	20	—	1790	58½
			Seite 1.	—	—	3708	15½

Bezeichnung der Regierungs-Bezirke.	Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
Unterfranken und Aschaffenburg.	Aschaffenburg, L. G.	Obernau	Gerlach, Joh.	166	40		
			Schmitt, Heinr.	350	—		
		Schweinheim	Bahmer, Peter	100	—		
			Kolb, Joh.	86	—		
			Roth, Joh.	22	—		
			Heßler, Adam	13	—		
		Glattbach	Sauer, Joh.	22	—		
		Weiler	v. Schönborn, Graf	550	—		
		Hösbach	Hugo und Staab	300	—	1609	40
	Aub, L. G.	Bütthard	Rauchenberger, Pet.	—	—	1000	—
	Baunach, L. G.	Deusdorf	Schnitzer, Joh.	233	20		
		Gerach	Müller, Jakob	50	—	283	20
	Bischofsheim, L. G.	Bischofsheim	Hergenhan, Martin	700	—		
			Fromm, Gg.	700	—		
			Eck, Joh.	758	44		
			Hartung, Anton	200	—		
			Reder, Jos.	200	—		
			Hohn, Gerstenberger und Langenbrunner Maria	650	—		
			Hergenröther, Jos.	300	—		
			Michel und Breuder	283	27 1/4		
			Falk, Gottfr.	250	—		
			Voll, Georg	74	21 1/4		
			Hartung, Lor.	170	19 1/2		
			Kreuzer, Jos.	11	—		
			Kircher, Adam	38	39 1/2		
			Schonder, Konr.	24	30 3/4		
			Hergenröther, Jos.	34	10		
			Diccas, Johann	63	—		
		Hasselbach	Vorndran, Konr.	416	40		
			Hergenröther, Konr.	48	—		
			Enders, Johann	35	—		
			Braungard, Jos.	16	40		
				4974	32 3/4		
			Seite 2.	—	—	2893	—

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
			Uebertrag	4974	32¼		
Unterfranken und Aschaffenburg.	Bischofsheim, L. G.	Rotheurain	Dorn, Joh.	708	20		
			Klüber, Marg.	90	—		
			Breitenbach, Mich.	15	33⅓		
			Weigand, Joh.	20	—	5808	26¼
	Brückenau, L. G.	Brückenau	Happ, Anton	10	—		
		Werberg	Bernhard, Christ.	18	20		
			Hohmann, Joh.	150	—		
			Krämer, Heinr.	9	—		
			Fischer, Karl	25	—		
		Zeitlofs	v. Thüngen, Frhr.	950	—		
		Kethen	Fischer, Anton	825	—		
			Hansul, Kath.	509	—		
			Schmitt, Joh.	4	22½		
			Schipper, Bernh.	1128	7½		
			Manger, Heinr.	—	48		
			Müller, Joh.	—	36		
		Oberriedenberg	Hergenröder, Conr.	50	—	3680	14
	Dettelbach, L. G.	Dettelbach	Krenz, Nik.	1564	—		
			Hauser, Mich.	88	53⅓		
			Baumann, Aq.	80	—		
			Scheller, Christ.	300	—		
			Baumann, Val.	25	—		
			Zehnter, Jos.	35	—		
			Weichsel, Joh.	5	—		
			Feldheim, Gabr.	3	—		
			Spanheimer, Fr.	165	—		
		Mainstockheim	Dorsch, Joh.	80	—		
		Schnepfenbach	Schneider, Nik.	6	—	2351	53⅓
	Ebern, L. G.	Maroldsweisach	Wagner, Moses	100	—		
		Heilgersdorf	Gemeinde	380	—	480	—
	Eltmann, L. G.	Ziegelanger	Schumm, Gg.	15	—		
		Untersteinbach	Selig, Ad.	160	—		
		Obersteinbach	Burger, Gg.	80	—	255	—
			Seite 3.	—	—	12575	33½

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
Unterfranken und Aschaffenburg.	Euerdorf, L. G.	Teimberg	Huppmann, Gg.	410	—		
		Reiterswiesen	Lutz, Melchior	394	40	804	40
	Gemünden, L. G.	Karsbach	Gehrich, Peter	190	—		
			Grob, Jak.	40	—	230	—
	Gerolzhofen, L. G.	Neudorf	Busch, Martin	—	—	125	—
	Hammelburg, L. G.	Hammelburg	Schultheiß, Fr.	500	—		
			Spahn, Jakob	200	—		
			Bürgerhospital	44	25		
			Kraft, Johann	25	36		
			Reuter'sche Erben	1235	—	2005	1
	Haßfurt, L. G.	Untertheres	Lampert, Leonhard	150	—		
			Hahn, Jakob	14	34½		
			Schäflein, Caspar	12	30	177	4½
	Hilders, L. G.	Eckweisbach	Glüber, Lat.	—	—	45	—
	Hofheim L. G.	Neustadt	Fleischmann, Fr.	55	—		
		Hofheim	Haßfurter, Mor.	10	25		
		Friesenhausen	Schneider, Johann	225	—	290	25
	Karlstadt, L. G.	Karlstadt	Kötzner, Gg.	100	—		
			Staunetter, Melch.	50	—		
		Retzbach	Steinbach, Jos.	1310	—		
			Müller, Kaspar	120	—		
			Pröstler, Jos.	200	—		
			Behr, Adam	116	40		
		Zellingen	Hofmann, Jos.	50	—		
			Schwab, Georg	14	30		
			Goldstein, Jos.	112	30		
			Kühnlein, Andr.	20	—		
			Günter, Gg.	15	—		
			Scheblein, Jos.	2	30	2111	10
	Kissingen, L. G.	Aschach	Voll, Andr.	100	—		
		Winkels	Hübenthal, Fr.	100	—		
		Wollbach	Voll, Joh.	250	—	450	—
			Seite 4.	—	—	6238	20½

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
Unterfranken und Aschaffenburg.	Kitzingen, L. G. . .	Großlangheim .	Fegelein, Sebast. . .	50	—		
		Kitzingen . .	Schneider, Johann .	833	20		
			Labert, Math. . . .	666	40		
			Lorenz, Andr. . . .	92	33½	1642	33½
	Klingenberg, L. G. .	Dorfprozelten .	Zöller, Seb. u. Mich.	133	20		
			Dieselben u. Happ M.	220	—		
	Königshofen, L. G. .	Sulzdorf . . .	Schumann, Mich. .	—	—		
	Lohr, L. G. . . .	Sackenbach . .	Franz, Bernh. . .	150	—		
		Lohr	Kieser, Jak. . . .	600	—		
			Schüßler, Andr. . .	3200	—		
			Hahn, August . . .	35	—		
			Schleicher, Valentin	41	15		
			Biebel, Anton . . .	15	—		
			Stadtgemeinde . .	100	—		
			Deuter und Schwind	272	43		
			Lenerz, Heinrich . .	10	—		
			Büchold, Fr. . . .	15	20		
			Mangold Mich. und Büchold, Fr. . . .	8	53		
		Rechtenbach .	Geist, Georg . . .	107	8½	4555	19½
	Marktheidenfeld, L. G.	Erlenbach . .	Schraut, Georg . .	3000	—		
			Schneider, J. Gg. .	120	—		
			Behl, Anton . . .	400	—		
			Hofmann, Mich. . .	400	—		
			Seubert, Georg . .	1000	—		
			Roßmann, J. Mich.	320	—		
			Hofmann, Fr. . .	393	—		
			Fersch, Michael . .	350	—		
			Wagner, Anton . .	300	—		
		Marktheidenfeld	Peter, Joseph . . .	16	—		
	Mellerichstadt, L. G.	Obersladungen .	Bay, Susanna . .	120	—	6299	—
			Haid, Johann . . .	110	—		
			Bassing, Jos. . . .	550	—		
			Seite 5.	780	—		
				—	—	12857	55½

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	780	—		
Unterfranken und Aschaffenburg.	Mellrichstadt, L. G.	Obersladungen	Späth, Mich.	100	—		
			Kymeth, Mart.	490	—		
			Schubert, Kathar.	1200	—		
			Ditzel'sche Kinder	120	—		
			Scheidler, Mart.	530	—		
			Späth, Mich.	181	15		
			Scheidler, M. Jos.	161	40		
			Link, Kaspar	114	—		
			Schleicher, Jos.	223	—		
			Sporeth, Ad.	16	—		
			Kymeth, Val.	9	31½		
			Metzler, Nik.	6	15		
			Stumpf, Jos.	22	30		
			Lorenz, Bernh.	32	42		
			Lorenz, Nikol.	27	30		
			Speth, Nikol.	172	18		
		Nordheim	Benkert, Heinrich	180	—		
			Rosenberg, Feist.	137	30		
			Leuthäuser, Joh.	400	—		
			Hauck und Stock	320	—		
			Leiber'sche Kinder	210	—		
			Karlein, Math.	135	—		
			Hippeli, Lorenz	160	—		
			Baum, Laz.	220	—		
			Wehner, Marg.	100	—		
			Hippeli, Gg.	205	43		
			Wittenberg, Sam.	328	34½		
			Bardroff, Val.	135	—		
			Hauck, Pet.	210	—		
			Hippeli, Kasp.	89	45		
			Baum, Sam.	141	30		
			Gemeinde	120	—		
			Dieselbe und Gramm	110	—		
				7389	43½		
			Seite 6.	—	—	—	—

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
			Uebertrag	7389	43½		
	Mellrichstadt, L. G. .	Nordheim . .	Bardroff, Anna . .	170	—		
			Hau, Andr. . . .	38	20		
		Oberstreu . .	Streit, Balth. . .	200	—		
			Geis, Johann . .	278	7½		
			Geis, Georg . . .	121	1		
			Harengel, David . .	55	—	8252	12½
	Miltenberg, L. G. .	Miltenberg . .	Fürst v. Leiningen .	1500	—		
			Fasel, Alois . . .	120	—		
			Eberhard, Valentin .	866	20		
			Uhrig, Adam . . .	2000	—		
			Stadtgemeinde . .	800	—		
			Weinlein, Jos. . .	1500	—		
			Schwab, Franz . .	50	—		
			Wirth, Jos. . . .	40	—	6876	20
	Obernburg, L. G. .	Großostheim .	Hahn, Franz . . .	325	—		
			Hock, Valentin . .	987	30		
			Hock, Balthas. . .	26	40		
			Petermann, Alois .	1942	57		
			Schüßler, Adam . .	400	—		
			Kehrer, Nikol. . .	16	40		
		Wenigumstadt .	Jakob, Paul . . .	357	30		
		Unterhausen .	Stautner, Martin .	8	15		
		Mömlingen . .	Baumeister, Adam .	2437	30		
		Obernburg . .	Knecht, Thom. . .	700	—		
			Neumann, Phil. . .	600	—		
			Ziegler, Georg . .	300	—		
			Becker, Adam . .	400	—		
			Frickel, Joh. . . .	400	—		
			Adami, Peter . . .	900	—		
			Miltenberger, Anton	800	—		
			Hain, Georg . . .	122	30		
				10724	32		
			Seite 7.	—	—	15128	32½

Unterfranken und Aschaffenburg.

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	10724	32		
Unterfranken und Aschaffenburg.	Obernburg, L. G. .	Obernburg . .	Hain, Valentin . .	5	—		
			Raups, Christ. . .	4	—		
			Rohe, Philipp . .	24	—		
			Körner, Jos. . . .	46	40		
			Kunig, Philipp . .	8	—		
		Roßbach . . .	Kraus, Peter. . . .	205	20	11017	32
	Ochsenfurt, L. G. .	Eibelstädt . .	Konrad, Gg. . . .	600	—		
			Schumm, Georg .	500	—		
			Ernst, Philipp . .	300	—		
			Anger, Mich. . . .	300	—		
			Bauer, Georg . . .	600	—		
			Hofmann, Peter . .	250	—		
			Hofmann, Georg . .	168	—		
			Deppisch, Joh. . .	480	—		
			Hehn, Andreas . .	30	—		
			Teuerkaufer, Wilh. .	90	—		
		Giebelstadt . .	Thomas, Mich. . .	1300	—		
			Jakob, Karoline . .	112	—	4730	—
	Orb, L. G. . . .	Orb	Schreiber, Jakob . .	6	—		
			Auer, Jak.	140	—		
			Eckert, Jak. . . .	300	—		
			Depperschmitt, Johann	600	—		
			Schreiber, Johann .	200	—		
			Schreiber, Franz . .	300	—		
			Schmalbach, Heinr. .	341	40		
			Noll, Johann . . .	100	—		
			Noll, Joh. Sälzer .	89	6		
			Dehmer, Johann . .	29	16		
			Weisbecker, Adam .	13	4		
			Edel, Adam . . .	13	4		
			Kailing, Jak. . . .	6	4		
			Acker, Philipp . .	13	46		
				2152	—		
			Seite 8.	—	—	15747	32

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
Unterfranken und Aschaffenburg.			Uebertrag	2152	—		
	Orb, L. G. . . .	Orb	Dehmer, Jost . .	12	—		
			Heßberger, Heinr. .	9	40		
			Geis, Joh.	20	—		
			Metzler, Jakob . .	19	—		
			Bauer, Philipp . .	9	—		
			Bormann, Johann .	11	—		
			Tann, Salom. . .	42	30		
			Dickert, Georg. . .	15	30		
						2290	40
	Rothenbuch, L. G. .	Weibersbrunn .	Dann, Johann . .	400	—		
			Dann, Gertraud . .	60	—		
			Roth, Johann jun. .	9	—		
			Roth, Anton . . .	9	—		
			Roth, Johann . .	9	—		
			Dann, Karl . . .	6	—		
		Waldaschaff . .	Hock, Georg . . .	555	33		
			Rexroth, Ludwig . .	250	—		
						1298	33
	Rothenfels, H. G. .	Zimmern . . .	Lang, Johann . .	200	—		
			Lang, Barbara . .	85	—		
			Fürst, Michael. . .	80	—		
						365	—
	Schweinfurt, L. G .	Ebertshausen .	Härterich, Gg. . .	—	—	25	—
	Sommerhausen . .	Sommerhausen .	Fuhrmann, Karl . .	367	30		
			Neubert, Johann und Werther, Valentin .	1250	—		
			Paul, Heinrich . .	5000	—		
			Adler, Aron Löw .	217	30		
			Hügelschäffer, Georg	616	40		
			Keim, Andr. . . .	60	—		
			Gemeinde	37	30		
			Wacker, Heinr. . .	5	—		
			Koch, Gottl. . . .	6	10		
						7560	20
	Sulzheim	Oberschwappach.	Kraus, Jos. . . .	—	—	265	—
	Tann	Theobaldhof .	Hergenhan, Kathar.	—	—	360	—
			Seite 9.	—	—	12164	33

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
Unterfranken und Aschaffenburg.	Volkach, L. G.	Astheim.	Hirth, Sebastian	—	—	10	—
	Wernek, L. G.	Obbach	Ehemann, Gg.	—	—	15	—
	Würzburg, rjM., L. G.	Rimpar	Emmerling, Kasp.	—	—	400	—
	Würzburg, ljM., L. G.	Rottenbauer	Kempf, Elis.	1033	20		
			Kreuzer, Gg.	150	—		
			Düll, Konr.	50	—		
		Heidingsfeld	Eichhorn, Joh.	440	—		
			Schwind, Konr.	700	—		
			Stiefel, Laz.	675	—		
			Wolz, Sebast.	375	—		
			Schmidt, Kasp.	145	—		
			k. Aerar	17	10		
			k. Aerar	77	11		
			Kolb, Bart.	450	—		
			Werrlein, Nik.	130	—		
			Fleischmann, Christ.	300	—		
			Schenk, Christ.	41	49		
			Balling, Fr.	36	—		
			Löhlein, Christ.	50	—		
			Striesler, Seb.	60	—		
			Weckert, Gg	100	—		
			Stadtgemeinde	250	—		
			Netscher, Ad.	1097	30		
			Bersch, Gg.	12	—		
			Schmitt, Phil.	100	—		
			Gutmann, Isak	900	—		
			Ohlhaut, Steph. und Schwind, Val.	1400	—		
			Leckert, Christ.	850	—		
			Ruck, Magd.	41	40		
			Wolz, Valent.	50	—		
			Ohlhaut, Joh.	112	30		
			Balling, Franz	800	—		
				10444	10		
			Seite 10.	—	—	425	—

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
Unterfranken und Aschaffenburg.			Uebertrag	10444	10		
	Würzburg IjM., L. G.	Heidingsfeld	Hofmann, Stephan	220	—		
			Hofmann Mart. u. Ad.	1000	—		
			Hauck, M. Anna	780	—		
			Löwenthal, Isak	910	—		
			Hofmann, Kath.	500	—		
			Hofmann, Mich.	1660	—		
			Fuchs, Bart.	2020	—		
			Seifert, Dor. u. Anna	630	—		
			Wolpert, Franz	750	—		
			Kemmer, Burk.	4000	—		
			Drey, Moses	782	30		
			Neumann, N.	100	—		
			Schmitt, Matth.	46	25½		
			Pfeuffer, Wilhelm	250	—		
			Fischer, Andr.	2100	—		
		Eisingen	Hettlich, Adam	51	15		
			Christ, Anton	600	—		
			Kiesel, Franz	830	—		
			Görz, Joh.	850	—		
			Franz, Magnus	850	—		
			Weidner, Mich.	700	—		
			Deuerlein, Gg.	1000	—		
			Lanny, Kasp.	393	45		
			Lanny, Gg.	237	30		
			Mennig, Phil.	466	40		
			Seibert, Joh.	150	—		
			Schäder, Joh.	15	—		
			Ziegler, Kasp.	10	—	32347	15½
			Seite 11.	—	—	32347	15½

Bezeichnung der Regierungs-Bezirke.	Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
Unterfranken und Aschaffenburg.	Würzburg, Mag. .	Würzburg . .	Freiherr v. Guttenberg	76	30		
			K. Aerar	80	—		
			Oehrlein, Jos. . .	428	34¼		
			Oerthel, Joseph . .	333	20		
			Biersack, Wolfg. . .	40	—		
			Hecker, August . .	50	—		
			Friedlein, Andr. . .	37	30	1045	54¼
			Seite 12.	—	—	1045	54¼
			Dazu Seite 11.	—	—	32347	15¾
			„ „ 10.	—	—	425	—
			„ „ 9.	—	—	12164	33
			„ „ 8.	—	—	15747	32
			„ „ 7.	—	—	15128	32¼
			„ „ 6.	—	—	—	—
			„ „ 5.	—	—	12857	55¾
			„ „ 4.	—	—	6238	20¼
			„ „ 3.	—	—	12575	33¾
			„ „ 2.	—	—	2893	—
			„ „ 1.	—	—	3708	15¼
			Summa B.	—	—	115131	52¼
			Hiezu „ A.	—	—	117	34
			Gesammt-Summe	—	—	115249	26¼

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
	A. Auf den Bestand der Vorjahre.						
Schwaben und Neuburg.	Buchloe, L. G.	Lindenberg	Hirniggel, Joseph	—	—	3500	—
	Burgau, L. G.	Scheppach	Hieber, Joseph	—	—	700	—
	Dillingen	Hafenhofen	Meier, Xaver	1250	—		
			Brenner, Andreas	26	47		
		Schretzheim	Jung, Anton	800	—		
			Eisenhofer, Xaver	400	—		
			Kraus, Joseph	13	20		
			Greil, Joseph	20	—		
			Häusler, Xaver	22	40		
			Bächer, Maria	9	—	2541	47
	Donauwörth, L. G.	Bäumenheim	Meier, Kresz.	—	—	2050	—
	Füßen, L. G.	Steinach	Hautmann, Seb.	—	—	1458	20
	Günzburg, L. G.	Kleinkötz	Schorer, Michael	2000	—		
			Botzenhard, Georg	1800	—	3800	—
	Illertissen, L. G.	Fellheim	Hofheimer, Nepomuk	1841	30		
		Illertissen	Koch, Xaver	33	45	1875	15
	Kempten, L. G.	Sulzberg	Albrecht, Franz	—	—	6	40
	Krumbach, L. G.	Attenhausen	Schuster, Lorenz	900	—		
			Marxer, Jos.	8	58		
			Schnitzler, Georg	67	48		
		Baiersried	Schmidt, Joseph	800	—		
			Müller, Leonh.	19	22		
		Krumbach	Konrad, Ferdinand	200	—		
			Fröschle, Balth.	200	—	2196	8
	Lauingen, L. G.	Zöschingen	Steck, Christ.	8	11		
			Popp, Georg	6	49		
			Horsch, Joseph	10	—		
			Plessing, Magd.	5	27		
		Altenberg	Hofmann, Johann	66	40		
		Dattenhausen	Hegele, Ant.	56	48		
		Hausen	Eisel, Andr.	400	—		
			Frech, Xav.	2100	—		
				2653	55		
			Seite 1.	—	—	18128	10

Regierungs-Bezirk.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	2653	55		
Schwaben und Neuburg.	Lauingen, L. G.	Hausen	Kragler, Anton	1600	—		
			Kummer, Peter	2600	—		
			Mayer, Kresz.	800	—		
			Wesch, Michael	1100	—		
			Pröller, Gg.	600	—		
			Pröller, Mich.	800	—		
			Reitmeier's Relikten	150	—		
			Röger, Jos.	2000	—		
			Scheble, Andreas	2000	—		
			Hartmann, Georg	7	30		
			Klubauer, Mich.	11	24		
			Wengenmeier, Georg	25	—		
			Engelmaier, Mich.	2000	—		
			Gallenmüller, Maria	800	—		
			Pröller, Gg.	1150	—		
			Reitmeier, Jos.	550	—		
			Gemeinde	25	—		
			Brenner, Wend.	12	30		
			Gahm, Joh.	34	12		
			Pröller, Gg.	125	—		
			Schwenk, Gg.	80	—		
			Wengenmeier, Gg.	400	—	19524	31
	Mindelheim, L. G.	Oberrieden	Geßer, Joh.	200	—		
		Bedernau	Würstle, Alois	400	—	600	—
	Neuburg, L. G.	Untermarxfeld	Neumeier, Joh.	500	—		
		Karlskron	Kirchhammer, Joh.	350	—		
			Resch, Joh.	400	—		
		Grasheim	Hahn, Joh.	450	—		
			Rauch, Jos.	180	—		
		Untermarxfeld	Wendel, Jos.	300	—		
			k. Aerar	16	12		
		Zuchering	Seelinger, Heinr.	66	40		
				2262	52		
			Seite 2.	—	—	20124	31

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	2262	52		
	Neuburg. L. G. . .	Dünkelshausen .	Appel, Joh. . . .	550	—		
		Klingsmoos .	Bögel, Gg. . . .	600	—		
	Ottobeuern, L. G. .	Lachen . . .	Wiedemann, Joh. .	—	—	3412	52
	Schwabmünchen . .	Untermeitingen .	Landherr, Ottmar .	700	—	2280	—
			Aumüller, Markus .	650	—		
			Steinberger, Mich. .	112	—		
			Frühling, Viktor .	20	50		
			Köberle, Math. . .	15	—		
			Plockinger, Ludw. .	5	—		
			Bühler, Jos. . . .	6	—		
			Mozart, Jos. . . .	7	—		
			Spatz, Jak. . . .	16	40		
		Großaitingen .	Hafner, Joh. . . .	3525	—		
			Wanner, Gg. . . .	1500	—		
			Deininger, Gg. . .	1200	—		
			Hutter, Kresz. . .	21	45		
			Wagner, Engelbert .	11	40		
			Pfänder, Theres . .	10	30		
			Gemeinde	6	9		
			Schmidt, Ponkr. . .	21	24		
			Lauter, Gg. . . .	12	—		
			Leimer, Barb. . .	9	—		
		Straßberg . .	Menhofer, Mich. . .	450	—		
			Bobinger, Mich. . .	187	30		
			Schittenhelm, Joh. .	75	—		
			Wagner, Jak. . .	33	20		
			Gah, Donat . . .	18	45		
			Mayerle, Mich. . .	8	54		
		Großaitingen .	Schneider, Gg. . .	1625	—		
			Brüder, Anton . .	700	—		
			Meier, Anton . . .	25	—		
			Schweinberger, Joh.	20	—		
				10993	27		
			Seite 3.	—	—	5692	52

Schwaben und Neuburg.

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	10993	27		
	Schwabmünchen, L. G.	Großaitingen .	Wohlfelder, Magnus	10	—		
			Brüder, Ludwig . .	30	—		
			Wiedemann, Joseph	11	12		
			Huber, Joseph . .	10	—		
		Königsbrunn .	Blitz, Michael . .	500	—		
		Langeringen . .	Jakob, Georg . .	1800	—		
			König, Donatus . .	1200	—		
			Nieberle, Cresc. . .	1000	—		
		Lechfeld . . .	Hosp, Benedikt . .	787	30		
			Wörle, Alois . . .	15	—		
						16357	9
	Sonthofen, L. G. .	Burgberg . .	Scheidnagel, Joh. .	—	—	100	—
	Türkheim, L. G. .	Scherstetten . .	Lehner, Ambr. . .	650	—		
		Schwabeck . .	Eberhard, Simon .	9	—		
		Siebnach . .	Dempf'sche Relikten .	1000	—		
		Tussenhausen .	Mayer, Clement . .	17	30		
						1676	30
	Weiler, L. G. . .	Gestratz . . .	Heim, Franz . . .	—	—	8	45
	Wemding, L. G. . .	Wemding . .	Schwalber, Fr. . .	300	—		
			Hinterhäuser, Andreas	160	—		
			Hertle, Stephan . .	25	—		
			Reichenbeck, Georg .	20	—		
			Steinlechner, Anton .	20	—		
			Kilch, Michael . .	12	—		
						537	—
	Wertingen, L. G. .	Biberbach . .	Vogt, Joh. . . .	2200	—		
		Wertingen . .	Scherer, Johann . .	150	—		
		Langenreichen .	Lippert, Leonh. . .	200	—		
						2550	—
	Zusmarshausen, L. G.	Welden . . .	Steck, Matth. . .	400	—		
		Zusmarshausen	Zientner, Mich. . .	1300	—		
						1700	—
	Augsburg, Mag. .	Augsburg . .	Priesing, Christian .	1	48		
			Mayer, Friedr. . .	300	—		
			Fink, Simon . . .	35	—		
						336	48
	Kaufbeuren, L. G. .	Kaufbeuren .	Beck, Conrad . . .	—	—	800	—
			Seite 4.			24066	12

Schwaben und Neuburg.

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
Schwaben und Neuburg.	Kempten, Mag.	Kempten	Kesel, J. Ad.	50	—		
			Kapeller, aptist	10	—		
			Plattner, Johanna	400	—		
			Albrecht, Xaver	500	—		
			Völkner, Friedr.	350	—		
			Kesel, Leonh.	500	—		
			Frank, Kresc.	400	—		
			Wegmann, Walburga	133	20		
			Kesel, Martin	66	40		
						2410	—
	Neuburg, L. G.	Neuburg	Hendel, Johanna	—	—	75	—
	Babenhausen, L. G.	Babenhausen	Flach, Georg	—	—	24	18
	Mikhausen L. G.	Kreuzanger	Meier, Anton	300	—		
		Langeneufnach	Graf Rechberg Rothenlöwen	33	20		
			Walter, Martin	400	—		
			Riedel, Jos.	450	—		
			Schmidt, Anton	200	—		
			Klotz, Bernh.	90	—		
						1473	20
	Mönchsroth, L. G.	Diederstetten	Glück, Andreas	—	—	150	—
	Neuburg	Neuburg	Muller, Joh.	—	—	27	16
			Seite 5.	—	—	4159	54
			Dazu „ 4.	—	—	24066	12
			„ 3.	—	—	5692	52
			„ 2.	—	—	20124	31
			„ 1.	—	—	18128	10
			Summa A.	—	—	72171	39

B. Vom Jahre 1847.

	Buchloe, L. G.	Waalhaupten	Socher, Eman	4020	50		
		Buchloe	Eser, Johann	2362	30		
		Dillishausen	Baumgartner, Math.	1000	—		
			Immler, Jos.	1600	—		
			Dangel, Xaver	25	—		
				9008	20		
			Seite 4.	—	—	—	—

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	9008	20		
	Buchloe, L. G.	Emmenhausen	Lang, Viktoria	10	—		
		Schwabbruck	Keller, Willibald	7650	—		
		Lindenberg	Karg, Joach.	472	—		
		Honsolgau	Lamp, Math.	4885	—	22025	20
	Burgau, L. G.	Burgau	Baumeister, Jos.	640	—		
		Burtenbach	Bozenhard, Konr.	6	40		
		Freihalden	Ohneforg, Mich.	500	—		
		Oberknöringen	Baumeister, Barb.	900	—		
			Schweizer, Leonh.	275	—		
		Landensberg	Wieser, Joh.	1600	—		
			Merk, Jakob	1000	—		
			Schwab, Gg.	1450	—		
			Felber, Barth.	900	—		
		Glöttweng	Wendel, Gg.	133	20	7405	—
Schwaben und Neuburg.	Dillingen, L. G.	Aislingen	Use, Anton	48	—		
		Dirrlauingen	Dirr, Anton	3000	—		
			Kröner, Andr.	7	30		
		Gundremingen	Pfunder, Joh.	1000	—		
			Kißling, Xav.	250	—		
		Baumgarten	Burglehner, Mich.	300	—		
		Dirrlauingen	Klein, Andr.	600	—		
			Brenner, Jos.	1200	—		
			Klein, Jak.	10	40		
			Kienle, Theod.	3	—		
		Holzheim	Kling, Joh.	780	—		
		Dillingen	Huber, Barbara	21	40		
		Bergheim	Herdegen, Johann	8	20		
			Mühlbacher, Anton	1200	—		
			Schmitzer, Barbara	1000	—		
			Wölfle, Joh.	1120	—		
			Schuster, Leonhard	1200	—		
			Sturm, Michael	3000	—		
				14749	10		
			Seite 2.	—	—	29430	20

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	14749	10		
	Dillingen, L. G.	Bergheim	Paulin, Anton	11	40		
			Seuffert, Jos.	1100	—		
			Joas, Joseph	2200	—		
			Wörner, Jgn.	1750	—		
			Herdegen, Mich.	1450	—		
			Wehringer, Gg.	52	—		
			Kegel, Gg.	8	20	21321	10
	Donauwörth, L. G.	Berg	Stehle, Leonh.	1100	—		
		Ellgau	Radmüller, Joh.	10	—		
			Einberger	700	—		
			Kratzer, Jos.	900	—		
			Stürzer, Gg.	750	—		
			Stettberger, Math.	5	—		
		Donauwörth	Dürmeier, Gg.	5	—		
		Auchsesheim	Hübler, Ludw.	37	17		
			Baßmann, Gg.	600	—		
		Genderkingen	Dechentreiter, Joseph	600	—		
		Münster	Bschorer, Lorenz	1200	—		
		Mündling	Deffner, Xaver	800	—		
			Gemeinde	15	—		
			Groß, Kresz.	150	—		
			Jäger, Xav.	250	—		
			Ablaßmeier, Math.	100	—		
			Fackler, Sebast.	200	—		
			Gegele, Jos.	750	—		
			Fackler, Ursula	3150	—		
			Wenninger, Kresz.	350	—		
			Rösner, Jos.	600	—		
			Reitsam, Joh.	480	—		
			Bäuerlein, Mich.	700	—		
			Hammel, Jak.	400	—		
			Strasser, Jos.	300	—		
				14152	17		
			Seite 3.	—	—	21321	10

Schwaben und Neuburg.

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
Schwaben und Neuburg	Donauwörth, L. G. .	Mündling . .	Uebertrag	14152	17		
			Alt, Caspar . . .	450	—		
			Eder, Joseph . .	800	—		
			Ablaßmeier A. Maria	50	—		
			Brunner, Matth. .	300	—		
			Reitsam, Simon . .	200	—		
			Sebald, Joh. . . .	250	—		
			Dannemann, Johann	500	—		
			Reitsam, Matthias .	400	—		
			Jung, Anton . .	400	—		
			Strasser, Gg. . . .	300	—		
			Leinfelder, Andreas .	350	—		
			Hekel, Clement . .	400	—		
			Dannemann, Anton .	300	—		
			Vogel, Joh . . .	400	—		
			Neumeier, Joseph .	130	—		
			Kundinger, Jos. . .	130	—		
			Graf, Johann . .	900	—		
			Schuster, Gg. . . .	450	—		
			Rebele, Matth. . .	400	—		
			Schröttle, Jos. . .	600	—		
			Galler, Ad. . . .	200	—		
			Lindenmeier, Cresc. .	300	—		
			Kleiber, Georg . .	500	—		
			Jung, Jos. . . .	200	—		
			Müller, Jos. . .	600	—		
			Obele, Andreas . .	800	—		
			Hohnrieder, Jos. . .	300	—		
			Knudinger, Matth. .	400	—		
			Knudinger, Seb. .	200	—		
			Reitsam, Theres . .	200	—		
			Reisam, Jos. . . .	180	—		
			Schwab, Cresc. . .	450	—		
				26192	17		
			Seite 4.	—	—	—	—

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	26192	17		
	Donauwörth, L. G. .	Genderkingen .	Hurler, Jos. . . .	850	—		
			Eberwein, Math. .	12	—	27054	17
	Füßen, L. G. . . .	Pfronten-Steinach	Reiser, Anton u. Math.	500	—		
		Rieden . . .	Schmidt, Jos. . .	300	—		
		Lechbruck . . .	Marrer, Xaver . .	1800	—		
		Pfronten . .	Keller, Max . . .	40	—		
		Burggen . . .	Maul, Fr. Xaver .	1000	—		
			Deutschle, Joh. . .	4500	—		
			Linder, Jos. . . .	7	40		
			Rösle, Dismas . .	6	—		
			Wörishofer, Engelb.	2	8	8155	48
	Göggingen, L. G. .	Hainhofen . .	Mederle, Mich. . .	900	—		
		Haunstetten . .	Pfunder, Xaver . .	1500	—		
		Reinhartshausen	Meier, Joseph . .	100	—		
		Deuringen . .	Altmann, Zach. . .	1436	56		
		Reinhartshausen	Meier, Michael . .	400	—		
			Riß, Mar. Ther. u. Afra	120	—		
		Stettenhofen .	Betz, Xaver . . .	200	—		
		Diedorf . . .	Langenmeier, Jakob .	800	—		
		Aystetten . . .	Kichle, Joseph . .	2333	20		
			Ruf, Maria . . .	400	—		
		Inningen . .	Mayerle, Andreas .	1700	—		
			Hösler, August . .	1200	—		
			Müller, Martin . .	300	—		
		Aystetten . .	Driat, Math. . . .	500	—		
		Inningen . .	Mozet, Johann . .	120	—		
			Müller, Mart. . .	25	—		
			Wiedenbauer, Karl .	75	—		
		Waldberg . .	Schöffel, Georg . .	1200	—		
			Holzmeister, Heinrich	7	30		
		Stadtbergen .	Hieber, Anton . .	600	—		
		Kriegshaber .	Schuster, Bernh. .	320	—		
		Leitershofen . .	Stichauf, Jakob. .	13	54	14251	40
				—	—	49461	45

Seite 5.

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
Schwaben und Neuburg.	Grönenbach, L. G.	Grönenbach	Höger, Fr. Jos.	1000	—		
		Kronburg	Geiße Math.	1000	—		
		Altusried	Alterham, Fr.	600	—		
			Einsiedler, Jakob	1000	—		
		Grönenbach	Finz, Rupert	1500	—		
		Legau	Gallasch, Jos.	600	—		
			Reisacher, Anton	1000	—	6700	—
	Günzburg, L. G.	Günzburg	Grashey, Karl	56	15		
		Hochwang	Däubler, Joh.	1000	—		
		Günzburg	Neukomm, Jos.	1400	—		
			Kissendorfer, Tob.	9	—		
			Koch, Sigmund	12	—		
			Gaugenrieder, Ulr.	49	12		
		Leipheim	Geyer, Mart.	103	—	2629	27
	Höchstädt, H. G.	Deisenhausen	Laber, Leonh.	3842	50		
			Zerle, Ludw.	33	45		
			Kummer, Joh.	23	20		
			Weimann, Joh.	37	30		
		Oberfinningen	Weinmüller, Math.	800	—		
			Meier, Anton	700	—		
			Reisler, Franziska	10	—		
			Meier, Joh.	25	—		
			Sing, Johann	5	20		
		Amendingen	Grandi, Ignaz	1000	—		
			Rehm, Kath.	80	—		
		Steinheim	Hurler, Lorenz	3057	8		
			Klingler, Jos.	950	—		
			Gallenmüller, Joh.	1150	—		
			Lipp'sche Kinder	1200	—		
			Kölle, Xaver	300	—		
			Döllinger, Nik.	50	—		
				13264	53		
			Seite 6.	—	—	9329	27

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	13264	53		
Schwaben und Neuburg.	Höchstädt, L. G.	Höchstädt	Sailer, Anton	1103	20		
			Mois, Xaver	1000	—		
			Hefele, Gg.	600	—		
		Steinheim	Fetzer, Joh.	400	—		
			Wengmeier, Leonh.	2000	—		
			Hefele, Math.	1000	—		
			Sager, Jos.	1500	—		
			Lipp, Mich.	900	—		
			Salzmann, Seraph.	600	—		
			Glanner, Jos.	1000	—		
			Zahl, Viktor.	1500	—		
			Sattler, Xaver	800	—		
			Kützinger, Xav.	300	—		
			Mergenthaler, Pet.	1200	—		
			Lerch, Jos.	1200	—		
			Bach, Mich.	600	—		
			Stuhler, Maria	1500	—		
			Schweihofer, Jos.	700	—		
			Lang, Joh.	200	—		
			Strahl'sche Kinder	150	—		
			Kais, Ulr.	40	—		
			Hefele, Sebast.	50	—		
		Oberglauheim	Laber, Andr.	1000	—		
			Zill, Kasp.	30	—		
		Höchstädt	Vögele, Xav.	83	20		
			Kopfmüller, Phil.	66	40		
			Herdegen, Alb.	71	26		
			Binz, Mich.	105	32		
			Meier, Xaver	40	—		
			Boliti, Andr.	43	45	33048	56
	Illertissen, L. G.	Herrenstetten	Metz, Anton	1200	—		
		Illereichen	Straub, Joh.	1850	—	3050	—
	Immenstadt, L. G.	Stiefenhofen	Schlump, J. Gg.	—	—	150	—
			Seite 7.	—	—	36248	56

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
Schwaben und Neuburg.	Kaufbeuern, L. G.	Pforzen	Köhler, Karl	550	—		
		Frankenried	Hefele, Jos.	150	—		
		Pforzen	Satzger, Michael	170	—		
		Stdttwang	Linder, Jos.	900	—		
		Mauerstetten	Guggemoos, Math.	2000	—		
		Pforzen	Käsbohrer, Math.	3900	—	7670	—
	Kempten, L. G.	Memhölz	Speiser, Fr. Jos.	2000	—		
		St. Mang	Steinhauser, Bas.	1600	—		
			Hergeler, Georg	2633	20		
		St. Lorenz	Schropp, Joh.	1500	—		
		Lauben	Schieß, Anton	1200	—	8933	20
	Krumbach, L. G.	Krumbach	Huber, Johann	211	46		
		Niederaunau	Freiherr v. Freyberg	280	—		
		Baiersried	Müller, Math.	1000	—		
			Ritzel, Sebast.	6	40		
		Reichertshofen	Bauer, Joach.	400	—		
		Edenhausen	Lachenmeier, Nord.	800	—		
		Memmenhausen	Kastner, Mathias	900	—		
			Lob, Jos.	18	45		
		Krumbach	Konrad, Ferd.	85	—		
			Fröschle, M. Anna	49	—		
			Drexel, Georg	33	45		
		Ziemetshausen	Müller, Fr.	980	—		
			Kröner, Jos.	60	—		
		Burk	Kirchenstiftung	11	6	4836	2
	Lauingen, L. G.	Staufen	Rettenberger, Wend.	2800	—		
		Lauingen	Schneider, Ulrich	80	—		
		Feinningen	Warter, Simon	700	—		
			Köbel, Gg.	49	6		
			Ott, Anton	17	30		
			Sparhuber'sche Relikten	1	53		
			Mack, Nikol.	7	30		
			Tausend, Mathias	29	44		
				3685	43		
			Seite 8.	—	—	21439	22

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	3685	43		
Schwaben und Neuburg.	Lauingen, L. G. . .	Bachagel : . .	Berchtenbreiter, Sim.	1600	—		
		Gundelfingen .	Mikolie, Anton . .	2316	6		
			Engelhart, Hiaz. . .	166	40		
			Eichmeier, Ant. . .	64	17		
			Rieger, Mich. . .	31	6		
			Utz, Anton . . .	2280	—		
			Meier, Gg. . . .	720	—		
			Wörle, Barth. . .	21	—		
			Hummel, Mich. . .	1661	48		
			Hopf, Leonh. . . .	12	30		
			Dölle, Marg. . . .	1600	—		
		Staufen . . .	Hahner, Joh. . . .	566	40		
		Echenbrunn . .	Beck, Marg. . . .	5484	23		
			Bauer, Jos. . . .	12	—		
		Haunsheim . .	Bauer, Joh. . . .	600	—		
			Ganzmüller, Balth. .	8	—		
		Gundelfingen .	Meier, Barb. . . .	736	24		
			Oblinger, Jos. . .	700	—		
			Steidle, Mart. . .	66	40		
			Bengeßer, Joh. . .	900	—		
			Schopp, Jos. . . .	300	—		
			Schmidt, Jos. . .	800	—		
			Ulrich, Viktoria . .	250	—		
	Lindau, L. G. . .	Aeschach . . .	Buschor, Joh. . .	800	—	24583	17
		Nonnenhorn . .	Wetzler, Karoline .	63	—	—	
		Rentin . . .	Bichler, Conrad . .	600	—	—	
	Mindelheim, L. G. .	Entenhausen .	Bauer, Christ. . .	500	—	1463	—
		Hasberg . . .	Beßler, Gg. . . .	680	—		
		Unterrieden . .	Hitzelsberger, Joh. .	900	—		
			Dietrich, Felix . .	700	—		
			Beck, Gottlieb . .	1000	—		
		Mindelheim . .	Grimm, Anton . .	18	42		
				3798	42		
			Seite 9.	—	—	26046	17

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
			Uebertrag	3798	42		
Schwaben und Neuburg.	Mindelheim, L. G.	Pfaffenhausen	Klughammer, Alois	86	17		
		Kögetried	Schiedele, Wendel.	500	—		
			Schaule, Jos.	300	—		
			Pfisterer, Jos.	200	—		
			Schaule, Joh.	1000	—		
			Zick, Lorenz	800	—		
			Lederle, Paul	200	—		
			Bartenschlager, Jos.	200	—		
			Eichele, Stephan	300	—		
			Satzger, Ignaz	200	—		
			Landerer, Leonh.	150	—		
			Rauch, Joh.	200	—		
			Seemüller, Joh.	150	—		
			Wiggenrieder, Joh.	250	—		
			Eisenschmid, Leonh.	100	—		
			Auerbacher, Leonh.	200	—		
			Hitzelberger, Ant.	300	—		
			Gemeinde	600	—		
		Preitenbrunn	Königsberger, Bart.	200	—	9734	59
	Neuburg, L. G.	Zuchering	Weinhardt, Jos.	240	—		
		Grasheim	Gnöferl, Martin	200	—		
		Baar	Siebein, Ursula	500	—		
		Burgheim	Werner, Joseph	50	—		
			Jauch, Friedr.	1150	—		
			Ruf, Andr.	700	—		
			Siegelmeier, Anton	650	—		
			Meierhofer, Jos.	1200	—		
			Ordner, Franz	300	—		
			Lenz, Jos.	752	54		
			Heckel, Steph.	15	—		
			Ernst, Joh.	150	—		
			Mederle, Nikol.	10	—		
				5917	54		
			Seite 10.	—	—	9734	59

Bezeichnung der Regierungs-Bezirk.	Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag. fl.	Partial-Betrag. kr.	Total-Betrag. fl.	Total-Betrag. kr.
			Uebertrag	5917	54		
	Neuburg, L. G. . .	Burgheim . .	Helmer, Jos. . . .	10	—		
			Riel, Franz . . .	10	—		
			Eisenbart, Ant. . .	9	10		
			Bschorrer, Andr. . .	12	30		
			Rösner, Jos. . . .	13	20		
		Ried	Eberhard, Gg. . .	200	—		
			Grabler, Joh. . .	650	—		
			Meier, Xav. . . .	400	—		
			Heckel, Leonh. . .	400	—		
			Prestel, Joh. . . .	1000	—		
			k. Aerar	34	30		
			Heslinger, Gg. . .	166	40		
			Anz, Friedr. . . .	968	34		
			Gestl. Lor.	200	—		
		Moos . . .	Karmann, Xav. . .	580	—		
		Karlskron . .	Götz, Xav. . . .	600	—		
		Grasheim . .	Meier, Gg. . . .	200	—		
		Ehekirchen . .	Egetmeier, Ben. . .	500	—		
		Dünkelshausen .	Bauer, Thom. . .	1710	—		
			Autenzeller, Melch. .	400	—		
		Grasheim . .	Scheule, Jak. . . .	650	—		
			Mertel, Jak. . . .	60	—		
		Karlshuld . .	Litter, Leonh. . . .	200	—	14892	38
				1000	—		
	Nördlingen, L. G. .	Ederheim . .	Meyer, Mich. . .	3	36	1003	36
			Altmeier, Eman. . .				
	Oberdorf, L. G. .	Rettenbach . .	Beck, Alois . . .	—	—	300	—
	Ottobeuern, L. G. .	Ungerhausen .	Beggl, Krescenz . .	1200	—		
			Mangold, Maria .	150	—		
		Rettenbach . .	Leitner, Andr. . . .	2000	—		
		Sontheim . .	Albrecht, Franz . .	1000	—		
			Rock, Martin . .	11	15		
				4361	15		
			Seite 3.	—	—	16196	14

Schwaben und Neuburg.

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	4361	15		
	Ottobeuern, L. G. .	Ottobeuren . .	Dürocher, Max . .	62	24		
			Schmid, Quirin . .	10900	—		
			Kipfel, Gg. . . .	1200	—		
			Leemer, Max . .	139	—		
			Meier, Michael . .	120	—		
		Rettenbach . .	Feesenmeier, Joseph .	81	38		
		Niederrieden .	Schenz, Joseph . .	1400	—		
		Lauben . . .	Gemeinde	70	—		
		Engetried . .	Oberweiler, Conr. .	600	—		
			Meier, Jos. . . .	500	—	19434	17
	Roggenburg, L. G. .	Weißenhorn . .	Markthaler, Thom. .	3000	—		
			Sälzle, Jos. . . .	50	—		
		Seifretshofen .	Konrad, David . .	1200	—	4250	—
	Schwabmünchen, L G	Schwabmünchen	Müller, Christian .	800	—		
		Kleinkitzighofen	Ried, Joh. . . .	1300	—		
			Haldenmeier, Max .	1300	—		
			Fischer, Joseph . .	1200	—		
			Albrecht, Leonh. . .	4	10		
			Bachlehner, Steph. .	10	—		
			Schwab, Jos. . .	4	—		
		Graben . . .	Geisler, Maria . .	600	—		
			Fürholz, Aloisia . .	400	—		
			Fichtl, Franz . . .	37	30		
			Menhöfer, Andr. . .	16	—		
			Meier, Lor. . . .	20	3		
		Schwabmünchen	Brenner, Franz . .	1300	—		
			Kirchenstiftung . .	111	—		
			Lippert, Gg. . . .	14	—		
			Stengle'sche Relikten	1200	—		
			Köbler, Joh. . . .	83	20		
			Stengle Joh., . .	20	50		
			Stengle, Jos. . . .	22	30		
				8443	23		
			Seite 12.	—	—	2368	17

Schwaben und Neuburg.

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	8443	23		
Schwaben und Neuburg.	Schwabmünchen, L. G.	Schwabmünchen	Simmacher, Jos.	8	—		
			Höfer, Vinz.	20	50		
			Kobold, Mich.	22	30		
			Wehr, Mich.	8	—		
			Erber, Christ.	8	30		
			Bosch, Magdal.	8	20		
		Bobingen	Haderecker, Anton	800	—		
		Langeringen	Koch, Xaver	300	—		
			Müller, Rosalia	300	—		
			Schmidt, Felix	650	—		
			Bischof, Thomas	700	—		
		Schwabmünchen	Simmacher, Jos.	1600	—		
			Reiß, Ign.	975	—		
			Maur, Gg.	36	—		
			Mayer, Ign.	8	20		
			Stengle, Jos.	11	15		
			Weh, Mich.	6	—		
			Müller, Math.	8	—		
			Müller, Isidor	9	—		
			Meier, Jos.	9	—		
			Gemeinde	10	—		
		Großaitingen	Nieberle, Alois	1200	—		
			Huber, Jos.	1300	—		
			Brüder, Ludw.	1000	—		
			Meier, Anton	1000	—		
			Egger, Luc.	1400	—		
			Kugelmann, Jos.	1800	—		
			Forstner, Gg.	1200	—		
			Brüder, Ant.	7	36		
			Fischer, Isid.	40	—		
			Müller, Leonh.	21	20		
			Heim, Wend.	50	—		
				21961	4		
			Seite 13.	—	—	—	—

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	22961	4		
Schwaben und Neuburg.	Schwabmünchen . .	Großaitingen .	Schmidt, Ad. . .	30	—		
			Reiß, Joach. . . .	27	—		
			Bauer, Anton . .	27	—		
			Hörger, Franz . .	15	—		
			Bolling, Erh. . . .	20	—		
			Linder, Ulr. . . .	20	—		
			Dempf, Joh. . . .	13	45		
			Bachmann, Ant. . .	25	—		
		Königsbrunn .	Hofmann, Ad. . .	1600	—		
			Reindel, Ant. . . .	33	—		
		Schwabmünchen	Stengle, Joh. . .	50	—		
		Großaitingen .	Nager, Jak. . . .	50	—	24871	49
	Sonthofen, L. G. .	Burgberg . .	Schmid, Ign. . .	3000	—		
			Hörmann, Joh. . .	450	—		
			Hörmann, Anton .	600	—		
			Eß, Sebastian . .	35	—		
			Meyer, Kresz. . .	13	38		
			Kraker, Franz . .	2100	—		
			Steiner, Mich. . .	1200	—		
			Schmid, M. Anna .	18	—	7416	38
	Türkheim, L. G. .	Kirchheim . .	Leger, Gg. . . .	200	—		
		Konradshofen .	Heißler, Mod. . .	900	—		
		Irrsingen . .	Gemeinde	6	40	1106	40
	Weiler, L. G. . .	Grünnenbach .	Ling, Ferdin. . . .	10	18		
		Scheidegg . .	Wolf, Bernh. . .	18	23	28	41
	Wertingen, L. G. .	Frauenstetten .	Hefele, Joh. . . .	100	—		
		Buttenwiesen .	Eichhorn, Sam. . .	750	—		
			Vogel, Samuel . .	500	—		
			Horn, Lazar. . . .	500	—		
			Springer, Moses .	700	—		
			Müller, Jos. . . .	500	—		
			Ehleitner, Math. .	300	—		
			Auerhammer, Leonh.	150	—		
				3500	—		
			Seite 14.	—	—	33423	48

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
			Uebertrag	3500	—		
	Wertingen, L. G.	Biberbach	Durner, Lor.	850	—		
			Einsiedler, Joh.	33	—		
		Wortelstetten	Nachtmann, Leonh.	200	—		
			Bolzmacher, Mich.	500	—		
		Lauterbrunn	Eser, Max	500	—		
		Sontheim	Seizmeier, Melch.	400	—		
		Affaltern	Dürrheimer, Gg.	600	—		
		Wertingen	Meierhofer, Leonh.	1800	—		
			Herdeg, Ant.	1384	—		
			Heimer, Fr. Xav.	860	—		
			Gump, Gg.	271	40		
			Lauer, Ant.	400	—	11298	40
	Zusmarshausen, L. G.	Wilmetshofen	Vogg, Joh.	600	—		
		Neuminster	Rottmeier, Ant.	500	—		
			Sempp, Joh.	420	—		
			Scherer, Math.	45	—		
		Anried	Halt, Klement	1500	—		
		Ustersbach	Völk, Anton	800	—		
			Braun, Anton	7	16		
		Unterschöneberg	Merz, Jak.	303	—		
			Seehuber, Franz	31	15		
		Welden	Vehl, Jos.	600	—		
		Adelsried	Kranzfelder, Dom.	350	—		
	Augsburg, Magistrat	Augsburg	Haid, Jos.	33	20	5156	31
			Wiedemann, Gottfr.	6	15		
			Kästele, Jos.	300	—		
			Forster, Ludw.	12	30		
			Commune	44	—		
			Seiler, Georg	22	13		
			Fröschle, Christine	40	—		
			Tischer, Bened.	70	—		
			Blatter, Jos.	560	—	1088	18
			Seite 15.	—	—	17543	29

Schwaben und Neuburg.

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Bezeichnung der Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
Schwaben und Neuburg.	Kaufbeuern, Magistrat	Kaufbeuren	Stumpf, Jos.	—	—	33	20
	Memmingen „	Memmingen	Heil, Bened.	—	—	21	15
	Neuburg „	Neuburg	Grimm, Xav.	—	—	934	18
	Babenhausen, H. G.	Boos	Mang, Elis.	1225	—		
			Kirchenstiftung	68	45		
		Pleß	Bühlmeier, Andr.	10	43	1304	28
	Harburg, H. G.	Harburg	Gruber, Math.	512	30		
			Reußel, Heinr.	15	—	527	30
	Weißenhorn, H. G.	Grafertshofen	Thalhofer, Jos.	1150	—		
		Thal	Schropp, Joh.	900	—		
		Buch	Dirr, Ulr.	1600	—		
			Graf Fugger-Kirchberg	600	—		
		Grafertshofen	Merkle, Joh.	800	—		
			Duile, Kasp.	27	—		
			Hornung, Joh.	25	40		
		Wullenstetten	Gastler, Magd.	350	—		
			Baumgartner, Paul	700	—		
			Wolfender, Christ.	15	35		
			Spegele, Karl	11	12	6179	27
			Dazu Seite 16.	—	—	9000	18
			„ 15.	—	—	17543	29
			„ 14.	—	—	33423	48
			„ 13.	—	—	—	—
			„ 12.	—	—	23684	17
			„ 11.	—	—	16196	14
			„ 10.	—	—	9734	59
			„ 9.	—	—	26046	17
			„ 8.	—	—	21439	22
			„ 7.	—	—	36248	56
			„ 6.	—	—	9329	27
			„ 5.	—	—	49461	45
			„ 4.	—	—	—	—
			„ 3.	—	—	21321	10
			Seitenbetrag	—	—	273430	2

Regierungs-Bezirke.	Bezeichnung der Polizei- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften, resp. Gemeinden.	Namen der betheiligten Individuen.	Partial-Betrag fl.	Partial-Betrag kr.	Total-Betrag fl.	Total-Betrag kr.
Schwaben u. Neuburg.			Uebertrag	—	—	273430	
			Dazu Seite 2.	—	—	29430	202
			„ 1	—	—	—	—
			Summa B.	—	—	302860	22
			Hiezu „ A.	—	—	72171	39
			Gesammt-Summe	—	—	375032	1
	Zusammenstellung.						
		Oberbayern		—	—	235108	57
		Niederbayern		—	—	239354	14½
		Oberpfalz und Regensburg .		—	—	615119	7
		Oberfranken		—	—	63143	40
		Mittelfranken . . .		—	—	115194	—
		Unterfranken und Aschaffenburg		—	—	115249	26½
		Schwaben und Neuburg . . .		—	—	375032	1
		Total-Summe .		—	—	1758201	26

Königliches Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten.

Beilage Ziffer II.

Nachweisung

der

Ausgaben auf Besoldungen, Pensionen und Remunerationen des Central- und Regierungs-Personals.

Regierungs-Bezirke.	Pensionen			Besoldungen u. Funktions-remunerationen des Central-Personals			Besoldungen u. Funktions-remunerationen des Regierungs-Personals			Summe.		
	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
Oberbayern	1413	24	—	966	—	—	549	—	—	2928	24	—
Niederbayern	—	—	—	—	—	—	324	—	—	324	—	—
Oberpfalz und Regensburg . .	48	—	—	—	—	—	282	30	—	330	30	—
Oberfranken	—	—	—	—	—	—	292	—	—	292	—	—
Mittelfranken	—	—	—	—	—	—	405	—	—	405	—	—
Unterfranken und Aschaffenburg .	—	—	—	—	—	—	382	30	—	382	30	—
Schwaben und Neuburg . .	—	—	—	—	—	—	490	30	—	490	30	—
Summa	1461	24	—	966	—	—	2725	30	—	5152	54	—

Beilage Ziffer III.

Nachweisung

der

Einhebungsgebühren für die äußeren Beamten und Gemeindevorsteher von den ordentlichen Concurrenz- und Vorschußfonds-Beiträgen.

Regierungs-Bezirke.	Ordentliche Konkurrenz-Beiträge.			Vorschuß-Fonds-Beiträge.			Einheb-Gebühr zu 4 Heller vom Gulden der ordentlichen Konkurrenz-Beiträge.			Einheb-Gebühr zu 4 Heller vom Gulden der Vorschuß-Fonds-Beiträge.			Gesammt-Betrag der Einhebungs-Gebühren.		
	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
Oberbayern . . .	360665	26	7	4375	5	2	3005	32	6	36	27	4	3042	—	2
Niederbayern . .	220560	40	1	2154	38	5	1838	—	3	17	57	3	1855	57	6
Oberpfalz und Regensburg	188623	45	2	1336	3	—	1571	51	7	11	8	—	1582	59	7
Oberfranken . .	185963	37	2	945	26	5	1549	41	6	7	52	6	1557	34	4
Mittelfranken . .	243788	32	3	1410	30	–	2031	34	2	11	45	2	2043	19	4
Unterfranken u. Aschaffenburg	237221	36	5	2138	13	1	1976	50	6	17	49	1	1994	39	7
Schwaben und Neuburg	314125	—	1	4521	4	5	2617	42	4	37	40	4	2655	23	—
Summa	1750948	38	5	16881	1	2	14591	14	2	140	40	4	14731	54	6

Beilage Nro. IV.

Nachweisung

der

Ausgaben auf Abschätzung der Brandschäden, auf Offizial-Schätzungen, dann auf Geldlieferungen, Postporto und Botenlöhne.

Regierungs-Bezirke.	Schätzungs-Gebühren.			Geldlieferungs-Gebühren, Postporto und Botenlöhne.		
	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
Oberbayern	698	9	—	210	14	—
Niederbayern	401	50	—	224	52	—
Oberpfalz und Regensburg	344	30	—	266	57	—
Oberfranken	117	—	—	134	22	4
Mittelfranken	306	—	—	282	1	4
Unterfranken und Aschaffenburg . . .	297	36	—	244	14	3
Schwaben und Neuburg	761	38	—	275	41	—
Summa	2926	43	—	1638	22	3

Beilage Ziffer V.

Nachweisung

der

besonderen Ausgaben.

Regierungs-Bezirke.	Vortrag.	Partial-Betrag fl.	kr.	hl.	Total-Betrag fl.	kr.	hl.
Oberbayern.	Für Schreibmaterialien	155	11	—			
	Für sonstige Regie-Bedürfnisse	72	1	—	227	12	—
Niederbayern.	An illiquiden Beiträgen	5	—	—			
	Auf Offizial-Schätzungen	10	—	—			
	Kosten für Revision und Berichtigung von Grundbüchern	111	15	—			
	Für Regie-Bedürfnisse	109	17	—	235	32	—
Oberpfalz und Regensburg.	Schreibmaterialien	28	—	—			
	Buchdruckerkosten	55	—	—			
	Verpackungskosten	12	20	—			
	Buchbinderlöhne	5	29	—	100	49	—
Oberfranken.	Auf Rechnungs-Vergütungen	2	40	4			
	Auf Buchdrucker- und Buchbinder-Löhne	62	20	6			
	Auf Unterhaltung des Inventars	5	15	—			
	Kosten für Revision von Brand-Versicherungs-Anschlägen	303	16	—	373	32	2
Mittelfranken.	Auf Rechnungs-Vergütungen und Rückersätze	20	53	—			
	Für Schreibmaterialien, Drucker- und Buchbinder-Löhne	224	40	—			
	Auf Unterhaltung des Inventars	6	20	—			
	Kosten offizieller Schätzungen	196	45	—			
	Taggelder für Gerichtspersonen	67	—	—			
	Gebühren für Perception von Depositalzinsen	26	29	—			
	Entschädigungen an Kasse-Mitsperrer	36	30	—			
	Prozeßkosten	115	49	4			
	Die bei dem Herrschaftsgerichte Hohenlandsberg entwendeten Brand-Assekuranz-Gelder kommen nach erfolglos angestellter Regreß-Klage hier auf Verlust in Abgang mit	2128	18	4	2822	45	—
	Seitenbetrag	—			3759	50	2

Regierungs-Bezirke.	Vortrag.	Partial-Betrag fl.	kr.	hl.	Total-Betrag fl.	kr.	hl.
	Uebertrag .	—			3759	50	2
Unterfranken und Aschaffenburg.	Auf Schreibmaterialien	54	47	—			
	Auf Buchbinderlöhne	25	55	—			
	Kosten offizieller Schätzungen	24	—	—			
	Auf Revision von Brand-Versicherungs-Grundbüchern	127	20	—			
	Entschädigung an Kasse-Mitsperrer . . .	32	—	—	264	2	—
	Für Schreibmaterialien und Buchbinderlöhne	34	1	—			
Schwaben und Neuburg.	Auf Anschaffung eines größeren Vorrathes von lithographirtem Papier	419	50	—			
	Kosten offizieller Schätzungen	305	43	—			
	Für sonstige Regie-Bedürfnisse	43	22	4			
	Auf Prozeßkosten	18	—	—	820	56	4
	Summa	—	—	—	4844	48	6

Versicher

XI.				XII	XXIII.		XXIV.			XXV.			XXVI.				XXVII.		
							Auszeige und Repartition der Aktivreste (Col. XXI.)												
…tschädigungen laut Beilage I.				Supplementar-Bei-	…s dem Aktivreste werden ergänzt …e ständigen Vorschuß-Fonds.		Aus der Vergleichung der Activ-Reste mit den ständigen Vorschußfonds ergiebt sich ein						Zur Deckung des Abganges werden von andern Regierungsbezirken überwiesen und zwar von				wornach zur Disposition verbleiben einschließlich der Vorschuß-Fonds.		
…rte. …d …ja.	Für das Etatsjahr 18$\frac{4}{4}\frac{7}{8}$.						Ueberschuß			Abgang									
fl.	fl.	kr.	hl.	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.		fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
Ober 2	225626	57	—	—	0000	—	228170	15	5	—	—	—	Oberfranken	50000	—	—	288170	15	5
Nied 0	238504	14	6	—	0000	—	50826	41	7	—	—	—	Mittelfrank.	100000	—	—	90826	41	7
Ober 2	483717	6	—	—	0000	—	—	—	—	257718	25	2	Unterfrank. u. Aschaffenb.	100000	—	—	52281	34	6
Ober 2	62151	40	—	40000	0000	—	135360	50	4	—	—	—	Schwaben u. Neuburg.	20000	—	—	135360	50	4
Mitt 3	111800	40	—	40000	0000	—	192131	33	1	—	—	—	—	—	—	—	152131	33	1
Unter 7	115131	52	2	60000	0000	—	205729	7	4	—	—	—	—	—	—	—	155729	7	4
Schw 1	302860	22	—	—	0000	—	102246	58	4	—	—	—	—	—	—	—	142246	58	4
08	539792	52	—	110000	0000	—	914465	27	1	257718	25	2	—	270000	—	—	1016747	1	7

…öfliches …ichen Arbeiten.

Beilage zu No. 59. des Regierungs-Blattes vom Jahre 1849.

Summarische Uebersicht

der

Rechnungs-Ergebnisse

bei den

Cultus- und Unterrichts-Stiftungen

der

den königl. Kreisregierungen diesseits des Rheins unmittelbar untergeordneten Städte des Königreichs

für das

Verwaltungsjahr

$18\frac{47}{48}$.

A. Cultus-

Regierungs-Bezirke.	Namen der Gemeinden.	1. Einnahmen aus d. Bestande der Vorjahre. Aktivkassebestand. Ausstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten		Einnahmen des 1. Aus dem rentirenden Vermögen. a. Zinsen von Activ-Capitalien.		b. Ertrag aus Realitäten		c. Ertrag aus Dominikal-Renten und sonstigen Rechten.		2. An Sustentations-Beiträgen.		3. An außerordentlichen oder zufälligen Einnahmen.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern.	München	19,105	19½	35,418	30	28,413	52	158	1½	10,975	3	5,709	18¾
	Ingolstadt	8,621	31⅛	8,826	⅞	447	39	1,369	8¾	725	42	—	—
Niederbayern.	Landshut	4,910	19¾	8,814	33½	704	57	3,184	38⅛	1,807	25¼	328	53⅛
	Passau	3,411	29½	5,436	26	134	—	136	49	330	31	367	8
	Straubing	3,557	15⅞	7,678	30¼	29	39	1,789	14⅝	2,840	5¼	7	58
Oberpfalz und Regensburg.	Regensburg	756	12⅝	1,247	26⅜	92	--	—	—	3,030	31	—	—
	Amberg	3,851	9⅛	6,074	7¼	707	15	3,872	12	1,702	41¼	154	12
Oberfranken.	Bayreuth	1,680	12¼	2,120	39½	232	-	388	26½	1,919	14½	12	44½
	Bamberg	3,926	7¾	17,783	38	125	48½	287	21¼	8,107	31¾	650	31
	Hof	2,837	—	1,581	32	560	31¾	1,211	10⅞	1,035	20	—	—
Mittelfranken.	Ansbach	960	50¼	2,964	38	749	—	393	41⅝	3,647	17½	789	31⅝
	Dinkelsbühl	7,949	40¼	9,944	20	3,175	10¾	6,459	36¼	111	3	33	33⅓
	Eichstädt	4,759	45	4,539	37	30	·	54	28	1,005	41	21	—
	Erlangen	1,312	40¾	683	23¼	157	51	78	11	2,330	41⅜	139	58¼
	Fürth	13,996	7½	2,362	56	2,575	29	1,217	40½	14,126	16⅓	198	33
	Nürnberg	3,551	25½	13,828	15	3,982	25	24,132	18½	8,981	31½	25	21½
	Rothenburg	352	41½	534	8½	—	-	2,247	37⅛	206	34	2	—
	Schwabach	510	53¼	1,031	41	48	—	193	14⅓	205	3½	201	46
Unterfranken und Aschaffenburg.	Würzburg	7,113	35½	14,574	41¾	978	15	1,878	18⅞	652	8¾	3,162	52½
	Aschaffenburg	2,071	22¾	4,689	47½	96	5	323	46⅛	1,091	8	638	27½
	Schweinfurt	563	35½	5,396	17½	27	33	419	26⅝	377	23	637	6
Schwaben und Neuburg.	Augsburg	27,940	36⅝	21,923	29⅞	1,426	-	2,676	49⅝	21,733	23¼	46	—
	Kaufbeuren	3,644	37	3,783	36	1,630	37½	2,940	19⅛	3,114	54½	943	21
	Kempten	385	22⅜	1,072	17½	492	26	680	42½	734	7	233	⅝
	Lindau	3,484	45½	2,117	14	2	56	43	7	451	42	110	6
	Memmingen	9,020	58½	3,556	11	327	19	18,873	9	6,618	38⅝	4	—
	Neuburg	1,040	9½	762	29⅝		—	5	30	145	44	67	—
	Nördlingen	863	50½	3,942	36½	262	42	5,157	1⅝	649	37	6	8

Stiftungen.

laufenden Jahres.

4. An Umlagen.		5. An aufgenommenen Passiv-Capitalien und Vorschüssen.		6. An heimbezahlten Activ-Capitalien und Vorschüssen.		7. An Erlös aus verkauften Realitäten und Rechten.		8. An Legaten und Fundirungs-Zuflüssen.		Summa der Einnahmen.		Bemerkungen.
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
—	—	1,930	—	10,751	—	3	—	4,033	12	116,497	16¾	
—	—	—	—	7,804	—	—	—	500	—	28,234	1¾	
—	—	50	—	9,720	—	67	9½	70	—	29,657	56⅜	
—	—	—	—	1,540	—	—	—	—	—	11,356	23½	
—	—	—	—	4,935	—	54	19⅞	707	—	21,599	32⅜	
—	—	—	—	125	—	—	—	507	8	5,758	17¾	
—	—	—	—	2,558	—	—	—	144	—	19,063	36⅜	
—	—	—	—	1,469	28	—	—	—	—	7,822	45	
—	—	605	32	10,485	—	86	48½	1,063	20	43,121	38⅞	
—	—	—	—	692	—	45	—	—	—	7,962	34⅜	
—	—	—	—	7,475	—	—	—	200	—	17,179	59	
—	—	—	—	8,022	—	246	6½	—	—	35,941	31	
100	—	40	—	2,250	—	—	—	50	—	12,850	31	
—	—	—	—	1,165	23	—	—	—	—	5,868	9	
2,954	3	4	15¾	3,334	44	—	—	8,976	2	49,746	7	
—	—	20,200	—	2,150	—	3,235	4½	500	—	80,586	51	
—	—	—	—	125	—	—	—	—	—	3,468	1½	
—	—	—	—	1,600	—	—	—	—	—	3,700	38¼	
—	—	—	—	3,670	16	2	24	437	—	32,469	32⅛	
—	—	33	32½	3,603	29	25	10	—	—	12,572	48½	
—	—	—	—	50	—	—	—	3,535	—	11,006	21½	
—	—	—	—	30	39	4,925	56¼	1,373	—	82,075	54⅞	
—	—	12	50	350	—	1,689	20	64	—	17,585	34¾	
—	—	—	—	—	—	624	—	100	—	4,321	55¾	
—	—	—	—	107	—	—	—	50	—	6,366	50½	
—	—	—	—	—	—	1,100	—	—	—	39,497	16½	
—	—	—	—	—	—	354	22¼	137	42	2,512	57½	
—	—	—	—	137	—	1,383	56	—	—	12,402	52	

B. Unterrichts-

Einnahmen des

Regierungs-Bezirke.	Namen der Gemeinden.	1. Einnahmen aus d. Bestande der Vorjahre. Aktivkassebestand, Ausstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten		1. Aus dem rentirenden Vermögen. a. Zinsen von Activ-Capitalien.		b. Ertrag aus Realitäten.		c. Ertrag aus Dominikal-Renten und sonstigen Rechten.		2. An-Sustentations-Beiträgen.		3. An außerordentlichen oder zufälligen Einnahmen.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern.	München	1,820	25½	4,211	54½	1,200	—	—	—	79,615	23	225	26
	Ingolstadt	2,518	33¼	1,756	53½	30	8	4	30	1,867	¾	34	7
Niederbayern.	Landshut	294	25	499	42½	—	—	—	—	1,462	—	25	48
	Passau	3,985	10¾	3,401	3	55	—	19	10	9,782	55½	39	54½
	Straubing	6,540	46¾	5,353	15	2	24	—	—	9,095	4½	—	—
Oberpfalz und Regensburg.	Amberg	3,578	4⅛	1,851	11⅛	50	16½	1	37	5,294	5	43	24
	Regensburg	1,939	52⅝	3,035	3⅞	190	—	2	5⅝	11,234	50¼	—	—
Oberfranken.	Bayreuth	412	18¾	195	26½	1,018	3½	—	—	14,117	40½	162	48½
	Bamberg	3,284	37⅞	3,034	15⅞	—	—	9	32	9,469	47¼	53	10
	Hof	2,392	56⅝	853	36	—	—	—	—	15,065	46½	25	—
Mittelfranken.	Ansbach	186	40¾	130	45	116	—	—	—	10,922	8	6	—
	Dinkelsbühl	298	47¼	829	4	10	—	245	56¾	—	—	—	—
	Eichstädt	485	50	606	6	—	—	—	—	3,619	36	12	12
	Erlangen	129	½	78	53¾	—	—	—	—	10,243	45	—	—
	Fürth	512	39	687	31½	170	—	—	—	14,140	34¾	55	10
	Nürnberg	1,390	22¾	29,851	31¾	132	—	1,008	30¾	62,394	35¼	175	—
	Rothenburg	678	13¾	2,277	6¾	—	—	1	47½	108	—	—	—
	Schwabach	103	52½	137	15	—	—	—	—	7,724	57¼	—	—
Unterfranken und Aschaffenburg.	Würzburg	516	34½	1,474	22¾	—	—	84	28¼	747	43¾	52	54
	Aschaffenburg	144	56½	375	9	—	—	—	—	5,259	28	40	19
	Schweinfurt	151	46½	1,502	41½	—	—	—	—	7,103	6½	—	—
Schwaben und Neuburg.	Augsburg	10,215	10¼	30,187	24½	6,445	30	8,012	13½	39,740	54½	42	30
	Kaufbeuern	1,292	35¾	1,212	45½	24	—	—	33	5,622	52	—	—
	Kempten	325	46½	978	49	350	—	44	10	5,971	23½	14	52
	Lindau	1,181	26½	2,210	20¾	60	—	—	—	2,873	10¼	844	18
	Memmingen	1,391	46¾	2,996	2	8	—	1,913	39⅞	8,727	48½	—	30
	Neuburg	1,198	26⅝	609	36	—	—	—	—	2,727	30	6	—
	Nördlingen	744	10	1,033	35¼	—	—	13	54	6,275	22¼	—	—

Stiftungen.

laufenden Jahres.

4. An Umlagen.		5. An aufgenommenen Passiv-Capitalien und Vorschüssen.		6. An heimbezahlten Activ-Capitalien und Vorschüssen.		7. An Erlös aus verkauften Realitäten und Rechten.		8. An Legaten und Fundirungs-Zuflüssen.		Summa der Einnahmen.		Bemerkungen.
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
—	—	847	6	200	—	—	—	1,070	—	89,190	15	
—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	6,231	12½	
532	—	6,418	6½	175	—	—	—	—	—	9,407	2	
—	—	—	—	274	—	—	—	70	45	17,627	58¼	
—	—	2,700	—	4,950	—	—	—	11,053	59½	39,695	29¾	
—	—	—	—	1,230	—	—	—	3,111	6⅝	15,159	44½	
—	—	—	—	2,550	—	—	—	100	—	19,051	52⅜	
—	—	—	—	300	—	—	—	—	—	16,206	17⅜	
—	—	—	—	3,301	12¾	—	—	9,268	55⅛	28,421	30⅞	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,337	19⅛	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,361	33⅝	
—	—	—	—	1,250	—	213	45	—	—	2,847	33	
—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	4,823	44	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,451	39¼	
—	—	—	—	7	2	—	—	—	—	15,572	57¼	
—	—	40	32½	28,917	36	—	—	1,000	—	124,910	9	
—	—	—	—	1,250	—	—	—	2	42	4,317	50	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,966	4¾	
1,848	18	—	—	—	—	—	—	—	—	4,724	21½	
813	—	—	—	200	—	—	—	25	—	6,857	52½	
—	—	—	—	168	45½	—	—	—	—	8,926	20	
—	—	—	—	3,412	22½	10,347	7¼	9,250	—	117,653	12½	
—	—	124	—	—	—	70	3½	127	30	8,474	19¾	
—	—	—	—	—	—	520	—	350	—	8,555	⅝	
—	—	—	—	—	—	777	—	—	—	7,979	15½	
—	—	5	30⅝	1,445	53¼	3,575	37⅝	—	—	20,064	48⅝	
464	36	—	—	—	—	200	—	—	—	5,206	8⅜	
—	—	—	—	—	—	600	—	—	—	8,667	1⅝	

A. Ausgaben der Cultus-Stiftungen.

Ausgaben des

1. Auf die Verwaltung.					2. Auf den Stiftungszweck.		3.				4. Auf Sustentations-Beiträge.		5. Auf ausgeliehene Aktiv-Kapitalien und geleistete Vorschüsse
	b. Regie-Bedürfnisse.		c. Staats- und Communal-Auflagen.				Auf Schuldentilgung.		Auf Verzinsung der Schulden.				
kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.
27½	1,210	6¾	1,064	45¼	50,048	43½	340	—	2,673	24½	3,131	1	30,180
18½	52	28	141	56	10,339	29	—	—	—	—	1,048	41¼	8,935
21	454	39½	300	50¾	13,547	6⅝	50	—	7	—	1,885	32¼	9,005
8½	115	40½	26	31	5,994	8½	30	—	—	—	168	12½	3,700
—	134	30¼	145	5⅛	7,981	59¾	—	—	—	—	3,232	4¼	6,275
24¾	133	16½	8	45¾	2,954	12⅝	—	—	12	—	731	18	600
10¼	1,162	20⅜	502	19	10,169	31⅞	—	—	—	—	591	41¼	3,038
24	51	22	101	12¼	3,345	35¾	302	17¼	135	22	619	—	2,868
35	118	20	136	37¼	23,536	51⅛	—	—	43	24	2,318	53⅛	12,822
—	269	42¾	150	13¾	2,513	23½	—	—	—	—	1,828	19¼	500
12½	53	41½	91	57½	4,442	15¼	—	—	202	23	1,101	8	8,450
46	1,515	32¼	569	39¼	15,577	48	—	—	654	25¼	2,415	42¾	9,005
17	108	37	17	1	5,400	27	—	—	—	—	604	19	2,150
—	100	57½	58	59	2,581	3¼	200	—	380	45	350	—	1,316
10	495	1¼	105	40	16,749	—	6,273	54¾	2,765	42¾	3,791	17	16,219
2	1,100	44½	1,232	25	42,328	15	6,200	—	1,718	58	854	59¾	23,126
35½	39	5¼	101	53¼	2,288	4¾	—	—	—	—	512	½	425
—	86	38½	43	31¼	557	26¾	125	—	205	3¼	507	30	1,700
38¾	654	46½	212	44¼	15,612	22⅜	400	—	35	—	578	53¾	6,997
1	168	54¾	27	44½	6,937	40	—	—	—	—	234	11	2,715
43	92	1¾	39	42¾	5,279	48¼	—	—	—	—	1,750	26	3470
31½	396	9½	430	4½	44,045	6⅞	148	—	98	2 4	2,054	7	18,012
20	237	1⅜	287	16	6575	44¼	—	—	65	14	2,974	59¼	4,709
11	203	12½	46	30⅜	2,666	9⅛	89	39⅛	—	—	108	37½	925
33	12	14	—	—	2,433	24¾	—	—	—	—	60	7	2,631
5	55	5¾	2,686	38⅞	21,181	38⅛	—	—	—	—	410	35¼	5,700
57¼	—	—	—	—	1,304	50⅛	—	—	—	—	7	48	400
54	185	36	329	38⅞	7,461	51⅞	—	—	—	—	3,462	18½	1300

laufenden Jahres.

Abschluß.						Vermögen.									
Summa der Ausgaben.		Ueberschuß		Defizit.		a. rentirendes.		b. nicht rentirendes.		Summa.		verzi	Regierungsbezirke.	Namen der Gemeinden.	Au Be Vo
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.			fl.
98,060	31⅝	21,997	18½	3,560	33	1,130,631	40¼	920,929	1¼	2,051,560	41½	65,16			
21,015	25½	7,218	36¼	—	—	284,646	18	97,291	46¼	381,938	4¼	—			
25,590	5⅝	4,067	51	—	—	308,342	41¼	117,661	8⅝	426,003	49⅞	35	Ober- bayern.	München	1,6
10,253	41	1,102	42½	—	—	174,346	51½	35,478	38½	209,825	30	—		Ingolstadt	
19,293	57⅝	2,305	35¼	—	—	247,543	51½	57,052	31	304,596	22½	—		Landshut	—
4,508	57⅝	1,251	48¾	2	28⅝	39,627	—	76,686	37½	116,313	37½	30	Nieder- bayern.	Passau	3
16,205	26¾	3,201	33¼	343	23⅜	297,352	29¾	65,747	38½	363,100	8¼	1,22		Straubing	1
7,769	18	53	27	—	—	63,864	49¼	231,732	2¼	295,596	51½	3,31	Ober- pfalz und Regens- burg.	Regensburg	2
39,758	34⅝	3,363	4¼	—	—	469,226	17⅞	175,011	14½	644,237	32	1,00		Amberg	2
5,349	39¼	2,612	55⅜	—	—	62,646	25½	154,847	20¾	217,493	46¼	—		Bayreuth	3
14,665	44¾	2,514	14¼	—	—	108,870	25½	47,023	46½	155,894	12	5,05	Ober- franken.	Bamberg	—
31,112	39	4,828	52	—	—	447,844	32¼	233,195	4	681,039	36¾	16,34		Hof	—
8,780	11	4,070	20	—	—	161,073	30	20,550	52	181,624	22	—			
5,005	33¼	862	35⅝	—	—	26,494	50¼	93,746	38½	120,241	28¾	11,95		Ansbach	
48,872	39¾	873	28¼	—	—	146,086	56⅜	115,897	5½	261,984	2¼	88,60		Dinkelsbühl	1
79,892	38¼	694	12¾	—	—	851,806	41½	170,022	15½	1,021,828	57	53,60		Eichstädt	3
3,471	10½	—	—	3	9	66,665	10⅝	16,817	28½	83,482	39¼	32	Mittel- franken.	Erlangen	—
3,235	9¾	465	28½	—	—	31,092	8½	44,706	39¾	75,798	48¼	4,92		Fürth	—
														Nürnberg	4
26,538	40⅝	5,930	51½	—	—	497,968	4¼	99,547	20	597,515	24¼	70		Rothenburg	1
10,450	32¼	2,122	16¼	—	—	136,265	49½	117,575	30¼	253,841	19¾	—		Schwabach	—
10,770	41¾	235	39¾	—	—	151,478	—	16,935	11	168,413	11	60	Unter- franken und Aschaf- fenburg.	Würzburg	
67,005	45	15,070	9	—	—	655,919	53	257,990	40¼	913,910	33¼	2,86		Aschaffenb.	—
14,914	87⅞	2,666	25⅞	—	—	181,012	30	56,700	28½	237,712	58½	1,63		Schweinfrt.	
4,157	49⅝	164	6⅛	—	—	40,020	56	29,253	47¼	69,274	43¾	—			
5,376	12	990	38½	—	—	61,969	9	21,252	13½	83,221	22½	—		Augsburg	3,4
31,558	48	7,871	14	—	—	338,811	39⅝	60,009	22¾	398,821	2⅝	—		Kaufbeuern	
1,926	48	586	9½	—	—	29,148	42	30,010	26¾	59,159	8¾	—	Schwa-	Kempten	—
12,990	19¼	—	—	587	27¼	196,485	59	30,758	53¼	227,244	52¼	—	ben und Neuburg	Lindau	—
														Memming.	1
														Neuburg	—
														Nördlingen	4,8

B. Ausgaben der

I. … dem …stande der …jahre.		Ausgaben des															
		1. Auf die Verwaltung.						2. Auf den Stiftungszweck.		3.				4. Auf Sustentations-Beiträge.		5. Auf ausgeliehene Aktiv-Kapitalien und geleistete Vorschüsse.	
		a. Besoldungen und Remunerationen.		b. Regie-Bedürfnisse.		c. Staats- und Communal-Auflagen.				Auf Schuldentilgung.		Auf Verzinsung der Schulden.					
	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
65	8¾	650	—	119	15	—	—	86,001	11½	—	—	—	—	814	12	2,117	6
21	50	59	45¼	6	59	67	54½	3,033	3¼	—	—	—	—	1,200	—	560	—
—	—	—	—	1	55	12	37¼	7,061	29¾	1,800	—	81	—	—	—	375	—
53	50	—	—	87	25	1	52¼	8,430	10¼	—	—	—	—	2,000	20½	5,000	—
61	59¾	100	—	17	37½	1	8½	13,889	31½	700	—	37	19¼	—	—	17,042	36
13	20	—	—	480	46½	—	38⅛	13,027	40⅞	50	—	62	33	63	—	3,675	—
22	17	94	19⅛	41	48	38	42¼	6,473	17⅛	96	—	—	—	—	—	4,705	—
14	42	140	51½	82	7¾	59	56½	14,493	1	—	—	376	—	—	—	300	49
—	—	113	36	74	43	—	30¾	10,514	50	—	—	38	16	730	22	15,546	47¾
—	—	155	36¼	27	51¼	—	—	15,713	17	—	—	—	—	—	—	450	—
79	32½	133	42	—	48	24	35	11,772	7¾	—	—	—	—	7	30	—	—
25	—	27	55¾	1	49½	10	47¾	787	47½	—	—	—	—	125	—	1,450	—
11	17	22	55	29	11	—	54	2,492	38	—	—	—	—	1,443	26	300	—
—	—	—	—	76	19½	—	—	9,849	1¾	150	—	—	—	—	—	2	51¾
—	8	40	—	329	34	—	—	12,252	32	507	2	98	8¾	1,725	—	103	—
06	58	2,894	28½	502	13¾	141	6	86,570	½	4,659	34¼	7	31¼	2,936	45½	23,509	35
02	16¼	164	51¼	3	36	—	28¾	2,327	20	—	—	—	—	111	16½	1,775	—
—	—	78	34	31	32½	—	—	7,615	31	—	—	—	—	116	24	—	—
5	49	89	19¾	74	7¾	5	44	3,802	10¾	—	—	—	—	219	12½	302	42
—	—	—	—	54	59½	—	—	6,251	—	—	—	—	—	50	—	263	45
11	51	8	—	13	42¼	—	—	8,529	48½	—	—	—	—	60	—	200	—
07	54	2,513	47	1,957	35	900	48	75,708	18¼	300	—	1,136	54	1,665	36	25,344	7½
13	45½	—	—	—	—	8	34½	6,270	43	275	22½	—	—	639	5½	224	—
—	—	59	24	26	48½	12	26¾	7,315	57	—	—	—	—	—	—	1,080	—
—	—	226	58½	13	34½	36	58⅞	5,633	20½	—	—	—	—	—	—	600	—
44	37	310	55	17	13¼	98	59⅛	13,209	33	5	37⅝	—	—	307	20	3,445	30⅞
—	—	2	38½	4	12	44	41¾	3,878	52	—	—	—	—	222	18	—	—
48	45	26	56	6	—	1	27¾	7,976	32¼	—	—	—	—	—	—	800	—

Unterrichts-Stiftungen.

laufenden Jahres.

Summa der Ausgaben.		Abschluß				Vermögen						
		Ueberschuß		Defizit.		a. rentirendes.		b. nicht rentirendes.		Summa.		verzi lich
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.
91,366	53¼	1,792	28	3,969	6¼	113,576	—	34,183	48½	147,759	48½	—
4,949	32	1,281	40½	—	—	62,392	40	5,080	35	67,473	15	—
9,332	2	75	—	—	—	13,392	—	8,417	34	21,809	34	—
15,873	38	1,754	20¼	—	—	113,849	—	15,598	54¼	129,447	54¼	—
31,950	12½	7,745	17¼	—	—	149,142	36	18,188	53¼	167,331	29¼	—
17,572	58½	1,478	53⅞	—	—	84,487	50	29,554	23⅝	114,042	15⅜	1,80
11,671	23½	3,488	21	—	—	54,501	30	15,875	20¼	70,376	50¼	—
15,767	27¾	438	50	—	—	7,632	41¼	12,712	59¾	20,345	41	—
27,019	5½	1,402	25⅜	—	—	82,899	41¼	2,629	16⅜	85,528	57⅝	—
16,346	44½	1,990	34⅝	—	—	22,533	45	8,561	45⅝	31,095	30⅜	—
12,018	15¼	—	—	656	41½	6,450	—	2,762	21½	9,212	21½	—
2,528	20½	319	12½	—	—	24,877	43½	461	34½	25,339	18	—
4,600	21	223	23	—	—	20,386	—	947	33	21,333	33	—
10,078	13	373	26¼	—	—	2,001	11½	2,041	38	4,042	49½	—
15,055	24¾	517	32½	—	—	17,515	—	22,094	30½	39,609	30½	3,50
121,628	12¾	3,281	56¼	—	—	805,158	47	130,192	32¾	935,351	19¾	11
4,484	48¾	—	—	166	58¾	74,149	15	7,985	54	82,135	9	—
7,842	1½	124	3¼	—	—	3,808	3¾	2,265	54	6,073	57¾	—
4,499	5¾	225	15¾	—	—	49,813	20	9,284	18¾	59,097	38¾	—
6,619	44½	238	8	—	—	10,009	45	1,316	2½	11,325	47½	—
8,823	21¾	102	58¼	—	—	36,842	39½	7,244	9½	44,086	49	—
112,934	59¾	4,718	12¾	—	—	972,650	57½	65,617	39¼	1,038,268	36¾	30,27
7,431	31	1,042	48¾	—	—	29,710	—	8,577	54¾	38,287	53¾	12
8,494	36¼	60	24⅜	—	—	29,832	6	31,506	26½	61,338	32½	—
6,510	52⅜	1,468	23⅛	—	—	58,516	25	9,350	57⅛	67,867	22⅛	—
19,639	45⅜	425	3	—	—	117,492	8⅞	5,512	11⅜	123,004	20½	—
4,152	42¼	1,053	26⅛	—	—	15,255	—	5,786	4⅛	21,041	4⅛	—
13,659	41	—	—	4,992	39⅛	25,501	—	7,636	45¼	33,137	45¼	—

A.

Chronologische Uebersicht

der

im Regierungs-Blatte für das Königreich Bayern vom Jahre 1849 enthaltenen Königlich Allerhöchsten Verordnungen, Rescripte und Bekanntmachungen ꝛc.

Datum der Verordnung ꝛc.	Gegenstand.	Nro. des Regg.-Blts.	Seite.
13. Dec. 1848	Plenarbeschluß des Oberappellationsgerichts des Königreichs Bayern, die Zulässigkeit der Berufung an die dritte Instanz gegen die in zwei Instanzen gleichförmig ausgesprochene Verwerfung der gerichtsablehnenden Einrede betr.	I.	12—15
26. Dec. —	Bekanntmachung, die Functionen der Staatsanwaltschaft am k. Kreis- und Stadtgerichte Nürnberg betreffend.	I.	12
29. Dec. —	Bekanntmachung, die Correspondenz der Zünfte betr.	I.	11
30. Dec. —	Königlich Allerhöchste Verordnung, die dienstliche Stellung der obersten Baubehörde betr.	II.	17—20
	Bekanntmachung, die Ernennung des ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe für die Dauer des auf den 15. Jänner 1849 einberufenen Landtages betr.	II.	23
31. Dec. —	Königlich Allerhöchste Entschließung, die Bildung einer Unterstützungs-Anstalt für Kinder der Mitglieder des Verdienstordens vom heiligen Michael betr.	I.	7—11

Datum der Verordnung ꝛc.	Gegenstand.	Nro. des Regg.-Blts.	Seite.
1. Jänner 1849.	Bekanntmachung, die Einberufung des Landtages betr.	I.	5 — 8
	Bekanntmachung, die Ernennung des ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe für die Dauer des auf den 15. Jänner 1849 einberufenen Landtages betr.	IV.	49—50
	Bekanntmachung, die Vereinigung der Criminal-Jurisdiction im Bezirke des Landgerichts Roggenburg und der k. Gerichts- und Polizeibehörde Weißenhorn betr.	IV.	50—51
22. Jänner —	Bekanntmachung, die Functionen der Staatsanwaltschaft am k. Appellationsgerichte von Oberfranken betr.	V.	66
23. Jänner —	Bekanntmachung, die Aufstellung eines zweiten Staatsanwaltes an den Kreis- und Stadtgerichten Straubing und Bayreuth betr.	V.	67
26. Jänner —	Bekanntmachung, die Vorstandschaft der Militärfonds-Commission betr.	V.	65—66
27. Jänner —	Königlich Allerhöchste Entschließung, die Verhältnisse der Weg- und Werkmeister, dann der Wegmacher auf den Staatsstraßen betr.	V.	57—64
31. Jänner —	Bekanntmachung, die Aufrechthaltung der Würde in den öffentlichen Gerichtssitzungen betr.	VI.	73—75

Datum der Verordnung ꝛc.	Gegenstand.	Nro. des Regg.-Blts.	Seite.
8. Februar 1849.	Bekanntmachung, die Wahl eines Commissärs der Kammer der Abgeordneten bei der Staatsschuldentilgungs-Commission betr.	VII.	97—99
	Bekanntmachung, die Bildung des Central-Ausschusses zur Verwaltung des Advokaten-Wittwen- und Waisenpensionsfonds pro $18^{48}/_{51}$ betr.	VII.	101
10. Februar —	Bekanntmachung, das Institut der Stellwagen betr.	VIII.	113—115
	Bekanntmachung, die Abtrennung der Gemeinde Tutzing mit ihren Nebenorten von dem Rentamtsbezirke Weilheim, und deren Zutheilung zu dem Rentamtsbezirke Starnberg betr.	VIII.	115
25. Februar —	Bekanntmachung, die Auflösung der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt betr. (mit einem Verzeichnisse der aufgelösten Herrschafts- und Patrimonialgerichte I. Cl.)	IX.	129—178
27. Februar —	Bekanntmachung, den Wegfall des tarifmäßigen Ausnahme-Zollsatzes für die Einfuhr ungereinigter Soda betr.	IX.	179
— — —	Bekanntmachung, die Vermehrung des staatsanwaltschaftlichen Personals an den Kreis- und Stadtgerichten München, Würzburg und Augsburg betr.	IX.	180—181

Datum der Verordnung ꝛc.	Gegenstand.	Nro. des Regg.-Bls.	Seite.
2. März 1849.	Bekanntmachung, die Erwählung des Landtags-Commissärs der Kammer der Reichsräthe für das Staats-Schuldenwesen betr.	IX.	181
3. März —	Bekanntmachung, die Vorlage der Begnadigungs-Gesuche betr.	X.	195—198
4. März —	Abschied für den Landrath der Pfalz über dessen Verhandlungen für das Jahr 1849 vom 1.—15. September 1848.	XII.	217—248
7. März —	Königlich Allerhöchstes Rescript, die Vertagung des gegenwärtigen Landtages betr.	X.	193—195
16. März —	Königlich Allerhöchste Verordnung, die oberste Leitung der Kirchen- und Schulangelegenheiten betr.	XIII.	249—252
	Bekanntmachung, die Uebertragung der strafprozessualischen Competenz im Bezirke des vormaligen Patrimonialgerichts Wiesent an die k. Gerichts- und Polizeibehörde Wörth betr.	XIII.	252—253
17. März —	Bekanntmachung, den Schuldenstand sämmtlicher Gemeinden des Königreiches am Schlusse des Verwaltungsjahres $18^{45}/_{46}$ betr.	XX.	329—346
18. März —	Bekanntmachung, die Hauptrechnung der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr $18^{47}/_{48}$ betr.	XIV.	257—262

Datum der Verordnung ꝛc.	Gegenstand.	Nro. des Regg.-Blts.	Seite.
25. März 1849.	Königliche Verordnung, die organischen Einrichtungen der kgl. Akademie der Wissenschaften betr.	XVI.	281—283
26. März —	Bekanntmachung, die Aufstellung der Staatsanwälte und Untersuchungsrichter betr.	XVIII.	299—300
29. März —	Bekanntmachung, die weitere Vertagung des Landtages betr.	XVII.	289—291
— — —	Bekanntmachung, die Bildung eines neuen Landgerichtes im Regierungsbezirke der Oberpfalz und von Regensburg mit dem Sitze in der Stadt Erbendorf betr.	XVIII.	309—310
31. März —	Bekanntmachung, die Auflösung der Gerichts- und Polizeibehörde Sommerhausen betr.	XVIII.	297—299
7. April —	Bekanntmachung, die Extrapost-Ordnung betr.	XIX.	323—327
— — —	Bekanntmachung, die Ablösungscasse bei der königl. Staatsschuldentilgungs-Anstalt und deren Obligation betr.	XVIII.	300—308
15. April —	Bekanntmachung, die weitere Vertagung des Landtages betr.	XIX.	321—324
18. April —	Königliche Verordnung, die Einrichtung und den Lehrplan der landwirthschaftlichen Central-Schule in Schleißheim betr.	XXII.	369—375
— — —	Bekanntmachung, die Auflösung der k. Gerichts- und Polizeibehörde Sünching und deren		

Datum der Verordnung ꝛc.	Gegenstand.	Nro. des Regg.-Blts.	Seite.
	Zutheilung zum k. Landgerichte Stadtamhof betr.	XXIII.	389—390
24. April 1849.	Bekanntmachung, die Auflösung der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt betr. (Hiezu Fortsetzung des Verzeichnisses der aufgelösten Herrschafts- und Patrimonial-Gerichte I. Classe) 437—540.	XXVII.	433—540
— — —	Bekanntmachung, das vormalige Patrimonialgericht, nunmehr k. Gerichts- und Polizeibehörde Oberbrennberg in Falkenstein betr.	XXIV.	405
25. April —	Bekanntmachung, die in Folge der Aufhebung der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt nothwendig gewordenen Modificationen der Forstbezirkseintheilung im Regierungsbezirke von Unterfranken und Aschaffenburg betr.	XXIII.	390—391
27. April —	Bekanntmachung, das Verbot der Ausfuhr von Munitionsgegenständen, Pferden und Schiffbauholz nach Dänemark betr.	XXII.	375—376
— — —	Bekanntmachung, mehrere Adressen wegen ungesäumter Einberufung der Kammern und Anerkennung der deutschen Reichsverfassung betr.	XXII.	376—377
1. Mai —	Bekanntmachung, die Erklärung der Regierung gegen die unveränderte Annahme der von		

Datum der Verordnung ꝛc.	Gegenstand.	Nro. des Regg.-Blts.	Seite.
	der deutschen Nationalversammlung beschlossenen Verfassung betr.	XXIII.	385—388
6. Mai 1849.	Bekanntmachung, die Vertheilung der allgemeinen Stipendien pro $18^{48}/_{49}$ betr.	XXVII.	541—544
9. Mai —	Proclamation des Gesammt-Staatsministeriums an das bayerische Volk, den Aufstand in der Pfalz betr.	XXIV.	401—404
— — —	Bekanntmachung, die Qualifications-Tabellen für die richterlichen Beamten betr.	XXV.	417—424
— — —	Bekanntmachung, die Errichtung eines Landgerichts in Erbendorf, hier die Rentamts-Purification betr.	XXVI.	425—427
12. Mai —	Plenarbeschluß des Oberappellationsgerichts des Königreiches Bayern, die Baupflicht bei Kirchen- und Pfarrhausbauten im ehemaligen Bisthum Würzburg betr.	XXIX.	553—561
— — —	Bekanntmachung, die Auflösung der Gerichts- und Polizeibehörde Mitwitz und deren Zutheilung zum k. Landgerichte Kronach betr.	XXVI.	427—428
17. Mai —	Bekanntmachung, die Stellung des k. protest. Consistoriums Speyer betr.	XXXIV.	625—627
22. Mai —	Bekanntmachung des k. Gesammt-Staatsministeriums, den in der Pfalz ausgebrochenen Aufruhr betr.	XXVIII.	545—548

Datum der Verordnung ꝛc.	Gegenstand.	Nro. des Regg.-Blts.	Seite.
5. Juni 1849.	Königlich Allerhöchste Verordnung, den Briefpostarif betr.	XXXI.	587—590
10. Juni —	Königlich Allerhöchste Entschließung, die Auflösung des Landtages betr.	XXXI.	585—587
— — —	Königliche Proclamation, den am 10. Juni l. Js. aufgelösten Landtag betr.	XXXII.	601—608
— — —	Bekanntmachung, die Wahl eines interimistischen Commissärs der Kammer der Abgeordneten für das Staatsschuldenwesen betr.	XXXIII.	612—613
11. Juni —	Plenarbeschluß des Oberappellationsgerichtes des Königreiches Bayern, das Vorzugsrecht der Gläubiger nach §. 23. Ziff. 8. der Prioritäts-Ordnung betr.	XXXV.	633—643
17. Juni —	Bekanntmachung, die theoretische Prüfung für den Staatsbaudienst im Jahre 1849 betr.	XXXIII.	609—612
4. Juli —	Königliche Proclamation, die Wahl der Landtags-Abgeordneten betr.	XXXVI.	649—656
— — —	Bekanntmachung, die Wahl der Landtagsabgeordneten betr.	XXXVI.	657—692
5. Juli —	Abschied für den Landrath von Oberbayern über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 2. — 18. October 1848.	XXXVII.	697—720
— — —	Abschied für den Landrath von Niederbayern über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 2. — 13. October 1848.	XXXVIII.	729—752

Datum der Verordnung ꝛc.	Gegenstand.	Nro. des Regg.-Bls.	Seite.
5. Juli 1849.	Abschied für den Landrath der Oberpfalz und von Regensburg über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 2. — 18. October 1848.	XXXIX.	753—778
— — —	Abschied für den Landrath von Oberfranken über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 2. — 15. October 1848.	XL.	785—808
— — —	Abschied für den Landrath von Mittelfranken über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 2. — 17. October 1848.	XLII.	825—852
— — —	Abschied für den Landrath von Unterfranken und Aschaffenburg über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 2. — 18. October 1848.	XLIV.	865—900
— — —	Abschied für den Landrath von Schwaben und Neuburg über dessen Verhandlungen in den Sitzungen vom 2. — 11. October 1848.	XLV.	905—932
18. Juli —	Bekanntmachung, die Abtretung der Gerichtsbarkeit über mehrere im Landgerichtsbezirke Höchstadt gelegene gräfl. Castell'sche Lehen betr.	XLI.	813
19. Juli —	Bekanntmachung, die Verabfolgung von Grund-Renten-Ablösungs-Obligationen betr.	XXXIX.	779—780
21. Juli —	Bekanntmachung, den Central-Schulbücher-Verlag und dessen Geschäftsbetrieb betr.	XLI.	809—812

Datum der Verordnung ꝛc.	Gegenstand.	Nro. des Regg.-Blts.	Seite.
24. Juli 1849.	Bekanntmachung, die Extradition der k. Gerichts- und Polizeibehörde Wiesent an die k. Gerichts- und Polizeibehörde Wörth betr.	XLII.	853
27. Juli —	Bekanntmachung, die Auflösung der k. Gerichts- und Polizeibehörde Eschau im Regierungs-Bezirke von Unterfranken und Aschaffenburg betr.	XLII.	854
29. Juli —	Bekanntmachung, den Zwischenausschlag von Brandversicherungs-Beiträgen für das Jahr $18^{48}/_{49}$ betr.	XLIII.	857—861
31. Juli —	Bekanntmachung, die Trennung des Rentamts Klingenberg und dessen Abtheilung in die beiden Rentämter Klingenberg und Amorbach betr.	XLIV.	901—904
2. August —	Königlich Allerhöchste Entschließung, die Verhältnisse der Weg- und Werkmeister, dann der Wegmacher auf den Staatsstraßen betr.	XLVII.	945—948
11. August —	Bekanntmachung, die Bildung eines neuen Landgerichts I. Classe mit dem Sitze in Miltenberg betr.	XLVIII.	973—974
12. August —	Bekanntmachung, die Einberufung des Landtages betr.	XLVI.	937—940
— — —	Bekanntmachung, die Ernennung des ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe für		

Datum der Verordnung ꝛc.	Gegenstand.	Nro. des Regg.-Blts.	Seite.
	die Dauer des auf den 3. September l. Js. einberufenen Landtages betr.	XLVI.	939
19. August 1849.	Königlich Allerhöchste Verordnung über die Abgabe und Verwerthung der Forstproducte aus Staatswaldungen.	XLVIII.	961—973
— — —	Königlich Allerhöchste Ernennung der Einweisungs-Commission für den bevorstehenden Landtag.	XLIX.	977—978
	Bekanntmachung, die Lostrennung mehrerer Grundstücke der Steuergemeinde Deisenhausen vom Gerichtsverbande des Landgerichts Roggenburg und deren Einverleibung in den Gerichtsbarkeitsbezirk des Landgerichts Krumbach betr.	XLIX.	979
20. August —	Bekanntmachung, die Auflösung der k. Gerichts- und Polizeibehörde Tambach betr.	LI.	1001—1002
26. August —	Bekanntmachung, die Reduction des Tambacher-Zehent-Getreide-Maßes in das bayerische betr.	L.	985—988
4. September —	Bekanntmachung, den Uebergang des Patrimonial-Gerichts Sulzemoos an den Staat betr.	LII.	1017—1018
17. Septbr. —	Bekanntmachung, die Auflösung der k. Gerichts- und Polizeibehörde Remlingen betr.	LIII.	1033—1034
29. Septbr. —	Bekanntmachung, die wesentlichen Ergebnisse der Gemeinde- u. Wohlthätigkeits-Stiftungs-		

Datum der Verordnung ꝛc.	Gegenstand.	Nro. des Regg.-Blts.	Seite.
	Rechnungen der den k. Kreisregierungen diesseits des Rheins unmittelbar untergeordneten Städte für $18^{46}/_{47}$ betr.	LV.	1065—1066
30. Septbr. 1849.	Bekanntmachung, den Eisenbahntarif betr.	LIV.	1049—1051
3. October —	Bekanntmachung, die Auflösung der k. Gerichts- und Polizeibehörde Guttenberg und deren Zutheilung zum k. Landgerichte Stadtsteinach betr.	LIV.	1051
— — —	Bekanntmachung, die Auflösung der k. Gerichts- und Polizeibehörde Markt-Einersheim und deren Zutheilung zum k. Landgerichte Markt-Bibart betr.	LIV.	1052
5. October —	Bekanntmachung, den XIX. Zusatzartikel zu der Rheinschiffahrts-Convention betr.	LIV.	1052—1055
9. October —	Armee-Befehl.	LVII.	1097—1216
24. October —	Königlich Allerhöchstes Rescript, die Verlängerung des gegenwärtigen Landtages betr.	LVIII.	1217—1218
25. October —	Bekanntmachung, die wesentlichen Ergebnisse der Cultus- und Unterrichts-Stiftungs-Rechnungen der den k. Kreis-Regierungen diesseits des Rheins unmittelbar untergeordneten Städte für das Jahr $18^{47}/_{48}$ betr.	LIX.	1235—1236
5. Novbr. 1849.	Königliche Verordnung, die Besteuerung des Runkelrübenzuckers für die zweijährige Pe-		

Datum der Verordnung ꝛc.	Gegenstand.	Nro. des Regg.-Blts.	Seite.
	riode vom 1. September 1848 bis dahin 1850 betr.	LIX.	1233—1235
6. November 1849.	Bekanntmachung, die Auflösung der Gerichts- und Polizeibehörde Holnstein und deren Zutheilung zu dem k. Landgerichte Beilngries betr.	LIX.	1236—1237
10. Novbr. —	Bekanntmachung, die Zutheilung der strafrechtlichen Jurisdiction in den Gemeinden der nunmehr aufgelösten Gerichts- und Polizeybehörde Remlingen an die k. Landgerichte Würzburg l/M. und Markt-Heidenfeld betr.	LX.	1252
23. Novbr. —	Bekanntmachung, den Cours der neuen österreichischen Sechskreuzerstücke betr.	LX.	1249—1251
— — —	Bekanntmachung, die nächsten Vorkehrungen für den Betrieb des Telegraphendienstes betr.	LX.	1251—1252
— — —	Königlich Allerhöchste Verordnung, die Aufrechnung der Reisekosten und Taggelder bei Dienstreisen betr.	LXI.	1265—1272
1. December —	Bekanntmachung, die Ausdehnung der Uebereinkunft mit dem Großherzogthum Hessen vom 9. Juni 1834 auf Beerdigungskosten betr. (Hiezu Ministerial-Erklärung vom 16. Juli 1849.)	LXII.	1281—1283

Datum der Verordnung ꝛc.	Gegenstand.	Nro. des Regg.-Blts.	Seite.
8. December 1849.	Bekanntmachung, den Schuldenstand sämmtlicher Gemeinden des Königreichs am Schlusse des Verwaltungsjahres $18^{46}/_{47}$ betr.	LXIV.	1307—1322
9. December —	Bekanntmachung, die praktische Prüfung für den Staatsbaudienst im Jahre 1850 betr.	LXIII.	1297—1299
10. December —	Bekanntmachung, die Zinstermine der Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe betr.	LXIII.	1299—1300
22. December —	Bekanntmachung, die Heeresergänzung für das Jahr 1850 aus den Conscribirten der Altersklasse 1828 betr.	LXIV.	1305—1308
23. December —	Bekanntmachung, die Benützung der Staatstelegraphen von Seite des Publicums betr. (Hiezu provisorische Bestimmungen vom 16. December 1849.)	LXV.	1337—1345
28. December —	Bekanntmachung über den Vollzug des Gesetzes vom 23. December 1849, die Erweiterung und resp. Fortsetzung der Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription nach dem Gesetze vom 12. Mai 1848 betr.	LXVI.	1361—1366
— — —	Bekanntmachung, die Wahl der Landtags-Commissäre für die k. Staatsschuldentilgungs-Commission betr.	LXVI.	1366—1367

Register

des

Regierungs-Blattes

für das Königreich Bayern

vom Jahre 1849.

B. Sach-Register.

(Die Ziffern am Schluſſe jedes Betreffes bezeichnen die Seitenzahl.)

A.

Abgeordnete zum Landtag. Siehe „Landtag."

Ablöſungscaſſa. Bekanntmachung, die Ablöſungscaſſa bei der k. Staatsſchuldentilgungs-Anſtalt und deren Obligation betr. 300—308.

Bekanntmachung, die Verabfolgung von Grundrenten-Ablöſungsobligationen betr. 779 — 780.

Bekanntmachung, die Zinstermine der Grundrentenablöſungs-Schuldbriefe betr. 1299 — 1300.

Abſchied für den Landrath von Oberbayern über deſſen Verhandlungen in den Sitzungen vom 2. bis 18. October 1848. 697—720.

— — für den Landrath von Niederbayern über deſſen Verhandlungen in den Sitzungen vom 2. bis 13. October 1848. 729—752.

— — für den Landrath der Pfalz über deſſen Verhandlungen für das Jahr $18^{48}/_{49}$ vom 1. bis 15. September 1848 — 217 — 248.

Abſchied für den Landrath der Oberpfalz und von Regensburg über deſſen Verhandlungen in den Sitzungen vom 2. bis 18. October 1848. 753—778.

— — für den Landrath von Oberfranken über deſſen Verhandlungen in den Sitzungen vom 2. bis 15. October 1848. 785—808.

— — für den Landrath von Mittelfranken über deſſen Verhandlungen in den Sitzungen vom 2. bis 17. October 1848. 825—852.

— — für den Landrath von Unterfranken über deſſen Verhandlungen in den Sitzungen vom 2. bis 18. October 1848. 865—900.

— — für den Landrath von Schwaben und Neuburg in den Sitzungen vom 2. bis 11. October 1848. 905—932.

Adreſſen. Bekanntmachung, mehrere Adreſſen wegen ungeſäumter Einberufung der Kammern und Anerkennung der deutſchen Reichsverfaſſung betr. 376—377.

Advocaten. Bekanntmachung, die Bildung des Centralausſchuſſes zur Verwaltung des Advocaten-Wittwen- und Waiſenpenſionsfonds pro $18^{48}/_{51}$ betr. 101.

Akademie der Wiſſenſchaften. Königliche Verordnung, die organiſchen Einrichtungen der k. Akademie der Wiſſenſchaften betr. 281—283.

— — Königlich Allerhöchſte Beſtätigung der Mitgliederwahlen. 1076—1077.

Amtstracht der bei den öffentlichen Gerichtsſitzungen beſchäftigten Beamten und Vertheidiger. 73—75.

Anlehen. Bekanntmachung über den Vollzug des Geſetzes vom 23. December 1849 die Erweiterung und resp. Fortſetzung der Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subſcription nach dem Geſetze vom 12. Mai 1848 betr. 1361—1366.

Armee. Bekanntmachung, die Heeresergänzung für das Jahr 1850 aus den Conſcribirten der Altersclaſſe 1828 betr. 1305—1308.

Armeebefehl. 1097—1216.

Aufruhr in der Pfalz. Hierauf bezügliche Veröffentlichungen des Geſammt-Staatsminiſteriums. 401—402. 545—548.

Ausfuhrverbot. Bekanntmachung, das Verbot der Ausfuhr von Munitionsgegenſtänden, Pferden und Schiffbauholz nach Dänemark betr. 375—376.

Ausnahme-Zollſatz. Siehe „Zoll.“

B.

Bau-, Nutz- und Werkholz. Deſſen Abgabe aus Staatswaldungen. 964—965.

Baubehörde, oberſte. Königlich allerhöchſte Verordnung, die dienſtliche Stellung der oberſten Baubehörde betr. 17—20.

Baudienſt. Siehe „Staatsbaudienſt.“

Baupflicht bei Kirchen- und Pfarrhausbauten im ehemaligen Bisthume Würzburg. 553—561.

Beamte, richterliche. Bekanntmachung, die Qualificationstabellen für die richterlichen Beamten betr. 417—424.

Beerdigungskoſten. Bekanntmachung, die Ausdehnung der Uebereinkunft mit dem Groß-

herzogthum Hessen vom 9. Juni 1834 auf Beerdigungskosten betr. 1281—1283.

Begnadigungsgesuche. Bekanntmachung, die Vorlage der Begnadigungsgesuche betr. 195 — 198.

Bekanntmachungen. Bekanntmachung vom 1. Jänner 1849, die Einberufung des Landtages betr. 5 — 8.

Bekanntmachung vom 29. December 1848, die Correspondenz der Zünfte betr. 11.

— — vom 26. December 1848, die Functionen der Staatsanwaltschaft am k. Kreis- und Stadtgerichte Nürnberg betr. 12.

— — die Ernennung des ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe für die Dauer des auf den 15. Jänner 1849 einberufenen Landtages betr. 23. 49 — 50.

— — die Vereinigung der Criminal-Jurisdiction im Bezirke des Landgerichts Roggenburg und der k. Gerichts- und Polizeibehörde Weißenhorn betr. 50—51.

— — vom 26. Jänner 1849, die Vorstandschaft der Militärfonds-Commission betr. 65 — 66.

— — vom 22. Jänner 1849, die Functionen der Staatsanwaltschaft am k. Appellations-Gerichte von Oberfranken betr. 66.

— — vom 23. Jänner 1849, die Aufstellung eines zweiten Staatsanwaltes an den Kreis- und Stadtgerichten Straubing und Bayreuth betr. 67.

— — vom 31. Jänner 1849, die Aufrechthaltung der Würde in den öffentlichen Gerichtssitzungen betr. 73 — 75.

Bekanntmachung vom 8. Februar 1849, die Wahl eines Commissärs der Kammer der Abgeordneten bei der Staatsschuldentilgungs-Commission betr. 97 — 99.

— — die Bildung des Central-Ausschusses zur Verwaltung des Advokaten-Wittwen- und Waisenpensionsfondes pro $18^{48}/_{51}$ betr. 101.

— — vom 10. Februar 1849, das Institut der Stellwagen betr. 113 — 115.

— — die Abtrennung der Gemeinde Tutzing mit ihren Nebenorten von dem Rentamtsbezirke Weilheim und deren Zutheilung zu dem Rentamtsbezirke Starnberg betr. 115.

— — vom 25. Februar 1849, die Auflösung der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt betr. 129 — 178.

— — vom 27. Februar 1849, den Wegfall des tarifmäßigen Ausnahme-Zollsatzes für die Einfuhr ungereinigter Soda betr. 179.

— — vom 27. Februar 1849, die Vermehrung des staatsanwaltschaftlichen Personals an den Kreis- und Stadtgerichten München, Würzburg und Augsburg betr. 180 — 181.

— — vom 2. März 1849, die Erwählung des Landtags-Commissärs der Kammer der Reichsräthe für das Staats-Schuldenwesen betr. 181.

— — vom 3. März 1849, die Vorlage der Begnadigungsgesuche betr. 195 — 198.

Bekanntmachung vom 18. März 1849, die Hauptrechnung der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr $18^{47}/_{48}$ betr. 257—262.

— — vom 29. März 1849, die weitere Vertagung des Landtages betr. 289—291.

— — vom 31. März 1849, die Auflösung der k. Gerichts- und Polizeibehörde Sommerhausen betr. 297—299.

— — vom 26. März 1849, die Aufstellung der Staatsanwälte und Untersuchungsrichter betr. 299—300.

— — vom 7. April 1849, die Ablösungs-Casse bei der Staatsschuldentilgungs-Anstalt und deren Obligation betr. 300—308.

— — vom 29. März 1849, die Bildung eines neuen Landgerichts im Regierungsbezirke der Oberpfalz und von Regensburg mit dem Sitze in der Stadt Erbendorf betr. 309—310.

— — vom 15. April 1849, die weitere Vertagung des Landtages betr. 321—324.

— — vom 7. April 1849, die Extrapost-Ordnung betr. 323—327.

— — vom 17. März 1849, den Schuldenstand sämmtlicher Gemeinden des Königreiches am Schlusse des Verwaltungsjahres $18^{45}/_{46}$ betr. 329—346.

— — vom 27. April 1849, das Verbot der Ausfuhr von Munitionsgegenständen, Pferden und Schiffbauholz nach Dänemark betr. 375—376.

— — vom 27. April 1849, mehrere Adressen wegen ungesäumter Einberufung der Kammern und Anerkennung der deutschen Reichsverfassung betr. 376—377.

Bekanntmachung vom 1. Mai 1849, die Erklärung der Regierung gegen die unveränderte Annahme der von der deutschen Nationalversammlung beschlossenen Verfassung betr. 385—388.

— — vom 18. April 1849, die Auflösung der k. Gerichts- und Polizeibehörde Sünching und deren Zutheilung zum k. Landgerichte Stadtamhof betr. 389—390.

— — vom 25. April 1849, die in Folge der Aufhebung der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt nothwendig gewordenen Modificationen der Forstbezirks-Eintheilung im Regierungsbezirke von Unterfranken und Aschaffenburg betr. 390—391.

— — vom 24. April 1849, das vormalige Patrimonialgericht, nunmehr k. Gerichts- und Polizeibehörde Oberbrennberg in Falkenstein betr. 405.

— — vom 9. Mai 1849, die Qualifications-Tabellen für die richterlichen Beamten betr. 417—424.

— — vom 9. Mai 1849, die Errichtung eines Landgerichts in Erbendorf, hier die Rentamts-Purification betr. 425—427.

— — vom 12. Mai 1849, die Auflösung der Gerichts- und Polizeibehörde Mitwitz und deren Zutheilung zum k. Landgerichte Kronach betr. 427—428.

— — vom 24. April 1849, die Auflösung

der ſtandes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt betr. 433—540.

Bekanntmachung vom 6. Mai 1849, die Vertheilung der allgemeinen Stipendien pro $18^{48}/_{49}$ betr. 541 — 544.

— — des Geſammt-Staatsminiſteriums vom 22. Mai 1849, den in der Pfalz ausgebrochenen Aufruhr betr. 545 — 548.

— — vom 17. Juni 1849, die theoretiſche Prüfung für den Staatsbaudienſt im Jahre 1849 betr. 609 — 612.

— — vom 10. Juni 1849, die Auflöſung des Landtages betr. 585 — 587.

— — vom 10. Juni 1849, die Wahl eines interimiſtiſchen Commiſſärs der Kammer der Abgeordneten für das Staats-Schuldenweſen betr. 612 — 613.

— — vom 17. Mai 1849, die Stellung des k. proteſtantiſchen Conſiſtoriums Speyer betr. 625 — 627.

— — vom 4. Juli 1849, die Wahl der Landtags-Abgeordneten betr. 657 — 692.

— — vom 19. Juli 1849, die Verabfolgung von Grundrenten-Ablöſungs-Obligationen betr. 779 — 780.

— — vom 21. Juli 1849, den Central-Schulbücher-Verlag und deſſen Geſchäftsbetrieb betr. 809—812.

— — vom 18. Juli 1849, die Abtretung der Gerichtsbarkeit über mehrere im Landgerichtsbezirke Höchſtadt gelegene gräfl. Caſtell'ſche Lehen betr. 813.

— — vom 24. Juli 1849, die Extradition der k. Gerichts- und Polizeibehörde Wieſent an die k. Gerichts- und Polizeibehörde Wörth betr. 853.

Bekanntmachung vom 27. Juli 1849, die Auflöſung der k. Gerichts- und Polizeibehörde Eſchau, im Regierungsbezirke von Unterfranken und Aſchaffenburg, betr. 854.

— — vom 29. Juli 1849, den Zwiſchenausſchlag von Brandverſicherungs-Beiträgen für das Jahr $18^{48}/_{49}$ betr. 857 — 861.

— — vom 31. Juli 1849, die Trennung des Rentamts Klingenberg und deſſen Abtheilung in die beiden Rentämter Klingenberg und Amorbach betr. 901 — 904.

— — vom 12. Juli 1849, die Einberufung des Landtages betr. 937 — 940.

— — vom 12. Juli 1849, die Ernennung des erſten Präſidenten der Kammer der Reichsräthe für die Dauer des auf den 3. September l. Js. einberufenen Landtages betr. 939.

— — vom 11. Auguſt 1849, die Bildung eines neuen Landgerichts I. Claſſe mit dem Sitze in Miltenberg betr. 973 — 974.

— — Königlich Allerhöchſte Ernennung der Einweiſungs-Commiſſion für den auf den 3. September 1849 einberufenen Landtag. 977 — 978.

— — die Lostrennung mehrerer Grundſtücke der Steuergemeinde Deiſenhauſen vom Gerichtsverbande des Landgerichts Roggenburg und deren Einverleibung in den Gerichtsbarkeitsbezirk des Landgerichts Krumbach betr. 979.

Bekanntmachung, die Reduction des Tambacher-Zehent-Getreidemaßes in das bayerische betr. 985—988.

— — die Auflösung der k. Gerichts- und Polizeibehörde Tambach betr. 1001—1002.

— — den Uebergang des Patrimonialgerichts Sulzemoos an den Staat betr. 1017—1018.

— — die Auflösung der k. Gerichts- und Polizeibehörde Remlingen betr. 1033—1034.

— — den Eisenbahntarif betr. 1049—1051.

— — die Auflösung der k. Gerichts- und Polizeibehörde Guttenberg und deren Zutheilung zum k. Landgerichte Stadtsteinach betr. 1051.

— — die Auflösung der k. Gerichts- und Polizeibehörde Markt-Einersheim und deren Zutheilung zum k. Landgerichte Markt-Bibart betr. 1052.

— — den XIX. Zusatz-Artikel zu der Rheinschifffahrts-Convention betr. 1052—1055.

— — die wesentlichen Ergebnisse der Gemeinde- und Wohlthätigkeits-Stiftungsrechnungen der den k. Kreisregierungen diesseits des Rheins unmittelbar untergeordneten Städte für $18^{46}/_{47}$ betr. 1065—1066.

— — die wesentlichen Ergebnisse der Cultus- und Unterrichts-Stiftungsrechnungen der den k. Kreisregierungen diesseits des Rheins unmittelbar untergeordneten Städte für das Jahr $18^{47}/_{48}$ betr. 1235—1236.

— — die Auflösung der Gerichts- und Polizeibehörde Holnstein und deren Zutheilung zu dem Landgerichte Beilngries betr. 1236—1237.

Bekanntmachung, den Cours der neuen österreichischen Sechskreuzerstücke betr. 1249—1251.

— — die nächsten Vorkehrungen für den Betrieb des Telegraphendienstes betr. 1251—1252.

— — die Zutheilung der strafrechtlichen Jurisdiction in den Gemeinden der nunmehr aufgelösten Gerichts- und Polizeibehörde Remlingen an die k. Landgerichte Würzburg l.M. und Marktheidenfeld betr. 1252.

— — die Ausdehnung der Uebereinkunft mit dem Großherzogthume Hessen vom 9. Juni 1834 auf Beerdigungskosten betr. 1281—1283.

— — die praktische Prüfung für den Staatsbaudienst im Jahre 1850 betr. 1297—1299.

— — die Zinstermine der Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe betr. 1299—1300.

— — die Heeresergänzung für das Jahr 1850 aus den Conscribirten der Altersclasse 1828 betr. 1305—1308.

— — den Schuldenstand sämmtlicher Gemeinden des Königreichs am Schlusse des Verwaltungsjahres $18^{46}/_{47}$ betr. 1307—1308.

— — die Benützung der Staatstelegraphen von Seite des Publicums betr. 1337—1345.

— — über den Vollzug des Gesetzes vom 23. December 1849, die Erweiterung und resp. Fortsetzung der Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription nach dem Gesetze vom 12. Mai 1848 betr. 1361—1366.

— — die Wahl der Landtagscommissäre für die k. Staatsschuldentilgungs-Commission betr. 1366—1367.

Berichtigungen. 48. 320. 1080. 1336.

Berufung. Plenarbeschluß des Oberappellationsgerichts, die Zulässigkeit der Berufung an die dritte Instanz gegen die in zwei Instanzen gleichförmig ausgesprochene Verwerfung der gerichtsablehnenden Einrede betr. 12—15.

Bischöfe. Verzichtleistung auf die Würde eines Reichsrathes aus der Zahl der Bischöfe und Wiederverleihung derselben. 33—34.

Brandversicherungsanstalt. Die Hauptrechnung der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr 1847/48 betr. 257—262. (Hiezu die speciellen Ausweise derselben.) 352.

— — Bekanntmachung, den Zwischenausschlag von Brandversicherungs-Beiträgen für das Jahr $18^{48}/_{49}$ betr. 857—861.

Brennholz. Dessen Abgabe aus Staatswaldungen. 963—967.

Briefpostarif. Siehe „Postwesen."

C.

Central-Schulbücherverlag. Bekanntmachung, den Central-Schulbücherverlag und dessen Geschäftsbetrieb betr. 809—812.

Collegiatstift zur alten Capelle in Regensburg. 315—316, zum heiligen Cajetan in München. Siehe „Hof- und Collegiatstift."

Commissäre. Wahl eines Commissärs der Kammer der Abgeordneten bei der Staatsschuldentilgungs-Commission betr. 97—99. 612—613. 1366—67. der Kammer der Reichsräthe. 181. 1366—67.

Conscription. Siehe „Militärconscription."

Consulate. Königlich bayerisches Consulat zu Leipzig. 82. Königlich niederländisches Vice-Consulat zu Ludwigshafen. 1093.

Correspondenz. Bekanntmachung, die Correspondenz der Zünfte betr. 11.

Cours. Bekanntmachung, den Cours der neuen österreichischen Sechskreuzerstücke betr. 1249—1251.

Criminal-Jurisdiction im Bezirke des Landgerichts Roggenburg und der Gerichts- und Polizeibehörde Weißenhorn. 50—51.

— — im Bezirke des vormaligen Patrimonialgerichts Wiesent. 252—253.

— — im Bezirke der aufgelösten Gerichts- und Polizeibehörde Remlingen. 1252.

Cultusstiftungen. Bekanntmachung, die wesentlichen Ergebnisse der Cultus- und Unterrichts-Stiftungsrechnungen der den königl. Kreisregierungen diesseits des Rheins unmittelbar untergeordneten Städte für das Jahr $18^{47}/_{48}$ betr. 1235—1236. 1248.

D.

Dänemark. Verbot der Ausfuhr von Munitionsgegenständen, Pferden und Schiffbauholz nach Dänemark. 375—376.

Decorationen, fremde. Königlich allerhöchste Genehmigung zur Annahme fremder Decorationen. 191—192. 367—368. 398—399. 551—552. 934. 944. 1078—1079. 1226—1227. 1248. 1280. 1291. 1333—1334.

Deutsche Reichsverfassung. Bekanntmachung des Gesammt-Staatsministeriums, die an Seine Majestät den König gerichteten Adressen wegen ungesäumter Einberufung der Kammern und Anerkennung der deutschen Reichsverfassung betr. 376—377.

— — Weitere Bekanntmachung des Gesammt-Staatsministeriums in Bezug auf die von der Nationalversammlung in Frankfurt beschlossene Verfassung. 385 — 388.

— — Ansprache des Gesammt-Staatsministeriums an das bayerische Volk, die aus dem Streben nach Anerkennung der von der Nationalversammlung beschlossenen Verfassung hervorgegangenen gesetzwidrigen Handlungen namentlich in der Pfalz betr. 401—404.

Diäten bei Dienstreisen. Siehe „Taggelder."

Dienstesnachrichten. Ernennungen, Beförderungen, Versetzungen, Quiescirungen ꝛc. im Allerhöchst Königlichen Dienste. 16. 23—27. 34—45. 51—52. 67—70. 75—79. 101—109. 115—121. 181—188. 198—207. 209—211. 253—256. 264—267. 273—279. 283—285. 291—295. 310—314. 327—328. 347—352. 353—360. 378—379. 391—395. 406—408. 424. 428—432. 549—550. 563—565. 569—574. 590—593. 613—618. 627—628. 645—647. 693—696. 721—723. 780—781. 814—819. 855. 861—863. 904. 933—934. 940—942. 948—955. 974—976. 979—983. 987—992. 1003—1008. 1019—1023. 1035—1041. 1055—1062. 1067—1071. 1083—1091. 1219—1221. 1237—1243. 1253—1259. 1272—1277. 1284—1288. 1300—1301. 1323—1328. 1346—1350. 1367—1368.

Dienstreisen. Königlich Allerhöchste Verordnung, die Aufrechnung der Reisekosten und Taggelder bei Dienstreisen betr. 1265—1272.

Domcapitel (erzbischöfliche und bischöfliche.) Erzbischöfliches Domcapitel zu Bamberg. 213. 287. 381.

— — Bischöfliches Domcapitel zu Speyer. 269—270. 411.

— — Bischöfliches Domcapitel zu Augsburg. 994.

E.

Einfuhr. Bekanntmachung, den Wegfall des tarifmäßigen Ausnahme-Zollsatzes für die Einfuhr ungereinigter Soda betr. 179.

Einrede, gerichtsablehnende. Plenarbeschluß des Ober-Appellationsgerichts, die Zulässigkeit der Berufung an die dritte Instanz gegen die in zwei Instanzen gleichförmig ausgesprochene Verwerfung der gerichtsablehnenden Einrede betr. 12—15.

Einweisungs-Commission. Ernennung derselben für den auf den 15. Januar 1849 einberufenen Landtag. 15—16. Deßgleichen für den auf den 3. September 1849 einberufenen Landtag. 977—978.

Eisenbahntarif. Bekanntmachung vom 30. September 1849. 1049—1051.

Entſchließungen, Königlich Allerhöchſte. Königlich Allerhöchſte Entſchließung, die Bildung einer Unterſtützungs-Anſtalt für Kinder der Mitglieder des Verdienſtordens vom heil. Michael betr. 7—11.

— — die Verhältniſſe der Weg- und Werkmeiſter, dann der Wegmacher auf den Staatsſtraßen betr. 57—64.

— — die Auflöſung des gegenwärtigen Landtages betr. 585—587.

— — die Verhältniſſe der Weg- und Werkmeiſter, dann der Wegmacher auf den Staatsſtraßen betr. 945—948.

Extrapoſt-Ordnung. Veränderte Beſtimmungen in derſelben. 323—327.

F.

Forſtbezirke. Veränderte Forſtbezirkseintheilung in Folge der Aufhebung der ſtandes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt im Regierungsbezirk von Unterfranken und Aſchaffenburg. 390—391.

Forſtproducte. Königlich Allerhöchſte Verordnung über die Abgabe und Verwerthung der Forſtproducte aus Staatswaldungen. 961—973.

Futtergras. Deſſen Abgabe aus den Staatswaldungen. 973.

G.

Geldcours. Siehe „Cours".

Gemeinden. Bekanntmachung, den Schuldenſtand ſämmtlicher Gemeinden des Königreiches am Schluſſe des Verwaltungsjahres $18^{45}/_{46}$ betr. 329—346.

Gemeinden. Bekanntmachung, den Schuldenſtand ſämmtlicher Gemeinden des Königreiches am Schluſſe des Verwaltungsjahres $18^{46}/_{47}$ betr. 1307—1322.

— — Bekanntmachung, die weſentlichen Ergebniſſe der Gemeinde- und Wohlthätigkeits-Stiftungsrechnungen der den k. Kreisregierungen unmittelbar untergeordneten Städte dieſſeits des Rheins für $18^{46}/_{47}$ betr. 1065—1066. 1080.

Gemeindeſtellen. Beſtätigung von Wahlen zu Gemeindeſtellen, und zwar:

von rechtskundigen Bürgermeiſtern: 48. 287. 579.

von rechtskundigen Magiſtratsräthen: 317. 411. 1246. 1352.

von bürgerl. Magiſtratsräthen: 597. 1224.

General-Zolladminiſtration. Titulatur der Räthe und Aſſeſſoren bei derſelben. 378—379.

Gerichtsablehnende Einrede. Plenarbeſchluß des Oberappellationsgerichts des Königreichs, die Zuläßigkeit der Berufung an die dritte Inſtanz gegen die in zwei Inſtanzen gleichförmig ausgeſprochene Verwerfung der gerichtsablehnenden Einrede betr. 12—16.

Gerichtsbarkeit, ſtandes- und gutsherrliche. Bekanntmachung, die Auflöſung der ſtandes-

und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt betr. 129—178. 433—540.

Gerichtsbarkeit, standes- und gutsherrliche. Bekanntmachung, die Abtretung der Gerichtsbarkeit über mehrere im Landgerichtsbezirke Höchstadt gelegene gräflich Castell'sche Lehen betr. 813.

— — strafproceſſualiſche. Siehe „Criminal-Jurisdiction".

Gerichtsſitzungen, öffentliche. Bekanntmachung, die Aufrechthaltung der Würde in den öffentlichen Gerichtsſitzungen betr. 73 — 75.

Gerichts- und Polizeibehörden. Bekanntmachung, die Auflöſung der Gerichts- und Polizeibehörde Sommerhauſen betr. 297 — 299.

— — Bekanntmachung, die Auflöſung der k. Gerichts- und Polizeibehörde Sünching betr. 389 — 390.

— — Bekanntmachung, die Auflöſung der Gerichts- und Polizeibehörde Oberbrennberg betr. 405.

— — Bekanntmachung, die Auflöſung der Gerichts- und Polizeibehörde Wieſent betr. 853.

— — Bekanntmachung, die Auflöſung der Gerichts- und Polizeibehörde Eſchau betr. 854.

— — Bekanntmachung, die Auflöſung der Gerichts- und Polizeibehörde Tambach betr. 1001—1003.

— — Bekanntmachung, die Auflöſung der Gerichts- und Polizeibehörde Remlingen betr. 1033—1034.

Gerichts- und Polizeibehörden. Bekanntmachung, die Auflöſung der Gerichts- und Polizeibehörde Guttenberg betr. 1051.

— — Bekanntmachung, die Auflöſung der Gerichts- und Polizeibehörde Markt Einersheim betr. 1052.

— — Bekanntmachung, die Auflöſung der Gerichts- und Polizeibehörde Holnſtein betr. 1236.

Getreidemaß. Bekanntmachung, die Reduction des Tambacher Zehent-Getreidemaßes in das bayeriſche betr. 985 — 988.

Gewerbsprivilegien. Siehe „Privilegien".

Gläubiger-Vorzugsrecht. Plenarbeſchluß des Oberappellationsgerichts, das Vorzugsrecht der Gläubiger nach §. 23. Ziff. 8. der Prioritäts-Ordnung betr. 633—643.

Großjährigkeits-Erklärungen. 126. 192. 215. 287—288. 296. 318—319. 399. 580. 622—623. 727. 959—960. 1030—1031. 1046. 1079. 1228—1229. 1280. 1293. 1352.

Grundrenten-Ablöſung. Bekanntmachung, die Ablöſungscaſſe bei der k. Staats-Schuldentilgungs-Anſtalt und deren Obligationen betr. 300 — 308.

— — Bekanntmachung, die Verabfolgung von Grundrenten-Ablöſungs-Obligationen betr. 779 — 780.

— — Bekanntmachung, die Zinstermine der Grundrenten-Ablöſungs-Schuldbriefe betr. 1299—1300.

Gutsherrliche Gerichtsbarkeit. Siehe „Gerichtsbarkeit, standes- und gutsherrliche".

H.

Handelskammern. Ernennungen ꝛc. von Mitgliedern in der Handelskammer
von Oberbayern. 190.
von Mittelfranken. 1075—1076.
von Unterfranken und Aschaffenburg. 578.

Hausorden, königliche.
Hausorden vom heiligen Hubertus. 352.

Heeresergänzung für das Jahr 1850 aus der Altersclasse 1828. 1305—1308.

Hessen (Großherzogthum). Die Ausdehnung der mit der großherzoglich hessischen Regierung bestehenden Convention wegen Verpflegung erkrankender Staatsangehöriger auf Beerdigungskosten. 1281—1283.

Hofdienst, königlicher. Bestätigung der Wahl eines Hofsecretärs und Cabinetscassa-Vorstandes sowie eines Zahlmeisters Seiner Majestät des Königs Ludwig. 256.

— — Ernennung eines Secretärs des Königs. 988.

— — Ernennungen beim Oberststallmeisterstab. 1256.

Hof- und Collegiatstift zu St. Cajetan (zu München). Ernennungen in demselben. 55. 364—365.

Hofkirchen.
Allerheiligen Hofkirche. 365.
Hofkirche zu St. Michael. 316. 411.
Hofcapelle zu Nymphenburg. 1351.

I.

Indigenats-Verleihungen. 1095. 1248. 1263.

Jurisdiction, strafrechtliche. Bekanntmachung, die Zutheilung der strafrechtlichen Jurisdiction in den Gemeinden der nunmehr aufgelösten Gerichts- und Polizeibehörde Remlingen an die k. Landgerichte Würzburg l.J.M. und Marktheidenfeld betr. 1252.

K.

Kammer der Abgeordneten. Siehe „Landtag".

Kammer der Reichsräthe. Siehe „Landtag" und „Reichsräthe".

Kirchenverwaltungen.

I. Katholische.

Kirchen-Verwaltung von St. Severin zu Passau. 82—83.
— — der Pfarr-Curatie zu Hof. 124.
— — der Pfarrkirche Pleichach zu Würzburg. 213.
— — zu Bayreuth. 317.
— — der Stadt Bamberg. 381—382. 782. 1262.
— — St. Bartholomä zu Passau. 629.
— — der Haupt- und Residenzstadt München. 1289—1290. 1331—1332.

II. Protestantische.

Kirchenverwaltungen zu Bayreuth. 317—318. 1092.
— — der Stadt Hof. 366—367.
— — der Stadt Bamberg. 383. 397.

Kirchenverwaltung zu Paſſau. 597.
— — zu Fürth. 725.
— — zu München. 855—856.
— — zu Würzburg. 1013.
— — vereinigte, zu Nürnberg. 1279.

Kirchen- und Schulangelegenheiten. Königliche Verordnung, die oberſte Leitung der Kirchen- und Schulangelegenheiten betr. 249—252.

Kreisſcholarchat von Oberfranken. 596. 1043.
— — von Niederbayern. 1029.

L.

Landgerichte. Bekanntmachung, die Bildung eines neuen Landgerichts mit dem Sitze in Erbendorf betr. 309—310. Perſonalbeſetzung. 349. 408.
— — Bekanntmachung, die Bildung eines neuen Landgerichts mit dem Sitze in Miltenberg betr. 973—974. Perſonalbeſetzung. 1058.
— — Aenderungen in der Amtsbezirks-Eintheilung des Landgerichts Krumbach. 979.
— — Aenderungen in der Amtsbezirks-Eintheilung des Landgerichts Roggenburg. 979.

Landraths-Abſchiede. Siehe „Abſchied".

Landtag. Bekanntmachung, die Einberufung des Landtages auf den 15. Januar 1849 betr. 5—8.
— — Ernennung der Einweiſungs-Commiſſion für dieſen Landtag. 15—16.
— — Bekanntmachung, die Ernennung des erſten Präſidenten der Kammer der Reichsräthe für die Dauer dieſes Landtages. 23. 49—50.

Landtag. Verzichtleiſtung auf die Würde eines Reichsrathes aus der Zahl der Biſchöfe und Wiederverleihung derſelben. 33—34.
— — Bekanntmachung, die Wahl eines Commiſſärs der Kammer der Abgeordneten bei der Staatsſchuldentilgungs-Commiſſion betr. 97—99.
— — Bekanntmachung, die Erwählung des Landtags-Commiſſärs der Kammer der Reichsräthe für das Staatsſchuldenweſen betr. 181.
— — Königlich Allerhöchſtes Reſcript, die Vertagung des auf den 15. Januar einberufenen Landtages betr. 193—195.
— — Bekanntmachung, die weiteren Vertagungen deſſelben betr. 289—291. 321—324.
— — Bekanntmachung des Geſammt-Staatsminiſteriums, die an Seine Majeſtät den König gelangten Adreſſen wegen ungeſäumter Einberufung der Kammern und Anerkennung der deutſchen Reichsverfaſſung betr. 376—377.
— — Königlich Allerhöchſte Entſchließung, die Auflöſung des auf den 15. Jänner 1849 einberufen geweſenen Landtages betr. 585—587.
— — Hierauf bezügliche Königliche Proclamation. 601—608.
— — Bekanntmachung, die Wahl eines Commiſſärs der Kammer der Abgeordneten bei der Staatsſchuldentilgungs-Commiſſion betr. 612—613.

Landtag. Ausschreiben zur Wahl der Landtags-Abgeordneten. 657—692.

— — Dießbezügliche Königliche Proclamation. 649—656.

— — Bekanntmachung, die Einberufung des Landtages auf den 3. September 1849 betr. 937—940.

— — Bekanntmachung, die Ernennung des ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe für die Dauer dieses Landtages betr. 939.

— — Ernennung der Einweisungs-Commission für diesen Landtag. 977—978.

— — Königlich Allerhöchstes Rescript, die Verlängerung dieses Landtages betr. 1217—1218.

— — Bekanntmachung, die Wahl der Landtags-Commissäre für die Staatsschuldentilgungs-Commission betr. 1366—1367.

Landwehr des Königreichs. Ernennungen, Beförderungen ꝛc. in der Landwehr des Königreichs. 47—48. 82. 111—112. 124. 190. 268—269. 286. 296. 316. 365—366. 380—381. 397. 576—578. 596. 620. 629. 724—725. 822—823. 855. 944. 993—994. 1011—1012. 1028—1029. 1043. 1063. 1074—1075. 1092. 1261. 1278. 1289. 1303. 1331. 1351.

Landwirthschaftliche Centralschule in Schleißheim. Königliche Verordnung, die Einrichtung und den Lehrplan derselben betr. 369—375.

Lehm- und Mergelgruben in den Staatswaldungen. Deren Benützung zur Unterstützung der Landwirthschaft. 973.

Ludwigsorden, königlich bayerischer. Verleihung von Ehrenkreuzen: 191. 214. 318. 398. 412. 597—598. 621. 783. 1029—1030. 1043—1044. 1077. 1093. 1225. 1246—1247. 1262.

Verleihungen der Ehrenmünze: 29. 56. 90—91. 125. 214. 383—384. 398. 412—413. 551. 579. 621—622. 629—630. 726—727. 783. 999. 1030 1044—1045. 1064. 1077—1078. 1094. 1225. 1247. 1279.

M.

Magistrate.

Magistrat der Stadt Augsburg. 48. 317.

— — der Stadt Regensburg. 287.

— — der Stadt Nürnberg. 411.

— — der Stadt Hof. 579.

— — der Stadt München. 597.

— — der Stadt Passau. 1224. 1246. 1352.

— — Siehe auch „Gemeindestellen".

Michaels-Orden. Siehe „Verdienstorden vom heil. Michael".

Militärconscription. Bekanntmachung, die Heeresergänzung für das Jahr 1850 aus der Altersclasse 1828 betr. 1305—1308.

Militärfonds-Commission. Bekanntmachung, die Vorstandschaft der Militärfonds-Commission betr. 65—66.

Ministerrath. Uebertragung des Vorsitzes im Ministerrath. 1367.

Munitions-Gegenstände. Verbot der Ausfuhr von solchen nach Dänemark. 375—376.

N.

Namensveränderung. Königlich Allerhöchste Bewilligung zu Namensveränderungen. 29—30. 91—92. 580—581. 727. 864. 959. 1000. 1229. 1280. 1293—1294.

O.

Oberappellationsgericht des Königreichs Bayern. Plenarbeschlüsse desselben. Siehe „Plenarbeschlüsse".

Oberste Baubehörde. Königlich Allerhöchste Verordnung, die dienstliche Stellung der obersten Baubehörde betr. 17—20.

Oesterreichische Scheidemünzen. Bekanntmachung, den Cours der neuen österreichischen Sechskreuzerstücke betr. 1249—1251.

Orden. Ordensverleihungen. 28—29. 48. 56. 83—91. 112. 124—126. 191—192. 213—214. 318. 352. 367. 383. 397—398. 412—413. 550—551. 579—580. 597—598. 621—622. 629—630. 725—727. 783. 856. 864. 957—958. 996—999. 1013—1016. 1029—1030. 1043—1045. 1063—1064. 1077—1078. 1093—1094. 1225—1226. 1246—1248. 1262—1263. 1279. 1290—1291. 1303—1304. 1332—1333.

— — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme und zum Tragen fremder Orden. Siehe „Decorationen".

Orden. Siehe auch „Hausorden", „Verdienstorden" und „Ludwigsorden".

P.

Patrimonialgerichte. Siehe „Gerichtsbarkeit, standes- und gutsherrliche."

Pfalz. Bekanntmachungen des k. Gesammt-Staatsministeriums, den in der Pfalz ausgebrochenen Aufruhr betr. 401—402. 545—548.

Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen; Präsentations-Bestätigungen. 27—28. 45—47. 53—55. 70—72. 79—81. 109—111. 121—124. 188—189. 207—208. 211—212. 267—268. 279—280. 286. 295. 314—315. 360—364. 379—380. 396—397. 408—410. 432. 565—568. 574—576. 593—596. 618—620. 628. 647—648. 696. 723—724. 781—782. 819—822. 942—943. 955—957. 983—984. 992—993. 1008—1011. 1023—1028. 1041—1043. 1062—1063. 1071—1074. 1091—1092. 1222—1224. 1243—1246. 1259—1261. 1277—1278. 1288—1289. 1301—1303. 1328—1331. 1350—1351.

Pferde. Verbot der Pferde-Ausfuhr nach Dänemark. 375—376.

Plenarbeschlüsse des Oberappellationsgerichts des Königreichs Bayern:

Plenarbeschluß vom 13. December 1848, die Zulässigkeit der Berufung an die dritte Instanz gegen die in zwei Instanzen gleichför-

mig ausgesprochene Verwerfung der gerichtsablehnenden Einrede betr. 12—15.

Plenarbeschluß vom 12. Mai 1849, die Baupflicht bei Kirchen- und Pfarrhausbauten im ehemaligen Bisthum Würzburg betr. 553—561.

— — vom 11. Juni 1849, das Vorzugsrecht der Gläubiger nach §. 23. Ziff. 8. der Prioritäts-Ordnung betr. 633—643.

Polizeigewalt, standes- und gutsherrliche. Siehe „Gerichtsbarkeit, standes- und gutsherrliche".

Postwesen. Bekanntmachung, die Extrapost-Ordnung betr. 323—327.

— — Königlich Allerhöchste Verordnung, den Briefposttarif betr. 587—590.

— — Errichtung einer Post- und Eisenbahn-Verwaltung II. Classe in Gunzenhausen. 990.

Präsentationsbestätigungen. Siehe „Pfarreien- und Beneficien-Verleihungen".

Präsident. Bekanntmachung, die Ernennung des ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe für die Dauer des auf den 15. Januar 1849 einberufenen Landtages betr. 23. 49 — 50.

Deßgleichen für die Dauer des auf den 3. September 1849 einberufenen Landtages. 939.

Präsidentschaft im Ministerrathe. Uebertragung derselben. 1367.

Prioritätsordnung. Plenarbeschluß des Oberappellationsgerichts, das Vorzugsrecht der Gläubiger nach §. 23. Ziff. 8. der Prioritätsordnung betr. 633—643.

Privilegien-Verleihungen. Gewerbs-Privilegien wurden verliehen:

auf Anwendung einer Maschine zur Verfertigung s. g. Sohlenklammern. 30.

auf ein Werkzeug zum Ausbohren von Löchern in Metall, Stellbohrer genannt. 30.

auf Bronçefarben-Bereitung. 30.

auf Holz ersparende Zimmeröfen. 31.

auf Tabackbereitung. 31.

auf Pappbereitung bei Anfertigung von Schuhen und Stiefeln. 92.

auf Wasserleitungsröhren aus hydraulischem Kalke. 92.

auf Zubereitung und Einmachung von Pflanzengewächsen und Früchten. 92.

auf Anwendung von Solnhofer Schieferplatten zur Dachung von Gebäuden. 93.

auf eine Farbenreibmaschine. 93.

auf Verbesserung des Oberleders. 93.

auf Gold- und Silberdruck auf Sammt, Seide und Leder. 93.

auf Herstellung von Backöfen. 127.

auf eine transportable Dreschmaschine. 127.

auf ein Verfahren Leder gegen das Eindringen der Nässe zu bewahren. 128.

auf Siegellack-Bereitung. 128.

auf Uhren-Anfertigung. 128.

auf Kaffeebereitung. 192.

auf verbesserte Schuhe und Stiefel. 192.

auf eine Rechenmaschine. 270.

auf Verfertigung ꝛc. von Helmbüschen. 270.

auf Erbauung von Magazinen zur Aufbewahrung des Getreides. 271.

auf Anfertigung von Rotations-Dampfmaschinen. 319.

auf Fabrikation von Rauch- und Schnupftabak. 319.
auf Bereitung eines Faßeinbrenn-Schwefels. 400.
auf Fabrication von chemisch durchsichtigen Crystall-Lackfarben. 400.
auf Bereitung mürber Backwerke. 400.
auf Anfertigung von Kardätschmaschinen. 400.
auf Anfertigung von Schuhen und Stiefeln. 413.
auf Erfindung eines eigenthümlichen Zündmittels. 413.
auf Anfertigung von Rohrgeflechten. 414.
auf Verfertigung von Pürschstutzen. 414.
auf Verfertigung von Galanterie-, Futteral- und Portefeuille-Arbeiten. 581.
auf Ausführung neu construirter Kunstmühlen. 581.
auf Bereitung von Rauchtaback und Cigarren. 581.
auf Naturholzmalerei. 582.
auf Anfertigung von lackirten Haften und anderen Drahtarbeiten. 582.
auf Verbesserung der Tabackfabrikation. 582.
auf Bereitung von Liqueuren, Essig und s. g. Tafelbier. 582.
auf Bereitung von Rauchtaback und Cigarren. 583.
anf Erzeugung einer Zinncomposition. 583.
auf Ausführung einer Bettfedernreinigungs-Maschine. 583.
auf Stahlfabrication. 583.
auf ein Verfahren um Neusilber- und Messingwaaren zu pressen ꝛc. 584.
auf Bereitung eines elastischen Tricot-Filzes. 584.
auf Anwendung eines Waschapparates. 623.

Privilegien-Verleihungen. Privilegien-Verleihgn.

auf Verfertigung von Cigarrenhaltern. 631.
auf Anfertigung von Handkörben. 728.
auf Bereitung von Wachswichse und Lack. 728.
auf Verfertigung von Achatknöpfen. 728.
auf Fabrication von künstlichen Achat- und Edelsteinkugeln. 784.
auf ein Verfahren mittelst Maschinen Pistons für jede Gattung von Schußwaffen zu fertigen. 784.
auf Anfertigung von Schuhen und Stiefeln. 864.
auf Ausführung von Wärmemessern und Bratenwender. 935.
auf Bereitung von Falzziegeln. 960.
auf Leuchtgas-Bereitung. 1031.
auf luftdichte Schuhe und Stiefel. 1031.
auf Haften von Messing- und Silberdraht. 1047.
auf Chocolade, Arak und Punsch. 1047.
auf Bereitung von Stärke. 1047.
auf verbesserte Schuhmacherarbeit. 1047.
auf wasserdichte Schuhe und Stiefel. 1048.
auf eine verbesserte Schriftgießmaschine. 1048.
auf Anfertigung von Lichtformen für Lichterzieher ꝛc. 1079.
auf Verfertigung von Schuhen und Stiefeln mittelst Gutta-Percha. 1096.
auf künstliche Zimmerzier-Springbrunnen. 1096.
auf ein Verfahren zur Umhüllung und Isolirung der electro-magnetischen Telegraphendrähte mit Gutta-Percha und andern Substanzen. 1096.
auf Bereitung von Rauch- und Schnupftaback. 1096.
auf eine Torfschneidmaschine und Torfpresse. 1229.
auf Anfertigung von Hand- und Schultaschen, so wie Sommerschirmmützen aus Holz und spanischem Rohre. 1229.

auf Befestigung der Stiefelsohlen mit Holznägeln. 1230.

auf ein Verfahren Wollentücher ꝛc. glänzender zu decatiren. 1230.

auf dauerhafte Sohlleder-Bereitung. 1230.

auf Lederfettglanzwichse und Lederlack. 1264.

auf Bettfedern-Reinigung. 1264.

auf Kappenschirme. 1264.

auf Verfertigung von Schläuchen und Röhren aus Leinen- und andern derlei Stoffen mittelst Gutta-Percha. 1264.

auf Verfertigung von Senf, Lebkuchen, Meth und Chocolade. 1294.

auf Verfertigung von feinen Brodgattungen und Lebkuchen. 1294.

auf Verfertigung von arabischem Mehlbackwerk. 1294.

auf Anfertigung von Portefeuille-Arbeiten. 1335.

auf Anfertigung von Eisenbahnwagen-Achsen. 1353.

auf Anfertigung von Kochherden. 1353.

auf Anfertigung von Schuhen und Stiefeln. 1353.

auf Anfertigung von wasserdichten Schuhen und Stiefeln. 1353.

auf Anfertigung von wasserdichten Schuhen und Stiefeln. 1353—1354.

Privilegien-Verlängerungen. Gewerbs-Privilegien wurden verlängert und zwar das

des Bedienten Friedrich Köberer in München, nun an den Schuhmachergesellen Christian Stopper in München übergegangen, auf Verfertigung von Stiefeln. 32.

des Schuhmachermeisters Michael Angerer in München auf Verfertigung von Stiefeln. 271.

des Moritz Wolf in München, nun Emanuel Neuhäuser von Hainsfarth, auf Essigbereitung. 271.

des Carl Marold in München, auf verbesserte Lampen. 414.

des Kunstmalers Johann Dietrich Carl Kreul von Nürnberg, auf Erfindung zweier Maschinen zum Reiben feiner Farben. 414.

des Schuhmachermeisters Christ. Zaubzer in München, auf Verfertigung wasserdichter Schuhe und Stiefel. 623.

des Schuhmachermeisters Xaver Gnand aus Wallerstein, z. Z. in München, auf Anfertigung von Stiefeln für künstliche Füße. 624.

der Weinwirthswittwe Katharina Hoffmann in München, auf Bereitung eines sogenannten Extractes für alle Arten von Essenzen. 631.

des Kupferschmieds Anton Schmidt und des Bleich- ꝛc. Fabrik-Inhabers Carl Zappert, beide zu Wien, auf einen neuen Dampfapparat. 823.

des Obstlers Andreas Klingensteiner in der Vorstadt Au, nun auf den Seifensieder Ignaz Zitzler in Zwiesel übergegangen, auf fuselfreien Branntwein. 960.

des Schuhmachergesellen Michael Schmid in Günzburg, auf verbesserte Schuhmacher-Arbeit. 1048.

des Uhrmachergehilfen Carl Fleury in München, auf Verfertigung von Uhren mit Platina. 1080.

des Schuhmachergesellen Heinrich Stauber von Schmidmühlen, auf Schuhschmierbereitung. 1295.

des Schuhmachermeisters Michael Zettlmayer

in Burghausen, auf Schuhe- und Stiefelverfertigung. 1304.

des Spenglermeisters Sebastian Schreiber in München, auf verbesserte Moderateur- oder Federlampen. 1304.

des Bedienten Friedrich Köberer in München auf Stiefelverfertigung. 1354.

des Schuhmachermeisters Vitus Müller in München, auf Schuhe- und Stiefel-Verfertigung. 1354.

Privilegien-Erlöschungen. Als erloschen wurde erklärt das Privilegium

des Schuhmachergesellen Joseph Sanctjohannser in Tegernsee auf Verfertigung wasserdichter Schuhe und Stiefel. 32.

des Gutsbesitzers Dunstan Louis Chevalier de Kersabiec und Ingenieur Guillaume François Joseph Smiers zu Paris, auf einen Gasapparat. 95.

des Silberarbeitergesellen Gregor Dengl in München, auf Eisenlack. 96.

des William Widding in London, auf Erhaltung des Aroma des Kaffee's und Cacao. 96.

des Etienne Maccaud zu Paris, auf einen phlogostatischen Apparat bei Gasbeleuchtungen. 96.

des Handelsmanns Gustav Adolph Mörs zu Speyer, auf ein neues System für Schienen-Anlage bei Eisenbahnen. 216.

des Küchenmannes Georg Süß aus München, auf eine Maschine zur Erzeugung des Gefrornen. 216.

des Handelsmannes Adolph Schirmer aus Mühlhausen, auf Fabrication von Dachziegeln. 272.

des Tapezierergehilfen Max Steinmetz in München, auf Verfertigung erhabener Lederarbeiten ꝛc. 288.

des Sattlermeisters Corbinian Popfinger zu München, auf Ausrottung von Meubel-Ungeziefer. 288.

der Direction der Maschinenfabrik und Eisengießerei zu Darmstadt, auf Einführung der von W. Braun erfundenen Maschine zum Enthülsen des Repses. 416.

des Handelsreisenden Georg Empfenzeder in Haidhausen, auf Hefe-Bereitung. 416.

des Lorenz Hopfengärtner in Nürnberg, auf eine neue Feuerungs-Methode. 631.

des Sattlermeisters Valentin Engerisser in der Vorstadt Au, auf Verfertigung von Sätteln. 632.

des Schuhmachermeisters Friedrich Schwarz in Augsburg, auf Fabrication von Cigarren. 632.

des Jacob Feichting'er in München, auf deutsch-americanische Dampfmahlmühlen. 632.

der Mechaniker und Fabrikbesitzer Hagen und Bährens zu Cöln, auf Schieber für rotirende Dampfmaschinen. 632.

des Mechanikus Georg Hofmann zu Nürnberg, auf eine Hohlschleiffacettir-Maschine. 1000.

des Andreas Croße in Landau, auf eine Methode, die gährungsfähigen s. a. Flüssigkeiten so zu behandeln, daß alle fremdartigen Materien niedergeschlagen werden. 1032.

des Johann Caspar Lastinger in Augsburg, auf eine Schriftgieß-Maschine. 1088.

des Eduard Schepard aus London auf eine Vorrichtung zum Oeffnen und Schließen hän-

gender Thore, Thüren, Fensterläden u. dgl. 1231.

des Hector Lebru zu Paris, auf Maschinen zur Fabrikation von Luft-, Wasser- und andern Flüssigkeitsröhren. 1232.

des Robert Wilhelm Urling in Brüssel auf eine Vorrichtung gegen das Springen der Locomotive und Wägen aus den Schienen auf Spurbahnen. 1232.

des Großhändlers Georg Heinzelmann zu Augsburg, auf einen paraboloidischen Centrifugal-Regulator zur Regulirung der Bewegung aller Arten von Maschinen. 1232.

des Louis Dominique Girard in Paris, auf Einführung des von ihm erfundenen hydraulischen Systems, genannt Pumpenbeweger. 1232.

des Johann Eugen Schmidt zu Nürnberg, auf Fabrikation der Glasgelatine. 1336.

Privilegien-Einziehungen. Eingezogen wurde das Privilegium

des Lackirers und Chemikers Gottlieb Reuffer aus Ulm, dermal in München, auf Möbelverfertigung. 94.

des ebengenannten Reuffer, auf wasserhelle Lacke ꝛc. ꝛc. 215.

des Johann Probst in München, auf Weingeist ꝛc. 216.

des Hoffrotteurs Carl Schwab zu München, auf elastischen Naturholzlack. 272.

des Schuhmachergesellen Anton Kellner in München, auf verbesserte Schuhmacherarbeiten. 415.

des Schuhmachermeisters Joseph Schuster in Schwabing auf Bereitung von mildem und dauerhaften Oberleder bei Schuhen und Stiefeln. 584.

der Georg Herrmann'schen Eheleute in München, auf Kaffeebereitung. 624.

des Leibgarde-Hartschiers Wilhelm Bauer in München, auf Färbung von Thierhaaren. 624.

des Rouleaux-Malers August Sievers in München, auf Verfertigung von Lackirarbeiten. 823.

des Vergoldergehilfen Leonhard Schmid in München, auf Anfertigung von Vergolderarbeiten. 824.

des Salomon Billmann in Schwabing, auf Lederbereitung. 824.

des Schuhmachergesellen Jacob Mösbauer in München, auf verbessertes Oberleder. 935.

des Schuhmachergesellen Thaddäus Renkl in München, auf Bereitung von wasserdichtem Leder. 936.

des Vergolders Johann Nepomuck Hauser von Oettingen, auf Bereitung einer Verzierungsmasse für Vergolderarbeiten. 936.

des Schuhmachers Michael Angerer von Hohenwart, dermal in München, auf verbesserte Schuhmacherarbeit. 1032.

des Gold- und Silberarbeiters J. B. Bollermann in München, auf ein Verfahren Neusilber- und Messingwaaren zu pressen, zu vergolden und zu versilbern. 1231.

des Cassetier Franz Xaver Sedelmayer in München, auf Schuh- und Stiefel-Verfertigung. 1295.

des Xaver Gnand aus Wallerstein, auf Anfertigung von Stiefeln für künstliche Füße. 1296.

des Schuhmachers Caspar Fuchs in München, auf Verfertigung von Stiefeln und Schuhen. 1296.

des vormaligen Melbers Joseph Anton Gratz aus München, auf Bereitung mürber Backwerke. 1335.

des Zinngießergesellen Nicolaus Weigl in München, auf eine Zinncomposition. 1335—1336.

Privilegien-Verzichtleistungen. Auf das ihnen ertheilte Gewerbsprivilegium haben verzichtet:

der Sattlergeselle und Werkführer Vitus Götz in München, auf verbesserte Silberarbeit. 94.

die Drechslermeister Georg Eisenmenger und August Stöckel in Fürth, auf gravirte Stahlwalzen. 95.

der Lehramtscandidat Johann Christian Bergeat aus Nürnberg, auf Entbitterung der Braunbierhefe. 416.

der Mechaniker Thomas Hooker in Nürnberg, auf Wiederbrauchbarmachung des schon einmal zum Färben gebrauchten Krapps. 1231.

des Maschinenschlossers Ignaz Wiedermann in München, auf Cementation des Stahles. 1304.

Proclamation, Königliche, den am 10. Juni l. Js. aufgelösten Landtag betr. 601—608.

— — — die Wahl der Landtags-Abgeordneten betr. 649—656.

— — des Gesammt-Staatsministeriums an das bayerische Volk, den Aufstand in der Pfalz betr. 401—404.

— — Siehe auch „Bekanntmachungen".

Prüfungen. Bekanntmachung, die theoretische Prüfung für den Staatsbaudienst im Jahre 1849 betr. 609—612.

Prüfungen. Bekanntmachung, die praktische Prüfung für den Staatsbaudienst im Jahre 1850 betr. 1297—1299.

Q.

Qualifications-Tabellen für die richterlichen Beamten. 417—424.

R.

Rebellion. Siehe „Aufruhr".

Reduction des Tambacher-Zehent-Getreidemaßes in das bayerische. 985—988.

Reichsarchivar. Rang und Uniform des jeweiligen Reichsarchivars. 1056.

Reichsräthe. Bekanntmachung, die Ernennung des ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe für die Dauer des auf den 15. Jänner 1849 einberufenen Landtages betr. 23. 49—50.

— — Verzichtleistung auf die Würde eines Reichsrathes aus der Zahl der Bischöfe, und Königlich Allerhöchste Wiederverleihung derselben. 33—34.

— — Bekanntmachung, die Erwählung des Landtags-Commissärs der Kammer der Reichsräthe für das Staatsschuldenwesen betr. 181.

— — Bekanntmachung, die Ernennung des ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe für die Dauer des auf den 3. Sept. 1849 einberufenen Landtages betr. 939.

— — Bekanntmachung, die Wahl der Landtags-Commissäre für die Staatsschuldentilgungs-Commission betr. 1366—1367.

Reichsverfassung, deutsche. Siehe „Deutsche Reichsverfassung".

Reisekosten. Königlich Allerhöchste Verordnung, die Aufrechnung der Reisekosten und Taggelder bei Dienstreisen betr. 1265 — 1272.

Rentämter. Errichtung eines Rentamts in Amorbach. 901 — 902.

— — Veränderungen in der Amtsbezirks-Eintheilung

bei dem Rentamt Klingenberg. 901—902.
„ „ „ Roggenburg. 979.
„ „ „ Starnberg. 115.
„ „ „ Ursberg. 979.
„ „ „ Weilheim. 115.

Rescript, Königlich Allerhöchstes, die Vertagung des auf den 15. Jänner 1849 einberufenen Landtages betr. 193 — 195.

— — die Verlängerung des auf den 3. September 1849 einberufenen Landtages betr. 1217—1218.

Rheinschiffahrts-Convention. Bekanntmachung, den XIX. Zusatzartikel zu der Rheinschiffahrts-Convention betr. 1052 — 1055. 1080.

Runkelrübenzucker. Königliche Verordnung, die Besteuerung des Runkelrübenzuckers für die zweijährige Periode vom 1. September 1848 bis dahin 1850 betr. 1233 — 1235.

S.

Schiffbauholz, dessen Ausfuhr nach Dänemark verboten. 375—376.

Schulangelegenheiten. Siehe „Kirchen- und Schul-Angelegenheiten".

Schulbücherverlag. Bekanntmachung, den Central-Schulbücher-Verlag und dessen Geschäftsbetrieb betr. 809—812.

Schuldenstand sämmtlicher Gemeinden des Königreichs. Bekanntmachung, den Schuldenstand sämmtlicher Gemeinden des Königreichs am Schlusse des Verwaltungsjahres $18^{45}/_{46}$ betr. 329—346.

— — am Schlusse des Verwaltungsjahres $18^{46}/_{47}$. 1307—1322.

Schuldentilgungsanstalt. Siehe „Staatsschuldenwesen".

Sechskreuzerstücke, österreichische neue. Deren Cours in Bayern. 1249—1251.

Sitzungen des Staatsraths-Ausschusses. Siehe „Staatsraths-Ausschuß.

Soda. Bekanntmachung, den Wegfall des tarifmäßigen Ausnahme-Zollsatzes für die Einfuhr ungereinigter Soda betr. 179.

Staatsanwälte. Bekanntmachung, die Aufstellung der Staatsanwälte und Untersuchungsrichter betr. 299—300.

— — Die Functionen derselben

am k. Appellationsgericht von Oberfranken. 66.
am k. Kreis- und Stadtgerichte Augsburg. 180.
am k. Kreis- und Stadtgerichte Bayreuth. 67.
am k. Kreis- und Stadtgerichte München. 180.
am k. Kreis- und Stadtgerichte Straubing. 67.
am k. Kreis- und Stadtgerichte Würzburg. 180.

Staatsbaudienst. Bekanntmachung, die theoretische Prüfung für den Staatsbaudienst im Jahre 1849 betr. 609—612.

— — Bekanntmachung, die praktische Prüfung

für den Staatsbaudienst im Jahre 1850 betr. 1297—1299.

Staatsministerien. Das Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten, wie solches durch die Verordnung vom 27. Februar 1847 gebildet war, wieder hergestellt. 249—252.

Personalbesetzung desselben. 273—275.

— — Uebertragung des Vorsitzes im Ministerrath. 1367.

Staatsraths-Ausschuß. Sitzungen des k. Staatsraths-Ausschusses:

Sitzung vom 29. December 1848. 21—23.
Sitzung vom 1. Februar 1849. 99—100.
Sitzung vom 14. März 1849. 262—264.
Sitzung vom 15. Mai 1849. 562—563.
Sitzung vom 26. Juni 1849. 643—644.
Sitzung vom 6. October 1849. 1081—1082.
Sitzung vom 19. December 1849. 1345—1346.

Staatsschuldenwesen. Bekanntmachung, die Wahl eines Commissärs der Kammer der Abgeordneten bei der Staatsschuldentilgungs-Commission betr. 97—99. 612—613.

— — Bekanntmachung, die Erwählung des Landtags-Commissärs der Kammer der Reichsräthe für das Staatsschuldenwesen betr. 181.

— — Bekanntmachung, die Ablösungscasse bei der k. Staatsschuldentilgungs-Anstalt und deren Obligationen betr. 300—308.

— — Bekanntmachung, die Verabfolgung von Grundrenten-Ablösungs-Obligationen betr. 779—780.

— — Bekanntmachung, die Zinstermine der Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe betr. 1299—1300.

— — Bekanntmachung, die Wahl der Landtags-Commissäre für die k. Staatsschuldentilgungs-Commission betr. 1366—1367.

— — Bekanntmachung über den Vollzug des Gesetzes vom 23. December 1849, die Erweiterung und resp. Fortsetzung der Aufnahme eines Anlehens im Wege der freiwilligen Subscription nach dem Gesetze vom 12. Mai 1848 betr. 1361—1366.

Staatswaldungen. Königlich Allerhöchste Verordnung über die Abgabe und Verwerthung der Forstproducte aus Staatswaldungen. 961—973.

Standesherrliche Gerichtsbarkeit. Siehe unter „Gerichtsbarkeit, standes- und gutsherrliche".

Stellwagen. Bekanntmachung, das Institut der Stellwagen betr. 113—115.

Stiftungen. Rechnungs-Ergebnisse der Gemeinde- und Wohlthätigkeits-Stiftungs-Rechnungen. Siehe „Gemeinden".

— — Deßgleichen der Cultus- und Unterrichts-Stiftungs-Rechnungen. Siehe „Cultus-Stiftungen".

Stipendien, allgemeine. Bekanntmachung, die Vertheilung der allgemeinen Stipendien pro $18^{48}/_{49}$ betr. 541—544.

— — Verzeichniß der im Fortgenusse ihrer Stipendien an der Universität München pro $18^{49}/_{50}$ bestätigten Candidaten. 1355—1358.

— — Verzeichniß der für $18^{49}/_{50}$ neu verliehenen Stipendien an der Universität München. 1357—1360.

Stipendien-Stiftungen. Königlich Allerhöchste Bestätigung der Guggenberger'schen Stipendienstiftung in Straubing. 384.

Strafprocessualische Gerichtsbarkeit. Siehe „Criminal-Jurisdiction."

Straßenwärter. Siehe „Wegmacher."

Streu und Streu-Surrogate. Deren Abgabe aus Staatswaldungen. 967—972.

T.

Taggelder bei Dienstreisen. Königlich allerhöchste Verordnung, die Aufrechnung der Reisekosten und Taggelder bei Dienstreisen betr. 1265 — 1272.

Tarif. Königlich allerhöchste Verordnung, den Briefposttarif betr. 587—590.

— — Bekanntmachung, den Eisenbahntarif betr. 1049 — 1051.

Telegraph. Bekanntmachung, die nächsten Vorkehrungen für den Betrieb des Telegraphendienstes betr. 1251—1252.

— — Bekanntmachung, die Benützung der Staatstelegraphen von Seite des Publikums betr. 1337 — 1345.

Titelverleihungen. 91. 208. 552. 598. 622. 630. 935. 958. 999. 1000. 1094 — 1095. 1263. 1368.

Titulatur der Räthe und Assessoren bei der General-Zolladministration. 378 — 379.

U.

Uebereinkunft mit dem Großherzogthum Hessen. Bekanntmachung, die Ausdehnung der Uebereinkunft mit dem Großherzogthum Hessen vom 9. Juni 1834 auf Beerdigungskosten betr. 1281—1283.

Uniformen. Siehe „Amtstracht."

Universitäten. Königlich allerhöchste Bestätigung der Rectors- und Senatoren-Wahlen an der königlichen Universität Würzburg und der Prorectors-Wahl an der königlichen Universität Erlangen. 995 — 996.

— — Königlich Allerhöchste Bestätigung der Rectors- und Senatorenwahlen an der königl. Universität München. 1012.

Unterfranken. Veränderte Forstbezirkseintheilung in Folge der Aufhebung der standes- und gutsherrlichen Gerichtsbarkeit. 390—391.

Unterrichts-Stiftungen. Rechnungs-Ergebnisse derselben. Siehe „Cultus-Stiftungen."

Unterstützungs-Anstalt. Königlich Allerhöchste Entschließung, die Bildung einer Unterstützungs-Anstalt für Kinder der Mitglieder des Verdienstordens vom heiligen Michael betreffend. 7—11.

Untersuchungsrichter. Bekanntmachung, die Aufstellung der Staatsanwälte und Untersuchungsrichter betr. 299 — 300.

V.

Verdienstorden, königlich bayerische.

Verdienstorden der bayer. Krone:

Verleihung von Großkreuzen. 84.

Verleihung von Commenthurkreuzen. 83. 996.

Verleihung von Ritterkreuzen. 28. 84 — 85. 89. 213. 412. 621. 725. 783. 997. 1262. 1291.

Verleihung der goldenen Ehrenmünze. 90. 551. 1013—1014. 1030. 1077. 1247. 1303.

Verleihung der silbernen Ehrenmünze. 90. 126.

383. 551. 579—580. 856. 1014—1016. 1064. 1225—1226. 1247. 1333.

Verdienstorden vom heiligen Michael: Verleihung von Großkreuzen. 85. 191. Verleihung von Commenthurkreuzen. 48. 83. 85. 191. 996. 1063—1064. 1262. Verleihung von Ritterkreuzen. 28. 85—89. 89—90. 112. 125. 214. 367. 383. 398. 598. 726. 783. 856. 864. 958. 997—999. 1093. 1247. 1332. 1333.

Königlich allerhöchste Entschließung, die Bildung einer Unterstützungs-Anstalt für Kinder der Mitglieder dieses Ordens betr. 7—11.

Verordnungen, Königlich allerhöchste:

Königlich allerhöchste Verordnung vom 30. December 1848, die dienstliche Stellung der obersten Baubehörde betreffend. 17—20.

— — vom 16. März 1849, die oberste Leitung der Kirchen- und Schulangelegenheiten betr. 249—252.

— — vom 25. März 1849, die organischen Einrichtungen der königlichen Akademie der Wissenschaften betr. 281—283.

— — vom 18. April 1849, die Einrichtung und den Lehrplan der landwirthschaftlichen Centralschule in Schleißheim betr. 369—375.

— — vom 5. Juni 1849, den Briefposttarif betr. 587—590.

— — vom 19. August 1849, über die Abgabe und Verwerthung der Forstproducte aus Staatswaldungen. 961—973.

— — vom 5. November 1849, die Besteuerung des Runkelrübenzuckers für die zweijährige Periode vom 1. September 1848 bis dahin 1850 betr. 1233 — 1235.

Königlich allerhöchste Verordnung vom 23. November 1849, die Aufrechnung der Reisekosten und Taggelder bei Dienstreisen betr. 1265—1272.

Viehweide in den Staatswaldungen. 972—973.

Vorzugsrecht der Gläubiger. Plenarbeschluß des Oberappellationsgerichts, das Vorzugsrecht der Gläubiger nach §. 23. Ziff. 8. der Prioritäts-Ordnung betr. 633—643.

W.

Wahl. Königliche Proclamation, die Wahl der Landtags-Abgeordneten betr. 649 — 656.

— — Dießbezügliches Wahlausschreiben. 657 — 692.

Weg- und Werkmeister. Königlich allerhöchste Entschließung, die Verhältnisse der Weg- und Werkmeister, dann der Wegmacher auf den Staatsstraßen betr. 57—64. 945 — 948.

Wegmacher. Siehe Weg- und Werkmeister.

Wohlthätigkeits-Stiftungsrechnungen, Siehe „Gemeinden."

Z.

Zollwesen. Bekanntmachung, den Wegfall des tarifmäßigen Ausnahm-Zollsatzes für die Einfuhr ungereinigter Soda betr. 179.

— — Titel der Räthe und Assessoren bei der General-Zolladministration. 378—379.

Zucker (von Runkelrüben), Siehe „Runkelrübenzucker."

Zünfte. Bekanntmachung, die Correspondenz der Zünfte betr. 11.

Zufriedenheitsbezeigungen, Königlich allerhöchste: 399. 599—600. 958—959. 1045—1046. 1227—1228. 1292—1293.

C. Namens-Register.

A.

Abel, Med. Dr. Carl, Landgerichtsarzt. 1348.
— Eugen, Corporal. 1015. 1108. Junker. 1211.
— Maximilian, penſ. Hauptmann. 1176.
— Maximilian, Unterlieutenant. 1140.
Abelein, Auguſt, Oberlieutenant. 1137.
— Theodor, Hauptmann. 998. 1104.
Ableitner, Caspar, Unter-Veterinär-Arzt. 1158.
Absmayr, Sebaſtian, Pfarrer. 123.
Abt, Friedrich Auguſt, Kreis- und Stadtgerichts-Aſſeſſor. 359.
Achberger, Joſeph, Pfarrer. 648. 991.
Achilles, Friedrich, penſ. Hauptmann. 1093. 1175.
Achner, Georg, Bombardier. 1113.
Ackermann, Johann Erhard, Pfarrer. 1222.
Adam, Albrecht, Schlachtenmaler. 86.
— Maximilian, Hauptmann und funct. Richtungsmajor. 1116. Major. 1201.
— Wolfgang, Advocat. 904.
Ade, Heinrich, Tuchmacher. 1230.
Adelsheim, Conſtantin Freiherr von, Unterlieutenant und Regiments-Adjutant. 1121. Oberlieutenant. 1136.
Aeſtfäller, Nepomuck, ehemal. Bataillons-Quartiermeiſter. 1185.
Aiblinger, Johann Caspar, Capellmeiſter. 367.
Aichele, Jacob, Poſtofficial. 990.
Aicher, Johann Baptiſt, Pfarrer. 593.
Aign, Wilhelm, Oberlieutenant. 998. 1105.
Albert, Alois, Cand. jur. 1355.
— Eugen, Regiments-Canzley-Actuar. 1199.
— Lorenz, Unterlieutenant. 1144.
Albertus, Anna, Rentiers-Wittwe. 1263.
Albrecht, Franz Paul, Pfarrer. 619.
— Heinrich, Poſtofficial. 24.
— Lorenz, Unterlieutenant. 1146.
Albrechtskirchinger, Ferdinand, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 1122.
Aldoſſer, Maximilian, Oberlieutenant. 1110. Hauptmann. 1132.
Aleſina, Marie Thereſe Georgine von, genannt Schweitzer. 1095.
Alexander, Dr. Heinrich, Rector. 1083.
Alt, Heinrich, Pfarrer. 396.
Altmann, Joſeph, Regiments-Actuar. 1159.
— Dr. Mathias, Unterarzt. 1127. penſ. 1181.
— Thomas, Unterlieutenant. 1169.

Alwens, Carl, Bezirksgerichts-Assessor. 948.
— Franz von, quiesc. Regierungs-Präsident. 646.
Amann, Alois, Pfarr-Curat. 362.
Ammann, Joseph, Oberlieutenant. 1205.
Ammer, Joseph, Pfarrer. 648.
Ammon, Franz Seraph, Pfarrer. 380.
— Friedrich von, pens. Unterquartiermeister. 1181.
— Ludwig von, Landrichter. 573.
— Ludwig von, Rechnungs-Commissär. 983.
Amos, Johann Philipp Heinrich, Crepinarbeiter. 728.
Amthor, Ernst Christoph, Dekan und Pfarrer. 1278.
Amsler, Samuel, Professor. 86.
Aubrian-Werburg, Eduard Freiherr von, charakt. Hauptmann à la suite. 1161.
Angerer, Ernst, Oberlieutenant. 1205.
— Georg, Landrichter. 349.
— Michael, pens. Hauptmann. 1176.
— Michael, Schuhmachermeister. 271. 1032.
Anhaus, Alois, pens. charakt. Major. 1175.
Anschütz, Hermann, Professor. 1259.
Ansmann, Ludwig, Notar. 1285.
Antz, Friedrich, Pfarrer. 55.
Appel, Joseph, quiesc. Landrichter. 1349.
Appiano, Dr. Amandus, Unterarzt. 1171.
Aretin, Carl Maria Freiherr von, Legationsrath. 84. Geheimer Legationsrath. 51.
Arndts, Dr. Ludwig, Universitäts-Professor und Senator. 1012.
Arnes, Simon, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 382.
Arneth, Carl, Unterlieutenant. 1141.
Arnheim, Dr. Fischel, Advocat. 407. 942.
Arnold, Alois, Priester. 214.
— Dr. Augustin, Regiments-Arzt. 1151.
— Friedrich Andreas, Kreis- und Stadt-, dann Wechsel-Gerichts-Rath. 565. 1085.
— Friedrich Christian von, Staatsrath und Reichsrath, dann Präsident des protestant. Oberconsistoriums. 89.
— Hyacinth, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 989.
— Joseph, Fohlenhofs-Verwalter. 1213.
— Valentin, Gymnasial-Professor. 328.
Asch, Joseph Freiherr von, Oberstlieutenant. 1129. 1194.
Aschenbrenner, Dr. Joseph, Ministerialrath. 16. Staatsrath im ordentlichen Dienste und Staatsminister der Finanzen. 199.
Aschenbrier, Ferdinand, Officiant. 989.
Aschner, Anton, Cand. philos. 1359.
Asmut, Victor, Unterlieutenant. 1140.
Auchter, Leopold, Postofficial. 116.
Audrizky, Alois Freiherr von, Landgerichts-Assessor. 378.
Auer, Carl, Cand. philos. 1357.
— Ignaz, Patrimonialrichter. 313. 429.
— Johann Carl, Steuer-Assessor. 37.
— Ludwig, Cand. med. 1359.
— Max von, Landgerichts-Actuar. 1327.
— von Herrnkirchen, Johann, pens. Unterlieutenant. 1178.
Auernheimer, Heinrich, qu. Controleur. 613.
— Margaretha. 1046.
Auffhammer, Georg, Revierförster. 201.
Aufhauser, Anton, Pfarrer. 379.
Aufschläger, Franz Joseph, Stadtpfarrer. 1260.

Aufseß, Ludwig Freiherr von, Junker. 1149.
Auggenthaler, Mathias, pens. Stabs-Auditor. 1179.
Aulitscheck, Nepomuck, charact. Oberst und Director des topographischen Bureau. 1160.
Aumann, Alois, Cigarrenverfertiger. 581.
Ausin, Alexander Jacob Friedrich von, Landrichter. 206.
— Friedrich von, Unterlieutenant. 1142.
Autsch, Franz, Pfarrer. 984.
Aybauer, Johann Baptist, Frühmeßbeneficiat. 71.
Aymold, Dr., Lycealrector und Professor. 1242.

B.

Baader, Dr. Anton, pens. Bataillons-Arzt. 1180.
— Maximilian, Oberlieutenant. 1205.
Baar, Max von, Revierförster. 24.
Bach, Franz Xaver, Studienlehrer. 1326.
Bacher, Carl, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 592. Appellationsgerichts-Assessor. 981.
— Johann Wilhelm, Gärtnermeister. 31.
— Sigmund, pens. Regiments-Quartiermeister. 1180.
Bachmann, Carl von, Director bei der Rechnungskammer. 84.
Bachmayer, Christoph, Hornist. 1016. 1109.
Bacinetti, Joseph Graf, Hauptmann. 1131.
Backert, Johann, Unter-Quartiermeister. 1215.
Bader, Carl, Unter-Apotheker. 1126.
Badum, Joseph, Advocat. 39.
Bächle, Ludwig, Hauptmann. 1202.
Bähring, Bernhard Georg Carl, Pfarrer. 410.
Bär, Dr. von, kaiserl. russ. Staatsrath und außerordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1076.
— Joseph, Schneidermeister. 1264.
— Johann, Steuerrath. 37.
Bärdel, Anton, Soldat. 1015. 1109.
Bäumer, Hermann, Landgerichts-Actuar. 1056.
Bäuml, Jacob, Frühmeßbeneficiat. 567.
Baligand, Wilhelm von, Generallieutenant und Präsident des General-Auditoriats. 1114.
Ball, Heinrich, Revierförster. 348.
— Joseph, Hauptmann. 1127. pensionirt. 1177.
— Peter, Hauptmann. 1133.
Ballenberger, Carl, Cassa-Officiant. 107.
Bamann, Hermann, Landwehr-Major. 269.
Baundorf, Nicolaus, Landgerichts-Assessor. 1058.
Baranowsky, Johann, Comptabilitäts-Inspector. 270.
Barsch, Ernst Abraham, Landgerichts-Actuar. 206. Civiladjunct. 592.
Bartels, Friedrich, Landcommissariats-Actuar. 1349.
Barth, Dr. Carl, Advocat. 627.
— Daniel, Unterzeugwart. 1170.
— Erhard Adam, Rechnungscommissär. 347.
— Franz Xaver, Pfarrer. 568.
— Johann Baptist, Pfarrer. 212.
— Maximilian, Pfarrer. 1027.
Barthel, Carl Christian Ernst, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber. 1347.
Bastelberger, Joseph, Unter-Quartiermeister. 1214.
Batsch, Joseph, Unterlieutenant. 1210.
Bauer, David, Landgerichts-Assessor. 118. 256.

Bauer, Dr. David, Unterarzt. 1155.
— Franz August, Canonicus. 213.
— Jacob, Kreiscassa-Zahlmeister. 982.
— Johann, Leibgarde-Hartschier. 630. 1110.
— Johann Leonhard August, Pfarrer. 1329.
— Joseph, Pfarrer. 984. 1244.
— Dr. Joseph, Rector. 1083.
— Ludwig, Landgerichts-Assessor. 592.
— Mathias, pens. Hauptmann. 1176.
— Max, Landgerichts-Assessor. 69.
— M. F. Wolfgang, Pfarramts-Candidat. 111.
— Peter, Unter-Quartiermeister. 1214.
— Rudolph, Unterlieutenant. 1145.
— Theodor, Landgerichts-Assessor. 1258.
— Tobias, ehemal. Oberstlieutenant. 1190.
— Wilhelm, Leibgarde-Hartschier. 270. 624.
— Wolfgang, Cand. jur. 1357.
Bauernfeind, Gaudenz, pens. Oberstlieutenant. 1174.
Bauernschmitt, Balth., Unterlieutenant. 1145.
Baumann, Andreas, Kriegs-Commissär. 1212.
— Ernst, Eisenbahn-Official. 952.
— Joseph, pens. Rittmeister. 1178.
Baumbach, Alexander von, kurhessischer Geschäftsträger ꝛc. 1063.
Baumer, Michael, Landgerichts-Assessor. 293.
Baumgarten, Joseph von, Revierförster. 75.
Baumgartner, Joseph, Schreiner-Werkführer. 414.
Baumgärtner, Wolfgang, Sergeant. 1013. 1107.
Baumüller, Friedr., Oberlieutenant. 1138. 1166.
Baur-Breitenfeld, Fidel v., Landgerichts-Assessor. 109. 351.
Bausewein, J. C., Handelskammermitglied. 578.
— Leonhard, Unterlieutenant. 1144.
Baustädter, Willibald, quiescirter Studienrector und Seminardirector. 958.
Bayer, Dr. von, Hofrath, Universitäts-Professor und Rector. 1012.
— Juliane Wilhelmine. 287.
— Michael, Kirchenverwalt.-Mitglied. 382.
— Wolfgang, Landgerichts-Actuar. 1004.
Bayern, Marie, Königin von, Majestät, Oberst-Inhaber des 3. Artillerie-Regiments. 1114.
— Luitpold Prinz von, Königliche Hoheit, Generallieutenant und Artillerie-Corps-Commandant. 1111.
— Carl Prinz von, Königliche Hoheit, Feldmarschall und General-Inspector der Armee. 1114.
— Ludwig, Herzog in, Königliche Hoheit, Oberlieutenant. 1102. 1112.
Bayl, Julius, Hauptmann. 1204.
Bayr, Marquard, Regiments-Canzlei-Actuar. 1158. 1196.
Bayrhammer, Max, Landgerichts-Actuar. 1070.
Bechtold, Leopold, Oberlieutenant. 1165.
— Wilhelm, Hauptmann. 1134.
Bechtolsheim, Alexander Freiherr von, Ministerialrath. 395.
Beck, Anton Ludwig Christian, Landgerichts-Assessor. 1086.

Beck, Dr. Benno, quiesc. Landgerichts-Arzt. 593.
— Carl Friedrich Ludwig, Pfarrer. 1062.
— Conrad, Canzlei-Secretär. 1155.
— Franz Xaver, Pfarrer. 565.
— Friedrich, Regiments-Actuar. 1215.
— Johann Georg. 215.
— Martin, Rechnungscommissär. 393.
— Matthäus, Pfarrer. 594.
Becker, Franz Martin, Revierförster. 203.
— Michael Adam, Pfarrer. 579.
— Peter Ritter von, ehemal. charakt. Generallieutenant und Ingenieur-Corps-Commandant. 1187.
Beckh, Edmund, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 187.
— Ferdinand, Unter-Quartiermeister. 1215.
Bedall, Carl, Oberauditor. 125. 1105.
— — Melchior, Unter-Auditor. 1126.
Beer, Ludwig, Landcommissär. 1090.
Behringer, Gotthard, Regiments-Actuar. 1159.
— Johann, Revierförster. 647.
— Ludwig, Oberlieutenant. 1205.
Beisler, Hermann von, Staatsrath im ordentlichen Dienste u. Staatsminister des Innern. 16. Staatsrath im außerordentlichen Dienste. 198. 199. Präsident des Oberstrechnungshofes. 275.
Beitelrock, Johann Michael, Gymnasialrector und Professor. 1242.
— Max Joseph, Cand. jur., 1355.
Belli de Pino, Joseph von, Junker. 1123.
Belz, Ferdinand, Revierförster. 975.
Bender, Philipp, Kreiskassa-Controleur. 783.
Benggraf, Andreas, Pfarrer. 568.
Benker, Johann Friedrich, Pfarrer. 364.
Benning, Wilhelm von, Ministerialrath und General-Secretär. 89. Regierungspräsident. 645.
Bentzel-Sternau, Ludwig Graf von, Oberstlieutenant. 1129.
Berchem, Maximilian Freiherr von, Hauptmann. 1135.
— Otto Freiherr von, Oberlieutenant. 1139.
— Philipp Freiherr von, ehemal. Hauptmann. 1190.
Berchtold, Ferdinand, Landgerichts-Assessor. 79.
— Johann, Schwaigbesitzer. 127.
Berg, Conrad von, genannt Schrimpf, Hauptmann. 1134.
— Franz Joseph, Nebenzollamts-Controleur. 1087.
— Georg, Sergeant. 1013. 1107.
— Johann Baptist, Notar. 904.
Bergänin, Anton, Unterlieutenant. 1143.
Bergeat, Johann Christ., Lehramts-Candidat. 415.
Berger, Friedrich, Cassa-Controleur. 44.
— Johann, Regiments-Canzlei-Actuar. 1196.
— Johann Adam, Frühmeßbeneficiat 595.
— Joseph, Kreis-Cassa-Controleur. 357.
— Leopold, früher Bamberger, Lämmlein, Handelscommis. 864.
— Nepomuck, Regiments-Actuar. 1158.
Bergmann, Adam, Bataillons-Quartiermeister. 1214.
— Caspar, Oberkriegs-Commissär und Haupt-Kriegs-Cassacontroleur. 1077. 1124.
Berks, Joseph, pens. Hauptmann. 1177.

Berlin, Dr. Samuel, Advocat. 694.
Bermann, Balthasar, Unterlieutenant. 1144.
Bernhold, Friedrich, pens. Major. 1175.
Bertl, Joseph, ehemal. Landwehrmajor. 365.
Bertram, Friedrich Gottlieb, Regierungs-Assessor. 347.
Berüff, Carl, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1332.
— Philipp, Hauptmann. 1131. pens. 1177.
Besnard, Otto, Oberlieutenant. 1165.
Besold, Dr. Mathias, Landgerichts-Arzt. 408.
Best, Carl, Rentbeamter. 204.
Bettinger, Carl Philipp, Oberappellationsgerichts-Rath. 86.
— Wilhelm von, Regierungs-Director. 783.
Bettschart, Carl Frhr. v., Hauptmann. 1131.
Betz, Johann, Unterlieutenant. 1143.
Beuschel, Friedrich Wilhelm, Rentbeamter. 277.
Beuther, Jacob, Großhändler. 90.
Beutner, Philipp, Bataillons-Quartiermeister. 1110. Regiments-Quartiermeister. 1213.
Beuttner, Ludwig, Schullehrer. 22.
Bevern, Aug., Kirchenverwalt.-Mitglied. 317.
Beyer, Nicolaus, Unterarzt. 1125.
Beyschlag, Christian Friedr., Oberbaurath. 87.
Bezold, Gustav von, Ministerialrath. 953.
Bibel, Andreas, Kreis- und Stadtgerichts-Expeditor. 204.
— Ludwig, Rechtscandidat. 544.
Biber, Johann Georg, Beneficiat. 72.
— Carl von, Unterlieutenant. 1142.
— Eugen von, Unterlieutenant. 1119.
Bibra, Willibald Freiherr von, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 187.
Bichele, Anton, Regiments-Actuar. 1216.
Bicke, Johann Baptist, Pfarrer. 1026.
Biebel, Johann, ehemal. pens. Rechnungs-Commissär. 1182.
Bieber, Eugen von, Oberlieutenant und Adjutant. 1140.
Biehler, Ignaz, Unterquartiermeister. 1156.
Bienenfeld, Hermann, Oberapotheker. 1152. 1170.
Bisot, Franz, Hauptmann. 1201.
Billmann, Friedrich Carl Gustav, Landgerichts-Actuar. 1087.
— Georg Friedrich, Pfarrer. 46.
— Salomon. 824.
Binder, Richard, Unterlieutenant. 1142.
Binswanger, Dr. Ludwig, ehemal. Unterarzt. 1183.
Biondino, Friedrich. Junker. 1211.
Birkmann, Friedrich, pens. Bataillons-Quartiermeister. 1180.
Birkner, Bronze-Fabrikant. 30.
Birnbaum, Conrad, Gefreiter. 1015. 1109.
Bisani, Emerich, q. Landrichter. 1067.
Bischoff, Peter, Pfarrer. 1041.
Blamberger, Sebastian, Landgerichts-Actuar. 393.
Blanc, Joseph, Oberlieutenant. 1206.
Blank, Nicolaus, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 318.
Blankenbach, Johann Martin, Schullehrer. 1247.
Blaß, Hermann, Unterlieutenant. 1208.
Bledl, Franz Xaver, Pfarrer. 360.
Blendel, Adam, Pfarrer, 1026.

Bleſch, Victor, Unterlieutenant. 1209.
Bleymüller, Johann, Unterlieutenant. 1146.
Blinzler, Heinrich, Corporal. 1016. 1109.
Bloß, früher Vogel, Friedrich Heinrich, Köbler. 1000.
Blume, Dr. Friedrich, penſ. charakt. Stabs-Arzt. 1161.
Blumröder, Heinrich Auguſt Friedrich, kgl. Kirchenrath, Dekan und Pfarrer. 1094.
— Maximilian, Regierungs-Secretär. 285.
Bockhart, Anton, Candidat der Staatswirthſchaft. 1357.
— Johann Baptiſt, Curat- und Schulbeneficiat. 54.
Böck, Carl von, Cand. med. 1359.
Böckh, Dr. Chriſtian Friedrich, geiſtlicher Oberconſiſtorialrath und II. Hauptprediger. 615.
Bögler, Friedrich, Landgerichts-Aſſeſſor. 1008.
Böhe, Auguſt Stephan, ehemal. Landwehr-Major. 1011.
— Eugen, Oberlieutenant und Bataillons-Adjutant. 1121. Regiments-Adjutant. 1121.
— Stephan, quiesc. Revierförſter. 564.
Böheim, Eduard, Unterlieutenant. 1144.
— Joſeph, Pfarrer. 1026.
Böhm, Ferdinand, Appellationsgerichts-Aſſeſſor. 312.
— Joſeph, penſ. Rittmeiſter. 1178.
— Nicolaus, Gendarmie-Brigadier. 1332.
Böhnlein, Adam, Pfarrer. 1024.
Börbens, Ernſt, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 366.
Bösmiller, Anton, Unterlieutenant und Regiments-Adjutant. 1121.

Bösmiller, Georg, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant. 1120. Hauptmann. 1135.
Bösner, Wilhelm, Revierförſter. 975.
Bogner, Johann Baptiſt, Hauptzollamts-Verwalter. 36.
Bohlig, Nicolaus, Landgerichtsdiener. 1078.
Bolkart, Franz Xaver, Landrichter. 205.
Bolkhard, Anton, Cand. jur. 1359.
— Ludwig, Cand. phil. 1359.
Bollermann, Johann Baptiſt, Gold- und Silberarbeiter. 583. 1230.
Bolz, Georg Friedrich, qu. Revierförſter. 949.
— Nicolaus, Sergeant. 1014. 1108.
Bomhard, Carl, penſ. Hauptmann. 1178.
— Georg Chriſtian Auguſt, k. Kirchenrath, Dekan und I. Pfarrer. 1094.
Bonn, Bartholomäus, qu. Oberrechnungsrath. 1300. 1332.
Bork, Nicolaus, Soldat. 1015. 1109.
Born, Ludwig, Unterlieutenant. 1209.
Boſch, Hugo, Generalmajor und Feſtungs-Commandant. 1115.
Bothmer, Ferdinand Freiherr von, Unterlieutenant. 1168.
— Friedrich Graf von, charakteriſirter Major und Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Carl von Bayern. 1160.
Bott, Bonifaz, Pfarrer. 380.
Bottler, Heinrich, quiesc. Appellationsgerichts-Rath. 550.
Bouhler, Carl, Major. 1113. Oberſtlieutenant. 1129.
— Xaver, Oberlieutenant. 1136.
Borler, früher Stolz, Iſidor. 580.

Braam, Georg, Landgerichts-Assessor. 118. 119. 256.
Brachtl, Carl, pens. Regiments-Actuar. 1181.
Brackel, Heinrich Freiherr von, pens. Oberst. 1174.
Brand, Christoph, Unterlieutenant. 1143.
— Ernst, Candidat der Medicin. 543.
— Franz Joseph, Regierungs-Director. 294.
— Dr. Franz von Paul, Landgerichts-Arzt. 428.
— Kilian, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber. 205. 293.
Brandel, Johann, Pfarrer. 280.
Brandl, Johann Baptist, Pfarrer. 1009.
Brandner, Sebastian, Oberböhrer. 1078.
Brannoner, Anton, Cabinets-Cassa-Officiant. 1272.
Brandstetter, Joseph, Landgerichts-Assessor. 70. 203. 313.
Bratsch, Nicolaus, ehemal. Landwehr-Major. 112.
Bräutigam, Michael, Akademiediener. 1061.
Braun, Anton, quiesc. Landrichter. 1328.
— Carl Wilhelm Anton, Landrichter. 1328.
— Conrad, Unterlieutenant. 1147.
— Christoph von, Landgerichts-Assessor. 79.
— Christoph, Rentbeamter. 36.
— Friedrich, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 725.
— Dr. Friedrich, Lehrer. 552.
— Johann Baptist, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber. 359.
— Johann Leonhard, Pfarrer. 1260.
— Julius von, Gerichts-Actuar. 121.
Braun, Peter, Pfarrer. 993.
— Ulrich, Pfarrer. 1009.
— Valentin, technischer Wechselgerichts-Suppleant. 694.
— Wendelin. 416.
— Wilhelm, quiesc. Oberzoll-Inspector. 1346.
— Wolfgang, geistlicher Rath, Dekan und Pfarrer. 598.
Braunold, Christian Friedrich, technischer Wechsel- und Mercantilgerichts-Assessor. 1288.
Braunsberger, Jacob, Rentbeamter. 77.
Brauser, Georg Heinrich, technischer Wechsel- und Mercantilgerichts-Assessor. 1288.
Bray-Steinburg, Otto Graf von, Staats-Minister des königl. Hauses und des Aeußern ꝛc. 83. Staatsrath im außerordentlichen Dienste. 198. 353. 934. Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister. 1272.
Bregler, Dr. Conrad, quiesc. Appellations-Gerichts-Rath. 980.
Brehm, Adam, Kreis- und Stadtgerichtsbote. 621.
Breinfalt, Matthäus, Bataillons-Quartiermeister. 1153.
Breitenbach, Carl Friedrich, Appellations-Gerichts-Director. 292.
Breitenreicher, Michael, Cand. philos. 1359.
Breithaupt, Dr. A., Professor und correspondirendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1077.
Brendel, August, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 1122.
— Bonifaz, Hauptzollamts-Verwalter. 990.

Brenkmann, Johann Christoph, Kreis- und Stadtgerichts-Registrator. 549. Controleur. 1020.
Brenner, Adolph Freiherr von, k. k. österr. Geschäftsträger und Gesandtschaftsrath. 48.
— Georg, Landgerichts-Assessor. 573.
— Heinrich, Rechnungs-Commissär. 1325.
Brentano, Carl August von, Landwehrdistricts-Inspector. 1074.
Breuning, Friedrich von, Junker. 1149.
— Friedrich, Registrator. 952.
Brey, Jacob, Beneficiat. 122.
— Joseph, Pfarrer. 594. 1024.
Brigl, Priester Franz Xaver, Studienlehrer. 1288.
Brinz, Johann Baptist, Cand. philos. 1357.
Brodeßer, Carl, Oberstlieutenant. 412. 1106.
Bronzetti, Heinrich, Hauptmann. 1203.
— Joseph, Oberstlieutenant und Platzstabsofficier. 996. 1104.
Brorner, Michael, Gymnasial-Professor. 185.
Brucker, Joseph, Schloßbeneficiat. 1261.
Bruckmayer, Franz, Postofficial. 68.
Brugger, Conrad Albert, qu. Rentbeamter. 982.
— Franz, Unterlieutenant. 1168.
— Wilhelm, ehemal. Regiments-Actuar. 1188.
Brückel, Jacob, Hausmeister. 183.
Brückner, Joseph von, Oberlieutenant. 1164.
— Maximilian von, Hauptmann. 1202.
Brüller, Caspar, Wechsel- und Mercantilgerichts-Suppleant. 118.
Brunn, Friedrich, Hauptmann. 318. 1106.
Brunnenmayr, August von, Hauptmann. 1106.
Brunner, Jacob, Pfarrer. 379.
Buchert, Thomas, Gymnasial-Professor. 395. 721.
Buchner, Dr. Andreas, geistlicher Rath und Professor. 86.
— Dr. Friedrich, Advocat. 101.
— Friedrich, Fabrikant. 190.
— Wilhelm Heinrich Christian von, Regierungsrath. 1255.
Buchta, Wolfgang, Canzlei-Secretär. 1155.
Büchele, Maximilian, Salinen-Material-Verwalter. 1325.
Büchner, Rudolph, Oberlieutenant. 1137.
Bürchl, Dr. Carl, Unterarzt. 1156. 1171.
Bürgel, Heinrich, Postofficial. 614.
Bürger, Alexius, Unterlieutenant. 1208.
— Georg Christian Friedrich, Pfarrer. 1042.
Büschl, Dr. August, Unterarzt. 1125. 1214.
Büttner, Ernst, Unterquartiermeister. 1157.
— Franz, Regierungsassessor. 1019. 1041.
— Friedrich, Mechanikus. 30.
— Dr. Jacob, Regimentsarzt. 1152.
— Joseph, pens. Hauptmann. 1177.
Buhler, Georg Philipp, Pfarrer. 1074.
Buhmann, Theodor, Landgerichtsassessor. 185. 1086.
Buirette von Oehlefeld, Friedrich Carl Alexander Freiherr, Landrichter. 205.
Burchner, Ludwig, Cand. med. 1359.
Burgartz, Joseph, functionirender Major. 1197.
— Theodor, pens. Hauptmann. 1176.
Burger, Friedrich, Hauptmann. 1135.
— Dr. Heinrich Carl August, Dekan und Pfarrer. 957.
— Johann, Pfarrer. 943.

Burger, Martin, Secondjäger. 1334.
— Nepomuk, Regiments-Sattler. 1016. 1110.
Burghard, Simon, Studienlehrer. 1239.
Burkart, Baptist, Junker. 127.
— Carl, Oberrechnungsrath. 87. Ministerialrath. 311. 978.
Burkhard, Julius, Candidat der Rechtswissenschaft. 543.
Burkhardt, Dr. Friedrich, Bataillonsarzt. 1127.
Butler-Clonebough, Moriz Graf von, charakt. Major. 1161.
Butters, Friedrich, Gymnasial-Professor. 1275.
Buttler, Anton, Gymnasial-Professor. 38.
Burbaum, Ludwig, Oberstrechnungsrath. 44.
Buz, Friedrich, Hauptmann. 1202.
— Heinrich, Hauptmann. 1117. Major. 1201.

C.

Cammerloher, Heinrich Ritter von, Unterlieutenant. 1141.
Cappy, Graf von, k. k. österr. Rittmeister und Adjutant Seiner Kaiserlichen Hoheit des Erzherzogs Albrecht. 112.
Caries, Wilhelm, Oberlieutenant. 1139.
Castell, Franz Freiherr von, Candidat der Theologie. 541.
Cavallo, Johann Baptist, Domvicar. 287.
Cellarius, Johann Adam, ehemal. Unterlieutenant à la suite. 1193.
Chaselon, Adam, qu. Revierförster. 975.
Chorherr, Ignaz, Landwehr-Major. 397.
Christ, Johann Georg Conrad. 1079.
Christl, Johann Baptist, Pfarrer. 648.
Christmann, Jacob, Pfarrer. 55.
— Max, Kreiscassa-Officiant. 982. Controleur. 1036.
— Nicolaus, qu. Forstmeister. 356.
Christoph, Franz Seraph, Landgerichtsassessor. 1275.
Cigoni, Dismas, Schul- und Frühmeßbenefiziat. 1222.
Claasen, Peter Cornelius. 1232.
Clarmann, Franz von, Kreis- und Stadtgerichtsassessor. 187.
Clauß, Heinrich von, Major. 997. 1103. Oberstlieutenant. 1200.
Cleffin, Carl, ehemal. pens. charact. Hauptmann. 1178. 1187.
Clöter, Christian Moritz Adolph, Pfarrer. 46.
Cloßmann, Heinrich, Rechtscandidat. 542.
— Julius von, Revierförster. 949.
Cnopf, Georg Ferdinand Paul, Pfarrer. 596.
Columba, Wolfgang, Hauptzollamts-Verwalter. 203.
Conrad, Andreas, Junker. 1128. Unterlieutenant. 1208.
— Gregor, Stadtgerichtsdirector. 86.
Cornet, Carl, Unter-Verwalter. 1199.
Crämer, C. B., Handelskammermitglied. 1075.
Crailsheim, Craft Max Freiherr von, Landwehr-Oberstlieutenant. 577.
— Eduard Freiherr von, Forstmeister. 103.
— Feodor Freiherr von, Regierungs-Secretär. 1007.
— Theodor Freiherr von, Unterlieutenant. 1142.
— Wilhelm Freiherr von, pens. charact. Major. 1175.

Cröninger, Friedrich, Rechnungs-Commissär. 276. 393.
Cronegg, Nepomuck Freiherr von, ehemal. pens. Generalmajor. 1192.
Croße, Andreas. 1032.
Crusilla, Anton, Postofficial. 68.
Cuffe-Burton, William, ehemal. Unterlieutenant. 1182.
Culemann, Rudolph, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 186.
Cunibert, Carl Freiherr von, Appellationsgerichts-Assessor. 976.
Curtius, Joseph, Unterlieutenant. 1166. Oberlieutenant. 1206.

D.

Dachert, Gregor, Drechslermeister. 1079.
Dachs, Franz Paul, ehemal. Advokat. 1301.
Daffner, Friedrich, Rentbeamter. 1323.
Daig, Georg, Domvicar. 287.
Dall'Armi, Dr., August von, Landgerichts-Arzt. 1022.
— Carl Ritter von, Landwehr-Major. 47.
— Maximilian, Oberappellations-Gerichts-Rath. 314.
Dallner, Friedrich, Regiments-Actuar. 1159.
Damm, Augustin, Landcommissariats-Actuar. 1258.
Dambör, Eduard, Sergeant. 1015. 1108.
— Johann, Generalmajor und Infanterie-Divisions-Commandant. 1100.
— Wilhelm, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 1122. Oberlieutenant 1139.
Danhauser, Max, Pfarrer. 28.
Danner, Alois Leopold, Officiant. 254. Archivsactuar. 952.
— Heinrich, Oberlieutenant. 1207.
Danzer, Dr. Georg, Regierungs-Rath. 120. ehemal. Landwehrmajor. 268.
Dauer, Lothar, Cand. jur. 1357.
Daumiller, Benno von, Unterlieutenant. 1140.
Darenberger, Joseph, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1290.
Day, Edmund, Pfarrer. 279.
De Ahna, Carl Ludwig von, Candidat der Rechtswissenschaft. 541.
— Ernst Friedrich, Regierungs-Rath. 87.
— Heinrich, ehemal. Unterlieutenant. 1182.
— Leopold, Junker. 1123.
Debes, Dr., Universitäts-Professor und Senator. 995.
Degmaier, Theodor, Landgerichts-Actuar. 1286.
Deigeli, Johann, Pfarrer. 782.
Deiglmaier, Carl, Landwehr-Major. 47.
Deihl, Johann, ehemal. Unterlieutenant. 1189.
Deininger, Dr. Georg Carl, Consistorial-Rath. 992.
Deißböck, Eduard, Unterlieutenant. 1195.
Delling, Emanuel von, ehemal. Oberlieutenant und Aufsichts-Offizier. 1189.
Delonge, Edmund, Unterlieutenant. 1141.
Demharter, Joseph, Landrichter. 1328.
Demuth, Andreas, Revierförster. 647.

Dengl, Gregor, Silberarbeitergesell. 95.
Dengler, Leonhard Ludwig, Rechnungs-Commissär. 355.
— Michael, Pfarrer. 53.
Deppert, Johann Wilhelm, Landgerichts-Actuar. 429. Regierungs-Assessor und II. Canalverwaltungsbeamter. 814.
Deppisch, Georg Joseph, Landgerichts-Assessor. 1086.
Dercum, Franz Xaver, quiesc. Landcommissär. 1349.
De Ron, Eduard, Glasmaler. 126. Unterlieutenant. 1195.
Desberger, Gustav, Candidat der Theologie. 541.
Desch, Friedrich, Landgerichts-Assessor. 818.
Dessauer, Franz, ehemal. techn. Wechselgerichts-Assessor. 182.
— Georg von, königl. Hofrath und Advokat. 101.
— Joseph, Landwehr-Major. 296.
Deßloch, Dr. August, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 187. Advocat. 278.
— Heinrich, Hauptmann. 1163.
De Troge, Adolph, Postverwalter. 428.
Detzer, Johann Andreas, Pfarrer. 595.
Deutter, Victor, geheimer Secretär. 312.
Deym, Arnulf Graf v., Oberlieutenant. 1112.
Deyrer, Johann, ehemal. Generalmajor und Brigadier der Artillerie. 1186.
Dichtel, Carl, Oberlieutenant. 1137.
— Joseph von, charact. Generallieutenant und Vice-Präsident des General-Auditoriats. 84. 1102. 1189.
Dick, Dr. Hermann, Cantonsarzt. 992.
— Joseph, Unterlieutenant. 1143.
Diechter, Matthäus, Pfarrer. 628.
Diem, Baptist, Oberlieutenant. 1166.
— Franz, Post- und Eisenbahn-Verwalter. 1091.
— Johann, Unterlieutenant. 1147. 1179.
— Johann Baptist. 399.
— Johann Baptist Carl. 1228.
— Joseph, Oberlieutenant. 1136.
Diepolder, Dr. Johann Michael, Ministerial-Secretär. 118.
Dietl, Georg. 1031.
— Ignatz, Hauptmann. 998. 1104.
— Johann, ehemal. penf. Oberlieutenant. 1182.
Dietrich, August, Canzlei-Secretär. 1154.
Dietz, Eduard, Landgerichts-Assessor. 104.
— Georg, Communal-Revierförster. 549.
— Georg Carl, Landrichter. 121.
— Gottlieb Heinrich, Kreis- und Stadtgerichtsrath. 312. 1241.
— Johann Georg, Pfarrer. 208.
— Michael, Pfarr-Curat. 286.
Dietzfelwinger, Erdmann Friedrich Ernst, Pfarrer. 363.
Diffiné, Georg Christian Friedrich, Pfarrer. 46.
Dill, Michael, Pfarrer. 1073.
Dillis, Franz, Ministerialrath. 89.
— Johann Baptist, Regierungsrath. 1006.
Dillmann, Gustav, Oberlieutenant. 1110.
Dingler, Johann Gottfried, Appellations-Gerichtsrath. 1004.
Dippel, Ludwig, Nebenzollamts-Controleur. 1068.

Dippold, Johann Baptist, Landgerichtsassessor. 815.
Dirrigl, Johann, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 695.
Dirschl, Joseph, Pfarrer. 109.
Ditthorn, Joseph, Unterlieutenant. 1123.
Dittmann, Georg, Pfarrer. 362.
Dittmar, Christian Wilhelm, Kirchenverwaltungsmitglied. 317.
Ditzler, Georg, ehem. Unterquartiermeister. 1191.
Dobmayer, Michael, Bezirks-Ingenieur. 29. 56. quiesc. 1324.
Dobmayr, Adam, Appellationsgerichtsrath. 975.
Döderlein, Christian Friedrich, Landgerichts-Assessor. 817.
— Julius, Canzlei-Secretär. 1155.
Dönng, J. Aug., Candidat der Theologie. 543.
Dörrer, Friedrich, Oberauditor. 1150.
Doll, Alois, Kirchenverwaltungsmitglied. 1290.
Dollacker, Ignaz, Landgerichtsassessor. 52.
Dollmann, Dr. Carl, Universitäts-Professor. 87.
Donauer, Heinrich, pens. Oberauditor. 1179.
Donner, Johann, Junker. 1148. Unterlieutenant. 1208.
Donnersperg, Hermann Freiherr von, Oberlieutenant. 1136.
Dorfmüller, Christoph, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1092.
Dormayr, Moritz, Pfarrer. 594.
Dorn, Ludwig, Unterquartiermeister. 1157. pens. 1181.
Dorner, Friedrich, Regimentsquartiermeister. 998. 1105. 1152.
Dorsch, Carl, Kirchenverwaltungsmitglied. 366.
— Ludwig, Kriegs-Rechnungs-Commissär. 1212.
Dorst, Peter, Unterlieutenant. 1209.
Dotter, Adam, Revierförster. 1061.
Dotterwich, Matthäus, Pfarrer. 409.
Dreer, Jacob, Unterquartiermeister. 1156.
Dreher, Joseph, Kreis-Cassier. 1274.
Drescher, Eduard, Unterlieutenant. 1211.
Drexel, Moriz, Registrator. 1300.
Drexler, Wolfgang, Regimentsactuar. 1159.
Drittler, Georg Adam, Ackersmann. 1064.
Dubois, Carl, Regierungsassessor. 70.
Ducrue, August, Gymnasial-Professor. 1287.
Duetsch, Anton, Rentbeamter. 1037.
Düfflipp, Lorenz, Unterquartiermeister. 1157. 1196.
Düppel, Joseph, Hauptmann. 1131.
Düring, Aquilin Julius, Polizei-Obercommissär. 108.
— Jacob, Rechnungscommissär. 277.
— Thaddäus, Pfarrer. 409.
Dürr, Caspar, Verwalter. 1045.
Dufresne, Ferdinand von, pens. Major. 1175.
— Heinrich von, pens. Oberst. 1174.
Duntze, Friedrich, Unterlieutenant. 1140.
Dupré, Georg, Bezirksrichter. 352. 1003.
Du Prel, Friedrich Freiherr von, Regierungs-Director. 953.
Dutertre, Carl, Unterlieutenant. 1210.

E.

Ebenhöch, Anton, Wechsel-Appellationsgerichts-Rath. 26.
— Norbert Conrad, Landrichter. 1067.

Eber, Andreas, Oberlieutenant. 1163.
Eberhard, Anton, Stadtpfarrer. 1072.
Eberl, Alois, Militärfiscaladjunct. 1323.
— Franz Seraph, Cand. jur. 1357.
Eberle, Camill, Rentbeamter. 88.
Eberlein, Bruno Anton, Landgerichtsassessor. 1328.
Ebert, Carl, Unterquartiermeister. 1157.
— Carl Gustav Friedrich, Pfarrer. 410.
Eberth, Gabriel, Oberlieutenant. 1165.
— Johann Baptist, geheimer Secretär. 954.
Ebner von Eschenbach, Sigmund Freiherr, Oberlieutenant. 1166.
Eckart, Edmund, Oberlieutenant und Adjutant. 1118.
— Johann, Hauptmann. 1334.
— Moriz Adam, Pfarrer. 81.
— Nicolaus Joseph, ehemal. Landwehr-Oberstlieutenant. 1261.
— Urban, Zollverwalter. 36.
Eckert, Johann, Oberlieutenant. 1205.
Eckl, Dr. August, Unterarzt. 1198.
— Maximilian, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 976.
Eckhard, Johann, ehemal. Pfarrer. 1011.
Eckstein, Friedrich, Frühmeßbeneficiat. 567.
Edel, Dr. Carl, Universitäts-Rector und Professor. 995.
Edelmann, Johann Christoph, Consistorialrath, erster Hauptprediger und Kreisscholarch. 991. 1043.
Eder, Johann Wolfgang, Appellationsgerichts-Canzlist. 941.
Egerer, Ferdinand, Revierförster. 116.
Eggelkraut, Franz von, Landgerichtsassessor. 349. 1240.
Egger, Felix von, Landgerichtsassessor. 200.
— Dr. Johann, Unterarzt. 1125. 1183.
— Johann Nepomuck, Dekan und Pfarrer. 125.
— Johann Nepomuck, Pfarrer. 1027.
— Mathias, erzbischöflicher geistlicher Rath und Pfarrer. 621.
Eggerdinger, Simon, Landgerichtsassessor. 119. 256.
Egloff, Johann Adam, Pfarramtscandidat. 46.
Egloffstein, Camill Freiherr von, Rittmeister. 1113.
— Carl Freiherr von, Oberlieutenant. 1138.
Eheberg, Eduard, ehem. Unterlieutenant. 1182.
Ehrensberger, Hieronymus, Landgerichts-Assessor. 1287.
— Ludwig, Postofficial. 68.
Ehrenthaler, Joseph, Revierförster. 76.
Ehrlich, Gustav, Junker. 1124.
— Joseph, Landrichter. 1275.
Ehrne-Melchthal, Anton von, Unterlieutenant. 1146.
Eichbichler, Peter, Landgerichts-Assessor. 41.
Eichen, Wilhelm, Oberlieutenant. 1206.
Eichenauer, Nepomuck, Major und Platz-Stabsofficier. 1162.
Eichenherr, Carl, Oberkriegs-Commissär. 1170.
Eichenlaub, Donatus, Bataillons-Quartiermeister. 1153.
Eichenseer, Johann Nepomuck, Pfarrer. 1073.
Eichheim, Kammerfourier. 598.
Eichinger, Franz, Landgerichts-Assessor. 104.
Eichner, Andreas. 1229.

Eickemeyer, Christoph, quiesc. Revierförster. 203.
Eidam, Georg Moritz, Landgerichts-Actuär. 1004.
Eiereſſer, Xaver. 644.
Eighorn, Adam, Prieſter. 956.
Einſele, Johann Nepomuck, Cand. jur. 1355.
Eiſele, Ignaz, Pfarrer. 71.
Eiſenhauer, Baptiſt, penſ. Hauptmann. 1175.
Eiſenhofer, Chriſtoph, qu. Rentbeamter. 275.
Eiſenmenger, Georg, Drechslermeiſter. 94.
Eiſenried, Carl, Hauptmann. 1204.
Eckerd, Wilhelm, Unterlieutenant. 1211.
Elblein, Caspar, Hauptmann. 1201.
Ellmann, Auguſt, Regimentsactuar. 1159.
— Georg, Hausmeiſter. 314.
Empfenzeder, Georg, Handlungsreiſender. 416.
Endert, Baptiſt, Hauptmann. 1162.
Endres, Anton Wendelin, Curat- und Schulbeneficiat. 361.
— Baptiſt, Oberlieutenant und Bataillons-Adjutant. 1122. 1137.
— Joſeph, Landrichter. 78. 366.
— Joſeph, Revierförſter. 356.
Engel, Carl, Cand. philos. 1359.
— Johann Baptiſt, quiesc. Rentbeamter. 201. 958.
Engelbrecht, Carl, penſ. Miniſterial-Secretär. 1180.
Engelhard, Vicar und Kirchenverwaltungs-Vorſtand. 597.
Engelhardt, Eduard Heinrich, Pfarrer. 1223.
— J. W., Handelskammermitglied. 1075.
Engelmann, Dr. Joſeph, ehemal. Unterarzt. 1184.

Engelmann, Lorenz, Studienlehrer. 563.
Engerer, Wilhelm, Ober-Rechnungsrath. 120.
Engeriſſer, Valentin, Sattlermeiſter. 632.
Engl, Mathias, Pfarrer. 1041.
Enzensberger, Ferdinand, Oberlieutenant. 1138.
— Franz Xaver, Studienlehrer. 904. 1288.
— Johann, Unterquartiermeiſter. 1157.
— Oswald, qu. Rechnungs-Commiſſär. 276.
— Wilhelm, Landgerichts-Aſſeſſor. 79.
Epplen, Carl, Miniſterialrath. 954.
Erdle, Michael. 263.
Erdmann, Maria Sabina, verehelichte Hitzinger. 1280.
Erhardt, Jacob, Feldwebel. 1247.
Erneſti, Carl, penſ. Hauptmann. 1176.
Erneſty, Joſeph, Hauptmann. 191. 1106. 1190.
Ernſt, Michael, quiesc. Studienlehrer. 1220.
— Michael, Unterlieutenant. 1146.
Ertel, Heinrich, Hauptmann. 1204.
Eſch, Johann Chriſtian, Pfarrer. 81.
Eſchenloher, Ignaz Xaver. 192.
Eſchenlohr, Franz, Eiſenbahn-Official. 1348.
— Joſeph, Landgerichts-Actuar. 1068.
Eſcherich, Dr. Ferdinand, Stadtgerichtsarzt. 120.
Eſebeck, Friedrich Freiherr von, Oberlieutenant. 1164.
— Georg Freiherr von, Rittmeiſter. 1203.
Eſenwein, Hugo von, Unterlieutenant. 1167.
Eßl, Alois, Appellationsgerichts-Rath. 86.
Eſtner, Alois, Hofbau-Conducteur. 1368.
Ettinger, Xaver, Schuhmacher. 1031.
Ettlinger, Joſaphat, Conſul. 864.

Eyselein, Johann Christoph Heinrich, Pfarrer. 1224.
Ezdorff, Carl Graf von, ehemaliger charakterisirter Hauptmann. 1190.

F.

Faber, Christian, Oberlieutenant und Regimentsadjutant. 1120.
— G. Friedrich Carl Ludwig, Legations-Secretär. 85.
— Hermann, Regierungsassessor. 1006.
— Dr. Johann Friedrich Wilhelm Ferdinand Georg, Ministerial- und Oberconsistorialrath. 274. 615.
Fabri, Dr. Ernst Friedrich Wilhelm, k. Kirchenrath, Dekan, Kreisscholarch und Pfarrer ꝛc. 1095.
Fabricius, Philipp Justus, Pfarrer. 821.
Fach, Jacob, ehemaliger Junker. 1184.
Fackenhofen, Franz, Hauptmann. 1162.
Färber, Mathias, quiesc. Studienlehrer. 1220.
Fahninger, Alois, Hauptmann. 1197.
Fahrer, Ludwig, Buchhalter. 989.
Falkner, Eduard, Unterlieutenant. 1146.
Falkner von Sonnenburg, Joseph, Revierförster. 43.
Fallmerayer, Dr. Jacob Philipp, quiescirter Universitäts-Professor. 1021.
Fambach, Franz, Regiments-Actuar. 1173.
Fasold, Johann Nepomuk, Pfarrer. 984.
Faust, Franz Anton, Pfarrer. 1260.
Feckler, Moritz, Pfarrer. 819.
Feder, Dr. Gottfried, Ministerialrath. 934.
— Maximilian, Major. 1162. Oberstlieutenant. 1200.
Feez, Franz Carl Friedrich Gottlieb, Pfarrer. 724.
Fehr, Johann Evangelist, Rentbeamter. 355.
— Friedrich, Oberlieutenant. 1206.
Feichtinger, Jacob. 632.
Feiler, Franz, Pfarrer. 1261.
— Friedrich Heinrich, quiesc. Kreis- und Stadtgerichtsschreiber. 573.
Feilitzsch, August Freiherr von, Oberlieutenant und Adjutant. 1118.
— Edmund Freiherr von, Hauptmann. 1134.
— Heinrich Freiherr von, Hauptmann. 998. 1104. 1132.
— Hugo Freiherr von, Oberlieutenant und Bataillons-Adjutant. 1121.
Feinaigl, Benedict, Pfarrer. 1260.
Feistle, Dr. Anton, Gymnasial-Professor. 69. 1275. 1287.
Felber, Maximilian, Unterquartiermeister. 1157.
Feldbaum, Christoph, Appellationsgerichts-Assessor. 1004.
Feldhäuser, Daniel, Rechnungscommissär. 1020.
Feldkirchner, Johann Christoph, Hausmeister. 295.
Feldmaier, Anna Maria. 263.
— Georg, Feldwebel. 1110.
Feller, Christoph, Communalrevierförster. 955.
Fellerer, Dr. Nepomuk, Unterarzt. 1171.
Fellermaier, Joseph, Landgerichtsassessor. 815. 1008.
Fellner, Gabriel, Stadtpfarrer. 566.
Fels, Johann, Oberst und Stadtcommandant. 1115.
Fendt, Andreas. 263.

Fenzl, Johann Baptist, Pfarrer. 574.
Ferchl, Johann, Forstcommissär. 103.
Fertsch, Feodor Georg, Pfarrer. 45.
Feuri, Cajetan Freiherr von, pens. Hauptmann. 1177.
Fichtl, Alexander Maria, Dekan und Pfarrer. 268.
Fik, Johann Adam, Kreis- und Stadtgerichtsschreiber. 694. 940.
Fickenscher, Dr. Carl Christian Christoph, k. Kirchenrath, Dekan, Districts-Schulinspector und Hauptprediger. 1094.
— Christoph, Junker. 1148.
Filchner, Anton, quiesc. Revierförster. 42.
Filser, Dr. Moriz, Pfarrer. 1072.
Fink, Adam Wolfgang, Landrichter. 856.
— Dionys, k. geistlicher Rath, Districts-Schulinspector und Pfarrer. 958.
— Johann Baptist, Pfarrer. 361.
Finweg, Carl August, Gerichtsvorstand. 1350.
Firmery, Georg, Pfarrer. 943.
Fischer, Adolph, Unterlieutenant. 1141.
— Anton, Handelskammermitglied. 578.
— Anton, Oberappellationsgerichtsrath. 1070.
— Dr. Anton von, Staatsrath im ordentlichen Dienste. 645. 978.
— Carl, Stabsbuchhalter. 1256.
— Ernst, Landgerichtsactuar. 200. Landgerichtsassessor. 1239.
— Dr., Districts-Schuleninspector, Pfarrer und Kreisscholarchats-Ersatzmann. 1043.
— Friedrich, Metzgermeister. 100.
— Friedrich Wilhelm, Landgerichts-Assessor. 203. 312.
Fischer, Gottfried, Kirchenverwaltungsmitglied. 356.
— Johann Georg, Pfarrer. 110.
— Joseph, Gymnasial-Professor. 1256.
— Leonhard, Metzgermeister. 100.
— Michael, Fragner. 21.
— Michael, Frühmeßbeneficiat. 396.
— Wilhelm Carl, Gymnasial-Professor. 1275.
Fiserius, Peter, Hauptmann. 1202.
Fleischlen, Dr. Georg, ehemaliger Unterarzt. 1183.
Fleckinger, Maximilian von, Unterlieutenant. 1141.
Fleischberger, Anna, Bräuhausbesitzerin. 22.
Fleischmann, Alois, Canzlei-Secretär. 1155.
— Johann von, charakt. Generalmajor. 65.
— Leonhard, Unterlieutenant. 1209.
— M. J., Wechselgerichts-Suppleant. 182., technischer Wechselgerichts-Assessor. 693.
— Peter, Ministerial-Secretär. 978.
Fleischut, Johann Baptist, Pfarrer. 1092.
Fleißner, Dr. Thaddäus, Regiments-Arzt. 1151.
Fleschuez, Gustav, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 1122.
Fleury, Carl, Uhrmachergehilfe. 1080.
Flor, jun., Friedrich, Mechaniker. 1264.
— Mechanikus. 623.
Flotow, Friedrich von, Generalmajor und Cavalerie-Brigade-Commandant. 1101.
Franciscus, Franz, ehemaliger Unterlieutenant. 1186.
Franke, Carl Julius Emanuel, Nebenzollamtsverwalter. 1068.

Fränkel, Friedrich, Unterquartiermeister. 1156.
— Georg, Unterquartiermeister. 1157. 1196.
Franz, Johann August, Landgerichts-Actuar. 313.
— Johann Baptist, Kreis- und Stadtgerichtsschreiber. 392.
— Johann Baptist, Pfarrer. 280.
Frank, Joseph, Kriegs-Rechnungscommissär. 1212.
— Isaak, Unterarzt. 1125.
— Ludwig, Landgerichts-Assessor. 816.
— Xaver, Schuhmachergesell. 1048.
Freitag, Theodor, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 187.
Freudel, Philipp, Oberlieutenant. 1140.
Frey, Carl, quiesc. Appellationsgerichts-Secretär. 1069.
— Dr. Martin, Landgerichts-Arzt. 781.
Freyberg, Bernhard, pens. Oberstlieutenant. 1175.
— Freiherr von, Landwehr-Oberstlieutenant. 576.
— Friedrich, Oberlieutenant. 1206.
— Ludwig, Freiherr von, Regierungs-Assessor. 1255. 1259.
— Reinhard, Freiherr von, Landcommissär. 1241.
Freyberg-Eisenberg, Carl Freiherr von, Unterlieutenant. 1195.
— — Maximilian, Freiherr von, charakterisirter Oberst à la suite. 1160.
Frick, Rentbeamter. 1056.
Friedl, Franz, Regiments-Actuar. 1216.
Friedlein, Gottfried, Candidat der Philosophie. 542.
Friedmann, Maximilian, functionirender Major. 1197.
— Wilhelm, Kirchenverwaltungsmitglied. 317.
Friedreich, Dr. Johann Baptist, Kreis- und Stadtgerichts-Arzt. 89.
— Nikolaus, Candidat der Medicin. 542.
Fridrich, Friedrich, Canzlei-Actuar. 1172.
Friedrich, Caspar, Pfarrer. 782.
— Georg, Beneficiat. 1010.
— Joseph, Revierförster. 564.
— Wilhelm, Rechtscandidat. 544.
Fries, Carl Wilhelm Eugen, Pfarrer. 364.
— Gertraud, verehelichte Weidmann. 1079.
— Theodor, Oberlieutenant. 1206.
— Philipp, Oberstlieutenant. 1200.
Friesl, Joseph, Landrichter. 352.
Frimmer, Revierförster. 1276.
Fritsch, Eduard, Unterlieutenant. 1166.
— Jacob von, Generalmajor und Infanterie-Brigade-Commandant. 1101. Divisionscommandant. 1114. pensionirt. 1194.
— Julius, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant. 1120.
Fritzmaier, Simon, quiesc. Appellationsgerichts-Canzlist. 941.
Fodermayer, Johann, ehemaliger Werkmeister. 1193.
Förch, Jacob, Pfarrer. 1026.
Formberger, Alois von, Rentbeamter. 1254.
Forster, Carl, ehemaliger pension. Rittmeister. 1186.
— Johann Georg Friedrich von, Staatsrath im ordentlichen Dienste und Staatsminister des Innern. 209. Staatsrath und vormaliger Staatsminister. 591.

Forster, Joseph, Pfarrer. 80.
— Joseph, Oberapotheker. 1152.
— Wolfgang, Revierförster. 349.
Förster, Caspar, Beneficiat. 1064.
Fötsch, Gustav, Forstcommissär. 948.
Froberg, Ludwig Graf von, Hauptmann. 1132.
Fröhlich, Georg, Schulbeneficiat. 280.
— Stephan, Grenz-Obercontroleur. 265.
— Theodor, Archivs-Officiant. 952.
Frommel, August, technischer Wechselgerichts-Assessor. 211.
Frönau, Wilhelm, Regiments-Auditor. 1152.
Fruhmann, Ferdinand, Hauptmann. 1204.
Fruth, Gottlieb, Landgerichts-Assessor. 269. Landrichter. 1067. 1275.
— Philipp, Landgerichts-Actuar. 52.
Fuchs, Anton, Regierungs-Secretär. 1057.
— Carl Friedrich Wilhelm, Forstmeister. 406.
— Caspar, Schuhmacher. 1296.
— Friedrich Ritter von, pens. Generalmajor. 1174.
— Dr. Johann Nepomuk von, Akademiker, Professor und Oberbergrath. 356. 412.
— Joseph, quiesc. Registrator. 277.
— Ludwig, quiesc. Hypothekenbewahrer. 1036.
— Martin, Gemeinde-Vorsteher. 856.
— Martin, Pfarrer. 1025.
— Dr. Maximilian, Gymnasial-Professor. 1258.
— Michael. 622.
— Paul Christian, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1279.
— Wilhelm, Unter-Quartiermeister. 1196.
Fürer, Sigmund v., quiesc. Forstmeister. 1035.
Fürsich, Baptist, Regiments-Actuar. 1172.
Fürst, Carl, Handelskammer-Mitglied. 1076.
— Clemens, Unterlieutenant. 1169.
— Ernst Wilhelm, Landrichter. 77.
— Franz Anton, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber. 293.
— Leopold, Oberappellationsgerichts-Rath. 1069.
Fugger von Glött, Leopold Graf, quiesc. Regierungs-Präsident. 645.
Fugger von Glött, Theodor Graf, ehemal. Unterlieutenant. 1184.
Fugger-Glött auf Blumenthal, Eberhard Graf von, Unterlieutenant. 1167. 1182.
— — Oskar Graf von, Unterlieutenant. 1142.
Fugger von Kirchberg und Weißenhorn, Franz Graf, Junker. 1124.
Fuhrmann, Ferdinand, Landgerichts-Assessor. 1276.
Fundeis, Georg, Landgerichts-Assessor. 1087.
Furtmaier, Andreas, ehemal. ärztlicher Praktikant. 1187.
Furtner, Simon, Rittmeister. 1133.
Fuß, Joseph, Pfarrer. 819.

G.

Gähler, Carl von, Rittmeister. 1133.
Gäßler, Benedict von, Grenz-Obercontroleur. 184.
— Franz Xaver, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber. 264. 392.
Gagern, Carl Freiherr von, charakt. General-Major à la suite. 1160.
Gahr, Johann Baptist, Cooperator expositus. 984. 1072.
Gaißer, Maximilian, Unterlieutenant. 1208.

Gallemayr, Johann, Unterlieutenant. 1144.
Gallenmüller, Ant., Landgerichts-Actuar. 79.
Gambichler, Andreas, Revierförster. 1254.
— Georg, quiesc. Revierförster. 1253.
Ganghofer, Joseph, Cand. jur. 1355.
Gangkofer, Anton, Pfarrer. 1260.
— Jacob, Pfarrer. 1260.
Ganz, Engelhard, Frühmeß-Beneficiat. 1277.
Gartner, Martin, Landgerichts-Assessor. 69.
Gasteiger, Joseph, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1331.
Gatner, Joseph, Unter-Auditor. 1126.
Gattinger, Benno, Cand. philos. 1359.
Gebhard, Valentin, Kirchenverwaltungsmitglied. 1013.
Gebhardt, Gustav Adolph, Studienlehrer. 1220.
— Heinrich, Handelskammer-Mitglied. 1075.
— Wilhelm Emil, Rentbeamter. 1039.
Gebsattel, Lothar Freiherr von, ehem. pens. Hauptmann. 1190.
Gehling, Joseph, ehemal. Pfarrer. 109.
Geigel, Franz, ehemal. Unterlieutenant. 1184.
Geiger, Adam, Corporal. 1113.
— Candidus, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1085.
— Joseph, Junker. 1143. Unterlieutenant. 1208.
— Dr. Nepomuck, ehem. Bataillonsarzt. 1184.
— Nicolaus, Landgerichts-Assessor. 1257.
Geigner, Johann, Oberaufschlagamtsdiener. 951.
Geis, Michael, Pfarrer. 1278.
Geiß, Carl, pens. Unterlieutenant. 1179. 1183. Postofficial. 117. 815.

Geiß, Seraphin, Oberlieutenant. 1163. Hauptmann. 1133. 1163.
Geist, Lorenz, Kirchenverwaltungsmitglied. 382.
Gelber, Georg, Landgerichts-Actuar. 104.
Geldern zu Zangberg, Graf Carl Theodor von, Landwehr-Major. 620.
Gemmingen von Massenbach, Carl Freiherr, Junker. 1124.
— — — Franz Freiherr, Oberlieutenant. 1207.
Gemünden, Carl von, Kreis- und Stadtgerichts-, dann Wechselgerichts-Rath. 975.
— Peter von, Oberlieutenant. 1164. Hauptmann. 1203.
Gengler, Johann, Landgerichts-Assessor. 1020.
Gergens, Dr. Fr., Cantonsarzt. 1291.
Gerhäuser, Ludwig, Cand. philos. 1357.
Gerhäußer, Friedrich, Hauptmann. 1135.
Gerhager, Alois, Landgerichts-Actuar. 38. 313.
Gerlach, Carl, Notar. 1285.
Gerlich, Heinrich, Hauptmann. 1133.
Gerngroß, Georg Simon von, Oberappellationsgerichts-Director. 85.
Gernler, Hubert von, Hauptmann. 1162. 1201.
Gerstl, August, Oberlieutenant. 1127.
Gerstner, Joseph, qu. Landrichter und Stadtcommissär. 204. 296.
Gessel, Michael, Regiments-Actuar. 1216.
Geßele, kgl. wirklicher Rath und geheimer Secretär. 368.
Gesserelli, Maximilian, Regiments-Actuar. 1158.

Geßner, Johann Peter, Pfarrer. 984.
Geuder, Carl Ritter von, Oberstlieutenant. 1200.
— Sigmund Ritter von, Hauptmann. 1134.
Geyer, Carl, Oberpostamts-Cassier. 933.
— Michael, Kreis- und Stadtgerichtsdirector. 1219.
Geys, Friedrich, Handelskammermitglied. 578.
Ghillany, Dr. F. W., Stadt-Bibliothekar. 1226.
Giech, Graf von, erster Präsident der Kammer der Reichsräthe. 23.
Gietl, Alois, Rechnungs-Commissär. 37.
— Dr. Franz Xaver von, Professor. 1280.
— Leopold, geheimer Secretär. 311.
Gigl, Joseph, Pfarrer. 432.
— Xaver, Unterlieutenant. 1147.
Gilardi, Nepomuk von, Hauptmann. 1133.
Gimmi, Carl von, pens. Hauptmann. 1177.
Girard, Louis Dominique. 1232.
Gise, Max Freiherr von, Geschäftsträger. 85.
Gistl, Lorenz, Rentbeamter. 276.
Gläser, Mathias, Unterlieutenant. 1195.
Glaser, Johann Nicolaus, Pfarrer. 46.
Gleich, Joseph, Unterlieutenant. 1211.
— Dr. Lorenz, pens. Bataillons-Arzt. 1180.
Gleichen-Rußwurm, Gottlieb Adalbert Freiherr von, Landwehr-Oberstlieutenant. 629.
Gleißner, Friedrich Joseph, Rechnungs-Commissär. 1037.
Glock, Elias, Pfarrer. 363.
Glocker, Dr. Emil, Unterarzt. 1171.
Gmainer, Franz, Hauptmann. 1202.
Gmeiner, August, Unterlieutenant. 1210.
Gmeinwieser, Anton, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber. 1238.
Gnand, Xaver, Schuhmachermeister. 623. 1296.
Gnau, Ignaz, pens. charakt. Major. 1160.
Godin, Ludwig Freiherr von, Forstkommissär. 103.
Göbel, Carl, Rechtscandidat. 543.
Gönner, Michael von, General-Secretär. 392. 1150.
Göring, Christian Ernst Carl, Pfarrer. 1010.
Göriz, Hugo, Hauptmann. 1204.
Gößmann, Carl, Oberst. 1199.
Göttling, Adam, Corporal. 1013. 1107.
Götz, Joseph, pens. Hauptmann. 1176.
— Remigius, Rentbeamter. 1323.
— Vitus, Sattlergeselle und Werkführer. 94.
Götzner, Johann Adam, Frühmeßbeneficiat. 362.
Gold, Andreas, Pfarrer. 1302.
Goldschmidt, Franz, Unterlieutenant. 1209.
Goll, Joseph, Gendarmerie-Stations-Commandant. 579. 1109.
Gorup-Besanez, Dr. Eugen Freiherr von, Universitäts-Professor. 392.
Goßinger, Johann Caspar, königl. Rath und quiesc. geh. Secretär. 814.
— Johann Nepomuck, Secretär. 102.
Gottschalk, Dr. Lorenz, Landgerichts-Assessor. 429.
Gottstein, Anton, Pfarrer. 408.
Grabler, Wendelin, Schuhmacher. 864.
Gradinger, Friedrich, Unterlieutenant. 1140.
— Wilhelm, Lotto-Collecteur. 726.
Gräff, Nepomuck, Regiments-Veterinärarzt. 1152.

Gräfner, Friedrich, Revisionsbeamter. 951.
Graf, Anton, Bauer. 21.
— Georg, Rentbeamter. 202.
Graf, Sebastian, Landgerichts-Actuar. 378.
— Stephan, Pfarrer. 648.
— Ulrich, Bergmeister. 863.
Grafenstein, Max von, Postverwalter. 572.
Grainger, Walter Freiherr von, Oberstlieutenant à la suite. 1104.
Gramm, Carl, Appellationsgerichts-Rath. 980.
Graser, Franz Maria, Regierungs-Secretär. 1242.
— Friedrich, Oberlieutenant. 1163.
Grasmayr, Xaver, Landgerichts-Actuar. 818.
Graß, Carl, veterinärärztlicher Praktikant. 1126. 1173.
Graßer, Nicolaus, Unterquartiermeister. 1156.
Graßl, Joseph. 562.
Graßmann, Friedrich, Gendarme. 383. 1109.
— Martin, pens. Oberapotheker. 1180.
Gratz, Joseph Anton, vormal. Melber. 400. 1335.
Grau, Conrad, Regiments-Actuar. 1216.
Grauvogl, Carl von, pens. Regiments-Auditor. 1180.
— Joseph von, pens. Unterlieutenant. 1179.
Gravenreuth, Carl Freiherr von, quiesc. Stadtcommissariats-Officiant. 855.
Grazioli, Maximilian, Unterapotheker. 1172.
Greb, Carl Heinrich, qu. Landrichter. 254.
— Dr. Joseph, Unterarzt. 1155.
Grebert, Carl, Revierförster. 355.
Grebmer, Alois von, Unterlieutenant. 1167.
— Joseph von, Generalmajor und Infanterie-Brigade-Commandant. 1101. 1188.
Greding, Carl Friedrich Wilhelm, Advokat. 1241.
Greiderer, Xaver, Landwehr-Major. 47.
Greiner, Elias und Septimus, Glas- und Porzellän-Fabrikbesitzer. 784.
— Friedrich, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 108.
— Dr. Ludwig, Landtags-Abgeordneter. 98.
— Wilhelm Carl Ludwig, Appellationsgerichts-Director. 27.
Grimm, Albert, Unterauditor. 1126.
— Friedrich, Unterlieutenant. 1147.
— Philipp, Revierförster. 1254.
Grieshammer, Hermann, Regierungsrath. 106.
Grießenbeck, Friedrich Freiherr von, Oberlieutenant. 1206.
Grob, Joseph, Pfarrer. 72.
Gröben, Graf von der, k. preuß. Premierlieutenant und Adjutant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen. 112.
Gröbl, Theodor, Unterlieutenant. 1141.
Gronen, Dr. Georg, Stabsarzt. 1093.
Gropper, Johann von, Hauptmann. 1204.
— Joseph von, Oberlieutenant. 1138.
Grosch, Franz Bernhard, qu. Landrichter. 1257.
Großschedel, Christian Freiherr von, Oberst. 1106. 1113. Generalmajor und Brigadier. 1129.
— Joseph Freiherr von, Hauptmann und Adjutant. 1117. 1162.
Gruber, Albert, Studienlehrer. 1326.
— Carl, Obermeister. 1016. 1107.
— Franz, Schuhmachergeselle. 1230.
— Franz Joseph, Landgerichts-Assessor. 40. 350.

Gruber, Georg, Führer. 1016. 1108.
— Georg, Kirchenverwaltungsmitglied. 1332.
Grueber, Dr. Christian, Unterarzt. 1156.
Gründler, Otto, Rechnungs-Commissär. 276.
Grünwald, Carl, Ludwig. 1046.
— Wilhelm, pens. Hauptmann. 1177.
Grundherr, August von, Oberlieutenant. 1207.
— Carl Ferdinand von, Kreis- u. Stadtgerichtsrath, dann Handelsgerichts-Assessor. 1040.
Grundler, Ludwig, Materialverwalter. 1273.
Grunwald, Albrecht Ferdinand Theodor Fürchtegott, Pfarrer. 1224.
Gscheider, Mathias, Landgerichts-Assessor. 617.
Gschwendtner, Alois, Kreis- und Stadtgerichtsrath. 818.
Gubrolf, Conrad, Soldat. 1015. 1109.
Guembel, Dr. Ludwig, Rentbeamter. 204.
Günderrode, Maximilian Freiherr von, k. Kammerjunker und quiesc. Legations-Secretär. 430.
Günther, Friedrich Wilhelm, Bergrath. 1059.
— Heinrich, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 1122. Oberlieutenant. 1206.
— Joseph, Unterlieutenant. 1209.
— Ludwig, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 1122.
Gürster, Joseph, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 108.
Güßregen, Thomas, Kreis- und Stadtgerichtsrath. 279.
Güth, Georg Friedrich, Landgerichts-Assessor. 70.
Guggenberger, Caroline von, Advocaten-Wittwe. 384.
Guimbel, Friedrich Christian, Revierförster. 951.
Guiot du Ponteil, Heinrich Graf von, Generalmajor und Infanterie-Brigade-Commandant. 1101.
Gumbinger, Otto, Cand. med. 1357.
Gumppenberg, Anton Freiherr von, Generallieutenant und Infanterie-Divisionscommandant. 1044. 1100. 1105.
— Cajetan Freiherr von, Hauptmann. 1132.
— Joseph Freiherr von, Oberstlieutenant. 1129.
— Maximilian Freiherr von, Unterlieutenant und Adjutant. 1119. Oberlieutenant. 1138.
— Otto Freiherr von, Oberlieutenant. 1139. 1195.
Gumppenberg, Rudolph Freiherr von, Oberlieutenant und Adjutant. 1118.
Gundermann, Joseph, Ministerial-Secretär. 1151.
Gundler, Joseph, Pfarrer. 1024.
Gunzenhauser, Wolf, Cand. jur. 542.
Gutmann, Ignaz, Candidat der Rechtswissenschaft. 541.
Gutschenreiter, Joseph, Pfarrer. 379.
Guttenäcker, Dr. Joseph, Gymnasial-Professor. 328.
Guttenberg, Anton Freiherr von, Hauptmann. 1135.
— Carl, Freiherr von, Oberlieutenant und Adjutant. 1119.
— Wilhelm Freiherr von, Hauptmann. 1135.

H.

Haberkorn, Bernhard, Pfarrer. 574.
Haberl, Peter, Revierförster. 573.

Habermeyer, Julius, Forsteiförster. 253.
— Wilhelm, Revierförster. 781.
Habersack, Joseph, Landrichter. 1057.
Habner, Ignaz, Pfarrer. 71.
Hacke, Carl August Freiherr von, quiesc. Appellationsgerichtsrath. 311.
— Friedrich, pens. Hauptmann. 1176.
Haag, Daniel, Forstmeister. 125.
— Philipp, Landgerichts-Assessor. 39.
Haarlander, Peter, Pfarrer. 122.
Haas, Carl, pens. Hauptmann. 1176.
— Joseph, ehem. Dekan und Kreisscholarch. 1029.
— Max, Eisenbahn-Official. 953.
— Tobias Heinrich, Landrichter. 591.
Habann, Anton, vormaliger Handelsmann. 1096.
Habel, Paul von, General-Verwaltungsdirector. 85. 1103. 1150.
Hacker, Christian, geheimer Archivar. 368.
Hackspacher, Vitus, Zollverwalter. 1324.
Häberlein, Friedrich, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 725.
Hämmer, Joseph, Feuerwerker. 1016. 1108.
Häulein, August Friedrich, Ministerialrath. 16. 274.
Härtl, Friedrich Ludwig, Rentbeamter. 357.
— Dr. Lorenz, Landgerichts-Arzt. 267. 424.
Häusler, Caspar, Landwehr-Major. 366.
— Michael, Oberlieutenant. 1138.
Haffner, Friedrich Magnus, Pfarrer. 1302.
— Michael, ehemaliger Unterquartiermeister. 1188.
Hafner, Augustin, Pfarrer. 821.
Hagen, Dr. Friedrich Wilhelm, Oberarzt. 284.
Hagen, Gottlieb Theodor Johann Wilhelm, Pfarrer. 1331.
— Mechanikus. 632.
Hagens, Alexander, charakt. Oberst. 1216.
Haggenmüller, Ignaz, Cand. jur. 1355.
Hahn, Adam, Landgerichts-Assessor. 722.
— Anton, Regiments-Actuar. 1173.
Haindl, Franz Xaver, quiesc. Vorstand und Material-Verwalter des k. Hauptmünz- und Stempel-Amtes. 783. 1273.
— jun., Franz Xaver, Münzwardein. 87. Obermünzmeister. 1273.
Haine, German, Bataillons-Quartiermeister. 1170. Regiments-Quartiermeister. 1213.
Hake, Johann von, Regiments-Commandant. 1196.
Halder, Corbinian, Hauptmann. 1203.
Halenke, Jacob, Kreis- und Stadtgerichtsrath. 1038.
Haller, Alphons, Hauptmann. 1163.
— Joseph, Kreis- und Stadtgerichts-, dann Wechsel- und Mercantilgerichtsrath. 118. 1088.
Haller von Hallerstein, Carl Gustav Freiherr, Revierförster. 103.
— — Christian Freiherr, Junker. 1123.
— — Georg Freiherr, Oberst. 997. 1102. Generalmajor und Brigadier. 1199.
— — Theodor Freiherr, ehemal. Oberlieutenant. 1190.
Halm, Ludwig, Gerichtsvorstand. 294. 316. 346.
Hamel, Carl, Unterlieutenant. 1208.
— Georg, Schullehrer. 1279.

Hammer, J. B., Kirchenverwaltungsmitglied. 1332.
— Wilhelm, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 186.
Hancock, C. F., Gold- und Silberarbeiter. 935.
Handschuch, Dr. Friedrich, General-Stabsarzt. 89. 1105.
Handschuh, Andreas, Bombardeur. 1016. 1109.
Haneberg, Dr. Daniel, Universitäts-Professor. 87.
Hanfstingl, Joseph, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 1122.
Hann, Dr. Heinrich, charakt. Regiments-Arzt. 1161.
Hannwacker, Georg, Studienlehrer. 1090.
Happel, Conrad, Hauptmann. 412. 1106.
Haren, Franz von, Generalmajor und Festungs-Commandant. 1128.
Harer, Friedrich, Studienlehrer. 40.
Harlander, Joseph Maria, Landrichter. 1241.
Harleß, Dr. Emil, Universitäts-Professor. 358.
— Johann Sigmund, Pfarrer. 110.
Harold, Adam Freiherr von, Oberst und Stadtcommandant. 1115.
Harrach, Anton, Oberlieutenant. 1138.
— Friedrich, Hauptmann. 1202.
— Ludwig, Hauptmann. 1133.
Harrer, Johann, Unterquartiermeister. 1171. Bataillonsquartiermeister. 1214.
— Joseph, Regimentsquartiermeister. 1213.
— Ludwig, Cand. philos. 1357.
Harscher, Carl von, Pfarrer. 575.
— Georg, Unterlieutenant. 1209.
Harter, Dr. Maurus, quiesc. Universitäts-Bibliothekar. 570.
Hartig, Joseph, Landwehrmajor. 1028.
Hartlieb, Carl Ed. von, Landrichter. 87.
Hartmann, Adreas, quiesc. Forsteiförster. 42.
— Bronce-Fabrikant. 30.
— Franz, Hauptmann. 1203.
— Gustav, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 279.
— Jacob Ritter von, charakt. Generalmajor, Flügeladjutant und Brigadier der Infanterie. 1111. 1114. 1160.
— Valentin, Generalmajor und Brigadier. 598. 1101. 1105.
Hartnig, Georg, Bahnamts-Official. 1240. 1348.
Hartter, Dr. Ferdinand, ehemal. pens. Ober-Apotheker. 1190.
Harttung, Clemens von, Oberlieutenant und Regimentsadjutant. 1120. Hauptmann. 1134.
Hartz, Heinrich von, Canzlei-Secretär. 1154.
— Peter von, pens. Rittmeister. 1178.
Haslinger, Joseph, Pfarrer. 268.
Hasselholdt-Stockheim, Friedrich Freiherr von, Oberst und Cornet der Leibgarde der Hartschiere. 1128.
Hasselwander, Sebastian, Domvicar. 411.
Hassold, Dr. Eduard, Regierungsrath. 550.
Hastreiter, Dr., Medicinalrath und Leibarzt Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Carl von Bayern. 552.
Haubenschmid, Nepomuk, pens. Major. 1175.
Haubenstricker, Gottfried, rechtskundiger Magistratsrath. 411.

Hauck, Georg. 21.
— Johann Philipp Heinrich, quiesc. Registrator. 1238.
— Kilian, Landrichter. 357.
— Lorenz Magnus von, Ministerialrath. 84.
Hauenstein, Carl Ottmar, Pfarrer. 576.
Hauner, Georg, Landgerichts-Assessor. 79.
Hauptmann, Adam, Cand. jur. 1359.
Haus, Dr. Conrad, Kreismedicinalrath. 90.
— Franz, Landrichter. 816.
Hauser, Johann Nepomuk, Vergolder. 936.
Haushalter, Ludwig, Steuer-Assessor. 37.
— Max, Eisenbahn-Official. 408.
Hausinger, Xaver, Landgerichts-Actuar. 120.
Hausknecht, Michael, Regimentsquartiermeister. 1213.
Hausmann, Franz Xaver, Frühmeß-Beneficiat. 80. Pfarrer. 568.
Haut, Joseph, Gymnasial-Professor. 1350.
Hautmann, Anton, Kunstbeflissener. 544.
Hayder, Anton, Revierförster. 1005.
— Joseph, Revierförster. 428.
Hebberling, Joseph, Hauptmann. 1131.
— Maximilian, Hauptmann. 1204.
Hecht, Johann Friedrich, Rechnungscommissär. 277.
— Johann Georg, Regierungs-Rath. 204.
Hecker, Joseph, Pfarrer. 122.
Heckenberger, Christoph Wilhelm, Registrator. 1021.
Heeg, Baptist von, pens. charakt. Oberst. 1160.
— Maximilian von, ehemal. pens. Oberstlieutenant. 1192.
— Thomas von, Oberlieutenant. 1138.
Heerwagen, Wilhelm, Unterlieutenant. 1141.
Hegenauer, Dr. Anton, charakt. Regiments-Arzt. 1161.
Heigl, Fr. Seraph, Cand. jur. 1355.
— Dr. Georg Anton, geistlicher Rath und Lycealprofessor. 91.
Heilmann, Johann, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 1122. Oberlieutenant. 1206.
Heim, Friedrich Anton Ludwig, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 328.
— Friedrich Christian, quiesc. Canzellist. 284.
— Philipp, Gerichtsvorstand. 1327.
Heimerdinger, Georg, Landgerichts-Actuar. 206.
Heindl, Clemens, Forstcommissär. 1070.
Heine, Ferdinand Xaver, Pfarrer. 53.
Heinrich, Conrad, rechtskundiger Bürgermeister. 48.
— Dr. Emanuel, Unterarzt. 1155.
Heinrichen, Franz von, pens. Hauptmann. 1177.
Heintke, Georg, technischer Wechsel- und Merkantilgerichts-Suppleant. 1288. 1336.
Heintz, August, Ministerialrath. 103.
— Carl Friedrich, Staatsminister der Justiz. 83. Staatsrath im außerordentlichen Dienste. 198. II. Oberappellationsgerichts-Präsident. 283.
— Carl Ludwig, Pfarrer. 575.
— Rudolph, Junker. 1211.
Heinz, Johann Wilhelm, Candidat der Theologie. 543.
Heinzelmann, Albert, Chemiker. 1096.
— Georg, Großhändler. 1232.

Heinzelmann-Schachenmayer, Friedrich Christoph, ehemal. Landwehr-Major. 576. 1331.
Heinzelmeyer, Georg, quiesc. Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 954.
Heisler, Dr. Johann Nepomuck, Regimentsarzt. 318. 1106. 1189.
Heiß, Dr. Andreas, Gerichtsarzt und Landwehr-Major. 1289.
Heitzmann, Johann, Pfarrer. 1243.
Helbling, Ludwig, Hauptmann. 1204.
Held, Anton, Landgerichts-Actuar. 952.
— Anton, Revierförster. 1039.
— Michael, Landgerichts-Assessor. 1240.
Heldenberg, Anton, Regierungs-Secretär. 428.
Heldmann, Anton, Pfarrer. 28.
Helfetsrieder, Caspar, Hofcurat. 1351.
Helfreich, Friedrich, Gymnasial-Professor. 1275.
— Friedrich, Kriegs-Commissär. 1212.
Helgert, Joseph, Unterlieutenant. 1145.
Heller, Johann Carl Conrad. Pfarrer. 1246.
Hellersberg, Eugen v., Landgerichts-Actuar. 119. 120. 256. Assessor. 378.
Hellferich, Conrad, Candidat der Medicin. 542.
Hellingrath, August von, pens. charakt. Kriegs-Commissär. 1179.
— Eduard von, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant. 1120.
— Friedrich von, Unterlieutenant. 1209.
Hellmann, Nina. 622.
Hellmuth, Anton, Rentbeamter. 204.
Helmreich, Johann Michael, Pfarrer. 110.
Hemmer, Johann, Pfarrer. 1091.
Hemmerlein, Thomas, Unterlieutenant. 1143.
Henkel, Carl Peter, Zollverwalter. 116.
Henfinger, Ludw., Landcommiss.-Actuar. 1327.
Hentze, Carl, pens. Hauptmann. 1176.
Herberger, Dr. Eduard, Universitäts-Professor. 398.
Herbert, Simon, Pfarrer. 620.
Herbig, Johann, Junker. 1148.
Herbst, Georg, Stabs-Secretär und Cassen-Controleur. 1256.
Herd, Dr. Friedrich, geistlicher Rath, Stadtpfarrer und Kreisscholarch. 552. 596.
Herdegen, Moriz, Großhändler. 88.
Heres, Carl Friedrich von, Staatsrath im ordentlichen Dienste und Präsident des obersten Rechnungshofes. 35. 275. Staatsrath im außerordentlichen Dienste. 591.
— Wilhelm, pens. Hauptmann. 1178.
d'Herigoyen, Carl, geh. Secretär. 1038.
Herleth, Georg, Landgerichts-Assessor. 981.
Herman, Hugo Freiherr von, Ministerial-Secretär. 275. geheimer Secretär. 1022.
— Dr. Benedict Friedrich Wilhelm von, quiesc. Ministerialrath und Universitäts-Professor. 618. 1012.
— Benjamin, Oberstlieutenant. 1200.
— Georg. 192.
— Matthäus, Revierförster. 349.
Hernle, Anton. 318.
Herold, Gottlieb, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 279.
Herrgott, Baptist, Sergeant. 1015. 1108.

Herrgott, Heinrich, Kreis- und Stadtgerichts-Expeditor. 549.
Herrmann, ehemal. Beneficiat. 1045.
— Carl, Oberlieutenant. 1206.
— Christoph, Corporal. 1016. 1108.
— Franz, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 382.
— Friedrich von, penf. charakt. Major. 1175.
— Georg. 624.
— Michael, penf. Unterlieutenant. 1189.
Herfchel, Sir John, außerordentliches Mitglied der Akademie der Wiffenfchaften. 1076.
Herter, Benedict, Hauptmann. 998. 1104. 1198.
— Hermann, Hauptmann. 1134.
Hertinger, Carl, Pfarrer. 207.
Herzing, Franz Peter, Poftofficial. 618.
Herzog, Conrad. 100.
— Guftav, Major. 1201.
— Johann. 263.
— Johann Baptift, Pfarrer. 45. Beneficiat. 189.
Heß, Bernhard von, Oberft. 1129.
— Heinrich von, Profeffor und Director der vereinigten Kunftfammlungen. 254.
Heßig, Johann Georg, Pfarrer. 410.
Hetterich, Johann, Hauptmann. 1203.
Hettersdorf, Georg Freiherr von, Major 1103. Oberftlieutenant. 1200.
— Ludwig, Canzellift. 76.
— Wilhelm Freiherr von, Major. 997.
Heuber, Adolph, Canzellift. 1004.
— Daniel, penf. Oberftlieutenant. 1174. 1190.
Heuck, Wilhelm, Notar. 184.
Heumann, Gymnafial-Profeffor. 1274.
Heufinger, Johann, Kreis- und Stadtgerichts-Protocollift. 187.
Heusler, Dr. Joseph, ehemal. Unterarzt. 1183.
Heuß, Friedrich v., ehemal. Landwehrmajor. 82.
— Joseph, penf. Hauptmann. 1177.
Heyberger, Joseph, Junker. 1148.
Heyden von der, Pfarrer. 398.
Heydenaber, Georg v., Hauptmann. 1203.
— Traugott, Oberlieutenant und Bataillons-Adjutant. 1137.
Heyder, Carl Albert v., Forftcommiffär. 1059.
— Wilhelm von, Wechfelgerichts-Rath. 44.
Heydt, Adam Joseph, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber. 571.
Heyl, Auguft, Hauptmann. 1135.
Hibel, Joseph, Landgerichts-Affeffor. 393.
Hiemer, Carl, Finanz-Rechnungs-Commiffär. 1090.
Hierl, Johann Michael, Schloßbeneficiat. 1301.
Hildebrandt, Carl, Hauptmann. 1132.
— Theodor Ritter von, Oberft. 1200.
Hiller, Leonhard, Junker. 1148. 1208.
Hilter, Baptift, Unter-Quartiermeifter. 1214.
Hiltner, Joseph, Kreis- und Stadtgerichts-Director. 40.
Hilpert, Emil, Rentbeamter. 982.
Himmelftein, Dr. Franz Xaver, Dompredicer. 122.
Himmelftoß, Friedrich, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant. 1120.
Hinsberg, Heinrich von, Unterarzt. 1125.
Hipp, Dr. Benedict, ehemal. Bataillons-Arzt. 1192.
— Joseph, Regierungs-Affeffor. 349.

Hirsch, Richard von, Unterlieutenant. 1146.
Hirschberg, Franz Graf von, Unterlieutenant. 1141.
Hirstius, Wilhelm, Canzlei-Secretär. 1214.
Hitz, Johann Martin, Lithograph. 21.
Hoch, Jacob, Kreis- und Stadtgerichts-, dann Wechselgerichts-Rath. 940. 955.
Hochfärber, Friedrich, Forstmeister. 1005.
Hock, Jacob, Pfarrer. 286.
Hock, Ignaz, Bataillons-Quartiermeister. 1153.
Hoberlein, Ludwig, Unterlieutenant. 1141.
Höfer, Ulrich, Gerichts-Vorstand. 407.
Höfl, Carl, geheimer Secretär. 954.
Höfler, Edmund, Hauptmann. 1204.
Höflich, Dr. Leonhard, quiesc. Landgerichts-Arzt. 395.
Höggenstaller, Joh. Nepomuck, Revierförster und Landwehr-Major. 112.
— Joseph, Hauptmann. 1162.
— Otto, Oberlieutenant. 1207.
Hölzl, Wilhelm, Oberlieutenant. 1164.
Hönig, Max, Forstmeister. 1040.
Hönike, Anton, Postofficial. 291.
Hörmann, Eduard von, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 108.
— Gottlob Christian, Civiladjunct. 104.
— Otto von, Unterlieutenant. 1167.
Hörmann von Hörbach, Ludwig, Oberlieutenant. 1205.
— Otto von, Landgerichts-Assessor. 1286.
— Winfried von, Regierungs-Assessor. 1006.
Höß, Carl, Unter-Auditor. 1172. Bataillons-Auditor. 1154.
— Franz, Hofbrunnenmeister. 319.
Höß, Franz Xaver, Landgerichts-Assessor. 1286.
Hößl, Christian, Unterlieutenant. 1210.
Hößlin, Wilhelm von, Landgerichts-Actuar. 950.
Hößlinger, Leopold, Hauptmann. 1202.
Hofbauer, Johann Michael, Gymnasial-Professor. 1258.
Hofenfels, Friedrich Freiherr von, ehemal. Oberlieutenant. 1181.
Hofer, Dr., Andreas, Landgerichts-Arzt. 38.
Hoffmann, Dr. Anton, quiesc. Professor. 1019.
— Dr. Carl, Kreis-Medicinalrath. 89.
— Carl Philipp, Pfarrer. 1223.
— Christian, pens. Hauptmann. 1177.
— Christian, Unterarzt. 1125.
— Franz, Hauptmann und Platz-Adjutant. 1127.
— Friedrich, Oberst. 1129.
— Gustav, Unterlieutenant. 1140.
— Johann Baptist, Universitäts-Secretär. 1090.
— Dr. Johann Joseph Ignaz, Lyceal-Director. 86.
— Joseph, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1262.
— Katharina, Weinwirths-Wittwe. 631.
— Ludwig. 400.
— Wilhelm, polytechnischer Schüler. 544.
Hofinger, Adam, Rechtscandidat. 542.
Hofmann, Adolph, Nebenzollamts-Controleur. 1088.
— Carl, Revierförster. 355.
— Carl, Staatsprocurator. 1085.

Hofmann, Conrad, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 359.
— Friedrich Carl, Communal-Revierförster. 1089.
— Georg, Mechanikus. 1000.
— Johann Baptist, Kirchenverwaltungsmitglied. 382.
— Maximilian, Landgerichts-Assessor. 350.
— Theodor, Pfarrer. 1072.
Hofner, Joseph, Kunsteleve. 544.
Hofstetten, Friedrich, Regiments-Actuar. 1216.
Hofstetter, Ignaz, Lebzelter. 1000.
Hohe, Gustav von, Regierungsdirector. 86. 725. 953.
Hohenester, Johann Nepomuck, Kreis- und Stadtgerichts-, dann Wechsel- und Mercantilgerichts-Rath. 592.
Hohenhausen, Leonhard Freiherr von, charakt. Generallieutenant, General-Adjutant und Divisionär. 1044. 1100. 1105. 1161.
— Philipp Freiherr von, Oberlieutenant. 1137.
Hohmann, Lorenz, Secondjäger. 1334.
— Nicolaus, Pfarrer. 280.
Hoiß, Andreas, Landgerichts-Actuar. 952.
Holderer, Marquard, Hauptmann. 1131.
Holdermann, früher Grüner, Franz Valentin, Ackersmann. 1229.
Holl, Peter, Unterlieutenant und Adjutant. 1119. Oberlieutenant. 1138.
Hollenbach, Carl, Oberlieutenant. 1207.
Holler, Conrad, Hauptmann und funct. Richtungsmajor. 1116.
Hollfelder, Andreas, qu. Nebenzollamts-Controleur. 950.
Holnstein aus Bayern, Carl Graf von, qu. Regierungs-Rath. 1254.
— — — Clemens Graf von, Oberlieutenant. 1136.
Holz, Franz Xaver, Canzlist. 394.
Holzmann, Johann, Schullehrer. 630.
Holzschuher, Hermann Freiherr von, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant. 1206.
— Rudolph von, ehemal. pens. Oberlieutenant. 1186.
— Wilhelm Freiherr von, Landcommissariats-Actuar. 1327.
Holzwarth, Ignaz, Handelskammermitglied. 578.
Hooker, Thomas, Mechaniker. 1231.
Hopf, Julius, Landgerichts-Actuar. 991.
Hopfengärtner, Lorenz. 631.
Hopfenmiller, Leonhard, Controleur. 1348.
Hopp, August Gottlieb Heinrich Siegrich Wilhelm, Pfarrer. 957.
— Friedrich, Steuerrath. 37.
Hoppe, Georg, Landgerichts-Assessor. 119.
— Zacharias, Unterlieutenant. 1145.
Horadam, Anton, Revierförster. 933.
— Friedrich, Rittmeister. 1133.
Horn, Albert Freiherr von, Unterlieutenant. 1195.
— Andreas, qu. Kreis-Cassier. 982.
— Carl, Hauptmann und funct. Richtungs-Major. 1116.
— Georg Conrad Gottfried, Pfarrer. 363.
— Maximilian Freiherr von, Unterlieutenant. 1166. Oberlieutenant. 1136.
— Wilhelm, Junker. 1123.

Hornberg, Wilhelm von, Regierungsdirector. 103.
Horneck, Heinrich Freiherr von, Oberlieutenant. 1165.
Hornstein, Athanasius, Unterlieutenant. 1208.
— Carl, Professor. 1019.
Hofemann, Carl Ludwig, Bezirksrichter. 1056.
Hofeus, Carl, Notar. 1254.
Huber, David, Revierförster. 254.
— Franz Xaver, Pfarrer. 1062.
— Franz Martin, qu. Controleur. 1253.
— Jacob, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 360.
— Johann, Schuhmachergeselle. 92.
— Lorenz, Landgerichts-Assessor. 39. Landrichter. 950.
— Ludwig. 1293.
— Lucas, Hartschier. 551. 1110.
— Sebastian. 264.
Hüber, Alois, Gerichts-Actuar. 1087.
Huebinger, Johann Joseph, Zinngießergesell und Eisendreher. 784.
Hübner, Friedrich, Junker. 1148. Unterlieutenant. 1208.
— Dr. Joseph Alexander, k. k. Legations-Rath. 191.
— Michael, Corporal. 1334.
Hüttlinger, S. F., Handelskammer-Mitglied. 1075.
Hüttner, Georg, Hauptmann. 1203.
Hufnagel, nun verehel. Herbig, Margaretha. 1352.
Huler, Jacob, Landgerichts-Assessor. 185.
Huller, Georg, Candidat der Rechtswissenschaft. 542.
— Dr. Georg, Pfarrer. 618.
Hundsdorfer, Xaver, Unterlieutenant und Regiments-Adjutant. 1121. Oberlieutenant. 1205.
Hundt, Friedrich Hector, Graf von, Ministerialrath. 978.
Hunoltstein, Otto Freiherr Vogt von, genannt Stein-Kallenfels, Oberstlieutenant. 1129.
Hußlein, Johann Baptist, Controleur. 1346.
Hutter, Franz, Unterlieutenant. 1147.
— Johann Baptist, Gymnasial-Rector und Professor. 430.
— Joseph, Pfarrer. 594.
— Otto, Cand. jur. 1355.

J.

Jacobi, Heinrich, Unterlieutenant. 1146.
— Ludwig, Forstcommissär. 1059.
Jäger, Anton, Regiments-Commandant. 1196.
— Georg, Unterlieutenant. 1147.
— Hugo Anton, Landgerichts-Assessor. 617.
— Joseph, Revierförster. 722.
Jägerhuber, Carl, Kreis- und Stadtgerichts-Registrator. 980.
Jänichen, Hermann, ehemal. Unterlieutenant. 1182.
Jahn, Caspar, Cand. philos. 1357.
Jahreis, Christian Carl, Landgerichts-Assessor. 121.
Jamin, Jacob, Regiments-Veterinärarzt. 1170.
Jann, Anton, Junker. 1149.
Jansens, Anton, pens. Unterlieutenant. 1179.
Jaus, Friedrich, Hauptmann. 1131.

Iblher, Franz Xaver, Curat- und Schulbeneficiat. 360.
Jechtl, Joseph, Pfarrer. 819.
Jechtle, Joseph, Priester und Studienlehrer. 1222.
Jeetze, Carl Freiherr von, ehem. pens. Oberst. 1186.
— Wilhelm Freiherr von, Generalmajor und Festungscommandant. 1115. pensionirt. 1174.
Jehle, Joseph, Pfarrer. 1277.
Jenisch, Eberhard Ritter von, Rittmeister. 1197.
Jenison-Walworth, Heinrich Graf von, Rittmeister. 1203.
Jennes, Melchior, Archivssecretär. 952.
Jergius, Friedrich Christoph, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor, dann Staatsanwalt. 180. 187.
Iffland, Baptist, Bataillons-Tambour. 1015. 1109.
Igl, Johann Baptist, Pfarrer. 1350.
— Sebastian, Pfarrer. 956.
Ihl, Johann Baptist, Regierungsrath und Stadtcommissär. 86.
Ilgmeier, Anton, Revierförster. 38.
Illing, Carl, Landgerichts-Assessor. 278.
Imhof, Anselm Freiherr von, k. k. Forstmeister. 264.
— Xaver, Freiherr von, Hauptmann. 1162.
Immler, Fidel, Pfarrer. 1024.
Ingelheim, genannt Echter von Mespelbrunn, Friedrich Graf von, Unterlieutenant. 1169.
Jochner, Joseph, Junker. 1211.
Jobl, Johann Baptist, geheimer Secretär. 1368.

Jörgens, Mathias, Hauptmann und functionirender Richtungsmajor. 997. 1104. Major. 1201.
Jörgum, Wilhelm, Kirchenverwaltungsmitglied. 383.
Jörres, Franz Carl, quiesc. Oberzollinspector. 1070.
— Franz, Unterlieutenant. 1142.
Joner, Clemens Graf von, Hauptmann. 998. 1104.
Jopp, Carl, Steuer-Assessor. 37.
Jordan, Dr. Ludwig, Regierungs-Secretär. 990.
Jorns, Christian Heinrich, Pfarrer. 595.
Ipfelkofer, Franz, Unterlieutenant. 1144.
Itzstein, Edmund von, Oberstlieutenant. 1200.
Julius, Philipp, Corporal. 1015. 1108.
Jung, Carl, Notar. 904.
— Johann Anton, Wechselgerichts-Suppleant. 182. technischer Wechselgerichts-Assessor. 693.
Jungwirth, früher Ottmann, Carolina Johanna. 727.
Junker-Bigatto, Maximilian Freiherr von, Unterlieutenant. 1207.
— — Sigmund Freiherr von, Landwehr-Districts-Inspector. 944.

K.

Kadner, Heinrich, Revierförster. 1005.
Käser, Max Freiherr von, geh. Registrator. 275.
Käß, Sigmund, Oberlieutenant. 1207.
Kaffer, Johann Georg, Pfarrer. 409.

Kahl, Friedrich, quiesc. Gerichts-Vorstand. 1057. 1085.
Kaiser, Anton, Unterlieutenant. 1209.
— Cäsar, Hauptmann. 1131.
— Dr. Christian Ernst Nicolaus von, quiesc. Oberconsistorialrath. 614. 621.
— Max, Cand. philos. 1357.
Kalb, Johann Georg, Kreis- und Stadtgerichtsrath. 186.
Kalbfuß, Dr. Carl Heinrich, Cantonsarzt. 278.
Kalbskopf, Carl, Rentbeamter. 863.
Kalchgruber, Anton, Regierungs-Assessor. 951.
Kallaus, Leopold, Kreiscassa-Zahlmeister. 254.
Kaltenegger, Blasius, Brigadier. 1064. 1108.
Kammann, Johann, Obereinfahrer. 1347.
Kammerbauer, Joseph, Schullehrer. 412.
Kappeller, Augustin, Landgerichts-Assessor. 293.
Kapfenberger, Andreas, k. geistl. Rath, Districtsschulinspector, Dekan und Pfarrer. 958.
Kapp, Dr. Georg Friedrich Wilhelm, Oberconsistorial-Rath. 615.
Karbeck, Arnold, Pfarrer. 1351.
Karg-Bebenburg, Franz Freiherr von, Junker. 1124.
Kargl, Sebastian, qu. Hauptzollamts-Controleur. 1068.
Karl, Johann Georg, Gürtler und Bronce-Arbeiter. 630.
— Michael, ehemal. pens. Hauptmann. 1181.
Karlinger, Joseph, Handelsmann. 92.
Kaspar, Johann, Gendarmerie-Brigadier. 1013. 1107.
Kast, Cajetan, Rechts-Candidat. 542.

Kast, Hermann, Oberstlieutenant. 1194.
Kastner, Philipp, Pfarrer. 1042.
Katzenberger, Martin, Pfarrer. 110.
Katzensteiner, Joseph Egid, Stifts-Vicar. 365.
Kauffmann, Valentin, Registrator. 694.
Kaufmann, Max, vormal. Patrimonialrichter. 1060. 1239.
Kaulbach, Wilhelm von, Director der Akademie der bildenden Künste. 183.
Kauschinger, Georg, Forstmeister. 24.
Kautler, Andreas, Feldwebel. 1015. 1107.
Keck, Anton, Oberlieutenant. 1136.
Keerl, Andreas, qu. Rentbeamter. 647.
— Wilhelm, Officiant. 989.
— Wilhelm Friedrich, Salinen-Assessor und Hauptbuchhalter. 862.
Kefer, Nepomuck, Oberzoll-Inspector. 102.
Keller, Heinrich, Regiments-Actuar. 1216.
— Hermann, Kriegs-Rechnungs-Commissär. 1151.
— Johann Nepomuck, herzoglich Leuchtenberg'scher Hofrath und Advokat. 101.
Kellermann, Joseph, pens. Hauptmann. 1175.
Kellner, Anton, Schuhmachergeselle. 415.
— Michael, Priester. 723.
Keppel, Theodor, Landwehr-Major. 124.
Kern, Chrysostomus, ehemal. pens. Hauptmann. 1189.
Kersabiec, Dunstan Louis Chevalier de, Gutsbesitzer. 95.
Kester, Friedrich, Kreis-Cassa-Controleur. 36.
Keßler, Carl, Unterlieutenant. 1147.
Keyser, Jacob, Oberlieutenant. 1136.
Khistler, Peter Freiherr von, Steuerrath. 37.

Khreninger, Ludwig von, Regierungsaſſeſſor. 1006.
Khuen-Bellaſi, Baptiſt Graf von, charakt. Generalmajor und Secondlieutenant bei der Leibgarde der Hartſchiere. 1128.
Kiefl, Johann, Unterquartiermeiſter. 1196.
Kienle, Carl, geiſtlicher Rath. 1246.
— Maximilian Ritter von, penſ. Hauptmann. 1176.
Kiesner, Joſeph, Corporal. 1015. 1108.
Kihn, Peter, Candidat der Theologie. 542.
Kiliani, Dr. Johann Joſeph von, Appellationsgerichtsdirector. 292.
Killinger, Johann Conrad, Landgerichts-Actuar. 105.
— Wilhelm von, penſ. charakt. Major. 1177.
Kipferl, Chriſtoph, Rechnungscommiſſär. 37.
Kirchmaier, Joſeph, Oberlieutenant. 1206.
Kirſchbaum, Joſeph von, Staatsrath im außerordentlichen Dienſte. 599.
Kirſchenhofer, Joſeph, Canzlei-Secretär und geheimer Canzliſt. 723.
Kirſchner, Friedrich, Landgerichts-Actuar. 431.
— Joſeph, Studienlehrer. 41.
Kiſtenfeger, Eduard, Oberlieutenant. 1207.
Klämpfle, Johann Nepomuk, Revierförſter. 24.
Klauß, Carl, Regiments-Actuar. 1216.
Kleber, Carl von, Pfarrer. 567.
Kleeberger, Johann Nepomuk, Reviſor. 106.
Kleemann, Julius, Nebenzollamtscontroleur. 116.
— Otto, Oberlieutenant. 1207.
Klein, Baptiſt, Major. 1201.
— Chriſtian, Oberlieutenant. 1165.

Klein, Ferdinand, Forſtmeiſter. 856.
— Ludwig, penſ. charakt. Oberſtlieutenant. 1160.
— Sigmund, Oberlieutenant und Adjutant. 1119.
Kleinbub, Johann Wilhelm Gottlieb, quiesc. Rechnungs-Commiſſär. 1253.
Kleinhenz, Anton, Sergeant, 1013. 1107.
Kleinod, Georg Friedrich, Landwehr-Major. 1278.
Kleinſchrod, Dr. Carl Auguſt von, Miniſterialrath. 84. Staatsrath im ordentlichen Dienſte und Staatsminiſter der Juſtiz. 199.
Kleinſorg, Alois, Beneficiat. 1045.
Klemm, Nepomuk, Landgerichts-Aſſeſſor. 42.
Klenze, Hippolyt von, Hauptmann und Adjutant. 1117. 1163. 1195.
Klinger, Chriſtoph, Landwehr-Oberſt. 1012.
— Michael, Pfarrer. 1244.
Klingenſteiner, Andreas, Obſtler. 960.
Klob, Joſeph, Officiant. 26.
Klöter, Chriſtian, Candidat der Philoſophie. 544.
Klopf, Michael Anton, Pfarrer. 1302.
Kloſter, Dr. Maximilian, Unterarzt. 1125. 1214.
Kloſtermaier, Franz, Landgerichts-Aſſeſſor. 722.
Klotz, Johann Baptiſt, Cand. jur. 1359.
Klotzmann, Bernhard, Pfarrer. 1072.
Klüber, Eduard, Controleur. 1343.
Kluftinger, Mathias, Landwehr-Oberſtlieutenant. 48.
Kluge, Gottlob, Handelskammermitglied. 578.

Knab, Julie Wilhelmine, verehelichte Freifrau von Horix. 727.
Knaub, Carl, Regierungs-Secretär. 1256.
Kner, früher Babo, Franz. 580.
Kniblmayer, Carl, Oberlieutenant. 1166.
Knilling, Franz, geheimer Registrator. 616.
Knissel, Heinrich, Stadtpfarrer. 1332.
Knöbler, Johann, Unterzeugwart. 1150.
Knöpfel, Heinrich, pens. Rittmeister. 1178.
Knörlein, Nicolaus, Gefreiter. 1015. 1109.
Knoll, Franz Joseph, Pfarrer. 1329.
Knoller, Joseph, Regierungsbote. 202. 574.
Knorr, Christian, Ministerial-Secretär. 1238.
Knott, Andreas, Major. 1130.
— Hermann, Oberlieutenant und Adjutant. 1118.
— Johann, Hauptmann. 1135.
Kobell, Dr. Franz von, Universitäts-Professor und Conservator. 351.
— Sebastian von, k. Rath und geheimer Secretär des Staatsraths. 85.
— Wilhelm von, Regierungsrath. 87.
Koch, August, Regimentsquartiermeister. 1213.
— Caspar, Junker, 1211.
— Franz Xaver, Grenz-Obercontroleur. 68.
— Jacob, Lederfabrikant. 583.
— Johann Christian, Hauptzollamtsverwalter. 990.
— Moriz, Kreis- und Stadtgerichtsrath. 359.
— Philipp, Landrichter. 407.
— Rudolph, Hauptmann. 1203.
Köberer, Friedrich, Bedienter. 31. 1354.
Köberlin, Christoph Ludwig, Dekan und Pfarrer. 110.
Köchlen, Mathias, Kreis- und Stadtgerichtsschreiber. 1041.
Köfferle, Joseph, Landgerichts-Actuar 1087.
Köhler, Dr. Conrad Wilhelm, quiesc. Studienrector und Professor. 1285.
— Friedrich, Pfarrer. 566. 993.
Köhr, Johann, Pfarrer. 396.
Kölbl, Vitus Joseph, Pfarrer. 28.
Kölle, Dr. Eduard, Landgerichts-Arzt. 26.
Kölliker, Dr. Universitäts-Professor. 950.
König, Andreas, Pfarrer. 71. 432.
— Casimir, Regierungs-Secretär. 983.
— Friedrich, Notar. 210.
Königer, Peter, Unterlieutenant. 1127. 1179.
Königshöfer, Dr. Theodor, Bataillonsarzt. 1213.
Köpf, Dr. 1291.
Köppel, August, quiesc. Landgerichts-Assessor. 78.
— Christian, Junker. 1149.
— Friedrich, Appellationsgerichtsassessor. 206.
— Friedrich, Oberlieutenant. 1137.
— Friedrich Wilhelm, Kreis- und Stadtgerichtsrath. 312.
— Sigmund Ritter von, ehemal. pens. charakt. Major. 1187.
Körber, Jacob, Unterquartiermeister. 1172. 1215.
Körbitz, Heinrich, Oberlieutenant. 1165.
— Wolfgang Heinrich, Landrichter. 77.
Kohl, Johann, Unterlieutenant. 999. 1105.
Kohlermann, Ferdinand, Oberlieutenant. 999. 1105. 1164.
— Philipp, Oberstlieutenant. 1200.

Kohlermann, Wilhelm, Oberlieutenant und Adjutant. 1118.
Kolb, Adam, Landgerichts-Actuar. 818. 1286.
— Anton, Pfarrer. 1024.
— Bernhard, k. Bereiter. 255.
— Carl, Landgerichts-Assessor. 351.
— Christian, Regiments-Musikmeister. 1013. 1107.
— Johann Baptist, Priester. 212.
— Ludwig, Hauptmann. 1201.
— Nicolaus, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 187. 571.
Kolbenschlag, Joseph, Sergeant. 1014. 1108.
Kolbinger, Ludwig, Oberlieutenant. 1206.
Kollei, Franz Anton, quiesc. Bezirksgerichts-Präsident. 1284.
Koller, Anton, Rechnungs-Commissär. 862.
— Florian, geistlicher Rath. 1262.
— Dr. Michael, Landgerichtsarzt und Landwehrmajor. 1351.
Kolmuß, Johann Baptist. 93.
Koneberg, Ferdinand, Landgerichts-Assessor. 105.
Kopp, Carl, Unterlieutenant. 1208.
Korb, Carl von, quiesc. Appellationsgerichts-Director. 27.
— Joseph Bruno, Tuchmacher. 400.
— Michael, Gemeindediener. 384.
Korbach, Peter Eberhard, General-Staats-Procurator. 85.
Korn, Friedrich, Junker. 1211.
Korte, Adalbert, Advokat. 1003.
Kortler, Martin, Pfarrer. 943.
Kracher, Friedrich, Revierförster. 107.
Krafft, Carl Franz Ferdinand von, Kreis- und Stadtgerichtsrath, dann Wechsel- und Merkantilgerichts-Assessor. 25.
— Christoph von, Landwehr-Oberstlieutenant. 577.
Kramer, Gustav von, Postofficial. 1008.
Krapp, Dr. Ludwig von, Landwehr-Districts-Inspector. 944.
Kraus, Andreas, Corporal. 1334.
— Anna, Maßstabmachers-Wittwe. 92.
— Christian, Cassadiener. 201.
— Dr. Johann Baptist, Prediger. 411.
— Johann Friedrich, quiesc. Landgerichts-Actuar. 1221.
— Joseph, Pfarrer. 380.
— Joseph Anton, Pfarrer. 432.
— Paul, Cand. jur. 1355.
Krauß, Cajetan Freiherr von, Oberlieutenant. 1206.
— Johann, Bataillons-Quartiermeister. 1170.
— Wolfgang, Kriegscommissär. 1170. Ober-Kriegscommissär. 1211.
Krausneck, Heinrich, Junker. 1149.
Krebiel, Johann, Bauer. 127.
Krebs, Carl, Wechsel-Appellationsgerichts-Suppleant. 571.
— Johann, Grenz-Obercontroleur. 184.
Kreisler, Johann Wilhelm, quiesc. Revierförster. 276.
Kreith, August Graf von, Rittmeister. 1133.
— Friedrich Graf von, vormal. Regierungs-Assessor. 1240. 1258.
Kreittmayr, Johann Nepomuk, Ritter von, ehemal. Landwehr-Districtsinspector. 1303.

Kreß, Carl Gottlieb Friedrich Freiherr von, Kreis- und Stadtgerichtsrath. 1085.
Kreß von Kreſſenſtein, Joſeph Freiherr, Oberlieutenant. 1137.
Kretſchmann, Moriz von, Generalmajor und Commandant des Cadetencorps. 1128.
Kretſchmer, Friedrich, Zollverwalter. 116.
Kreul, Johann Dietrich Carl, Kunſtmaler. 414.
Kreuter, Franz, Architekt. 368. 944.
Kreutz, Xaver, Schuhmachergeſell. 1353.
Kreutzer, Carl, Landgerichts-Aſſeſſor. 393.
Krieg, Jacob, Communalrevierförſter. 1058.
— Peter, Feldwebel. 1014. 1106.
Krieger, Eduard, Studienlehrer. 1326.
— Johann Paul, Landgerichts-Actuar. 211. 1057. Aſſeſſor. 1286.
Krimm, Michael Anton, Landrichter. 51.
Krömer, Engelbert, Korbmacher. 728.
Kroher, Chriſtoph, Revierförſter. 38.
Krojer, Antonin, Landgerichts-Actuar. 1086.
Kronſtaller, Lorenz, Zollverwalter. 266.
Krug, Georg, Kirchenverwaltungsmitglied. 367.
— Michael, Pfarrer. 295. 1026.
Krugſperger, Joſeph, Pfarrer. 575.
Krumbach, Gottfried, Cand. jur. 1355.
Kuchler, Franz, ehemal. Kirchenverwaltungsmitglied. 83.
Kuhn, Georg, Cand. philos. 1359.
Küffner, Gottlieb, Oberfeuerwerker. 1014. 1107.
— Philipp, Landgerichts-Aſſeſſor. 183.
Kühn, Johann Jacob Chriſtian, Wechſelſenſal. 39.
Künsberg, Carl Freiherr von, Regierungs-Vicepräſident. 89. Regierungs-Präſident. 646.

Künsberg, Friedrich Franz, Kreis- und Stadtgerichts-, dann Wechſelgerichtsrath. 44. 106.
— Ignaz Freiherr von, Unterlieutenant. 1169.
Küſter, Carl, Canzlei-Secretär. 1155.
— Carl Michael, Landgerichts-Aſſeſſor. 105. 573.
— Friedrich, Candidat der Philoſophie. 544.
Kugler, Mathias, Unterlieutenant. 1147.
Kuhr, Johann, Kirchenverwaltungsmitglied. 213.
Kummer, Johann Stephan, Landrichter. 408.
Kumpf, Eduard, Regierungs-Aſſeſſor. 106.
Kunſt, Johann von, Generallieutenant. 65.
Kunz, Andreas, Pfarrer. 207.
Kurz, Franz, Berghutmann. 579.
— Ferdinand, Junker. 1123.
— Joſeph, Pfarrer. 361.
Kuttler, Ferdinand, Landgerichts-Aſſeſſor. 817.
Kuttner, Max, Landwehrmajor. 577.

L.

Laaba, Ludwig, Kreiscaſſa-Controleur. 982.
Lachemair, Anton von, Caplan. 1025. 1277.
Lacher, Carl, quiesc. Regierungs-Secretär. 1038.
Lährl, Anton, Schuhmachermeiſter. 192.
Lämminger, Rudolph, Kreis- und Stadtgerichts-Aſſeſſor. 278.
Lailig, Johann, Unterquartiermeiſter. 1156.
Laiſi, Jacob, Bauer. 127.
Lamotte, Peter, Oberlieutenant. 1163.
Lampel, Andreas, Revierförſter. 1323.
— Chriſtian, Rendant. 1071.

Lampert, Ludwig Wilhelm August, Pfarrer. 111.
Lamprecht, Johann, Appellations-Gerichts-Assessor und funkt. zweiter Staatsanwalt. 66.
Landgraf, Heinrich, Rechnungs-Commissär. 781.
Lang, Anton, Landgerichts-Actuar. 431.
— Carl, ehemal. pens. Unterlieutenant. 1182.
— Eduard, Bezirksrichter. 1003.
— Ernst, Landgerichts-Assessor. 1240.
— Franz, Junker. 1123.
— Friedrich, Bataillons-Quartiermeister. 1213.
— Johann. 562.
— Johann Georg, Pfarrer. 122.
— Dr. Johann Jacob, Universitäts-Professor und Senator. 995.
— Joseph, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 629.
— Leonhard, Pfarrer. 820.
— Ludwig, Cand. philos. 1359.
— Stephan, Forstmeister. 356.
Langenberger, Friedrich, Unterquartiermeister. 1157.
Langenfaß, Alexander Friedrich, Landgerichts-Assessor. 564.
Langenmantel, Dr. Anton, pens. Unterarzt. 1181.
— Carl von, Oberlieutenant. 1163. Hauptmann. 1133.
— Joseph von, Oberlieutenant. 1139.
— Dr. Georg, Professor. 117.
Lantes, Andreas, ehemal. pens. Hauptmann. 1189.
La Roche, Heinrich Delpy von, charakt. Generalmajor. 1111. 1159.
La Rosée, Theodor Graf von, Rittmeister à la suite. 1111.
Lassaulx, Dr. Ernst, Universitäts-Professor. 255.
Laßberg, Joseph Freiherr von, Ehrenmitglied der königl. Akademie der Wissenschaften. 1076.
Lastinger, Johann Caspar. 1080.
Lau, Franz, pens. Hauptmann. 1176.
Lauböck, Georg, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant. 1121.
Laucher, Dr. Carl, Unterarzt. 1125. 1214.
Lauer, Maximilian, Unterlieutenant. 1141.
Lauerer, Joseph, Kreis- und Stadtgerichts-Protocollist. 942.
Laumer, Franz Ignaz, Registrator. 1007.
Laurent, Ludwig, Bezirksrichter. 1326.
Lautenbacher, Dr. Ludwig, Candidat der Medizin. 542. Unterarzt. 1198.
— Max, Pfarrer. 820.
Lautenschläger, Georg, Revierförster. 976.
— Michael, Unterlieutenant. 1195.
Lauterbach, Friedrich, Bataillons-Quartiermeister. 1195.
Lauth, Franz Joseph, Studienlehrer. 1239.
Lebschée, Dominikus, ehemal. pens. charakt. Oberst. 1186.
Lechner, Anton, Junker. 1148. Unterlieutenant. 1208.
— Anton, Unterquartiermeister. 1172.
— Christian, Landgerichts-Assessor. 39.
— Franz, quiesc. Rentbeamter. 862.
— Franz Paul, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1290.

Lechner, Ignaz, Magistratsdiener. 726.
— Julius, Junker. 1148.
Lederer, Johann Georg, Zollverwalter. 35.
Ledru, Hector. 1232.
Leers, Peter, k. wirklicher Rath und Archivar. 597.
Lehl, Georg Michael, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber. 694.
Lehmus, Johann, Oberstlieutenant. 1200.
Lehner, Franz, ehemaliger Landwehr-Major. 1075.
— Michael, Landwehr-Major. 1075.
Lehning, Joseph, Unterlieutenant. 1146.
Leibold, Joseph, Schulbeneficiat. 984.
Leichtenstern, Ludwig, Hauptmann. 1133.
Leiendecker, Michael, quiesc. Appellationsgerichts-Rath. 974.
Leimbach, Heinrich, Bataillons-Auditor. 1170. Regiments-Auditor. 1152.
Leiß, Anton, Bierbrauerssohn. 1229.
Leißner, Mathias, Regiments-Actuar. 1173.
Leist, Caspar, Kirchenverwalt.-Mitglied. 382.
Leister, Carl Ludwig, Rentbeamter. 277.
Leistner, Franz Freiherr von, pens. Generallieutenant und erster Adjutant Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Carl von Bayern. 1173.
Leitmaier, Joseph, Rentbeamter. 357.
Leitner, Wolfgang, Pfarrer. 122.
Leitschuh, Johann Alois, Studienlehrer. 721.
Lembeck, Friedrich, Buchbindergesell. 581.
Lengrießer, Carl von, quiesc. Landgerichts-Assessor. 392.
Lenz, Johann Evangelist, Frühmeßbeneficiat. 1222.

Leo, Carl, Handelskammermitglied. 578.
— Dr. Franz, Rektor. 88.
Leonrod, August Freiherr von, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant. 1112.
— Carl Freiherr von, Oberlieutenant und Adjutant. 1117.
Leoprechting, Carl Freiherr von, quiesc. Oberpostrath und Oberpostmeister. 1325.
— Christoph Freiherr v., Hauptmann. 1130.
— Friedrich Freiherr v., Oberlieutenant. 1164.
— Joseph Carl Freiherr v., Landrichter. 1219.
Lerchenfeld, Ernst Freiherr v., Landrichter. 87.
— Max Graf von, charakt. Generalmajor und Cornet in der Leibgarde der Hartschiere. 191. 1105.
Lerchenfeld-Aham, August Freiherr von, Oberlieutenant. 1207.
— Ferdinand Freiherr von, Canzlei-Secretär. 1155.
— Otto Freiherr von, königlicher Kämmerer, adelicher Stallmeister und Landwehr-Major. 994.
Lerchenfeld-Köfering, Max Graf von, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister. 1055.
Leßner, Johann, Unterlieutenant. 1210.
Lesuire, Wilhelm von, Kriegsminister und Generallieutenant. 83. 198. 569. 1102. 1103. Generallieutenant und Infanterie-Divisions-Commandant. 1100. 1114.
Letsch, Joseph, Revierförster. 253.
Lettner, Franz, Pfarrer. 53.
Leusner, Joseph, Registrator. 1238.
Leuthner, Johann Nepomuck, Officiant. 989.

Leutner, Tobias, Pfarrer. 361. 594.
Leveling, Carl Ritter von, Unterlieutenant. 1167.
— Johann Nepomuck, Landwehr-Major. 725.
Leypoldt, Eduard, p. Unterlieutenant. 1179.
Leythäuser, August, Hauptmann. 1134.
Lichfelder, Franz, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 382.
Lichtenauer, Anton, Rector und Gymnasial-Professor. 1263.
Lichtenstern, Anton Reisner Freiherr von, Oberlieutenant u. Regiments-Adjutant. 1120.
Lichtenwallner, Georg, Fischer. 126.
Lidl, Carl, Unterlieutenant. 1167.
Liel, Carl von, Oberstlieutenant. 1227.
Lilgenau, Carl Freiherr von, Regierungs-Secretär. 205. 285.
Lilien, Maximilian, Oberlieutenant. 1139.
— Sigmund v., Oberlieutenant. 1139. 1166.
Lilier, Carl von, Oberlieutenant. 1139.
Limbach, Maximilian, Hauptmann. 1202.
Lind, Jacob, Unterlieutenant. 1209.
Linde, Johann Friedrich, Pfarrer. 363.
Lindemann, Carl, Oberlieutenant. 1164.
Linden, Ernst Freiherr von, königlicher Kämmerer und ehemaliger Landwehr-Districts-Inspector. 1043. charakt. Major à la suite. 1161.
Lindenfels, Adolph Freiherr v., Oberlieutenant. 1137.
— Julius Freiherr von, Regierungs-Rath. 1255.
— Ludwig Freiherr von, Hauptmann. 1132.
Lindenmayr, Maximilian, Unterarzt. 1125.
Lindhamer, Carl, Junker. 1123.
Lindner, Adam, Kreiscassa-Officiant. 617.
— Johann, Rentbeamter. 278.
— Joseph, Corporal. 1016. 1108.
— Joseph, Hüttenmeister. 1059.
— Nikolaus, Appellationsgerichts-Rath. 206.
Lindpaintner, Carl von, Oberstlieutenant und Adjutant des Kriegsministers. 85. 1103.
Lingg, Ferdinand, Kriegs-Commissär. 1151.
— Ferdinand, Oberlieutenant. 1207.
— Dr. Hermann, Unterarzt. 1171. pens. 1181.
Link, Georg Christian, Dekan und Pfarrer. 1245.
— Leonhard Sebastian, Registrator. 1238.
Linsmayer, Max, Pfarrer. 942.
— Wenzeslaus, Studienlehrer. 1277.
Lintl, Gustav, Landgerichts-Actuar. 278.
— Michael, Gemeindevorsteher. 551.
Lintner, Georg, Maschinenschmied. 784.
Lipp, Alexius, Landgerichts-Assessor. 817.
— Dr. Philipp, Landgerichts-Arzt. 1021.
Lippe, nun verehelichte Walter, Barbara. 126.
Lippert, Georg, qu. Landrichter. 255.
— Lothar, Corporal. 1015. 1108.
List, Georg, Zollverwalter. 105.
— Stephan, Hauptmann und funct. Richtungsmajor. 998. 1104. Major. 1201.
Lizius, Ignaz, Rentbeamter. 347.
— Peter, qu. Kreiscassa-Officiant. 117.
Lobenhoffer, Wilhelm, Landgerichts-Assessor. 119. 256.
Lobkowitz, August Freiherr von, Oberlieutenant. 1138.

Lobkowitz, Franz Freiherr von, Ministerial-Assessor. 1221.
— Joseph Freiherr von, ehemal. Unterlieutenant. 1182.
Lochmüller, Johann, Canzlei-Secretär. 1154.
Lochner, Adam Joseph Freiherr von, Post-Official. 68. quiesc. 815.
— Johann, Beneficiat. 1010.
Lodron, Philipp Graf von, Unterlieutenant. 1142.
Löblein, Carl Canut, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 983.
Löffelholz-Colberg, Friedrich Freiherr von, Revierförster. 1089.
Löhle, Franz, Oberpostrath. 726.
Löhr, Carl, Hauptmann und funct. Platz-Major. 1116.
— Eduard, Junker. 1149.
— Dr. Joseph, ehemal. Unterarzt. 1183.
Lösch, Dr. Carl, Unterarzt. 1125. 1214.
— Carl Ernst, Pfarrer. 1330.
Löß, Leoprecht, Revierförster. 42.
Löw, Jacob, Staatsprocurator-Substitut. 1003.
Löwel, Carl, Landrichter. 1086.
Löwenheim, Anton, Regiments-Actuar. 1158.
Löwenstein-Wertheim, Erbprinz Adolph Fürst von, charakt. Rittmeister à la suite. 1161.
Lohberger, Georg, 263.
Lohe, Hartwig, Bataillons-Quartiermeister. 1153.
Lohmann, Christian, Feldwebel. 1013. 1106.
Lohmüller, Johann, Major. 1130.
Lohner, Bernhard, Vicekorporal. 1015. 1109.
Loibl, ehemal. Landwehrmajor. 577.
Lommel, Joseph, Unterquartiermeister. 1125.
Lorbeer, Julius, Ministerial-Secretär. 275.
Lorenz, Johann, Kriegs-Rechnungs-Commissär. 1212.
— Joseph, Landgerichts-Assessor. 105.
Loritz, Lorenz, Regierungs-Secretär. 1259.
Lotter, Paul, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 383.
Lottersberg, Ludwig Freiherr von, Junker. 1124.
Lottes, Christoph, Corporal. 1016. 1108.
Lotzbeck, Buchhändler 21.
Loy, Michael, Canzlei-Secretär. 1155. 1191.
— Stanislaus, Regiments-Quartiermeister. 1152.
Luber, Anton, Pfarrer. 432.
— Ernst, Cand. jur. 1359.
Lucas, Ignaz, Unterlieutenant. 1143.
Lucchesi, Ferdinand, quiesc. Rentbeamter. 35.
Ludwig, Dr. Andreas, ehemal. pens. Unter-Arzt. 1186.
Lüder, Ludwig von, Oberst und Stadtcommandant. 1115. charakt. Generalmajor. 84. 1102. 1160. Generalmajor. 1128. Kriegsminister. 570. 1102.
Lüst, Martin, Appellationsgerichts-Assessor. 66.
Lützow, Ludwig Graf von, Hauptmann. 1202.
Luttenbacher, Georg, Regiments-Canzlei-Actuar. 1196.
Lutter, Michael, Amtsdiener. 574.
Lutz, Adalbert, Schuhmachermeister. 1264.
— Franz Xaver, qu. Revierförster. 722. 726.
— früher Knürr, Joseph. 1294.
— Martin, Bergamts-Verweser. 311. 572.
— Peter, pens. Hauptmann. 1178.

Luxburg, Friedrich Graf von, Staatsrath, qu. außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister. 1055. 1226.

Luzzenberger, Adolph, Oberlieutenant. 1165.

M.

Maccaud, Etienne. 96.

Macco, Carl, Oberstlieutenant. 1201.

Machwirth, Saladin, Notar. 1285.

Mack, Georg, Communaldiener. 384.

Mader, Anton, Zollrechnungs-Commissär. 1219. 1347.

Madroux, Ludwig von, charakt. Generalmajor und Festungs-Commandant. 1029. 1106.

Mähler, Alois, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 107. 180. 949.

Mändl, Joseph, funct. Major. 1197.

Maffei, Johann von, Major. 1130.

Mager, Martin, Major. 1130.

Magerl, Albert Freiherr von, Unterlieutenant. 1169.

— Xaver Freiherr von, charakt. Generalmajor und Premierlieutenant der Leibgarde der Hartschiere. 1128.

Mahling, Friedrich, Unterlieutenant. 1211.

Mahir, Guntram, Verwalter. 284.

Mahr, Joseph Wilhelm, Rechnungs-Commissär. 44. Cassier. 1324.

Maier, August, Landgerichts-Assessor. 1276.

— Georg Michael, Rentbeamter. 1325.

— Johann Baptist, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 327.

— Johann Mathias Wilhelm Ludwig, Pfarrer. 1223.

Maier, Maximilian, Unterlieutenant. 1210.

— Sebastian, qu. Landrichter. 1067.

Maier, Michael, Beneficiat. 984. 1073.

Maillinger, Joseph, charakt. Generalmajor u. Chef des Gendarmerie-Corps. 85. 1103.

Maillot, Freiherr von, Landcommissär. 1247.

Maimer, Nicolaus. 562.

Maischein, Anton, Feldwebel. 1014. 1107.

Maiß, Joseph, Kirchenverwaltungsmitglied. 1290.

Maißner, Johann, Oberappellationsgerichts-Rath. 184.

Mallet, Heinrich, Major. 1201.

Malzen, Conrad Freiherr von, k. Kämmerer, außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister. 1083.

Mandel, Johann Wilhelm, Pfarrer. 1027.

Mandl, Franz Freiherr von, Junker. 1124.

— Georg, Landgerichts-Assessor. 104.

Manger, Christian, Revierförster. 205.

Manhart, Franz, pens. Hauptmann. 1178.

Mann, Adolph von, Postofficial. 68.

— Clemens, Ritter von, Unterlieutenant. 1140.

— Franz Carl, Landgerichts-Assessor. 1058.

— Friedrich Ritter von, Hauptmann. 1203.

— Joseph Ritter von, ehemal. Unterlieutenant. 1182. Unterlieutenant à la suite. 1216.

— Ludwig Ritter von, charakt. Rittmeister. à la suite. 1161. Landwehr-Major. 1261.

Mantel, Johann, Revierförster. 277.

— Julius, Unterlieutenant. 1209.

Mantey-Dittmer, Carl Freiherr von, Hauptmann. 1131.

Manz, Joseph, Spänglergeselle. 1096.
— Wilhelm, Oberstlieutenant. 1162.
Marabini, Carl, Unterlieutenant. 1127. pens. 1179.
Marberger, Max, vormal. Patrimonialrichter. 818. 1067.
Marc, Moritz August von, Regierungsdirector. 88. 783.
Marcy, Dr. Erastus E. 583.
Margraf, Reinhard, Unterlieutenant. 1211.
Margreitter, Alois, Oberst. 1199.
Mark, Anton von der, Generalmajor und Generalquartiermeister. 84. 1102. 1112. 1128.
— Heinrich von der, Generallieutenant und Cavalerie-Divisions-Commandant. 1101. pens. 1173.
— Heinrich von der, pens. charakt. Rittmeister. 1161. 1178.
Marold, Carl, Lampenfabrikant. 414.
Marschalek, Ferdinand, Rechnungscommissär. 349.
Martin, Franz, Revierförster. 201.
— Friedrich, Landrichter, Stadtcommissär und Landwehrmajor. 696. 1063.
— Heinrich, Oberkriegs-Commissär und Kriegs-Ministerial-Referent. 1170.
— Xaver, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 955.
— Xaver, Post- und Eisenbahn-Verwalter. 991.
Martini, Dr. Carl, Landgerichts-Arzt. 314.
Masel, Christian, Kirchenverwaltungsmitglied. 318.
— Heinrich, Administrator und Rendant. 1071.
Mathaus, Simon, qu. Postverwalter. 265.
Matthäus, Johann Christian, Pfarrer. 46.
Mauch, Johann Georg. 622.
Mauerer, Georg, Spitalpfarrer. 1023.
Mauermaier, Gotthelf, Rechnungscommissär. 394.
Maunz, Michael, Cand. jur. 1355.
Maurer, Julius, Advokat. 1069.
— Theodor, Unterlieutenant. 1210.
Mauritii, Daniel, Unterlieutenant. 1195.
May, Dr. Andreas, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 983.
— Andreas, Unterauditor. 1126.
— Bartholomäus, Unterlieutenant. 1210.
— Jacob, Rechnungsrath. 102.
Mayenberg, Georg von, Pfarrer. 280.
Mayer, Dr. Alois, Bataillons-Arzt. 1153.
— Anton von, Rittmeister und Adjutant. 1117.
— Anton, Pfarrer. 1025.
— Bartholomäus, Kreis- und Stadtgerichts-Director. 40.
— Carl Theodor Ludwig Eberhard, Pfarrer. 957.
— Georg, Kreis- und Stadtgerichtsrath, dann funct. 2. Staatsanwalt. 67.
— Georg, Metzgermeister. 644.
— Gottlieb Friedrich, Ministerial-Secretär und geheimer Chiffreur. 1237.
— Gustav Friedrich, Pfarrer. 1330.
— Ignaz, Werkmeister. 1159.
— Johann Baptist, qu. Gymnasial-Professor. 1258.
— Johann Baptist, Pfarrer. 122.
— Johann Gottfried Christ., Landrichter und Stadtcommissär. 87.
— Joseph, Brauer. 551.

Mayer, Dr. Joseph, vormal. Patrimonialrichter. 351. 722.
— Joseph, Landgerichts-Assessor. 51.
— Joseph, Pfarrer. 1062.
— Joseph, Unterlieutenant. 1168.
— Joseph Emanuel, geheimer Ministerial-Secretär. 552.
— Lorenz, Oberlieutenant und Adjutant. 1118.
— Michael, Landgerichts-Actuar. 815.
— Michael, Staatsrathsdiener. 1225.
— Nannette, Secretärstochter. 728.
— Philipp, funct. Major. 1197.
— Philipp, Pfarrer. 72.
— Simon Sigismund, Studienlehrer. 1274. 1349.
— Tobias, Pfarrer. 1023.
— Thomas, Hauptmann. 1204. 1334.
— Xaver, Bataillons-Quartiermeister. 1153.
Mayerhofen, Heinrich von, Hauptmann. 1132.
Mayerhofer, Johann Baptist, Pfarrer. 724.
Mayersohn, Dr. Leopold, Advokat. 564.
Mayr, Carl, Canzlei-Secretär. 1154.
— Georg von, wirklicher geheimer Rath. 188.
— Georg, quiesc. Landcommissär. 1023.
— Ludwig, Unterlieutenant. 1143.
Mayrhofer, Gustav, Advokat. 627.
— Ulrich, Pfarrer. 619.
Marzell, Theodor, Postofficial. 68.
Megele, Anton, Cand. philos. 1359.
— Joseph, Landcommissär. 1349.
Mehler, Anton, Oberlieutenant. 1207.
— Felix, Regiments-Quartiermeister. 1212.
— Georg, Unterlieutenant. 1209.
Mehler, Ludwig, Studienlehrer. 40.
Mehn, Maximilian, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 1122. Oberlieutenant. 1137.
Mehr, Conrad, Cand. jur. 1359.
Mehrlein, Joh. Bapt., Ministerialrath. 274.
Méjan, Moriz Graf von, ehemal. Generalmajor à la suite. 1191.
Meier, Friedrich, Unterquartiermeister. 1172.
Meilhaus, Adam, Wechselappellationsgerichts-Assessor. 572.
Meindl, Johann Baptist, Pfarrer. 567.
Meinel, Dr. Johann Georg Christoph, quiesc. Landgerichts-Arzt. 266.
Meinzweig, Alois, Oberlieutenant. 1136.
Meisrimmel, Joseph, pens. Hauptmann. 1178.
Meißner, Carl Ernst, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 949.
— Carl Johann, Landgerichts-Assessor. 350. 593.
— Valentin, pens. Hauptmann. 1176.
Meirner, Carl, Oberzollrath. 379.
Melbinger, Joseph Anton, quiesc. Revierförster. 348.
Meller, Melchior, Rechnungscommissär. 1253.
Melzel, Adam, quiesc. Rechnungsrath. 102.
— Franz von, Unterlieutenant. 1210.
— Wilhelm von, Forstmeister. 982.
Memmel, Michael, Pfarrer. 207.
Memmert, Dekan und Pfarrer. 956.
Mender, Joseph von, quiesc. Gymnasial-Professor. 328.
Menz, Carl von, quiesc. Appellationsgerichts-Director. 107.

Merckel, Sigmund Ritter von, Major. 1113.
Merk, Carl, Rentbeamter. 1039.
— Joseph, Canonicus. 55.
Merkel, Friedrich, Hauptmann und functionirender Richtungsmajor. 1116.
— Johann Caspar Gottlieb, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor, dann Wechselgerichtsrath. 44. 106. Kreis- und Stadtgerichtsrath. 954.
— Wilhelm, Junker. 1148. Unterlieutenant. 1208.
Merklein, Johann, Nebenzollamts-Controleur. 266.
— Ludwig, Landgerichts-Assessor. 1056.
Merz, Friedrich, Kammwollgarnfabrikant. 88.
— Georg, Vorstand des ehem. Frauenhofer'schen Institutes. 88.
— Joseph, Stadtgerichtsschreiber und funct. Handels-Appellationsgerichts-Canzlist. 572. Kreis- und Stadtgerichts-Registrator. 941.
Meßbach, Valentin Jacob, Pfarrer. 1074.
Messina, Severin Freiherr von, Unterlieutenant. 1127. pens. 1179.
Meßmer, Hermann, Landgerichts-Assessor. 1071.
Metz, Jacob, Pfarrer. 1244.
— Johann Baptist, Schullehrer. 125.
— Rudolph, Ober-Appellationsgerichts-Rath. 184.
Metzger, Dr. Georg Caspar, Studienrector. 1291.
— Michael, Beneficiat. 1078.
Meyer, Dr. Carl, Landgerichts-Actuar. 1057.
— Friedrich, Hofbräuamts-Controleur. 428.

Meyer, Dr. Friedrich Christian, quiesc. Regierungs- und Kreisforstrath. 25.
— Johann Mathias, Pfarrer. 957.
— Joseph, Pfarrer. 575.
— Joseph Anton, k. wirklicher Rath und q. geheimer Registrator. 1088. 1093.
— Justus, Grenz-Obercontroleur. 35.
— Ludwig, geheimer Registrator. 954.
— Nikolaus, Unterlieutenant. 1145.
Michael, Christian von, Revierförster. 42.
— Max von, Rentbeamter. 1037.
Michaeli, Caspar, charakt. Major und Oberzeugwart. 1216.
Michaelis, Friedrich Wilhelm, Registrator. 1089.
Michal, Philipp, Landwehr-Oberstlieutenant. 855.
Micheler, Franz, Landgerichts-Assessor. 52.
Michels, Theodor von, pens. Oberst. 1174.
Miehling, Johann, Kreis- und Stadtgerichts-Depositar. 394.
Mihm, Johann, Beneficiat. 212.
Millauer, Georg, Münzmeister. 1273.
Millbauer, Joseph, Landgerichts-Assessor. 78.
Miller, Anton, quiesc. Kreis-Ingenieur. 1327.
— Ferdinand, Inspector. 1248.
— Franz, quiesc. Zollverwalter. 116.
— Joseph Ritter von, pens. charakt. Generalmajor. 1110.
Millitzer, Ernst, Advokat. 407.
Milster, August Ferdinand, quiesc. Gymnasial-Professor. 1256.
Mindler, Joseph, Secretär. 102.
Minges, Johann, Regiments-Quartiermeister. 1213.

Minſinger, Dr. Gymnaſial-Profeſſor. 1239.
Miſchler, Wendel, Bürgermeiſter. 1030.
Mittenentzwey, J. G., Kirchenverwaltungs-Mitglied. 382. 782.
Mitter, Joſeph, Cand. philos. 1359.
Mittereder, Alois, Caſſa-Officiant. 107.
Mitterer, Johann Leonhard, Oberzoll-Inſpector. 1301.
Mitterhuber, Franz Xaver, quiesc. Rentbeamter. 1254.
Mittermayer, Joſeph, Wechſel- und Mercantilgerichts-Suppleant. 118.
Mittnacht, Jodocus, Kreis- und Stadtgerichtsſchreiber. 941. 1040.
Mögginger, Simon, Landgerichts-Actuar. 205. Aſſeſſor. 350.
Möller, Schreinermeiſter. 623.
Möllinger, Ludwig, Junker. 1014. 1106. 1148. Unterlieutenant. 1208.
Mörbes, Joſeph, Kreisforſtrath. 629.
Mörs, Guſtav Adolph, Handelsmann. 216.
Mösbauer, Jacob, Schuhmachergeſell. 935. 1096.
— Johann Heinrich, Schuhmachergeſelle. 93.
Möslein, Valentin, Pfarrer 1289.
Mösler, Georg, Landgerichts-Aſſeſſor. 934.
Möſt, Caspar, Pfarrer. 409.
Mohr, Jacob, Rentbeamter. 1090.
— Nikolaus, Poſtofficial. 76.
— Simon. 562.
Mois, Johann Nepomuk, quiesc. Regierungs-Secretär. 26.
Moll, Adam. 400.
Molitor, Dr. Damian, quiesc. Kreis- und Stadtgerichtsrath. 285.

Molitor, Georg, Landgerichts-Aſſeſſor. 818.
— Richard, Major. 1201.
— Wilhelm, ehemal. Regierungs-Secretär. 990.
Monden, Philipp van der, penſ. Hauptmann. 1176.
Montgelas, Ludwig Graf von, Geſchäftsträger. 85.
— Max Graf von, Landwehr-Oberſtlieutenant und Diſtrictsinſpector. 1303.
Montigny, Carl, Unterlieutenant. 1167.
Moor, Adolph von, Oberlieutenant und Adjutant. 1118.
— Eduard von, Oberlieutenant. 1165.
Moré, Carl, Notar. 1350.
Morgenroth, Heinrich Andreas, Oberrechnungsrath. 311.
— Johann Friedrich Carl, Kreis- und Stadtgerichtsrath. 359.
— Dr. Theodor, Landgerichts-Arzt. 781.
Moſer, Carl, Landgerichts-Aſſeſſor. 41.
— Ferdinand, Forſtcommiſſär. 1301.
— Gottlieb, Revierförſter. 572.
— Joſeph, Pfarrer. 71.
— Mathias, Regierungs-Secretär. 1007.
Moz, Philipp, Maurerpalier. 127.
Mourat, Friedrich Freiherr von, Kreiscaſſier. 982.
Muck, Friedrich, Oberlieutenant. 1206.
Muckenſchnabel, Wolfgang, Revierförſter. 200.
Mühlbauer, Franz, Poſtofficial. 1056.
— Johann Evangeliſt. 296.
— Dr. Xaver, Bataillons-Arzt. 1213.
— Guſtav, Hauptmann. 1204.

Mühlberger, Studienlehrer. 904.
Mühle, Heinrich Graf von der, ehemal. Unterlieutenant. 1182.
Mühlhäuser, Valentin, Pfarrer. 943.
Mühlthaler, Carl, Hofgärten-Conducteur. 1274.
— Georg, Unterlieutenant. 1169.
— Sebastian, Pfarrer. 81.
Müller, Aloïs, Pfarrer. 821.
— Andreas, Pfarrer. 1302.
— Benno, Unterlieutenant. 1143.
— Carl, Hauptmann. 1202.
— Carl Ludwig, Rentbeamter. 976.
— Christian, Landgerichts-Assessor. 573.
— Conrad, Unterquartiermeister. 1215.
— Ernst, Junker. 1148. Unterlieutenant. 1208.
— Franz, Landgerichts-Assessor. 79. 1086.
— Friedrich, Corporal. 1016. 1108.
— Georg, Landgerichts-Actuar. 564.
— Georg, Revierförster. 348.
— Georg, Thoreraminator. 999.
— Heinrich, Central-Staatscassazahlmeister. 1274.
— Hermann, Gymnasial-Professor. 52. 69.
— Jacob, Beneficiat. 362.
— Jacob, Regiments-Actuar. 1159.
— Johann, Schul- und Frühmeßbeneficiat. 648.
— Margaretha, Kupferhammer-Besitzers-Ehefrau. 960.
— Max Joseph, Kreis- und Stadtgerichtsschreiber. 284. 394.
— Moriz, ehemal. Unterlieutenant. 1191.
— Vitus, Schuhmachermeister. 1354.
Münch, Friedrich, Unterquartiermeister. 1215.

Münch, Johann Adam, Landgerichts-Actuar. 104. Civiladjunct. 293.
— Wilhelm, Rechnungscommissär. 951.
Münderlein, Martin, Regiments-Tambour. 1015. 1107.
Münster, Carl Freiherr von, Appellationsgerichtsrath. 312.
— Matthäus von, Unterlieutenant. 1167.
Müßig, Joseph, pens. charakt. Major. 1175.
Muffel, Franz Anton von, Regierungsrath. 104.
Mundorff, Andreas, quiesc. Kreis- und Stadtgerichtsrath. 695.
Munker, Theodor, Rechtscandidat. 544.
Murmann, Franz, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant. 1120.
— Friedrich, Unterlieutenant. 1168.
Muschaweck, Michael, Wachtmeister. 1014. 1107.
Muschi, Georg, Stations-Controleur. 1348.

N.

Nachreiner, Franz Xaver, Landgerichts-Actuar. 818.
Nacke, Friedrich, Landwehrmajor. 994.
Nägelsbach, Dr. Friedrich, Universitäts-Professor und Prorector. 996.
Nagel, Anton von, Landrichter. 646.
— Carl von, Landrichter und Landwehr-Districts-Inspector. 380.
— Friedrich, Junker. 1211.
Nagelschmidt, August, Unterlieutenant. 1208.
Nassall, Jacob, pens. Oberlieutenant. 1178.
Nast, Wolfgang, Dekan und Pfarrer. 696.
Nastold, Johann, Registrator. 43.

Naus, Joseph, Oberst. 1194.
Nebel, Ludwig, ehem. Oberlieutenant. 1184.
Nebinger, Carl Eduard, Pfarrer. 1303.
Necker, Theodor. 413.
Neff, Heinrich, Unterlieutenant und Sous-Brigadier der Leibgarde der Hartschiere. 398. 1106.
Neidel, Johann, Controleur. 1325.
Neidlein, Georg Michael. 622.
Neppel, Franz Seraph, Beneficiat. 212.
Neydeck, Friedrich von, quiesc. Oberzoll-Inspector. 693.
Nero, August, Kreis- und Stadtgerichtsrath. 1037.
— Maximilian, Unterlieutenant. 1105.
Nest, Joseph, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 983.
Netsch, Mathias, Pfarrer. 993.
Neu, Oscar, Junker. 1124.
— Wilhelm, Baucandidat. 960.
Neubauer, Joseph, Canzlei-Secretär. 1155.
Neuber, Carl, ehem. pens. Major. 1185.
Neubert, Friedrich, Candidat der Theologie. 543.
Neuffer, Gottlieb, Lackirer und Chemiker. 94. 215. 582.
Neuhäuser, Emanuel. 271.
Neuhöfer, Dr. Moriz, Unterarzt. 1155.
Neumair, Joseph, Curat-Beneficiat. 188.
Neumann, Carl, pens. Hauptmann. 1176.
Neumayer, Alois, quiesc. Rechnungs-Commissär. 37.
Neumayr, August, Secretär. 630.
— Ludwig, Oberappellationsgerichtsrath. 314.
— Max, Ministerialrath. 274.
Neun, Carl, Unterlieutenant. 1168.
Neureuther, Eugen, Porzellän-Manufaktur-Inspector. 617.
— Ludwig, Hauptmann. 1131.
Neuwirth, Xaver, Landwehrmajor. 366.
Ney, Friedrich, k. Rath und Advocat. 101.
Nibler, Dr. Emanuel von, ehem. Advocat. 294.
Nidermaier, Theodor, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 279.
Nieberle, Franz. 287.
Niederländer, Nicolaus, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 359. 981.
Niedermayer, Joseph, Pfarrer. 574. 648.
— Leopold, Pfarrer. 1010.
Niedermeyer, Franz Xav., Landwehrmajor. 190.
Nieß, Ludwig, Unterlieutenant. 1141.
Niethammer, Julius von, Reichsrath und Stellvertreter des Landtagscommissärs für das Staatsschuldenwesen. 181. 1366.
Nikol, Johann, Gefreiter. 1015. 1109.
Nist, Mathias, Schuhmacher. 1353.
Nobel, Anton, Pfarrer. 212.
— Jacob, Unterquartiermeister. 1215.
Nörr, Paul Kanut, Pfarrer. 1330.
Noël, Friedrich, Advocat. 101.
Nothhaft, Michael, Unterlieutenant. 1146.
Notthafft Freiherr von Weißenstein, Reinhard, Oberlieutenant. 1127. Hauptmann. 1134.
Nothaas, Johann Baptist, Cand. jur. 1355.
Nürmberger, Philipp, Hauptmann. 1134.
Nützel, Ernst, Hauptmann und Platzadjutant. 998. 1104.
Nusch, Gottlieb, ehem. Oberlieutenant. 1188.

O.

Ober, Johann, Gendarmerie-Brigadier. 1013. 1107.
Obereder, Dr. Joseph, Landgerichts-Arzt. 424.
Oberländer, Daniel, Unterlieutenant. 1144.
Oberlaender, Otto von, Hauptmann. 1133.
Oberle, Conrad, Appellationsgerichts-Secretär. 1069.
— Dr. Heinrich, Cantons-Arzt. 992.
Obermayer, Anton, Oberlieutenant. 1137.
— Jacob, bischöfl. geistl. Rath, Dekan und Pfarrer. 1044.
Obermüller, Wilhelm, Unterlieutenant. 1142.
Oberndorfer, Joh. Bapt., Studienlehrer. 41.
Oberwegner, Joseph, Landwehr-Oberstlieutenant. 47.
Oberweiler, Anton, Galleriediener. 93. 183.
Ochs, Johann, Unterlieutenant. 1209.
Ockel, Carl von, Canonikus. 365.
Oelhafen, Carl von, Hauptmann. 1132.
— Christoph von, pens. Hauptmann. 1177.
— Wilhelm von, ehem. pens. Hauptmann. 1181.
Oelschläger, Hermann, Oberconsistorialrath. 1062.
Oehninger, Carl, pens. charact. Major. 1175.
Oertel, Christoph, ehemal. pens. Hauptmann. 1190.
— Justin, Hauptmann. 1202.
— Wilhelm, Kreis-Ingenieur. 284.
Oerthel, Friedrich, Appellationsgerichts-Assessor. 206.
Oesterreich, Albrecht Erzherzog von, Kaiserliche Hoheit, Feldmarschall-Lieutenant. 1102.
Oettel, Johann Christian Carl, Kreis- und Stadtgerichtsschreiber. 571.
Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein, Fürst Ludwig Kraft Carl von. 721.
Oettl, Johann Georg von, Bischof und Reichsrath. 34.
Offenhäußer, Dr. Wilhelm, ehemal. pens. Regiments-Arzt. 1188.
Ohm, Dr. Georg Simon, Conservator. 1276.
Olivier, Dr. Ferdinand, Bataillons-Arzt. 1153.
Orff, Carl, Ober-Kriegs-Commissär. 1151.
— Carl von, Oberlieutenant und Adjutant. 1118.
— Maximilian von, Unterlieutenant. 1141.
Orth, Ad., Kattunfabrikant. 88.
— Jacob, Bezirksgerichts-Präsident. 1284.
Orthmayer, Carl, Junker. 1211.
Osann, Dr., Hofrath, Universitäts-Professor und Senator. 995.
Osberger, Leonhard, Ministerial-Secretär. 954.
Oster, Christian Friedrich, Landgerichts-Assessor. 78.
Osterchrist, Bartholomäus, Buchhalter. 1274.
Osthelder, Ferdinand, Gymnasial-Professor. 1257.
Oswald, Alois Ritter von, ehemal. pens. charakt. Oberstlieutenant. 1193.

Ott, Andreas, Postofficial. 68. 989.
— Ferdinand, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1085. 1241.
— Dr. Franz Andreas, q. Landgerichts-Arzt. 565.
— Friedrich, Ministerial-Secretär. 275.
— Johann Nepomuck von, q. Landrichter. 1328.
— Johann Nepomuck, k. Rath und geh. Secretär. 1368.
— Ludwig, Junker. 1149.
— Max, Landwehr-Oberst. 47.
— Maximilian, Rentbeamter. 347.
Otting-Fünfstetten, Carl Graf von, ehem. Unterlieutenant. 1182.
Ottmann, Ludwig, Landcommissariats-Actuar. 1327.
Ow, Maximilian Freiherr von, Hauptmann und Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Adalbert von Bayern. 1111. 1202.

P.

Pabst, Franz, Unterquartiermeister. 1172.
Pachmayr, Johann Baptist, Pfarrer. 267.
Pack, Alois, pens. Hauptmann. 1178.
Palm, Joseph Heinrich von, k. Kammerjunker. 1079.
— Victor, Hauptmann. 1131.
Pappenberger, Joseph, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 1007.
Pappit, Anton, ehem. Unterlieutenant. 1188.
Papst, Bernhard, Pfarrer. 1024.
Parseval, Ferdinand von, Generalmajor und Cavalerie-Brigade-Commandant. 1101.
Parst, Hermann, Finanz-Rechnungs-Commissär. 1219.
Parteymüller, Pankraz, Pfarrer. 620.
Pasch, Franz Carl, Handelskammer-Mitglied. 190.
Passavant, Friedrich, Oberstlieutenant und Kriegsministerial-Referent. 1200.
Patin, Peter, Landgerichts-Actuar. 1004.
Patsch, Benno, Controleur. 327.
Pattberg, Wilhelm, pens. Hauptmann. 1175.
Pauer, Joseph, Kaufmann und Tabackfabrikant. 88.
Paul, Joseph, Kupferschmidmeister. 31.
Pauli, Paulus, Revierförster. 75.
Paumgarten, Franz Graf von, charakt. Generallieutenant und General-Adjutant. 1111.
Paur, Balthasar Eduard, Advokat. 627.
— Joseph, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 392.
— Joseph, Revisionsbeamter. 106.
— Joseph, Pfarrer. 820.
— Isidor, Appellationsgerichts-Rath. 86.
— Ludwig, Landgerichts-Actuar. 185.
Pausch, Carl, Revierförster. 951.
— Carl, Forsteiförster. 1089.
— Friedrich, Forstmeister. 103.
— Georg, Pfarrer. 1329.
— Wilhelm, Oberlieutenant. 1205.
Pechmann, Carl Freiherr von, Oberlieutenant und Adjutant. 1117. Rittmeister. 1132.
— Ferdinand Freiherr von, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant. 1120.

Pechmann, Heinrich Freiherr von, Unterlieutenant. 1142.
— Johann Nepomuck Freiherr von, Polizei-Director. 87.
Pelkhoven, Freiherr von, Staatsrath. 84.
Peller von Schoppershof, Gottfried, pens. Oberst. 1174.
Pelletier, Joseph, Hauptmann. 1162.
Peringer, Ludwig. Junker. 1124.
Permaneder, Dr., Universitäts-Professor und Senator. 1012.
Pernat, Maximilian von, Oberstlieutenant. 1129.
Perner, Georg, Priester. 1244.
Pernwerth, Anton, Oberstlieutenant und Platzstabsoffizier. 997. 1104. pens. 1174.
Perzl, Balthasar, Pfarrer. 362.
Peschl, Jacob, Pfarrer. 360.
Pesenecker, Clemens, Hauptmann. 1162.
Pestallazzi, Ludwig, Oberlieutenant. 1138.
Peter, Ernst v., Rechnungs-Commissär. 276.
— Franz, Pfarrer. 1024.
— Johann Nepomuck, q. Revierförster. 348.
— pens. Salinen-Revierförster. 1303.
Petersen, Johann Wilhelm, q. Landcommissär. 1240.
Pettenkofer, Dr. Franz Xaver, Leibapotheker und Medicinal-Comité-Assessor. 28.
— Dr. Max, Universitäts-Professor und Mitglied des Obermedicinal-Ausschusses. 356. 1031.
Petzel, Heinrich, Candidat der Theologie. 543.
Petzl, Heinrich, Unter-Quartiermeister. 1215.
Pfändler, Baptist, pens. Ober-Kriegs-Commissär. 1179.

Pfaff, Adolph, Professor. 117. Landwehr-Major. 269.
Pfaffenzeller, Felix, Landgerichts-Assessor. 41.
— Franz, Landgerichts-Assessor. 350. 818. 1275.
— Joseph, Landgerichts-Assessor. 120.
— Mathias, Schullehrer. 125.
Pfaffermayer, Johann Baptist, Pfarrer. 1244.
Pfahler, Georg Michael, geh. Rechnungs-Commissär und Buchhalter. 275.
Pfeffel, Max, Landgerichts-Assessor. 1287.
Pfeffer, Franz, Müller. 263.
Pfeiffer, Clemens, Landgerichts-Assessor. 79.
— Ehrenfried, quiesc. Rentbeamter. 36.
— Heinrich, Friedensgerichtsschreiber. 52.
— Dr. Johann, Regiments-Arzt. 1212. 1225.
— Johann, Junker. 1148.
Pfetten, Jacob Freiherr von, Revierförster. 975.
Pfeufer, Benno Heinrich, Ministerialrath. 88.
— Med. Dr., Chr., 383.
— Friedrich, Oberlieutenant. 1137. 1166.
Pfister, Ulrich, quiesc. Revierförster. 1005.
Pfistermeister, Franz, ehem. Regiments-Auditor und Fiscal-Adjunkt. 1183. Secretär des Königs. 988.
Pflaum, Friedrich, Corporal. 1014. 1107.
Pflummern, Carl Freiherr von, General-Major und Festungskommandant. 1115.
Pförtner, Friedrich, Soldat. 1015. 1109.

Pfordten, Dr. Ludwig von der, Staatsrath im ordentlichen Dienste und Staatsminister des Kgl. Hauses und des Aeußern. 354. 1291. Ministerraths-Präsident. 1367.

Pfretzschner, Adolph, geh. Secretär. 348.

— Ignaz, pens. Regiments-Auditor. 1180.

— Jonas, Generalmajor und Infanterie-Brigade-Commandant. 1101.

Pfriem, Casimir, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 328.

Philipps, Dr. Georg, Universitäts-Professor. 255. 1324.

Picher, Joseph, Spänglergeselle. 1096.

Pichlmayer, Ludwig, Registraturgehilfe. 616.

Pickel, Lorenz, Rentbeamter. 202.

Pidding, William. 96.

Pfendl, Johann Michael, Incuratbeneficiat. 819.

Piepenstock et Comp., Fabrikbesitzer. 1352.

Pierling, Franz, funct. Major. 1197.

Pilati, Ignaz, Kriegs-Commissär. 1151.

Pillement, Carl, Postverwalter. 265.

— Franz, Hauptmann. 1132. 1195.

Pilz, Anton, Pfarrer. 821.

Pißlinger, Martin, Pfarrer. 628.

Pitzner, August, quiesc. Postverwalter. 1253.

— Max, Forstmeister. 1089.

Pirls, Friedrich Daniel, Oberappellationsgerichtsrath. 314.

— Wilhelm Ludwig, Dekan. 124.

Platner, Georg Zacharias, Handels-Appellationsgerichts-Assessor. 112.

Pleitner, Carl, Gymnasial-Professor. 1256.

Pleysteiner, Anton, Cand. jur. 1355.

Plönius, Franz von, ehemal. Landwehrmajor. 1028.

Plötz, Martin, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 1122.

Plostorffer, Georg, Schullehrer. 56.

Podewils, Constantin, Freiherr von, Oberlieutenant. 1206.

— Philipp Freiherr von, Hauptmann und Gewehrfabrik-Inspector. 1198.

Pöhlmann, Carl, Candidat der Rechtswissenschaft. 542.

— Dr. Friedrich, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 395.

— Gustav, Pfarrer. 55.

Pöllath, Christoph, Landgerichts-Actuar. 42.

— Joseph von, Oberstlieutenant und Artillerie-Director. 997. 1103.

Poelmann, Mathias, Pfarrer. 1261.

Pöllnitz, Alexander, Freiherr von, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 1122.

— Joseph Adam Anton Freiherr von, quiesc. Landcommissär. 1067.

— Ludwig Frhr. v., Oberlieutenant. 1164.

Pösl, Mathias, Cand. jur. 1355.

Pößnecker, Wilhelm, Unterlieutenant. 1209.

Policzka, Joseph, General-Auditor. 89. 1105.

Pollin, Eduard, Wechsel- und Mercantilgerichts-Suppleant. 118.

Polster, Friedrich, Bombardier. 1114.

Popfinger, Corbinian, Sattlermeister. 288.

Popp, Christoph, Regiments-Actuar. 1158.

Popp, Johann Nepomuck, quiesc. Appellationsgerichts-Rath. 1084.
— Sebaſtian, Führer. 1016. 1108.
— Thomas David, Dompropſt. 87.
Porzelius, Friedrich, techn. Wechſel- und Merkantilgerichts-Aſſeſſor. 1287.
Poſch, Johann Nepomuck, Pfarrer. 315.
Poſſelt, Steuerrath. 37.
Poßner, Ignaz, Cand. philos. 1359.
Pracher, Max, Miniſterial-Secretär. 954.
— Xaver, penſ. Hauptmann. 1175.
Pramberger, Joſeph, Revierförſter. 406.
— Wolfgang, Kreiscaſſe-Zahlmeiſter. 254.
Prankh, Sigmund Freiherr von, Hauptmann. 1203.
Prantl, Wolfgang. 21.
Praſſelsberger, Dominikus, rechtsk. Magiſtratsrath. 1352.
Praun, Paul von, penſ. Rittmeiſter. 1178.
Predl, Clemens von, ehemal. penſ. Hauptmann. 1181.
— Xaver von, Major und Platz-Stabsoffizier. 1115.
Prell, Auguſt, Pfarrer. 1028.
— Heinrich, Appellationsgerichts-Rath. 1085.
Preſtele, Dr. Ernſt, Miniſterial-Secretär. 1237.
— Dr. Ernſt, ehem. Unter-Arzt. 1183.
Preßfelder, Moſes Hirſch. 1345.
Prieſer, Carl Paul, geh. Kanzelliſt. 1023.
Primbs, Michael, Beneficiat. 619.
Probſt, Johann. 215.
— Paul, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1290.
Pröbſtle, Joſeph, Gendarmerie-Brigadier. 90. 1108.
Pröls, Franz, Revierförſter. 975.
Prößl, Anton Ritter von, Generalmajor und Infanterie-Brigade-Commandant. 1101. 1191.
Prößl, Carl, Unterlieutenant. 1144.
— Joſeph, Unterlieutenant. 1145.
Progel, Otto, penſ. Unterlieutenant. 1179. Miniſterial-Secretär. 1151.
Prohaska, Martin, Kirchenverwaltungsmitglied. 124.
Pronath, Jacob, Cand. med. 1359.
Propheter, Friedrich, Secondjäger. 1015. 1108.
Pruckner, Friedrich, penſ. Regiments-Quartiermeiſter. 1180.
— Heinrich, ehemal. Haupt-Kriegs-Caſſier. 1192.
— Ludwig, Regiments-Quartiermeiſter. 1152.
Prunner, Michael, Oberappellationsgerichts-Rath. 184.
Puchner, Studienlehrer. 41.
Puchpöckh, Carl von, Oberlieutenant und Bataillons-Adjutant. 1121.
— Maximilian von, Junker. 1123.
Puchta, Chriſtian Ernſt, quiesc. Landgerichts-Aſſeſſor. 1086.
— Heinrich, Kreis- und Stadtgerichtsſchreiber. 1347.
Pündter, Martin, penſ. Oberſtlieutenant. 1174.
Pürner, Ignaz, Pfarrer. 360. 1025.
Puille, Ludwig, quiesc. Hofbau-Conducteur. 1367.
Pummerer, Alexander, Oberlieutenant. 1205.

Pummerer, Ludwig, Regierungsassessor. 1088.
Purkart, Carl von, Oberst und Festungs-Commandant. 996. 1102. 1126.
Pusch, Joseph von, pens. charakt. Major. 1177.
— Xaver von, Hauptmann und Platzadjutant. 1131. pens. 1177.
Putscher, Michael, ehem. pens. Regiments-Veterinärarzt. 1182.

Q.

Quanté, Wilhelm, geheimer Secretär. 77. Regierungsrath. 1368.
Quitzmann, Franz Xaver, Beneficiat. 80.

R.

Raab, Georg, Unterquartiermeister. 1156.
— Georg Christian, Landgerichts-Assessor. 105. 591.
Rabs, Max, Pfarrer. 80.
Rabus, Johann Michael, Gymnasial-Professor. 696.
— Dr. Ludwig, Bataillons-Arzt. 1153.
— Dr. Ludwig Albin Theodor Friedrich, Pfarrer. 822.
— Theodor, ehemal. pens. charakt. Major. 1187.
Radetzky, Graf, k. k. österr. Feldmarschall. 352.
Rächl, Anton, ehem. pens. Ober-Auditor. 1185.
— Eugen, Canzlei-Secretär. 1154.
Rädler, Dr. Wendelin, ehem. Unterarzt. 1183.
Raenz, August, pens. Hauptmann. 1175. 1187.
Ragner, Franz, Unterquartiermeister. 1157.
Raiser, Georg, Regierungsrath. 104.
Raith, Friedrich, Hauptmann. 1132.
— Johann Nepomuk, quiesc. Hauptzollamts-Verwalter. 814.
— Remigius, Pfarrer. 619. 820.
Raizer, Carl, Oberlieutenant. 1139.
Rakiaß, Michael, Unterlieutenant. 1147.
Ranchner, Ferdinand, quiesc. Revierförster. 103.
Rappel, Dr. Joseph, Ministerialrath und General-Secretär. 368.
Rappl, Lorenz, Söldner. 643.
Raschka, Elias, Regiments-Actuar. 1172. Unterquartiermeister. 1215.
Rast, Johann Baptist, Bergmeister. 572.
— Joseph, Unterquartiermeister. 1215.
Rau, Dominicus, Forstcommissär. 348.
— Friedrich Wilhelm, Wechselsensal. 39.
Rauch, Martin, Pfarrer. 593.
Rauh, Paul. 100.
Raumer, Narziß von, Landgerichts-Assessor. 42.
— von, k. preuß. Staatsrath und wirklicher geheimer Legationsrath. 1063.
Rauner, Carl, funct. Major. 1197.
Rebholz, Michael, Hauptzollamts-Verwalter. 1090.
Rechenmacher, Cajetan, Unterlieutenant. 1147.
Recht, Dr. Georg, Universitäts-Professor. 863.
Rechtern-Limpurg, Graf Ludwig von, ehem. Landwehr-Kreis-Commandant. 1011.
Reck, Friedrich Ritter von, Oberst. 1199.
Recknagel, Friedrich, Bataillonsquartiermeister. 1153.

Redenbacher, Erich, Hauptmann. 1163.
— Friedrich Carl, quiesc. Gerichts-Vorstand. 1060.
Reder, Eduard, Unterlieutenant. 1144.
— Dr. Franz, quiesc. Landgerichts-Arzt. 108.
Redwitz, Constantin Freiherr von, Major. 1111.
Regnier, Ferdinand von, pens. charakt. Oberst. 1160.
Rehaber, Franz Xaver, Kirchenverwaltungs-mitglied. 83.
Rehlingen, Alois von, quiesc. Registrator. 43.
— Friedrich Freiherr von, Oberlieutenant. 1139.
— Marquard von, Ministerialrath. 954.
Rehm, Alois, Oberzoll-Inspector. 933.
Reich, Jacob, Nebenzollamtsverwalter. 1069.
— Rudolph, Revierförster. 347.
Reichard, Ludwig, Oberstlieutenant. 1246.
Reichel, Nepomuk, Ritter von, ehem. pens. Oberlieutenant. 1187.
Reichensperger, Leonhard, Regimentsquartiermeister. 1213.
— Maximilian, Junker. 1169. Unterlieutenant. 1141.
Reichert, Otto von, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 818.
Reicherzer, Anton, Pfarrer und Districts-Schulinspector. 943.
— Franz Anton, Stadtpfarrer. 408.
Reichl, Christoph Nicolaus, Rechnungs-Commissär. 721. 863.
Reichlin-Meldegg, Anton Freiherr von, Oberlieutenant. 1139.
Reichlin-Meldegg, Carl Freiherr von, Rittmeister. 998. 1105.
— — Eduard Freiherr von, Hauptmann. 1202.
— — Friedrich Freiherr von, Civilbauinspector. 283.
— — Gustav Freiherr von, Hauptmann. 1131.
— — Leopold Freiherr von, Oberst. 1199.
— — Maximilian Freiherr von, Hauptmann. 1132.
Reichmann, Heinrich von, Unterlieutenant. 1169.
Reichold, Michael, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 782.
Reigersberg, Graf von, Reichsrath und Landtags-Commissär für das Staatsschuldenwesen. 181. 1366.
Reim, Georg, Unterlieutenant. 1145.
Reindl, Anton, Ehrencanonicus und Hof-Caplan. 365.
Reinhard, Adam, Pfarrer. 286.
— Friedrich, Unterlieutenant. 1143.
Reinhold, Ludwig, Unterlieutenant. 1122.
Reinsch, Friedrich, Obereinfahrer. 1347.
Reis, Gottlieb, Sergeant. 1014. 1107.
Reisacher, Anton, Pfarrer. 380.
Reischl, Stephan, Cand. jur. 1359.
— Dr. Wilhelm, Lycealprofessor. 25.
Reisenegger, Anton, Rentbeamter. 1325.
Reiser, Johann Evangelist, Candidat der Philosophie. 542.
Reisert, Michael, Canzlist. 1021.
Reißner, Caspar, Gemeindevorsteher. 1247.
Reitmaier, Anton, Landgerichts-Actuar. 350.
Reitmann, Christian, Uhrmachergeselle. 128.

Reitmayer, August, Kreis- und Stadtgerichtsrath, dann Wechsel- und Mercantilgerichtsrath. 117. Appellationsgerichtsrath. 1021.
Reitzenstein, Alexander Freiherr von, königl. Kämmerer und Oberzollrath. 379. 949.
— August Freiherr von, pens. Rittmeister. 1178.
— Eduard, Freiherr von, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 1122.
Remich, Thomas von, pens. charakt. Major. 1160.
Remlein, Dr. Conrad, pens. Bataillonsarzt. 1180.
— Franz Anton, Communal-Revierförster. 1089.
Renauld, Cajetan von, quiesc. Landgerichts-Assessor. 646.
Renger, Georg Ludwig Friedrich, Pfarrer. 1329.
Renkl, Thaddäus, Schuhmachergeselle. 128. 936.
Renner, Adam. 1353.
Renz, Joseph, Pfarrer. 409.
Resch, Georg Alois, quiesc. Regierungsrath. 1019.
Reschreiter, Maximilian, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant. 1121.
Resl, Alois, Pfarrer. 566.
Reth, Johann, Landgerichts-Assessor. 293.
Reulbach, Friedrich, pens. Unterlieutenant. 1179.
Reuß, Friedrich, Bauconducteur. 378.
Rezer, Joseph, Landrichter. 1257.
Rhau, Joseph Wilhelm, Studienlehrer. 1326.
Rhode, genannt Rhodius, Ludwig, Ritter von, Oberlieutenant. 1165.
Rhomberg, Edmund, Unterlieutenant. 1142.
Ricciardelli, Fabius Graf, k. Kämmerer und Hauptmann. 35. 1202.
Richarz, Peter von, Bischof und ehemaliger Reichsrath. 33.
Richter, Dr. Johann Georg Samuel, Studienlehrer. 1220.
— Joseph, vormal. Patrimonialrichter. 592. 816.
Ribzensky, Johann Michael, Kirchenverwaltungsmitglied. 124.
Rieberer, Alois, Freiherr von, Hauptmann. 1202.
— Alois, Ministerial-Assessor. 1221.
— Carl, bürgerlicher Magistratsrath. 597. Landwehrmajor. 994.
— Joseph, Freiherr von, pens. Hauptmann. 1176.
Riederle, Hugo, Landgerichts-Assessor. 200. 1023.
Riedl, Ferdinand, Ritter von, Hauptmann. 1131.
— Joseph, Hof-Secretär und Cabinetscasse-Vorstand Seiner Majestät des Königs Ludwig. 256.
Riedlmüller, Johann Baptist, Pfarrer. 315.
Rieger, Johann Baptist, Cand. jur. 1357.
Riehl, Johann, Junker. 1211.
Riehmann, Ludwig, Unterlieutenant. 1210.
Riemer, Wilhelm, Unterlieutenant. 1145.
Ries, Joseph, Buchhalter. 613.
Rieß, Michael, Unterlieutenant. 1145.
Riezler, Franz Xaver, ständischer Commissär. 97.

Rinecker, Georg, Forstmeister. 722.
Ringelmann, Dr. Friedrich, Ministerialrath. 86. Staatsrath im ordentlichen Dienste und Staatsminister des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten. 253.
— Joseph, Pfarrer. 380.
Ringseis, Dr. von, Universitäts-Professor und Senator. 1012.
Ris, Dr. Philipp, Unter-Arzt. 1156.
— Wolfgang, Stadtpfarrer. 1288.
Rischmann, Carl Ludwig, Hypothekenbewahrer. 1070.
Rischpler, Julius, ehemal. pens. Regiments-Auditor. 1185.
Ritter, August, Postverwalter. 1285.
— Ernst, Oberlieutenant. 1137.
— Justin Andreas, quiesc. Rentbeamter. 1220.
— Theodor, Hauptmann. 1135.
Ritz, Johann Baptist, Pfarrer. 1009.
— Johann Michael, Stadtpfarrer. 1009.
Ritzinger, Johann Baptist, Pfarrer. 723.
Robelin, Johann Sylvester, Handelsmann. 272.
Rödel, Johann Conrad, Pfarrer. 1303.
Röder, August von, quiesc. Appellationsgerichtsrath. 407.
Raeder, Peter, Regimentsquartiermeister. 1213.
Rödle, Joseph, Pfarrer. 1244.
Römer, Peter, Candidat der Rechtswissenschaft. 542.
Rösch, Dr. Gustav, Unterarzt. 1124. 1156.
Rösgen, Albert, Legationsrath. 278.
Rößling, Adolph, Landgerichts-Assessor. 211.
Rößner, Johann, Canzlei-Secretär. 1154.
Röttinger, Georg, Revierförster. 564.
Rogister, August von, Rentbeamter. 355.
— Carl Ritter von, ehemal. pens. charakt. Major. 1187.
— Franz Ritter von, Major und Artillerie-Director. 1197.
Roidl, Michael, Landgerichts-Assessor. 313.
Ron. Siehe „De Ron".
Roos, August, Steuer-Controleur. 1254.
Roppelt, Carl, Oberlieutenant. 1164.
Roscher, Johann Gabriel, Rechtscandidat. 544.
Rosmann, Anton, Pfarrer. 1072.
Rosner, Dr. Joseph, pens. Regiments-Arzt. 1180.
— Mar Joseph, Cand. jur. 1355.
Rosipal, Carl M., Kirchenverwaltungsmitglied. 1290.
Roth, Alexander, Regiments-Actuar. 1158.
— Anton von, Oberlieutenant. 1139.
— Carl, Forstcommissär. 348.
— Carl, ehemal. pens. charakt. Oberlieutenant. 1187.
— Franz, Canzlei-Secretär und geheimer Canzlist. 723.
— Johann Baptist, Finanz-Rechnungs-Commissär. 1040.
Rothfischer, Augustin Michael, Domcapitular und bischöfl. geistl. Rath. 1044.
Rothgängel, Christian, Unterlieutenant. 1147.
Rothhammer, Clemens, Studienlehrer. 41.
Rothmüller, Johann, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1332.
Rott, Joseph, Studienlehrer. 904.
Rottenhäuser, Adam, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 695.

Rottmüller, Anton, polytechn. Schüler. 544.
Rubenbauer, Bernhard, Landgerichts-Actuar. 429.
— Joseph, Candidat der Medicin. 542.
— Dr. Joseph, Unterarzt. 1198.
Ruckdeschel, Christoph, Oberjäger. 1334.
Rudhart, Anton, Oberlieutenant. 1138.
— Dr. Georg Thomas, Vorstand des Allgem. Reichsarchivs und Universitäts-Professor, dann Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 310. 1076.
Rudl, Carl, Cand. jur. 1357.
Rudolph, Heinrich, pens. Major. 1175. pens. charakt. Oberstlieutenant. 1190.
Rübel, Georg Eduard, Landgerichts-Assessor. 43.
Rück, Friedrich, Junker. 1148.
Rücker, Ernst, Unterlieutenant. 1141.
Rüdiger, Joseph, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 188.
Rüdt, August von, Unterlieutenant. 1142.
Rüdten, Besitzer einer literarischen Anstalt. 263.
Rueff, Johann, Canzlei-Secretär. 1154.
Rührnschopf, Eduard, Portefeuille-Arbeiter. 1335.
Rümmelein, Peter Heinrich Anton, ehemal. technischer Wechsel- und Mercantilgerichts-Assessor. 1287.
Rues, Ludwig, Candidat der Staatswirthschaft. 1357.
Ruetz, Johann Baptist, Revisor. 44.
Ruffin, Clemens Freiherr von, Unterlieutenant. 1146.
Ruith, Carl, Gymnasial-Professor. 328. Gymnasialrector. 1285.
Rüttinger, Dr. Lyceal-Professor. 327.
Ruland, Carl, Ingenieur. 1031.
Rummer, Georg, Unterlieutenant. 1147.
Rumpf, Joseph, Pfarrcurat. 568.
Rumpler, Friedrich, Grenz-Obercontroleur. 266.
Rund, Bernhard von, Regierungs-Rath. 204. 213.
Ruoesch, Nepomuck von, Unterlieutenant. 1167.
Rupp, Alois, Bierbräuer. 23.
— Christian, Regiments-Actuar. 1159. 1173.
— Georg, Unterzeugwart. 1170.
Ruppert, Caspar, Cand. jur. 1355.
Rupprecht, Wilhelm, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 819. 949.
Rust, Dr. Isaak, qu. Oberconsistorialrath. 86. 615.
— Theodor, Unterlieutenant. 1140.
Ruth, Johann, Bauer. 127.

S.

Sacetot, Carl, Canzlei-Secretär. 1155. 1189.
Sachs, Carl, Kirchenverwaltungsmitglied. 382.
Sachsen-Altenburg, Eduard Prinz von, Hoheit, Generallieutenant und Cavallerie-Divisions-Commandant. 1097. 1100. 1112.
— — Moritz Prinz von, Hoheit, Unterlieutenant. 1112.
Sämer, Dr. Eberhard, Unterarzt. 1171.
— Georg, control. Salzamtsschreiber. 24.
Säuberlich, Philipp, Bataillons-Quartiermeister. 1213.
Sahlender, Johann, Pfarrer. 1042.

Sailer, Georg, Pfarrer. 619.
— Joseph, Pfarrer. 1073.
Saint-Germain, Ludwig, Oberlieutenant. 1207.
— Stephan von, Major. 997. 1103.
Saint-Julien, Cäsar, Hauptmann. 1134.
Saint-Symon, Franz, Hauptmann. 1163.
Salzmann, Joseph, Oberappellationsgerichts-Rath. 184.
Samweber, Franz. 263.
Sanctjohannser, Joseph, Schuhmachergeselle. 32.
Sandbüchner, Benedict, Mechanikus. 30.
Santo Casella, Honorat, techn. Wechselgerichts-Assessor. 210.
Saporta, Friedrich Graf von, Generalmajor und Brigadier. 1126. 1161. pens. 1174.
Sarny, Maximilian Freiherr von, ehemal. pens. Generallieutenant. 1185.
Sartorius, Adam, Unterlieutenant. 1168.
— Gottfried, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber. 285.
— Ludwig, Rentbeamter. 121.
— früher Schnell, Maria Seraphine. 1280.
Satzenhofen, Friedrich Freiherr von, ehem. Landwehrmajor. 1331.
Satzinger, Georg, Bürgermeister. 287.
Sauer, Anton von, Oberlieutenant. 1139.
— Johann Baptist, qu. Rentbeamter. 863.
— Michael, Canzlei-Secretär. 1155.
— Philipp, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 266.
— Tobias, Feldwebel. 1014. 1106.
Saul, Jacob Heinrich, Dekan. 123.
Saurer, Carl, Hauptmann. 1132.
Savoye, Christian, Grenz-Obercontroleur. 35.
— Friedrich von, Unterlieutenant. 1144.
Sazenhofen, Eduard Freiherr von, Junker. 1123.
Schacky, Maximilian Freiherr von, pens. Oberlieutenant. 1178.
Schadelock, Theodor, Major. 1130.
Schaden, Dr. Emil August von, Universitäts-Professor. 550.
Schäfer, Johann Ulrich, ehemal. Landwehr-Oberstlieutenant ꝛc. 576.
Schäffer, Elise, Lebzelters-Wittwe. 1294.
— Stephan, Regiments-Quartiermeister. 1213.
Schätzler, Franz Albert, qu. Salinen-Assessor und Hauptbuchhalter. 862.
Schäzler, Emil Freiherr von, Junker. 1149.
— Lorenz, Oberst. 1129.
Schaflitzl, Eduard, Landwehr-Major. 1092.
Schaitler, Leonhard. 583.
Schall, Dominicus, quiesc. Cassediener. 76.
Schaller, Adam, Unterquartiermeister. 1156.
— Jacob, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 359. 1326.
Schallern, August von, Landgerichts-Assessor. 78.
— Ludwig von, Junker. 1123.
Schamberg, Eduard, Regierungs-Assessor. 614.
Schampermeir, Anton, Unterlieutenant. 1168.
Schandein, Joseph, Pfarrer. 409.
— Joseph, Rechnungs-Commissär. 1020.
Schander, Ludwig, Landgerichts-Actuar. 1020.
Scharf, Melchior, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist. 571.

Scharff, Gottfried, Landgerichts-Actuar. 203. Assessor. 1086.

Scharl, Johann Nepomuck, Gendarmerie-Brigadier. 1225.

Scharrer, Ludwig, Gendarmerie-Brigadier. 1247.

Schatte, Wilhelm Freiherr von, Landrichter. 185.

Schattenmann, Friedrich August, Appellationsgerichts-Rath. 550.

— Paul Friedrich, Pfarrer. 1028.

Schatz, Ludwig, Leibgarde-Hartschier. 56. 1110.

Schaupp, Benedict, Kirchenverwaltungsmitglied. 382.

Schebler, Carl, Landgerichts-Assessor, 1087.

Schech, Georg, Rechtscandidat. 319.

Schedel, Clemens, Major. 1195.

— Friedrich, Cand. jur. 1355.

— Max von, Revierförster. 201.

Schedl, Georg, Pfarrer. 724.

Scheer, Wilhelm, Pfarrer. 53.

Scheffer, Hermann, Junker. 1150.

Schefmann, Eustach, Unterlieutenant. 1142.

Schegk, Wilhelm Friedrich, Pfarrer. 1010.

Scheidemandel, Friedrich Wilhelm, Advokat. 942.

Scheidemantel, Justus Friedrich, Landgerichts-Assessor. 78.

Scheidlin, Ernst von, Eisenbahn-Official. 1091.

Schellerer, Anton von, Junker. 1124.

— Maximilian Ritter von, Unterlieutenant. 1167.

— Wilhelm, Landwehr-Major. 1011.

Schelling, Dr. Friedrich Wilhelm Joseph von, geheimer Rath. 84.

— Nepomuck von, Revierförster. 347.

Schels, August, Cand. jur. 1355.

— Mathias, Unterlieutenant. 1211.

Schenck, Max, Forstmeister. 549.

Schenk, Dr. August, Universitäts-Professor. 1036.

— Carl, Landgerichts-Actuar. 1286.

— Friedrich von, General-Bergwerks- und Salinen-Administrator. 1084.

— Heinrich, qu. Landgerichts-Assessor. 817.

— Freiherr von Stauffenberg, Franz Ludwig, erblicher Reichsrath. 50. 939.

— — Franz, charakterisirter Oberstlieutenant. 1160.

Schepard, Eduard. 1231.

Scheppler, Philipp Jacob, quiesc. Forstmeister. 24.

Scherber, Ernst Joseph, Pfarrer. 1245.

Scherer, Albertin, Unterlieutenant. 1210.

— Franz Xaver von, qu. Oberappellationsgerichts-Rath. 182.

— Hieronymus, Kreis- und Stadtgerichts-, dann Wechsel- und Mercantilgerichts-Rath. 1088.

— Johann Baptist, Kirchenverwaltungsmitglied. 382.

— Johann, Soldat. 1109.

Schertl, Ludwig, Hauptmann. 1203.

Scherupp, Johann Baptist, Beneficiat. 208.

Scheuerer, Johann Baptist, techn. Wechselgerichts-Assessor. 182. 693. ehemal. Landwehrmajor. 269.

Scheuermann, Valentin, Soldat. 1015. 1109.
Scheurer, Johann Baptiſt, Sattlergeſelle. 1264.
Schicaneder, Joſeph, Landgerichts-Aſſeſſor. 1068.
Schickaneder, Georg, Pfarrer. 432.
Schicker, Joſeph, Landrichter. 1328.
Schieder, Johann Baptiſt, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 616. 981. 1037.
— Theodor, Oberlieutenant. 1137.
Schiegg, Alois, Pfarrer. 956.
Schielein, Franziska Sabina. 727.
— Johanna Joſepha. 727.
Schießl, Johann Jacob, Landgerichts-Aſſeſſor. 1241. 1286.
— Michael. 562.
Schifferer, Anton, Legitimationsſcheln-Expedient. 214.
Schiffmann, Adam, quiesc. Appellationsgerichts-Rath. 980.
Schiffner, Friedrich, Candidat der Rechtswiſſenſchaft. 543.
Schilb, Peter, ehemal. Regiments-Quartiermeiſter. 1185.
Schill, Anton, Pfarrer. 1042.
Schilling, Joſeph, Corporal. 1016. 1108.
Schimmer, Sebaſtian, Poſtofficial. 1008.
Schintling, Alois von, Hauptmann. 1132.
— Friedrich von, Oberſtlieutenant. 1162. Oberſt. 1334.
— Oscar von, Oberlieutenant. 1205.
— Otto von, Kreis- und Stadtgerichts-Aſſeſſor, dann II. Staatsanwalt. 67.
Schirmer, Adolph, Handelsmann. 272.
— Chriſtian Carl, Pfarrer. 189.
Schirnding, Friedrich von, Revierförſter. 277.
Schlägel, Carl von, Unterlieutenant. 1140.
— Maximilian von, Oberſt. 1199.
Schlagintweit, Eduard, Junker. 1124.
Schlarbaum, E. H., Mechanikus. 30. 128.
Schlecht, Jacob. 264.
Schledter, Anton, Unterlieutenant. 1146.
Schleich, Wilhelm von, Hauptmann. 1202.
Schleiſinger, Conrad, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 1038.
Schleiſſinger, Michael, Gefreiter. 1016. 1109.
Schleitheim, Baptiſt Keller Freiherr von, Generalmajor und Ingenieur-Corps-Commandant. 85. 1104. 1128.
— Joſeph Keller Freiherr von, Oberlieutenant. 1207.
Schletter, Heinrich, ehemal. Conſul. 82.
Schlicht, Chriſtian, Unterlieutenant. 1209.
Schlier, früher Müller, Johann Cäſar. 91.
Schlimbach, Thomas, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 382.
Schloſſer, Dr. Maximilian, Unterarzt. 1198.
Schlupper, Ernſt, Revierförſter. 1276.
Schmädel, Otto Ritter von, Oberlieutenant und Bataillons-Adjutant. 1121. Hauptmann. 1204.
Schmall, Joſeph, Pfarrer. 267.
Schmaltz, Chriſtian von, Generalmajor und Cavalerie-Brigade-Commandant. 1097. 1101.
Schmalzl, Georg Stephan, Prieſter. 45.
Schmauß, Joſeph, Hauptmann und Feſtungsbau-Director. 1116. Major. 1130.
— Matthäus, Junker. 1124.

Schmauz, Joseph, Pfarrer. 1244.
Schmeizl, Johann, Unterlieutenant. 1147.
Schmelger, Gefängnißwärter. 1225.
Schmelz, Jacob, Unterlieutenant. 1147.
Schmerold, Franz Anton, Landrichter. 951.
Schmeyer, Dr. Christian Wolfgang, Studienlehrer. 1220.
Schmid, August von, Appellationsgerichts-Rath. 981.
— Carl, Unter-Apotheker. 1157.
— Ferdinand, Rechnungsführer. 207.
— Franz Xaver, Rentbeamter. 1037.
— Ignaz, Pfarrer. 71.
— Johann Georg, Buchhalter. 44.
— Johann Georg, Studienlehrer. 40.
— Joseph, Pfarrer. 80.
— Joseph, qu. Postverwalter. 430.
— Leonhard, Vergoldergehilfe. 824.
— Leopold von, Controleur. 989.
— Dr. Ludwig, Unterarzt. 1125. 1183.
— Maximilian, Landrichter. 352.
— Michael, Schuhmachergeselle. 1048.
— Simon, Pfarrer. 820.
Schmidbauer, Martin, Unterlieutenant. 1143.
Schmidl, Johann Baptist, qu. Revierförster. 428.
Schmidlkofer, Philipp, Unterlieutenant. 1144.
Schmidpeter, Johann, Pfarrer. 54.
Schmidt, Andreas, quiesc. Patrimonialrichter. 1273.
— Anton, bürgerl. Kupferschmied. 823.
— Christoph, Divisions-Veterinär-Arzt. 1154.
— Georg, Candidat der Medicin. 542.
— Heinrich, Kriegs-Commissär. 1212.
Schmidt, Johann Adam Gottlieb, Pfarrer. 81.
— Johann Andreas, Pfarrer. 576.
— Johann Eugen. 1336.
— Theodor, Landgerichts-Actuar. 991.
— genannt Orlamund, Thomas, Unterlieutenant. 1210.
Schmied, Michael. 643.
Schmiedel, Heinrich, quiesc. Landgerichts-Actuar. 816.
Schmitt, Carl Heinrich, Bezirksgerichts-Assessor. 1238.
— Christian, Junker. 1149.
— Franz Xaver, Bergmeister. 1059.
— Franz Xaver, Pfarrer. 315.
— Friedrich, Banquier. 90.
— Gebrüder. 263.
— Georg, Unterquartiermeister. 1195.
— Georg, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 382.
— Georg, pens. Hauptmann. 1177.
— Jacob, Unterlieutenant. 1145.
— Johann, ehem. Regiments-Quartiermeister. 1192.
— Johann, Hof-Lederlackirer. 622.
— Joseph, Ober-Auditor. 1150.
— Joseph, Seilermeister. 22.
— Joseph, Wechselgerichts-Rath. 1256.
— Dr. Leonhard, erzbischöfl. geistl. Rath und Canonicus. 381.
— Ludwig, Staatsprocurator. 1085.
Schmitz, Anton, Oberlieutenant. 1205.
— Carl Anton, Pfarrer. 566.
Schmucker, Johann Baptist, Landgerichts-Assessor. 39.
Schneidawind, Dr., Lyceal-Professor. 368.

Schneider, Adam, penſ. Hauptmann. 1176.
— Clemens, Bureaubiener. 267.
— Conrad, Rechnungs-Commiſſär. 863.
— Franz Xaver, Pfarrer. 53.
— Friedrich, Unterlieutenant. 1145.
— Gottfried, Pfarrer. 1278.
— Johann, quiesc. Bräuhaus-Adminiſtrator. 1036.
— Johann, Sommerhutfabrikant. 413.
— Joſeph, Landwehr-Oberſtlieutenant. 47. 822.
— Leonhard, Unterlieutenant. 1143.
— Simon, Filial-Schullehrer. 726.
— Wilhelm, ehemal. Unterlieutenant. 1186.
Schneidt, Johann, Tuchmachermeiſter. 1047.
Schneller, Johann, Oberlieutenant. 1138.
— Michael, Forſtmeiſter und Landwehr-Major. 1351.
Schnitzelbaumer, Johann Baptiſt, Rentbeamter. 347.
Schnitzl, Philipp, Gendarmerie-Brigadier. 1014. 1108.
Schnizlein, Ernſt, Major. 1130.
— Friedrich, Oberſtlieutenant und Artillerie-Director. 996. 1104.
— Maximilian, Oberlieutenant. 1207.
Schnorr, Raimund, Rechnungs-Commiſſär. 1368.
Schobert, Johann Jacob, Advocat. 39.
Schoberth, Georg Friedrich, Bierbräuer. 23.
Schoch, Carl, Oberlieutenant. 1120. 1121. Hauptmann. 1202.
— Oscar, Junker. 1149.
Schoderer, Eliſabetha, Handelsmannswittwe. 1045.

Schöberl, Jacob, ehem. penſ. Hauptmann. 1188.
Schödinger, Johann, Hauptmann. 1134.
Schöller, Max Joſeph, Rentbeamter. 76.
Schön, Otto, Junker. 1123.
Schönfeld, Heinrich v., Hauptmann. 1202.
Schönfeßl, Maximil., Oberlieutenant. 1165.
Schönhammer, Philipp, Regiments-Commandant. 1196.
Schönnamsgruber, Friedrich, Oberlieutenant. 1207.
Schönniger, Johann Joſeph, Criminaladjunct. 593. vormal. Landwehrmajor. 944.
Schönprunn, Nepomuck Freiherr von, ehem. penſ. Hauptmann. 1192.
Schönwerth, Franz, Beneficiat. 956.
Schöpf, Joh. Georg, Landgerichts-Actuar. 40.
— Joſeph, Pfarrer. 1245.
Schör, Peter, Bierbräuer. 1345.
Scholl, Georg, Grenzobercontroleur. 69.
Scholler, Friedrich, Landwehrmajor. 577.
Schopf, Carl, Junker. 1169. Unterlieutenant. 1140.
Schorn, Carl, Profeſſor. 86.
— Benedict von, Junker. 1128.
— früher Winkler, Carl Rudolph. 91.
Schramm, Dr. Adolph, Unter-Arzt. 1155. 1171.
— Anton, Pfarrer. 363.
— Heinrich, funct. Major. 1197.
Schraudolph, Joh., Profeſſor. 1061.
Schreger, Guſtav, Reviſionsbeamter. 950.
Schreiber, Friedrich, quiesc. Rentbeamter. 780.
— Sebaſtian, Spenglermeiſter. 1304.

Schreiner, Franz Xaver, Rechnungs-Commissär. 276.
— Peter, Nebenzollamts-Verwalter. 1069.
Schreitmiller, Alois, Beneficiat. 568.
Schrenk, Carl Freiherr von, Regierungs-Präsident. 693.
Schreyern, Carl von, quiesc. Grenz-Obercontroleur. 266.
Schricker, Nicolaus, Criminal-Adjunkt. 616.
Schrimpf, Xaver. 582.
Schröder, Alexander, Hauptmann. 1134.
Schrön, Christian Theodor, Landrichter. 77.
Schropp, Eduard, Unterlieutenant. 1209.
Schrott, Anton Angelus, quiesc. Studienrector und Professor. 1242.
Schrottenberg, Amand Freiherr v., Junker. 1150.
— Ferdinand Freiherr von, Junker. 1124.
Schrüfer, Georg, Pfarrer. 1074.
Schub, Anton, Landgerichts-Assessor. 952.
Schubert, Carl, pens. Oberstlieutenant. 1174.
— Heinrich, Regierungs-Director, 87. Ministerialrath. 953.
— Wilhelm, Landgerichts-Actuar. 1068.
Schübeck, Gustav, Candidat der Rechtswissenschaft. 541.
Schübel, Johann, Kriegs-Rechnungs-Commissär. 1212.
— Joseph, Unterlieutenant. 1168.
Schüller, Friedr. Leonh., Revierförster. 75.
Schüßler, Johann Georg, Pfarrer. 620.
Schüttler, Georg Christian, Schuhmachermeister. 959.
— Johann Georg, Schneidermeister. 959.
Schütz, Andreas, Pfarrer. 72.

Schuh, früher Hüttinger, Anton Wilhelm. 29.
— Vincenz, Strickermeister. 29.
Schuhmacher, Philipp, Hauptmann. 1198.
Schuler, Theodor, Bezirksgerichts-Assessor. 1003.
Schuller, Carl, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1332.
— Johann, quiesc. Landgerichts-Assessor. 933.
— Ludwig, Hauptmann. 1131.
Schultes, Carl, ehemal. pens. Unterlieutenant. 1182.
— Georg Adam, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 360.
— Johann Paul, vormaliger Nadlermeister. 582. 1047.
Schulz, Georg, Regiments-Actuar. 1158.
Schulze, Gustav, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 856.
— Julius, Junker. 1149.
Schumann, Julius, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath. 1326.
Schumm, Franz Andreas, Landgerichts-Assessor. 816.
Schunk, Heinrich, Hauptzollamts-Controleur. 1091.
Schupp, Johann Georg, gräfl. Baumeister. 1353.
— Joseph, Hausmeister. 26.
Schurk, Caspar, quiesc. Revierförster. 116.
— Tobias, Revierförster. 90.
Schuster, Andreas, Polizeisoldat. 551.
— Caspar, Canzlei-Secretär. 1154. 1171.
— Johann, 22.
— Joseph, Schuhmachermeister. 584.
— Polizeirottmeister. 1078.

Schwab, Carl, k. Hoffrotteur. 272.
— Franz Ignaz, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber. 182.
— Georg Joseph, quiesc. Zolleinnehmer. 933.
— Kirchenverwaltungs-Mitglied. 366.
— Dr., Universitäts-Professor und Senator. 995.
Schwaiger, Friedrich von, ehem. Oberlieutenant. 1190.
— Joseph, pens. Divisions-Commando-Secretär. 1180.
Schwalb, Joseph, Hauptmann. 1204.
— Ludwig, Haupt-Kriegs-Cassier. 1150.
— Ludwig, Oberlieutenant. 1137.
Schwarz, Benedict, ehemal. pens. Hauptmann. 1187.
— Carl, Corporal. 1016. 1108.
— Franz Xaver, Hauptzollamts-Verwalter. 1078.
— Friedrich, Schuhmachermeister. 632.
— Friedrich Adam. 92.
— Dr. Friedrich Heinrich, Landgerichts-Arzt. 184.
— Gabriel, Pfarrer. 1027.
Schwarzer, Georg Joseph, Schullehrer. 214.
Schwarzkopf, Wilhelm, Unterquartiermeister. 1157.
Schweiger, Joseph von, Hauptzollamts-Verwalter. 203.
— Michael. 1081.
Schweizer, Friedrich, Hauptmann. 1134.
— Philipp, Mechanikus. 319.
— Wilhelm, Hauptmann. 1132.
Schweller, Michael, Wechsel- und Merkantilgerichts-Sekretär. 52.
Schwemmer, Max, Cand. jur. 1355.
Schwerdtner, Anton, Porzellainfabrikant. 88.
Schweykart, Friedr., Oberlieutenant. 1164.
— Johann, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1290.
Sebald, Ludwig, Revierförster. 356.
— Mathias, Pfarrer. 821.
Sebus, Carl, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant. 1120.
Seckendorff, Carl Freiherr von, Unterlieutenant. 1141.
— Christoph Freiherr von, pens. Oberlieutenant. 1178.
— Ernst Freiherr von, Hauptmann. 1134.
— Julius Freiherr von, Regierungs-Rath. 1006.
— Maximilian Freiherr von, Hauptmann. 1131.
— Philipp Freiherr von, Postoffizial. 68.
Sedelmaier, Joseph, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1290.
Sedelmayr, Franz Xaver, Cafetier. 413. 1295.
Seeberger, Thomas. 563.
Seefried, Eugen Freiherr von, Oberlieutenant. 1206.
— Heinrich, Canzlei-Actuar. 1172.
— Oscar Freiherr von, Appellationsgerichts-Assessor. 1284.
Seel, Carl, Rentbeamter. 204.
— Georg Christoph, Landgerichts-Actuar. 592.
— Otto, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 108. 180.
Seemer, Philipp, Wachtmeister. 1016. 1108.

Segler, Adolph, Gendarmerie-Brigadier. 1014. 1108.
Seibel, Valentin, Lyceal-Professor. 1243.
Seibel, Wilhelm, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 397.
Seibenschwarz, Joseph, Pfarrer. 820.
Seibl, Anton, Bäckermeister. 270.
— Franz Joseph, Postoffizial. 292.
— Johann, Revierförster. 355.
— Theodor, ehemal. Fohlenhofs-Verwalter. 1182. controlirender Rechnungsführer. 406.
Seifert, Dr. Johann Christ. Carl Conrad, Pfarrer. 943.
Seiff, Jacob, Kreiscassediener. 726.
Seiffert, Friedrich, Rechnungscommissär. 647.
Seitz, Andreas, Canonicus. 56.
— August, polytechnischer Schüler. 544.
— Dr. Franz, ehem. Bataillons-Arzt. 1182.
— Johann Alois, Pfarrer. 1030.
Selbert, Georg, pens. ärztlicher Praktikant. 1181.
Sellis, Bernardin, Pfarrer. 566.
Senft sen., Carl, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 317.
— Mathias, Pfarrer. 1222.
— Theodor, Pfarrer. 1092.
Serbini, Jacob, Vicecorporal. 1016. 1109.
Setzer, Heinrich, Pfarrer. 45.
Seufert, Pancratz, Polizeisoldat. 783.
Seufferheld, Alexander, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant. 1120.
Sewalder, Joseph, Junker. 1124.
Seybold, Franz von, k. Hofrath und Advokat. 101.

Seybold, Johann Christian Leonhard, Pfarrer. 822.
Seyfert, Christian Johann Michael von, Oberappellationsgerichts-Director. 783.
Seyfried, Wilhelm, Gendarmerie-Brigadier. 1014. 1108.
Siber, Dr. Thaddä, Universitäts-Professor. 86.
Sicherer, Wilhelm von, Revierförster. 781.
Sickenberger, Franz, Hüttenmeister. 1059.
Sieben, Urban, Unterquartiermeister. 1171. Bataillons-Quartiermeister. 1213.
Siebenlist, Carl, Unterlieutenant. 1147.
Siegert, Carl, Landwehrmajor. 620.
— Leonhard, Pfarrer. 207.
Siener, Franz Joseph, Pfarrer. 268.
Sieß, Ferdinand, Communal-Revierförster. 647.
Sievers, August, Rouleaurmaler. 823.
Sievert, Friedrich, Bergmeister. 1347.
Sigl, Johann, pens. charakt. Hauptmann. 1178.
Silberhorn, Johann Nepomuk, ehem. Pfarrer und Districts-Schulinspector. 399.
Silzer, Heinrich, ehemal. pens. Hauptmann. 1185.
Simmerl, Joseph, Anwalt bei dem Cassationshofe der Pfalz. 25. Advocat. 294.
Simon, Carl, Pfarrer. 295.
— Daniel, Kriegsrechnungscommissär. 1212.
— Joseph, quiesc. Rechnungscommissär. 721.
Singer, Gottfried, ehemal. pens. Major. 1187.
— Johann Friedrich, Kreis- und Stadtgerichtsschreiber. 574.
— Josepha, Privatiers-Wittwe. 1292.

Sintzel, Joseph, Forstmeister. 1005.
Sirl, Leonhard, Unterquartiermeister. 1157.
Sittler, Ulrich, Unterquartiermeister. 1171. Bataillons-Quartiermeister. 1214.
Sitzmann, Nicolaus, Feldwebel. 1014. 1107.
Sir, Magistratsbote. 384.
Smiers, Guillaume François Joseph, Ingenieur. 95.
Söldner, Joseph. 1294.
— Michael, Unterlieutenant. 1210.
Söltl, Dr. Johann Michael, Universitäts-Professor. 255. 1040.
Sönnin, Franz Xaver, Pfarrer. 566.
Sohn, Georg, Obermeister. 1014. 1107.
Solger, Friedrich, Patrimonialrichter. 313. 564.
Solleder, Jacob, Cand. jur. 1359.
Sommer, Carl, Regiments-Actuar. 1216.
Sona, Mathias, Bataillons-Tambour. 1014. 1109.
Sontheimer, Xaver, pens. Hauptmann. 1176.
Soon, Theodor, Postoffizial. 24. 291.
Soratroy, Alexander, Chorvicar. 994.
Sorg, Carl, Forstcommissär. 722.
— Dr. Carl, Regiments-Arzt. 1151.
— Georg, Unterquartiermeister. 1215.
Spachtholz, Christoph, Revierförster. 38. 200.
Späth, Franziska, verehelichte Maier. 1046.
Spahn, Georg, Gefreiter. 1016. 1109.
Span, Johann Baptist, Cand. jur. 1355.
Speck, Maximilian, Junker. 1124.
Speckner, Johann Martin, Rentbeamter. 202.
Speer, Jacob, Revierförster. 254.
Speidl, Edmund Freiherr von, Oberlieutenant und Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Luitpold von Bayern. 1112.
Spengel, von, Hofmusikintendanz-Secretär und Oekonomierath. 214.
Spengler, Franz, Schuhmachergesell. 1230.
— Gustav, Landgerichts-Assessor. 816.
Sperl, Clemens, Regierungs-Secretär. 26. Regierungs-Assessor. 1259.
Spiegel, Dr. Friedrich, Universitäts-Professor. 1219.
— Rudolph Freiherr von, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor, dann Wechselgerichts-Rath. 1284.
Spiehler, Anton, Canonicus. 270.
Spieß, Albert, Major und Kriegsministerial-Referent. 1115. Oberstlieutenant. 1200.
Spindler, Johann Christian, quiesc. Forstmeister. 42.
Spitz, Joseph, ehem. Regiments-Actuar. 1184.
Spitzel, Anton von, Regierungs- und Forstrath. 1005.
Spitzner, Joseph, Unterlieutenant. 1169.
Spöckner, Felix, Landgerichts-Assessor. 1241.
Spörl, Carl, Kreiscasse-Controleur. 617. 982.
Spörlein, Johann, Lyceal-Professor. 202.
Sponfelder, Martin, Salzbeamter. 862.
Sporer, früher Ackermann, Franziska. 30.
— Ferdinand, Stadtgerichts-Functionär. 29.
Sporrer, Joseph, Lottocollecteur. 1045.
Sprengler, Eugen, Oberlieutenant und Bataillons-Adjutant. 1121.
Spreti, August Graf von, Unterlieutenant. 1141.

Spreth, Adolph Graf von, Appellationsgerichts- und Wechsel-Appellationsgerichts-Rath. 1037.
Spruner, Carl von, Hauptmann. 1110.
Stachelhausen, Julius von, Gutsbesitzer. 562.
Stadlbauer, Joseph, Landgerichts-Assessor. 1241.
Stadlbaur, Dr. Max, Universitäts-Professor und Rector. 86.
Stadelberger, Joseph, Curatbeneficiat. 80.
Stadelmann, Gustav Carl Anton Ludwig, Pfarrer. 1224.
Stadelmayer, Dr. Ludwig, Landgerichts-Arzt. 1021.
Stadelmeyer, Dr. Ernst, Bataillons-Arzt. 1153.
— Dr. Friedrich, Regiments-Arzt. 1212.
Stadtmüller, Jacob, Forstcommissär. 948.
— Johann Michael, Pfarrer. 81.
Stahl, Georg, Landgerichts-Actuar. 1020.
Assessor. 1060.
Stanco, Joseph, Gymnasial-Conrector und Professor. 430.
Stang, Carl, Landgerichts-Actuar. 395.
Stangier, Xaver, Oberlieutenant. 1205.
Stark, Adalbert, Unterlieutenant. 999. 1105.
— Michael, Unter-Veterinär-Arzt. 1158.
Stauber, Franz Paul, Pfarrvicar. 54.
— Heinrich, Schuhmachergesell. 1295.
— Ignaz, quiesc. Registrator. 1007.
Staudinger, Friedrich Carl, Landrichter. 206.
Stautner, Georg Heribert, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 981.
Stautner, Dr. Johann Baptist, Ministerial-Secretär. 106.
Steckermaier, Mathias, Pfarrer. 53.
Steer, Carl, Advocat. 101.
Steger, Maximilian, Junker. 1148.
Steichele, Georg, quiesc. Landgerichts-Assessor. 1286.
— Ludwig, Candidat der Medicin. 541.
Steidl, Xaver, charakt. Oberstlieutenant. 1160.
Steigerwald, Franz, Cand. jur. 1359.
— Martin, techn. Wechselgerichts-Suppleant. 694.
Steigner, Joseph, Controleur. 613.
Stein, Bernhard Freiherr von, Unterlieutenant. 1210.
— Julius, Candidat der Medicin. 542.
— Dr. Julius, Unter-Arzt. 1198.
— Maria. 126.
Steinam, Ludwig, Unterlieutenant. 1208.
Steinberger, Carl, Unterlieutenant. 1145.
Steinbüchel, Gustav, Candidat der Rechtswissenschaft. 543.
Steiner, Joseph, Mechaniker. 1048.
— Maximilian, pens. Hauptmann. 1176.
Steinhäuser, Friedrich August Ludwig, Kreis- und Stadtgerichts-Director. 186.
Steinheil, Dr. Carl August, ehem. Conservator und Universitäts-Professor. 1257.
— Carl, k. Rath und geheimer Secretär. 552.
Steinle, Nepomuk, Hauptmann. 1202.
Steinling, Friedrich Freiherr von, Rittmeister und Adjutant. 1117.
Steinmetz, Max, Tapezierergehilfe. 288.

Steinsdorf, Caspar Joseph von, Bürgermeister und Landtags-Commissär bei der k. Staatsschuldentilgungs-Anstalt. 1366.
— Maximilian von, Hauptmann und Adjutant. 1117.
— Wilhelm von, ehem. pens. Unterlieutenant. 1182.
Steinwarz, Carl, Hauptmann. 1204.
— Julius, Landgerichts-Assessor. 1058.
Stelzl, Johann, Unterlieutenant. 1144.
Stengel, Benedict Freiherr von, Hauptmann. 1135.
Stengle, Carl, Pfarrer. 268.
Stephan, Baptist, Hauptmann und Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Carl von Bayern. 1116.
Stepp, Wilhelm, Pfarrer. 410.
Sternecker, Johann, Oberzoll-Inspector. 933.
Stett, Matthäus, Notar. 1089.
Stetten, August von, Ministerialsecretär. 16. Regierungs-Assessor. 407. 1255.
— Thomas von, Oberst. 89. 1104. pens. 1174. gestorben 1194.
Stettner, Gotthart, Landrichter. 951.
— Ludwig von, Revierförster. 1084.
Steub, Andreas, quiesc. Districts-Stiftungs-Administrator. 1039.
Steudel, Friedrich, Oberlieutenant und Adjutant. 1119.
Steurer, Eduard Julius, Landgerichts-Assessor. 1086.
— Gotthard, Oberlieutenant. 1166.
Steyerer, Benno, Rentbeamter. 347.
Stich, Andreas von, Major und Oberzeugwart. 997. 1103.
Stich, Maximilian, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 186.
— Xaver, Schuhmacher. 1047.
Stickl, Johann Nepomuk, Cand. med. 1357.
Stieler, Joseph, k. Hofmaler. 192.
Stigler, Johann Baptist, Pfarrer. 314.
Stingl, Dr. Gottfried, Pfarrer. 267.
Stinglwagner, Steuer-Assessor. 37.
Stinzing, Dr. Joseph, pens. Bataillons-Arzt. 1180. pens. charakt. Regiments-Arzt. 1161.
Stirl, Carl W., Landgerichts-Assessor. 1071.
Stobäus, Johann Jacob, Landrichter. 77.
Stocker, Franz Seraph, Landgerichts-Assessor. 351.
Stöber, Eduard, Rittmeister. 1197.
Stöckel, August, Drechslermeister. 94.
Stöckl, Dominicus, Hauptmann. 1135.
Stöckle, Carl, Pfarrer. 54.
Stöhr, Maximilian, ehemal. Unterlieutenant. 1184.
Stölzl, Barthol., Ober-Berg- und Salinen-Rath. 87.
Stömmer, Anton, Regiments-Quartiermeister. 1152.
Stör, Bierbräuers-Wittwe. 562.
Stoffel, Robert, Revierförster. 202.
Stoiber, Carl, Unterlieutenant. 1123. 1169.
— Joseph Rudolph, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 981.
Stolle, Ferdinand, Landgerichts-Assessor. 429.
Stollreiter, Franz Xaver, Pfarrer. 1091.
Stollreuther, Max, Landwehr-Major. 576.
Stonor, Heinrich von, pens. charakt. Generallieutenant. 1159.

Stopper, Christian, Schuhmachergeselle. 32. 1354.

Strähler, Georg, ehemal. pens. Regiments-Arzt. 1194.

Sträuble, Sebastian, Kreis- und Stadtgerichtsschreiber. 695.

Strahlenheim-Wasabourg, Friedrich Graf von, Hauptmann. 1131.

Straßer, Dionys, Regierungssecretär. 1348.

— Maximilian, Unterlieutenant. 1143.

Straub, Oscar, Junker. 1149.

Straubinger, Simon. 562.

Strauß, Carl, Revierförster. 616.

— Christian, Kreis-Hilfscasse-Rendant. 1243.

— Friedrich, Secondjäger. 1334.

Streber, Joseph Eberhard von, quiesc. Bergmeister. 310. Salzbeamter. 781.

Strehl, Anton, Regiments-Actuar. 1158.

— Carl, Landgerichts-Assessor. 349.

Strehle, Joseph, Pfarrer. 568.

Streit, Carl Freiherr von, pens. Ministerial-Secretär und Major à la suite. 1179.

— Franz, Revierförster. 1006.

Streiter, Wilhelm, Hauptmann. 1204.

Striebl, Joseph Anton, Beneficiat. 189.

Striedinger, Otto, Junker. 1149.

Striegl, Anton, Unterlieutenant. 1209.

Stritzl, Matthäus, Unterquartiermeister. 1172.

— Max, Cand. jur. 1355.

Strobel, Alois, Kreiscasse-Controleur. 36. quiesc. 357.

Strobl, Christoph, Landgerichts-Actuar. 818.

Ströhl, Dr. Johann Nepomuk, Hofkirchen-Vorstand und Officiator. 316.

Strohhammer, Dr. Joseph, quiesc. Gymnasial-Professor. 1022.

Strom, Heinrich, Bauer. 127.

Stromer von Reichenbach, Georg Freiherr von, Oberstlieutenant. 1200.

— — Gottlieb Freiherr von, pens. Oberlieutenant. 1178.

Strübe, Otto, Unter-Auditor. 1126.

Strunz, Emil, Oberlieutenant und Flügel-Adjutant. 1116.

— Wilhelm, Oberstlieutenant und Stadtcommandant. 1115.

Stubenrauch, Carl von, Rentbeamter. 121.

— Christoph, Buchhalter. 1274.

— Julius von, Oberlieutenant. 1205.

Stucky, Adam, Unter-Arzt. 1125.

Stübinger, Lorenz, Canzleisecretär. 1155.

Stürmer, Joseph, ehemal. Oberlieutenant. 1188.

Stützle, Johann Nepomuk, Pfarrer. 71.

Stufer, Johann, Dienstknecht. 21.

— Joseph, Bauer. 21.

Stupp, Max, Registrator. 1089.

Sturz, August v., Hauptmann. 997. 1103.

— August, Unterlieutenant. 1168.

Süß, Georg, Küchenmann. 216.

Sundahl, Gustav Friedrich von, Oberpostrath. 88.

Suntheim, Clemens, Schul- und Curalbeneficiat. 819.

Sutner, Nepomuk von, ehemal. Generalverwaltungs-Director, nunmehriger Ministerialrath und Vorstand der Staatsschuldentilgungs-Commission. 1183.

Syberg, Gottfried von, Major. 997. 1103.
Syffert, Chaumont, Rentbeamter. 1035.
— Philipp, Rentbeamter. 1061.

T.

Tabor, Abraham, Unterlieutenant. 1147.
Täschlein, Ferdinand, Feldwebel. 1014. 1106.
Täuffenbach, Gustav Ritter von, Oberlieutenant. 1137.
Taffratshofer, Johann Baptist, Studienlehrer. 41.
Tann, Arthur Freiherr von der, Oberlieutenant. 1207.
— August von der, Junker. 1211.
— Friedrich Freiherr von der, charakt. Oberstlieutenant à la suite. 1160.
— Friedrich Freiherr von der, Hauptmann. 1203.
— Ludwig Freiherr von der, Oberstlieutenant und Flügeladjutant. 1112. 1129.
— Otto Freiherr von der, Oberlieutenant. 1139.
Tannstein, Anselm von, pens. Hauptmann. 1178.
Tattenbach, Carl Graf von, Oberlieutenant. 1138.
— Nepomuk Graf von, pens. Generallieutenant und Premierlieutenant der Leibgarde der Hartschiere. 1173.
Taubes, Dr., k. k. Rath und Regimentsarzt, Leibarzt Seiner Kaiserlichen Hoheit des Erzherzogs Johann. 398.
Taufkirchen, Max Graf von, ehem. Landwehr-Oberst. 286.
Taufkirchen, Maximilian Graf von, Oberlieutenant. 1113.
— Maximilian Graf von, pens. Unterlieutenant. 1179.
Tausch, Franz von, Hauptmann. 1203.
— Johann von, Junker. 1149.
Tein, Gustav von, Oberlieutenant. 1137.
Temple, Edmund Henry, Privatier. 582.
Teufel, Andreas, Pfarrer. 822.
Textor, Dr. Carl, Universitäts-Professor. 1326.
— Johann Cajetan von, Hofrath, Universitäts-Professor und Senator. 84. 995.
Thäter, Julius, Professor. 1327.
Thelemann, Franz, Bezirks-Ingenieur. 284.
— Friedrich, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 285.
Theby, Johann Valentin, Universitäts-Actuar. 1040.
Then, Joseph, Appellationsgerichts-Assessor. 1004.
Thöni, Anton, pens. Regiments-Veterinärarzt. 1180.
Thoma, Anton, Pfarrer. 280.
— Franz, Forstmeister. 1035.
— Ignaz, Unterlieutenant. 1144.
Thomann, Joseph, Hauptmann. 1131.
Thomas, Ernst Ferdinand, Kirchenverwaltungs-Mitglied. 782.
Thon-Dittmer, Georg Freiherr von, Unterlieutenant. 1142.
— — Gottlieb Freiherr von, Staatsrath. 84.
Thüngen, Freiherr von. 100.
Thum, Joseph Wilhelm, Studienseminardirector. 356.

Thurn und Taris, Carl Theodor Fürst von, Armee-Corps-Commandant und Generallieutenant. 85. 1100. 1103.
— — — Maximilian Fürst von, Unterlieutenant. 1168.
Thurner, J. Ulrich, Candidat der Theologie. 543.
Tillmann, Georg Heinrich, Pfarrer. 1027.
Tils, Ludwig, Polizei-Obercommissär. 70.
Töpfer, August, ehemal. Unterquartiermeister. 1185.
— Heinrich, Canzlei-Secretär. 1154. Divisionscommando-Secretär. 1153.
Törring-Minucci, Clemens Graf von, Oberlieutenant. 1205.
Trabert, Daniel, Landgerichts-Assessor. 1058.
— Johann, Unterlieutenant. 1144.
Trapp, Anton, Oberlieutenant. 1136.
Trautmann, Carl, Secondjäger. 1015. 1108.
— Carl, Soldat. 1016.
— Ruppert, ehem. Unterquartiermeister. 1186.
Trautner, Pius, ehem. Unterlieutenant. 1182.
Travers, Wilhelm Andrä, Vice-Consul. 1093.
Treiber, Georg, Revisionsbeamter. 327.
— Johann Baptist, Pfarrer. 1260.
Trentini, Ludwig, Unterquartiermeister. 1157.
Treviranus, Christoph Ludwig, Professor und außerord. Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1076.
Trittermann, Mathias, Unterlieutenant. 1209.
Trölsch, Carl Freiherr von, Revierförster. 201.
— Friedrich Freiherr von, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 186.
— Wilhelm, rechtskund. Magistratsrath. 317.
Trömer, Philipp, pens. charakt. Oberst. 89. 1104.
Trost, Franz Xaver, Magistratsrath. 1246.
— Joseph, Pfarrer. 1223.
Truchseß-Wetzhausen, Hugo Freiherr von, Oberlieutenant. 1140.
— — Maximilian Freiherr von, Unterlieutenant. 1195.
— — Otto Freiherr von, Oberlieutenant. 1206.
Tucher, Christoph Carl Gottlieb Freiherr von, Appellationsgerichts-Rath. 1008.
Tünnermann, Friedrich, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 1122.
Türkis, Ludwig Albrecht Wilhelm August Christian, Pfarrer. 1063.
Turban, Mathias, Beneficiat. 28.
Turtur, Christoph, Regiments-Actuar. 1215.
Tschudi, Dr. von, Zoolog und corresp. Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1077.

U.

Ueberer, Mathias, pens. Regiments-Quartiermeister. 1180.
Ueberreiter, German, qu. Landrichter. 1038.
Uebersezig, Philipp, ehem. General-Secretär. 1188.
Uhl, Michael, pens. Hauptmann. 1177.
Uhlmann, Adam, Unterlieutenant. 1145.
Uhrig, Dr. Adam Joseph, Lycealprofessor. 265.
Ullmann, David, Candidat der Medicin. 543. Unterarzt. 1125.
Ulmer, Joseph, Pfarrer. 1329.

Ulrich, Georg, Rechtscandidat. 543.
Unertl, Maximilian, Bataillons-Quartiermeister. 1214.
Ungemach, Ignaz, ehemal. Unterlieutenant. 1182. Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 187.
Unger, Michael, Pfarrer. 696. 1073.
Unglert, Johann Baptist, Pfarrer. 122. 594.
Unkelhäuser, Georg, Major. 1201.
Urban, Caspar, Divisions-Veterinärarzt. 1170.
Urling, Robert Wilhelm. 1232.
Utz, Joseph, Cand. jur. 1357.
— Dr. Simon, ehem. Regimentsarzt. 1185.

V.

Vallade, Carl von, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant. 1121. Divisions-Adjutant. 1119.
— Heinrich von, Junker. 1123.
Vank, Nicolaus, ehem. pens. Major. 1191.
Vassimon, Paul Freiherr von, Oberst. 89. 1104. 1194.
Vatter, Peter, Pfarrer. 1302.
Veit, Joseph, Beneficiat. 782.
— Dr. Raimund, Staatsgüter-Administrator. 87.
Veith, Baptist, Hauptmann. 1131.
— Wilhelm, Junker. 1123.
Venningen-Ullner, Carl Freiherr von, k. Kämmerer und Rittmeister à la suite. 1248.
Verger, Sigmund Freiherr von, pens. charakt. Major. 1160. 1191.
Verri della Bosia, Carl Graf von, Generalmajor und Infanterie-Brigade-Commandant. 1104. 1161.
Verri della Bosia, Maximilian Graf von, Oberlieutenant. 1121. 1122. 1166.
Versl, Andreas, Unterquartiermeister. 1172.
Vetter, Eberhard Ludwig, qu. Regierungs-Rath. 549.
— Hermann, Rechnungscommissär. 357.
Vetterlein, Carl, Regierungsrath. 77.
Videlange, Franz, Revierförster. 563.
Vierling, Jacob, Landwehrmajor. 1331.
Vigl, Johann Baptist, techn. Wechselgerichts-Assessor. 210.
Viering, Nicolaus, Unterlieutenant. 1210.
Virchow, Dr. Rudolph, Universitäts-Professor. 1095. 1221.
Visino, Friedrich, Revierförster. 1254.
Vittorelli, Franz, Postofficial. 116.
Vocke, Carl, Kreiscassier. 617.
— Friedrich August, qu. Rentbeamter. 42.
Völderndorff, Eduard Freiherr von, ehem. Landwehrmajor. 596.
— Gustav Freiherr von, Oberzollrath. 379.
Völk, Wilhelm, Ministerial-Secretär. 275. 1022.
Völker, Georg, Cand. jur. 1355.
— Philipp, Revierförster. 406.
Vogel, Adam, Landgerichts-Actuar. 817.
— Albrecht, pens. Unterlieutenant. 1179. Oberlieutenant. 1127.
— Carl, Oberzoll-Inspector. 88. 628.
— Johann Baptist, Pfarrer. 361.
— Johann Georg Carl, Landrichter und Stadtcommissär. 572.
— Johann Sigmund, Regierungsrath. 87.
Vogl, Dr. Anton, Regimentsarzt. 1106.

Vogl, Franz Xaver, Landgerichts-Assessor. 393.
— Friedrich, Rentbeamter. 407.
Voglgsang, Andreas, Pfarrer. 618.
Vogt, Georg, Gefreiter und Festungsgärtner. 1016. 1109.
— Max, Salzstößler. 1047.
— Nicolaus, Revierförster. 355.
Voigt, Carl Friedrich, Medailleur. 86.
— August, Oberbaurath. 86.
— Carl Friedrich, ehemal. Landwehr-Oberstlieutenant. 855.
— Friedrich Emil, Finanzrechnungscommissär. 1061.
Volkamer, Carl von, Unterlieutenant. 1167.
Volk, Kilian, Cabinets-Zahlmeister Seiner Majestät des Königs Ludwig. 256.
Volkhardt, Dr. Wilhelm, Landgerichtsarzt. 1058.
Vollert, Michael, Pfarrer. 396.
Vollet, Adjunct. 1077.
Vollmann, Leonhard Anton, Universitäts-Agent und Hauptcassier. 1039.
Vollmar, Anton von, geh. Canzelliſt. 275. geheimer Regiſtrator. 1022.
Volz, Bernhard Ludwig Friedrich von, Staatsrath im ordentl. Dienſte. 16. Staatsrath im außerord. Dienſte und Regierungspräſident. 646.
Vorbrugg, Heinrich, penſ. Major. 1175.
Vorgeitz, Nepomuk, ehem. penſ. Hauptmann. 1185.
Vornberger, Philipp, Landgerichts-Assessor. 1058.

W.

Waas, Benedict, qu. Revierförſter. 975.
— Carl, Landgerichts-Assessor. 105.
— Ludwig, Unterapotheker. 1154.
Wachter, Carl Friedrich, Pfarrer. 1027.
— Friedrich Auguſt von, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor. 955.
Wacker, Dr. Ludwig, Unterarzt. 1171. Bataillonsarzt. 1213.
Wächter, Heinrich Ritter von, ehemal. Landwehrbezirks-Inſpector und Landwehrmajor. 994.
Wäger, Carl, Handels-Appellationsgerichts-Secretär. 26.
Wagenbauer, Anton, Landgerichts-Assessor. 39
— Emanuel, Appellationsgerichts-Bote. 999.
Wagener, Heinrich, Hauptmann. 1135. 1163.
Wagner, Dr. Andreas, Univerſitäts-Profeſſor und Conſervator. 861. 1012.
— Carl Anton, Nebenzollamts-Controleur. 36.
— Heinrich Joſeph, Kreis- und Stadtgerichts-Rath. 285.
— Franz Michael von, geheimer Rath und General-Adminiſtrator der General-Bergwerks- und Salinen-Adminiſtration. 208. quieſcirt. 1083.
— Friedrich, Kupferſtecher. 1227.
— Joſeph, Pfarrer. 628.
— Philipp, ehemal. penſ. charakt. General-Major. 1191.
— Wilhelm, Eiſenbahn-Conducteur. 90.
Wagnſonner, Michael, Canonicus. 316.
Waibel, Joſeph Anton, Pfarrer. 992.

Waitz, Freiherr von, Gutsbesitzer. 88.
Waitzenbauer'sche Eheleute. 100.
Walchner, Johann Georg, qu. Revierförster. 1276.
Waldbott-Bassenheim, Graf Hugo von, ehemal. Landwehr-Kreiscommandant und Generalmajor. 577.
Waldenfels, Carl Freiherr von, Appellationsgerichts-Director. 27.
— Friedrich Wilhelm Moritz Ernst Freiherr von, rechtsk. Bürgermeister. 579.
— Joseph Freiherr von, ehemal. pens. Hauptmann. 1185.
— Joseph Freiherr von, Oberlieutenant. 1136.
— Otto Freiherr von, Hauptmann. 1203.
Waldherr, Max, Postofficial. 815.
Waldmann, Franz Carl, Forstmeister. 214.
— Jacob, Hauptmann und Gewehrfabrik-Director. 1198.
— Johann Baptist, Forstrath. 88. Oberforstrath. 1005.
Waltenberg, Carl, Postofficial. 68.
Walther, Philipp, Junker. 1150.
Wand, Heinrich, Regierungsrath. 429. 814.
Wanderer, Christian, Revierförster. 277.
— Friedrich, Forstmeister. 614.
Wankmüller, Franz Ignaz, Caplan. 942. 1025.
Wanney, Andreas, Conditorgehilfe. 1294.
Warmuth, Franz Conrad, qu. Landrichter. 1057.
Warnberg, Carl, Unterlieutenant. 1167.
— Conrad, ehem. pens. Hauptmann. 1188.
Waschmitius, Carl, geh. Registrator. 616.
Waschon, Alexander, vormaliger Pfarrmeßner. 621.
Wasser, Alois Maximilian, Pfarrer. 1330.
— Gustav Adolph, Landgerichts-Assessor. 352.
Washington, Ludwig Freiherr von, Unterlieutenant. 1169.
Watzl, Julius, Rentbeamter. 1037.
Weber, Alois, Frühmeß-Beneficiat. 1074.
— Carl, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 1122.
— Christian Freiherr von, pensionirter Generallieutenant und Hofmarschall Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Carl von Bayern. 1173.
— Dominicus, Registrator. 1007.
— Friedrich, Forstcommissär. 1070.
— J. B. Kreisscholarch. 1029.
— Joseph, Kreis- und Stadtgerichts-, dann Wechselgerichtsrath. 1060.
— Joseph, Pfarrer. 54. 80.
— Joseph, Soldat. 1015. 1109.
— Dr. M. J., Professor und corresp. Mitglied der Akademie der Wissenschaften. 1077.
— Philipp Ludwig, Bezirksgerichts-Assessor. 1238.
— Sophian, Kirchenverwaltungsmitglied. 317.
— Theodor, pens. Unterlieutenant. 1179.
— Wilhelm, Hauptmann. 1204.
— Wilhelm, Unterapotheker. 1126.
Weckerle, Andreas, Cand. jur. 1355.
Weckmann, Friedrich, Secretär. 311.
Wegmaier, Johann Baptist, Scribent. 935.
Wehner, Georg, Appellationsgerichts-Director. 70.

Weichselberger, Carl, Zahlmeister. 357.
Weidemann, Carl, Landgerichts-Assessor. 722.
Weidenbusch, Joseph, Rentbeamter. 647.
Weidmann, Johann Martin August, Pfarrer. 595.
Weigand, Moritz von, Staatsminister der Finanzen. 16. Staatsrath im außerordentl. Dienste. 198.
— Peter Joseph, Landgerichts-Assessor. 981.
Weigel, Wilhelm. 580.
Weigl, Georg, Landgerichts-Actuar. 1060.
— Johann Baptist, Domcapitular. 87.
— Nicolaus, Zinngießergesell. 583. 1335.
— Joseph. 580.
Weiher, Johann Nepomuck, Landgerichts-Actuar. 314.
Weilhammer, Peter Georg, Beneficiat. 123.
Weilmeyr, Franz Xaver, qu. Kreis- und Stadtgerichts-Registrator. 979.
Weimer, Georg Anton, Pfarrer. 628.
Weinbach, Egid von, pens. Oberst. 1174.
— Joseph Freiherr von, Generalmajor und Cavalerie-Brigade-Commandant. 1101. 1105.
Weinig, Ludwig, Unterlieutenant. 1146.
Weinmann, Christoph, Landgerichts-Assessor. 51.
Weintz, Hermann, Oberzoll-Inspector. 36.
Weikard, Ludwig Franz Joseph, Appellationsgerichts-Rath. 378.
Weippert, Carl, Candidat der Philosophie. 543.
Weis, Dr. Nicolaus, Bischof. 1262.
Weiß, Anton, ehemal. Landwehr-Major. 993.
— Constantin, Unter-Veterinärarzt. 1172.
Weiß, Eduard, Oberlieutenant und Adjutant. 1119.
— Friedrich, Oberlieutenant und Adjutant. 1118. 1120.
— Georg, Kreiscassenofficiant. 117.
— Jacob, chem. pens. Unterlieutenant. 1191.
— Jacob, Ober-Kriegscommissär. 1211.
— Mathias, Unterlieutenant. 1210.
— Peter, Oberlieutenant. 1207.
Weißbrod, Dr. Johann Baptist von, Ober-Medicinalrath ꝛc. 28.
— Dr. Maximilian, pens. Unterarzt. 1181.
Weiser, Sebastian, quiesc. Postofficial. 991.
Weißgärber, Eugen, Studienlehrer. 394.
Weishaupt, Carl, Generalmajor und Brigadier der Artillerie. 85. 1101. 1103. 1114.
— Eduard von, Generalmajor und Festungs-Commandant. 996. 1102. 1226.
— Ernst, pens. Oberstlieutenant. 1174.
Weismann von Weißenstein, Richard Freiherr, Hauptmann. 1197.
Weißmann, Ernst, quiesc. Landgerichts-Assessor. 950.
Weittenau, Philipp Freiherr von, pens. Oberlieutenant. 1178.
Welden, Georg Carl Freiherr von, Regierungs-Präsident. 89. 646.
Weldes, Adam, Hauptzollamtsdiener. 622.
Wellmer, Ludwig Michael, quiesc. Stadtcommissär. 1090.
Welsch, Gustav Ritter v., Hauptmann. 1131.
—. Johann Philipp Friedrich, Dekan. 123.
Welser, Johann Michael Freiherr von, Kreis- und Stadtgerichts-, dann Handels-Appellationsgerichts-Rath. 1040.

Weltrich, Johann Ernst, Bräuhaus-Administrator. 1036.
Wendlinger, Johann, pens. Regiments-Quartiermeister. 1180.
Wening, Anton, Pfarrer. 1072.
Weninger, Johann Nepomuk, Magistrats-Rath. 1224.
Wepfer, Maximilian, Hauptmann. 1111.
Werkmeister, Mathias, Beneficiat. 207.
Werner, Caspar, Unterlieutenant. 1209.
— Franz August, Bezirksrichter. 184.
— Joseph Freiherr von, k. k. österr. Unterstaats-Secretär. 191.
— Jos., Kreisscholarchats-Ersatzmann. 1029.
Wernhard, Maxim., Oberlieutenant. 1165.
Wernz, Johann, Staatsprocurator-Substitut. 1003.
Wester, Peter, Unterlieutenant. 1210.
Wetzstein, Joseph von, pens. Hauptmann. 1177.
Weveld, Anton Freiherr von, Hauptmann. 1134.
Weyh, Joseph, Landgerichts-Assessor. 1328.
Weykart, Balthasar, Feldwebel. 1015. 1107.
Wich, Johann Conrad, Hauptzollamts-Controleur. 1068.
Widder, Cäsar, Landrichter. 1038. 1349.
Widerer, Eduard, Landgerichts-Assessor. 119.
Widmann, Michael, Obermeister. 1014. 1107.
Widnmann, Bildhauer. 86.
— Max, Professor. 108.
— Walther Freiherr von, Unterlieutenant. 1141.
Wiedemann, Franz Xaver, ehemal. Chorvicar. 994.
Wiedemann, Friedrich, Landwehrmajor. 1011.
— Quirin, Beneficiat. 109.
Wiedenhofer, Michael, Cand. jur. 1355.
Wiedermann, Ignaz, Maschinenschlosser. 1304. Kirchenverwaltungs-Mitglied. 1332.
Wieland, Friedrich, Rentbeamter. 276.
Wiesend, Max Georg, Landrichter. 1038. 1349.
— Dr. Sebastian, quiesc. Kreis- und Stadtgerichts-Arzt. 1061.
Wieser, Sebastian, Pfarrer. 295.
— Dr. Thomas, Canonicus. 315.
Wiesinger, Johann, Pfarrer. 1330.
Wiesner, Franz, Landgerichts-Assessor. 564.
Wießner, Carl, pens. Unterapotheker. 1181.
Wifling, Jacob, Landwehrmajor. 82.
— Jacob, Oberkirchen- und Schulrath. 274.
Wigand, Anton, quiesc. Forstmeister. 613.
Wigard, Philipp, Oberstlieutenant. 1200.
Wild, Joseph, Landgerichts-Actuar. 1239.
Wilhelm, Bernhard, Kreis- und Stadtgerichts-, dann Wechselgerichts-Rath. 940.
Wimbäck, Nepomuk, Ministerialsecretär. 1151.
Wimmer, Anton, Kreis-Medicinal-Ausschuß-Mitglied und Lehrer. 200.
—. Anton, Landrichter. 190.
— Carl Friedrich, Landwehrmajor. 269.
— Nepomuk, pens. charakt. Major. 1160.
Windenius, Friedrich, ehem. pens. Hauptmann. 1190.
Windisch, Carl Wilh., Rentbeamter. 1020.
Winkler, Baptist, Unterquartiermeister. 1156. 1193.
— Franz Seraph, vormal. Apotheker und Bürgermeister. 1227.

Winkler, Franz, Regierungs- und Kreisforstrath. 25.
— Leonhard, Canzleisecretär. 1154. 1171.
Winklmayr, Georg, Pfarrer. 1024.
Winneberger, Ludwig, Forstmeister. 856.
Winterl, Nepomuk, pens. Regiments-Quartiermeister. 1180.
Wintermayr, Max Ludwig. 319.
Winther, Friedrich von, Generalmajor und Infanterie-Brigade-Commandant. 1101. 1174. 1199.
Wintter, Ludwig, Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant. 1122.
Wirschinger, Dr. Heinrich, Kreis- u. Stadtgerichts-Director. 976.
Wirth, Franz, Landgerichts-Actuar. 183.
— Johann, Pfarrer. 189.
— Johann Nepomuk, Pfarrer. 208.
Wirthmann, Franz Xaver, Steuer-Assessor. 311.
— Heinrich, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant. 1121.
— Otto, Oberlieutenant. 1165.
Wischan, Johann Jacob, Pfarrer. 410.
Wismath, Matth., Regiments-Actuar. 1173.
Wisner, Alois, Bataillons-Quartiermeister. 1153.
Wisnet, Adolph, Kreiscasse-Officiant. 1036.
Wittmann, Franz Seraph, Pfarrer. 1243.
— Joseph, Canzleisecretär. 1155.
Wochinger, Otto, Unterlieutenant. 1146.
Wörlein, Johann, Junker. 1149.
Wösch, Friedrich, Rentbeamter. 781.
Wohlfahrt, Jacob, Regiments-Actuar. 1159.
Wohnlich, Gustav von, Landgerichts-Actuar. 818.
Wolf, Adolph, Appellationsgerichts-Assessor. 1284.
— August, Oberlieutenant. 1164. Hauptmann. 1203.
— Dr. Carl, Bataillons-Arzt. 1153.
— Friedrich Wilhelm, ehemal. Landwehrmajor. 1029.
— Georg Melchior, Kreis- und Stadtgerichtsschreiber. 941.
— Heinrich, Revierförster. 1036.
— Johann Mathias, techn. Wechsel- und Merkantilgerichts-Suppleant. 1288.
— Joseph, Pfarrer. 619.
— Joseph, Pfarrer. 1026.
— Joseph, Studienlehrer. 1239.
— Dr. Joseph Heinrich, Kreis- und Stadtgerichts-Protocollist. 983.
— Maximilian, Oberrechnungs-Rath. 1300.
— Moritz. 271.
— Philipp, Rentbeamter. 1020.
— Xaver, Major. 1130.
Wolfanger, Eduard, Ministerialrath. 934.
Wolff, Joh. Christoph, Strumpfwirker. 584.
Wolfram, Rudolph, Rechtscandidat. 542.
Worack, Johann, Oberfeuerwerker. 1014. 1107.
Worlitschek, Gymnasial-Professor. 431.
Wotschack, Ludwig, Unterquartiermeister. 1215.
Wucherer, Ferdinand, Regierungs-Assessor. 614.
Wühr, Ferdinand, Landgerichts-Actuar. 617.
Wündisch, Ernst, Pfarrer. 575.
Wünzer, Jacob, Stadtgerichtsschreiber. 980.

Würdinger, Andreas, Pfarrer. 567.
Würth, Lorenz, Regiments-Actuar. 1173.
Wunder, Bernhard, Rechtscandidat. 544.
— Franz, pens. Regiments-Quartiermeister. 1180.
Wurm, Christian, quiesc. Gymnasial-Professor. 696.
— Dr. Ferdinand Albrecht, quiesc. Gymnasial-Professor. 185.
Wurmer, Cölestin, Candidat der Staatswirthschaft. 1359.

X.

Xylander, Anton Ritter von, ehemal. pens. charakt. Major. 1191.
— Joseph Ritter von, Oberst. 1129. Bevollmächtigter bei der Bundes-Centralcommission in Frankfurt. 1323.
— Oscar Ritter von, Junker. 1211.
— Otto Ritter von, Oberlieutenant und Adjutant. 1119.

Y.

Yblagger, Joseph, Rechnungs-Commissär. 393. 406. Regierungsassessor. 1368.
Ysenburg, Ludwig Graf von, Hauptmann. 1204.
— Philipp Graf von, Oberlieutenant und Regiments-Adjutant. 1120. Platz-Adjutant. 1198.
— Wilhelm Graf von, Generallieutenant und Armeecorps-Commandant. 85. 1100. 1103.

Z.

Zabuesnig, Carl v., Unterlieutenant. 1168.
Zacher, Joseph, Kreiscassediener. 1094.
Zäuner, Johann Carl, Landrichter. 78.
Zahn, Carl, ehem. Unterlieutenant. 1188.
— Carl, Kirchenverwaltungsmitglied. 856.
— Heinrich, Handelskammermitglied. 1076.
— Johann Carl Friedrich Wilhelm, Landgerichts-Actuar. 1221.
Zahner, Joh. von, pens. Rittmeister. 1178.
Zaiger, Andreas, Bote. 267.
Zandt, Leopold Freiherr von, pens. Generalmajor und General-Adjutant. 1194.
Zang, Alexander, Communal-Revierförster. 1006.
Zanker, Joseph, Pfarrer. 409.
— Leopold, Pfarrer. 361.
Zantner, Johann, Kirchenverwaltungsmitglied. 1332.
Zanzinger, Georg, ehem. Regiments-Quartiermeister und Revisor. 1192.
Zapf, Franz, Kirchenverwaltungsmitglied. 382.
Zappert, Carl, Bleich- und Appretur-Fabrik-Inhaber. 823.
Zaspel, Joseph, Kreis- und Stadtgerichts-Expeditor. 121.
Zaubzer, Christoph, Schuhmachermeister. 623
Zaunecker, Georg, ehemal. Landwehrmajor. 993.
Zauner, Anton, quiesc. Kreiscassier. 617.
— Dr. Simon, Studienlehrer. 904.
Zauser, Franz Xaver, Hausmeister. 37.
Zech, Dr. Philipp, Canonicus. 412.
— Lobning, Friedr. Graf v., Junker. 1124.

Zehbauer, Franz Xaver, Zollverwalter. 115.
Zehetmayer, Sebastian, Priester. 1239. 1277.
Zehl, Lorenz, q. Revierförster. 615.
Zehrer, Sigmund, Junker. 1123.
Zeiler, Friedrich, Unterlieutenant. 1123.
— Michael, pens. Hauptmann. 1177.
Zeiner, Joseph, Eisenmeister. 999.
Zeis, Anton, Cand. jur. 1359.
Zeltner, Johann, Ultramarinfabrikant. 88.
Zenetti, Johann Baptist von, Staatsrath und Regierungs-Präsident. 693.
Zengerle, Carl, Cand. jur. 1355.
Zentner, Franz Ritter von, Oberlieutenant. 1164.
— Friedrich Ritter von, Hauptmann. 1201.
Zerreis, Joseph, Regierungsrath. 1323.
Zettlmayer, Michael, Schuhmachermeister. 1304.
Ziegelmeyer, Johann Alois, Pfarrer. 567.
Ziegler, Adam, Feldwebel. 1015. 1107.
— Carl, Unterlieutenant. 1334.
— Carl Friedrich, Pfarrer. 111.
— Jacob, Landwehrmajor. 725.
— Johann Jacob, Schullehrer. 1279.
— Matthäus, Pfarrer. 1071.
— Melchior, Pfarrer. 27.
— Xaver von, Hauptmann. 1126. 1175. funct. Major. 1197.
Zieglwalner, Christoph, pens. Hauptmann. 1177.
— Joseph, Unterlieutenant. 1168.
— Wilhelm, pens. Major. 1175.
Zier, Heinrich, Pfarrer. 410.
Zierer, Martin, Landgerichts-Assessor. 573.
Zimmerer, Joseph, Stadtcommissär. 1090.
Zimmermann, Friedrich Carl, Grenzobercontroleur. 431.
Zink, Dr. Balduin, Leibarzt Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Luitpold von Bayern. 1291.
— Eduard, Oberappellationsgerichtsrath. 86.
— Johann Friedrich Joachim, Pfarrer. 1042.
— Nicolaus, q. Kreis- und Stadtgerichtsschreiber. 44.
Zinn, Friedrich, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor, dann funct. Staats-Anwalt. 180. 187. 955.
Zinsmeister, Conrad, Unterlieutenant. 1140.
Zipfel, Severin, Stadtpfarrer. 1009.
Zippelius, Nikolaus, Pfarrer. 188.
Zipperer, Leonhard, Oberlieutenant. 1136.
Zipprich, Registrator. 277.
Zirngibl, Anton, Cand. philos. 1359.
— Dr. Joseph, Unter-Arzt. 1125. 1214.
Zitzler, Ignaz, Seifensieder. 960.
Zitzmann, Johann Paul, Landgerichts-Assessor. 211.
Zölch, Carl, Landgerichts-Assessor. 950.
— Dr. Florian, Landgerichts-Actuar. 77.
Zöller, Alois, Oberlieutenant. 1207.
— Otto, Landgerichts-Assessor. 79. 211.
Zoll, Andreas, Pfarrer. 1350.
Zoller, Carl Freiherr von, ehemal. pens. charakt. Feldzeugmeister. 1193.
— Oscar Freiherr von, k. Flügeladjutant und Oberstlieutenant. 1262.

Zoller, Otto Freiherr von, Hauptmann. 1135.
Zorn, Ernst, Mechanikus. 581.
Zottmann, Adalbert, pens. Generalmajor. 1174.
— Ludwig, Cand. philos. 1359.
Zrierschling, J., Müller. 1081.
Zu-Rhein, Friedrich Freiherr von, Staatsrath im außerordentlichen Dienste und Regierungs-Präsident. 645.
— Theodor Freiherr von, Hauptmann. 1135.
Zurwesten, Carl von, Rittmeister. 998. 1105.
Zwanziger, Heinrich, Pfarrer. 363.
— Heinrich Wilhelm, Landrichter. 1058.
Zwehl, Theodor von, Staatsrath im ordentlichen Dienste und Staatsminister des Innern. 591.
Zwengauer, Georg, ehemal. Unterlieutenant. 1183.
Zwickh, Johann Nepomuk, Zoll-Verwalter. 102.

D. Ortsregister.

A.

Achsheim, kathol. Pfarrei. 619. 942.
Adelsried, kathol. Pfarrei. 379.
Ahornberg, Forstrevier. 1060.
Aibling, kathol. Pfarrei. 380.
— Rentamt. 347.
Aich, kathol. Pfarrei. 567.
Aicha, kathol. Pfarrei. 122.
— vormal. Patrimonial-Gericht. 437.
Aichach, Kreis- und Stadtgericht. 1219.
— Stadt- und Landgerichts-Physicat. 183.
Aitrang, vormal. Patrimonial-Gericht. 171.
Alburg, Frühmeßbenefícium. 567.
Allersberg, Forstrevier. 103.
— Frühmeß- und Spital-Benefícium. 207.
— kathol. Pfarrei. 1244.
Allersheim, kathol. Pfarrei. 984.
Alsenborn, protestant. Pfarrei. 575.
Alsenz, kathol. Pfarrei. 45.
Altbessingen, kathol. Pfarrei. 618.
Alteglofsheim, vormaliges Patrimonial-Gericht. 147.
Altendorf, kathol. Pfarrei. 1042.
Altenschönbach, vormal. Patrimonial-Gericht. 151.
Altglashütte, Forstrevier. 563.
Altötting, Landgerichts-Physicat. 1021.
Alzenau, kathol. Pfarrei. 1024.
Alzgern, Forstrevier. 76.
Amberg, Benefícium an der St. Martinskirche. 956.
— Kreis- und Stadtgericht. 358.
— Landgericht. 646.
— kathol. Spitalpfarrei. 1023.
— kathol. Stadtpfarrei. 696.
Amerdingen, vormal. Patrimonial-Gericht. 171.
Ammerfeld, kathol. Pfarrei. 618.
Amorbach, Advokatie. 278.
— Communal-Revier. 391.
— Rentamt. 901. 1020.
Ansbach, Advokatie. 694. 1069.
— Communal-Revier. 391.
— Landgericht. 206.
— protest. III. Pfarrstelle an der St. Gumbertuskirche. 821.
Arnstein, Frühmeßbenefícium. 396.
Asbach, kathol. Pfarrei. 122.
Aschach, kathol. Pfarrei. 28. 819. 1222.

Aschaffenburg, Advokatie. 564.
— Forstamt. 391.
— Hauptzollamt. 950.
— Landgericht. 357.
Aschbach, vormal. Patrimonialgericht. 437. 535.
— und Hohn am Berg, protest. combinirte Pfarrei. 1063.
Aschheim, kathol. Pfarrei. 1062.
Asselheim, protest. Pfarrei. 1028.
Au, kathol. Pfarrei. 1244.
Aubing, kathol. Pfarrei. 432.
Aufhausen, kathol. Pfarrei. 379. 432.
Augsburg, Advokatie. 627.
— Beneficium St. Servatius, St. Michael und St. Anton bei der Stadtpfarrkirche St. Moriz. 109.
— bischöfl. Domcapitel. 994.
— Kreis- und Stadtgericht. 180. 976.
— Stadtmagistrat. 48. 317.
Autenried, vormal. Patrimonialgericht. 171.

B.

Babenhausen, Advokatenstelle. 904.
Bachern, kathol. Pfarrei. 1302.
Bachhausen, protest. Pfarrei. 1223.
Bärnau, Nebenzollamt I. 116.
Baindlkirchen, kathol. Pfarrei. 280.
Balzhausen, kathol. Pfarrei. 71.
Bamberg, erzbischöfl. Domcapitel. 213. 287. 381.
— Kirchenverwaltungen. 381. 397. 782.
— Kreis- und Stadtgericht. 358.

Bamberg, Stadtgerichts-Physicat. 120.
— kath. Stadtpfarrfonds-Verwaltung. 1262.
Battenberg, prot. Pfarrei. 410.
Baudenbach, prot. Pfarrei. 54.
Baumgarten, Curat- u. Schulbeneficium. 361.
Bayreuth, Advokatenstelle. 942. 1241.
— Kirchenverwaltungen. 317. 1092.
— Kreis- und Stadtgericht. 57. 358.
— Landgerichts-Physicat. 26.
Bebelsheim, Communal-Revier. 647.
Behringersdorf, prot. Pfarrei. 1330.
Beierberg, prot. Pfarrei. 943.
Beilngries, Landgericht. 951. 1236.
Bellheim, kath. Pfarrei. 1243.
Benediktbeuern, Forstamt. 573.
— Forstrevier. 573.
Berg bei Landshut, kath. Pfarrei. 1261.
Bergheim, kath. Pfarrei. 45. 267. 1260.
Bernbach, kath. Pfarrei. 820.
Berndorf, prot. Pfarrstelle. 1329.
Berneck, Landgericht. 573.
Berngau, kath. Pfarrei. 28.
Bernhöhe, Gemeinde. 427.
Bernhof in Krottensee, Forstrevier. 42.
Bernstein, Gemeinde. 427.
Bertholdsdorf, prot. Pfarrei. 81.
Bettenburg, vorm. Patrimonialgericht. 151.
Beuren, vorm. Patrimonialgericht. 173.
Biburg, Forstamt. 1035.
— Forstrevier. 1254.
Bimbach, vormal. Patrimonialgericht. 153.
Birkenfeld, vormal. Patrimonialgericht. 153.
Bischbrunn, Forstamt. 391.
Bischofsreuth, Forstrevier. 38. 200.

Blieskastel, Communal-Revier. 1089.
— kath. Pfarrei. 1072.
— Rentamt. 1061.
Bodenwöhr, Bergamt. 311. 572.
Bösenbechhofen, Forstrevier. 1005.
Bogen, Landgericht. 1067. 1275.
Bolzhausen, kath. Pfarrei. 188.
Bonnland, vorm. Patrimonial-Gericht. 155.
Bosenbach, Communal-Forstrevier. 955.
Breitenberg, kath. Pfarrei. 619.
Brennberg, vormal. Patrimonialgericht. 147.
Brückenau, kath. Pfarrei. 409.
— Postverwaltung. 265.
Brunn, Forstrevier. 254.
— prot. Pfarrei. 1043.
Bubesheim, kath. Pfarrei. 361.
Buch, vormal. Patrimonial-Gericht. 439.
Buchau, vormal. Patrimonial-Gericht. 441.
Buchbach, kath. Pfarrei. 362.
Büchelberg, kath. Pfarrei. 1351.
Bühl, kath. Pfarrei. 1245.
Bundorf, Forstrevier. 276.
Burggrub, Gemeinde. 426.
— vormal. Patrimonial-Gericht. 447.
— prot. Pfarrei. 189.
Burghausen, Landgericht. 1349.
— vormal. Patrimonial-Gericht. 535.
— Rentamt. 355.
— Schloßbeneficium. 1301.
Burgheim, kath. Pfarrei. 1329.
Burglengenfeld, kath. Pfarrei. 71.
Burgpreppach, vormal. Patrimonial-Gericht. 155.
Burgwindheim, Forstrevier. 572.
Burkardroth, kath. Pfarrei. 782.
Burrweiler, Communal-Revier. 1058.
Burtenbach, vormal. Patrimonialgericht. 173.
Buttenheim, vormal. Patrimonial-Gericht. 453.
Burheim, vormal. Herrschafts-Gericht. 171.

C.

Cadolzburg, Landgericht. 206.
Clausen, kath. Pfarrei. 280.
Colmberg, Forstrevier. 1089.
Conradshofen, kath. Pfarrei. 1025. 1277.
Culmbach, Advokatie. 39.
— prot. III. Pfarrstelle. 110.
Cusel, Rentamt. 204.

D.

Dackenheim, kath. Pfarrei. 280.
Dahn, Forstrevier. 951.
— Rentamt. 204.
Darstadt, kath. Pfarrei. 984.
Deggendorf, Forstamt. 1005.
Deinschwang, Forstrevier. 975.
Deisenhausen, Steuergemeinde. 979.
Deißenhofen, Beneficium. 782.
Dickenreishausen, prot. Pfarrei. 1027.
Dietersdorf, prot. Pfarrstelle. 396.
Dietmannsried, kath. Pfarrei. 71.
Dietraching, vorm. Patrimonialgericht. 137.
Dillingen, Lyceum. 1242.
— Gymnasium. 1242.
Dinkelsbühl, Forstamt. 406.
— Landgericht. 572.

Dirrlauingen, kath. Pfarrei. 628.
Dittersswind, vorm. Patrimonialgericht. 155.
Döhlau, prot. Pfarrei. 1062.
Döpshofen, kath. Pfarrei. 820.
Dorfgütingen, prot. Pfarrei. 576.
Dornhausen, prot. Pfarrei. 1010.
Dürkheim, Forstamt. 24.
— kath. Pfarrei. 268.
Dürrenhof, vormal. Patrimonialgericht. 155.
Dürrenried, vormal. Patrimonialgericht. 155.

E.

Ebenried, Gemeinde. 22.
Ebern, kath. Pfarrei. 286.
Ebersbach, kath. Pfarrei. 1260.
Ebersberg, Rentamt. 1039.
Eberspoint, Forstei. 24.
Ebrach, Forstamt. 356.
Edelstetten, vormal. Herrschaftsgericht. 171.
Eberheim, Forstrevier. 781.
Eggenfelden, Rentamt. 121.
Egloffstein, vormal. Patrimonial-Gericht. 455. 537.
Eibach, Forstrevier. 201.
Eibelstadt, kath. Pfarrei. 207.
Eichenbühl, Communal-Revier. 391.
Eichstädt, Bau-Inspection. 284.
Einersheim, prot. Pfarrei und Dekanat. 1278.
Eisenbach, kath. Pfarrei. 1041.
Eisenburg, vormal. Patrimonialgericht. 173.
Eitting, kath. Pfarrei. 820.
Elisabethszell, kath. Pfarrei. 109.
Ellingen, kath. Stadtpfarrei. 1009.
Engertsham, kath. Pfarrei. 723.
Englmar, kath. Pfarrei. 361. 594. 1025.
Eppenbrunn, Forstrevier. 1039.
Erbendorf, Landgericht. 309. 349. 425.
— Landgerichts-Physicat. 408.
— prot. Pfarrei. 595.
Erding, Rentamt. 1037.
Ergoldsbach, Forstrevier. 200.
Erlabrunn, kath. Pfarrei. 1302.
Erlangen, Universität. 543. 995.
Eschau, vormal. k. Gerichts- und Polizeibehörde. 854.
Eschelkamm, Hauptzollamt. 933.
Eschenbach, kath. Pfarrei. 53.
— Schul- und Frühmeß-Beneficium. 1222.
Eßfeld, kath. Pfarrei. 1350.
Eßleben, kath. Pfarrei. 993.
Ettelried, vormal. Patrimonialgericht. 173.
Ettling, kath. Pfarrei. 122.
Euerhausen, kath. Pfarrei. 1071.
Eußenhausen, kath. Pfarrei. 268.
Ettal, kath. Pfarrei. 984. 1244.

F.

Fahr, kath. Pfarrei. 1277.
Fahrenbach, vorm. Patrimonialgericht. 459.
Feldmoching, kath. Pfarrei. 821.
Fellheim, vormal. Patrimonialgericht. 173.
Ferthofen, vormal. Patrimonialgericht. 175.
Feucht, prot. Pfarrei. 81.
Feuchtwangen, Landgericht. 591.
— prot. III. Pfarrstelle. 1302.

Fichtelberg, Berg- und Hüttenamt. 1059.
Fischbach, Forstrevier. 951.
Forst, kath. Pfarrei. 27.
Frammersbach, kath. Pfarrei. 1260.
Frankenreuth, Forstrevier. 1060.
Frankenthal, Bezirksgericht. 352.
— Rentamt. 35. 1056.
Freilassing, Hauptzollamt. 933.
Freysing, Landgericht. 1257.
Freystadt, Frühmeß-Beneficium. 71.
Frickenhausen, Frühmeß-Beneficium. 212.
Friedberg, Advokatie. 627.
Friedenfels, Gemeinde. 427.
Friesenhausen, prot. Pfarrei. 724.
— vormal. Patrimonialgericht. 157.
Friesenheim, kath. Pfarrei. 566.
Fröhstockheim, vorm. Patrimonialgericht. 157.
Fürholzen, kath. Pfarrei. 72.
Fürth, prot. Kirchenverwaltung. 725.
— Stadt-Commissariat. 1090.
Füßen, Landgericht. 1328.
— Rentamt. 77.

G.

Gaben, Gemeinde. 264.
Gattendorf, vorm. Patrimonialgericht. 459.
Gaubüttelbrunn, kath. Pfarrei. 208.
Geilsheim, prot. Pfarrei. 1027.
Geisenfeld, kath. Pfarrei. 619.
Gemünden, Landgericht. 121.
Gereuth, vormal. Patrimonialgericht. 157.
Germersheim, Notarstelle. 904.
— Rentamt. 1090.
Gern, vormal. Patrimonialgericht. 137.
Gerolzhofen, Advokatie. 1003.
Gerolzheim, prot. Pfarrei. 81.
Gesees, prot. Pfarrei. 363.
Giebing, kath. Pfarrei. 53.
Gleißenberg, kath. Pfarrei. 574.
Gmünd, Forstrevier. 975.
Gnadenberg, kath. Pfarrei. 432.
Gobramstein, kath. Pfarrei. 409.
Göbelsbach, kath. Pfarrei. 1024.
Gößweinstein, kath. Pfarrei. 1074.
Gollhofen, vorm. Patrimonialgericht. 527.
Gottmannsgrün, vormal. Patrimonialgericht. 461.
Gräfenberg, Landgerichts-Physicat. 781.
Gräfendorf, Gemeinde. 99.
Grafenau, Landgerichts-Physicat. 38.
Grafenwöhr, Forstrevier. 616.
Grafing, kath. Pfarrei. 593.
Grammelfam, kath. Pfarrei. 568.
Gramschatz, kath. Pfarrei. 110.
Greding, Rentamt. 982.
Grettstadt, Communal-Revier. 391.
Griesbach, Rentamt. 1323.
Grönenbach, Forstrevier. 781.
Groß-Bockenheim, prot. Pfarrei. 55.
Großgundertshausen, kath. Pfarrei. 1024.
Großkitzighofen, Menhofer'sches Beneficium. 189.
— kath. Pfarrei. 409.
Großköllnbach, Beneficium. 362.
Großkarolinenfeld, prot. Pfarrei. 957.
Großmehring, Gemeinde. 644.
Gumpertsreuth, vormal. Patrimonialgericht. 461.

Gundramsried, kathol. Pfarrei. 984. 1073.
Gunzenhausen, Post- und Eisenbahn-Verwaltung. 990. 991. 1091.
Guttenberg, vormal. Gerichts- und Polizeibehörde. 1051.

H.

Habersklrchen, kathol. Pfarrei. 565.
Habkirchen, Nebenzollamt. 1068.
Habermannsgrün, vormal. Patrimonialgericht. 463.
Hafenlohr, kathol. Pfarrei. 1025.
Hagenbach, vormal. Patrimonialgericht. 463.
Hailing, Beneficium. 212.
Hals, kathol. Pfarrei. 566.
Hammelburg, Rentamt. 277.
Hannberg, kathol. Pfarrei. 1350.
Harburg, Gerichts- und Polizeibehörde. 407.
Harmating, Schloßbeneficium. 122.
Harthausen, kathol. Pfarrei. 943.
Hartmannsreuth, vormal. Patrimonialgericht. 475.
Haselbach, kathol. Pfarrei. 1244.
Haupdorf, Gemeinde. 426.
Hegelhofen, kathol. Pfarrei. 984.
Heideck, Forstrevier. 348.
Heidingsfeld, Forstamt. 391.
Heilbrunn, Incurat-Beneficium. 819.
Heiligenmoschel, protest. Pfarrei. 410.
Heilig-Kreuz in Donauwörth, vormal. Patrimonialgericht. 175.
Heinrichsthal, Forstrevier. 355.
Hellmitzheim, protest. Pfarrei. 1330.
Hellsberg, vormal. Patrimonialgericht. 135.
Helmbrechts, Gemeinde. 427.
Hemau, Rentamt. 347.
Herbertshofen, kathol. Pfarrei. 619.
Hersbruck, II. protest. Pfarrstelle 595.
— protest. III. Pfarrstelle. 1302.
Herschweiler-Pettersheim, Communal-Revier. 1089.
Heustreu, kathol. Pfarrei. 212.
Hilkersdorf, Gemeinde. 22.
Hiltenfingen, kathol. Pfarrei. 1024.
Hirschfeld, kathol. Parrei. 295. 1026.
Hochstädt, kathol. Pfarrei. 212.
Hochstätten, Aerarial-Forstrevier. 406.
Höchstadt, Landgericht. 813.
Höllrich, vormal. Patrimonialgericht. 157.
Höllrich und Heßdorf, combinirte protest. Pfarrei. 822.
Hof, Advokatie. 407.
— Kirchenverwaltungen. 124. 366.
— Landgericht. 78.
— Stadtmagistrat. 579.
Hofeck, vormal. Patrimonialgericht. 465.
Hofheim, kathol. Pfarrei. 628.
— Rentamt. 647.
Hohenau, kathol. Pfarrei. 567.
Hohenberch a, kathol. Pfarrei. 267.
Hohenfeld, protest. Pfarrei. 620.
Hohenhard, Gemeinde. 427.
Hohenlandsberg, vormal. Herrschaftsgericht. 535.
Hohenlinden, kathol. Pfarrei. 379.
Holnstein, vormal. Gerichts- und Polizeibehörde. 1236.
Holzen, vormal. Patrimonialgericht. 175.

Holzkirchen, Curat-Beneficium. 188.
— Gemeinde. 99.
Homburg, Notariat. 1285.
Hoppachshof, Forstrevier. 348.
Horlach, Forstamt. 1005.
Hornbach, Cantons-Physikat. 992.
Hundshaupten, vormal. Patrimonialgericht. 465.
Hurlach, vormal. Patrimonialgericht. 135.

J.

Jessendorf, kathol. Pfarrei. 208.
Jettingen, kathol. Pfarrei. 1062.
Illenschwang, protest. Pfarrei. 363.
Illertissen, Landgericht. 1328.
Ilmmünster, kathol. Pfarrei. 379.
Indersdorf, kathol. Pfarrei. 1329.
Ingbert, St., Bergamt. 1347.
Ingenheim, kathol. Pfarrei. 207.
Ingolstadt, Emeriten-Beneficium. 72. 315.
— Landgericht. 696.
Jodiz, vormal. Patrimonialgericht. 467.
Ippesheim, vormal. Patrimonialgericht. 527.
Ipsheim, Rentamt. 202.
Irlbach, Incurat-Beneficium. 619.
— kathol. Pfarrei. 267. 567.
Irmelshausen, vormal. Patrimonialgericht. 159.
Irrsee, Kreis-Irrenanstalt. 284.
Isaar, vormal. Patrimonialgericht. 467.
Isen, Forstrevier. 1323.
— Frühmeß-Beneficium. 1222.
Issigau, vormal. Patrimonialgericht. 467.
Ittelhofen, vormal. Patrimonialgericht. 539.

K.

Kaiserslautern, Bezirksgericht. 1056. 1284.
— Nebenzollamt. 1069.
— Rentamt. 1035.
Kallstadt, protest. Pfarrei. 55.
Kaltenbrunn, vorm. Patrimonialgericht. 469.
Kandel, Notarsstelle. 904.
Karlshuld, kathol. Pfarrei. 566.
Karlstein, Forstrevier. 75.
Kastl, Landgerichts-Physicat. 424.
Katschenreuth, vormal. Patrimonialgericht. 469.
Katzweiler, protest. Pfarrei. 410.
Kaubenheim, protest. Pfarrei. 110.
Kaufbeuern, Nebenzollamt. 105.
Keilberg, Gemeinde. 1082.
Kelheim, Landgericht. 352.
— Stadtpfarrei. 1072.
Kemnath, Advokatie. 39.
— Rentamt. 426.
Kempten, Hauptzollamt. 1301.
— Forstamt. 982.
— protest. I. Pfarrstelle. 110.
— protest. III. Pfarrstelle. 363.
Kimratshofen, kathol. Pfarrei. 380.
Kipfenberg, Landgericht. 352. 1241.
— Rentamt. 347.
Kirchbuch, kathol. Pfarrei. 724. 1026.
Kirchdorf, kathol. Pfarrei. 1023. 1222.
Kirchehrenbach, kathol. Pfarrei. 620. 1009.
Kirchenlamitz, protest. Dekanat. 1245.
Kirchheimbolanden, Landcommissariat. 1090.
— protest. Dekanat. 123.

Kirchleus, vormal. Patrimonialgericht. 471.
Kirchröttenbach, kathol. Pfarrei. 315.
Kirchzell, Cummunalrevier. 391.
Kissing, kathol. Pfarrei. 295.
Klaushof, Forstrevier. 1254.
Kleinbardorf, vorm. Patrimonialgericht. 159.
Kleinheubach, vormal. Gerichts- und Polizeibehörde. 974.
Kleinkitzighofen, vormal. Patrimonialgericht. 175.
Klingenberg, kathol. Pfarrei. 1024.
— Rentamt. 901.
Köfering, vormal. Patrimonialgericht. 147.
Königshofen, Landgericht. 407.
Königshütte, Berg- und Hüttenamt. 1059.
Königssee, Forstrevier. 42.
Kößlarn, kathol. Pfarrei. 593.
Kötzting, Rentamt. 357.
Konradshofen, kathol. Pfarrei. 942.
Korbersdorf, vorm. Patrimonialgericht. 473.
Kottgeisering, Beneficium. 568.
Kriegsfeld, kathol. Pfarrei. 1091.
Krombach, kathol. Pfarrei. 212.
Kronach, Landgericht. 427.
— Rentamt. 76.
— kathol. Stadtpfarrei. 566.
Kronburg, vormal. Patrimonialgericht. 175.
Krugzell, kathol. Pfarrei. 53.
Krumbach, kathol. Pfarrei. 409.
Krumennaab, Gemeinde. 426.
Kupferberg, kathol. Pfarrei. 724.

L.

Laberweinting, vormal. Patrimonialgericht. 139.
Lahm, vormal. Patrimonialgericht. 473.
Landau, Bezirksgericht. 184.
— Landcommissariat. 1241.
— a. d. Isar, Landgericht. 51.
— Notariat. 184.
Landsberg, Advokatie. 627.
Landshut, Kreis- und Stadtgericht. 40. 358.
Langenhaslach, kathol. Pfarrei. 122. 594.
Langenleiten, kathol. Pfarrei. 1024.
Langenprozelten, kath. Pfarrei. 566. 993.
Langheim, Forstrevier. 564.
Lanzendorf, protest. Pfarrei. 363.
Laubenbach, vormal. Patrimonialgericht. 159.
Lauenstein, Forstrevier. 347.
Lauf, Landgerichts-Physicat. 424.
— am Holz, Forstrevier. 277.
Lauingen, Rentamt. 1039.
Lauterecken, Rentamt. 1020.
Lechbruck, kathol. Pfarrei. 821.
Lehmingen, protest. Pfarrei. 1330.
Leipzig, k. b. Consulat. 82.
Lengenfeld, Beneficium. 189.
Leuchtenberg, Forstrevier. 406.
Leutershausen, protest. II. Pfarrstelle. 1329.
Limpach, kathol. Pfarrei. 594.
Lindenbühl, Forstrevier. 949.
Lindelbach, protest. Pfarrei. 1224.
Lindau, Hauptzollamt. 203.
Loitzenkirchen, kathol. Pfarrei. 1243.
Ludwigsmoos, Curat- und Schulbeneficium. 360.
Ludwigshafen, königl. niederländisches Vice-Consulat. 1093.
Lütter, kathol. Pfarrei. 286.

M.

Mainberg, Forstamt. 391.
Mainbernheim, prot. II. Pfarrei. 111.
Marbach, vormal. Patrimonialgericht. 159.
Margarethenried, kath. Pfarrei. 1072.
Margertshausen, Schul- und Curat-Beneficium. 819.
Markt, Schloßbenefícium. 1261.
Markt-Bibart, Landgericht. 1052.
— kath. Pfarrei. 380.
Marktbreit, Hauptzollamt. 951.
Markt-Einersheim, vorm. Gerichts- und Polizeibehörde. 1052.
— prot. Pfarrei. 822.
Markt-Heidenfeld, Landgericht. 99. 1252.
Marktl, Nebenzollamt I. 116.
Marktleuthen, prot. Pfarrei. 1245.
Marktsteft, Communal-Revier. 391.
— Landgericht. 1057.
Maroldsweisach, vormal. Patrimonialgericht. 161.
Marzoll, kath. Pfarrei. 1259.
Mechtersheim, prot. Pfarrei. 1042.
Meitingen, vormal. Patrimonialgericht. 175.
Mellrichstadt, Landgerichts-Physicat. 314.
Memmingen, prot. II. Pfarrstelle. 364.
— Stadtgemeinde. 364.
Michelried, Communal-Revier. 391.
— prot. Pfarrei. 1028.
Miesbrunn, kath. Pfarrei. 1260.
Miltenberg, Communal-Revier. 391.
— Landgericht. 973. 1058.
— Landgerichts-Physicat. 1058.
Mindelheim, Forstamt. 613.
— Landgerichts-Physicat. 565. 781.
— Postverwaltung. 428.
— kath. Stadtpfarrei. 1009.
Mittenwald, kath. Pfarrei. 1027.
Mitwitz, vormal. Gerichts- und Polizeibehörde. 427.
Mödlitz, Gemeinde. 22.
Mömlingen, kath. Pfarrei. 207.
Mörsach, kath. Pfarrei. 1073.
Monheim, Landgericht. 408.
Moos, vormal. Patrimonialgericht. 139.
Moosburg, Landgericht. 1038. 1349.
Moosen, kath. Pfarrei. 122.
Mühldorf, Rentamt. 1254.
Mühlhausen, kath. Pfarrei. 1026.
Münchaurach, Forstrevier. 355.
Münchberg, Landgericht. 77.
München, Advokatie. 294.
— altes Gymnasium. 430.
— K. Allerheiligen-Hofkirche. 365.
— Forst- und Triftamt. 549.
— General-Bergwerks- und Salinen-Administration. 1083.
— Gewerbsschule. 1083.
— Hauptmünz- und Stempelamt. 1273.
— K. Hof- und Collegiatstift zu St. Cajetan. 55. 364.
— Kappler'sches Beneficium bei U.L. Frau. 81.
— Kirchenverwaltungen der Stadtpfarrei St. Peter. 1289. und der heil. Geistpfarrei. 1290.
— Kirchenverwaltungen der kathol. Stadtpfarrei St. Anna und St. Ludwig. 1331—1332.

München, Kreis- und Stadtgericht. 180.
— St. Michaels-Hofkirche. 316. 411.
— polytechnische Schule. 1083.
— prot. Kirchenverwaltung. 855.
— prot. Pfarrei. 956. 957.
— Riedler'sches Beneficium bei U. L. Frau. 208.
— Stadtmagistrat. 597.
— Universität. 541. 1012.
Münchenreuth, vormal. Patrimonialgericht. 475.
Münchsmünster, kath. Pfarrei. 575.
Münnerstadt, Rektorat. 1285.
Münsterappel, prot. Pfarrei. 410.
Muggendorf, prot. Pfarrei. 595.
Munningen, kath. Pfarrei. 280.
Mutterstadt, Cantons-Physicat. 992.
— Notariat. 1350.
— kath. Pfarrei. 409.

N.

Naabburg, Frühmeß-Beneficium. 80. 567. 568.
Naabbemenreuth, Gemeinde. 426.
Naila, Advokatie. 407. 942.
— Landgericht. 77.
Nandelstadt, kath. Pfarrei. 821.
Nentschau, vormal. Patrimonialgericht. 475.
Nesselwang, kath. Pfarrei. 53.
Neubau, Forstrevier. 200. 347.
Neubeuern, kath. Pfarrei. 268.
Neuburg a/D., Postverwaltung. 572.
— — Rentamt. 1323.
Neuburg, kath. Stadtpfarrei zum heil. Geist. 1260.
— Studien-Seminar. 356.
Neubrunn, Communal-Forstrevier. 391. 549.
Neuhaus, prot. Pfarrei. 957.
— vormal. Patrimonialgericht. 475.
— in Plech, Forstrevier. 75.
Neuhofen, Forstrevier. 563.
Neukirchen, kath. Pfarrei. 28.
Neumarkt, Rentamt. 1325.
Neunburg v/W., Pfarrei. 1261.
— Rentamt. 393. 406.
Neuneichen, Forstrevier. 975.
Neustadt a/Aisch, Rentamt. 121.
— a. d/Hardt, Postverwaltung. 265.
— — prot. Dekanat. 123.
Neuwirthshaus, Forstrevier. 116.
Niederaudorf, Forstrevier. 42.
Niedermurach, kath. Pfarrei. 575.
Niederstaufen, Nebenzollamt I. 1324.
Nördlingen, Rentamt. 347.
Nordhalben, Landgerichts-Physicat. 267. 429.
Nordheim, Frühmeß-Beneficium. 1277.
— kath. Pfarrei. 410.
Nürnberg, k. Bräuhaus-Administration. 1036.
— Canal-Verwaltung. 814.
— Forstamt Laurenzi. 25. 103.
— Kreis- und Stadtgericht. 12.
— Landgericht. 205.
— prot. II. Pfarrstelle an der St. Lorenzkirche. 1246.
— Salzamt. 862.
— Stadtmagistrat. 411.

Nürnberg, vereinigte prot. Kirchenverwaltung. 1279.

Nymphenburg, ärar. Porzellain-Manufactur. 617.

— k. Hofkapelle. 1351.

O.

Oberaltenbach, vorm. Patrim.-Gericht. 161.

Oberbechingen, kath. Pfarrei. 1010.

Oberbrennberg, k. Gerichts- und Polizei-Behörde. 405.

Oberbachstetten, prot. Pfarrei. 363.

Obereßfeld, kath. Pfarrei. 362.

Obergünzburg, Landgerichts-Physicat. 1022.

— kath. Pfarrei. 648.

Oberhaching, kath. Pfarrei. 71.

Oberhaus bei Passau, Beneficium. 628.

Oberkotzau, vorm. Patr.-Gericht. 477. 479.

Oberlaimbach, prot. Pfarrei. 1224.

Oberlenkenreuth, Forstrevier. 253.

Obermarchenbach, kath. Pfarrei. 566.

Obermoschel, prot. Dekanat. 123.

— Notariat. 210.

— Rentamt. 204.

Oberndorf, vorm. Patrimonialgericht. 527.

Obernzell, Rentamt. 276.

Obernzenn, vorm. Patrimonialgericht. 529.

Oberrieden, kath. Pfarrei. 409.

Oberößlau, prot. Pfarrei. 1245.

Obersteinbach, vorm. Patrimonialgericht. 527.

Obertheres, kath. Pfarrei. 109. 1302.

Oberviechtach, Landgericht. 950.

Ochsenfurt, Landgericht. 298.

Oetting, kath. Pfarrei. 314.

Oettingen, Gerichts- u. Polizeibehörde. 1350.

Offenbach, großh. hess. Hauptzollamt. 1219. 1347.

— kath. Pfarrei. 279.

Offenstetten, kath. Pfarrei. 984. 1072.

Offingen, kath. Pfarrei. 361.

Ollarzried, kath. Pfarrei. 648. 992.

Ostheim, prot. Pfarrei. 1074.

Ottmarshausen, kath. Pfarrei. 820.

Ottobeuern, Forstrevier. 1276.

P.

Palling, kath. Pfarrei. 81.

Pappenheim, Gerichts- und Polizeibehörde. 1327.

Partenkirchen. Forstamt. 1089.

— Forstrevier. 76.

Partenstein, Forstrevier. 356.

Passau, Kirchenverwaltung von St. Severin. 82.

— kathol. Kirchenverwaltung St. Bartholomä. 629.

— prot. Kirchenverwaltung. 597.

— Kreis- und Stadtgericht. 358.

— Magistrat. 1224. 1246. 1352.

— kath. Pfarrei der Ilzstadt. 295.

Pegnitz, prot. II. Pfarrstelle. 111.

Pellhausen, Gemeinde. 563.

Petersgmünd, Forstrevier. 201.

Pettenhofen, kath. Pfarrei. 315.

Pfaffenberg, Rentamt. 278.
Pfaffenhofen, Landgerichts-Physicat. 1021.
— kath. Stadtpfarrei. 408. 943.
Pfelling, kath. Pfarrei. 207.
Pfersdorf, kath. Pfarrei. 1042. 1289.
Pfersee, kath. Pfarrei. 1026.
Pfronten, Hauptzollamt. 203.
Piehlenhofen, kath. Pfarrei. 1041.
Pippinsried, kath. Pfarrei. 566.
Pirmasenz, Landcommissariat. 1349.
— Notariat. 1285.
Pitzling, kath. Pfarrei. 432.
Pleinting, kath. Pfarrei. 123.
Pleistein, Frühmeß-Beneficium. 1074.
— Forstrevier. 254.
Pöttmes, vorm. Patrimonialgericht. 133. 178.
Pötzmes, kath. Pfarrei. 1223.
Poikam, kath. Pfarrei. 574. 648.
Pollanten, vorm. Patrimonialgericht. 539.
Pommersfelden, vorm. Patr.-Gericht. 481.
Poppenhausen, kath. Pfarrei. 363.
Poppenreuth, Gemeinde. 427.
Poppenroth, kath. Pfarrei. 568.
Prackenbach, kath. Pfarrei. 1009.
Pressath, Forstrevier. 975.
Pretzfeld, vorm. Patrimonialgericht. 487.
Preying, kath. Pfarr-Vicariat. 54.
Probstried, kath. Pfarrei. 53.
Püchersreuth, prot. Pfarrstelle. 1303.
Pürkwang, kath. Pfarrei. 820.
Pullenreuth, Forstrevier. 428.

Q.

Quirnbach, prot. Pfarrei. 1223.

R.

Ränkam, Schulbeneficium. 280.
Rain, vormal. Patrimonialgericht. 143.
Raitenbuch, kath. Pfarrei. 1260.
Rebwitz, prot. II. Pfarrstelle. 189.
Regen, kath. Pfarrei. 71.
Regensburg, Collegiatstift zur alten Kapelle. 315.
— Kreiscasse. 982.
— Kreis- und Stadtgericht. 185.
— Salzamt. 781.
— Stadtmagistrat. 287.
Rehborn, prot. Pfarrei. 410.
Rehschaln, Forstrevier. 38.
Reichenhall, Hauptzollamt. 1090.
— Landgericht. 1038. 1349.
Reichmannsdorf, vormal. Patrimonialgericht. 489.
Reit im Winkel, Forstrevier. 202.
Remlingen, Gerichts- und Polizeibezirk. 99. 1033. 1252.
— vormal. Patrimonialgericht. 161.
— prot. Pfarrei. 47.
Rentweinsdorf, vormal. Patrimonialgericht. 161.
Reuth, vorm. Gerichts- u. Polizeibehörde. 310.
Reutin, prot. Pfarrei. 1027.
Rieden, kath. Pfarrei. 408.
Riedenburg, Rentamt. 1325.
Rimpar, Forstamt. 391.
Rinchnach, kath. Pfarrei. 71.
Rockenhausen, Notariat. 1089.
Röllfeld, kath. Pfarrei. 819.

Röttingen, kath. Pfarrei. 380.
Roggenburg, Landgericht. 50. 979.
— kath. Pfarrei. 1329.
Roggenstein, kath. Pfarrei. 574.
Rohrbach, prot. Pfarrei. 575.
Rommelsried, kath. Pfarrei. 72.
Rosenheim, Landgericht. 1067.
— vereinigte Scherer'sche und Schmetter'sche Beneficien. 123.
Rothenbuch, Landgericht. 1219.
Rothenburg, Landgerichts-Physicat. 183.
Rothenkirchen, Forstrevier. 1084.
— kath. Pfarrei. 1026.
Rothhausen, protest. Pfarrei. 81.
Rott, Forstrevier. 24.
Rottendorf, kathol. Pfarrei. 1302.
Ruchheim, kathol. Pfarrei. 46.
Rudeltshausen, kathol. Pfarrei. 820.
Rüdenhausen, protest. Dekanat. 956.
Rügland, vormal. Patrimonialgericht. 531.
Ruhstorf, kathol. Pfarrei. 628.
Rumbach, Communalrevier. 647.

S.

Saalfelden, Forstrevier des Leogangthales zu. 349.
Sailershausen, Forstrevier. 1036.
Salzweg, Gemeinde. 100.
Sanct Mang in Füßen, vormal. Patrimonial-Gericht. 177.
Sanct Oswald, kathol. Pfarrei. 79.
Schackau, vorm. Patrimonialgericht. 163.
Schäfstall, kathol. Pfarrei. 956.
Schärding a. Th., Nebenzollamt. 36.
Schaidt, kathol. Pfarrei. 943.
Schallodenbach, kathol. Pfarrei. 396.
Scheinfeld, Markt-, Gerichts- und Polizei-Behörde. 535.
Schelldorf, kathol. Pfarrei. 567.
Schenkenau, vorm. Patrimonialgericht. 491.
Schlegel, vorm. Patrimonialgericht. 493.
Schlehdorf, kathol. Pfarrei. 72.
Schleißheim, landwirthschaftliche Central-Schule. 369.
Schlichtenberg, Forstrevier. 722.
Schmalwasser, Forstrevier. 205. 1061.
Schmeilsdorf, vorm. Patrimonialgericht. 493.
Schmölz, protest. Pfarrei. 1331.
Schnarchenreuth, vormal. Patrimonialgericht. 495.
Schney, protest. Pfarrei. 55.
Schönau, Forstrevier. 1254.
Schönberg, Forstei. 253.
— kathol. Pfarrei. 360.
— vormal. Patrimonialgericht. 147.
Schönegg, Forstrevier. 647.
Schönwald, vorm. Patrimonialgericht. 495.
— protest. Pfarrei. 1027. 1245.
Schongau, Forstamt. 1040.
— Rentamt. 355.
Schorn, vormal. Patrimonialgericht. 135.
Schrobenhausen, Beneficium St. Salvator. 28.
— Rentamt. 357.
Schüttendobel, Hüttenamt. 862.
Schwabbruck zu Oberdorf, vormal. Patrimonialgericht. 177.
Schwabmünchen, Landgericht. 1328.

Schwarzach, proteſt. Pfarrei. 46.
Schwarzbach, Nebenzollamt. 116.
Schwarzenberg, Curat- und Schulbeneficium. 54.
— vormal. Herrſchaftsgericht. 535.
Schweigen, Nebenzollamt. 1069.
Schweinfurt, Kreis- und Stadtgericht. 358.
— kathol. Pfarrei. 409.
— Rentamt. 863.
Schweinshaupten, vormal. Patrimonial-Gericht. 163.
Schwürbitz, Gemeinde. 100.
See, kathol. Pfarrei. 1023.
Seehaus, Gerichts- und Polizeibehörde. 535.
Seehof, Forſtrevier. 933.
Segnitz, proteſt. Pfarrei. 575.
Selb, Landgericht. 77.
— proteſt. Pfarrei. 1245.
Seßlach, Landgericht. 1002. 1057. 1086.
Siegenburg, Müller'ſches Beneficium. 122.
Simbach, Landgericht. 184.
— Hauptzollamt. 628.
— Rentamt. 1037.
Sippersfeld, proteſt. Pfarrſtelle. 821.
Solnhofen, proteſt. Pfarrſtelle. 1329.
Sommerau, vorm. Patrimonialgericht. 163.
Sommerhauſen, vormal. Gerichts- und Polizeibehörde. 297.
Sommersdorf mit Than, vormal. Patrimonialgericht. 531.
Sondersfeld, Pfarr-Curatie. 361.
Sontheim, kathol. Pfarrei. 819.
Sonthofen, Bergamt. 862.
Sparneck, proteſt. Pfarrei. 595.

Speyer, biſchöfl. Domcapitel. 269. 411.
— Notariat. 1254.
— proteſt. Conſiſtorium. 625.
Spielberg, proteſt. Pfarrei. 1245.
Stadtamhof, Landgericht. 389.
Stadtlauringen, Frühmeßbeneficium. 362.
Stadtſteinach, Landgericht. 1051.
Staffelbach, vorm. Patrimonialgericht. 495.
Starnberg, Rentamts-Bezirk. 115.
Stauf, Forſtrevier. 277.
Steinach, Forſtrevier. 1006.
— vormal. Patrimonialgericht. 145.
Steinbach, Gemeinde. 426.
— vormal. Patrimonialgericht. 163.
Steinekirch, kathol. Pfarrei. 1092.
Steinenhauſen, vormal. Patrimonialgericht. 497.
Sternberg, vormal. Patrimonialgericht. 165.
Stockach, vormal. Patrimonialgericht. 165.
Stoffen, kathol. Pfarrei. 361.
Straubing, Kreis- und Stadtgericht. 57. 358.
— Nebenzollamt. 102.
— Rentamt. 276.
Strößendorf, proteſt. Pfarrei. 1221.
Stübig, Gemeinde-Verwal'ung. 100.
Sünching, vorm. Patrimonialgericht. 149. 389.
Sulzbach, kathol. Stadtpfarrei. 1288.
Sulzberg, Schul- und Frühmeßbeneficium. 648.
Sulzdorf, kathol. Pfarrei. 593.
Sulzemoos, vorm. Patrimonialgericht. 1017.
Sulzfeld, Mittelmeß-Beneficium. 1010.
Sulzheim, Pfarrcuratie. 286.
Surberg, kathol. Pfarrei. 821.

T.

Tännesberg, kathol. Pfarrei. 1072.
Tambach, vormal. Gerichts- und Polizeibehörde. 1001—1002.
Taufkirchen, kathol. Pfarrei. 53.
Tegernsee, Forstamt. 722.
Teisendorf, Forstrevier. 349.
Thalhausen, kathol. Pfarrei. 1042.
Thann, kathol. Pfarrei. 360.
Thurmannsbang, kathol. Pfarrei. 575.
Thurn, vormal. Patrimonialgericht. 499.
Thurnau, vormal. Patrimonialgericht. 501.
Tiefenbach, kathol. Pfarrei. 1092.
Tiefenhölz, kathol. Pfarrei. 956.
Tirschenreuth, Rentamt. 427.
Tittmoning, Landgericht. 205.
Tölz, Nibler'sches Curatbeneficium an der Mariahilfskirche. 80.
Töpen, vormal. Patrimonialgericht. 509.
Trappstadt, kathol. Pfarrei. 396.
Traunstein, Forstrevier. 107.
— Posterpedition. 565.
Trogen, vormal. Patrimonialgericht. 509.
Trogenzech, vormal. Patrimonialgericht. 509.
Tschirn, Forstrevier. 1005.
Tutzing, Gemeinde. 115.

U.

Ungelstetten, Forstrevier. 201.
Unterferrieden, Forstrevier. 1276.
Unterlaichling, kathol. Pfarrei. 1009.
Untermeitingen, vormal. Patrimonialgericht. 177.
Untermerzbach, vormal. Patrimonialgericht. 165.
Unterschwaningen, Gemeinde. 1346.
Untersteinbach, kathol. Pfarrei. 1278.
Unterthingau, kathol. Pfarrei. 361.
Ursula-Poppenricht, kathol. Pfarrei. 80. 568.
Ustersbach, kathol. Pfarrei. 1091.

V.

Vestenbergsgereuth, vormal. Patrimonialgericht. 509.
Vierkirchen, kathol. Pfarrei. 432.
Vilseck, kathol. Pfarrei. 696. 1073.
Vilshofen, Landgericht. 1275.
Voithenthon, Gemeinde. 427.
Volkach, Beneficium ad St. Barbaram. 1010.
— Landgericht. 816.

W.

Waging, kathol. Pfarrei. 54. 80.
Waidhaus, Forstrevier. 976.
— Hauptzollamt. 102.
Waischenfeld, Rentamt. 781.
Walchenfeld, vorm. Patrimonialgericht. 165.
Waldaschaff, Forstrevier. 355.
Waldberg, Forstrevier. 356.
Waldmohr, Cantons-Physicat. 278.
Waldmünchen, Forstamt. 103.

Waldmünchen, Rentamt. 204.
Waldsassen, Hauptzollamt. 36.
— Rentamt. 427.
Waldstetten, kathol. Pfarrei. 619.
Walsdorf, vorm. Patrimonialgericht. 511.
Wartmannsroth, kathol. Pfarrei. 782.
Wasserburg, Rentamt. 1037.
— Stadt- und Landgerichts-Physicat. 183.
Wasserlos, Communal-Revier. 1006.
Wattenheim, kathol. Pfarrei. 993.
Wegscheid, Grenzobercontroleur-Stelle. 431.
Weiden, Rentamt. 426.
— Schulbeneficium. 984.
Weidenbach, Marschstation. 562.
Weidenberg, Landgericht. 77.
— Langerichts-Physicat. 1348.
Weiher, vormal. Patrimonialgericht. 511.
Weiherhammer, Hüttenamt. 1059.
Weilheim, Rentamt. 115. 1037.
Weingarten, Forstrevier. 38.
Weinzlitz, vormal. Patrimonialgericht. 515.
Weisdorf, vormal. Patrimonialgericht. 515.
Weismain, kath. Pfarrei. 620.
— Rentamt. 277.
Weißenbrunn, prot. Pfarrei. 1330.
Weißenburg, ehemal. Postverwaltung. 990.
— Rentamt. 202.
Weißendorf, vorm. Patrimonialgericht. 517.
Weißenhorn, Gerichts- und Polizei-Behörde. 50.
Weißenstadt, kath. Pfarrei. 45.
— prot. Pfarrei. 1245.
Wemding, Landgericht. 951.
Wenigmünchen, kath. Pfarrei. 280.
Wernstein, vormal. Patrimonialgericht. 517.
Westheim, kath. Pfarrei. 362.
Westheim, protest. Pfarrei. 1010.
Wettstetten, kath. Pfarrei. 54.
Wetzelsberg, kath. Pfarrei. 648.
Wetzhausen, vorm. Patrimonialgericht. 165.
Wiesen, kath. Pfarrei. 1072.
Wiesent, vormal. Patrimonialgericht. 147. 252. 853.
Wiesentfels, vorm. Patrimonialgericht. 519.
Wiesentheid, vorm. Patrimonialger. 167.
Wilchenreuth, prot. Pfarrstelle. 1303.
Wildenreuth, Gemeinde. 426.
— vormal. Patrimonialgericht. 147. 310.
Windsbach, Forstei. 1089.
— prot. Pfarrei. 1223.
— Rentamt. 202.
Windshausen, Nebenzollamt. 265.
Wittesheim, kath. Pfarrei. 360. 1025.
Wörth, Gerichts- und Polizeibehörde. 252. 816. 853.
— kath. Pfarrei. 45.
Wolkenstein, vorm. Patrimonialgericht. 521. 537.
Wollmetshofen, vormal. Patrimonialgericht. 177.
Wonsees, prot. II. Pfarrstelle. 110.
Wülfershausen, Frühmeß-Beneficium. 595.
Wülzburg, prot. Pfarrei. 46.
— kath. Pfarrcuratie. 568.
Würzburg, Domprediger-Stelle. 122.
— Julius-Hospital. 99.
— Kirchenverwaltung der kath. Pfarrkirche Pleichach. 213.
— prot. Kirchenverwaltung. 1013.
— Kreis- und Stadtgericht. 180.
— Landgericht l/M. 99. 1252.

Würzburg, Schuldentilgungsspecialcasse. 1324.
— Stadtgemeinde. 99.
— Universität. 542. 995.
Wüstenzell, Gemeinde. 99.
Wunsiedel, Landgericht. 77.
— prot. Dekanat. 1245.

3.

Zaizkofen in Eggmühl, vormal. Herrschaftsgericht. 137.
Zapfendorf, kath. Pfarrei. 1074.
Zedtwitz, vormal. Patrimonialgericht. 525.
Zeilhofen, Gemeinde. 644.
Zeilitzheim, vorm. Patrimonialgericht. 167.
Zeitlofs, vormal. Patrimonialgericht. 169.
Zeyern, Forstrevier. 355.
Zweksberg, vormal. Patrimonialgericht. 145.
Zweybrücken, Bezirksgericht. 1326.
— Postverwaltung. 1285.
Zwiesel, Nebenzollamt I. 35.